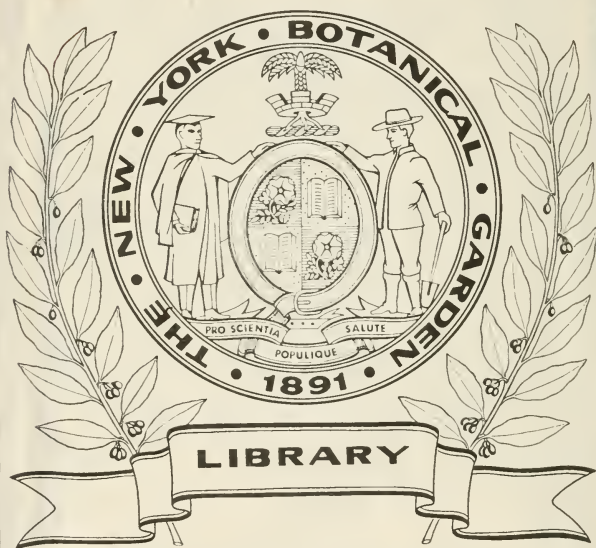
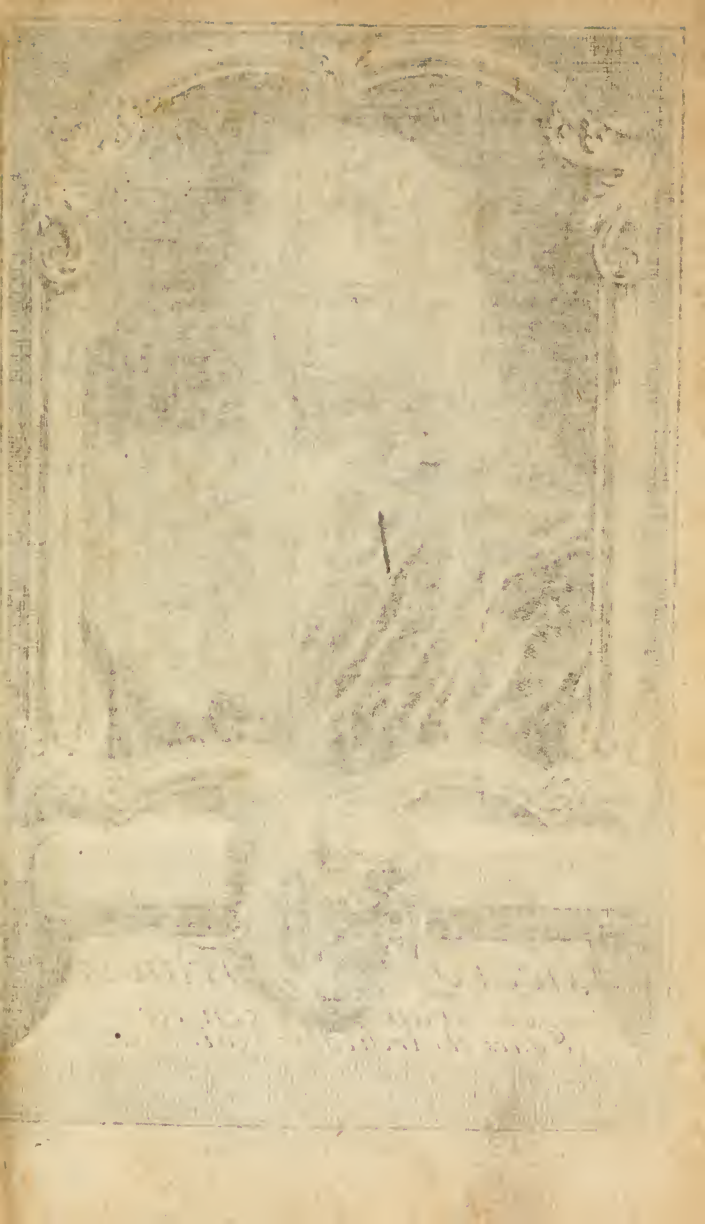
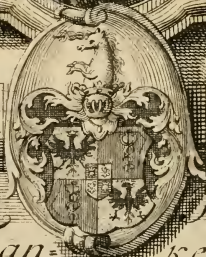


QK41
.F75
1766









Georg Franck
de Franckenau.
Eques et Archiater Regius, etc.

FLORA FRANCICA AUCTA,

oder

vollständiges

Kräuter

Lexicon,

worinnen

aller bekanten aus- und inländischen
Kräuter, Bäume, Stauden, Blumen, Wur-
zeln &c. verschiedene lateinisch- und deutsche Namen,
Temperamente, Kräfte, Nutzen, Wirkungen und Prä-
parata gründlich beschrieben werden,

vormals von

Herrn Georg Frank von Frankenu

lateinisch heraus gegeben,

nachgehends ins Deutsche übersehet,

und um die Helfste

mit mehr als zehentausend Worten
vermehrt, auch sonst verbessert.

Sechste Auflage. *J. Moller*

mit allergnädigsten Privilegiis.

Leipzig und Züllichau,

in der Waisenhaus- und Frommannischen
Buchhandlung. 1766.



LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.



72K41

F-15

1766





Geehrtester Leser,

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.



Nicht eine der geringsten Bemühung ist diejenige, welche in Erforschung und mühsamer Untersuchung des so weitläufigen Reiches der Natur rühmlichst angewendet wird.

Solte wol ein solches Object, welches wir beständig vor Augen haben, und das uns mit so vortreflichen Nutzen fast täglich zu statten kommt, nicht die genaueste und möglichste Betrachtung wisiger Köpfe verdienen? Je nothwendiger und nützlicher demnach dergleichen Bemühungen sind, desto größern Ruhm müssen wir denenjenigen Naturforschern beylegen, welche mit unermüdetem Fleis das Ihrige zu Beförderung der Naturwissenschaft beygetragen haben. Gegenwärtiges Buch kan ohne allen Zweifel ein ganz unverwerflich Zeugnis hiervon ablegen, welches auch um deswillen

Vorrede.

Gelahrten und andern Liebhabern der Botanic billig zugeeignet wird, je schätzbarer es denenselben seyn muß, und je mehrern Beyfall dasselbe von ihnen schon seit mehr als einem halben Jahrhundert überall erlanget hat. Der Verfasser, Herr Georg Francus von Frankennau, Eques et Archiater Regius, Philosophiae et Medicinae Doctor, der Universität Heidelberg Pro-Cancellarius, der Medicinischen Facultät Professor, Decanus und Senior, Chur-Maynzischer und Fürstl. Württembergischer Leib-medicus, wie auch Comes Palatinus Caesaris, und unterschiedener Gesellschaften in Deutschland, England und Italien Mitglied, hat dieses Buch im Jahr 1683 zu Heidelberg unter dem Titul: *Flora Francica, sive Lexicon Plantarum hactenus vsualium in Duodecimo* heraus gegeben, und solches zum Grund seiner darüber angestellten Academischen Vorlesungen gelegt. Es war solches kaum ans Tageslicht getreten, als auf verschiedenen Universitäten die Herren Professores Botanices publicas et priuatas lectiones darüber hielten, und es ihren Herren Zuhörern aufs fleißigste anpreiseten. Welches dehero eine so häufige Nachfrage erweckte, daß es bald darauf an verschiedenen Orten nachgedruckt wurde. Damit es aber auch denen Herren Apothekern, Chirurgis, Blumisten, Gärtnern, und allen Kräuterkiefern, die in der lateinischen Sprache nicht

nicht so geübt sind, Vorthail schaffen möchte, nicht weniger die Herren Medici die deutschen Namen, nach welchen man sich öfters umsonst bemühet, auch sogleich finden könnten; so übersezte solches Herr Lic. Christoph von Hellwig, im Jahr 1714. Die andere Auflage aber wurde 1716 von Herrn D. Johann Gottfried Thilo revidirt, verbessert, und mit nützlichen Anmerkungen vermehret. Welcher Anno 1728 die dritte, und 1736 die vierte Auflage folgete. Weil nun diese gleich denen vorigen völlig vergriffen, so mußte man sich um so viel desto mehr entschließen, die fünfte Auflage zu besorgen, in Ansehung der Nutzen dieses Buchs fast allgemein ist. Gleichwie aber die Botanic, wie alle andere Wissenschaften, in Verlauf der Zeit immer besser zugenommen, und in denen 70 Jahren, als von der Zeit an, da diese Flora Francica zum erstenmal ans Licht getreten, viel höher gestiegen ist, inmaßen viel neue vorher noch unbekannte, oder doch noch mehrere Species derer Gewächse bekannt worden, worzu die vielen auf Kosten großer Herren angestellten Reisen in die Länder aller vier Welttheile, besonders nach Süd- und Nordamerica, und die Nördlichen Provinzen von Europa, sowol auch der unermüdete Fleiß und Anwendung vieler Kosten einiger gelehrten Botanicorum in unsern Gegenden Gelegenheit gegeben hat, also scheinet es die Nothwendigkeit zu erfordern, dieser neuen

Auflage alles beyzufügen, was bishero an neu-
entdeckten sowol innländischen als ausländischen
Erd- und Seegewächsen den Fleis einiger Ge-
lehrten beschäftigt hat, damit dem Publico
rechtsschaffen gedienet, und dieses Werk als ein
vollständiges Lexicon Botanicum gebraucht
werden könne.

Ben dieser Flora Francica befindet sich dem-
nach alles, was nur bekannt und zu finden ge-
wesen, ingleichen alle Synonyma, oder besonde-
re Benennungen derer Botanicorum, deutlich
und in der Kürze beysammen. Wie viele alte
und neue derer besten und bewährtesten Aucto-
rum, theils Botanicorum theils Historico-
rum, und Reisebeschreibungen bey der fünften
Auflage consulire, und mit einander ver-
glichen worden, und wie viel Zeit und Arbeit
auf die Sammlung derer Wörter, nicht weni-
ger wie viel Behutsamkeit auf die Ordnung
derselben gewendet werden müssen, wird sich am
deutlichsten hieraus offenbaren, daß, da die vier-
te Edition nicht völlig 9700 Wörter enthalten,
die fünfte Auflage auf 20000 angewachsen,
folglich um mehr als die Helfte vermehret
worden ist. Die Species oder Synonyma
sind auf das Haupt Genus, oder auf die Spe-
ciem, der sie am nächsten kommen, oder auf
den Auctorem verwiesen, und wie viel Spe-
cies eines Gewächses die bewährtesten Aucto-
res angemerkt haben, bey dem Genere mit
Römi-

Römischen Zahlen beygefügt: so ist auch das deutsche Wörterbuch von dem lateinischen abgesondert, die alphabetische Ordnung sorgfältig verbessert, und im deutschen Register die verschiedenen Benennungen des Ober- und Niedersächsischen, Fränkischen und Schwäbischen Creises beygehalten worden. Was die Temperamenta, die Wirkungen und den Nutzen derer Gewächse angehet, hat man es zwar bey dem, wohin derer meisten Botanico-
rum Meynungen ihr Absehen gerichtet, besonders bey denen, welchen entweder ein giftiger Effect, oder eine Tugend, dem Gift zu widerstehen, zugeschrieben wird, so lange beywenden lassen, bis man mit der Zeit durch gründliche Untersuchung und allgemeinen Beyfall einer mehrern Gewißheit sich wird zu rühmen haben. Uebrigens hat man auch zum Andenken die Meynungen von denen Kräften, welche einige Kräuter ehemals wider die Zaubereyen bewiesen haben sollen, hierinnen so lange beygehalten, bis die Zaubereyprincipia dermaleinst, wenn einigen Landleuten bessere Gründe solten vorgeleget werden, in sich selbst verfallen. In Absehen auf die Menge derer Sachen gehet dieses Kräuterlexicon vielen, ja fast allen derer größten Kräutersammlungen sehr weit vor. Man wird weder in Tabernemontani, Zuingeri, Rivini, noch in des neuern so berühmten Linnaei und anderer großen Botanicorum

Sammlungen, noch weniger aber in Milleri
Englischen Gartenlexico, und andern Schrif-
ten dieser Art eine so große Anzahl von aller-
hand sowol auswärtigen, als inländischen
Kräutern antreffen, welche man in diesem Kräu-
terlexico mit allem Fleis gesammelt findet. Es
ist aber auch kein Wunder, indem man erst zu
unsern Zeiten keine Mühe noch Unkosten ge-
sparet hat, alle bekante Gewächse, welche in
denen entlegensten Gegenden der Welt bishero
verborgen gewesen, an das Licht zu bringen,
und zu untersuchen. Die Sammlungen sol-
cher Schriften, welche auf Befehl der Acade-
mien der Wissenschaften zu Petersburg und
Paris heraus gekommen, und die in solchen
befindlichen vortreflichen Nachrichten haben
uns zu unserm Vorhaben ganz ungemeine
Dienste geleistet. Dergestalt können wir hof-
fen, daß diese unsere Arbeit allen unsern Lan-
desleuten nützlich und brauchbar seyn
werde.



Aaffach, v. Ammoniacum.

Abbas, v. Acacia Germanica.

Abelasis, eine Pflanze in Egypten, welche dem Sisyrrhinchio ähnlich ist, und einen Geschmack wie Castanien hat. v. Sisyrrhingium.

Abelicea, Αβελιξία.

Ist ein Baum, dessen Blätter fast wie eines Oelbaumes Blätter anzusehen, die Frucht gleicht dem Pfeffer, und das Holz dem rothen Sandel.

Abel Mosch Alpini, Bamia Moschata, *Veslingii*, Alcea Aegyptiaca villosa, Bisamkörner, Abelmoschsamen.

Sind Körner, welche kleine Nieren präsentiren, und riechen wie Bisam, wenn es mit Ambra vermischt wird. Sie wachsen in denen Antilleninsuln, werden von denen Persu mirern gesucht, und geben dem Brandewein, wenn man eines oder zwey Körner drein lezet, einen angenehmen Bisamgeruch.

Aber, v. Rosmarinus.

Abies, eine Tanne. XII.

Es giebt zweyerley Tannen, nemlich die schwarze Tanne, abies nigra, und die weiße Tanne, abies alba s. femina.

Abies alba, Abies femina, ελάτη, weiße Tanne, das Weibgen von der Tanne wird eigentlich eine Tanne genannt.

Abies femina, v. Abies alba.

Abies mas, heißet bey denen Auctoribus Picea, Pinaster, abies rubra, abies mas, πικύς, Fichtenbaum, Fichte, rothe Tanne, schwarze Tanne, Tannenbaum. XIX.

Von diesen beyden Sorten wird am meisten die rothe Tanne gebraucht. Die Mistel von denen Tannen ist unter dem Namen Stelis bekannt, und das fließende Harz, welches, nachdem man ein Loch in die Tanne gebohret, tropfenweis heraus rinnet, wird, weil es dem Terpentin an Kräften und Farbe gleicht, in denen Apotheken vor Terpentin verkauft, und in Zahn- und andern Beschwerden, so von einem zähen Schleim entstehen, gerühmet. Es erweicht, zertheilet, stillt die Schmerzen, zeitiget die Geschwäre, treibet den monatlichen Blutgang (*Flora Francica.*)

des weiblichen Geschlechts, die Geburt und Nachgeburt, widerstehet, wegen seines balsamischen und flüchtigen Wesens, dem Scorbut, der Cachexie, Sicht, Krätze und dem Podagra, ist ein gutes Wundmittel, und von denen Chirurgen zu digeriren den Pflastern und Salben, in Heilung alter Schäden, billig in Ehren zu halten. Die Rinde von denen Tannen trocknet, hält an, und wird äußerlich in Geschwüren und Brandschäden gerühmet. Aus denen Tannenzäpfgen, welche ebenfalls trocknen und anhalten, machet Sennertus wider die fallende Sucht, so von Mutterbeschwerden entstanden, in Entzündung der Leber, ingleichen Warzen und Häneraugen zu vertreiben, ein sonderliches Arcanum, und Friedrich Hofmann verfertiget ein gebranntes Wasser daraus. Das Holz, Harz, die Gipfelgen und Blätter sind ebenfalls im Scorbut, denen daher entstehenden Zusammenziehungen derer Glieder, und der laufenden Sicht, nicht zu verachten. So können auch die obersten Sprößgen derer Tannen in Bier oder Wasser gekochet, und in bemeldeten Leibesgebrechen getrunken werden. Die Absäzgen oder Zweiglein von denen Tannen in Wasser gesotten, durchgeseiget und zu einem dicken Extract angeschossen, durch Draufgiefung etwas vom Spiritu Cochleariae zu 20, 30, 40 Tropfen genommen, geben eine gute Essentiam antiscorbuticam. Das Harz von Tannen ist bitter, und vertreibt den Stein, die Sicht, Engbrüstigkeit und allzustarken Zufluß des Samens; dessen Rauch aber kan zur Verbesserung unreiner Luft dienen.

Abies mascula, v. *Abies mas*.

Abies nigra, schwarze Tanne, das Männgen von der Tanne, v. *Abies mas*.

Abies Plinii et femina Theophr. v. *Abies alba*.

Abies prima, v. *Abies mas*.

Abies rubra, v. *Abies mas*.

Abiga, *Ajaga*, v. *Chamaecypis*.

Aborach, v. *Plantago*.

Abrotanum, Stabwurzel, Gartenheil. XXVI.

Wird von einigen statt des Zittrversamens gegen die Würmer gebraucht.

Abrotanum album, v. *Absinthium Ponticum* Fuchs.

Abrotanum angustifolium minus, v. *Abrotanum*.

Abrotanum arborescens, v. *Absinthium arborescens*.

Abrotanum Asiaticum, v. *Abrotanum*.

Abrotanum campestre, v. *Abrotanum*.

Abro-

Abrotanum Cappadocium, v. Abrotanum.

Abrotanum dense fruticosum, v. Abrotanum.

Abrotanum femina, v. Cupressus herba.

Abrotanum femina.

Hier findet man unterschiedliche Sorten, denn einiges hat längs lichtrunde Blätter, und wird sonst Chamaecyparissus, Santolina Ang. et Dodon. Santonicum minus Cord. Cernonia Gesn. Polium Theophr. et Diosc. Santolina, Crespolina Caesalp. Absinthium marinum Tab. u. d. g. genennet. Oder es hat haarichte und weisgraue Blätter, und heißen bey andern Santonicum maius Cord. Dodon. Seriphium Diosc. Oder es hat Blätter wie Heide oder Eadebaum, wie aus der Vnguentaria Luteriarum zu ersehen. Oder es hat Cupressenblätter, dergleichen das Adonium Calepin. Camphorata. Cypressenkraut, v. Cupressus herba.

Abrotanum flore maiore, v. Santolina, v. Absinthium.

Abrotanum foliis tenuibus, v. Abrotanum.

Abrotanum Galaticum, v. Abrotanum.

Abrotanum humile, v. Abrotanum.

Abrotanum inodorum, v. Abrotanum.

Abrotanum insipidum, v. Abrotanum.

Abrotanum latifolium, v. Abrotanum.

Abrotanum maius, v. Abrotanum.

Abrotanum mas, αβρότανος, Alwise Arab. Ubraute, Ubreis, Gertwurz, Stabwurz, Schoßwurz, Alfrusch, Garthegen, Ruttelkraut, Ganseskraut, Gartenheil, Ganserkraut, (wegen des Kampfergeruchs) Alpraute. v. Abrotanum.

Es ist warm und trocken im dritten Grad, zertheilet, eröffnet, hält gelinde an, macht klare Haut, zertheilet, treibet den Urin und Stein, curirt Mutterbeschwerung, Fäulung, Hürme, Gift, die Gelbsucht, das Haarausfallen, kurzen und schweren Othem, wenn die Glieder erstarrt und zerborsten sind, und das monatliche Geblüt ins Stocken gerathen will. Dioscorides III, 29. lobt dieses Kraut in Verhaltung des Urins, so vom Stein entstanden. Sonst kan man auch hieraus unterschiedene Praeparata, als das destillirte Wasser, das Oleum infusum und destillatum, die im Zucker eingemachte Wurzel u. d. g. bekommen. Der Wein war vor diesem auch im Brauch, wird aber heut zu Tage nicht mehr gesucht.

Abrotanum mas.

Hat entweder breite oder schmale Blätter; das breitblättrichte oder

oder *Abrotanum latifolium*, breitblättrichte Stabwurzmannlein, ist entweder mit harten Rinden, wie ein Baum, versehen, als das *Abrotanum mas latifolium arborescens*, oder ohne Geruch, inodorum, so sonst *Abfinthium inodorum et inspidum*, item *artemisia tenuifolia* 2. Clus. genennet wird. Das schmalblättrichte wird auch *Artemisia marina minor* Tab. Meerivernuth, schmalblättrichter Bermuth, genennet, kömmt mit dem *Abfinthio Pontico* überein, und ist entweder 1) groß, 2) sehr groß, (heisset bey dem Camerario *incensaria*) 3) grau oder weißlicht, 4) klein, 5) Wildfeldstabwurz, wilde Uiberaute, welche wiederum zwey Arten unter sich begreifet, deren eine heißet *Ambrosia*, die andere aber wird *Artemisia Leptophyllos* Gesn. genennet.

Abrotanum masculum, v. *Abrotanum*.

Abrotanum minus, v. *Abrotanum*, v. *Santolina*.

Abrotanum montanum, v. *Abrotanum*.

Abrotanum nigrum seu mas, v. *Abrotanum mas*.

Abrotanum Plinii et femina, v. *Cupressus herba*.

Abrotanum Siculum, v. *Abrotanum*.

Abrotanum silvestre, vel *quartum*, v. *Abrotanum*.

Abrotanum vulgare humile, v. *Abrotanum*.

Abrotanum vulgare mas, v. *Abrotanum mas*.

Abscella, v. *Agrimonia*.

Abfinthii angustifolii ramulus foliis scissis, v. *Artemisia marina*, v. *Abfinthium marianum*.

Abfinthionemenon, v. *Abrotanum mas*.

Abfinthion, v. *Abfinthium vulgare*.

Abfinthium Aegyptiacum, v. *Abfinthium vulgare*.

Abfinthium Aegyptiacum siue peregrinum, v. *Abfinthium vulgare*.

Abfinthium album, Lob. Tab. weißer Bermuth, Kramwermuth. III.

Abfinthium album capitulis scabris, v. *Abfinthium album*.

Abfinthium album capitulis squamosis flore albo *Achillea montanae*, v. *Abfinthium album*.

Abfinthium Alexandrinum, v. *Santonicum*.

Abfinthium Alpinum, v. *Abfinthium Ponticum*.

Abfinthium Alpinum umbelliferum, v. *Abfinthium Ponticum*.

Abfinthium angustifolium, v. *Abrotanum mas*.

Abfinthium antiquum, v. *Abrotanum mas*.

Abfinthium arborescens, v. *Abrotanum mas*.

Abfin-

Abſinthium Auſtriacum tenuifolium, v. *Abrotanum mas*, v.
Abſinthium Ponticum.

Abſinthium commune, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium del Comaſco, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium dulce, v. *Aniſum*.

Abſinthium fatuum, v. *Abrotanum mas*.

Abſinthium Gallicum, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium Genezarethum, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium inodorum, v. *Abrotanum mas*.

Abſinthium inſipidum, v. *Abrotanum mas*.

Abſinthium inſipidum vulgari ſimile, v. *Abſinthium*.

Abſinthium Italicum, v. *Abſinthium Ponticum*.

Abſinthium marium, v. *Abrotanum femina*.

Abſinthium marium, Meerwermuth. VI.

Der Meerwermuth iſt am Geſchmack etwas bitter, hat eine Kraft zu erwärmen, iſt trocken im dritten Grad, dem Magen ſchädlich. Dioſcorides meldet, daß der Meerwermuth allein vor ſich ſelber, oder mit Reis gekocht, und ein wenig Honig eingenommen, die Bauchwürmer tödtet, und den Stuhlgang ſanfte beſördere.

Abſinthium marium Dioſc. v. *Abſinthium marium*.

Abſinthium marium foliis laciniatis, v. *Abſinthium marium*.

Abſinthium marium latifolium, v. *Abſinthium marium*.

Abſinthium marium Latiendulae folio, v. *Abſinthium marium*, v. *Artemiſia marina*.

Abſinthium marium maius, v. *Abſinthium marium*.

Abſinthium marium Patavinum, v. *Abſinthium marium*.

Abſinthium Meſues, v. *Abſinthium*, v. *Santonicum*.

Abſinthium minus, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium montanum, v. *Abrotanum mas*.

Abſinthium montanum umbelliferum lacifolium, v. *Abrotanum mas*.

Abſinthium Nabathaeum Avicennae, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium nobile, v. *Abſinthium vulgare*.

Abſinthium Ponticum, ſ. *Romanum*, ſ. *tenuifolium*, Weiſcher Gartenwermuth, Römischer Wermuth, Alpſtraut. IV.

Der Pontische Wermuth iſt hißig im erſten Grad, und trocken im dritten. Er hat die Kraft zu ſtärken, zu erwärmen, zu eröffnen und zu trocknen. Er führt die Galle durch den Urin aus, iſt aber dem Magen und der Bruſt, die mit zähen Schleim beſtanden, wegen ſeiner zuſammenziehenden Kraft, ſchädlich.

Abſin-

Absinthium Ponticum flore albo, v. *Absinthium Ponticum*.

Absinthium repens, v. *Absinthium vulgare*.

Absinthium Romanum, v. *Abrotanum mas*, v. *Absinthium Ponticum*.

Absinthium rusticum, v. *Absinthium vulgare*.

Absinthium Santonicum, *Santonischer Bermuth*.

Der *Santonische Bermuth* ist heiß und trocken im zweiten Grad, kömmt dem *Meerwermuth* an Wirkung gleich, und treibt den Wurm aus.

Absinthium Santonicum Aegyptiacum capilli Veneris facie, v. *Absinthium Santonicum*.

Absinthium Seriphium, v. *Santonicum*.

Absinthium lupinum, v. *Absinthium vulgare*.

Absinthium tenuifolium, v. *Absinthium Pontic.* v. *Santonicum*.

Ist warm im ersten, trocken im dritten Grad, hält an, zertheilet, reiniget, dringet durch, vertreibet die Wärme, verbessert die Galle, curirt die Beschwörung der Leber, der Blase, Galle des Magens, die Schmerzen im Leibe der Mutter und die Geburtswehen; ingleichen das Erbrechen der Kinder, die Mutterwassersucht, Cachexie, den Alp, und allerhand Art des Beschreyens derer kleinen Kinder. Es werden hiervon allerhand Dinge, wie bey dem *Absinthio vulg.* præpariret. v. qq. *Abrotanum*.

Absinthium tenuifolium Austriacum, v. *Santonicum*.

Absinthium tenuifolium Ponticum, v. *Absinthium Ponticum*, v. *Santonicum*.

Absinthium tenuifolium s. Romanum, v. *Santonicum*, v. *Abrotanum mas*.

Absinthium Tiberiadicum, v. *Absinthium marinum*.

Absinthium umbelliferum, v. *Absinthium vulgare*.

Absinthium vulgare, αψιθιον βαθύπικρον, *Arab. Asanthium*, it. Scea, vel Sceha, *Bermuth*. XXXII.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im dritten Grad, dünnet, verdünnet, hält an, widerstehet denen Wärmern, verbessert die Galle, machet nüchtern, treibet Schweiß und Urin, machet ein gutes Gehör, befördert Schlaf und Ruhe, curirt die Wassersucht, das aufgedunsene Wesen und ungestalte Farbe unsers Leibes, die Schmerzen des Magens, Leber- und Milzbeschwerden. Außerlich kann man sich in allzulangen Wachen und üblem Gehör, mit diesem Kraut räuchern. Es vertreibet die Cachexie, befördert die Däunung, hebet das *Malum Hypochondriacum*, die Wassersucht, das dreytägige Fieber, den *Scorbut* und

und Jungferkrankheit. Man findet vom Absinthio gar vielerley Praeparata, als das destillirte Wasser, den Spiritum, Saft, Wein, die Tinctur, überzogene Bermuth, den Syrup, die Ruchelgen, das Oel, flüchtige und fixe Salz, das Extract, (wider die Wassersucht) und die Essenz.

Abinthium *Xantonicum* vulgare, v. Abinthium *Santonicum*.

Abthon, Wiederthron, v. Trichomanes.

Abulasa.

Ist ein Baum auf der Insel Madagascar, der vortreflich wider das Herzdücken ist.

Abutanon, v. Abrotanum.

Abutylon, gelbe Pappel, Sammtpappel, XVI.

Abutylon *Avic.* v. *Althaea Theophr.* flore luteo. v. Abutylon,

Acacalis, wilde Schoten.

Der Samen wird in Schmerzen der Augen recommendiret, und das Decoctum hiervon zu unterschiedenen andern Beschwerungen genommen. v. p. Renealm. Obs.

Acacia, v. Genista spinosa.

Acacia *Aegyptiaca*, v. Acacia vera veterum,

Acacia altera, v. Acacia *Germanica*.

Acacia *Diosc.* v. Acacia vera veterum.

Acacia *Germanica*, ἀγρικουηλία, Prunus fluestris, Acantha, Schleh. oder Schwarzdorn, wilde Pflaumen. XXVIII.

Sie blühen im Anfang des Frühjahrs, und werden im Herbst reif.

Die Blätter und Blüten sind warm im ersten, die Frucht und Rinde kalt im andern und dritten, und trocken im vierten Grad, halten an, verdicken, curiren den Durchfall und allzu starken Blutgang. Die gedörrte, zu Pulver gestoßene, und zu 1 Quentgen gegebene Frucht wird vom Fr. Hofmann in Clav. Pharm. Schröd. p. 399. als was sonderliches, den Stein zu treiben, gerühmet, und dienet äußerlich zu Gurgelwassern und Mutterbädern. Die Blüten führen den Gries von den Nieren ab, und werden in großer Herzensangst, Seitenstechen und Verrenkungen verordnet. Sie purgiren gelinde, zertheilen und treiben den Urin. Das Moos pflegt man in Brühen vorzuschlagen. In Apotheken findet man von der Acacia nachfolgende Stück, als die überzuckerten Blumen, das aus denen Blumen destillirte Wasser, den Syrup, (welcher gelinde purgiret, und im Seitenstechen, auch Stein zu treiben gut thut,) den von der Frucht dick eingekochten Saft, den Schlehwein und die mit Zucker überzogene Schlehen.

(*Flora Francica.*)

B

Acacia

Acacia gloriosa, Inimboja sv. *Silua de Praya Lusitanis Pison.*

Moluckische Nüsse, oder Bezoarnüsse.

Dieser Baum wächst in Ost- und Westindien. Man brauchet hierson die Frucht, welche Brüche heilet, Schreulst und Blähungen zertheilet, den Blutgang, Nachgeburt und Stein befördert, den Magen stärket, und die Schmerzen lindert.

Acacia Matth v. *Genista spinosa triphyllus.*

Acacia secunda, *Matth.* v. *Acacia vera veterum.*

Acacia trifolia, v. *Acacia vera veterum.*

Acacia vera veterum, *αχαια Hipp. Ξαυδα*, i. e. *Spina Theophrast.* *Arab.* Alchard, vel Schamurth, Schack, Nalepi, Aegyptischer Echotendorn.

Ist ein Baum oder Staude, so in warmen Ländern, und vornemlich in Egypten, hervor kömmt. Der Saft, so aus dem Samen ausgepresset wird, pflegt zum Theriac genommen zu werden, er muß aber sein gelbroth sich präsentiren, ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, verdicket, reiniget, kühlet, curiret das heilige Feuer, um sich fressende Geschwäre, Augenbeschwerden u. d. g. *Diosc.* Das Gummi, welches von dem Baume fließet, ist das Gummi Arabicum *Offic.* und heißet in andern Apotheken Gummi Babylonicum, Thebaicum, Sarcenicum, acanthinum. Man findet dergleichen in Neuspawien sehr häufig. Es ist warm und feucht im ersten Grad, verdicket, verstopfet die Schweißlöcher der Haut, benimmt den allzuscharfen Medicamenten ihre Schärfe, curirt die Rauigkeit des Halses, den Husten und das Jucken der Augen.

Acacia Virginiana, v. *Pseudoacacia.*

Acajou, der Nierenbaum, oder Cojanus.

Acajou.

Ist ein Indianischer Apfel, welchen die Indianer sowol zur Nahrung, als zur Arzney wider den Durchlauf brauchen. An dem Apfel hängt eine grüne Nuß, welche gegessen wird, und die Hülse derselben führt, wenn sie reif ist, ein reizendes Del bey sich.

Acantha, v. *Acacia Germanorum.*

Acantha, v. *Acanthus.*

Acanthestopia, v. *Acanthus.*

Acanthium, v. *Carduus*, v. *Carduus benedictus.*

Acanthium, *αχις Dios.* *Carduus asininus capitibus acanthii.*

Arab. Bedeguar, Wegedistel. XVII.

Die Blätter und Wurzeln sollen, nach Dioscoridis Meinung, den Opisthotonum, oder die krampfmäßige Bewegung, wodurch

durch der Hals hinterwärts und der Nacken vorwärts gewendet wird, curiren. Dieses Acanthium hat vielerley Namen, denn es heißet auch Onopordon, Onogyros Nycandri, Silybum f. Leucantha, Onopyxus, Acanos Bellon. Carduus Viarum; Solstitialis lutea ist auch eine Species vom Acanthio.

Acanthium *Illyricum*, v. Acanthium.

Acanthium *Matth. Dod.* v. Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthium peregrinum, v. Acanthium.

Acanthium silvestre flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore purpureo, v. Acanthium

Acanthium vulgare, *Tab.* v. Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthus, v. Senecio.

Acanthus, ἀκανθος, Acanthus veterum *Romanorum παιδε-ρώτα, μελάμφυλλον, ἀκανθητόπια*, Topiaria, Mamolaria, Craepula, Welsch Börentlaue, Bartisch, Wegedistel. VII.

Die Wurzel leget man äußerlich auf die verbrannten und verrenkten Glieder. Sie wird auch innerlich, den Urin zu treiben, vom Dioscoride vorgeschlagen.

Acanthus *Germanicus*, v. Carduus Benedictus, v. Branca ursina.

Acanthus levis, v. Acanthium.

Acanthus sativa et mollis *Virgilii*, v. Acanthium.

Acanthus silvestris alter, v. Jacea.

Acanthus veterum, v. Acanthus.

Acanthus vulgaris, v. Branca ursina.

Acanthyllis *Apuleji*, v. Asparagus.

Acarnae, similis carlina silvestris minor, v. Carduus f. Carlina vulgaris.

Acarna f. Acorna, ἀκαρνα, wilde Carlin. v. Carduus.

Acarna flore luteo patulo, *C. Bauh.* v. Carlina silvestris minor, v. Asparagus.

Acarna humili caule folioso, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna maior caule folioso, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna minor caule non folioso, v. Leo ferox, v. Lolium IV.

Trag.

Acarna *Theophr.* v. Carduus. v. Carlina vulgaris.

Acarna *Walerandi*, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acafia, v. Pseudoacacia.

Accipitrina, v. Sophia Chirurgorum, v. Hieracium.

Accipitrina maior, v. Hieracium.

Acer, σφέρις, Theophr. Ahorn, Masholder, Leinbaum IX.

Hiervon sind unterschiedene Arten, als *Ζυγία*, der auf Bergen wächst; *γλῆνος* s. *Glinus*, wird auf dem platten Lande gefunden; *κλιότροχος* *Acer flauum et non crispum* Calepin. Gelber Ahorn, so nicht kraus ist. Der Bergahorn ist entweder weiß, und heisset *Platanus* Trag. Fremd Ahorn, Orientalischer Ahorn oder Waldeschernbaum, Maßholder, *Sycomor*us Ruell. wilde Feigen; oder gelb und kraus, und wird *Opulus montanus* Lugd. genennet. Der Feld- oder kleine Ahorn heißet *Opulus campestris* Gesn. *Carpinus* Lugd. *Rambolinus* Cord.

Acer campestre, v. *Acer*.

Acer campestre et minus, v. *Platanus*.

Acer crispum, v. *Acer*.

Acer flauum, v. *Acer*.

Acer minus, v. *Acer*.

Acer non crispum, v. *Acer*.

Acer tenuifolium, v. *Platanus*.

Aceris species tertia, v. *Sambucus*.

Acetabulum, v. *Vmbilicus veneris*.

Acetabulum album, v. *Fabaria*.

Acetabulum alterum, v. *Fabaria*.

Acetosa, *ὄξαλις*, *Lapathum acetosum*, *Rumex*, *Lapathum acidum* s. *satium*, *Lapathiolum*, *λάπαθον* *Diosc. ἀνάξυγης* *ὄξυλάπαθον* *Gal. Arab.* *Alhamad*, it. *Asered* et *Azadar*, Saurampfer, Saurseuf. XXIV.

Ist entweder wilder oder Gartenampfer. Der Gartenampfer wird in *Acetosam lanceolatam*, *Hispanicam*, *maio*rem, *minorem*, oder spitzigen, Spanischen, großen und kleinen unterschieden. Die Blätter, Wurzeln und Samen sind kalt, trocken und feucht im andern Grad, stärken das Herz, die Leber, den Appetit, löschen den Durst, widerstehen der Fäulung, curiren die Choleram, Inflammationes, einfache und pestilentialische Fieber, kühlen, eröffnen &c. Der Samen wird als ein bewährtes Mittel in der rothen Ruhr gerühmet. Die getrocknete und gekochte Wurzel giebt dem Wasser eine rothe Farbe; Wenn man sie mit Hirschhorn abkocht, curiret sie die rothe Ruhr. Die Praeparata aus der *Acetosa*, als die mit Zucker überzogene Wurzel, der Saft, Syrup, das überzogene Wasser, und das Sal essentificatum sind gleichfalls nicht zu verachten. Es verfertiget auch Hr. Hofmann eine Tinctur aus der *Acetosa*, so in dreytägigen Fiebern, die Hitze zu dämpfen, verordnet wird.

Acetosa aruensis lanceolata, C. Baub. *Oxalis minor* Matth.
Acetosa ouina Tab. klein Saurampfer, Feldampfer, Schaf-
 ampfer. II.

Hat mit dem gemeinen Saurampfer gleiche Kraft.

Acetosa aruensis minima, non lanceolata, v. *Acetosa aruensis*.

Acetosa crispa, v. *Acetosa aruensis*.

Acetosa Hispanica, v. *Acetosa scutata*.

Acetosa hortensis, v. *Acetosa scutata*.

Acetosa lanceolata angustifolia repens, v. *Acetosa*.

Acetosa maior, v. *Acetosa*.

Acetosa minima, v. *Acetosa*.

Acetosa minor, v. *Acetosa*.

Acetosa ouina, v. *Acetosa*.

Acetosa prima, v. *Acetosa*.

Acetosa pratensis, v. *Acetosa*.

Acetosa rotunda, v. *Acetosa scutata*.

Acetosa rotundis foliis, f. *rotundifolia hortensis*, v. *Acetosa*
scutata.

Acetosa sativa, v. *Acetosa scutata*.

Acetosa scutata, f. *rotundifolia hortensis* C. Baub. *Oxalis ro-*
tundifolia Dod. *Oxalis Romana*, *Acetosa Hispanica rotundi-*
folia, Römischer Saurampfer, runder Spanischer Am-
 pfer, Gartensaurampfer mit runden Blättern. III.

Hat eine bessere, dem Gift widerstehende Kraft bey sich, als der
 gemeine Saurampfer, und wird ihm deswegen in *Febribus*
malignis vorgezogen.

Acetosa ruberosa radice, v. *Acetosa scutata*.

Acetosella, *Trifolium acetosum*, *Oxis*, *Oxitriphyllum*, *Oxalis*
minor, *lunula*, *alleluia*, Buchampfer, Saurklee, Guckucks-
 flee, Hasenflee. IV.

Blühet im April und Anfange des May, wächst in Wäldern und
 sandigten Orten, kömmt der *Acetosa* an Kräften gleich, und
 giebt vielerley Medicamenten, als das mit Zucker überzogene
 Kraut, das destillirte Wasser, den Syrup und rothen Saft
 oder den Wein, woraus hernach ein Crystallinisches Salz
 entsteht, welches mit Zucker zu denen trockenen Zulepen ge-
 nommen, auch in bössartigen Fiebern, Durst und Hitze zu
 dämpfen, gelobet wird.

Acetum, *vinum acre* aut *decreescens*, *vinum mortuum*, *vini*
vitium, Eßig, Weinessig.

Wird auf Ebräisch Vini filius, oder gleichsam ein Sohn des Weins genennet, weil der beste Esig vom Weine gemacht wird. Er hat vielerley Nutzen, und dienet allerhand Metallen zu solviren, Essentien und Tincturen zu extrahiren, lindert die Hitze in hitzigen Fiebern, löschet den Durst, widerstehet dem Gift, der Fäule, erfrischet, stärket, zertheilet, reiniget, trocknet, treibet zurück, hält an, stillt die übrigen Blut- und Bauchflüsse, und tödtet die Wärme. Aeufferlich kan der Esig in Wunden und Entzündungen, it. im Vorfall der Mutter und des Mastdarmes, gebrauchet werden. Der Dunst von wallenden Esig soll nach Christ. Langii Meynung Miscell. cur. Med. n. III. wenn er in die Ohren gelassen wird, das üble Gehör, in gleichen das Klingen der Ohren curiren. Es wird der Esig nicht allein aus Wein, sondern auch aus Bier, Früchten, Aepfel, Birn, auch aus Honig gemacht; doch hält man den Weinessig vor den besten, und je besser der Wein, je kräftiger der Esig. In Apotheken hat man unterschiedene Sorten vom Esig, nemlich den gemeinen *Acerum radicum*, *mellitum*, *terebinthinatum*, it. *Spiritum et Crystallos etc.*

Achar.

Eine Art von gummichter und dornichter Wolfsmilch in Egypten, die Hülsen wie Schminkebohnen hat. v. *Tithymalus*.

Achauon abiat, v. *Jacobaea*.

Achillea, v. *Millefolium*.

Achillea montana, v. *Millefolium*.

Achillea montana *Artemisia tenuifoliae*, facie, v. *Millefolium*.

Achillea *Narbonensis*, v. *Millefolium*.

Achillea *Sideritis*, v. *Millefolium*.

Achilleia, v. *Millefolium*.

Achillium, v. *Millefolium*.

Achimilla, Sinnau, v. *Alchimilla*.

Achupalla.

Ein Peruvianisches Gewächs, welches der Aloe gleicht.

Acia, v. *Saccharum*.

Acicula f. *Scandix*. Nabel oder Nadelkerbel. VI.

Hat einen scharfen Geschmack mit einer Bitterkeit, daher er eine warme und trocknende Eigenschaft besitzt. Der Grössere ist warm und trocken im ersten, der Kleinere aber, weil er schärfer und bitterer ist, im dritten Grad.

Acinos, wilde Basilien. II. v. *Clinopodium*.

Aconitis cognata, v. *Anemone*.

Aconi-

Aconitum, ἀκόνιτον, Wolfstrauch, Giftkraut, Eisenhütten-
lein. XIX.

Heißet in Arabischer Sprache Bisch, Alhelagel, Belsari. Dieses
Gewächs tödtet fast alle Thiere, auch so gar die Scorpionen,
und ist sonst, wie Dioscorides vorzieht, ein gut Augenmedica-
ment, v. *Napellus luteus*.

Aconitum alterum, v. *Aconitum*.

Aconitum bacciferum *Cornut.* v. *Christophoriana*.

Aconitum batrachoides, v. *Ranunculus*.

Aconitum coeruleum, v. *Napellus*.

Aconitum cynoctonum, v. *Aconitum lycoctonum*.

Aconitum hiemale, v. *Aconitum*.

Aconitum luteum, siue *ponticum*, v. *Aconitum*.

Aconitum lycoctonum, *Luparia lutea*, *Trag. Wolfswurzel V.*
Wird vor ein Gift gehalten, und denen Jägern die Wölfe, Füch-
se, Marder, Ratten, Iltisse und andere schädliche Thiere zu tö-
den, verkauft. Fr. Hofmann hält es vor warm und trocken im
vierten Grad. Nach Dodonaei Meynung hat es eine bren-
nende und ätzende Kraft, welche dem *Napello* gleich köm-
met, bey sich.

Aconitum lycoctonum albis pallidisue floribus, v. *Aconitum*
lycoctonum.

Aconitum lycoctonum aliud genus, v. *Panax*.

Aconitum lycoctonum coeruleum, v. *Napellus*.

Aconitum lycoctonum luteum, v. *Aconitum lycoctonum*.

Aconitum lycoctonum tertium, v. *Ranunculus*.

Aconitum monococcon, v. *Paris Herba*.

Aconitum Pardalianches, v. *Doronicum*, v. *Paris herba*.

Aconitum Pardalianches alterum, v. *Thora*.

Aconitum Pardalianches *Diosc.* creditum *Matthiolo*, v. *Aconitum*.

Aconitum Pardalianches maius, v. *Thora*.

Aconitum Pardalianches minus, v. *Doronicum*.

Aconitum Pardalianches Plinii, v. *Aconitum*.

Aconitum Pardalianches Plinii secundum, v. *Aconitum*, v. *Pa-*
ris herba.

Aconitum Pardalianches Theophr. v. *Aconitum*.

Aconitum Ponticum, v. *Aconitum*.

Aconitum primum, v. *Doronicum*.

Aconitum primum minus, v. *Thora*.

Aconitum quartum, v. *Aconitum*.

Aconitum racemosum, v. *Christophoriana*.

Aconitum salutarium, v. *Anthora*, v. *Paris herba*.

Aconitum tertium, v. *Ranunculus alpinus*.

Acopa moris, v. *Trifolium aquaticum*.

Acorum vel *Acorus verus*, *Calamus aromaticus* *Offic.* ἀκρός, ἀκρός, *Theophr. Arab.* Vage, it. Ugi, it. Algeorascem, Oigi, ward vor Zeiten ῥόπος ἀφροδισίας, *Radix venerea*, *Nautica radix*, genennet, *Gallis Piperacium*, *Calmus*, *Uckerwurz*, *Uckwurz*. II.

Ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, stärket den Magen, erwecket Appetit, verdauet die sauren Theilgen derer zurückgebliebenen Speisen, zertheilet die Winde, curiret den Schlag, die Wassersucht, Verdunkelung des Augapfels, Brustbeschwerden, giftige Krankheiten, die rothe Ruhr, Ungarische Krankheit, bössartige, giftige und ansteckende Fieber, Verstopfung des Monatsflusses, der Milz, Leber, des Urins, Grieses, Schmerzen im Oberleibe, und lindert das Seitenstechen. Das destillirte Wasser, die überzogene Wurzel, die eingemachte Wurzel, das destillirte Del, und das Electuarium oder die Latwerge, so *Electuarium diacorum* genennet wird, dienen in der Colica und Grimmen im Leibe. Das Extract zu einem halben und ganzen Scrupel im Wein braucht man wider kalte Flüsse.

Acorum, cum suo iulo, v. *Acorum*.

Acorum falsum, v. *Acorus adulterinus*, v. *Iris*.

Acorum legitimum, v. *Acorum*.

Acorum Offic. v. *Acorus adulterinus*, v. *Iris*.

Acorum silvaticum, v. *Millefolium*.

Acorus, v. *Acorum*, v. *Galanga*.

Acorus adulterinus s. *palustris*, *Gladiolus luteis liliis*, *Pseudoiris*, *Pseudoacorus*, *Jonquetti*, *Iris palustris lutea*, *Butomon*, *Acorus communis*, *Wasserschwertel*, *gelbe Schwertel*, *gelbe Wasserlilie*, *Teichlilie*, *Drachenwurz*, *Blutwurz*, *gelb Schwertelwurz*.

Die Wurzel ist warm und trocken, verdünnet, hält an, stärket, zertheilet, dienet dem Gehirn und denen Nerven, stillt den Durchfall, rothen und weißen Fluß der Weiber, die rothe und weiße Ruhr. Man kan auch diese Wurzel im Krampf und der rothen Ruhr, als ein Amulet brauchen, und entweder allein, oder mit Psauensfedern denen schwangern Weibern und Kindern in iht erwehnten Leibesbeschwerden anhängen, wie bey Fr. Hofmann mit mehrern zu ersehen.

- Acorus communis*, v. *Acorus adulterinus*.
Acorus falsus, v. *Acorus adulterinus*.
Acorus luteus falsus, v. *Acorus adulterinus*.
Acorus nostras, v. *Acorus adulterinus*.
Acorus palustris, v. *Acorus adulterinus*.
Acorus verus, v. *Acorum*.
Acorus vulgo, v. *Acorus adulterinus*.
Acrocorion Plinii, *Narcissen* v. *Narcissus*.
Acrospilum, *Haberkraut*, oder *Swalch*, v. *Aegilops Plin.*
Acrospilus, v. *Auena*.
Acrostichum Linn. v. *Holostium Offic.* v. *Asplenium*.
Acua, v. *Acicula*.
Aculeata, v. *Flos Adonis*, v. *Anemone*.
Acus muschata, s. *Acus pastoris*, v. *Geranium*.
Acus pastoris, v. *Geranium*.
Acus pastoris vulgaris, v. *Chaerifolium aculeatum*.
Acutella, v. *Ononis*.
Acutia s. *scandix*, v. *Chaerifolium aculeatum*.
Acynus, v. *Clinopodium*.
Adamavoi Kest, *Adamsholz*, wächst in Rußland.
Adami pomum, seu *malus Assyra*, *Adamsäpfel*, v. *Malus Adami*.
 Sind eine Art von Pomeranzen. Sie stärken das Herz, ma-
 chen guten Appetit und einen angenehmen Geruch.
Adhatoda, die *Malabarische Ruß*. II.
Adiantum, *Frauenhaar*, *Venushaar*, *Wiedert hon.* XIII.
 Nach dem Galeno ist das *Adiantum* mittelmäßiger Natur, zwis-
 schen kalt und warm, doch soll es die Kraft zu trocknen, zu die-
 geriren, und zu zertheilen haben.
Adiantum album, v. *Ruta muraria*.
Adiantum album Plinii, v. *Adiantum*.
Adiantum album tertium, v. *Adiantum*.
Adiantum album vel candidum, v. *Ruta muraria*.
Adiantum aureum, v. *Muscus capillaris*.
Adiantum aureum, *Polytrichum maius*, *medium*, *minus*,
Gülden-Wieder-Ehon. II.
 Ist ein Berufskraut. Das Decoctum hiervon brauchet man in-
 nerlich im Stein, äußerlich aber, Haare wachsend zu machen.
Adiantum aureum minus, v. *Adiantum aureum*.
Adiantum candidum, v. *Ruta muraria*.
Adiantum flavum, *Weinknöpfein*, *Wolfsgerste*, gelblich-
 ter *Wiederton*.

Hier von braucht man das Kraut. v. *Ruta muraria*.

Adiantum foliis coriandri, v. *Adiantum*.

Adiantum foliis longioribus puluerulentis pediculo nigro,
v. *Ruta muraria*.

Adiantum magnum, v. *Adiantum*.

Adiantum mas, v. *Adiantum*.

Adiantum nigrum, *Capillus Veneris*, Frauenhaar, Venus-
haar, Haarzopf, v. *Filicula*.

Ist temperirt aus dem warmen, auch kalt und trocken, verdünnet,
eröffnet, reiniget, dienet in Verstopfung der Lungen, Nieren,
Milz und des Urins, treibet die Menfes, färbet die Haare, ma-
chet sie schön, und vermehret dieselben, trocknet, zertheilet. Wie
dann das *Decoctum* nicht allein in iſterzehnten Krankheiten,
sondern auch den Schleim von der Brust zu lösen, auch Kröpfe
und Geschwüre zu zeitigen, gebraucht wird. Man hat hier
von ein destillirtes Wasser, und den Syrup, welche nach
Fernelii Meynung trocken und warm seynd.

Adiantum nigrum Plinii, v. *Adiantum nigrum*.

Adiantum nigrum verum, v. *Adiantum nigrum*.

Adiantum pulcherrimum Lugdunensi simile, v. *Adiantum*.

Adiantum rubrum, v. *Trichomanes*.

Adiantum Syriacum, v. *Adiantum*.

Admirabilis Peruuiana, v. *Mandragora Theophr.*

Admorfa, v. *Succisa*.

Adonidis flos, v. *Flos Adonis*.

Adonis, v. *Flos Adonis*.

Adonis flos, *Adonis* Größlein. III.

Hat die Kraft zu erwärmen, und zu trocknen im andern Grad.

Ein Schweißbad davon gemacht, treibt den Schweiß gewaltig,
und führt die böse kalte Feuchtigkeit aus.

Adonis hortensis, *C. Bauh.* v. *Anemone hortensis tenuifolia*,
Trag.

Adonis flore citrino, *Anemone agrestis*, *Trag.*

Adonis lutea, v. *Flos Adonis*.

Adonis Matth. *Siluestris flore phoeniceo*, *C. Bauh.* v. *Ane-*
mone agrestis *Trag.*

Adonium Calepin. v. *Abrotanum femina*.

Adonium, v. *Flos Adonis*.

Adonium luteum, v. *Flos Adonis*.

Ador, *Adoreum*, v. *Zea*.

Adoxa, v. *Maschatellina*.

Adraſtylis, v. **Anemone**.

Aegichum, **Aegicon**, v. **Gramen**.

Aegilops *Plin.* **Festugago**, **Gramen avenaceum**, **tauber Hafer**, **Berſtentwalch**. II.

Aegilops bromoides, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops bromoides *Belgarum*, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops *Dioſcoridis*, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops *Dodon*, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops minore glande, v. **Cerris**.

Aegilops Narbonenſis, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops peregrinus, v. **Aegilops** *Plin.*

Aegilops ſive Cerris maiore glande, v. **Cerris**.

Aegolethron *Plinii*, v. **Ranunculus**.

Aegopodium f. **pes caprae**, v. **Herba Gerhardi**.

Aegypton Crateruae, v. **Ononis**.

Aegyptiaca *Penae*, f. **Papyrus Nilotica**, v. **Papyrus**.

Aegyptiaca Siliqua, v. **Caffia**.

Aeluropus, v. **Hispidula**.

Aera f. **Lolium**, v. **Zizania**.

Aeſchinomene, v. **Mimosa**.

Aeſculus, v. **Eſculus**.

Aethiopsis, v. **Turbith**.

Aethiopsis foliis ſinuofis, v. **Turbith**.

Aethiops, v. **Sclarea**.

Aethiopum herba, f. **libanotis coronaria**, v. **Rosmarinus**.

Aethonychum, f. **Columbina**, v. **Aquileia**.

Affodillus, v. **Nymphaea alba**.

Africanus flos, v. **Flos Africanus**, v. **Othona**.

Aſſinthium, v. **Absinthium vulgare**.

Agallochum **Agallochus**, *Ευλαλον*, **Lignum aloes Taurum**, **Paradiesholz**, oder **Allocholz**. III.

Iſt ein Indianiſcher und Arabiſcher Baum, wächst in Sumatra und China. Der Baum gleicht dem Delbaume. Das Holz wird wegen ſeines aromatiſchen Geſchmacks, nicht aber von der Aloepflanze alſo genennet.

Agallochum album, v. **Lignum de Neroli**.

Agallochi arbor, der Baum vom **Paradies**, oder **Allochholz**. III.

Wird von denen Chineſern **Calambac** genennet, iſt ein bequemes Mittel in Ohnmachten, ſtärket das Gedächtnis, hemmet den weißen Fluß, verhütet die unzeitige Geburt, ſtillet Erbrechen,
Schlus

Schlucken, den starken und-unvermerkten Fortgang des Urins, curiret das böse Wesen, die Lähmung, Choleram u. d. g. Ist warm und trocken im andern Grad, stärket alle Eingeweide, vornemlich das Herz, Gehirn, die Mutter und Spiritus, vertreibet die Ohnmachten und Würme, hält an, und stärket. Man giebt auch hiervon einen Scrupel im Pulver, die Wunden zu schliessen; welches in der Colica, kalten Beschwerden derer Därme, des Magens und der Mutter, gut thut. Es tödtet die Würme derer Kinder. Aeußerlich machet man Haupt- und Herzensküßgen daraus. Das Extractum, die Species Diaxylo-aloes stärken den Magen. Die Trochisci oder Röchlein, Essenz und das Oel sind in Herz- und Magenbeschwerden, auch das Gebliit zu reinigen, ein bequemes Medicament. Das Pulver wird zu einem Scrupel wider Choleram und Würme gegeben.

Agallochum *Offic.* v. Agallochum.

Agallochus, v. Agallochum.

Agarathum, Agerathum, Eupatorium *Mesue* Balsamita minor, Costus minor hortensis, ἀγέρων, Herba Julia, Eupatorium, *Diosc.* Leber- oder kleiner Costenbalsam, Kunigundkraut. VII.

Ist warm und trocken im andern Grad, verdünnet, reiniget, laxiret, dienet der Leber, dem Magen, widersteht der Fäulung; Wenn man sich damit räuchert, so wird die Verstopfung des Urins gehoben. Es erweicht die Mutter, corrigiret das Ferment der Galle, curiret die Wassersucht und Wunden. Der Samen tödtet die Würme. In denen Apotheken findet man den Sirupum de Eupatorio Mesue, die Pillen, Röchelgen, und das Extract.

Agarathum album, v. Agarathum.

Agarathum aliud quorundam, v. Chrysocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum alterum, v. Agarathum.

Agarathum Aurelia, *Dod.* v. Chrysocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum ferulaceum, v. Millefolium.

Agarathum floribus candidis. v. Agarathum.

Agarathum foliis non ferratis

Agarathum foliis ferratis

Agarathum minus

} v. Agarathum.

Agarathum minus septentrionalium aliud, v. Agarathum.

Agaricum, vel Agaricus, Lerchenschwamm. II.

Wird

Wird *Agaricus* mas genennet. Das Weibgen aber ist besser. Er wärmet im ersten und trocknet im andern Grad, purgiret den wässerichten Schleim, im Husten, Keuchen und Engbrüstigkeit, ingleichen die zähe Galle, den Urath im Gefäß, Haupt und Lunge, treibet den Blutgang und Urin, widersteht dem Gift, wird mit zum Theriac gebraucht, auch ein Extract, Küchelgen und Pillen daraus verfertiget. Es pfeget der *Agaricus* ordinär mit Ingwer und Würznägeln corrigirt zu werden.

Agaricus, v. *Agaricum*.

Agaricus Laricis, v. *Agaricum*.

Agaricus pedis equini facie, v. *Quercus*.

Agasyllus, vel *Agasyllis*, v. *Ammoniacum*.

Agarathum, v. *Agarathum*.

Aegilops Italica, *Tab.* v. *Aegilops secunda*.

Aegilops Lon. v. *Aegilops*. *Plin.*

Aegilops peregrina, v. *Aegilops secunda*.

Aegilops Plin. et *Lolium decimum Trag.* *Aegilops Lon.* *gramen leporinum* et *tremulum*, *Phalaris pratensis minor Lob.*

Panis porcinus, Hasenbrod, Hasengras, Zittern, Zittergras. II.

Aegilops prima Matth. et *avena fatua Tab.* *Bromos herba Dod.* *Bromos sterilis Lob.* *Festuca auenacea sterilis elatior Casp. Baub.* Taubhaber, Gauchhaber, Gerstentwalg. II.

Aegilops secunda Matth. *peregrina* et *Italica Tab.* *Festuca altera capitulis duris C. Baub.* *Festuca* sv. *Aegilops Narbonensis, Lob.* Gerstentwalg, fremd Twalg.

Agnus Castus, *Salix America Diosc.* *Eleagnon Theophr.* *Vitex*, *Arbor Abrahæ*, *Piperella*, *Piper Eunuchorum*, αἴνος, αἴνος, Sanguis, Semnon, Reuschlamm, Schafmülle, Abrahamsbaum, Kloster- und Mönchspfeffer. IV. v. *Vitex*.

Ist warm und trocken im andern Grad. Der Samen zertheilet, treibt die Menfes, verringert den Samen und die Lust zum Beyschlaf. Man verordnet hiervon ein Quentgen im Pulver wider toller Hunde Biß. Er vermehret auch die Milch. Hiervon sind die Trochisci in usu.

Aegopodium, v. *Herba Gerhardi*.

Afuth, v. *Ampufutchi*.

Agresteos alterum genus, v. *Gramen*, v. *Phalaris*.

Agriifolium, *Aquifolium*, *Ilex quinta aculeata baccifera fo-*

lio sinuato *Bauhini*, *Ilex aquifolia Lonic.* Stechapfelbaum, Palmendistel, Stechbaum, Stechpalmen, Wald-distel. XXXIII.

Wird in der Colica gerühmet.

Agrifolium Septentrionis, v. *Agrifolium*.

Agrikkomelea, v. *Acacia Germ.*

Agrimonia, v. *Verbena*, v. *Anserina*.

Agrimonia, vel *Agrimonium*, *Eupatorium Graecorum*, *Aggermennig*, *Aldermennig*, *Bruchwurz*, *Leberklett*. *Beerfraut*. VI.

Blühet im Frühling, und durch den ganzen Sommer, wächst an Zäunen, ist warm und trocken im ersten Grad, dienet der Leber und Milz, heilet die Wunden, öfnet, reiniget, hält gelinde an, curirt die Wassersucht und Cachexie, stärket den Magen, verbessert die widernatürliche Schärfe im Geblüt, und wird stark in Franzosen gebraucht. Aeußerlich brauchet man die *Agrimonia* zu Bädern. Sie kan auch zerstampfet in Eßig oder Wein gekochet, bey Entzündung derer testium appliciret werden, auch nach *Foresti* Meynung, in Verrenkung derer Gliedmaßen gut thun. Es wird hiervon das Wasser, der Saft, Syrup und Salz verkauft.

Agrimonia aquatica, *Runigundkraut*, v. *Bidens*. VII.

Agrimonia silvestris, v. *Anserina*.

Agrimonium, v. *Agrimonia*.

Agriocastanum, v. *Bulbocastanum*.

Agriomelanthium, v. *Nigellastrum*.

Agrioriganum, v. *Origanum Heracleoticum*.

Agrorum venti spica, v. *Gramen arundinaceum*.

Agrostemma Linn. v. *Lychnis*, v. *Nigellastrum*.

Agrostis, v. *Gramen*.

Agrostis.

Ist ein grünes und ständiges Gras, so die Erde erzeuget. *Bisselius*. *Aguacate*.

Ist eine Peruvianische Frucht, welche denen kleinen Kürbissen gleicht. Sie sind rund, und mit einer dünnen Schale besetzt. Von außen ist sie glänzend, wie laquirt. Ihre Farbe ist allezeit grün. Der Geschmack ist nicht süß, und man muß etwas Salz darauf streuen, wenn die Frucht wohl schmecken soll. Der Baum ist ziemlich hoch, und dessen Blätter sind etwas grösser, als bey den *Chirimoya*.

Ahovai Theveti, ein giftiger Baum in Südamerica. II.

Aira,

Aira, v. Gramen aquaticum.
 Aiuga, v. Chamaepituis.
 Aizoides, v. Ficoides.
 Aizoon acre, v. Sedum minus.
 Aizoon agrium, v. Fabaria.
 Aizoon haematodes, v. Sedum minus.
 Aizoon maius, v. Sedum maius.
 Aizoon minus, v. Sedum minus.
 Aizoon minus femina, v. Sedum minus.
 Aizoon minus luteum folio acuto, v. Sedum minus.
 Aizoon ferratum, v. Sedum maius.
Acacia, v. Acacia vera.
 Akaliphi, v. Vrtica maior.
 Akantha, v. Acacia vera.
 Akanthistopia, v. Acanthus.
 Akanthion, v. Acanthum.
 Akanthos, v. Acanthus.
 Akarna, v. Acarna.
 Akoniton, v. Aconitum.
 Akorus, v. Acorus.
 Akti, v. Sambucus vulgaris.
 Ala *Ibidis*. v. *Quinquefolium*.
 Alabstri Rosarum, die Knospen an denen Rosen. v. Rosa.
 Alabastrites *Alpina*, v. Dentaria.
 Alabastrites altera, v. Dentaria.
 Alabastrites seu Dentaria alba, v. Anemone trifolia.
 Alamutes.

Sind eine Art schwarzer Pflaumen in Madagascar, deren
 Baum stachlicht ist. An statt des Steinkernes aber hat die-
 se Frucht zehn oder zwölf flache Hülfenkerne.

Alaternoides, eine Sorte des Alaternus. III.
 Alaternus, Immergrün, Steinlinde Alaternusbaum. VI.
 Wenn man die Rinde im Wasser kocht, soll sie eine rothe Farbe ge-
 ben. Hat sonst keinen Nutzen in der Medicin.
 Alaternus alter, v. Alaternus.
 Alaternus alter humilior lato folio, v. Alaternus.
 Alaternus *Clus.* : v. Alaternus.
 Alaternus humilior, v. Alaternus.
 Alaternus maior, v. Alaternus.
 Alaternus minor, v. Alaternus.
 Alaternus *Tureti*, v. Alaternus.

Album olus, v. *Lactuca agnina*.

Alcanna, v. *Alkanna*.

Alcannae radix, v. *Ligustrum Indicum*.

Alcaria radix, v. *Ligustrum Indicum*.

Alcea vesicaria f. *Veneta*, vel *Bononiensis*, aut *peregrina* solisequa, *Hypecoum Matth.* *Malua Veneta*, *Herca Vngarica*, *Wetterrößlein*, *Fälryst*, *Augenpappeln*, *Morgenstern*, *Sigmarskraut* VIII.

Wächst auf Zäunen, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der *Malua* ziemlich überein. Es erweicht.

Alcea Aegyptiaca, v. *Ketmia*.

Alcea Aegyptiaca villosa, v. *Abelmosch*.

Alcea Americana, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea Bononiensis, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea Indica magno flore, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea Maluae rosae silvestris genus, v. *Alcea*.

Alcea peregrina, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea peregrina solisequa, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea Veneta, v. *Alcea vesicaria*.

Alcea vesicaria f. *Veneta etc* *Wetterrößlein*, *Fälryst*, *Augenpappeln* etc. II. v. *Ketmia*.

Alcea vulgaris, v. *Herba Simeonis*.

Alchard, v. *Acacia vera veterum*.

Alchimilla, *Branca Leonis*, *Pes Leonis*, *Planta Leonis*, *Plantastellaria*, *Sophia Chirurgorum*, *Sünau*, *GöldenGänserich*, *Löwenfuß*, *Marienmantel*, *Unser Frauen Mantel* XIII.

Die Blätter sind temperirt aus dem Warmen und Kalten, warm im ersten und trocken im dritten Grad, schließen die Wunden, halten an, reinigen, stillen den allzustarken Zufluß des Geblütes und die allzustarke Monatszeit. Man kann auch dieses Kraut in Weine kochen, und in innerlichen Geschwären, Brüsten, dem weißen Fluß der Weiber, und wo allzudünne Säfte vorhanden, und äußerlich (mit einem Tüchlein) denen schlaffen und hangenden Brüsten appliciren, et *cannam* in *sessu* constringit. Hieraus ist ein destillirtes Wasser zu bekommen.

Alchimilla alterum genus, v. *Leontopodium*, v. *Quinquifolium*.

Alchimilla montana minima, *Lob.* v. *Perpecier Anglorum* *Lob.*

Alchimilla vulgaris, v. *Alchimilla*.

Alciciadon, v. *Buglossa*.

Alcionium, *Meerballen*, *Meerschwamm*, v. *Spongia*.

Alectorolophos, v. *Crista galli*.

Alecto-

Alectorolophos *Alpinus* maior, *Clus.* v. *Filipendula montana*,
Dod. Tab.

Alectorolophos primus, *Clus.* v. *Filipendula montana*, *Dod. Tab.*

Alectorolophos purpurea, v. *Crista galli alpera*.

Alectorolophos tertium genus, v. *Crista galli*.

Alexandrum, Liebstöckel, v. *Leuisticum*.

Alfelaje.

Eine Frucht in Egypten, die wie Dost oder Origanum schmeckt.

Alfranken, v. *Dulcamara*.

Alga citrina, v. *Corallina*.

Alga et Vva *Germ.* Meergras.

Es giebt dergleichen unterschiedene Gattungen, so uns unbekannt sind.

Alga prima, v. *Millefolium*.

Alga prima palustris et fluviatilis, v. *Millefolium*.

Algeorascem, v. *Acorus*.

Alhagi, v. *Alkekengi*.

Alhamad, v. *Acetosa*.

Alhelagel, v. *Aconitum*.

Alica, v. *Zea*.

Alifina, v. *Helleborine*.

Alisma, v. *Mentha Saracenica*, v. *Saponaria*.

Alisma *Alpinum*, v. *Saponaria*, v. *Arnica*.

Alifina cimbalianthemone, v. *Helleborine*.

Alisma pratorum, v. *Primula veris*.

Alisma tenuifolium, v. *Helleborine*.

Alifus, v. *Cyanus flos*.

Alkaleia, v. *Aquileia*.

Alkali, v. *Kali spinosum cochleatum*.

Alkanna, (unrecht *Anchusa*) ist vielmehr das *Ligustum Aegyptiacum*, Buglossa rubea, Rothfärberkraut, rothe Dchsezung. VII.

Die Wurzel ist roth, wie die *Rubea Tinctorum*, oder Färber: röthe, die Egyptier brauchen sie als eine Schminke, sich schon roth zu färben. Sonst curiret diese Wurzel die Schwämme der Kinder, und wird deswegen Mundholz genennet. Sie hält an, verdünnet das Geblüt, curiret den Durchfall. Es ist diese Alkanna der Araber ihre Tabaisir, das ist, das Pulver oder die Asche von der Espermurz.

Alkekengi, *Halicacabus*, *Halicacabum*, *Solanum vesicarium*,
Saxifraga rubra, Judentirschen, Boborellen. X.

(*Flora Francica*.)

E

Diese

Diese Pflanze wächst in Deutschland in Weinbergen, zwischen den Weinstöcken, und auf schattigten Gegenden. Die Beere präsentiren an Farbe und Gestalt eine rothe Kirsche, werden zu Ausgang des Augustmonats gesammelt, sind kalt und trocken im andern Grad, treiben Stein und Urin, curiren die gelbe Sucht, zertheilen das geronnene Geblüt, dienen wider die Wasser- und Bleichsucht, wässerichte und schleimichte Schwellen, die Gicht, den Samensfluß, das Brennen des Urins; Neuerlich vertreiben sie die blaun-erlaufenen Schwellen, den Nieren- und Blasenstein etc. Die aus denen Fructibus Alkekengi oder Jüdenkirichen präparirten Stücke sind: 1) Das destillirte Wasser; 2) Die Tinctur, (so im unflätigen oder französischen Tripper gut thut); 3) Die Trochisci oder Ruchlein.

Alkekengi Mexica.

Ist eine sehr bittere Wurzel, wächst in Neuspanien, und wird von denen Inwohnern Coxapatli, Coxotomatli, Chiechel, Quahielt, Hosaomipatli, vom Pisone aber, Comarus genennet. Wenn man hiervon eine Drachma oder ein Quentlein in 3 bis 10 Loth kalten Wasser einnimmt, so pflegt sie 4 oder 5 Tage nach einander oben und unten zu purgiren, dienet wider Verstopfungen, Magenbeschwerden und Schmerzen, Mutterkrankheiten, zermalmet den Blasenstein, curirt die Colic und das Grimmen im Leibe, das Hüftenweh, die schwere Geburt, und den lang eingewurzelten und giftigen Samensfluß. Sie ist ein dermaßen sicheres Medicament, daß man solches Kindern von einem Jahre zu reichen kein Bedenken tragen darf. Das hieraus verfertiigte Pulver pflegt in allerhand schmerzhaften Zufällen, sie haben Namen, wie sie wollen, verordnet zu werden.

Alkermes, v. Kermes.

Alleluia, v. Oxy, v. Acetosella.

Alliaria, Thlaspidium cornutum, Allium non bullosum, Pes asininus, Hesperis, Knoblauch, Lächelkraut, Gasakraut.

IX.

Ist warm und trocken, verdünnet, öfnet, zertheilet, widerstehet dem Gift, der Fäulung, stinkenden und unflätigen Geschwülren, curiret den heißen und kalten Brand, den Samensfluß, kommt mit dem Scordio fast überein, säubert und reiniget die stinkenden Wunden. Der Samen ist äußerlich ein gar bequemes Medicament in Mutterbeschwerden.

Alliaria, v. Alliaria.

Alliastrum, v. Alliaria.

Allium,

Allium, Knoblauch. XXXVII.

Ist warm und trocken im andern Grad, zieht zusammen, erwärmet den Leib, und zertheilet die groben Phlegmata und Feuchtigkeiten, die sich darinnen verhalten.

Allium Alpenum, v. *Victorialis*.

Allium anguinum, v. *Victorialis*, v. *Allium ophioscorodon*.

Allium colubrinum, v. *Allium siluestre*.

Allium hortense, v. *Allium vulgare*.

Allium montanum latifolium maculatum, v. *Victorialis*.

Allium non bullosum, v. *Alliaria*

Allium ophioscorodon, Welschknoblauch, Schlangenkno-
lauch. II.

Wird nicht eben sonderlich gebraucht.

Allium radice oblonga, reticulo obducta, v. *Allium*.

Allium sativum, v. *Allium vulgare*.

Allium sativum multifidum, v. *Allium vulgare*.

Allium serpentinum, v. *Victorialis*, v. *Allium ophioscorodon*.

Allium siluestre, wilder Knoblauch. XIII.

Wächst in Ungarn, Steyermark, Morau und Oesterreich auf hohen Bergen, und kömmt unserm gemeinen Knoblauch sehr gleich.

Es sind verschiedene Arten des wilden Knoblauchs, als *Allium siluestre bicornis flore viridi*, der grüne wilde Knoblauch, in gleichen *Allium siluestre bicornis purpureum poliferum*, der rothe wilde Knoblauch; Ferner *Allium siluestre flore luteo subpallido*, der weißliche wilde Knoblauch, u. d. g.

Allium siluestre bicornis flore luteo, v. *Allium siluestre*.

Allium siluestre bicornis flore viridi, v. *Allium siluestre*.

Allium siluestre bicornis purpureum, v. *Allium siluestre*.

Allium siluestre bifolium, v. *Allium siluestre*.

Allium siluestre latifolium, v. *Allium siluestre*.

Allium vrsinum, v. *Allium siluestre*.

Allium vrsinum latifolium, v. *Allium siluestre*.

Allium vrsinum siluestre, v. *Allium siluestre*.

Allium vulgare, *Theriaca rusticorum*, *oxógodon*, Knoblauch,
Baurenthieriac. XXII.

Ist warm und trocken im vierten Grad, verdünnet, bringet durch, öfnet, zertheilet, dienet wider den Gift, die Colic oder Grimmen, so von Blehungen entstanden, widerstehet den Wärmen im Leibe, giftigen Schwämmen, so man etwa dergleichen gegessen hat, wenn einem ohngefähr eine Eidere in den Mund gekrochen, u. d. g. Die Pest zu verhüten, kan auch der Knoblauch,

mit Eßig vermenget, gebraucht werden. In der Breßlauischen Contagion pfliegten die Todtengräber täglich was vom Knoblauch zu käuen, und sich wohl darauf zu befinden, wie solches Purmann in seinem Pestbarbier mit vielen Umständen erzehlet. Von denen Juden wird er täglich genommen, und ein Schluck Brandwein darauf getrunken. Der Saft vom Knoblauch ist auch ein Remedium die Würmer zu tödten, dergleichen Exempel Aug. Pfeifer in Evangel. Erquickstunden p. 188. Part. 2. aus C. Richters Spec. Hist. Cent. 4. c. 25. von einem seltsamen Herzenswurm anführet. Wenn der Saft äußerlich in den Nabel gestrichen wird, curiret er die Krätze, Verstopfung des Urins, den Schlag, und Mutterbeschwerden; Andere vermengen ihn mit Schweinschmalz, streichen ihn auf die Fußsolen, und stillen den Husten damit. Wenn man den Knoblauch bey vollen Monden pflanzet, und um diese Zeit wieder ausgräbet, soll er süße schmecken. In denen Apothecken ist das Electuarium de Allio zu finden.

Allobrogum, v. Chamaerhododendron.

Allobrogum lentiscifolium, v. Chamaerhododendron.

Alma.

Ist ein Türkisches Wort, und heisset so viel, als Jambos Lin-schottani.

Alni, v. Sorbus.

Alni effigie lanato folio maior, v. Sorbus.

Alnus, Erlenbaum, IV.

Die Rinde des Erlenbaums ist kalt und trockner Natur, und ziehet zusammen.

Alnus baccifera, v. Frangula.

Alnus nigra, v. Frangula.

Alnus nigra baccifera, v. Frangula.

Alnus rotundifolia glabra, s. vulgaris, Edler Elnerbaum III.

Die Rinde und Blätter sind kalt und trocken, und halten an.

Alnus vulgaris, v. Alnus rotundifolia.

Aloë, Aloe, gemeine Aloe, Griechische Aloe, bittere Aloe, Meerhauslaub, Immergrün, Griechisch Wintergrün.
XXXVIII.

Ist ein sehr bitterer Saft des Sedi maioris oder Semperuiui marini, wird von denen Griechen αλόη, von denen Arabern, Persern und Türken Cebat, von denen Deutschen, Niederländern, Italiänern und Holländern Aloë, und von denen Franzosen Aloes, genennet. Wir bekommen ihn aus

Arab.

Arabien, Egypten und der Insel Socotra in Felle oder große Kürbisse eingewickelt. Er ist warm und trocken im dritten Grad, und wird, nachdem er rein oder unrein fällt, in vier Gattungen unterschieden. 1) Den unreinsten Theil, der sehr viel mit Sand vermischt, und sehr schwarz aussiehet, nennet man Aloem Caballinam, Rosaloen, er gehöret vor die Pferdeärzte. 2) Den etwas bessern, so von der Farbe der Leber seine Benennung überkommen, heißen die Auctores Aloem hepaticam, oder Leberaloen. 3) Folget der noch feinere, oder Socotrina, der von der Insel Socotra seinen Namen überkommen. 4) Der allerbeste ist der Durchsichtigste, helle wie ein Glas, und heißet Aloe lucida. Dieser Saft reiniget die Galle und zähe Feuchtigkeit, den dicken Schleim, die sauren Crueditaten, stärket den Magen, öfnet die guldene Ader, die Menstruation, tödtet die Würme, widerstehet der Fäulung, hält an, ziehet zusammen, reiniget, und ist ein trefflich Wundmittel; Er widerstehet dem Ekel, curiret die Cachexie, den unverdaulichen Unrath im Magen, die gelbe Sucht, und das Triefen der Nieren. Von der Aloe findet man viel Stüek in denen Apotheken, als da ist Aloe lota, die gewaschene Aloe, Balsamus s. Extractum Aloe, oder der bittere Magenbalsam, Aloe violata, oder die mit Violaft verfertigte Aloe, Aloe rosata, oder Rosenaloen, weraus vielerley Pillen verfertiget werden, v. g. die Englischen Pillen, die Frankfurter Pillen, des Ruffi Pestpillen, Pillen von der Aloe loca, oder gesäuberten Aloe, item Hiera picra Galeni, das bittere Magenpulver, oder die bittere Heilatriverge des Galeni. Außerlich thut die Aloe auch gute Dienste, denn man darf nur Pillen daraus machen, selbige auf den Nabel schmieren, so öfnet sie den Leib, und giebt eine gelinde Purgation ab. Ferner ziehet sie die Wunden zusammen, und stillt das Blut.

Aloë alterum genus, v. Aloë *Americana*.

Aloë *Americana*, *Dod. Clus. Tab.* spinosa, *Cam. murciata*, *Jo. Bauh.* folio mucronato, *Lob.* folio in oblongum aculeum abeunte. *C. Bauh.* Americanische Aloe, stachelichte Aloe. II.

Ist ein gut Wundmittel. Es heilen die Americaner mit dessen ausgedrücktem Saft die Franzosen. Man findet sie auch hier und da in Hortis Curiosorum, auch zu Leipzig in derer Herren Vösen ihren Gärten.

Aloë caballina, v. Aloë.

Aloë folio in oblongum aculeum abeunte, v. Aloë *Americana*, Dod.

Aloë folio mucronato, Lob. v. Aloë *Americana* Dod.

Aloë. hepatica v. Aloë.

Aloë in *Pisano* vireto, v. Aloë.

Aloë lota, v. Aloë.

Aloë lucida, v. Aloë.

Aloë murciata, v. Aloë.

Aloë rosata, v. Aloë.

Aloë socotrina, v. Aloë.

Aloë spinosa, v. Aloë *Americana*. Dod.

Aloë violata, v. Aloë.

Aloë vulgaris, v. Aloë.

Aloës, v. Aloë

Aloides, *Basseraloe*.

Aloina, f. Herba fortis, v. Absinthium.

Alopecuroides longa spica, v. Ranunculus.

Alopecurus, Germ. Boffenstert, Fuchsschwanz. III.

Man braucht das Kraut.

Alopecurus alter, v. Alopecurus Germ.

Alopecurus longa spica, v. Alopecurus Germ.

Alopecurus maior, v. Alopecurus Germ.

Alopecurus Plin. v. Alopecurus Germ.

Alopecurus Theophr. v. Alopecurus Germ.

Alopecurus tomentosus verus, v. Alopecurus Germ.

Alphitum, Gerstengras, v. Hordeum.

Alfenicum, v. Olfenicum.

Als *Indicus*, v. Saccharum.

Alsinanthemum, v. Alfine.

Alsinastrum, v. Alfine.

Alfine, Morsus gallinae, Hünnerdarm, Hünnerbiß, Vogel-
fraut, weißer Meyrich, Myre. XXV.

Blühet im Merz, April und May. Ist kalt und feucht im an-
dern Grad, dienet wider das Abnehmen des Leibes, die
Schwindsucht, Krätze und Rose. Den Saft giebt man den
Kindern in Milch ein, das Grimmen zu vertreiben, und den
Leib gelinde zu eröffnen.

Alfine affinis Androsca dicta maior, v. Anagallis.

Alfine altera folio serrato, v. Alfine.

Alfine altissima nemorum, v. Alfine.

Alfine aquatica maior, v. Alfine.

Alfine aquatica media, v. *Alfine*.

Alfine aquatica minor et fluitans, v. *Alfine*.

Alfine Chamaedrifolia flosculis pediculis oblongis insidentibus, v. *Alfine*.

Alfine corniculata, v. *Alfine*.

Alfine corniculata Clusii, v. *Alfine*.

Alfine crispa et maior, v. *Malua Offic.*

Alfine Dalechampii verna, v. *Holoftium Offic.*

Alfine fluuiatilis, v. *Alfine*.

Alfine foetida, v. *Apocymum Matth.*

Alfine foliis Triflaginis, v. *Chamaedris*, v. *Alfine*.

Alfine foliis Veronicae, v. *Veronica Offic.* v. *Alfine*.

Alfine foliis Veronicae flosculis cauliculis adhaerentibus, v.

Veronica Offic. v. *Alfine*.

Alfine fontana, v. *Alfine*.

Alfine fontana palustris fluuiatilis, v. *Alfine*.

Alfine genuina, v. *Alfine*.

Alfine hederacea, v. *Alfine*.

Alfine hederula altera, v. *Hederula aquatica*, v. *Alfine*.

Alfine hederulae folio, v. *Hederula aquatica*, v. *Alfine*.

Alfine hirsuta, v. *Alfine*.

Alfine lutea, v. *Alfine*.

Alfine maior, v. *Centunculus Caesalp.*

Alfine maior secunda, v. *Alfine*, v. *centunculus Caesalp.*

Alfine marina, v. *Alfine*.

Alfine maxima fructu nigro, *Thal.* v. *Alfine repens*.

Alfine maxima mas, v. *Alfine repens*.

Alfine media s. *minor*, *Hippia minor*, *Hünerschwären*,

Myrrhen, *Vogelkraut*. VIII.

Ist kalt und trocken, kühlet und hält an.

Alfine minima, v. *Alfine media*.

Alfine minima linicapitulo, v. *Alfine media*.

Alfine minima suffruticis instar, v. *Alfine media*.

Alfine minor, v. *Alfine media*.

Alfine minor multicaulis, v. *Alfine media*.

Alfine morsus gallinae femina, v. *Alfine*.

Alfine myosotis, s. *Auricula muris*, v. *Auricula muris*.

Alfine palustris, v. *Alfine*.

Alfine parua recta, v. *Alfine*.

Alfine petraea, v. *Alfine*.

Alfine petraea minima, v. *Alfine media*.

Alfne petraea rubra, v. *Alfne*.

Alfne pratensis, gramineo folio ampliore, v. *Gramen Levcantheum*.

Alfne purpurea, v. *Lychnis filuestris*.

Alfne recta, v. *Alfne*.

Alfne repens, *Clusf.* maxima, fructu nigro, *Thal.* Scandens baccifera, *C. Bauh.* große Hünerebiß mit schwarzen Beeren. II.

Alfne scandens baccifera, v. *Alfne repens*, *Clusf.*

Alfne filuestris, v. *Panicum filuestre*, *Matth. Dod.*

Alfne spuria prior, v. *Alfne*.

Alfne spuria secunda s. *altera*, v. *Alfne*.

Alfne tertia media, v. *Alfne media*.

Alfne triphyllos coerulea, v. *Alfne media*.

Alfinella, v. *Alfne*

Altaraxacon, s. *Dens Leonis*, v. *Taraxacon*.

Althaea, *Maluaniscus*, *Malua palustris*, *Bismalua*, *Ibiscus*, *Eibischwurzel*. XIV.

Hiervon sind vielerley Arten bekannt. Es wächst dieses Gewächs an feuchten Orten, blühet im Julio und Augusto. Man brauchet die Wurzel, Blätter und den Samen. Sie sind alle zusammen warm und trocken im ersten Grad, (oder mäßig feucht) erweichen, laxiren, zerteilen, stillen die Schmerzen, curiren die Wunden, das Verstopfen und Brennen des Urins, zeitigen die Geschwülsten, dämpfen die Schärfe in denen Verstopfungen der Blase und der Brust; im Seitenstechen, Zerknagen und Zerfressung der Därme, der rothen Ruhr und Nierenstein. Aeufferlich dienen sie zu Umschlagen wider die Colicam, Entzündung der Nieren und Seitenstechen; Vornemlich zu Clostiren, so wegen ihrer schmerzstillenden Kraft, wider die rothe Ruhr gelobet werden. Sie reinigen, schließen die Wunden, und feuchten an. Man verfertiget in denen Apotheecken aus der *Althaea* unterschiedene Compositiones, als das destillierte Wasser, den Schleim aus dem Samen mit Rosenwasser, welcher bey denen zarten Jungfern die Semmersprossen wegnimmt, und schöne klare Haut machet, das Extract, so die Rauigkeit des Mundes und der Zungen curirer, den Spiritum, das Unguentum oder Eibischsalbe, (sind trocken und warm) den Syrupum de *Althaea* u. d. g.

Althaea altera, v. *Abutilon*, v. *Malua*.

Althaea arborescens, vel *arborea*, v. *Ketmia*.

Althaea arborescens *Clusf.* v. *Ketmia*.

- Althaea Diofc. et Plin.* v. *Althaea*.
Althaea frutescens folio acuto flore paruo. v. *Ketmia*.
Althaea frutescens folio rotundiore incano, v. *Ketmia*.
Althaea frutex, v. *Ketmia*.
Althaea fruticans Hispanica, v. *Ketmia*.
Althaea hortensis, v. *Althaea*.
Althaea lignosa Dalechamp. v. *Ketmia*.
Althaea palustris, v. *Althaea*.
Althaea palustris Cytivi flore, v. *Althaea*.
Althaea peregrina, v. *Althaea*.
Althaea Theophrasti flore luteo, v. *Abutilon Auincennae*.
Althaea vulgaris, v. *Althaea*.
Althatut, v. *Ammoniacum*.
Altit, v. *Afa foetida*.
Aluise Arabum, v. *Abrotanum*.
Alum Plinii, v. *Symphytum*.
Alus, v. *Symphyrum*.
Alypum, v. *Hippoglossum*.
Alypum Monspelienfum, Casp. Baub. v. *Hippoglossum Valentinum. Clus. Tab*
Alypum montis ceti, v. *Hippoglossum Valentinum, Clus. Tab.*
Alypum Penae, v. *Hippoglossum Valentinum, Clus. Tab.*
Alyima Diofc. v. *Arnica*.
Alyma filueftre, v. *Primula veris*.
Alyssoides, klein Berufßkraut IV.
Alysson feu Alyffum, v. *Thlaspi*.
Alysson feu Alyffum, Berufßkraut. XIII.
 Hat eine trockene Natur und resolvirende Kraft, dienet wider den tollen Hundssiß, reiniget die Nieren, führet die schwarze Galle ab, und äußerlich gebraucht, nimmt es die Sommer sprossen des Gesichts hinweg.
Alysson feu Alyffum dictum campeftre, v. *Thlaspi*.
Alysson feu Alyffum Galeni, v. *Marrubium,* v. *Alysson*.
Alysson feu Alyffum flore purpureo, Berufßwart, klein Berufßkraut. II.
 Dieses Kraut soll, wie Weickard f. 14. aus dem Diofc. III. 69. erzehlet, Menschen und Vieh an den Hals gehänget werden, und wider Zauberey dienen.
Alysson feu Alyffum fruticans. v. *Cytifus*.
Alysson feu Alyffum Germanicum. v. *Alysson, feu Alyffum*.
Alysson feu Alyffum Germanicum Echîoides, v. *Aparine aspera*.

Alysson seu Alyssum *Italarum*, v. Thlaspi.

Alysson seu Alyssum *minimum*, v. Thlaspi.

Alysson seu Alyssum *Plinii* minus, v. Hepatica stellata.

Alysson seu Alyssum *quartum aruense album*, v. Alysson.

Alysson seu Alyssum *verticillatum foliis profunde incis*, v. Alysson.

Alyssos, v. Hepatica stellata.

Alyssum, v. Alysson.

Alysus, v. Cyanus.

Amalocia, v. Chamomilla.

Amanago, v. Cichorium siluestre.

Amancaes.

Eine Peruanische Blume. Die Blume ist gelblicht, und hat die Gestalt einer Glockenblume. Es gehen an ihr vier Blätter in die Höhe, die oben spitzig zu gehen. Die Farbe ist sehr lebhaft, die Blume aber hat keinen Geruch.

Amanitae, v. Fungus.

Amantina, v. Artemisia.

Amara dulcis, v. Solanum, v. Dulcamara.

Amaracus, v. Maiorana, v. Artemisia.

Amaracus foetida, v. Cotula foetida, *Brunf.*

Amaracus *Galen.* v. Matricaria, v. Artemisia.

Amaracus *Galenica*, v. Cotula foetida, *Brunf.*

Amaracus maior, v. Maiorana.

Amaracus serpens, v. Marum *Offic.*

Amaracus siluestris annua, v. Maiorana.

Amaracus vulgarior, v. Maiorana.

Amarago, v. Cichorium siluestre.

Amaranga.

Ist ein Baum in Ceylon, dessen Rinde, wenn sie gekauet wird, als ein sicheres Mittel wider die Halsgeschwüre daseibst angesehen wird. Rob. Kox.

Amaranthoides, inmerwährende Blume, Rugelamaranth.
II.

Amaranthus, v. Absinthium.

Amaranthus, Sammtblume, Tausendschön, Fuchsschwanz.
XXX.

Ist einer kalten und trockenen Complexion, dienet wider Blutsfreyen, Durchlauf, rothe Ruhr, allzustarken Blutfluß der Weiber.

Amaranthus angustifolius, v. Amaranthus.

Amaranthus angustifolius, simplici spicata panicula, v. *Amaranthus*.

Amaranthus baccifer Indicus, *Vesling*. *Blitum Peruvianum* racemosum maximum, *Maur. Hofm.* Indianischer Amaranth. III.

Wird nicht eben sonderlich gebraucht.

Amaranthus citrinus, v. *Stoechas citrina*.

Amaranthus Cristatus, Hahnenkamm. VI.

Amaranthus Cristatus, *C. Baub.* v. *Amaranthus maior* floribus panniculosis etc.

Amaranthus folio variegato, v. *Amaranthus tricolor*.

Amaranthus Galeni, v. *Stoechas citrina*.

Amaranthus globosus, v. *Amaranthoides*.

Amaranthus holosericus, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus holosericus sanguineis reticulatis, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus luteus, v. *Stoechas citrina*.

Amaranthus luteus, *Barck.* v. *Chrysocome Offic.*

Amaranthus maior, v. *Blitum*.

Amaranthus maior cristatus, v. *Blitum*, v. *Amaranthus maior* floribus etc.

Amaranthus maior floribus panniculosis spicatis purpureis, *Lob.* *Amaranthus maximus et cristatus*, *C. Baub.* *Blitum Matth. Indicum. Tab. maius Peruanum Clus.* Großer Amaranth, großer Meyer, Papagontkraut, oder Federn, Hahnenkamm. XIII.

Wird an theils Orten in Zugemüsen als Hirse verspeiset.

Amaranthus maior obsoleti coloris, v. *Amaranthus maior* floribus etc.

Amaranthus maior Plinii. v. *Amaranthus maior* floribus panniculosis etc.

Amaranthus maximus, v. *Amaranthus maior* floribus panniculosis etc.

Amaranthus minor Plinii, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus panicula conglomerata, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus panicula incurua, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus panicula sparsa, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus parvus, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus pictus, v. *Amaranthus purpureus*.

Amaranthus pictus primus, v. *Stoechas citrina*.

Amaranthus purpurascens tertius, v. *Amaranthus putpureus*.

Ama-

Amaranthus purpureus, Flos amoris, Gelofia *Gallorum*, Phlox *Theophrasti*, Floramor, Tausendschöne, Sammetblume. IV.

Wird in denen Gärten hervorgebracht, und blühet im Augusto. Die Blume ist kalt und trocken, hält ein wenig an, und wird dieserwegen in allerhand Flüssigkeiten, als Blutausswürfen, der rothen Ruhr, und allzustarken Abgang des Monatsflusses und die Milch zu vermehren, gebraucht.

Amaranthus spicatus ramosis spicis herbaceis, s. herbaceo flore, Amaranth mit grünen Blumen. X.

Amaranthus tricolor, drehsfarbiger Amaranth.

Amarantium, v. *Artemisia*.

Amarella, v. *Armeniaca malus*. v. *Polygala*. v. *Artemisia*.

Amari montis, s. *Tragoselinum*, v. *Pimpinella saxifraga*.

Amarum dulce, v. *Dulcamara*.

Amarusca, v. *Artemisia*.

Amexitis, v. *Gramen*.

Ambaruatis.

Sind Pflanzen, welche der *Genistae Hisp.* gleichen. Sie wachsen in der Höhe eines kleinen Kirschbaumes. Die Seidenwürmer nähren sich von ihrem Laube.

Ambarum, v. *Ambra grisea*.

Amberboi, v. *Cyanus*.

Ambra grisea, Amber, Umbra. III.

Wegen des Ursprungs der Umbra sind unzählige Meynungen. Uebrigens wärmet er, und trocknet, stärket das Gehirn und erquicket die Geister, dienet wider Dämonen, Schlag und Schwindel; der beste wird *ambra grisea*, der etwas dunkler und schwärzer worden, *Puabar*, der allerschlechteste, der ganz schwarz und voller Flecken ist, auch keinen Geruch hat, wird *Minabary* genennet.

Ambra liquida, v. *Liquidambra*, v. *Ococol*.

Ambra spirans, v. *Frutex Africanus*.

Ambretta, v. *Cyanus moschatus*.

Anbrifera, v. *Ambra grisea*.

Ambrosia, v. *Tanacetum*, v. *Artemisia*, v. *Potrys*, v. *Abrotanum*. v. *Coronopus*.

Ambrosia, Stabwurz, Traubenkraut, Götterspeise IV.

Hat eine zusammenziehende Kraft, es trocknet und heilet.

Ambrosia altera, v. *Ambrosia Lon.*

Ambrosia campestris, v. *Abrotanum*.

Ambrosia campestris repens, *C. Bauh.* v. Ambrosia I. *Matth.*

Ambrosia Cappadocia, v. Botrys,

Ambrosia hortensis procerior, v. Ambrosia I. *Matth.*

Ambrosia hortensis sativa, v. Ambrosia I. *Matth.*

Ambrosia, *Lon.* altera, *Matth.* tertia *Tab.* tenuifolia *Lob.*

Abrotanum campestre, *C. Bauh.* Geldstabweizel, wilde Stabweizel, wilde Uberraute, klein Traubenkraut. II.

Wird nicht sehr gebraucht.

Ambrosia maritima, v. Ambrosia I. *Matth.*

Ambrosiana, v. Salvia agrestis.

Ambrosia prima, v. Coronopus.

Ambrosia prima *Matth.* spontanea strigosior, *Lob.* campestris repens, *C. Bauh.* Pseudoambrosia, Nasturtium verrucarium, Ambrosienkraut, Wargenfress. IV.

Wird wenig gebraucht.

Ambrosia quibusdam dicta, Artemisiae forte species, v. Ambrosia prima *Matth.*

Ambrosia sativa, v. Ambrosia prima *Matth.*

Ambrosia spontanea strigosior, *Lob.* v. Ambrosia prima.

Ambrosia, v. Tanacetum odoratum, v. Salvia agrestis, v.

Abrotanum mas augustifolium.

Ambrosia tenuifolia, v. Abrotanum mas.

Ambrosiae altera species, cuius semen Amomum *Offic.* quibusdam. v. Ambrosia prima.

Ambubeia.

Wird gemeiniglich Rostrum procinum, Saublume genennet.

Die Blume siehet gelb, und wird gar bald zu Flocken und Wolle.

Ambubeia, v. Cichorium filuestre.

Ambugia, v. Cichorium filuestre.

Ambuton.

Ein kleines Kraut auf Madagascar, welches auf Wiesen wächst, und von etwas widrigen und bittern Geschmack ist. Die Einwohner essen es zur Zeit der Hungersnoth, kauen es auch, als eine Art von Betel, um sich die Zähne, das Zahnfleisch und die Lippen dadurch zu schwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.

Amelanchier, v. Mespilus.

Amellus, v. Aster Atticus.

Amellus montanus, v. Conyza.

Amellus *Virgilii*, v. Aster Atticus, v. Eryngium.

Amen-

Amentaceus flos, v. Flos amentaceus.

Amentum, v. Flos amentaceus.

Amerina salix, *Diosc.* v. Agnus castus.

Ami, v. Ammi.

Amica solis, v. Cichorium silvestre.

Amidea, v. Zea.

Amigne Gummi, v. Ietaiba.

Ammios, v. Ammi.

Ammium, v. Ammi.

Ammania palustris, die in Sümpfen wachsende *Umania* in Jamaica.

Amuzari montis, v. *Pimpinella saxifraga*.

Amneos, v. Ammi.

Ammi Cuminum *Aethiopicum*, Ammioselinum, Ammen. V.

Wird von Alexandria nach Venedig, von dar aber zu uns gebracht. Der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, incidiret, eröffnet, zertheilet, stillt die Schmerzen, treibet Schweiß, Blehungen, curiret die Colicam, den weißen Fluß, Verstopfung des Monatsflusses, Urins, Ausblehung des Magens, dienet wider den Gift, und machet die Weiber fruchtbar.

Ammi, v. Cuminum.

Ammi alterum semine Apii, v. Ammi.

Ammi *Apulum*, v. Ammi.

Ammi commune, vulgare, vulgatius, v. Ammi.

Ammi *Dalechampii*, v. *Crithuam*.

Ammi maius, v. Ammi.

Ammioselinum, v. Ammi.

Ammi paruum, v. Ammi.

Ammi paruum folio foeniculi, v. *Foeniculum*, v. Ammi.

Ammios, v. Ammi.

Ammium, v. Ammi.

Ammium adulterinum, v. Ammi.

Ammium *Alexandrinum*, v. Ammi.

Ammium *Creticum*, v. Ammi.

Ammium *Italicum*, v. Ammi.

Ammium maioribus et serratis foliis, semine Apii, v. Ammi.

Ammium perpusillum, v. Ammi.

Ammium *Romanum*, v. Ammi.

Ammium *Syriacum*, v. Ammi.

Ammium verum, v. Ammi.

Amnomis, v. *Coronopus*.

Ammomum, Ammonen. IV.

Ammoniacum, vel Hammon-acum, aut Armoniacum Gummi, Lacryma ferulae, vel Ammoniacy, Arab. Altharut, Raxach, Aassach, Gummi Ammoniac.

Es fließet dieser harzigte Saft aus einem Africanischen Ferulkraute, so in der Landschaft Lybia bey Cyrene, und dem heydnischen Oraculo Jovis Ammonis gefunden wird, hervor, und hat den Namen vom Griechischen Worte ἄμμος arena, weil daselbst viel Sand anzutreffen ist, überkommen; Hiervon ist das reine und saubere, wohlgefärbte, anwendig gelbe, inwendig weiße, so kein Holz und Steinlein bey sich führet, zerbrechlich, körnigt, dem Beyrauch ähnlich, am Geschmack bitter ist, fast wie Biebergail riechet, im Anbrennen eine helle Flamme giebt, und im Wasser zergethet, das beste; Wird in denen Officinis Ammoniacum in Guttis oder Granis, item Gutta Ammoniac, bey Pauli Aegineta und andern Griechischen Scribenten, wegen seines starken Geruchs, den es im Verbrennen hinterläßet, Ammoniacum Thymiana, Ammoniacum suffimen, weil es die Alten zum Räuchernbraucheten, vom Plinio und Dioscoride Thrauston, θραῦστον und θραύσμα Thrausma, Fragmentum, ein Stück a frango, frio, vom Zerbrechen, Zerreiben, genennet. Das andere Gummi Ammoniacum, welches unrein, und unsauber anzutreffen, viel Erde, Holz und Stein bey sich führet, nennet Dioscorides und Plinius Phyrana, φύραμα a φύει vel φύάω, muceo, ich vermische, weil es mit Steinlein und Sand vermischt ist, und da es in großer Menge zu haben, wird es in denen Apotheken Ammoniacum vulgare, das gemeine Ammoniac genennet. Es ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, erweicht, verdünnet, zertheilet, ziehet gewaltig, auch so gar die Splitter aus dem Fleisch, löset von der Brust, curret die Sicht, den zähen tartarischen Schleim in der Lunge, im Gekrös, die Verstopfungen der Milz, Leber, Mutter, und treibet den Stein. Es hat auch dieses Gummi seinen äußerlichen Nutzen in harten drüsichten Geschwülsten oder scirrhis, Fellen derer Augen, kalkichten Knorren und Hütelgen derer Gelenke, in Sicht, Kröpfen und andern Beschwerden. Man findet von dem Gummi Ammoniaco unterschiedene Compositiones, als das gereinigte Gummi Ammoniacum, das

daß destillirte Oel, die Pilulas de Ammoniaco, daß Extractum Resinosum oder Resinam.

Ammoniacum in granis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum in guttis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum Thymiana, v. Ammoniacum.

Ammoniacum vulgare, v. Ammoniacum.

Amomi fructus, v. Cubebae.

Amomis, v. Caryophylli.

Amomum, v. Sium, v. Rosa Hierichuntica, v. Caryophylli.

Amomum *Germanicum*, v. Sium.

Amomum *Plinii*, v. Caryophylli, v. Solanum, v. Sium.

Sind runde braune Beeren, so in das Schwarze fallen, und groß, wie Pfefferkörner. Der Baum wächst in Amerika oder Indien, und wird von denen Inwohnern Kuninga Hern, bey denen Engelländern aber Piper odoratum Iamaicense genennet, und die Wassersucht und Schwindel zu curiren gebraucht.

Amomum racemosum.

Was dieses Gewächs der Alten sey, weiß man nicht. Cordus und Scaliger ap. Bisselium halten es pro Rosa Hierichuntina s. Hierosolymitana, oder die Rose von Jericho. Es heißet in Arabischer Sprache Hamama oder Hamana. Clusius machet hiervon dreierley Sorten nahmhast. In denen Apotheken hat man das große oder schwarze, und das runde oder kleine und weiße. Weil von diesem Saamen nichts gewisses zu erweisen, so nimmet man zu Versertigung des Theriacs, an dessen Stelle, den Acorum, auch wohl Meisen oder Cubeben. Sonst wird auch das Amomum mit unter die Semina maiora calida gezählet.

Amomum spurium foliosum, v. Caryophylli, v. Piper *Jamaicense*.

Ammoniacum Thymiatum, v. Ammoniacum.

Amoris pomum, v. Lycopersicon.

Amotes, v. Batata *Hispanorum*.

Ampalantangh-vari.

Ist eine großer Baum in Madagascar, dessen Blätter anziehend sind.

Ampambe.

Ist eine Hirsenart in Madagascar, die so hoch, als ein Spieß, wächst,

Ampeloprassum, Porrum vitiginum siluestre, vinearum, Allium siluestre, Weinbeerknoblauch.

Wächset

Wächst auf hohen Bergen, blühet im Julio. Die Blätter beschweren den Magen mehr, als ander Lauch, machen stärkere Hitze, und treiben den Urin, Monatszeit, Geburt und Nachgeburt gewaltiger.

Ampufutchi.

Ist ein Baum in Madagascar von der Art desjenigen, den man in America Mahaut nennet. Er dienet Tauwerk daraus zu machen. Es kommt ihm an Leichtigkeit kein Holz gleich.

Ampuli.

Ein Kraut in Madagascar, dessen Wurzel, wenn man sie im Wasser aufwallen lassen, ein vortrefliches Mittel wider die Herzbeschwerden ist.

Ampulla, v. Cichorium siluestre.

Amygdum, v. Zea.

Amygdala, v. Amygdalum.

Amygdalum, Amygdala, Mandeln, Mandelkern. VI.

Wachsen in warmen Ländern, als Sicilien, Egypten, Candien, Spanien, Italien, dem Delphinat in Frankreich, in Deutschland am Mayn und Rheinstrom, vornemlich aber an der Bergstraße in der Unterelsaß so häufig, daß die Bauern ganze Wagen voll Mandeln nach denen Städten zu Markte bringen. Sie blühen bald im Anfange des Frühlinges, werden im Julio und Augusto reif, haben bey denen Auctoribus gar vielerley Namen, und werden bald Noces Graecae, Griechische Nüsse, bald Noces Thalias, bald Naxiae-amygdae, Parirmandeln genennet, auch in süsse, bittere, maiores große, minores kleine, oblongas länglichte, rotundas runde, in summum reflexae, oben eingebogene &c. Mandeln unterschieden. Unter denen süßen sind diejenigen, so aus der Provence über Frankreich, aus Candia oder Valenzia, über Italien kommen, die besten, und heißen eigentlich Ambrosien, Leonische oder Provinz: Proventische Mandeln, Amygdalae Provinciales, Ambrosiae (wegen ihres süßen Geschmacks ab Ambrosia, der Götterspeise) v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 59. sq. Dominic. Chabrai stirp. icon. p. 12. Ad. Lonicer. Kräuter: B. p. 44. B. Marc. Mylii hort. Philos. p. 149. Io. Iac. Bräuners Thesaur. sanit. p. 84. Die süßen Mandeln, Amygdalae dulces sind temperiret, und warm im ersten Grad und feucht, geben gute Nahrung, lindern die Schmerzen, disponiren zum Schlaf, curiren Lungen- und Schwindsucht, das Abnehmen des Leibes, Schwindung

(Flora Francica.)

derer Glieder, Brennen des Urins, Blutharnen, Geschwür der Nieren, tödten die Würme &c. Man reibet sie mit Rosenwasser und Zucker, oder, nachdem es die Umstände erfordern, mit einem andern gebrannten Wasser ab, und machet die angenehme Mandelmilch draus, welche als ein sonderliches Confortativ, die verlohrene Kräfte zu ersetzen, paßiren kan. Die bittern Mandeln, *Amygdalae Amarae*, sind warm im andern, und trocken im ersten und andern Grad, verdünnen, eröffnen die Verstopfungen der Milz, des Gekröses und der Mutter, machen klare Haut, treiben den Urin, und lösen den zähen und dicken Schleim von der Brust: Auserlich werden sie gekäuet aufgelegt, und wider die Sommersprossen gerühmet; ingleichen starke Kopfschmerzen zu vertreiben in Stirnbinden appliciret; auch nicht weniger die bittern und süßen Mandeln zu vortreflichen Confecturen, als bittern und süßen Mandelgebäckens, verbraucht. Das Del aus süßen und bittern Mandeln lindert, zeitiget, stillt die Schmerzen der Colica, im Nierenwehe und Grimmen des Leibes, wird, gelinde Stühle, und bey Kindern Brechen zu erwecken, in Biersuppe oder einem andern Vehiculo verordnet. Es ist auch äußerlich im Klingen der Ohren, allzudicken Ohrenschmalz, der Taubheit und krampfmäßigen Ziehung derer Glieder, Steinschmerzen u. d. a. nicht zu verachten. Einige rathen dieses Del mit der *Tinctura aperitiva Moebii* in Contracturen und Schlagflüssen, und nehmen es zu Clystiren, Behungen, Salben und Pflastern. Das Del aus denen bittern Mandeln dienet in der Taubheit und Klingen der Ohren, womit aber, immaßen es die *Membranam Tympani* allzuschlaff und weit machet, auch solcher Gestalt das Malum öfters vermehret, behutsam zu verfahren. v. Tim. Pauli quadripartit. Botanic. Class. 2. p. 20. Dieses bittere Mandelöl wird von Friedrich Hofmann *Clav. Pharm. Schroed.* mit andern *Carminatiuis* versetzt, und in der Windsucht, als ein sonderliches Arcanum, gepriesen.

Amygdalum amarum, bittere Mandel, v. *Amygdalum*.

Amygdalum dulce, süße Mandel, v. *Amygdalum*.

Amygdalus, der Mandelbaum. VI.

Amygdalus foliis petiolatis basi attenuatis, Linn. v. *Amygdalus*.

Amygdalus Indica nana, Pluck. v. *Amygdalus*.

Amygdalus nana seu pumila, der Zwergmandelbaum, v.

Amygdalus.

Amyg-

Amygdalus fatiua, v. Amygdalus.

Amyletum f. Amylaeum frumentum, v. Zea.

Amylum, Amylos, v. Zea.

Anabasis, v. Equisetum.

Anablatum, v. Dentaria.

Anacampteros, Telephium, Wundkraut, Brachkraut, Kna-
benkraut. VII.

Dieses Kraut soll, wie Matthiolus berichtet, zu vielen innerlichen
Gebrechen wohl zu gebrauchen seyn. Denn wenn dasselbe in
Wasser oder Wein gesotten und getrunken wird, heilet es alle
innerliche Wunden und Versehrungen, ist auch gut in der ro-
then Ruhr.

Anacardium, Pediculus elephantis, Elephantenlaus. II.

Ist die Frucht eines Ostindianischen Baums, welcher in Cam-
baia, Cananor, Calicut, Decan, und denen Sicilianischen
Bergen wächst. Sie präsentiret ein Herz, ist warm und
trocken im andern Grad, dem Haupt und Gedächtnis gut, und
stärket die Sinnen. Das Electuarium f. Confectio anacar-
dina, oder die Lattwerge hiervon, wird zur Confectione Sa-
pientum, oder Weisheitslattwerge, das Gedächtnis zu stär-
ken, genommen; Weil aber einige durch dero öftern Ge-
brauch ihre Sinnen verlohren haben, und rasend worden,
so wollen sie andere Confectionem Stultorum, Narrenlatt-
werge tituliren. Das Honig von dieser Frucht, Mel anacar-
dinum, brauchet man zu abführenden Clystiren. Es hat auch
seinen Nutzen im Schläge, Lähmung, Schlassucht und verlohre-
nen Gedächtnis. Das Oel aus der Frucht, so nicht leicht
zu bekommen, curiret die dickhäutigten Schwellen am Hin-
tern, Feigwarzen, Fleischgewächse, Beulen, Kröpfe und faule
Zähne. Dieses Oel, oder der zwischen der Rinde und
Frucht befindliche und brennende Saft ist öfters schon zu-
sammen geronnen und getrocknet.

Anacar.

Ist ein Baum auf der Insel Madagascar, der dem Cypressen-
baum gleicht. Es wächst derselbe an dem Ufer des Meeres,
und dienet einer gewissen Sorte Seidenwürmern, welche
darauf ihre Häuslein bauen, aus denen man die zärteste und
stärkste Seide bereitet.

Anacompris.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher eine Frucht trägt, die
etwas länger, und nicht so dick ist, als ein Finger, von brauner

Farbe, mit weißgrau gefleckt. Diese Frucht giebt eine Art von süßer Milch, welche dienet die Kuhmilch gerinnend zu machen. Die Blätter gleichen denen Birnbaumblättern.

Anagallis, Pimpernell, Gauchheil, Colmarkraut, Vogelkraut, Grundheil. VIII.

Hiervon hat man dreyerley Arten.

Anagallis aquatica, v. Sium, Sifymbrium aquaticum, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio oblongo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio subrotundo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica minor flore pallido, v. Beccabunga.

Anagallis coerulea, v. Anagallis femina.

Anagallis communis, v. Herba Gerhardi.

Anagallis femina, v. Anagallis secunda.

Anagallis flauo flore, v. Anagallis prima.

Anagallis lutea nemorum, v. Anagallis tertia.

Anagallis mas, v. Anagallis prima.

Anagallis Phoenicea, Tab. v. Anagallis prima.

Anagallis Punicea mas, v. Anagallis prima.

Anagallis prima Corchorus Theophr. Anagallis mas, Matth.

Dod. rubra s. Phoenicea Tab. Phoenicea mas, Lob. Phoeniceo flore, C. Bauh. Corallina, Aeginett. Anagallis et corallium Offic. Gauchheil Männlein, Gauchheil mit rothen Blumen, rothe Meyre, Mäusegedärme, Vernunft und Verstand, Conf. Anagallis terrestris.

Anagallis purpurea, v. Anagallis prima.

Der Saft hiervon mit dem Kraute gestoßen, heilet alle Schäden perfect, v. Poterius Pharm. Spag. l. i. Sect. 5.

Anagallis rubra, v. Anagallis terrestris.

Anagallis secunda, Anagallis femina, Matth. Dod. Coerulea,

Tab. Coerulea femina, Lob. Clus. Coeruleo flore, Casp. Bauh.

Gauchheilweiblein, Gauchheil mit blauen Blumen.

Anagallis serpillifolia, v. Beccabunga.

Anagallis terrestris rubra, Corallina Offic. Corcorus Crataeae Theophrast. Malochia Serapionis. Phoenicea mas, coerulea femina rother Meyrich, Gauchheil, Colmarkraut, Vogelkraut. II.

Wächst in Weinbergen, Gärten und Feldern, blühet vom May bis den ganzen Sommer aus. In den Apotheken brauchet man die Blätter und Blumen von der rothen Anagallide;

lide; sie sind warm im andern, trocken im ersten Grad, machen klare Haut, halten gelinde an, curiren Verwundungen und toller Hunde Bisse, Tollheit, Wüthen und Melancholey. Neuerlich werden sie, podagriscche Schmerzen zu hemmen, mit Urin gekochet, zu Umschlägen und Fußbädern, auch nicht weniger die Pfeile und Splittter aus dem Leibe zu ziehen, gebraucht. Das Wasser und der Saft erregen Niesen. Conf. Anagallis purpurea. In den Apotheken hat man ferner von dieser Anagallide die Tinctur, Essenz, die in Zucker eingesezte Anagallidem, und das Decoctum.

Anagallis tertia, lutea, *Lob. Tab.* Numularia filuatica f. mas, *Gesn.* Alfine lutea, *Lugd.* Gauchheil mit gelben Blumen. Alle Species derer Anagallidum ziehen etwas zusammen, sind gute Wundkräuter, dienen im Biß und Stich derer Schlangen, Nattern, und wüthender Hunde.

Anagyris, Stinkbaum, Baumbohnen. VII.

Wird oft mit dem Laburno confundiret, blühet im Februario und Martio, und ist ziemlich hitzig.

Anagyris Alpina *C. Bauh.* v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, *Matth. Tab.* angustifolia *Eysl.* minor foetens, *Lob.* non foetida minor, *C. Bauh.* Faba inuersa, *Trag. Lon.* Laburnum alterum *Lugd.* Eghelo, *Dod.* kleiner Bohnenbaum, ohne Gestank. II.

Anagyris angustifolia, v. Anagyris altera *Matth. Lob.*

Anagyris angustifolia minor, v. Anagyris altera, *Matth. Dod.*

Anagyris arborescens, v. Anagyris vera.

Anagyris foetida arborescens, v. Anagyris vera.

Anagyris latifolia, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida minor, v. Anagyris altera.

Anagyris prima, *Matth.* non foetida maior, vel Alpina, *C. Bauh.* Trifolia arbor, *Cord.* Laburnum, *Lugd.* große Bohnen ohne Gestank. II.

Anagyris vera, *Clus.* prima *Cam. Tab.* foetida arborescens, *Lob.* foetida *Casp. Bauh.* Stinkend Baum, stinkende Bohnen, Baum Bohnen. III.

Die Blätter helfen vor Geschwulst, treiben die Geburt, und Nachgeburt.

Anagyris, v. Acetosa.

Anahalon *Plinii*, v. Filipendula.

Ananas, Unanaß. VII.

Diese Frucht wird weitläufig vom VVormio beschrieber. Sie wächst nach Art der Disteln, hat lange schmale klein gekerbte Blätter, und blaue Blüten. Sie wird fast so gros als eine Melone, allein zu viel gebraucht verursacht sie gefährliche Entzündungen im Halse.

Ananas non aculeatus, Pitta dictus Plum.

Eine Art Ananas. Sie giebt eine gute Art von Glachs. Der Faden davon ist stärker und feiner, als Seide. Die Portugiesen machen Strümpfe daraus, die an Güte und Feine denen seidenen nichts nachgeben sollen. Die Indianer brauchen dieses Gewächse, wie den Hanf und brauchen es zu Stricken und Hangmatten.

Ananas silvestris, v. Ananas.

Anandria, die Anandria in Rußland. D. Siegesbeek, Prof. Bot. in Petersburg, hat dieser Pflanze den Namen gegeben, und Linnaeus in Diff. Acad. IX. de Anandria hält sie vor eine speciem Tusilaginis.

Anapellus, Bellon. v. Opuntia.

Anapodophyllon, Entensfuß, Mayapfel. II.

Anarrhinum, v. Antirrhinum.

Anase.

Ein Baum in Madagascar, er wächst in Gestalt einer Pyramide hinauf. Er trägt eine Art von Kürbis mit einem weissen Fleische gefüllt, welches etwas herbe, und fast wie Cremor tartari schmecket, worinnen sich viele harte Steine finden, von der Größe der Fichtentkerne.

Anblatum, v. Dentaria.

Anchilops s. Lolium rubrum, v. Hordeum marinum.

Anchinops, v. Hordeum marinum.

Ancholia, v. Aquileia.

Anchusa, Buglossa, v. Alkanna, v. Buglossum.

Anchusa Alcibiadon. v. Alkanna.

Anchusa altera, v. Alkanna.

Anchusa aruensis alba, v. Alkanna.

Anchusa aruensis altera foliis Millefolii, v. Alkanna.

Anchusa degener, v. Alkanna.

Anchusa degener facie Millefolii, v. Alkanna.

Anchusa Echii folio et flore, v. Buglossa vulgaris.

Anchusa minor, v. Alkanna,

Anchusa parva, v. Alkanna.

Anchusa

Anchusa puniceis floribus, v. *Alkanna*.

Andachocha, v. *Trifolium acutum* s. *odoratum*.

Andian - buloha.

Ist eine Staude in Madagascar, welche an dem Strande der See wächst, und ein Blat hat, das unserer *Cynoglossae* gleicht. Es hat seine Körner straussweise.

Andragne, v. *Portulaca*.

Androsace Matth. Mannsharnisch. V.

Es stillt dieses Kraut die Bauchflüsse, und treibet den Harn.

Androsace altera, v. *Androsace Matth.*

Androsace annua spuria, v. *Androsace Matth.*

Androsace calycibus fructuum maximis, *Linn.* v. *Androsace Matth.*

Androsaces, v. *Cuscuta*, v. *Androsace*.

Androsaces chamaeconchae innascens mitior, v. *Androsace*.

Androsaces s. *Sesamoides Matth. Sesamoidenkraut. IV.*

Es soll, wie *Matthiolus* berichtet, die übrige Galle und den Schleim abführen, und übrigen stark purgiren.

Androsaeum, v. *Androsaeum maximum frutescens*.

Androsaeum album, v. *Androsaeum maximum frutescens*.

Androsaeum alterum, v. *Hypericum*.

Androsaeum alterum foliis Hyperici, v. *Hypericum*.

Androsaeum maius, v. *Androsaeum maximum frutescens*.

Androsaeum maximum frutescens, *Grundheil. III.*

Dieses Kraut trocknet, zertheilet, und ziehet zusammen. Dero wegen es in allerhand Wundbalsam, und Wundsalbe sehr gut kann gebraucht werden.

Androsaeum minus, v. *Hypericum*.

Andryala, v. *Sonchus*.

Anekethon, v. *Anethum*.

Anemium, v. *Anemone*, v. *Anethum*.

Anemochorte, v. *Anemone*.

Anemone, Wundrößlein, Adonisrößlein. Corallenblümlein. *LXIII.*

Es giebt dieser Blume unzählige Sorten, welche die *Botanici* zu hunderten aufgezeichnet haben, ob wir wol nur 63 derselben hier, als die vornehmsten angemerket haben. Die Anemonen werden in breit- und schmalblättrige eingetheilet.

Anemone aconitifolia, v. *Anemone*.

Anemone aculeata Plinii, v. *Anemone*

Anemone agrestis Trag. Chamaemelum cranthemum, Dod.

Ranunculus arvensis, flore rubicundo, *Caesalp.* aculeata,
Lon. Felsröslein, Feldanemone, Adonisröslein, Coz-
 rallenblümlein, braune und rothe Chamillen.

Anemone *Alpina*, v. Anemone.

Anemone altera, v. Anemone.

Anemone angustifolia multiplex rubra, v. Anemone.

Anemone bulbosa radice, v. Anemone.

Anemone *Byzantina*, v. Anemone maxima.

Anemone *Chalcedonica*, v. Anemone maxima.

Anemone coccinea multiplex, v. Anemone maxima.

Anemone *Constantinopolitana*, v. Anemone maxima.

Anemone corallina violacea et alba, v. Anemone.

Anemone coriandri folio flore Pulsatilla, capitulis hirsutis mi-
 nor, v. Anemone.

Anemone dactylitis, v. Anemone.

Anemone flore candido, v. Anemone.

Anemone flore multiplicato coccineo, v. Anemone.

Anemone flore polyphylo tenuifolio, v. Anemone.

Anemone folio *Rupertiani* coeruleo, v. Anemone.

Anemone Geranii folio, v. Anemone, v. Geranium.

Anemone Geranii folio rotundifolia purpurascens, v. Anemone.

Anemone hortensis tenuifolia, *Trag* Anemone tertia *Tab.*

Adonis horrensis, *C. Bauh.* Anemoneröslein, Wind-
 röslein.

Anemone latifolia, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia flore multiplici, v. Anemone latifolia pri-
 ma.

Anemone latifolia foliis tantum ferratis, v. Anemone latifolia
 prima.

Anemone latifolia maxima versicolor, v. Anemone latifolia
 prima.

Anemone latifolia polyphylo flore, v. Anemone latifolia
 prima.

Anemone latifolia *Clus. Lob.* latifolia s. Lusitanica, *Tab.* Breit-
 blätterichte Anemone Portugallische Anemone.

Anemone limonia, v. Pulsatilla offic.

Anemone *Lusitanica*, *Tab.* v. Anemone latifolia prima *Clus.*

Anemone luteo colore, v. Anemone.

Anemone maior alba, v. Anemone maxima.

Anemone maxima polyanthos *Chalcedonica*, *Lob. Byzantina*
 s. *Chalcedonica* maior, *Tab.* Constantinopol. Anemone.

Ane-

Anemone minor, v. *Chamomilla*.

Anemone minor coriandri folio, Argemone, capitulo brevior, *Casp. Bauh.* Klein gehörnte Anemone. III.

Anemone montana, v. *Anemone*, v. *Ranunculus*.

Anemone montana colore luteo, v. *Ranunculus*.

Anemone montana quaedam, v. *Ranunculus*, v. *Aconitum*.

Anemone multiplex rubra, v. *Anemone*.

Anemone Narbonensis maior corniculata, *Lob.* Argemone capitulo longiore *C. Bauh.* Papauer erraticum alterum, groß gehörnte Anemone.

Anemone nemorum alba purpurea coccinea, v. *Ranunculus nemorosus*.

Anemone nemorum flore maiore, v. *Ranunculus nemorosus*.

Anemone nemorum lutea, v. *Ranunculus nemorosus*.

Anemone oenanthis foliis flore violaceo hexaphyllo, v. *Anemone*.

Anemone Pannonica *Dod.* v. *Anemone tertia* *Matth.*

Anemone papaveracea, v. *Anemone*.

Anemone papaveracea quinta, v. *Ranunculus candidus* *Trag.*

Anemone quarta *Matth.* ramosa purpurea, *Tab. Casp. Bauh.*

Anemone mit purpurfarbenen Blumen.

Anemone quinta *Dod.* nemorosa flore maiore *C. Bauh.* *Ranunculus candidus* *Trag.* Waldanemone, weiß Waldhütlein.

Anemone quinta *Matth.* ramosa lutea *Tab.* v. *Anemone quarta* *Matth.*

Anemone ramosa lutea, v. *Anemone quinta* *Matth.*

Anemone ramosa purpurea *Tab.* v. *Anemone quinta* *Matth.*

Anemone rapacea, v. *Anemone*.

Anemone Rupertiana, *Tab.* v. *Anemone secunda* *Dod.*

Anemone secunda, *Dodon.* tuberosa geraniifolia, *Lob.* *Rupertiana*, *Tab.* Anemone mit Storchschnabel- oder Ruprechtskrautblättern.

Anemone secunda, *Matth.* rapacea, *Tab.* aconiti folio, *C. Bauh.*

Anemone mit Wolfswurzel, oder Eisenhutblättern.

Anemone sexta, v. *Ranunculus*.

Anemone siluestris, v. *Anemone tertia*, v. *Anemonoides*.

Anemone siluestris alba et purpurea, v. *Anemone tertia*.

Anemone siluestris alba maior, *C. Bauh.* v. *Anemone tertia* *Matth.*

Anemone siluestris vulgaris, v. *Ranunculus*, v. *Anemonoides*.

Anemone filuestris vulgaris lutea, v. *Ranunculus*.

Anemone tenuifolia, v. *Anemone minor coriandri folio* etc.

Anemone tenuifolia altera, v. *Anemone minor coriandri folia*.

Anemone tenuifolia flore multiplici, v. *Anemone minor Coriandri folio*.

Anemone tenuifolia flore rubente duplici, v. *Anemone minor Coriandri folio*.

Anemone tertia, Matth. Pannonica, Dod. flore albo, Lob. filuestris alba maior, C. Bauh. maior alba, Tab. wilde Anemone mit weißen Blumen.

Anemone trifolia Dod. Tab, C. Bauh. flore albo, I Bauh. v. Dentaria.

Anemone tuberosa bulbocastani radice, v. *Anemone secunda Dod.*

Anemone tuberosa geraniifolia, Lob. v. Anemone secunda, Dod.

Anemone tuberosa radice, v. *Anemone secunda Dod.*

Anemonoides, wilde Anemone. VI.

Anemonospermus, Anemone vom Capo bonae spei, Wundsamenskraut. IV.

Die Blume ist aus dem südlichen Theil von Africa nach Holland gebracht worden, und wird durch abgeschnittene Zweige fortgepflanzt.

Anesum, v. *Anisum*.

Anethum, ἀνέθονες, Dille. III.

Wächst auf sandigten und schattigten Gegenden, blühet im Junio, Julio und Augusto. Hiervon brauchet man die Blätter, Blumen und Samen. Sie sind warm in andern und dritten, und trocken im ersten und andern Grad, zertheilen, erweichen, reifen, lindern die Schmerzen, machen Milch, disponiren zum Schlaf, stillen die unzüchtigen Geberden, Schlucken, Erbrechen, die Colic, Herzdrukken, das Darm- und Hüftwehe, lösen die Verstopfungen der Mutter, treiben den Stein und Entzündungen der Nieren. Außerlich dienen sie zu Schmerzstillenden Clystiren und Umschlägen. Die Gipfelgen in Del gekochet, werden wider Hauptbeschwerden, auch Schlaf und Ruhe zu bringen, gelobet. Das Wasser aus der Dille ist selten, das destillirte Del aber aus dem Saamen desto öfter zu bekommen. Wenn die Dille abgekocht wird, so erwecket ihr starker Geruch Zuneigung zum Schlaf. NB. Wer beym Frauenzimmer nicht Prästanda prästiren kan, muß die Dille meiden.

Anethum caninum, v. *Cotula foetida*, *Brunsf. et Offic.*
Anethum cimicarium, v. *Coriandrum*.
Anethum coeleste, v. *Peucedanum Offic.*
Anethum hortense, v. *Anethum*.
Anethum silvestre, v. *Meum*,
Anethum tortuosum, v. *Meum*.
Anethum vrsinum, v. *Meum*.
Angelica baccifera, v. *Aralia*.
Angelica erratica, v. *Herba Gerhardi*.
Angelica magna femina, v. *Laserpitium veterum*.
Angelica maior, v. *Angelica sativa maior*.
Angelica minor aquatica, v. *Angelica sativa*.
Angelica minor montana, v. *Angelica sativa*.
Angelica minor silvestris, v. *Angelica sativa*.
Angelica odorata, v. *Angelica sativa*.
Angelica prima, v. *Angelica sativa*.
Angelica prima sativa, v. *Rumex aquaticus*.
Angelica sativa maior, *Costus niger*, *Smyrnum*, heilige Geis-
 wurzel, Lustwurzeln XII.

Wächst in gebaueten, feuchten und fetten Orten, blühet im Ju-
 lio. Die Wurzel muß im Anfange des Frühlings gesammelt
 werden. Sie ist warm im andern und dritten, und trocken im
 andern Grad, trocknet, widerstehet dem Gift, stärket das Herz,
 öfnet, verdünnet, treibet Schweiß, ziehet die Wunden zusam-
 men, curirt die Mutterbeschwerden, giftige Krankheiten,
 die Pest, toller Hundebiß, befördert die Monatszeit, Frucht
 und Urin. Wenn man von dieser Wurzel ein Stückgen als ei-
 ne Bohne gros isset, so vertreibt sie die Trunkenheit. Es sind
 auch von der Wurzel unterschiedene Präparata, als das Was-
 ser, der Saft, Extract, die eingemachte Wurzel, das destillirte
 Del, der Balsam und das gemeine Salz zu bekommen.

Angelica silvestris erratica, v. *Herba Gerhardi*.

Anghue.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Wurzel, wenn man sie als
 einen Trank trinket, die Harnwinde vertreibt, und die Stein-
 schmerzen lindert. Ihre Frucht ist in der Größe einer Kräusel-
 beere. Man hat noch eine ander Art, welche die Gröse ist, und
 deren Frucht die Größe eines Hühnereyes hat, Scharlachroth ist
 und gegessen wird.

Angina lini, Filzkraut, Flachsseide, v. *Cuscuta*.

Anguina v. *Cucumer*.

Anguina aquatica, Lob v. *Dracunculus aquaticus*, *Matth. Dod. Lon.*

Anguina Dracontia, v. *Dracunculus aquaticus*, *Matth. Dod. Lon.*

Anguria, Wassermelone. VIII.

Sind kalt und feucht im andern Grad, und dienen wider die Hitze, Durst und Entzündung der Leber, lindern auch die scharfe und hitzige Galle.

Anguria Citrullus dicta, v. *Citrullus*.

Anicethum, v. *Anethum*.

Anil, die Indigopflanze. III.

Von denen Blättern dieser Pflanze wird die bekannte köstliche blaue Farbe bereitet, Abrah. Munting in seinem Holländischen Kräuterbuch schreibt dieser Pflanze die Eigenschaft zu, Hauptschmerzen und den Brand zu stillen, wenn sie gestoßen aufgelegt werde, die Wunden zu heilen, und vermittelst des Safts in Wein gekocht, die Haare schwarz zu machen.

Anime Gummi, *Gummi Anime*. IV. v. *Jetaiba*. v. et d' *Assigni Gedächtniskunst*, p. 46.

Anisum, Anis, Enis, v. *Apium*.

Wachset auf guten gedüngten Boden, wird im Merz gesäet, blühet im Julio. Der Samen wird im Herbst reif, verdünnet, zertheilet, treibet Urin und Schweiß, vermehret die Milch, die net in Lungen; und Magenbeschwerungen, wider Heisckerheit und Rauhigkeit der Kehle, Husten, Grimmen in den Därmen Schlucken, Flüsse, Blehungen, Reizen im Leibe derer Kinder, machet gelinden Leib u. d. g. In denen Apotheken ist der einfache und lafirende überzogene Anis, das einfache und mit Wein überzogene Wasser, das Del, Salz und die Species vom Anis zu bekommen.

Anisum Philippinarum Insularum, v. *Anisum stellatum*.

Anisum Siberiae, v. *Anisum stellatum*.

Anisum stellatum, vel *Siberiae*, ut *Insularum Philippinarum*, *Foeniculum Sinense*, indicum, *Moscouiticum*, *Badian Zinchi*, der Philippinischen Inseln, Indianischer, Chinesischer, Moscowitischer Badian, Sternanis. II.

Diehet überaus angenehm, und schmecket süsse. Die Moscowiter pflegen ihn unter den Meth zu mischen, andere aber seiner Lieblichkeit wegen in Brust; und Magenbeschwerungen, unter den Thee und Coffee zu brauchen. Er treibet die Blehungen, curiret die Colic, den Husten, Engebrüstigkeit, und machet die jungen Weiber gen fruchtbar. Man pfleget auf das
Anisum

Anisum stellatum warm Wasser zu gießen, und es unter Thee, Coffee und Choccolate zu mengen, und in Indien ein häufiges Oel daraus zu bekommen.

Anona, Sapadillbaum, Stern - Wasser - Rahmapfel. VII.

Anonis, f. Ononis, Haubechel, Weiberkrieg. XXVI. v. Ononis.

Anonis mitis flore luteo, v. Anonis.

Anonis prima minor, v. Anonis.

Anonis purpurea, v. Anonis.

Anonis purpurea spinis carens, v. Anonis.

Anonis sine spinis lutea, v. Anonis.

Anonis spinosa, v. Anonis.

Anonis spinosa flore purpureo, v. Anonis.

Anonis viscosa spinis carens lutea maior, v. Anonis.

Anonium album, v. Anonis.

Anonium luteum, v. Anonis.

Anonymos, f. ignota lini folio, v. Linaria.

Anonymos, v. Euonymus Matthioli.

Anonymos tenuifolius, v. Linaria.

Anoto, v. Mitella.

Anramitaco.

Ist eine Pflanze in Madagascar, welche 2 Ellen hoch wächst.

Sie trägt an der Spitze ihrer Blätter eine Blume, oder hohle Frucht, wie ein klein Gefäß, das keinen Deckel hat, und wenn es regnet, so wird sie voll Wasser. Man hat zweyerley Sorten davon, nemlich rothe, und gelbe.

Anserina, Argentaria potentilla, Agrimonia silvestris, Millefolium magnum, Tanacetum agreste, Grensig, Gänserich, Grünfig, Silberkraut. II.

Wächst hin und wieder in denen Gräseren, Wiesen, neben denen Zäunen und Landstraßen; Blühet zu Anfange des Sommers, da es auch gesamlet wird. Die Blätter sind kalt im andern, trocken im dritten Grad, halten an, verstopfen, und dienen deswegen im Blutspenen, Durchfall, allzustarken Mutter- und Monatsfluß. Man kan sie in einer Bratpfanne braten und mit Eyern wider die rothe Ruhr, Blutausspeyen, Stein und Verwundungen brauchen. Aeußerlich kan man sie, Zahnschmerzen und das faule Zahnfleisch zu curiren, im Munde halten, auch nicht weniger die beyrn Fieber befindliche Hitze und rothe Ruhr zu vertreiben, mit Salz und Eßig auf die Fußsohlen oder Handwurzeln binden Wenn das Kraut zu gewisser Zeit gesamlet und auf die Fußsohlen gebunden wird, soll es

in der rothen und weissen Ruhr viel ausrichten. Die präparirten Medicamenten von der Anserina sind das destillirte Wasser, die Conserva oder mit Zucker überzogene Blätter. Das Wasser tödtet die Würmer, und vertreibt das Grimmen im Leibe, so von der Kälte entstanden, stärket die Glieder, vertreibt das Rückenweh. Wenn man sich die Augenbraunen verletzt hat, können selbige mit dem aus Gänserich bereiteten Wasser geheilet werden; Die Conserva aber heilet Brust- und Lungenbeschwerden, Wunden u. d. g.

Antaes.

Eine Gattung Faseolen in Madagascar, v. Faba.

Anteuphorbium, v. Euphorbium.

Anthemis, v. Chamomilla.

Anthemis chrysanthemos herbariorum, v. Chamomilla.

Anthemis eranthemos, v. Consolida media.

Anthemis Leucanthemis Anglorum flore multiplici, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemis odorata, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemos, v. Chamomilla.

Anthemis vera. v. Chamomilla.

Anthemis vulgator s. Chamomilla, v. Chamomilla.

Anthemium, v. Chamomilla.

Anthemium, v. Chamomilla.

Anthemium Theophr. v. Nigella.

Anthera, die Fäserlein in denen Blumen.

Anthericum, v. Phalangium.

Anthophylli, v. Caryophylli aromatici.

Anthora, Antithora, Contrayerua *Germanica* (etliche halten sie pro Zedoaria Arabum) Aconitum salutarium, Napellus *Mosis vel Avicennae*, Heilgift, Giftheil, Arabischer Zittwer. II.

Wächst in den Alpengebürgen, Savoyen, Granbünden; und Schweizerland, item jenseits der Alpengebürge, in Frankreich und denen Ligurischen Bergen. Man hat hiervon die große und kleine, das Männchen und Weibgen. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, stärket das Herz, veräunet, eröffnet, machet klare Haut, curiret giftige Krankheiten und Stiche der Vipern, zc. wenn man hat Eisenhütlein bekommen, Fleck- und bössartige Fieber, die Pest, Schleim und tartarische Krankheiten.

Anthora maior, v. Anthora.

Anthora

- Anthora minor, v. Anthora.
 Anthora vulgaris, v. Anthora.
 Anthorae radices variae, v. Anthora.
 Anthos, v. Rosmarinus.
 Anthoxanthum, v. Gramen.
 Anthriscus *Plinii*, v. Chaerifolium.
 Anthyllia, v. Anthora.
 Anthyllis, v. Camphorata.
 Anthyllis altera, v. Chamaepitys, v. Medica cochleata.
 Anthyllis altera et maior, v. Chamaepitys.
 Anthyllis altera *Italarum*, v. Camphorata.
 Anthyllis altera luteae similis, v. Glaux *Offic.*
 Anthyllis altera prima, v. Crithimum IV.
 Anthyllis altera secunda, v. Camphorata.
 Anthyllis chamaepityides, v. Chamaepitys.
 Anthyllis lentifolia, v. Camphorata.
 Anthyllis leguminosa, Arthetica *Saxonum*, lotus latifolia,
 Vulneraria rustica, Lagopodium, gelb Haasenflee. V.
 Ist warm und trocken, auch ein gutes Wund- und Hauptkraut.
 Anthyllis maritima Alsinifolia, v. Paronychia.
 Anthyllis montana, v. Linaria.
 Anthyllis *Narbonensis*, v. Paronychia.
 Anthyllis *Valentina Clusii*, v. Herniaria.
 Antilla, v. Valeriana.
 Antiquarium *Peruvianum*, v. China Chinae.
 Antirrhinum, Os Leonis, *Caesalp.* Cynocephalus *Plinii*.
 Anarrhinum (wird von etlichen *Lychnis siluestris* genennet)
 Drant, Dorant, Brackenhaupt, Kalbesnafen,
 Hundskopf. XII.
 Wächst an sandigten Orten, blühet im May und Junio. Das
 ganze Kraut, nemlich die Blätter, Blumen und Klugen an
 denen kleinen Nestgen, repräsentiren einen Kalbeskopf. Sie
 werden zwar in denen Apotheken gefunden, aber weiter zu
 nichts, als nur von den Weibern, Gespenste, Verursungen, Zau-
 berey und Hererey zu vertreiben, angehangen, und sich damit
 zu räuchern und unter die Betten zu legen, gebrauchet. Man
 hat hiervon zweyerley Sorten, nemlich das große und kleine.
 Antirrhinum album, v. Antirrhinum.
 Antirrhinum aruense maius, *C. Bauh.* v. Antirrhinum primum
Matth.

Antirrhinum aruense rubrum, *Thal.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum flore rubro et albo, v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum luteo flore, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteo flore grandi, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteum tertium, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum maius, v. Antirrhinum.

Antirrhinum maius alterum folio longiore, v. Antirrhinum.

Antirrhinum medium, v. Antirrhinum.

Antirrhinum minimum *Lob.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum minus quartum, v. Antirrhinum.

Antirrhinum primum, *Matth.* minus *Tab.* minimum *Lob.*

silvestre, f. phyteuma *Dod.* aruense rubrum *Thal.* aruense maius, *C. Bauh.* Bucranion, *Cord.* wild Löwenmaul, Klein Drant. III.

Antirrhinum secundum, v. Antirrhinum.

Antirrhinum silvestre, *Dod.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum *Trag.* *Thal.* Luteola *Lob.* Lutum herba *Dod.*

Struthium *Gesn.* Pseudostruthium *Matth.* Eyst. Caranance, *Lob.* *Tab.* Streichkraut, Stärckkraut.

Wird nicht leicht in der Medicin, sondern von denen Färbern, grün und gelb zu färben, gebraucht. Wenn die Leinwand oder das Tuch ganz weiß ist, so färbt das Kraut gelb, ist es aber blau, so färbt, es grün.

Antithora, v. Anthora.

Antomaria maior hirsuta, v. *Lyfimachia* *Offic.*

Antora, vel Antura, v. Anthora.

Apargia, v. Hieracium.

Apargia *Dalechamp.* v. Hieracium.

Aparine Aspera, Philanthropos, Asperugo, aspera Lappago, Philadelphos, Ompholocarpus, Philoterion, Klebkraut, Bettlers Läuse, Zaunreiß, Nabelsamen. XI.

Ist temperiret im warmen und trocknen. Die ganze Stauden ist ein vortrefliches Wundkraut, und hat ein sehr zart balsamisches Wesen bey sich. Die Blätter leget man auf die Wunden, oder wenn das Pulver hiervon eingestreuet wird. Das aus der Aparine aspera destillirte Wasser curiret die Brust: und Milzbeschwerden.

Aparine aurea, v. *Cruciata* *Dod.*

Aparine

- Aparine leuis*, *Caesalp.* v. *Mollugo montana*.
Aparine leuis Lobel. *Hepatica stellata*.
Aparine leuis palustris, v. *Gallium luteum*.
Aparine maior Plinii, v. *Cruciata Dod.*
Aparine siluestris quaedam, v. *Hepatica stellata*.
Apate, v. *Chondrilla*.
Aphaca, gelbe Wicken, v. *Vicia*. v. *Hieracium*.
Aphaca Diosc. v. *Taraxacon*.
Aphaca hedypnois, v. *Taraxacon*.
Aphaca Theophr. v. *Taraxacon*.
Aphace, v. *Taraxacon*.
Aphace Diosc. v. *Vicia*.
Aphace Dodon. mit der gelben Blüte, v. *Dentaria*.
Aphaeton, v. *Thymus*.
Aphanes, v. *Alchimilla*.
Apharca Theophr. v. *Alaternus*.
Aphyllantes, v. *Stoebe tertia Clus.*
Aphyllantes Monspeliensium, v. *Caryophyllus*.
Aphyllantes prima, v. *Stoebe tertia Clus.*
Aphyllantes prima Theophr. v. *Scabiosa Offic.*
Aphyllantes quarta, v. *Stoebe tertia Clus.*
Apiana, v. *Brassica*.
Apiana crispa, v. *Brassica crispa*.
Apiaria, v. *Jasminum*.
Apiafellum, v. *Ranunculus*.
Apiastrum, v. *Melissa*, v. *Ranunculus*.
Apii communis vitium s. *Petroselinum caninum*. v. *Cicuta*.
Apios, v. *Bnlbocastanum*.
Apios Americana Cornuti, Erdbirnen, Erdnüsse, Erdseigen, Erdmandeln, Erdeichel, Sandbrod, v. *Apios Matth.*
Apios Matth. Dod. Tab. vera Lob. *Tithymalus tuberosa radice*, *Clus tuberosa pyriformi radice*, *C. Bauh.* Erdbirnen. III.
 Ist ein fremd Gewächs. Die Wurzel purgirt unten und oben.
Apios Trag. *Pseudoapios Matth.* *Chamaebalanus Tab.* *Panis porcinus*, *Lon. Terrae glandes Dob. Lob.* *Glandes terrestres*, *Clus.* *Astragalus aruensis Thal.* *Lathyrus aruensis repens tuberosus*, *C. Bauh.* *Nux terrae*, *Ficus terrae*, Erdnüsse, Erdseigen, Erdmandeln, Erdeicheln, Ackerreicheln, Sandbrod.
 (Flora Francica.)

Die Wurzeln geben ein angenehmes Wasser, wenn man sie destilliret, welches öfters vor Rosenwasser paffiren muß. Sonst machen sie Blehungen im Leibe.

Apios vera Matth. Dod. v. Apios. Matth.

Apium, Peterfilie, Peterlein. XIX.

Die Peterfilie ist warmer und trockner Eigenschaft bis in Anfang des zweyten Grads. Sie hat die Kraft zu eröffnen, zu stärken und zu erwärmen, eröffnet die Verstopfungen aller innerlichen Glieder, vertreibt die Gelbsucht, treibet den Urin, und kan in mehrern Zufällen nützlich gebraucht werden. Wovon Tabern. lib. I. Cap. 25. weitläuftiger kan conferiret werden.

Apium adulterinum, v. Cicuta.

Apium Alexandrinum. v. Hippofelinum.

Apium aliud genus, v. Cicuta.

Apium alterum genus peregrinum, v. Petroselinum Macedonicum.

Apium Anglicum, v. Apium hortense.

Apium aquaticum, v. Ranunculus, v. Sium, v. Cicuta.

Apium aquaticum angustifolium maius, v. Sium.

Apium aquaticum minus, v. Sium.

Apium aruense, v. Iris.

Apium asininum, v. Chaerefolium.

Apium bituminosum, v. Sium.

Apium caninum, v. Cicuta.

Apium ceruinum, v. Petroselinum montanum.

Apium ceruinum nigrum, v. Rosmarinus.

Apium cicutarium, v. Cicuta.

Apium crispum, v. Apium hortense.

Apium equinum, v. Hippofelinum.

Apium femina, v. Apium hortense.

Apium fontanum, v. Sium.

Apium fontanum minus, v. Sium.

Apium Graecum Saxatile Crithmi folio, v. Crithmus marinus.

Apium grande, v. Hippofelinum.

Apium Haemorrhoidum, v. Ranunculus.

Apium hircinum, v. Pimpinell.

Apium Hispanicum, v. Hippofelinum.

Apium hortense, Petroselinum verum, seu Satium, zahne

Peterfilie, Peterlein. XII.

Apium hortense crispatum, v. Apium hortense.

Apium hortense maximum, v. Apium hortense.

Apium latifolium, v. *Apium hortense*.
Apium Macedonicum, Alexandrinische Petersilie. V.
Apium Macedonicum Fuchsi, v. *Sium*.
Apium masculum, v. *Apium hortense*.
Apium montanum, v. *Petroselinum montanum*.
Apium montanum folio ampliore, v. *Petroselinum montanum*.
Apium multifolium, v. *Apium hortense*.
Apium octauum, v. *Bunium Offic. Dalichamp*.
Apium Offic. v. *Apium palustre*.
Apium palustre, Σέλινον. *Paludapium*, *Seleri Montalbani*,
Apium vulgare, *Eleoselinum*, *Selerie*, braunes Peters-
 lein, *Wasserpetersilie*, *Wassermorellen*, *Leppichmark*,
Epre. IV.

Die Wurzel und Samen sind warm im andern und dritten, tro-
 cken im dritten Grad, öfnen, treiben die Monatzeit, den Urin
 und Stein, curiren die gelbe Sucht, zertheilen die geronnene
 Milch, Verstopfung der Leber und Milz. Wenn man die
 Wurzel käuert, so stillt sie das Zahnweh, Blehungen, und schär-
 fet das Gesicht. Hieraus wird ein Wasser abgezogen.

Apium Persicum, v. *Hipposelinum*.
Apium petraeum, v. *Petroselinum* f. *Apium Macedonicum*.
Apium raninum, v. *Ranunculus*.
Apium risus, v. *Ranunculus*.
Apium rusticum, v. *Ranunculus*, v. *Apium palustre*.
Apium Sardonium, v. *Ranunculus*.
Apium satium, v. *Apium hortense*.
Apium saxatile, v. *Petroselinum* f. *Apium Macedonicum*.
Apium silvestre, v. *Ranunculus*, v. *Meum palustre*, v. *Chae-
 refolium*.
Apium silvestre lacteo succo turgens, v. *Meum palustre*.
Apium Syriacum, v. *Secacul*.
Apium vulgare. v. *Apium palustre*.
Apocapuc.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Frucht von der Größe ei-
 ner Mandel ist, für ein Gift gehalten wird, aber doch zu den
 Oelen vor die Haare gebraucht wird.

Apocymum Matth. primum latifolium, *Clus. Cynocrambe*
Lon. Periploca repens, *Caesalp. Hundskohl* VI.
Apocymum quartum, v. *Scamonea*.
Apocymum repens, *Matth. Periploca altera*, *Hundskohl*
 mit länglichten Blättern. IV.

Apollinaris, v. Hyosciamus.

Apollinaris tertia, v. Hyosciamus.

Applauda, f. Appluda, v. Miliun.

Apri radix, v. Carlina.

Aquatica, v. Calamintha.

Aquifolium, Aquifolia, v. Agrifolium.

Aquilai praua, wild Ahoeholz. v. Agallochum.

Aquilegia, Aquileja, Chelidonium medium *Durantii*, Agleu, Glöcklein, Agleu. IX.

Der Saamen, die Blumen und das Kraut sind warm und trocken im ersten Grad, öfnen die Milz, Leber und Galle, befördern den Urin und die Monatszeit der Weiber, vertreiben die gelbe Sucht, das viertägige Fieber, Reißen im Leibe, und schließen die Wunden. Der Samen treibet Nasern und Blattern, trocknet, befördert den Schweiß und die Geburt, curiret den Schwindel. Es ist auch der Akeley äußerlich wohl zu brauchen; Denn wenn man den Saft von diesem Kraut eine Zeitlang im Munde hält, so dienet er wider die scorbutische Fäule des Zahnfleisches, Mund- und Gaumengeschwäre; steckt man ihn in die Nasenlöcher, so curiret er die Fisteln in der Nase. Das Kraut mit Wasser abgekochet, giebt ein bequemes Gurgelwasser, wenn der Hals angelausen, entzündet, verschwollen und geschworen ist. In denen Apotheken findet man von der Aquilegia die Conservam oder den mit Zucker überzogenen Akeley, das Wasser, und bisweilen auch den Eßig.

Aquilegia siluestris, v. Aquilegia.

Aquilegia simplex, v. Aquilegia.

Aquilina, v. Aquilegia.

Arabicum Gummi, v. Acacia vera.

Arabis f. Draba altera *Lob.* tertia succulento folio, *Clus.* alba filiquosa repens, *C. Bauh.* weisse Draba.

Arbis f. Draba aut Thlaspi *Candia*, *Dod.* Thlaspi quartum, *Matth.* Creticum *Tab. Candiae* umbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Bauh.* Cappadocium flore incarnato et flore albo, *Eyst.* Thlaspi von Candia, Cretischer Bauernsenf. III.

Arabis f. Draba, *Lon. Matth. Lob.* Draba vulgaris prima, *Clus.* umbellata, vel maior capitulis donata, *C. Bauh.* Nasturtium *Babylonicum* et orientale. Türkische oder Babylonische Kresse. V.

Alle Arten von der Draba werden von Hieron. Georg. VVelschio unter die Herbas Antiscorbuticas gerechnet.

Arabis quorundam, v. Eysimon.

Arachidna, Wicke, v. Vicia.

Arachidum e genere Orobranches, v. Dentaria.

Aracus, v. Faba siluestris.

Aracus aromaticus, v. Vainiglia.

Aralda Bononiensum, v. Campanula siluestris flore luteo, Trag.

Aralia, Beertragende Angelica aus Canada. III.

Arangia, v. Aurantia.

Arantia poma, Arantium, v. Aurantia.

Arbor Abrahæ, v. Agnus castus.

Arbor Americana fraxini foliis, Brustbeerleinstrauch, Masegonybaum. IV.

Arbor Americana pinnatis fraxini foliis, die Spanische Esche.

Arbor baccifera Canariensis, Beerentragender Baum in den Canarischen Inseln.

Arbor baccifera laurifolia aromatica, Wintersrinde, wilder Zimmtbaum.

Arbor balsamifera Peruuiana, v. Balsamum Indicum.

Arbor benzoindera, der Benzoebaum aus Virginien.

Arbor Brassilia, v. Fernambuc.

Arbor Camphorifera, v. Camphorifera.

Arbor Cinamomi, Zimmtbaum, v. Cinamomum.

Arbor crepitans, v. Hura.

Arbor Draco, v. Sanguis Draconis.

Arbor excelsa, coryli folio ampliore, hoher Baum mit grossen Haselblättern.

Arbor ferulacea, v. Sagapenum.

Arbor foetida, v. Frangula.

Arbor fragifera, Erdbeerbaum, v. Fragaria.

Arbor fraxinea, v. Sorbus siluestris.

Arbor fraxini folio flore coeruleo, v. Sycomorus, Offic.

Arbor Goa, s. Indica, v. Opuntia Lon.

Arbor in aqua nascens, der Lupelobaum.

Arbor Judæ, s. judaica, v. Cercis, v. Siliquastrum.

Arbor Laurifera, v. Laurus.

Arbor laurifolia venenata, der Giftbaum in Westindien.

Arbor Mariae, Marienbaum.

Ist ein sehr grosser, hoher und überaus gerader Baum, welcher nur allein in Peru wächst. Seine Rinde ist weis, das Holz

aber sehr biegsam. Man braucht sie in dasigen Gegenden zu Masten auf den Schiffen, weil sie nicht die entsetzliche Schwere haben, als das übrige Holz.

Arbor paradisiaea. v. Thuja.

Arbor scorbutica, v. Pinea.

Arbor Thurifera, Weyhrauchbaum, v. Storax.

Arbor tristis, v. Chamaerhododendros.

Arbor Virginiana, Benzoebaum, v. Arbor benzoindera.

Arbor vitae, v. Thuja.

Arbor vitis et lachryma Joppi, v. Nux vesicaria.

Arbor Zeylanica, Schneetropfenbaum.

Arbuscula Afra repens.

Arbutus Matth. Dod. Lon. Tab. folio serrato, C. Bauh. Comarus Theophr. Arbutus f. Vnedo Lob. Erdbeerbaum. IV.

Wächst in Spanien und Italien, seine Frucht heisset Memaecylon, und fressen sie die Krammetsvögel gerne. Es wird aus denen Blättern und Blumen ein Wasser gebrennt, und vor der Pest sich zu präserviren, gerühmet.

Arbutus folio serrato, v. Arbutus Matth.

Arbutus humilis Virginiana, v. Arbutus Matth.

Arcella, f. Arfella, v. Agrimonia.

Archangelica, v. Angelica, v. Trachelium.

Archangelica alba, v. Lamium album.

Archangelica lutea, v. Lamium.

Archangelica quarta, v. Angelica.

Archaras, v. Catanance.

Archioti, Archiot, Archiotti, v. Orleana.

Archithyrus, f. Corona Imperialis, Dod. Tab. Eyst. Lilium f. Corona Imperialis, Lob. C. Bauh. Tutai f. Lilium Persicum, I. Clus. Kayserkrone, Königskrone, Königslilien. XII.

Arcium, v. Bardana,

Arcium Diosc. v. Bardana.

Arcontilla, v. Equisetum.

Arcopodium, f. Arcopus, v. Catanance.

Arction personata, v. Bardana.

Arctophthalmus, v. Tormentilla.

Arctos corodon, v. Allium.

Arctus quorundam, Joh. Bauh. v. Blattaria pilosa Cretica.

Arecca, v. Catechu.

Areitaria multicaulis serpilli folio, v. Coronopus, v. Alsine.
Argemone,

- Argemone, v. Anemone.
 Argemone, stachlichter Mohn. v. Papauer spinosum.
 Argemone altera, v. Anemone, v. Anserina.
 Argemone capitulo breuiore, v. Anemone minor.
 Argemone capitulo longiore, v. Anemone maxima.
 Argemone capitulo torulis canulato. v. Anemone.
 Argemone *Diosc.* v. Flos *Africanus*.
 Argemone tertia *Tab.* v. Anemone.
 Argemonia, v. Anemone.
 Argemonia altera, v. Anemone.
 Argemonia *Plinii*, v. Flos *Africanus*.
 Argemonium, v. Anemone.
 Argentaria, v. Anserina, v. Pentaphylloides, v. Agrimonia,
 v. Tormentilla.
 Argentaria petraea, v. Quinquefolium.
 Argentea heptaphyllos montana, v. Quinquefolium.
 Argentilla maior, v. Vlmaria.
 Argentina, v. Argentaria, v. Pentaphylloides, v. Agrimonia.
 Argentina *Monspeliaca*, v. Chamaedrys *Alpina*.
 Ari primum genus, v. Aron.
 Ari tertium genus, v. Aron.
 Aria et Metallum *Italarum*, v. Sorbus filuestris.
 Aria *Theophr. Tab. Cam.* alni effigie *Lob.* alni effigie lanato folio maior, *C. Bauh.* Sorbus Alpina vel pilosa *Gesn.*
 Melbeerbaum, wilder Sperberbaum. IV.
 Die Frucht, wenn sie recht reif ist, schmeckt süß und lieblich, curret den Husten, und löset den Schleim von der Brust, v. infra Sorbus. Alpina
 Arilaria, v. Tormentilla.
 Arinca, v. Ammi.
 Arindrauto.
 Ein Baum in Madagascar, dessen Holz einen vortreflichen Geruch im Feuer von sich giebet, wenn es verfaulet ist.
 Aris, v. Scordium.
 Arisarum, kleiner Aron. III.
 Arisarum alterum, *Lon. Matth.* angustifolium *Clus. Lob. Tab. C. Bauh.* tenuifolium *Cam.* Pseudoarisarum, *Cost. Durant*, klein Aron mit schmalen Blättern.
 Arisarum angustifolium, *Clus. Lob. Tab. C. Bauh.* v. Arisarum alterum, *Lon. Matth.*

Arifarum angustifolium *Dioscoridis*, forte, v. Arifarum alterum, *Lon. Matth.*

Arifarum latifolium alterum et *Clus.* v. Arifarum primum.

Arifarum latifolium *Matth. Tab.* v. Arifarum primum.

Arifarum *Narbonense*. v. Arifarum alterum *Lon.*

Arifarum primum *Lon.* latifolium *Matth. Tab.* Dracontium minus *Dod.* Arum maius *Veronense Lob.* Venis albis, *C. Bauh.* klein *Maron.* II.

Arifarum primum seu prius *Matth.* v. Arifarum primum *Lon.*

Arifarum tenuifolium, *Cam.* v. Arifarum alterum, *Lon. Matth.*

Aristereum, v. Verbena.

Aristarium, v. Sideritis.

Aristidia f. Aegilops, v. Gramen.

Aristologia, *Osterlucey*, *Hollermurzel.* XX.

Aristologia adulterina, v. Fumaria bulbosa.

Aristologia altera radice pollicis crassitudine, v. Aristologia tenuis.

Aristologia clematidis. v. Aristologia tenuis.

Aristologia clematidis recta, v. Aristologia tenuis.

Aristologia caua, f. concaua, v. Fumaria bulbosa.

Aristologia fabacea, v. Fumaria bulbosa.

Aristologia femina, v. Aristologia rotunda.

Aristologia longa, *Osterlucey*, *Hollwurzel*, lange *Hollwurzel.* II.

Ist warm und trocken im andern Grad. Die Blätter und Blumen sind in Mutterbeschwerden, Wunden, Haupt- Lungen- und Leberkrankheiten, dienlich. Sie ziehen in sich, temperiren die Säure, trocknen aus, heilen die Schäden an denen Schenkeln, verdünnen, öfnen, befördern die gewöhnliche Reinigung der Weiber, zertheilen den zähen Schleim und alles zusammen geronnene und gelieferte Wesen im Geblüt, widerstehen dem Gift, und trocknen die Krätze; äußerlich trocknen und reinigen sie die Geschwäre. Man brauchet sie auch zu Mutterzäpfgen, die Geburt zu beschleunigen, und in die Fisteln und Fontanelen, damit der Schade offen behalten werde.

Aristologia longa altera, v. Aristologia longa.

Aristologia prima, v. Aristologia rotunda.

Aristologia rotunda, runde *Osterlucey*, runde *Hollwurzel.* II.

Ist

Ist warm im andern und trocken im dritten Grad, eröfnet, verdünnet, treibet die Menfes und Nachgeburt. Das destillirte Wasser hiervon ist gebräuchlich.

Aristológia rotunda flore ex purpureo nigro, v. Aristologia rotunda.

Aristológia rotunda longa, v. Aristologia rotunda.

Aristológia rotunda vera, v. Aristologia rotunda.

Aristológia rotunda vulgaris, v. Fumaria bulbosa.

Aristológia rotunda vulgaris minima, v. Fumaria bulbosa.

Aristológia subhirsuta chia longa folio oblongo, Tournet. v. Fumaria bulbosa.

Aristológia tenuis, dünne Holfwurzel. II.

Die Wurzel ist am Geruch penetranter und delicater, als die lange und runde Osterlucey. Sie wird einzig und allein an den Blumen, welche weiß und gelbe seynd, von denen andern Osterluceyen unterschieden. Wenn sie noch frisch, so ist sie stärker, als die andern *Aristológiae*: Das hieraus verfertigte Wasser curiret Mutterbeschwerden.

Aristológia vulgaris, v. Aristologia rotunda vulgaris.

Aristológia vulgaris altera radice oblonga, v. Fumaria bulbosa.

Aristológiae rotundae concavae similis herbula, v. Fumaria bulbosa.

Aritium, Frauenspiegel, v. Onobrychis.

Arkeuthis, f. Arkeuthos, v. Juniperus.

Armeniaca betulae folio et facie fructu exsucco Amman. v. Armeniaca Malus.

Armeniaca maiora, Cam. Tab. Eyst. v. Armeniaca Malus Matth.

Armeniaca malus, Matth Armeniaca maiora, Cam. Tab. Eyst. Mala Armeniaca maiora, C. Bauh. Baracocca Caesalp. Amarellbaum, große Morellen, St. Johannis Pfersichen, Apricosen. VIII.

Sind zwar in der Arzeney nicht eben bräuchlich. Wenn man die Kerne davon isset, so tödten sie die Würmer, beförbern die Geburt und Menatzeit, und dienen in Nachwehen, auch zu Forttreibung des Steins: Das hieraus verfertigte Del ist in denen Schmerzen der güldenen Uder, und Rissen der Brüste ein bequemes Remedium.

Armeniaca minora, v. Armeniaca malus.

Armeniaca Persicae foliis. fructu exsucco, villosa, *Amman*,
v. Armeniaca malus.

Armeria altera, v. Caryophyllus.

Armeria altera suauerubente flore, v. Caryophyllus.

Armeria altera rubro flore, v. Caryophyllus.

Armeria latifolia, v. Caryophyllus.

Armeria pratensis, v. Caryophyllus.

Armeria prolifera, *Lob.* v. Armerius flos, v. Caryophyllus.

Armeria siue Caryophyllus minor siluestris minus odoratus
folio latiore. v. Caryophyllus. v. Armerius flos.

Armeria suauerubens, v. Caryophyllus.

Armerius flos, flos tonitruum, Caryophyllus siluestris ru-
ber, Armeria prolifera. *Lob.* Caryophyllus siluestris mini-
mus, *Tab.* siluestris prolifer, *Eyst. C. Bauh.* Klein Feld-
näglein, wilde Donnernäglein, Kindertresse, wilde
oder Feldnelken. XVII.

Soll in Blutflüssen zuträglich seyn.

Armerius flos primus, v. Caryophyllus.

Armerius flos proliferus, v. Armerius flos.

Armerius siluestris *Dod.* v. Caryophyllus pratensis, *Tab.*

Armerius simplici flore *Pannonicus*, v. Caryophyllus.

Armerius tertius, v. Lychnis siluestris.

Armoniacum, v. Ammoniacum.

Armoracia, v. Raphanus marinus.

Armoracia maior, v. Raphanus marinus.

Armoracia *Plin.* v. Raphanus marinus.

Armoracia. Raphanus siluestris, Sinapi agreste, Rapistrum flo-
re albo erucæ foliis, Thlaspi maius, *Cord.* Nasturtium
album, Thlaspi *Crateuae*, Raphanus maior, Molybdena
Plinii, Lamplana, *Dod. Lon.* Raphanus obsoniorum, me-
dicamentarius, Heydereich, wilder Merrettig. IV.

Wächst häufig an denen Bächen und niedrigen Gegenden. Die
Wurzel ist warm und trocken im vierten Grad, schneidet durch
den tartarischen Schleim, eröfnet, verdünnet, zertheilet, treibet
Schweis, den Stein, die Monathzeit, curiret den Scorbut und
Wassersucht, und dienet im Abnehmen und Verdorrung derer
Glieder, auch Schwinden und Mähler zu vertreiben.

Armoracia siluestris pratensis, v. Caryophyllus pratensis.

Armoraria altera, v. Lychnis siluestris.

Armoraria siluestris pratensis, v. Caryophyllus pratensis,

Armoſia, v. Artemisia.

Arnica, *Chrysanthemum latifolium*, *Nardus*, *Caltha* z. *Plantago Alpina*, *Damasonium*, *Alyſſa Dioſc.* *Lagea lupi*, (wird von etlichen *Nardus Celtica altera* genennet) *Mutterwurzel*, *Wolberley*. XIII.

Wächſet auf Bergen und Wiefen, und blühet ſaſt den ganzen Sommer durch. Iſt warm und trocken, treibet Schweiß, die Monatzeit und Urin, erwecket Brechen, zertheilet das ausgegetene Geblüt, curiret Fieber, Molas (*Mutterkälber*) und Vergiftung derer Kröten. Aus den Blüten wird, eine Lauge wider Hauptſchmerzen, und die Haare gelb zu färben gerühmet.

Arnoglossum, v. *Plantago*.

Aron, v. *Aron*, v. *pes vituli*.

Aron Aegyptiacum, v. *Colocasia Plin.*

Aron aliud folio maculato, v. *Aron minus Matth.*

Aron angustifolium radicibus nodosis, v. *Aron minus*, *Matth.*

Tab. C. Bauh.

Aron maius Veronense. Lob. v. *Arisarum primum, Lon.*

Aron minus, Matth. Tab. C. Bauh. angustifolium radicibus nodosis. klein Pfefferpint. III.

Aron palustre, v. *Dracunculus aquaticus, Eysl.*

Aron, Pes Vituli, Serpentaria minor, Aron, Pfefferpint, deutscher Ingwer, Zehrwurzel, Magenwurzel, Fieberwurzel. VII.

Wächſet an fettigen Orten und Feldern. Die Blätter brechen im Merz hervor, und die Blumen im Junio. Hiervon iſt die Wurzel im Brauch. Sie erwecket guten Appetit, dienet in Bruſt und Magenbeſchwerden, ſtillen das Reißen im Leibe bey denen Kindern, zertheilen das geronnene Geblüt, curiren die Brandbeulen in der Peſt oder Carbuncul, Schlafſucht, Cachexie, Keuchen, Engbrüſtigkeit, den zähen Schleim und Quaſter in der Lunge, den lang eingewurzelten Huſten, Brüche, ſtillet das Erbrechen, eröfnet die Eingeweide, und zertheilet die hart zuſammen geſchoffene tartariſche Feuchtigkeith, treibet Urin u. d. g. Die Indianer braten dieſe Wurzel, und bedienen ſich ſelbiger zur Speiſe. Aus dem Aron werden unterſchiedene Medicamenten verfertigt, als die Wurzel mit deſtillirten Eßig präpariret, und das Meelpulver, oder die Fecula. Das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer iſt ein bequemes Mittel wider Gift und peſtilenzialische Seuchen. Hiervon wird Morgens und Abends ein Löſſel voll eingenommen.

Aron venis albis, C. Bauh. v. *Arisarum primum, Lon.*

Arrhe.

- Arrhenogonon, f. Phyllon arrhenogonon, v. Mercurialis.
 Arsela, v. Argemone.
 Artanita, v. Cyclamen.
 Artemilla, v. Ros solis.
 Artemisia, v. Ambrosia, *Lon.* v. *Artemisia latifolia vulgaris.*
 Artemisia alba, v. *Artemisia latifolia*, v. *Iacobaea.*
 Artemisia altera polyclonos dicta. v. *Artemisia latifolia.*
 Artemisia botrioides, v. *Ambrosia Lon.*
 Artemisia communis, v. *Artemisia latifolia.*
 Artemisia *Diosc.* tertia, v. *Artemisia latifolia.*
 Artemisia *Diosc.* tertia leptophyllös, v. *Abrotanum.*
 Artemisia latifolia vulgaris, *Herba regia*, *Benfuß*, *Johann-*
nisgürtel, *rother Bock.* X.
 Wächst an denen Rhenen derer Neckar, blühet im Julio. Hiez
 von brauchet man die obersten Spitzgen. Dieses Kraut ist
 warm im ersten, trocken im andern Grad. Es ist ein treffli-
 ches Mutterkraut, und wird zu Bädern in Mutterbeschwe-
 rungen, den Monathfluß, die Frucht, Nachgeburt und Reini-
 gung nach der Geburt fortzubringen, ingleichen in Mattigkeit
 nach überstandenen langwierigen Krankheiten, gerühmet.
 Etliche wollen unter der Wurzel am Johannisstage Kohlen
 finden, und selbige zu Pulver gestoßen und angehangen, als
 ein bewährtes Remedium im bösen Wesen, vorschlagen, wel-
 chen Irrthum aber Fr. Hofmann *Clav. Pharm. Schrod.* gründ-
 lich widerleget, und gedachte Kohlen *Lapides Stultorum* nen-
 net.
 Artemisia leptophyllös, v. *Abrotanum mas angustifolium.*
 Artemisia maior, v. *Artemisia latifolia.*
 Artemisia marina foliis superioribus incis, v. *Abinthium*
marinum.
 Artemisia marina minor, prima et secunda, *Tab. v. Abin-*
thium marinum.
 Artemisia maritima maior, v. *Abinthium marinum.*
 Artemisia monoclonos, v. *Abinthium marinum*, v. *Abrosia Lon.*
 Artemisia nostras, v. *Matricaria.*
 Artemisia *Orientalis* Tanaceti folio *Tournet.* v. *Artemisia*
latifolia.
 Artemisia Parthenii species, v. *Artemisia latifolia.*
 Artemisia polyclonos, v. *Ambrosia Lon.*
 Artemisia prima vulgaris, v. *Pulsatilla Offic.*
 Artemisia rubra, v. *Artemisia latifolia.*

- Artemisia tenuifolia*, v. *Matricaria*, v. *Tanacetum odoratum*, v. *Abrotanum mas latifolium*.
Artemisia tenuifolia flore pleno, v. *Tanacetum odoratum*.
Artemisia tenuifolia minor, v. *Tanacetum odoratum*.
Artemisia tenuifolia odorata, v. *Tanacetum odoratum*.
Artemisia tenuifolia secunda, v. et *tertia abrotanum mas angustifolium*.
Artemisia tertia sativa Anglica, v. *Artemisia latifolia*.
Artemisia Tragacanthi, v. *Matricaria*.
Artemisia Turcica, v. *Botrys*.
Artemisia Turcica ramosa altera species, v. *Matricaria*.
Artemisia unicaulis, v. *Tanacetum odoratum*.
Artemisia vulgaris, v. *Artemisia latifolia*.
Artemisia vulgaris maior, v. *Artemisia latifolia*.
Arthanita, v. *Cyclamen*.
Arthetica, v. *Chamaepitys*.
Arthetica Pandectarum, v. *Consolida media*.
Arthetica Saxonum, f. *saxorum*, v. *Anthyllis leguminosa*.
Arthritica, v. *Primula veris*.
Arthritica Alpina, v. *Auricula vrsi*.
Arthritica caule exiguo vel nullo, v. *Primula veris*.
Arthritica coeruleis flosculis, v. *Sanicula Alpina*.
Arthritica flore purpureo, v. *Primula veris*.
Arthritica genus Alpinum, v. *Auricula vrsi*.
Arthritica genus dasypodium f. *densifolium*, v. *Primula veris*.
Arthritica Lunaria, v. *Auricula vrsi*.
Arthritica pleno flore, v. *Primula veris*, v. *Sanicula Alpina*.
Arthritica singulari flore, v. *Primula veris*.
Arthriticum, v. *Primula veris*.
Articoca, v. *Artischoka*, v. *Cinara*.
Artincilla, v. *Alchimilla*.
Arthifchochi vulgatio, v. *Cinara*.
Artifi, v. *Tragopogon*.
Arum, v. *Aron*.
Arum arborescens spinosum, v. *Aron*.
Arum Diosc. v. *Aron*.
Arum maculatum, v. *Aron*, v. *Arifarum*.
Arum maculis candidis vel nigris, v. *Aron*.
Arum maius, v. *Aron*.
Arum maius foliis albis maculis notatis, v. *Aron*.
Arum maius Veronense, v. *Arifarum*.

Arum maximum, Aegyptiacum, quod vulgo Colocasía, C. Bauh. v. Aron

Arum minus, v. Arisarum.

Arum nigricantibus lituris signatum, v. Aron.

Arum Offic. v. Aron.

Arum venis albis, v. Arisarum.

Arum vulgare, v. Aron.

Arum vulgo non maculatum, v. Aron.

Arundinacea pinnata et spinosa, exotica planta, v. Cereus.

Arundo, Arundo vulgaris, φεγγυλίτης, Rohr, Schilfrohr. gemein Rohr. XVII.

Einige wollen es ab arrendo, von dürre werden, her deriviren, v. Hörnlein in bewährt. Kunstst. wider des Todes Furcht und Bitterkeit, p. 61. Mart. Mylii hort. Philos. p. 587. Es treibet Schweiß und Urin. Die Wurzel hiervon verdünnet, machet klare Haut, vertreibet die Flecken, so von Pocken entstanden, und bringet Haare hervor.

Arundo amnica, v. Arundo.

Arundo Cypria, v. Arundo satina.

Arundo Domestica, v. Arundo sativa.

Arundo farcta, gefüllt Rohr. II.

Arundo farcta altera toxica, v. Arundo farcta.

Arundo femina secunda, v. Arundo farcta.

Arundo flava, v. Arundo farcta.

Arundo geniculata seu sagittalis, v. Arundo tracta.

Arundo geniculata maxima, qua Principes pro scriptionibus vtuntur, v. Arundo farcta.

Arundo gracilis alia, v. Arundo farcta.

Arundo indica, Indianisch Rohr, XIV.

Arundo Indica arborea, Bambusrohr.

Wächst in Indien, und wird zu Bauung der Häuser und andern Sachen gebraucht.

Arundo Indica florida, v. Arundo Indica.

Arundo Indica latifolia, v. Arundo Indica.

Arundo Italica maior, Spanischrohr, v. Arundo sativa f. Indica.

Arundo magna, v. Arundo sativa.

Arunda minima, v. Arundo sativa.

Arundo octava, v. Saccharum.

Arundo palustris, v. Arundo vulgaris.

Arundo prima, v. Arundo farcta.

Arundo saccharifera, v. *Saccharum*.

Arundo sativa, *Italica maior*, Spanischrohr. III.

Wird in Belschland in feuchten Weinbergen gepflanzt. Hier: von braucht man die gebraunte Rinde, die Haare wachsend zu machen. v. VVoit *Gazophylac. Med. Physl. p. 92.*

Arundo scriptoria, Schreiberrohr Schreiberried.

Wächst in Orient, besonders in Egypten in Menge, und wurde vor Alters zum Schreiben gebraucht, wie man sich denn noch heutiges Tages dieses Schreiberrieds in der Türkey und Griechenland bedienet. Weil nun ein solches Rohr vor Alters *calamus fistularis* hieß, so wird dieser Name bey unsern Gänse- und andern Federn, die uns zum Schreiben dienen, annoch beybehalten.

Arundo scriptoria atrorubens, v. *Arundo scriptoria*.

Arundo seu canna scriptoria, v. *Arundo scriptoria*.

Arundo vulgaris, v. *Arundo*.

Afa, *Assa dulcis*, *Afa odorata* s. *Benzoinum*, *Benzoë*, *Benzoim*, *Benium*, *Beniuim*, *Benzoe*, *Benzoin*, wohlriechender Assant. III.

Ist ein wohlriechendes Harz, eines Ostindianischen Baumes, so aus vielen Neden oder Zweiglein zusammen gewachsen ist, kömmt aus Siam, denen Moluckischen Inseln. Der Alten ihres war ein Lasepitiem: oder Ferulaciensast, und in denen Aeckern der Ebrenenser am besten zu bekommen. Von dem unsrigen aber muß man das grostkörnichte, harte, dichte, glänzende, durchsichtige, so weiße Flecken, einen lieblichen Geruch und harzigten frischen Geschmack hat, erwählen. Das braune und schwarze, ob es gleich am Geruch lieblicher, wird es doch, wegen noch allerhand bey sich habenden Unreinigkeiten, gering geachtet. vid. Bartholom. Zorn. *Botanolog. Med. p. 93.* Das schlechtere kömmt aus Sumatra und Java. Dieses *Gummi* brauchet man im kurzen Odem, Flüssen und Brustbeschwerden. Die Tinctur und Milch giebt eine gute Schminke, ingleichen ein bequemes Räucherpulver ab. Es sind auch noch andere Praeparata, als das Magisterium, die Flores und Essetz; welche zu Bundtränken dienen, vorhanden. Das Del heilet die Wunden und machet klare Haut. Wenn es in Eynweis oder Weinspiritu zerschmolzen wird, so nimmet es die Flecken, so von denen Franzosen zurück blieben, hinweg; Außerlich aber nimmt es die Zahnschmerzen, das allzuvielen Niesen und Sinnen im Angesicht weg, und pfleget von denen Perfümieren mit

mit Ambra, Mosch und Zibeth vermengeset, um denen Handschuhen einen annehmlichen Geruch zu geben, gebraucht zu werden.

Afa, Affa foetida, Laseer, Teufelsdreck. II.

Ist der gummosichte und harzichte Saft einer Persianischen, Lybischen und Syrischen Pflanze, aus mancherley weißlichten, gelblichten, röthlichten, glänzenden und kleinen Klumpen zusammen gesetzt, bestehet aus einem feuchten, ölichten, scharfen und stinkenden Salze, klebet wie Wachs an Fingern. Er hat einen beißenden, zähen und widrigen Geschmack, riechet überaus stark, und fast wie Knoblauch, ist warm im dritten Grad, und in Mutterbeschwerden, sowol in: als äußerlich ein bequemes Medicament. Die Malayer und Javaner nennen ihn Hin, und würzen ihre Speisen damit. In Griechischer Sprache aber heißet er *ὀπός Μυδικός* vel *Ευκακός* (Succus Medicus vel Syriacus, der medicinische oder Syrische Saft) und bey den Alten *χυρναϊκός* (sc. *ὀπός*, der Cyrenische Saft) Laseer Medicum s. foetidum, in Arabischer Sprache Altiht. Er zertheilet, dienet in Entzündungen der Lungen und Wunden; Außerlich aber die Schwellst der Milz, Mutterbeschwerden, und den Wurm am Finger zu curiren. Er dienet auch Liebe zu erwecken, den Magen zu stärken, in gleichen Blehungen und Zahnweh wegzunehmen. Die hieraus verfertigten Pillen und Esenz werden Pocken und Masern auszutreiben, das Pflaster aber wider Beschreyen und Bezaubern gerühmet.

Afa odorata, v. Afa dulcis.

Asari Matth. v. Asarina.

Asarina. Lob. flore hederæ terrestris, Joh. Bauh. v. Asarina s. saxatilis.

Asarina seu saxatilis hederula, Seuernæ Narbonensis agri, Lob. Hedera saxatilis magno flore, C. Bauh. Asarina, Lob. flore hederæ terrestris, Joh. Bauh. Haselwurzel mit Gundelreß Blumen. III.

Asarum, Baccaris, Vulgago, Perpenfa, Nardus rustica, sanguis Martis, Haselwurzel. III.

Die Wurzel und Blätter sind warm im dritten Grad, führen ein scharf purgirendes, mehr fixes, als flüchtiges Salz, und eine anhaltende Erde bey sich, dienen wider giftige Krankheiten, Engbrüstigkeit, lange anhaltende Leibesbeschwerden, führen oben und unten die wässerichte und gallichte Feuchtigkeiten aus,

aus, eröffnen den Monatfluß, lösen von der Leber, Milz und Gallenblase, curiren die Sicht, Wassersucht, gelbe Sucht, daß drey und viertägige Fieber, und treiben die Frucht aus Mutterleibe. Wenn man die Wurzel im Wasser kochet, so treibet sie nur zum Urin, machet aber kein Erbrechen. Man hat auch noch ferner das Extractum Diasari Fern. (Fernelii Haselwurzelextract) und das Coagulum Asari. (Lsgb von der Haselwurz.)

Asarum Virginianum, v. Serpentaria.

Ascalanoia, v. Porrum sectium.

Asclepias, v. Porrum, v. Vincedoxicum.

Asclepias altera flore nigro, v. Vincedoxicum.

Asclepias flore albo, v. Vincedoxicum.

Asclepias flore nigro, v. Vincedoxicum.

Ascyron, Ascyrum, Haarthau, v. Hypericum.

Asella, v. Agrimonia.

Asered, v. Acetosa.

Afininae gallae, v. Gallae.

Asonoruts.

Ist ein Baum in Madagascar, der schönes Holz hat, woraus man Kämme machet.

Ason - pallech.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher eine Frucht von sehr gutem Geschmack, von der Größe einer Dattel, trägt.

Asonzenas de las Indas, v. Narcissus.

Aspalathus, v. Rhodium lignum.

Aspalathus alter primus, Clus. secunda Monspeliensium Lob.

Genista spartium spinosum maius primum flore luteo C.

Bauh. Genista spinosa minor, Gerard. Scorpius primus,

Tab. Gespeldorn, Scorpionkraut. IV.

Aspalathus secunda, Monspeliensium Lob. v. Aspalathus alter primus, Clus.

Aspalathus, v. Acacia vera veterum.

Aspaltion, v. Lotus

Asparagia, v. Asparagus.

Asparagodes, v. Brassica.

Asparagus, Spargen, Spargel. XII.

Ist warm im ersten, temperirt im warmen und kalten. Hiervon hat man dreyerley Sorten, nemlich den Garten: Wald: und Wasserspargel. Horstius rühmet hiervon den Stengel, welcher gute Nahrung giebt, den Samen vermehret, und wider
(Flora Francica.)

Wassersucht, Verstopfung des Urins, das unordentliche Tertianfieber und die gelbe Sucht gebraucht wird. Er besteht aus einem gelind Urintreibenden Salz, so etwas schleimigte Materie bey sich führet. Von diesen drey Arten nimmet man in denen Apotheken vornehmlich die erste, und absonderlich dessen Wurzel. Zwelffer und andere rechnen sie mit unter die fünf eröffnenden Wurzeln.

Asparagus aculeatus spinis horridus, C. Bauh. v. Asparagus siluestris tertius.

Asparagus aculeatus tribus aut quatuor spinis ad eundem exortum, v. Asparagus siluestris tertius.,

Asparagus alterum genus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus altilis, v. Asparagus hortensis.

Asparagus creticus fruticosus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus domesticus vulgaris, v. Asparagus hortensis.

Asparagus elinos, v. Asparagus hortensis.

Asparagus erraticus, v. Asparagus siluestris Dod

Asparagus folio acuto, v. Asparagus siluestris Dod.

Asparagus Gallicus, v. Crithmus.

Asparagus holeraceus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus hortensis, Gartenspargel.

Die Wurzel ist temperirt im warmen und trocknen (warm im ersten Grad) öfnet, dienet in Leber; Milz; Nieren; Mutter- und Steinbeschwerden, der schleimigten gelben Sucht, lange anhaltenden Krankheiten, Hüst- und Nierenweh, und denen Würmern. Der Samen vertreibt die Wassersucht. Neuerlich wird diese Wurzel zu Gurgelwasser wider das Zahnweh und hohle Zähne gerühmt. Das destillirte Wasser braucht man selten. Einige glauben, daß der Spargel dem Urin einen übeln Geruch gebe, denen, so am Stein laboriren, schade, v. welchen aber Hr. Hofmann widerspricht, und wir ebenfalls nicht beypflichten können.

Asparagus Lusitanicus petraeus, v. Asparagus siluestris tertius.

Asparagus marinus Clus. maritimus, Diosc. Lob. crassifore folio C. Bauh. palustris Matth. Tab. siluestris Gerard. Wasser-spargel.

Asparagus marinus crassifore folio, v. Asparagus marinus, Clus.

Asparagus montanus, v. Asparagus siluestris tertius, Dod.

Asparagus Myacanthinus, v. Asparagus siluestris tertius, Dod.

Asparagus noster, v. Asparagus hortensis.

Asparagus palustris, Matth. Tab. v. Asparagus marinus, Clus.

Alpa-

- Asparagus petraeus*, v. *Asparagus siluestris tertius*, *Dod.*
Asparagus prior, v. *Asparagus siluestris tertius*, *Dod.*
Asparagus regius, v. *Asparagus hortensis*.
Asparagus rusticus, v. *Asparagus siluestris tertius*, *Dod.*
Asparagus satiuus, v. *Asparagus hortensis*.
Asparagus siluestris, *Dod.* foliis acutis, *C. Bauh.* *Corruda*, *Lob.*
prior, *Clus. Tab.* wilder Spargel. IX.
Asparagus siluestris tertius, *Dod.* aculeatus spinis horridus,
C. Bauh. *Corruda tertia*, *Clus. Lob.* *Hispanica altera*, *Tab.*
 Dornspargel, Steinspargel.
Aspera Lappago, v. *Aparine*, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Asperella, v. *Equisetum*.
Aspergula odora nostras, v. *Hepatica stellata*.
Asperugo, v. *Aparine*, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Asperugo spuria, v. *Aparine maior*.
Asperula, Sternleberkraut, v. *Hepatica*.
Asperula aurea, v. *Cruciata* *Dod.*
Asperula montana odorata, v. *Hepatica stellata*.
Asperula odorata, v. *Hepatica stellata*.
Asphaltion, v. *Symmoniacum trifolium*.
Asphaltites, v. *Asphaltus*.
Asphaltum, v. *Asphaltus*.
Asphaltus, *Asphaltum*, *Asphaltites*, Judenpech, Judenharz,
 Judenleim.

Wird vom Ligno Rhodio unterschieden, und kömmt an Kräften
 dem Agallocho ziemlich bey, ist eine schwarze, harzigte, ölich-
 te, fette, klebrichte und zusammen geronnene Materie, welche
 häufig aus denen untersten Klüften des todten Meeres in Sy-
 ria und Judäa hervor quillet, hat, wenn man es anzündet, ei-
 nen starken, aber angenehmen Geruch und harzigten Ge-
 schmack. Man glaubet, es soll um die Gegend gefunden wer-
 den, wo vor diesem Sodom und Gomorra gestanden. Es hat
 viel fette und ölichte Theile, auch ein sauer, flüchtig Salz (*Sal*
acidum volatile) bey sich, weswegen es in denen Wunden,
 und vornehmlich Beinbrüchen, gute Dienste thut; wegen der
 schwarzen Farbe wird es auch, den Theriac und Schlagbalsam
 zu färben, genommen. Es ist sehr rar und theuer, und pfleget
 oft mit dem Bisasphalto oder Schwedischen Pech verfälscht zu
 werden. In Hauptbeschwerungen und Franzosen thut es gute
 Dienste. Das Extract und die Röchelgen hiervon kommen
 mit zum Theriac und Schlagbalsam &c. conf. Rhodium Lign.

Aspharagus, v. Asparagus siluestris.

Asphodelus, Goldwurz, Asphodell, Drecklilie, Harz-
flee. XII.

Asphodelus albus, v. Asphodelus *Matth.* alter.

Asphodelus albus non ramosus, v. Asphodelus *Matth.* alter.

Asphodelus alter, s. Liliū luteum, v. Asphodelus luteus.

Asphodelus bulbosus, rechte Goldwurz, Harzflee.

Weil seine Blätter einen harzigen Geruch von sich geben. Ist
warm und trocken im dritten Grad, dienet wider die gelbe
Sucht. Die Wurzel wird zu Pulver gebrannt.

Asphodelus caule simplici non ramoso, v. Asphodelus *Matth.*
alter.

Asphodelus femina, v. Asphodelus luteus.

Asphodelus flore incarnato pallido, v. Asphodelus *Matth.*
alter.

Asphodelus flore melino, v. Asphodelus *Matth.* alter.

Asphodelus flore suauerubente, v. Asphodelus *Matth.* alter.

Asphodelus foliis fistulosis, v. Phalangium.

Asphodelus *Germanicus*, v. Phalangium.

Asphodelus liliaceus, v. Asphodelus luteus.

Asphodelus liliaceus luteus primus, v. Asphodelus luteus.

Asphodelus liliaceus ruber, v. Asphodelus luteus.

Asphodelus luteus *Dod.* luteus minor, *Lob. Tab.* luteus et flore
et radice, *C. Bauh.* Hastula regia minor, *Castor* Iphion *Theo-*
phrast. Anguill. Erizambac, *Arab.* gelber Asphodell, gel-
be Asphodellwurzel, Drecklilie.

Asphodelus luteus et flore et radice, v. Asphodelus luteus, *Dod.*

Asphodelus luteus minor, v. Asphodelus luteus, *Dod.*

Asphodelus luteus palustris, v. Asphodelus luteus, *Dod.*

Asphodelus minor albus, *Lob.* v. Asphodelus *Matth.*

Asphodelus minor, v. Phalangium.

Asphodelus *Matth.* alter *Clus.* verus, *Cord.* albus, *Dod. Tab.*
maior albus, *Lob.* non ramosus, *Casp. Bauh.* Hastula regia,
Trag. weiß Asphodell. VII.

Die Wurzel reiniget, eröffnet, zertheilet, treibet den Schweiß und
Urin, die Frucht und Monatsfluß, curirt die gelbe und anfan-
gende Wassersucht.

Asphodelus non ramosus, *C. Bauh.* v. Asphodelus *Matth.*

Asphodelus paruus, v. Phalangium.

Asphodelus purpurascens folio maculato, v. Asphodelus *Matth.*

Asphodelus rubens, v. Asphodelus *Matth.*

Aspho-

Asphodelus verus, *Cord.* v. Asphodelus *Matth.* alter.

Aspideium, f. Aspidelum, v. Ruta maior.

Asplenion, v. Scolopendrium verum.

Asplenium, Asplenon, Asplenum, v. Scolopendrium verum.

Asplenium siluestre, v. Lonchitis.

Assa, v. Afa.

Affant, v. Afa foetida.

Asefolium, v. Gramen.

Aster, Sternkraut. XXXIII.

Sternkraut hat eine kühlende Natur an sich, fast wie die Rose, doch nicht so sehr. Es verzehrt auch und trocknet aus, wegen seiner Bitterkeit. Galenus schreibt ihm eine vermischte Natur zu. Man braucht es wider das Halsgeschwür Angina, und wider die fallende Sucht der Kinder.

Aster *Atticus*, v. Eryngium, v. Bupthalmum.

Aster *Atticus*, Sternkraut. X.

Aster *Atticus Alpinus* folio luteo, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* alter, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* coeruleus vulgaris, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* luteus montanus villosus magno flore, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* marinus, v. Crithmus marinus.

Aster *Atticus Massilioticus*, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* primus flore luteo, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* purpureus, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* purpuro-coeruleus, v. Aster *Atticus*.

Aster *Atticus* verus, v. Aster *Atticus*.

Asteri *Attico* similis altera, quae Cunilago. v. Conyza media.

Aster *Austriacus* secundus, v. Aster *Atticus*.

Aster Conyzoides, Klein Verußkraut, v. Conyza coerulea.

Aster conyzoides, *Gesn. Lob.* luteus angustifolius, *C. Bauh.*

schmalblättrigt Sternkraut.

Aster, femina, v. Conyza coerulea.

Aster *Italorum*, v. Aster *Atticus*.

Aster luteus angustifolius, *C. Bauh.* v. Aster montanus hirsutus, *Lob.*

Aster luteus foliolis ad florem rigidis, v. Aster *Atticus*.

Aster luteus hirsuto salicis folio, v. Aster *Atticus*.

Aster luteus luteo flore magno, v. Aster *Atticus*.

Aster minor *Narbonensium* Tripoli flore, linariae folio me-

dio purpureus, *Lob.* Aster Tripoli flore, *C. Bauh.* Sternkraut mit Leinblättern. II.

Aster montanus, v. *Aster montanus hirsutus*.

Aster montanus hirsutus, *Lob.* *montanus luteus*, femina, *Tab. Atticus luteus montanus villosus magno flore*, *C. Bauh.* rauch Bergsternkraut. III.

Aster montanus luteus mas et femina, v. *Aster montanus hirsutus*.

Aster montanus salicis glabro folio, v. *Aster montanus hirsutus*.
Aster Pannonicus, v. *Aster Atticus*.

Aster tripoli flore, *C. Bauh.* v. *Aster minor Narbonensium*.

Asteris aquatica, *Gesn. Thal.* v. *Conyza media*, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Asteris flore luteo, *Diosc.* v. *Conyza media*, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Asteris flore magno luteo, *Joh. Bauh.* v. *Conyza media*, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Asteris humidis locis proueniens, *Jo. Bauh.* v. *Conyza media*, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Asteris tertia Diosc. v. *Conyza media*, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Astericum, *Astrencium*, *Astrucium*, v. *Imperatoria*.

Asteriscus, gelb Sternkraut. III.

Asteroides, unächt Sternkraut. III.

Asterium, v. *Cyanus*.

Asterocephalus, v. *Scabiosa*.

Astragalus, Wirbelkraut. XX.

Ziehet zusammen.

Astragalus aruensis, v. *Apios Trag.*

Astragalus Boëticus, v. *Astragalus*.

Astragalus Boëticus lanuginosus radice amplissima, v. *Astragalus*.

Astragalus Diosc. v. *Apios Trag.*

Astragalus forte primus, v. *Astragalus*.

Astragalus Lusitanicus Clusii, v. *Astragalus*.

Astragalus Monspeliæus, v. *Hedysarum*.

Astragalus Syriacus, v. *Astragalus*.

Astragalus Syriacus hirsutus, v. *Astragalus*.

Astrantia, v. *Imperatoria*.

Astrantia Alpina, v. *Imperatoria*.

Astrantia mas, v. *Imperatoria*.

Astra-

- Astrantia nigra*, v. *Imperatoria*.
Astřencium, f. *Astrentium*, v. *Imperatoria*.
Astrium, v. *Coronopus*.
Astruthium, v. *Imperatoria*.
Asyphilium, v. *Gramen*.
Athamantinum, v. *Meum*.
Athanasia, v. *Tanacetum odoratum*.
Athanasia leucanthemos, v. *Tanacetum odoratum*.
Athanasia vulgaris, v. *Tanacetum odoratum*.
Athyllis, v. *Lagopodium*.
Athyllis leguminosa, v. *Anthyllis leguminosa*.
Athyllis lenti similis, v. *Camphorata*.
Athyllis prior, v. *Anthyllis leguminosa*.
Atle, v. *Tamarifus*.
Atractylis, gelbe Distel, v. *Cnicus*, v. *Anemone*, v. *Carduus*.
Atractylis Diosc. v. *Cnicus*.
Atractylis hirsutior, v. *Carduus benedictus*.
Atractylis lutea, v. *Cnicus*.
Atractylis marina, v. *Carduus vulgaris*, v. *Cinara*.
Atractylis Matth. v. *Carduus vulgaris Matth.*
Atractylis media, *Gesn.* v. *Carduus vulgaris Matth.*
Atractylis sanguineo succo, v. *Carduus vulgaris Matth.*
Atractylis filuestris, v. *Carduus vulgaris Matth.*
Atractylis vulgaris, v. *Carduus vulgaris Matth.*
Atractylis vulgaris mitior, v. *Carduus vulgaris Matth.*
Acragene Theophr. f. *Vitis nigra*, v. *Myrtillus*.
Atriplex, Melte. XXIV.

Hiervon sind dreyerley Arten bekannt, als Garten: Wald: und
 Wassermelte. Sie wächst an sandigten Orten; die Feldmel-
 te hier und dar am Wege. Ist kalt im ersten, feuchte im an-
 dern Grad, stillt die Schmerzen, laxiret gelinde, curiret die gel-
 be Sucht. Man braucht sie zu Clystiren, und Umschlägen, wi-
 der den Schmerz in Podagra, und zu Fußbädern, Schlaf und
 Ruhe zu bringen.

- Atriplex agrestis*, v. *Atriplex filuestris secunda Matth.*
Atriplex baccifera, v. *Chenopodium*.
Atriplex canina, *Trag. Lon.* v. *Garosmus*.
Atriplex fimetria maior, v. *Atriplex filuestris Dod.*
Atriplex foetida, v. *Garosmus*.
Atriplex folio rufo, v. *Atriplex filuestris Dod.*
Atriplex hortensis, Gartenmelte. III.

Atriplex hortensis rubra, v. *Atriplex hortensis*.

Atriplex marina, *Matth. Dod. Cam.* *marina repens*, *Lob.*
maritima laciniata, *C. Bauh.* *Atriplex Veneta* semine rubro
 et herbaceo, *Meermelte*. VI.

Hat eben die Kraft wie andere Melten, säubert aber, und laxiret
 mehr.

Atriplex odorata, v. *Botrys*.

Atriplex olida, v. *Chenopodium*, v. *Garosmus*.

Atriplex purpurea grandis, v. *Atriplex siluestris Dod.*

Atriplex pusilla, *olida*, *hircina*, v. *Garosmus*.

Atriplex rubra, v. *Atriplex siluestris Dod.*

Atriplex falsa.

Wird gemeiniglich Soutenelle genennet. Von ihrem Wesen,
 Kräften und Wirkungen hat Hobius von der Vorm einen be-
 sondern Tractat geschrieben.

Atriplex sativa, v. *Atriplex hortensis*.

Atriplex sativa altera, v. *Atriplex hortensis*.

Atriplex sativa altera folio et flore purpureo liuens, v. *Atri-
 plex hortensis*.

Atriplex sativa purpurea, v. *Atriplex hortensis*.

Atriplex sativa rubicundo folio, v. *Atriplex hortensis*.

Atriplex siluestris, *Dod.* *siluestris prima*, *Matth.* *siluestris alte-
 ra C. Bauh.* *agrestis*, *Trag.* *Fimetria minor*. *Thal.* wilde
 Melte, Scheiß- oder Meermelte XIII.

Atriplex siluestris folio candicante sinuato. v. *Atriplex silue-
 stris secunda*.

Atriplex siluestris latifolia, v. *Atriplex siluestris Dod.*

Atriplex siluestris latifolia angustiore folio, v. *Atriplex silue-
 stris*, *Dod.*

Atriplex siluestris secunda, *Matth.* *siluestris sinuata*, *Lob.* fo-
 lio sinuato, candicante, *C Bauh.* *Fimetria maior Thal.*
 wilde Melte mit weißen Blättern. III.

Atriplex siluestris sinuata, v. *Atriplex siluestris secunda
 Matth.*

Atriplex siluestris tertia, *Matth.* v. *Chenopodium*.

Atriplex suaueolens, v. *Botrys*

Atriplex Veneta semine rubro et herbaceo, v. *Atriplex mari-
 na*, *Matth. Dod. Cam.*

Atriplex vulgator sinuata, v. *Atriplex siluestris secunda*.

Atriplicis siluestris genus, v. *Atriplex siluestris secunda*.

Atticus, v. *Eryngium*.

- Attractylis hirsutior*, v. *Carduus benedictus*.
Attractylis media, *Gefn.* v. *Carduus vulgaris*, *Matth.*
Auantia, v. *Panax Herculeus*.
Auartia, v. *Panax Herculeus*.
Anarcia montana, v. *Panax Herculeus*.
Aubium, v. *Chelidonium*.
Aucuparia fraxinus, v. *Sorbus*.
Aucuparia Sorbus, v. *Sorbus*.
Auellana, v. *Corylus*.
Auellana barbata, v. *Corylus*.
Auellana Byzantina, Constantinopolitanische Haselnüsse,
v. *Corylus*.
Auellana Indica, v. *Catechu*, f. *Arecca*.
Auellana Mexicana, v. *Cacao*.
Auellana purgans, *purgatrix*, f. *purgatiua*, v. *Been magnum*.
Auena, *Haber*, *Haber*. VII.
Vom Saamen macht man ein Säckgen, wärmt es wohl, und legt
es auf in der Colic und Mutterbeschwerung. Das Mehl wird
mit Butter zu einem Brey gekocht, und zu einer Salbe gemacht,
womit die gründigten Köpfe curiret und getrocknet werden.
Dessen heerlichen Nutzen siehe mehr in D. Gufers kleinen
Hausapothecke in 12mo p. 237. die 69. Tabelle.
Auena barbata, f. *erratica*, *siluestris*, *fatua*, *Hordeum mari-*
num, *Taubhaber*.
Wächst auf denen Feldrainen, und heilet die weissen Bläsken an
den Augen, und wird deswegen auch *Aegilops* genennet.
Auena erratica, v. *Auena barbata*.
Auena fatua, v. *Auena barbata*. v. *Aegilops prima Matth.*
Auena Graeca, v. *Auena barbata*.
Auena herba, v. *Auena barbata*.
Auena mitior, v. *Auena*.
Auena nigra, v. *Auena barbata*.
Auena nuda, v. *Auena*.
Auena fatiua, v. *Auena*.
Auena siluestris, v. *Auena barbata*.
Auena sterilis, v. *Auena barbata*.
Auena vesca, v. *Auena*.
Auena vulgaris f. *alba*, v. *Auena*.
Auicularia Siluii, v. *Viola*.
Auila, v. *Chaerifolium aculeatum*.
Aulitica herba, v. *Chamomilla*.

Auornus, v. Frangula.

Aurantia, Arantia, Aurantium, Nerantia *poma*, Pomeranzen. XIV.

Wachsen in Italien, Spanien, Frankreich, auch in Deutschland, in wohlgebaute[n] Gärten, welche letztern aber denen ausländischen weder an Größe noch am Geschmack beikommen. Einige sind ganz sauer, die andern ganz süß, und die dritte Art ist säuerlich, oder Weinsauer, so vor die gesündeste passieren kan. Die äußerliche braune Rinde wird wider Grimmen des Leibes, die Colic, Blehungen, das beschwerliche Urinlassen, Fieber, Mutterbeschwerden und Harnwinde gelobet. Der schwammichte Theil hiervon, hält an, curiret den starken Monatsfluß, rothe Ruhr und Durchfall. Das Wasser aus denen Blüten heisset gemeinlich bey denen Apothekern *Nampha*, *Aqua Florum Naphae*, *Laufam*, and vornemlich dieses, welches die Engelländer abziehen, treibet Schweiß. Ferner hat man auch von Pomeranzen das Wasser aus der Rinde, den Saft und Syrup, die eingemachten Schalen, überzuckerten Blüten, Lattwerge oder Gallerte aus der frischen Rinde, das destillirte Del aus der Rinde, den Balsam aus dem Del und die Salbe, so die Wärme zu vertreiben am Nabel, Schlaf zu erwecken an die Schläfe, und Hitze zu vertreiben an die Herzgrube pfleget gestrichen zu werden.

Aurea coma, f. *Aureola*, v. *Stoechas citrina*.

Aureola, v. *Stoechas citrina*.

Aureum malum, v. *Aurantia*.

Auricomum, v. *Ranunculus*.

Auricula Alpina, v. *Auricula vrsi*.

Auricula Judae, v. *Sambuccus vulgaris*.

Auricula leporis, v. *Bupleurum*.

Auricula muris, v. *Chamomilla*.

Auricula muris f. *Myosota*, *Diosc. Matth.* *Cynoglossa minor*, *Brunf.* *Euphrasia coerulea* *Trag. Tab.* *Heliotropium minus in palustribus* *Caesalp.* *Myositis scorpioides partim repens, partim erecta*, *Lob.* *Echium scorpioides palustre*, *C. Bauh.* blaue Mäuseschrein, blauer Augentrost, vergiß mein nicht, *ScorpionsEchium*. II.

Stärkt das Gesicht, und macht helle Augen.

Auricula muris alia, v. *Pilosella*.

Auricula muris coerulea, v. *Auricula muris*.

Auricula

- Auricula muris Diosc.* v. *Pilosella*, v. *Auricula muris*.
Auricula muris lutea, v. *Pilosella*.
Auricula muris maior, v. *Pilosella*.
Auricula muris minor, v. *Pilosella*.
Auricula muris minor tertia, v. *Auricula muris*.
Auricula muris prima, secunda, tertia, quarta, quinta in pratis, v. *Veronica Offic.*
Auricula vrsi, f. *Sanicula Matth.* *Auricula vrsi Dod.* floribus luteis *Tab.* prima vel luteo flore, *Clus.* Paralytica alpina *Lob.* Arthritica Alpina et lunaria arthritica, *Gesn.* *Sanicula alpina*, *C. Bauh.* *Primula odorata*, Bergsanickel, Bärenohrlein, Bergschlüsselblume. XI.
 Ist ein treffliches Wundkraut, und Cosmeticum, heilet zusammen, und dienet wider den Schwindel.
Auricula vrsi apud Helvetios, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi flore albo, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi floribus aureis et guttatis, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi floribus coeruleis, v. *Primula veris*.
Auricula vrsi floribus luteis, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi floribus purpureis, v. *Primula veris*.
Auricula vrsi minima, v. *Sanicula Alpina*.
Auricula vrsi minima flore niueo, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi rubescens, v. *Auricula vrsi*.
Auricula vrsi suauerubens, v. *Primula veris*, v. *Sanicula Alpina*.
Aurina alba, v. *Gratiola*.
Auronum, v. *Abrotanum*.
Aurum horizontale vegetabile, v. *Muscus terrestris*.
Azadar, v. *Acetosa*.
Azadarac, *Azederac*, v. *Acederach*.
Azederach, *Azederacht Auincennae*, Paternosterbaum, Zederackbaum, ein Delbaum. II.
Azonualala.
 Ist der Name einer kleinen rothen Frucht in Madagascar, in der Grösse einer rethen Johannisbeere. Sie wächst auf einem Strauche, der buschigt wird.

Babtifecula, v. *Cyanus*.
Bacata Verginea, v. *Papas Americanum*.
Baccae Iuniperi, v. *Juniperus*.
Baccae Leuantine, v. *Cocci*.

Baccae piscatoriae, v. Cocci.

Baccaris, v. Asarum, v. Anserina.

Bacchar, v. Beccabunga, v. Folium Barbaricum.

Baccharis, v. Basilicum.

Baccharis Germanica, v. Basilica.

Baccharis Monspeliensum, Lob. Cam. v. Conyza maior Trag. Matth.

Baccharis f. D. Mariae Chirotheca, unser lieben Frauen Handschuh. v. Verbasum.

Ist eine Species Verbasci, dienet wider Zauberey wie Weichort aus dem Virgilio bezeuget f. 14. Macas, Nester p. 402.

Baccifera arbor, v. Arbor baccifera.

Bacilla, v. Crithmus.

Badian, v. Anisum stellatum.

Badypikron, v. Absinthium vulgare.

Baiolae primum genus, v. Myrtillus. v. Vitis.

Balanocastanum, v. Bulbocastanum.

Balanus, eine Eichel.

Balanus Aegyptiaca, v. Balanus Myrepfica.

Balanus Myrepfica, Salbnußlein. II.

Ist eine Frucht eines fremden Baumes, hat vielerley Namen, wird von einigen Dactylus Orientalis, Palmula, glans vnguentaria, Ben paruum, von denen Arabern Been, vom Horatio beyh Bisselio Myrobalanum u. d. g. genennet. Die Frucht, woraus man eine kostbare Salbe exprimiret, ist wie Psriemen: kraussamen anzusehen, und an Grösse einer Haselnuß gleich. In ihrer innern Substanz lieget ein öligter Kern verwahret, welcher warm im dritten, und trocken im andern Grad ist. Er purgiret die Galle, und wässerichte Feuchtigkeit, sowol oben (durch den Mund,) als unten (durch den Stuhlgang) und dienet deswegen in der Krätze und Naute. Das hiervon ausgepressete Del hält sich lange Zeit, ohne Schaden, und ist ein bequemes Mittel unter die wohlriechenden Salben, Oele und Balsame zu vermengen. Sonst aber (nemlich, wie oben gedacht worden, innerlich,) verursacht es Erbrechen und Herz klopfen. v. infra Been.

Balaustia, v. Granata.

Baleßan, v. Balsamum.

Balizier, eine Pflanze in Madagascar, v. Voasontli.

Ballae, f. Pilae Marinae, Meerballen, v. Spongia.

Ballariana, v. Phu, v. Valeriana.

Ballif cauliculata, v. *Cinnamomum*.

Ballote, v. *Marrubium nigrum*.

Ballote crispa maior, v. *Alfina*.

Ballote *Diosc.* v. *Marrubium nigrum*.

Balsa lignum, v. *Genista*.

Balsam, v. *Mentha*.

Balsamella, *Cord.* v. *Balsamina altera Trag. Matth.*

Balsamina, v. *Momordica*.

Balsamina agrestis et Nepeta tertia *Trag.* *Mentha rubra*

Brunf. palustris rotundifolia f. aquatica maior *C. Bauh.*

aquatica f. *Sisymbria Mentha Lob. Sisymbrium Dod. silue-*

stre *Matth* *Calamintha aquatica Tab.* Balsamine aut Bal-

samina *Offic.* Balsamuth, Wasser, oder Bachmünze,

Wassernept, Wild Ragenkraut, II.

Wird wider die Stiche der Wespen und Biennen recommendiret,

und ist eben in dergleichen Beschwerung gut, wie die andere

Münze, aber bey weiten nicht so kräftig.

Balsamina altera *Trag. Matth.* femina *Cam. Tab. C. Bauh.*

persicifolia *Lob. amygdaloides Gesn.* Balsamella *Cord.* Bal-

samina et Charantia femina, *Lon.* Balsamkraut, Weib-

lein. IX.

Soll mit der *Momordica* an Kräften überein kommen, und ein

gutes Wundkraut seyn.

Balsamina cucumerina punicea, *Lob. Tab.* v. *Momordica*, v.

Balsamina mas.

Balsamina femina, *Cam. Tab. C. Bauh.* v. *Balsamina altera*

Trag. Matth.

Balsamina femina persicifolia, *Cam. Tab.* v. *Balsamina alte-*

ra *Trag. Matth.*

Balsamina *Italica*, v. *Chamaerhododendros*.

Balsamina lutea, v. *Impatiens*.

Balsamina mas, f. scandens, v. *Momordica*.

Balsamina *Momordica*, v. *Momordica*.

Balsamina *Officinarum*, v. *Balsamina agrestis*.

Balsamina rotundifolia repens, v. *Momordica*.

Balsamina scandens, v. *Momordica*.

Balsamine altera, v. *Balsamina altera Trag. Matth.*

Balsaminum, v. *Balsamina altera Trag. Matth.*

Balsamita, v. *Mentha Saracenic*a et crispa, v. *Sisymbrium*.

Balsamita altera, v. *Ledum Alpinum*, v. *Chamaerhododen-*

dros.

Balsamita camphorata, v. Ageratum *Mesuei*.

Balsamita costina minor, v. Ageratum.

Balsamita femina, v. Ageratum.

Balsamita maior, v. Mentha.

Balsamita minor, v. Ageratum.

Balsamita *Offic.* v. Mentha.

Balsami veri fructus, Balsamkörner. v. Carpobalsamum.

Balsamum album, v. Balsamum frutex.

Balsamum *Alpinum*, Alprosen, v. Ledum *Alpinum*, v. Chamaerhododendros

Balsamum arbor, Balesam, Balsambaum. IV.

Ist eine Staude, zum höchsten 3. Ellen hoch, gleichet an Blättern unserer Raute, wächst im Reich Arabien bey denen Städten Mecca und Medina, nicht im Jüdischen Lande, Syrien und Egypten, wie einige vorgeben, doch aber wollen ihn andere in Egypten bey der Hauptstadt Cairo gefunden haben. Die Frucht hiervon wird Carpobalsamum, das Holz oder Rinde Xylobalsamum, und der entweder durch Kunst verfertigte, oder von sich selbst ausgeflossene Saft, Opobalsamum genennet. Alle diese Stücke sind, wegen ihrer Kostbarkeit nicht wohl zu haben. Das Opobalsamum dienet in Herz- und Hauptbeschwerden, und statt der Frucht, (welche mit dem Egyptischen Balsam, Opobalsamo, und dem recht veritablen Paradiesholz überein kömmet) pfleget gemeinlich in unsern Apotheken die Frucht des Malabathri verwechselt und verkauft zu werden. v. Jo. Vesling. observ. anat. p. 196. sq. obs. 63. 64. 65.

Balsamum Copaibae, vel Copaivae, v. Copaiba.

Ist ein trefflicher Wundbalsam, und in Gonorrhoea und Lue Venerea zu gebrauchen.

Balsamum de *Mecha*, v. Balsamum frutex.

Balsamum de *Peru*, v. Balsamum *Indicum*.

Balsamum de *Tolu*, s. de Honduras, Wundbalsam aus America.

Wird aus Neucarthago überbracht. Das Vorgebürge, wo er wächst, heißet Nomen Dei, (der Name Gottes es sichet weiß und röthlich, hat einen angenehmen Geruch und Geschmack, und ist ein herrliches Wund- und Nervenmittel, vornemlich in der Schwindsucht und dem Samenfluß, (Gonorrhoea.) Er ist warm und trocken, verdünnet, zertheilet, heilet die Wunden, löset den Schleim von der Brust, und dienet in Engbrüstigkeit, im

im Schmerzen des Magens und übler Verdauung der Speisen. Außerlich hat er seinen Nutzen in kalten Schmerzen des Hauptes, der reißenden Gicht, dem Stein, Lähmung, der Wassersucht, Milzbeschwerden, wässerichten Geschwulst an den Schenkeln, Geschwulst der Ohrendrüsen, in Kröpfen, zerhauenen und zerrissenen Nerven. Man verfertigt hieraus ein Elaeosaccharum, welches man, die Schwindsucht zu curiren, auf die Zunge hält, und es also durch den Athem hinterziehet.

Balsamum frutex, Balsambaum, Balsamstaude. IV.

Wächst in Syrien. Wenn dessen Rinde aufgerißt wird so fließet ein etwas scharfer und wohlriechender Balsam heraus, welcher *Balsamum Syriacum* Syrischer Balsam, *Balsam de Mecha*, Balsam aus Mecha, it. *Opobalsamum*, oder der beste Balsam genennet wird. Er ist sehr rar und theuer. Etliche Tropfen von diesem kostbaren Balsam innerlich eingenommen, sind in Mutter: Lungen: und Nierengeschwären, dem Stein, blutigen Urin, blutigen Auswurf und Speichel, der gelblichen Alder, Engbrüstigkeit, auch dem weißen Fluß der Weiber, wie nicht weniger s. h. im Tripper und Franzosen ein sehr bewährtes Remedium. Man kan ihn auch äußerlich in starken Verwundungen brauchen. v. *Balsamum*.

Balsamum Indicum, s. de Peru, Indianischer Balsambaum, v. Lentiscus.

Entstehet von dem Peruvianischen Lentisco oder Mastixbaum. Es ist dieser Balsam ein wohlriechender Saft, so in America oder Neuspanien von den *Cabareiba* gesammelt wird. Er ist entweder lauter und weißlicht, und wird der weiße, der Indianische Balsam genennet; oder er ist dick, und, wenn man ihn mit Wasser kochet, so schwimmt er mit denen Stückgen des Stammes und Aestgen oben auf, und wird das schwarze Balsamholz, der schwarze Indianische Balsam genennet. Ist warm und trocken im andern Grad, zertheilet, erweicht, hält etwas an, curirt die Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Steinbeschwerden, den verstopften Monatfluß, die Schwachheit und Schmerzen des Magens, Choleram, den Durchfall, die Ruhr, Erbrechen, Verstopfung der Leber, Mutterbeschwerung, Unfruchtbarkeit, den weißen Fluß, Wunden und Geschwäre, Blutspenen, Geschwäre der Nieren. Außerlich lindert es die kalten Schmerzen, zertheilet die wässerichten Geschwulste, stärket das Haupt und die Nerven, heilet Lähmung und contracte Glieder.

Glieder. Man macht hiervon Salben und Pflaster, so in Magenbeschwerden und übler Digestion, auch in Verstopfung der Niz, Steinschmerzen, Verstopfung des Urins, der Sicht und Verlesung derer Nerven, vor dem Paroxismo hinten auf den Rückgrad gestrichen, (oder auf den Nabel fein warm gelegt) über all die Nasen gerühmet werden. Man kan auch etliche Tropfen hiervon in Wein, die Wechselfieber zu vertreiben, eingeben. Weiter sind auch von diesem Balsamo der Spiritus, das Oel und Elaeosacharum nicht zu verachten.

Balsamum *Peruvianum*, v. Balsamum *Indicum*.

Balsamum *Syriacum*, v. Balsamum frutex.

Balsamum *Tolutanum*, v. Balsamum de *Tolu*.

Balsamum verum, v. Balsamum *Indicum*.

Bammia, v. Kermitia.

Bammia Moschata, v. Abelmosch.

Bammia Moschata *Veslingi*, v. Abelmosch *Alpini*.

Ban, v. Calaf.

Bananas, f. Banana, f. Musa, der Pisangbaum. II.

Die Pisangfrucht stärket und stimuliret.

Banghets, v. Indico.

Banistera, die Banistera, von D. Houghston in Westindien entdeckt. V.

Baobac, f. Raobab, Aethiopischer saurer Kürbisbaum.

Baptifecula, f. Baptis escera, v. Cyanus.

Barba caprae, v. Barba caprina siluestris.

Barba caprae floribus albis, v. Barba caprina siluestris.

Barba caprae floribus compactis, v. Vlmaria.

Barba capri, v. Barba caprina siluestris.

Barba capri quibusdam, v. Christophoriana.

Barba caprina, v. Vlmaria.

Barba caprina altera, v. Barba caprina siluestris.

Barba caprina minor, v. Thalictrum.

Barba caprina prior, v. Vlmaria.

Barba caprina siluestris et Barbula caprae *Trag.* altera *Lon.*

Barba caprae floribus oblongis f. sparsis, *Bauh.* Drymopogon primus. *Tab.* Barba caprae *Fuchs.* Vlmaria altera, das andere Geschlecht des Geisbarts, Weisbart. II.

Barba Christi maior, v. Sanguisorba.

Barba crinita, v. Trichomanes.

Barba Herculis, v. Trichomanes.

Barba hirci, v. Barbula hirci.

Barba hirci flore purpureo, v. Barbula hirci.

Barba Jouis, *Plin. Cam. C. Bauh.* Jouis herba *Lugd. Clus.*

Jouis herba pulchre lucens, *Jo. Bauh.* Jovisbart, Silberbart, Silberstaude. IX.

Ist kalt im dritten Grad, und etwas trocken, ziehet, wie Dioscorides meynet, zusammen, und wird bey allen hitzigen Zufällen gebraucht. Soll aber innerlich nicht wohl gebraucht werden.

Barba Senis, v. Barbula hirci.

Barba silvana, v. Plantago aquatica.

Barba silvestris recentior, v. Sagittaria.

Barbaria *Dod. Tab.* Herba *St. Barbae*, *Trag. Lon.* Pseudobunias, *Lob.* Bunium alterum, *Cam.* Nasturtium palustre, *Gesn.* hiemale, *Thal.* Scopa Regis, *Fuchs.* Carpentarium herba et Gallorum carpentaria, *Ruell.* Eruca lutea latifolia, *Casp. Bauh.* St. Barbenkraut, Senfkraut, Wassersenf, Winterkresse. VI.

Ist ein scorbutisches und Wundkraut, und dienet deswegen in der Mundsaule.

Barbaria femina, v. Barbaria *Dod.*

Barbaria mas, v. Barbaria *Dod.*

Barbaria muralis, *C. Bauh.* v. Erysimon.

Barbicapra, v. Ulmaria.

Barbotina, v. Santonicum.

Barbula caprae, *Trag.* altera, v. Barba caprina silvestris.

Barbula hirci, *Trag.* Barba hirci, *Cord.* flore luteo, *Cam.*

Tragopogon, *Matth. Dod.* luteum, *Lob. Tab.* pratense maius, *C. Bauh.* Gerontopogon flore luteo et Barba senis, *Gesn.* Bocksbart mit güldenen Blumen, Josephsblume, Gauchbrod. III.

Die Wurzel hiervon kan wider Brust- und Lungenbeschwerden, als Husten, Keuchen, schweren Athem, Seitenstechen, der Schwind- und Lungenucht, auch die Verstopfung des Urins und Harnwinde zu curiren, gebrauchet werden.

Barbula hirci altera, v. Tragopogon.

Barbula hirci minor, v. Tragopogon.

Barbula hirci purpureo-coerulea, v. Tragopogon.

Barbyla, v. Anemone.

Bardana maior, Lappa ac Personata maior, Personaria, Arcium, große Kletten. IV.

(Flora Francica.)

8

Die

Die Wurzel trocknet, dienet der Lunge, treibet Urin und Schweiß, machet saubere Haut, hält gelinde an, zertheilet das geronnene Geblüt, und dienet deswegen im Seitenstechen, Entzündung der Lunge, Vergehen der Kinder, Abnehmen des Leibes, der Schwind: und Dürresucht, vertreibt das Zittern der Glieder, so von Mercurialibus entstanden, die Spanischen oder Neapolitanischen Pocken, und den Aussatz, curiret den Biß vergifteter Thiere, machet Appetit zum Benschlaf, vertreibt das Keuchen, den Stein, und Blutspeyen; heilet alte Schäden, die Geschwulsten der Lungen und Gichtschmerzen. Der Samen wird entweder an und vor sich selbst, oder mit Zucker zu einem dicken Saft eingekocht, und wider den Stein, als ein sonderbares Arcanum, gerühmet. Außerlich kan man die Blätter in alten Wunden, Verrenkungen und Brandschäden, mit gutem Vortheil brauchen; die Wurzel in der Wassersucht unten auf die Fußsolen binden, auch zerbrochene und zerquetschte Glieder damit zu restituiren. In denen Apotheken hat man *Aquam Compositam Bardanae*.

Bardana seu *Lappa minor*, *Xanthium*, *Strumaria*, kleine Klette, Bettlereskäufe. III.

Muß ein fruchtbar und fettes Erdreich haben, wächst an stillstehenden Wassern, Gräben, blühet im Junio und Julio. Ist warm und trocken, zertheilet, curirt den Aussatz, Ohnmachten, Krätze, und allerhand Unreinigkeiten der Haut. Außerlich braucht man die Wurzel zu Umschlägen, wider Kröpfe, Schwulste, die Haare gelb zu machen, und die Hitze in Krebschäden zu vertreiben.

Barleria, *Barleria* in *Jamaica*, von den Einwohnern, *Snop- Dragon*, Drachensfänger genennet. II.

Barococca Caesalp. v. *Armeniaca malus*, *Matth.*

Baroua vulgo, v. *Armeniaca malus*, *Matth.*

Baruce, v. *Hura*.

Basella, der sich windende Nachtschatten aus *Malabar*. III.

Basilica, *Basilicum*, *Ocimum medium*, *Baccharis Germanica*, Basilien, Breisilien, Grünkraut. XXII.

Wächst in denen Gärten, blühet im Junio und Julio. Ist warm im andern Grad und feucht, löset auf, zertheilet, reiniget die Lunae und Monatszeit, erwecket Niesen, und vertreibt den Schnupfen, wird aber gar selten gebraucht. Hieraus destillirt man ein Wasser aus dem ganzen Kraute, welches im Julio am bequemsten ist zu sammeln.

Basilica

Basilica maior, *Trag.* Basilicum f. Ocymum maius *Matth. Offic.* maximum D. Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* Herba basilica, herba regia, groß Basilien oder Basilgen, groß Nellenbasilien, Basilgram, Presilgentraut. VI.

Basilica minor, v. Basilicum f. Ocymum minus.

Basilicum exoticum, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Hispanicum*, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Indicum*, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Indicum* maculatum, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum medium vulgatius, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum minus, v. Basilicum f. Ocymum minus.

Basilicum seu Ocymum minus, *Matth.* minimum, *Lob. C. Bauh.* exiguum *Fuchs.* Caryophyllatum minus, *Tab.* crispum *Lon.* Klein. oder Edelbasilien, klein Nellenbasilien, Hirntraut. XVI.

Wird vor ein gut Cephalicum und Cordiale gehalten, befördert den Monatsfluß derer Weiber, und treibet die Geburt.

Basilicum, v. Basilica,

Basilicum silvestre, v. Ocymastrum.

Basilicum tertium, v. Clinopodium.

Bassy, v. Voatolalac.

Batan, v. Durion.

Batata, v. Battata.

Batata *Indorum*, v. Batata *Hispanorum*.

Baricula, v. Crithmus.

Baripikron, v. Absinthium vulgare.

Batis, v. Crithmus.

Batis hortensiana, v. Crithmus.

Batis marina, v. Crithmus.

Batos, v. Rubus vulgaris.

Batrachium, Batrachis, v. Ranunculus causticus.

Batrachium album, v. Ranunculus candidus.

Batrachium *Apuleji*, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium coeruleum, v. Geranium batrachoides.

Batrachium dulce, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium palustre, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium salutiferum, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium tertium *Diosc.* v. Ranunculus nemorosus.

Batrachium vineale, v. Ranunculus dulcis.

Batrifecula, v. Cyanus.

Battades in *Brasilia* *Anton.* v. Battata *Hispanorum*.

Battata Hispanorum, (foliis Gossipii) s. Camotes aut Amotes, *Lob.* Battatas, Camotes *Hispanorum*, *Clus. C. Bauh.* Battades in *Brasilía*, *Anton.* Sifarum *Peruvianum*, s. *Battata Indorum Tab.* Indianische Zuckervurzel. III. Schmeckt sehr lieblich, und brauchen sie die Indianer roh und gesotten statt einer Delicatesse.

Battata Indorum, v. *Battata Hispanorum*.

Battatas, v. *Battata Hispanorum*.

Battata Virginea, v. *Battata Hispanorum*.

Battifecula, v. *Cyanus*.

Baucia, v. *Pastinaca siluestris*.

Baucia alba, v. *Pastinaca domestica*.

Baucia horrensis, v. *Pastinaca domestica*.

Baucia siluestris, v. *Pastinaca siluestris*.

Bauhinia, Vergebenholz in Westindien. VII.

Bdellium, *Βδέλλιον*, s. *Malatram*, das Gummi eines Baums *Malachia* in Asien. III.

Dieses röthlichte Gummi fließet aus einem harzichten, dornichten, schwarzen Baum, der so hoch, als ein Delbaum ist, und in Arabien, Indien und Media wächst. Das beste *Bdellium* muß rein, gelblicht, bitterlich, wohlriechend, wenn man es in Stücken zerbricht, durchscheinend und ölicht seyn, sich leicht anzünden und anbrennen lassen, auch bald zerschmelzen. Das andere aber, so schwarz, unrein und mit andern Sachen vermischet befunden wird, kömmt dem reinern nicht bey. Es zeitiget und zertheilet die harten Geschwulste, die Brüche, Knoten und Härte der Nerven, treibet den Monatfluß, Stein und Urin, ist warm im andern und dritten, trocken im andern, und feucht im dritten Grad, curirt Husten und Lungengeschwür, befördert den Urin und die Frucht; Heußerlich wird es wider Brüche, Schwulste und Knollen der Nerven, item zu Heftplastern, zum Emplastro de Melilot. Mel. Emplastr. Apostol. Nicol. Alexandrin. Emplastr. ceroneo Nicol. Emplastr. stictic. Croll. Diaphoret. Mynsicht. zum Cerat. de Ammoniaco Forest. Cerat. matrical. vel de Galban. August. Vnguent. Apostol. Auincenn. u. d. g. gebrauchet. v. Barthol. Zorn Pharmacopol. p. 120. seq. Die Pillen vom *Bdellio* halten an, und dienen dieserwegen den allzustarken Fluß der goldenen Uter, und der monatlichen Reinigung zu hemmen.

Beccabung, *Anagallis aquatica*, Lauer, *Berula*, *Sium aquaticum*, Bachwasserbungen, Pfunde. X.

Ist temperirt im warmen, und feucht, wächst in Bächen, blühet im May und Junio. Das ganze Kraut ist ein Anti - scorbuticum, treibet den Urin, Stein und die Menfes, auch die todtte Frucht aus dem Leibe, heilet die Wunden und Schmerzen. Neuerlich kan man Entzündungen, die Rose und Flecken im Gesicht, wenn die Beccabunga mit Kleyen vermischt und übergeschlagen wird, curiren, selbige mit gemeinem Salz und Spinneweben auf die Wunden legen, auch Zerquetschungen und Schwellen an der Scham, nach überstandener harter Geburt, abzuheffen, die Beccabunga mit Chamillen vermischen und überschlagen. Sonst lindert dieses Kraut, in Milch oder Wasser gekocht, die Schmerzen der Feigwarzen und guldnen Ader, heilet, mit Bier gesotten und aufgelegt, die geschwornen Schenkel, so vom Scorbut entstanden, und ist in der wässerichten Geschwellen der Beine, mit Salz oder Salpeter abgekocht, ein gar bewährtes Remedium.

Beccabunga *Germanica*, v. Beccabunga.

Bechion, v. Tuffilago.

Bedarungi, Ibn - Tſinae est Ocymum.

Bedegarium, v. Carduus.

Bedeguar, v. Cynosbatus, v. Acanthium.

Bederungi, Bedarungi. Ibn - Tſinae, v. Ocymum.

Been album, rubrum, v. Pastinaca domestica.

Been magnum s. Aueliana purgatrix, purgirende grose Haselnuß: v. *Vorm. Mus. Fol.* 187.

Been paruum, v. Balanus myreplica.

Been rubrum Cordi, v. Pyrola.

Been rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Begonia, v. Bigonia.

Behen album et rubrum, weiß und roth Behen, und Wiederstos, Seelavendel. XXVII.

Was dieses eigentlich für ein Gewächs sey, ist noch nicht ausgemacht. v. Schroder. Thesaur. Pharm. p. 25. v. supra Balanus myreplica.

Behen album, v. Lychnis.

Behen rubrum, v. Behen album.

Behen rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Beidelsaar, Beidel - Osar, die Frucht einer Pflanze dieses Namens in Egypten. Eine Gattung Apocymum. II.

Bejucka.

Eine Pflanze in America, welche sich um die nahestehenden

Bäume schlinget, und daran hinauf läuft. Es ist dieselbe so biegsam und zähe, daß man sich derselben zu Stricken, Seilen und Ankertauen auf denen Schiffen bedienen kan. Bejucos.

Eine Art Bindeweiden in Südamerica, v. *Salix* Offic. Belchon, v. *Bdellium*.

Bella donna, v. *Solanum furiosum*.

Belliricae, v. *Myrobalanus*.

Belliricae gallae modo rotundae, v. *Myrobalanus*.

Bellis, *Primula veris*, Maslieben, Zeitlosen, Marien = Oster-Monats-Gänseblümgen. VIII.

Blühet den ganzen Sommer durch, und vornemlich im Frühling. Ist temperiert im warmen und trocknen, innerlich und äußerlich ein gutes Wundkraut. Wenn man gehling auf die Hitze getrunken, so können die Blätter darwider gegessen und gebraucht werden. Das Kraut und die Blumen sind ein gutes Purgativ vor die Kinder, lösen von der Brust, kühlen, curiren den Husten, Lungen- und Schwindelsucht, und wird vom Minderero in Medic. Militum als ein Salat zu essen vorge schlagen. In denen Apotheken findet man von der Beilide unterschiedene Stücke, als *Aquam*, das destillirte Wasser, *Tincturam*, die Tinctur, und die *Conseruam*, oder mit Zucker überzogene Blümgen. v. *Bellis minor*.

Bellis aurea, v. *Bupthalmum*.

Bellis coerulea Apula, v. *Bellis coerulea, globularia*.

Bellis coerulea caule folioso, v. *Bellis coerulea, globularia*.

Bellis coerulea, globularia Monspeliensum, *Lob. Tab. Bellis minore flore coeruleo*, *Eyst. caule folioso*, *Bauh. Scabiosae pumilum genus*, *Clus. Maslieben mit blauen Blumen*. IX.

Bellis coerulea Monspeliaca, v. *Bellis coerulea, globularia*.

Bellis coerulea montana frutescens, v. *Scabiosa*.

Bellis flore rubro, v. *Consolida minor*.

Bellis hortensis, v. *Consolida minor*.

Bellis hortensis flore pleno eoque magno vel paruo, v. *Consolida minor*.

Bellis hortensis multiplici flore albo, v. *Consolida minor*.

Bellis Indica maxima autumnalis, *Maur. Hofm. v. Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis*.

Bellis lutea, f. *Chrysanthemum*, v. *Caltha*.

Bellis lutea foliis profunde incisiss maior, v. *Caltha*.

Bellis maior, *Matth. Trag.* filuestris *Matth.* Consolida media vulnerariorum *Lob.* Bellium maius, *Tab.* Oculus bonis, *Brunf* grose wilde Maßlieben, *St. Johannisblume*, *Reibsaue*, *Gänseblumen.* XI.

Bellis media, v. Bellis maior.

Bellis minima, v. Consolida minor.

Bellis minor, v. Consolida minor.

Bellis minor flore coeruleo *Eysl.* v. Bellis coerulea.

Bellis minor hortensis, v. Consolida minor.

Bellis minor hortensis flore rubro, v. Consolida minor.

Bellis montana fruticosa in *Ilua*, v. *Caltha.*

Bellis *Pliniana*, v. Consolida minor.

Bellis pratensis minor, *Lob.* v. Bellis maior *Matth.*

Bellis filuestris caule folioso maior, *C. Bauh.* v. Bellis maior *Trag.*

Bellis filuestris media, v. Consolida minor.

Bellis filuestris media caule carens, v. Consolida minor.

Bellis filuestris minor, *C. Bauh.* v. Consolida minor.

Bellium, v. Bellis.

Bellium maius, *Tab.* v. Bellis maior, *Trag.*

Bellonia, die staudigte Belonia mit den Melisseblatt in *America.*

Belluedere, Wesenfraut, v. *Scoparia.*

Bellati, v. *Aconitum.*

Belzoinum, v. *Benzoë.*

Bemastrum, v. *Artemisia.*

Benedicta, v. *Caryophyllus.*

Beniuim, f. *Benium*, v. *Afa dulcis.*

Ben paruum, v. *Balanus myrepica.*

Benzoë, Benzoës, Benzoin, Benzoinum, v. *Afa dulcis.*

Beona, v. *Faba.*

Beona filuestris, v. *Faba filuestris.*

Bera Pastoris, v. *Bursa Pastoris.*

Berbena, v. *Verbena.*

Berberis, *Oxyacantha*, vel *Oxyacanthus*, *Spina acida*, *Crespinus*, *Berberis*, *Bersing*, *Bersich*. *Sauerrau*, *Saurdorn*, *Reiselsbeer*, *Weinschedel*, *Erbfel.* V.

Wächst in unbebauten Dörtern und Hecken. Man brauchet hiervon die Frucht. Sie ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an machet guten Appetit, stärket den Magen, dienet der Leber, curiret die rothe Ruhr und den Durchfall, und

gibt unterschiedene Medicamenten, als Conditum Fructuum Berberum, die eingemachte Verbisbeer, Succum liquidum, den Verbisbeersaft, Syrupum, den Syrup von Verbisbeeren, Trochiscos, die Röchelgen, und Rob Compositum, den zusammen gesetzten dicken Saft, oder das Verbisbeermus.

Berberis dumetorum, v. Berberis.

Berberis vulgaris, v. Berberis.

Béretinus fructus, v. Cacao.

Bermundiana, die Bermundiana in denen Westindischen Inseln. III.

Bermundiana iridis folio fibrosa radice, v. Bermundiana.

Bernardia, die Bernardia in America. IV.

Berula, v. Beccabunga.

Berula maior, v. Anagallis.

Berula siue Anagallis aquatica, v. Beccabunga.

Beryllium, v. Anemone.

Besasa, wilde Syrische Raute. v. Harmala.

Besleria, die Besleria in Westindien. IV.

Beta, Bete, Mangolt. VIII.

Beta agrestis, erratica, *Trag.* Communis s. viridis, gemeine Bete, Mangolt, Weiskohl, Römischer Kohl. VI.

Kömmt mit der weißen Beta ziemlich überein, nur daß sie geringer gehalten, und ihr die weiße weit vorgezogen wird. Sie erweicht den Leib, und ist eine Speise vor starke Leute. Neuerlich zerstößet man die Blätter, und leget sie über fressende Schäden. v. Beta alba.

Beta alba, candida *Ioh. Bauh.* Beta hortensis alba *Offic.* communis alba *Park.* Cicla *Offic.* (corrupte pro Sicla) Sicla, Sicula, pallescens, Romana, Σεῦτλον, Seutlon, τεῦτλον, Teutlon, Teutlis, Bete, Weisse, Bissenkraut, Piste, Weiskohl, Römischkohl, Romgras, Rumolz, weiß Mangolt, weiße Bete.

Kömmt fast mit dem Kohl überein, hat ein bitter nitrosüchtes Salz bey sich, erweicht den Leib, ist schwer zu verdauen. Die Blätter kan man über alte fressende Schäden und gründliche Köpfe legen. NB. Veytheils Autoribus ist diese Beta alba und die Beta agrestis einerley. v. Beta.

Beta alba, vel pallescens, v. Beta alba candida.

Beta candida, v. Beta alba.

Beta communis, v. Beta agrestis.

Beta *Cretica* semine aculeato, *C. Bauh.* v. Beta spinosa.

Beta

Beta erratica, v. Beta agrestis.

Beta folio breuiore et viridi, v. Beta alba.

Beta hortensis alba, v. Beta alba.

Beta insipida, v. Blitum *Trag.*

Beta nigra, *Matth.* v. Beta rubra.

Beta nigra secunda, v. Beta rubra.

Beta pallescens, v. Beta alba.

Beta radice Rapae, v. Beta rubra, *Matth.*

Beta radice rubra, v. Beta rubra *Matth.*

Beta *Romana*, v. Beta alba.

Beta *Romana* rubra, v. Beta rubra *Matth.*

Beta rubra *Matth.* et *Offic.* *Romana* *Dod.* radice Rapae *C.*

Bauh. radice rubra crassa *Ioh. Bauh.* Rapum rubrum

Fuchsf. Beta *Romana* rubra, Raposa dicta *Park.* rother

Mangolt, roth Rübenkraut, rothe Rüben, Weißrü-

ben, Rönen, Beetwurzeln. III.

Diese Wurzel wird jährlich eingemachet, und zu denen Speisen, statt eines Zugemüses, aufgesetzt. Sie wird in Herbstzeit, ehe ihr die Blätter vergehen, ausgezogen, ein wenig gesotten, das Oberhäutlein abgeschälet, in Scheiben geschnitten mit Vier- eßig, Kerretzig, Fenchel, Kümmel oder Coriander eingemachet und zum Gebrauch verwahret. Sie verlieren aber ihre Farbe, wenn sie lange eingemachet stehen, geben grobe Nahrung, er- wecken Bleichung, und schwächen den Magen. Der Saft in die Nase gezogen, machet Niesen, und ziehet viel Schleim.

Beta rubra vulgaris, v. Beta rubra *Matth.*

Beta *Sicla*, v. Beta alba.

Beta *Sicula*, v. Beta alba.

Beta silvestris, v. Auricula muris, v. *Pyrola*.

Beta spinosa f. *Cretica* semine aculeato, *C. Bauh.* *Mangolt*

oder Bete mit stachelichten Samen.

Beta viridis, v. Beta agrestis.

Beta vulgaris, *C. Bauh.* v. Beta nigra, *Matth.*

Betel, Betel.

Ist ein Indianisches Kraut, welches die Chineser, mit dem Succo *Arecae* und Kalk vermischt, stets im Munde führen, und wider die Beschwerden des Mundes und den Husten brauchen.

Betonica, v. *Betonica* vulgaris.

Betonica alba, v. *Primula* veris. v. *Betonica* vulgaris.

Betonica altera, v. *Caryophyllus*.

Betonica altilis coronaria, v. *Caryophyllus hortensis*.

Betonica aquatica, v. *Scrophularia*.

Betonica candida, v. *Scrophularia*.

Betonica coronaria tenuissime dissecta, v. *Caryophyllaeus minor*, *Dod*.

Betonica domestica, v. *Caryophyllaeus minor*, *Dod*.

Betonica foetida, v. *Panax coloni*, v. *Stachys*.

Betonica Orientalis angustissimo et longissimo folio, v. *Betonica vulgaris*.

Betonica Pauli, v. *Veronica*.

Betonica purpurea, v. *Betonica vulgaris*.

Betonica silvestris altera et prima, v. *Caryophyllaeus minor*, *Dod*.

Betonica vulgaris vel purpurea, *Betonica*, *Vetonica*, *κίτρον*, *Betonien*, *Batenige*. X.

Wächst in Gärten, Wiesen und schattigten Gegenden, blühet im Junio und Julio. Ist warm und trocken im andern Grad, scharf, bitter, zertheilet, verdünnet, eröfnet, machet klare Haut, dienet dem Haupt, der Leber, Milz, Brust, und Mutter, ist ein gutes Wundkraut, und treibet den Urin. Man brauchet es vornehmlich in der hinfallenden Sucht, oder Epilepsi, und verfertiget hieraus ein Wasser, das im Zucker eingemachte Kraut, den einfachen und zusammen gesetzten Spiritum, das Pflaster u. s. w. (welches alles Medicamente seynd, so in Hauptbeschwerden und Wunden was besonders verrichten,) und endlich das Salz.

Betre, f. *Betelle*, v. *Betel*.

Betula, Birke, Birkenbaum, Berke, *Meye*. III.

Wächst in Deutschland an sandigten Orten. Die Blätter sind warm und trocken, zertheilen, vertrocknen, machen die Haut klar, eröfnen, widerstehen dem Gift und giftigen Krankheiten, führen das Wasser aus, und dienen dieserwegen in der Wassersucht und Krätze. Der Schwamm hält an. Man machet ihn klein, und streuet ihn, den allzustarken Fluß der guldnen Uder zu hemmen, auf. Der Saft, welcher im Frühjahr aus den Birken fließet, treibet den Stein, und reiniaet die Haut, und nimmet deroselben Flecken hinweg, zu welchem Ende aus dem Saft ein Wasser destilliret wird.

Betula nana, die Zwergbirke.

Betularia, v. *Tormentilla*.

Betulca, v. *Beccabunga*.

Betulus,

Betulus, v. *Acer*.

Bezetta rubra, v. *Polygonatum*.

Bezoardica radix, v. *Contrayerua*.

Bibenella, *Bibinella*, v. *Pimpinella*.

Biblios secunda, v. *Papyrus*.

Bichion, v. *Tussilago*.

Bidens, *Herba St. Kunigundae*, *Kunigundkraut*. VII.

Ist warmer und trockner Natur, welches sein bitterer Geschmack zu erkennen giebet, es hat die Kraft aufzulösen, und die dicken Feuchtigkeiten flüßig zu machen, desgleichen die Leber zu stärken, weswegen man es vor diesem vor das *Eupatorium* derer Alten, doch unrecht, gehalten hat.

Bidens folio non dissecto, v. *Bidens*.

Bidens folio tripartito diuiso, v. *Bidens*.

Bifolium, *Pseudoorchis*, *Zweyblatt*, *wilder Durchwachs*. V.

Es wird dieses Kraut in der Medicin nicht gebraucht, wiewohl etliche meinen, daß es Wunden und Geschwüre heile. Der Saft aus dem Kraute soll das Haar schwarz färben.

Bifolium primum, v. *Hepatica alba*, v. *Vnifolium*.

Bignonia, *Indianischer Jasmin*. XI.

Bignonia scandens, *venenata*, *spicata*, *purpurea*.

Ein vergiftetes Holz in America, durch dessen Anrühren das Vieh betäubet, und mit welchen die Fische gefangen werden. v. *Bignonia*.

Bihai, *Bihai*, eine Americanische Pflanze. II.

Bimpinella, v. *Pimpinella*.

Bipinella, v. *Pimpinella*.

Bipinella saxifraga maior, v. *Pimpinella saxifraga*.

Bisacutum s. *Gingidium*, v. *Chaerifolium*.

Bisalphatum, schwarz Schwedisch Pech.

Biscutella, v. *Thlaspi*.

Bislingua, v. *Hippoglossum*, v. *Ruscus*.

Bismalua, v. *Althaea*.

Bisnaga, v. *Visnaga*.

Bistorta, *Serpentaria*, *Colubrina*, *Dracunculus maior et minor*, *Natterwurzel*, *rothe Natterwurzel*, *Krebswurzel*. VI.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Junio. Ist warm und trocken im dritten Grad. Man brauchet die Wurzel, zuweilen den Schwamm. Die Wurzel hält an, und hemmet den Durchfall, die gefährliche rothe Ruhr, curiret die Pocken, widerstehet dem Gift, treibet Schweiß, stillt das Erbrechen, und

ver;

verhütet die unzeitige Geburt. Auserlich trocknet sie, stillt die Flüsse der Mutter, und des Geblüts, wenn auch Wunden darbey seyn. Der Schwamm dienet in allerhand Blutflüssen, auch das Wasser.

Bistorta Brittannica, v. *Bistorta*.

Bistorta femina, v. *Bistorta*.

Bistorta foliis ad oram nervosis, imis ovalibus, superioribus linearibus, semine gigartiao, v. *Bistorta*.

Bistorta latifolia, v. *Bistorta*.

Bistorta maior, v. *Bistorta*.

Bistorta maior radice magis intorta, v. *Bistorta*.

Bistorta mas, v. *Bistorta*.

Bistorta media, v. *Bistorta*.

Bistorta minor, v. *Bistorta*.

Bistorta montana minor, v. *Bistorta*.

Bitumen Iudaicum, v. *Asphaltus*.

Blaptisecula, v. *Cyanus*.

Blattaria, Schaben oder Mottenkraut. V.

Blattaria alba, v. *Blattaria*. *Trag.*

Blattaria Cretica Tournet. v. *Blattaria pilosa*.

Blattaria flore purpureo, v. *Blattaria*. *Trag.*

Blattaria lutea folio longo laciniato, *C Bauh.* v. *Blattaria*. *Trag. Matth. Dod.*

Blattaria Orientalis, *Bugulae*, *Tournet.* v. *Blattaria pilosa Cretica*.

Blattaria phoenicea, v. *Blattaria pilosa Cretica*.

Blattaria pilosa Cretica, s. *Arctus quorundam*, *Joh. Bauh.*

Verbascum octauum foliis subrotundis flore Blattariae,

C. Bauh. Mottenkraut mit rauchen Blättern. III. v.

Verbascum.

Blattaria Plinii, v. *Blattaria pilosa Cretica*.

Blattaria purpurea, v. *Blattaria*. *Trag.*

Blattaria Trag. Matth. Dod. vulgaris s. lutea folio longo laciniato, *C Bauh.* flore luteo, *Eyß*, *Verbascum leptophyllum*, *Cord.* Schaben- oder Mottenkraut, Goldknöpflein. V.

Hat mit denen Wollkräutern einerley Wirkungen.

Blaueola, v. *Cyanus*.

Bliti peregrini genus primum, v. *Amaranthus maior floribus panniculosis*.

Bliti peregrini genus secundum, v. *Amaranthus purpureus*.
Blitum

Bliti species, v. *Chenopodium*.

Blitum, *Trag. Lon.* minus *Dod.* minus album, *Lob. C. Bauh.* silvestre minus, *Thal.* Bera insipida, Meyer, kleiner weißer Hahnenkamm. XV.

Dienet wider Scorpionen und Spinnensfich.

Blitum album, v. *Blitum Trag.*

Blitum foetidum, v. *Garosmus*; v. *Atriplex foetida*.

Blitum hortense, v. *Blitum rubrum Matth.*

Blitum *Indicum Tab.* v. *Amaranthus maior floribus panniculosis*.

Blitum maculosum, v. *Amaranthus tricolor*.

Blitum maius *Peruanum, Clus.* v. *Amaranthus maior floribus panniculosis*.

Blitum maius rubrum, v. *Blitum rubrum Matth.*

Blitum minus, *Dod.* v. *Blitum Trag.*

Blitum *Peruanum* racemosum maximum, *Maur. Hofm.* v. *Amaranthus baccifer Indicus, Vesling,*

Blitum rubrum *Matth.* rubens, *Dod.* rubrum maius, *C. Bauh* hortense rubrum, rother Meyer, Blutkraut, Hahnenkamm. II.

Wächst in Gärten und auf dem Felde, giebt wenig Nahrung, und wird von etlichen unter die Küchenkräuter gezählet.

Blitum sativum album, v. *Blitum Trag.*

Blitum silvestre, v. *Blitum Trag.*

Blitum *Vngaricum*, v. *Amaranthus maior floribus panniculosis*.

Boanthemum, f. *Boaria*, v. *Cotula*, v. *Bupthalmum*.

Boargespine *Monspeli* v. *Alaternus*.

Boborellae, v. *Alkekengi*.

Bocconia, die *Bocconia* aus America.

Boerhaavia, die *Boerhavia* in America.

Bois de Crabe, v. *Curchiri*.

Bolbonae, v. *Bulbonach*.

Bolbonae radice rediuiua, v. *Bulbonach*.

Boletus Ceruinus, Tubera terrae, fungus cerui, ist entweder der gemeine, oder der wahrhaftige und harte Hirschbrunst.

Einige brauchen ihn, die Venus zu stimuliren, item schwarz zu färben, dem Schlagballam eine schwarze Farbe zu geben. Es bilden sich einige, wiewohl ohne Grund, ein, daß dieser Samen aus dem auf die Erde gefallenem Samen der Hirsche hervor komme.

komme. Er widerstehet dem Gift. Etliche brauchen ihn aber: gläubischer Weise zu Liebestränken.

Boletus orbiculatus, ein Psifferling, v. Fungus.

Bombax, Cotta vel Cottus, Xylon, Xylinon, Cotto, Gossipium, Baumwollenstaude. X.

Daher kommt das bekannte Wort Cattun, weil der Cattun aus der Baumwolle verfertigt wird. Dieser Baum wächst in Cypern, Syrien &c. Die Frucht gleicht einer haarichten Nuß, in welcher der Samen in einer weichen Wolle gleichsam einwickelt ist. Der Samen dienet der Lunge, widerstehet dem Husten, Engbrüstigkeit, vermehret den Samen. Die gebrannte Wolle stillt das Bluten.

Bombax Offic. v. *Bombax*.

Bona maior, v. *Faba*.

Bonarbor, v. *Coffée*.

Bona silvestris *Dod.* v. *Faba silvestris*, *Matth. Tab.*

Bonduc, Schnellkäulgen oder Schusterbaum in *America*. II.

Bonifacia, v. *Hippoglossum*.

Bonus daemon, v. *Peucedanum*.

Bonus genius, v. *Peucedanum*.

Bonus Henricus, *Laparhum vinctuosum*, Tora bona, guter oder stolzer Heinrich, Hackenschar, Schmerbel. v. *Che-nopodium*.

Ist kalt und feucht, (warm und trocken) wächst in alten versallenen Gemäuer und an den Fußsteigen, blühet im April und May, machet schöne klare Haut, reiniget, stillt die Schmerzen, schlieset die Wunden, curiret die Krätze, vertreibt die Flecken der Haut. Man brauchet dieses Kraut zu Umschlägen in podagrischen Schmerzen.

Boona hi-cina, v. *Trifolium fibrinum*.

Boramez, Schaffraut in der Tartarey.

Der Same ist dem Melonensamen nicht ungleich, jedoch nicht so länglicht. Es schießet auf mit einem starken Stengel 3 Fuß hoch, oben auf demselben wächst die Frucht *Boramez*, welche einem Schaf an Füßen, Ohren, Kopf, Schwanz, und ganzen Leibe gleicht, an statt der Hörner hat es lange Haare. Das seltsamste ist, daß dieses Kraut alle umstehende Kräuter verzehret, eben als wenn es seine Nahrung davon hätte. Worüber von denen Gelehrten verschiedentlich geurtheilet wird.

Borbonia, die *Borbonia* aus *America*.

Borium,

Borium, v. Helleborine.

Boriza, Mondkraut, v. *Lunaria racemosa*.

Borrigo, Buglossa f. *Buglossum verum, latifolium, vulgare, urbanum, Borrigen, Berretsch. III.*

Wächst gemeinlich in denen Gärten, zuweilen auch an unbebauten Orten. Man brauchet hiervon das Kraut, die Wurzel und Blumen. Sie sind warm und feucht im ersten Grad, dienen dem Herzen, reinigen die Lebensgeister, curiren das *Malum Hypochondriacum*, machen fröhlich, befreien vom Herzklopfen und allerhand melancholischen Beschwerden; das hieraus destillirte Wasser brauchet man cum aqua acetosae et Spiritu vitrioli Martis zu 1. 2. bis 3 Löffel voll in hitzigen Fiebern und melancholischen Krankheiten, zu welchem Ende denn unterschiedene Medicamenten, als eine Conserua, Syrup, und ein gekochter Saft, hieraus verfertigt werden.

Borrigo flore albo, v. *Borrigo*.

Borrigo *Hispanica latifolia*, v. Buglossa.

Borrigo minor siluestris, v. Buglossa.

Borrigo semper virens, v. Buglossa.

Borrigo siluestris, v. *Buglossum siluestre*.

Borrigo tenuifolia, v. *Buglossum siluestris*.

Boscifalua *Gallorum*, v. *Salvia agrestis*.

Botryites, Botryitis maior et minor, v. *Lunaria racemosa*.

Botrys, Ambrosia, Atriplex odorata, f. *suaveolens, Germ.*

Traubenkraut, Krötenkraut, Lungenkraut, Türkischer Versfuß. V.

Wächst in denen Gärten, ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, zertheilet, curiret die Lungengeschwäre, dienet in allerhand Brustbeschwerden und Engrüstigkeit, ingleichen die Körper einzubalsamiren. Man hat hiervon unterschiedene Praeparata, als das Wasser, so wider die Schmerzen nach der Geburt gelobet wird, ferner das mit Zucker überzogene Kraut, die Lattwerge mit Honige, und den Symp. Neuerlich braucht man es zum Räuchern, den Monatfluß und die todte Frucht wegzutreiben.

Botrys Ambrosioides vulgaris, v. Botrys.

Botrys Artemisia, v. Ambrosia.

Botrys chamaedrioides, C. *Bauh.* v. *Chamaedrys altera Matth.*

Botrys verticillata, *Ioh. Bauh.* v. *Chamaedrys altera Matth.*

Boxus, eine Mistel, die auf denen Eichbäumen wächst.

Bracosa,

Bracosa, v. *Pastinaca siluestris*.

Branca Leonis, v. *Pastinaca siluestris*.

Branca Lupina, v. *Cardiaca*.

Branca vrsina, *Σπονδύλιον*, *Σφονδύλιον*, *Branca Vrsina Germanica*, *Pastinaca siluestris*, *Spondylium hirsutum* vulgare, Bärenklau, Bärenwurzel. X.

Wächst auf Wiesen und Feldrehnen, blühet im Julio. Die Blätter sind warm und trocken (warm im ersten, temperiret im feuchten,) erwärmen, erweichen, eröffnen in Schmerzstillenden Clystiren und Umschlägen.

Brancha Leonis, v. *Alchimilla*.

Brancha Vrsina *Germanica*, v. *Branca Vrsina*.

Brancha Vrsina *Italorum*, v. *Acanthus*.

Brassica, *Crambe*, *κράμβη*. Caulis, (weil es einen starken Stengel hat, v. *Lev. Lemn. de occult. nat. mirac. Libr. II. Cap. 17. p. m. 244.*) Kohl, Köhl, Kohlkraut, gemeiner Weiß- oder Grünkohl, Blätterkohl, Bladekohl, Kumpfeglatteckohl. XXII.

Es beweiset Mylius (in *hort. Philos. p. m. 402.*) und glaubet, daß der Kohl als ein bewährtes Remedium, die Dunkelheit derer Augen wegzunehmen, und ein gutes Gesicht zu erwecken, passiren könne. Man findet gar vielerley Arten Kohls, nemlich wilden und Gartenkohl: Dieser ist mit und ohne Häupter kraus, und mit Aeppichblättern. Er ist warm im ersten und trocken im andern Grad; hat ein flüchtig temperirtes, abstergirendes, reinigendes Salz, auch eine balsamische Kraft und einige Schärfe bey sich. Er hält an und laxiret, giebt wenig und nicht gar gute Nahrung; Doch je zärter der Kohl, je gesünder ist er. Der gemeine Blatkohl und ordinäre Kopfkohl seynd, außer dem Kohl Rapi, die geringsten, diesen übertrifft der Savoyerkohl; aber der Blumenkohl ist der beste. (v. *Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. 140.*) Der grüne und braune Kohl laxiret, wenn er halb gar gekochet ist; stopfet aber, wenn er lange gekochet und wieder aufgewärmet wird; Denn durch das lange Kochen und Aufwärmen verlieret er seine bey sich habende Nitrosität oder salzigte Bitterkeit, und bleiben kalte irdische Theile, so eine anhaltende Kraft bey sich haben, übrig. Vergleichen Nitrosität ist bey dem rothen Kohl häufiger, als bey dem weißen, zu finden, denn je röther der Kohl, je häufiger das Nitrum darinnen anzutreffen, (v. *Lev. Lemn. Casp. Hofm. de Medic. Offic. L. II. c. 41.*) ingleichen bey dem Braun

Braunkohl, vornehmlich, wenn ein Reif oder Frost drüber gangen; denn da gewinnt er einen lieblichen Geschmack, weil ihm hiedenn die überflüssige Feuchtigkeit benommen wird. v. Zorn. l. c. p. 139. Sonst heilet auch der Kohl die Wunden, und widersteht der Trunkenheit. Die erste ungesalzene Brüh vom Kohl kan man mit Zucker vermischen, und denenjenigen, so mit vielem Schleim auf der Brust incommodiret werden, öfters kistern und husten, und wegen Heiserkeit, mit der Sprache nicht wohl fortkommen, verordnen. Neuerlich kochet man die Kohlblätter in Wein, und leget sie auf alte um sich fressende Schäden. Wenn man den Saft ausdrücket, so pflaget er Warzen zu vertreiben. (v. Sim. Paulli Quadripart. Potan. Class. III. p. 253.) Das Looch de caule; oder der dicke Saft, der aus dem Kohl mit Zucker geläutert ist, erweicht, zertheilet und vertreibet den Husten.

Brassica agræstis, v. *Perfoliata Offic.*

Brassica alba, weißer Kohl, weiß Kraut. V.

Brassica alba capite oblongo non penitus clauso, v. *Brassica Sabaudica*.

Brassica alba Apii folio angusto, v. *Brassica Sabaudica*.

Brassica alba Apii folio lata, v. *Brassica Sabaudica*.

Brassica alba sessilis glomerosa, v. *Brassica capitata alba*.

Brassica alba vel viridis, v. *Brassica alba*.

Brassica alba vulgaris, v. *Brassica alba*.

Brassica altera, v. *Perfoliata Offic.*

Brassica Alpina perennis, beständiger Alpenkohl, v. *Brassica*.

Brassica Anglica, v. *Brassica cauliflora*.

Brassica aperta levis, v. *Brassica rubra*.

Brassica Apiana s. crispa, Krauskohl, Welschkohl, v. *Brassica crispa*.

Brassica asparagodes crispa, v. *Brassica crispa*.

Brassica campestris perfoliata flore albo, v. *Perfoliata Offic.*

Brassica campestris prima, v. *Perfoliata Offic.*

Brassica canina, s. *Phyllum*, Ringelkraut, v. *Cynocrambe*, v. *Mercurialis*.

Brassica capitata alba, v. *Brassica capitata Matth.*

Brassica capitata lactucae habitu, v. *Brassica capitata Matth.*

Brassica capitata Matth. caputium, *Brassica capitata alba C.*

Bauh. capitata albida Dod. Caulis capitatus vel capitulatus. Brassica sessilis et glomerata turbonata, conglobata Lob.

(*Flora Francica*)

5

weißer

weißer Kopfs Kohl, weiß Rappes Kohl, Rappus kraut, Schlies kraut, (weil dessen Blätter sich in Köpfe schließen,) Haupt Kohl, Kraut Kopf, Krauthaupt. Vh.

Ist weiß und roth; der rothe wird Braunkohl genennet. Er kühllet und feuchtet, und wird als ein Salat verspeiset; ist aber etwas hart zu verdauen. Man pfleget auch das Kraut klein zu stampfen, in Salz, Wacholderbeeren und Dill einzulegen und dasselbe einzupressen, so entstehet hiervon eine salzigte Lacksche, welche das Kraut über Jahr und Tag brauchbar erhält, dergleichen eingesalzenes Kraut wird Sauerkraut, Sauerkohl und Compositkraut, *Brassica capitata muriatica vel composita*, genennet, und bekömmet starken Leuten wohl, machet guten Appetit zum Essen, und einen gelinden Leib, aber auch Bleihungen und Aufstosen. Denen, welche mit Milz- und Mutterbeschwerden, ingleichen der Melancholie incommodiret werden, will es nicht bekommen. Die Lacksche dienet einen offenen Leib zu erwecken, und Brandschäden zu curiren. Wenn sich die Kehle entzündet hat, so dienet diese Lacksche, wo sie gleich im Anfange gebraucht wird, und zurücktreibende und kühlende Dinge zu erwählen sind, zu einem Gurgelwasser. Innerlich kan man sie auch, mit ein wenig Citronensaft vermischen, trinken, und die Hitze ungemein wohl damit löschen. Wenn bey Kindern der Ausprung zurück getrieben, so kan man mit nichts besser, als mit warmen Krautblättern, die *Crustam lacteam* wieder in Fluß bringen.

Brassica capitata muriatica, v. *Brassica capitata Matth.*

Brassica capitulis albidis, v. *Brassica capitata Matth.*

Brassica caule rapum gerens, v. *Brassica raposa*.

Brassica caul flora Dod. Moris. C. Bauh. prolifera florida, Tab.

Caulis florida, Park. Brassica Pompeiana aut Cypria, Cauliflor, Rös Kohl, Blumen Kohl. H.

Diesen Kohl haben wir vor kurzen aus Italien bekommen, welcher ehedessen rar, und nur in denen Fürstlichen Gärten zu finden gewesen, doch ist er nach der Zeit vermaßen gemein worden, daß man ihn fast in allen Gärten antrifft. Der Samen wird in Deutschland niemals reif.

Brassica caulorapa, v. *Brassica raposa*.

Brassica composita, v. *Brassica capitata*.

Brassica conglobata, v. *Brassica capitata*.

Brassica convoluta et arcte occlusa rubro colore, Lob. v. Brassica rubra.

- Brassica crispa* f. *Apiaria*, *Trag.* angusto apii folio, *C. Bauh.*
tenuifolia laciniata, *Lob.* *Selinoides*, *Dod.* *Selinifolia angu-*
stifolia, *Tab.* krauser Kohl, schmal Krauskohl. II.
- Brassica crispa* *Matth.* et *nigra* *Dod.* *tophosa*, *Io. Bauh.* *fim-*
briata *Lob.* krauser Kohl, braun Krauskohl. II.
- Brassica Cumana*, v. *Brassica rubra*.
- Brassica Cumana* *Plin.* v. *Brassica rubra*.
- Brassica Cumana* f. *rubra*, v. *Brassica rubra*.
- Brassica Cypria*, v. *Brassica cauliflora*.
- Brassica epiphyllitis*, Büschelkohl, v. *Brassica*.
- Brassica fimbriata*, v. *Brassica crispa* *Matth.*
- Brassica florida botrytis*, v. *Brassica cauliflora*.
- Brassica folio crispo variegato*, bunter Krauskohl.
- Brassica glomerata*, v. *Brassica capitata*.
- Brassica gongylodes*, v. *Brassica raposa*.
- Brassica hiberna*, *Lob.* v. *Brassica Sabauda* *Tab.*
- Brassica Italica* *tenerrima*, v. *Brassica Sabauda*.
- Brassica Italica Broccoli*, v. *Brassica*.
- Brassica laciniata*, v. *Brassica crispa et nigra*.
- Brassica lata alba*, v. *Brassica alba*, f. *capitata* *Matth.*
- Brassica leporina*, v. *Sonchus spinosus*.
- Brassica lewis*, Blaukohl.
- Brassica marina*, f. *maritima*, v. *Soldanella*.
- Brassica marina silvestris multiflora monospermos*, *Lob.* *Bras-*
sica *maritima* *C. Bauh.* *Anglicana*, *Tab.* Englisch Kohl. II.
- Brassica* *maritima*, v. *Brassica marina silvestris* etc.
- Brassica multiflora*, v. *Brassica cauliflora*.
- Brassica patula*, v. *Brassica Sabauda*.
- Brassica patula crispa Sabaudica aestiva*, v. *Brassica Sabaudica*.
- Brassica peregrina medio caule turbinata et rapata*, v. *Bras-*
sica raposa.
- Brassica perfoliata*, v. *Pertoliata* *Offic.*
- Brassica Pompeiana*, v. *Brassica cauliflora*.
- Brassica pratensis*, v. *Carduus pratensis* *Trag. Lob.*
- Brassica prolifera florida*, v. *Brassica cauliflora*.
- Brassica purpurea*, v. *Brassica rubra*.
- Brassica rapicaulis*, v. *Brassica raposa*.
- Brassica raposa*, f. *caule rapum gerens*, *Dod.* *Rapocaulis*. *Park.*
Brassica rapicaulis. *Cam* *caulorapa*, *J. B. Chab.* *gongylodes*,
C. B. Moris. *Caulorapum*, *Lob. Tab.* Rübekohl, Kohlrabi. II.
- Brassica rubra*, *Lob.* *aperta lewis*, *Moris.* *sativa rubra*, *rubra*

- vulgaris *J. B. Chabr.* Brassica purpurea, gemeiner brauner oder rother Kohl. III.
- Brassica Sabauda *Tab. Sabaudica* rugosa, *Chabr.* hiberna, *Lob.* Brassica alba capite oblongo non penitus clausa, *C. Bauh. Moris.* Brassica Italica tenerrima glomerosa, flore albo, *J. B. Wersich,* oder Savoyerkohl, Werserkohl. II.
- Brassica Sabauda crispa, v. Brassica Sabauda *Tab.*
- Brassica Sabauda hiberna, v. Brassica Sabauda *Tab.*
- Brassica Sabaudica, v. Brassica Sabauda *Tab.*
- Brassica satiua, Garterkohl. V.
- Brassica satiua maior, v. Brassica satiua,
- Brassica satiua rubra, v. Brassica rubra.
- Brassica selinifolia angustifolia, v. Brassica crispa, f. Apiaria.
- Brassica selinifolia latifolia, v. Brassica Sabaudica.
- Brassica Selinoides, v. Brassica crispa f. Apiaria.
- Brassica sessilis, v. Brassica capitata.
- Brassica filiquosa f. maior *Trag.* v. Perfoliata, *Offic.*
- Brassica filuestris, wilder Kohl, v. Mercurialis, v. Cynocrambe.
- Brassica filuestris foliis integris et hispidis, v. Turritis *Offic.*
- Brassica tophosa, v. Brassica crispa et nigra.
- Brassica vulgaris, v. Brassica rubra.
- Brassilia arbor, v. Sandalum.
- Brasilianum Alexipharicum, v. Ipecacoanha.
- Brassilium, v. Fernambuc.
- Brathys, v. Sabina.
- Braueola, f. Blaucola, v. Cyanus.
- Brazilleto, v. Pseudosandalum.
- Breynia, die Brennia, eine Pflanze in America. II.
- Brion, Klettenkerbel. v. Caucalis.
- Britannica Americana, v. Lapethum.
- Britannica Anguillarae, v. Linaria.
- Britannica antiquorum vera, v. Lapathum.
- Bruza f. Bruza, v. Secale.
- Brocoli, Italienischer Broculi, v. Brassica.
- Bromoides, f. Bromos, v. Aegilops, f. Gramen.
- Bromus, v. Avena.
- Bromus sterilis, v. Aegilops *Plin.*
- Broraus herba, v. Gramen.
- Bruella, v. Prunella.
- Brunella folio laciniato, v. Prunella.

Bruzella maior folio non dissecto, v. *Prunella*.

Brunsfelia *Brunsfelsia*, eine Americanische Pflanze, nach *D. Brunsfels* genennet.

Brusca, *Bruscum*, *Bruscus*, v. *Ruscus*.

Brusciaculum, v. *Cotula foetida*.

Brycimum, v. *Artemisia*.

Bryonia, *Vitis alba*, faule Rübe, Sichtrübe, Sichtwurz, Rogwurz, weiße Weinreb, Zaunrübe, Römische Rübe, Rogrübe, vulgo weißer Wiederthron, Hundeskürbis, Teufelskirschchen, Schmerwurz, Stickwurz, Scheiswurz. V.

Die Wurzel ist warm und trocken im andern Grad, führet die wässerichte Feuchtigkeit unten und oben gewaltig ab, wird in Milz; Leber; und Mutterkrankheiten verordnet, treibet das Wasser derer Wassersüchtigen aus, befördert den Monatsfluß, curiret die Mutterbeschwerung, Engbrüstigkeit und das Podagra. Man macht hiervon ein mehliches Pulver. Außerlich heilet diese Wurzel die Weirizdöpfe, (*Plicam Polonicam*.) Das hieraus destillirte Wasser pflegt in Engbrüstigkeit gut zu thun.

Bryonia alba, v. *Bryonia*.

Bryonia alba baccis rubris, v. *Bryonia*.

Bryonia alba vulgaris, v. *Bryonia aspera*.

Ist ein *Conuolulus Americanus*, oder Americanische Windde, und muß nicht mit der vorigen *Bryonia* confundiret werden. Sie heißet sonst *Mechoacanna alba*, (v. *Mechoacanna alba*.) zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibt Würme, curirt den Husten, die Wassersucht, Brustbeschwerden und dicke geschwollene Veine.

Bryonia aspera, v. *Bryonia alba vulgaris*.

Bryonia baccis rubris, v. *Bryonia*.

Bryonia levis, v. *Tamnus*.

Bryonia Mechoacana alba, v. *Jalapium*.

Bryonia Mechioacana nigricans, C. B. J. B. v. *Jalapium*.

Bryonia nigra, v. *Tamnus*.

Bryonia nigra racemosa, v. *Tamnus*.

Bryoniae similis planta *Peruiana*, *Mechoacae prouinciae* v. *Jalappa*.

Bryon lactucae foliis Plinii, v. *Lactuca*.

Bryon thalasion, v. *Corallina*.

Bryza, v. *Secale*.

Bubonium, v. Aster Atticus.

Bubula fraxinus, v. Sorbus siluestris.

Buceras, Buceros, v. Foenum *Graecum*.

Bucranicum, *Corb* v. Antirrhinum primum, *Matth*.

Buddleja, die Bubleja, eine Americanische Pflanze. II.

Bufonaria, v. Cotula foetida.

Buglossa, vel Buglossum, f. Echium Italicum, Buglossa vulgaris, Buglossum hortense, Anchusa, Alcibiadon hortense, Ochsenzunge. XIX.

Ist warm im ersten Grad. Hiervon haben die Blumen, Blätter und Wurzel eben diese Kraft, welche denen Vorragen zugeschrieben wird. Man pflegt sie gemeinlich statt der Alkannae, weil sie roth färbet, zu brauchen: Sie hält an, und ziehet die aufzuschlaffen genitalia derer Weiber zusammen. Diese Wurzel pflegen auch die Weiber mit Butter zu kochen, damit sie rothe Butter bekommen mögen, welche in Verrenkungen und Verbrechen derer Kinder, item, wenn sie sich weh gethan haben, von hohen Oertern herunter gefallen seyn, u. d. g. auch Schwellt und Engbrüstigkeit zu verhüten, gute Dienste thut, und nicht weniger das geronnene Blut zu zertheilen, Blutspeichel, Husten und Seitenstechen zu curiren, als ein sonderliches Arcanum passiret. Sonst wird das Buglossum hortense unter die vier Flores cordiales gezählet.

Buglossa rubea, v. Alkanna.

Buglossum hortense, v. Buglossa.

Buglossum silo, wilde Ochsenzunge, v. Lycophis.

Buglossum siluestre minus, Echium *Fuchsii*, f. Borrigo siluestris, wilde Ochsenzunge, II.

Kömmt mit der Gartenochsenzunge denen Kräften nach ganz überein.

Buglossum verum, v. Borrago.

Bugula, v. Consolida media.

Bulbina, v. Bulbus agrestis.

Bulbocastanum maius, et minus, Nucula terrestris maior et minor, Erdcastanien, Saucastanien. VI.

Ist ein gutes Wundkraut, und dienet in allerhand Blutflüssen des Leibes.

Bulbocodium crocifolium flore paruo violaceo, v. Sisyrhium.

Bulbonach, f. Bulbonac, Lunaria maior, Siliqua rotunda, Leucorum lunatum, fremd Mondkraut, Mondviol. VII.

Die

Die Wurzel reiniget, und abstergiret, erwärmet gelinde, treibet
Schweiß und Urin.

Bulbonium, v. Aster.

Bulbus agrestis, siluestris, bifolius, flosculis luteis, Ornitho-
galum luteum, Geel Acker- oder Feldzwiebeln. XXV.

Wird auch Bulbina und Bulbus Maialis genennet. Es erwei-
chet und zertheilet die Geschwäre und Schäden.

Bulbus maialis, v. Bulbus agrestis.

Bulbus siluestris, v. Bulbus agrestis, v. Ornithogalum.

Bulbus Vomitorius, *Muscari*, *Clusii*, Hyacinthus racemosus
moschatus, Muscus Hyacinthinus, wohlriechender Trau-
benhyacinth. VI.

Wächst nahe bey Constantinopel. Wenn man die Wurzel isset,
oder in Decocto brauchet, so dienet sie in Beschwerung der
Blase, und machet Erbrechen.

Buna, v. Euonymus.

Bunapalla, v. Macer.

Bunias, v. Napus.

Bunium adulterinum, *Cam.* v. Barbara *Dod. Tab.*

Bunium *Offic. Dalechampii*, Daucus Petroselinii, vel Coriandti
folio, Apium octauum, wilde Petersilie. II.

Wächst in alten Gemäuer. Das Kraut ist hitzig, treibet den
Schweiß, Geburt, Nachgeburt und Urin.

Buphthalmon, Buphthalmus, Crispula, Bellis aurea, Solida-
go buphthalmica, Cotula non foetida, oculus bouinus,
gelbe St. Johannisblume, Rindsauge, Streichblu-
me. XI.

Wird unter das Vnguentum Martiaton Nicolai, oder Waffenz-
salbe genommen. v. Arnica.

Buphthalmon *Diosc.* v. Cotula foetida *Brunsf. et Offic.*

Buphthalmos, v. Buphthalmon.

Buphthalmum minus, *Cord.* v. Cotula foetida, *Brunsf. et Offic.*

Bupleurum perenne angustifolium, perenne longis et angu-
stis foliis incurvis, Auricula leporis, Umbella lutea, Ha-
senohrlein. XVIII.

Ist ein fremdes Wundkraut.

Burrage of Constantinople, with a deep-blue flower, *Tour-
nesf.* Constantinopolitanischer Borretsch mit dunkel-
blauer Blume. v. Borrage.

Bursa Pastoris, Herba caneri, Täschekraut, Säckelkraut,
Hirtentasche, Säckel. VI.

Die Blätter sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Sie halten an, ziehen zusammen, werden im Nasenbluten, Blutspeyen, Durchfall, der rothen Ruhr, Blutharnen, starken Blutgang des Frauenzimmers, und heftigen Fluß der gälde-
nen Ader gebraucht. Neuerlich heilen sie die Wunden; leget man sie hinten auf den Nacken, so stillen sie das Nasen-
bluten. Wenn man sie aber in der Hand erwärmen läßt, oder auf die bloßen Fußsolen leget, so wird das allzustarke Verbluten zurückgehalten. Es wird auch dieses Kraut in Ulmschlägen wider Geschwulst der Kehle und Scham gerühmet, auch nicht wenig in denen Fiebern auf den Puls gebunden.

Butomon, v. *Acorus adulterinus*.

Butonus *Theophr.* v. *Sparganium*, Blumenbinsen.

Buxum, v. *Buxus*.

Buxus, Buxum, *πύξος*, Buxbaum. VI.

Das aus dem Holze destillirte Oel machet dumm, dienet wider das böse Wesen, Zahnschmerzen, hohle Zähne, zerfressene Zähne, und Wärme in den Zähnen. Etliche wollen dieses Oel pro Oleo *Heraclino* *Rulandi* halten, welches Hofmann aus der Haselstaude verfertigen will. Andere machen aus dem Buxbaum einen ganz besondern Spiritum, der rothe Corallen solviren und aufschließen soll. Aus dem Extracto vom Holze machet man eine kleine Pille, welche starken Schweiß treibet, und wider das böse Wesen, Wärme und Fäulung, gut thut; doch findet man das *Extractum Buxi* und das Oel nicht leicht in denen Apotheken.

Byssus, v. Lichen.

Caaco, v. *Herba sensitiva*.

Caapeba, die Caapeba, eine Pflanze aus America. III.

Caatchu, v. *Catechu*.

Cabac arbor, v. *Bombax*.

Cabritta, v. *Samoloides*.

Caburecha, v. *Balsamum Indicum*.

Cacahuaquahutil, v. *Cacao*.

Cacalia, fremder Hufslattiq. VII.

Wächst in Wäldern und schattichten Orten. Die Blätter dienen im Husten und Rauigkeit der Kehle.

Cacalianthemum, Englisches und Africanisches *Cacalianthemum*. II.

Cacao, *Auellana Mexicana*, *Cacauate*, Mexicanische Haselnuß IV.

Ist.

Ist die Frucht eines Americanischen Baumes, in der Grösse wie Mandeln. Sie nähret trefflich, und dienet deswegen wider das allzugroße Abnehmen des Leibes, die Hecticam, schleichende Fieber, und reizet zum Beyschlaf. Man machet hieraus in Indien und Europa die berühmte Choccolate. Der Baum, so diese Frucht trägt, wird von denen Indianern *Cacahuahutil* genennet, ist wie ein Pomeranzenbaum groß. Die Frucht wird in Neuspanien wie Geld ausgegeben, und den Armen mitgetheilet. Die Choccolate nennen etliche Vennsbrod. Die Spanier pflegen sie gar öfters hinter zu schlorfen, trinken aber zuvor einen Trunk kalt Wasser. Bey uns in Deutschland ist sie nunmehr auch gemein worden. Sie giebt gute Nahrung, zertheilet die Winde, verbessert den Unrath von zurückgebliebenen Speisen, schadet denen Gallfüchtigen, stärket die Lebensgeister und den Magen.

Cacauate, v. *Cacao*.

Cachaytyo.

Eine Pflanze, die auf dem Grund des Meeres an denen Americanischen Küsten wächst, und welche einen Stengel von vielen Ruten lang treibet. Die Spitze derselben schwimmt auf dem Wasser, und die Farbe ist blaßgrün. An dem Ort, wo ein Blat wächst, kommt auch eine Frucht zum Vorschein, die der Gestalt nach denen großen Kapern gleicht, wiewohl sie etwas grösser ist.

Cachlas, v. *Buphthalmum*.

Cachrys, *Cachrus*, *Weyhrauchwurzel*, VIII.

Die Weyhrauchwurzel führet etwas flüchtig aromatisch, Salz bey sich, und ist warmer und trockner Natur. Wird in Deutschland in der Arzenei nicht gebraucht.

Cachrys marina, v. *Crithmus*.

Cachrys Orientalis Ferulae folio fructu allato plano, *Tournef.* v. *Cachrys*.

Caciatrix, v. *Coronopus*.

Caco, v. *Cacao*.

Cactus Matth. v. *Carduus non aculeatus*.

Caëtus Theophr. v. *Cinara*.

Cacuballus, v. *Alfina*.

Cadaver vini, v. *Acetum*.

Cadegi Indicum, v. *Malabrathrum*.

Caesalpina, *Casalpine* aus America.

Caëstus Morionis, v. *Typha*.

Caffee,

Caffée, v. Coffée.

Cahvé, v. Coffée.

Caian, v. Cytisus.

Cardamum, v. Cardamomum.

Cainito, der Americanische Sternapfel.

Caious, Indianische Cajufrucht.

Das scharfe und hitzige Oel dienet allerhand Flecken in der Haut zu vertreiben.

Cakile, Meersenf, v. Eruca. IV.

Cakile Graeca arvensis, *Tournet.* v. Eruca.

Calaba, Indianischer Mastixbaum, v. Lentiscus.

Calabrina, v. Chelidonium maius.

Calaf s. Ban, Egyptische Weide, v. Salix. III.

Calafur, v. Caryophyllus aromaticus.

Calaguala.

Eine Pflanze in denen Peruanischen Gebirgen, die etwa sechs bis acht Zell hoch wächst. Durch diese Pflanze werden allerhand innerliche und äußerliche Geschwüre vertrieben. Man kocht sie in Wasser, oder preßt den Saft heraus, giestet einen Tag Wein darüber, und nimmt drey oder vier mal hinter einander etwas davon nüchtern zu sich.

Calamacorus, v. Cannacory.

Calamandrina, v. Chamaedrys.

Calamandrina coerulea, v. Chamaedrys vulgaris.

Calambac, v. Agallochi arbor.

Calambac, v. Agallochum.

Calamentum aquaticum, it. montanum etc. v. Calamintha.

Calamintha agrestis, aquatica, arvensis, verticillata palustris, *Mentha sativa rubra*, *Nepeta*. Ackerminze, Kornminze, Feldminze, wilder Polen, wild Mutterkraut. IV.

Die Blätter sind warm und trocken im dritten Grad, eröffnen, verdünnen, zertheilen, reinigen, dienen dem Magen, der Mutter, Brust und Leber, treiben den Blutgang der Weiber, die Frucht, Urin, curiren den Husten, Verstopfung der Leber, zertheilen die Winde und geben in die Apotheken ein Wasser, Salz, Syrup, und Species oder zusammen gesetztes Pulver.

Calamintha altera, v. Calamintha agrestis.

Calamintha altera odore graui, *Pulegi folio maculato*, v. *Pulegium*.

Calamintha aquatica, v. Calamintha agrestis, v. *Mentha*.

Calamintha aquatica *Belgarum*, v. Calamintha agrestis.

Calamin-

Calamintha aruenfis, v. *Calamintha agrestis*.

Calamintha aruenfis verticillata, v. *Calamintha agrestis*.

Calamintha Cretica, v. *Calamintha vulgaris*.

Calamintha incana Ocimi folio, v. *Calamintha vulgaris*.

Calamintha magno flore, v. *Calamintha vulgaris*.

Calamintha montana, v. *Nepeta*, v. *Calamus vulgaris*.

Calamintha Ocymoides, v. *Mentha hortenfis*.

Calamintha Offic. Germ. v. *Calamintha vulgaris*.

Calamintha palustris, v. *Calamintha aquatica*.

Calamintha praestantior, v. *Calamintha vulgaris*.

Calamintha Pulegii odore, v. *Pulegium*.

Calamintha siluestris, Ackerfeldmünze, Balsamuth.

Kömmt der *Calamintha Montana* an Kräften ziemlich bey, u
wird auch daver oft verkauft.

Calamintha vulgaris montana, Bergmünze. III.

Wächset auf den Landstrafen, wird aber selten gefunden, blühet im
Junio. Das Kraut ist dem Magen und der Mutter dienlich,
auch bey verstopfter Monatszeit und die Frucht fortzubringen
ein bequemes Remedium.

Calaminthum, v. *Calamintha*.

Calaminthum montanum, v. *Calamintha vulgaris*, v. *Nepeta*.

Calamocorus, v. *Arundo*.

Calamogrostis, v. *Gramen aquaticum*.

Calamogrostis altera, v. *Iuncus*.

Calamogrostis montana, v. *Iuncus*, v. *Gramen arundinaceum*.

Calamus aromaticus, v. *Acorus verus*.

Calamus aromaticus Offic. v. *Acorus verus*.

Calamus aromaticus vulgaris, v. *Acorus verus*.

Calamus characias Theophrasti, v. *Arundo*.

Calamus cysticus, v. *Arundo*.

Calamus fæctus, v. *Arundo*.

Calamus fistularis, v. *Arundo*.

Calamus Indicus, Würzried, v. *Acorus verus*.

Wird nach derer Kräuterverständigen Meynung, von dem Cala-
mo aromatico unterschieden, und von Casp. Baubino unter die
Irides gezählet. Er verrichtet eben das, was der *Acorus Ve-
rus* thut.

Calamus iunceus, v. *Gramen*.

Calamus noster, v. *Acorus verus*.

Calamus odoratus, v. *Arundo*.

Calamus palustris, v. *Equisetum*.

Calamus Peruvianus asteroides, v. *Cereus*.

Calamus Peruvianus spinosus, v. *Cereus*.

Calamus phragmites, v. *Arundo*.

Calamus saccharinus, v. *Saccharum*.

Calamus sagittalis, v. *Arundo*.

Calamus scriptorius, v. *Arundo*.

Calamus toxicus, v. *Arundo*.

Calamus vnguentarius, v. *Acorus verus*.

Calamus vallis, v. *Arundo*.

Calamus vulgaris, f. *vallis*, v. *Arundo*.

Calamy, v. *Arundo*.

Calatiana verna, v. *Gentiana minor*, v. *Gentianella*.

Calatiana viola autumnalis, v. *Gentiana minor*.

Calatiana viola in pratis, v. *Gentiana minor*.

Calcalistra Turcarum, v. *Rorismarinus*.

Calcar equestre, v. *Calcatrippa*.

Calcatrippa, *Consolida regalis*, *Flos regius*, *Delphicum*, *Delphinium*, *Cuminum silvestre* *Diosc.* *Rittersporn*. XI.

Sind trocken und temperiret aus den warmen und kalten. Das Kraut und die Blumen halten etwas an, heilen die Wunden, und befördern die Geburt. Hieraus wird das destillirte Wasser wider allerhand Augenbeschwerden, die mit Zucker überzogenen Blumen aber, wider Reissen im Leibe, auch Blehungen derer Kinder, ingleichen den Tod zu vertreiben, vorgeschlagen.

Calceolus Mariae, *Damasonium nothum* *Dod.* *Pfaffenschuh*, *Marienschuh*. IV.

Wächst im Gebürge allernächst *Genev*, blühet im *Junio*, und ist ein gutes Wundkraut.

Calceolus Sacerdotis, v. *Calceolus Mariae*.

Calcetreppe, v. *Carduus*, v. *Calcatrippa*.

Calcifraga, v. *Crithmus*.

Calcitrappa, v. *Carduus stellatus*.

Calendula, v. *Caltha*.

Calendula aruensis, v. *Caltha palustris*.

Calendula circa Monspelium *Sponte*, v. *Caltha palustris*.

Calendula lutea, v. *Caltha palustris*.

Calendula maior polyanthos flore aureo, v. *Caltha vulgaris*.

Calendula maior prolifera, v. *Caltha vulgaris*.

Calendula multiflora maxima, v. *Caltha vulgaris*.

Calen-

- Calendula multiflora orbiculata*, v. *Caltha vulgaris*.
Calendula polyanthos flore aureo, v. *Caltha vulgaris*.
Calendula prolifera, v. *Caltha vulgaris*.
Calendula sativa polyanthos, v. *Caltha vulgaris*.
Calendula simplici flore, v. *Caltha vulgaris*.
Calendula silvestris minor, v. *Caltha palustris*.
 Celi, v. Kali.
 Callia, v. *Chamaemelum*.
 Callionymus, v. *Lilium conuallium*.
 Callipetalum, v. *Quinquefolium*.
 Callyonimus, v. *Lilium conuallium*.
 Caltha, v. *Arnica*.
 Caltha *Africana*, v. *Othona*.
 Caltha *Africana* flore simplici, v. *Flos Africanus*.
 Caltha *Africana* fruticosa flore multiplici, v. *Flos Africanus*.
 Caltha *Africana* minor flore simplici, v. *Flos Africanus*.
 Caltha *Alpina*, v. *Saponaria*, v. *Arnica*.
 Caltha *Aphricana*, v. *Flos Africanus*.
 Caltha floribus densis, v. *Caltha palustris*.
 Caltha floribus multiplicibus, v. *Caltha palustris*.
 Caltha floribus reflexis, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha hortensis, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha multiplex, v. *Caltha palustris*.
 Caltha palustris *Dod.* *Vulgaris Clus.* flore simplici, Tussilago altera, Caltha *Virgilii* *Trag.* Chelidonia palustris, Populago, Chameleuce *Plin* Dotterblume, Mattenblume, Rühblume, Moosblume, Goldblume, Wiesenblume. III.
 Soll mit denen Nymphaeis, worunter sie auch etliche zählen, vielerley Wirkungen haben.
 Caltha palustris flore simplici, v. *Caltha palustris*.
 Caltha palustris maior et minor, v. *Caltha palustris*.
 Caltha poetica, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha polyanthos maior, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha polyanthos maxima, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha prolifera maiore flore, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha prolifera minore flore, v. *Caltha vulgaris*.
 Caltha *Virgilii*, v. *Caltha palustris*.
 Caltha vulgaris hortensis, Flos solis equus, Chrysanthemum, Climenus *Diosc.* Ringelblume, Goldblume, Butterblume. XLIV.

Die Blumen trocknen und erwärmen im andern Grad. Sie dienen in der Pest und allerhand giftigen Krankheiten, stärken Herz und Leber, öffnen, discutiren, halten etwas an, treiben die Menfes und Geburt. In Pestzeiten soll der Saft aus der *Calendula* zu 6. bis 8. Loth getrunken, einen trefflichen Effect thun. v. Erast in Epist. Minder. de peste, auch wenn er über denen Warzen aus denen Blumen gedruket, und damit 3. bis viermal continuiret, hernach der leidende Theil mit Rogharn abgewaschen, und nicht wieder abgetrocknet worden, selbige wegnehmen. Von denen präparirten Medicamenten aus der *Calendula* ist vornemlich das aus denen Blumen destillirte Wasser und Eßig, womit in *Febribus Malignis* ein leinen Tüchlein eingeseuchet, und auf die Puls, Schläfe, Fußsolen und Nasen gelegt wird, ingleichen die *Conserua Calendulae*, oder die eingemachten Ringelblumen, bekannt. Und können die runden Blumenknöpfgen, ehe sie sich aufthun, mit Eßig und Salz eingelegt, an statt der Capern aufgesetzt und verspeiset, auch die Blumen selbst, von denen Weibern, der Butzer ein gutes Ansehen zu machen, employret werden.

Calchoides, v. *Caltha*.

Calchoides folliis oblongis, Bastart Ringelblume aus Africa.

Calchula, v. *Caltha*.

Camara, Americanischer Mehlsbaum. IV.

Camarus, v. *Alkekengi*.

Cambare.

Ist eine Wurzel in Madagascar, welche fast Mannsdicke erreicht.

Cambure cissa.

Ist ein Baum in Madagascar, der eine Art von Aepfeln hervorbringt, wovon dieses die sonderbarste Beschaffenheit ist, daß sie sich in Viertel öffnen, so bald sie reif sind. Ihr Fleisch ist voller Körner, die mit einer dichten und zarten Haut von Orangefarbe umgeben sind, womit man eben so färbet, als mit dem Americanischen Rocu.

Camelina, v. *Myagrum*.

Caminella, v. *Ammi*.

Camomilla, v. *Chamomilla*.

Camotes, v. *Battata Hispanorum*.

Camotes Hispanorum Clus C. Baub. v. *Battata Hispanorum*.

Campana azura, v. *Conuoluulus*, v. *Smilax*.

Campana coerulea, v. *Conuoluulus*, v. *Smilax*.

Campa-

Campanella, v. Convolvulus, v. Smilax.

Campanica ferta, v. Melilotus.

Campanula, Glöcklein, v. Trachelium. XXVIII.

Campanula angustifolia, v. Campanula.

Campanula arvensis erecta, v. Onobrychis altera *Belgarum*.

Campanula arvensis minima, v. Onobrychis altera *Belgarum*
Eyfl. Lob. Dod.

Campanula coerulea *Dod.* Convolvulus coeruleus, Nil Arabum
Eyfl. Flos noctis, blaue Winde oder Glöckleinblume. V.

Ist ein gut Vulnerarium.

Campanula *Graeca* saxatilis, Jacobaeae foliis, Tournet. v.
Jacobaea.

Campanula hortensis, v. Campanula coerulea.

Campanula hortensis latiore folio, v. Campanula coerulea.

Campanula hortensis oblongo folio et flore, v. Viola Mariana.

Campanula lactea s. lactescens, v. Campanula coerulea.

Campanula lactea foetidior, v. Campanula coerulea.

Campanula lactescens pyramidalis, v. Campanula coerulea.

Campanula lata linifolia, v. Rapunculus.

Campanula lutea latifolia, montis lupi, flore volubilis *Lob.*

Linum silvestre luteum foliis subrotundis *C. Bauh.* Gelbe Glöcklein mit Flachtblättern. VI.

Ist ebenfalls ein Wundkraut.

Campanula maior, v. Campanula.

Campanula maior et asperior, v. Trachelium.

Campanula maior lactescens, v. Campanula coerulea.

Campanula marina, v. Soldanella.

Campanula media, v. Campanula coerulea.

Campanula minor alba et purpurea, v. Rapunculus.

Campanula minor Alpina rotundioribus imis foliis, v. Rapunculus.

Campanula minor rotundifolia floribus in summis cauliculis, v. Rapunculus.

Campanula minor rotundifolia vulgaris, v. Rapunculus.

Campanula minor silvestris flore coeruleo, v. Campanula coerulea.

Campanula *Orientalis*, v. Campanula.

Campanula persicifolia, v. Rapunculus.

Campanula pratensis, v. Gentiana minor.

Campanula

Campanula pratensis flore conglomerato, v. *Trachelium*.

Campanula rotundifolia, v. *Rapunculus*.

Campanula St Trinitatis, v. *Sanicula Alpina*.

Campanula saxatilis *Tournet*, v. *Campanula*.

Campanula siluestris, flore luteo *Trag*. *Digitalis lutea* *Tab*.

Magno flore *C. Bauh*. Flore luteo *Eysl*. tertia *Dod*. *Araldo Bononiensium*, gelb Fingerhut, Waldblöcklein, Spitz Wundkraut. II.

Ist ein treffliches *Vulnerarium*, aber nicht officinal.

Campanula siluestris flore purpureo *Trag*. *Digitalis rubra*

Dod. purpurea *Lob*. folio aspero *Verbascum digitale*, braun Fingerhut. III.

Ist ebenfalls ein gut Wundkraut.

Campanula siluestris minima, v. *Rapunculus*.

Campanula Virginiana flore coeruleo albo, fremde Glockenblume. III.

Ist ein fremd Gewächs, kömmt aus Virginien, und wird in hortis curiosorum gepflanzt.

Campanula vrticae folio quarta *Casp. Bauh*. Marienglöcklein. XXIV.

Campanula vulgarior folio vrticae, v. *Trachelium*.

Campanula vulneraria, v. *Sanicula Alpina*.

Campechia, Campeschenholz aus Honduras.

Camphora, Caphura, Campher, Campherbaum. II.

Ist ein Harz, so aus dem innern Theile, oder so genannten Kern eines Baumes, welcher als eine Weide groß ist, hervor kömmt.

Der in China, Japan und Borneo gefunden wird, passiret vor den besten. In Zeylon wird er aus denen Wurzeln des Zimmbaums gesammelt.

Er führet ein treffliches *Sal volatile oleosum*, oder flüchtiges Salz mit Oel bey sich, und ist in febris malignis, Mütterkrankheiten, der Pest und andern giftigen Seuchen, wider die Fäulung, Schlaf und Ruhe zu bringen, ein treffliches Remedium.

Außerlich resolviret er, zertheilet die harte Schwellen, curiret Lähmung, Contracturen, Schlagflüsse und Brandschäden, und kan in Wechselfiebern angehan-

gen und gebrauchet werden. Von denen ex camphora präparirten Medicamenten, findet man in denen Apotheken *A-*

quam theriacalem camphoratum, oder das aus Campher ver-

fertigte Theriacwasser. Wenn der Campher von seinem Ge-

wicht nichts verlieren soll, so pflegen ihn die Materialisten in

einem

einem marmorsteinernen Gefäß, auch in Lein oder Psillen: krautsamen, oder auch Pfefferkörnern zu verwahren. Etliche Auctores wollen den Campher zu einem kühlenden Medicament machen, und ihm dieweilwegen eine Kraft, die Venus zu tilgen, beymessen, welches aber aus der Experienz nicht zu erweisen stehet, da man ihn allezeit warm und trocken besunden. Der Spiritus Vini Camphoratus (der mit Campher überzogene Weinhefenspirit) auf die Augenlieder gestrichen, und die Augen zugehalten, thut einen trefflichen Effect in Augenbeschwerungen. Der Campher in ein Säckgen gebunden, und angehangen, erwecket Schlaf.

Camphorata, Campherkraut. v. Abrotanum. III.

Camphorata minor, v. Camphorata.

Camphorata Mouspelienisum *Lob. Tab. hirsuta*, Campherkraut von Montpellier.

Ist ein gut Wundkraut.

Camphorata congener, v. Chamomilla.

Campoides, Kautentlee, v. Hispidula.

Campoides hispida, v. Hispidula.

Campsanema, v. Cachrys.

Canacella, v. Equisetum.

Canaparia, v. Artemisia.

Canapus, v. Cannabis.

Canaria, v. Coronopus filuestris.

Canariense semen, v. Phalaris.

Cancanum *Graecorum*, v. Jetaiba.

Ist, nach Matthioli Meynung, die Lacca Arabum.

Candarufium, v. Zea.

Candela regis, v. Candelaria, Wollkraut, v. Verbascum.

Candum Saccharum, v. Saccharum.

Canella, Cinnamomum, Cassia lignea, Zimmtbaum, v. Cinnamomum. IV.

Canella alba, v. Cortex *Winteranus*.

Canella baccifera, v. Cinnamomum.

Canella *Javanensis*, v. Cinnamomum.

Canella ignobilior, v. Cassia lignea *Offic.*

Canella legitima, v. Cinnamomum.

Canella *Maluarica*, v. Cassia *Offic.*

Canella *Zeilonica*, v. Cinnamomum.

Canjas branas.

Das Peruvianische Rohr. Ist wie das Europäische, nur daß es inwendig nicht hohl ist. Es ist ein sehr zähes, biegsames Holz, das nicht leicht verfaulet.

Caninum gramen, v. Gramen caninum.

Caninum vulgo, v. Gramen caninum.

Caniruta, v. Rutacanina.

Cannabina, Bastarthanf. II.

Cannabina aquatica, v. Bidens.

Cannabina aquatica mas, v. Eupatorium *Auincen*.

Cannabina folio non diuiso, v. Eupatorium.

Cannabina folio tripartito diuiso, v. Eupatorium.

Cannabis, Canapus, Hanf. II.

Der Same ist warm im andern, kalt und trocken im ersten Grad, dienet wider den Samensfluß, Seitenstechen, Husten, die gelbe Sucht, vermindert den Samen, schadet dem Haupt, und machet dumm. Das Kraut ist kalt und trocken, dienet, wenn man sich verbrannt hat, auch wider das üble Gehör, Ohrenwehe, den Ohrenzwang, u. d. g.

Cannabis alba, v. Cannabis.

Cannabis mas, v. Cannabis.

Cannabis mas foecunda, v. Cannabis.

Cannabis siluestris, v. Alcea.

Cannabis spuria, v. Cannabina.

Cannacorus, Indianisches Blumenrohr. VI.

Cannae mel, v. Saccharum.

Canna, v. Arundo.

Canna farcta, v. Arundo.

Canna ferula, v. Ferula.

Canna fistularis, v. Arundo.

Canna Hispanica, v. Arundo Indica.

Canna Indica, v. Cannacorus.

Canna mellea, v. Saccharum.

Canna minor acrior, v. Vrtica mortua.

Canna saccharifera, f. Indica, v. Saccharum.

Canna sagittalis, v. Arundo.

Canna sepiaria, v. Arundo.

Canna vallatoria, v. Arundo.

Cannella alba, v. Cortex Winteranus, v. Arbor baccifera.

Canthabrica *Clus.* Conuoluulus minimus spicaefolius *Lob.*

Linariae folio *C. B.* Scammonium minus *Plin. Tab.*

Scam-

Scammonea Patauina Cortus. Kleine Winde mit Spitzblättern, klein *Scammonium*. II.

Purgiret stark oben und unten.

Canthabrica Plinii, v. *Scammonea*.

Canthabrica quorundam, v. *Scammonea*.

Canthabrica filuestris, v. *Caryophyllaeus*.

Cantharis, v. *Fumaria*.

Canthum Saccharum, v. *Saccharum*.

Caphura, v. *Camphora*.

Capillamenta, die Faserlein an denen Wurzeln.

Capillaris filicula, v. *Trichomanes*.

Capillus Cynocephali, v. *Anethum*.

Capillus terrae, v. *Adiantum nigrum*, v. *Ruta muraria*.

Capillus veneris, v. *Ruta muraria*.

Capillus verus, v. *Ruta muraria*.

Capita.

Ist eine Staude in Ceylon, dessen Holz, Rinde und Blätter in Indien zur Arzeney wieder vielerley Zufälle gebraucht werden. Rob. Kox.

Capnites, v. *Fumaria*.

Capnium, v. *Fumaria*.

Capnium chelidonium, v. *Fumaria*.

Capnium phragmites, v. *Fumaria*.

Capnogorgium, v. *Fumaria*.

Capnoides, v. *Fumaria*.

Capnorchis, Indianischer Erdbrauch, v. *Fumaria*.

Capnos alba latifolia, v. *Capnos Plinii*.

Capnos altera Belgica flore albo, v. *Capnos Plin.*

Capnos chelidonia, v. *Fumaria bulbosa*.

Capnos fabacea radice, v. *Fumaria bulbosa*.

Capnos minor, v. *Fumaria*.

Capnos Phragmites, v. *Fumaria*.

Capnos Plin. et Phragmites Dod. *Capnos alba latifolia et Splith album quorundam Lob.* *Fumaria latifolia minor Tab. breiter Erdbrauch*, VIII.

Capnos tenuifolia, v. *Fumaria*.

Capnum, v. *Fumaria*.

Capnus Sepiaria, v. *Fumaria*.

Cappacorania, v. *Buphthalmos*.

Capparis, *Capern.* VI.

Wärmen im andern, trocknen im dritten Grad, zertheilen, eröffnen, machen klare und saubere Haut, halten ein wenig an, dienen in Leber- und Milzbeschwerden, dem Malo Hypochondriaco, der Gicht, treiben den Urin, und curiren die Wassersucht. Die Blätter hiervon erwecken Appetit zum Essen. In denen Apotheken findet man von denen Capern (1) Conditum Florum Capparis, oder die eingemachten Caperblüten. (2) Oleum Compositum, das zusammengesetzte Del. (3) Trochiscos, die Capertüchelgen, und (4) Extractum e Corticibus, oder das Extract, so aus der Caperrinde verfertigt wird.

Capparis, aliud genus, v. Capparis.

Capparis Fabago, falsche Capern, v. Fabago.

Capparis folio acuto, v. Capparis.

Capparis Germanica, v. Genista,

Capparis leguminosa, v. Capparis.

Capparis Portulacae folio, v. Capparis.

Capparis retuso folio. v. Capparis.

Capparis siluestris, v. Capparis.

Capparis spinosa, v. Capparis.

Capparis spinosa fructu, v. Capparis.

Capragina, f. Caprego, v. Galega.

Caprago, v. Galega.

Capraria, v. Samoloides.

Capreolini, v. Fungus.

Capricornu, v. Foenum Graecum.

Caprificus, wilder Feigenbaum, v. Sycomorus.

Caprifolium Brunf. Offic. Germ. Dod. Periclymenon Trag.

Fuchs. Tab. Septentrionalium Clusf. non perfoliatum Germanicum C. B. περικλύμενον, Matrifilua, Volucrum maius, Lilium inter spinas, Waldwinde, Speckblatt, Zaun-
gilge, Geisblatt. X.

Die Blumen sind warm und trocken, treiben den Urin, nutzen der Milch, ingleichen wider Engbrüstigkeit, Husten, Herzklopfen, Trockenheit, in Wunden, auch die Geburt zu befördern. Der Saft aus denen Blättern kan in Wunden des Hauptes und der Hirnschale gebrauchet werden.

Caprifolium Germanicum, v. Caprifolium, Brunf.

Capriola, v. Coronopus.

Capfia Caryophyllata. v. Caryophylli aromatici.

Capficum, Indianischer Pfeffer, v. Siliquastrum. XVIII.

Capficum Brasilianum v. Siliquastrum.

Capfi-

Capsicum breuioribus siliquis, v. Siliquastrum.
 Capsicum minimis siliquis, v. Siliquastrum.
 Capsicum rotundum *Daleth*. v. Solanum.
 Capsula Gossipii, Baumwollennuß, v. Bombax.
 Caput canis, v. Antirrhinum.
 Caput Gallinaceum v. Onobrychis.
 Caputium, v. Brassica.
 Caput Monachi, v. Taraxacon.
 Caput vituli, v. Antirrhinum.
 Carabe f. Electrum, v. Succinum.
 Caracalla v. Faba.

Caraguata Guaeu, die Luchpflanze aus Brasilien.

Caranna, Gummi Caranna eines Baums in Neuspanien.

Ein zähes und etwas hartes Harz, wird in Neuspanien von dem verwundeten Baum gesammelt, und in Rohrblättern überbracht, heilet allerhand Schwellen, alte Schäden, Schmerzen derer Nerven, Verwundung und Lähmung derer Glieder, ist fast wie Tacamahac, jedoch fließender und heller anzusehen, und riechet weit penetranter und stärker.

Cardamantica, v. Iberis

Cardamindum, v. Nasturtium *Indicum*, v. Acriuiola.

Cardamine, Brunnenkresse. XII.

Diese Kresse ist warm und trocken im vierten Grad, doch etwas feuchter denn die gemeine Kresse. Dioscorides schreibt, sie habe eine hitzige und brennende Natur an sich. Die weißen Gauchblumen oder Kresse in Lauge gesotten, vertreibt die Lause, und hat die Kraft zu trocknen und an sich zu ziehen.

Cardamine *Alpina*, v. Cardamine.

Cardamine *Alpina* minima, v. Cardamine.

Cardamine altera, v. Cardamine.

Cardamine altera simplici flore, v. Cardamine.

Cardamine lactea, v. Cardamine.

Cardamine latifolia, v. Cardamine.

Cardamine trifolia, v. Cardamine.

Cardamomum, v. Cardomomum.

Cardelaria, v. Verbascum.

Cardiaca melica f. melitica, v. Cardiaca.

Cardiaca, Melissa siluestris, Marrubium mas, Herba pectoris, Manus S. Mariae, Pes lupi, Prata lupina, Graecis *λυκόπυς*, *καρδιακή*, Germ. Wolfsfuß, Wolfstapp, Herzgespann, Herzgesperr. III.

Es wird Wolfstapp genennet, von der Gestalt der Blätter, welche wie die Wolfstappen oder Wolfsfüße zerspalten seyn, und Herzgesperr, weil es zum Zittern des Herzens und der Beschwörung der Kinder, so man Herzgespann nennet, dienlich ist. Man hält es vor eine Art vom wilden Mutterkraute, hat Blätter wie die große Nessel, und rothe Blüthen, welche stark und widerwärtig riechen, reiniget und erweicht den Leib, hilft verdauen, machet gut Geblüt, löset von der Brust, und hält den Krampf zurück. Aeußerlich kan dieses Kraut in Contracturen und Lähmung derer Glieder, wenn man sich damit wäschet, und den Saft dran streichet, gebraucht werden. Das Kraut ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, zertheilet und treibet die Flatus, den Urin, Menfes, Frucht und Nachgeburt. In denen Apotheken findet man hiervon das Wasser und Vnguentum.

Cardiaca repens, v. *Pisum vesicarium*.

Cardiaca Syriaca, v. *Cardiaca*.

Cardiaca Syriaca aspera, v. *Cardiaca*.

Cardiagrostis, v. *Holostium*.

Cardianthemum, v. *Behen album*.

Cardocella, v. *Senecio*.

Cardomomum alterum, v. *Cardomomum*.

Cardomomum Arabum maius, v. *Cardomomum*.

Cardomomum, Grana Paradisi, Milleguetta, Maleguetta, Cardamomen, Paries- oder Paradieskörner, Cardomomen. V.

Sie werden aus Java, Malabar und Alexandria gebracht. Die große Frucht wird auch Malaguetta oder Maleguetta genennet, und ist warm und trocken im andern Grad; die kleine aber, so warm und trocken im dritten Grad, ist besser. Sie dienen im Schwindel, der Schlassucht, Schlagflüssen, stärken das Gedächtnis, stillen das böse Wesen, erwecken Venerem, und werden in der Wassersucht, Lähmung der Glieder, verhaltener Monatszeit, verstockten Urin, Verstopfung der Milz und Leber, des Gefröses und übler Beschaffenheit des Leibes, gebraucht. Sie stärken, verdünnen, helfen wider Haupt- Magen- und Mutterbeschwerden, und zertheilen die Winde. In denen Apotheken findet man das Del von Cardomomen und die überzogenen Cardomomen. Sie heißen Cumber auf Maleyisch, Habet auf Arabisch, und die Portugiesen nennen sie Saffran das Indias.

Cardo-

- Cardomomum maius* *Offic.* v. *Cardomomum*.
Cardomomum maius vulgare, v. *Cardomomum*.
Cardomomum mediocre, v. *Cardomomum*.
Cardomomum medium, v. *Cardomomum*.
Cardomomum minus, v. *Cardomomum*.
Cardomomum minus vulgare, v. *Cardomomum*.
Cardomomum piperatum, v. *Cardomomum*.
Cardomomum tertia species, v. *Nigella* *Offic.*
Cardomomum verum, v. *Cardomomum* f. *Geranium*.
Cardopatium, v. *Carlina*.
Carducellus, v. *Carduus benedictus*, v. *Senecio*.
Carduncellus Montis Lupi *Lob.* *Eryngium montanum* *minimū* in capitulo magno *C. Bauh.* kleine Bergdistel.
Cardus Veneris. v. *Dipsacus*.
Carduus, die Distel. XI.
Carduus aculeatus, v. *Carduus*.
Carduus albis maculis notatus, v. *Carduus Mariae*.
Carduus albus, v. *Carduus Mariae*.
Carduus altilis, v. *Cinara*.
Carduus anserinus, v. *Sonchus spinosus vulgator*.
Carduus asininus, v. *Acanthium*.
Carduus auenarius, Haberdistel, v. *Carduus*.
Carduus aruenfis, v. *Carduus*.
Carduus benedictus, *Acanthus Germanicus*, *Attractylis his-*
sutior, *Acanthium*, *Cnicus siluestris alter* *Theophr.* *Card-*
duncellus, Cardobenedicten, gesegnete Distel. VII.
 Ist ein zusammengesetztes Wesen, aus firen oder bittern und ein
 wenig flüchtigen Salzen, erwärmet und trocknet im andern
 Grad. Der Samen stillt die Schmerzen im Seitenstechen
 und Entzündung der Lunge, und treibet die Pocken und Mas-
 sern heraus. Das Kraut dienet dem Herzen, treibet Gift
 und Schweiß aus, verdünnet, eröffnet, vertreibet viertägige
 und andere Fieber, Taubheit, Hauptwehe u. d. g. Außer-
 lich dienet das Kraut, wenn es im Junio eingetragen und zu
 Pulver gestoßen, auch hiervon ein Wasser abgesotten worden,
 im kalten und heißen Brande und Wunden. Sonst wird
 auch das öfters überzogene Wasser, im Mangel des Gehöres,
 auf Baumwolle gegossen, und in die Ohren gesteckt. Es sind
 auch mehr Praeparata aus den Cardobenedicten in usu, als der
 Spiritus, Saft, Salz, ein destillirtes Del, Cardobenedicten-
 zucker, Syrup, Extract u. d. g.

Carduus bulbosus Monspeliensium *Lob.* pratensis asphodeli radice latifolius *C. Bauh.* breitblättrichte Wiesendistel, mit Asphodelwurzeln.

Carduus carlina minor silvestris, v. *Carlina silvestris minor*.

Carduus caule stellato Peruvianus, v. *Cereus*.

Carduus chrysanthemum, v. *Carduus*.

Carduus Criocephalus Dodon v. *Psyllum*.

Carduus ferox, v. *Lolium IV. Trag.*

Carduus fullonum, v. *Dipsacus*.

Carduus Fullonum Brunsfeld. v. *Dipsacus silvestris*.

Carduus Fullonum erraticus, v. *Dipsacus silvestris*.

Carduus Fullonum Lobel v. *Dipsacus sativus*.

Carduus globosus, v. *Echinops*.

Carduus hortensis, v. *Cinara*.

Carduus hortensis non spinosus, v. *Scolymus*

Carduus in avena proveniens, v. *Carduus Auenarius*.

Carduus lacteis maculis notatus, v. *Carduus Mariae*.

Carduus lacteus, v. *Carduus Mariae*.

Carduus lanceatus, v. *Carduus Mariae*.

Carduus lanceolatus, v. *Carduus Mariae*.

Carduus latifolius, v. *Carduus pratensis*.

Carduus leucographus, v. *Carduus Mariae*.

Carduus Mariae Offic. Marianus Cord. Tab. lacteis maculis notatus I. Bauh. *Leucographus Dod. lacteus Matth. albis maculis notatus*, *Spina alba hortensis Fuchsf.* *Silybum Lob.* Mariendistel, Frauendistel, Margendistel, Wehdistel, weiße Wegdistel, (wegen der Blätter, so mit weißen Flecken besprenget) Forchdistel, spitzige Distel, silberne Distel, Meerdistel, (nicht daß sie ums Meer meistens wachse, sondern daß sie wider alle wässerichte und übrige Feuchtigkeiten diene, v. *Zorn. Botanolog. Med p. 168.*) Unser lieben Frauendistel, Stachkraut, (weil die Blätter, Stengel und Köpfe voller Stacheln und spitziger Dörnlein, auch vor das Seitenstechen gut seyn.) XI.

Der Samen, Blätter und Wurzeln kommen mit dem *Carduo benedicto* ziemlich überein, und haben fast einerley Wirkungen Sie sind kalt und trocken im andern Grad, und werden innerlich wider den weißen Fluß derer Weiber, Krampf und Ziehung derer Glieder gebraucht; äußerlich aber in alten Schäden, Beinfrass und den anfangenden Krebs, gerühmet.

Sie

Sie halten gelinde an, zertheilen, eröffnen, und geben in die Apothecken das bekannte destillirte Wasser.

Carduus mollis, v. *Cirsium*.

Carduus Monardi, v. *Cereus*.

Carduus Moschatus, v. *Chamaeleon verus*.

Carduus mureticus, v. *Spina alba*.

Carduus Muscatus, v. *Chamaeleon verus*.

Carduus non aculeatus, v. *Cinara*.

Carduus pacis, v. *Carlina*.

Carduus panis, v. *Carlina*.

Carduus Orientalis costi hortensis folio, v. *Chamaeleon verus*.

Carduus Plinii, v. *Cinara*.

Carduus pratensis asphodeli radice latifolius, *C. Baub.* breitblättrichte Wiesendistel mit Asphodelwurzeln.

Carduus pratensis Trag. Lob. latifolius Baub. *Brassica pratensis Lon.* *Limonia Theophrasti, Gesn.* Wiesenkohl, Wiesendistel. VI.

Carduus Sanctus, v. *Carduus Benedictus*.

Carduus sativus, v. *Cinara*. v. *Dipsacus sativus*.

Carduus sativus fullonum, v. *Dipsacus sativus*.

Carduus siluestris Caesalp. v. *Onopordon Athenaei Anguill.*

Carduus siluestris capitulo minore, v. *Dipsacus tertius*.

Carduus sphaerocephalus, v. *Chamaeleon verus*.

Carduus sphaerocephalus latifolius vulgaris, v. *Chamaeleon verus*.

Carduus spinosissimus angustifolius vulgaris, v. *Carduus stellatus*.

Carduus stellatus, Wege- oder Sterndistel. IV.

Ist warm und trocken im andern Grad, und wird die Franzosen, Verstopfungen der Leber, tägliche und dreytägige Fieber zu curiren, und das Geblüt zu reinigen, vorgeschlagen.

Carduus stellatus capitulis spinosissimis, v. *Iacea*.

Carduus stellatus foliis papaveris erratici, v. *Digitalis*.

Carduus stellatorius, v. *Digitalis*.

Carduus tomentosus Anglicus, Lob. wollichte Distel, v. *Carduus*.

Carduus Veneris, v. *Dipsacus*.

Carduus viarum, v. *Acanthium*.

Carduus viarum flore albo, v. *Acanthium*.

Carduus vulgaris, v. *Carduus Mariæ*.

Carduus vulgaris *Matth.* vulgatissimus viarum *Lob.* *Cardamus* filuestris *Trag.* *Lon* *Carlina* filuestris *Dod.* vulgaris *Clus.* *Cnicus* filuestris procerior *Thal* spinosior *C. Baub.* *Attractylis* media *Gesn.* *Heracantha* *Tab.* *Colus* rustica *Cord.* Gemeine Distel, Dromdistel, wilder Safran, Sodkraut. V.

Wird in der Pfalz und Oesterreich gefunden, und den Sod zu vertreiben, anzuheilen.

Carduus vulgatissimus, v. *Carduus vulgaris* *Matth.*

Careo semen, v. *Caruum*.

Careum, v. *Caruum*.

Carex, großes Ried. III.

Carex minus, v. *Juncus*.

Caricae, v. *Ficus*.

Cariota rustica, v. *Pastinaca* filuestris.

Caritides, v. *Palma*.

Carlina, χαμαλαὶν λευκός, *Apri* radix, *Carduus* panis s. *pa-*
cis, *Carolina*, *Cardobatum*, Aebervurz, Eberwurz.
XII.

Wächst in Meissen in Harzwäldern, auch in Italien an unfruchtbaren Tristen und Hecken. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, bestehet aus einem aromatischen Sale Volatili oleoso, oder würzhaften, flüchtig und ölichten Salz, wird als ein Gegengift (*Alexipharmacum*) wider Gift und giftige Krankheiten, Schweiß, Urin und Menfes fortzutreiben, item den Speichel zu befördern, gebraucher. Es paffiret auch die *Carlina* als ein gutes Mutterkraut, und pfleget im Haarswurm, der Krätze, Scorbut, Milzbeschwerden, die verlohrene Sprache zu ersetzen, und Würme zu tödten, viel auszurichten.

Carlina acaulis magno flore, v. *Carlina*.

Carlina caulescens magno flore, v. *Carlina*.

Carlina elatior, v. *Carlina vulgaris*.

Carlina herbariorum, v. *Carlina filuestris minor*.

Carlina Hispanica *Clus.* v. *Carlina filuestris minor*.

Carlina humilis, v. *Carlina*.

Carlina maior, v. *Carlina vulgaris*.

Carlina Selfilis, v. *Carlina*.

Carlina filuestris, v. *Carduus vulgaris*.

Carlina filuestris *Clus.* v. *Carduus vulgaris*.

Carlina filuestris maior, v. *Carduus vulgaris*.

Carlina filuestris minor, *Hispanica* *Clus.* *Acarna* flore luteo patulo,

parulo, *Carduus Carlina minor filuestris Clus.* flore luteo
I. Baub. Klein Wildeberwurzel.

Carlina vulgaris f. maior et elatior *Clus* Lauacantha *Dod.*
Chamaeleon niger vulgaris Trag. gemein Eberwurz, groß
 oder schwarz Eberwurz. XII.

Ist ein Alexipharmacum, treibet Schweiß und Urin, auch den
 Blutgang und Wärme, eröffnet, und dienet wider die Wass-
 sersucht.

Carlina vulgaris caulem emittens, v. Carlina vulgaris.

Carnabatis, v. Cuminum.

Carnabadium Nicolai, v. Cuminum.

Carnabadium Sim. Sethi, v. Cuminum.

Carnabum, v. Cuminum.

Carnub, v. Siliqua dulcis.

Caroba, v. Siliqua dulcis.

Carolina, v. Carlina.

Caros, v. Caruum.

Carota, Carotis, v. Pastinaca sativa.

Carota lutea, v. Pastinaca domestica.

Carota Matth. altera, v. Pastinaca domestica.

Carota radice buxei coloris, v. Pastinaca domestica.

Carota radice rubra, v. Pastinaca domestica.

Carota radice sanguinei coloris, v. Pastinaca domestica.

Carota filuestris, v. Pastinaca filuestris.

Carotis, v. Pastinaca.

Carotis alba, v. Pastinaca domestica.

Carotis lutea, v. Pastinaca domestica.

Carotta sativa, v. Pastinaca domestica.

Caroum, v. Cuminum.

Carpentaria Gallorum, v. Barbarea Dod.

Carpentariorum herba, v. Barbarea,

Carpesium Graecorum, v. Valeriana, v. Cubebæ.

Carpinus Lugd. v. Acer.

Wird vom Herrn Franco vor eine krausichte Art des Ahornes
 gehalten. v. Acer.

Carpinus alba, v. Acer.

Carpinus Matth. Dod. Lob. Tab. Ornus Trag. Lon. Fagus
sepiaria Gesn. Ostrya Theophr. et Fagulus herbariorum
Clus. Ostrya Cord. Heek = oder Hagebüchchen, Steinbü-
chen. V.

Wird

Wird in der Haushaltung zu Stollen, Hobeln u. d. g. weil das Holz ziemlich hart ist, gebraucher.

Carpinus Theophrast. Trag. Lon. v. Euonymus Matth. Dod. Lob Tab.

Carpinus Virginiana fructu lupulino, die Virginische Hopfenhagbuche. v. Carpinus.

Carpobalsamum, v. Balsamum.

Car. obalsamum nigrum Alexandrinum, v. Balsamum.

Carpobalsamum non legitimum, v. Balsamum.

Cartamum, s. Cartamus, v. Carthamus.

Cartapilago, v. Filago, v. Chrysocome.

Carthaginienlis resina ein Baumharz.

Ist noch besser, als der Venetianische Terpentın, schließet die Wunden, reiniget, und ist ein treffliches Remedium in offenen Nerven und deroelben Geschwären.

Carthamum, v. Carthamus.

Carthamus s. Cnicus Joh Bauh Cnicum Carthamus verus Offic. Cnicus sativus I B. vulgaris Clus. flore croceo Cam.

Cnecus verus Offic, Cnicon, κνίκος, Theophrast. κνίκος Plin.

Cartamum vel Carthamum, wilder Safran, Bastart Safran, Birstentraut, Saflör, Flor, Gartensafran, occidentalischer Safran. VII.

Wird um Strasburg herum am besten gefunden. Der Samen ist warm und trocken im ersten Grad. Er purgiret wegen seines flüchtigfixen Salzes, so in einem zähen und süßlichen Schleim, welcher die ekele purgirende Schärfe bey sich führet, verborgen lieget, oben und unten ziemlich stark, führet die zähe und klebrichte Feuchtigkeit samt dem Wasser ab, und dienet in allerhand Brustbeschwerden, starken Husten, Engbrüstigkeit. Dem Magen thut er nicht allemal gut, und erwecket leicht Blähungen, und wird deswegen öfters mit Safran vermischet, entweder vor sich selbst, oder besser, in einer Milch zu zwey Quentgen eingegeben. Hiervon ist der Samen am meisten im Brauch, welchen die Bogler Papogoveniamen nennen, weil er denen Papogoyen eine gar angenehme und gemeine Speise seyn, sie aber und andere Vögel nicht purgiren soll. v. Bartholom. Zorn Botanolog. Med. p. 218. et Paul Hermann. in Cynosur. M M. p. 170. Die gebräuchlichsten Medicamenten aus dem Cnico seynd das Extractum, der Syrup, die Lattwerge (Electuarium) und die Species, so unter dem Namen Specica Diacarthami bekannt.

Carthamus filuestris, v. *Carduus vulgaris*.

Carub, v. *Siliqua dulcis*.

Carui Officinarum, v. *Cacalia*.

Carum, v. *Caruum*.

Carumfel, v. *Caryophylli aromatici*.

Caruum Carum, καρος vel καρος, καριον, *Cuminum pratense*, Weiskümmel, Feldkümmel, Mattkümmel, Römischkümmel, Kramkümmel, Gartenkümmel. IV.

Ist warm und trocken im dritten Grad, an Farbe gelbbraunlicht, länglicht und streiflicht, auch eines widrigen Geruches, und hat ein temperirtes, flüchtig und düchtes Salz bey sich. Der Samen zertheilet, verdünnet, dienet dem Magen, treibet Urin, vermehret die Milch, curiret den Schwindel, die Trommelsucht, und wird äußerlich in Entzündungen und Geschwulst des Scroti, auch nicht wenig in Beräyung und Verkrümmung derer Glieder, wider die Colic, Schwindel, Blähung und Reißen im Leibe gebraucht, zu welchem Ende unterschiedene Compositiones, als die Confectio, oder der mit Zucker überzogene Kümmel, die eingemachte Wurzel, das destillirte Wasser, das aus dem Samen verfertigte Oel, hier und da in denen Apotheken zu bekommen. In der deutschen Sprache wird der Kümmel öfters mit Karbe confundiret, doch ist die Karbe, (Semen Carui) bey denen Materialisten mehr schlechtweg unter dem Namen Kümmel, Feldkümmel, Wiesenkümmel bekannt, da hergegen Semen Cumini, Römischer Kümmel genennet wird, wie hiervon Simon Pauli in *Quadripart. Botanico Class.* II. p. 44. gedenket.

Caryophyllæa, Nägelein, Nelfen. XCVII.

Caryophyllæa siluestris *Trag. Matth.* *Caryophyllus montanus primus* *Tab. siluestris vulgaris latifolius C. Bauh.* *Armeria* f. *caryophyllus minor siluestris*, minus odoratus foliis latoribus *Lob.* *minor siluestris flore simplici et plano Eysl.* *Armerius flos primus Dod.* *Tunica siluestris Lon.* *Dornnägelein*, *Feldnägelein*. II.

Der ausgedrückte Saft und das destillirte Wasser hiervon sind ein gutes Mittel, den Stein zu treiben.

Caryophyllæa superba elatior vulgaris, *Dod.* v. *Caryophyllus minor*.

Caryophyllæus flos, v. *Caryophyllus domesticus*.

Caryophyllæus minor *Dod.* *Caryophyllus plumarius albus* *Tab. siluestris flore albo picto Eysl.* *flore tenuissime dif-*
festo

secto *C. Bauh. superba Trag. Lon. Betonica coronaria tenuissime dissecta* f. *Caryophyllæa superba elatior vulgaris I. Bauh. Federnägelein, Muthwillen. II.*

Caryophyllata, Sanamunda, Herba benedicta, Benediktenwurz, Benediktenkraut, Märzwurz, Garoffel. XIV.

Wärmet und trocknet im andern Grad, wächst an unbebaueten, fetten und schattichten Orten und Zäunen, hat einen etwas scharfen und bitterlichen Geschmack, und riechet fast wie Wurzelnägelein. Die Wurzel bestehet aus irdischen Theilen, mit ein wenig flüchtigen, balsamischen und aromatischen Salze, und wird deswegen wider Flüsse und Verstopfungen des Hauptes gerühmet, hält etwas an, stärket, widerstehet dem Gift, zertheilet, dienet dem Haupt und Herzen, passiret vor ein bequemes Remedium, wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, trocknet die Flüsse, resolviret das geronnene und gelieferte Gebäut, stärket die Geburtsglieder beyderley Geschlechts, und hilft zur Empfängnis, curiret die Brüche, das Bluten, die Ruhr, Wunden, den tollen Hundesbiß, Blutharnen, die gelbe Sucht u. d. g. Die trockene Wurzel welche kein Sal volatile mehr bey sich führet, hält gelinde an, stärket den schwachen Magen, und giebt, wenn man sie in Wein und Bier thut, dem Getränke einen lieblichen Geruch und Geschmack, und dämpfet die Säure.

Caryophyllata Alpina lutea, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Alpina montana, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Alpina pentaphyllæa Lob. quinquefolia Casp. Bauh. Alpbenediktenwurz. III.

Caryophyllata Alpina quinquefolia, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Caspia, v. Caryophylli aromatici.

Caryophyllata Cassia, v. Cassia caryophyllata.

Caryophyllata lutea C. Bauh. v. Caryophyllata montana Matth. Dod. Tab.

Caryophyllata maior rotundifolia Lob. v. Caryophyllata montana Matth. Dod. Tab.

Caryophyllata montana Matth. Dod. Tab. alpina Cam. lutea C. Bauh. maior rotundifolia Lob. Geum alpinum et quartum Gesn. Berabenediktenwurz, Beracaröffelwurz. V.

Caryophyllata quinquefolia C. Bauh. v. Caryophyllata alpina pentaphyllæa, Lob.

Caryophyllata silvestris, v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllata Veronensium, flore *Saniculæ* *vrfinæ* *Lob.* *Sanicula alpina* *Tab. montana* *Clus.* *latifolia laciniata* *C. Bauh.* *Cortusa* *Matth.* *Alpsanicul*, mit breit zerschnittenen Blättern. IX.

Caryophyllata vulgaris aquatica, v. *Caryophyllata*.

Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* *Basilica maior* *Trag.*

Caryophylli aromatici, *Caryophyllum* et *Caryophyllus* *Offic.*

Caryophylli Indici I. *Bauh.* veri *Clus.* *Ger* *Caryophyllon* *Plin.* *Karunfel* *Arab.* *Caryophyllata Caspia*, Nägelein, Gariosennäglein, Würz- oder Kramnäglein. III.

Sind eine ausländische Frucht oder Blume, warm und trocken im dritten Grad, welche die Einwohner an der Sonnenhitze gedörret, verhärtet und schwarz gefärbet haben, wachsen in unterschiedenen Orientalischen Inseln und Ländern, als Zeilan, Bantam und denen Moluckischen Inseln, werden von denen Portugiesen *Clauus*, von uns Deutschen Nägelein, (weil sie sich mit ihren Köpfen denen eisernen Nägeln vergleichen, v. Barth. Zorn, *Botanolog. Med.* p. 172.) in Moluckischer Sprache *Chanque* genennet, gemeiniglich unreif, weil sie ein kräftigers *Sal Volatile Oleosum* bey sich führen, abgebrochen, denen reifern und größern, so man zum Unterschied derer *Caryophyllorum* oder kleinen Nägelein, *Anthophyllos*, auf deutsch Mutternäglein nennet, vorgezogen, und in gar vielen Krankheiten, als Haupt-; Herz-; und Magenbeschwerden, auch nicht weniger, wegen ihrer zertheilenden Kraft, in Schlafkrankheiten, dem Schläge, Lähmung, wenn rohe und unverdauliche Speisen im Magen liegen, denen Franzosen, Wechsel fiebern, blöden Gesicht, Geschwulst des Herzens, erkältetem Gehirn, Ohnmachten, Schwindel, Zahnwehe, verschleimten Magen, giftigen und Mutterkrankheiten, gerühmet. Außerlich geben die *Caryophylli* ein bequemes Augenwasser, denn man kan weis Rosenwasser drauf giesen, und eine rothe Tinctur extrahiren, selbige mit Campher vermengen, und in einem Lappgen, das Gesicht zu stärken, überschlagen. Es sind auch andere Medicamenten, die aus denen *Caryophyllis* bestehen, und sowol innerlich als äußerlich ihren Nutzen haben, als die mit Zucker überzogenen Nägelein, das Wasser, Del, Extract, Salz und Balsam, vorhanden. Das Del schwimmt, wegen seiner irdischen Theile, nicht, wie andere Oele, im Wasser oben auf; Man tröpjet hiervon ein wenig auf Baumwolle, und steckt es in die hohlen Zähne.

Caryophylli Indici, v. *Caryophylli aromatici*.

Caryophylli veri, v. *Caryophylli aromatici*.

Caryophyllon olens, v. *Onobranche*.

Caryophyllum, *Caryophyllus*, v. *Caryophylli aromatici*.

Caryophyllus Alpinus calice oblongo hirsuto, v. *Caryophyllaeus minor*.

Caryophyllus altilis, v. *Caryophyllaeus minor*.

Caryophyllus altilis maior, v. *Caryophyllata montana*.

Caryophyllus aromaticus, v. *Caryophylli aromatici*.

Caryophyllus arbor, der *Bürznägleinbaum*.

Caryophyllus arboreus Graecus *Leucoii folio*, v. *Caryophyllaeus minor*. II.

Caryophyllus aruensis, v. *Gramen Leucanthemum*.

Caryophyllus aruensis umbellatus folio glabro, v. *Holostium Offic*.

Caryophyllus aruensis glaber flore maiore, v. *Gramen Leucanthemum*.

Caryophyllus aruensis hirsuto flore maiore, v. *Holostium Offic*.

Caryophyllus barbatus, *Bartnelken*, *Garthäusernelken*. VII.

Ist eine Art von wilden Nelken, und wird in der Medicin selten gebrauchet.

Caryophyllus barbatus hortensis angustifolius, v. *Caryophyllus barbatus*.

Caryophyllus barbatus hortensis latifolius, v. *Caryophyllus barbatus*.

Caryophyllus barbatus multiplici flore, v. *Caryophyllus barbatus*.

Caryophyllus cartusianorum, *Garthäusernäglein*. III.

Caryophyllus coeruleus, v. *Caryophyllata*.

Caryophyllus coeruleus Monspel. v. *Caryophyllata*.

Caryophyllus doxeticus, v. *Caryophyllus hortensis*.

Caryophyllus flore maiore, v. *Caryophyllus hortensis*.

Caryophyllus flore tenuissime dissecto, v. *Caryophyllus hortensis*.

Caryophyllus Hispanis dicta prima, altera, tertia et quarta varietas, v. *Flos Africanus*.

Caryophyllus holosticus, v. *Alfne*.

Caryophyllus hortensis, *Vetonica Dod.* *Herba tunica*, *Caryophyllus domesticus Matth* *Coronaria sativa*, f. *caryophyllaeus flos J. Bauh.* *Betonica altilis Fuchsf.* *Nägelblumlein*, *Gartennäglein*, *Graenäglein*, *Nägelsen*, *Nelken*, *Violetten*, *Siliten*, *Grabbblumen*. LXXXI.

Sind

Sind temperiret aus dem warmen und trocknen, (bey andern warm und trocken im andern Grad.) Die Blumen, zumal die dunkelrothen, bestehen aus einem gelinde temperirten, flüchtigen und aromatischen Salze, welches denen Würznägeln in etwas beystimmt, geben eine gute Haupt- Herz und Nervenstärkung ab, und werden deswegen in Herz- und Hauptwehe, Schwindel, Schläge, dem bösen Wesen, Vähmung, Krampf, Ziehung und Zittern derer Glieder, Ohnmachten, Herzklopfen, schwerer Geburt und Wärmern, recommendiret; Auserlich aber wider Hauptwehe, Hauptwunden und Zahnschmerzen gelobet. Wie denn aus ihrem dick eingekochten Saft eine Essenz, und sonst aus denen Nelken eine Conserua oder in Zucker eingesezte Nägelein, ein gebranntes Wasser, (so gut für die Augen,) ein Syrupeßig und Tinctur zu haben. Alle Medicamenten, so aus denen Nelken bestehen, müssen mit Würznägeln stimuliret werden.

Caryophyllus Indicus (*Flos Africanus*) Tagetes, Indianische Nägelein. XIII.

Wächst in Africa, und wird in denen Gärten gezogen, treibet den Harn und Blutgang. v. Voit Gazophyl. Med. Physf.

Caryophyllus Indicus flore luteo et rubescens plenus minor v. *Flos Africanus*.

Caryophyllus Indicus, flore luteo et simplici aureo, v. *Flos Africanus*.

Caryophyllus Indicus maior, v. *Flos Africanus*.

Caryophyllus Indicus minor, v. *Flos Africanus*.

Caryophyllus maior, v. *Caryophyllata*.

Caryophyllus maior rotundifolius, v. *Caryophyllata*.

Caryophyllus maior ruber et albicans, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus maximus multiplex, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus maximus variegatus, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus marinus, wohlriechender Wilhelm, kömmt der Nelke ziemlich nahe, und wird durch Leger fortgezogen.

Caryophyllus marinus mediterraneus, v. *Linaria*.

Caryophyllus marinus minimus, v. *Linaria*.

Caryophyllus minor siluestris flore simplici et pleno Eysf. v.

Caryophyllæa Trag. Matth.

Caryophyllus montanus albus, v. *Caryophyllæa siluestris*.

Caryophyllus montanus Clusf. v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus montanus flore globoso, v. *Linaria*.

(*Flora Francica*)

R

Caryo-

Caryophyllus montanus minor, v. *Linaria*, v. *Gramen Leucanthemum*.

Caryophyllus montanus multiflorus, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus montanus primus, v. *Caryophyllæa filuestris*.
Trag.

Caryophyllus montanus secundus, v. *Caryophyllata*.

Caryophyllus montanus tertius, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus multiplex albus, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus multiplex purpureo-coeruleus, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus plumarius albus, *Tab.* v. *Caryophyllæus minor*.

Caryophyllus pratensis *Tab.* flore laciniato simplici *C. Baub.*

Flos oculi Lon. *pratensis Trag.* *Armerius filuestris Dod.*

Armeria filuestris pratensis, *Tunix Arabum Lob.* *Odontitis Plin.* simplici flore *Clus.* *Gauchblumen*, *Guckucksnäglein*, *Klebnäglein.* XXX.

Caryophyllus pratensis flore laciniato simplici, v. *Caryophyllus pratensis*.

Caryophyllus pratensis simplici flore minor pallide rubente, v. *Caryophyllus pratensis*.

Caryophyllus pratensis supinus angustifolius, v. *Caryophyllus pratensis*.

Caryophyllus Saxatilis, *die Feldnelke.*

Caryophyllus filuestris flore laciniato albo inodoro, v. *Caryophyllæa filuestris Trag.*

Caryophyllus filuestris floribus lanuginosis hirsutis, v. *Caryophyllæa filuestris Trag.*

Caryophyllus filuestris floribus suauerubentibus, v. *Caryophyllæa filuestris Trag.*

Caryophyllus filuestris minimus, v. *Armerius flos prolifer.*
Cam.

Caryophyllus filuestris minor, v. *Armerius flos prolifer.*

Caryophyllus filuestris plumarius albus, *Tab.* v. *Caryophyllæus minor*.

Caryophyllus filuestris prolifer, v. *Armerius flos prolifer.*
Cam.

Caryophyllus filuestris simplex suauerubens, v. *Armerius flos prolifer.*

Caryophyllus filuestris vulgaris latifolius, *C. Baub.* v. *Caryophyllæa filuestris Trag. Matth.*

Caryophyllus virgineus, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus vulgaris angustifolius, v. *Caryophyllæa*.

Caryophyllus vulgaris latifolius, v. *Caryophyllæa*.

Caryotæ, v. *Palma*.

Caschu, v. *Catechu*.

Caslonada, v. *Saccharum*.

Cassida, v. *Manihot*.

Cassia Aegyptiaca, v. *Cassia fistula*.

Cassia Alexandrina, v. *Cassia fistula*.

Cassia Aromatica, v. *Cassia lignea*. *Offic.*

Cassia caryophyllata, *Cinnamomum caryophyllatum*, *Nelkenzimmet*.

Ist ein Gewächs eines Americanischen Myrtenbaumes, wächst in Brasilien, Madagascar, Cuba und India Orientali, bestehet aus einer dünnen, röthlichten, braunen und von den äußersten Schalen gesäuberten Rinde, welche wie der Zimmet, in länglichtrunde Röhren gerollt ist, hat einen scharfen, beißenden und aromatischen Geschmack und guten Narkengeruch. An Kräften kömmt sie denen Würznägeln und Zimmet ziemlich ben, außer daß in der Cassia ein zäher Schleim vorhanden, welcher dessen scharfe Salze dämpfet. Sie stärket unsere Spiritus und das Gewächtnis, curirt die Schlagflüsse und Wassersucht, treibet den Urin und die Geburt, wird aber selten verschrieben.

Cassia cinnamomea, v. *Cinnamomum*.

Cassia fistula Alexandrina, v. *Cassia fistula*.

Cassia fistularis, v. *Cassia fistula*.

Cassia fistula, *fistularis filiquosa* *Offic.* *Cassia laxativa*, *Cassia nigra* *Dod.* f. *Aegyptiaca filiqua* *Matth.* *Cassia purgatrix*, *Cassia Alexandrina* *C. Bauh.* *Faba Indica* *Cord.* *filiqua purgatrix vel Indica*, *Flos Cassia*, *Cassia solutiva*, *Cassia filiquosa*, *Rohrcassie*, *Fistulcassie*, *Cassie in Röhren*, *purgirende Cassie*. IX.

Bestehet aus länglichtrunden oder Cyllindrischen Schoten, von unterschiedlicher Größe, hat auswendig eine schwarze, harte und holzige Schale, inwendig aber einen schwarzen etwas scharfen und doch süßen Mark in unterschiedenen Fächlein, worinnen ein platter glänzender Samen, wie ein Herz, liegt, kömmt aus Ost. und Westindien, und wird in *Cassiam Orientalem* et *Occidentalem* getheilet. Der Baum an und vor sich selbst hat die Größe eines Westchen Nußbaumes. Die Griechen nennen diese *Cassiam*. *Cassiam solutivam*, zum Unterschied der Arabischen *Cassia*. Die Egyptische

ist die beste, hat eine schwarze, etwas röthliche Rinde. Das Mark (Pulpa) in denen Hülsen hat ein gelind purgirendes, etwas süßlichtes Salz, in einer zähen Substanz, bey sich, führet die Galle und den wässerichten Schleim ab, treibet den Urin und Stein, lindert auch die daher entstehenden Schmerzen, dienet im Samensfluß und Schneiden der Röhre, der Ruhr u. d. g. Wegen ihres zähen Wesens operirt sie langsam, machet Blähungen, und schadet denen, welche mit Milzbeschwerden behaftet sind. Ein Trank von dem Mark gekochet, thut gut in Seitenstechen, und ist gar annehmlich. Sie ist temperirt, warm, kalt und feucht, (warm und feucht im ersten Grad.) In denen Apotheken findet man hiervon das Extract, Wasser und den Syrup. NB. Vergleichenen Medicamente werden allezeit mit andern corrigiret.

Cassia folium, v. *Malabathrum*.

Cassia Graecorum, v. *Cassia lignea*.

Cassia laxativa, v. *Cassia fistula*.

Cassia lignea s. *aromatica* *Offic.* *Cassia veterum Cins.* *Canel-la ignobilior Garz.* *Cinnamomum* s. *Canella Maluatica et Javanensis C. Bauh.* *Malabar* s. *Sumatrensis baccifera, cauliculata, Cassia Graecorum, Xylocassia, Mutterzimmet, Cassienholz, Cassienrinde, Holzcasien.* IV.

Wird in der Persianischen Sprache Darchini genennet. Ist eben eine Rinde eines Ostindischen Baumes, kömmt mit der *Cassia caryophyllata* ziemlich überein, nur daß sie etwas schwächer ist, dienet wider den Husten, Engbrüstigkeit, Keuchen, Mutterbeschwerung, Entzündung des Räßfgens, Rauigkeit des Halses, Brustbeschwerung, zertheilet, verdünnet, stillt den Schmerz, u. s. w. Man findet die *Cassiam ligneam* auch in der Insel Zeylon.

Cassia lignea maritima Lugd. s. *Cassia poetica Monspeliens.* *Lob. Cam.* v. *Cassia fistula*.

Cassia nigra Dod. v. *Cassia fistula*.

Cassia Occidentalis, v. *Cassia fistula*.

Cassia Orientalis, v. *Cassia fistula*.

Cassia poetica, v. *Cassia lignea maritima*.

Cassia purgatrix Arabum, Lob. v. *Cassia fistula*.

Cassia quorundam, v. *Cassia fistula*.

Cassia filiquosa, v. *Cassia fistula*.

Cassia filiquosa Arabum, v. *Cassia fistula*.

Cassia solutiva, v. *Cassia fistula*.

Cassia veterum, v. *Cassia lignea*.

Cassia Zeilanica, v. *Cinnamomum*.

Cassia folium, v. *Malabathrum*.

Cassida, *Scutellaria palustris*, *Cassida*, *Helm. IV.* v. *Gratiola coerulea*.

Cassida Orientalis *Chamaedrys folio*, *Tournef.* v. *Cassida*.

Cassignetus, v. *Sideritis*, *Offic.*

Cassine, *Peruaner Thee.* II.

Cassonada, v. *Saccharum*.

Cassutha, v. *Cuscuta*.

Cassutha minor, v. *Epithymus*.

Cassutha, v. *Cuscuta*.

Casta herba, v. *Herba sensitiva*.

Castanea, *Castanien.* III.

Wächst in Elßaß, der Unterpfalz, Frankreich, Italien, auch in America, vornemlich in der Landschaft Virginien. Die Frucht führet einen dicken Saft bey sich, machet Blähungen und stopset, ist warm und trocken im ersten Grad, und wird im Durchfall, weissen Fluß der Weiber, der Bräune, Entzündung des Mundes, und im Erbrechen gebraucht. Die äußerliche Schale hiervon ist eigentlich in obigen Affectibus zu erwählen. Man verschreibet sie meistentheils mit Elfenbein und rothen Wein.

Castanea equina, s. *Indica Matth. Dod. Lob. folio multifido* *C. Bauh. Roßcastanien.* III.

Sind eine Pferdearznei. Man brauchet sie, wenn die Pferde keuchen, oder kurzen Athem haben.

Castanea folio multifido, v. *Castanea equina*.

Castanea Indica, v. *Castanea equina*.

Castanea minor, v. *Castanea equina*.

Castanea palustris, v. *Tribulus aquaticus*.

Castanea porcina, v. *Castracana*, v. *Galega*.

Castanea silvestris, v. *Castanea equina*.

Castanea terrae, v. *Bulbocastanum*.

Castanea porcina, v. *Galega*.

Castonada, v. *Saccharum*.

Castorea, *Castorra aus America.* II.

Castoris trifolium, v. *Trifolium fibrinum*.

Castracana, v. *Galega*.

Castrangula, v. *Scrophularia maior*.

Catanance Lon. v. *Antirrhinum Trag.*

Catanance altera, v. Juncus, v. Balsamine. v

Catanance quorundam, v. Sefamoides, v. Caltha vulgaris. v

Catapautia, v. Cataputia, v

Cataphylis, v. Psyllum. v

Cataputia maior, v. Rhipidius vulgaris *Americanus*, der Wunderbaum. XI.

Cataputia media, f. Ricinoides, Purgiernuß. XVI.

Deffen Samen find die länglichte Frucht des Ricini vulgaris, wie eine Bohne groß. Sie purgiren und führen die wässerichte Fruchtigkeit aus dem Leibe. Man pfleget selbige gemeinlich denen Kindern, statt eines *Laxativi* zu verordnen. Das Del wird *Oleum infernale* genennet.

Cataputia minor, v. *ladugis minor*, Granum regium minus, Springkörner III.

Der Samen purgirt scharff die Galle und andere Feuchtigkeiten in der Wassersucht. Das Del pflegt, wenn es auferlich auf den Leib gestrichen wird, Stühle zu erwecken. Der weisse milchichte Saft hiervon ziehet Blasen, und nimmt die Haare weg. Es ist eine gemeine Meynung, daß die Blätter von der Cataputia, wenn sie aufwärts abgerissen werden, durch das Erbrechen, wenn man sie aber unterwärts abspücket, durch den Stuhl operiren sollen, welche aber Thom. Brovyn. in *Pseudodox. epidemica* Lib. II. Cap. VII. Part. 8 p. 548. gründlich widerlegt.

Cataria, Catarius, Katzenmünze. VIII. v. Nepeta.

Cate, v. Catechu.

Catarrabias, v. Colocynthis vera.

Catechu, Caatchu, Cate, Caregu, Lycium Gummi, Caschu, Catschu, Cateschu. Japanische Erde.

Wird unrecht unter die Erden gezahlet, v. Hagedorn. Es ist ein getrockneter Saft der Frucht des Baumes *Arecca*, item *Hacchie* in Goa, *Coromandel*, *Manara*, *Bacacin*. Sie halt an, befestiget das Zahnfleisch, stillt das Erbrechen, Durchfall, rothe Ruhr, curirt die Schwindsucht, das Seitenstechen, Blutspenen machet wohlriechenden Athem, weisse Zähne, und befestiget solche, stillt die Schmerzen derer Augen, und bewahret das Herz. Hievon hat man unterschiedene Medicamente, als die wohlriechende Kugeln, Küchelgen, Tinctur und Essenz, welche in obigen Beschwerden mit gutem Vortheil können gebrauchet werden.

Cattagauma, v. Gummi Gutta.

Catta-

- Cattaria, v. Nepeta.
 Cattaria folio longiore, v. Nepeta.
 Cattaria herba, v. Nepeta.
 Cava, v. Coffée.
 Caua radix, v. Fumaria bulbosa.
 Caulalis f. Ceruicaria mas, Caulimon et Thymoleon *Turnb.*
 Saxifraga ferulacea, schwarz Hirschwurz, Steinfenchel. III.
 Caulalis f. Chaerephyllum mas, ceresfolium siluestre *C. Bauh.*
 wilder Rörfel. VIII.
 Caulalis *Anglica*, v. Caulalis.
 Caulalis, albo flore vulgaris, v. Caulalis.
 Caulalis aruensis echinata, v. Caulalis.
 Caulalis aruensis echinata paruo flore, v. Caulalis.
 Caulalis coronata umbella, v. Caulalis.
 Caulalis flore minuto, v. Caulalis.
 Caulalis magno flore, v. Caulalis.
 Caulalis *Matth.* rubello flore *Clus.* Daucoides maius *Cord.*
Thal. Petroselinum siluestre, wilder Petersilge, Feldklett,
 Klettenkerbel. XVI.
 Treibet den Urin, und kan statt eines Rohlkrauts gegessen werden.
 Caulalis Peucedani folio, v. Peucedanum.
 Caulalis vulgaris, v. Caulalis.
 Caucillis, v. Caulalis.
 Cauda caballina, v. Equisetum.
 Cauda equina, v. Equisetum.
 Cauda equina femina, v. Polygonum femina.
 Cauda equina siluestris, v. Equisetum.
 Cauda leonis, v. Drobranche.
 Cauda *Monspeliensium*, v. Pulsatilla.
 Cauda muris, v. Myosurus.
 Cauda porcina, v. Peucedanum.
 Cauda scorpionis, v. Heliotropium maius.
 Cauda vulpis, v. Pulsatilla.
 Cauda vulpina maior, v. Alopecurus.
 Cauda vulpina *Monspel.* v. Alopecurus.
 Cauda vulpina speciosior, v. Alopecurus.
 Caudex, Caudiculus, Caulis, ein Stamm, Schaft, Stengel.
 Ist an denen Bäumen und Stauden dasjenige, so ausser der Er-
 den wächst, dadurch die Nahrung in den übrigen Stamm und
 Aeste in die Höhe steigt. v. Gazophylac. Med. Phys. p. 178.
 Cauliflora, v. Brassica cauliflora.

- Caulirapa, Rohlrübe. v. *Brasica raposa*.
 Caulis, v. *Brasica*, v. *Caudex*.
 Caulis capitulatus *Trag* v. *Brasica capitata*. *Matth.*
 Caulis florida, v. *Brasica cauliflora*.
 Caulorapum, v. *Brasica raposa*.
 Caulorapum longum, v. *Brasica raposa*.
 Causimon, v. *Caucalis*, v. *Milium solis*.
 Cebat, v. *Aloë*.
 Cedronella *Riv.* v. *Melissa*.
 Cedrula, v. *Cedrus*.
 Cedrus, Cedernbaum. III.
 Soll der allergrößte Baum in der Welt, und so dicke seyn, daß denselben vier Mann kaum umklastern können. Der Baum wächst nach Art der Pyramiden ziemlich in die Höhe. Das Holz hat einen überaus lieblichen Geruch. Das Harz, (Cedernharz) fließet bey großer Hitze aus denen Bäumen heraus, wird von einigen Manna Mastichina genennet, ist bey uns sehr rar. Die Cedern heißen auch Cedern aus Libanon. In der Medicin wird von denen Cedern nichts sonderliches gebraucht, außer daß Späne vom Holze Schlangen tödten sollen. Sonst ist auch das Holz, wegen seiner Härte denen Schreinnern und Tischern gar angenehm. v. M. B. Valentin. Museum Museorum p. 272. it. Woyt Gazophyl. Med. Phys. p. 80.
 Cedrus arbor conifera, v. *Cedrus*.
 Cedrus baccifera, die Beeren tragende Ceder. II.
 Cedrus *Barbadensium*, v. *Cedrus*.
 Cedrus *Bellonii*, v. *Cedrus*.
 Cedrus *Bermundiana*, v. *Juniperus*.
 Cedrus *Caroliniana*, v. *Juniperus*.
 Cedrus conifera, v. *Cedrus*.
 Cedrus foliis Cupressi maiore fructu flauescente, v. *Cedrus*, v. *Thuia*.
 Cedrus *Libani*, v. *Cedrus*.
 Cedrus *Lycia*, v. *Thuia*.
 Cedrus magna, v. *Cedrus*.
 Cedrus minor, kleiner Cederbaum. v. *Oxycedrus*. II.
 Cedrus *Phoenicia*, v. *Thuia*.
 Cedrus *Virginiana*, v. *Juniperus*.
 Cefaglioni, v. *Palma*.
 Ceiba, der Seidenwollenbaum. II.

Celastrus, v. **Alaternus**.

Celestrus femina, v. **Alaternus**.

Celestrus mas, v. **Alaternus**.

Celidonia, v. **Chelidonium**.

Cellefis, v. **Verbenaca**.

Celopa, v. **Jalappa**.

Celtis, der Zirgelbaum. v. *Lotus Africana*.

Celtis Orientalis minor foliis minoribus, *Tournef.* v. *Lotus Afric.*

Cemus, v. **Antirrhinum**.

Cenchrus, v. **Cachrys**.

Cenchrys, v. **Cachrys**.

Centaurea maior, v. **Rhaponticum**.

Centaurea minor, v. **Centaureum luteum**.

Centaurea radix, v. **Gentiana**, *Offic.*

Centaureum amarum, *Paracels.* v. **Gentiana** *Offic.*

Centaureum magnum, v. **Aquileia**, v. **Rhaponticum**.

Centaurides, v. **Gratiola**.

Centaureum aquaticum v. **Gratiola**.

Centaureum luteum *Lob.* **perfoliatum** *C. Bauh.* **paruum flavo flore** *Clus.* **minus luteo flore perfoliatum** *Cam. Tab.* **Tausendgüldenkraut mit gelben Blumen.** III.

Centaureum magnum alterum *Dod. Clus.* **maius folio non dissecto** *C. Bauh.* **maius alterum folio integro** *I. Bauh.* XI. v. **Rhaponticum**.

Ist eine Art von **Rhapontic**.

Centaureum maius, v. **Rhaponticum vulgare**.

Centaureum maius flore luteo, f. **citri pallido**, v. **Centaureum luteum**.

Centaureum maius folio in lacinias plures diviso, v. **Rhaponticum vulgare**.

Centaureum maius folio non dissecto *C. Bauh.* v. **Centaureum magnum alterum**, *Dod. Clus.*

Centaureum maius silvestre Germanicum, v. **Serratula**.

Centaureum minus album, v. **Centaureum minus**.

Centaureum minus, **Febrifuga**, **Fel terrae**, **Tausendgüldenfraut**, **Werdgallen.** XXIV.

Ist warm im dritten, und trocken im andern Grad, bestehet aus fixen, bittern und ein wenig flüchtigen Salzen, weswegen es in langwierigen Krankheiten die Säure dämpfet, und in Wechselstiebern gute Dienste thut. Das Kraut mit der Blüte, sonderlich

lich aber die Blüte, hält gelinde an, reiniget, öfnet, treibet die Menfes, curirt die gelbe Sucht, dienet der Milz, in Wunden, führet die übrigen Feuchtigkeiten aus, hebet den Scorbut, Sicht und Würme, und sonderlich giftiger Thiere als wütender toller Hunde Biß. Man macht einen guten Kräuterwein, und versfertiget in denen Apotheken ein Wasser, Extract und Salz daraus.

Centaurium minus flore rubro, v. Centaurium minus.

Centaurium minus luteo flore perfoliatum Cam. Tab. v. Centaurium luteum. Lob.

Centaurium nothum, v. Scabiosa.

Centaurium paruum, v. Centaurium minus.

Centaurium paruum flore flauo, v. Centaurium minus.

Centaurium pratense, v. Jacea.

Centauroides, v. Gratiola, v. Serratula.

Centinodium, v. Polygonatum.

Centonia, v. Abrotanum femina.

Centonica, f. Sementina, v. Santonicum.

Centromyrini Theophr. v. Ruscum.

Centrumgalli, v. Horminum et Scarlea.

Centumcapita, v. Eryngium.

Centumgrana, v. Myagrum siluestre.

Centummorbia, v. Numularia.

Centumneruia, v. Plantago.

Centumnodia, v. Polygonum maius.

Centuncularis. Turnh. v. Filago.

Centunculus Caesalp. v. Alfine maior.

Centunculus hirsutior, v. Alfine maior.

Centunculus minutissimis cauliculis, v. Alfine.

Centunculus Plinii, v. Volunlus terrestris.

Centunculus Turnh. v. Filago.

Centunculus viticulis cubitalibus, v. Alfine.

Cepa, ρόμμιον, Zwiebel, Zwiebel, Zipollen. XI.

Ist zarter Substanz. Die Wurzel wärmet im vierten, trocknet im dritten und vierten Grad, führet einen dicken und dünstigen Schwefel bey sich, und dienet denen pituitosis und Frigidis zur angenehmen Speise; die Biliosi aber müssen den Gebrauch der Zwiebeln vermeiden, weil aus derselben öfterem Gebrauch heftige Kopfschmerzen, unruhige Nächte und Blödigkeit des Gesichts zu befahren. Sie eröffnen, zertheilen, machen klare, glänzende und schöne Haut, nehmen die tartarische

rische Feuchtigkeiten weg, treiben den Urin, die Menfes Wärme, und curiren die verstockte guldene Nider. Die rohen Zwiebeln brauchet man, Haare wachsend zu machen, wenn mit zerschnittenen und in Honig getunkten Zwiebeln das Haar gesalbet wird. Die rohen Zwiebeln in Zellergeren geschnitten, und reichlich mit Salz vermenger, heilen allerhand Brand: schäden. NB. Die Zwiebeln müssen aber, ehe Enterblasen hervor kommen, appliciret werden. Die rohen Zwiebeln zerschnitten, eine Nacht lang in Bier oder Queckenkrautwas: ser eingeweicht, und denen Kindern alle Morgen davon zu trinken gegeben, sollen ohnschulbar die Wärme vertreiben. Die gekochten und gebratenen Zwiebeln vermischet man mit Theriac und gerösteten Feigen, die Pestbeulen und andere Geschwäre zeitig zu machen, damit der Eiter heraus laufen könne. Wenn die Kinder stark husten, so bindet man ihnen eine gebratene Zwiebel auf die Fußsohlen. Eine Zwiebel auf die erfrorenen Glieder gelegt, und mit Fett gekocht, heilet solche gleichfalls. Hieher gehöret auch *Cepa sterilis et Ascalonica* Gall. des Echallottes, auf deutsch Schalotten, welche an den Speisen angenehmer, als die gemeinen Zwiebeln. Sie trei: ben den Urin, Menfes, (monatliche Reinigung) und guldene Nider, und sind ein bequemes Remedium in langwierigen und tartarischen Krankheiten.

Cepa agrestis, v. *Ornithogalum*.
Cepa alba, v. *Cepa*.
Cepa alba et rubra, v. *Cepa*.

Cepa Ascalonica *Matth* *Cepa sterilis*, *Trag. Gesn. C. Baub.*

Cepa hyemalis s. *hyberna*, Eschläuchel, Winterzwiebeln.

Cepa capitata, v. *Cepa*.

Cepa communis, v. *Scilla*.

Cepa hiberna, s. *hiemalis*, v. *Cepa Ascalonica*.

Cepa maior, v. *Scilla*.

Cepa marina s. *muris*, v. *Scilla*.

Cepa rubra, v. *Cepa*.

Cepa sativa *Matth*. v. *Cepa*.

Cepa sectilis, v. *Porrum sectinum*.

Cepa sterilis, v. *Cepa Ascalonica*.

Cepa vulgaris, v. *Cepa*.

Cepaea, *Cepoea*, *Cepern*, Ackerkraut, Welschharnkraut.

Blühet im Sommer, wird in Gärten gesäet. Die Blätter hier:
 von

von können im Schneiden des Urins, und wenn die Blase angefressen ist, in Wein gelegt, und getrunken werden.

Cepula, v. *Myrobalanus*.

Ceradonia, v. *Siliqua dulcis*.

Cerairis, v. *Foenum graecum*.

Ceraria, v. *Siliqua dulcis*.

Ceraria Siliqua, v. *Siliqua dulcis*.

Cerasa acida nigricantia *Offic.* *acida rubella* *J. B.* *Cerasa amarena*, Amarellen, Ammern, Ammelbeeren, braune Kirschen.

Kommen mit denen *Cerasis austeris* überein.

Cerasa acida rubella *J. B.* v. *Cerasa acida nigricantia* *Offic.*

Cerasa aquea, Wasserkirschen. v. *Cerasus*.

Cerasa austeria, *acida*, *nigricantia*, Weinkirschen, schwarze sauer Kirschen, Weichsel. II.

Haben einen farbendrothen Saft, welcher annehmlich ist. Sowohl die Weinkirschen, als Ammern, ziehen zusammen, stärken den Magen und die Därme, löschen den Durst. Aus diesen Kirschen pfleget man durch Quetschung derer Kern und Kirschen den Kirschwein, durch Auspressung und Einkochung des Safts den Koeb, oder das sogenannte Kirschmus, durch Vermischung dieses Safts mit Zucker einen Syrup zu verfertigen. Die Kirschen werden auch geröstet, gedörret, gebraten und eingemacht. NB. Durch das Wort Weichsel werden von einigen die bekannten Ammern, von andern die Weinkirschen und vom Lonicero im Kräuterb. p. m. 28. eine Art Kirschen, so auswendig schwarz aussiehet, inwendig aber einen weißen Saft hat, verstanden.

Cerasa dulcia, v. *Cerasus*.

Cerasa Hispanica, v. *Cerasus*.

Cerasa nigra et dulcia *Offic.* *Cerasia nigra* *Trag. Tab.* *Cerasus maior et filuestris fructu subdulci nigro colore inficiente* *C. B.* *Cerasus prior* *Dod.* schwarze süsse Kirschen, Rheinische Kirschen. III.

Sind kalt im ersten, feucht im andern, oder warm und kalt im ersten Grad. Hieraus pfleget man das destillierte Wasser, (*aquam Cerasorum nigrorum*) und den Spiritum per fermentationem oder den durch die Gährung entstandenen Spiritum, in Lähmung derer Glieder, Contracturen, dem bösen Wesen, und allerhand Hauptbeschwerden zu gebrauchen.

Cerasa nigra *Tab. Trag.* v. *Cerasa nigra et dulcia* *Offic.*

Cerasa Pliniana, v. *Cerasus*.

Cerasa racemosa nigra, v. *Cerasa nigra et dulcia*.

Cerasa racemosa rubra, v. *Cerasa austera*.

Cerasa siluestria, *Cerasus humilis* *Gesn.* *pumila* *C. Baub* *Chamae cerasus* *Matth. Dod.* wilde Kirschen, Baldkirschen, Feldkirschen. V.

Sind die kleinen sauren Kirschen, so hier und da im Felde wachsen. Die daraus bereiteten Medicamenten, als das destillierte Wasser, der Spiritus und die eingemachten sauren Kirschen kommen mit denen, so aus Weinkirschen verfertigt werden, überein.

Cerasa vno pediculo plura, v. *Cerasus*.

Cerascomium, v. *Filipendula*.

Cerasia nigra *Tab. Trag.* v. *Cerasa nigra et dulcia* *Offic.*

Cerasi similis arbutcula Mariana, schwarze Birscheltirschen aus Carolina.

Ceraso affinis, v. *Macaleb*.

Cerastium, v. *Cerasus*.

Cerasum, eine Kirsche. v. *Cerasus*.

Cerasus, der Kirschbaum. XXI.

Vom Kirschbaum und dessen Früchten giebt es vielerley Sorten.

Die Früchte sind entweder Gartenkirschen, oder Baldkirschen, beyde wiederum entweder süsse, oder saure. Die süssen verderben, ihrer gährenden und faulenden Feuchtigkeit wegen, den Magen, können Ruhr, Durchfall, Wärme, ansteckende Krankheiten, die gelbe Sucht, und starkes Erbrechen, verursachen. Die sauren, deren Substanz dem Geschmack des Weines beykömmt, und die keine penetrante, sondern nur eine gelinde Säure bey sich führen, kühlen, stärken Magen und Herz, und sind deswegen in hitzigen Fiebern und abgematteten Kräften ein bewährtes Remedium. Die allzusauern aber, wegen ihres irdisch zusammen ziehenden und anhaltenden Wesens, zu vermeiden. Die Kirschkern, Kirschsteine, in deren schleimichten und ölichten Wesen ein Urintreibendes Salz und Schmerzstillende Theile verborgen liegen, reinigen die Nieren, treiben Schleim, Gries und Stein. Sie werden entweder zu Pulver gestoßen, oder mit einem hierzu dienlichen Wasser zerquetschet, zu einer Milch gemacht, und sowohl warm um die Stirne, in einem doppelten Tüchlein verwahret, aufgebunden, als auch innerlich eingenommen. Das aus denen Kirschen gepresste Del lindert die Steinschmerzen, wenn man die Lenden fein warm damit streichet. Das Kirsch-

harz,

harz, im Wein zerlassen und getrunken, vertreibet den alten Husten und Stein, besänstiget die scharfen Flüsse, resolviret den Quaalster auf der Brust, erwecket Appetit zum Essen, widerstehet dem Eckel; Es kan auch nicht weniger in Eßig zerlassen, wider die Flecken der Haut und Rauigkeit derer Kinder, und, in Rosenwasser solviret, wider aufgesprungene Lippen dienen. Die Blätter vom Kirschbaum zerstoßen, und selbige in die Nase gesteckt, stillen das Nasenbluten; wenn sie noch frisch seyn, und in Bier oder Milch gesotten werden, so vertreiben sie die gelbe Sucht. Die Rinde vom Kirschbaum in Wein gesotten, durchgeseiget, und warm im Munde gehalten, lindert das Zahawehe. Die Stengel oder Stielgen an denen Kirschen (Pediculi) dörrt man, und leget sie in Wein, die allzu starke Blume beyrn Frauenzimmer zu stillen. Das Kirschholz recommendiren etliche in der Rose. Vom Harz ist noch dieses zu gedenken, daß sich dessen die Hausväter zu Verfertigung der Dinte, und die Peruquenmacher zu Fressung ihrer Haare, bedienen. Mehr von dieser Materie siehe unter dem Titul Kirschen.

Cerasus autumnalis nigra, v. *Padus*.

Cerasus humilis *Gesn* v. *Cerasa filuestris*.

Cerasus maior et filuestris fructu subdulci nigro colore inficiente, *C. B* v. *Cerasa nigra et dulcia*, *Offic*.

Cerasus multiflora, v. *Cerasus*.

Cerasus praecox. v. *Cerasus*.

Cerasus prior, *Dod*. v. *Cerasa nigra et dulcia*. *Offic*.

Cerasus pumila *C Bauh* v. *Cerasa filuestris*.

Cerasus racemosa, v. *Padus*.

Cerasus filuestris. v. *Cerasa filuestris*.

Cerasus filuestris amara, v. *Mac leb*.

Cerasus Trapezuntica, v. *Laurocerasus*.

Ceratia Plinii Col. v. *Dentaria siliquosa*, s. *siliqua edilis*.

Ceration, v. *Siliqua dulcis*.

Ceratonis, v. *Siliqua dulcis*.

Ceratoniae affinis, v. *Courbaril*.

Cercis, *Colytea*, *Arbor Judae*, *Judaica*, *Siliqua filuestris rotundifolia*, *Judasbaum*, *rundblättrichte Felschoten*. III.

Wird in denen Gärten gezeuget, und blühet im Sommer.

Cerrefolium, v. *Chaerrefolium*.

Cerrefolium aciculatum. v. *Chaerrefolium aculeatum*.

Cerrefolium asininum, v. *Chaerrefolium*.

- Cerefolium Cilicium*, v. *Chaerefolium*.
Cerefolium columbinum, v. *Fumaria*.
Cerefolium felinum, v. *Fumaria*.
Cerefolium Hispanicum, v. *Chaerefolium*.
Cerefolium magnum, v. *Chaerefolium*.
Cerefolium siluestre, v. *Chaerefolium*.
Cerefolium Syriacum, v. *Chaerefolium*.
Cerephyllum, v. *Chaerefolium*.
Cerefillum, v. *Chaerefolium*.
Cereus, Hackeldistel. XII.
Cereus Peruvianus, v. *Cereus*.
Cereus spinoso fructu rubro nucis magnitudine, v. *Cereus*.
Cereus spinosus, v. *Cereus*.
Cerifolium, *Ceriphyllum*, v. *Chaerefolium*.
Cerithe, *Cerinthkraut*, *Fleckenkraut*, *Wachssblume*. VIII.
 Wird von einigen wider die Pocken recommendiret. v. Woyt
 Gazophyl. Med. Phys. p. 186.
Cerithe maius, v. *Cerithe*.
Cerithe minus, v. *Cerithe*.
Cerrera, v. *Serratula*.
Cerris, *Cerrus*, fremder Eichbaum. v. *Quercus*. II.
Cerris Plinii maiore glande, v. *Cerris*.
Cerrosugarum, v. *Suber*.
Cerrus, v. *Cerris*.
Cerrus aegilops, v. *Cerris*.
Cerualis, v. *Spina infectoria*.
Ceruaria, *Elaphoboscum*, v. *Pastinaca siluestris*.
Cerui boletus, v. *Boletus cerui*.
Ceruicaria, Halskraut. v. *Trachelium*. VI.
 Ist kalt, adstringiret, und wird wider frische Inflammationes des
 Mundes und der Kehlen gerühmet.
Ceruicaria alba, v. *Ceruicaria*.
Ceruicaria maior, v. *Ceruicaria*.
Ceruicaria mas, v. *Caucalis*.
Ceruicaria maxima, v. *Ceruicaria*.
Ceruicaria nigra, v. *Rosmarinus*.
Ceruicaria purpurea, v. *Ceruicaria*.
Ceruicaria tertia minor, v. *Ceruicaria*.
Ceruicornia herba, v. *Coronopus*.
Cerui cornu, v. *Coronopus*.
Cerui fungus, Hirschbrunst, v. *Boletus cerui*.

Ist ein Erbschwamm. Es wird fälschlich davor gehalten, daß er von dem Samen der Hirsche, welchen sie in Coicu auf die Erde fallen lassen, hervor wachse. Er widerstehet dem Gift, erwecket Appetit zum Bey Schlaf, und wird von einigen zu Liebestränken gebraucht.

Ceruiocellus, f. Elaphoboscum, v. Pastinaca siluestris.

Cerui spina, v. Spina infectoria.

Cestrum Morionis, v. Typha.

Ceterach, v. Asplenium.

Ceterach in Ilua nascens, v. Asplenium.

Ceterach Offic. v. Asplenium.

Cetronella, türkische Melisse, v. Melissa.

Châ, v. Théé.

Chacani, v. Catechu.

Chaerefolium, χαίρεφύλλον, Cerefolium, Gingidium Fuchs. Ruel. Kärbel, Körswel, Kербelkraut, Kербel, Spanisch Zahnstecherkraut. VIII.

Ist ein wohlriechendes Gewächs, hat einen aromatisch und scharfen Geschmack. Das Kraut und der Samen wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, sind sehr penetrant und durchdringend, erwärmen, trocknen, zertheilen, treiben den Urin, Stein und Monatsfluß, heilen die Wunden, stillen Schmerzen, bringen Ruhe, und zertheilen das geronnene Blut. Man kan sie auch äußerlich als einen Umschlag in der Colic und verhaltenen Urin appliciren, mit einem Fell überschlagen, wider den Krebs brauchen, und mit Butter gebraten denen Kindern, welche von unordentlichem Essen Blehungen bekommen, auf den Leib legen, und auch sonst viel herrliche Praeparata, als das gemeine Salz, den Saft und das destillierte Del, daraus verfertigen. Der Saft soll, wenn er etliche Tage nach einander mit weißen Wein vermischt, und Morgens zu 4 Lothen getrunken wird, die Wassersucht, und das destillierte Del die Colic und den Stein curiren.

Chaerefolium aculeatum, Scandix, Pecten Veneris Plin. Nadelkerbel. VI.

Kömmt mit dem andern Chaerefolio überein, ist aber bey weitem nicht so stark.

Chaerefolium Cilicium, v. Chaerefolium Syriacum.

Chaerefolium Columbinum, v. Fumaria.

Chaerefolium felinum, v. Fumaria.

Chaerefolium satium, v. Chaerefolium.

- Chaerifolium filueftre*, v. *Chaerifolium*.
Chaerifolium Syriacum, Vifnaga, Syrifcherbelkraut, Zahn-
 ftocherkraut. IV.
Chaerophyllum, v. *Chaerifolium*.
Chagla, v. *Caltha*.
Chairi, v. *Leucoium luteum*.
Chalbane, f. *Chalbanum*, v. *Narthex*.
Chalcanthum, *Chalcanthemum*, v. *Caltha*.
Chalcas, v. *Caltha*.
Chalcedonica filuefttris, v. *Lychnis*.
Chalceios, v. *Chamaeleon verus*.
Chalcitis, v. *Caltha*.
Chalcochrum, v. *Fumaria*.
Chalta alpina, v. *Caltha*.
Chamaeactus, v. *Ebulus*.
Chamaebalanus, v. *Apios*.
Chamaebatos, *Chamaerubus*, *Humirubus*, *Rubus minor*,
 Kräzbeer, Thaubeer. XVI.
 Sie blühen im May, und werden im Herbf treif, fommen an
 Kräften dem Rubo bey. v. *Rubus*.
Chamaebuxus, niedriger Buxbaum, v. *Buxus*.
Chamaecerasus, v. *Cerasa filueftria*.
Chamaecerasus Alpinus fructu .igro gemino, v. *Caprifolium*.
Chamaecerasus Alpinus fructu rubro gemino duobus punctis
 notato, v. *Caprifolium*.
Chamaecerasus dunetorum fructu gemino rubro, v. *Capri-*
folium.
Chamaecerasus montanus, v. *Caprifolium*.
Chamaecerasus montanus fructu fingulari coeruleo, v. *Ca-*
prifolium.
Chamaecifi alterum genus, v. *Consolida media*.
Chamaeciffus, v. *Hedera terrefttris*.
Chamaeciffus Oribafti, v. *Gramen floridum*.
Chamaeciftus anguftifolius, v. *Chamaeciftus vulgaris*.
Chamaeciftus foliis minoribus et incanis, v. *Chamaeciftus*
vulgaris.
Chamaeciftus foliis Myrti minoris incanis, v. *Chamaeciftus*
vulgaris.
Chamaeciftus foliis Thymi incanis, v. *Chamaeciftus vulgaris*.
Chamaeciftus hirsuta, v. *Chamaeciftus vulgaris*.
Chamaeciftus humilis Auftriaca, v. *Chamaeciftus vulgaris*.
 (Flora Francica.)

Chamaecistus quadrifolia, v. *Chamaecistus vulgaris*.

Chamaecistus quarta, v. *Chamaecistus vulgaris*.

Chamaecistus repens serpillifolia lutea, v. *Chamaecistus vulgaris*.

Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.* *Panax Chironium*, *Helianthemum*, *Chironium Matthioli*, vel *Helianthemum Offic.* *Helianthemum vulgare Park.* *Anglicum luteum Germ.* *Cistus humilis*, *vulgaris flore luteo*, *Hendenisop*, *Sonnen- oder Guldenginsel*. LIII.

Wächst auf trockenen Bergen. Man brauchet die Wurzel und das Kraut. Wenn die Wurzel mit Wasser gekochet und getrunken wird, so soll sie den Schlangengift vertreiben.

Chamaecirimus, v. *Lilium conuallium*.

Chamaeclema, v. *Hedera terrestris*. IV.

Chamaecrista pauonis, v. *Poincinia*.

Chamaecyparissus, v. *Cupressus herba*, v. *Abrotanum femina*. XV.

Chamaecyparissus agrestis Trag. v. *Chamaedrys altera*, *Matth.*

Chamaecyparissus Plin. v. *Abrotanum*

Chamaecytinus, v. *Lilium conuallium*.

Chamaedaphne, f. *Laureola*, v. *Mezereum*, v. *Ruscus*.

Chamaedrops, v. *Chamaedrys*.

Chamaedrys, *Chamaedris*, *Trissago*, *Trixago*, *Quercula*, *Calamandrina*, *Chamaeropa* et *Chamaeropen*, (wie es die Griechen nennen,) von etlichen wird es *Teucrium*, *Gazmanderlein*, *Beraiß* mein nicht, *Erdweyrauch*, *klein Pothengel*, genennet. XVIII.

Wächst an rauhen Orten in den Gärten, blühet im Junio und Julio. Die Blätter, Blumen oder Blüte erwärmen und trocknen im andern Grad. Sie verdünnen, öfnen, dienen der Leber und Milz, treiben den Urin, Schweiß und Monatgang, curiren die Fieber und den Scorbut, die Wassersucht, das *Malum Hypochondriacum*, die Aufdunstung des Leibes und versäuerte Feuchtigkeiten, und zertheilen das geronnene Geblüt. Außerlich kan man sie wider die fressende Geschwäre, Schmerzen der guldnen Ader, Krätze, Fäulen und Flüße gebrauchen, und in denen Apotheken hiervon ein destillirtes Wasser, das eingemachte Kraut, die Essenz, Extract und Solz bekommen.

Chamaedrys Alpina, *Cisti folio*, v. *Chamaedrys*.

Chamaedrys Alpina flore Cisti, *C. B.* *Alpengamanderlein*. II.
Cha-

- Chamaedrys Alpina Simleri*, v. *Chamaedrys Alpina*.
Chamaedrys altera Matth. minima Lugd. foliis laciniatis Lob. Chamaepitis altera Dod. multifidis foliis Clus. Moschata Tab. Botrys chamaedrides C. Baub. verticillata Job. Baub. Chamaecyparissus agrestis Trag. Chamanderlein mit gespaltenen Blättern, Geldenpressen, Jovenskraut. III.
Chamaedrys assurgens, v. *Chamaedrys*.
Chamaedrys femina, v. *Chamaedrys altera*.
Chamaedrys foliis laciniatis, Lob. v. Chamaedrys altera Matth.
Chamaedrys maior, v. *Chamaedrys*.
Chamaedrys maior latifolia, v. *Chamaedrys*.
Chamaedrys minima Lugd. v. Chamaedrys altera, Matth. v. Teucrium.
Chamaedrys minima repens, v. *Chamaedrys altera*.
Chamaedrys montana frutescens Lob. tertia s. montana Clus. alpina Cisti flore C. Baub. alpina flore fragariae albo Job. Baub. Berggamberlein, Hirschwurz. III.
 Ist ein gutes Remedium im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutspenen, denn er adstringiret.
Chamaedrys montana frutescens durior, y. Chamaedrys Alpina.
Chamaedrys silvestris Clus. v. Chamaedrys vulgaris Trag. Offic.
Chamaedrys spuria maior angustifolia, v. Chamaedrys vulgaris, Trag. Offic.
Chamaedrys spuria minor angustifolia, v. Chamaedrys vulgaris Trag. Offic.
Chamaedrys spuria minor latifolia, v. Chamaedrys vulgaris, Trag. Offic.
Chamaedrys spuria rotundifolia minor, C. Baub. v. Chamaedrys vulgaris, Trag. Offic.
Chamaedrys tertia, v. Chamaedrys montana.
Chamaedrys vera, v. Chamaedrys altera Matth.
Chamaedrys vera femina, v. Chamaepitys.
Chamaedrys vera mas, v. Chamaedrys altera Matth.
Chamaedrys vulgaris Trag. et Offic. silvestris Clus. spuria minor rotundifolia C. Baub. Teucrium coeruleum s. alterum Matth. tertium minus Tab. pratense spurium chamaedroides Lob. Scordium alterum Wilh. Fabric. Hil-dani, Pseudochamaedrys Thal. Chamandra coerulea, Mor-sus mulierum, Wildgan anderlein, Frauenbis. IV.

Chamaedyosmus, v. Rorismarinus.

Chamaeficus, v. Ficus.

Chamaegelfeminum glandiflorum, niedriger Jasmin. v. Iasminum.

Chamaegenista altera, *Clus.* v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Chamaegenista caule foliato, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Chamaegenista folio altero ex altero nascente, v. Chamaespartium, *Trag. Tab.*

Chamaegenista folio articulato, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Chamaegenista folio Genistae vulgaris, v. Genista.

Chamaegenista peregrina, Chamaespartium *Trag. Tab.*

Chamaegenista sagittalis, *C. Bauh.* v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Chamaeiris, v. Iris nostras.

Chamaeiris angustifolia, v. Iris nostras.

Chamaeiris angustifolia minor, v. Iris nostras.

Chamaeiris angustifolia minor et humilior, v. Iris nostras.

Chamaeiris coeruleo et violaceo colore, v. Iris nostras.

Chamaeiris *Illyrica* vulgaris, v. Iris nostras.

Chamaeiris odore carens, v. Iris nostras.

Chamaeiris odoratissima, v. Iris nostras.

Chamaeiris peregrina, v. Iris nostras.

Chamaeiris tenuifolia, v. Iris nostras.

Chamaeiris variegata, v. Iris nostras.

Chamaeica, v. Salix.

Chamaekyffos, v. Hedera terrestris.

Chamaelacte, v. Ebulus.

Chamaelea *Germ.* v. Mezereum.

Chamaelea tricocos, Mezereum Arabicum, Seidelbast. IV.

Ist eine Staude, so heftig purgiret, wächst in Frankreich und Spanien.

Chamaeleagnus, Myrtus Brabantica, Thee Europaeum f. nostrate, Rhus myrtifolia Belgica, Pest. III.

Dieses Kraut ist trocken, machet truncken, verrichtet eben das, was der Thee thut, und curiret die Krätze.

Chamaeleon albus, v. Carlina.

Chamaeleon albus caule noratus, v. Carlina vulgaris.

Chamaeleon *Arabum* tricocceos, v. Thymelaea.

Chamaeleon echinatos, v. Chamaeleon verus.

Chamaeleon *Germanicus*, v. Mezereum.

Chamaeleon *Hispanicus*, v. Carlina vulgaris.

- Chamaeleon *Hispanicus* *Clus.* v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger alter, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger *Contusi*, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger *Salmaticensis*, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger umbellatus, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon niger vulgaris, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleon verus, *Carduus sphaerocephalus moschatus*,
 Groß Eberwurz. V.
 Wächst in denen Lustgärten. Aus dem Kraut wird mit Wein
 und Wasser ein Sargelwasser wider Zahnschmerzen versertiget.
 Chamaeleon vulgaris, v. *Carlina vulgaris*.
 Chamaeleuce, *Plin.* v. *Caltha palustris flore simplici*.
 Chamaelicus, Eisenkraut, v. *Verbena*.
 Chamaelinum, v. *Linaria*.
 Chamaelinum, v. *Myagrum*.
 Chamaelinum perpusillum, v. *Linaria*.
 Chamaelygas, v. *Verbena*.
 Chamaemelum, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum album s. foetidum, v. *Cotula foetida*.
 Chamaemelum *Anglicum* flore multiplici, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum aruense, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum aureum, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum Chrysanthemum, v. *Bupthalmum*.
 Chamaemelum eranthemum *Dod.* *Anemone agrestis*, *Trag.*
 Chamaemelum foetidum, *C. Baub.* v. *Cotula foetida* *Brunsf.*
et Offic.
 Chamaemelum hortenfe, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum modorum, v. *Bupthalmum*.
 Chamaemelum Leucanthemum, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum Leucanthemum odoratum multiplex, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum luteum, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum luteum capitulo aphylo, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum miniatum, v. *Anemone agrestis* *Dod.*
 Chamaemelum multiflorum *Anglicum*, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum nobile, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum nobile flore multiplici, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum nobile s. odoratus, v. *Chamomilla*.
 Chamaemelum nudum odoratum, v. *Chamomilla*.

- Chamaemelum odoratum Italicum* simplici flore, v. Chamomilla.
- Chamaemelum Parthenii* species tertia, v. Chamomilla.
- Chamaemelum purpureum*, v. *Anemone agrestis Trag.*
- Chamaemelum Romanum*, v. Chamomilla.
- Chamaemelum Romanum* flore multiplici, v. Chamomilla.
- Chamaemelum rubrum*, v. *Anemone agrestis Trag.*
- Chamaemelum verum*, v. Chamomilla.
- Chamaemelum vulgare*, v. Chamomilla.
- Chamaemepilus*, v. *Mespilus*.
- Chamaemilla*, v. Chamomilla.
- Chamaemorus*, *Vaccinia nubis*, *Vaccinia nubis Anglica Park.*
Rubus Alpinus humilis Anglicus, Bollenbeerlein, Kräzbeer, Norweisch-Brombeer.
- Wächst auf denen allerhöchsten Bergen in England. Die Frucht davon wird im Augusto reif, und im Scorbüt gelobet.
- Chamaemyrsine*, v. *Ruscus*.
- Chamaemyrtus*, v. *Ruscus*.
- Chamaenerion*, v. *Onagra*.
- Chamaepericlymenum*, v. *Caprifolium Brunf. et. Offic.*
- Chamaepericlymenum Parthenicum*, v. *Caprifolium Brunf. et Offic.*
- Chamaepeuce Cord.* v. *Ledum Silesiacum, Clus.*
- Chamaepitys*, v. *Hypericum*.
- Chamaepitys Ajuga*, *Abiga*, *Arthritica*, *Iua arthetica*, Schlafkräutlein, Je länger, je lieber, Niedrigpin, Feldcypreß, Erdpin, Erdfiefer, Schlagkräutlein VII.
- Wächst an sandigten Orten, blühet im Julio und Augusto, ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, führet ein aromatisch Salz in einem harzigten Wesen bey sich, und ist dieserwegen eine gute Stärkung derer Nerven, dienet im Gift und Hüftwehe, treibet den Urin und Monatfluß, curiret die Sicht und gelbe Sucht, den blütigen Urin, alte kalte Beschwerden der Nerven, Lähmung und halben Schlag, und giebt denen Apotheken ein gebrannt Wasser, Pillen, ein Extract und Salz.
- Chamaepitys altera, Dod.* v. *Chamaedrys altera Matth.*
- Chamaepitys folio trifido*, v. *Chamaepitys*.
- Chamaepitys lutea vulgaris*, v. *Chamaepitys*.
- Chamaepitys maior*, v. *Chamaepitys*.
- Chamaepitys mas Diosc.* v. *Chamaepitys*.

- Chamaepitys moschata* foliis ferratis, v. *Chamaedrys altera* *Matth.*
Chamaepitys multiplicibus foliis, *Clus.* v. *Chamaedrys altera.* *Matth.*
Chamaepitys species Monspel. v. *Chamaedrys altera Matth.*
Chamaepitys spuria prior, v. *Chamaedrys altera Matth.*
Chamaepitys vera, v. *Chamaepitys.*
Chamaeplatanus, v. *Sphondylium*, v. *Branca vrsina.*
Chamaeipyxos, v. *Buxus.*
Chamaerhododendron, *Bergroßlein.* IV.
Chamaerhododendron Alpinum angustifolium, v. *Chamaerhododendron.*
Chamaerhododendron Alpinum latifolium, v. *Chamaerhododendron.*
Chamaerhododendron Alpinum odorum, v. *Chamaerhododendron.*
Chamaerhododendron montanum, v. *Chamaerhododendron,*
Chamaerhododendron montanum Allobrogum Lentiscifolium,
v. *Chamaerhododendron.*
Chamaeriphes, v. *Palma.*
Chamaeropa, v. *Chamaedrys.*
Chamaeropen, v. *Chamaedrys.*
Chamaerops, v. *Chamaedrys.*
Chamaerubus, v. *Chamaebatos*, v. *Rubus.*
Chamaerubus saxatilis, v. *Chamaerubus.*
Chamaespartium Trag. Tab. Genista Sagittalis Pannonica
Cam. Genista Lapogoides Germ. Graminea montana Lob.
Chamaegenista altera Clus. sagittalis C. Bauh. folio altero
ex altero nascente, Erdsfriemen, kleine Streichblume. XX.
Chamaespartium Narbonense, v. *Chamaespartium.*
Chamaesyce Matth. Dod. Lob. Clus. C. Bauh. Peplis humi-
lis terrestris et serpens, kleine Hundesmilch, v. Tithy-
malus.
Chamaezelum, v. *Quinquefolium.*
Chamolinum coeruleum, v. *Linum.*
Chamomilla, χαμάμελον, ἀνθεμис, Leucanthemum, Cham-
millen, Hälmergen. XXIV.
Ist die gemeine, Römishe, stinkende und ohne Geruch, warm
und trocken im ersten Grad. Weil die Blume und Kraut ein
flüchtig balsamisches Wesen in denen fixen und flüchtigen Salz-

zen mit sich führen, so lindern sie äußerlich und innerlich den Schmerz, digeriren, laxiren, erweichen, treiben die Menfes und Urin, die Blehungen, curiren die Colic, Mutterbeschwerden, Convulsiones, das Reitzen im Leibe, und machen einen gelinden Stuhl. Aeußerlich werden sie in Clystiren und Umschlägen gebraucht. Man hat hiervon in denen Apotheken das destillirte Oel, Infusum, Salz und den Syrup.

Chamomilla canina, v. *Cotula foetida* *Brunsf. et Offic.*

Chamomilla fatua, v. *Bupthalmum*.

Chamomilla foetida, v. *Cotula foetida* *Brunsf. et Offic.*

Chamomilla lutea, v. *Chamomilla*.

Chamomilla nobilis, v. *Chamomilla*.

Chamomilla Romana, v. *Chamomilla*.

Chamomilla secunda *Trag.* v. *Cotula foetida* *Brunsf. et Offic.*

Chamomilla silvestris, v. *Bupthalmum*.

Chanchalagua.

Ein Peruanisch Kraut, in Gestalt eines zarten Schilfes. Es hat keine Blätter, sondern nur etwas kleinen Samen an dem äußersten Ende. Es ist sehr heilsam, und ein gutes Hälffemittel wider das Fieber, und andere solche Zufälle. Es gibt auch eine gute Blutreinigung ab.

Chandarufium, v. *Zea*.

Chanque, v. *Caryophylli aromatici*.

Chaova, *Choava*, v. *Coffée*.

Charantia Dod. v. *Balsamina mas.*

Charantina femina, v. *Balsamina mas.*

Charatias amygdaloides et Monspel. v. *Tithymalus*.

Charistelochia, v. *Artemisia*.

Chartacea, v. *Papyrus*.

Chartamum, v. *Auena*.

Charunfel, v. *Caryophylli aromatici*.

Charyophylli veri Clusii, v. *Caryophyllus Indicus*.

Charyophyllus aruensis glaber flore minore, v. *Holostium*.

Chattecomou, *Chattejemou*, v. *Gummi guttae*.

Chebul., v. *Myrobalanis*.

Cheiri, v. *Leucoium luteum*.

Chelidonia vel *Chelidonium maius*, *Hirundinaria*, *Coeli domum*, *Curcuma Arabum*, *Schwalbenwurz*, *Schellkraut*. V. Besteht aus einem salpetrich bittern Salz, wärmet und trocknet im dritten Grad. Das Kraut, Blätter und Blumen stärken das Gesicht, machen klare Haut, führen die Galle durch

durch den Stuhl und Urin, curiren die gelbe Sucht, Verstopfung der Milz, Leber und Harngänge. Sie trocknen auch, und werden deswegen wider böse Schäden, harte und tiefe Geschwäre, Fisteln, Blähungen und unordentliche Fieber gebrauchet, stärken die Lebensgeister, treiben vom Herzen, was ihm schädlich ist, dienen wider die rothe Ruhr, Abzehrung derer Glieder, Aufblähungen der Lungen. Die Wurzel widerstehet dem Gift, curiret äußerlich, wenn man sie mit Honig vermischt aufstreicht, die Geschwäre und alle Arten der Krätze, vertreibt rothe und triefende Augen und die garstigen Flecken im Gesicht. In der gelben Sucht, Cachexia und Geschwulst derer Veine kan man sie auf die Fußsohlen legen. Hieraus wird auch ein dicker Saft, das Wasser, Salz und die Quinta Essentia Lulliana, so im Schwinden recommendiret wird, versertiget.

Chelidonia palustris, v. *Caltha palustris* flore simplici.

Chelidonia phragmites, v. *Fumaria bulbosa*.

Chelidonia rotundifolia minor, v. *Chelidonium minus*.

Chelidonia siluestris, v. *Aquileja*.

Chelidonia vulgaris, v. *Chelidonia maior*.

Chelidonium capnites Aetii, v. *Fumaria bulbosa*.

Chelidonium magnum, v. *Chelidonia maior*.

Chelidonium medium Durantis, v. *Aquileia*.

Chelidonium minus, *Ficaria*, *Scrophularia minor*, *Arab*.

Memiten, Scharbockskraut, klein Schellkraut, Feigwarzenwurz, früher Hanenfusz, Feigwurz, Pfaffenhöblein, Rammenhöblein, Meyenkraut. IV.

Ist scharf, fast wie die Cochlearia, kalt und feucht, warm im andern, und trocken im dritten Grad. Sie blühet im Merz und April auf denen Wiesen. Man brauchet hiervon die Wurzel und das Kraut. Es eröffnet, reiniget das Geblüt, dienet der Milz, hilft wider die gelbe Sucht und Fluß der guldnen Ader. Außerlich ist es ein Specificum wider die Feigwarzen, Geschwäre am I. v. Steife und Fäule des Zahnfleisches. Wider die verstopfte guldne Ader kan man die Wurzel brauchen statt einer Behung im Pulver, im Pflaster, als ein Amulet. Da soll sie nicht allein den äußerlichen Schmerz, sondern auch den innerlichen Zufluß stillen, indem sie mit ihrem flüchtigen Salz das dicke scorbutische Geblüt verdünnet und wieder flüchtig machet. Ja es wird diese Wurzel in der guldnen Ader ganz und gar als ein Appropria-

priatum gehalten. Die Wurzel frisch gestoßen, mit Fleisch eines gebratenen Apfels, und etwas Safran vermischt, lindert die Schwellst und den Schmerz der gäldenen Ader, und wenn sie geschworen ist, so streuet man das Pulver von der trocknen Wurzel hinein. In denen Apotheecken hat man hieraus das destillirte Wasser und den Saft.

Chelone, Acadische Chelone aus America.

Chenoboscum, v. Anser na.

Chenopodium folio sinuato candicante, v. Chenopodium.

Chenopodium terria *Matth.* silvestris latifolia, Pes anserinus *Fuchf. Dod. Lon.* Atriplex silvestris, wilde Melte, Gänsefuß, breitblättrichte wilde Melte, Schweineßtod, Saubalg. VIII.

Wächset in Wisthausen, blühet im Sommer. Man brauchet hiervon den kleinen glänzenden Samen, welcher erweicht und gelinde abführet. Das Decoctum hiervon wird wider verhaltenen Urin gebraucht. Den Samen mit Mehl getruncken, vertreibet die gelbe Sucht.

Chenopodio - moros, Maulbeermelte. v. Chenopodium. II.

Chenofitis, v. Hedera arborea.

Chepulae, v. Myrobalanus.

Cherfè, v. Cinnamomum.

Chermes, v. Kermes.

Cheruillum, v. Sifarum.

Cheston, v. Cichorium.

Chia, v. Thé.

Chiekel, v. Alkekengi.

China, Chinae radix, Chinawurz, Schweiß- oder Pockenwurz. IV. v. Smilax aspera.

Wärmet im andern, trocknet im dritten Grad. Ist eine dicke, knötichte, glatte und holzichte Wurzel, auswendig gelbbraun, inwendig röthlichtweiß, ohne Geruch und Geschmack. Wenn sie aber noch frisch ist, so giebt sie einen klebrichten Geschmack von sich, gehöret mit der Saffaparilla unter ein Geschlecht, und paßiret vor eine Art der stechenden Wunde. Es wird zweyerley, nemlich die Garten- und wilde China gezeuget, uns aber nur die letzte überbracht. Die beste muß schwer, hart, ölicht, nicht wurmstichicht seyn, Man findet hiervon die Orientalische und Occidentalische. Die erste ist die beste, kömmt aus Sina; Die Occidentalische aus Peru und Neuspanien; Man nennet sie Americanische China. Sie ist warm und trocken im andern

andern Grad. Wenn diese Wurzel noch frisch ist, und verwundet wird, so giebt sie ein Harz, welches die Chineser, wegen seiner balsamischen Kraft, hoch ästimiren. Es curirt diese China den Samensfluß, wenn er schon ziemlich eingewurzelt, die Franzosen, den Scorbut, die Schwind sucht, Schwinden, verdorbene und kalte Feuchtigkeiten, reiniget das Geblüt, vertreibet die Krätze, ziehet etwas zusammen, zertheilet, öfnet, treibet Schweiß und Urin, ist der Leber gut, curirt die Sicht, das Hüftweh, Podagra, Cachexie, Wassersucht, gelbe Eucht, langwierige Krankheiten, den Schlag, und wässerichte, schleimichte Geschwülste, vertreibet die Schmerzen der Nieren und Geschwäre der Blasen, restituiert den geschwellenen Magen, die aufgeschwellenen Hoden, das Zittern der Glieder, langanhaltende Kopfschmerzen, Stein, Fieber, die giftigen Geschwäre, Wunden, Brüche, zertheilet die Blehungen und Binde, die net den Augen, und erwecket Appetit zum Vey Schlaf. In den neuen Apothecken hat man hiervon das Extractum mit Spiritu Vini Essentificato, und das Decoctum.

China Chinae Cortex vel Kinkinna, Cortex P. Soc. Iesu, vel Peruvianus.

Ist zweyerley, nemlich die rechte und unächte; Die rechte ist weit stärker, ein gutes Magenmedicament, und in nachlassenden Fiebern, Schwachheit des Magens und Scorbut, nicht zu verachten.

China Chinae, Quinquina, Gannana, Ganannaperis, Ganannaperides, Palas de Calenduras, (i. e. lignum contra febres) Kinkina, Cortex Peruvianus, Cortex febrifugus, Antiquarium Peruvianum, Fiebrerrinde, Jesuitenpulver. II. Kommt nicht aus China, sondern der Baum heißet China Chinae, und wächst in America, im Königreich Peru. Jesuitenpulver wird sie vom Cardinal de Lugo, Jesuitenordens, welcher, selbige Anno 1650 zuerst in Deutschland bekannt gemacht, genennet. Diese Rinde ist eine Art eines Gewürzes, dem Zimmet etwas ähnlich, bestehet aus fixen, starrenden und sehr bitteren Salzen, welche in einer irdischen abstringirenden Erde eingeschlossen seyn, und dieserwegen reiznet sie, dringet durch, dämpfet die Säure, stärket die Eingeweide, und dienet wider alle abwechselnde Fieber, es mögen dieselben dreytägige, viertägige, alltägige, einfache, zweyfache, dreyfache oder solche, welche hitzige Fieber zuseyn scheinen, seyn. NB. Sie muß aber zu rechter Zeit gebraucht werden.

Die

Die rechte Peruanische Rinde ist hart, wichtig und trocken, auch nicht durchs Wasser verderben, und mit andern Unreinigkeiten vermengt, von außen ist sie ziemlich ungleich, bräunlich, und hat hie und da weiße Moosflecken, inwendig siehet sie nicht ganz roth, sondern röthlicht wie Zimmet. Sie schmecket bitter und etwas aromatisch. Der Geruch ist lieblich, und doch gleichwol schimmlicht. Praeparata aus der China sind, außer der Essentia Rolfincii, nicht leicht zu haben.

China occidentalis, v. China.

China orientalis, v. China.

Chinensia poma, v. Poma Chinensia.

Chinna, v. China.

Chiranea, v. Gentiana Offic.

Chirimoya.

Ist eine besondere Frucht eines Baumes in Peru. Sie ist zuweilen grösser, als unsere grösssten Aepfel. Ihre Schale ist fast nicht stärker, wie auf unsern Feigen, wiewol sie etwas dicker seyn möchte. Ihre Farbe aber ist ein wenig dunkler. Sie ist gleichsam ausgeschnitten, und als mit Schuppen bedeckt, die ohne große Kunst gebildet, oder blos mit einem Grabstichel gemacht zu seyn scheinen. Ihr Fleisch ist weiss und zäsericht, aber von einem überaus lieblichen Geschmacke.

Chironium, v. Gentiana Offic.

Chironium Matth. v. Chamaecistus.

Chironium Offic. v. Chamaecistus vulgaris flore luteo C. Bauh.

Chirotheca D. Mariae, v. Baccharis.

Chirurgorum Sophia, v. Sophia Chirurgorum.

Choava, v. Coffée.

Chocolade, Chocolate, Chocolata, Chuculate, Succolade vel Succolata, v. supra Cacao, et nott. nostr. ad diff. de Haemorrhoid. n. 25. p. 15. Heidelb. 1671.

Cholopoion, v. Abrotanum.

Chondrilla, v. Chondrilla prima.

Chondrilla altera, Viminea, iuncea, iuncea viscosa aruensis, Lactuca silvestris viminea, Ackerchondrillen, Bieschondrillen. II.

Ist eine gewisse Art von wilden Salat oder Lactuca, wächst auf sandigten Boden in Deutschland und Italien, blühet im Julio. Man brauchet hiervon das Kraut. Dessen Stengel und Blätter verdauen.

Chon.

- Chondrilla bulbosa*, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla coerulea, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla coerulea Cyani capitulo, v. *Sesamoides*.
Chondrilla coerulea latifolia laciniata, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla Diosc. Rondeletii, v. *Taraxacon Offic.*
Chondrilla folio Cichorii siluestris, v. *Cichorium siluestre*.
Chondrilla folio Cichorii tomentosi, v. *Cichorium*.
Chondrilla folio laciniato serrato purpurascente flore, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla Galeni, v. *Taraxacon*.
Chondrilla Hispanica quarta, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla iuncea, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla latifolia coerulea, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla lutea, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla maior, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla marina, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla prima, caerulea latifolia laciniata, Lactuca siluestris perennis, Chondrillenkraut, kleine Sonnenwübel. IX.

Ist eine Art eines wilden Salats.

- Chondrilla prior*, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla purpurea, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla purpurascens flore, v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla rara purpurascens, Lobel. v. *Chondrilla prima*.
Chondrilla stellata, v. *Hieracium*.
Chondrilla tenera, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla viminea, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla viscosa vinearum, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla Ziminea, v. *Chondrilla altera*.
Chondrilla, Chondrylle, v. *Chondrilla*.
Chondrus, v. *Zea*.
Chororanthum, v. *Branca vrsina*.
Choros aphrodisias, v. *Acorus verus*.
Chreston, v. *Cichorium*.
Christophoriana, Aconitum racemosum vel bacciferum Cornuti, *Cotus niger* quorundam, *Napellus racemosus*, Schwergwurz. III.

Ist ein Gift, und tödtet Menschen und Wolfe.

- Chrysanthemis*, v. *Chamaecistus*.
Chrysanthemoides Osteospermum, die Goldblume. V.
Chrysanthemon, v. *Bupthalmum*.

- Chrysanthemum, v. Caltha, v. Crithmus.
 Chrysanthemum *Alpinum*, v. Millefolium.
 Chrysanthemum *Alpinum* foliis Abrotani multifidis, v. Millefolium.
 Chrysanthemum alterum ex *Sicilia*, v. Caltha.
 Chrysanthemum aruense, v. Caltha.
 Chrysanthemum *Clusii*, v. Caltha.
 Chrysanthemum *Democriti*, v. Ranunculus.
 Chrysanthemum flore Bupthalmi, v. Crithmum tertium *Matth.*
 Chrysanthemum foliis matricariae, v. Caltha.
 Chrysanthemum folio viventiore, v. Caltha.
 Chrysanthemum *Hispanicum*, v. Caltha.
 Chrysanthemum hortense, v. Chamomilla.
 Chrysanthemum latifolium, v. Arnica.
 Chrysanthemum littoreum, *Lob.* v. Crithmum tertium, *Matth.*
 Chrysanthemum luteum odoratum, v. Chamomilla.
 Chrysanthemum oculatum verius, v. Caltha.
 Chrysanthemum odoratum, v. Chamomilla.
 Chrysanthemum *Peruvianum*, v. Corona solis.
 Chrysanthemum proliferum, v. Caltha.
 Chrysanthemum proliferum alterum reflexis floribus, v. Caltha.
 Chrysanthemum segetale, v. Caltha.
 Chrysanthemum simplex, v. Ranunculus.
 Chrysanthemum *Tunetanum*, v. Othona; v. Flos *Africanus*.
 Chrysanthemum *Valentinum*, v. Caltha.
 Chrysanthemum verum, v. Bupthalmum.
 Chrysites, v. Stoechas citrina.
 Chrysobulanos, v. Moschata.
 Chrysocoma, v. Dracunculus.
 Chrysocome *Offic.* peregrina maior frutescens, Gnaphalium Alexandrinum s. Stoechas citrina orientalis, Gnaphalium luteum peregrinum specioso flore *Volk.* Elichryson orientale s. Amaranthus luteus *Park.* Orientalische Rheinblumen, gelbe breitblätterichte Rheinblumen III.
 Wachsen in der Insel Creta, und blühen im Julio, wärmen und halten san, und sind in Inflammationibus der Lunge, Leber und Mutter ein bequemes Medicament.
 Chrysocome *Germanica*, v. Chrysocome *Offic.*
 Chrysocome lanuginosa, v. Chrysocome *Offic.*
 Chrysocome peregrina, v. Chrysocome *Offic.*
 Chrysocome vulgaris, v. Chrysocome *Offic.*

- Chrysogonon, v. Tormentilla.
 Chrysolachanum, v. Bonus Henricus.
 Chrysolachanum *Plinii*, v. Sonchus laevis.
 Chrysomela, v. Cydonia.
 Chrysomelanthium, v. Nigella.
 Chrysopum *Reinesii*, v. Gummi Gutta.
 Chrysospermum, v. Tormentilla.
 Chrysosplenium, goldener Steinbrech. II.
 Chuculate, f. Succulade, v. Cacao.
 Chymeli, v. Saponaria.
 Cia, v. Thé.
 Cicendia, v. Gentiana *Offic.*
 Cicer, *ἰσπρίδος*, Kichern, Ziesererbsen. IV.
 Wärmen und trocknen im andern Grad, erweichen, machen
 klare Haut, zertheilen, lindern, treiben den Urin und Stein.
 Außerlich dienet das Mehl zu Umschlägen. Man hat hier
 von unterschiedene Gattungen.
 Cicer album satium, weiße Ziesererbsen. v. Cicer.
 Wachsen in hortis curiosorum. Man brauchet den Samen,
 aber selten.
 Cicer arietinum, v. Cicer nigrum.
 Cicer folio oblongo hispido, v. Cicer nigrum.
 Cicerbita, v. Sonchus *Offic.*
 Cicerula siluestris *Tabern.* v. Climenum *Matth.*
 Cicer maius, v. Cicer nigrum.
 Cicer maius latifolium, v. Cicer nigrum.
 Cicer nigrum et rubrum, arietinum nigrum vel rubrum, ro-
 the und graue Ziesererbsen. III.
 Blühen im Junio. Man brauchet die Semina oder den Sa-
 men. Der Syrup hiervon dienet wider die gelbe Eucht.
 Das Decoctum tödtet die Wärme, treibet Frucht und Men-
 ses, und vermehret die Milch. Man machet hiervon Ums-
 schläge, die Schuppen, Flechten, Pesebeulen, und die entzündet-
 en Hoden zu zertheilen. NB. Sie curiren die bözartigen Wun-
 den, treiben den Urin und Stein, und lindern die Schmerzen.
 Cicer rubrum, v. Cicer nigrum et rubrum.
 Cicer *Puniceum*, v. Cicer nigrum.
 Cicer satium, v. Cicer album.
 Cicer siluestre, v. Astrologus *Lusitanicus*.
 Cicer siluestre maius, v. Cicer nigrum.
 Cicer siluestre verius, v. Cicer nigrum.

Ciceris siluestris minoris affinis, v. Glaux Offic.

Cichorea, Cichorium, Hieracium latifolium, Wegwart. VIII.
Hiervon hat man eigentlich zweyerley Arten, als *Cichorium satium* und *siluestre*.

Cichorea procera, v. Chondrilla prima.

Cichoreum, v. Cichorium.

Cichoreum purpureum, v. Cichorium satium.

Cichoreum satium, v. Cichorium satium.

Cichoreum satium latifolium, v. Cichorium satium.

Cichoreum siluestre luteum, v. Chondrilla prima.

Cichorium agreste, v. Cichorium siluestre.

Cichorium album satium, v. Cichorium satium.

Cichorium angustifolium, v. Cichorium satium.

Cichorium asphodelinum Tab. v. Taraxacon Matth.

Cichorium bulbosum, Tab. v. Taraxacon Matth.

Cichorium Constantinopolitanum Matth. bulbosum, polyrrhizum et asphodelinum Tab. Dens Leonis Monspeliensium Lob. Asphodeli bulbulis C. Bauh. Constantinopolitanische Wegweis, Pfaffenblatt von Montpelier, v. Taraxacon.

Cichorium domesticum, v. Endiuiä.

Cichorium latiore folio, v. Cichorium satium.

Cichorium luteum, v. Cichorium siluestre.

Cichorium luteum siluestre, v. Taraxacon Offic.

Cichorium montanum angustifolium hirsute asperum, v. Hieracium.

Cichorium Offic. v. Cichorium siluestre.

Cichorium polyrrhizon Tab. v. Taraxacon.

Cichorium porcinum, v. Sonchus spinosus vulgatiör.

Cichorium pratense luteum leuius, v. Taraxacon Offic.

Cichorium pratense luteum hirsutum asperum, v. Cichorium siluestre.

Cichorium satium, Cichorea, Gartenwegwart, Gartenhindläufte. IV.

Blühet im Junio. Hiervon brauchet man die Blätter und Blumen. Die Blumen sind schön, blau und bitter; die Blätter gleichsam von einander getheilet und rauh. Die Wurzel ist länglicht, von außen braunschwarz, und inwendig weiß, das ganze Kraut bitter. Es eröffnet die Leber, treibet den Urin, verdünnet, reiniget, eröffnet die Verstopfungen der Leber, curiret die Fieber, und stillt das Bluten.
v. Sam. Dale Pharmacolog. p. m. 146.

Cichorium fatium album, v. *Cichorium fatium*.

Cichorium fatium minus, v. *Endivia*.

Cichorium silvestre, f. *agreste*; *Σίσις πίνγισ*, *Solsequium*,
Inrybus, *Ambubeia*, *Hieracium latifolium*, *Feldcichorien*,
Begwart, *Beaweiß*, *Reglungen*, *Sonnenwendel*,
Hindläufte, *Wasserwart*, *Sonnenkraut*, *Wendel*. IV.

Man brauchet hiervon die Wurzel, Blätter und Satten.
 Sie haben sein gelindes Urintreibendes Salz bey sich, eröffnen, verdünnen, machen die Haut rein, treiben den Stein, öffnen die Leber, curiren das Fieber, Bluten, die gelbe Sucht, Verstopfung derer Milchgefäße, Entzündung, den Scorbut, Wärme, Melancholie, Bitterkeit und unangenehmen Geschmack im Munde, werden mit allzuscharfen Purgantibus und andern Mitteln, so wider den Scorbut und Melancholie helfen, versetzt. Sonst pfleget sie die Eingeweide zu stärken, den Stuhl zu befördern, auch im Malo hypochondriaco, Abzehrungen und der Cachexie gut zu thun, zu welchem Ende hieraus unterschiedene Medicamenten, als die mit Zucker überzogene Blumen, die eingemachte Wurzel, der einfache und zusammengesetzte Syrup, das Wasser, Salz, und Decoctum verfertigt werden.

Cichorium spinosum C. Bauh. v. *Cichorium fatium*.

Cichorium strumosum Myconi, v. *Chondrilla altera*.

Cichorium Turcicum, v. *Taraxacon Offic.*

Cichorium verrucarium, v. *Zazyntha*.

Cicia, v. *Beta*.

Ciconiae vnguis, v. *Geranium*.

Cicorea, v. *Cichorium*.

Cicorea verrucata, v. *Chondrilla*.

Cicus, *Cicum*, die innern Theile des Granatapfels.

Hierdurch wird bey denen Granatbäumen, nach Varronis Meynung diejenige Membrana verstanden, welche in denen Granatäpfeln die Körner zusammen hält.

Cicuta, v. *Chamomilla*.

Cicuta, *κώστος*, *Cicuraria*, vulgo *Petroselinum caninum*, *Phellandryon*, *Sium alterum* Dod. Wüterich, Schierling, Wöbendung. XI.

Ist kalt im vierten, und feucht im dritten Grad, wird unter die giftigen Kräuter gerechnet. Wenn man die Wurzel innerlich isset, so machet sie Convulsiones, Fleckfieber, Naserey, und wird deswegen innerlich niemals gebraucht. Ihr Gegengift soll
 (Flora Francica.) M der

der Wein seyn. Und obgleich einige Autores behaupten wollen, daß etliche Völker die Cicutam ohne Schaden essen können, so kan doch dieses Simon Pauli in Quadripart. Botan. nicht glauben, und meynet, es müsse vielleicht einer unsern Kärbel pro Cicuta gehalten, und diesen Gerthum weiter fortzupflanzen, Gelegenheit gegeben haben. Es soll aber unsere Cicuta mit dem Opio ziemlich überein kommen. Neuzeitlich brauchet man sie in Geschwulsten der Leber und Milz. Weil das Kraut heftig zusammen ziehet und resolviret, so brauchet es das Frauenzimmer, ihren schlappen und hangenden Brüsten eine ansehnliche Gestalt zu geben. Sie stoßen das Kraut und die Wurzel untereinander, legen es auf die Brüste, und hemmen deroßelben Wachsthum.

Cicuta aquatica, v. *Cicuta*.

Cicuta maior, v. *Cicuta*.

Cicuta maxima quorundam, v. *Sium aquaticum*.

Cicuta minor, v. *Cicuta*.

Cicuta palustris, v. *Cicuta*.

Cicuta vera, v. *Cicuta*.

Cicutaria, v. *Cicuta*.

Cicutaria fatua, v. *Cicuta*.

Cicutaria foetida, v. *Cicuta*.

Cicutaria latifolia foetidissima, v. *Cicuta*.

Cicutaria odorata, v. *Myrrhis*.

Cicutaria palustris, v. *Cicuta*.

Cicutaria palustris tenuifolia, v. *Cicuta*.

Cicutaria Pannonica, v. *Myrrhis*.

Cicutaria tenuifolia, v. *Chaerefolium*.

Cicutaria vulgaris, v. *Cicuta*.

Cedromela, v. *Citrus*.

Cim cum Anethum, v. *Coriandrum*.

Ciminalis, v. *Gentiana Offic.*

Ciminum Basilicum Hisp. v. *Geranium*.

Cina, Wurmsamenkraut. v. *Santonicum*.

Cina, v. *China*, v. *Santonicum*.

Cina cinae, v. *China Chinae*.

Cinagrostis, v. *Phalangium*.

Cinara, *Carduus non aculeatus Matth.* hortensis et sativus

Gesfn. hortensis foliis non aculearis *C. Bauh.* *Articoca*, *Arri-*
chorhia, *Artischoca* et *Artischocci Cactus Theophr.* *Scolymus*

Diosc. *Carduus Plin.* Strobeldorn, Artischocken, X.

Wird

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio und Augusto. Hier: von braucht man die Häupter als eine Delicatesse über Tische, weil sie einen angenehmen, süßen, und die Schärfe dämpfenden Saft bey sich haben, weswegen sie auch unter die Mittel, welche den Samen vermehren, gerechnet werden. Sie geben dem Urin einen übeln Geruch, erwecken Appetit zum Bey: schlaf, eröffnen und curiren die gelbe Sucht. Die Blätter hiervon mit Rheinfarren und Vermuth in Essig gekocht, und in Gestalt eines Breyes mit Nithridat vermischet und auf: gelegt, vertreiben den Herzwurm.

Cinara hortensis folio non aculeato, v. *Cinara*.

Cinara maxima Anglica, v. *Cinara*.

Cinara non aculeata, v. *Cinara*.

Cinara spinosissima, v. *Cinara*.

Cinara spinosissima, cuius pediculi esitantur, v. *Cinara*.

Cinara vulgator, v. *Cinara*.

Cincinalis, v. *Verbena*.

Cineraria, v. *Jacobaea*.

Cineres clauellati, Potaschen, Kesselaschen.

Bestehen aus einem weißen und etwas calcinirten Salz, welches anfangs aus denen Tauben oder Clauellis dererjenigen Fässer und Potten, worinnen die Weidasche kömmet, gemacht, und dieserwegen *Cineres clauellati* und Potaschen genennet worden sind. Weil nun dieses Salz aus denen zu Asche ver: brennten Fässern ausgelaugert, und nachmals in großen Kesseln abgesotten wird, so heißen es einige auch Kesselasche. Wenn aber die Clauellae nicht in so großer Menge, als jährlich consu: miret werden, vorhanden seyn, so hat man nachgehends auch das bloße eichene Holz, als woraus sie bestehen, hierzu em: ployiret, welches die Potaschenträger häufig zu Asche bren: nen, das Salz heraus laugen, und hernach in vielen hierzu bereiteten Oefen ferner calciniren lassen. Dergleichen Labo: ratoria findet man in Deutschland, Moskau und Polen. v. Valentin. Natur: und Materialkammer, p. 25.

Cingulum D. Johannis, v. *Artemisia*.

Cinis infectorius, Weidasche.

Sind calcinirte Weinhefen, und werden deswegen also genennet, weil sich die Weidfarber ihrer zu bedienen pflegen. Es wird diese Asche aus Frankreich und anders woher in großen Fässern und Einschlägen zu uns überbracht. Sie muß noch in schönen Stücken und Steinen, auch frisch gemacht seyn, eine grün:

lichtweisse Farbe und bitterm Geschmack haben. Sie ist zum Weidkriyen, die Farbe damit zu bereiten, und den Indig zu schärken, weil sie die Farbe anfällig macht, und für Flecken bewahret, nöthig. Die Seifensieder, und absonderlich, welche die grüne Seife machen, brauchen sie auch. In der Medicin wird sie nicht gesucht, außer daß man hieraus ein Salz und ein Oleum per deliquium machen kan, welches dem Sal-Tartari per deliquium an Kräften gleich kömmt, aber starker und corrosivischer seyn soll, und wird mit Zusetzung des lebendigen Kalkes ein Lapis infernalis, oder Etzstein, womit man die Fontanellen setzen kan, hieraus bereitet. v. ibid.

Cinnamomum Canella Cassia Cinnamomea, Cassia Zeilanica baccifera cauliculata, Zimmetrinde. IV.

Heißet in Arabischer Sprache Cherse (v. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. I. n. 1.) bestehet aus einer dünnen, von seiner äußersten Schale gesäuberten, und in langen Röhren zusammen gerollten Rinde, so gelbröthlich ist, und einen scharfbissenden, süßlichten und aromatischen Geschmack, auch einen sehr lieblichen Geruch hat, wächst in der Insul Zeilon und denen Moluckischen Insuln. Der Stamm und Baum gleichet in der Dicke und Größe einer Linde, und ist mit breiten, großen, und immergrünenden Blättern, so wie Citronenblätter gestalt sind, und nach Nägelein riechen, versehen, trägt kleine, weiße, sechsblätterichte Sternblümlein, und nach diesem kleine Eicheln, wie Oliven, wächst aus einer Wurzel, die nach Campher riechet, wovon man auch ein Campherwasser destilliren kan. v. Valent. Natur: und Materialkammer p. 250. seq. Die äußerliche Rinde wird *Cinnamomum*, die innerliche aber *Canella* genennet. Der beste Zimmet ist, wenn die Rinde dünne und zart, auf der Zunge sehr scharf, und mit einer anhaltenden Süßigkeit vermischet ist, einen guten Geruch und hochrothe Farbe hat. Die Röhren müssen fein lang seyn. Weißer und schwarzer Zimmet dienet nicht. Der Zimmet wärmet im dritten, und trocknet im andern Grad. Er hat ein überaus flüchtiges Salz, das unserer Natur ziemlich gleich kömmt, mit einem süßen und angenehmen Schleim bey sich, und ist dieserwegen in großer Nattträkeit und Ohnmachten als eine bewährte Herzkstärkung, in verhaltenen Mensibus und andern desperaten Krankheiten ein vortreffliches Remedium, öfnet, zertheilet, weiset die Nachgeburts, das verhaltene Geblüt, stärket das Herz, Magen und Mutter, curirt den Husten, Scorbut, glühige Krank:

Krankheiten, Engbrüstigkeit, stärket das Gedächtnis und Gehirn. Das innerste Häutlein allernächst am Holze ist am stärksten, und wird dessen große Schärfe etwas mit Gerste gedämpft. In den Apotheken findet man die Conseruam oder den eingemachten Zimmet, das Wasser mit oder ohne Wein, in gleichen mit Quitten, Vorragen und Ochsenzungen destilliret; Item die Tinctur, das Extract, Elixir Cinnamomi cum Croco und Oel, welches äußerlich im heißen und kalten Brande geruchmet wird; Ingleichen den Balsam, das Salz, Syrup, Species und Elaeolaccharum Cinnam.

Cinnamomum caryophyllum v. Cassia caryophyllata.

Cinnamomum Jauanense C. Bauh. v. Cassia lignea.

Cinnamomum Maluaticum, C. Bauh. v. Cassia lignea.

Circaea Monspeliensium, v. Dulcis amara. Trag.

Circium, v. Buglossa.

Cirrium, v. Buglossum.

Cirrium Italicum, v. Buglossum.

Cirrium luteum Sequanorum, v. Carduus vulgaris Matth.

Cirrium, v. Buglossa.

Cirrium, weichstachelichte Distel. XXI.

Cirrium alterum Lob. singularibus capitulis paruis C. Bauh.

foliis non laciniatis virore Brassicae et Macrocaulon J. Bauh Schardistal. v. Cirrium.

Cirrium foliis non laciniatis, v. Cirrium alterum.

Cirrium luteum Sequanorum, v. Carduus vulgaris.

Cirrium singularibus capitulis, v. Cirrium alterum.

Cisti folio exotica arbor, v. Cistus.

Cistis, v. Hypocystis.

Cistus adulterinus, v. Cistus.

Cistus alterum genus, v. Cistus.

Cistus annuus, v. Cistus.

Cistus annuus foliis Ledi Lobel. v. Cistus.

Cistus cum hypocystide, v. Hypocystis.

Cistus femina Matth. Dod. Lon. Lob. folio salviae C. Bauh.

Cistuseweiblein mit Salbeyblättern. IX.

Cistus femina folio Salviae, v. Cistus femina, v. Salvia.

Cistus femina Matth. v. Cistus femina.

Cistus femina Portulacae marinae folio latiore obtuso, v.

Cistus folio Halimi.

Cistus flore albo, v. Cistus.

Cistus folio Halimi primi Clus. folio Halimi flore luteo Jo.

- Baub.* Cistus femina folio portulacae marinae *Lob.* folio latiore obtuso *C. Baub.* Cistusweiblein mit Meerportulackblättern. v. Cistus femina.
- Cistus folio Halimi secundi *Clus. Lob.* folio Halimi longiore incano *Baub.* Cistus femina, Portulacae marinae *Lob.* folio angustiore mucronato *C. Baub.* Cistus, mit schmalen Meerportulackblättern. v. Cistus femina.
- Cistus folio Lavendulae, v. Lavendula, v. Cistus.
- Cistus folio Spicae, v. Spica, v. Cistus.
- Cistus folio Thymi *Clus. Lob. Tab. C. Baub.* cum maculis in flore *Jo. Baub.* Cistus, mit Thymian- oder Rémismischen Quendelblättern. v. Cistus femina.
- Cistus humilis, v. Chamaecistus, f. Helianthemum,
- Cistus humilis angustifolius, v. Chamaecistus.
- Cistus humilis *Austriaca*, v. Chamaecistus.
- Cistus humilis latifolius, v. Chamaecistus.
- Cistus humilis Serpilli folio, v. Chamaecistus.
- Cistus ladanifera, v. Ladanum.
- Cistus Ledon foliis laurinis, v. Ladanum.
- Cistus Ledum foliis rorismarini ferrugineis, *C. Baub.* v. Ledum Silesiacum, *Clus.*
- Cistus Ledum foliis Salicis angustifoliis, v. Ledum Silesiacum, *Clus.*
- Cistus Ledum Myrtifolium, v. Ledum Silesiacum, *Clus.*
- Cistus Ledum *Narbonense*, v. Ledum Silesiacum *Clus.*
- Cistus Ledum Populea fronde, v. Ledum Silesiacum *Clus.*
- Cistus mas, Cistenröstein. VI.
- Cistus mas angustifolius, v. Cistus mas, *Matth.*
- Cistus mas foliis Chamaedrys, v. Cistus mas, *Matth.*
- Cistus mas folio oblongo incano, v. Cistus mas, *Matth.*
- Cistus mas folio rotundo hirsutissimo, *C. Baub.* v. Cistus mas, *Matth. Lon.*
- Cistus mas latifolia, v. Cistus mas, *Matth. Lon.*
- Cistus mas maior folio rotundiore, *J. Baub.* v. Cistus mas *Matth. Lon.*
- Cistus mas *Matth. Lon.* mas quartus *Clus.* mas folio rotundo hirsutissimo *C. Baub.* mas maior folio rotundiore *Jo. Baub.* Cistusmännlein, Cistenröstein. VI.
- Cistus mas quartus, Cistusmännlein, v. Cistus mas, *Matth. Lon.*
- Cistus mas quibrus *Clus.* sinuatis et fimbriatis foliis *Lob.* mas foliis

foliis Chamaedrys *C. Bauh.* foliis crispis et quodammodo
 si. uolis *Jo. Bauh.* Cistus mit krausen Blättern.

Cistus mas lupinis sinuatis et fimbriatis foliis, v. Cistus mas
Matth. Lon.

Cistus maritimus, v. Cistus mas, *Matth. Lon.*

Cistus pulcherrimus et humilis hederæ folio, v. Hepatica alba.

Cistus parvus, v. Chamaecistus.

Cistus *Silesiacus*, v. Ledum *Silesiacum*, *Clus.*

Cistus *Virginiana*, aufrecht Virginisch Geißblatt.

Citharexylum, v. Cichorium.

Citrage, v. Melissa.

Citrage *Turcica*, v. Melissa.

Citrangula, Citrangulus, Monardi Malus citria.

Die Mönche, welche über den Meluen commentiret haben,
 halten davor, das dieses Wort nicht allein von Citronen
 und Pomeranzen, sondern auch von Limonien verstanden
 werde.

Citreolus, v. Cucumer.

Citreolus alter formæ anguis, v. Cucumer.

Citreolus vulgo, v. Cucumer.

Citria arbor, v. Citrus.

Citria malus, v. Citrus.

Citronata, v. Citrus.

Citronella, v. Melissa.

Citroximum, v. Cichorium siluestre.

Citrullus *Trag. Tab. et Offic.* Anguria *Matth. Dod.* Anguria
 citrullus dicta *C. Bauh.* Cucumer et Cucumis *Citrullus Fuchs.*

Citrullen, Angurien. v. Anguria. VIII.

Ist eine runde Frucht und Art eines Kürbises, wächst in Italien
 und Frankreich häufig, und kommt mit denen Kürbisen und
 Gurken auch an Würkungen und Kräften in der Medicin
 gleich. Der Samen ist kalt im andern, feucht im andern
 und dritten Grad, wird nur einzig und allein in der Me-
 dicin gebraucht, und unter die vier großen kühlenden Sa-
 men gerechnet, das übrige aber von der Frucht verworfen.
 Er eröffnet, reiniget die Blase und Nieren, und lindert die
 Hitze der Galle und des Geblütes. NB. Weil die Citrullen
 schlechte Nahrung geben, so wollen sie einem blähenden und
 kalten Magen nicht bekommen.

Citrullus maior, v. Citrullus.

Citrullus *Offic.* v. Citrullus.

Citrus, Malus Medica, Assyrica, Citrangulus, Melangula, Citronenbaum. VII.

Die Frucht hiervon wird Citronen genennet. Sie dienen in giftigen Krankheiten, befördern den Schweiß, stärken das Gedächtnis, dienen in Ohnmachten und Herzensangst, und erfrischen die Lebensgeister, vertreiben den Gift, Scorbut, ansteckende Krankheiten, Fäulung, Wärme im Leibe und derer Kleider. Der Samen und Rinde wärmen im ersten und dritten, und trocknen im andern und dritten Grad. Das Fleisch oder der Mark ist kalt im ersten Grad, feucht, temperiret, verdünnet, diacriet, reiniget und tödtet die Wärme. Hiervon findet man in denen Apotheken die eingemachten Citronenäpfel, Rinden, und Mark, das aus der Rinde destillirte Wasser, das Oel, den Saft, Syrup, die Morscheffen, den Balsam und die Lattwerge. Die großen Früchte werden Citronat genennet, sehen fast aus wie Melonen; Wenn sie noch nicht vollkommen reif sind, so werden sie, wenn man zuvor die Kern hat weggethan, eingemacht. Sie sind dem Herzen und Magen angenehm, und dienen zu delicaten Speisen.

Claua Morionis, v. Typha.

Clauatus, Clauellatus, v. Muscus terrestris.

Clauis S. Petri, v. Primula veris.

Clausus, v. Caryophylli aromatici.

Clematis altera Boetica *Clus. Lob.* Clematis Boetica *Tab.*

Clematis peregrina foliis pyræ incis. *C. Bauh.* Spanisch Baldrebe, v. Clematis vrens.

Clematis altera *Diosc.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera flore pleno, v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera longifolia, v. Clematis altera Boetica.

Clematis Boetica *Tab.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis coerulea *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis Daphnoides, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides minor, v. Vinca per vinca.

Clematis flore albo, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis Indica, v. Colubrinum lignum.

Clematis maior flore duplicato, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis maior *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis minima forte prima *Plinii*, v. Fumaria.

Clematis passifolia, v. Vinca per vinca.

Clema-

Clematis peregrina coerulea, v. *Clematis altera*.

Clematis peregrina coerulea et purpurea, v. *Clematis altera*.

*Clematis peregrina foliis pyri incis*is *C. Bauh.* v. *Clematis altera*.

Clematis purpurea, v. *Clematis altera*.

Clematis repens, *C. Bauh.* v. *Clematis vrens*, *Tab.*

Clematis scandens tenuifolia alba, *J. Bauh.* v. *Clematis vrens*, *Tab.*

Clematis filuestris, v. *Tamnus*.

Clematis trifolia, v. *Granadilla*.

Clematis vrens altera, v. *Clematis vrens*, *Tab.*

Clematis vrens Tab. altera *vrens Lob.* *Clematidis* f. *flammula repens C. Bauh.* *Flammula Dod.* *Viticella Caesalp.* *Clematis* f. *Flammula scandens tenuifolia alba Jo. Bauh.* Waldrebe mit weißen Blumen, brennende Waldrebe, Blasenziehende Waldrebe. XXV.

Hat einen überaus scharfen und recht brennenden Saft. Wenn das Kraut zerstoßen und aufgelegt wird, so ziehet es große Blasen. Die Wunden lässet man mit gemeinem Del einweichen, und versfertiget daraus ein apertes Del, welches im Hüstwehe und andern innerlichen Schmerzen gelobet wird. Mit denen Blättern kan man in Fiebern Blasen ziehen.

Clematis vrens multiflora, v. *Clematis vrens Tab.*

Clematidis altera Boetica, v. *Clematis altera*.

Clematidis altera radice tenui, v. *Aristológia*.

Clematidis coerulea erecta, v. *Clematis vrens Tab.*

Clematidis coerulea vel purpurea repens, v. *Clematis vrens Tab.*

Clematidis longa vulgaris, v. *Aristológia*.

Clematidis Saracenica, v. *Aristológia*.

Clematidis veteribus, v. *Aristológia*.

Cleome Otauii, v. *Erysimon*.

Climenum Diosc. v. *Caltha vulgaris*.

Climenum Matth. *Lathyrus filuestris maior* f. *purpureus Thal.*

latifolius C. Bauh. *Narbonensis latiore folio Lob. Eyst.* *Circulus filuestris Tab.* wilde Richern, Wildblaterbsen, wild Eselsöhren. XVI.

Clinopodium alterum Matth. v. *Clinopodium maius*.

Clinopodium aruense Ocymi facie, v. *Clinopodium maius*.

Clinopodium maius, wilde Basilie, Bürbeldost. XVI.

Clinopodium minus, klein Wohlgenuth, klein Dosten.

Diese beyden Clinopodia sind warm im dritten, trocken im andern Grad, treiben die Menfes.

Clinopodium Origano simile, v. Clinopodium maius.

Clitorias flos, v. Conuoluulus.

Clorophis, v. Ranunculus.

Clutia, die Aethiopische staudigte Clutia.

Clymenon, v. Climenum.

Clymenum *Diosc.* v. Caltha.

Clymenum femina, v. Scrophularia.

Clymenum *Italarum*, v. Androsæmum maximum frutescens.

Clymenum mas, v. Scrophularia.

Clymenum minus, v. Stachys.

Clymenum *Turneri*, v. Scrophularia.

Cnecus verus, v. Carthamus.

Cneoron, Safamunda, Steinrößlein. v. Caryophyllata.

Cneoron nigrum *Theophrasti*, v. Rorismarinus.

Cnicon, v. Carthamus.

Cnicus, Safran. X.

Cnicus, v. Carthamus, wilder Safran. VII.

Cnicus alter, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus asperior, v. Carthamus.

Cnicus flore croceo, v. Carthamus.

Cnicus sativa, v. Carthamus.

Cnicus siluestris procerior, v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus siluestris spinosior, *C. Bauh.* v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus siluestris, v. Carduus benedictus.

Cnicus supinus, v. Carduus benedictus.

Cnicus vulgaris, v. Carthamus.

Coa, Coa aus der Insel Cos.

Coaua, v. Coffee.

Coca, v. Cuca.

Cocci vel cocculi orientales, Cocculae (unrecht Cotulae) elephantinae, Baccæ piscatoriae, (weil die Fischer sich desroselben bedienen, wenn sie Fische fangen wollen) Baccæ Leuantinae, Cucculus Indicus, Fischkörner, Tollkörner.

Machen dumm und vertreiben die Läuse.

Coccognidium, v. Thymelaea *Offic.*

Cocculae, s. Cocculi, v. Cocci.

Coccum infectorium, v. *Kermes*.

Coccum tinctorium, v. *Kermes*.

Coccus baphica, v. *Ilex*.

Coccus de Maldina, *Tauarcare*, *Nux Medica Maldiuensium*,
Maldivische Cocussnuß.

Ist eine Frucht, welche in denen Maldivischen Inseln am Gestade
des Meers gefunden, dem Ambra gleich gehalten, und vielleicht
von andern Orten hingebracht wird. Man brauchet hiervon
die äußerliche Rinde und Mark, welche wider das böse Wesen
und schwere Geburt dienen sollen.

Coccus infectoria, v. *Kermes*.

Coccus maximus, v. *Cocos*.

Coccus tinctoria, v. *Kermes*.

Coccygia Plin. v. *Cotinus coriaria*.

Cochlearia, Löffelkraut. VII.

Dieses Kraut ist warm und trocken im andern und dritten Grad.

Es pfleget, wegen seines aromatischen, ölichten und überaus
penetranten sauren Salzes, zu eröffnen, in Milzbeschwerden
gut zu thun, treibet den Schweiß und verhütet die Fäulung,
curiret das *Malum Hypochondriacum*, resolviret, verhindert
den Schlag. Außerlich ist die *Cochlearia* gut in ungesunden
und faulen Zahnfleisch, der Mundfäule, und wird zu Gurgel-
wassern und Bädern gebraucht. Man hat hiervon unter-
schiedene Praeparata, als die mit Zucker überzogenen Blätter,
das destillierte Wasser, den Syrup, welcher vom Saft mit Zu-
cker abgesotten entsteht, das gemeine und flüchtige Salz, den
Spiritus. NB. Man brauchet den Saft vornehmlich in al-
lerhand Beschwerden des Mundes und der Kehle, auch
nach denen Nasern. Erst ist vom Löffelkraut überhaupt zu
merken, daß man sich dessen lieber frisch, als getrocknet, bedie-
ne, weil durch das Dörren eine ziemliche Quantität von sei-
nem Sale volatil verlohren gehet.

Cochlearia Batava, v. *Cochlearia*.

Cochlearia folio subrotundo, v. *Cochlearia*.

Cochlearia palustris, v. *Plantago latifolia*.

Cochleata, s. *Trifolium*, Schneckenflee. III.

Cocombe.

Ist ein schwarzes Holz in Madagascar, aber gemeiniglich krumm.

Seine Blätter sind sehr klein. Seine Blume riechet ange-
nehm, und das Holz giebt im Feuer einen angenehmen Ge-
ruch von sich.

Cocos,

Cocos, Eocusnuß. XII.

Ist eine Indianische Frucht, al. *Coccus maximus*, welche denen Indianern sowol zur Speise, als Arzneyen und Kleidung dieneth. Die Nuß ist statt des Confects; auch machen sie daraus einen Trank, der wie Wein schmecket, desgleichen einen Eßig, Spiritum und Oel.

Codaga Pala, ein Baum in Malabar, v. *Nerium*, v. *Apo-cynum*.

Codiaminum, v. *Narcissus*.

Coecum cnidium, v. *Chamaelea*, v. *Mezereum*.

Coeli donum, v. *Chelidonium*.

Coeli rosa, v. *Lychnis*.

Coffée, Caffeebohnen. VII.

Ist eine fremde uns nunmehr bekante Frucht, wächst in Persien und Reich Arabien, auch in Egypten, allwo sie Bon Alpino genennet wird. Die Kern sehen weiß, sind kleiner als eine Bohne, haben am glatten Theile eine lange Grube, treiben den Urin, Stein, Monatzeit, guldene Ader, Wasser nach der Geburt, schaden denen mageren und hitzigen Leuten, geben ein Infusum und Oel. Die Pflanze oder der Baum soll dem *Euonymo* ziemlich gleich sehen. Denen Beeren giebt man unterschiedene Namen, als Caffee, Coffee, Coffi, Caua, Coaque, Cahve, Café, Cophé, Cahvae, Cahvé, Cove, Ravvé, Rahvé, Chaubae. Wenn diese gebraten, geröstet, zu Pulver gestoßen und in Wasser gekochet sind, so wird ein Trank daraus bereitet, welchen man warm hintertrinket. Er ist bey denen Türken, und heut zu Tage bey denen Europäern gar sehr bekant und im steten Brauch, verbessert und dämpfet alle herbe Säure, stärket den Magen, zertheilet die Winde, löset die vom vergangenen Tage zurück gebliebenen unverdauten Speisen auf, stillt den vom Wein entstandenen Dausch, machet wachen, eröffnet den Leib, das Gefrös, befördert die Bewegung des Geblüts und Schweißes, dienet der Milz und Leber, in Flüssen des Hauptes, der Brust und Nase, im Malo Hypochondriaco, Husten und Schleim auf der Zunge, Engbrüstigkeit, Aufsteigen. Wenn er mäßig gebräuchet wird, so mäset er, zehret aber, wenn man ihn häufig trinket, resolviret hartscirrhöse Schwellen, befestiget die Mutter, und machet sie geschickt zur Empfängnis, curet die Schlafsucht, Lähmung, das schwache Gedächtnis, Hauptschmerzen, das üble Gehör, die scorbutische Abzehrung des Leibes, den Zwang des Urines, Schlagflüsse &c. Doch muß man ihn nicht allzuhäufig trin-

trinken, wie solchergestalt auch die meisten im Thee pecciren. Etliche nehmen früh, wenn sie ihn trinken wollen, oder schon getrunken haben, ein wenig Butter und Brod. Wenn man ihn eine oder zwey Stunden nach der Mahlzeit zu Mittage trinket, so befördert er die Verdauung derer Speisen.

Colchicum album Anglicanum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum album Germanicum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum album non venenatum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum album Pannonicum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum Alexandrinum Lob. v. *Colchicum Orientale Matth.*

Colchicum alterum orientale Matth. v. *Colchicum Orientale Matth.*

Colchicum Anglicum Lob. v. *Hermodactylus*.

Colchicum Anglicum candidum angustifolium, v. *Colchicum montanum cum flore Clus.*

Colchicum angustifolium C. Baub. v. *Colchicum montanum cum flore Clus.*

Colchicum candido flore Anglicanum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum candidum multiflorum, v. *Hermodactylus*.

Colchicum candidum Pannonicum Polyanthes, v. *Hermodactylus*.

Colchicum commune, Herbstblumen, Wiesenzeitlosen, Hundeshoden, nackte Hure. XXXI.

Colchicum Ephemeron, v. *Colchicum commune*.

Colchicum Hispanicum paruum, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum Illyricum, v. *Colchicum Orientale*.

Colchicum luteum, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum luteum majus, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum luteum minus, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum melino flore, v. *Narcissus Persicus*.

Colchicum minus florescens, Lob. v. *Colchicum montanum cum flore Clus.*

Colchicum montanum angustifolium, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum montanum Clus. v. *Colchicum montanum*.

Colchicum montanum cum flore Clus. angustifolium C. Baub. minus florescens Lob. Montan. m. minimum angustifolium autumnale *Eysl.* kleine Bergzeitlosen. II.

Colchicum montanum luteum, v. *Colchicum montanum*.

Colchicum montanum minimum, v. *Colchicum minus florescens Lob.*

Colchicum nigrum et subrubens, v. *Colchicum montanum*.
Colchicum non venenatum, v. *Colchicum Orientale Matth.*
 v. *Hermodactylus*.

Colchicum orientale Matth. alterum *Orientale Matth. Lugd.*
Syriacum Alexandrinum Lob. Tab. C. Bauh. non venenatum,
Syrische Zeitlosen. II.

Ist eine Art von Tulpanen, und wird um Apenninen in Italien
 gefunden, soll in der Franzosenkrankheit gut thun.

Colchicum Pannonicum polyanthos albo flore, v. *Hermodactylus*.

Colchicum paruum montanum luteum, v. *Colchicum minus
 floescens, Lob.*

Colchicum polyanthos cum floribus, v. *Colchicum minus
 floescens, Lob.*

Colchicum Syriacum, v. *Colchicum Orientale Matth.*

Colchicum vulgare polyanthos, v. *Colchicum commune*.

Coliandrum, v. *Coriandrum*.

Collinsonia, die Americanische *Collinsonia*.

Colocasia Plin. v. *Aron Aegyptiacum*.

Colocynthis femina, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis fructu rotundo maior, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis Germanica, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis mas, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis nigra pyriformis, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis pyri figura, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis sativa, v. *Cucurbita*.

Colocynthis silvestris, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis turbinata, v. *Colocynthis vera*.

Colocynthis vera, *Cucurbita silvestris Handal*, *Coloquinten*
 auf Arabisch *Handal.* XI.

Die Frucht und ihr innerliches Mark trocknet und wärmet im
 dritten Grad. Ist ein fremd dürr Gewächs, purgiret unter al-
 len Vegetabilien am heftigsten. Dienet im Husten, der
 Gicht, item Würme und Läuse zu vertreiben, ingleichen die
 Menfes und todte Frucht (im Elystiren) zu befördern, curiret
 die Schlafkrankheiten, Wassersucht, sticht und picket die Häute
 derer Därme und des Magens gewaltig. NB. Will man die
 Coloquinten im Elystiren verordnen, so müssen sie in Säckgen
 gebunden werden. Sie führen die wässerichten Feuchtigkei-
 ten aus dem Gehirn, der Lunge und Gelenken, vertreiben den
 Schwindel, halben und ganzen Schlag, das böse Wesen, Krä-
 he

ge und Franzosen. Die hiervon präparirten Trochisci oder Röchelgen werden Trochisci Alhandal genennet, Das Extract purgiret innerlich; äußerlich aber machet man Pillen draus, und thut sie im übeln Gehör in die Ohren.

Colonium, v. Ranunculus.

Coloquintis, v. Colocynthis.

Colquas.

Die Egyptische Aropwurz. v. Aron.

Colubrina, v. Bistorta.

Colubrina maior, v. Bistorta.

Colubrina minor, v. Bistorta.

Colubrinum lignum, Serpentaria, Clematidis Indica, Griesholz, Schlangenholz. VI.

Kommt aus Zeilon und andern fremden Inseln. Die Frucht dieses Baumes heißet Nux Vomica, welche, wenn sie noch frisch, die Natur eines Giftes hat, dahero diejenige, welche eine Zeitlang gelegen, der andern vorzuziehen ist. Sie wärmet, trocknet, reiniget, führet Galle und Schleim ab, vertreibt Wärme, und das 3 und 4tägige Fieber. Ist denen Thieren, welche blind geböhren werden, ein Gift, denen Menschen aber nicht. Außerlich brauchet man sie wider Flecken der Haut. In denen Apotheken ist hiervon das Extractum mit Tausendgöldenfrauwasser, zu bekommen.

Columbaris, Columbaria, v. Verbena.

Colus columbina, v. Equisetum.

Colus Jouis, v. Horminum, v. Verbena.

Colus Rustica Cord. v. Carduus vulgaris Matth.

Colutea Matth. Lon. Dod. Vesicaria Casp. Bauh. Colutea Theophrast. Lob. Tab. Clus. Sena Maurianorum Ruell. Pseudosenna, Linsenbaum, Welschlinsen, Schaflinsen, Welsche Senetblätter, falsche Senetblätter. VII.

Die Blätter gleichen denen rechten Senetblättern, nur daß sie form nicht spitzig, sondern rund sind, werden auch von etlichen, weil sie fast eben die Wirkung thun, als die rechten Senetblätter, statt derselben gebraucht. Der Samen machet brechen.

Colutea prima elatior Clus. Tab. großer Linsenbaum.

Colutea scorpioides Lob. v. Colutea. II.

Colutea filiquosa C. Bauh. v. Colutea prima elatior Clus. Tab.

Colutea Theophr. v. Colutea Matth.

Colutea vesicaria C. Bauh. v. Colutea Matth. Lon. Dod.

Colym.

- Colymbas, v. Stoebe.
 Colytea, v. Cercis.
 Coma aurea, v. Stoechas citrina.
 Coma hirci, v. Tragopogon.
 Comarus *Theophr.* v. Arbutus *Matth. Dod. Tab.*
 Commelina, großblättrig Commelintraut.
 Conaria, v. Pinea.
 Concordia, Concordialis, v. Anemone.
 Concordia, v. Agrimonia.
 Condius, v. Tragos.
 Condrilla, v. Chondrilla.
 Condrilla altera, v. Chondrilla altera.
 Condrilla altera *Diosc.* v. Chondrilla.
 Condrilla aruenfis, v. Chondrilla prima.
 Condrilla bulbosa, v. Chondrilla altera.
 Condrilla coerulea *Belgarum*, v. Chondrilla prima.
 Condrilla *Graeca*, v. Chondrilla prima.
 Condrilla latifolia, v. Chondrilla prima.
 Condrilla marina, v. Chondrilla altera.
 Condrilla *Narbonensis*, v. Chondrilla altera.
 Condrilla pusilla marina lutea bulbosa, v. Chondrilla altera.
 Condrilla rotunda, v. Chondrilla altera.
 Condrilla verrucaria, v. Chondrilla altera.
 Condrilla viminea, v. Chondrilla altera.
 Condrylla, Condryllum, v. Chondrilla.
 Condurdum *Plin.* v. Valeriana.
 Condure, v. Voamenes.
 Confirma maior, v. Symphitum.
 Coni cocculi, v. Pinea.
 Conile, v. Myrrhis.
 Conocarpodendron, der Silberbaum aus Africa. IV.
 Conocarpus, der Knopfsbaum. II.
 Conserua maior, v. Symphitum.
 Consiligo, Läusekraut, falsche Nieswurz. v. Helleborus.
 Consiligo minor, v. Helleborus.
 Consolida aculeata, v. Jacea.
 Consolida aquatica, v. Eupatorium.
 Consolida aurea, v. Virga aurea.
 Consolida ceruina, v. Eupatorium.
 Consolida corallina, v. Dentaria.
 Consolida dentaria, v. Dentaria.

- Consolida filicifolia*, v. *Tanacetum Leucanthemum*.
Consolida lactarea, f. *lactucina*, v. *Pulmonaria aurea*.
Consolida maior, v. *Symphitum*.
Consolida maior filuestris, v. *Bellis maior*.
Consolida media, *Prunella coerulea*, *Bigula*, *Symphitum medium*, *Günzel*. XI.
 Ist kalt im andern; und trocken im dritten Grad, curet die gelbe Sucht, Verstopfung der Leber und des Harnes, dienet in Brüchen. Das Decoctum ist in der Schwindsucht, und absonderlich in Wunden gut, laxiret ein wenig, und dienet der Leber. *Poter.* p. 20.
Consolida media maior, v. *Consolida media*.
Consolida media minor, v. *Consolida media*.
Consolida media pratensis coerulea, v. *Consolida media*.
Consolida media pratensis purpurea, v. *Consolida media*.
Consolida media purpurea, v. *Consolida media*.
Consolida media vulnerariorum, *Lob.* v. *Bellis maior* *Trag.*
Matth.
Consolida minima, v. *Prunella*.
Consolida minor, *Braunelle*, v. *Prunella*. XVI.
 Ist die *Bellis hortensis*, v. quoque *Prunella*.
Consolida minor altera, v. *Symphitum*.
Consolida minor Offic. v. *Bellis coerulea*.
Consolida nodosa, v. *Symphitum*.
Consolida palustris, v. *Eupatorium*.
Consolida petraea, v. *Symphitum Offic.*
Consolida quinquefolia, v. *Sanicula*.
Consolida regalis, v. *Calcatrippa*.
Consolida regia f. *calcaris flos recentior*, v. *Calcatrippa*.
Consolida regia segetum str. *gossior tota*, v. *Calcatrippa*.
Consolida rubra, v. *Tormentilla*.
Consolida Saracenica, v. *Consolida aurea*.
Consolida siluestris, v. *Bellis*.
Consolida tuberosa, v. *Symphitum Offic.*
Consolida vulgo, v. *Symphitum Offic.*
Constantinopolitanum, v. *Chamomilla*.
Contonaria, v. *Filago*.
Contrayerua, *Radix veruas. bezoardica vel Alexipharmaca*,
Drakena (von Francisco Drake, dem Erfinder) vel *Clematis*
passionalis, *Peruvianus*, *Cyperus longus Peruvianus*,
Gistmurt. IV.

Ist ein herrliches Gewächs, treibet Schweis, curiret Gift und giftige Krankheiten, Liebestränke, Würme im Leibe, die Pest, schwarze und höchstgefährliche Nasern, die rothe Ruhr, und allerley Gift, (ausgenommen dem Mercurio sublimato) Milzbeschwerden, Melancholie, Blehungen, Schwachheit des Magens, stillt Schmerzen, und treibet Urin. An theils Orten, als in Breslau, kan man hieraus das Extract, den Trank und die Essenz bekommen.

Contrayerua *Germanica*, v. Anthora.

Conuallium flos, v. Liliū conuallium.

Conuoluulus, Winde, oder Wunde. XXXVI.

Curiret die Darmgicht, (da nemlich der Roth s. v. oben zum Munde heraus gehet) und Weixelzöpfe.

Conuoluulus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus *Americanus*, v. Jalapium.

Conuoluulus argenteus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus asureus s. coeruleus hederaceus, v. Conuoluulus, v. Smilax lewis.

Conuoluulus capūlis foliaceis strobūli instar, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus coeruleus, *Cam.* v. Campanula coerulea *Dod.*

Conuoluulus coeruleus hederaceo anguloso folio, v. Campanula coerulea.

Conuoluulus floribus herbaceis, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus Indicus, Tlixochitl, Benzoenil, Indianische Winde. XII.

Träget eine Schotenfrucht. Franciscus Redi nennet sie Vainiglias. Es hat dieses Kraut einen sehr schwarzen Samen, der so lieblich wie Benzoe, und der Peruvianische Balsam riechet. Man braucht ihn mit zur Chocolate.

Conuoluulus Linariae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus maior, v. Smilax lewis.

Conuoluulus maior albus, v. Smilax lewis.

Conuoluulus marinus, v. Soldanella.

Conuoluulus maritimus, v. Soldanella.

Conuoluulus Mexicanus, v. Jalapium.

Conuoluulus minimus linariae folio *C. Baub.* v. Canthabrica *Clus.*

Conuoluulus minimus spicaefolius, *Lob.* v. Canthabrica, *Clus.*

Conuoluulus minor, v. Scammonea.

Conuoluulus minor aruenfis, v. Scammonea.

Conuoluulus minor purpureus, v. Scammonea.

Conuolu-

Conuoluulus minor spicaefolio, v. *Scammonea*.

Conuoluulus niger, v. *Voluulus terrestris*.

Conuoluulus niger semine triangulo, v. *Voluulus terrestris*.

Conuoluulus peregrinus, v. *Smilax levis*.

Conuoluulus perennis heteroclitus, v. *Lupinus Offic.*

Conuoluulus volubilis foliis asperis, v. *Lupinus Offic.*

Conuoluulus volubilis magna, v. *Lupinus Offic.*

Conus, die holzichte Frucht einiger Bäume.

Wird die holzichte und gleichsam aus vielen Schüssen bestehende Frucht einiger Bäume genennet, wie die Fichte und Tannen-äpfel.

Conyza, Dürrewurz, Mückenkraut. XX.

Ist warm im andern, und trocken im dritten Grad. Wenn man ein Bad darvon machet, so treibet es die Frucht und monatliche Zeit, vertreibet die rothe Ruhr, Flöhe und Würme.

Conyza affinis Germanica C. Bauh. Herba vulneraria ad fluiuium die Pfrienen nascens, *Solidago Saracenica tertia Trag.* Wundkraut.

Dieses Kraut soll ein gar unvergleichlich Mittel in Wunden und offenen Schäden seyn, und wird auch innerlich unter die Wundtränke genommen.

Conyza altera Dod. v. *Conyza maior Trag. Matth.*

Conyza aquatica, v. *Conyza altera Dod.*

Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis f. Bellis Indica maxima autumnalis Maur. Hofm. *Bellis Indica maxima Trag. Matth.*

Conyza coerulea, Berufskraut. v. *Aster.*

Die Weiber pflegen dieses Kraut denen Kindern in die Wiege zu legen, und wollen sie hiermit vor Zauberey verwahren.

Conyza helenitis Cord. Thal. v. *Conyza maior Trag. Matth.*

Conyza Hippocratis v. *Ambrosia prima Matth.*

Conyza maior Trag. Matth. altera *Dod.* vulgaris *Casp. Bauh.*

Baccharis Monspeliensium Cam. *Conyza helenitis Cord.*

Thal. gemeine Dürrewurz, Mückenkraut. IV.

Conyza maior altera, v. *Baccharis.*

Conyza maior flore globoso. v. *Conyza maior.*

Conyza maior vulgaris, v. *Baccharis.*

Conyza maxima ferrato folio, v. *Consolida*, v. *Eupatorium.*

Conyza media Matth. Dod. Lon. et Offic. *Asteris flore luteo et tertia Diosc. C. Bauh.* aquatic: *Gesn Thal.* media vulgaris *Clus.* flore magno luteo *Jo. Bauh.* *Mentha*

lutea *Lon.* Herba dysenterica *Maur. Hofm.* Mittel Dürzwurcz, gelbe Münze, Ruhrkraut.

Wächst an sumpfigten Orten. Das Kraut soll sehr gut in der rothen Ruhr seyn. Etliche recommendiren es in der Pest.

Conyza media *Alteris flore luteo, vel tertia Diosc.* *Conyza media.*

Conyza minima, v. Conyza media.

Conyza minor, v. Conyza media.

Conyza minor s. femina, v. Conyza media.

Conyza odorata, v. Conyza media.

Conyza palustris, v. Eupatorium.

Conyza palustris ferratifolia, v. Consolida, v. Eupatorium.

Conyza ferratis foliis aquatica, v. Consolida, v. Eupatorium.

Conyza vulgaris, C. Bauh. v. Conyza maior, Trag. Matth.

Conyzoides coeruleum, v. Conyza media.

Copahu, v. Copaiba.

Copaiba, der Copai Balsambaum. v. Balsamum.

Copal, ein Gummi eines Baums aus Neuspanien.

Ist ein Harz eines Baumes, wird sonst Pancopal genennet, und aus Neuspanien überbracht. Es dienet inn- und äußerlich zu unterschiedenen Krankheiten, Wunden und Geschwären. Man braucht es in denen Wunden der Vorhaut, so von der Beschneidung entstanden, und die Anatomici versertigen hieraus einen Firnis, womit sie die kleinen Gefäßen und Theile für der Fäulung verwahren.

Coparia, v. Meum.

Corago, v. Borrago.

Corallina, βέρον θαλάσσιον, Muscus marinus, Muscus Coralloides cornutus montanus C. Bauh. Corallinus s. Corallina montana Tab. Phycos trychophyllos Theophr. Alga citrina folio Gazae, Meercorallenmoos. XV.

Ist kalt und trocken, hält an, verdünnet, vertreibet inn- und äußerlich die Wärme, und wird absonderlich bey kleinen Kindern öfters gebrauchet. Man findet in denen Apotheken das Magisterium Corallorum.

Corallina Aeginett. v. Anagallis.

Corallina alba, v. Corallina.

Corallina altera, v. Corallina.

Corallina lutea, v. Corallina.

Corallina montana, v. Corallina.

Corallina Offic. Corallenstaude, v. Anagallis terrestris.

Coralli-

Corallina rubra, v. *Corallina*.

Corallium, Corallen. XXVII.

Ist eine Steinpflanze, und wächst auf dem Grunde der See im Königreich Tunis. Von denen Corallen bilden sich etliche ein, als wenn sie unter dem Wasser weich wären, und würden, so bald sie an die Lust kämen, hart, welche Meynung aber Thom. Brovvn in *Pseudodox. epidem.* p. 516. widerleget.

Corallium album, weiße Corallen.

Wächst im Meer, dienet inn- und äußerlich wider allerhand Blutflüsse und wider den Sood.

Corallium nigrum, schwarze Corallen.

Kommen selten vor.

Corallium rubrum, rothe Corallen.

Trocknen, kühlen, halten an, stärken den Magen und die Leber, stillen alle Blut- und andere Flüsse.

Corallodendron, Corallenbaum. VI.

Coralloides, v. *Dentaria*.

Coralloides alia f. *altera*, v. *Dentaria*.

Coraueta, v. *Consolida*.

Corcodilla, v. *Dentaria filiquosa*.

Corcorus Graternae Theophr. v. *Anagallis terrestris*.

Corchorus, *Melanthia*, Judenpappel, Muskraut, v. *Anagallis*. VIII.

Cordyla, v. *Seseli Marsilioticum*.

Coriandri alteri icon, v. *Coriandrum*.

Coriandrum, κόριον, κορίαννον, Coriander. XI.

Wird auch *Anethum Cimicarum* genennet, weil das Kraut einen sinkenden Geruch hat, wie die Wanzen. Man pflaget ihn zu pflanzen, und öfters auch wild zu finden. Der Samen ist kalt und warm, trocken im andern und dritten Grad, dienet dem Magen, zertheilet die Blähungen, corrigiret die Säure und Cruditäten, curiret Schwindel, Schlag, Ohnmachten, Husten, Engbrüstigkeit, Brüche, Aufstoßen des Magens. Er hält an, und wird mit Essig präpariret. In den Apotheken findet man den eingemachten Coriander, das Wasser und Del.

Coriandrum alterum, minus odoratum *Lob.* inodorum *Tab.* minus testiculatum *C. Bauh.*

Kömmt dem vorigen Coriander an Kräften bey, hat aber keinen so lieblichen Geruch.

Coriandrum inodorum, *Tab.* v. *Coriandrum alterum*, *Lob.*

Coriandrum maius, v. *Coriandrum*.

Coriandrum minus testiculatum C. Bauh. v. Coriandrum alterum minus odoratum Lob.

Coriannum s. Corianum, v. Coriandrum.

Coriaria, v. Rhus.

Cor Indum, s. Halicacabus, v. Alkekengi.

Corindum, Blasenerbsen, Herzerbsen. v. Pisum. III.

Corinthiacae vuae, Vuae passae, Passulae Corinthiacae, Corinthen, kleine Rosinen. III.

Temperiren, lindern die Hitze, löschen den Durst und öffnen den Leib.

Coris, unächt Johanniskeut, Erdfiefer. VIII.

Der Samen treibet den Harn und die verhaltene Reinigung.

Coris caerulea maritima, C. Bauh. v. Coris Monspeliaca Lob. Tab.

Coris lutea, v. Coris.

Coris Matth. v. Coris.

Coris Monspeliaca Lob. Tab. purpurea Joh. Bauh. caerulea marina C. Bauh. Erdfiefer von Montpellier. III.

Coris purpurea, Jo. Bauh. v. Coris Monspeliaca Lob. Tab.

Coris quorundam, v. Coris.

Corispermum, v. Coris.

Corium, v. Coriandrum.

Corniulus, v. Cornus.

Cornu, v. Foenum Graecum.

Coru bouis, v. Foenum Graecum.

Corni cerui, v. Coronopus.

Cornu cerui alterum repens, v. Coronopus.

Cornus femina, Thierleinbaum. IV.

Cornus feminae effigie, v. Caprifolium.

Cornus foliis citri angustioribus, Amman. v. Cornus.

Cornus hortensis mas, v. Cornus mas.

Cornus mas, Thierleinbaum, Kürberbaum, Eörnerbaum, Belscher Kirschbaum, Erlsken. VI.

Die Frucht ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an, stopfet, dienet im Durchfall und der rothen Ruhr. In den Apothecken hat man die eingemachten Kirschen und das Nus. Die Tropfen, welche, so ein Zweig abgehauen wird, aus dem Baume fließen, können in einem eisernen Gefäß gesammelt und wider Schwinden appliciret werden.

Cornus sativa et mas, v. Cornus mas.

Cornus silvestris, v. Cornus mas.

- Cornus vulgaris mas, v. Cornus mas.
 Cornuta, v. Calcatrippa.
 Cornutia, die Cornutia aus America.
 Corona aurea, *Clus.* v. Narcissus amplo flore.
 Corona fratrum, v. Carduus.
 Corona Imperialis *Dod. Tab. Eyf.* v. Archythyrus.
 Corona Imperialis duplici corona, v. Archythyrus.
 Corona Imperialis *Phoenicea* duplici corona aut serie florum,
 v. Archythyrus.
 Corona Imperialis polyanthos, v. Archythyrus.
 Corona Monachi f. Sacerdotis, v. Taraxacon.
 Coronaria sativa, v. Caryophyllus sativus hortensis.
 Corona Solis, Chrysanthemum Peruvianum, Flos Solis Hele-
 nium Indicum maximum, Sonnenblume. XVIII.
 Hiervon werden die Spreu-Stein von der Blume, welche Vene-
 rem stimuliren, gebrauchet. Der Samen lindert die Schmers-
 zen.
 Corona Solis minor femina, v. Corona Solis.
 Corona Solis minor ramosa f. prolifera, v. Corona solis.
 Coronaria, v. Turbith.
 Corona terrae, v. Hedera terrestris.
 Coroneola, v. Chamaespartium.
 Coroneolae similis suffrutex, v. Chamaespartium.
 Coronilla, Beilfraut, Kronenwicken. VIII.
 Coronopi et Sedi montani planta media *Massiliensium*, v. Co-
 ronopus.
 Coronopodium, v. Coronopus.
 Coronopus, Coronopium, cornu cerui, Krähenfuß. XI.
 Verrichtet eben dasjenige, was die Plantago in Wunden thut,
 v. Poter. p. 22. 24.
 Coronopus alter, v. Coronopus.
 Coronopus hortensis, v. Coronopus.
 Coronopus marinus, v. Plantago *Offic.*
 Coronopus maritimus, v. Plantago *Offic.*
 Coronopus *Massilioticus*, v. Coronopus.
 Coronopus minor, v. Coronopus.
 Coronopus *Ruelii*, v. Nasturtium.
 Coronopus siluestris, f. canaria, v. Coronopus.
 Coronopus *Theophr.* v. Coronopus.
 Coronopus verus, v. Coronopus.
 Corrigiola, v. Polygonum maius.

- Corruda altera, v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corruda Hispanica altera *Tab.* v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corrudago, v. Asparagus siluestris.
 Corruda Lusitanica, v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corruda Narbonensis, v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corruda Penae, v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corruda prior, *Clus. Tab.* v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corruda tertia, *Clus. Lob.* v. Asparagus siluestris, *Dod.*
 Corfanda, v. Equisetum.
 Cortal m. v. Senecio.
 Cortex Cardinalis de Lugo, v. China chinae.
 Cortex Febrinagus, v. China chinae.
 Cortex de Peru, v. China chinae.
 Cortex Granatorum, v. Granata.
 Cortex Hispanicus, v. China chinae.
 Cortex Lusitanicus, v. China chinae.
 Cortex Patrum Societatis Jesu, v. China chinae.
 Cortex Peruvianus, v. China chinae.
 Cortex Sinenfis, v. China chinae.
 Cortex Winteranus weisser Zimmet. III.

Wird Canella alba, item Costus Ventricofus genennet, kömmt von einem Baum, welcher in Magellana wächst, und trägt Beere, so fast wie Lorbeere anzusehen. Er drinaet gewaltig durch, verdünnet, ist ein bequemes Medicament im Scorbüt, Brust- und Hauptbeschwerden, der Mundsaute, Lähmungen, starken Erbrechen und verlohrenen Appetit. In den Apotheken hat man das Oleum destillatum oder destillierte Oel, welches ein bequemes Medicament in Verstopfung der Mutter, und das Elacosaccharum, so in Mutterbeschwerden und heftigem Erbrechen gut thut.

- Cor Thomaeum, Americanische Purgierbohne, v. Ricinus Americanus.
 Corrusa Matth. Bergsanicul, v. Caryophyllata Veronensum.
 Cortu niger quorundam, v. Christophoriana.
 Coruines, v. Ranunculus.
 Corydals, Corydalis, Pseudofumaria, v. Fumaria.
 Corydaliu. v. Fumaria.
 Corydalopodium, v. Calcatrippa.
 Corydalis, v. Fumaria.
 Corylus, Haselstaude. VIII.

Das Holz können die Schlangen nicht vertragen, und wird zu Wünschelruthen gebraucht. Die Röhlein Juli) kan man zu 1 Quentgen wider den Durchfall und das zauberische Nestelknüpfen gebrauchen. Die Nuß, der Kern, die Haselnuß, *Auellana*, *Nux Pontica*, *Nux Heracleotica*, wenn man selbige mit Raute und Feigen aufleget, so vertreiben sie den Gift und giftiger Thiere Biß, mit Meel aber getrunken, den alten Husten und Schneiden des Urins. Die weißen Kern aus den Bartnüssen (*Nuclei auellanarum barbatarum*) ziehen den Leib zusammen, das dabey vorhandene weiche und rothe Fleisch aber erwecket, nach *Helvetii* Meynung, die rothe Ruhr. Die Nußschale, *Putamen*, und die Haut, welche den Kern umfasset, dienet im Durchfall, weißen Fluß der Weiber, und Seitenstechen. Der *Spiritus* und das Del aus dem Holz sind hitzig und flüchtig, dringen durch, lindern die Schmerzen, das böse Wesen und Zahnwehe. Das Del aus denen Kernen nimmt die Schmerzen der Glieder und Schuppen auf dem Haupt weg. Die Haselnüßel, *Viscum corylinum*, wird, das böse Wesen, Schmerzen und Würme zu vertreiben, und zu 1 Quentgen eingegeben, in schwerer Geburt gerühmet. Der aus dem *Visco* destillirte *Spiritus* und das Del soll, wie etliche wollen, das wahrhaftige *Oleum Heraclicum Rulandi* seyn. Es curirt das böse Wesen. Sonst verfertigen auch *Henr. ab Heer* und *Carrichter* aus der Haselnüßel eine Salbe (*Unguentum*) welche sie wider *Hererey* und Verzauberung recommendiren.

Costae herba, v. *Herba costae*.

Costa canina, v. *Plantago*.

Costa equina, f. *canina*, v. *Plantago*.

Costa orcina, v. *Millefolium*.

Costa ouina, v. *Millefolium*.

Costus, Kosterwurzel. VIII.

Costus adulterinus, f. *Pseudocostus Matth.* *Costus spurius Matth. Lob.* *Herba Costae Caes.* *Panaces costinum Tab.* *Panax Costinum C. Bauh.* falscher *Costus*, *Kosterwurz*.

Die Wurzel dieses Gewächses wird oft falsch vor den rechten *Costus* verkauft.

Costus alter peregrinus, v. *Costus*.

Costus amarus, v. *Costus odoratus*.

Costus Arabicus, bittere Kosterwurzel, v. *Costus*.

Costus dulcis, *Offic.* v. *Costus odoratus*.

Costus hortensis minor, v. *Ageratum*.

Costus Indicus, v. *Costus*.

Costus minor hortensis, v. *Ageratum*.

Costus Moluccanus, v. *Costus*.

Costus niger, v. *Angelica*, v. *Christophoriana*.

Costus odoratus verus s. *Arabicus odoratus*, *amarus* s. *Helonium Comagenium Diosc.* *Costus dulcis niger*, *verus odoratus*, vocatur et *Christophoriana*, *weißer Zimmet*, v. *Costus*.

Diese Art vom Costo wird am meisten gebraucht, ist ein Anodynum, dienet denen Nerven, dem Haupt, wider den Scorbut. Die süße *Costus* wurde vor Alters in den Arabischen, Syrischen und Indianischen unterschieden, und von etlichen *Canella alba*, *weißer Zimmet*, genennet. Er kömmt aus Indien und China, wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, öfnet, zertheilet, nützet der Leber, dem Magen und der Mutter, ist wider den Stein, Colic und verstopfte Monatszeit, Verstopfung des Urins, curirt die Wassersucht, den Schlag und halben Schlag. In den Apotheken hat man das *Oleum*, und salbet den Rücken damit, die paroxysmos der Wechselfieber zu hemmen. Die Pillen werden *Maracostinae*, *Milz* und *Leberpillen*, die Lantwerge *Electuarium Caryocostinum*, und die *Species Diacosti Mesue* genennet.

Costus Offic. *amarus*, v. *Costus odoratus*.

Costus Spurius, v. *Panax Asclepias*.

Costus Syrius, v. *Costus*.

Costus ventricosus, v. *Cortex Winteranus*.

Costus vulgaris, v. *Panax Asclepias*.

Cota vulgo in Hetruria, v. *Cotula foetida*.

Cotinus coriaria, Färberbaum, wilder Delbaum. v. *Rhus coriaria*.

Cotinus Plinii, v. *Cotinus coriaria*.

Cotonea, v. *Cydoria*.

Cotonaria, v. *Turbith*.

Cotoneaster, v. *Mespilus*.

Cotto, v. *Bombax*.

Cotula alba Dod. v. *Cotula foetida Brunf. et Offic.*

Cotula alba non foetida, v. *Cotula foetida Brunf. et Offic.*

Cotula foetida Brunf. et Offic. *alba Dod.* *Parthenium Fuchf.*

Tab. *Chamomilla secunda Trag.* *Chamaemelum foetidum*

C. Bauh. *Bupthalmum Diosc.* minus *Cord.* alias *Bufonaria*,

ria, stinkende Chamillen, Hundschamillen, Hundsdill, (*Anethum caninum*) Krottendill, wilde Dill, Gänsekropf. II.

Das Kraut lobet Crato sonderlich in der Wassersucht, wenn man es denen Patienten zu trinken giebet.

Cotula foetida, *Parthenii species*, v. *Cotula foetida*.

Cotula inodora, v. *Bupthalmum*.

Cotula lutea, v. *Bupthalmum*.

Cotula non foetida, v. *Cotula foetida* *Brunf. et Offic.*

Cotyla, v. *Bupthalmum*.

Cotyledon alterum *Diosc.* v. *Fabaria*.

Cotyledon foliosum marinum, v. *Androsaces* *Matth.*

Cotyledon maius, v. *Vmbilicus Veneris*.

Cotyledon medium foliis oblongis ferratis, v. *Vmbilicus Veneris*.

Cotyledon minus, v. *Vmbilicus Veneris*.

Cotyledon minus sedii folio, v. *Vmbilicus Veneris*.

Cotyledon silvestre, v. *Hepatica alba*, v. *Vnifolium*.

Courbarill, Heuschrecken, oder Hülsenbaum.

Coyopatli, v. *Alkekengi*.

Coyotomatli, v. *Alkekengi*.

Cracca, Begetwicken, v. *Faba silvestris*.

Cracca maior, v. *Faba silvestris*.

Cracca minima, v. *Faba silvestris*.

Cracca minor, v. *Faba silvestris*.

Craepula, v. *Acanthus*.

Crambe, v. *Brassica*.

Crassula maior, minor, die fette Henne, v. *Fabaria*.

Crassula montana, v. *Fabaria*.

Crataea, v. *Chelidonium maius*.

Crataegus cerasi foliis, floribus magnis *Amman*.

Ein Baum in Sibirien, der von denen Russen ein Apfelbaum genennet wird.

Crataegonon Euphras, v. *Melampyrum*.

Crataegonon rubrum et album, v. *Melampyrum*.

Crataeorum, v. *Melampyrum*.

Crategus *Theophr.* v. *Sorbus minor*.

Crateus, v. *Thlaspi*.

Crauo, v. *Caryophylli aromatici*.

Crepanella, v. *Molybdena*.

Crepis Dalech. v. *Sonchus*.

Crepitus Lupi, Fungus Chirurgorum, Fungus orbiculatus, heisset in Niederländischer Sprache Boovist, Pubenfist, Weiberfist, Wolfesfist, Bofist, Pfafist.

Ist ein runder, Eysförmiger und innwendig mit schwarzen Pulver angefüllter Schwamm, giebt einen staubichten Rauch von sich, und wird, weil er giftig ist, innerlich niemals gebraucht. Er hält an, trocknet, vertreibet den Wolf, welchen man s. h. vom Reiten am Steiße bekommen, stillt das Geblüt, und heilet die Wunden, wenn man ihn in die Augen bläset, so ist er höchst gefährlich.

Crepula, v. Acanthus.

Crescione, s. Sium aquaticum, v. Beccabunga.

Crespinus, v. Berberis.

Crespolina, v. Abrotanium femina.

Crespula, Cresculus, v. Bupthalthmon.

Cressa, v. Nasturtium aquaticum.

Cretha marina, Crethmum, Crethamum, v. Crithmum.

Crethanius aruenfis,

Crethanius hortulanus,

Crethanius marinus,

Crethinus sativa,

Crethmum,

} v. Crithmum..

Creticum, v. Stoechas citrina.

Creticum legitimum, v. Stoechas citrina.

Criatheim, v. Ammoniacum.

Crispina vua, v. Vua crispa.

Crispula, v. Matricaria, v. Bupthalthmos.

Crispula flore simplici, v. Matricaria.

Crispula herba, v. Bupthalthmum.

Crispula Manard. v. Matricaria.

Crispula nostra, v. Matricaria.

Crista Alpina Caesalp. v. Filipendula montana Dod.

Crista Galli, Alektorolophos s. Fistularia, lutea, Pedicularis s. Pedicularia lutea s. campestris 2. Trag. Klappar, Läusekraut. XII.

Ist kalt und trocken. Das Vieh bekömmet Läuse davon.

Crista galli altera, Alektorolophos purpurea, Pedicularis pratensis purpurea, Fistularia Dod. Ruta pedicularis, Phthirium Lugd. Fistelkraut. III.

Ist kalt und trocken, hält an, und wird in Wunden gebraucht.

Crista Gallinacea, v. Sideritis, v. Verbena, v. Filipendula.

Crista

Crista Gallinacea simplici flore, v. Crista galli.

Crista pavonis, v. Poincinia.

Crista prima, v. Milium.

Cristae alterius generis altera, v. Euphrasia.

Crithamus, v. Crithmum.

Crithamus agrestis, v. Crithmum.

Crithamus terrestris, v. Crithmum.

Crithmum, Chrysanthemum littoreum *Lob.* v. Crithmum
tertium *Matth.*

Crithmum marinum, v. Crithmus marinus.

Crithmum marinum flore Asteris Attici, *C. Baub.* v. Crith-
mum tertium *Matth.*

Crithmum marinum spinosum, *C. Baub.* v. Crithmum secun-
dum *Matth.*

Crithmum primum, v. Crithmum.

Crithmum quartum *Matth.* E yngium quartum *Dod.* mon-
tanum recentiorum *Lob.* aruense foliis serrae similibus
C. Baub. Akerbacillen, Sichelkraut, Saule Griete. II.

Wird hier und da im Korn gefunden. Die Bauern klopfen den
Sack heraus, und curiren ihre verwundeten Pferde und ander
Vieh damit.

Crithmum secundum *Matth.* spinosum *Dod.* maritimum
spinosum *C. Baub.* Pastinaca marina *Lob.* Secacul *Anguill.*
Meerpastinac, stehend Bacillen.

Die Wurzeln dieses Krautes werden, wegen ihres lieblichen und
süßen Geschmacks, wie andere Pastinacken zur Speise ge-
braucht.

Crithmum silvestre, v. Crithmum secundum.

Crithmum spinosum *Dod.* v. Crithmum secundum *Matth.*

Crithmum tertium *Matth.* maritimum flore - Asteris Attici
C. Baub. Crithmum Chrysanthemum *Dod.* Chrysanthemum
littoreum *Lob.* flore Buphthalmi, Meersternkraut, Seel-
bacillen.

Crithmus aruensis, v. Crithmum.

Crithmus vel Crithmum marinus, um, Foeniculum maritimum
minus, Meerfenchel, Peterlein. V.

Ist warm und trocken, treibet die Menfes und Urin, curiret die
gelbe Sucht.

Crocodilium, v. Carlina vulgaris.

Ist eine Species einer Distel. Wenn man hiervon die Wur-
zel in die Nase stopfet, so erwecket sie Bluten, dergleichen
pflaget

pfllegt man im Hirnwüthen zu rathen. v. Michael ad Jonston. Prax.

Crocodilium, *Crocodilla*, v. *Dentaria filiquosa*.

Crocum hortense, *Cam.* v. *Crocus*.

Crocum Matth. v. *Crocus verus*.

Crocus, *Safran*. XXX.

Ist zweyerley, nemlich der Orientalische, so *Crocus verus*, und der Occidentalische, so *Carthamus* genennet wird.

Crocus autumnalis, v. *Crocus verus*.

Crocus florescens, v. *Crocus verus*.

Crocus Indicus, v. *Curcuma*.

Crocus Italicus, v. *S. syrrhingham*.

Crocus Orientalis, v. *Crocus verus*.

Crocus Saracenicus, v. *Cnicus*.

Crocus sativus, v. *Crocus verus*.

Crocus sativus autumnalis, v. *Crocus verus*.

Crocus sativus Hispanicus, v. *Crocus verus*.

Crocus siluestris, v. *Carthamus*.

Crocus siluestris angustifolius, v. *Carthamus*.

Crocus siluestris minor Hispanicus flore patulo, v. *Carthamus*.

Crocus siluestris vernalis, v. *Carthamus*.

Crocus vernus, *Safran*. XX.

Die Pflanze wird mehr zur Gartentlust, als denen Apotheken gepflanzt.

Crocus vernus angustifolius, v. *Crocus vernus*.

Crocus vernus minor Clus. v. *Crocus vernus*.

Crocus vernus minor primus, v. *Crocus vernus*.

Crocus verus Offic. et Io. Bauh. *sativus C. Bauh.* *autumnalis Eysl. Park.* *Crocum Matth.* *hortense Cam.* rechter und wahrer *Safran*, *Dreisafran*. X.

Wird in Arabischer Sprache *Sahaforan* genennet, in Calabria, Abruzzo, Spanien, Engelland, Frankreich, Italien, Sicilien und Oesterreich häufig, in Deutschland aber selten und sehr sparsam gesunden, und heut zu Tage der Englische vor den besten gehalten. Vor Zeiten hatte der Asiatische, so auf den Bergen Coryzo und Olympo wachset, und deswegen Coryzeum genennet ward, den Vorzug, v. Zorn. Botanolog. Med. p. 235. Er blühet im September. Man brauchet allein die Blutrothen Züngelein, so mitten in der Blume stehen, und von denen Lateinern *Stamina*, von denen Griechen aber *xgonides*, und von uns Deutschen eigentlich *Safran* genennet

net werden. Die goldfärbichten, so einen etwas scharfen, bitterlichen und fetten Geschmack, auch sehr starken und angenehmen Geruch haben, seynd die besten, und denen Blüten vom Carthamo, so die Materialisten, ihres Profits wegen, unter den Safran mengen, weit vorzuziehen. Der Safran wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad, eröfnet, digeriret, erweichet, dienet dem Herzen, Haupt, Magen, denen Augen, Lungen, der Mutter, stillet Schmerzen, disponiret zum Schlaf, treibet die Monatszeit und todte Frucht, curiret Ohnmachten, die gelbe Sucht, Schlagflüsse, die Pest, Engbrüchigkeit, Entzündung, dienet (vornemlich äußerlich) denen Augen, widerstehet dem Gift. Die Tinctur oder Essenz, item das Extractum Croci curiren die rothe Ruhr, das Wasser, des stillirte und zugesetzte Del, und das Emplastrum oxycroceum heben das Hüftwehe. Die gebräuchlichsten Arten des Safrans sind der Oesterreichische, Orientalische, Caskinois, Englische Quercy, Lisle, Orange, Maglian, Candat, Zima und Roscha, Safran.

Crone s. Piper *Aethiopicum*, v. Piper, v. Siliquastrum.

Crotium, v. Antirrhinum.

Crotolaria, Klapperschote. VIII.

Croton *Nicandri*, v. *Vua marina*.

Croton *Nicandri*, v. *Polygonum*.

Crucialis *Hermol.* v. *Cruciata Dod.*

Crucialis quaedam, v. *Aparine*.

Crucialis quaedam maritima, v. *Rubia tinctorum*.

Cruciata *Dod. minor Lob. hirsuta C. Bauh.* Cruciata herniaria *Thal.* Crucialis *Herm. Caes.* Galli secundum genus *Trag.*

Cruciata inguinalis, *Gallium latifolium*, Cruciata flore luteo *Jo. Bauh.* *Aparine* s. *asperula aspera*, Gölben Waldmeister, Rauch Mayerkraut, gelb Kreuzkraut, Kreuzwurz, Sporensich. XI.

Man brauchet das Kraut in Wein gekochet zum Brüchen. Das destillirte Wasser von der Wurzel und dem Kraute, soll dem Gift widerstehen.

Cruciata *Dod. Trag.* v. *Gentiana minor*.

Cruciata flore luteo, *J. Bauh.* v. *Cruciata Dod.*

Cruciata gentianella, v. *Gentiana minor*.

Cruciata herniaria *Thal.* v. *Cruciata Dod.*

Cruciata hirsuta *C. Bauh.* v. *Cruciata Dod.*

Cruciata minor, *Lob.* v. *Cruciata Dod.*

Crucis flos, v. Polygala.

Crupina *Belgarum*, Echartenkraut. v. *Serratula*. VI.

Crus galli, v. *Ranunculus*.

CrySTALLUM, v. *Psyllum*.

Cuamaecytinus, v. *Lilium conuallium*.

Cubebae, *κονβέβαι*, Quabebe, *Carpesium Graecorum*, Cu-
beben.

Sind Körner, fast wie schwarzer Pfeffer, jedes hängt an einem besondern Stiel. Sie haben rauhe Schalen, sind Aschensfarbig, riechen wohl, und schmecken scharf, kommen meistens aus der Indianischen Insel Java von einem fremden, wildwachsenden, schwachen Gewächs, das sich wie Ephen an die nächsten Bäume schlinget, und Myrtenförmige Blätter, mit wohlriechenden Blumen trägt. In Javanischer Sprache heißen die Cubeben *Cumae*. Sie eröffnen, machen Appetit zum Bey Schlaf, dienen wider die Lähmung, Schlagflüsse, Schlaffucht, Schwachheit des Magens, so vom Rausch entstanden, stärken das Gedächtnis, ziehen Schleim, (wenn man sie kaut,) und werden mit Toback zum Rauchen vermengt, sind warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnen, zertheilen, stärken alle Eingeweide, das Haupt, den Magen, die Nerven und Mutter, vertreiben die Blehungen, Eckel und stinkenden Athem. Unter denen Praeparatis sind die eingemachten Cubeben, das destillirte Del und die Spec es am bekanntesten. Wenn vom Del ein oder mehr Tropfen auf Baumwolle getropfelt und in die Ohren gesteckt werden, so curiret es das üble Gehör.

Cuca.

Ist eine schwachstenglichte Peruvianische Pflanze, und läuft wie der Weinstock an andern hinauf, die Blätter sind weich, und anderthalb bis zwey Zoll lang. Sie ist sehr nahrhaft, und durch das Kauen derer Blätter dieser Pflanze kann man eine geraume Zeit das Essen entbehren, indem sie ungemein stärken. Man bedienet sich solcher zu Heilung des Zahnfleisches, und zu Stärkung des Magens. Es kommt fast mit der Ostindischen Pflanze Betel überein.

Cucullus *Indicus*, v. *Cocci Orientales*.

Cuchiri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Seine Frucht hat fast die Größe einer Olive, man reibet sie als Muscatennüsse, und gebraucht sie auch also. Die Rinde hat den Ge-

Geschmack und Geruch einer Gewürznelke, und nennen ihn daher die Portugiesen Crauo, die Franzosen aber Bois de Crabe, oder Krabbenholz.

Cuciofera, eine Art des Palmbaums, v. Palma.

Cucitaria secunda, v. Myrrhis.

Cucubalus, Hünerdarm, v. Alsine.

Cuculi flos, Guckucksblume, Gauchblume, v. Lychnis.

Cucullata, v. Pinguicula.

Cucumarina, v. Momordica.

Cucumer, Cucumis vulgaris, Cucumern, Gurken. VIII.

Sind kalt und feucht. Der Samen ist kalt und trocken im ersten, kalt und feucht im andern Grad. Er macht klare Haut, eröfnet, curiret das Seitenstechen, die Taubsucht, so vom Fieber herkömmt, kühlet und feuchtet, treibet Urin und Stein, und wird oft in Emulsionibus gebraucht. Die Gurken an und vor sich selbst sind sehr ungesund und kälten sehr.

Cucumer agrestis, v. Cucumer asininus,

Cucumer anguinus. v. Cucumis longus.

Cucumer asininus *C. Bauh.* Cucumis silvestris *Trag. Matth. Dod.* agrestis *Brunf.* erraticus *Gesn.* Cucumer elaterii silvestris *Lob.* wilde Cucumern, Springgurken, wilde Hundstürbis, Eselsstürbis, Eselscucumern.

In der Medicin brauchet man nur die Wurzel und Saft, so entweder aus der zeitigen Frucht fast zu Ende des Sommers ausgepresset ist, oder von sich selbst herausläufet, und in denen Officinis Elaterium, oder ausgetrockneter Eselsstürbissaft genennet wird. Er purgiret sehr stark unten und oben, und ist dannenhero vorsichtig zu gebrauchen, treibet die Menfes und den Urin heftig, tödet die Frucht, curiret die Wassersucht. Man pfleget ihn wegen seiner Malignität nicht sonderlich zu verordnen, an dessen Stelle aber das Elaterium correctum et depuratum, das Extract, und die Essenz zu erwählen.

Cucumer Elaterii silvestris, v. Cucumer asininus.

Cucumer erraticus *Gesn.* v. Cucumer asininus.

Cucumer fertilis, v. Cucumis longus.

Cucumer flexuosus, v. Cucumis longus.

Cucumer Hispanicus femine nativus, v. Cucumis longus.

Cucumer longus, v. Cucumis longus.

Cucumer minor pyriformis, v. Cucumer asininus.

Cucumer oblongus, v. Cucumis longus.

(Flora Francica.)

D

Cucur.

- Cucumer pyriformis, v. Cucumer asininus.
 Cucumer sativus, v. Cucumis longus.
 Cucumer sativus et esculentus, v. Cucumis longus.
 Cucumer sativus maior, v. Cucumis longus.
 Cucumer silvestris, *Trag. Matth.* v. Cucumer asininus.
 Cucumer *Turcicus*, v. Cucumis longus.
 Cucumer vulgo, v. Anguria.
 Cucumis, v. Cucumer.
 Cucumis anguinus, v. Cucumis longus *Matth.*
 Cucumis antiquorum, v. Pepo.
 Cucumis Citrullus, v. Anguria.
 Cucumis flexuosus, v. Cucumis longus.
 Cucumis *Galenii* et antiquorum, v. Pepo.
 Cucumis latior clypeiformis, v. Pepo.
 Cucumis longus *Matth.* oblongus *Dod.* flexuosus s. anguinus
Lob. flexuosus *C. Baub.* lange Gurken, Schlangengur-
 fen. II.
 Cucumis *Panicus*, v. Balsamina.
 Cucumis pyriformis, v. Cucumer asininus.
 Cucumis silvestris asininus dictus, v. Cucumer asininus.
 Cucurbita agrestis, v. Colocynthis vera.
 Cucurbita anguina, v. Cucumis longus.
 Cucurbita *Camerarii* longa, v. Cucumis longus.
 Cucurbita caecitata, v. Anguria.
 Cucurbita clypeiformis, v. Pepo.
 Cucurbita fructu oblongo, v. Cucumis longus.
 Cucurbita *Cameraria* *Plin.* v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita *Indica*, *Matth.* v. Cucurbita *Offic.*
 Cucurbita *Indica* maior et minor, *Tab.* v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita *Indica* rotunda, v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita laciniata, v. Pepo.
 Cucurbita lagenaria, *Lob.* v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita lagenaria flore albo folio molli, v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita lagenaria flore molli, v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita lagenaria maior et minor *Tab.* v. Cucurbita sativa.
 Cucurbita longa, v. Cucumis longus.
 Cucurbita maior rotunda flore luteo folio aspero, v. Cucur-
 bita sativa.
 Cucurbita *Offic.* *Indica* *Matth.* *Indica* maior et minor *Tab.*
 maior rotundifolia flore luteo, folio aspero *C. Baub.* Zuc-
 cha maior rotunda *Cord.* Cucurbita sativa et edulis, *Ries-*
 bis,

bis, großer runder Kürbis mit gelben Blumen und rauhen Blättern. II.

Cucurbita omnium maxima anguina, v. *Cucumis longus*.

Cucurbita plebeia, v. *Cucurbita sativa*.

Cucurbita rotunda, v. *Cucurbita sativa*.

Cucurbita sativa, *Colocynthis sativa*, *Cucurbita Camerarii* et *plebeia* *Plin. Trag.* *Cucurbita lagenaria* *Lob.* *lagenaria maior* et *minor* *Tab.* *lagenaria flore albo folio molli*, Kürbis, Flaschenkürbis. X.

Ist kalt und feucht im andern Grad. Der Samen oder die Kürbiskein ist kalt und trocken im ersten Grad, gleicht denen Gurken, und wird unter die vier große kühlende Samen gezählet. Er curirt das Seitenstechen, Entzündung der Lungen, Schwindsucht, Entzündung der Hirnhäutlein, zehrende Fieber. Aus dem Samen entstehet eine Milch. So kan man auch die Rinde der Schale zerschneiden, solche mit Del kochen, und im Seitenstechen warm überlegen, v. P. a Castro. Die Blätter auf die Brüste gelegt, vermindern die Milch. Die Pulpa oder das Fleisch von langen Kürbisen gestoßen, und in Wasser gekocht, öfters warm auf den Rückgrad gelegt, vertreibt die Hitze in heftischen Fiebern. Was man mit denen frischen Blättern reibet, es seyn Pferde, Kühe, Bände, Fische, u. d. g. dahin setzen sich keine Würcken und Fliegen, oder man verbrenne die Blätter in einem Zimmer, so weicht solch Ungeziefer auch.

Cucurbita Sessilis, v. *Pepo*.

Cucurbita Sessilis quaedam alba et lata ab altera parte compressa, v. *Cucurbita sativa*.

Cucurbita filuestris, v. *Colocynthis vera*.

Cucurbita stellata, Sternkürbis, v. *Cucurbita sativa*.

Cucurbitalis, v. *Chamaepirys altera*.

Cucurbitifera arbor, Kürbisbaum aus America.

Cucurma Offic. v. *Curcuma*.

Cujette, der Calabassenbaum. V.

Cullata, v. *Abies*.

Cumbet, v. *Cardomomum*.

Cumery.

Also nennen die Indianer das Rothholz, das die Franzosen aus America, woselbst es besonders an dem Flusse Macuria, und bey Cayenne, der Hauptstadt derer Franzosen in Guiana,

wächst. Die Physici nennen diesen Baum *Terebinthus procera*, *balsamifera*, *rubra*, v. *Terebinthus*.

Cuminella, v. *Ammi*.

Cuminoides, v. *Cuminum silvestre primum*.

Cumino siliquosa persimilis, v. *Cuminum*.

Cuminum Aegyptiacum, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum Aethiopicum, v. *Ammi*.

Cuminum alterum Diosc. *siliquosum Lob.* *silvestre tertium f. siliquosum et corniculatum minus Tab.* *Hypecoi altera species C. Bauh.* *kleiner Hornfömmel. II.*

Cuminum capitulis globosis C. Bauh. v. *Cuminum silvestre primum Matth.*

Cuminum Carnabadium Cassi Bassi et Myrepsii, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum corniculatum maius Tab. v. *Cuminum silvestre alterum Matth.*

Cuminum corniculatum minus Tab. v. *Cuminum alterum Diosc.*

Cuminum Diosc. *siliquosum corniculatum*, v. *Cuminum alterum Diosc.*

Cuminum domesticum, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum globosum Cam. v. *Cuminum silvestre primum Matth.*

Cuminum Indum, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum Italicum, v. *Cuminum silvestre alterum Matth.*

Cuminum nigrum, v. *Nigella*.

Cuminum pratense, v. *Caruam*.

Cuminum regium, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum regium Hippocratis, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum sativum, *κόμινον*, *Kümmich*, *Kümmel*, *Römisch Kümmel*, *Pfefferkümmel*, *Kramkümmel*, *Gartentümmel. II.*

Der Samen wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, digeriret, zertheilet, treibet die Blähungen, Colic, den Krampf, Schwindel und Trommelsucht. Hiervon sind die bekanntesten Medicamenta das Wasser mit Wein, das destillirte Oel und die Species *Diacumini*.

Cuminum sativum alterum genus, v. *Visnaga*.

Cuminum semine longiore, v. *Cuminum sativum*.

Cuminum siliquosum, Tab. v. *Cuminum silvestre alterum Matth.*

Cuminum silvestre, v. Calcatrippa.

Cuminum silvestre alterum *Matth.* silvestre alterum *Diosc.*
Italarum Lob. silvestre secundum s. filiquosum et cornicu-
 latum maius *Tab.* Hypecōum *Dod.* *Clus. C. Bauh.* großer
 Hornfömmel. III.

Cuminum silvestre alterum, v. Nigella.

Cuminum silvestre primum *Matth. Tab.* silvestre *Dod. Lob.*
 globosum *Cam.* capitulis globosis *C. Bauh.* Cuminum sil-
 vestre primum valde odoratum globosum *J. Bauh.* wilder
 Fömmel, Haberfömmel. II.

Cuminum silvestre primum valde odoratum, v. Cuminum
 silvestre primum *Matth. Tab.*

Cuminum silvestre secundum, v. Cuminum silvestre alterum
Matth.

Cumplanema, v. Rorismarinus.

Cunicella, v. Equisetum.

Cunila agrestis, v. Thymbra vera.

Cunila bubuli *Plin.* v. Origanum.

Cunila domestica, v. Thymbra vera.

Cunila gallinacea, v. Origanum *Heracleoticum.*

Cunila hortensis aestiva, v. Thymbra vera.

Cunila sativa, v. Thymbra vera.

Cunila silvestris altera, v. Thymbra vera.

Cunila vulgaris hortensis, v. Thymbra vera.

Cunilago, v. Conyza maior.

Cunnine vulgo s. Vulvaria, v. Garofmus.

Cupari, v. Catechu.

Cupressus arbor, *κρυφίσκος*, Cypressenbaum. V.

Das Holz ist kalt und trocken, hält an. Die Frucht, welche
 Gabulae, oder von Varrone vielleicht besser Globuli vel Coni
 genennet wird, und die Blätter, sind temperirt im war-
 men im ersten, und trocken im dritten Grad, (oder kalt
 im ersten, und trocken im dritten Grad.) Es wird dieser
 Baum aus der Insel Creta und Italien gebracht. Er hält
 an, und wird deswegen im Blutspeyen, Durchfall, Ruhr,
 Brüchen, und die Mutter zu bähnen, gebraucht.

Cupressus herba, Chamaeciparissus, Santolina altera, Abrota-
 num femina, Santonicum minus, Posium, Absinthium ma-
 rinum, Gartencypress. XXXVIII.

Wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad. Curirt die
 Verstopfung der Leber, Milz, Nieren, Harngänge, tödtet die

Wärme, stillt den weißen Fluß des Frauenzimmers, heilet die gelbe Sucht, äußerlich aber die Mutterkrankheiten und frische Wunden.

Cupressus hortulana, v. Cupressus herba.

Cuprina, v. Chondrilla.

Curacina, v. Curcuma.

Curacina longa et rotunda, v. Curcuma.

Curara, v. Coronopus.

Curcas, v. Ricinus *Americanus*.

Curcuma, Caesperus Indicus, Terra Merita, Crocus Indicus, gelber Ingber, Mülleringber, Seelwurz, Silbwurz, Gelbsuchtwurz, Ingberwurz.

Wird in Goa, Calicut, Cananor und andern Ländern gefunden, althwo sie die Einwohner öfters statt der Würze an die Speisen brauchen. Sie ist derer Griechen Curcuma, und der Araber großes Schelkraut, warm und trocken im andern Grad, machet klare Haut, verdünnet, eröffnet, zertheilet, digeriret, dienet dem Herzen, der Lunge, treibet die Menfes, die Galle, öffnet die Leber und Milz, stärket den Magen und Mutter, curiret die Wasser- und gelbe Sucht, Aufblähung, Verstopfung der Eingeweide des Gefäßes, treibet Urin, Stein und die Geburt, und giebt unterschiedene äußerliche Medicamenten, als Niesemittel u. d. g.

Curcuma *Arabum*, v. Chelidonium maius.

Curcurida, v. Plumbago.

Curitis, v. Verbena.

Cururu, Cururu aus America, eine Pflanze. III.

Cuscuta, Cassutha, l. Cassytha, Androsaces, Silzkrant, Flachseide. II.

Ist entweder groß oder klein. Das Kraut und die Blumen wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, dienet der Milz und Leber, reiniget, hält gelinde an, öffnet, curiret die Melancholie, Krätze, schwarzgelbe Sucht, Verstopfungen der Leber, Milz, und führet die Wassersucht ab. In denen Apothecken hat man das destillirte Wasser, das Decoctum und den Syrup.

Cuscuta Maiorana circumnata, v. Maiorana.

Cuscuta maior, v. Cuscuta.

Cuscuta minor, v. Epithymum.

Custos vice, v. Cichorium silvestre.

Cyamus leguminosa, v. Faba.

Cyanoides flos, v. Cyanus.

Cyanoides flos minor, v. Cyanus.

Cyanoides flos minor albus, v. Cyanus.

Cyanoides flos minor echinato capite, v. Cyanus.

Cyanus, Asterium flos *Dod. et Offic.* Cyamus vulgaris *Lob.*

siluestris *Fuchf.* Segetum *C. Bauh.* Caeruleus *Tab.* aruensis
Caeruleus *Thal. Eyf.* Flos frumenti *Brunf.* Flos silliginis,
Zachariae, Baptifecula, Blaptifecula, Blattifecula. Flos fru-
mentarius stellatus et caeruleus, Lychnis agria, blaue Korn-
blume, Kornblume, Roggenblume, Zachariasblume,
Ziegenbein, Sichelblume. IX.

Ist warm und trocken im andern Grad, hält an, stillt die Schmer-
zen, Entzündung, Rösche und Fippen derer Augen, curet die
Wassersucht. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Cyanus albus, v. Cyanus flos.

Cyanus albus multiflorus medio purpureus, v. Cyanus flos.

Cyanus aruensis caeruleus *Thal. Eyf.* v. Cyanus flos.

Cyanus coeruleus aruensis, v. Cyanus flos.

Cyanus coeruleus *Tab.* v. Cyanus flos.

Cyanus coeruleus multiflorus, v. Cyanus flos.

Cyanus coeruleus sativus, v. Cyanus flos.

Cyanus ex albo violaceus, v. Cyanus flos.

Cyanus flore albo multiplici medio purpureo, v. Cyanus flos.

Cyanus flore grandi, v. Cyanus flos.

Cyanus flore purpureo multiplici, v. Cyanus flos.

Cyanus hortensis flore pleno, v. Cyanus flos.

Cyanus hortensis flore simpliciter, v. Cyanus flos.

Cyanus maior, v. Cyanus flos.

Cyanus minimus, v. Cyanus flos.

Cyanus montanus, v. Cyanus flos.

Cyanus montanus latifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus moschatus, die Bisamkornblume, v. Cyanus flos.

Cyanus peramoenus repens capite squammosa, v. Cyanus flos.

Cyanus purpureus, v. Cyanus flos.

Cyanus purpureus multiflorus, v. Cyanus flos.

Cyanus repens, v. Cyanus flos.

Cyanus repens angustifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus repens latifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus segetum *C. Bauh.* v. Cyanus flos.

Cyanus siluestris *Fuchf.* v. Cyanus flos.

Cyanus siluestris angustifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus siluestris maior aruensis, v. Scabiosa.

Cyanus supinus, v. Cyanus flos.

Cyanus Turcicus, v. Cyanus moschatus.

Cyanus vulgaris, Lob. v. Cyanus flos.

Cyarhoides, gemeine Mergel, v. Fungus.

Cyclamen, Cyclaminus, Umbilicus terrae, Panis porcinus, Artanita, Erdäpfel, Saubrod, Erdschive. VII.

Die annoch frische Wurzel wärmet und trocknet im dritten Grad, wird wegen ihrer grausamen Schärfe und daher besorgender Inflammatione Faucium, innerlich niemals, oder doch selten, und nur bey starken Constitutionibus, eingegeben, da hergegen die gedörrte Wurzel gar keine Schärfe mehr bey sich führet. Außerlich aber kan man den Saft von der frischen Wurzel bey denen Wassersüchtigen, das Wasser und die Galle abzuleiten, auf den Leib streichen. Eröffnet, reiniget und purgiret. Die mit Spiritu Vini ausgezogene Essenz und das Decoctum dienen in Schwachheiten des Gehöres und den Schleim aus der Nase zu ziehen. Sie treibet den Stein, die Menfes und todte Frucht, und zertheilet die Kröpfe. Das Vnguentum de Artanita wird denen Kindern statt einer Purgation auf den Nabel gestrichen, und zu Mutterzäpfgen gebraucht.

Cyclamen Offic. orbiculato folio, v. Cyclamen.

Cyclamen orbiculato folio inferne purpurascente, v. Cyclamen.

Cyclamen vulgare, v. Cyclamen.

Cyclamen vulgare aestiuum, v. Cyclamen.

Cyclaminus, v. Cyclamen.

Cyclaminus flore odorato, v. Cyclamen.

Cyclaminus maior, v. Cyclamen.

Cyclaminus minor, v. Cyclamen.

Cyclaminus orbicularis rotundifolius, v. Cyclamen.

Cyclaminus rotundus, v. Cyclamen.

Cyclaminus vnico folio, v. Vnifolium.

Cydonia, Cotonea malus, Quittenbaum. VI.

Dieser Baum soll seinen Namen von der ehemals auf der Insel Candia berühmten Stadt Cydon bekommen haben. Die Früchte hiervon werden auch Mala Chrysomela genennet, und sowel zur angenehmen Speise als Arzeneey gebraucht. Sie fühlen im ersten, und trocknen im andern Grad, stärken den Magen, geben gute Nahrung, stillen das Erbrechen, das

Schlus

Schlucken, Durchfall und Schwachheit des Magens. Der Samen, so kalt und feucht, lindert, wegen seiner schleimigten Substanz, wenn man selbigen in Gurgelwasser brauchet, die Trockenheit der Zunge, des Halses und Gaumens. In Elystiren aber besänftiget er die Schmerzen der guldernen Ader. Der aus Rosenwasser und Quittenkern entstandene Schleim, (Quittenschleim) curet die Entzündung der Augen, aufgespaltene Brüste und Brandschäden. Die aus denen Quitten verfertigten Medicamenten, v. g. die eingentrachten Quitten, der Quittenwein, Quittensaft, das Quittenbrod, Essenz oder Spiritus, und das infundirte Del sind alle zusammen gute Magenstärkungen. Es können sich auch schwangere Weiber, um schöne und lebhaftere Kinder zu zeugen, derer Quitten bedienen.

Cymbalium, v. Umbilicus Veneris.

Cymbalaria flosculis purpurascens, v. Cymbalaria Matth. C. Bauh.

Cymbalaria foliis hederaceis flore coeruleo Eyst. v. Cymbalaria Matth. C. Bauh.

Cymbalaria Italica hederaceo folio Lob. v. Cymbalaria Matth. C. Bauh.

Cymbalaria Matth. C. Bauh. Italica hederaceo folio Lob. foliis hederaceis flore coeruleo Eyst. Cymbalaria flosculis purpurascens, Elatine hederacea, Cymbelfraut.

Etliche geben dieses Kraut im weißen Fluß derer Weiber.

Cyminiella, v. Amni.

Cyminum, v. Cuminum.

Cyminum agreste, v. Calcatrippa.

Cyminum Apulum, v. Cuminum.

Cyminum auenarium, v. Calcatrippa.

Cyminum bulbosum Plinii, v. Filipendula.

Cyminum carminum, v. Cuminum.

Cyminum corniculatum maius, v. Calcatrippa.

Cyminum corniculatum minus, v. Calcatrippa.

Cyminum erraticum, v. Calcatrippa.

Cyminum Nabthaeum, v. Cuminum sativum.

Cyminum nigrum, v. Nigella.

Cyminum Romanum, v. Cuminum sativum.

Cyminum sativum, v. Cuminum sativum.

Cyminum siliquosum, v. Cuminum silvestre.

Cyminum siliquosum minus, v. Cuminum silvestre.

Cyminum silvestre *Diosc.* v. Calcatrippa.

Cyminum silvestre *Diosc.* v. Cuminum silvestre, v. Nigella.

Cyminum silvestre globosum, v. Cuminum silvestre.

Cyminum *Thebaicum*, v. Cuminum silvestre.

Cynagrostis, v. Gramen caninum.

Cynanchites, v. Abrotanum.

Cynanthemis, v. Cotula foetida.

Cynapium, v. Cynagrostis, v. Gramen caninum.

Cynocephalus *Plin.* v. Antirrhinum.

Cynocrambe affinis, v. Garofmus.

Cynocrambe alterum genus, v. Garofmus.

Cynocrambe femina *Matth.* Mercurialis silvestris femina *Cord.*

Canina femina *Colum. Merc.* montana spicata *C. Bauh.*

Bergbingelkraut, Weiblein. II.

Wird in denen Officinen selten gefunden, und zuweilen mit dem andern Bingelkraut verwechselt.

Cynocrambe *Lob.* v. Apocymum *Matth.*

Cynocrambe mas silvestris, v. Cynocrambe *Lon.*

Cynoglossa, Lingua Canina, Cynoglossum, Hundszunge. IX.

Ist kalt und trocken im andern Grad, wird äußerlich wider die Kröpfe gebraucht, vertreibt die Häuse, kület und besänftiget die Lebensgeister, ist ein bequemes Medicament in Kopfschmerzen, verdünnet, lindert, verstopfet in Bauch und Samenflüssen, und dünnen flüssigen Catarrhen. Die Pillen, Pilulae de Cynoglossa, sind herrlich wider Schmerzen und scharfe Flüsse, die Schwindsucht u. d. g. Man muß aber (welches wohl in acht zu nehmen) die Aloen, die sonst ordinair zu denen Pillen genommen wird, weglassen. Das Vnguentum de Cynoglossa ist auch nicht zu verachten.

Cynoglossa *Brunf.* v. Auricula minor.

Cynoglossa maior, v. Cynoglossa.

Cynoglossa maior vulgaris, v. Cynoglossa.

Cynoglossa minor, v. Auricula muris.

Cynoglossa montana, v. Cerinthe.

• Cynoglossa quorundam, v. Plantago.

Cynoglossum Austriacum alterum *Clus.* v. Cynoglossum pusillum Narbonense *Lob.*

Cynoglossum cum floribus, v. Cynoglossa.

Cynoglossum medium *C. Bauh.* v. Cynoglossum pusillum Narbonense *Lob.*

Cynoglossum montanum maius, v. Cerinthe.

Cynoglossum Offic. v. *Cynoglossa*.

Cynoglossum pusillum Narbonense *Lob.* *pumilum* f. *austriacum* alterum *Clus.* *medium* *C. Bauh.* kleine Hundes-
zunge. II.

Cynogrostis, v. *Gramen caninum*.

Cynoides, *Cynomium*, v. *Psyllum*.

Cynopegan, v. *Scrophularia*.

Cynops Theophr. Gledhkrant, v. *Psyllum Offic.*

Cynorrhodos, v. *Cynosbatos*.

Cynosbatos, *κυνοςόδος*, *Rosa siluestris arvensis* f. *canina*, *Rubus caninus*, wilde Rose, Hecke-rose, Feldrose, Heyderose, Hainhache, Hehebätsch. XI.

Die Blätter werden im weißen und rothen Fluß gebraucht, heilen die Wunden und Kopfwassersucht. Die Früchte nennet man auch Hagenbutten, Hehebetsch, Hanewüpfen, Hüfen. Sie treiben den Stein. Der Schwamm curirt den Stein und Nierenwehe, auch der tollen Hunde Biß, stillt die Steinschmerzen. Die Würmingen, welche darinnen gefunden werden, vertreiben die Würme im Leibe. Die Wurzel kan man, Splitter auszuziehen, appliciren. Man findet von dem wilden Rosenbaum unterschiedene Praeparata, als die eingemachte Frucht, den dicken Saft, Spiritum und Wasser aus denen Schwämmen. Wenn der Spiritus alkalisiret, oder öfters überzogen wird, so dicnet es wider den Stein.

Cynosbatos Theophr. v. *Berberis*.

Cynoselinum, v. *Angelica*.

Cynosorchis altera, v. *Cynosorchis latifolia*.

Cynosorchis delphinia sessilibus obtusioribus foliis, v. *Cynosorchis latifolia*.

Cynosorchis latifolia hiantе cucullo altera *C. Bauh.* v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis latifolia hiantе cucullo maiore, v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis latifolia hiantе cucullo minore, v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis leptophylla, v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis lophoides Germ. Lob. v. *Cynosorchis palustris altera*.

Cynosorchis maculata, v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis maior, v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cynosorchis maior tertia Tab. v. *Cynosorchis mas nostra*.

Cyno-

Cynosorchis mas nostra, vel quartus testiculatus *Trag.* Cynosorchis nostra maior *Lob.* maior tertia *Tab.* latifolia hian-
te cycullo altera *C. Bauh.* Stendelwurz, Männlein.
LXXXI.

Cynosorchis maxima folio leui, v. Triorchis.

Cynosorchis media, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis militaris maior, minor, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis montana, v. Triorchis.

Cynosorchis montana folio maculoso, v. Cynosorchis mas
nostra.

Cynosorchis montana purpurea odorata, v. Cynosorchis mas
nostra.

Cynosorchis morio mas, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis nephelodes, v. Cynosorchis palustris altera.

Cynosorchis nostra maior *Lob.* v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis palustris altera, lophodes s. nephelodes *Germ.*

Lob. Orchis palmata palustris maculata *C. Bauh.* Palma
Cristi palustris, Wasserhündleinswurz. IV.

Cynosorchis palustris platyphylla, v. Cynosorchis palustris
altera.

Cynosorchis prior, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis quarta, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis quinta, v. Orchis.

Cynosorchis tertia, v. Cynosorchis mas nostra.

Cyparella cordi, v. Gramen Cyperoides.

Cyparissus, v. Cupressus.

Cyparissus hortorum, v. Abrotanum.

Cyperis *Indica*, v. Curcuma.

Cyperoides, v. Gramen Cyperoides.

Cyperus, Wilder Galgan, Cyperwurz. X.

Hiervon findet man zweyerley Sorten von denen Autoribus be-
schrieben, nemlich die lange und runde v. Rad. Alkanna.

Sie ist warm und trocken im andern Grad, eröfnet, dienet
dem Magen, der Mutter, treibet den Stein, Urin und Men-
ses, curiret die Wassersucht, Cruditäten des Magens, Colic,
Schwindel, den üblen Geruch im Munde, das Zittern der
rer Glieder, wird äußerlich in denen Geschwären der Haut,
des Mundes, der Kehle, Blase, derer Harngänge, des mann-
lichen Gliedes ic. gebraucher, und nimmet die kleinen fleischig-
ten Anwächse desselben hinweg. So hat man auch in denen
Apotheken das präparirte Pulver, welches in Haubgen ein-
ge-

gemacht, das Haupt stärket, und unter die Haarpuder genommen wird.

- Cyperus altera radice oliuari, v. Cyperus.
 Cyperus *Babylonica*, v. Galanga.
 Cyperus dulcis *Theophr.* v. Cyperus.
 Cyperus esculentus, v. Cyperus.
 Cyperus *Indicus*, v. Curcuma.
 Cyperus longus, v. Cyperus.
 Cyperus longus habitior, v. Cyperus.
 Cyperus longus inodorus, v. Contrayerua.
 Cyperus longus *Peruvianus Baub.* v. Contrayerua.
 Cyperus odoratus radice longa, v. Cyperus.
 Cyperus *Offic.* v. Cyperus.
 Cyperus *Romanus* siue longus, v. Cyperus.
 Cyperus rotundus, v. Cyperus, v. Schoenanthum.
 Cyperus rotundus esculentus angustifolius, v. Cyperus.
 Cyperus tertia species, v. Curcuma.
 Cyprius *Theophr.* v. Iuncus.
 Cyprus, v. Tilia.
 Cyprus latiore folio, v. Tilia.
 Cyreniacus succus, v. Asa foetida.
 Cysteolichus, Schwammstein, v. Spongia f. Fungus.
 Cysticapnos, Africanischer Blasenerdrauch.
 Cytini, v. Granata.
 Cytisi facie Alysson fruticans quorundam, v. Triorchis.
 Cyto genista, gemeiner Gensler, v. Genista.
 Cytisus adulterinus, v. Cytisus, v. Alysson.
 Cytisus alter minor, v. Cytisus primus.
 Cytisus decimus, v. Cytisus quartus *Clus.*
 Cytisus foliis incanis, *C. Baub.* v. Cytisus secundus, *Clus. Baub.*
 Cytisus foliis subrufa lanugine hirsutis *C. Baub.* v. Cytisus quartus *Clus.*
 Cytisus glaber nigricans, v. Cytisus secundus *Clus. Baub.*
 Cytisus glaber viridis, v. Cytisus *Lob.*
 Cytisus glabris foliis subrotundis pediculis brevissimis, v. Cytisus primus *Clus.*
 Cytisus hirsutus, v. Cytisus primus *Clus.*
 Cytisus hirsutus maior folio pinnato, v. Cytisus primus *Clus.*
 Cytisus *Hispanicus* primus, *Lob.* v. Cytisus primus *Clus.*
 Cytisus *Hispanicus* quartus *Tab.* v. Cytisus quartus *Clus.*

- Cytisus Hispanicus* secundus *Tab.* v. *Cytisus* secundus.
Cytisus Hispanicus tertius, v. *Cytisus* tertius.
Cytisus incanus folio medio longiore, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus incanus foliis oblongis *Austriacis*, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus incanus longiore siliqua, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus incanus siliquis falcatis, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus lunatus, s. *Medicago*, *Mondklee*, *Sichelflee*, v. *Cytisus Maranthae*.
Cytisus maior s. *niger*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus Lob *Geisklee*. XXXIV.
Cytisus Lob. quartus *Tab.* incanus siliqua longiore *C. Baub.* grauer *Geisklee*. IV.
Cytisus Maranthae, *Geisklee*, gehörneter *Geisklee*, graustaudigter *Geisklee* mit Sichelförmigen Schoten. III.
 Man brauchet hiervon die Blätter, welche kühlen, zertheilen, und den Urin treiben.
Cytisus minor, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus minoribus foliis ramulis tenellis villosis *C. Baub.* v. *Cytisus primus Clus.*
Cytisus octauus, v. *Cytisus secundus Clus.*
Cytisus pinnatus, v. *Cytisus primus Clus.*
Cytisus primus Clus. *Hispanicus primus Clus. Lob.* minoribus foliis, ramulis tenellis villosis *Casp. Baub.* *Cytisus VII.* *Hispanicus I. Tab.* *Pseudocytisus prior Dod. Gerard.* *Spanisch Geisklee* II.
Cytisus quartus *Clus.* quartus *Hispanicus Clus. Lob.* foliis sub-rufa lanugine hirsutis *C. Baub.* *Cytisus X.* *Hispanicus IV. Tab.* *Pseudocytisus hirsutus Gerard.* *Geisklee* mit rauhen Blättern. IV.
Cytisus secundus *Clus.* secundus *Hispanicus Clus. Lob.* foliis incanis angustis qf. complicatis *C. Baub.* *Cytisus VIII.* *Hispanicus II. Tab.* *Pseudocytisus alter Dod. Gerard.* grauer *Geisklee*, mit schmalen, und gleichsam zusammen gefalteten Blättern.
Cytisus septimus, v. *Cytisus primus Clus.*
Cytisus siliquosus, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*
Cytisus supinus foliis incana lanugine pubescentibus, v. *Barba Jouis*, v. *Cytisus Lob.*

Cytisus tertius Clus. tertius Hispanicus Clus. Lob. incanus folio medio longiore Casp. Bauh. Cytisus IX. Hispanicus tertius Tab. grauer Geißlee mit einem längern Blat in der Mitten.

Cytisus tertius cornutus, v. Cytisus tertius.

Cytisus Trag. Lagopus maior Eysl. alter Dod. folio pinnato Lob. Trifolium spicatum Thal. montanum spica longissima rubente C. Bauh. Trifolii maioris tertii altera species Clus. großer Geißlee.

Cytyledon. Nabelkraut, v. Umbilicus Veneris.

Dactyli, Datteln, v. Palma.

Dactyli acidi, vel Indi, v. Tamarindi.

Dactyliobatanon alterum, v. Alsine.

Dactyliobatanon, v. Paronychia.

Dactyli cum, v. Palma dactylifera.

Dactylus Orientalis, v. Balanus Myrepica.

Dalea, Americanische Dalea.

Dalechampia, die Dalechampia mit Hopfenblättern

Damafium, v. Caulalis.

Damafonia, v. Myrobalanus.

Damafonium, v. Arnica.

Damafonium Alpinum, Elleborine floribus albis, wild Helleborinthkraut mit weißen Blumen II.

Damafonium Alpinum, Elleborine montana purpurascens, Sigillum B. Mariae, wild Helleborinthkraut mit rothen Blumen. VII.

Hievon lobet Borellus C. 2. Obs. 10. die Wurzel, läset selbige wohl stoßen, und im Zipperlein an Knien dem schmerzhaften Ort appliciren.

Damafonium Alpinum floribus luteis s. Helleborine montana, wild Helleborinthkraut mit gelben Blumen.

Damafonium Alysma Diosc. Fistula Pastoris, herba fistula, Welsch Begerich, Hirtenpfeif, (weil die Hirten Pfeifen daraus machen.) v. Arnica.

Ist warm und feuchter Natur. Das Kraut leget man äußerlich warm auf, die harten Geschwüre zu erweichen. Die Wurzel treibet innerlich den Stein.

Damafonium callyphyllum Cord. v. Helleborine Dod. Lob.

Damafonium montanum latifolium, v. Damafonium Alpinum.

Damafonium nothum, v. Calceolus Mariae.

Damasonium tenuifolium, v. Damasonium Alpinum.

Damnainene, Damnamete, v. Luteola.

Dandelium, v. Taraxacon.

Doneta, v. Artemisia.

Dania maior et minor, f. Phu, v. Valeriana.

Daphni, v. Laurus.

Daphnis alter, v. Mezereum.

Daphnoides, v. Mezereum.

Daphnoides cum baccis, v. Mezereum.

Daphnoides cum flore, v. Mezereum.

Daphnoides flore purpureo, v. Mezereum.

Daphnoides nostrum vulgare, v. Mezereum.

Daphnoides polyflorus, v. Vinca per vinca.

Darchini, v. Cassia lignea.

Darenium, v. Beccabunga.

Daspis, v. Tormentilla.

Datisca, v. Antirrhinum *Trag.*

Datula, v. Datura.

Datura, Datula, Dutroa, Nacatzkal, Toluatzin, Igelsolben, Stachelnuß. v. Solanum foetidum.

Diese Frucht wird von Friedrich Hofmann in *Clav. Pharm. Schrod. Lib. IV. §. 182. p. m. 486.* vor eine Art vom Bilsens kraut, aber von Salöm. Dale in *Pharmacolog. p. 298.* und Chr. Menzelio, pro Stramoneo gehalten, ist aber zarter als das gemeine Stramoneum. Sie trägt einen spitzigen und länglichten Apfel, mit langen, starken und sehr scharfen Stacheln, so voller Samen, und wie eine welsche Nuß groß ist. Der Samen bringet Schlaf, wird in Türkischer Sprache Maslach genennet, kan die Kälte nicht vertragen, und deswegen in unsern wüsterländlichen Ländern sehr selten reif werden. Die verliebten Weiber der Indianischen Landschaft Goa, pflegen ihren Männern, wenn sie gern mit andern courtessiren, und in diesen Verrichtungen sicher und ungehindert seyn wollen, hiervon ein Pulver beizubringen, wovon sie alsobald die Sinnen verliehren, närrisch und tumm werden, lachen, weinen, schlafen, wunderliche Gesticulationes machen, und tempore Paroxyfmi, der gemeinlich 24 Stunden anhält, nichts verstehen. Dafern aber solche Patienten sich an denen Füßen mit kaltem Wasser waschen, sehr reiben, oder die Hände in kalt Wasser tunken, so kömmt der Verstand wieder. Dergleichen Beschwörung, so von der Datura entstanden, hat

Herr D. Ge. Fr. Francus de Frankenau, damals Professor in Wittenberg, nach der Zeit aber Sr. Königl. Majestät in Dänemark hochbestallter Justitierrath und Leibmedicus, glücklich curiret, wovon die Historie in Miscell. Nat. Cur. Cent. II. zu ersehen. Wenn dieses Kraut gebührender maßen verbessert würde, so dürfte vielleicht eine herrliche Medicin daraus entstehen.

Datura Garziae, v. *Datura*.

Datura Turcarum, v. *Datura*.

Daucium, *Daucum*, v. *Daucus*.

Daucoides maius, *Cord. Thal.* v. *Caucalis Matth.*

Daucus Acanthocarpus, v. *Caucalis*.

Daucus agrestis, v. *Pastinaca siluestris*.

Daucus Alpinus, v. *Caucalis*.

Daucus alter, v. *Rosmarinus*.

Daucus anguloso caule, v. *Rosmarinus*.

Daucus aninus, v. *Pastinaca erratica*.

Daucus, *Daucium*, *Daucus Creticus vel vulgaris*, Mohrenkümme. VI.

Ist entweder *Creticus*, der aus der Insel Creta entsprossen, oder *vulgaris*, der gemeine, ist warm und trocken im andern Grad. Er eröffnet, dringet durch, dienet der Mutter, treibet Urin und Blähungen, curiret das Mutterwehe, die Colic von Winden, Schlucken, Verstopfung des Urins, der Menarzeit und langwierigen Husten. Hiervon siehe mehr in Schröders Apothecke fol. p. 559.

Daucus domesticus, v. *Pastinaca domestica*.

Daucus echinocarpus, v. *Caucalis*.

Daucus folio foeniculi tenuissimo, v. *Daucus Creticus*.

Daucus Germanicus mas, vulgo Eisenach s. Erlach *Turnb.*

Daucus Germanicus et *Offic. vulgaris Clus.* *Pastinaca siluestris Matth. tenuifolia Dod. C. Bauh. genuina Diosc. Lob. erratica Tab. Staphylinus siluestris Trag. Nidus avis, Vogelnest, wilde Mohrrüben, wild Pastinac. conf. Pastinaca siluestris.*

Der Samen hiervon wird unter die *Semina calida minora* gerechnet.

Daucus Macedonicus, Macedonische Petersilie. v. *Daucus*.

Daucus magnus Turnb. v. *Helichrysum Italicum Matth. Cam.*

Daucus maior Cord. Thal. v. *Caucalis Matth.*

Daucus montanus apii folio maior, v. *Rosmarinus*.

(*Flora Francica.*)

¶

Dau-

Daucus montanus apii folio minor, v. Rosmarinus.

Daucus multifido folio selini semine, v. *Petroselinum montanum*.

Daucus minor, v. *Caucalis*.

Daucus niger, v. *Pastinaca domestica*.

Daucus palustris, v. *Meum palustre*.

Daucus Officinarum, v. *Pastinaca siluestris*.

Daucus Petroselini vel Coriandri folio, v. *Bunium Offic. Dalschamp.*

Daucus sepiarius, v. *Chaeropholium*.

Daucus sessili pratensis facie, v. *Foeniculum*.

Daucus siluestris, v. *Pastinaca siluestris*.

Daucus vulgaris, v. *Pastinaca siluestris*.

Daucus vulgaris Clus. v. *Daucus Germanicus mas.*

Daucus vulgaris selinoides, v. *Pimpinella*.

Daurans, v. *Antirrhinum*.

Delphinium, v. *Calcatrippa*. XI.

Delphinium Diosc. v. *Anthora*.

Delphinium maius, v. *Calcatrippa*.

Delphinium siluestre, v. *Calcatrippa*.

Demetria, v. *Verbena*.

Demus, v. *Antirrhinum Trag.*

Denax sativa, v. *Arundo*.

Dens caballinus, v. *Hyoscyamus vulgaris*.

Dens caninus, breitblättrichter Hundszahn, roth Stendelwurz, Schoßwurz. X.

Lindert die Schmerzen in der Colic, dienet im bösen Wesen, und giebt gute Nahrung.

Dens caninus flore rubro, v. *Hermodactylus*.

Dens caninus latiore rotundioreque folio, v. *Hermodactylus*.

Dens leonis, v. *Taraxacon*.

Dens leonis Asphodeli bubulis C. Baub. v. *Taraxacon*.

Dens leonis cichorizata, v. *Taraxacon*.

Dens leonis latiore folio, v. *Taraxacon*.

Dens leonis Monspeliensium Lob. v. *Taraxacon*.

Dentaria, squammaria, Orobanche septima radice dentata maior *Baub.* *Aphace Dodon.* flore luteo, groß Bergsanickel, Schupwurz, Blumenkraut, Freischamkraut. VI.

Hat eine irdische zusammenziehende Kraft. Man verfertigt hieraus ein Decoctum, welches in Zerborstung der Haut, Wund

Wunden und Geschwären, auch nicht weniger das böse Wesen und Flüsse zu stillen, gebraucht wird.

Dentaria aphyllus, v. *Dentaria*.

Dentaria aphyllus minor, v. *Dentaria*.

Dentaria bulbosa, v. *Dentaria*.

Dentaria corallina altera, v. *Dentaria*.

Dentaria coralloide radice, v. *Dentaria*.

Dentaria enneaphyllos *Lob.* v. *Dentaria filiquosa*.

Dentaria heptaphyllos, v. *Dentaria*.

Dentaria heptaphyllos baccifera, v. *Dentaria*.

Dentaria Matthioli, v. *Dentaria*.

Dentaria minor, v. *Dentaria*.

Dentaria pentaphyllos, v. *Dentaria*.

Dentaria quinta *Clus.* v. *Dentaria filiquosa*.

Dentaria saxifraga montana *quinis foliis*, v. *Dentaria*.

Dentaria septifolia, v. *Dentaria*.

Dentaria f. *Dentillaria Rondeletii et Narbonensium* *Lob.* *Phm-*
bago Clus Tab. *Molybdena Plinii et Crepanella Italarum*
Cam. *Glastum silvestre Caesalp.* *Lepidium Dentillaria* di-
ctum *C. Baub* *Flöhkraut*. X.

NB. Es wird *Dentillaria* genennet, weil es, wenn man es, wie andere meynen, in der Hand gehalten, die Zahnschmerzen stillen soll. Sonst wird das Kraut mit Salz vermischt, in dreytägigen Fiebern auf den Puls gebunden, da es denn ohnzweifelbar das Fieber vertreiben soll. Werz glauben will, kan es versuchen.

Dentaria filiquosa f. *tryphyllos* *C. Baub.* *quinta Clus.* *trifolia Tab.* *enneaphyllos Lob.* *Ceratia Plin. Col.* *dreyblättericht Zahnkraut*. V.

Dentaria trifolia *Tab.* v. *Dentaria filiquosa*,

Dentaria triphyllos *Baub.* v. *Dentaria filiquosa*.

Dentellaria altera, v. *Dentaria*.

Dentellaria Monspel. f. *Flammula*, v. *Dentaria* f. *Dentillaria*.

Dentellaria nemoralis Alpina herbariorum Alabastrites, v. *Dentaria*.

Dentellaria Rondeletii et Narbonensium, v. *Dentaria* f. *Dentillaria*.

Dentellaria rubra, v. *Dentaria*.

Denticulata, v. *Fumaria*.

Dentillaria Narbonensium *Lob.* v. *Dentaria*.

Dentillaria Rondeletii, v. *Dentaria*.

Dentiscalpiaria, v. Chaerefolium.

Desiderium, v. Aquileia.

Diacolea, v. Chamomilla.

Diacrydium, v. Scammonium.

Dianaria, v. Artemisia.

Dianthus, v. Caryophyllus minor *Dod.*

Diapensia, v. Sanicula.

Dichotophyllum, v. Millefolium.

Dichromum, v. Verbena.

Dictamnus album nonnullis pumila fraxinus, v. Fraxinella.

Dictamnus vulgo fraxinella, v. Fraxinella.

Dictamnus vulgo nostrum, v. Fraxinella.

Dictamnus albus, v. Fraxinella. IV.

Dictamnus *Creticus*, Cretischer Diptam. IX.

Die Blätter sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, dienen der Gebärmutter, verdünnen, machen klare Haut, eröffnen, widerstehen dem Gift, treiben die Menfes und Frucht, curiren giftige Stiche, und ziehen die Splitter aus.

Dictamnus puratus, v. Fraxinella.

Dictamnus vulgaris, v. Fraxinella.

Dieruilla, die staudigte Diervilla aus Aecodia.

Digitalis *Lon.* Tragum *Matth. Tab.* Scorpion *Diosc.* Drypis *Theophrast.* Guiland. Tragon. *Matth. Lob.* Kali spinoso affinis *C. Bauh.* Tragus spinosus *Matth. f.* Kali spinosum, groß Bergsanickel, spitzig Wundkraut, Meerstachelkraut, Bockskraut. XIII.

Tragus hält dieses Kraut, wegen seiner Bitterkeit, vor warm und trocken. Es wird hiervon das Decoctum und Vnguentum wider Kröpfe gerühmet. Die Engelländer brauchen das Decoctum, welches überaus stark, oben und unten Schleim und Galle in Fiebern und Verstopfungen abführet; Aeußerlich pfleget es die Wunden zu heilen.

Digitalis flore luteo, v. Digitalis.

Digitalis folio aspero, v. Campanula filuestris flore purpureo.

Digitalis lutea *Tab.* v. Campanula filuestris flore luteo. *Trag.*

Digitalis magno flore, v. Campanula filuestris flore luteo. *Trag.*

Digitalis minima, v. Gratiola.

Digitalis purpurea, *Lob.* v. Campanula filuestris flore purpureo. *Trag.*

Digitalis rubra, v. *Campanula siluestris* flore purpureo.

Digitalis tertia *Dod.* v. *Campanula siluestris* flore luteo.

Trag.

Diocallia, v. *Chamomilla*.

Diosanthos, v. *Caryophyllus*.

Dioscorea, *Dioscorea* aus America. III.

Diospyros, v. *Lotus Africana* *Matth.*

Dipeadi, v. *B. lbus vomitorius*.

Dipeadi candidis floribus, v. *Hyacinthus*.

Dipeadi Chalcedonicum et Italicum, v. *Hyacinthus*.

Dipsacus fatuus, v. *Dipsacus*.

Dipsacus hortensis, v. *Dipsacus*.

Dipsacus laciniato folio, v. *Dipsacus*.

Dipsacus minor, v. *Dipsacus*.

Dipsacus purpureus, v. *Dipsacus*.

Dipsacus sativus *Dod. Casp. Bauh.* Kabrum f. *Carduus Veneris* *Matth.* flore candido *Caesalp.* Virga Pastoris, *Carduus Fullonum sativus* *Trag.* Spina felinitis *Theophr.* Galetrigon *Xenocrat.* Onocardium, Lauacrum Veneris et herba fatibunda al. Webercharten, Tuchmachercharten, Charentdistel, Bubenstreck, Bubenstengel. IV.

Die Wurzel reiniget, curiret die Nissen und Warzen des Hintern und die Schwindsucht. Das Regenwasser, welches sich zwischen denen Blättern sammlet, vertreibet, wo man sich etliche mal damit wäschet, die Warzen, das Kraut und Samen aber den Biß eines giftigen Hundes. Die Würmgen, so in der stachelichten Frucht vorhanden, hänget man in viertägigen Fiebern in ungleicher Zahl (es kan auch ein gerader Numerus dergleichen verrichten) an den Hals. Sie werden auch mit Rosenöl gestoßen, den Wurm an den Fingern damit zu curiren, ausgeleget. Die stachelichten Häupter brauchen die Tuchmacher und Walker, ihre Tücher damit auszukämmen.

Dipsacus sativus alter, v. *Dipsacus sativus*.

Dipsacus sativus fullonum, v. *Dipsacus sativus*.

Dipsacus siluestris *Dod.* aut Virga Pastoris maior *C. Bauh.* Labrum Veneris *Lob.* alterum *Matth.* flore purpureo *Caesalp.* *Carduus Fullonum Brunf.* erraticus *Trag.* wild Charentdistel. II.

Dipsacus tertius *Dod.* siluestris capitulo minore, Virga Pastoris minor *C. Bauh.* Virga Pastoris *Matth. Lob. Cam.*

Cardui Fallonum tertium genus *Trag.* kleine wilde Char-
tendistel.

Etliche brauchen sie, die Warzen und Schrunden am Steiße zu
vertreiben. Andere, als Schulzius und Crato, nehmen statt
dieser Distel den Mark heraus. Die Wurzel zu Pulver ge-
stoßen, soll denen Schwindstüchtigen wohl bekommen.

Discus solis, v. Chamomilla.

Diuae Mariae Chirotheca, v. Baccharis.

Dodartia, die Orientalische Dodartia. II.

Dodecanthon, v. Bellis.

Dolichus, v. Faba.

Dolichus *Theophrasti*, v. Faba.

Donax sativa, v. Arundo.

Dorant, v. Antirrhinum.

Dorella, v. Myagrum.

Doria, Doria. VIII.

Doronicum Aconitum Pardalianches *Theophr.* minus *Matth.*

Gemsenwurz, Schwindelkraut, Schwindelwurz, Kraft-
wurz. XII.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, zertheilet und
widerstehet dem Gift, Schwindel, Herzklopfen, Entzündun-
gen der Mutter, giftigen Krankheiten und Biß. Außerlich
resolviret sie das geronnene Geblüt, und vertreibet die Wär-
me. Ob sie aber ein Gift sey, davon besiehe P. Ammann. de
M. M. p. 54. Emanuel König Regn. Vegetab. p. II. p. 98. In-
nerlich curiret diese Wurzel den Krebs an Menschen und Vieh.
Sonst brauchen auch die Seiltänzer das Doronicum wider
den Schwindel. Die Gemsen sollen diese Wurzel häufig fress-
sen, und sich sonderlich damit delectiren, daher auch, wenn sie
gegen Winterszeit gefangen werden, man bey etlichen in des-
sen Nagen einen kleinen Ball oder Kugel, hieraus und von
andern Kräutern zusammen gewachsen, findet, die man Gemes-
senkugeln, oder Aegagropilos nennet, wovon der ehemals in
Augsburg berühmte Medicus, Herr D. Georg Hier. Velschius
einen besondern Tractat geschrieben hat.

Doronicum *Austriacum* alterum, v. Aconitum.

Doronicum *Austriacum* minus, v. Doronicum.

Doronicum brachiata radice, v. Aconitum.

Doronicum minus, v. Aconitum.

Doronicum plantaginis folio altero, v. Arnica.

Doronicum radice dulci, v. Doronicum.

- Doronicum radice repente*, v. *Aconitum*.
Doronicum radice scorpii, v. *Doronicum*.
Doronicum Romanum, v. *Doronicum*.
Doronicum Vngaricum, v. *Doronicum*.
Dorstenia, fremde Giftwurz. v. *Contrayerua*. III.
Dorycnium, Schotenflee, Staudenflee.
Dorycnium Diosc. v. *Dorycnium*.
Dorycnium falso dictum, v. *Dorycnium*.
Dorycnium Hispanicum, v. *Dorycnium*.
Dorycnium Monspel. v. *Dorycnium*.
Douglassia, *Duglassia* aus Jamaica.
Draba, v. *Arabis*.
Draba alba siliquosa repens, v. *Arabis*, f. *Draba altera*.
Draba altera, *Lob.* v. *Arabis*.
Draba aut Thlaspi Candiae Dod. v. *Arabis*.
Draba Lon. v. *Arabis*.
Draba tertia succulento folio Clus. v. *Arabis*.
Draba vulgaris prima Clus. v. *Arabis Lon. Matth. Lob.*
Draco acetarius, v. *Dracunculus acetarius*.
Draco aquaticus, v. *Ptarmica. Matth.*
Draco arbor, *Drachenbaum.* v. *Sanguis Draconis*.
Dracocephalon, Americanischer Drachentopf.
Draco herba Dod. v. *Dracunculus hortensis*.
Draco Lob. Dracunculus hortensis Matth. Tab. C. Bauh.
Draco siluestris, v. *Ptarmica*.
Draconis sanguis, v. *Sanguis Draconis*.
Dracontium, *Dracunculus polyphyllus*, Schlangenkraut,
 Matternurz, Drachenzurz. XIV.
 Das Kraut und Wurzel sind warm und trocken. Sie resolviren,
 verdünnen, incidiren, öfnen. Wenn man hieraus ein De-
 coctum machet, und davon des Morgens und Abends einen
 Monat lang, allezeit ein Gläszen voll trinket, so soll es wider
 die Krätze und Scorbut dienen. Die Wurzel kömmt mit der
 Radice Ari überein, und wird unter die Schminkearzeneyen ge-
 brauchet, heilet die Verwundungen der Lungen, und hält die
 Fisteln aus einander.
Dracontium minus Dod. v. *Arisarum primum Lon.*
Dracontium palustre Germanorum Caes. Tab. v. *Dracunculus*
aquaticus. Matth. Dod. Cam. Eysl.
Dracuncellus, v. *Dracunculus acetarius*.
Dracunculoides, v. *Haemanthus*. II.

Dracunculus acetarius esculentus, *Dracuncellus* f. *Dracunculus hortensis* *Matth. Tab. Casp. Bauh.* *Drachon Auic.* *Draco Lob.* *Draco herba Dod.* *Tragum vulgare Clus.* *Dragoneß, Dragun, Traben, Kayfersalat.* XXVI.

Dieses Kraut wird öfters unter den Salat genommen, giebt den Speisen einen delicaten und aromatischen Geschmack; erwärmet den Magen, befördert die Daurung, machet guten Appetit, treibet den Harn und Menfes, reizet zum Beyfchlaf. Das hiervon destillirte Wasser brauchet man in Engeland wider die Pest.

Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyst.* *palustris. arundinacea radice Plinii C. Bauh.* *Arum palustre Gesn.* *Dracontium palustre Germ. Caes. Tab.* *Hydropiper rubeum Fuchs.* *Anguina aquatica Lob.* *Serpentaria aquatilis maior, Wasserschlangenkraut, Wassernatterwurz.* III.

Dracunculus arundinacea radice Plin. C. Bauh. v. *Dracunculus aquaticus* *Matth. Dod. Cam. Eyst.*

Dracunculus bistorto folio, v. *Dracunculus acetarius.*

Dracunculus esculentus, v. *Dracunculus acetarius.*

Dracunculus hortensis *Matth. Tab. C. Bauh.* v. *Dracunculus acetarius.*

Dracunculus maior, v. *Bistorta.*

Dracunculus minor, v. *Bistorta.*

Dracunculus palustris, v. *Dracunculus aquaticus* *Matth. Dod. Cam. Eyst.*

Dracunculus polyphyllus, v. *Dracontium.*

Dracunculus pratensis ferrato folio, v. *Ptarmica.*

Dracunculus radice arundinacea Plin. v. *Dracontium.*

Dragone vulgo, v. *Dracunculus hortensis* *Matth. Tab. C. Bauh.*

Dragum vulgare Clus. v. *Dracunculus hortensis* *Matth. Tab. C. Bauh.*

Draguncellus, v. *Dracunculus hortensis* *Matth. Tab. C. Bauh.*

Drakena, v. *Contrayerva.*

Drosemeli, v. *Manna.*

Drosena, *Drosera*, v. *Alchimilla*, v. *Ros solis.*

Drosion, v. *Ros solis.*

Drosium, v. *Alchimilla.*

Drynopogon primus *Tab.* v. *Barba caprina siluestris.*

Dryopteris, v. *Filago.*

Drypis Anguillare, v. *Kali.*

Drypis Theophr. *spinofum*, v. *Kali.*

Dudaïm, v. Mandragora.

Dulcamara *Dod. et Offic.* Dulcis amara *Trag.* flore coeruleo vulgarior *Eyst.* Amara dulcis *Tab.* Vitis silvestris *Diosc.* *Matth.* Circea Monspeliensium *Lob.* Solanum glycyphicon *Thal.* scandens *Bauh.* Solatrum rubrum γλυκυπικρον, rother Nachtschatten, Je länger, je lieber, Hindschkraut, Bittersüß, Alfranken, stechender Nachtschatten. IV.

Ist warm und trocken im andern und dritten Grad, dienet wider Verstopfung der Leber und Wärme. Wenn man den Saft hiervon äußerlich brauchet, so macht er schöne klare Haut, vertreibet die Sommersprossen und Flecken im Angesicht. Wenn man aus dem Kraut einen Umschlag macht, so dienet er Schwellst und Härte derer Brüste, auch geronnene Milch zu zertheilen.

Dulcichinum, v. Ciperus, v. Contrayerua.

Dulcisiola, v. Paeonia.

Dulcis radix, v. Glycyrrhiza.

Dune - kaja gauhab.

Ist eine Staude in Ceylon mit zwey Finger breiten, und 7 bis 8 Schuh langen Blättern, die in der Mitten und an beyden Rändern eine Reihe Stacheln haben. Man spaltet sie, und macht Matten davon, die Wurzeln aber schneidet man in Riechen, woraus Ankertaue auf die Schiffe, und ander Seilwerk versertiget wird. Rob. Kox.

Duracina alba, v. Persica malus.

Duriaon.

Ein Gewächs auf der Insel Java, von den Maleyern daselbst also genennet, der Baum, worauf sie wächst, heißt Batan. Er gleicht an Größe denen stärksten Nesselbäumen. Das Holz ist hart und fest, die Rinde grau. Die Blüte, Buaas genant, weißgelb, anderthalb Spannen lang, und zwey bis 3 Finger dick. Die Frucht gleicht an Größe einer Melone, und wird von einer dichten Schale umfasset, welche mit kleinen sehr spitzigen Dornen bewachsen ist. Außerlich siehet sie grün aus, und hat länglichte Streifen, wie die Melonen. Inwendig findet man vier Höhlungen, und in jeder 3 bis 4 Capseln, die eine milchweiße Frucht an Größe eines Hühnereyes in sich schließen. Jede Frucht hat ihren eigenen Kern, in der Größe eines Pfirsichkernes. Sie ist eine der besten, gesündesten und angenehmsten Früchte in Indien. Mit Verwunderung bemercket man die Antipathie, die sich zwischen dem Duriaon

und dem Betel äußert. Man darf nur ein einziges Betelblat in ein ganzes Gewölbe voll Duriaon legen, so werden sie bey nahe im Augenblick zu faulen beginnen. Wenn man sich den Magen mit Duriaon überladen, so darf man nur ein Betelblat äußerlich auf die Herzgrube legen, so vergehet alle Beschwerlichkeit.

Dutroa, v. Datura.

Ebenum oder Ebenus, Hebenum oder Hebenus, Eben- oder Hebenholz. III.

Ist ein wilder Baum in Indien und Mohrenland, hat Blätter wie die Palmblätter, und ist an Kräften dem Gvajac gleich. Das hieraus verfertigte Oel und Salz wird inn- und äußerlich wider Franzosen, Podagra, Lähmung u. d. g. gebraucht.

Ebenus, v. Ebenum.

Ebiscus, v. Althaea.

Ebulus *Offic. Trag Matth. Lob. Sambucus humilis Dod. C. Bauh. herbacea Jo. Bauh.* Niederholder, niedriger Flieder, Ackerhollunder.

Ist eine Art des Flieders, und in unsern Landen wohl bekannt, hat ziemliche Verwandtschaft mit dem kleinen Hollunder; doch ist der Aetich viel kleiner, und purgirt weit stärker, auch weil der Stengel jährlich vergehet, und keine holzige Wurzel hat, mehr unter die Stauden und Kräuter, als unter die Bäume zu zählen. Die Blumen und Blätter sind trocken im ersten Grad, temperirt im trockenen, zertheilen, erweichen, treiben, wegen ihres flüchtigen Salzes, Schweiß und Urin, und sind ein bewährtes Mittel in der Wassersucht. Die Blätter dienen in podagrischen Schäden, wässerichten Schwellen und Wasserbrüchen. Die innerliche Rinde der Wurzel brauchet man in einem Trank, die überflüssige Feuchtigkeit in der Wassersucht abzuführen. Sie ist warm im andern Grad und trocken, zertheilet, erweicht, dämpfet Entzündung und die Rose. Der Samen ist trocken. Die Körner derer Beere führen auch das Wasser ab bey denen Wassersüchtigen, und curiren die Sicht. Der innerliche Theil der Wurzel ist, wegen seiner anhaltenden Kraft, im weißen Fluß, allzustarken Abgang des ordinären beym Frauenzimmer, und äußerlich in wassersüchtigen Geschwulsten derer Schenkel zu brauchen. Man findet in denen Apotheken das destillirte Wasser, den Spiritum, die

Den Saft, die Tinctur oder Essenz, welche wider die Wassersucht und Mutterbeschwerden verordnet werden. Der aus den frischen Blättern ausgepreßte und an die Spanbetten gestrichene Saft vertreibt die Wanzen, das Del aber die Gichtschmerzen.

Ecbolium, Malabarische Ruß, v. *Adhatoda*.

Echinastrum, v. *Geranium*.

Echinomelocactus, Indianischer Dornapfel. v. *Opuntia*.

Echinophora, die Ackerflette, v. *Pseudoselinum*.

Echinopus, *Sphaerocephalus latifolius vulgaris*, große Eberwurz, Spehrdistel. III.

Die Wurzel trocknet und erwecket heftiges Nasenbluten. Der Samen befördert den Urin, die Menfes und Nachgeburt.

Echinopus minor *Chabr.* *Sphaerocephalus annuo flore coeruleo Cam.* kleine Spehrdistel.

Ist nicht eben sonderlich bekannt.

Echinos, v. *Lentiscus*.

Echioides, flore pallo *Riv.* v. *Echium*.

Echium *Fuchsf.* v. *Buglossum siluestre*, v. *Borrago siluestris*.

Echium italicum, v. *Buglossa vulgaris*.

Echium minimum, v. *Auricula muris*.

Echium orientale *verbasci folio flore maximo campanulato Tournef.* *Echium vulgare*.

Echium palustre cordi, v. *Auricula muris*.

Echium scorpioides, v. *Echium vulgare*.

Echium scorpioides aruense, v. *Heliotropium*.

Echium scorpioides palustre *C. Bauh.* v. *Auricula muris*.

Echium vulgare scorpioides, *auricula muris*, wilde Ochsenjungeln. XVI.

Wenn man das innerliche Mark oder die Medullam aus der Wurzel wegnimmt, so kan aus der überbliebenen Rinde rothe Butter verfertigt werden, welche, so jemand gefallen, sich gequetschet und einen heftig anhaltenden Husten hat, unvergleichlich gerühmet wird. Die Wurzel digeriret, treibet Schweiß, lindert den Schmerz der Lenden, curirt den Biß giftiger Thiere, Vienenstich, zu 1 Quentgen eingenommen, das böse Wesen und das Brennen. Die Blumen laxiren und stillen den Schmerz.

Eghelo *Dod.* v. *Anagyris altera Matth.*

Elaphobosco similis, v. *Herba Gerhardi*.

Elaphoboscum album, v. *Rosmarinus*.

Elapho-

- Elaphoboscum *Diosc.* v. Sifarum.
 Elaphoboscum erraticum, v. Pastinaca silvestris.
 Elaphoboscum *Matth.* v. Pastinaca silvestris.
 Elaphoboscum nigrum, v. Rosmarinus.
 Elaphoboscum *Plinii*, v. Sifarum.
 Elaphoboscum sativum, v. Pastinaca domestica.
 Elaphoboscum silvestre, v. Pastinaca silvestris.
 Elaphoboscum *Wigand.* v. Herba *Gerhardi*.
 Elata, v. Abies.
 Elaterium, v. Cucumer asininus.
 Elatine, v. Viola.
 Elatine, v. Alfine, v. Vicia.
 Elatine, v. Hedera terrestris.
 Elatine altera, v. Alfine.
 Elatine *Diosc.* v. Alfine.
 Elatine folio acuminato in basi auriculato flore luteo, v. Alfine. •
 Elatine folio subrotundo, v. Alfine.
 Elatine hederacea, v. Cymbalaria *Matth. C. Baub.*
 Elatine polyschides, v. Alfine.
 Elatine recta, v. Alfine.
 Elatine tryphyllos, v. Alfine.
 Eleagnon, v. Agnus castus. IV.
 Electrum, v. Succinum.
 Elemi, Gummi vom wilden oder Aethiopischen Delbaum.
 v. Agnus castus.
 Ist ein Ostindianisch Gummi oder Harz, fließet aus dem Baum
 Kakuna Ghaka, und wird (das Gummi) Icica genennet. Man
 braucht es in allerhand Nervenbeschwerden, Wunden, Zer-
 quetschungen, Schmerzen und allerhand Krankheiten, so von
 der Kälte entstanden; ingleichen zu Magenpflastern und die
 Winde zu zertheilen. Es stärket, machet Eiter, reiniget
 Wunden und Geschwäre, wärmet, erweicht, zertheilet &c.
 Elemifera arbor, Egyptischer wilder Delbaum. v. Agnus
 castus.
 Elenion, v. Helenium.
 Eleodrepton, s. petroselinum caninum, v. Cicuta.
 Eleoselinum, v. Apium.
 Elephantis, v. Moschata.
 Elephantopus, Elephantenfuß. III.
 Elephas, die Elephantenblume. III.

- Elephas Orientalis* magno flore, v. *Elephas*.
Elephoselinum, v. *Petrofelinum montanum*.
Elichrysium Creticum, v. *Stoechas citrina*. XXXVIII.
Elichrysium foliis Abrotani, v. *Helochrysium Italicum*.
Elichrysium Italicum, v. *Heliochrysium Italicum*.
Elichrysium Orientale, v. *Stoechas citrina*.
Elichrysium silvestre angustifolium capitulis conglobatis, v. *Stoechas citrina*.
Elimus, v. *Panicum*.
Elioscoenus, v. *Iuncus*.
Eliustum, v. *Ammoniacum*.
Elkaue, v. *Euonymus*.
Elleborastrum nigrum, v. *Helleborus*.
Elleborine alba, v. *Elleborine*.
Elleborine Alpina floribus albis, v. *Damasonium alpinum*.
Elleborine Alpina saniculae et ellebori nigri facie *Lob.* v. *Elleborine* seu *epipactis*. *Matth.*
Elleborine latifolia montana *C. Bauh.* v. *Elleborine* *Dod. Lob.*
Elleborine montana floribus luteis, v. *Damasonium alpinum* floribus luteis.
Elleborine montana purpurascens, v. *Damasonium alpinum*.
Elleborine nigra, v. *Elleborine*, f. *Helleborine*.
Elleborine prima *Tab.* v. *Elleborine* *Dod. Tab.*
Elleborine recentiorum secunda *Clus.* v. *Elleborine* *Dod. Lob.*
Elleborine saniculae facie, *C. Bauh.* v. *Elleborine*, f. *Epipactis* *Matth.*
Elleborine f. *Epipactis* *Matth.* *Elleborine Alpina* Saniculae et Ellebori nigri facie *Lob.* *Helleborine* Saniculae facie *C. Bauh.* *Helleborinthraut.* XIII.
Elleborine f. *Helleborine* *Dod. Lob.* *latifolia montana* *C. Bauh.* *prima Tab.* *recentiorum secunda* *Clus.* *Satyrium octauum* *Trag.* *Damasonium calliphyllum* *Cord.* *Epipactis latifolia* *Eyst. wilde Nießwurz.* VI.
Elleborum album, v. *Helleborine*.
Elleborum alterum, v. *Helleborus*.
Elleborum nigrum, v. *Helleborus niger*.
Elleborum nigrum flore magno purpureo, v. *Helleborus niger*.
Elleborum nigrum silvestre adulterinum, v. *Helleborus niger*.
Elleborum nigrum verum annuum, v. *Helleborus niger*.
Elleborus, v. *Helleborus*.
Elleborus niger Dodonaei, v. *Herba Gerhardi*.

Eluela minima Sessilis orbicularis plana et niuea, *Gleditsch*,
v. Fungus.

Elychryson *Orientale*, v. Chrysocome *Offic.*

Elxine, v. Parietaria.

Elymagrostis, v. Gramen.

Elymus, v. Panicum.

Emblici, Emblicos, v. Myrobalanus.

Eimerus, Scorpionfenne. II.

Empetrum, v. Herniaria.

Empetrum, v. Ruta muraria.

Encafatre.

Ist ein Holz, welches einen grünen Kern hat, und marmorirt ist, in Madagascar. Es riechet wie Rosenholz, und wenn es mit Wasser auf einem Stein gerieben wird, so heilet es die Schwarzen von ihrem Fekel.

Endiuiā, *Σέpis*, Seris latifolia *Diosc.* Intybus sativa, Scariola Arabum, Cichorium domesticum, Endibien. V.

Die Blätter und der Samen werden selten gebraucht. Die Wurzel ist kalt und trocken im andern Grad, dienet der Leber, machet klare Haut, eröfnet, treibet Urin, curiret die Gallenfieber, machet fruchtbar, dienet denen Cholericis in Entzündung und Rauigkeit der Kehle, der gelben Sucht und hitzigem Geblüt. Das hieraus destillirte Wasser wird in hitzigen Krankheiten und Fiebern, Durst und widernatürliche Hitze wegzunehmen, gerühmet. Man hat auch weiter hiervon den Saft aus denen Blättern, den einfachen Syrup aus dem Saft mit Zucker, den zusammengesetzten Syrup, Syrupum Byzantinum, den Syrupum diaserios Andernaci, und das gemeine Salz, welches, wenn die Pflanze zu Asche gebrennet wird, entstehet.

Endiuiā crispa, v. Endiuiā.

Endiuiā domestica, v. Endiuiā.

Endiuiā hortensis, v. Endiuiā.

Endiuiā maior, v. Endiuiā.

Endiuiā minor, v. Endiuiā.

Endiuiā *Romana*, v. Endiuiā.

Endiuiā sativa, v. Endiuiā.

Endiuiā silvestris, v. Sonchus.

Endiuiā vulgaris, v. Cichorium silvestre.

Endiuiola, v. Endiuiā.

Endrachendrach.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Holz gelb ist, und wie Sandelcitrin riechet. Es ist das härteste Holz, und verdirbt eben so wenig, als Marmor, ist auch so schwer als Eisen.

Engerum montanum, v. Senecio.

Enneadynamis *Polonorum*, v. *Hepatica alba*.

Enneaphyllon, v. *Ranunculus*.

Enneaphyllon, v. *Ophioglossum*.

Enneaphyllon *Plinii*, v. *Ranunculus*.

Enneaphyllon *Plin.* v. *Crista Galli altera*.

Enneaphyllo non dissimilis, v. *Hedysarum*, *Lox.*

Enosteos lapis, v. *Osteocolla*.

Ensis, s. *Gladiolus segetalis*, v. *Victorialis rotunda*, v. *Machetone*.

Entnusicum *Theophrasti*, v. *Chaerifolium*.

Entsafacale.

Ist eine Frucht eines Baumes in Madagascar von der Größe eines Mandelbaumes, ohne viele Zweige, dessen Blätter denen Nußblättern gleichen. Die Frucht ist lang und in kleine Zellen getheilet, aber hart bis an die Rinde. Sie ist von außen und innen gelb. Man findet schwarze, und weisgraue. Sie wächst weder an Zweigen, noch an Blättern, sondern aus der Rinde des Stammes, an der sie durch einen kleinen Schwanz hängt.

Enuilasse.

Ist eine Art Ebenholz in Madagascar, welches dem Zandrah ziemlich gleich kommt.

Enula campana, v. *Helenium*.

Enydroscoenus, v. *Iuncus*.

Enzinas, v. *Esculus*.

Epatica, v. *Hepatica*.

Ephedra, der staudige Roßschwanz. VI.

Ephemerum crocioferum, v. *Colchicum commune*.

Ephemerum *Diosc.* v. *Digitalis*.

Ephemerum lethale, v. *Colchicum*.

Ephemerum *Matth.* v. *Lilium conuallium*.

Ephemerum non lethale, v. *Lilium conuallium*.

Epiceros, v. *Foenum Graecum*.

Epilobium, v. *Thelyctrum minus*.

Epimaiorana, v. *Maiorana*.

Epimedium, Bischofsmütze, v. *Hepatica nobilis* s. *aurea*.

Epimedium *Diosc.* v. *Lunaria maior*.

Epime-

Epimedium Dod. v. *Caltha palustris flore simplici.*

Epipactis, v. *Herniaria.*

Epipactis angustis foliis f. *Helleborine*, v. *Helleborine.*

Epipactis latifolia Eysl. v. *Elleborine* f. *Helleborine Dod. Lob.*

Epipactis Matth. v. *Elleborine.*

Epipetron, v. *Epimedium.*

Epithymum, *Epithymus*, *Cassutha minor*, *Thymseid.*

Ist kalt und trocken im dritten Grad, purgiret gelinde die wässerrichte Materie und Melancholey, curiret die Krätze und Geschwäre, vertreibet die Milzkrankheit, und löset die Verstopfungen. Hieraus wird der Syrupus de *Epithymo* verfertigt.

Epithymum Graecorum et Arabum, v. *Epithymum.*

Equarium, v. *Leuisticum.*

Equestre calcar, v. *Calcatrippa.*

Equi cauda, v. *Equisetum.*

Equi foeniculum, v. *Foeniculum.*

Equina pulsatilla, v. *Pulsatilla.*

Equiselis, v. *Equisetum.*

Equisera, v. *Equisetum.*

Equiseti facie racemosa, v. *Vua marina.*

Equiseti facie racemosa, v. *Polygonum.*

Equiseti folium fluuiatile, v. *Mullefolium.*

Equisetum, *ἵππος*, *Hippuris*, *Herba equinalis*, *Cauda equina*, *Roschwanz*, *Pferdeschwanz*, *Kahenwadel*, *Kahenzagel*, *Rannentraut*, *Schastheu*, *Kahenhelmi*, *Kahenschwanz*, *Kahenwadel.* X.

Ist kalt und trocken im andern Grad, verdünnet, ziehet zusammen, heilet die Wunden, (Nuralt saget, man solle aus diesem Kraute ein sehr subtiles Pulver machen, und mit dem noch warmen Blute aus denen Wunden vermischen,) Verblutungen, Geschwäre, Wunden der Nieren, Blase, item die Brüche, den Durchfall, die Mutterflüsse, Blutsturzungen, starcken Flüsse der guldnen Ader, den Grein derer dünnen Därme &c. Man hat hiervon das destillierte Wasser, welches in der rothen Ruhr, Blutspeichel, Blutstürzen, allzustarken Monatfluß, Nierenstein und inwendigen Verwundungen gerühmet wird. Außertlich brauchet man es im Nasenbluten, Schwämmgen (im Munde) derer kleinen Kinder, und andern hitzigen Blässgen, in der Mundfaule, faulen Zahnfleisch und Geschwulst des Scroti. Das Salz hiervon ist auch im Brauch. Die Künstler pflegen mit diesem Kraute ihre Instru-

Arumenta zu poliren, und die Nagde Schüsseln, Teller und andern Hauerath zu scheuren.

Equisetum alterum *Matth.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equisetum aruense longioribus setis, v. Equisetum.

Equisetum foliis non ramosum siue iunceum. v. Equisetum.

Equisetum foliis nudum, v. Hippuris ma.o *Trag.*

Equisetum iunceum *C. Bauh.* v. Hippuris *Trag.*

Equisetum longius, v. Equisetum.

Equisetum maius, v. Equisetum.

Equisetum minus, v. Equisetum.

Equisetum non ramosum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equisetum nudum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equisetum palustre breuiore folio polyspermon, v. Polygonum.

Equisetum palustre longioribus setis, v. Equisetum.

Equisetum palustre maius *Tab.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equisetum pratense longissimis setis *C. Bauh.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equisetum silvestre tenuissimis setis, v. Equisetum.

Equitis calcar, v. Calcatrippa.

Equitium, v. Equisetum.

Eragrostis maius, v. Gramen.

Eranthemum, v. Chamomilla.

Erbum, v. Orobus.

Erebindus, v. Cicer.

Erechtides, v. Senecio.

Erica alba, weiß Hendenkraut. II.

Coll der Zauberer widerstehen. v. Eberh. Gockelii Tract.
vom Besprechen und Bezaubern p. 121.

Erica *Alexandrina*, v. Erica alba.

Erica baccifera, f. Empetrum, v. Herniaria.

Erica humilis, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myrica, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myricae folio *Lob. Clus.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica prima, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica semper virens flore purpureo et albo *Jo. Bauh.* v. Erica *Tab.*

Erica *Tab.* et *Offic.* prima *Matth. Dod.* vulgaris glabra *C. Bauh.*
vulgaris *Trag.* Myrica humilis *Virgil.* Myricae folio *Lob.*
Clus. Erica humilis semper virens flore purpureo et albo
Jo. Bauh. Weide, Weidekraut. XVI.

(Flora Francica.)

Q

Wie

Wie dieses Kraut den Stein zermalme, erzehlet Matthiolus. Es digeriret, dienet der Mutter, item wider die Lähmung, Schmerzen und Reißen der Glieder, den Stein, Milz, Magen und Rückenbeschwerden, und vermehret die Milch. Das hiezu versfertigte Del curirt die alten um sich fressenden Geschwäre, das Wasser aber die Schmerzen im Leibe, auch Schmerzen und Rötze der Augen.

Erica tenuifolia, v. *Erica*.

Erica tenuifolia minima, v. *Chamaecistus vulgaris*.

Erica vulgaris glabra *C. Bauh.* v. *Erica Tab. et Offic.*

Erica vulgaris Trag. v. *Erica Tab. et Offic.*

Ericoides, v. *Euphrasia*.

Erigenium, v. *Verbena*.

Erigerum, s. *Erigonon*, v. *Senecio*.

Erinacea, v. *Aspalathus alter primus*, v. *Heliotropium maius*.

Erinus, v. *Clinopodium*.

Eriopheron, v. *Linaria*.

Erioschenus, v. *Filago*.

Erithronium, v. *Dens caninus*.

Erizambac Arab. v. *Asphodelus luteus Dod.*

Ermilliaus, v. *Lotus Africana*.

Eruca, *Ερζουον*, *Herba salax*, *Eruca silvestris*, *palustris hortensis*, *Rucula marina maior*, *Sinapis alterum genus*, Raucken, weißer Senf. XVIII.

Heißet in Arabischer Sprache Legir. Der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, erregt die fleischlichen Lüste, verhütet den Schlag, curirt die Lähmung an der Zunge, treibet den Urin, befördert die Däunung, widerstehet den Würmern und Scorbüt. Die Wurzel kan man auflegen, und damiterspaltene Beingen ausziehen, das ganze Kraut aber in Wein trinken, und damit den Scorpionengift dämpfen. Der Samen hat auch seinen äußerlichen Nutzen, denn er wird, das Wasser und den Schleim aus dem Gehirn abzuführen, gekaut, und das Pulver hiervon, die Scorbütstücken zu vertreiben, aufgelegt. In denen Apotheken ist die *Confectio Seminis Erucae*, oder überzuckerte Rauckensamen, zu bekommen.

Eruca Cantabrica, v. *Reseda*.

Eruca folio latiore, v. *Eruca*.

Eruca Geratina, v. *Sophia Chirurgorum*.

Erucagop, wider Senf, v. *Reseda*.

- Eruca Hispanica*, v. Reseda.
Eruca hortensis, v. *Eruca*.
Eruca Italica, v. Reseda.
Eruca latifolia alba sativa, v. *Eruca*.
Eruca lutea latifolia C. Bauh. v. *Barbarea Dod. Tab.*
Eruca maior, v. *Eruca*.
Eruca marina, v. *Kakile*.
Eruca palustris, v. *Eruca*.
Eruca palustris maior, v. *Eruca*.
Eruca palustris minor, v. *Eruca*.
Eruca peregrina, v. Reseda.
Eruca peregrina Italorum, v. Reseda.
Eruca sativa Diosc. v. *Eruca*.
Eruca silvestris, v. *Eruca*.
Eruca silvestris foetida, v. *Eruca*.
Eruca silvestris maior lutea caule aspero, v. *Eruca*.
Eruca silvestris minor luteo paruoque flore, v. *Eruca*.
Eruca supina, v. Reseda.
Ervilia, v. *Faba*.
Eruum, v. *Cicer album*.
Eruum Matth. v. *Orob.*
Eruum Offic. v. *Orob.*
Eruum vulgare, v. *Orob.*
Eruum semine anguloso, v. *Orob.*
Eryci sceptrum, v. *Rhodium lignum*.
Erygeron minus, secundum, tertium, v. *Senecio*.
Eryngium, Eringum, Aster Atticus, Centumcapita, Inguinalis,
Wannestreu, Radendistel, Brackendistel. XI.
 Die Wurzel wird gesammelt, wenn die Sonne in den Krebs tritt, temperirt im warmen und trockenen, und verursacht zuweilen Schmerzen bey'm Urinlassen; wenn man sie aber mit süßen und schleimigten Dingen temperirt, so curirt sie die Hectic, Schwindsucht und schleichende Fieber der Alten. Bellsch recommendiret diese Wurzel im einfachen Samenfluß. Sie dienet auch der Zunge in Engbrüstigkeit und Keuchen, heilet die gelbe Sucht, ziehet Splitter aus, eröffnet, trocknet, dienet der Leber, wider den Stein und Gift, eröffnet die Menfes, treibet Urin, vertreibt die Leber- und Milzbeschwerden, die gelbe Sucht, das Reizen und Grimmen im Leibe. Die Wurzel kan man auch als ein Pflaster auf den Nabel legen, und das mit unzeitige Geburten verhüten. Die eingemachte Wurzel

reißet zum Verschlaf, vermehret den Samen, machet fruchtbar, treibet den Nierenstein, befreyet vom bösen Wesen, erwärmet den Magen, und vermehret die Milch. Das mit denen jungen Blättern abgezogene Wasser eröfnet die Verstopfungen der Leber und Milz, hilft wider die gelbe Sucht, treibet den Urin und Stein, ist gut in Franzosengeschwären und viertägigen Fiebern.

Eryngium Alpinum, v. *Eryngium*.

Eryngium Alpinum coeruleum, v. *Eryngium*.

Eryngium alterum, v. *Carduus stellatus*.

Eryngium archogenis, v. *Carduus vulgaris*.

Eryngium aruense foliis serrae similibus C. Bauh. v. *Crithmum quartum Matth.*

Eryngium campestre mediterraneum, v. *Eryngium*.

Eryngium coeruleum Alpinum capitulis Dipsaci, v. *Eryngium*.

Eryngium coeruleum primum et secundum, v. *Eryngium*.

Eryngium folio Apii Plinii, v. *Crithmum quartum Matth.*

Eryngium latifolium planum, v. *Eryngium*.

Eryngium luteum Monspel. v. *Cinara*.

Eryngium mediterraneum, v. *Eryngium*.

Eryngium montanum minimum capitulo magno C. Bauh. v.

Caduncellus montis lupi Lob.

Eryngium montanum pumilum, v. *Caduncellus montis lupi Lob.*

Eryngium montanum recentiorum Lob. v. *Crithmum quartum Matth.*

Eryngium montanum tenuifolium ambitu profunde sinuatum, v. *Caduncellus montis lupi, Lob.*

Eryngium Pannonicum, v. *Eryngium*.

Eryngium pumilum, v. *Caduncellus montis lupi, Lob.*

Eryngium pumilum Clus. v. *Caduncellus montis lupi, Lob.*

Eryngium quintum Dod. v. *Crithmum quartum Matth.*

Eryngium spurium, v. *Eryngium*.

Eryngium Vegetii, v. *Eryngium*.

Eryngium vulgare, v. *Eryngium*.

Erysimon, v. *Rapistrum*.

Erysimon, v. *Nasturtium*.

Erysimon, *Erysimum*, *Irio*, *Verbena femina*, *Sinapi species*, *Weaeseuf*, *Hederich*, *Wassersenf.* XIII.

Das Kraut und der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, löset den Schleim von der Brust, curiret

curet den lang anhaltenden Husten, Heiserkeit, resolviret den Umrath im Magen, und heilet den vereiterten Samensfluß. Fonseca rühmet hiervon den Samen zu 1 Quentgen eingenommen, als ein sonderliches Arcanum, den Stein zu treiben. Aeußerlich braucht man das Kraut im verbergerten Krebs, Schwellst der Brust, und als ein Cauterium, oder ätzendes Medicament. Man hat auch von diesem Begeßent den Syrupum de Eryfino Lobelii.

Erysimon alterum filiquis Erucae, v. Erysimon.

Erysimon cereale. v. Frumentum *Saracenicum*.

Erysimon *Theophrasti*, v. Frumentum *Saracenicum*.

Erysimon vulgare, v. Erysimon.

Erylisceptrum, v. Verbena.

Erythrodanon, v. Rubia tinctorum.

Erythrolapathum, v. Lapathum silvestre angustifolium.

Escarlata, v. Anethum.

Eschalottes, v. Ceba.

Esclara, v. Chelidonia maior.

Esculus, (wird von *Servio* und *Manicello* ab. edendo seu esu, vom Essen, hergeleitet;) Andere schreiben Aesculus. *Plinius* nennet diesen Baum φνγός s. Phagus, Graece ἀπὸ τῆς φάγειν; In Spanischer Sprache wird er Entias genennet; Theophrastus heißet ihn πλατύφυλλος, Horsleiche, Mispelbaum.

Es ist eine kleine Eiche, hat eben solche Blätter, wie die gemeinen Eichbäume, aber spitziger, wächst in Griechenland und Dalmatien. Die Frucht ist inwendig weiß, und gemeiniglich einfach, zuweilen aber doppelt anzutreffen. Man brauchet hiervon die Blätter, Rinde, Eicheln und Kelchgelgen, welche mit dem Buchbaum übereinkommen.

Esparcet, v. Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore.

Esula, s. Noli me tangere, v. Impatiens.

Esula adulterina, v. Linaria herba.

Esula altera, γ. Tithymalus.

Esula exigua, v. Tithymalus.

Esula *Indica*, v. Lapathum *Aegyptiacum*.

Esula maior, v. Esula vulgaris.

Esula minor, v. Esula vulgaris.

Esula *Offic.* v. Esula.

Esula vulgaris pinea, Esula maior vel Tithymalus palustris fruticosus, item Rhabarbarum rusticorum, Esula minor,

Tithymalus cupressinus, *Peplus*, *Pityusa Diosc.* *Lactaria herba*, *Lactuca caprina*, *Teufelsmilch*, *Wolfsmilch*, *Efelswurz*. VI.

Purgiret sehr stark unten und oben, ist ein brennend Medicament, und wird zuweilen die Rinde von der Wurzel in der Wassersucht gebraucht. Die kleine *Wolfsmilch*, *Esula minor*, curiret die Wassersucht, *Cacherie*, den Schlag. Aus der *Esula* wird ein *Extractum*, und Pillen verfertigt, ingleichen der Saft, welcher die Warzen und Flechten vertreibt.

Echula, v. *Cicuta*.

Euanthemum, v. *Chamomilla*.

Euanthemum vulgare, v. *Anemone*.

Eufragia, v. *Euphrasia*.

Eufragia alba, v. *Euphrasia*.

Eufragia altera maior, v. *Euphrasia*.

Eufragia nobilis, v. *Veronica*.

Eufragia Offic. v. *Euphrasia*.

Eufragia vulgaris, v. *Euphrasia*.

Eufrasia, v. *Euphrasia*.

Eufrasia coerulea, v. *Auricula muris*.

Eufrasia graminea, v. *Gramen floridum*.

Eufrasia prati rubra, v. *Euphrasia*.

Euisus, v. *Althaea*.

Euonymoides, v. *Euonymus*.

Euonymo similis Aegyptiaca, v. *Euonymus*.

Euonymus Matth. Dod. Lob. Tab. vulgaris granis rubentibus C. Bauh. Carpinus Theophr. Trag. Lon. Tetragonia Theophrast. Lugd. Eufanus Crescent. Spindelbaum, Eullbaum, Pfaffenhödlein, Pfaffenhütgen, Pfaffenmüßgen, Zweckholz. IV.

Wenn man die rothe Frucht von diesem Baum in einer Lauge siedet, und das Haupt damit wäscht, so soll es schöne Haare machen, die Schuppen des Hauptes wegnehmen, auch Misse und Läuse tödten.

Euonymus alter, v. *Euonymus*.

Euonymus granis nigris, v. *Euonymus*.

Euonymus latifolius, v. *Euonymus Matth.*

Euonymus Pannonicus, v. *Euonymus Matth.*

Euonymus vulgaris granis rubentibus C. Bauh. v. *Euonymus Matth.*

Eupatoria, v. *Agrimonia*.

Eupatoriophalacron, kahle Wasserdesten. X.

Eupatorium adulterinum, f. Herba Kunigundae, v. Eupatorium.

Eupatorium aquaticum, v. Eupatorium.

Eupatorium *Auicennae*, v. Eupatorium.

Eupatorium cannabinum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium cannabinum femina, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium cannabinum mas, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium *Diosc.* v. Agaratum, v. Agrimonia.

Eupatorium Graecorum, v. Agrimonia.

Eupatorium *Mesue*, v. Agaratum, v. Gratiola.

Eupatorium odoratum Ibn Thinae f. Cannabinum *Diosc.* Herba Kunigundis, Cannabina aquatica mas, Wasserdest, Hirzanzel, Leberkraut, Klettenkraut, Kunigkraut, Alpfrant. XIV.

Wächst an sumpfigten Orten, blühet im Julio und Augusto, ist warm und trocken im ersten Grad, trocknet, verdünnet, eröffnet, ziehet etwas zusammen, dienet der Leber, in Verwundungen, der Cachexie, welche von garstigen, schleimichten, grüngelb: und allerhand farbichten Unflat und Schleim entsteht, stillet die Flüsse, hemmet den Husten, und treibet die Monatszeit. Außerlich wird das Kraut in einem Bade, Wunden und Verstopfungen des weiblichen Geblüts zu curiren, gebraucht. Man hat hiervon das destillirte Wasser, und die Trochiscos oder Küchelgen versertiget.

Eupatorium verum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium veterum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium vulgare, v. Eupatorium.

Euphorbii arbor cerei, v. *Cereus Peruvianus*.

Euphorbium, Euphorbiensaft, oder Kraut, Nieswurz, Euphorbium. XII.

Ist ein gummösichter und harziger Saft einer Staude gleiches Namens, so in Lybien wächst, und von dero aufgerißeten Aesten gesammelt wird. Er ist warm und trocken im vierten Grad, führet eine sehr ätzende, brennende und unserer Eselae oder Wolfsmilch gleichende Schärfe bey sich, welche gewaltig anten und oben purgiret, gefährliches Schlucken, Ohnmachten, kalten Schweiß und tödtliche Zufälle verursacht. v. Waldschmid Oper. Med. Pract. p. m. 1047. Sie kan deswegen innerlich selten, und nur bey starken Leuten, in der Wasser sucht, das überflüssige Serum abzuführen, (wenn zuvor durch

saure Dinge, als gereiniaten Eßig, Rosenesig, Citronensaft, Limonienesig, Granatensaft, u. d. g. seine flüchtige Schärfe weggenommen, und die noch überbliebene gemäßiget worden,) cum grano salis appliciret und verordnet werden; hätte man aber über Vermuthen etwas vom Euphorbio einkommen, so würde nach einem vorhergegangenen Vomitivo, warme Milch, ungesalzene Butter, Mandelöl u. d. g. zu rathe seyn. Auserlich pflast man das Euphorbium öfters zum Schmirgelack, in gleichen wider Gicht, Krampf, Wassersucht, Zernagaria und Zerfressung derer Beine u. d. g. zu gebrauchen. Man verfertiget hieraus das destillirte und gemeine Oel, item die Pilulas de Euphorbio.

Euphrasia, Eufragia, Euphrasia, *εὐφροσύνη*, Ophthalmica, Ocularia, Augentrost, weiße Leuchte, Tageleuchte, Hirnskraut, Augendienst. X.

Wächst an Sonnenreichen, grasichten und sandigten Orten, und auf denen Wiesen blühet im Junio, Julio und Augusto. Man brauchet das Kraut und die Blumen, welche mit Zucker eingemachet und destilliret, auch zu einem Kräuterwein employret, und in allerhand Beschwerden derer Augen gelobet werden. Sie ziehen zusammen, zertheilen, dienen dem Haupt und Augen, curiren die Dunkelheit, auh den Staar derer Augen, und stärken das schwache Gedächtnis.

Euphrasia, v. Euphrasia.

Euphrasia caerulea *Trag.* v. Auricula muris.

Euphrasia gramin, v. Gramen floridum.

Euphrasia maior, v. Gramen floridum.

Euphrasia pratensis lutea, v. Euphrasia.

Euphrasia rubra, v. Euphrasia.

Euphrasia silvestris maior lutea angustifolia, v. Euphrasia.

Euphrasia, v. Euphrasia.

Euzimon v. Eruca.

Excrementum maris, v. Spongia.

Exupera matricalis, v. Verbena.

Exupera patricalis, v. Sideritis.

Faba boona, Phaseolus maior, Faba alba *Offic.* Bohne. XXVIII.

Faba Aegyptiaca, Egyptische Bohne. III.

Wächst in Egypten, hält an, stärket den Magen, und curiret den Durchfall.

Faba

Faba alba, v. Faba.

Faba *Arabica*, v. Coffee.

Faba cea radice Capnos, v. Fumaria.

Faba crassa, v. Anacampteros.

Fabago, Bohnencapper. III.

Fabago *Belgarum*, v. Capparis.

Faba ficulnea *Germanis*, v. Lupinus sativus.

Faba flore candida, v. Faba.

Faba *Graeca*, v. Vicia.

Faba *Graeca* angustifolia, v. Lotus *Africana*.

Faba *Indica*, *Cord.* v. Cassia fistula.

Faba hortensis, v. Faba.

Faba inuersa, v. Anagyris altera *Matth. Tab.*

Faba inuersa, v. Fabaria.

Faba inuersa recentiorum, v. Cardiaca repens.

Faba *Jouis*, v. Hyosciamus vulgaris.

Faba *Italica* minor, v. Faba.

Faba lucina, v. Lupinus sativus.

Faba maior hortensis, v. Faba.

Faba maior recentiorum *Lob.* maior hortensis *Ger. Park.* Cyanus leguminosa *Jo. Bauh.* Bona maior *Dod.* Bohnen, große Bohnen, Warrenbohnen. XVIII.

Das Mehl hiervon ist temperirt, kalt und trocken im ersten Grad, verdickt, reiniget, und wird zu Pflastern innerlich wider den Durchfall und Pienterie gebrauchet, äußerlich pflegt es die Sommersprossen und das Blauunterlaufene in der Haut wegzunehmen. Das Wasser aus denen Blüten treibet den Stein, und giebt eine Schminke. Das aus denen gestoßenen Bohnen destillirte Wasser pflegt ebenfalls in Steinbeschwerden gut zu thun. Das aus der Asche des Strohes von Bohnen verfertigte gemeine Salz treibet den Urin, curiret die Wassersucht, den Stein und Verstopfung des Urines.

Faba marina, v. Faba.

Faba oblonga, v. Faba.

Faba pinguis, v. Fabaria.

Faba porcina, v. Hyosciamus vulgaris.

Faba purgatrix, v. Ricinus *Americanus*.

Faba purgatrix latissima ex *Insula St. Thomae*, v. Ricinus *Americanus*.

Faba rotunda, v. Faba.

Faba *St. Ignatii*, *St. Ignatiusbohne*, v. Nux Vomica.

Faba siculnea, v. Lupinus sativus.

Faba silvestris *Matth. Tab.* fructu rotundo atro *C. Bauh. Bo-*
na silvestris *Dod.* Pisa nigra *Cam.* wilde Bohnen, Feld-
bohnen. XIV.

Faba Suilla, v. Hyosciamus.

Faba *Turcica* mulicolor, v. Phaseolus.

Faba vulgaris, v. Faba.

Fabaria, *Τηλέφων*, Crassula maior, Acetabulum alterum Faba
inversa, Cotyledon alterum *Diosc.* Scrophularia media, Por-
tulaca agrestis, *αειζων ἀγριον*, illecebra, Knabenkraut,
Wundkraut, Donnerkraut, Donnerbohne, Fohzvang,
Fette Henne. XIV.

Die Blätter hiervon sind kalt und feucht, (trocken,) halten an,
reinigen, werden in Bunden, Brüchen, zernageten Där-
men, in der rothen Ruhr, Flecken der Haut, Brandschä-
den, u. d. g. gebraucht, auch von Wedeln und Bartholino
Act. Hafn. Vol. I. 2. 51. im Fluß der guldnen Ader anzu-
hängen verordnet. Sonst hat man auch aus denen Blät-
tern und Blumen ein Wasser destilliret.

Fabium, v. Chelidonium maius.

Faciens viduas, v. Thymelaea.

Fagara, v. Cubebae.

Fagaras *Auincennae* v. Cubebae.

Fagonia, Drenblatt, oder Faenia. II.

Fagopyrum, Fagopyrum, Buchweizen, Heidel. III.

Fagopyrum fructu aspero, Amman, v. Fagopyrum.

Fago similis altera, v. Acer.

Fagotriticum, v. Fagopyrum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Fagulus herbariorum. v. Acer.

Fagus *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* Oxya Bellon Ornus Pan-
destar. Buchbaum. III.

In derer Buchen ihrer inwendigen hohlen Substanz pfleget
ein Wasser oder Saft gefunden zu werden, womit man
sich waschen, und solchergestalt um sich fressende Geschwäre,
und die Krätze curiren kan. Die Früchte hiervon pflegen
Bucheekern, Buchnüsslein, Bucheicheln, oder Nuces fagi,
genennet zu werden. Sie sind denen Schweinen, Eich-
hörnern und Mäusen, wegen ihres süßen Geruchs, ange-
nehm, machen aber, wenn man viel darvon isset, den Kopf
dumm und trunken.

Fagus sepiaria *Gesn.* v. Carpinus *Dod. Matth. Lob. Tab.*

Falca-

Falcaria herba, v. Crithmus.

Falcata filiqua, v. Taraxacon.

Fandre.

Ist ein kriechendes Kraut in Madagascar, davon man die Wurzel isset.

Fanghirs.

Eine Art wilde Wurzeln in Madagascar. Sie werden erstaunlich groß, und stillen Hunger und Durst zugleich. Man isst sie roh, und sie sind sehr leicht zu verdauen. Die Rinde ist röthlich. Sie wachsen unter einen kleinen Gebüsch, und man findet welche, die dicker sind, als ein Mann am Leibe.

Fanscha.

Ein Baum in Madagascar, welcher Blätter, wie Farrenkraut hat, und dessen Holz sehr hart, und mit schwarzen flammichten Adern gezeichnet ist. Wenn man hinein schneidet, so giebt er einen röthlichen Saft von sich. Einige halten ihn vor die Filix arborea.

Far adorum, v. Zea.

Far antiquorum, v. Zea.

Far candidum, v. Zea.

Far Clusianum, v. Oryza.

Far Gallicum, v. Oryza.

Far halicastrum Columellae, v. Zea.

Far trimestre, v. Zea.

Far veciculum rubrum, v. Zea.

Farfara, Farfarella, v. Tussilago.

Farfarus antiquorum, v. Populus alba.

Farfugium s. Populago, v. Caltha palustris flore simplici.

Farina Amylea, v. Zea.

Farina hordei tosti, v. Hordeum.

Farina volatilis, Staubmehl.

Farisate.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Wurzel gelb, die Rinde ein wenig dick, und sehr gelb, der Geschmack bitter, und sehr zusammenziehend ist. Die Einwohner bedienen sich solcher wider Herzbeschwerden und Gift.

Farrago, v. Secale.

Farrago hordeacea, v. Hordeum.

Feselum hircinum, v. Trifolium fibrinum.

Fatra.

Ein Baum, welcher nach Flacours-Meynung den Benzoe trägt, v. Benzoe.

Fauage-

Fauagelo, v. *Chelidonium minus*.

Faufel, f. *Arecca*, v. *Catechu*.

Faufel cum suo inuolucro et ex eodem exutum, v. *Catechu*.

Febrifuga, v. *Centaurium minus*.

Feces, Hefen.

Sind der Rest, welcher nach der Gährung zurück bleibt, und sich zu Boden setzet.

Fecula, das Mehl von einigen Wurzeln, e. g. *Ari*, *Bryoniae* etc.

Ist ein Pulver von einigen Wurzeln, als von der *Radice Ari*, *Bryoniae*, *Bistortae*, *Ireos nostr.* *Tormentillae*, und wird also bereitet: Die Wurzel wird ganz klein geschnitten, mit Wasser zerstoßen, der Saft durch ein Tuch scharf gepresset, was nun hiervon im Tuche zurück bleibet, wird *Fecula* genennet.

Fegopyrum, Buchweizen, Heidel. III.

Ist leicht zu verdauen, und macht gelinden Leib. Aus dem Mehle machet man einen Umschlag, welcher in Entzündung derer Brüste und testium gut thut.

Felina, f. *Mentha felina*, v. *Nepeta*.

Fel terrae, v. *Centaurium minus*.

Feonia, v. *Paeonia*.

Fernambuc, Brasilienholz. V.

Ferocoffe.

Ist eine Staude in Madagascar, welche kleine runde Schoten trägt, die gut zu essen sind.

Ferolinum lignum.

Dieses Holz hat den Namen von dem Herrn de Ferroles, Statthaltern zu Cayenne in Guiana, in dessen Pflanzstätte es zuerst gefunden worden ist. Es ist voller rothen, weißen und gelben Adern, gleich dem Marmor.

Ferra, v. *Scrophularia maior*.

Ferraria maior, v. *Scrophularia maior*.

Ferraria minor, v. *Sanicula mas* *Offic.*

Ferrum equinum, Hufeisenkraut. IV.

Ferrum equinum comosum Rivini, v. *Ferrum equinum*.

Ferrum equinum germanicum siliquis in summitate, v. *Ferrum equinum*.

Ferrum equinum siliqua singulari, v. *Ferrum equinum*.

Ferrum equinum vulgare, v. *Ferrum equinum*.

Ferruminatrix, v. Sideritis.

Ferula, v. Narthex.

Ferula Ammoniacifera, v. Ammoniacum.

Ferulaceus *Theophrasti*, v. Helleborus.

Ferula femina, v. Narthex.

Ferula femina *Plin.* v. Galbanum.

Ferula Galbanifera, v. Galbanum.

Si das Kraut, aus welchem Galbanum fließet, v. Calbanum.

Ferulago *Dod.* v. Narthex.

Ferulago latiore folio, *C. Bauh.* v. Narthex.

Ferulago Narthetica, v. Narthex.

Ferula maior, v. Narthex.

Ferula Medica, v. Sagapenum.

Ferula minor, v. Narthex.

Ferula *Orientalis*, Cachrys folio et facie *Tournef.* v. Narthex.

Ferula sagapenifera, v. Galbanum.

Ferula *Syriaca*, v. Narthex.

Festinago, v. Aegilops, v. Gramen.

Festuca altera capitulis duris, *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*

Festuca auenacea sterilis elatior *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*

Festuca bromoides altera, v. Aegilops prima *Matth.*

Festuca graminea glumis hirsutis, v. Aegilops prima *Matth.*

Festuca longissimis aris glumis vacuis, spadiceis coloris, v. Aegilops prima *Matth.*

Festuca *Narbonensis*, v. Aegilops prima *Matth.*

Festuca variculis lanugine flavescentibus, v. Aegilops prima *Matth.*

Festucago, v. Gramen.

Ficarium trifolium, v. Trifolium fibrinum.

Ficaria, v. Chelidonium minus, v. Scrophularia maior.

Ficaria minor, v. Chelidonium minus.

Fice del Inferno, v. Argeinone, v. Papauer spinosum.

Ficoidea, Ficoidea. II.

Ficoides, Sempernum, Aizoides, Glistkraut, Ficoideß, XLVII.

Ficus, Mariscus, *Ευκ.*, Feigenbaum. XXII.

Wachset wild in Italien, Frankreich und Spanien, und trägt jährlich zweymal, nemlich im Frühling und Herbst, seine Früch-

Früchte. Die Früchte werden im Ofen, oder an der Sonne gedörret, und daher *Caricae* oder *Passae* genennet. Die dörren sind warm und feucht im andern Grad, trocken im ersten Grad; Die frischen sind warm im andern, und trocken im ersten Grad. Sie dienen in Lungen- und Brustbeschwerungen, treiben den Sand aus denen Nieren, euren die Blasen- und Nierenkrankheiten, Husten, Keuchen, Heiserkeit, Brennen und gänzliche Verstopfung des Harnes, die kleinen Mundgeschwäre, womit die säugenden Kinder geplaget werden, Entzündung des Mundes, Schwindel und Gift. Wenn man solche in Bier leget, oder darmit kochet, so treiben sie die Mäfern und Pocken heraus, erweichen, ziehen an sich, machen die pestilenzialischen Geschwäre reif und zeitig, und resolviren das geronnene Geblüt. Die Weiber pflegen sich mit gedörrten Feigen die Geburt zu erleichtern. Wenn man allzuviel Feigen isset, so entstehet das von Gährung im Leibe, und ist daher stinkender Schweiß unter denen Achseln, auch Läuse und Ungeziefer zu besorgen. Bey denen Wöchnerinnen geben sie ein bequemes Stuhlkapfen ab. Der weiße Saft aus denen Blättern und Baum wird wider Warzen, um sich fressende Geschwäre und Flecken der Haut verordnet.

Ficus Aegyptiaca, v. *Sycomorus*.

Ficus folio mori, v. *Ficus*.

Ficus fructum in caudice ferens, v. *Ficus*.

Ficus Indica foliis mali cotonei similibus, fructu ficibus simili in *Goa*, v. *Opuntia Lon*.

Ficus Indica, folio spinoso *C. Bauh. Dod. Lob. Eyst.* v. *Opuntia Lon*.

Ficus Indica spinosa *Tab.* v. *Opuntia Lon*.

Ficus infernalis, v. *R. cinus Americanus*.

Ficus Malabarica, v. *Ficus*.

Ficus Martabanis, v. *Musa fructus*.

Ficus Pharaonis, v. *Sycomorus*.

Ficus sativus, v. *Ficus*.

Ficus terrae, v. *Astralogus*.

Filago, *Gnaphalium vulgare maius*, *Helyochrysos sylv.* *Trag.* *Lana pratensis*, *Conronaria*, *Centuncularis* et *Centunculus Turnb.* *Tomentum Cord.* Ruhrkraut, Engelblum, Käselein, Feldfarn, Hynschkraut, Schimmelkraut, Wiesenwolle. XV.

Dieses

Dieses Kraut hält wegen seines alkalischen und mit vielen irdischen Theilen vermischten Wesens ziemlich an, und wird deswegen im Durchfall gebraucht. Das hieraus destillirte Wasser curiret den Krebs an Brüsten, und das Oel pfleget die blaue Flecken, so vom Stoßen oder Fallen entstanden, wegzunehmen.

Filago palustris capitulis nigricantibus, v. *Filago*.

Filago vulgaris tenuissimo folio erecta, v. *Filago*.

Filago, s. *Herba impia* *Dod.* v. *Filago*.

Filfel, v. *Piper*.

Filicula, v. *Polypodium*.

Filicula fontana, v. *Filix*.

Filicula fontana femina, v. *Filix*.

Filicula fontana minor, v. *Filix*.

Filicula montana femina, v. *Filix*.

Filicula petraea mas, v. *Lonchitis*.

Filipendula *Matth. Trag. et Offic. vulgaris* *C. Bauh.* *φιλίπενδουλα*, *Oenanthe* *Lob. Fuchsf.* *Saxifraga rubra*, *Viniflora*, *Vini flos*, rother Steinbrech, Erdeckeln, wilde Garben, Weinblumen, Filipendulwurz, Haarstrang. XVII.

Die Blätter und Wurzeln sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, reinigen, halten gelinde an, zertheilen, treiben den Urin, den tartarischen Schleim auf der Brust, denen Nieren, der Blase und Gelenken. Sie curiren das böse Wesen, die Sicht, das Podagra, Blutflüsse, Franzosen, den Krebs, Fisteln, empfangenen Gift, die Pest, Colic, den weißen Fluß, die rothe Ruhr, Brüche, übermäßiges Purgiren, und werden äußerlich im Schmerzen der goldenen Ader gerühmet. Man hat hiervon ein *Decoctum* und *Extractum*.

Filipendula altera montana *Lob. flore pediculariae* *C. Bauh.*

Filipendula montana *Dod. Tab.* *Alectorolophos primus* vel *Alpinus maior* *Clus.* *Crusta alpina* *Caes.* *pedicularis bulbosa* *J. Bauh.* *Perafilipendula*. IV.

Filipendula angustifolia, v. *Filipendula*.

Filipendula aquatica, v. *Filipendula*.

Filipendula flore pediculariae *C. Bauh.* v. *Filipendula altera* *Lob.*

Filipendula galericulata, v. *Filipendula*.

Filipendula montana *Dod. Tab.* v. *Filipendula altera montana* *Lob.*

Filipendula palestina, v. *Filipendula*.

Filipendula supina, v. *Filipendula*.

Filipendula tenuifolia, v. *Filipendula*.

Filipendula vulgaris, v. *Filipendula*, *Matth.*

Filius ante patrem, v. *Tussilago*.

Filius vini, v. *Acetum*.

Filix Americana, v. *Filix mas* *Offic.*

Filix arborea, v. *Filix mas*.

Filix *Offic.* non ramosa dentata *C. Bauh.* mas *Matth. Dod.*

Lob. Tab. vulgaris Trag. πτέριον, πτέριος, oder Thelypteris, Farenkraut, wild Farenkraut, Purenbourg, Farenkrautmännlein, Waldfarenkraut. VI.

Dieses Kraut ist ein trefflich Medicament in lange anhaltenden Krankheiten, treibet den Urin, curiret Entzündung der Nieren, den Stein, Würme, Scorbut und die Englische Krankheit. Die Wurzel ist warm im ersten und andern, und trocken im dritten Grad, dienet der Milz, hält gelinde an, eröffnet, und wird dieserwegen in Verstopfung derer Eingeweide, der Milz, Mutter, in Seiten- oder Milzwehe und wider die breiten und langen Würme im Leibe gerühmet. Man brauchet von der gestoßenen Wurzel ein Quentgen im warmen Bier, wider den Stein; wenn sie aber in Wein gekochet, oder als ein Pulver eingestrenuet wird, so kan sie wider alte Schäden als ein gutes mundificans verordnet werden. Doch will diese Wurzel und Kraut denen Weibern, und sonderlich schwangern, nicht allezeit bekommen. Das Pflaster aus den Blättern und Wurzeln pfleget, auf ein Luchlein gegossen, wider Brandschaden gut zu thun; das Extract aber aus der Wurzel und der Spiritus die Milzbeschwerden zu heben. In Dänemark muß dieses Kraut statt der Streu vor die Pferde dienen.

Filix femina, v. *Filix palustris*, *Dod.*

Filix femina altera tenuifolia, v. *Filix palustris*.

Filix florida, v. *Osmunda regalis*.

Filix latifolia, v. *Filix palustris* *Dod.*

Filix Lonchitidi affinis, v. *Filix mas* *Offic.*

Filix mas, v. *Filix mas* *Offic.*

Filix non ramosa dentata, *C. Bauh.* v. *Filix mas* *Offic.*

Filix nuda, v. *Muscus*.

Filix nuda s. *saxatilis*, v. *Holostium* *Offic.*

Filix palustris *Dod.* *Filix femina* *Offic.* *Filicis maioris alterum genus* *Trag.* ramosa non dentata, florida *C. Bauh.* lati-

latifolia *Cord.* Osmunda *Lob.* Farenkraut mit Zweigen und Blumen, groß Farenkraut, Farenkrautweiblein. III.

Dieses Kraut soll, nach Lobellii Meinung, ein vortrefliches Medicament wider Brüche seyn, auch in der Colica und Milzbeschwerden gut thun.

Filix petraea, v. Holostium *Offic.*

Filix querna, v. Filix mas *Offic.*

Filix ramosa dentata, *C. Bauh.* v. Filix palustris *Dod.*

Filix ramosa non dentata, v. Osmunda regalis.

Filix saxatilis corniculata, v. Holostium *Offic.*

Filix saxatilis corniculata, v. Muscus montanus.

Filix saxatilis foliis non serratis, v. Filix mas.

Filix vulgaris, *Trag.* v. Filix mas *Offic.*

Fimetria maior, v. Atriplex fluestris secundum *Matth.*

Fimetria minor, *Tbal.* v. Atriplex filuestris, *Dod.*

Fimpi.

Ist ein Baum in Madagascar von der Größe eines Delbaums, dessen Rinde grau ist, und wie Bisam riechet. Sie hat einen schärfern Geschmack als Pfeffer, und kommt fast dem Costo Indico bey. Sie trocknet zusammen, wie der Zimmt, wird weiß, und giebt im Feuer einen sehr schönen Geruch von sich. Das Holz davon ist sehr hart, und riecht auch sehr gut. Der Baum giebt ein Harz, welches man zum Rauchwerk nimmt. Es ist von außen schwarz, wenn man es aber zerschlägt, so wird es weiß und grau.

Fiomuts.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches gelb gefleckte Blumen hat, und dessen Blätter, die sehr fett sind, dazu dienen, daß das Haar ausfällt. Es riecht wie Melilot, oder Steinklee. Man verbrennet es ganz grün, um die Asche davon zu bekommen, die zum Schwarz- und Blaufärben dienet. Die Asche heist man Fonsurs.

Fistici, v. Pistacia.

Fistula pasto is, v. Damasonium.

Fistularia, *Dod.* v. Crista Galli altera.

Fistularia lutea, v. Crista galli.

Fiu.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches nur aus kleinen Fäserchen besteht.

Flabellum D. Johannis, v. Vlmaria.

(Flora Francica)

Fl

Flam-

Flamma, v. Adonis flos.

Flamma, v. Amaranthus.

Flammeus minor, v. Ranunculus.

Flammeus Ranunculus aquaticus angustifolius, v. Ranunculus.

Flammula *Dod.* v. Clematis vrens *Tab.*

Flammula altera surrecta, v. Flammula *Jouis.*

Flammula aquatica, v. Ranunculus.

Flammula aquatica ferrata, v. Clematis vrens *Tab.*

Flammula frutex, v. Flammula *Jouis.*

Flammula *Jouis*, Brennfrut. XIX.

Wächset in Oesterreich und Siebenbürgen. Wenn man das Kraut stößet und aufleget, so ziehet es Blasen.

Flammula *Jouis* surrecta, v. Flammula *Jouis.*

Flammula minor, v. Ranunculus.

Flammula Ranunculus flammeus, große Spehrwurzel, groß Spehrfrut. II.

Hiervon brauchet man das Kraut, welches ein brennend Medicament, und eine Art vom Hahnenfuß ist.

Flammula Ranunculus folio ferrata, v. Ranunculus.

Flammula recta, v. Flammula *Jouis.*

Flammula repens *C. Baub.* v. Clematis vrens *Tab.*

Flammula rotunda, v. Vulcani, v. Ranunculus.

Flammula scandens tenuifolia alba *J. Baub.* v. Clematis vrens *Tab.*

Flammula surrecta, v. Flammula *Jouis.*

Floramor, v. Amaranthus purpureus.

Flos, eine Blume oder Blüte.

Hat ihre besondere Theile; denn da findet sich (1) die Knospe, so Calix genennet wird, (2) die kleinen Fäsergen, welche in der Blume unten am Knopfe hervor kommen, werden Fibrae oder Stamina, genennet, (3) die Endgen sind das Weiße, womit die Blumenblätter an dem Knopfe feste sitzen, wie an den Rosen, Violeu u. d. g. zu sehen.

Flos admirabilis, Schweizerhose, v. Mandragora *Theophr.*

Flos Adonis, Ranunculus arvensis foliis Chamaemeli, flore phoeniceo, Adonien mit dunkelrothen Blumen, Adonisgrößlein. III.

Die Blüte wird in der Colic und Steinschmerzen gerühmet.

Flos *Africanus*, s. Tagetes, Schreiberrosen, Studentenblumen. XIII.

Ist also genennet worden, weil sie Carolus V. zuerst aus Africa in Europam bracht hat. Sie hat keinen Nutzen in der Medicin, v. Caryophyllus Indicus.

Flos *Africanus* maior, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior aureus multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior polyanthos, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior simplici flore luteo, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor simplici flore minore, v. Flos *Africanus*.

Flos *ambarualis*, v. Polygala.

Flos *amentaceus*, v. Amentaceus flos.

Flos *amoris*, v. Armerius flos.

Flos *arenae*, v. Osteocolla.

Flos *Armeniacus*, v. Caryophyllus barbatus.

Flos *Armerius*, v. Armerius flos.

Flos *auriculae*, die Blume eines Indianischen Baumes.

Eine wohlriechende Indianische Blume, welche in Europa nicht zu haben, und auf einem besondern Baume wächst. Sie zertheilet die Winde, löset den Schleim von der Brust, stärket und erstreuet die Lebensgeister, und wird deswegen unter die aromatische Choccolate genommen.

Flos *balaustrorum*, v. Malus punica.

Flos *B. Jacobi*, v. Caryophyllus hortensis.

Flos *bellius*, v. Bellis.

Flos *cancris*, v. Arundo.

Flos *Cardinalis*, die Cardinalisblume.

Flos *Caryophyllorum*, v. Caryophyllus hortensis.

Flos *Caryophyllorum Indorum maior*, v. Flos *Africanus*.

Flos *Cassiae*, v. Cassia fistula.

Flos *chairi*, v. Leucoium luteum.

Flos *coeli*, v. Lychnis coronaria.

Flos *Constantinopolitanus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos *Cranii humani*, v. Muscus cranii.

Flos *Creticus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos *croceus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos *cuculi*, v. Iberis *Fuchf.* v. Nasturtium pratense.

Flos *D. Ottiliae*, v. Calcatrippa.

Flos *equestris*, v. Calcatrippa.

Flos frumenti, v. Cyanus.

Flos Gariophilus, v. Caryophyllus hortensis.

Flos Granatorum, v. Malus Punica.

Flos halicastrum, v. Zea.

Flos hepaticus, v. Vnifolium.

Flos *Hierosolymitanus*, v. Lychnis coronaria.

Flos *B. Jacobi*, v. Jacobaea.

Flos *Indicus*, v. Flos Africanus.

Flos *Indicus* maior flore pleno, v. Flos *Africanus*.

Flos *Indicus* maior simplici flore, v. Flos *Africanus*.

Flos *Indicus* minor flore pleno, v. Flos *Africanus*.

Flos *Indicus* minor flore simplici, v. Flos *Africanus*.

Flos *Indicus* s. viola flammea, v. Flos *Africanus*.

Flos *Jouis* v. Lychnis coronaria.

Flos *Martius* v. Archythyrsus.

Flos *Mexicanus* s. *Peruvianus*, v. Jalapium.

Flos mirabilis, v. Mandragora *Theophr.*

Flos niger, v. Vainiglia maior.

Flos noctis, *Gesn.* v. Campana caerulea *Dod.*

Flos oculi, v. Caryophyllus pratensis.

Flos passionis s. Granadilla, Passionsblume. XVII.

Ist ein fremdes Gewächß, welches von denen Peruanischen Bergen aus Indien zu uns gebracht worden, und nun in verschiedenen Lustgärten in Europa, besonders auch in Deutschland, gezeiet wird, siehet einer roth und weißen Rose gleich, welche auf einem langen schwachen Stengel stehet, in der Mitte der Blumen präsentiren sich etliche Figuren des Leidens Christi, nemlich: eine Säule, unter welcher fünf runde rothe Blättergen als Blutströpflein liegen, oben aber drey schwarze Aestlein, wie Nägel formiret, um welche sich eine Dornenkrone schlinget. Unten am Stengel wachsen Früchte als Granatäpfel, in der Größe eines Gänseeyes, die mit süß und säuerlichem Saft und Samen angefüllet, welcher Samen denen Melonenkernen gleichet. Blühet und trägt zugleich Frucht im August und September. Den Saft aus der Frucht saugen die Indianer in höchster Wollust aus; dieser öfnet und reiniget den Leib, dienet wider das Herz und Magenweh, auch andere Leibeskrankheiten.

Flos planta maxima, v. Corona solis, v. Hyssopus campestris.

Flos *Portugalicus*, v. Flos Africanus.

Flos quidam vulgo Fior capuccio, v. Calcatrippa.

- Flos regis, v. *Calcatrippa*.
 Flos Sacer, v. *Chamomilla*.
 Flos *St. Jacobi*, v. *Nasturtium alpinum*.
 Flos Sarleti, v. *Caryophyllus barbatus hortensis*.
 Flos sclatea, v. *Horminum hortense*.
 Flos Siliginis, v. *Cyanus flos Dod. et Offic.*
 Flos solisequus, v. *Caltha*.
 Flos Solis, *Peruvianus*, proliſer, v. *Corona solis*, v. *Hyſſopus campeſtris*.
 Flos Solis flore pleno, ſemine albo, v. *Corona solis*, v. *Hyſſopus campeſtris*.
 Flos Solis flore pleno, ſemine cinereo, v. *Corona Solis*, v. *Hyſſopus campeſtris*.
 Flos Solis maior flore pleno, ſemine nigro, v. *Corona solis*, v. *Hyſſopus campeſtris*.
 Flos Tigridis, Blume vom Tiegerkraut.
 Flos tinctorius, v. *Serratula*.
 Flos tonitruum, *Brunſ.* v. *Armerius flos*.
 Flos Trinitatis, v. *Jacea*, v. *Viola*.
 Flos Trollius albus, v. *Ranunculus candidus*.
 Flos *Tunetanus*, maior et minor, v. *Flos Africanus*.
 Flos Tunicae, v. *Caryophyllus hortensis*.
 Flos Vini, die Weinblütze, v. *Vinum*.
 Flos Vitellinus, v. *Taraxacon*.
 Flos Zachariae, v. *Cyanus flos Dod. et Offic.*
 Foenacea herba, v. *Foenum Graecum*.
 Foeniculaſtrum, v. *Foeniculum commune*.
 Foeniculum aquaticum, v. *Millefolium*.
 Foeniculum aquaticum galericulatum, v. *Millefolium*.
 Foeniculum aquaticum peucedani folio, v. *Millefolium*.
 Foeniculum aquaticum ſtellatum, v. *Millefolium*.
 Foeniculum *Bononiensium*, v. *Eupatorium*.
 Foeniculum Caballinum, v. *Foeniculum commune*.
 Foeniculum Camelorum, v. *Schoenanthum*.
 Foeniculum caprinum, v. *Foeniculum commune*.
 Foeniculum *Chinense*, v. *Aniſum ſtellatum*.
 Foeniculum commune *Gefn.* vulgare *Ger. Park.* vulgare *Germanorum C. Bauh.* vulgare minus acriore et nigriore ſemine *Jo. Bauh.* *μαράθρον Dioſc.* *Foeniculus*, *Fenchel*, gemeiner deutscher *Fenchel*, *Frauenfenchel*. XIII.
 Hiervon brauchet man das Kraut, Wurzel, Samen und Blätter,

ter, welche warm sind im andern, und trocken im ersten Grad. Sie öffnen, resolviren, treiben Urin, Blähungen, dienen in Brustbeschwerden, stärken den Magen, das Gesicht, vermehren die Milch, lindern die Rauhigkeit in der Luftröhre, werden vornemlich in Pocken und Masern, ingleichen im Zittern derer Glieder, so von Mercurialibus entstanden, gerühmet, curiren den Stein, das beschwerliche Harnen und Franzosen. Die Wurzel und Samen sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, zertheilen die Feuchtigkeiten und die Blähungen. Der Samen verbessert die Purgantia, resolviret die Winde. Man hat hiervon den überzogenen Samen, das Wasser, welches in Augenkrankheiten dienet, das destillirte Del, das gemeine Salz.

Foeniculum dulce maiore et albo semine, v. Foeniculum dulce Offic.

Foeniculum dulce Offic. dulce maiore et albo semine Jo. Baub. vulgaris dulce Lob. Foeniculum Florentinum Gesn. Romanum Tab. süßer Fenchel, Italienischer oder Römischer Fenchel. II.

Der Samen wird eben in dergleichen Beschwerden, wie der gemeine Fenchel, gerühmet.

Foeniculum equinum, s. erraticum, v. Foeniculum commune. Foeniculum Florentinum, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum hortense semine crasso etc. v. Galega.

Foeniculum Indicum s. Sinense v. Anisum stellatum.

Dieses Gewächs wird *Badiana Siberiae* genennet. v. Fr. Redi. Die Essenz hiervon ist ein treffliches Arcanum wider den Schwindel. Wenn man es mit Thee trinket, so erwecket es die Venerem.

Foeniculum maius, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum maritimum minus, v. Cithonium marinum.

Foeniculum montanum, v. Caulalis.

Foeniculum Moscoviticum, v. Anisum stellatum.

Foeniculum petraeum, v. Caulalis.

Foeniculum porcinum, v. Peucedanum.

Foeniculum Romanum, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum saxatile, v. Caulalis.

Foeniculum semine rotundo minore, v. Foeniculum commune.

Foeniculum Sinense v. Anisum stellatum.

Foeniculum silvestre, v. Caulalis.

Foeniculum tortuosum, v. *Meum*.

Foeniculum Vrsinum, v. *Meum*.

Foeniculum vulgare, v. *Foeniculum commune*, v. *Sessellii Marsilioticum*.

Foeniculum vulgare minus acriore et nigriore semine *J. Bauh.*
v. *Foeniculum commune* *C. Bauh.*

Foeniculum vulgarius dulce, v. *Foeniculum dulce*.

Foeniculus, v. *Foeniculum*.

Foeni Graecum, v. *Foenum Graecum*.

Foenum Burgundiese, v. *Medica herba*.

Foenum Camaelorum, v. *Schoenanthum*.

Foenum graecum s. *Foenugraec. Offic. et Matth. sativum* *C. Bauh.* *Siliqua Columell.* *Silicia Plin.* *Trifolium graecum* *Silicula Varron.* *Telis Diosc.* *Foenacia herbc.* *Buceros, Bucerar, Cornu, Cornu bouis, Aegoceros, Capricornu, Epiceror, Ceraitis, Foenugraec, Rühhorn, Bockshorn, Ziegenhorn, feine Griete, schöne Margrete, Griechisch Heu, Griechischer Klee, Mutterkraut mit Schötgen.* IX.

Der Samen ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, erweichet, digeriret, reisset, stillt den Schmerz, wird zu erweichenden Clystiren gebrauchet. Der Schleim von diesem Samen vertreibet das ausgetretene Geblüt und die Schmerzen derer Augen, die Wähler im Gesicht, Milzbeschwerung, das Podagra, machet die Haare wachsend, curiret den bösen Grund am Haupt, tödtet die Läuse, zertheilet die verhärteten Drüsen, harten Schwellen und Kröpfe. Das Del wird wider Kröpfe, das Decoctum wider Engbrüstigkeit gerühmet. Den Syrup braucht man in Geschwulst der Mandeln.

Foenum Graecum sativum, v. *Foenum Graecum*.

Foenum Graecum siluestre, v. *Glaux vulgaris*, v. *Astragalus*.

Foenum Graecum, wildes Griechisches Heu, v. *Glycyrrhiza siluestris*.

Foli, v. *Moschata*.

Folium Barbaricum, ein Gewürz von Bachar und andern Gewächsen.

War ein wohlriechendes Gewürz, so aus der überaus lieblichen Wurzel, welche Bachar genennet ward, ingleichen aus Narden, Myrrhen, Balsam und wohlriechendem Costo bestund, jetzt aber nicht mehr gebrauchet wird.

Folium Barbatum, v. *Bachar*.

Folium Indum, v. *Malabathrum*.

Folium *Indum* seplasiariorum, v. Malabathrum.

Folium nostrate, v. Malabathrum.

Folliculi foliorum Senhae, v. Senna *Orientalis*.

Fontalis, v. Potamogeiton.

Fontilapathum, f. Fontinalis, v. Potamogeiton.

Fooraha.

Ein Baum in Madagascar, der einen grünen Balsam giebet, welcher sehr gut vor die Wunden ist, wenn man sich geschnitten oder gestoßen hat.

Forbesiana, v. Bidens.

Fortissimus miles, v. Millefolium *Offic.*

Fraga alba, v. Fragaria.

Fragaria, Fragula, Trifolium fragiferum; Rubus Idaea minor, Triphyllon *Paracels.* Erdbeerkraut, Besingkraut. VIII.

Das Kraut ist kalt und trocken im andern Grad, zieht ein wenig zusammen, treibet den Harn und Stein, wird in Gurgelwasser, Bädern und Umschlägen gerühmet, heilet die Wunden und Geschwäre; curiret den weiblichen Fluß, die rothe Ruhr, die Leber. Matthioli braucht es wider die gelbe Sucht. Sonst wird es in Bädern und Umschlägen, langer anhaltenden Krankheiten, der Cachexie, dem weißen und Eamienfluß, verordnet. Wenn man die Wurzel lange in der Hand hält, oder am Halse träget, so stillt solche das Nasenbluten und andere Zufälle. Die Früchte oder Erdbeeren sind kalt im ersten, und trocken im andern Grad, dienen in Milz- und Nierenbeschwerden, treiben Schweiß, Urin und Stein, widerstehen dem Gift, stillen den Durst, vornemlich in hitzigen und böseartigen Fiebern. Sie lassen sich nicht häufig essen, und können leicht Stühle und Brechen, und andere Krankheiten derer Därme nach sich ziehen. Das aus der Pflanze destillierte Wasser nimmt die Sommersprossen und Flecken der Haut weg; das aus der Frucht destillierte Wasser löschet den Durst, dämpfet die Hitze in Fiebern, und treibet den Urin. Das Wasser aus der Frucht und Pflanze zugleich, vertreibt die Sommersprossen und andere Flecken der Haut. Der Saft, Spiritus, die Tinctur, und das Decoctum aus dem Kraute und der Wurzel dämpfet die widernatürliche Hitze im Geblüt, curiret die gelbe Sucht, den zähen Schleim im Geblüt, und ist ein gutes Conservativ. Das Extractum aus der Wurzel wird roth, ist der Leber zuträglich, und stillt allerhand Blutflüsse.

- Fragaria alba*, v. *Fragaria*.
Fragaria maior, v. *Fragaria*.
Fragaria minor rubra, v. *Fragaria*.
Fragaria quarta, f. *Vesca*, v. *Quinquefolium*.
Fragaria ferotina, v. *Fragaria*.
Fragaria specie minor, v. *Fragaria*.
Fragaria vesca, v. *Quinquefolium*.
Fragaria vulgaris, v. *Fragaria*.
Fragifera arbor, Erdbeerbaum. II.
Fragmentum, v. *Ammoniacum Gummi*.
Fragrans arbor, v. *Thuja*.
Fragrum, v. *Fragaria*.
Fragula, v. *Fragaria*.
Fragum, Erdbeere, v. *Fragaria*.
Frangula, *Alnus nigra baccifera*, *Arbor foetida*, *Auornus*,
 Faulbaum, Zapfholz. V.
 Ist warm im ersten, trocken im andern Grad. Die innere Rin-
 de von der Wurzel purgiret alle Feuchtigkeiten aus dem Lei-
 be, oben und unten. Aeußerlich pfleget sie mit Butter gekocht
 zu werden.
Frangula polycarpus, v. *Frangula*.
Frassinella, v. *Polygonatum*.
Fraxinea arbor, v. *Sorbus siluestris*.
Fraxinella *Dod. Cord. Clus.* *Dictamnus albus Germanicus*
Matth. C. Bauh. et Offic. *Vulgaris Trag.* *Polemonium Tab.*
Diptamum vel *Diptamnium*, *Pumila Fraxinus*, weißer ge-
 meiner *Diptam*, Aescherwurz, Aescherwurz, Schecht-
 wurz, Eberwurz. IV.

Die Wurzel ist warm im andern Grad, dienet dem Herzen, wi-
 derstehet dem Gift, wird in Beschwerden des Hauptes
 und der Mutter gebrauchet, eröfnet, vertreibet die Wärme
 im Leibe, curet allerhand giftige Krankheiten, das böse
 Wesen, Hauptkrankheiten und Verstopfung der Mutter.
 Wenn die Wurzel im Wein oder Wasser genommen wird,
 so treibet sie die lebendige und todte Frucht, auch die Nach-
 geburt. Mizald. Sie treibet den Urin, Schweiß und das
 Grimmen im Leibe, wird im Schwindel, Schlagflüssen,
 Mutterkrankheiten, Pfeile und Splitter auszuziehen, in-
 gleichen wider giftige Stiche, gerühmet, zu Wundtränken,
 mit Guajacholz in Franzosenkrankheiten verordnet. Hieraus
 wird ein Wasser verfertiget, welches in Pestzeiten und Ge-

brechen derer Augen kan in die Nase gezogen, und im Haupt wehe, so von einer kalten Ursache entstanden, appliciret werden. Die mit Zucker überzogene Wurzel pfelet man im weissen Fluß der Weiber zu rathen. Das Oel machet schöne weiße Haut im Gesicht, und nimmt die Gichtschmerzen hinweg. Die eingezuckerte Blüte ist ebenfalls nicht zu verachten.

Fraxinus, Aeschbaum, Eschbaum, Esche, Eschern, Stein-eschern, Eschenholz, Wundholz. VI.

Die Blätter sind trocken, dienen wider die Schlangenbisse; die Rinde und das Holz sind temperirt im warmen im ersten, und trocken im andern Grad. Sie erweichen, curiren die Milzbeschwerden, treiben den Urin und Stein. Der Samen, so an denen Blättern hängt, wird *Lingua Avis* s. *Anseris* genennet, und in Beschwerden der Leber, Seitensiechen, dem Stein, und fleischliche Begierden zu erwecken, gebraucht. Das Extract wird aus der Schaale, das Oel und Salz aus dem Holze bereitet. Mit diesem Holze pfleget der gemeine Mann allerhand Gaukeleyen vorzunehmen; er nennet es Wundholz, schneidet es unter einer gewissen Constellation, nemlich den 25 Merz Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, oder am Johannisstage des Nachts zwischen 11 und 12 Uhr ab, siehet dreymal nach der Sonne, hält das Holz an die Wunde, oder streichet Blut daran, so sollen alle Wunden und Geschwäre, wie tief sie auch seyn mögen, aus dem Grunde curiret werden. So will auch Friedrich Hofmann eine sonderliche sympathetische Kraft wider Hererey und allerhand Blendwerk des Teufels hierinnen suchen. Er saget aus dem Borello, man solle dieses Holz, wenn Sonne und Mond im Widder stehet, durch einen einzigen Streich von einem Knoten zum andern abschneiden, an beyden Seiten mit Wachs versiegeln, den Patienten damit berühren, und sich hiedurch eine gewisse Hülfe versprechen. Sonst werden auch aus diesem Holz Gefäße und Kannen verfertigt, woraus man allerhand Mittel, so dem Gift widerstehen, zu trinken pflegt. Es treibet Schweiß, curiret lange anhaltende Krankheiten, Milz- und Steinbeschwerden, den Scorbut, Wassersucht, Flüsse, Franzosen und Gicht. Man hat hiervon das aus der verbrannten Asche abgelaugete Salz, so da Fontanellen zu setzen, gebraucht, auch in Stein- Wassersucht- und Gichttränken verordnet wird.

Fraxinus aucuparia, v. *Sorbus filuestris*.

Fraxinus bubula, v. *Sorbus filuestris*.

Fremium, v. *Anemone*.

Fritillaria Aquitana, v. *Fritillaria Meleagris*.

Wird im Nasenbluten gebrauchet.

Fritillaria crassa, f. *Asclepias*, v. *Vincedoricum*.

Fritillaria Meleagris, *Knibigen*. XVII.

Hat einen abscheulichen Geruch, und wird im Nasenbluten gerühmet.

Frondiflora, v. *Bellis*.

Fructus Berentinus, v. *Cacao*.

Fructus terrae, v. *Fragaria*.

Frumenti genus folio hederaceo Cord. v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum f. *Triticum*, *Getrayde*, *Weizen*. XIII.

Frumentum Amylaeum, v. *Zea*.

Frumentum Asiaticum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum aureum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum barbari genus, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum barbarum, v. *Zea*.

Frumentum D. Petri, v. *Zea*.

Frumentum Indicum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum album, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum aureum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum aureum et album, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum aureum album spadiceum, et coeruleum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum coeruleum luteum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum luteum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum Mays dictum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum nigrum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum rubrum et spadiceum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum vaccinum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Indicum violaceum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum locale, v. *Zea*.

Frumentum luteum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumentum Mays dictum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Frumen-

Frumentum Monococcum, v. Zea.

Frumentum *D. Petri*, v. Zea.

Frumentum Saracenicum f. Turcicum, besser Frumentum Indicum, Milium vel Triticum Indicum, Maiz, Ocymum veterum *Trag.* cereale *Tab.* Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* Irio ceralis *Ruell.* Milium Indicum Al. Hircotriticum, Triticum hircinum, Türkisch Korn, Welsch Korn Backweizen, Heidengraupen, Heidel, Buchweizen, Heidelkorn, III.

Die hieraus verfertigte Brode und Müser geben gute Nahrung, welche aber nur vor starke Leute gehören, denn sie erwecken Blähungen, schaden denen Augen, und halten an. Als An. 1690. im Lager bey Strasburg, disseit des Rheines, wo dieses Getrayde in Menge gezeugt wird, die Soldaten durch dessen öftern Gebrauch an grausamen Verstopfungen Noth litten, so habe nichts besser befunden, als den Liquorem Tartari dulcis e terra foliata. Das Mehl hiervon brauchet man zu erweichenden und zeitigenden Umschlägen.

Frumentum spadiceum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Frumentum tectorum, v. Lolium IV. v. Phoenix.

Frumentum *Turcicum*, v. Frumentum *Saracenicum*.

Frumentum Vaccinum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Frutex *Aethiopicus*, v. Clutia.

Frutex *Africanus*, die Amberstaude.

Frutex Bauonius f. Pauonius, v. Poincinia.

Frutex *Carpaticus*, v. Frutex *Koszodrewina*.

Frutex coronarius, v. Syringa.

Frutex *Koszodrewina*, das Krumholz aus Ungarn.

Frutex laurifolio pendulo, Rothholz.

Frutex scandens petroselinii foliis *Virginianus*, der Pfefferbaum, v. Piper.

Frutex *Virginianus* trifolius, Vlmi similis, Americanische Klee staude.

Frutilla, die Peruanische große Erdbeere, v. Fragum.

Frutillas.

Eine Art Erdbeeren in Peru, welche die Größe eines Hühner eyes erlangen. v. Fragum.

Fruticulus *Africanus*, v. Frutex *Africanus*.

Fu, v. Valeriana.

Fuchsia triphylla, Fuchsia. Eine Pflanze in America.

Fucus follinaceus limariae folio, v. Lens palustris.

Fucus

Fucus marinus, v. *Lactuca*.

Fucus opuntiioides, *Americanus minor*.

Eine Art Meergras, das auf denen Klippen in denen Americanischen Meeren wächst, v. *Lens palustris*.

Fucus serrato folio, v. *Lens palustris*.

Fufel, v. *Catechu*.

Fuga Daemonum, v. *Hypericum*.

Fuligo, Ruß.

Fullonia, v. *Saponaria*.

Fullonum herba, v. *Saponaria*.

Fumaria alba, v. *Fumaria*.

Fumaria altera, v. *Fumaria*.

Fumaria bulbosa, *Aristolochia rotunda vulgaris*, *adulterina*

Trag. Fuchf *Pistolochia*, *Capnos Chelidonia*, *Radix caua maior*, *Aristolochia caua*, *it rotunda*, (ist, wie einige wollen, unterschieden,) Erdkraut, falsch Hohlwurz, gemeine runde Hohlwurz, Erdbrauch mit rundhohler Wurzel, Hahnenisporn, Donnerflug. V.

Ist warm im andern, trocken im dritten Grad, reiniget, hält etwas an, öfnet, verdünnet, dienet der Leber, der Mutter, treibet den Gift, Schweiß und Urin aus, heilet die Wunden, befördert den Blutgang, Geburt und Nachgeburt, curiret die gelbe Sucht, Krätze, den kurzen Odem, Scorbut, das Herzwehe, Husten, den zähen tartarischen Schleim nach dem Blutspeyen, preserviret vor der Schwindelsucht. Von dieser Wurzel pflegt man ein halb Quentgen vor dem Paroxysmo derer dreytägigen Fieber, in Tausendgüldenkrautwasser, oder Cardobenedictenwasser zu geben. Aeußerlich kan man sie in Wunden, fistulirten Schäden, entblößten Beinen, Krätze, podagrischen Schmerzen, so von Erkältung derer Säfte entstanden, item, wenn bey Zerquetschungen das Geblüt ausgetreten, wider Mundsäule u. d. g. brauchen, auch selbige mit Ehrenpreiswasser abkochen, und in Säckgen auf die bösen Schenkel legen. *Aristolochia Fabacea* wird *Fumaria bulbosa minor* genennet, und aeußerlich, wenn durch starke Verwundung die bloßen Beine hervorgehen, verordnet.

Fumaria bulbosa maior radice caua, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria bulbosa minor, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria bulbosa minor radice caua, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria bulbosa tuberosa minor, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria bulbosa viridis, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria Capnoides, καπνός, *Fumus terrae*, *Fumaria purpurea*
Germ. vulg. ris latifolia, liliquis curuis non bivaluibus *Morif.*
Capnos Lob. Herba melancholifuga *Maur. Hofm.* Cerefo-
 lium felinum et columbinum, Solamen scabiorum, Taub-
 enkropf Taubentörbel, Erdrauch, wilde Raute, Acker-
 raute, Feldraute, Ragentörbel, Taubentörbel, Alprau-
 te, Simstern. IV.

Das Kraut und Blumen sind warm im ersten, und trocken im
 andern Grad, haben viel flüchtig Salz bey sich, und dienen
 deswegen in lange anhaltenden Krankheiten, treiben den
 Urin, dienen in Milzbeschwerden, auch die Nasern und
 Pecken heraus zu treiben, schlagen das schädliche Salz, so in
 der lymphatischen Feuchtigkeit vorhanden, nieder, sind ein be-
 quemes Medicament in Milz- und Leberkrankheiten, verdün-
 nen, und führen nach und nach die wässerichte, gallichte und
 verbrannte Feuchtigkeiten ab, eröffnen die Eingeweide, stärken,
 reinigen das Geblüt, widerstehen dem Scorbut, und curiren
 allerhand Krankheiten des Gefäßes und der Milz, auch die
 gelbe Sucht und Krätze. Das Wasser hiervon kan man in
 die Augen tröpfeln, damit sie fein helle werden, und ihre Röthe
 vergehe; es vertreibet auch die Finnen im Angesicht, und wird
 hiermit der Mund ausgespület, um das saule Zahnfleisch, auch
 Schmerz und Gestank des Halses wegzunehmen. Dieses
 Kraut giebt fast kein Oel, und hat auch fast keinen Nutzen.
 Sonst kan man hiervon unterschiedene Medicamenten, als
 den dicken Saft, die eingemachten Blätter, den einfachen und
 zusammengesetzten Syrup aus dem Saft, die Pillen, Salz
 und Extract bekommen.

Fumaria claviculis donata, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria clematitis, v. *Fumaria bulbosa*.

Fumaria corydalis, quibusdam *Split*, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria Flandrica, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria flore albo, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria Illyrica alba, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria latifolia maior, v. *Capnos Plin*

Fumaria latifolia minor Tab. v. *Capnos Plin.*

Fumaria lutea, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria lutea montana, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria maior, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria minor, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria minor tenuifolia, v. *Fumaria Capnoides*.

Fumaria montana, v. *Fumaria Capnoides*.
Fumaria *Offic.* et *Diosc.* v. *Fumaria Capnoides*.
Fumaria *pyramites altera*, v. *Fumaria Capnoides*.
Fumaria purpurea, v. *Fumaria*.
Fumaria rubra tenuifolia, v. *Fumaria Capnoides*.
Fumaria siliquosa, v. *Fumaria Copnoides*.
Fumaria ruberosa, v. *Capnorchis*, v. *Fumaria*.
Fumaria vesicaria, v. *Cysticapnos*.
Fumaria vulgaris latifolia, v. *Fumaria*.
Fumus agrestis, v. *Cnicus*, v. *Attractylis*.
Fumus terrae, v. *Fumaria*.
Funax, v. *Jaca Indica*.

Fungus, ein Schwamm. XVII.

Hat unterschiedene Gattungen unter sich, welche vom Orte, der Größe, Gebrauch, der Figur und Gestalt, Farbe, dem Geruch, Geschmack, der Zeit u. d. g. unterschieden werden. vid. Clus. J. Bauh. Lonic. Camer. Etliche kan man ohne Schaden essen, von andern aber sind schwere Krankheiten, ja der Tod selbst zu besorgen.

Fungus campestris, der Heiderling.

Fungus Cerasi, der Kirschbaumschwamm, v. *Cerasus*.

Fungus Ceruinus, v. *Boletus Ceruinus*.

Fungus Chirurgorum, v. *Crepitus lupi*.

Fungus Cynosbati, Schlaftunz, wilder Rosenschwamm, v. *Cynosbatos*.

Fungus fageus f. *Faginus*, der Buchschwamm. II.

Fungus igniarius, Zunderschwamm. II.

Fungus juglandis, Nußbaumschwamm, v. *Juglans*.

Dient die Haare zu schwärzen, wenn er verbrennet, und in Nußöl solviret wird.

Fungus lacteus der Brodschwamm.

Fungus Laricis, v. *Agaricus*.

Fungus marinus minimus, v. *Cuscuta*.

Fungus Muscarius, der Feigenschwamm.

Fungus orbicularis, v. *Crepitus lupi*.

Fungus ovatus, f. *ocatus*, v. *Crepitus lupi*.

Fungus pratensis, der Wiesen Schwamm.

Fungus pulverulentus, v. *Crepitus lupi*.

Fungus quercinus, der Eichenschwamm. v. *Quercus*.

Hält sehr an, und kan im starken Durchfall und Verblutungen gebraucht werden.

Fungus Sambuci, Holunderschwamm. v. Sambuccus.

Das Pulver hiervon dienet wider die Wassersucht. Wenn man den Schwamm ins Wasser leget, so kan das Wasser wider Entzündungen, Mandeln, Bräune und Schwämmigen derer Kinder gebrauchet werden.

Fungus Suillus, Morcheln. II.

Fungus terrae, v. Boletus ceruinus.

Fungus venenosus, giftiger Schwamm. VI.

Furfur, Kleyen.

Fusanus, *Cresc.* v. Euonymus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Fuscus agrestis, v. Cnicus, v. Atractylis.

Futuaria, v. Garosmus.

Gabulae, v. Cupressus arbor.

Gaciliae, v. Lilium conuallium.

Gaiacum, v. Lotus *Africana*.

Galanga, Galgant. II.

Hiervon werden zweyerley Sorten gefunden, nemlich der große und kleine. Der große wächst in Java und Malabar, allwo er Lanruaz genennet wird. Der kleinere und bessere kömmt in Sina hervor, und heißet daselbst Lauandoa, bey denen neuen Griechen aber Cyperus Babylonica, in Arabischer Sprache aber Galingia. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, dienet in allerley Haupt- Magen- und Mutterbeschwerden, eröffnet, zertheilet, curiret das rohe Wesen im Magen und dessen Entzündungen, Verstopfung der Mutter und alle Krankheiten, so vom Erkälten und Blähungen entstehen; ingleichen das Reitzen im Leibe, die Schmerzen nach der Geburt, Schlucken, Herzklopfen. Und absonderlich wird das Decoctum hiervon in Cholera, Colica, Ekel, Ohnmachten, auch die Speisen abzuwürgen, gebrauchet. Außerlich stärket diese Wurzel das Haupt, und pfleget zu Niesepulvern und Schnupftoback genommen zu werden. Unter andern Medicamenten, welche aus der Galanga bestehen, sind die Species und das Extractum am meisten bekannt.

Galanga Crassa, v. Galanga.

Galanga Indica, v. Galanga.

Galanga maior, v. Galanga.

Galanga minor, v. Galanga.

Galappa, Galappia, v. Jalappa.

Galatium, v. Gallium luteum.

Galatium Sardonium Dioscoridis, v. *Abfynthium*.

Galbali, v. *Cupressus*.

Galbanifera ferula, v. *Narthex*.

Galbanum, v. *Narthex*.

Galbina, v. *Narthex*.

Galbulus, die Eyprefsnuß, v. *Cupressus*.

Gale, der Niederländische Myrthenbaum. III.

Galea, v. *Galega*.

Galedragon Xenocratis et Plinii; v. *Dipsacus sativus*.

Galega, *Gralega*, vulgaris *C. Bauh. Park.* *Ruta capraria Matth.*

Onobrychis et Herba Gallica Fracastor, *Caprago Caes.*

Terua Galegua Hispan. *Petechiaria*, *Pesticharia*, *Gänse-*

fraut, *Fleckenfraut*, *Geisraute*, *wilde Raute*, *Pesti-*

lenzraut, *Ziegenraute*, *Geisraut*, *Fleckenraute*, *Pe-*

techieuraute, *Suchttraut*. VI.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im dritten Grad, widerstehet dem Gift, der Pest, zertheilet, treibet aus die Flecken und Masern, curiret das böse Wesen derer Kinder, den Schlangenbiss, und tödet die Würme. Man findet von der *Galanga* das destillierte Wasser, die überzogene Wurzel und den Syrup.

Galega altera, vel *siluestris*, v. *Vicia*.

Galega Germanica, v. *Vicia*.

Galega nemorensis, v. *Orobus*.

Galega siluestris Dod. v. *Galega*, v. *Orobus*.

Galega vulgaris, v. *Galega*.

Galeops, v. *Galeopsis*.

Galeopsis, v. *Scrophularia maior*, v. *Vrtica mortua*.

Galeopsis, v. *Lamium album*.

Galeopsis angustifolia foetida, v. *Panax Colon.*

Galeopsis Diosc. v. *Lamium album*.

Galeopsis flore croceo, v. *Lamium album*.

Galeopsis flore verticillato, v. *Lamium album*.

Galeopsis legitima, v. *Vrtica vrens*.

Galeopsis minor, v. *Scrophularia*.

Galeopsis palustris, v. *Panax Colon.*

Galeopsis patula segetum, v. *Panax Colon.*

Galeopsis procerior, foetida, spicata, v. *Panax Colon.*

Galeopsis purpurea, v. *Vrtica mortua*.

Galeopsis scrophularia, v. *Vrtica mortua*.

Galeopsis vera, s. *legitima*, v. *Vrtica vrens*.

(*Flora Francica.*)

G

Gale-

Galeopsis vulgaris foetens purpurea, v. *Vrtica mortua*.

Galericulata Lob. v. *Lyfimachia*.

Galerita, v. *Tussilago*.

Galetragon Xenocrat. v. *Dipsacus sativus Dod. Bauh.*

Galingia, v. *Galanga*.

Galium luteum Lob. v. *Gallium luteum*.

Galium Matth. v. *Gallium luteum*.

Galla maior Lob. Galla Offic. Quercus gallifera, Quercus

Gallam exiguae nucis magnitudine ferens C. Bauh. Ro-

bur III. Clus. Robur f. Quercus cum Gallis Chabr. groß

Gallapfelbaum, Hageiſche. III.

Galla minor Lob. Dod. Quercus foliis murciatis minor C. Bauh.

klein Gallapfelbaum. II.

Galla Offic. v. Galla maior.

Gallae, Galläpfel. XIV.

Sind gleichſam der Urwath oder Auswurf einer gewiſſen Eiche.

Man findet hiervon unterſchiedene Sorten, als *Omplacitis*, *Hemeris*. Sie ſind kalt im andern, und wocken im dritten Grad, ſtärken, halten an, und werden deßwegen in allen Bauch- und Blutflüſſen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, Blutſpeichel, Vorfall der Mutter und Brüchen gebrauchet. Wenn man ſie äußerlich an den ſchmerzhaften Zahn hält, ſo wird dadurch der Speichel erregt. Das gebrannte Pulver hiervon mit Wein oder Eßig an die Puſſe gebunden, ſtillet das Bluten. Die Färber bedienen ſich auch derer Galläpfel zur ſchwarzen Farbe; die beſten werden *Gallae Turcicae*, die ſchlimmen aber, ſo in unſern Länden wachſen, und nicht vſual ſind, *Gallae onicicidae*, i. e. *afininae*, genennet.

Gallae Afininae, v. *Gallae*.

Gallae Augustinae, v. *Gallae*.

Gallae Hemeris, v. *Gallae*.

Gallae Marmonigae, v. *Gallae*.

Gallae Omplacitis, v. *Gallae*.

Gallae Onicicidae, v. *Gallae*.

Gallae Turcicae, v. *Gallae*.

Gallae Verinae, v. *Gallae*.

Gallaticum, v. *Gallium*.

Gallerion, v. *Gallium*.

Gallerium, v. *Gallium luteum*.

Galli crus, v. *Coronopus*.

Gallii secundum genus Trag. v. Cruciatia Dod.

- Gallion album, v. Gallium album latifolium, v. Cruciata.
 Gallion candido flore, v. Gallium album latifolium.
 Gallion candido flore in palustribus, v. Gallium album latifolium.
 Gallitrichum hortulanum, v. Horminum.
 Gallitrichum sativum, v. Horminum.
 Gallitrichum vulgare, v. Horminum.
 Gallium album latifolium, v. Cruciata.
 Gallium album minus, v. Cruciata *Dod.*
 Gallium latifolium flore luteo *Jo. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*
 Gallium luteum, γάλλιον, γαλλέριον, γαλάντιον, Gallium verum
J. Bauh. Gallium *Matth.* luteum *Lob.* Gallerium, Galatium,
 Meyertraut, Lebkraut, unser Frauen Bettstroh, Wald-
 stroh, Wegstroh, Sternkraut, Labkraut, Gliedkraut,
 Wallstroh, Blutstiele, Johannisblume, Raynrich *XL.*
 Das Kraut mit denen Blüthen ist warm und trocken, aber ge-
 mäßiget, curiret das Nasenbluten, die gelinde und bössartige
 Krätze, den Krebs an Brüsten, u. d. g. Wenn man die frische
 Blume dieses Gallii lutei in siedende Milch thut, so pflegt die
 Milch, wegen der flüchtigen sauren Theile dieses Krautes, zu-
 sammen zu laufen, welches der gelehrte Olaus Borrichius *Act.*
Hafn. Vol. 1. n. 69. p. m. 130. aus dem Dioscoride und Ga-
 leno, auch selbst angestellter Chymischen Probe beweiset. Neu-
 fertlich pflegt man dieses Kraut in Brandeschäden, auch in
 Fußbädern, wider große Mattigkeit zu brauchen. Wie dann
 auch das Pflaster mit des Galeni Röhlsalbe, in allzugroßer Ent-
 kräftung des Leibes, Verrenkung derer Glieder und der Huse
 verordnet wird. Die alten Weiber legen dieses Kraut denen
 Kindern in die Wiegen, und wollen sie hierdurch vor Hexerey
 und Beschreyen bewahren.
 Gallium montanum, v. Gallium luteum.
 Gallium moschatum, v. Gallium luteum.
 Gallium palustre album, v. Cruciata *Dod.*
 Gallium palustre luteo flore, v. Gallium luteum.
 Gallium verum v. Gallium luteum.
 Gallorum Carpentaria, v. Barbarea *Dod. Tab.*
 Galosia *Gallorum*, v. Amaranthus purpureus.
 Galleminum, v. Jasminum.
 Gamalote.

Ein Kraut in Südamerica, welches sehr hoch wächst, und
 dessen Blätter der grünen Geste gleichen.

Gannana, v. China Chinae.

Gannaperides, v. China Chinae.

Gannaperis, v. China Chinae.

Garidella, *Garidella* aus Creta, eine Species *Nigellae*.

Garosmum, *Garosmus*, *Vulvaria*, *Futuaria*, *Atriplex foetida* C. *Bauh.* pusilla, olida, hircina *Lob.* *Tragum Germanicum*, stinkende Hure, Schaamkraut, stinkende Melde, Docks-
kraut, Hundesmelde.

Wird in Mutterbeschwerden, auch faulen und wurmichten
Schäden gebraucht.

Garosmus, v. *Garosmum*.

Garuleum, v. *Caltha*.

Garum olens, v. *Atriplex*.

Garyophyllata, v. *Caryophyllata*.

Garyophyllatum, v. *Ocymum*.

Garyophyllon *Plin.* v. *Caryophylli aromatici*.

Garz communis, v. *Aloe*.

Gattaria, f. *Cattaria*, v. *Nepeta*.

Gella f. *Robur maius*, v. *Quercus*.

Gelopa, v. *Jalappa*.

Gelotophyllis *Plin.* v. *Ranunculus*.

Gelseminum humilius primum, v. *Jasminum*.

Gelseminum humilius alterum flore luteo, v. *Jasminum*.

Gelseminum Indicum, rubrum, f. *hederaceum*, v. *Mandrago-
ra Theophr.*

Gelseminum luteum, v. *Mandragora*.

Gelseminum vulgarius, v. *Jasminum*.

Gelsiminum, v. *Jasminum*.

Gemanu gutta, v. *Gummi gutta*.

Gemmae, die Augen an dem Weinstock.

Genesta, *Genestra*, v. *Genista*.

Genista, *Scoparia genista*, *Spartium genista*, *Vulgaris Clus.*

Scoparia vulgi *Lob.* angusta et *Scoparia* C. *Bauh.* angulosa
trifolia *J. Bauh.* *Spartium scoparium*, *Capparis Germani-
ca*, *Genesta* et *Genestra*, Genst, Genster, Psorienkraut,
Ginst, Genst, Stechpsorien, Rehkraut, Bramen,
Kutschruten, Pfingstblumen. XX.

Die Blumen und Samen sind warm und trocken im andern
Grad, eröffnen, reinigen, curiren Mitz; Leber- und Nierenbe-
schwerden, treiben die wässerichte Feuchtigkeit und den
Stein aus, werden in der Wassersucht, Verstopfungen der Le-
ber,

ber, Milz, des Gefäßes, Flüssen und der Gicht, gebraucht. Der Samen vertreibt äußerlich Kröpfe, erwecket gelindes Erbrechen, und dienet in der Gicht. Man findet hiervon unterschiedene Präparata, als das Wasser, den in Zucker eingesetzten Samen, das Salz, und die überzogene Frucht. Wie denn auch die Blüten, mit Salz oder Eßig vermengt, statt der Capern oder Oliven, zum Gebratenen als eine Lutsche aufgesetzt, deutsche Capern genennet werden. Es wird auch die Asche im Wein in der Wassersucht, die Wurzel in der Pest, und der Saft vom Kraute die Läuse zu tödten verordnet.

Genista aculeata, v. *Genista*.

Genista alba, v. *Genista*.

Genista altera iunco subrotundo, v. *Spartium*.

Genista angulosa trifolia, v. *Genista*.

Genista angusta et scoparia, v. *Genista*.

Genista Hispanica, Spanische Psfriemen. V.

Wächst in Italien und Spanien, kömmt an Kräften der gemeinen *Genista* gleich, ist aber stärker.

Genista humilis, v. *Genista*.

Genista infectoria Hispanica, v. *Genista Hispanica*.

Genista infectoria vulgi, v. *Chamaespartium Trag. Tab.*

Genista Italica, v. *Genista Hispanica*.

Genista iunceæ, v. *Genista*.

Genista maior, v. *Genista Hispanica*.

Genista maior seu non aculeata, v. *Genista*.

Genista Pannonica, v. *Chamaespartium Trag. Tab.*

Genista pinnata, v. *Chamaespartium Trag. Tab.*

Genista pumila, v. *Chamaespartium Trag. Tab.*

Genista sagittalis Pannonica Cam. v. *Genista*, v. *Chamaespartium Trag. Lob.*

Genista scopiaria vulgi, v. *Genista*.

Genista spartium spinosum foliis lenticulae, floribus ex coeruleo purpurascens, v. *Aspalathus alter primus Clus.*

Genista spartium spinosum maius flore luteo, *Casp. Bauh.* v. *Aspalathus alter primus Clus.*

Genista spinosa minor, *Gerard.* v. *Aspalathus alter primus Clus.*

Genista spinosa triphyllos, v. *Acacia Matth.*

Genista spinosa vulgaris, Scorpionkraut. III.

Genista tinctoria, v. *Serratula*.

Genista tinctoria *Germanica*, v. Serratula.

Genista tinctoria *Hispanica*, v. Serratula.

Genista *Transalpina*, v. Spartium.

Genista vulgaris, v. Genista.

Genistella aculeata, v. Genista.

Genistella globata, v. Spartium.

Genistella graminea montana *Lob.* v. Chamaespartium *Trag.*

Lob.

Genistella infectoria, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Genistella lagopoides *Ger.* v. Chamaespartium *Trag. Lob.*

Genistella *Pannonica*, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Genistella pinnata v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Genistella sagittalis *Pannonica*, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*

Genistella spinosa, v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Genistella tinctoria, v. Serratula.

Genitura Cynocephali, v. Anethum.

Genitura *Titanis* v. Sideritis.

Genitura *Vulcani*, v. Artemisia.

Gentiana *Alpina* v. Gentiana *Offic.*

Gentiana Asclepidis folio, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana autumnalis ramosa, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana Cruciata, v. Gentiana minor.

Gentiana flore luteo *Cam.* v. Gentiana *Offic.*

Gentiana foliis hierundinariae, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana fugax seu annua, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana maior, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana media, v. Gentiana minor.

Gentiana minor *Matth.* et *Offic.* media *Cam.* Cruciata *Dod.*

Trag. Gentiana cruciata *C. Bauh.* minor s. Vulgi cruciata *J. Bauh.* Cruciata gentianella *Thal.* Herba S. Petri, Klein Entian, Kreuzgentian, Kreuzwurz, Sperenstich, Modelgeer, Heil aller Schäden, Engelwurz, Himmelsstengel, St. Peterskraut, Lungenblumen, Sibyllenwurz. IX.

Hat mit der Gentiana Officinarum fast einerley Wirkungen.

Gentiana *Offic.* Veterum *Clus.* vulgaris maior El ebori albi folio *J. Bauh.* alpina maior lutea *C. Bauh.* Gentiana flore luteo *Cam.* Centaureum amarum *Paracels.* Chiranea, centaurea radix, Chironium, Cicendia, Ciminalis, Entian, Kreuzwurz, Bitterwurz, große gelbe Bergentian, Sieberwurz. V.

Widerstehet dem Gift, verdünnet, eröfnet, wird vornemlich in viertägigen Fiebern, Brechen, der Colic, Durchfall, Schleim, Lungenbeschwerden, Husten, Engbrüstigkeit, geronnenen Geblüt, auch in der Pest, empfangenen Gift, Verstopfung der Leber und Milz, item in der Wassersucht, Mutterbeschwerden, Schwachheit des Magens, Würmen, Fieber, toller Hunde Biß u. d. g. gebrauchet; äußerlich aber in Verwundungen, schädlichen Geschwår in der Nasen, Schnupfen, die fistulirten Schäden und Fontanelle sauber und rein zu behalten, appliciret. Man hat hiervon einen dicken Saft, und, mit Spiritu Vini ein Extractum. Das hieraus destillirte Wasser thut auch in dreyn- und viertägigen Fiebern, Unreinigkeit des Magens, Verstopfung der Leber, Milz, des Urins, Monatganges, Gift der Schlangen, Scorpionen, toller Hunde Biß, der Pest, im Seitenstechen, geronnenen Geblüt, wenn man hoch herunter gefallen ist, und bössartigen Fiebern gute Dienste; äußerlich aber vertreibet es die Flecken im Gesichte, und heilet alte stinkende Schäden.

Gentiana palustris angustifolia, s. *minima*, v. *Gentiana Offic.*

Gentiana veterum, v. *Gentiana Offic.*

Gentiana vulgaris maior Ellebori albi folio *J. Bauh.* v. *Gentiana Offic.*

Gentianella Alpina aestiua, v. *Gentiana minor.*

Gentianella centaureae minoris folio, v. *Centaureum luteum.*

Gentianella Thsl. y. *Gentiana minor.*

Georgiana, v. *Valeriana hortensis.*

Georginium, v. *Milium solis.*

Geranium, Storchschnabel. XL.

Geranium Africanum, Africanischer Storchschnabel. XXI.

Geranium alterum Diosc. v. *Geranium Robertianum.*

Geranium Altheodes, v. *Geranium Robertianum.*

Geranium aruense, v. *Geranium.*

Geranium aruense album, v. *Geranium.*

Geranium batrachoides, Gratia Dei Germ. blauer und weißer Storchschnabel. V.

Wächst im Junio und Julio. Hiervon brauchet man das Kraut, welches gedörret, zu Pulver gestoßen, und in die Wunden gestreuet wird. Es ist ein incomparables Wundkraut, und heilet vortreflich.

Geranium batrachoides folio aconiti, v. *Geranium Batrachoides.*

Geranium batrachoides maius, v. Geranium batrachoides.
 Geranium batrachoides minus, v. Geranium batrachoides.
 Geranium *Bizantinum*, v. Geranium tuberosum.
 Geranium bulbosum, v. Geranium tuberosum.
 Geranium calceolario *Matthiolo* missum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium *Candiacum*, v. Geranium.
 Geranium Chelidonium, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium cicutae folio, v. Geranium.

Geranium coeruleum, v. Geranium batrachoides.

Geranium columbinum, Pes columbinus, Laubensfuß. III.

Wächst im Junio. Man braucht das Kraut.

Geranium *Constantinopolitanum*, v. Geranium tuberosum.

Geranium *Creticum*, v. Geranium.

Geranium folio Altheae, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium folio malvae rotundo, v. Geranium columbinum.

Geranium fuscum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium gruinalle, v. Geranium batrachoides.

Geranium haematodes, v. Geranium sanguineum.

Geranium hierundinaceum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium *Illyricum*, v. Geranium tuberosum.

Geranium inodorum, v. Geranium aruense.

Geranium inodorum album, v. Geranium aruense.

Geranium latifolium longissima acu, v. Geranium.

Geranium maculatum, v. Geranium.

Geranium maius, v. Geranium moschatum.

Geranium malacoides, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium malvaceum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium minus s. minutum, v. Geranium aruense.

Geranium *Mompeliacum*, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium montanum, v. Geranium sanguinarium.

Geranium montanum fuscum, v. Geranium sanguinarium.

Geranium moschatum, odoratum, Herba moschata, Myrrhina, Bisamstorchschnabel. IV.

Ist ein gut Wundkraut, und wird mit zum Emplastro Marcia-
 to des Nicolai, oder zur Waffensalbe genommen.

Geranium odoratum, v. Geranium moschatum.

Geranium murale, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium muschatum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium myrrhinum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium primum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium primum quorundam, v. Anemone.

Geranium Robertianum, Herba Ruberti, Gratia Dei, **Geranium Rupertianum**, **Geranium primum C. Bauh.** Murale **J. Bauh.** Rupertiana vulgo *Caesalp.* **Geranium Chelidonium**, s. hirundinaceum, Rostrum Ciconiae, Herba Rupertiana, Herba diui Roperti, vel Ruperti, Herba rubea, Herba Gruis, Gottes Guad, Ruprechtskraut, Gistkraut, Rothlauffkraut, Gichtkraut, Storchschnabel, klein Schelwurz, St. Robertskraut, Rupertskraut, Blutkraut, Blutwurz, klein Schwalbenwurz, klein Schwalbenkraut. IX.

Die Blätter sind temperirt im warmen, und mäßig kalt und trocken, (warm im ersten und trocken im dritten Grad, reinigen, trocknen, schließen die Wunden, ziehen ein wenig zusammen, und werden in aufgeberstene und aufgesprungenen Brüsten, Geschwären der Schaam, Wunden, in zusammen gelaufenem Geblüt und geronnener Milch gebraucht. Neuerlich macht man aus denen zerstoßenen Blättern mit Eßig und Salz ein Pflaster, welches man wider die Hitze derer Fieber, die aufgesprungenen Brüste zu heilen, ingleichen die Milch und Schwellung derer Beine zu resolviren, auslegen kan. Es kan aus dem mit Schweinesfett gestampften Geranio ein Pflaster verfertigt werden, so im Beinbruch, vornemlich, wenn eine ziemliche Portion vom Lapide fabuloso darzu kömmt, ungemeine Dienste thut. *Erastus* lobet auch diesen Stein mit Quittenschleim vermengtet in der Bräune, Mundgeschwären und Nase. Das Pulver hiervon heilet die gebrochenen Beine und geschwornen Geburtsglieder. Das destillierte Wasser curirt den Krebs.

Geranium Rupertianum, v. **Geranium Robertianum.**

Geranium sanguineum, Blutwurz. IV.

Geranium scandiophyllum, v. **Geranium moschatum.**

Geranium subrotunda radice Diosc. v. **Geranium tuberosum.**

Geranium spinum, v. **Geranium moschatum.**

Geranium tuberosum, vel bulbosum, Storchschnabel mit runden fußförmigen Blättern. IV.

Dieses Kraut kochet man in Wein, die Inflammationes Vulvae zu zertheilen.

Geranium tuberosum maius, v. **Geranium tuberosum.**

Geranium Turcicum, v. **Geranium tuberosum.**

Geranium violaceum, v. **Geranium batrachoides.**

- Geranium vulnerarium, v. Geranium *Robertianum*.
 Geranogeron, v. Geranium.
 Gerhardi herba, v. Herba Gerhardi.
 Gerontea, v. Senecio.
 Gerontopogon flore luteo, v. Barbula hirci *Trag.*
 Gesion, v. Porrum sectium.
 Gesnera, Gesnera aus Jamaica. III.
 Gethyllis, v. Porrum.
 Getia, v. Caryophyllata.
 Geum *Alpinum*, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
 Geum *Orientale* Cymbalariae folio *Tournef.* v. Caryophyllata montana *Matth.*
 Geum *Plin.* v. Caryophyllata vulgaris.
 Geum quartum, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
 Geum *Ruell.* v. Succisiua.
 Geum urbanum, v. Caryophyllata.
 Ghitta femou, v. Gummi gutta.
 Gialappa, v. Jalappa.
 Giarea, Giarga, v. Galega.
 Gierfa, v. Herba Gerhardi.
 Gingiber, v. Zingiber.
 Gingidium, v. Chaerefolium.
 Gingidium alterum, v. Chaerefolium.
 Gingidium *Dioscoridis*, v. Chaerefolium.
 Gingidium foliis Bauciae *Syriacum*, v. Chaerefolium.
 Gingidium foliis cheorophylli, v. Chaerefolium.
 Gingidium foliis pastinacae latifolium, v. Chaerefolium.
 Gingidium, *Hispanicum*, v. Chaerefolium.
 Gingidium latifolium, v. Chaerefolium.
 Gingidium felinophyllum, v. Chaerefolium.
 Gingidium umbella oblonga, v. Chaerefolium.
 Giniher, v. Zingiber.
 Ginsen, v. Ninzin.
 Ginsing, v. Ninzing.
 Ginszeng, v. Ninzin.
 Gis, v. Equisetum.
 Gith, v. Nigella.
 Gith, quod in segete nascitur, v. Nigella.
 Githago *Trag.* v. Nigellastrum.
 Githago rosae marianae, v. Nigellastrum.
 Gladiolus aquatilis, v. Butomus.

Gladiolus caeruleus maior, v. Iris nostras.

Gladiolus *Cyperinus*, v. Juncus.

Gladiolus falsus, v. Acorus adulterinus.

Gladiolus floribus vno versu dispositis maioribus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Gladiolus florum ordinibus cinctus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Gladiolus foetidus, v. Spatula foetida.

Gladiolus *Indicus* v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Gladiolus *Italicus*, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus liliis luteis, v. Acorus adulterinus.

Gladiolus luteus, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus *Narbonensis*, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus nostras, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus palustris, v. Sparganium.

Gladiolus peregrinus, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus segetalis *Indica*, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Gladiolus victorialis femina, v. Victorialis rotunda.

Gladiolus vtrinque florifluus, v. Victorialis rotunda.

Grandes terrestres, v. Apios *Trag.*

Glandifera, v. Quercus.

Glandula, v. Apios.

Glans, eine Eichel, die Frucht von dem Eichbaume, eine Ecker.

Wird im Durchfall, Mutter und Samenfluß gebraucht.

Glans *Aegyptiaca*, v. Balanus myrepfica.

Glans Fagea, Buchecker, v. Fagus.

Glans *Jouis*, v. Castanea.

Glans myrepfica, v. Balanus myrepfica.

Glans *Sardinia*, v. Castanea.

Glans terrestris *Clus.* v. Apios *Trag.*

Glans vnguentaria, v. Balanus myrepfica.

Glastifolia, v. Turrilis *Offic.*

Glasto similis inter segetes, v. Myagrum.

Glastum, v. Myagrum.

Glastum, Hatis, Lytrum, Lutea, Guadum, Weid. VI.

Das Kraut trocknet, hält an, ziehet zusammen und reiniget. Ist ein gut Wundkraut, heilet und hestet frische Wunden, und faule flüssige Schäden, die abgehauenen Nerven hestet es wieder an die Muskeln, wird daher unter die Wundpflaster und Wund:

Mundtränke genommen, in Wein gesotten, tödtet die Würmer, reiniget das Gebälge, ist denen Milchächtigen aut. Die Wurzel im Wein gebraucht, dienet wider die gelbe Sucht, zertheilet die Geschwulst, schließet die Wunden, stillt den starcken Durchfall und allzudünneñ Zufluß der monatlichen Blüte, und wird hauptsächlich zur blauen Farbe gebraucht. Der Reichthum, der durch diese Farbe ehemals aus andern Ländern nach Thüringen gezogen worden, verdienet wohl noch, die eigentliche Zubereitung hierbey kürzlich anzuführen. Man pflaget dieses Kraut in gutes oft und tief gepflügtes und gedüngtes Land sowohl im Herbst, als im Frühjahr zu säen, da es denn drey oder viermahl abgeschnitten, oder mit einem scharfen Eisen von der Wurzel abgestoßen wird. Von jeder Erde ist man gewohnt, den Acker mit der Egge zu überziehen, damit das Unkraut, welches der Farbe schädlich ist, so viel möglich getilget werde. Wenn die Blätter reif sind, werden sie so fort abgestoßen, in reinem Wasser abgewaschen, dadurch von Erde und Sand gereiniget, und alsdenn wieder getrocknet, weiter auf einer besonders hierzu verfertigten Mühle, vermittelst eines eingekerbten Steines gemahlen, oder zerquetschet, in Ballen, als kleine Schneeballen gestaltet, zusammen gedrückt, auf weidenen Herden getrocknet, und diese Ballen von dem Landmann in denen Städten Schockweise an die Kaufleute verkauft. Die Aufkäufer aber machen diesen Weid folgender gestalt zu Kaufmannswaare. Wenn sie 20 bis 60000 Schock solcher Ballen beysammen haben, bringen sie solchen auf einen räumlichen und lüftigen Boden, auf einen großen Haufen, und schütten ihn etwa eine Elle hoch über einander, wodurch er sich in sich selbst erwärmet. Sodann werden die Ballen mit etwas Wasser angefeuchtet, zerschlagen, wieder auf einen Haufen geschaufelt, und eine große Menge Flußwasser darauf gegossen, wodurch es sich dergestalt erhitzet, daß man keine Hand darinnen zu halten vermögend ist. Durch diese Hitze aber dämpfet zugleich das Wasser als ein Rauch wieder davon weg. Hier gehet nun die rechte Gährung vor sich. Der Arbeiter aber muß Acht haben, daß der Weid nicht etwa gar verbrenne. Wenn die Massa ihre gehörige Reife erlangt hat, wird der Haufen mit einem Haaken wieder von einander gezogen, mit einem starken Brete, welches eine Elle ins Gevierte hat, woran ein Stiel schief eingezapset, und das unten her mit kurzen

eingeschlagenen Stacheln versehen ist, zerquetschet, zerrieben, und kleiner gemacht, sodann wieder auf einen Haufen geschaufelt und von neuem mit Wasser begossen, da es sich wieder von neuem erhitzet, das Wasser von sich stößet und verzehret, zugleich aber in sich fermentiret, und hiermit desto zärter wird. Dasjenige, welches unter dem Haufen seine Gare oder Vollkommenheit erlanget hat, wird durch ein dazu geschicktes Dratsieb geworfen und aufgehoben. Das Ueberbleibsel des noch nicht genugsam durchgearbeiteten Haufens wird noch kleiner gemacht, zum drittenmale auf einen Haufen geschaufelt, und mit Wasser begossen, wodurch es vollends gar und geschickt wird, durch das Dratsieb geschlagen zu werden. Hierauf wird die zarte Materie aufgetrocknet, in Fässer gepackt, und an die Farber verkauft. Man kan leicht erachten, daß, weil der Farbesaft noch mit dem Kraute vermischt ist, solcher nicht so viel, als der Saft vom Indig färben könne, welcher letztere durch den Handel zur See zu uns gebracht wird, und von dem ein Pfund fast so viel, als von jenem ein Centner verrichten soll, daher auch der Preis dieser beyden Farben gar um ein merkliches unterschieden ist. Diesem allen ohngeachtet versichern einige, daß der Weid eine weit schönere und beständigere Farbe, als der Indigo geben sollte. Die Anil, oder Indigpflanze wird also bereitet: Das Kraut wird nemlich abgeschnitten, in einen großen gemauerten Trog gebracht, und Wasser darauf gegossen. Auf solche Weise passiret es in vier bis 5. Wochen die Gährung, und theilet seine Salze und Farbe dem Wasser mit, dieses wird in den Schlagtrog abgezapfet, und darinnen durch die Eclaven so lange gerühret und geschlagen, bis es einen Schaum giebet, und die Farbentheile gleichsam wie Butter zusammen fließen. Als denn wird es in den dritten Trog gezapfet, woselbst es sich allgemach im Wasser zusammen setzet. Das lautere Wasser wird abgezapfet, die Farbe aber in Säcken aufgehangen, und recht getrocknet, und also hiermit zum Verkauf an die Farber vollkommen gemacht. Aus dieser Präparation siehet man, daß diese blaue Indigafarbe, welche hemiaes Tacée aus Westindien zu uns abbracht wird, nur der rein extrahirte Saft aus der Indigpflanze sey, inmaßen das Kraut selbst gleich in dem obigen Troge, als Unrath weggeworfen wird. Es würde dannenhero auch bey unserm Weid die Mühe sich wohl belohnen, wenn, zumal in gegenwärtigen hellen Zeiten, ein wohl

erfahre

erfahrender Naturforscher, welcher Zeit und Gelegenheit darzu hat, zum Besten unserer Mitbürger, und zur Ausnahme des inländischen Handels, durch fleißige Untersuchung eben dergleichen concentrirten Saft aus dem Weid, auch wohl aus andern hierzu dienlichen Kräutern, davon unser Land einen großen Ueberfluß aufzuweisen hat, hervorzubringen sich die Mühe nehmen wollte. Die Vermehrung des Commercii und der Ueberfluß des Geldes, welches daher unter unsern Landsleuten roulliren würde, das wir bisher fremden Völkern zusenden müssen, würde die Wichtigkeit dieser Sache in der That mit mehreren beweisen.

Glastum silvestre, v. *Glastum*, v. *Molybdena*.

Glaucium Diosc. v. *Piper spinosum*.

Glaucoides, v. *Anagallis*.

Glaux Clusii, v. *Onobrychis*.

Glaux Diosc. eine heutiges Tages noch unbekannte Pflanze. Was dieses eigentlich für eine Pflanze sey, ist nicht ausgemacht; denn etliche halten es pro *Loto*, etliche pro *Onobrychide*, etliche pro *Glycyrrhiza silvestri*.

Glaux exigua maritima, v. *Glaux Offic.*

Glaux Hispanica, v. *Glaux Offic.*

Glaux marina minor, v. *Glaux Offic.*

Glaux maritima maior, v. *Glaux Offic.*

Glaux montana purpurea nostras, v. *Glaux Offic.*

Glaux Offic. Hispanica J. Bauh. Chab. Ruin. Clus. Park.

Milchwurz, Mutterkraut. III.

Wächst auf bergigten, wilden und freidigten Boden, wird mit unter die Gerste gekochet, und die Milch zu erwecken verordnet.

Glaux silvestris, v. *Glycyrrhiza silvestris*.

Glaux vulgaris, v. *Glycyrrhiza silvestris*.

Glechoma, v. *Hedera terrestris*.

Glinus, f. *Glinos*, v. *Acer*.

Globularia coerulea, v. *Bellis coerulea*.

Globularia minor flore coeruleo. v. *Bellis coerulea*.

Globularia Monspeliensium, *Lob. Tab.* v. *Bellis coerulea*.

Globularia montana, v. *Bellis coerulea*.

Glorophis, v. *Ranunculus*.

Glukvva Russorum, v. *Oxycoccos*.

Glycomela I. et II. v. *Pomus*.

Glycoriza, v. *Glycyrrhiza*.

Glycyrrhiza, Radix dulcis, Liquiritia et Glycoritia Offic.

Süßholz, Süßwurz, Läckritz, Läckritze, Läckritzenholz. III.
Wächst in Deutschland bey Bamberg, in Frankreich, Spanien, Italien. Die Wurzel ist temperirt im warmen, kalt und feucht, verbessert die Salzigkeit des Geblüts, und dämpfet die daher entstehenden Schmerzen, vornemlich im Stein, Geschwären der Nieren, Blase, Lungen, der Mutter und des männlichen Gliedes. Sie feuchtet, zertheilet, eröfnet, löschet den Durst, stärket den Magen, wird wider den Scod, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, ingleichen wider Lungen- und Nierenbeschwerden, Husten, Heiserkeit, Schwindsucht u. d. g. gebraucht. Sie lindert den Schmerz, vertreibet das schmerzhafte und tropfenweise Harnen, und den trockenen Husten. Außerlich dienet das Pulver hiervon, mit Weizenmehl oder Kleyen, im Podagra und desselben Schwellst, in Geschwären der Augen, Mund- und andern Geschwären, Wunden und der Nase. Den dick eingekochten Saft nennet man Bären-dreck, Läckritzensaft, Süßholzküchlein. Herr D. le Mort und Zwelfer machen hiervon den Syrupum Simplicem und Compositum. Das Extract curirt den Husten, Rauigkeit, Seitenstechen, Schwindsucht, Stein, Brennen des Urins und allerhand Krankheiten der Blase. Die Salbe trocknet, kühet, reiniget, heilet Entzündungen, die Nase, hitzige Blätterlein und Geschwäre.

Glycyrrhiza cavite echinato, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza Germanica, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza Italica, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza levis, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza non echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza siliquosa, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza silvestris, Foenum Graecum f Lotus silvestris Trag.

Polygala Cord. Glaux silvestris Clus. Glaux vulgaris Offic.

Foenum Graecum silvestre, Hedysarum, Astragalus luteus perennis procumbens, Läckritzenwicke, wild Fönium Graecum.

Glycyrrhiza succus, Süßholz, Läckritzensaft, v. Glycyrrhiza. II.

Glycyrrhiza vera, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza vulgaris, v. Glycyrrhiza.

Glykypicron, v. Dulcamara.

Glykys agkon, v. Abrotanum mas,

- Gnaphalium *Tragi*, v. *Linaria*.
 Gnaphalium, *Ruhrkraut*, *Heinschkraut*. XII.
 Gnaphalium *Alexandrinum*, v. *Chrysocome Offic.*
 Gnaphalium *Alpinum*, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium *Alpinum*, magno flore folio oblongo, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium *Alpinum* magno flore folio breui, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium *Alpinum* minus, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium *Anglicum*, v. *Gnaphalium*.
 Gnaphalium *Belgicum* folio longiore, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium *Dioscoridis*, v. *Linaria*.
 Gnaphalium legitimum, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium luteum peregrinum specioso flore, *Volk.* v. *Chrysocome Offic.*
 Gnaphalium maius angusto oblongo folio, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium medium, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium minimum marinum, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium minus, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium montanum flore rotundiore, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium montanum longiore folio et flore, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium montanum, *Pié du Chat*, *Bergruhrkraut*. VI.
 Wird wider die Schwinn sucht gebraucht.
 Gnaphalium montanum purpureum, v. *Leontopodium*.
 Gnaphalium vulgare, v. *Filago*.
 Gnaphalodes *Lusitanica*, Portugiesische Gnaphalodes.
 Gnidium, v. *Thymelaea Offic.*
 Gomphrena, v. *Amaranthus*.
 Gongyli, v. *Rapa*.
 Gonoleta, v. *Milum Solis*.
 Gordylium, v. *Meum*.
 Gorgylum, v. *Meum*.
 Gossipium, v. *Bombax*.
 Gralega, v. *Galega*.
 Gramen, *Gras*. XXXV.
 Gramen aculeatum, v. *Gramen Mannae*.
 Gramen *Africanum* v. *Gramen*.
 Gramen *Aleopecurinum*, *Fußschwanz* III.
 Gramen *Alopecuros* maius spica longiore, v. *Schoenanthum*.

Gramen Alopecuros minus spica longiore, v. Gramen Alcopeturinum.

Gramen Alpinum, Rabinum, v. Gramen.

Gramen amoris, v. Gramen.

Gramen amygdalofum, v. Gramen.

Gramen anatum, v. Gramen fluuiatile.

Gramen aquaticum, Wassergras. IV.

Gramen aquaticum geniculatum, v. Gramen aquaticum.

Gramen aruense, v. Gramen caninum.

Gramen arundinaceum, Niedgras. IV.

Gramen arundinaceum spicatum, v. Gramen arundinaceum.

Gramen arundinaceum spinis multiplicibus, v. Gramen arundinaceum.

Gramen auenaceum, Wiesenhabergas. III.

Gramen auenaceum montanum lanuginosum, v. Gramen auenaceum.

Gramen *Barcinonense*, v. Gramen.

Gramen bufonarium, v. Gramen Junceum.

Gramen bulbosum, v. Gramen caninum.

Gramen *Canariense* v. Phalaris.

Gramen caninum f. aruense, Cynagrostis, gramen fruticosum, viride terram erodens, sarap llaceum *Maur. Hofm.*

Agrostis, *αγρώστις*, Rehras, Queckengras, Hundegras, Pedengras, Wurmgras, Tzwecken, Rehras. IV.

Die Wurzel und Kraut ist kalt im ersten und trocken im andern Grad, öfnet, hält gelinde an, dienet wider Verstopfungen der Leber, Nitz, Harngänge, Blutspeichel, Würme, Wassersucht, Nitzbeschwerden, Abzehrung der Glieder, Hüftweh, Stein und Durchfall. Neuzerlich in starken Kopfschmerzen, Entzündung der Augen, Rinnen und Vereiterung der Poren, Zahnschmerzen, Schwellung der Füße im Pedagra. Mit dem gebrannten Wasser pfleget man im Durchlauf der Kinder den Leib zu waschen. Das Decoctum der frischen Wurzel curiret das Malum hypochondriacum, Verstopfung der Milchgefäße, die Dürresucht, das Abnehmen, den Scorbut und Zahnbeschwerden.

Gramen caninum aruense, v. Gramen caninum.

Gramen caninum longius radicatum marinum alterum, v.

Gramen caninum.

Gramen caninum maritimum spica foliacea, v. Gramen caninum.

- Gramen caninum nodosum, v. Gramen caninum.
 Gramen caninum supinum, v. Gramen caninum.
 Gramen caryophyllatae foliis, Möglinggras, v. Gramen.
 Gramen ceruinum, v. Coronopus.
 Gramen Conchroides, v. Gramen miliaceum.
 Gramen *Cyperinum*, Cyprisch Gras. VI.
 Gramen *Cyperinum* maius, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen *Cyperinum* nemorosum, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen *Cyperinum* palustre minus, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen *Cyperinum* pilosum, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen dactylon angustifolium, v. Gramen sanguinarium.
 Gramen dactylon aquaticum, v. Gramen aquaticum.
 Gramen dactylon esculentum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
 Gramen dactylon foliis latioribus, v. Gramen sanguinarium.
 Gramen dactylon *Ischaemon Plinii*, v. Gramen sanguinarium.
 Gramen dactylon spicis villosis, v. Gramen sanguinarium.
 Gramen *Dalechampii*, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen *Diosceridis*, v. Gramen.
 Gramen epigonatocaulon, v. Gramen Junceum.
 Gramen eriophorum, v. Linaria.
 Gramen esculentum, v. Gramen Mannae.
 Gramen exile, v. Gramen.
 Gramen floridum, Blumengras. II.
 Gramen fluitans, v. Gramen aquaticum.
 Gramen fluuiatile, Fluthgras. II.
 Gramen fluuiatile album, v. Gramen fluuiatile.
 Gramen fluuiatile spicatum, v. Gramen fluuiatile.
 Gramen foliolis iunceis breuibz minoribus, v. Gramen aue-
 naceum.
 Gramen fruticosum, v. Gramen caninum.
 Gramen geniculatum, v. Agrostis.
 Gramen harundinaceum, v. Gramen arundinaceum, v. Juncus.
 Gramen harundinaceum aruense, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen harundinaceum maius, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen harundinaceum minus, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen harundinaceum montanum, v. Gramen arundina-
 ceum.
 Gramen harundinaceum panniculatum, v. Gramen aquaticum.
 Gramen hederaceum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
 Gramen hirsutum, v. Gramen Mannae.

- Gramen hirsutum capitulis Psyllii, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen hirsutum latifolium maius, v. Gramen *Panicum*.
 Gramen hirsutum nemorosum, v. Gramen *panicum*.
 Gramen *Hispanicum*, v. Gramen.
 Gramen hordaceum, v. Aegilops.
 Gramen Ischaemum, v. Gramen sanguinarium.
 Gramen Junceum, Binsengras, v. Juncus. VI.
 Gramen junceum aquaticum, v. Juncus.
 Gramen junceum aquaticum maius, v. Juncus.
 Gramen junceum aquaticum minus, v. Juncus.
 Gramen junceum folio articulato aquatico, v. Juncus.
 Gramen junceum folio articulato siluestri, v. Juncus.
 Gramen junceum folio spica junci, v. Juncus.
 Gramen junceum marinum dense stipatum, v. Juncus.
 Gramen junceum nemorosum, v. Juncus.
 Gramen juncum polytachion, v. Juncus.
 Gramen junceum spicatum, v. Juncus.
 Gramen junceum silvestre, v. Juncus.
 Gramen junceum triquetrum, v. Gramen *Cyperinum*.
 Gramen laniferum, v. Linaria.
 Gramen leporinum et tremulum, Tab. v. Aegilops *Plin*.
 Gramen Leucanthemum, Caryophyllus arvensis, glaber flore
 maiore, Alfine pratensis gramineo flore ampliore, Blumengras. III.
 Kühlt, trocknet und curirt die Entzündungen der Augen.
 Gramen Leucanthemum spica longiore, v. Lolium IV.
 Gramen loliaceum, v. Lolium IV.
 Gramen maius aquaticum, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen Mannae, Himmelsstau, Manna, Schwaden. II.
 Der Samen hat einen überaus lieblichen Geschmack, giebt gute
 Nahrung, laxirt gelinde, wird zu Suppen oder Mäusern ver-
 brauchet, wächst in Pöhlen, Schlesien und Preussen.
 Gramen Mannae alterum, *Dod.* v. Panicum silvestre, *Matth.*
 Tab.
 Gramen Mannae puniceum spina diuisa, v. Gramen Mannae
 alterum *Dod.*
 Gramen Mannae silvestre, s. alterum, v. Panicum.
 Gramen Mariae, Mariengras, Frauengras.
 Ist ein überaus fettes und ölichtes Gras, welches vielen Saft in
 sich enthält, folglich auch zur Viehfütterung ungemein bequem
 ist. Es wächst an manchen Orten über zwey Schuh hoch,

giebt also viel Viehfütterung. Der Samen, welchen dieses Gras in großer Menge giebt, giebt Del zum schmelzen und zum Brennen. Es wird in 5 bis 6 Wochen von der Zeit der Aussaat des Samens zum Abhauen, und in 8 Wochen zu Abnehmung des Samens reif, kan bey gutem und schlechtem Boden angebracht werden, und ziehet denselben nicht so, wie andere Gewächse, aus. Es ist daher in der Oeconomie von großem Nutzen, maßen die Felder nach Einerndung des Getreydes damit sogleich können besäet, und folglich allezeit genühet werden. vid. Oeconomische Nachrichten 34 Stück p. 731. Bey genauerer Untersuchung hat man endlich befunden, daß dieses Gras zu dem Spargula oder Spary zu rechnen sey.

Gramen marinum maius, v. Juncus.

Gramen marinum minus, v. Juncus.

Gramen marinum spicatum, v. Juncus.

Gramen maritimum, v. Juncus.

Gramen medicatum, v. Gramen caninum.

Gramen Miliaceum, Hirsengras, v. Gramen.

Gramen minus duriusculum, v. Gramen auenaceum.

Gramen minus rubrum feu album, v. Gramen auenaceum.

Gramen montanum auenae semine, v. Gramen auenaceum.

Gramen montanum auenaceum spicatum, v. Gramen siluestre.

Gramen murorum, v. Aegilops.

Gramen nemorosum, v. Gramen siluaticum.

Gramen nemorosum caliculis paleaceis, v. Gramen junceum.

Gramen nemorosum spica rufescente molli, v. Gramen siluestre.

Gramen nemorosum spica subnigra recurua, v. Gramen *Cyperinum*.

Gramen nemorosum spicis paruis asperis, v. Gramen siluestre.

Gramen nigrum, v. Gramen.

Gramen nodosum auenacea particula, v. Gramen tuberosum.

Gramen Ossifragum, Bein gras aus Norwegen.

Wachset in Norwegen. v. Simon. Paul. et Acta Hafn.

Gramen palustre *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum*.

Gramen palustre paniculatum altissimum, v. Gramen aquaticum.

Gramen Paniceum, Fennichgras. III.

Gramen paniceum spica aristis longis armata, v. Gramen paniceum.

Gramen paniceum spicis nigris, v. Gramen paniceum.

Gramen panniculatum minus rubrum, v. Gramen.

Gramen

- Gramen panniculatum pratense, v. Gramen.
 Gramen panniculatum pratense minus, v. Gramen auenaceum.
 Gramen panniculatum variegato folio, v. Gramen.
 Gramen *Parnassi*, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
 Gramen *Parnassi* albo pleno flore, v. Hepatica alba.
 Gramen *Parnassi* duplicato flore, v. Hepatica alba.
 Gramen *Parnassi* flore albo simplici, v. Hepatica alba.
 Gramen *Parnassi* maius, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
 Gramen Phaleroides, v. Phalaris.
 Gramen Phaleroides alterum, v. Alopecuros.
 Gramen Phaleroides maius s. Italum, v. Alopecuros.
 Gramen pictum, v. Gramen.
 Gramen plumeum, *Federgras*, v. Gramen.
 Gramen polyanthemum, v. Juncus.
 Gramen polyanthemum maius, v. Juncus.
 Gramen polyanthemum minus, v. Juncus.
 Gramen polyanthos, v. Aegilops.
 Gramen pratense maius, v. Gramen.
 Gramen pratense tormentosum pannicula sparsa, v. Linaria.
 Gramen pratense *Trag.* loliaceum, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen puniceum spica diuisa, v. Panicum.
 Gramen Rabinum, v. Gramen.
 Gramen rauisum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
 Gramen rauisum montanum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
 Gramen regium minus, v. Cataputia minor.
 Gramen *Sabaudum*, v. Gramen.
 Gramen sanguinarium, *Blutgras*. II.
 Gramen sarapillaceum, v. Gramen caninum.
 Gramen federaceum, v. Vnifolium.
 Gramen segetale, v. Gramen caninum.
 Gramen segetale panniculatum, v. Gramen caninum.
 Gramen segetum altissima pannicula sparsa, v. Gramen caninum.
 Gramen segetum pannicula arundinacea, v. Gramen arundinaceum.
 Gramen segetum pannicula speciosa latiore, v. Gramen caninum.
 Gramen serpentinum, v. Coronopus.
 Gramen silvaticum, *Waldgras*. IV.

- Gramen sorghi effigie, v. Sorghum.
 Gramen sorghi panicula erectum, v. Sorghum.
 Gramen sorghinum, v. Sorghum.
 Gramen sparteum, Pfriemengras. VI.
 Gramen sparteum Juncifolium, v. Gramen sparteum.
 Gramen sparteum panicula comosa, v. Gramen sparteum.
 Gramen sparteum spicatum foliis mucronatis longioribus, v. Gramen sparteum.
 Gramen spicatum, v. Gramen auenaceum.
 Gramen spicatum alterum, v. Juncus.
 Gramen spicatum foliis Veronicae, v. Gramen caryophyllatae foliis.
 Gramen striatum, bunt Gras, v. Gramen.
 Gramen sulcatum, v. Gramen caninum.
 Gramen terram erodens, v. Gramen caninum.
 Gramen tomentarium, v. Linaria.
 Gramen tomentosum spicatum, v. Gramen sparteum.
 Gramen tremulum, v. Juncus.
 Gramen triglochinum, v. Juncus.
 Gramen tuberosum, Knollengras.
 Gramen Typhynum, Fieschgras. III.
 Gramen Typhoides asperum alterum, v. Gramen Typhynum.
 Gramen Typhoides culmo relicto, v. Gramen caninum.
 Gramen Typhoides molle, v. Gramen Typhynum.
 Gramen Typhoides alopecuroides, v. Alopecuros.
 Gramen viride, v. Gramen caninum.
 Gramen Virgineum, v. Gramen floridum.
 Gramen vulgo cognitum, v. Gramen.
 Granadilla, v. Flos passionis.
 Grana Kermes, v. Kermes.
 Grana Paradisi, v. Cardamomum.
 Granata, Malus Punica, Malus granata, punica fatiua C. Bauh.
 Mucaegranata Punica, quae malum granatum fert, Caes.
 Malogranatum, Granata arbor, Granaten, Margaran-
 ten, Margranten, fruchtbare Granaten. V.
 Wächst in Italien und Frankreich, auch hin und wieder in deut-
 schen Gärten, ist warm im ersten, und trocken im andern
 Grad. Die Aepfel dienen dem Magen, werden aber selten
 gebraucht. Die süßen Aepfel curiren den lange anhaltens-
 den Husten; die sauren kühlen, ziehen zusammen, und be-
 kommen dem Magen wohl, vertreiben den Samensfluß, gal-
 lichte

lichte Fieber, Appetit zu ungereimten Dingen, (als Kehlen, Mist, Kreide, Holz, Schuhsohlen,) Mundfäule, und stillen den allzustarken Abgang der guldnen Ader. Die weinsäuerlichen Granaten, so man gemeiniglich Grana Muzae zu nennen pflegt, stärken das Herz und Haupt, und sind ein bewährtes Remedium in Ohnmachten und Schwindel. Die Blüte von denen wilden Granaten heißet Balauktium, und von denen Gartengranaten, so den Namen Cytinus führet, hält an und verdicket, ist warm und trocken im andern Grad, heilet den Durchfall, rothe Ruhr, den monatlichen Tribut des Frauenzimmers, allerhand Blutflüsse, das lockere Zahnfleisch und Brüche. Die Schalen von denen Aepfeln oder Malicorium, item Psidium (vielleicht *cidior*) stillt den weiblichen Abgang, Nasenbluten, Samenfluß, allzustarkes Erbrechen, die verderbliche Lust und unordentlichen Appetit der Schwangern. Sie pflegen auch äußerlich in Entzündungen und Vereyterung der Schaam gut zu thun, halten die guldene Ader zurück, verwahren die Augen vor den Blattern und Pocken, und befestigen die wacklenden Zähne. Die Kern sind kalt, und halten an. Man hat von denen Granaten unterschiedene Präparata, denn es sind der fließende Saft, der süße und saure Syrup, und andere Medicamenten davon zu bekommen.

Granat glia, v. Ricinus *Americanus*.

Granatilla, v. Flos passionis.

Granatilli, v. Ricinus *Americanus*.

Granella, v. Santonicum.

Granum, ein Korn im Getrende.

Granum *Auincennae*, v. Piper *Aethiopicum*.

Granum cordis, v. Pisum vesicarium.

Granum Gnidium, v. Thymelaea.

Granum Parnassi, vulgo Heidekorn, v. Frumentum *Saracenicum*.

Der aus dem grünen Heydekorn ausgepreßte Saft thut gut im Rinnen der Augen. v. Jonston. in Syntagm. Pract. Part. III. Lib. II. Cap. III. p. m. 761.

Granum regium maius, v. Ricinus vulgaris.

Granum regium minus, v. Cataputia minor.

Granum tinctorum, v. Kermes.

Grassula, v. Fabaria.

Gratia Dei coerulea, v. Geranium *Robertianum*.

Graria Dei *Germanorum*, v. *Geranium batrachoides* f. *Robertianum*, v. *Gratiola*, v. *Meum*.

Gratia Dei minor, v. *Geranium Robertianum*.

Grati Gallinae, v. *Lactuca agnina*.

Gratiola angustifolia *Park.* v. *Hyssopifolia*.

Gratiola centauroides, v. *Gratiola*.

Gratiola caerulea, *Lythymachia caerulea galericulata*, *Tertianaria*, *Scutellaria palustris Morison*. Fieberkraut. IV.

Curirt die Fieber, insonderheit das dreitägige.

Gratiola, *Limnesium*, *Centauroides*, *Graria Dei*, *Centaarium aquaticum Gesn.* *Digitalis minima*, *Eupatorium Mesues*, *Aurina alba*, wild *Murin*, weiß *Murin*, *Grazede*, *Gottes Gnad*, *Gnadenkraut*, *Gnade Gottes*, *Gottes Hülfe*, *Frogalle*, *Niesekraut*. II.

Die Blätter sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, führen oben und unten die wässerichte, zähe und gallichte Materie ab, curiren die Wasser- und gelbe Sucht, Wärme, lange anhaltende Fieber, und das Hüftwehe. Man hat hiervon das Extract, destillirte Wasser, die in Zucker eingesetzten Blätter und das Salz.

Gratiola minor Gesn. v. *Hyssopifolia*.

Grielum, v. *Leuisticum*.

Grossularia, *Stachelbeerstrauch*. IX.

Grossularia acinis hirsutis, v. *Grossularia*.

Grossularia multiplici acina, *sive non spinosa hortensis rubra*, v. *Grossularia*.

Grossularia non spinosa fructu nigro C. Bauh. v. *Ribes nigra Lob. Tab.*

Grossularia rubra, v. *Ribes vulgaris*.

Grossularia simplici acino, v. *Grossularia*.

Grossularia spinosa silvestris, v. *Grossularia*.

Grossus, v. *Ficus*.

Gruaria, v. *Geranium*.

Gruina, v. *Geranium cicutae folio*.

Gruinalis, v. *Geranium*.

Guaacan, v. *Guajacum*.

Guabus.

Eine Peruvianische Frucht, die unter dem Namen *Pacars* bekannt ist. Es ist eine Schote, die auf beyden Enden platt ist, fast wie das Johannisbrod. Die *Guaba* ist ganz mit einer glatten Schale umgeben. Die verschiedenen Höhlen, in welche diese

diese Schote eingetheilet ist, enthalten alle ein gewisses schwammichtes, sehr leichtes und weißes Mark, wie Baumwolle.

Guadarella, v. Antirrhinum, *Trag.*

Guadum, v. Glastum.

Guajabara, die Seetraube. III.

Guajacana, *Eysl.* v. Lotus *Africana*, *Matth.*

Guajacum, Lignum Indicum s. sanctum, Guaacan, Guajucan, Hujacum, Palus sanctus, αγιον ξυλον, Hagioxylon *Forest.* Lignum benedictum, Lignum vitae, Palma sancta, Lignum Gallicum, Franzosenholz, heilig Holz, Pockenholz, Blatterholz, Bladerholz. III.

Wächst in denen Americanischen Inseln St. Dominici und Nicaragua. Man brauchet hiervon das Holz und die Rinde, welche warm sind im ersten Grad. Das Gummi dieses Holzes ist warm im andern und trocken im dritten Grad, treibet Schweiß und Urin, reiniget das Geblüte, widerstehet der Fäulung, dem Scorbut, der Krätze, giftigen Krankheiten, Milz: Mutter: und Herzensbeschwerden, Verstopfung des Gefäßes, der Schwindsucht. NB. Etliche wollen unter dem Guajaco und Ligno sancto einen Unterscheid suchen, weil das Guajacum weißer als das Lignum sanctum zu seyn pfleget; aber es ist ein Baum, denn was vom Stamme abgehauen wird, und schwarz aussiehet, heißet Lignum sanctum, das andere aber wird Guajacum genennet. Sie haben einerley Wirkungen, und werden allen Medicamenten in der Cacherie vorgezogen. Man hat hiervon das Del und den Spiritum, welche äußerlich in der Gicht gut thun, inwendig aber die dicke Materie durchschneiden und verdünnen, den zähen Schleim zertheilen, die feuchten Theile mit ihrer trocknenden und zusammenziehenden Kraft austrocknen und stärken, und dienen deswegen im Abnehmen der Glieder, Gicht, Wassersucht, Flüßsen und andern Beschwerden, so von einem wässerichten und tartarischen Wesen oder Blehungen entstehen, und in denen Franzosen. Ferner pflegt auch aus dem Guajac ein Decoctum simplex et compositum, ein einfacher, und mit andern Hölzern vermischter Trank verfertigt zu werden. Hier von pfleget die erste Abkochung einen starken Schweiß zu erwecken, wenn man aber auf erwähnte Hölzer noch einmal Wasser gießet, und aufkochen läßt, so pflegen die Patienten dieses statt des ordinairen Trankes in nur gedachten Krankheiten zu brauchen. Wenn das Holz im Munde gehalten wird, so

vergehen hiervon die Zahnschmerzen. Das Extract und rectificirte Del curiren die fallende Sucht, Zahnbeschwerden, das ausgetretene Geblüt in den Anaen, treiben Geburt und Nachgeburt, ja es wird dieses Del auch mit unter die Mercurialsalben in der Franzosenkrankheit vermenget. Die Essenz und der Spiritus sind ein bequemer Saft, die rothen Corallen aufzulösen, und zerschmelzen Perlen ic. Das gemeine Salz und Harz curiren die Franzosen, den Samensfluß und die Schwindsucht.

Guajacum, *Lon.* v. Lotus Africana. *Matth.*

Guajacum Patavinum Fallopii, *Lob.* v. Lotus Africana, *Matth.*

Guajava, Cujava aus America. II.

Guajucan, v. Guajacum.

Guanabanus, Flaschenbaum, Eherimonias aus America, *Plum.* III.

Guazuma, die Bastardceder in Jamaica. III.

Guidonia, Guidonia. V.

Gummi, Gummi. LXV.

Ist ein dicker Saft, so aus einem Baum oder Staude rinnet, und von einem Menstruo aqueo oder wässerichten Scheidesaft kan in einen dicken Schleim zertheilet werden, da hergegen die Resina von spiritusösen und ölichten Dingen zerfließet.

Gummi Acanthinum, v. Acacia vera.

Gummi Acatiae, Acatiensaft, v. Acacia.

Gummi Ammoniacum, v. Ammoniacum.

Gummi Anime, v. Anime gummi.

Gummi Arabicum, v. Acacia vera.

Gummi Asphaltum, v. Asphaltum.

Gummi Babylonicum, v. Acacia vera.

Gummi Bdellium, v. Bdellium.

Gummi Carannae, v. Caranna.

Gummi Cerasorum, v. Cerasus.

Hat fast eben die Wirkungen, wie das Gummi Arabicum.

Gummi Copal, ein Gummi aus America.

Gummi de Goa, v. Gummi Gutta.

Gummi Draconis, v. Palma.

Gummi Elemi, v. Elemi, v. Agnus castus.

Gummi Galbanum, v. Narthex.

Gummi Gotta, v. Gummi Gutta.

Gummi Gutta, Ghitta Jemou, Gutta gamandra s. de Peru,

Gutta Gemau, Guttigamba, Chrysopum Reinesii, Succus Cambi-

Cambici oder Cambrici, *Gemanugutta*, **Gummi Gotta**, **Gummi purgans Peruvianum vel Peruanum**, **Gummi de Goa**, **Gommi Gitta**, **Gutta Gommi**, **Gutta Gambae**, **Gutta Gambaica**, **Gummi de Jemu**, **Cartagauma**, **Chattejemou**, **Chattecemou**, **Gutta Cambodia**, **Succus Gambici**, **Scammonium Orientale**, **Gummi Gutta**. II.

Wächset im Königreich Cambaja bey China, welches auch Cambodia genennet wird, und woher dieses Gummi seinen Namen hat. Es ist ein gummiöfchter Saft, so aus dem Tithymalo, oder, nach Joh. Bontii Meynung, aus der Javanischen Esula gesammelt wird, siehe beyin Fr. Hofmann in Schroed. Es purgiret gewaltig die wässerichte Feuchtigkeit oben und unten aus, wird in der Wassersucht, Fiebern, Krätze, Tücken und Zipperlein gerühmet. Hiervon findet man das Extract, Magisterium und Essenz.

Gummi Hederae, **Epheuharz**, v. *Hedera*.

Ist ein grün, schwarz, dörres, hartes und inwendig wie braun Glas anzusehendes Gummi, eines scharfen etwas anhaltenden und guten Geschmacks, kömmt in kleinen Stückgen, so dicke Bohnen präsentiren, aus Indien und der Provinz Languedoc in Frankreich. Wird von Epheu oder Baumeppich gesammelt. Es muß fein trocken und durchsichtig seyn, und einen balsamischen Geruch bey sich führen. Man machet hieraus einen guten Wundbalsam.

Gummi de Jeniou, v. **Gummi Gutta**.

Gummi Juniperi, **Sandaracha Arabum**, **Vernix sicca**, **Wacholderharz**.

Wird zum räuchern im Nerven- und Gliederwehe gebraucht.

Man kan es auch, mit dem weißen vom Ey vermischet, in allzuheftigem Nasenbluten auf die Schläfe legen.

Gummi Lacca, v. **Lacca Gummi**.

Gummi Laudanum, **Gummi Laudanum aus Africa**. II.

Gummi Lycium, v. **Catechu**.

Gummi Mastix, v. **Lentiscus**.

Gummi Myrrhae, v. **Myrrha**.

Gummi Olibanon, v. **Thus**. II.

Gummi Oppoponacum, v. **Angelica**. II.

Gummi Panacis, v. **Panax Asclepium**.

Gummi purgans Peruvianum, v. **Gummi Gutta**.

Gummi Sanderaca, v. **Lentiscus**.

Gummi Sarcocolla, v. **Anemone**.

- Gummi Serapini, v. Narthex.
 Gummi Storax, v. Storax.
 Gummi Tacamahac, v. Gummi.
 Gummi *Thebaicum*, v. Acacia vera.
 Gummi Tragant, Gummi Tragant. III.
 Gumphena, v. Symphonia.
 Gunabanus fructu virescente, reticulato, *Plum.* noua plant.
Americ. genera, v. Guanabanus.
 Gundelia, Gundelia aus der Levante. II.
 Gutta ammoniaca, v. Ammoniacum.
 Gutta Camboda, v. Gummi Gutta.
 Gutta Gamandra, v. Gummi Gutta.
 Gutta Gamba, v. Gummi Gutta.
 Gutta Gambac, v. Gummi Gutta.
 Gutta Gemau, v. Gummi Gutta.
 Gutta Gomi, v. Gummi Gutta.
 Gymnocrython, v. Zea.
 Gynus, v. Anethum.

Habilla de Cartagena.

Ist eine Frucht einer Weide in Südamerika, und wird die fleis-
 ne Bohne von Carthagenen genennet. Diese Bohne ist einen
 Zoll lang, sie ist platt, und wie ein Herz gestaltet. Sie hat
 eine etwas harte, aber doch dünne, weißliche und rauhe Schar-
 le. Inwendig ist ein Kern, wie ein Mandelkern, aber nicht
 so weiß, und über die massen bitter. Dieser Kern soll das
 kräftigste Gegengift wider den giftigen Biß der Ottern und
 Schlangen seyn.

- Habrotanum, v. Abrotanum.
 Hab Zeli, v. Piper Aethiopicum.
 Hacchiv, v. Catechu.
 Hachal Indi, v. Mandragora, v. Flos mirabilis.
 Haemanthus, Blutblume. II.
 Haematinomela, Blutapfel, v. Pomus.
 Haematodes, v. Sedum minus.
 Haemorrhoidalis herba, v. Linaria.
 Hagioxylum, v. Guajacum.
 Halampu.

Ein Baum in Madagascar, dessen Holz wie Rosenwasser riecht,
 und nicht verdirbt.

Halica,

Halica, v. *Zea*.

Halicacabum, *Halicacabus*, v. *Alkekengi*.

Halicacabus peregrina, v. *Corindum*, v. *Pisum vesicarium*.

Halicacabus repens, v. *Pisum vesicarium*.

Halica olyrina, v. *Zea*.

Halica triticea, v. *Zea*.

Halimus, Meergewächß, Meerportulac. V.

Die Wurzel wird, das Grimmen im Leibe, Krampf und Brüche zu curiren, ingleichen die Milch zu vermehren, vorgeschlagen.

Halimus, v. *Ligustrum*.

Hamana, f. *Hamama*, v. *Amomum*.

Hamaticum, v. *Phalaris*.

Hammoniacum, v. *Ammoniacum*.

Handal, v. *Colocynthis vera*.

Hanghatsmah.

Ist eine kleine Pflanze in Madagascar, von einer sehr schönen Staudengestalt.

Haranie.

Ist ein großer Baum in Madagascar, aus welchem der Gummi kommt, den man *Tamacha* nennet. Seine größte Kraft ist, daß er die kalten Geschwulste zertheilet, und die kalten Flüsse hemmet. Es ist auch ein vortreflicher Balsam vor die Wunden. Aus seinem Holze machet man Breter zu Schiffen und Barquen.

Harmala, wilde Syrische Raute, v. *Ruta maior*.

Harundo, v. *Arundo*.

Harundo aromatica, v. *Acorus verus*.

Harundo crassa, v. *Arundo*.

Harundo enodis, v. *Arundo*.

Harundo farcta, v. *Arundo*.

Harundo fistularis, v. *Arundo*.

Harundo Hispanica, v. *Arundo*.

Harundo lilifera, v. *Cannacorus*.

Harundo phragmites, v. *Arundo*.

Harundo saccharifera, v. *Saccharum*.

Harundo sagittalis, v. *Arundo*.

Harundo sepiaria, v. *Arundo*.

Harundo topica, v. *Arundo*.

Harundo vallatoria, v. *Arundo*.

Hasta regia, v. *Hastula regia*.

Hastula regia, v. *Pseudoasphodelus Alpinus*.

Hastula

Hastula regia minor, Castor. v. Asphodelus luteus Dod.

Hebenus, v. Ebenum.

Hecacantha, v. Carduus vulgaris Matth.

Hedera arborea, κισσός, (wird auch κισσός, von andern κισσὸν ἢ ὄρεα, ας, ἡ, wie solches beym Dioscoride im Anhange l. 2. c. 210. zu sehen, genennet, und mag diese Denomination vielleicht daher entstanden seyn, weil sich dieses Kraut wie Kränze zusammen schließet, vid. Henr. Stephan. Thes. Graec. Append. f. 1273. Den Streit, so zwischen den Nicol. Leonic. und Ang. Politian. entstanden, v. in epist. 6. a et b lib. 2.) Hedera baccifera Schwenkf. Corymbosa communis Lob. Communis maior Jo. Bauh. Hedera scandens et Corymbosa nigra Park. Hedera Dionisia Diosc. Bacchia, Lasciua, Chenopitis, Hedera muralis, Eppheu, Heppich, Baumepheu, Mauerepheu, Mauerpfaue, Mauerewich, Baumwinde, Ivenblätter, Eppich, Jloof, Jlaub, Wintergrün, Klimop, große Biolen. IV.

Das Kraut ist warm und trocken, hat einen bitteren, unangenehmen und harzigten Geschmack, ziehet den Mund zusammen, wärmet, trocknet, wird unter die balsamischen und Wundkräuter gezehlet, wie denn die Beere hiervon, zu 1 Quentgen in destillirten Eßig eingenommen, wider die Pest gerühmet werden. Sie vertreiben die große und ausgedehnte Milz. Man kan auch hiermit die Buckel der Kinder curiren, wenn nemlich außer diesem der Leib gebührender maßen gebunden wird. Das geschabte Holz hiervon thut, mit Schafgarbenblumen und Oel vermengt, in der rothen Ruhr gut, es schadet aber dem Haupt und Nerven. Außertlich curiret es die fließende Geschwäre der Kinder und Weixelköpfe, und dienet in Fontanellen wider die Entzündungen, Nasen- und Ohrengeschwäre, und deroelben Schmerzen. Die Beere purgiren oben und unten, vornemlich in Fiebern. Das Gummi nimmt die Haare und Nüsse vom Haupte weg, und ist ein stehendes Medicament.

Hedera assurgens, v. Hedera arborea.

Hedera bacchica, v. Hedera arborea.

Hedera baccifera, v. Hedera arborea.

Hedera Cilicia, v. Smilax aspera nostra.

Hedera communis maior. v. Hedera arborea.

Hedera corymbosa communis, v. Hedera arborea.

Hedera

Hedera corymbosa nigra, v. *Hedera arborea*.

Hedera Dionysia, v. *Hedera arborea*.

Hedera helix, v. *Hedera arborea*.

Hedera humilis, v. *Hedera terrestris*.

Hedera lasciua, v. *Hedera arborea*.

Hedera maior, v. *Hedera arborea*.

Hedera muralis, v. *Hedera arborea*.

Hedera nigra, v. *Hedera arborea*.

Hedera palustris, v. *Hederula aquatica*.

Hedera Poëtica, v. *Hedera arborea*.

Hedera saxatilis magno flore, *C. Bauh.* v. *Asarina f. Saxatilis hederula*.

Hedera scandens, v. *Hedera arborea*.

Hedera spinosa, v. *Smilax aspera nostra*.

Hedera sterilis, v. *Hedera arborea*.

Hedera terrestris, *χαυαλίσσος*, Elatine, Chamaeclema, corona terrae, Bunderreb, Brundreb, Donnerreb, Brundermann, Bundermann, Erdepheu. IV.

Hat einen irdischen, starken, bitterlichen, scharfen Geschmack, welcher viel Speichel ziehet, und die Zunge reiniget. Dieses Kraut ist, wegen seines alcalischen und aromatischen Salzes, dem sauren zusammen rinnenden und faulen Besen überaus zuwider, ziehet zusammen, ist ein bequemes Wundmittel, zertheilet das geronnene Geblüt, curiret die Rissen derer Warzen, Gestank der Nase, Engbrüstigkeit, die scorbutische Schwindsucht, den Stein, Hauptschmerzen, eröffnet, hält rein, verdünnet, dringet durch, treibet Urin und Menfes, dienet in Verstopfungen der Leber, Milzbeschwerungen, Wunden, den zähen Schleim auf der Lungen und Nieren wegzunehmen, der gelben Sucht, heilet die Zernagung und Wunden der Eingeweide. Im Bade resolviret es den Stein, in Clystiren aber thut es in der Colica gut. Man findet hiervon das destillirte Wasser, das im Zucker eingesezte Kraut, welches Rauwolf entweder allein oder mit Nettiichblättern, Angerlickenwurz und Liebstöckeln, einen Schweis in der Pest zu erlangen, vorschlägt. Ferner den einfachen und zusammengesetzten Syrup und Saft, so den Durchfall innerlich, Hölzer. äußerlich aber den Gestank der Nase curiret. Poterius kochet ihn mit Schwefelblumen in Butter, und machet eine Krählsalbe daraus.

Hederula aquatica Lob. *palustris Tab.* *Lensicula aquatica trifulca*

trifulca *C. Bauh.* Lenticula hederacea *Maur. Hofm.* Wasserlinsen mit dreyspitzigen Blättern, Wasserepheu. IV.

Hederula palustris, v. Hederula aquatica.

Hedipnos maior, v. Taraxacon.

Hedipnois maior *Fuchsf.* v. Taraxacon.

Hedypnois *Plinii*, v. Taraxacon.

Hedysarum alterum, v. Hedysarum.

Hedysarum equinum, v. Hedysarum.

Hedysarum glycyrrhizatum, v. Hedysarum.

Hedysarum legitimum, v. Hedysarum.

Hedysarum *Lon.* legitimum *Clus.* maius *Cam.* primum *Dod.*

Securidaca maior *Matth. Lob.* lutea maior *C. Bauh.* Einsenunkraut, groß Beilkraut, (weil der Samen die Gestalt eines Beils hat) groß Peltischen. XXII.

Der Samen treibet den monatlichen Brunn beym Frauenzimmer, ingleichen die Geburt, Nachgeburt und todte Frucht.

Hedysarum maius, v. Hedysarum.

Hedysarum minus, v. Hedysarum.

Hedysarum purpureum, v. Hedysarum.

Hedysarum saxatile siliqua leui, floribus purpureis, inodorum *Amm.* v. Hedysarum.

Hedysarum scorpiuron, v. Hedysarum.

Helbane *Arabum*, v. Cardomoinum.

Heleniatrum, der Bastartalant aus America. II.

Helenicum Comagenium *Diosc.* v. Costus.

Helenium *Indicum* maximum, v. Corona solis.

Helenium *Indicum* minimum, v. Helenium.

Helenium *Indicum* ramosum, v. Corona solis.

Helenium *Theophrasti*, v. Maiorana.

Helenium vulgare, Enula Campana, Elenion, Ἐλένιον, Inula *Plin.* Panax chironium *Theophr.* Nectarium et Nepenthes *Gorraei*, Alant, Alantwurz, Altwurz, Glockenwurz, Helenafraut. XXX.

Ist warm und trocken im andern, warm im dritten, und trocken im ersten Grad, reiniget, zertheilet, eröfnet, dienet der Lunge, dem Magen, treibet Schweiß, widerstehet dem Gift, vermehret die Galle, und lariret zuweilen gelinde. Man brauchet diese Wurzel in der Colic, im Scorbut, Husten und Zittern der Glieder, so von Mercurialibus entstanden. Es wird auch hieraus eine Resina colligiret. Sie zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet das Seitenstechen und Engbrüstigkeit, stär-

stärket Haupt und Gedächtnis, curiret das Schneiden des Urins und die Melancholic, so von Mitzbeschwerden entstanden, das Bintspeien, treibet Masern und Pocken aus, besänftiget das Hüftenwehe, Schmerz und Schwellst derer Brüste. Die gebräuchlichsten Praeparata aus dem Helenio seynd das Decoctum, Pulver, Extract, Rattwerge, die einzemachten Blumen, welche das Unrichtiggehen verhüten, die eingemachte Wurzel, das aus der Wurzel destillirte Wasser, der Wein; Die Salbe nimmt den Schleim auf der Lunge und denen Nieren weg, curiret den Husten, Enabrigkeit, verbessert den Unrath im Magen, öfnet die Mutter, wird in der Krätze, Pest, und ansteckenden Seuchen gebraucht.

Helianthemum, v. Chamaecistus.

Helianthemum album *Germanicum*, v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Anglicum* luteum *Ger.* v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum luteum *Germanorum*, v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Offic.* v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Peruvianum*, v. Corona solis.

Helianthemum *Sabaudicum*, v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum vulgare, v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthes species rara, Figura leguminosa, floribus luteis *Lob.* Cistus folio maioranae, Cistus mit Majoranblättern. III.

Helianthos, v. Chamaecistus.

Helichryso craterae similis, v. Colchicum Orientale.

Helichrysos, v. Anethum.

Helichrysos, v. Linaria.

Helichrysos impia, v. Filago.

Helichrysos *Italica*, v. Stoechas citrina.

Helichrysos siluestris, v. Filago.

Helichrysum, v. Stoechas citrina.

Helichrysum *Creticum*, v. Stoechas citrina.

Helichrysum *Italicum* *Matth. Cam.* Millefolium minus f. Stratiotes chiliophyllos *Dod.* Millefolium tomentosum luteum *C. Bauh.* luteis floribus *Gesn.* Stratiotes millefolium *(Flora Francica.)*

lia flauo flore *Clus.* *Daucus magnus Turnh.* gele Garz
be. III.

Heliodrosium, v. *Alchimilla*.

Helioselinum, v. *Apium*.

Heliotropii altera species, v. *Auricula muris*.

Heliotropium coeruleum, v. *Auricula muris*.

Heliotropium coeruleum, v. *Cichorium filuestre*.

Heliotropium erectum, v. *Heliotropium maius*.

Heliotropium humifusum flore minimo, v. *Heliotropium maius*.

Heliotropium humisparsum, v. *Heliotropium maius*.

Heliotropium maius, *Herba cancri*, *Verrucaria*, *Scorpioides*,
Solisequium, *Cauda scorpionis*, *Campoides Riuini*, *Ver-*
maria, *Helioscopium*, *Helioctrophium*, *Sonnenwürbel*,
Scorpionkraut, *Sonnenwende*, *Wargenkraut*, *Scor-*
pionschwanz, *kleine Krebsblume*. V.

Man stößet dieses Kraut, und leget es wider den Krebs und Wür-
me auf. Der Saft wird auf die Hände gerieben, und ver-
treibet die Warzen. Er erweicht auch, und dringet durch
die Schweislöcher der Pferde und Maulthiere, nimmt die
Unreinigkeiten der Haut und alles anwachsende Fleisch hin-
weg.

Heliotropium minus folio ocymi, v. *Auricula muris*.

Heliotropium minus in palustribus Caesalp. v. *Auricula muris*.

Heliotropium minus supinum, v. *Heliotropium*.

Heliotropium minus tricoccum, v. *Heliotropium*.

Heliotropium paruum, v. *Heliotropium*.

Heliotropium repens, v. *Heliotropium*.

Heliotropium supinum, v. *Heliotropium*.

Heliotropium tricoccum Plin. v. *Heliotropium*.

Heliotropium vulgare, v. *Heliotropium maius*.

Heliustrum, v. *Ammoniacum*.

Helkine cissampelos, v. *Smilax leuis*.

Helleborastes, v. *Helleborus*.

Helleborastrum nigrum, v. *Helleborus niger*.

Helleborastrum magnum, v. *Crista galli*.

Helleborine, v. *Elleborine*.

Helleborine, v. *Helleborus*.

Helleborine, *Frauenstüble*, *Nieswurz*, *breitblättricht*
wild Nieskraut. XIX.

Hat einen scharfen Geschmack, eröffnet, zertheilet den Schleim
in, denen Drüsen, und curirt die Wassersucht.

Hellebo-

Helleborine angustifolia, v. *Helleborine*.

Helleborine flore albo, v. *Helleborine*.

Helleborine latifolia montana, v. *Helleborine*.

Helleborine montana angustifolia purpurascens, v. *Helleborine*.

Helleborine nigra herbariorum, v. *Helleborus niger*.

Helleborine saniculae facie, v. *Helleborus niger*.

Helleborine tenuifolia, v. *Helleborus niger*.

Helleboroides hiemalis, v. *Aconitum hiemale*.

Helleboro - Ranunculus, die Kugelranunkel, v. *Ranunculus*.

Helleborum ferulaceum Theophrasti, v. *Helleborus niger*.

Helleborus vel Helleborum albus vel album, *Veratrum album* mas et femina, weiß Nieswurz, Wendewurz. II.

Ist warm und trocken im dritten Grad. Die Wurzel purgiret sehr stark, und wird in Raserey, Melancholie, Quartan Fiebern, Schwindel und Schlafkrankheiten gegeben. Außerlich brauchet man sie zu Niespulver, vertreibet die Krätze, absonderlich die trockene um sich fressende Geschwäre und Schlafsucht. Man machet Mutterkornpflaster daraus, welche den verstopften Brunnen weiblichen Geschlechts eröffnen. Man verordnet sie auch in Infusis et Nodulis, und wirft sie ins Trinken, womit aber behutsam umzugehen. Denn eine kleine Quantität purgiret schon sehr stark.

Helleborus Hippocratis, v. *Helleborus niger*.

Helleborus hortorum, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger adultus domesticus, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger ferulaceus Theophr. v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger flore roseo, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger foetidus, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger hortorum flore viridi, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger nostras, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger saniculae flore minore, v. *Imperatoria nigra*.

Helleborus niger tenuifolius flore bupthalmi, v. *Helleborus niger*.

Helleborus niger, *Veratrum nigrum*, *Melampodium Diosc.* schwarze Nieswurz, Christwurz. X.

Die beste wächst in Syrien, ist warm und trocken im dritten Grad. Die Blätter werden vom Paracelsus Daura genennet. Man sagt, sie sollen zum langen Leben contribuiren. Man pflanzet auch die Wurzel im May und Junio auszugraben, und den holzigsten Mark heraus zu ziehen. Die Wurzel treibet

stark die wässerichte Feuchtigkeit, Naserey, das Malum hypochondriacum, den Nussatz, Haarnurm, Krebs, Querschanfieber, Schwindel, Schlagflüsse und Krätze, erregt et was Convulsiones, curirt das Bleichfieber, Wassersucht, die Besessenen, Engbrüstigkeit, und verlängert das Leben. Man hat hiervon das Extract, den Balsam, Syrup, Oxy-mel, Wein und Essenz.

Helleborus faniculæ facie, v. Helleborus niger.

H. lleborus vulgaris, v. Helleborus niger.

Helxine, v. Parietaria.

Helxine altera atriplicis effigie, v. Voluulus terrestris.

Helxine caule erectiusculo inermi, foliis cordato sagittatis, seminibus subdentatis *Lin.* v. Parietaria.

Helxine cisampelos, v. Voluulus terrestris.

Helxine hederacea, v. Voluulus terrestris.

Helychrysis, v. Filago.

Helymus, v. Panicum.

Hemeris etymodrys, v. Gallæ.

Hemerocalis, v. Lilium.

Hemerocalis *Dioscoridis*, v. Archythyrsus.

Hemerocalis *Valentina*, v. Scilla.

Hemionitis, v. Scolopendrium vulgare.

Hennephyllum, v. Vnifolium.

Henophyllum, v. Vnifolium.

Hepatica, v. Hepatica nobilis.

Hepatica alba, Gramen Parnassi albo flore simplici, Hepaticus flos *J. B. Chabr.* Enneadynamis Polonorum et Vnifolium palustre *Gesn.* Parnassia palustris et vulgaris *Tournef.* Cistus palustris et humilis hederæ folio, Perfoiata nostras, Leberblümlein, Parnasser Gras, weiß Leberkraut, weiße Leberblümlein, Steinblume, weiße Herzblume. II.

Temperiret die hitzige Leber, und ist ein gut Wundkraut. Der ausgedruckte Saft kan in allzustarken Nasenbluten in die Nase gezoaen werden. Sie curiret auch den Durchfall und die rothe Stuhl.

Hepatica alba aurea, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aquatica, v. Ranunculus aquaticus.

Hepatica aurea, v. Chrysosplenium.

Hepatica aurea multiflora, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aurea pleno flore cœruleo, v. Hepatica nobilis.

Hepatica

Hepatica cordialis, v. *Hepatica stellata*.

Hepatica fluviatilis, v. *Ranunculus aquaticus*.

Hepatica fontana, v. *Lichen petraeus*.

Hepatica jecoraria, v. *Lichen petraeus*.

Hepatica nobilis alba aurea, *Trifolium aureum*, *Trinitas*, Herzkrant, Leberkrant, Leberblümlein, edel Leberkrant, gülden Leberkrant. XIV.

Die Blätter und Blumen sind warm und trocken im ersten Grad, (kalt im andern, trocken im ersten Grad) halten gelinde an, reinigen das Geblüt, eröffnen die Verstopfungen der Leber, der Milz und des Urins; Sie spühlen von der Niere, curiren Blasenbeschwerden und Brüche. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Hepatica palustris, v. *Chrysosplenium*.

Hepatica saxatilis, v. *Lichen petraeus*.

Hepatica siluestris, v. *Hepatica stellaria*.

Hepatica stellaria vel stellata, *Matrifilva*, *Asperula*, *Aperine siluestris* quaedam s. *laevis* Lob. *Aspergula odorata*, *Rubedo vel Rubeola*, *montana odora*, *Caprifolium*, *Sternleberkrant*, *Herzfreud*, *Waldmeister*, *Masle*, *Waldwinde*. III.

Ist temperiret im warmen und trockenem, (warm und trocken im dritten Grad,) dienet in Hauptbeschwerden, Verwundung und Verstopfung der Leber, des Herzens und der Galle, curiret die gelbe Sucht, weil sie viel balsamische Theile bey sich führet, und verdünnet das Geblüte. Außerlich wird diese *Hepatica* als ein Umschlag auf die Leber und andere Theile und hitzige Schwellen gelegt, und als ein Amulet in Zahnschmerzen angehangen. Wegen der Schlafbringenden Ausdünstung hält sie die unruhigen Lebensgeister zurück.

Hepatica recoraria, v. *Lichen petraeus*.

Hepatica terrestris, v. *Hepatica nobilis*, v. *Pulmonaria*.

Hepatica trifolia, edel Leberkrant. V.

Hepatica trifolia coeruleo flore pleno, v. *Hepatica trifolia*.

Hepatica trifolia polyanthos, v. *Hepatica trifolia*.

Hepaticus flos, v. *Hepatica alba*, v. *Vnifolium*.

Hepatitis Diosc. v. *Eupatorium*.

Hepatorium, v. *Eupatorium*.

Hephæstium, v. *Ranunculus*.

Heptachoum, s. *Heptachrum*, v. *Jacea*.

Heptaphyllon, v. *Tormentilla*.

Heracantha *Tab.* v. *Carduus vulgaris Matth.*

Heraclea, v. *Sideritis Offic.* v. *Vrtica vrens.*

Heracleon, v. *Abrotanum.*

Heracleon, v. *Nymphaea.*

Heracleotica, v. *Corylus.*

Heracleoticum, v. *Maiorana.*

Heracleoticum, v. *Origanum Heracleoticum.*

Heracleoticum *Graecorum*, v. *Origanum Heracleoticum.*

Heraclia, v. *Parietaria.*

Heragrostis, gramen amoris, v. *Gramen.*

Heranthemum, v. *Chamomillum.*

Herba alba, v. *Abſinthium.*

Herba alba *Plin.* v. *Gramen Panicum.*

Herba *Alexandrina*, v. *Hip, oselinum.*

Herba *St. Antonii*, v. *Molybdea.*

Herba Apoplectica, v. *Chanaepitys.*

Herba Apottematica, v. *Scabiosa Offic.*

Herba Arthritica, v. *Primula veris.*

Herba articularis, v. *Lychnis.*

Herba *St. Barbarae Trag.* v. *Barbara Dod. Tab.*

Herba Basilica et herba regia, v. *Basilica maior Trag.*

Herba benedicta, v. *Caryophyllata.*

Herba benedicta, v. *Valeriana.*

Herba Benzuini. v. *Imperatoria.*

Herba botri, v. *Botrys.*

Herba *Brittannica*, kleiner Moser oder weicher Ampfer,
v. *Lapathum.* II.

Wird, nach etlicher Meynung Lapathum aquaticum minus ge-
nennet, und hat hiervon Mundingil einen besondern Tractat
geschrieben.

Herba caballina, v. *Equisetum.*

Herba camphorata, v. *Abrotanum.*

Herba cana, v. *Senecio.*

Herba cancri, v. *Bursa pastoris*, v. *Heliotropium maius.*

Herba cancri minor, v. *Herniaria.*

Herba canicularis, v. *Hyosciamus albus.*

Herba capillaris, v. *Trichomanes.*

Herba capriola, v. *Gramen mannae.*

Herba casta, v. *Herba sensitiua*, v. *Poconia.*

Herba cati, v. *Nepeta.*

Herba caustica, v. *Ranunculus.*

Herba cephalica, v. Verbena.

Herba cerui, v. Pastinaca siluestris.

Herba cerui, v. Chamaedrys alpina.

Herba *St. Christophori*, v. Christophoriana.

Herba *St. Clarae*, v. Valeriana.

Herba clauellata, v. Jacea, v. Hepatica nobilis.

Herba Clytiae, v. Auricula muris.

Herba columbaris, v. Verbena.

Herba contusa, v. Sanicula.

Herba coralli, v. Asparagus.

Herba costae, Costentraut, v. Hieracium.

Ist eine Species vom Hieracio. Es wird wider die Schwind-
sucht gerühmet, und hieraus eine Conserua gemacht.

Herba crucis, v. Nicotiana.

Herba cuniculi, v. Sonchus levis.

Herba Daneta, v. Galega.

Herba donna Bella, v. Solanum.

Herba Doria, v. Virga aurea angustifolia, v. *Panax Theophr.*

Herba equinalis, v. Equisetum.

Herba eruina, v. Geranium *Robertianum*.

Herba felis, v. Nigella.

Herba fistula, v. Damasonium.

Herba fortis, v. Absinthium.

Herba fragae, v. Fragaria.

Herba fullonum, v. Saponaria.

Herba fumida, v. Fumaria.

Herba furiosa, v. Hyosciamus vulgaris.

Herba *Galenii*, v. Galega.

Herba *Gallica*, v. Galega.

Herba gattaria, v. Nepeta.

Herba *St. Georgii*, v. Valeriana.

Herba Gerhardi, Angelica siluestris erratica, Pestis hortorum, Giersa, Podagraria siluestris Germanica, Pycnocomus, Aegipodium, Elaphoboscum *Wigand*, sed falso, Giersch.

Ist warm und trocken, ein gut Wundkraut, curiret das Podagra, und wird im Frühling wie andere Kräuter gekochet.

Herba *Germanica*, v. Herba *Gerhardi*.

Herba Gruis, v. Geranium *Robertianum*.

Herba *Herculis*, v. Trichomanes.

Herba hirundinis, v. Chelidonium maius.

Herba *St. Jacobi*, v. *Jacobaea*.

Herba immortali, v. *Artemisia*.

Herba Imperatoris, v. *Tarax con.*

Herba impetiginaria, v. *Chelidonium maius*.

Herba impia *Dod.* v. *Filago*.

Herba incensoria, v. *Rorismarinus*.

Herba insana, v. *Hyosciamus vulgaris*.

Herba *St. Johannis*, v. *Hypericum*.

Herba *Judaica*, v. *Sideritis*.

Herba *Judaica* altera, v. *Gratiola coerulea*.

Herb *Julia*, v. *Ageratum*.

Herba *Kunigundis* v. *Eupatorium*.

Herba lactis v. *Ocimum aquaticum*.

Herba *St. Laurentii*, v. *Chelidonium maius*, v. *Nummularia*,
v. *Vincedoxicum*.

Herba *St. Laurentii*, v. *Consolida media*.

Herba *St. Laurentii*, v. *Sanicula Offic.*

Herba Liburnica, v. *Argemone*.

Herba lucis, v. *Chelidonium maius*.

Herba lutea, v. *Antirrhinum*.

Herba maniaca, v. *Hyosciamus vulgaris*.

Herba *Mariae*, v. *Artemisia*, v. *Spergula*.

Herba *St. Mariae Magdalenae*, v. *Valeriana*.

Herba *Martanica* v. *Galega*.

Herba *Medicaea*, v. *Chelidonium maius*, v. *Nummularia*, v.
Vincedoxicum.

Herba Melancholifuga, v. *Fumaria*.

Herba *Mercurii*, v. *Mercurialis Offic.*

Herba miliaris, v. *Millefolium Offic.*

Herba millefolia, v. *Millefolium Offic.*

Herba moschata, v. *Fumaria*.

Herba moschata, v. *Geranium odoratum*.

Herba moschata maior, v. *Jacea*.

Herba muralis, v. *Parietaria*.

Herba muscata maior, v. *Jacea*.

Herbe Nesa, v. *Galega*.

Herba Origano vulgari similis, v. *Clinopodium*.

Herba *St. Ouliae*, v. *Calcatrippa*.

Herba Papogalli, v. *Amaranthus*.

Herba Pappa, v. *Senecio*.

Herba paralyseos, v. *Primula veris*.

- Herba Paris, v. Paris Herba.
 Herba pectoris, v. Cardiaca.
 Herba pedicularis, v. Staphisagria.
 Herba perdicalis, v. Parietaria.
 Herba peregrina folio Acanthi, v. Eryngium.
 Herba perforata, v. Hypericum.
 Herba perforata, v. Perfoliata.
 Herba *Peruviana* magnae admirationis, v. Mandragora
Theophr. v. Viola.
 Herba petreola, v. Senecio.
 Herba *St. Petri*, v. Gentiana minor.
 Herba pudibunda, v. Herba sensitiva.
 Herba pulicaris, v. Psyllum.
 Herba, quae pro Sefeli *Aethiopico* ostenditur, v. Sefeli.
 Herba *St. Quirini*, v. Tussilago.
 Herba rarina, v. Ranunculus.
 Herba regia, v. Artemisia, v. Basilica maior *Trag.*
 Herba reginae, v. Nicotiana.
 Herba rena, v. Imperatoria.
 Herba *D. Roberti*, v. Geranium *Robertianum*.
 Herba Rubea, v. Geranium *Robertianum*.
 Herba *Ruperta* f. *D. Ruperti*, v. Geranium *Robertianum*.
 Herba rutinalis, v. Branca vrlina.
 Herba sacca, v. Peucedanum, v. Verbena.
 Herba sagminalis, v. Verbena.
 Herba salinalis, v. Pyrethrum.
 Herba sampfucho cognata, v. Marum.
 Herba sancta et sana facta, v. Nicotiana.
 Herba santonica, v. Santonicum.
 Herba *Saracena*, v. Galega.
 Herba *Sardoa*, v. Pulsatilla.
 Herba *Sardoa*, v. Ranunculus.
 Herba satibunda, v. Disacus satius *Dod. C. Bauh.*
 Herba scanaria, v. Chaerifolium aculeatum.
 Herba scelerata, v. Ranunculus.
 Herba sensitiva f. Casta aut pudibuuda *αἰσχρομέσος*, Caaco
Pison. Reuschkraut. XI.
 Wenn man dieses Kraut anrühret, so ziehet es sich zusammen.
 Es wird von etlichen zu Liebestränken gebrauchet.
 Herba *Siciliana*, v. Androsenum maximum frutescens.
 Herba *Sicula*, v. Psyllum, v. Climenum.

- Herba *Simeonis*, v. *Alcea*.
 Herba solis perforata, v. *Hypericum*.
 Herba Sophia, v. *Sophia Chirurgorum*, v. *Ros solis*.
 Herba stataria, v. *Peucedanum*.
 Herba stella, v. *Coronopus*.
 Herba sternutatoria, v. *Ptarmica*.
 Herba stramen, v. *Ranunculus*.
 Herba studiosorum, v. *Scoparia*, v. *Genista*.
 Herba Sulphurata, v. *Peucedanum*.
 Herba superba, v. *Chamomilla*.
 Herba tauri, v. *Orobranche*.
 Herba taurina, v. *Galega*.
 Herba terrae crepolae similis, v. *Chondrilla*.
 Herba terribilis *Narbonensium*, *Lob.* v. *Hippoglossum Valentinianum Clus. Tab.*
 Herba testiculi Galli, v. *Hieracium*.
 Herba Tetrabit, v. *Sideritis*.
 Herba Theriaca, v. *Valeriana*.
 Herba *Tholosana*, v. *Anethum*.
 Herba thuris, v. *Peucedanum*.
 Herba tremula, v. *Tormentilla*.
 Herba Trinitatis, v. *Hepatica nobilis*.
 Herba Trinitatis, v. *Jacea*.
 Herba *Tunica*, v. *Caryophyllus hortensis*.
 Herba *Turca*, *f. Turcica*, v. *Herniaria*.
 Herba vaccae, v. *Orobranche*.
 Herba *Valentina*, v. *Valeriana*.
 Herba *Veneris*, v. *Verbena*.
 Herba venti, v. *Parietaria*, v. *Pulsatilla*.
 Herba vinosa, v. *Ambrosia*.
 Herba virginea, v. *Matricaria*.
 Herba vitri, v. *Parietaria*.
 Herba viceraria, v. *Ranunculus*.
 Herba *Vngarica*, v. *Alcea vesicaria*.
 Herba vrinalis, v. *Linaria*.
 Herba vterina, v. *Matricaria*.
 Herba vulneraria, v. *Bupthalthmon*, v. *Conizae affinis Germanica*, *C. Bauh.*
 Herba Zea, v. *Rorismarinus*.
 Herbariorum siluestre, *Lob.* v. *Panicum siluestre Matth. Tab.*
 Herbula bursae pastoris affinis, v. *Alfina*.

Herbulum, v. Senecio.

Hercularia, v. Anserina, v. Sideritis.

Hermanniana, *Tournef.* Hermanniana von Capo bonae Spei.
VII.

Hermænes, v. Coronopus.

Hermionitis, v. Scolopendrium.

Hermodactylus, Colchicum non venenatum vel album, Iris tuberosa, weiße Zeitlosen. III.

Führet das Wasser durch den Mund und Stuhlgang ab, wird in der Wassersucht und Staar gebraucht. Die Wurzel, welche aus Syrien gebracht wird, treibet aus denen Gelenken den zähen Schleim und die dicken Säfte, curiret alle Arten der Gicht und Podagra, führet das Wasser ab, und heißet deswegen Anima articulorum, die Seele der Gliedmaßen und Gelenke. Man präpariret hieraus die Pillen, das Infusum, Extract, Pulver und zusammengesetzten Saft.

Hermodactylus, Colchicum perniciosum, v. Dens caninus.

Wird nicht gebraucht.

Hermodactylus Cyclamen, v. Hermodactylus.

Hermodactylus mesuae folio maculoso, v. Dens caninus.

Hermodactylus *Offic.* v. Hermodactylus.

Hermodactylus Satyrium, v. Hermodactylus.

Sind in denen Apotheken nicht bekannt.

Hermodactylus verus, *Matth.* v. Hermodactylus.

Heißet bey andern Iris tuberosa.

Hernandia, Hernandia aus Jamaica.

Herniaria, Polygonum minus, Millegrania maior *Bauhin.* Herba cancri minor, Herba Turca s. Turcica, Empetrum, Holleriana, Harnkraut, Tausendkörner, Bruchkraut. V.

Ist kalt im andern und trocken im dritten Grad, heilet Brüche, und hebet des Magens und anderer Theile zähen Schleim auf, curiret die gelbe Sucht, treibet die Galle, Wasser und Urin, zermalmet Blasen und Nierenstein, dienet wider Otter und Schlangengift.

Herniaria multigrana serpillifolia, v. Herniaria.

Heroa crina, v. Chamaedrys altera.

Herpyllum, Herpyllus, v. Serpillum.

Hesperis, Gartennachtblaue. IX.

Hexaphyllum, v. Leucoium bulbosum.

Hieracia, v. Hieracium.

Hieracioides, v. Hieracium.

Hieracium; Habichtkraut. XXXII.

Hieracium *Alpinum* hirsutum, v. Hieracium.

Hieracium *Alpinum* latifolium hirsutum incanum flore magno, v. Hieracium.

Hieracium *Alpinum* latifolium villosum magno flore, v. Hieracium.

Hieracium alterum grandius, v. Hieracium.

Hieracium aphneoides, v. Hieracium.

Hieracium arborescens folio Sonchi, v. Sonchus.

Hieracium asperrimum, v. Hieracium.

Hieracium barbatum, v. Hieracium.

Hieracium Condrylloides, v. Hieracium.

Hieracium chondrillae folio glabro, v. Chondrilla.

Hieracium chondrillae folio hirsuto, v. Chondrilla.

Hieracium Dentis leonis folio monoclenon, v. Dens Leonis.

Hieracium Dentis Leonis folio obtuso maius, v. Dens Leonis.

Hieracium *Diosc.* v. Hieracium.

Hieracium Echioides, v. Hieracium.

Hieracium Echioides foliis Cardui benedicti, v. Hieracium.

Hieracium folio et facie chondrillae, v. Chondrilla.

Hieracium folio Sonchi, v. Sonchus.

Hieracium hirsutum foliis caulem ambientibus, v. Cichorium, v. Taraxacon.

Hieracium intybaceum, v. Hieracium.

Hieracium laciniato folio, v. Hieracium.

Hieracium laciniatum lanuginoso folio, v. Hieracium.

Hieracium latifolium, v. Cichorium.

Hieracium latifolium murorum folio oblongo, v. Pulmonaria.

Hieracium leporinum, v. Hieracium.

Hieracium longius radicatum, v. Hieracium.

Hieracium macrorrhizon, v. Hieracium.

Hieracium magnum, v. Hieracium.

Hieracium maius, v. Taraxacon.

Hieracium minus, *Gesn.* v. Taraxacon.

Hieracium minus alterum, v. Taraxacon.

Hieracium minus dentis leonis folio, v. Hieracium.

Hieracium minus folio subaspero, v. Hieracium.

Hieracium minus folio subrotundo, v. Hieracium.

Hieracium minus praemorsa radice, v. Hieracium.

Hieracium montanum, v. Hieracium.

Hieracium montanum angustifolium foliis cichoraceis, v. *Hieracium*.

Hieracium montanum angustifolium nonnihil incanum, v. *Hieracium*.

Hieracium montanum angustifol. dente leonis, v. *Dens leonis*.

Hieracium montanum folio Lycopsis, v. *Hieracium*.

Hieracium montanum latifolium, v. *Hieracium*.

Hieracium Narbonense, v. *Hieracium*.

Hieracium Narbonense falcatum, v. *Hieracium*.

Hieracium Narbonense murorum foliis pilosissimis, v. *Pulmonaria*.

Hieracium Narbonense murorum laciniatum, v. *Hieracium*.

Hieracium parvum, *Cord.* v. *Taraxacon*.

Hieracium Phlomo des. v. *Hieracium*.

Hieracium Sabaudum, v. *Hieracium*.

Hieracium filiqua falcata, v. *Hieracium*.

Hieracium stellarum, v. *Hieracium*.

Hieranthemum, v. *Chamomilla*.

Hier chuntica Rosa, v. *Rosa Hierichuntica*.

Hierobatane, v. *Verbena*, v. *Teucrium*.

Hierobatane femina, v. *Teucrium*, v. *Erysimon*.

Hierobrincas, f. *Hierotrincas*, v. *Geranium*.

Higuero forte, der Higuerobaum in denen Caribischen Eilanden.

Hin, v. *Asa foetida*.

Hioferis, v. *Hieracium*.

Hipophaeston *Dalechampi*, v. *Kali*.

Hippekoana, v. *Ipecacoanha*.

Hippia minor, v. *Algne media*.

Hippocanna *Offic.* v. *Ipecacoanha*.

Hippocastanum, Roß oder Erdcastanien. v. *Bulbocastanum*.

Hippochaeris, v. *Hieracium*.

Hippoglossum, v. *Polygonatum*.

Hippoglossum, Vuula, Zungenblatt, Zapsenkrout, Rehlkrout. V.

Wächst in schattichten Orten auf Bergen. Die Wurzel ist in Brüchen der Kinder ein bequemes Remedium, und in Aufstossung der Mutter und schwerem Geblüt auch nicht zu verachten. Sonst wird das Pulver der Wurzel mit der Radice Consolidi abgekochet, und ganz unvergleichlich wider die Brüche gelobet.

Hippoglossum *Valentinum* *Clus. Tab.* *Alypum* *Monipeliensis* *C. Bauh.* *Alypum* *montis Ceti* f. *Herba* *terribilis* *Narbonensis* *Lob.* *Thymelaea* *foliis acutis* *capitulo succisae*, Kellershals mit spitzigen Blättern und Teufelsabbissknospen oder Blumen, Zungenblatt.

Hippolapathum, *Lapathum folio rotundo.* II.

Ist eine Art fast wie *Rhabarbar*, und wächst in Gärten. Man brauchet hiervon die Wurzel und Blätter. Die Blätter sind etwas rund, glatt und adericht, auch eines anhaltenden Geschmacks; die Wurzel ist dicke, länglicht, von aussen bräunlich, inwendig aber sehr gelbe. Sie wird mit der *Mönchs-Rhabarbar* öfters verwechselt, und verrichtet fast eben die Wirkung, wie jene thut.

Hippolapathum rotundifolium, v. *Hippolapathum*.

Hippolapathum sativum, v. *Hippolapathum*.

Hippolapathum silvestre, v. *Hippolapathum*.

Hippomanes, v. *Solanum*.

Hippomanes Crateruae, v. *Solanum*.

Hippomarathrum, v. *Foeniculum*.

Hippomarathrum Anglicum, v. *Foeniculum*.

Hippophaes et *Hippophaestum*, *Spina purgatrix*, *Tithymalus marinus spinosus*, *Stechdorn*, *stachelichte Wolfsmilch*.

Wächst in *Morea*; der Saft hiervon jähret den zähen Schleim von unten aus.

Hippophaestum, v. *Tithymalus*.

Hipporifum, v. *Verbena*.

Hippofelinum, v. *Leuisticum*.

Hippofelinum, *Seleri*, *Smirnum* *Diosc.* *Leuisticum*, *olus atrum*. *Liebstockel.* VII.

Wird als ein Salat genossen. Der Samen dienet wider den *Scorbut*, treibet den *Urin*, und ist in Verstopfung des Harnes ein bequemes Remedium.

Hippofeta, v. *Equisetum*.

Hippuris, v. *Equisetum*.

Hippuris altera *Trag.* *maior* *Thal.* *minor* *absque flore*, *fontalis* *Lob.* *Equisetum alterum* *Muth.* *pratense* *longissimis* *setis* *C. Bauh.* *palustre* *maius* *Tab.* *Kahenschwanz*, *Kahenzagel*, *Kahenwedel*, *Wasserschwanz*, *Wiesenschwanz*, *Rosßschwanz.* III.

Hippuris arvensis, v. *Hippuris*.

Hippuris fontalis, *Lob.* v. *Hippuris altera* *Trag.*

Hippuris

Hippuris maior, v. Hippuris sine foliis et nuda.

Hippuris minor absque flore, v. Hippuris altera *Trag.*

Hippuris sanguinali feminae similis, v. Hippuris sine foliis et nuda.

Hippuris sine foliis, v. Equisetum.

Hirare.

Ist eine Art von Solanum Soporiferum in Madagascar, deren Blume weiß in Gestalt eines Gießkannens, aber etwas länger ist. Ihre Frucht, welche der von dem Stramonio gleicht, hat eben diese Kraft. Man hält es mit der Datura einverley.

Hirci spina, v. Tragacantha.

Hircotriticum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Hirculus veterum, Eretischer Nard, v. Spica *Celtica*.

War ein Kraut, an dessen Stelle öfters die Nardus *Celtica* verwechselt wurde.

Hirundinaria, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.

Hispidula, Aeluropus, Pes Cati, Pilosella montana vel hispida, Ragenfus, Ragenpfötlein, Hasenpfötlein, Mausohrlein, Feldkäglein, Engelblümlein, Frauenblumen, Tag- und Nachtblumen, Bergruhrkraut mit runder Blüthe. IV.

Wird wie die Pilosella in Lungengeschwären und Blutspenen gebraucht. Hiervon ist das Wasser und der einfache und mit andern Dingen vermischte Syrup zu bekommen.

Holcus, v. Aegilops.

Holestium, v. Holostium.

Holleriana, v. Herniaria.

Holochrysum, v. Millefolium.

Holoschoenus, v. Juncus.

Holosteo affinis, v. Melampyrum, v. Myosurus.

Holostium, v. Gramen Juncum.

Holosteus, v. Osteocolla.

Holostium alterum, v. Muscus corniculatus.

Holostium aruense, v. Holostium *Offic.*

Holostium Caryophyllatum, v. Holostium *Offic.*

Holostium hirsutum albicans maius, *C. Bauh.* v. Holostium *Offic.*

Holostium hirsutum album minus, v. Holostium *Offic.*

Holostium maius, v. Holostium *Offic.*

Holo-

Holostium *Massiliense*, v. *Coronopus*.

Holostium *Offic.* vel Holostium *Chab.* *Salmanticum Germ. Park.* hirsutum albicans maius *C. Bauh.* Plantagini simile *J. Bauh.* Plantago mollis s. Holostium hirsutum albicans maius *Ox.* montana Holostium dicta tomentosa angustifolia albida *Dod.* Spanischer Wegerich, Wegebreit. III.

Wächst in sandigten Gegenden, blühet im April und May. Das Kraut ist ein gutes *Vulnerarium*, und kan vornemlich in zerborstener Haut gebraucht werden.

Holostium Plantagini simile, v. Holostium *Offic.*

Holostium *Salmanticense Clus.* v. Holostium *Offic.*

Hombuc.

Ein kriechendes Kraut in Madagascar, davon man die Wurzel gebrauchet.

Honette, Houatte, v. *Apocymum Matth.* v. *Bombax.*

Ist eine Art Baumwolle, so auf dem Kraut *Apocymum Cynocrambe* gefunden wird, wächst um Alexandria in Egypten an feuchten und sumpfichten Orten.

Honnitsancao.

Ist eine Staude in Madagascar, welche eine Blume von den Geruch des Jasmins trägt; der Stiel der Blume, der auch weiß ist, hat mehr als sechs Daumen breit in der Länge.

Horaea, Sommerfrucht.

Hordeum $\chi\epsilon\iota\delta\eta$, Hordeum polystichon verum *C. Bauh.* Hordeum minus *Trag.* polystichon aestivum et trimeure *Tab.* hexastichon pulchrum *J. Bauh.* Gerste, nackte Gerste, vielzeilete Sommergerste, kleine Gerste. IV.

Hiervon brauchet man den Saamen und das Mehl, sie sind kalt und trocken im ersten Grad, reinigen, zeitigen, eröffnen, erweichen, treiben Schweiß und Urin, lindern die Schmerzen, machen die Geschwäre reif, dienen im Blutspeyen, hitzigen und bößartigen Fiebern, Pocken und Masern. Man brauchet sie zu Clystiren in der Darmgicht. Sie geben auch gute Nahrung. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser, in gleichen ein Wasser vom Gras überzogen, so die Hitze dämpfet, und äußerlich in Kopfschmerzen und warmen Füßen der Augen gut thut. Die noch nicht abgehülsete Gerste mit Wasser abgekocht, reiniget und trocknet; die abgehülsete Gerste aber zeitiget, stillt die Hitze u. s. w. giebt einen angenehmen Trank, so Gesunden und Kranken zu statten kom-

kommt, auch eine kräftige und nahrhafte Speise, welche Gersten, Graupen, Gerst, wovon die kleinere Umer Gerste, Perlgraupen genennet werden. Der ausgedruckte Saft hiervon, oder der dicke Milchsafft, bekömmt denen, so an heftischen Fiebern und der Schwindsucht laboriren, wohl, curiret die Pocken, hitzige und bössartige Fieber, dämpfet die Galle, vermehret die Milch und den Saamen. Hieroon wird auch das beste Bier gekochet, z. E. zu Naumburg, meinem Vaterlande, und anderswo.

Hordeum aestivum et trimestre, v. *Hordeum*.

Hordeum binis versibus, v. *Hordeum distichon* *Dod* v. *Oryza*.

Hordeum cantherinum, v. *Hordeum distichon* *Dod*. v. *Oryza*.

Hordeum distichon *Dod*. *Cord*. *C. Bauh.* *Galaticum*, *Hordeum aestivum et trimestre maius* *Tab.* *Hordeum binis versibus* *Cam. Matth.*

Hordeum festuca, v. *Aegilops*.

Hordeum galeatum, v. *Oryza* *Offic.*

Hordeum glabrum, v. *Zea*.

Hordeum hexastichum pulchrum *Bauh.* v. *Hordeum*.

Hordeum hiemale, Wintergerste. II.

Hordeum integrum, v. *Hordeum*.

Hordeum maius *Trag.* v. *Hordeum hiemale* *Cord.*

Hordeum minus *Trag.* v. *Hordeum* *Dod.* *Cord.*

Hordeum murinum, v. *Lolium* IV.

Hordeum polystichon aestivum trimestre, v. *Hordeum aestivum*.

Hordeum polystichon hibernum *Bauh.* v. *Hordeum hiemale*.

Hordeum polystichon verum *Bauh.* v. *Hordeum aestivum*.

Hordeum Siciliense, v. *Oryza* *Offic.*

Hordeum spontaneum, v. *Lolium quartum*.

Hordeum sterile, f. *Phoenix*, v. *Lolium* IV.

Hordeum trimestre polystichum, v. *Hordeum*.

Horminum et Sclarea *Offic.* *Horminum sativum*, *Gallitrichum sativum*, oruala, *Orminum sativum* *Fuchsf.* *Gallitrichum hortulanum*, *Matrisalvia maior*, *Tota bona*, *Salvia transmarina*, *Scopo regum*, *Scordium alterum*, *Scharleien*, *Scharlachkraut*, *Gartenscharlach*, *große Salben*, *Römische Salben*, *Muscatterkraut*, *Mutterkraut*, *Horssecken*. XVI.

(*Flora Francica.*)

¶

Die

Die Blätter und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, stimuliren die Venus. In den Blättern findet man einen bitterlichen und irdischen Geschmack, welcher am Ende etwas zusammen ziehet, und balsamisch ist; am Geruch gleichen sie angebranntem Schwefel, sind sehr stark, und geben dem Weine einen Muscatellergeruch. Die Wurzel ist herbe, warm und trocken, eröfnet, verdünnet, reiniget, curiret den weißen Fluß der Weiber, Mutterbeschwerden, Colic, reiniget die Wunden, und hält sie zusammen. Die Kern vertreiben die Wolken in denen Augen. Das Decoctum hieraus, der Spiritus und des Cratonis Salbe dienen in Mutterkrankheiten.

Horminum maius, v. Horminum.

Horminum minus, v. Horminum.

Horminum pratense foliis ferratis, *Bauh.* v. *Salvia agrestis*.

Horminum satium, v. Horminum.

Horminum siluestre, v. *Oculus Christi*.

Hota.

Ein Kraut in Madagascar mit drey Blättern, welches die Kraft hat, das Blut zu stillen.

Hottonia, Wasserweile.

Houatte, v. Honette.

Humines.

Sind kleine Wurzeln in Madagascar von der Größe eines Daumens, die sich sehr stark vermehren, und fast wie Steckrüben schmecken.

Humirubus, v. *Chamaebatos*.

Humulus, v. *Lupulus*.

Hunahanale.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter sechs und sechs Straußweise kommen. Er ist eine gute Herzstärkung wegen seines vortreflichen Geruchs.

Hura, der Streubüchsenbaum aus America.

Husai, f. *Lilium Persicum*, v. *Archthyrsus*.

Huyacum, v. *Guaiaacum*.

Hyacinthus, *Hyacinth*. XXX.

Wächset in Wäldern und Dornhecken, blühet im April. Hiervon brauchet man die Wurzel und den Samen. Die Wurzel kochet man mit Wasser ab, wodurch der Stuhlgang und Urin befördert, und die gelbe Sucht curiret wird.

Hyacinthus *Africanus tuberosus*, Africanischer *Hyacinth*.

Hyacin-

Hyacinthus albo flore, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Belgicus albus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus albus Anglicus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus botryoides Chalcedonicus dictus, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus botryoides coeruleus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus botryoides incarnatus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus botryoides lacteus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus botryoides vulgaris, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus candidus, v. *Fumaria*.

Hyacinthus coeruleus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus coeruleus amoenus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus coeruleus maximus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus comosus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus comosus minor, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus comosus purpureus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Constantinopolitanus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Diosc., v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus flore coeruleo, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Fuchsi, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Germanicus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus maior, f. *maximus*, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus medius, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus neotericorum, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus non scriptus flore candido, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus oblongo flore coeruleo maiore, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus odoratus, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus Orientalis, Orientalischer Hyacinth. XX.

Wenn man den Samen unter den Theriac nimmt, so pflegt er im allzufranken Durchfall gut zu thun. P. Lauremberg in Appar. Plant. l. i. c. i.

Hyacinthus Orientalis caule folioso, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus Orientalis coeruleus, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus Orientalis Graecorum, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus Orientalis maior polyanthos, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus poetarum luteus, v. *Iris*.

Hyacinthus polyanthos, v. *Hyacinthus*.

Hyacinthus purpureus, v. *Hyacinthus Orientalis*.

Hyacinthus racemosus albus, v. *Hyacinthus*.

- Hyacinthus racemosus coeruleus*, v. *Hyacinthus*.
Hyacinthus racemosus juncifolius, v. *Hyacinthus*.
Hyacinthus racemosus moschatus, wohlriechender Trauben-
hyacinth, v. *Bulbus vomitorius*.
Hyacinthus spurius, v. *Hyacinthus*.
Hyacinthus stellaris folio et radiis lilii, v. *Hyacinthus*.
Hyacinthus stellaris latifolius et trifolius, v. *Hyacinthus*.
Hyacinthus stellatus, Sternhyacinth. V.
Hyacinthus tertius, v. *Fumaria*.
Hyacinthus tuberosus, Tuberose, Herbsthyacinth. III.
Hydnum, v. *Boletus*.
Hydragrostis, v. *Gramen aquaticum*.
Hydrocharis, v. *Nymphaea alba*.
Hydrocotyle, Wassernabel, v. *Buphthalmos*.
Hydrogerum, v. *Senecio*.
Hydrolapathum, v. *Lapathum*.
Hydrophyllon, Wasserblatt.
Hydropiper, v. *Eupatorium*.
Hydropiper, v. *Perficaria mitis*.
Hydropiper aliud, v. *Eupatorium*.
Hydropiper lanceolatum, v. *Ranunculus*.
Hydropiper rubrum Fuchsf. v. *Dracunculus aquaticus Matth.*
Dod. Cam. Eyf.
Hyosciamus albus, Herba canicularis, weiß Bilsenkraut,
 weiße Saubohnen, weiß Tollkraut, weiß Schlafkraut. III.
 Wächst in einigen Gärten. Man brauchet den Samen, so klein
 und rund eingebogen, dunkelgrau, am Geschmack fett, und et-
 was schleimig ist, auch einen unangenehmen und starken Ger-
 ruch hat. Er dienet im Blutspeyen, und ist weit gelinder als
 der *Hyosciamus niger*.
Hyosciamus foliis ovatis integerrimis calicibus inflatis subglo-
bosis Linn. v. *Hyosciamus albus*.
Hyosciamus Jusquiamus, v. *Hyosciamus vulgaris*.
Hyosciamus luteus, v. *Nicotiana*, v. *Solanum*.
Hyosciamus niger, v. *Nicotiana*, v. *Solanum*.
Hyosciamus Peruvianus, v. *Nicotiana*, v. *Solanum*.
Hyosciamus vulgaris Jusquianus, Faba iuxta, Herba canicu-
 laris, Dens caballinus, Apollinaris, Altercum, Faba Jouis,
 Herba insana, furiosa, manica, Faba porcina, Bilsen, Toll-
 kraut, Schlafkraut, Bilsenbohne, Saubohne, Rindsw-
 wurz, Stegeunerkraut, gemein Bilsenkraut, schwarze
 Bilsen,

Bilsen, Bilsam, Saukraut, Raasewurz, tolle Lillie, Teufelsaugen. XI.

Die Wurzel und der Samen sind kalt im dritten, trocken im andern Grad, die Blätter kalt im dritten, und trocken im ersten Grad, erweichen, machen die Glieder unempfindlich, bringen Schlaf, verwirren die Vernunft, und werden innerlich selten wider das Blutspeyen gebraucher. Außerlich dienen sie wider hitzige Schwellen, Zipperlein und Zahnwehe. Man hängte die Wurzel im Podagra an. Wenn man das Kraut und die Blumen hie und da in den Gemächern und Kammern herum streuet, so weichen die Mäuse ohnfehlbar. Wenn der Rauch vom ganzen Leibe aufgefangen wird, soll er Hexerey vertreiben. Es pfleget auch im warmen Brande, so von der Wassersucht entstanden, mit Nachtschatten und Hüllunderblättern, Pöllern: Lein: Foenu Graec-Samen und Froschleichen abgekochet zu werden, und sonderliche Dienste zu thun. Wie er dann in Milch abgekochet, auf den schmerzhaften Magen, und in der Colic auf den Leib gelegt, nicht zu verachten. Man hat hiervon mancherley Medicamenten, als das Wasser aus denen Blättern, Blumen und unreifen Samen; das ausgepreßte Del auf die Schläfe gestrichen, erwecket Schlaf; ferner das Extract, den Saft, ingleichen das Schmerzstillende und erweichende Pflaster.

Hyoferis, v. Hieraceum.

Hypocacuanha, v. Ipecacoanha.

Hypocoi altera species *Bauh.* v. *Cuminum alterum Diosc.*

Hypocoum *Matth.* v. *Alcea vesicaria.*

Hypocoum *Dod. Clus. Bauh.* v. *Cuminum silvestre alterum Matth.*

Hypocoum forte, v. *Ruta maior.*

Hypericum, Herba perforata, Ascyron, Androsimum minus, Fuga Daemonum, ὑπέρεικον, ὑπέρεικον, Hypericum vulgare, Perforata caule rotundo, foliis glabris *J. Bauh.* Chamaepycis, Herba folis perforata, Ruta Solis perforata, Herba St. Johannis, St. Johanniskraut, St. Johannisblut, Harthau, Jageteufel, Teufelsflucht, Feldhopse, Waldhopse, wild Gartheil, unsers HErrn Gottes Wundkraut. XXX.

Die Blätter und Blumen sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, eröffnen, widerstehen der Fäulung und vergifteten Schäden, haben einen anhaltenden Geschmack, auch ein

trocknendes balsamisches Wesen bey sich, und sind deswegen den Urin zu treiben, und Wunden zu heilen, ganz unvergleichlich, und thun vornemlich, in verwundeten Nerven, wider den Krampf, Zittern der Glieder, Bezauberung, Verstockung des Harns, essen den Schaden, u. d. g. vortrefliche Dienste. Sie machen Fleisch, zertheilen das geronnene Geblüt, treiben den Stein und monatlichen Fluß. Außerlich dienen sie wider Zerquetschung, Zittern der Glieder, schwere Geburt u. d. g. werden zu gewisser Zeit eingetragen, und alsdenn wider Hererey gerühmet. Es wird hiervon das Del (durch Aufgussung andres Oels) aus dem Samen und Blumen, ingleichen das gemeine Salz, die Tinctur und Essenz, welche die Melancholie, so von Milzbeschwerden entstanden, curiret, versfertiget, v. Act. Haffn. Vol. I. n. 40.

Hypericum Alexandrinum, v. *Hypericum*.

Hypericum aliud, v. *Hypericum*.

Hypericum aliud tomentosum, v. *Hypericum*.

Hypericum Frutex, Epierstaude. V.

Hypericum Monspeliensium, v. *Hypericum*.

Hypericum non perforatum, v. *Hypericum*.

Hypericum Orientale *Psarmicae foliis*, *Tournet.* v. *Hypericum*, v. *Psarmica*.

Hypericum supinum s. *tomentosum*, v. *Hypericum*.

Hypericum Syriacum, v. *Hypericum*.

Hypericum tomentosum, v. *Hypericum*.

Hypericum vulgare, v. *Hypericum*.

Hypnum, v. *Mucus terrestris*.

Hypochoeris, v. *Hieracium*.

Hypochoeris Dalechampii, v. *Cichorium*.

Hypocistis, *Limodorum*, *Robethron*, *Hypocist.* IV.

Ist ein dicker, schwarzer und etwas harziger Saft, hat einen herb, sauren und zusammenziehenden Geschmack, wird aus der Eistwurzel in Frankreich bereitet. Das Wärrgen hiervon wächst häufig auf dem Berge Apennino in Italien. Man brauchet an dessen Stelle den Saft von unsern teutschen Schlehren. Er ist kalt und trocken, hält an, verdicket, kan in allen Flüssen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, allzustarken Abgang der gildenen Uder, Monatsfluß, Brechen und Blutspichel (absonderlich wenn er durch einen Fall oder Stoß verursacht werden,) verschrieben werden. Außerlich stärket dieser Saft den Magen und die Leber.

Hypo-

Hypocistis, Limodorum, ein Saft aus der Eistwurzel.

Hypoglossum, v. Hippoglossum.

Hypophaeon, v. Caminum silvestre.

Hypopitis *Rivini*, v. Orobranche.

Hyssopifera, klein Schlangenkraut.

Hyssopifolia, klein Schlangenkraut, v. *Lysimachia*.

Hyssopifolia aquatica, *Baub.* v. *Hyssopifolia*.

Hyssopum, s. *Hyssopus agrestis*, v. *Satureja*.

Hyssopum l. *Hyssopus hortense* l. *hortensis*, *coerulea* s. *spicata* *C. Bauh.* *vulgaris* *Dod. Park.* *vulgaris spicatus angustifolius* *flore coeruleo* *J. Bauh.* *Arabum*, *Isop*, *Isopra*, *Winterisop*, *Eisop*, *Ispen*, *Klosterisop*, *Kirchisop*, *Eisewig*. IV.

Wird vom *Limnanno Euphrasia caerulea* genennet. Die Blätter und Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, haben einen aromatischen Geruch, so scharf und hitzig ist, einen bitteren, scharfen und hitzigen Geschmack, dringen durch, verdünnen, eröffnen, reinigen, nehmen den tartarischen Schleim von der Lunge weg, curiren das Keuchen, Engbrüstigkeit, das schwere Odemholen und Klingen der Ohren. Neuerlich brauchet man sie, blaue Flecken in den Augen zu vertreiben, in Gurgelwassern, zu Reinigung und Abspülung des Mundes, die Mutter zu säubern, und den Magen zu stärken. Die gebräuchlichsten Medicamenten vom *Isop* seynd, das in M. B. destillirte Wasser, das destillirte Del, der in Zucker eingesetzte *Isop*, die Species und der einfache und zusammen gesetzte Syrup.

Hyssopus Arabum, v. *Hyssopum hortense*.

Hyssopus campestris *Trag.* *Panax Chironium* *Matth.* *Flos solis* *Dod.* *Melanthemum* *Lob.* *Heydenisop*, *Sonnen- oder gülden Günsel*. XI.

Dieses Kraut wird also genennet, weil die Blumen gelb wie das Gold anzusehen, und sich nach der Sonne richten. Es ist ein gut Wundkraut, heftet, ziehet zusammen, stillt das Blut. Man siedet diesen *Isop* in Weine, und wäschet sich damit, wodurch alle Geschwäre und Beschädigung des Mundes und an heimlichen Orten glücklich curiret werden. Von der gleichen Decocto können auch alle diejenigen, so Blut auswerfen, an der rothen Ruhr, Durchfall und andern Bauchflüssen laboriren, trinken, und sich gewisse Hülfe versprechen. Mit diesem Kraute pflegen auch die Weiber, wenn sie allzustarke Einbuße des ordinairn leiden, mit Geschwulst und Lähmung

incommodiret sind, und stinkende Füße haben, sich fleißig zu baden, und warm überzulegen. Es kann auch der Heydenissey innerlich, als eine gute Magenstärkung pазiren.

- Hyssopus coerulea*, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus communis, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus flore albo, v. *Satureja*.
Hyssopus flore coeruleo, v. *Satureja*.
Hyssopus genuina Graecorum, v. *Majorana*.
Hyssopus Hebraeorum, v. *Rorismarinus*.
Hyssopus hortensis, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus nemorosa et lutea, v. *Melanpyrum*.
Hyssopus Offic. coerulea seu spicata, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus rubro flore, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus sativus, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus spicata, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus vulgaris, v. *Hyssopum hortense*.
Hyssopus vulgaris spicatus angustifolius flore coeruleo, v. *Hyssopum hortense*.

Jabora, v. *Mandragora*.

Jaca *Indica*, *Panax Chamaecistus*, die Ostindische *Yucca*.
IV.

Heißet auf Arabisch *Panax*, in der Persianischen Sprache *Funax*, ist ein überaus großer Baum, träget zu oberst an seinem Stamm (nicht aber an denen Aesten) eine ziemlich große Frucht, die öfters denen großen Melonen gleicht; von außen ist sie grün, inwendig aber gelblich, mit vielen Spitzgen, wie Igelspizzen, so aber weicher sind, versehen. Inwendig zeigt sich eine große Nuß mit einer harten Schale, diese Schale nimmt man weg, hernach wird die Frucht wie Castanien gebraten. Sie erwecket zwar fleischliche Begierde, ist aber hart zu verthuen, und beschweret den Magen. Der Baum wird hie und da an den Seeküsten gefunden.

Jacea, v. *Cyanus*.

Jacea aculeata, v. *Jacea herba*.

Jacea albo flore, v. *Jacea herba*.

Jacea altera minor, v. *Jacea herba*.

Jacea aromatica, v. *Serratula tinctoria*.

Jacea caryophyllata, v. *Serratula tinctoria*.

Jacea Herba s. *Flos vel Viola Trinitatis*, *viola tricolor* s.

flammea, *Coloria*, *viola bicolor arvensis* s. *siluestris*, No-

uerca

uerca puerorum *C. Hofm. l. 1. Medic. Offic. c. 41.* wild
Fronsamkraut, Freisamkraut, Dreyfarbkrautblum,
Siebenfarbenblumen, unnütze So-ge, je länger je lie-
ber, Hungerkraut, Jesusblümlein, Gedenklümlein,
Denkeli, Stiefmütterlein, Tag- und Nachtblumen,
kriechende Viole mit drey Farben. XLVIII.

Ist warm und trocken im andern und dritten Grad, reiniget,
dringet durch, schneidet ein, zertheilet, ist ein gut Wundkraut,
heilet die Brüche, treibet den Schweiß, dämpfet die Hitze,
curiret die Krätze, das Jucken, den zähen Schleim auf der
Lunge, und dienet in Verstopfungen der Mutter. Aeußerlich
aber dienet dieses Kraut im Jucken und Wunden. Hiervon
hat man ein destillirtes Wasser, wovon in der Franzosenkrank-
heit, neun Tage nach einander, alle Tage früh und Abends,
drey Unzen getrunken werden.

Jacea Intybacea Jo. Bauh. Volkam. v. Stoebe Offic.

Jacea lutea, v. Jacea herba.

Jacea lutea capitulo spinoso, v. Jacea herba.

Jacea lutea Clusii, v. Jacea herba.

*Jacea maior folio cichoraceo mollibus floribus, v. Stoebe
Offic.*

Jacea maior lutea, v. Stoebe Offic.

Jacea montana, v. Jacea herba.

Jacea montana incana odora, v. Jacea herba.

Jacea montana Narbonensis, v. Jacea herba.

Jacea moschata, v. Jacea herba.

Jacea nigra, v. Succisa.

Jacea nigra maior laciniosa, v. Scabiosa.

Jacea Trinitatis, v. Jacea.

Jacea tuberosa, v. Jacea aculeata.

Jacea vulgaris vel nigra Offic. Flockenblume. VI.

Wird vornemlich in geschwollenen Mandeln gerühmet.

Jacobaea, Herba Sr. Jacobi, (weil es um diese Zeit blühet)
Senecio maior, St. Jacobsblum, St. Jacobskraut.
XXIII.

Ist warm, zertheilet, reiniget, schließet die Wunden, curiret die
Entzündung der Kehle, Inflammationes der Mandeln und die
rothe Ruhr. Man brauchet auch dieses Kraut in Umschlägen
wider die Schmerzen des Leibes, Wunden und alte Schäden.

Jacobaea marina, v. Jacobaea.

Jacobaea nigra, v. Succisa, v. Jacea vulgaris.

Jaifolium, v. Macer.

Jalapium, Jalappa, Gialappa, Chelcopa, Celopa, Jelapa, Jelapu, Mechoacanna nigra, Conuoluulus Mexicanus, Americanus, Mechoacanna nigricans, Bryonia, Mechiocanna nigricans *C. Bauh. J. B.* Bryonia Indica, Rhabarbarum nigrum, schwarze Rhabarbar, schwarze Mechoacannurzel. VII.

Purgiret gelinde alle schädliche Feuchtigkeiten, und vornemlich das Wasser, und dient deswegen in Verstopfungen der Mutter.

Man hat hieraus ein Extractum, Magisterium und Pulver.

Jalappa, v. Jalapium.

Jalappa Offic. v. Conuoluulus.

Jamboli, v. Jambos.

Jambos Acoftae, ein Indianischer Baum.

Ist ein Baum, so groß wie ein Pflaumenbaum, hat grüne Blätter, vier Finger breit, lang, und eine rothe Blüte, welche überaus angenehm, und fast wie eine Rose riechet. Die Frucht ist wie ein Gänseey groß. Sie wird das ganze Jahr über gesammelt, aber manche wächst zu einer Zeit hervor, die andere wird reif, und die dritte ist schon zur völligen Reife gelangt, und sind öfters einerley Aeste mit Blüten, grünen und reifen Früchten versehen.

Jambus *Linschottanni*, Tuphat, Alma, ein Indianischer Baum.

Dieser Baum ist um ein merkliches von dem Jambo acoftae unterschieden. Die Früchte, so bey denen Malabaren und Carnariern Jamboli, bey denen Arabern Tulpa, bey denen Indianern und Persern Tuphat, in Türkischer Sprache aber Alma heißen, werden zu Anfange der Mahlzeit gegessen. Man machet auch die Früchte und Blüthen ein.

Japonica terra, v. Catechu.

Jasione, v. Ranunculus.

Jasmin, Jasmine, v. Jasminum.

Jasmin large, v. Jasminum *Hispanicum*.

Jasmin Roage, v. Jasminum *Hispanicum*.

Jasminoides, unächter, oder Bastartjasmin. VI.

Jasminum album, v. Jasminum.

Jasminum, *ياسمون*, Josuenum, Jeseminum, Apiaria, Gelseminum, *Arab.* Sambach, Zambach, Jesemin, Jasmine, Beielreben. XVI.

Das Del aus denen Blumen digeriret, ist warm im andern Grad, erweiz-

erweicht, öfnet die Mutter, wärmet, laxiret, erleichtert die Gebart, curiret Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen und harte Schwellung der Mutter, die Schmerzen des Magens, der Därme und ſtinkenden Odem, ſo von überhäuften Eſſen und Trinken entſtanden. Ruellius rühmt es wider Flüſſe. Neuerlich dienet es in kalten Flüſſen und contracten Gliedmaßen, auch der Colica.

Jasminum, *Alpinum*, Sambach *Arabum*, Arabiſcher Jasmin. III.

Hat einen Nebſtamm und Blätter, ſo denen Pomeranzenblättern gleichen. Er wächſet bey Cairo in Egypten.

Jasminum arboreum, v. *Plumaria*.

Jasminum bacciferum, v. *Galea*.

Jasminum candidum, v. *Jasminum*.

Jasminum coeruleum, v. *Jasminum*.

Jasminum coeruleum Mauritanorum, v. *Syringa*.

Jasminum Hispanicum, Spaniſcher Jasmin. II.

Kömmet faſt mit dem gemeinen Jasmin überein; doch ſind die Blüten weit ſtärker. Er wird Jasmin roage et Jasmin large genennet.

Jasminum humile luteum, v. *Alkanna*.

Jasminum humilius magnum floens, v. *Alkanna*.

Jasminum Indicum, *Mexicanum*, Indianiſcher Jasmin. IX.

Jasminum luteum et coeruleum, v. *Alkanna*.

Jasminum luteum vulgo dictum, v. *Galea*.

Jasminum Mexicanum, v. *Jasminum Indicum*, v. *Bignonia*.

Jasminum Persicum, ſ. Lilac, v. *Syringa*.

Jasminum Punicum, v. *Jasminum*.

Jasminum rubrum, v. *Mandragora*.

Jasminum vulgatius, v. *Jasminum*.

Jasminum Indi, v. *Nux Moschata*.

Iberide, v. *Iberis*.

Iberis, *Lepidium*, *Gall.* Pfefferage, *Iberide*, Gauchblumen, wilde Krefſe. VIII.

Man ſtoßet die Wurzel, und brauchet ſie im Huſtenweh.

Iberis, v. *Thlaſpi*.

Iberis Cardamantica, v. *Iberis*.

Iberis folio rotundiore, v. *Ilex arborea* *Lob.*

Iberis Fuchſ. *Nasturtium silvestre*, *Sysimbrium*, *Sium*, *Flos*

Cuculi, Gauchblumen, wilde Krefſe. X.

Hat eben die Kraft, wie die andere *Iberis*.

Iberis

Iberis nasturtii folio, v. Iberis.

Ibiscus, v. Althaea.

Ibiscus *Theophr.* v. Malva silvestris.

Ibn Thine, v. Eupatorium odoratum.

Icaco, der Americanische Pflaumenbaum. IV.

Icaiba, v. Jetaiba.

Ichnopodium, v. Ranunculus dulcis.

Icica, v. Elemi Gummi.

Idaea, v. Hippoglossum.

Idaea ficus nostra, vulgo Frangula, v. Caprifolium.

Idaea radix, v. Ribes.

Jecoraria, v. Lichen petraeus.

De Jericho Rosa, v. Rosa Hierichuntica.

Jeramia, v. Artemisia.

Jesemin, v. Jasminum.

Jetaiba, Icaiba, der Gummi Anime Baum in America.

Ist ein Ostindianischer Baum, so in Hispanien hervor kömmt.

Wenn man hinein schneidet, so fließet ein harziger Saft heraus, so gemeiniglich Gummi Anime, besser Amine genennet wird. Etliche sagen, es sey das Cancanum Graecorum. Der Geruch von diesem Saft ist lieblich, die Farbe hell und durchsichtig, dienet in allerhand Schwachheiten der Nerven. Er ist warm im andern und trocken im ersten Grad, wird als ein Pflaster und Räucherpulver gebraucht, und dem Orientalischen vorgezogen, verdünnet, zertheilet, hält an, stärket das Haupt. Außerlich thut er auch gut in allerhand kalten Beschwerden des Hauptes, derer Glieder, Schmerzen, Flüssen, Blähungen, der Sicht, Lähmung und Contracturen, ingleichen in Verrenkungen und Zerquetschung derer Gliedmaßen. Man verfertiget hiervon ein Del.

Ignamé, Inhame, die Amerikanische Zuckermurzel. v. Battata *Hispanorum.*

Ist eine fremde Wurzel, so in America wächst, und gar angenehm zu essen.

Igpecaia, v. Ipecacoanha.

Ilattrum, v. Alaternus.

Ilattrum folio ad Illicem accedente, v. Alaternus.

Ilex aculeata baccifera, v. Agrifolium.

Ilex angustifolia *Tab.* v. Ilex arborea *Lob.*

Ilex aquifolia *Lon.* v. Agrifolium.

Ilex arborea Lob. oblongo serrato folio C. Bauh, angustifolia Tab. Stecheiche, Steineiche, Steinalme. V.

Die Blätter, Rinden und Eichen von diesem Baume sollen an Kräften mit dem andern Eichbaume übereinkommen, und wollen etliche Auctores gewiß behaupten, daß vornehmlich die Mistel von diesem Baume im bösen Wesen vortreflich sey, und den Mistel von andern Eichbäumen bey weitem übertrefse.

Ilex coccigera, f. *Coccifera*, v. *Kermes*.

Ilex cocciglandifera, v. *Kermes*.

Ilex maior, v. *Ilex*.

Ilex oblongo serrato folio, C. Bauh. v. *Ilex arborea* Lob.

Ilex quinta aculeata baccifera folio sinuato, Bauh. v. *Agri-folium*.

Ilex tinctoria, v. *Ilex arborea*.

Illecebra, v. *Fabaria*.

Illecebra, v. *Vermicularis*.

Illecebra maior, v. *Vermicularis*.

Illof, v. *Hedera arborea*.

Impatiens, *Balsamina lutca*, *Noli me tangere*, *Mercurialis filuestris altera*, *Perficaria filiquosa*, *Jüdenhütlein*, *Springkraut*. III.

Dieses Kraut wird von etlichen vor giftig gehalten. Es lindert die Schmerzen im Zipperlein. Man findet hiervon das Männ-gen und Weibgen. Jenes ist kalt und trocken. Es heilet die Wunden und gütene Alder. Außertlich thut sie in Verbundung der Nerven, Brüchen und Brandschäden gut. Das Weibgen aber pfleget wegen ihres scharfen und etwas äßenden Salzes die Haut roth zu machen, treibet den Urin gewaltig, so, daß er öfters unvermerkt, oder in extraordinairer Quantität fortgehët, und muß, den Stein der Nieren abzutreiben, behütsam gebrauchet werden.

Imperatoria, *Astrutium*, *Ostrutium*, *Astrensum*, *Astrantia*, *Magistrantia*, *Laserpitium Germanicum*, *Smyrnum hortense*, *Laserpitium Gallicum*, *Lasarum Galaticum*, *Herba Benzuini*, *Spiritus Sancti Radix*, *Meisterwurz*, *Magistranz*, *Ostrix*, *Kaiserwurz*, *Astranz*, *Dustrix*, *Wolstand*. III.

Die Wurzel, so warm und trocken im andern Grad, widerstehet dem Gift, treibet Schweis, eröfnet, verdünnet, heilet die giftigen Krankheiten und Bisse, resolviret und verdünnet den tartarischen Schleim auf der Lunge, curiret die Blind- und

Trommelsucht, Colica, Mutterbeschwerden, den üblen Geruch, so aus dem Munde gehet, Hauptbeschwerung, Flüsse, Lähmung, den Schlag, das unverdauliche Wesen im Magen, und das Quartanfieber. Aeußerlich pfleget sie die Zahnschmerzen und Flüsse zu lindern, den Grund am Haupte zu trocknen, kalte Schwellen, Sicht, und den eingewurzelten Haawurm zu heilen, auch Pfeile und Kugeln auszuziehen. Es ist von dieser Wurzel vornemlich das Wasser, so aus dem blühenden Kraut abgezogen wird, bekannt.

Imperatoria Alpina, v. *Imperatoria minor*.

Imperatoria mas, v. *Imperatoria minor*.

Imperatoria minor, mas, kleine Meisterwurzel. II.

Imperatoria nigra, schwarze Meisterwurzel. II.

Impia, v. *Filago*.

Impiae species, v. *Gnaphalium*.

Incensuaria, v. *Abrotanum mas*.

Incensum, v. *Thus*.

Incorruptibilis genitura, v. *Bupthalthmon*.

Indico s. *Indigo*, NI, *Indorum color* Xiuhquilitz, *Polygala*

Indica, *Phaseolus Americanus* vel *Brasilianus sextus*, *Isatis Indica*, blau Indig. V.

Hiervon ist die ausgesottene blaue Farbe bekannt.

Indicum Balsamum, v. *Balsamum Peruvianum*.

Indicum Sal, v. *Saccharum*.

Indigo, v. *Indico*.

Indigo Dominico, v. *Indico*.

Indigofera, v. *Glastrum*.

Indigo Guatimala, v. *Indigo*.

Indigo Laure, v. *Indigo*.

Indorum color, v. *Indico*.

Inga, der Ingabaum in Jamaica und Vera Cruz.

Inguinalis, v. *Aster Atticus*.

Inguinalis, v. *Eryngium*.

Inguinaria, v. *Cruciata*.

Inkane, v. *Igname*.

Intubus, v. *Intybus*.

Intybus, v. *Cichorium*, v. *Endiuvia*, v. *Hieracium*.

Intybus agrestis, v. *Cichorium silvestre*.

Intybus angustifolius, v. *Endiuvia*.

Intybus crispa, v. *Hieracium*.

Intybus domesticus, v. *Endiuvia*,

Intybus

- Intybus erraticus, v. Cichorium silvestre.
 Intybus hibernus, v. Endivia.
 Intybus hortensis, v. Endivia.
 Intybus latifolius, v. Cichorium silvestre.
 Intybus platyphyllos Harcinica, v. Sonchus coeruleus.
 Intybus rusticus, v. Cichorium silvestre.
 Intybus sativus, v. Endivia.
 Intybus siluaticus, v. Cichorium silvestre.
 Inversa Vua, v. Paris.
 Inula *Plin.* v. Helenium.
 St. Johannis persica pumila, v. Cerasus.
 Jondraba, v. Thlaspi bifacutum.
 Jon porphyron, v. Pinguicula.
 Jonthlaspi, fleiner Bauernsensch, v. Thlaspi. III.
 Jonychron, v. Pinguicula.
 Josmenum, v. Jasminum.
 Jouis barba, v. Barba *Jouis*.
 Jouis flos, v. Aquileia.
 Jouis herba, *Plin. Bauh.* v. Sedum maius vulgare.
 Jouis radius, v. Antirrhinum.
 Ipecacoanha, Ipecacuanha, siue Pygaya, Herba Paris, Brasilia-
 na polycoccus, Periclymenon paruum Brasilianum alexi-
 pharmacum, Hypecacuanha, Hippekoana, Hippoeaenna
Offic. Radix dysenterica Brasiliana, Brasilianische Einbeer,
 Brasilianisch Ruhrkraut. III.
 Wird vornemlich in der rothen Ruhr gebraucht.
 Iphion *Theophr. Anguil.* forte, v. Asphodelus luteus *Dod.*
 Ipbium *Theophr.* v. Caryophyllus flos.
 Ireos *Offic.* v. Iris nostras.
 Iria, v. Erysimum.
 Irio, v. Erysimum.
 Irion, v. Lamprolana, v. Rapistrum.
 Iris agria foetida, v. Spatula foetida.
 Iris alba, v. Iris nostras.
 Iris alba *Florentina*, v. Iris nostras.
 Iris alia perpusilla latifolia, v. Iris nostras.
 Iris *Anglica*, v. Iris nostras.
 Iris angustifolia altera, v. Iris nostras.
 Iris angustifolia prunum redolens maior, v. Iris nostras.
 Iris *Asiatica* coerulea, v. Iris nostras.
 Iris *Asiatica* coerulea polyanthos, v. Iris nostras.

Iris biflora, v. *Iris nostras*.

Iris bulbosa angustifolia luteo flore, v. *Iris nostras*.

Iris bulbosa flore pallido, v. *Iris nostras*.

Iris bulbosa f. *Xiphion*, v. *Machaerionium*.

Iris bulbosa inodora maior, v. *Iris nostras*, v. *Lirium mas.*

Iris bulbosa lutea, v. *Iris nostras*.

Iris bulbosa praecox, v. *Hermodactylus verus*.

Iris Cerealis, v. *Frumentum Saracenicum*.

Iris Chalcedonica, Constantinopolitanische Beilwurzel. II.

Iris coerulea, v. *Iris nostras*.

Iris communis, v. *Iris nostras*.

Iris Dalmatica, v. *Iris nostras*.

Iris dilute coerulea inuolucro albo, v. *Iris nostras*.

Iris domestica, v. *Iris nostras*.

Iris flore ex toto candido, v. *Iris nostras*.

Iris Florentina, Florentinische Biolwurzel.

Hat eben die Kräfte, wie die *Iris Illyrica*, ist aber schwächer.

Iris Germanica, v. *Iris nostras*.

Iris hortensis alba Germana, v. *Iris nostras*.

Iris hortensis latifolia, v. *Iris nostras*.

Iris hortensis pallide coerulea, v. *Iris nostras*.

Iris humilis, v. *Iris nostras*.

Iris Illyrica, Biolwurzel aus Dalmatien. III.

Ist warm im ersten und dritten, und trocken im andern Grad, erregt Brechen, treibt Schweiß, befördert den Durchfall, bekommt denen Wassersüchtigen wohl, setzt frisch Fleisch an; wird in schwerem Dorn gerühmet. Sie dringet durch, verdünnet, löset von der Brust, reiniget, erweicht den zähen Schleim auf der Zunge, curiret Husten, Engbrüstigkeit, Verstopfung des monatlichen Flusses, und das Grimmen der Kinder im Leibe. Aeußerlich nimmet sie die Flecken und Piasen oder Sommersprossen der Haut; ingleichen den üblen Geruch aus dem Munde hinweg, und wird zu Haarpuder verbraucht. Man hat hiervon unterschiedene Präparata, als das Extract, die Species diatreos simplicis et Salomonis.

Iris latifolia maior vulgaris, v. *Iris nostras*.

Iris lutea, v. *Acorus adulterinus*.

Iris nostras, *lepis*, *leptos*, *leptos*, *Gladiolus coeruleus maior*, *Xiphion*, *Iris siluestris Matth.* *Germanica Fuchs* *purpurea* f. *vulgaris Park.* *latifolia maior vulgaris Clus.* *vulgaris*

garis Germanica, vulgaris violacea s. purpurea siluestris
Jo. Bauh. Radix consecrata, Radix Marica vel Neroni-
 ca, Liliū coeleste, Liliū coeruleum, Radix violacea,
 Weilwurz, Himmelschwertel, blau Gilgen, gemein
 Schwertel, blau Schwertel, Gilgenschwertel, blaue
 Lilien oder Gilgen, Violeuwurz. LXI.

Ist warm und trocken im dritten Grad, führet das Wasser ab, und
 ziehet den Schleim aus der Nase, dienet in der Wassersucht.
 Wenn die Wurzel in der Höhe stehet, heilet sie Wunden, Hel-
 vet. Sie hat einen sehr herben Geschmack, in welchem eine
 zusammenziehende Wärme verborgen steckt, und ein ein-
 schneidendes, fermentirendes, und der Seife gleichkommendes
 Salz bey sich, erwecket Speichel, trocknet und wärmet. Neu-
 herlich nimmt sie allerhand Flecken der Haut weg, schadet aber
 dem Magen. Die bekanntesten Präparata aus dieser Iride
 sind folgende: als der Saft, die Fecula, und das insundirte
 Del, welches Oleum irinum genennet wird. Wenn man un-
 ter dieses Del ein oder mehr Tropfen vom Majorandl men-
 get, so ziehet es gewaltigen Schleim aus der Nase. Es kan
 auch, die Kröpfe zu zertheilen, und den Leib etwas zu eröffnen,
 aufgestrichen werden.

Iris palustris lutea, v. *Acorus adulterinus*.

Iris Pannonica colore multiplici, v. *Iris nostras*.

Iris pratensis angustifolia, v. *Iris nostras*.

Iris purpurea, v. *Iris nostras*.

Iris purpurea siluestris, v. *Iris nostras*.

Iris sativa floribus niveicoloribus, v. *Iris nostras*.

Iris sativa nostra, v. *Iris nostras*.

Iris siluestris, v. *Lilium conuallium*.

Iris siluestris, v. *Spatula foetida*.

Iris siluestris angustifolia maior, v. *Iris nostras*.

Iris siluestris Byzantina, v. *Iris nostras*.

Iris siluestris maior, v. *Iris nostras*.

Iris siluestris Matth. v. *Iris nostras*.

Iris siluestris minor latifolia, v. *Iris nostras*.

Iris Susiana, v. *Iris nostras*.

Iris tenuifolia, v. *Iris nostras*.

Iris tuberosa, v. *Hermodactylus verus*.

Iris violacea, v. *Iris nostras*.

Iris vuaria, v. *Aloë*.

Iris vulgaris, v. *Iris nostras*.

(*Flora Francica*.)

Y

Iris

Iris vulgaris *Germanica*, v. Iris nostras.

Iris vulgaris violaceus, v. Iris nostras.

Ifatis, v. Glaſtum.

Ifatis agreſtis, v. Glaſtum.

Ifatis domeſtica, v. Glaſtum.

Ifatis *Indica*, v. Indico.

Ifatis ſatiua, v. Glaſtum.

Ifatis ſilueſtris, v. Glaſtum.

Ifatis Vaccaria, ſ. Vallaria, v. Vaccaria.

Iſchoemon, v. Panicum ſilueſtre.

Iſchoemon alterum, v. Gramen ſanguinarium.

Iſchoemus, v. Geranium ſanguineum.

Iſophyllon, v. Bupleurum.

Iſopyron, *Dioſc.* v. Trifolium fibrinum.

Iſopyrum, v. Nigella *Offic.*

Iſopyrum, v. Trifolium *Americanum*, ſ. paluſtre.

Iſora, der Indianiſche Schraubenbaum. III.

Itea, v. Salix.

Iua Artherica, ſ. Arthritica, v. Chamaepitys.

Iua Moſchata, x. Chamaepitys.

Iua Moſchata, v. Fumaria bulbosa.

Iua Moſchata *Monſpeliensis*, v. Chamaepitys.

Iua Moſchata, *Tab.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Jucca, Manchot, *Caffea*, oder Caſſariwurzel. VI.

Judaica arbor, v. Siliquaſtrum.

Judaicum Gummi, v. Asphaltum.

Juglans, Nux regia, Nußbaum, welfche Nuß. X.

Die friſchen Nüſſe ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, ſchwer zu verdauen, nähren wenig, ſchaden dem Magen, machen Galle, Hauptwehe, Huſten, und präſerviren vor der Peſt. Neußerlich werden die ausgeſchälten welfchen Nüſſe mit Hanfſaamen als ein Umſchlag in Hauptſchmerzen, Schwindel und Zittern der Glieder appliciret. Das ausgepreſte Del von dieſen Nüſſen dienet wider Brandſchäden und Feigwarzen des ſ. v. Steiſes und der Mutter. In der Unterpfalz und Elſaß brauchen ſie dieſes Del in die Lampen, die Armen aber zur Speiſe. Mit denen äußerlichen grünen Schalen, welche vitrioliſcher Natur ſeynd, pſeget man Woll und Haare zu färben. Andere ziehen aus der Rinde ein Magenwaſſer über, welches auch zugleich dem Gift widerſtehet, und aus noch vielen andern Stücken componiret wird. Die innere

innere Rinde des Baums erwecket, wenn sie trocken und dürr worden, Erbrechen. Die Käßgen oder Lämmgen thun in der Colic, dem Nierenwehe und Durchfall gut. Die eingemachten Nüsse, das Wasser, und der aus der ausgehöhlten Wurzel gesammelte Saft vertreibet das Fieber, Podagra und Schmerzen des Hauptes. Der dicke Saft von denen Nüssen (Rob. seu Diacorium) stillt die dünnen Flüsse, das ausgepreßte Del die Blähungen und Colic, äußerlich aber zertheilet es die Schwellen, heilet die contracten Nerven und lange anhaltende Krätze. Ferner hat man auch die berühmte Nußplattwerge. Der Baum hat eine gute Gestalt, die Blätter riechen stark, und nehmen den Kopf dermaßen ein, daß sie gleichsam Verstopfung der kleinen Gefäßen des Hauptes, wodurch der Umgang der Säfte zurück bleibt, nach sich ziehet, vornemlich, wenn man sich darunter schlafen leget. Die Blätter schlagen die Weiber auf, wenn sie die Milch vertreiben wollen. Es soll auch dieser Baum eine natürliche Feindschaft mit der Eiche haben. conf. Nux Juglans.

Juiubae, v. Zizipha vel Ziziphus, Juiuba Arabum, Juiuba maior, Ziziphus rutila *Clus.* rubra *Cam.* Juiubae maiores oblongae, Juiubus, Pruneola pectoralia rubra, Brustbeerlein, Zieserleinsbaum, rothe Brustbeerlein, welsche Hanbitten, Schwiegerleinsbaum. IV.

Kommen aus Italien und Frankreich, sind temperirt im warmen im ersten, und feucht im andern Grad. Sie curiren die Rauigkeit der Lungen, Seitenstechen, den scharfen Urin, Aufwallung des Geblütes, und Zersfressung der Blase und Nieren. Hieraus verfertigt man den Syrupum de Jujubis.

Juiubae Arabum, v. Juiubae.

Juiuba Indica, v. Laccae Gummi.

Juiuba maior, v. Juiubae.

Juiubus, v. Juiubae.

Julia herba, v. Ageratum.

Julus, Juli, die Käßlein, oder Knospen an denen Nußbäumen und Haselstauden.

Juncago, s. Triglochin v. Gramen junceum, v. Juncus.

Juncaria Salmaticensis, fremd Winfenkraut, v. Rubia.

Juncea aruensis, v. Chondrilla altera.

Juncellus, v. Typha.

Juncispartium, v. Gramen sparteum.

Juncus, Winse. VI.

Hat einen zusammenziehenden Geschmack, und dienet dieserwegen in Wunden, weil das Acidum mit diesem Alkali corrigiret wird. Das weiße Mark hievon brauchet man zu Wiecken in denen Wunden, desgleichen die Fontanellen zu erweitern, deren fressende Schärfe es in sich ziehet und verbessert. Dieses Mark muß auch in der Elsaß und Schweiß in den Lampen statt eines Dochts dienen. Die mit Wasser abgekochten Sinzen, vornemlich die Wurzeln, pflegen im Durchfall gut zu thun.

Juncus acutus, v. *Oxychoenos*.

Juncus aquaticus maximus, *Lob.* v. *Mariscus Plin.*

Juncus aromaticus, v. *Schoenanthum*.

Juncus auellana, v. *Cyperus*.

Juncus bombycinus, v. *Linaria*.

Juncus cyperoides, v. *Sparganium*.

Juncus cyperoides floridus paludosus, v. *Sparganium*.

Juncus floridus, v. *Schoenanthum*, v. *Butomus*.

Juncus floridus maior, v. *Schoenanthum*.

Juncus lanigerus, v. *Linaria*.

Juncus levis, v. *Mariscus Plin.*

Juncus levis glomerato flore, v. *Mariscus Plin.*

Juncus levis pannicula sparsa, v. *Mariscus Plin.*

Juncus lychanthemus maior, v. *Gramen arundinaceum*.

Juncus marinus gramineus, v. *Gramen sparteum*.

Juncus maritimus, v. *Oxychoenos*.

Juncus maritimus gramineus folio Schoenanthi, v. *Schoenanthum*.

Juncus maximus, v. *Mariscus Plin.*

Juncus odoratus, v. *Schoenanthum*.

Juncus odoratus aquatilis, v. *Filipendula*.

Juncus oxychoenos femina, v. *Mariscus Plin.*

Juncus palustris maior, *Trag.* v. *Mariscus Plin.*

Juncus papyri Aegyptiae genus, v. *Arundo*, v. *Papyrus*.

Juncus pungens, v. *Oxychoenos*.

Juncus rotundus, v. *Schoenanthum*.

Juncus silvestris, v. *Gramen arundinaceum*.

Juncus villosus, v. *Gramen cyperoides*.

Jungermannia, v. *Lichen*.

Juniperus Offic. vulgaris Clus. vulgaris fruticosa C. Bauh.

vulgaris baccis parvis purpureis J. Bauh. Juniperus baccifera Tab. humilis Gesn. Cedrus Veterum, Jo. Bauh.

Rechbaum, Reckbaum, Wegbaum, Wachholderbaum, Krammetbaum, Nachandel, Fachandel, Rattickbaum, Knirk. XII.

Das Holz ist warm und trocken im dritten Grad, wird zu Haupt- und Nervenstärkenden Kräutermüßgen, ingleichen wider Wassersucht und Franzosen gebrauchet. Die Beere sind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Sie werden jährlich zweymal reif, und am Tage Kemigii, oder den ersten Octob. gesammelt, zertheilen, bringen durch, verdünnen, eröffnen, treiben Schweiß und die Monatszeit, curiren Verstopfungen der Milz, Beschwerungen des Haupts, der Nerven und der Brust, Husten, Windcolic, den Schleim, so in denen Nieren sich ansetzet, der Blase, die Flüsse, wobey ein schwacher Magen vorhanden, und die Wassersucht; äußerlich dienen sie wider geschwollene Füße und Schlangenbiß, stärken das Gehirn, den Magen, zertheilen Blähungen, verlängern das Leben. Es wird diese Frucht Juniperus, qf. Juniores pariens, weil sie jung machen soll, genennet, erhält das Gesicht und andere Verrichtungen unsers Lebens. Neuerlich kan man auch die Beeren in der Wassersucht und Gicht mit Umschlägen appliciren. Der Rauch von den Beeren und Holz thut in der Pest gut. Das Wachholderharz heißet Sandaracha Arabum, Vernix, Gelatina, Gluten, auf deutsch, trockener Firnis, fließet bey denen dicken Knötgen des Holzes, in Gestalt eines dünnen Wassers heraus, thut in Contracturen und Gichtbeschwerungen ungemeine Dienste. Es ist warm und trocken im ersten und andern Grad, machet fest, zertheilet, stärket die Schwachheit der Nerven, so von Kälte entstanden. Wenn man dieses Harz in Leinöl zerschmelzet, so kan es in Brandschäden und Schmerzen der guldnen Ader appliciret werden. Die Künstler nehmen es auch zum Färben. Der Schwamm ist dener Augen gut. Der Saft, so von freyen Stücken aus dem Schwamm heraus fließet, und in der Sonne in einem Ameisenhaufen geläutert wird, ist ein trefliches Augenmedicament, und thut in Lähmung der Glieder große Dienste. Das Wasser und der Spiritus aus denen Beeren werden sonderlich zu Verhütung des bösen Wesens gelobet. Das Del stillt den allzustarken Hunger, dämpfet innerlich und äußerlich die Colic, Entzündung der Nieren und Wassersucht. Aus dem Holz und Beeren kan man auch ein Salz, dicken Saft und gummöfichtes Extract bekommen; aus denen tro-

ckenen Beeren entstehet ein bequemes Schweiß und Bezoarmittel, so wider das böse Wesen die Pest, ansteckende Krankheiten, einen sonderlichen Ruhm erhält. Das Elixir ist in Steinbeschwerungen ein trefliches Medicament, und stärket den Magen. Die Asche curiret die Wassersucht.

Juniperus baccifera, v. *Juniperus*.

Juniperus humilis, v. *Juniperus*.

Juniperus maior bacca rufescente, v. *Thuia*.

Juniperus maior Illyrica, v. *Juniperus*.

Juniperus vulgaris fruticosa, v. *Juniperus*.

Junispartium, v. *Gramen sparceum*.

Junonis lacrymae, v. *Verbena*.

Juraia, v. *Lolium*.

Jureum, s. *Jurum*, v. *Lolium*.

Jusquianus, v. *Hyosciamus*.

Justicia, die Americanische *Justicia*. II.

Ixine Theophr. v. *Carlina*.

Ixocaulon album, v. *Antirrhinum*, v. *Lichnis filuestris*.

Ixocaulon alterum, v. *Caryophyllus filuestris*.

Ixocaulon, *Hesperis quorundum*, v. *Antirrhinum*, v. *Lychnis filuestris*.

Kahvve, Kahvvee, v. *Coffee*.

Kakile, s. *Eruca marina*, Meerraucke, Meersenf. IV.

Wächst zu Montpelier und Genev. Das hiervon destillierte Wasser wird in der Colic gerühmet.

Kali, Glaseschmalz. XVIII.

Kali Aegyptiaca, v. *Ficoides*.

Kali album *Dod.* minus album semine splendente, Blanchette Narbonensium *Lob.* klein Glasefraut. II.

Kali cochleatum maius *Cam.* *Kali magnum* *Lob.* *Kali maius cochleato* semine *C. Bauh.* Herba vitri, groß Glasefraut. II.

Kali frutescens roseum rorismarini, *Kali Hispanicum* *Menze-*
lianum, Spanisch Salzfraut. XI.

Dieses Kraut soll am Mittelländischen Meer, nahe bey Calicut, wachsen.

Kali geniculatum rectum, Glaseschmalz, Salzfraut. II.

Kal. Hispanicum v. *Kali frutescens roseum foliis rorismarini*.

Kali magnum *Lob.* v. *Kali cochleatum minus*.

Kali maius cochleato semine, *Casp. Bauh.* v. Kali cochleatum maius *Cam.*

Kali minus album semine splendente, v. Kali album *Dod.*

Kali rectum, v. Kali geniculatum.

Kali spinoso affinis, *C. Bauh.* v. Digitalis.

Kali spinosum, v. Digitalis.

Kali spinosum cochleatum, *Bauh.* v. Drypis *Theophr.* spinosum.

Kalmes, *Calmus*, v. Acorus verus.

Kapnos, v. Fumaria.

Karatas, die wilde Indianische Ananas.

Kardamine, v. Nasturtium aquaticum.

Kardamon, v. Nasturtium hortense.

Karnub, v. Siliqua dulcis.

Karos, v. Carum.

Karphi, v. Petroselinum vulgare.

Karulu.

Eine knollichte Wurzel in der Americanischen Landschaft Guiana, v. *Ketmia Brasil.*

Katsiula Kalengu, eine Pflanze aus China und Malabar.

Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Kempfera frutescens, die staudige Kempfera aus Jamaica.

Kenchros, v. Milium.

Kepros, v. Ligustrum.

Keratia, v. Siliqua dulcis.

Kermes, Chermes, Coccum vel Coccus infectorium, I. ria, baphicum l. ca, Granum tinctorum, Scarlatum, Grana Kermes. II.

Die Staude oder der Baum wird *Ilex coccifera* f. *aculeata cocciglandifera*, die Frucht aber *Grana Kermes*, auf deutsch Scharlachbeer, Kermeskörner, genennet. Daher kömmt Karmasin, Kermesinfarbe, Scharlachfarbe. Sie wächst in Creta, Spanien, Frankreich, Navarra, Italien und andern Orten. Die Beere hiervon, nemlich die berühmten Kermeskörner, sind mit schönem rothen Saft angefüllet, aus welchen, wenn sie allzureif worden, alles voll kleine Würmgen von gleicher Farbe generiret werden, so davon fliegen, wenn man sie nicht in Zeiten tödtet. Damit aber ihre Erzeugung verhindert werde, so pflegen die Einwohner die Körner nicht zu pressen, sondern mit Eßig oder weißen Wein anzufeuchten. Es sind aber diese Beere warm im ersten und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, halten an, helfen denen

Gebährenden, heilen die Wunden, treiben die Nasern aus, curiren Dymmachten, Entkräftung, Herzklepfen, Melancholey, verhüten die unzeitige Geburt, stärken das Gedächtnis, und curiren das Schlucken. Hieraus wird eine Essenz, Tinctur und das Magisterium, ingleichen die Confectio Alkermes mit und ohne Mosch; (diese ist vor die Männer, jene aber vor die Weiber, ein ganz unvergleichliches Medicament in allerley Leibesbeschwerden innerlich und äußerlich,) ferner das Extractum oder Essenz aus der gestoßenen Frucht mit Spiritu Vini, oder Rosenwasser mit Spiritu Vitrioli, oder Sulphuris, verfertiget.

Ketmia, die Ulthäenstaude. XXXI.

Ketmia *Aegyptiaca*, f. *Africana*, v. Ketmia.

Ketmia *Americana*, v. Ketmia.

Ketmia *Arabica*, v. Ketmia.

Ketmia *Brasilensis*, folio ficus, fructu pyramidato sulcato, *Tournef.* v. Ketmia.

Ketmia *Syrorum*, v. Ketmia.

Kerule.

Ist ein Baum in Ceylon. Man zapfet einen süßen und angenehmen Saft von ihm, welcher in der Landessprache Tellege genennet wird, von dem man alle Tage bis 12 Kannen bekommen kan. Rob. Kox.

Keuri, v. *Levcojum luteum*.

Keyri, v. *Levcojum luteum*.

Keyri luteum vulgare, v. *Levcojum luteum*.

Keyri purpureum et album, v. *Levcojum luteum*.

Keyri silvestre foliis Hieracii, v. *Levcojum luteum*.

Kiki, v. *Ricinus vulgaris*.

Kinkina, v. *China Chinae*.

Kioelassa, v. *Butomus*.

Kirpitschnotschai, v. *Thée*.

Kissos, v. *Hedera*.

Kleinia, die Kleinia aus Indien, v. *Tithymalus*.

Klematis daphnoedys, v. *Vinca per Vinca*.

Klematis daphnoedys, v. *Bardana*.

Klinotrogos, v. *Acer*.

Knavvel, f. *Millegrana*, v. *Herniaria*.

Knjascheniza Rufforum, v. *Rubus vulgaris*.

Knikos *Plin.* v. *Carthamus*.

Knikos *Theophr.* v. *Carthamus*.

Koccomila, v. *Prunus domesticus*.

Kolokynthis, v. *Colocynthis*.

Komaron, v. *Fragaria*.

Konion, v. *Cicuta*.

Korymbithra, v. *Herba arborea*.

Kofa Trava, Sichelkraut, welches in Siberien wachsen und Eisen zerbrechen soll.

Kosteniza Russorum, v. *Chamaerubus*.

Kotylidon, v. *Vmbilicus Veneris*.

Krasnoje derevvo, v. *Spina infectoria*.

Krithi, v. *Hordeum*.

Krion, v. *Lilium album*.

Kynanchitis, v. *Abrotanum*.

Kynorrostos, v. *Cynosbatos*.

Kynosbatos, v. *Cynosbatos*.

Kypiros, v. *Cyperus*.

Lablab, v. *Faba*.

Labrum Veneris alterum, v. *Dipsacus siluestris* *Dod.*

Labrum Veneris flore purpureo, *Caes.* v. *Dipsacus siluestris flore purpureo*, *Caes.*

Labrum Veneris Lob. v. *Dipsacus siluestris*, *Dod.* v. *Carduus fullonum*.

Labrum Veneris Matth. flore candido, *Caes.* v. *Dipsacus*.

Labrusca, *Vitis siluestris*, wilder Weinstock, v. *Vitis*.

Wächst an unbebaueten Orten, nahe bey dem zahmen Weinstock.

Sein Samen und Blüthen seynd dem zahmen Weinstock sehr ähnlich; die Trauben sind klein, und werden nicht reif. Er hat eine große Säure bey sich, ziehet den Leib gewaltig zusammen, und kan nicht sonderlich gebraucht werden. Außertlich rathen theils Medici den *Labruscum* propter insignem vim detergentem und constringentem, (weil er sehr reiniget und zusammen ziehet,) Grind und Krätze zu vertreiben.

Laburnum, welsche Linsen. v. *Lens*. II.

Wachsen in Syrien und Cypern. Es sollen von dem bloßen Geruch die Mäuse sterben.

Laburnum, *Dod.* f. *Anagyris non foetida*, Baumbohnen ohne Gestank. III.

Werden von einigen, Vomitus oder Brechen zu erwecken, gebraucht, sind aber nicht sicher.

Laburnum Lugdunensium, v. *Anagyris* I. *Matth.*

Laburnum *Lugdunensium* alterum, v. *Anagyris Matth.*

Laccae Gummi Indicum, *Lacca Offic.* *Lacca Arabum Lob.* *Ca-
iulacca, Lachetta, Gummi Lacca, Kermes Arabum, Lach,
Gummilacke, II.* v. *Jujuba.*

Der Baum, wovon dieses Harz genommen wird, soll, wie viele meynen, die *Jujuba Indica* Casp. Bauh. oder *Jujubus Indica rotundifolia spinosa, foliis maioribus subtus lanuginosus et incanis* Jac. Breyn. oder der Portugiesen ihr *Malus Indica*, seyn. Wir aber glauben, daß es von keinem Baume entstehe, sondern von geflügelten Ameisen herkomme. Es treibet Schweiß und Urin, dienet in Verstopfungen, Wassersucht und kurzen Odem. Außerlich aber wird es in allzulockern und laulem Zahnfleisch und üblen Geruch des Mundes gebraucht. Die Künstler bedienen sich dessen zum Zusegeln, und wird daher Siegellack genennet. Hiervon ist die *Tinctura Laccae Mynsichti* im lockern und geschwornen Zahnfleisch zuträglich, ingleichen die *Trochisci Laccae maiores*. Mesue recommendiret sie in übler Beschaffenheit des Magens und der Leber. Sie treiben den Urin, und curiren die Wassersucht.

Lacca Florentina, Florentiner Lack. v. *Laccae Gummi.*

La ca Musica, Lackmus, blaue Tornis. II.

Ist eine blaue Farbe, heißet bey denen Malern *Tornis*, kömmt aus Holland und Flandern. Das Kraut, wovon diese Farbe genommen wird, heißet *Heliotropium tricoccum* oder *Sonnenwende*, wächst in Frankreich und Italien. Man kan auch aus Heidelbeeren und andern Dingen dergleichen Lack verfertigen.

Lacca in rotulis, Lackküchlein, v. *Laccae Gummi.*

Lachetta, v. Laccae Gummi.

Lachryma, der herausfließende Saft an einigen Gewächsen. Heißet eigentlich eine Thräne oder Zähre in denen Augen; die Botanici aber zeigen hierdurch einen gewissen Saft an, welcher entweder von sich selbst, oder durch Kunst aus einem Vegetabili fließet. Dergleichen sind Drachenblut, (*Sanguis Draconis*) Kirschharz, (*Gummi Cerasorum*) u. a. m.

Lachryma Christi, Jobi, Nothschränen. III.

Ist ein fremd Gewächs.

Lachryma Cyreniaca, v. Asa dulcis.

Lachryma Draconis, v. Sanguis Draconis.

Lachryma Ferulae, v. Ammoniacum.

Lachry-

Lachryma ferulae Medicae, v. Laserpitium *Massilioticum*.

Lachryma ferulae *Syriacae*, v. Narthex.

Lachryma *Jobi*, v. Milium Solis.

Lachryma *Mariae*, v. Milium Solis *Offic.*

Lachryma Medica, v. Laserpitium *Massilioticum*.

Lachryma Metopii, v. Narthex.

Lachryma Sagapeni, v. Laserpitium *Massilioticum*.

Lachryma *Syriaca*, v. Narthex.

Lachryma Vitis, v. Vitis.

Lactaria herba, v. Esula.

Lactriola altera, v. Taraxacon *Offic.*

Lactero, v. Sonchus spinosus.

Lactoris, v. Oxyrum aquaticum.

Lactuca *Offic.* sativa *Dod. Tab. C. Bauh.* sativa folio Scariolae

Lob. florescens *Matth.* sativa vulgaris non capitata *J. Bauh.*

Lattich, Lactucke, Latsche, Salatlattich, Schmalzkraut.

LXII.

Die Blätter und Samen sind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Man mag sie äußerlich oder innerlich brauchen, so werden sie allezeit das allzustrarke Ferment im Geblüte, welches durch allerhand Dünste verursacht, und mit dem Umlauf der Säfte dem Herzen zugeführt wird, zurück halten. Sie kühlen in Fiebern, lindern die Schärfe des Geblütes und anderer Feuchtigkeiten, bringen Schlaf und Ruhe, dämpfen die Galle und übernatürliche Hitze, vermehren die Milch, purgiren gelinde, sind dem Magen gar zuträglich, und geben gute Nahrung. Außerlich curiren sie die großen Schmerzen des Hauptes, Brandschäden und Zittern der Glieder. Sie dienen auch in Fußbädern wider allzugroße Hitze, Mattigkeit der Glieder, allzulangem Wachen und Raserey bey'm Fieber. Der Same curiret den Samensfluß und Brennen des Urins. Sonst sind hiervon in denen Apotheken folgende Stücke, als das Wasser, der dicke Saft, item die mit Zucker überzogenen Stengel zu bekommen.

Lactuca accipitrina, v. Hieracium, v. Taraxacon.

Lactuca agnina, Olus album, Valeriana campestris, inodora maior, Locusta *Gesn.* Valeriana arvensis, praecox, humilis, semine compresso *Mousson.* Phu minimum *Lob.* alterum, Lämmerlattich, Ackerlattich, Lämmerweid, Feldkropf. XII.

Bestehet aus einer gemäßigten Kälte und Feuchtigkeith, welche warm und feucht im ersten Grad, laxiret ein wenig, curiret Fieber und Stein.

Lactuca agrestis, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca Anglica odore opio similis, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca arvensis, v. *Lactuca agnina*.

Lactuca canina, v. *Taraxacon*.

Lactuca capitata, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca capitata crispis brassicae foliis, v. *Lactuca capitata*.

Lactuca capraria, v. *Esula*.

Lactuca caputia nominata, v. *Lactuca capitata*.

Lactuca crisp, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca florescens, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca foliis Endiviae maior, *Trag.* v. *Lactuca crispa*.

Lactuca hiemalis, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca Intybacea, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca leporina, v. *Hieracium*.

Lactuca leporina Apuleii, v. *Sonchus spinosus*.

Lactuca marina, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca moerorum, v. *Sonchus spinosus*.

Lactuca montana purpurea coerulea, v. *Rorismarinus*, v. *Libanotis*, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca montana rotunda, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca odore viroso, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca Sabaudica crispa, v. *Lactuca crispa*.

Lactuca sativa, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca sativa maior, quae in caput coit, v. *Lactuca capitata*.

Lactuca sativa scariolae foliis, v. *Lactuca Offic.*

Lactuca sessilis, *Gesn.* v. *Lactuca capitata*.

Lactuca silvestris, v. *Hieracium*, v. *Taraxacon*.

Lactuca silvestris perennis, v. *Chondrilla prima*.

Lactuca silvestris viminea, v. *Chondrilla altera*.

Lactuca vulgaris non capitata, *Bauh.* v. *Lactuca Offic.*

Lactucella, v. *Sonchus spinosus*.

Lacuturris, v. *Brassica raposa*.

Ladanum cum hypoladano, v. *Ladanum segetum*.

Ladanum Gummi, *Gummi von Cistus*, v. *Cistus*.

Ist ein harzigtes Gummi, so aus der Cyprischen Pflanze, welche Cistus oder Ledum genennet wird, hervor kömmt. Ob aber dieses Gummi aus der Frucht oder aus denen Blättern gesammet werde, ist ungewiß. Man brauchet es wider das feuch:

feuchte Gehirn und kalte Flüsse. Das hieraus gefertigte Paster lindert die Schmerzen, erweicht, zertheilet und curiret die Milzbeschwerden, so von Blähungen entstanden. Man hat auch hieraus das durch die Retorte überzogene Del. Das Ceratum (die Wachsalsbe) hiervon wird vom Cratone in allerhand Beschwerden und Schmerzen des Magens, und in der Melancholie, so von Blähungen herkömmt, gerühmet. In Mutterzäpfgen befördert es die Nachgeburt, und curiret die allzugroße Verhärtung der Mutter.

Ladanum segetum Plinii, *Sideritis aruensis*, *angustifolia rubra*, *Tetrahit angustifolium*, *Alyssum flore purpureo Galeni*, Kornwürth, klein Verusftraut. VI. v. Alysson.

Laffa.

Ein Baum in Madagascar, woraus man eine Art von Fasern zieht, die denen Pferdehaaren gleichen, woraus man Fischleinen machet.

Lagea lupi, v. *Arnica*.

Lagophthalmus, v. *Caryophyllata*.

Lagopodium, *Lagopus*, *Λαγόπους*, *Pes leporinus*, *Trifolium leporinum*, Hasentlee, Kasetlee, Hasenpfötlein. v. *Trifolium*.

Das Kraut mit denen Aehren ist warm im ersten, und trocken im dritten Grad, hält an, dienet in allerhand Flüssen des Leibes, dem Durchfall, Blutgang der Weiber, der rothen Ruhr, im Blutspeichel, beschwerlichen Urinlassen und Geschwären der Blase. Aeußerlich kan man das *Lagopodium* wider Blutflüsse, die güldene Ader, Schwulst der Schamtheile oder des Echooses, Brüche und Semmersprossen brauchen.

Lagopodium album, v. *Lagopodium*.

Lagopodium flore luteo, v. *Lagopodium*.

Lagopodium Tab. v. *Anthyllis leguminosa*.

Lagopoides, v. *Lagopodium*.

Lagopus, v. *Caryophyllata*.

Lagopus maximum, v. *Lagopodium*.

Lagopus, v. *Lagopodium*.

Lagopus alter, *Dod.* v. *Cytisus Trag.*

Lagopus folio pinnato, *Lob.* v. *Cytisus Trag.*

Lagopus minor Eyst. v. *Cytisus Trag.*

Lagopus primus, v. *Melilotum Germanicum*.

Lagopus secundus, v. *Gnaphalium*.

Lagopus tertius, v. *Hieracium*, v. *Taraxacon*.

Lagopus vulgaris, v. *Lagopodium*.

Lagopyron, v. *Lagopodium*.

Laheric.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Stamm gerade und hohl ist. Die Blätter wachsen in der Gestalt einer Schneckenlinie herum.

Lalondasecats.

Ist ein Bastart Jasmin mit kleinen Blumen in Madagascar.

Lalonde, v. *Jasminum*.

Lamium, *Galeopsis*, *Vrtica mortua*, taube oder todte Nessel. XII.

Lamium album, todte oder taube weiße Nessel. V.

Schließet die Wunden, stillet Verblutungen, und dienet der Milz.

Die *Conserua*, oder in Zucker eingesezte Nessel, curiret den weißen Fluß, der Syrup aber allerhand Brustbeschwerden.

Lamium album non foetens folio oblongo, v. *Lamium album*.

Lamium cannabinum, v. *Lamium*, v. *Galeopsis*.

Lamium exoticum, v. *Scrophularia maior*.

Lamium foliis caulem ambientibus maius, v. *Alfene*.

Lamium luteum, v. *Lamium*.

Lamium maculatum, v. *Lamium*.

Lamium maximum silvestre foetidum, v. *Vrtica vrens*.

Lamium montanum Melissae folio, v. *Lamium*.

Lamium Pannonicum, v. *Scrophularia maior*.

Lamium purpureum, v. *Vrtica mortua*.

Lampata Chinesium, v. *China Radix*.

Lampfana, v. *Armoracia*, v. *Rapistrum*.

Lampfana, v. *Sonchus*.

Lampfana, Dod. Papillaris, Rheinkohl, wilder Kohl. III.

Dienet wider Vereiterung der Brüste.

Lampfana domestica folio Sonchi, v. *Sonchus*.

Lampfana flore melino, v. *Rapistrum*.

Lampuca, v. *Hieracium*.

Lana pratensis, v. *Filago*.

Lana pratensis, *Gnaphalium*, *Tomentum*, *Linum pratense*, *Centunculus*, *Centuncularis*, Mattenflachs, Wiesenwolle. v. *Gnaphalium*.

Ist eine Art Binsen, womit die Armen ehemals die Betten gestopfet haben; denn es giebt Wolle, fast wie Baumwolle. Das Mark aus den Stengeln können die Chirurgi zu Ampeln in denen Wicken brauchen.

Lanaria,

Lanaria, v. Saponaria.

Lanaria, v. Verbascum.

Lancea *Christi*, v. Ophioglossum.

Lanceola, v. Plantago minor.

Lanceola minor, v. Plantago maior.

Lanceolaris, v. Lonchitis.

Lanceolata, v. Plantago minor.

Lancisia *Africana* repens Pondeter, die Africanische Lancisia.

Lanruaz, v. Galanga.

Langhare.

Ist eine Staude in Madagascar, welche buschigt wächst. Ihre Blätter sind lang und gekerbt. Ihr Holz ist gerade. Ihre Blumen wachsen ohne Stiel an der Rinde ihres Stammes. Sie sind so roth als Blut, und von einem etwas beizenden Geschmack, welcher den Speichel erwecket, wenn man sie käuert. Sie führen stark ab, daher sie die Negern vor Gift halten.

Langu.

Ist eine Art von viereckigten Rüssen, die auf einem kriechenden Kraute wachsen. Man käuert sie in Madagascar, um sich die Zähne, das Zahnfleisch und die Lippen dadurch zu schwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.

Lantana, v. Viburnum *Matth.*

Lantor, Lantorbaum.

Ein Baum auf der Insel Java. Seine Blätter sind so lang, als ein Mann, und so glatt, daß man mit einem Bleystift oder Griffel darauf schreiben kann.

Lanugo artemisiae *Japonensis*, v. Moxa.

Lanx, v. Ophioglossum.

Lapathium, v. Acetosa.

Lapathon, v. Acetosa.

Lapathum, Mengelwurze, Umpferkraut. XVII.

Lapathum acidum, v. Acetosa.

Lapathum acutum, v. Lapathum silvestre.

Lapathum aquaticum minus, v. Herba *Britannica*.

Lapathum aquosum, v. Rumex aquaticus.

Lapathum *Chinense* latifolium, v. Rhabarbarum.

Lapathum *Dioscoridis*, v. Lapathum.

Lapathum domesticum, v. Lapathum.

Lapathum equinum, v. Rumex aquaticus.

Lapathum

Lapathum foliis rotundis, v. Hippolapathum.

Lapathum folio acuto ruben e, v. Lapathum rubens.

Lapathum folio subrotundo, v. Lapathum rubens.

Lapathum hortense, v. Spinachia.

Lapathum maximum *Sinense*, v. Rhabarbarum verum.

Lapathum maximum *Thracicum*, v. Rhabarbarum verum.

Lapathum per excellentiam, v. Rhabarbarum verum.

Lapathum rubens, v. Lapathum.

Lapathum sanguineum, v. Rumex rubens.

Lapathum satium, v. Acetosa, v. Rhabarbarum.

Lapathum silvestre angustifolium, Lapathum acutum, Rumex acutus, Oxylapathum, Zitterwurz, Mängelwurz, Grindwurz, Streiwurz, wilder Mangold, Umpfer, Pubentkraut, Lendenkraut, spitzige Ochsenzungenwurz.
XVII.

Die Wurzel hat einen herben, bitterlichen, und dem Wermuth gleichenden Geschmack, bringet Speichel hervor, welcher gelb aussiehet, hält an, trocknet, reiniget die Krätze, curiret die gelbe Sucht, Geschwäre und Fäulen. Der Samen wird selten gebraucht, temperirt und trocknet, (ist kalt im andern Grad,) verstopfet und verreiht den Durchfall. Die Blätter ziehen den Leib zusammen. Die Wurzel purgiret die Wasser der Wassersüchtigen. Wenn man die Wurzel äußerlich im Decocto oder Bädern appliciret, so reiniget und trocknet sie die Krätze, und curiret die Flecken und Blättergen der Haut, welche Alphi, Jonthi, Vitilignes, Lichenes, u. s. w. genennet werden.

Lapathum silvestre latifolium, v. Rhabarbarum Monachorum.

Lapathum silvestre umbrosum, v. Bonus Henricus, v. Chenopodium.

Lapathum silvestre vinctuosum, v. Bonus Henricus.

Lapathum *Tartaricum*, v. Rhabarbarum verum.

Lapis Leoninus, v. Milius solis *Offic.*

Lapis Ossifragus, v. Osteocolla.

Lapis Sabuli, s. sabulosus, v. Osteocolla.

Lappa, v. Bardana.

Lappa agrestis, v. Caucalis, wilder Kerbel.

Lappa campestris, v. Caucalis, wilder Kerbel.

Lappago mollis, v. Mollugo montana.

Lappago *Plin.* v. Alsine.

Lappa inuerfa, v. Eupatorium odoratum.

- Lappa maior*, v. *Bardana*.
Lappa minor, v. *Xanthium*.
Lappa personata, v. *Bardana*.
Lappula aruensis, v. *Bardana*.
Lappula aruensis rubra, v. *Bardana*.
Lappula Canaria, v. *Bardana*.
Laria lutea, v. *Crista galli*.
Larix, der *Perchenbaum*. II.
Lasarum Galaticum, v. *Imperatoria*.
Lasar, v. *Laserpitium veterum*, v. *Leuisticum*.
Lasar Cyreniacum, v. *Arnica*, v. *Asa dulcis*.
Lasar foetidum, v. *Arnica*.
Lasar Gallicum, v. *Leuisticum*.
Lasar Medicum, v. *Arnica*.
Lasar Syriacum, v. *Arnica*, v. *Narthex*.
Laserpitium, v. *Angelica*.
Laserpitium, v. *Imperatoria*.
Laserpitium Cyreniacum, v. *Asa dulcis*.
Laserpitium Diosc. v. *Arnica*.
Laserpitium Europaeum, v. *Leuisticum*.
Laserpitium Europaeum Germanicum, v. *Leuisticum*.
Laserpitium Gallicum, C. Bauh. v. *Laserpitium Lob.* v. *Imperatoria*.
Laserpitium Germanicum, v. *Imperatoria*, v. *Leuisticum*.
Laserpitium Lob. Massilioticum, Maßlich *Laseraut*.
Laserpitium Syriacum, v. *Arnica*, v. *Narthex*.
Laserpitium Theophrasti, v. *Leuisticum*.
Laserpitium Veterum C. Bauh. *Angelica magna*, *Silphium*,
Maspeton Turnb. *Silphion Theophr. et Diosc.* *Liebstockel*,
v. *Leuisticum*.
Die Wurzel soll bey dem Frauenzimmer überaus starken Appetit
zum Besc̄laf machen, auch bey den Männern die Venerem
über alle maßen excitiren.
Latac Anghome Lahe.
Ist die Frucht von einem kriechenden Kraute in *Madagascar*,
welche man im deutschen Ochsenhode nennen kan, weil sie
eine Aehnlichkeit damit hat. Das Kraut trägt weiße Blus-
men, die wie *Jasmin* riechen, aber viel größer und straus-
weise sind.
Lathraea, v. *Dentaria*.
Lathyrus, v. *Cataputia minor*, v. *Tithymalus*.
(Flora Francica.)

Lathyrus, v. Tithymalus.

Lathyrus, Pisum Graecorum, Richern, wilde Erbsen, Platt-
erbsen. XX.

Ist kalt und trocken, stillt das Blutpeyen, und den allzustarken
Abgang des monatlichen Tributs beym Frauenzimmer.

Lathyrus angustifolius, v. Lathyrus.

Lathyrus aruensis repens tuberosus, *Bauh.* v. Apios, *Trag.*

Lathyrus latifolius, *C. Bauh.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus latifolius, v. Cicer.

Lathyrus leguminosus angustifolius, v. Cicer.

Lathyrus maior, v. Cataputia minor.

Lathyrus *Narbonensis* latiore folio, *Lob. Eyfl.* v. Climenum,
Matth. v. Cicer.

Lathyrus purpureus, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus siluestris, v. Legumen terrae.

Lathyrus siluestris latifolius, v. Cicer.

Lathyrus siluestris luteus foliis viciae, v. Vicia.

Lathyrus siluestris maior, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lauacantha, v. Dipfacus siluestris.

Lauacrum *Veneris*, v. Dipfacus sativus *Dod. C. Bauh.*

Lauandoa, v. Galanga.

Lauandula, v. Lauendula, v. Spica *Celtica*.

Lauatera, die Lavatera aus Indien. III.

Lauatera *Africana*, v. Lauatera.

Laubingue.

Ist ein vortrefliches Kraut in Madagascar, wider den Durch-
fall, wenn man es als einen Trank brauchet.

Lauendula, Lavendel. X.

Lauendula alba, v. Lauendula.

Lauendula altera, v. Lauendula, v. Spica *Celtica*.

Lauendula angustifolia, v. Spicanardus *Germanica*.

Lauendula hortensis, v. Lauendula.

Lauendula latifolia, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Lauendula minor, v. Spicanardus *Germanica*.

Lauendula vulgaris, v. Lauendula.

Lauer, v. Beccabunga.

Lauer *Diosceridis* Olusatris folio, v. Beccabunga.

Lauer maius odoratum, v. Nasturtium aquaticum, v. Iberis.

Lauer minus, v. Filipendula.

Lauerula, v. Nasturtium aquaticum, v. Iberis.

Laurea, v. Laurus.

St. Laurentii herba, v. Chelidonium maius, v. Nummularia
v. Vincedoxicum.

St. Laurentii herba, v. Consolida media.

St. Laurentii herba, v. Sanicula *Offic.*

Laureola, v. Mezereum, v. Euonymus.

Laureola maior, v. Mezereum.

Laureola semper virens folio viridi, v. Mezereum.

Lauro affinis, jasmini folio alato, Eichenholz.

Lauro affinis terebinthi folio alato, Amerikanisch Rhodis-
ferholz.

Lauro-Cerasus, Cerasus folio laurino, Cerasus trapezuntina,
Nerion *Trag. Tab.* Nerion floribus rubescentibus *C. Bauh.*
Nerium *Matth.* Rhododendron, Rhododaphne *Gesn. Cam.*
Laurus Trapezuntina, Oleander, Laurierkirschen, Lorbeer-
rosen, Unholdenkraut. IV.

Wächst von ihm selbst um Tripoli, und wird in unsern Gärten
reichlich fortgepflanzt. Die Früchte hiervon werden von ei-
nigen wider den Scorbut gerühmet. v. Dale Pharmacolog.
p. 288.

Laurus, Laureus maior s. latifolia *Park.* Laurus vulgaris *C.*
Bauh. Graec. Δάφνη, olim Laudea et Laureia dicta, Lor-
beerbaum, Lorbaum, Laurier. XII.

Die Blätter und Beeren sind warm und trocken im andern und
dritten Grad, erweichen und zertheilen. Die Beere treiben
den Monatsfluß und Urin, curiren die Nervenbeschwerden,
Sicht, Lähmung, Colic, treiben Blähungen, lindern den
Schmerz, befördern den Stein, dringen durch und verdün-
nen. Außerlich brauchet man sie in Entzündung des Ma-
gens, Lähmung, Contracturen, Krampf, Schlucken, Darmgicht,
schmerzhaften, beschwerlichen und Tropfenweisen Urinlassen,
Nachwehen und zurück gebliebenen Speisen im Magen. So
thun auch die Blätter, wenn man sie äußerlich auf die Wespen-
stiche leget, gut. Sie erweichen die Geschwulsten, treiben den
monatlichen Abgang des Geblütes, stillen Schmerzen und
Zahnbeschwerden. Man findet in denen Apotheken von
Lorbeeren folgende Präparata, als das Pflaster, ausgepreßte,
aus gekochte und destillirte Del, die Lattwerge aus denen Beer-
en, welche Blähungen zertheilen, die Colic stillen, die vom
Schlag gerührten Glieder wieder in Bewegung bringen, die
Schmerzen der Ohren lindern, das Gehör stärken, die Kräfte,
Sommerprossen, Flecken des Gesichts, den bösen Grund am

Häupte und die Läuskrankheit wegnehmen. Ferner wird aus denen Beeren eine Essenz verfertiget.

Laurus Alexandrina, v. *Polygonatum*, v. *Hippoglossum*.

Laurus Alexandrina Matth. v. *Trachelium*.

Laurus Alexandrina fructu pediculo insidente, v. *Laurus*, v. *Trachelium*.

Laurus baccifera, v. *Laurus*.

Laurus foecunda, v. *Laurus*.

Laurus foemina, v. *Laurus*.

Laurus Graeca Plin. v. *Sycomorus*.

Laurus latifolia, v. *Laurus*.

Laurus mas, v. *Laurus*.

Laurus racemosa, v. *Lunaria maior*.

Laurus regia, v. *Laurus-Tinus*.

Laurus rosa, v. *Nerium*.

Laurus siluatica, v. *Laurus-Tinus*.

Laurus taxa, v. *Trachelium*, v. *Hippoglossum*.

Laurus-Tinus, wilder Lorbeerbaum. VII.

Die Blätter und Früchte trocknen.

Laurus Tinus coerulea bacca, v. *Laurus Tinus*.

Laurus Tinus Lusitanica, v. *Laurus Tinus*.

Laurus Tinus Virginiana, v. *Laurus Tinus*.

Lectipes, v. *Clinopodium*.

Ledon, v. *Ladanum*.

Ledum Alpinum, Berggrößlein, v. *Chamaerhododendron*. IV.

Ist entweder rauh, und wird vom Gesnero und Clusio Balsamum *Alpinum* genennet, oder das *Ledum Alpinum*, welches gleichsam von einem irdischen Rost gefärbet ist, oder *Rosa Alpina* Gesn. s. *Nerion Alpinum*, und dieses heißet auch *Ledum glabrum*. Wachset auf den Graubünder Bergen, auf dem Berge Jura bey Venedig, auf dem Gotthardsberge, dem Berge Fractö und andern Alpen.

Ledum Clusii, wilde Rosmarie. IX.

Ledum foliis rorismarini alterum, Lob. v. *Ledum Silesiacum Clus.*

Ledum glabrum, v. *Ledum Alpinum*.

Ledum hirsutum, v. *Ledum Alpinum*.

Ledum rorismarini folio. Tab. v. *Ledum Silesiacum*.

Ledum Silesiacum Clus. *Ledum et Rorismarinum siluestre Matth. et Offic.* *Chamaepeuce Cord.* *Ledum rorismarini folio* Tab. *foliis rorismarini alterum* Lob. *Cistus Ledon foliis*

foliis rorismarini ferrugineis *C. Bauh.* Melissa solitudinum, Rorismarinum Bohemicum, wilder Rosmarin, Post, Granze, Wanzenkraut, Bichttannen, Mettenkraut, Heldenbienkraut, Sautannen, Saugranze, Kühnrost, Postkraut, Boruss. Porsch. III.

Dieses Kraut wird von denen betrüglischen Bierbrauern, weil es den Kopf einnimmt, auch tumm und trunken machet, unter das Bier gehangen, verursacht aber schreckliche Kopfschmerzen, absonderlich bey denen, die es nicht gewohnt, auch zum Schwindel, Schläge und Schwachheit des Hauptes von Natur geneigt seyn. Es soll auch wider die Schaben und Motten in Kleidern, nicht weniger wider die Wanzen in Betten und alten Gebäuden, ingleichen die Läuse bey den Schweinen zu vertreiben dienen.

Ledum silvestre, *Matth. et Offic.* v. Ledum Silesiacum *Clus.*

Ledum tridactylites tectorum, v. Myagrum silvestre.

Legir, v. Eruca.

Legos, v. Ageratum.

Legumen terrae, Lathyrus silvestris luteus, foliis Viciae, Pisum Graecorum silvestre *Trag.* Vicia *Tab.* gelbe Wicke. III.

Leimonium, v. Limon.

Lekithos, v. Pisum.

Lemna *Theophr.* v. Lens palustris.

Lena, v. Colutea.

Lens agrestis, v. Lens vulgaris sativa.

Lens aquatica, v. Lens palustris.

Lens Italica, v. Lens vulgaris sativa.

Lens lacustris, v. Lens palustris.

Lens maculosa, v. Lens palustris.

Lens maior repens, v. Lens vulgaris sativa.

Lens Medica paruo flore, v. Lens vulgaris sativa.

Lens minor, v. Lens vulgaris sativa.

Lens palustris f. lacustris, Lenticula lacustris f. aquatica, palustris *Tab.* viperalis vulgaris *C. Bauh.* Muscus aquaticus f. palustris Lenticulae folio, Meerlinsen, Wasserlinsen, Wassermooß, Entengröße, Entenlinsen. IV.

Sind kalt und feucht im andern Grad, haben ein nitrosichtes Wesen bey sich, kühlen, curiren die gelbe Sucht, Entzündungen, Rose, das Podagra, sie mögen nun an und vor sich selbst, oder in Mehl aufgelegt werden, heilen auch den Darmbruch und

Augenbeschwerden der Kinder. Man kochet sie auch in Milch, und appliciret sie wider die rothen Geschwulste der Kehle. Das destillirte Wasser treibet die Feuchtigkeiten zurück. Wenn diese Linsen neun Tage lang in Wein gelegen, und täglich zu sechs Unzen gebraucht werden, sind sie innerlich ein bewährtes Remedium in der gelben Sucht, Inflammationen und erhitztem Geblüt, äußerlich aber wider die Krätze.

Lens palustris altera, v. *Lens vulgaris sativa*.

Lens viperalis, v. *Lens palustris*.

Lens vulgaris aquatica, v. *Lens palustris*.

Lens vulgaris sativa, *Lens Offic. et Jo. Bauh.* *Lens agrestis*, *φάρδος*, Linsen, kleine Linsen. III.

Sind kalt und trocken, (haben eine gemäßigte Wärme im warmen, und trocknen im andern Grad,) schwer zu verdauen, geben keine sonderliche Nahrung, schaden denen Augen, Nerven und Haupt. Man kochet sie mit Wasser, da sie die Pocken und Masern austreiben, und den Leib gelinde eröffnen; die Linsen aber an und vor sich selbst machen Verstopfungen. Das Mehl von den Linsen pflegt in Eßig gekochet, und in Schwulst der Brüste und Testiculorum aufgelegt zu werden.

Lentago, v. *Laurus Tinus*.

Lentibularia, v. *Milletolium aquaticum*.

Lenticula aquatica, v. *Lens palustris*.

Lenticula aquatica trifolfa, v. *Hedera aquatica*.

Lenticula hederacea, *Hofm.* v. *Hederula aquatica*, *Lob.*

Lenticula marina Serapionis, v. *Lens palustris*.

Lenticula marina serratis foliis, v. *Lens palustris*.

Lenticula palustris, v. *Lens palustris*.

Lenticula palustris quadrifolia, v. *Lens palustris*.

Lenticula palustris vulgaris, v. *Lens palustris*.

Lent-go, v. *Lens palustris*.

Lentiscus Offic. et Matth. Dod. vulgaris *C. Bauh.* *Έρχινος*, Mastixbaum, Zahnstöhrerbaum. III.

Kömmt aus Chio in Egypten, Italien, Frankreich, der Permandie &c. Von diesem Baum (der voller Harz ist) wird der Mastix gesammelt, welcher ein resliches Wundmittel ist, auch zu Räucherpulver wider die Flüsse dienen kan. Er stärket das Haupt und die Nerven, heilet alle Beschwerden des Mundes und Zahnfleisches, ist ein gutes Räummittel, (*Masticatorium*) stärket den Magen, curiret das Erbrechen, den Durchfall, die rothe Ruhr, und kann innerlich in Wasser gekochet und

und eingenommen, äußerlich aber im Räucherpulver appliciret werden. Das Pflaster hievon zertheilet Geschwulsten und Flüsse, und heilet die Wunden. Ferner hat man auch hiervon einen Spiritum, oder das aquam vitae Mastichis, den Syrup, Pillen, das Oel und Balsam. Aus dem Holze werden die besten Zahustocher gemacht.

Lentiscus foliis minoribus, v. Terebinthus.

Lentiscus *Peruvianus*, v. Balsathus Indicus.

Lentiscus vulgaris, v. Lentiscus.

Leo, v. Aquileia.

Leo ferax, eine Art Disteln in Italien, v. Carduus.

Leonis osculum, v. Aquileia siluestris.

Leontice, v. Cacalia.

Leontice veterum, v. Tussilago.

Leontobotanos, v. Orobranche.

Leontodon, v. Taraxacum.

Leontopetalon, Löwentrappe.

Leontopetalon alterum, v. Fumaria bulbosa.

Leontopodium, Löwensfuß. XIII.

Wächst auf Bergen. Man glaubet, es soll dieses Kraut, wenn es angehangen wird, die Liebe zuwege bringen, und Schwulsten zertheilen.

Leontopodium alterum vulgare, v. Leontopodium.

Leontopodium *Diosc.* v. Alchimilla.

Leontopodium *Diosc.* v. Quinquifolium.

Leontopodium herbariorum, v. Alchimilla.

Leontopodium, *Lon.* v. Euphrasia.

Leontopodium *Matth.* v. Leontopodium.

Leontopodium paruum, v. Leontopodium.

Leontopodium verum, v. Leontopodium.

Leontostomium, v. Aquileia.

Lepidium, v. Iberis.

Lepidium *Aeginetae*, s. Raphanus siluestris, v. Armoracia.

Lepidium campestre, v. Iberis.

Lepidium Dentellaria dictum, v. Molybdena.

Lepidium *Diosc.* v. Armoracia.

Lepidium maius, v. Armoracia.

Lepidium minus, v. Cardamine.

Lepidium *Orientale* Nasturtii crispifolio, *Tournef.* v. Iberis.

Lepidium *Pauli et Plinii*, v. Armoracia.

Lepidocarpodendron, Lepicarpodendron von Capo bonae
spei. III.

Leporis auricula vulgo, v. Heliotropium maius, v. Catanance.

Leporis pabulum, v. Sonchus spinosus vulgarior.

Leptophyllos purpureum, v. Caucalis.

Leuca, v. Populus.

Leucacantha, v. Carlinā.

Leucacantha, v. Carduus Mariae.

Leucacantha *Loniceri*, v. Acanthium.

Leucantha, v. Acanthium.

Leucantha veterum, spina solstitialis, v. Acanthium.

Leucanthemum, Rindsaug, Mosflieben. XI.

Leucanthemum, v. Gramen Leucanthemum.

Leucanthemum alterum, v. Holostium.

Leucanthemum *Diosc.* v. Chamomilla.

Leucanthemum foliis Aconiti, v. Aconitum.

Leucanthemum niveum *Anglorum*, v. Chamomilla.

Leucanthemum, odoratius *Romanum*, v. Chamomilla.

Leucanthemum odoratum, v. Chamomilla.

Leucanthemum *Plinii*, v. Chamomilla.

Leucanthium, v. Acanthium.

Leucas *Diosc.* v. Chamaedrys montana.

Leucas montana, v. Lamium album.

Leucas montana *Diosc.* v. Chamaedrys montana.

Leucographis *Pln.* v. Carduus *Mariae*.

Leucoium, Rägelein, Weil, Leucoje. XXVII.

Leucoium album, v. Leucoium.

Leucoium album hortense fruticosum, v. Leucoium.

Leucoium album purpureum, v. Leucoium bulbosum vulgare.

Leucoium alterum latifolium, v. Leucoium marinum.

Leucoium angustifolium, v. Leucoium marinum.

Leucoium aureum, v. Leucoium luteum.

Leucoium autumnale minimum, v. Leucoium bulbosum autumnale.

Leucoium baeticum, v. Leucoium.

Leucoium bulbosum autumnale *Casp. Bauh.* autumnale minimum *Dod.* minus, tenuifolium *Clus.* Leuconarcissifolium minimum autumnale *Lob.* kleine Herbstzeitlosen. II.

Leucoium bulbosum maius, v. Narcissus autumnalis minor, v. Leucoium bulbosum.

Leucoium bulbosum multiflorum, v. Leucoium bulbosum.

Leu-

Leucoium bulbosum polyanthos, v. *Leucoium bulbosum*.

Leucoium bulbosum vulgare, *Viola alba Theophr.* *Narcissus*
7. *Matth.* Mergenblumen, Sommerthiergen. XII.

Man hat das *Leucoium tryphyllum* und *hexaphyllum*, (das dreyblättrichte und sechsblättrichte) Schneeglöcklein, Hornungblumen. Hiervon ist das destillirte Wasser, welches in Augenbeschwerden gut thut, zu bekommen.

Leucoium candidum maius, v. *Leucoium album*.

Leucoium duplici flore, v. *Leucoium luteum*.

Leucoium flore albo simplici, v. *Leucoium album*.

Leucoium flore pleno minus, v. *Leucoium luteum*.

Leucoium hexaphyllum, v. *Leucoium bulbosum*.

Leucoium incanum maius, v. *Leucoium album*.

Leucoium incanum filiquis rotundis, v. *Leucoium marinum*.

Leucoium lunaticum, v. *Bulbonach*.

Leucoium luteum, *Flos Cheiri*, *Viola lutea*, gelbe Viole, Nügelviole. X.

Hiervon sind unterschiedene Farben, nemlich die gelben, blauen und rothen (*lutei caerulei et purpurei*). Die gelben werden *Cheiri* genennet, haben einen überaus aromatischen Geruch, sind warm und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, verdünnen, zertheilen, reinigen, öfnen, curiren allerhand Beschwerden der Mutter und Nerven, Gicht, Schlagflüsse, und das böse Wesen, stillen die Schmerzen, treiben die Menfes, Frucht und Nachgeburt. Das starke Niesen an die Blumen erregt Hauptweh und Mutterbeschwerden. Man hat von dem *Leucojo luteo* unterschiedene Praeparata, als die *Conseruam*, oder die in Zucker eingesehten Blumen. Auf die Blumen wird gemein Del gegossen, welches eine Zeitlang sein warm drauf stehen muß, womit der Leib gestrichen, und der Schmerz nach der Geburt geheimet wird. Dieses Del kan auch unter die Mutterclystir vermenget werden. Der Eßig, welcher denen, so von der Mutter Noth leiden, zuträglich ist, und das Wasser aus der ganzen Pflanze ic.

Leucoium luteum flore multiplici, v. *Leucoium luteum*.

Leucoium maculatum, v. *Leucoium*.

Leucoium marinum, Meerviole. IV.

Leucoium marinum angustifolium, v. *Leucoium marinum*.

Leucoium marinum coeruleo - purpureum, v. *Leucoium marinum*.

Leucoium marinum luteum maius, v. *Leucoium marinum*.

Leucoium marinum minimum, v. *Leucoium marinum*.
Leucoium marinum purpureum, v. *Leucoium marinum*.
Leucoium marinum Patauinum, v. *Leucoium marinum*.
Leucoium marinum sinuato flore, v. *Leucoium marinum*.
Leucoium minimum, v. *Leucoium bulbosum autumnale*.
Leucoium pleno flore minimum, v. *Leucoium luteum*.
Leucoium praecox, v. *Leucoium bulbosum*.
Leucoium purpureum, f. *rubrum*, v. *Leucoium album*.
Leucoium purpureum secundum, v. *Leucoium album*.
Leucoium satium luteum, v. *Leucoium luteum*.
Leucoium serotinum maius, v. *Leucoium bulbosum*.
Leucoium serotinum seu maius, v. *Narcissus autumnalis minor*.

Leucoium silvestre angustifolium, v. *Leucoium maritimum*.
Leucoium silvestre f. minimum, v. *Leucoium bulbosum*.
Leucoium Theophr. v. *Leucoium bulbosum*.
Leucoium triphyllum, v. *Leucoium bulbosum*.
Leucoium violaceum, v. *Leucoium*.
Leucoium violaceum tertium, *Tabern.* v. *Leucoium*.
Leucoium vulgare, v. *Leucoium bulbosum*.
Leuconarcissolirion minus autumnale, *Lob.* v. *Leucoium bulbosum autumnale*, *C. Bauh.*

Leuconymphaea, v. *Nymphaea alba*.

Leucopis, v. *Artemisia*.

Leuigraphis Plin. v. *Cardus Mariae*.

Leusticum, *Ligusticum vulgare*, *Laserpitium Europaeum*, *Germanicum*, *Lybisticum vulgare* *Smyrnum*, *Hippocelinum*, *Pseudoligusticum*, *Liebstockel*, *Liebstock*, *Badefraut*, *großer Eppich*. VII.

Die Blätter, Wurzel und Samen sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröffnen, treiben Stuhl, den Urin, dienen in Wunden, stärken den Magen, lösen von der Brust, treiben die Menfes, Geburt, Nachgeburt, tode Frucht, curiren die Colic und Mutterbeschwerden, befördern die Blähungen, zertheilen den zähen Schleim, lindern die Schmerzen, eröffnen die Verstopfungen der Leber, Milz, und heilen die Wassersucht. Außerlich werden sie zu Bädern und Umschlägen in denen Krankheiten der Mutter und Harnängen gebrauchet. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser und Oel, ingleichen ein Salz.

Libani et Palaestinae praecelsa, v. *Cedrus*.

Libano-

- Libanotidis alterum genus, v. Rosmarinus.
 Libanotidis prima *Diosc.* ferulacea, v. Narthex.
 Libanotidis primum genus, v. Narthex,
 Libanotidis tertia, v. Rosmarinus.
 Libanotis alba, v. Rosmarinus.
 Libanotis alba minima, v. Rosmarinus.
 Libanotis altera, v. Rosmarinus.
 Libanotis cachryfera, *Theophr.* v. Rosmarinus.
 Libanotis ceruina, v. Rosmarinus.
 Libanotis coronaria, v. Rosmarinus.
 Libanotis ferulacea, v. Rosmarinus.
 Libanotis foeniculi folio, v. Rosmarinus, v. Panax.
 Libanotis folio et semine ferulae, v. Panax Asclepium.
 Libanotis fructifera, v. Rosmarinus.
 Libanotis herbacea, v. Rosmarinus.
 Libanotis in rugifera, v. Rosmarinus.
 Libanotis lactuceae, v. Rosmarinus niger *Theophr.*
 Libanotis latifolia, v. Rosmarinus.
 Libanotis maior et minor, v. Rosmarinus.
 Libanotis nigra, v. Rosmarinus niger *Theophr.*
 Libanotis panacea, v. Rosmarinus, v. Panax.
 Libanotis sterilis, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* alba, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* maior, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* lactuceae, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* minor, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* nigra, v. Rosmarinus.
 Libanotis *Theophr.* sterilis, v. Rosmarinus.
 Libanotis umbellifera, v. Rosmarinus.
 Libysticum, v. Leuisticum.
 Lichen agaricus, v. Pulmonaria arborea.
 Lichen arboreus, v. Pulmonaria arborea.
 Lichenastrum, v. Lichen.
 Lichenis quoddam genus, v. Lichen arboreus.
 Lichen marinus, v. Lichen petraeus.
 Lichenoides, v. Lichen.
 Lichen petraeus s. saxatilis, Muscus s. Hepatica saxatilis, hepatica fontana, Jecoraria, Leberkraut, Steinleberkraut, Steinflechte, Mooskraut, Brunnenkraut. VII.
 Ist kalt, warm und trocken, dienet wider Verstopfungen der Leber, Galle und Blase, curiret hecticam, die gelbe Sucht, Krätze, Flechz.

Flechten, Schwinden, Schwind: und Lungenfucht, den Husten, Brustgeschwäre, den Samenfluß und Fieber. Außerlich stillt es das Geblüt in Wunden., Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Lichen petraeus latifolius et stellatus, v. Lichen petraeus.

Lichen petraeus saxatilis et umbellatus, v. Lichen petraeus.

Lichnis, v. Lychnis.

Lichnis segetum maius, v. Nigellastrum.

Lichenoides pulmoneum reticulatum vulgare, marginibus pel-
tiferis, *Dill.* v. Pulmonaria.

Licopnus, v. Ranunculus.

Lienaria, v. Vrtica mortua.

Ligisticum, v. Leuisticum, v. Imperatoria.

Lignum Aloës, v. Agallochum.

Lignum benedictum, v. Guaiacum.

Lignum *Brasilicum*, v. Fernambuc.

Lignum *Campechianum*, v. Campechia.

Lignum Colubrinum, v. Colubrinum lignum.

Lignum crucis St. v. Agallochum.

Lignum Dei, v. Abrotanum.

Lignum de Neroli, ein ausländisches wohlriechendes Holz.

Einige wollen es pro Agallocho albo halten. Es riechet überaus stark. Man pfleget es unter den Schnupftoback zu mengen, und ihm den Namen Tabaco de Neroli zu geben, auch unter Kräuterthee, so aus Ehrenpreis, Johanniskraut, u. d. g. bestehen, zu vermischen, welche es sehr annehmlich machet. So kan auch das geraspelte Holz in Wein gethan, und zu Hauptmüßgen gebrauchet werden. v. Dissert. nostr. de morbo Q. Ennii Poëtae, Cap. 6. §. 10. Einige rauchen auch das Lignum de Neroli unter den Toback.

Lignum Ebenum, v. Ebenum.

Lignum Ferol. v. Ferolinum Lignum.

Lignum *Gallicum*, v. Guaiacum.

Lignum Guaiacum, v. Guaiacum.

Lignum *Indicum*, v. Guaiacum.

Lignum Juniperi, v. Juniperus.

Lignum Lentisci, v. Lentiscus.

Lignum Nephriticum, Griechholz, v. Nephriticum.

Lignum odoratum, v. Santalum.

Lignum Paradisi, v. Agallochum.

Lignum Pauonum, v. Sassafras.

Lignum Rhodium, v. *Rhodium lignum*.
Lignum rorum, v. *Lauro-affinis*.
Lignum sanctum, v. *Guaiaacum*.
Lignum Santalum, v. *Santalum*, v. *Santolinum lignum*.
Lignum serpentinum, v. *Colubrinum lignum*.
Lignum sympatheticum, v. *Fraxinus*.
Lignum vitae, v. *Guaiaacum*.
Ligusticum adulterinum, v. *Leuisticum*, v. *Laserpitium*.
Ligusticum alterum, v. *Leuisticum*, v. *Sesseli Offic.*
Ligusticum alterum herbariorum, v. *Libanotis*.
Ligusticum Belgarum, v. *Leuisticum*.
Ligusticum Diosc. v. *Leuisticum*.
Ligusticum latifolium, v. *Leuisticum*.
Ligusticum Matth. v. *Foeniculum*.
Ligusticum, quod *Sesseli*, *Offic.* v. *Sesseli Offic.* v. *Leuisticum*.
Ligusticum satium, v. *Leuisticum*.
Ligusticum Sesselifolium, v. *Sesseli Offic.*
Ligusticum silvestre, v. *Cicutaria palustris tenuifolia*.
Ligusticum tertium herbariorum, v. *Leuisticum*.
Ligusticum verum, v. *Sesseli Offic.*
Ligusticum vulgare, v. *Leuisticum*.
Ligustrum Aegyptiacum, v. *Alkanna*.
Ligustrum Germ. *ξύπερος*, *Phillyrea Arab.* *Kenne*, *Hartriegel*, *Reinweiden*, *Weinholz*, *Weinenhölzlein*, *Schulweiden*, *Reinwunder*, *Mundweide*, *Mundholz*, *Kehlholz*, *Heckholz*, *Geißholz*, *Kerngerten*, *Ringerten* VII.
 Die Blätter und Blumen sind temperiret im kalten, und trocken im ersten Grad. Die Blätter haben einen herben Geschmack, irdische und brennende Trockenheit bey sich. Sie ziehen zusammen, dringen durch, curiren die Entzündungen, Fäulung, Geschwäre des Mundes und der Kehle, den Vorfall und Geschwulst des Zapsens, und die Lockerheit des Zahnfleisches. Innerlich werden die Blätter wider den Scorbut gerühmet, sie stillen auch den Durchfall. Die Blumen thun, wenn man sie in Eßig weichen lässet, und an die Stirn bindet, in großen Kopfschmerzen gut. Das Del verrichtet dergleichen, und dienet auch in Kröpfen und allerhand faulen Geschwären. Daß hiervon destillierte Wasser stillet die Entzündung und Röthe derer Augen. Man bereitet auch hieraus durch Drausgirsung Baumöl ein Del.

Ligustrum maius, v. *Ligustrum Germanicum*.

Ligustrum Indicum, *Alcariae radix*, Mundholz. II.

2Bird also genennet, weil es denen Kindern in Mundblättern (oder aphthis) dienet. Es färbet überaus schön roth, doch müssen öfters (in färben) die Radices Buglossae et Anchusae, oder Ochsenzungen dessen Stelle verrichten.

Ligustrum Orientale, v. *Jasminum luteum*.

Ligustrum Phillyrea, v. *Ligustrum Germanicum*.

Ligustrum silvestre, v. *Cicutaria palustris tenuifolia*.

Ligustrum verum, v. *Sesseli Offic.*

Ligustrum vulgare, v. *Leuisticum*.

Lilac, der Springenbaum, v. *Syringa*, v. *Sambucus*.

Liliago, v. *Plumbago*.

Liliago maior, *Asphodelo affinis*, v. *Lilio-Asphodelus*.

Liliastrum, v. *Lilium*.

Lilio-Asphodelus, *Asfodillilien*. VIII.

Lilio-Asphodelus *Punicus*, v. *Lilio Asphodelus*.

Lilio-Fritillaria, v. *Fritillaria*.

Lilio-Hyacinthus, *Lilienhyacinth*. III.

Lilio-Narcissus, *Narcissilien*. XVII.

Lilio-Narcissus *Bononiensis luteus*, v. *Tulipa Offic.*

Lilio-Narcissus *Hemerocallidis facie*, v. *Narcissus*, v. *Leucoium bulbosum maius*.

Lilio-Narcissus *Narbonensis luteus montanus*, v. *Tulipa minor*.

Lilium album, Rosa Junonis Apulej. *Lilium candidum*, weiße Lilien, weiße Gilgen. XXXII.

Die Blätter sind warm im ersten Grad im feuchten und trocknen, sie stillen den Schmerzen, erweichen, zeitigen, und werden deswegen in alten Schäden, dem heißen Brand, der Rose und Mutterbeschwerden, (wenn man sie mit Wein überziehet, und hiervon 1. 2. 3. Löffel eingiebt,) gebraucht. Die Wurzel, so warm im ersten Grad, bringet das Geblüt in gute Ordnung, erweicht, zeitiget, (wird selten innerlich verordnet) curiret die Schmerzen nach der Geburt, Entzündung der Nieren, den Blutspeichel, Entzündung des männlichen Gliedes, der Blase, Wunden, zerschnittene Nerven, die Haut, Krätze, Flechten, Ansprung, zeuget Haare, vertreibet die Finnen im Gesicht, und Verstopfung der guldnen Adern. Außerlich thut sie auch gut in Geschwulst der Beine, Hühneraugen, erweicht die Schaam derer Gebärenden, und heilet Brandschäden. Die gelben Gipfelgen der weißen

sen Lilien giebt man, die Geburt zu erleichtern, mit Eisenkrautwasser ein; Sie treiben den Monatsfluß, todte Frucht, und Nachgeburt. Die im Zucker eingesezte Blumen, und das Wasser aus denen Blumen thun in Lungenbeschwerden, Husten und Engbrüstigkeit gute Dienste. Die Blätter von denen Blumen mit Kampher und Weinsteinöl vermischer, ingleichen das einfache, und mit andern Speciebus vermischte Liliöl, machen helle und klare Haut.

Lilium album flore erecto, v. *Lilium album*.

Lilium album Nicandri, v. *Lilium album*.

Lilium album vulgare, v. *Lilium album*.

Lilium aquaticum, v. *Nymphaea alba*.

Lilium aureum, Goldlilien. V.

Lilium bulbiferum angustifolium, Feuerlilie.

Lilium bulbiferum latifolium maius, v. *Lilium montanum*.

Lilium candidum, v. *Lilium album*.

Lilium coeleste, v. *Iris nostras*.

Lilium coeruleum, v. *Iris nostras*.

Lilium conuallium, Ephemerum non lethale, Gacilia, Mayenblümlein, Lilien Convallien, Thallilien, Zaucken, Zauchen, Zauschen, Springauf. VII.

Die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, geben wegen ihrer flüchtigsalzigten mercurialischen und spiritusösen Theile, einen überaus lieblich und annehmlichen Geruch, stärken unsere Lebensgeister, und werden im Krampf, schwachen Gedächtnis, und wenn die Sprache verfallen, gebraucht. Ferner bringen sie die Milch bey denen Säugammen wieder, curiren das schmerzhaftes Harnen, Gift, vergiftete Bisse der Thiere, den Stein, die kalten Beschwerden des Hauptes, Schlagflüsse, das böse Wesen, Sicht, Schwindel, Ohnmachten. Man kan sie auch zu Pulver reiben, und als einen Schnupfstopfack brauchen. Von denen Mayenblümen sind gar viele Praeparata, als das destillirte Wasser, der Esig, der Spiritus, die in Zucker eingesezten Blumen, das Oel, Pulver, Essenz, flüchtige Salz und Extract zu haben.

Lilium conuallium album, v. *Lilium conuallium*.

Lilium conuallium flore incarnato, v. *Lilium conuallium*.

Lilium conuallium flore rubente, v. *Lilium conuallium*.

Lilium conuallium flore subrubro, v. *Lilium conuallium*.

Lilium conuallium floribus suauerubentibus, v. *Lilium conuall.*

Lilium conuallium minus, v. *Vnifolium*.

- Lilium conuallium rubrum*, v. *Vnifolium*.
Lilium croceum, v. *Lilium aureum*.
Lilium cruentum latifolium, v. *Lilium aureum*.
Lilium duplici corona, v. *Corona Imperialis*.
Lilium fatuum, v. *Asphodelus*.
Lilium floribus reflexis alterum lanugine hirsutum, v. *Lilium montanum*.
Lilium gramineum, v. *Phalangium*.
Lilium inter spinas, v. *Caprifolium*.
Lilium luteum, v. *Asphodelus*.
Lilium luteum Asphodeli radice, v. *Asphodelus*.
Lilium marinum, v. *Lilium montanum*.
Lilium marinum album, v. *Scillae*.
Lilium marinum luteum, v. *Lilium montanum*.
Lilium montanum s. *siluestre*, *Bergsilien*. IX.
 Sie werden auch *Hyacinthus Poetarum* Trag. *Asphodelus*,
 foemina Fuchs. *Marthagon*, *Matthioli* u. s. w. genennet,
 Hiervon brauchet man die Wurzel zu zeitigenden Umschlägen.
Lilium non bulbosum luteum, v. *Asphodelus*.
Lilium non bulbosum obsoleto colore rubens, v. *Asphodelus*.
Lilium Persicum, I. *Clus.* v. *Archithyrus*, v. *Corona Imperialis*, v. *Fritillaria*.
Lilium polyrhizon, v. *Phalangium*.
Lilium purpureo croceum maius, v. *Lilium aureum*.
Lilium purpureum, v. *Lilium aureum*.
Lilium reflexis floribus montanum, v. *Lilium montanum*.
Lilium rubens harundinaceum, v. *Asphodelus*.
Lilium rubrum, v. *Lilium aureum*.
Lilium rubrum Asphodeli radice, v. *Asphodelus*.
Lilium rubrum non bulbosum, v. *Asphodelus*.
Lilium Saracenicum mas et femina, v. *Lilium montanum*.
Lilium Sarniense, v. *Lilio-Narcissus*.
Lilium siluestre, v. *Lilium montanum*.
Lilium siluestre croceo flore, v. *Lilium aureum*.
Lilium siluestre primum et maius, v. *Lilium montanum*.
Lilium siluestre purpureo flore, v. *Lilium montanum*.
Lilium siluestre tenuifolium, v. *Lilium montanum*.
Lilium superbum, s. *Methonica*, die Prachtlilie.
Lilium Theophr. verum, v. *Lilium conuallium*.

Lillach, v. Syringa.

Limeum *Pardal.* vero folio et *Plinii*, v. Thora.

Limnæum, v. Gratiola.

Limnæopelice, Limnæopeuce, v. Polygonum femina.

Limodorum, v. Hypocistis, v. Orobanchæ.

Limones, Mala Limonia, Malus Limonia acida *Casp. Baub.*

Limonien, Lemonen, Lemonenäpfel. XIV.

Sind eine Frucht von wilden Citronen, kalt und trocken, werden in Fiebern, hitzigen Krankheiten und Stein gerühmet. Man hat hiervon den Saft und Syrup, und setzet das aus der Blüthe abgezogene Wasser.

Limonia *Theophr. Gesn.* v. Carduus pratensis *Trag. Lob.*

Limoniosum Bistortæ cognatum, v. Pyrola.

Limonium, v. Pyrola, v. Bistorta.

Limonium, v. Plantago.

Limonium, v. Behen album et rubrum.

Limonium alterum, v. Pyrola.

Limonium *Diosc.* v. Bistorta.

Limonium maritimum maius et minus, v. Pyrola.

Limonium *Matth.* v. Pyrola.

Limonium *Monspel.* v. Valeriana.

Limonium oleae folio, v. Pyrola.

Limonium paruum *Narbonense*, v. Pyrola.

Limonium pratense, v. Trifolium febrinum.

Limofella, v. Plantago.

Linagrostis, v. Linaria.

Linaria, Osyris, Tabinaria maior, Pseudolinum, Vrinaria, Haemorrhoidalis herba, Esula adulterina, wilder Flachs, Leinfrucht, Hanfkrut, Harnkrut, Stallkrut, Flachsfrucht, Scheißkrut, Nabelkrut, Frauenflachs, Waldflachs, wilder Flachs, Marienflachs, Krötenflachs, Feigwarzenkrut, Feigblatterkrut, Catharinenkrut. XX.

Die Blätter sind warm im ersten Grad, und trocken, treiben den Urin, und werden wider die gelbe Sucht, Verstopfung der Leber, des Urins und der Wassersucht gebraucht. Man leget auch äußerlich das Krut, wenn der Urin nicht gebührendermaßen fortgehen will, vorn auf den Nabel, und den Schmerz der guldnen Ader zu stillen auf den s. v. Steiß. Das destillirte Wasser treibet den Urin, und curiret die Wassersucht.

Linaria adulterina, v. Linaria.

(Flora Francica.)

U a

Linaria

- Linaria Alpina*, v. *Linaria*.
Linaria altera botryoides montana, v. *Linaria*.
Linaria aurea minor, v. *Linaria*.
Linaria Austriaca, v. *Linaria*.
Linaria bellidis folio, v. *Linaria*.
Linaria El tinc dicta, v. *Linaria*. III.
Linaria flore pallido, rictu aureo, v. *Linaria*.
Linaria foliolo capitulo, v. *Linaria*.
Linaria hederulae folio, v. *Hedera terrestris*.
Linaria montana, v. *Linaria*.
Linaria odorata, v. *Linaria*.
Linaria Pannonica, v. *Linaria*.
Linaria passerina, v. *Linaria*.
Linaria pumica, v. *Linaria*.
Linaria purpurea, v. *Linaria*.
Linaria quadrifolia supina, v. *Linaria*.
Linaria quarta, v. *Linaria*.
Linaria quinta, v. *Myagrum*.
Linaria scoparia, v. *Chenopodium*.
Linaria Styriaca, v. *Linaria*.
Linaria Valentina, v. *Linaria*.
Linaria vulgaris, v. *Linaria*.
Linckia, v. *Lichen*.
Linghiruts, v. *Vahon-ranu*.
Lingua anseris, v. *Fraxinus*.
Lingua auis, v. *Fraxinus*.
Lingua bouis, f. bubula, v. *Buglossa vulgaris*.
Lingua canina, v. *Cynoglossum*.
Lingua ceruina, v. *Scolopendrium vulgare*.
Lingua maior Dalechampii, v. *Consolida media*.
Lingua ouina, v. *Plantago media*.
Lingua pagana, v. *Hippoglossum*.
Lingua passeris, v. *Fraxinus*.
Lingua Plin. v. *Ranunculus flammeus*.
Lingua sanguinea, v. *Virga sanguinea*.
Lingua serpentaria, v. *Ophioglossum*, v. *Coris*.
Lingua viperaria, v. *Ophioglossum*.
Lingua vulneraria, Cord. v. *Ophioglossum*.
Linodrys, v. *Chamaedrys*.
Linofchoenus, v. *Linaria*.
Linofpartium, v. *Gramen sparceum*.

Linostrophum, v. *Marrubium album*.

Linofyris, v. *Linaria*.

Linozosis, v. *Mercurialis*.

Linum annuum, v. *Linum Offic.*

Linum catharticum, *pratense*, purgirender Flachs, klein Leinstrauch. IX.

Blühet im Junio und Julio. Das Kraut purgiret, und wird deswegen im drehtägigen Fieber verordnet.

Linum D. Mariae, v. *Aegilops Plin.*

Linum Offic. *Linum annuum coeruleum sativum Morisin.*

Linum sativum Trag. Dod. vulgare coeruleum, Flachs, Glas, Flachskraut, zahmer Flachs, deutscher Flachs, Lein, Lien, Himmelblauer Lein. VI.

Der Samen ist warm und temperiret im trocknen, digeriret, erweicht, reiset, dienet wider den Husten, Seitensiechen und Schwindsucht. Aeußerlich aber zeitiget er die Schwellen, lindert Schmerzen, und treibet die Frucht. Man machet hiervon, wenn der Samen in Wasser geweicht oder abgekocht wird, einen Schleim. Das Mehl kan zu erweichenden Umschlägen gebrauchet werden. Das ausgepreste Del aber curiret die Felle in Augen, das Seitensiechen, Colic, Härteigkeit der Milz, Stein, Husten, kurzen Odem, Engbrüstigkeit, Durchfall, Brandschäden, Schmerzen der guldnen Ader u. d. g. Das Del vom Papier, so aus dem Flachs verfertiget wird, ist ein gut Mittel, Zahnschmerzen zu vertreiben. Es schließet die Wunden, und lindert den Schmerz.

Linum pratense, v. *Linum catharticum*.

Linum pusillum candicantibus floribus, v. *Linum catharticum*.

Linum sativum, v. *Linum Offic.*

Linum silvestre, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre angustifolium, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre angustifolium floribus rarioribus, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre angustis et densioribus floribus, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre, coeruleo flore, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre floribus albis, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre latifolium, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre luteum foliis subrotundis, *C. Banch.* v. *Campanula lutea latifolia montis lupi*, *Lob.*

Linum silvestre minus, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre Pannonicum, v. *Linum catharticum*.

Linum silvestre tenuifolium, v. *Linum catharticum*.

Linum umbilicatum, Nabelsamentraut. III.

Linum vulgare coeruleum, v. *Linum Offic.*

Linuraven.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter fünfse und fünfse wachsen, und denen Blättern von einem Castanienbaume gleichen. Ihre Kraft ist herzkstärkend.

Lippia arborescens, der Lippiabaum aus Vera Cruz.

Liquidambra, *Liquidambra*, weicher Ambra, v. *Ambra grisea*, v. *Storax*.

Ist ein dlichtes Harz, so aus einer Americanischen Baumrinde, die entweder gerizet oder nicht gerizet wird, hervor rinnet. v. *Ococol*. Dieser *Liquidambra* zertheilet Blähungen und Schwellen, stärket den Magen, und dienet in Mutterkrankheiten. Es brauchen auch dieses Harz die Mahler, Fischer und andere Künstler.

Liquiritia, v. *Glycyrrhiza*.

Liriasphodelus luteus latiflorus, v. *Asphodelus*.

Liriasphodelus Phoeniceus, v. *Asphodelus*.

Lirium alterum Theophr. v. *Colchicum*.

Lirium mas, v. *Iris bulbosa lutea*.

Lirium verum, v. *Iris bulbosa lutea*.

Lithospermon, v. *Milium solis*.

Lithospermon aruense, v. *Milium solis*.

Lithospermon commune, v. *Milium solis*.

Lithospermon Diosc. v. *Phalaris*.

Lithospermon legitimum, v. *Milium solis*.

Lithospermon linariae folio germano, v. *Linaria*.

Lithospermon erectum, v. *Milium solis*.

Lithospermon maius, v. *Milium solis*.

Lithospermon minus, v. *Linaria*, v. *Milium solis*.

Lithospermon nigrum, v. *Milium solis*.

Lithospermon primum, v. *Milium solis*.

Lithospermon silvestre maius, v. *Milium solis*.

Lithospermon silvestre minus, v. *Linaria*.

Lithospermon simile, v. *Milium solis*.

Lithospermon vulgare minus, v. *Milium solis*.

Lithothlaspi, v. *Thlaspi*.

Lobelia frutescens, *Plum.* die staudigte Lobelia aus America.

Lobus

- Lobus echinatus, v. Bonduc.
 Loca, v. Triticum.
 Locusta, *Gesn.* v. Lactuca agnina.
 Loliacium, v. Aegilops *Plin.*
 Lolii decimum genus, v. Aegilops *Plin.*
 Lolii nonum genus, v. Gramen aquaticum.
 Lolii primum genus, v. Aegilops *Plin.*
 Lolii quartum genus, v. Lolium IV.
 Lolii sextum genus, v. Gramen paniceum.
 Lolii tertium genus, v. Aegilops *Plin.*
 Lollum, v. Melampyrum.
 Lolium, v. Zizania.
 Lolium album, v. Zizania.
 Lolium decimum *Trag.* v. Aegilops *Plin.*
 Lolium *Fuchf.* v. Nigellastrum.
 Lolium IV. *Trag.* Hordeum murinum, Phoenix, *Matth. Dod.*
Lon. Gulch, Laubform, Trefse. II.
 Lolium murinum, v. Lolium IV. *Trag.*
 Lolium rubrum, *Lob.* v. Lolium IV. *Trag.*
 Lolium silvestre, v. Lolium IV. *Trag.*
 Lolium temulentum, v. Zizania.
 Lolium verum, v. Zizania.
 Lonchitis, v. Tulipa.
 Lonchitis adulterina, *Spicant, Milzwurzel. III.*
Sit eine Art vom Faren, und ein gutes Wundkraut.
 Lonchitis altera, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis altera Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis altera mas, et femina, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis aspera maior, et minor, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis folio. Ceterach, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis maior, v. Hermodactylus, v. Iris.
 Lonchitis Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis minor, v. Lonchitis adulterina.
 Lonchitis secunda *Dalmatica*, v. Lonchitis adulterina.
 Longina, v. Lonchitis adulterina.
 Longuse, v. Cardamomum.
 Lon *Saracenicum*, v. Frumentum *Saracenicum*.
 Loto affinis coryli folio. singulari, *Dodart.* Steinflee mit dem Haselblat.
 Loto affinis vulneraria pratensis, v. Lagopodium.
 Lotoides, v. Lotus.

Lotophyllon marinum, v. *Corallium*.

Lorus, Siebengezeit XIV.

Lotus Africana Matth. latifolia C. Bauh. Guaiacum Lon.

Guaiacum Patauinum Fallopii Lob. Pseudolotus Matth. Tab.

Guaiacana Eysl. Africanischer Lotusbaum, Franzosenholz, vermeynter Zürgelbaum, grün Ehenholz. VI.

Wird oft statt des *Ligni sancti* gebraucht, muß aber in doppelter Dosi verordnet werden, treibet Schweiß und dienet wider allerhand giftige Krankheiten. Die Beeren werden als was sonderliches in Geschwären des Mundes gerühmet, denn sie halten an, stillen das Bluten, und dienen deswegen in desperaten Blutstürzungen, als *fluxu mensium nimio*, häufigen Nasenbluten, allzustarken Abgang der guldnen Uder, rothen Nühr, u. d. g.

Lotus Africana angustifolia, v. *Lotus Africana*.

Lotus Africana latifolia altera, v. *Melilotum*.

Lotus arbor f. *Celtis*, v. *Lotus Africana*.

Lotus campestris, v. *Lagopodium*.

Lotus corniculata, v. *Lotus vrbana*.

Lotus hortorum, v. *Lotus vrbana*.

Lotus latifolia C. Bauh. v. *Lotus Africana Matth.*

Lotus Lybica, v. *Lotus vrbana*.

Lotus Monspeliaca, v. *Lotus vrbana*.

Lotus Narbonensis, v. *Lotus vrbana*.

Lotus odora, v. *Lotus vrbana*.

Lotus pentaphyllos filiquosa C. Bauh. v. *Oxytriphylon alterum Scribonii Matth.*

Lotus pratensis filiquosa, v. *Lotus vrbana*.

Lotus quadrifolia, v. *Lotus vrbana*.

Lotus sativa, v. *Lotus vrbana*.

Lotus filiquosa, v. *Lotus vrbana*.

Lotus filuestris, v. *Lotus vrbana*.

Lotus tetragonolobus, v. *Melilotus Offic.* v. *Lotus vrbana*.

Lotus trifolia corniculata, v. *Lotus vrbana*.

Lotus trifolia filiquosa Monspeliaca, quinta, v. *Lotus vrbana*.

Lotus vrbana, v. *Oxys Plin.*

Lotus vrbana f. *sativa*, *Trifolium odoratum Diosc.* *Lotus filuestris Matth.* *Lotus hortorum odorata Lob.* *Trifolium caballinum*, *Trifolium odoratum alterum Dod.* *Melilotus coerulea, Ruin.* maior odorata violacea *Morif.* vera, Siebengezeit, (weil es täglich siebenmal den Geruch ver-

ändern

ändern soll,) zahmer Steinklee, Gartenklee, wohlriechender Klee, Wetterkraut, Stundenkraut, Nardeß, Schabzunkraut, Schabzüger. XIV.

Es ist warm, temperiret im trocknen, digeriret, reiniget, widersteht denen giftigen Krankheiten, lindert den Schmerz, treibet den Urin, heilet die Wunden. Man brauchet dieses Kraut in Seitenstechen, beschwerlichen Fortgang des Urins, bösen Wesen, so von der Mutter entstehet, und der Wassersucht. Außerlich aber curiret es die Entzündung und Verlesung der guldernen Ader und die Felle in denen Augen. Das destillirte Wasser und infundirte Oel leimen die Wunden zusammen, erweichen, zeitigen Geschwulste, und heilen die Brüche.

Luceola Gesn. v. Ophioglossum.

Luctoni species altera, v. Napellus.

Luffa, Egyptische Cucumern oder Gurken, v. Cucumer.

Luffa Malabarica, v. Luffa.

Luiula, v. Acetofella.

Lumbus Veneris, v. Millefolium.

Lunaria, Mondkraut. XIII.

Lunaria annua, Eysf. Graeca Lob. Bulbonach (a radicibus bulbosis) Gesn. Viola lunaria maior siliqua rotunda C. Bauh. Viola latifolia Dod. Griechisch Mondkraut, Mondveiel, Pfennigblum, (wegen seiner runden weißen Schötlein) Silberblum, Glittern. II.

Man brauchet hiervon den gestoßenen Samen mit aquis appropriatis im bösen Wesen.

Lunaria arthritica Gesn. v. Auricula vrsi.

Lunaria bisulcata, v. Thlaspi.

Lunaria botrytis, v. Lunaria minor.

Lunaria foliosa capitulo luteo maiore, v. Lunaria.

Lunaria Graeca, Griechisch Mondkraut, v. Bulbonach. II.

Wird sehr selten gefunden. Es ist ein starkes Pellens, und deßwegen im Stein und verhaltener monatlicher Reinigung der Weiber zuträglich.

Lunaria Graeca Lob. v. Lunaria annua, Eysf.

Lunaria iecoraria, v. Lunaria maior, v. Bulbonach.

Lunaria Italica, Paronychia, welsch Mondkraut, ober Nagelkraut. VI.

Den Namen Mondkraut hat es daher, weil seine Blätter des Nachts beym Mondenschein glänzen sollen, bekommen, wie es denn auch Nagelkraut daher genennet worden, weil es die

Nagelgeschwäre und harte Schwellen an den Fingern heilen soll. Es ist durchgehends ein gutes Wundkraut.

Lunaria lutea, v. Thlaspi.

Lunaria lutea *Monspeliensium*, v. Thlaspi.

Lunaria maior siliquosa rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria minor, v. Nummularia *Offic.*

Lunaria minor, botrytis, Mondkraut, Mondraute. II.

Wächst in wüsten Einöden und Wäldern, ist ein gut Wundkraut, auch im weißen und rothen Fluß der Weiber zu gebrauchen.

Lunaria minor racemosa vel vulgaris, Ruta lunaria vel iccoraria *Tab. Taura. Gesn.* Mondkraut, Mondraute, Mayentraublein, Leberraute, Leberkraut, Wundkraut, Anabenkraut, weißer Wiederthron, Walpurgiskraut, Mayentrauben, Treublätter, Erbstern. II.

Ist kalt und trocken, hält an, wird in der Ruhr, und wenn ein und ander Glied zerborsten ist, gebraucht. Es heilet die Wunden zusammen, curiret den weißen Fluß, und die allzu starke Monatszeit.

Lunaria odorata, v. Bulbonach.

Lunaria petraea, v. Bulbonach, v. Lunaria maior.

Lunaria pratensis, v. Linaria.

Lunaria racemosa, v. Lunaria minor racemosa.

Lunaria Raphanitis, v. Bulbonach.

Lunaria *Rivini*, v. Lunaria.

Lunaria rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria siliquis oblongioribus, v. Bulbonach.

Lunaria tertia, v. Linaria.

Lunaria trifolia pratensis, siliquosa *Monspel.* v. Lotus urbena.

Lunaria vulgaris, v. Lunaria minor racemosa.

Lunaria lutea *Trag.* v. Aconitum lycoctonum.

Lupi crepitus, v. Crepitus lupi.

Lupinus albus, v. Lupinus sativus.

Lupinus communis, v. Lupinus sativus.

Lupinus flavo flore, v. Lupinus sativus.

Lupinus flore coeruleo, v. Lupinus sativus.

Lupinus *Hispanicus* flore luteo, v. Lupinus sativus.

Lupinus luteus, v. Lupinus sativus.

Lupinus minor, v. Lupinus sativus.

Lupinus odoratus, v. Lupinus sativus.

Lupinus sativus flore albo, Lupinus sativus *Dod.* sativus albus

Park. vulgaris semine et flore albo sativus, Faba lupina,

Faba

Faba aculnea, Wolsßbohnen, Feigbohnen, türkische Bicken, weiße Feigbohnen, Feigbohnen mit weißen Blumen, Wickbohnen, Aischbohnen, Wolsßschoten.
VII.

Hiervon findet man vielerley Gattungen; die gelben werden ihres annehmlichen Geruchs halber auch Studentenveilgen, Türkischer Beiel genennet. Das Mehl von denen weißen reiniget, ist warm und trocken im andern Grad, und dienet zu Umschlägen, wenn die Kinder Würme haben.

Lupinus siluestris, v. *Lupinus sativus*.

Lupinus siluestris angustifolius, v. *Lupinus sativus*.

Lupinus siluestris flore coerulesc., v. *Lupinus sativus*.

Lupinus siluestris flore luteo, v. *Lupinus sativus*.

Lupinus siluestris rusticus, v. *Onobrychis*.

Lupinus vulgaris, v. *Lupinus sativus*.

Lupinus vulgaris et smilax hortensis, v. *Lychnis*.

Lupulinum, Hopfenklee, v. *Trifolium*.

Lupulus Offic. mas *C. Baub.* *salictarius*, *reptitius*, *vitis septentrionalium* *Lob.* *Convolvulus perennis heteroclitus*, *Volubilis magna*, *Volubilis foliis asperis*, *floribus herbaceis*, *capsulis foliaceis strobuli instar*, Hopfe, Hoppe, *Βερού*. II.

Die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (warm im ersten, trocken im andern Grad,) stillen den Schmerz, zertheilen die Verstopfungen der Lunge, Leber, Monatzeit, des Urins, und curiren die gelbe Sucht. Aeußerlich brauchet man sie in Zerquetschungen, Verrenkungen und Schwellen. Die Hopfenkeimgen (*Turiones*) bewahren vor der Krätze. Man hat hiervon das Wasser aus denen Blüthen und dem Saft.

Lupulus salictarius, v. *Lupulus Offic.*

Lupulus sativus et siluestris, v. *Lupulus Offic.*

Lupulus siluestris Americana, wilder Hopfensamen.

Lutea, v. *Gl. stum.*

Lutea Vitruvii, v. *Antirrhinum primum* *Matth.*

Luteola, *Antirrhinum Trag.* *Pseudosturthium* *Matth.* *Lutum herba*, *Catanance*, *Tab. Theriacalis*, Sternkraut. V.

Widerstehet dem Gift, ist warm und trocken, zertheilet, treibet den Urin und Schweiß. Aeußerlich pfleget man hiermit die Tücher und das leinene Zeug, wenn es weiß ist, gelb, ist es aber grün, blau zu färben. Es differiret ein wenig von der *Reseda*.

Luteola Lob. v. *Antirrhinum primum, Matth.*

Lutetiana, v. Campanula.

Luteum Vitruvii, v. Antirrhinum primum Matth.

Lutum herba, v. Luteola.

Lybisticum adulterinum, v. Leuisticum.

Lybisticum verum, v. Leuisticum.

Lybisticum vulgare, v. Leuisticum.

Lychnide, v. Verbascum.

Lychnidis antiquorum tertium genus, v. Armerius flos.

Lychnis, Lychnis, Sammitröglein. XXX.

Lychnis agria, v. Cyanus.

Lychnis alba multiplex, v. Scrophularia maior.

Lychnis alba silvestris, v. Scrophularia maior.

Lychnis alia inter triticum, v. Nigellastrum.

Lychnis Anglica, v. Lychnis.

Lychnis aquatica purpurea simplex, v. Scrophularia maior.

Lychnis arvensis, v. Nigellastrum.

Lychnis Byzantina, minuto flore, v. Lychnis coronaria.

Lychnis Chalcedonica, v. Lychnis, v. Nigellastrum.

Lychnis Constantinopolitana miniata, v. Lychnis coronaria.

Lychnis coronaria Offic. Chab. coronaria sativa flore rubro

H. Ox. Coronaria vulgo J. B. Coronaria vulgaris Park.

Coronaria rubra Germ. coronaria Diosc. Spielspelten,

Rosenlychnis. IV.

Wächst in den Gärten, blühet im Junio. Der Same süßet die Galle unten ab, und heilet den Scorpionstich.

Lychnis coronaria alba, v. Lychnis coronaria.

Lychnis coronaria hirsuta flore coccineo maiore, v. Lychnis coronaria.

Lychnis coronaria rubra, v. Lychnis coronaria.

Lychnis coronaria sativa, v. Lychnis coronaria.

Lychnis hirsuta, v. Lychnis coronaria.

Lychnis maior, v. Nigella, v. Nigellastrum.

Lychnis marina Anglica, v. Lychnis.

Lychnis marina repens, v. Lychnis.

Lychnis Monachorum, v. Caryophyllus.

Lychnis montana viscosa alba latifolia, v. Lychnis, v. Iberis.

Lychnis montana viscosa alba latifolia, v. Nasturtium prarense.

Lychnis multiflora Anglica, v. Scrophularia maior.

Lychnis muscipula, v. Lychnis.

- Lychnis nigella, v. Nigella, v. Nigellastrum.
 Lychnis noctiflora, v. Lychnis.
 Lychnis ocymoides, v. Scrophularia maior.
 Lychnis *Orientalis* maxima Buglossi folio vndulato, *Tournef.*
 v. Lychnis.
 Lychnis *Orientalis* Bupleuri folio, *Tournef.* v. Lychnis.
 Lychnis pulmaria IV. v. Lychnis.
 Lychnis quibusdam, nonnullis perfoliata rubra, *Gesn.* v.
 Myagrum.
 Lychnis rosae marinae similis, tertia, quarta, v. Scrophularia
 maior.
 Lychnis rosaria, v. Lychnis coronaria.
 Lychnis rubello flore, v. Scrophularia maior.
 Lychnis rubra, v. Scrophularia maior.
 Lychnis segetum maior, v. Nigella, v. Nigellastrum.
 Lychnis segetum minus, v. Alsine.
 Lychnis segetum foliis perfoliata, v. Myagrum.
 Lychnis siluestris, v. Antirrhinum, v. Lychnis.
 Lychnis siluestris, v. Nasturtium pratense, v. Iberis.
 Lychnis siluestris, v. Scrophularia maior.
 Lychnis siluestris, v. Chondrilla prima.
 Lychnis siluestris alba, v. Scrophularia maior.
 Lychnis siluestris flore albo, v. Nasturtium pratense, v. Iberis.
 Lychnis siluestris alba simplex, v. Scrophularia maior.
 Lychnis siluestris flore rubeo, v. Nasturtium pratense, v.
 Iberis.
 Lychnis siluestris hirta maior et minor, v. Nasturtium praten-
 se, v. Iberis.
 Lychnis siluestris incana, v. Nasturtium pratense, v. Iberis.
 Lychnis siluestris lanuginosa maior, v. Nasturtium pratense,
 v. Iberis.
 Lychnis siluestris lanuginosa minor, v. Nasturtium pratense,
 v. Iberis.
 Lychnis siluestris latifolia caliculis turgidis striatis, v. Nastur-
 tium pratense, v. Iberis.
 Lychnis siluestris minima, v. Lychnis, v. Antirrhinum.
 Lychnis siluestris pluribus floribus simul iunctis, v. Nastur-
 tium pratense, v. Iberis.
 Lychnis siluestris purpurea, v. Scrophularia maior.
 Lychnis siluestris purpurea VI. v. Lychnis, v. Hesperis.
 Lychnis siluestris viscosa rubra altera, v. Scrophularia maior.
 Lychnis

Lychnis filuestris viscosa rubra angustifolia, v. *Scrophularia maior*.

Lychnis filuestris viscosa rubra flore muscoso, v. *Chondrilla prima*.

Lychnis struthio similis, v. *Scrophularia maior*.

Lychnis viscosa purpurea latifolia leuis, v. *Armerius flos*, v. *Lychnis filuestris*.

Lychnis vulgaris, v. *Nigella*, v. *Nigellastrum*.

Lychnoides sextum, v. *Nigellastrum*.

Lycium Gammii, v. *Catechu*.

Lycium, *Pyxacantha*, *Italiänischer Burdorn*. VI.

Wächst in Spanien und andern warmen Orten. Man brauet hiervon den dicken aus denen Blättern und Aesten ausgekochten Saft.

Lycium Alpinum, v. *Buxus*.

Lycium Buxi folio, v. *Buxus*.

Lycium facie pruni filuestris, f. *Italici*, v. *Buxus*.

Lycium Italicum, v. *Lycium*, f. *Pyxacantha*.

Lycostonon aconitum, v. *Aconitum lycostonon*.

Lycostonon coeruleum, v. *Napellus*.

Lycostonon luteum, v. *Aconitum lycostonon*.

Lycostonon maius, v. *Aconitum lycostonon*.

Lycostonon Ponticum, v. *Aconitum lycostonon*.

Lycostonon primum, v. *Helleborus niger*.

Lycostonon sextum, v. *Napellus*.

Lycostonon tertium, v. *Napellus*.

Lycostonon vulgatus, v. *Aconitum lycostonon*.

Lycoperdon, *Bübenfist*, v. *Crepiscus lupi*.

Lycopersicon, *der Liebesapfel*. VIII.

Lycopersium, v. *Flos Africanus*.

Lycopersium Galeni, v. *Lycopersicon*.

Lycopodium, v. *Muscus terrestris*.

Lycophia, v. *Buglossa vulgaris*.

Lycopsis C. Bauh. v. *Onosma*, v. *Buglossa vulgaris*.

Lycopsis, v. *Cardiaca*, v. *Cynoglossa*.

Lycopsis Anglica, f. *Borrago*, v. *Buglossa*.

Lycopsis Anglica, v. *Onosma*.

Lycopsis Offic. Chabr. Aegyptiaca C. Bauh. *Echium Orientale* *longioribus floribus H. Ox.* *Wallochsenzunge*. XVI.

Ist ein gut Wundkraut.

Lycopus, *Wolfsbein*, *Wasserandorn*.

- Lycofaphylus mascula*, v. *Sambucus vulgaris*.
Lynosyris nuperorum, v. *Linaria*.
Lyfimachia altera, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia campestris, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia coerulea galericulata, v. *Gratiola coerulea*.
Lyfimachia corniculata, v. *Onagra*.
Lyfimachia falsa, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia flore galericulato, v. *Castida*.
Lyfimachia flore galericulato, v. *Gratiola coerulea*.
Lyfimachia flore purpurascence, v. *Gratiola coerulea*.
Lyfimachia galericulata, v. *Castida*, v. *Gratiola coerulea*.
Lyfimachia galericulata adulterina, v. *Stachys*.
Lyfimachia humifusa, folio rotundiore, *Tournef.* v. *Nummularia Offic.*
Lyfimachia lutea, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia lutea communis, maior et minor, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia minor tertia, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia Offic. *Lytron*, *Galericulata Lob.* *Lyfimachia altera Matth.* *spicata*, *purpurea*, *C. B. purpurea*, *Lob. Tab. purpurea spicata* *Lyfimachium purpureum Thal.* *Pseudolyfimachium purpureum alterum Lob.* *Weiderich*, *Weidenkraut*, *Uebrenweiderich mit Purpurblumen.* XXXVI.
 Ist kalt im andern und trocken im dritten Grad, widerstehet den Schlangen und Fliegen, hält an, trocknet, stillt das Geblüt, Nasenbluten, die rothe Ruhr. Wenn dieses Kraut zu gewisser Zeit eingetragen und an den Hals gehangen wird, so curiret es den Scorbut im Munde. Es kan auch solches in Zahnschmerzen, so von einer hitzigen Constitution und Ursache entstehen, auf das Haupt gelegt werden, weil es die Flüsse hemmet. Der Weiderich mit der blauen Blütthe in Wasser gekochet, und in Entzündung des Halses eingenommen, ist auch nicht zu verachten.
Lyfimachia purpurea, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia purpurea spicata, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia filiquosa, v. *Chamaenerion*, v. *Onagra*.
Lyfimachia filiquosa, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia filiquosa glabra, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia filiquosa hirsuta magno flore, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia filiquosa hirsuta paruo flore, v. *Lyfimachia Offic.*
Lyfimachia Orientalis, v. *Lyfimachia Offic.*

Lyfimachia siluestris, v. *Lychnis*.

Lyfimachia spicata purpurea, v. *Lyfimachia Offic.*

Lyfimachia spicata purpurea, v. *Kali geniculatum*.

Lyfimachia vera, v. *Lyfimachia Offic.*

Lyfimachium purpureum, v. *Lyfimachia Offic.*

Lythospermum, v. *Milium solis*.

Lytron, v. *Lyfimachia*.

Lytrum, v. *Glastrum*.

Macaerinthe, v. *Libanotis*.

Macaleb, *Lob. Gesn.* Steinkirschen, Dintenbeeren, v. *Cerasus siluestris*. II.

Wachsen in felsichten Bergen. Man brauchet die Kern, welche wärmen und erweichen. Der Baum ist dem Kirschbaum gleich.

Macalepulum, v. *Balanus Myreplica*.

Macalepum Matth. v. *Macaleb*, *Lob.*

Macalepum Serapionis, v. *Macaleb Lob.*

Macer, der Macer oder Muscatbaum in Malabar.

Macerone, großer Eppich, v. *Leuisticum*.

Hat eine dicke Wurzel, so in- und auswendig weiß aussiehet. Sie wächst auf Gottesäckern und fettigten Erdreich, riechet wohl, schmecket scharf und etwas bitterlich, und hat eben die Kraft, wie das *Apium*.

Macheronium, *Gladiolus segetalis*, *Xiphion*, *Phasganon*, klein blau Schwertel. XXXIV.

Wenn man die Wurzel warm auf Schwellen leget, so zertheilet sie selbige, nimmt die Hitze weg, vertreibt den Wurm am Finger, ziehet die Hitze aus, und ist ein gut Wundkraut. Sie dienet auch in Fistula, auch innerlichen um sich fressenden und bözartigen Geschwären.

Macholebum, v. *Macaleb*, *Lob.*

Macis Offic. Muscatenblüthe, v. *Macer*.

Macropiper, v. *Piper*.

Magalepp, f. *Semen Magaleppae*, v. *Macaleb*.

Ist ein Kern von einer kleinen Frucht, so einem Kirschkern nicht ungleich scheint. Er lieget in einer grünen und sehr dünnen Schale. Die Frucht wächst in Engelland, Frankreich, und muß noch frisch, dick, und grobkörnicht seyn. Die Perfumirer brauchen sie zu den wohlriechenden Savonetten. v. *Macaleb*.

Magistrantia, v. *Imperatoria*.

Magnolia, der Tulpenbaum mit Lorbeerblättern. III.

Magnum Medicorum vulgo, v. Cacao.

Magydaris, v. Laserpitium *Massilioticum*.

Mahaleb, v. Macaleb.

Mahaut.

Ein Baum in America, v. Ampufutchi.

Maiorana *Offic.* *Ἀμάρακος*, *Σάμψυχον*, Amaracus, Marum Syriacum, Sampsuchus *Lob.* Maiorana latifolia annua vulgaris *C. Bauh.* maiori folio ex semine nata *C. B.* vulgaris aestiua *Park.* Majoran, Masoran, Masöran, Meiran, Margran. VI.

Ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, bringet durch, dienet in allerhand Beschwerden des Hauptes, der Nerven, im Schwindel, Zittern der Glieder, Mutter- und Magenbeschwerden, treibet die Menfes, stärket das Gehirn, zertheilet die Blähungen, und ziehet den Schleim ab. Man hat hievon das destillirte Wasser, die mit Zucker überzogene und eingesezte Blätter, das Del und Balsam.

Maiorana *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana *Cretica*, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana gentilis, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana latifolia, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana maior, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana maior *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana maiori folio ex semine nata, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana nobilis, v. Marum.

Maiorana sativa, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana silvestris, v. Maiorana *Offic.* v. Origanum *Offic.*

Maiorana *Syriaca*, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana tenuifolia, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana tenuior et minor, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana urbana, v. Maiorana *Offic.*

Maiorana vulgaris, v. Maiorana *Offic.*

Maiz *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum*.

Maizium, Meizum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Mala, v. Malus.

Mala *Aethiopica*, v. Lycopersicon.

Mala *Armeniaca* maiora, v. Armeniaca Malus *Matth.*

Mala canina, v. Mandragora *Offic.*

Mala Cotonea, v. Cydonia.

Mala *Cydonia*, v. Cydonia.

Mala insana Offic. Melongena, Melanzana, Solanum pomiferum fructu oblongo *C. Bauh.* Solanäpfel, Melanzensäpfel, Dolläpfel. IV.

Sie heißen *Mala insana*, oder Dolläpfel, entweder deswegen, weil sie insaniam verursachen, oder weil sie sehr ungesund seyn; denn sie geben wenig Nahrung, dicke und melancholische Säfte, verursachen Blähungen, Fieber und Kopfschmerzen. Man kan sie in Eßig oder Honig legen, und zum Gebrauch verwahren.

Mala Persica, v. *Persica malus*.

Mala Punica, v. *Granata*.

Mala Sodomae, v. *Pomus*.

Mala terrestria, v. *Mandragora Offic.*

Malabathrum, *Folium Indi seplasiariorum*, *Cassiae folium*, *Tamalapatra*, *Arab.* Cadegi Indi, Indianisch Blat, Samenkraut.

Wird corruptè *malabathrum* genennet, schwimmt, nach *Dioscoridis* Meynung, gleich wie die Wasserlinsen, auf dem Wasser, wiewol *Garzias* ab *Horto* dieses Kraut von einem Indianischen Baum in der Landschaft Cambaja, und nicht aus Syrien und Egypten herleiten will. Es ist warm im ersten, und trocken im andern Grad, hat mehr Stärke bey sich, als die *Spicanard*, treibet den Urin gewaltig, erfreuet das Gemüth, stärket, dienet in warmen Schwellsten der Augen. Man pfleget die Blätter ihres angenehmen Geruchs wegen, ingleichen weil sie die Motten vertreiben sollen, unter die Kleider zu legen, auch wider übeln Geruch des Mundes zu gebrauchen. Einige vermengen das *Malabathrum* mit der Frucht des Balsambaumes.

Malaci, v. *Malua siluestris*.

Malacocissus, v. *Hedera terrestris*.

Malacocissus maior, v. *Caltha palustris flore simplici*.

Malacocissus minor *Eunuch. ranunculus latifolius Lugd.* *Chelidonium minus Trag. Matth. Fuchs. Dod. Lob. Tab. Ficaria*, *Chelidonia rotundifolia minor*.

Malacoides, *Malacoides*.

Mala herba, v. *Orobranche*.

Malaspermum, v. *Nigella*.

Malathram, v. *Bdellium*.

Maldacon s. *Madellium*, v. *Bdellium*.

Maldiuiensis nux, v. *Coccus de Maldiuia*.

Maleagris, v. Fritillaria.

Maleguetta, v. Cardanimum.

Malicorium, v. Granata.

Malium, v. Chamomilla.

Malogranatum, v. Granata.

Malpighia, die Kirsche von Barbados, v. Cerasus.

Malta, Maltum, Malz, v. Hordeum.

Malua agrestis, v. Malua *Offic.* v. Alcea.

Malua agrestis minor, v. Malua *Offic.*

Malua altera ad Malopen accedens, v. Althaea.

Malua alterum genus, v. Alcea.

Malua arborea, hortulana, hortensis s. Romana, Verintrosen, Baumrosen, Herbstrosen, Winterrosen, Gartenrosen. III. v. Althaea.

Die Blumen sind warm und feucht, halten ein wenig an, und werden in der Mundhöhle, geschwornen Mandeln, und allzustarcken Menfibus gebraucht.

Malua arborea flore nigro multiplici, v. Malua arborea.

Malua arborea multiflora, v. Malua arborea.

Malua crispa, v. Malua *Offic.*

Malua crispatis oris, v. Malua *Offic.*

Malua equina, v. Malua *Offic.*

Malua erratica, v. Malua *Offic.*

Malua flore rubente, v. Malua *Offic.*

Malua foliis crispis, v. Malua *Offic.*

Malua hortensis, v. Malua Rosea.

Malua hortensis multiplici flore, v. Malua Rosea.

Malua *Italica* flore eleganter stellato, v. Malua *Offic.*

Malua Limonia, v. Limones.

Malua maior, v. Malua *Offic.*

Malua maior vnicaulis multifolia, v. Malua Rosea.

Malua *Mauritania*, das Bienenkraut, v. Malua *Offic.*

Malua minor, v. Malua *Offic.*

Malua *Offic.* siluestris, μάλαχνη, agrestis s. siluestris minor

Tab. siluestris folio rotundo, siluestris flore minore albo,

siluestris perennis procumbens, vulgaris flore minore, fo-

lio rotundo *Jo. Bauh.* siluestris pumila *Dod.* siluestris re-

pens pumila *Lob.* Pappeln, Râsepappeln, Hasenpap-

peln, Râslinakraut, Pappelkraut mit runden Blättern,

Gelapappeln, Gânsepappeln. XIII.

(*Flora Francica.*)

B 6

Die

Die Blätter und Blumen sind temperiret im warmen, (warm und kalt im ersten Grad) und feucht im andern Grad. Die Blätter haben mit der Wurzel einen gleichen Geschmack, nur daß die Wurzel nicht so sehr nach Kräutern schmecket. Sie ziehen Speichel, heilen den Samensfluß, erweichen, nehmen den Schmerz weg, laxiren, dämpfen den allzuscharfen und beissenden Urin, die Schwindsucht, Husten, Rauhigkeit, den Stein, lindern die Zernagung der Blase, und Zersfressung derer Därme, und werden in Verhärtung der Mutter und Giebern gebraucht. Außerlich nimmt man sie zu Clystiren und Bädern wider die Krätze und Ausschlag, auch zu Bähungen, der Colic, Schmerzen, und den Leib gelinde zu machen. Sie vertreiben den bösen Grind, zeitigen die Geschwäre, stillen die Schmerzen, und vornemlich in Entzündungen der Lungen. Die Wurzel hat einen süßlichen, mehlichten und schleimichten Geschmack, mäßiget, befeuchtet, erweicht, besänstiget die allzugroße Schärfe des Urins. Man pfleget sie auch zu kochen, und die Schuppen des Hauptes wegzunehmen, aufzulegen. In denen Apotheken wird aus denen Blättern ein Wasser und Conserva verfertigt.

Malua palustris, v. Althaea.

Malua *Romana*, v. Malua arborea.

Malua *Romana* multiplex, v. Malua arborea.

Malua Rosea, Rosenpappel, Gartenpappel. X.

Malua rosea foliis ficus, v. Malua Rosea.

Malua rosea folio subrotundo, v. Malua Rosea.

Malua rosea fruticosa, v. Malua Rosea.

Malua rosea multiplex, v. Malua Rosea.

Malua rosea simplex peregrina, v. Malua Rosea.

Malua rosea simplici flore, v. Malua Rosea.

Malua siluestris elatior, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris flore minore, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris foliis sinuatis, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris folio rotundo, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris maior, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris minor, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris perennis procumbens, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris prima, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris procerior, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris pumila, v. Malua *Offic.*

Malua siluestris recta, v. Malua *Offic.*

- Malua filuestris repens pumila*, v. *Malua Offic.*
Malua filuestris satiua, v. *Malua Rosea.*
Malua filuestris satiua lanciniosa, v. *Malua Offic.*
Malua specie sinuosa, v. *Malua Offic.*
Malua Theophrasti, v. *Malua Offic.* v. *Althaea Theophr.*
Malua trimestris purpurascens, v. *Malua Offic.*
Malua Veneta, v. *Alcea vesicaria*, v. *Malua arborea*, v. *Ketmia.*
Malua verbenaca, v. *Alcea Velicaria.*
Malua viscus, v. *Althaea.*
Malua vulgaris flore minore, v. *Malua Offic.*
Malua vulgaris maior, v. *Malua Offic.*
Malua vulgaris procerior, v. *Malua Offic.*
Malua vulgarissima, v. *Malua Offic.*
Malua vulgo, v. *Malua Offic.* v. *Althaea.*
Maluauiscus, v. *Althaea.*
Malus, v. *Pomus.*

Malus Adami C. Bauh. et Offic. Pomum Adami *Matth.* *Malus Assyrica Dod.* *Malus Limonia*, fructu superficie aurantii *Cord.* Pomum Assyrium *Lob.* *Malus citria altera*, Adams's apfelbaum, Paradiesapfel. V.

Die Rinde an diesem Apfel ist uneben und gerümpfet, mit etlichen tiefen Rissen und Schründen gleich als wenn man mit denen Zähnen hinein gebissen hätte. Der gemeine Mann hält diese Frucht vor den Apfel des Paradieses, von welchem unsere ersten Eltern den Tod bekommen haben.

- Malus aestiua*, Sommerapfel, v. *Pomus.*
Malus Aethiopica, v. *Solanum fruticosum.*
Malus agrestis, v. *Malus filuestris.*
Malus Armeniaca, v. *Armeniaca.*
Malus Assyria, v. *Malus Adami*, v. *Limon.*
Malus Augustea, v. *Lycopersicon*, v. *Pomus.*
Malus Aurantia, v. *Aurantia.*
Malus Aurea, v. *Aurantia.*
Malus carbonaria, v. *Pomus.*
Malus carbonaria longa, v. *Pomus.*
Malus Citria altera, v. *Malus Adami*, v. *Limon*, v. *Citrus.*
Malus Cottonea, v. *Malus Cydonia.*
Malus Cydonia, v. *Cydonia.*
Malus domestica, v. *Pomus.*
Malus Granata, v. *Granata.*
Malus Hesperica, v. *Aurantia.*

Malus hortensis, v. *Pomus*.

Malus Indica, v. *Laccaae Gummi*.

Malus insana, v. *Lycopersicon*.

Malus Limonia, v. *Malus Adami*, v. *Limon*.

Malus Magdalenae, v. *Malus Augustea*.

Malus Medica, v. *Citrus*.

Malus Nerantia, v. *Aurantia*.

Malus Offic. v. *Pomus*.

Malus Persica, v. *Persica maius*.

Malus Peruuiana, v. *Dutroa*.

Malus poma ferens, v. *Pomus*.

Malus praecox, v. *Armoniaca*.

Malus praecox rubra, v. *Pomus*.

Malus Punica, v. *Granata*.

Malus rubens, v. *Pomus*.

Malus siluestris f. *agrestis*, wilder Apfelbaum, Holzapfelbaum, Waldapfelbaum, Sauapfelbaum. III.

Der ausgepreßte Saft erhält die Hülsenfrüchte, als Erbsen, Bohnen u. d. g. ein ganzes Jahr.

Malus siluestris rubens, v. *Malus siluestris*.

Malus spinosa, v. *Solanum foetidum*.

Malus terrae, v. *Cyclamen*.

Malzum Indicum, v. *Fruimentum Saracenicum*.

Mambu, v. *Saccharum*.

Mamei, der Westindische Nameibaum.

Mamolaria, v. *Acanthus*.

Mananghamette.

Ist ein rothbraunes Holz in Madagascar, welches wie Ebenholz schwarzet.

Mancanilla, der Manchineelenbaum in Westindien. III.

Mandragora, v. *Solanum*.

Mandragorae tertia species, v. *Solanum*.

Mandragora femina, v. *Mandragora Offic.*

Mandragora fructu pyri, v. *Mandragora Offic.*

Mandragora fructu rotundo, v. *Mandragora Offic.*

Mandragora mas, v. *Mandragora Offic.*

Mandragora nigra, v. *Mandragora Offic.*

Mandragora Offic. *Mandragora mas* *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* *fructu rotundo* *C Bauh.* *Mandragoras albus* f. *Macculus Cord.* *Jabora Arab.* *Dudaim Hebr.* *Mala canina,*
terre-

terrestria, Altraun, Schlafäpfel, Hundäpfel, Erdäpfel, vid. Myli Hortum Philosoph. pag. 513. IV.

Die Rinde ist kalt im dritten, trocken im ersten Grad, erweicht, machet Schlaf, purgiret oben und unten gewaltig. Die Wurzel curiret das viertägige Fieber und böse Wesen; ward vor Zeiten bey Ablösung der Glieder, die Frucht zu treiben, auch wider Zahnschmerzen, äußerlich aber bey rothen schmerzhaften Augen, der Nase, harten Schwellen und Kröpfen gebraucht. Hiervon ist das Del zu haben.

Mandragora Theophrast. Solanum *μελανοχέρατον*, f. hortense nigrum, Morion Fuchsf. Solanum somniferum Lob. vel lethale Dod. Baldnachtshatten, Tollkraut. IV.

Dieses Kraut ist im allerhöchsten Grad unsern Lebensgeistern zuwider, und daher tödtlich.

Mandragoras albus, v. Mandragora Offic.

Mandragoras masculus, v. Mandragora Offic.

Mandrife.

Ist ein marmorirtes Holz in Madagascar, inwendig glatt, und hat kleine Blätter, wie das Ebenholz.

Manduanatte.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Holz zu den Handgriffen der Affageyen gebraucht wird. Sie trägt eine Frucht, die denen Haselnüssen gleicht.

Mangles, der Manglebaum in America.

Mangles aquatica foliis subrotundis et punctatis, Plum. v. Mangles.

Mani.

Eine Frucht in Südamerica. Sie wächst auf kleinen Pflanzen, hat die Gestalt und Größe der Fichtenäpfel, und wird entweder geröstet gegessen, oder eingemacht. Doch ist sie sehr hitzig.

Maniguette, v. Cardamomum.

Manihot, die Westindische Cassada. VI.

Manilot, v. Jucca.

Manna, Manna, Himmelsthau. III.

Ist ein Saft, so aus einem Calabrischen Eibisch; oder Eichbaume, oder dessen Blättern gesammelt wird. Dieser Saft fließet entweder von sich selbst heraus, oder kommt erstlich nach Verwundung des Baumes hervor; er ist entweder in kleinen Körnern oder Blättern, und heißet Manna foliorum; oder siehet aus wie Tropfen von Mastix, und wird Mastichina, item Man-

na Corporis, (weil er aus den Aesten des Baumes hervor fließet,) genennet, und vor den besten gehalten. Er temperiret und lindert den Hals, die Kehle, Gurgel, die Brust, laxiret, reiniget die Galle und wässerichte Feuchtigkeit. Man hat hiervon die Lattwerge, Mannam liquidam, und den Spiritum, so in langwierigen Krankheiten gut thut. Ferner kan auch aus der Manna ein besonderer Scheidesaft, wovon die Chymici viel Ruhmens machen, versertiget werden. Der Syrupus von der Manna ist auch zu haben.

Manna coelestis, v. Gramen Mannae.

Mannae gramen, v. Gramen Mannae.

Manonarive.

Ist eine herzstärkende Pflanze in Madagascar.

Manus St. Mariae, v. Cardiaca.

Manus Martis, v. Quinquifolium.

Manzanilla.

Ein Baum in Südamerica, welchen man wegen seiner Frucht den Namen Aepfelbäumen beygelegt, denn diese gleicht denen Aepfeln an Gestalt, Farbe und Geruch, ist aber etwas kleiner. Ihre Eigenschaften sind denen Eigenschaften derer Aepfel ganz entgegen, und der Gesundheit höchst schädlich. Unter der schönen Schale, die ein so gutes Ansehen hat, liegt ein gefährliches Gift verborgen, daß man die schlimmsten Wirkungen desselben schon spüret, ehe man noch etwas von der Frucht genossen hat. Der Baum ist groß, hat einen runden Wipfel, und das Holz hat, wenn es noch frisch ist, eine gelbliche Farbe. Er hat, wenn er aufgeschnitten wird, einen weißen sehr giftigen Saft bey sich, welcher, wenn er das Fleisch berührt, Schmerzen und Entzündung verursacht. Daher lässet man ihn, wenn er gefällt worden, eine Zeitlang liegen und austrocknen, damit man ihn hernach ohne Gefahr bearbeiten könne. Das Holz sieht gut aus, indem es mit gelblichten Adern gestreift ist. Wenn jemand aus Versehen eine solche Frucht isset, so geschwillt ihm unmittelbar hernach der Leib dergestalt, daß er zerplatzen und sterben muß. Der gemeine Eßig soll ein bewährtes Mittel seyn, wenn man diese Frucht genossen hat.

Marabilles, vel Piru, v. Medium Diosc.

Maracoc, v. Flos passionis.

Marantha, Indianische Pfeilwurzel. II

Marathris, v. Foeniculum.

Marathron, v. Foeniculum.

Mara-

- Marathron vulgatus dulce, v. Foeniculum.
 Maratriphyllum palustre, v. Millefolium.
 Maratriphyllum tertium, v. Millefolium.
 Marchantia, v. Lichen *Matth.*
 Marcinella, v. Valeriana.
 Marcobell, v. Marrubium album.
 Marconella, v. Valeriana.
 Marella, v. Matricaria.
 Margaritina, v. Iberis *Fuchf.* v. Nasturtium pratense.
 D. Mariae Chirotheca, v. Baccharis.
 Mariana laciniatis foliis peregrina, v. Medium.
 Marificus, v. Ficus.
 Marinella, v. Valeriana.
 Mariscus, v. Ficus.
 Mariscus *Plinii*, Juncus aquaticus maximus *Lob.* f. Palustris
 maior *Trag.* Scirpus maior, große Weiherbinz. II.
 Marmarites, v. Fumaria.
 Marmorilla, v. Eupatorium odoratum, v. Agrimonia.
 Marointsi.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches zum Blutstillen und den Durchfall aufzuhalten gut ist.

- Maronium, v. Rhaponticum.
 Marrubiastrum, schwarzer Andorn. IV.
 Marrubium acutum, v. Panax *Colon.*
 Marrubium agreste, v. Stachys.
 Marrubium album *Offic.* f. femina, *περάσιον*, Prasium *Offic.*
 marrubium candidum *Trag.* Linostrophum, Uiceraria,
 weißer Andorn, Marobel, Lungenkraut, Gottvergeß,
 Gutvergeß, Gotteschülse, Helfkraut, Mutterkraut, wil-
 der Laurant. XIII.

Die Blätter sind warm im andern, trocken im dritten Grad, eröffnen, reinigen, verdünnen, dienen in Verstopfungen der Lungen, Leber, Milz, Mutter und des Gefäßes. Sie curiren die gelbe Eucht, harte Schwellst der Leber, Schwindsucht, Blutspeichel, verschaffen eine fröhliche Entbindung, und treiben die Wasser nach der Geburt, schaden aber, wegen ihrer großen Schärfe, der Blase, und müssen deswegen mit Süßholz oder kleinen Rosingen verbessert werden. Man läßt sie mit Most gähren, und brauchet sie im Podagra. Aus diesem Kraute hat man ein gebranntes Wasser, den Syrup de Prasio und die Species de Prasio.

Marrubium album angustifolium peregrinum, v. *Marrubium album*.

Marrubium album latifolium peregrinum, v. *Marrubium album*.

Marrubium album odoratum, v. *Marrubium album*.

Marrubium album vulgare, v. *Marrubium album*.

Marrubium alterum Pannonicum, v. *Marrubium album*.

Marrubium aquaticum, v. *Panax Colon*.

Marrubium aquaticum acutum, v. *Panax Colon*.

Marrubium candidum, v. *Marrubium album*.

Marrubium cardiaca dictum, v. *Cardiaca*.

Marrubium Creticum aliud, v. *Marrubium album*.

Marrubium Creticum angustifolium, v. *Marrubium album*.

Marrubium femina, v. *Marrubium album*.

Marrubium Hispanicum, v. *Marrubium album*. II.

Marrubium Hispanicum candidum, v. *Marrubium album*.

Marrubium maius, v. *Marrubium nigrum*.

Marrubium mas, v. *Cardiaca*.

Marrubium montanum alterum, v. *Stachys*.

Marrubium montanum primum, *Thal.* v. *Salvia Alpina*, f. *coccifera*.

Marrubium nigrum, *Basile*. III.

Wird selten gefunden, und kömmt mit dem *Marrubio albo* überein.

Marrubium nigrum foetidum, v. *Marrubium nigrum*.

Marrubium primum, v. *Marrubium nigrum*.

Marrubium tertium, v. *Stachys*.

Marrubium vulgare, v. *Marrubium nigrum*.

Marfilea, v. *Lichen*.

Martagon, *Türkischer Bund*. IX.

Martagon, v. *Lilium*.

Martagon Matth. v. *Cicum montanum*.

Martagon bulbiferum maius, v. *Lilium*.

Martagon chymistarum, v. *Lilium*.

Martagon primum, v. *Lilium*.

Martagon radice alterum, v. *Lilium*.

Martagon rubrum, v. *Lilium*.

Martagon vulgare, v. *Lilium*.

Martanica herba, v. *Galega*.

Martynia, die *Westindische Martinia*. III.

Maru herba, v. *Cerinthe*.

Marum *Diosc.* v. *Eupatorium*.

Marum ex *Sicilia* allatum, v. *Marum Offic.*

Marum Mastichen redolens, v. *Marum Offic.*

Marum *Matthioli* tertium, v. *Marum Offic.*

Marum *Offic.* Verum *Lugd.* Marum mastichen redolens *Casp.*

Bauh. Mastiche Gallorum et Anglorum *Lob.* Marum vulgare, Clinopodium s. Marum vulgare *Dodon.* Clinopodium Thymi maiore folio verticillis lanuginosis, Mastichen olens, Maiorana nobilis, Mastichina Gallorum *J. Bauh.* Sampsuchus, Marum, ausländisch Maioran, Edelmaioran, Mastichkraut, Amberkraut. IV.

Ist eine ausländische Pflanze, so dem Majoran am Ansehen und Kräften gleich kömmt, und selbigen an guter Wirkung noch übertrifft. Sie hat einen überaus starken Geruch und Geschmack, und pfleget eine ziemliche Zeit, wenn man sie angerühret hat, der Geruch verspühret zu werden; wächst in Egypten, Asien und Italien, und wird auch in unsern Gärten durch Fleiß und Wartung fertgebracht, ist denen Nasen angenehm, und kan leicht durch unreine Luft verdorben werden. Sie passiret als ein gutes Bezoarmittel, treibet den Schweiß, eröfnet, dringet durch, erquicket die Lebensgeister, und widerstehet der Fäulung. Man brauchet dieses Kraut zum Theriac, Andromach; äußerlich zu Kräutermüßgen. Die Pilulae Marocostinae Mendereri dienen dem Haupt, stärken den Magen, die Leber, Milz und Brust ic.

Marum repens verticillatum, v. *Marum Offic.*

Marum *Syriacum*, v. *Maiorana*.

Marum supinum, v. *Maiorana*.

Marum verum, v. *Marum Offic.*

Marum vulgare, v. *Marum Offic.*

Maseluc, Maselue *Turcarum*, v. *Cardiaca*.

Maspeton, *Turnb.* v. *Laserpitium veterum C. Bauh.*

Mastiche, v. *Lentiscus*.

Mastiche *Anglorum*, v. *Marum Offic.*

Mastiche *Gallorum*, v. *Marum Offic.*

Mastiche redolens, v. *Marum Offic.*

Mastiche verum, v. *Marum Offic.*

Mastiche vulgare s. Clinopodium, v. *Marum Offic.*

Mastichine, Mastichthymian. II.

Mastichine *Gallorum*, v. *Marum Offic.*

Matalita, die Wurzel Matalista aus Batavia, v. *Jalappa*.

Ist eine ausländische Wurzel, so die Holländer zu uns gebracht haben. Sie gleichet der Radici Bryoniae oder Mechoacannae albae, und hat mit der Galappa gleiche Wirkungen.

Matapalo.

Ein Baum in Südamerica, welcher allemal bey einem starken Baum wächst, an demselben hinauf gehet, ihm die Sonnenstrahlen und den Saft benimmt, folglich denselben auszehret, und daher der Pfahlmörder genennet wird. Sein Holz wird so stark, daß man große Kähne daraus hauen kan.

Mater herbarum, v. Artemisia.

Mater violarum, v. Viola.

Matricaria, v. Artemisia.

Matricaria, Artemisia tenuifolia f. nostras, Parthenium, Amaracus Gall. Crispula Manard. Marella, Solis oculus, Pseudoparthenium, Matronella, Matronaria, Herba vterina, Herba virginea, Herba febrifuga, Metram, Mäter, Mutterkraut, Feberkraut, Mälerkraut, Metter, Mettram, Matronkraut, Metterich, Magdeblum, Fieberkraut. IX.

Die Blätter und Blumen haben einen scharfen aromatischen Geruch, auch scharfen unangenehmen Geschmack, welcher Speichel erwecket, und durch sein beißend aromatisch und flüchtiges Salz einige Schärfe und Trockenheit auf der Zunge zurück lässet. Es ist dieses Kraut warm im dritten, und trocken im andern Grad, verdünnet, schneidet ein, curiret die kalten und blähenden Mutterkrankheiten, Verstopfung des Monatsflusses und der Reinigung nach der Geburt, das männliche Unvermögen, Franzosen, Wassersucht, faule Fieber, Nierenstein und Schwindel. Außerlich machet man von der Matricaria ein Dunstbad, so in Verhärtung und Entzündung der Mutter gut thut. Wenn man es in den Händen trägt, so weichen Bienen und Flöhe. Es dienet wider Mutterbeschwerden, verhärtete Brüste, febrilische Hitze und Gichtschmerzen. Das destillirte Wasser kan man in Verstopfungen der monatlichen Reinigung, Engbrüstigkeit, allerhand Zufällen der Mutter, Wassersucht, Wärmen, todten Frucht und Melancholie brauchen. Das Pulver des gestoßenen Krautes reiniget die am Fieber laborirenden Frauenzimmer, welche eine kalte Mutter haben. Man hat hiervon unterschiedene Präparata, als den Syrup, das Extract und Salz, welches letztere aus der Asche bestehet, und in der Wassersucht auch Zufällen der Mutter pfleget verordnet zu werden. Das destillirte Del wird in Erkäl-

tung

tung des Magens, der Mutter, der Colica und die Frucht fortzutreiben, aufgestrichen.

Matricaria altera ex Ilua, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria duplici flore, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria Hispanica, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria lutea, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria multiflora, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria odorata, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria odorator, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria Parthenii specie, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria silvestris, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricaria vulgaris, v. *Matricaria*, v. *Artemisia*.

Matricariae secunda species, v. *Tanacetum odoratum*.

Matrisaluia maior, v. *Horminum*.

Matrisilua, v. *Caprifolium*, v. *Hepatica stellata*.

Matronalis, die Mutter- oder Winterviole, v. *Viola*.

Matronaria, v. *Matricaria*.

Matronella, v. *Matricaria*.

Maturella, v. *Valeriana*.

Maturesia, v. *Valeriana*.

Manondre.

Eine Wurzel auf der Insel Madagascar, welche sehr angenehm schmecket, und fast so dick als ein Hünerey wächst. Die Haut ist bitter, aber die Rinde schmeckt vollkommen wie Castanien.

Mays, v. *Frumentum Saracenicum*.

Mays granis aureis, v. *Frumentum Saracenicum*.

Mays granis rubris, v. *Frumentum Saracenicum*.

Mays granis ex violaceo seu coeruleo, v. *Frumentum Saracenicum*.

Mechoacana nigra, v. *Jalappa*.

Mechoacan radix, v. *Jalappa*.

Mechoacan Peruvianum, v. *Jalappa*.

Meconium, v. *Anemone*.

Medesulium, v. *Vlmaria*.

Medica Anglica, v. *Medica cochleata*, v. *Trifolium*.

Medica cochleata, Schneckenflee, v. *Trifolium*. IV.

Medicago, Mondflee, v. *Trifolium*. III.

Medica herba, Foenum Burgundienſe, Burgundiſch Heu, Burgundiſch Gras, Medisch Heu. IV.

Wächſet

Wächst in Burgundien und Meden, ist ein gut Futter das Vieh zu mästen, und die Felder zu düngen. Etliche Auctores glauben, daß dieses Kraut, wenn einmal die Felder damit gedünget würden, den Boden dermaßen fruchtbar erhalten solle, daß man zehn Jahr nach einander, jedes Jahr fünf- oder sechs mal mähen könne. Das grüne Kraut giebet eine gar angenehme Kühlung ab, und der gedörrete Same wird von denen Weibern statt des Salzes verbrauchet.

Medica lunata, v. *Trifolium*.

Medica maritima, v. *Medica cochleata*, v. *Trifolium*.

Medica minor, v. *Trifolium*.

Medica platycarpus, v. *Trifolium*.

Medica species III. siliqua glomerata, v. *Trifolium*.

Medica turbinata, v. *Trifolium*.

Medium. Mariana laciniatis foliis peregrina, *Viola mariana*,

Syrisch Milchglöcklein mit zerkerbten Blättern. XIV.

Wächst in Syrien und Griechenland. Die Wurzel stillt die Menfes, der Samen aber treibet sie.

Medium Diosc. v. *Trachelium*.

Medulla Cassiae, v. *Cassia fistula*.

Medusium, v. *Ulmaria*.

Mehenlalthale, *Mehenbethene*, v. *Moschata*.

Mekon, v. *Papauer sativum*.

Mel arundinaceum, v. *Saccharum*.

Mel calaminum, v. *Saccharum*.

Mel cannae, v. *Saccharum*.

Mel frugum, v. *Panicum*.

Mel harundinaceum, v. *Saccharum*.

Mel Saccharinum, v. *Saccharum*.

Melamphyllon, v. *Acanthus*.

Melampodium Diosc. v. *Helleborus niger*.

Melampyrum, *Triticum nigrum* s. *vaccinum*, *Milium filuestre* 1. et 2. Tab. *Waldhirse*, *Ruhweizen. VI.*

Hiervon hat man das rothe und gelbe. Es hat dieses Kraut einen blähenden Spiritum bey sich, dehnet den Leib auf, und verursacht Verstopfungen.

Melampyrum luteum, v. *Melampyrum*.

Melampyrum luteum latifolium, v. *Milium filuestre*.

Melampyrum luteum minimum, v. *Melampyrum*.

Melampyrum luteum perpusillum, v. *Melampyrum*.

Melampyrum montanum, v. *Melampyrum*.

Melam-

- Melampyrum *Plin.* genuinum, v. Ocymastrum.
 Melampyrum *Plin.* v. Bupthalthmon.
 Melampyrum primum, v. Miliun filuestre.
 Melampyrum purpurafcente coma, v. Melampyrum.
 Melampyrum filuaticum, v. Melampyrum.
 Melanearis, v. Marifcus *Plin.*
 Melangula, v. Citrus.
 Melanspermum. v. Melanospermum, v. Nigella *Offic.*
 Melanchia, v. Anagallis.
 Melanthium, v. Nigella *Offic.*
 Melanthium agreſte, v. Nigella.
 Melanthium agreſte alterum, v. Foeniculum aquaticum.
 Melanthium alterum, v. Foeniculum aquaticum.
 Melanthium aruenſe, v. Nigella filueſtris.
 Melanthium calice et flore minore, v. Nigella *Offic.*
 Melanthium capitulis reflexis Aquileiae, v. Nigella filueſtris.
 Melanthium citrinum, v. Nigella filueſtris.
 Melanthium citrinum multiflorum, v. Nigella filueſtris.
 Melanthium *Damaſcenum*, v. Nigella.
 Melanthium *Damaſcenum*, f. Iſopyrum, v. Nigella.
 Melanthium *Damaſcenum* alterum, v. Nigella.
 Melanthium ex tritico, v. Nigella.
 Melanthium flore pleno, v. Nigella filueſtris.
 Melanthium ſariuum, *Matth.* v. Nigella *Offic.*
 Melanthium ſegetale, v. Nigella ſegetalis, ſiue filueſtris.
 Melanthium ſegetale *Hippocr.* v. Nigella filueſtris.
 Melanthium filueſtre, v. Nigella filueſtris.
 Melanzana, v. Mala infana.
 Melapia, Honiglina (ein Apfel,) v. Pomus.
 Melaspermum, v. Nigella.
 Meleagris, v. Fritillaria.
 Melega, v. Sorghum.
 Meleguetta, v. Cardamomum, v. Piper *Indum*.
 Melianthemum, *Lob.* v. Hyſſopus campeſtris.
 Melianthus, die Honiglume. II.
 Melica, v. Sorghum, v. Cardiaca.
 Melkaminon, v. Saccharum.
 Melilotum, Melilotus *Offic.* Lotus vrbana, Saxifraga lutea,
 Trifolium odoratum, Sertula, Campanica ſerta, (weil es,
 wenn es in Kränze gewunden wird, der Trunkenheit
 widerſtehet, v. Mercurial. L. III. 9.) Melilotus vulgaris,
 Ger-

Germanica, fruticosa lutea vulgaris *Morif.* Melilotus filuestris, Melilotus saxifraga, Saxifraga lutea *Fuchs.* Trifolium vrsinum. Pratellum, Honigflee, Steinflee, edler Steinflee, Siebengezeit, Meliloten, gemeiner Steinflee, deutscher gelber Steinflee, geeler Klee, Schotenflee, Schuchlen, unser lieben Frauen Schüchlein, Bärentflee. XIV.

Das Kraut, Blätter und Samen sind warm im ersten Grad, und temperiret im trockenen. Sie erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz im Podagra. Aeußerlich dienen sie wider Schwellen, Schmerzen, rothe Augen, item zum Clystiren. Das destillirte Wasser stärket das Haupt, Gehirn und Gedächtnis, hemmet die Schmerzen des Magens und der Mutter, eröffnet die Verstopfung der Leber und des Urins, wärmet die Blase, Nieren und Geburtsglieder. Sie nehmen auch die Hitze und Schmerzen der Augen weg, erweichen die Geschwäre, vornemlich s. v. des Steißes und der partium genitalium. Den Dunst von diesem Kraute kan man in großen Schmerzen und Brausen der Ohren in die Ohren gehen lassen, auch das Kraut selbst aufs Haupt, die Schläfe und Stirn binden. Wenn man es auf den Magen leget, so wird hierdurch der Schmerz und die Schwellst desselben gestillet. In Decoctis dienet es wider die Wassersucht, Seitenstechen, schmerzhaftes Harnen, Verstopfungen der weiblichen Zeit, und empfangenen Gift. Das Pflaster, welches Zwelfer und Fabricius hieraus verfertigen, lindert die Schmerzen, erweicht, zeitiget die alten Schäden des Bauches, der Därme, Mandeln und Hypochondriorum. Das Del ist ein gar gutes Mittel wider das Zittern der Glieder, so vom allzuvielen Trinken entstanden.

Melilotus, v. Melilotum.

Melilotus alia, v. Melilotum.

Melilotus coerulea *Riui*, v. Lotus vrbana.

Melilotus corniculis reflexis, v. Melilotum.

Melilotus coronata, v. Melilotum.

Melilotus fruticosa, v. Melilotum.

Melilotus *Germanica*, v. Melilotum.

Melilotus *Italica*, v. Melilotum.

Melilotus maior, v. Lotus vrbana.

Melilotus maior altera, v. Lens.

Melilotus minor, v. Trifolium.

- Melilotus nobilis, v. Melilotum.
 Melilotus pentaphyllea minor glabra, v. Trifolium.
 Melilotus quartum genus, v. Melilotum.
 Melilotus quinta, v. Hedyсарum.
 Melilotus saxifraga, v. Melilotum.
 Melilotus siluestris, v. Melilotum.
 Melilotus tertia species, v. Melilotum.
 Melilotus vera, v. Lotus vrbana.
 Melilotus vrbana, v. Melilotum.
 Melilotus vulgaris, v. Melilotum.
 Melilotus vulgaris maior, v. Melilotum.
 Melilotus vulgaris vulgo, v. Trifolium.
 Meline, v. Panicum.
 Melinum alterum breuius, v. Saluia coccifera.
 Meliphyllum, v. Melissa hortensis.
 Melissa Constantinopolitana, v. Cardiaca.
 Melissa domestica, v. Melissa hortensis.
 Melissae genus ex Oriente, v. Melissa hortensis.
 Melissa hortensis, μελιττόφυλλον, Melissophyllum, Apiastrum, Citrago, Melissa vulgaris Park. domestica Trag. Cedronella, Melittaena, Melitis, Melittacum, Meliphyllon, Melifolium, Melissen, Ibenblat, Bienensaug, Herzensfreud, Wintermelisse, Bienenkraut, Honigblum, Herzkraut, Mutterkraut, Immenblat, Citronenblat, Wanzenkraut. XIII.
 Ist warm im andern, trocken im ersten Grad, dienet dem Herzen, der Mutter und Magen, curiret die Melancholie, unruhigen Schlaf, Lähmung, Schlagflüsse, die fallende Sucht, Schwindel, Ohnmachten, verbessert die noch rohen Speisen im Magen, treibet die Nachgeburt, Menfes, Erstickung der Mutter, und sinkenden Odem. Aeußerlich brauchet man sie zu Mutterbädern und Umschlägen, giftigen Stichen der Bienen und Wespen. Hiervaus werden gar viele Medicamenten, als das gebrannte Wasser, das Del, Extract, das in Zucker eingesezte Kraut, der einfache und mit andern Dingen zusammengesetzte Syrup, die Essenz, der Spiritus und das feste Salz verfertiget.
 Melissa Moldauica, v. Melissa hortensis.
 Melissa Moluccana odorata, v. Cardiaca.
 Melissa nostras, v. Melissa hortensis.
 Melissa Offic. v. Melissa hortensis.

Melissa peregrina folio oblongo, v. *Melissa hortensis*.

Melissa silvestris, v. *Cardiaca*.

Melissa solitudinum, v. *Ledum Silesiacum*.

Melissa Turcica, v. *Cardiaca*, v. *Melissa hortensis*.

Melissa Turcica, Türkische Melisse. VIII.

Melissa vulgaris, v. *Melissa hortensis*.

Melissophyllum, v. *Melissa hortensis*.

Melissophyllum adulterinum, v. *Melissa hortensis*.

Melissophyllum Constantinopolitanum, v. *Cardiaca*.

Melissophyllum Turcicum, v. *Melissa hortensis*.

Melissophyllum vulgare, v. *Melissa hortensis*.

Melitis, v. *Melissa hortensis*.

Melittaena, v. *Melissa hortensis*.

Melittaeum, v. *Melissa hortensis*.

Melittrophyllon, v. *Melissa hortensis*.

Melligetrum, v. *Cardamomum*.

Mellifolium, v. *Melissa hortensis*.

Mellinorbium, v. *Scrophularia*.

Melo, *πέπων*, *Melopepo*, *Cucumis antiquorum*, *Pepo*, *Sycion Theophr.* *Melonen*, *Pfeben*, *Melaunen*, *Pfizer*. XXXIX.

Die Frucht oder das innerliche Mark ist kalt und feucht im andern Grad, giebt schlechte Nahrung, faulet leicht, erwecket Grimmen im Leibe. Wenn diese Frucht gekochet wird, so schadet sie so viel nicht, wenn sie mit Wein oder Pfeffer verbessert wird, so stillt sie den Schmerz, Franzosen, Samenfluß und Hectie. Der Samen ist kalt im andern, und trocken im ersten Grad, eröffnet, reiniget, dienet der Leber, den Nieren, curiret den Husten, die Schwindsucht, Fieber, Harnwinde, Brennen des Urines, den Stein, und löschen den Durst. Hiervon hat man die überzogenen Melonen.

Melo citrullus species, v. *Melo*.

Melo clipeiformis, v. *Melo*.

Melo compressus, v. *Melo*.

Melo Diosc. v. *Melo*.

Melo Galeni, v. *Melo*.

Melo Hispanicus, v. *Melo*.

Melo Indicus minor, v. *Melo*.

Melo Indicus minor angulosus, v. *Melo*.

Melo Indicus minor clypeatus, v. *Melo*.

Melo Indicus minor oblongus, v. *Melo*.

Melo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.

Melo maximus oblongus, v. Melo.

Melo oblongus, v. Melo.

Melo pyriformis, v. Melo.

Melo pyromelo, v. Melo.

Melo reticulatus, v. Melo.

Melo rotundifolius fructu longissimo, tereti, non sulcato,
Amman.

Eine Kalmuckische Melone, v. Melo.

Melo rotundifolius, fructu oblongo, tereti, non sulcato, ex
flavo et viridi colore vario, *Amman.* Kalmuckische Gur-
fe. II.

Melo rotundus parvus, v. Melo.

Melo Saccharatus, v. Melo.

Melo Saccharinus, v. Melo.

Melo teres, v. Melo.

Melo vulgaris, v. Melo.

Melo vulgi, v. Melo.

Melocactus, v. Opuntia.

Melocarduus, v. Opuntia.

Melocarduus echinatus *Indiae occidentalis*, v. Opuntia.

Melocarduus echinatus *Panae*, v. Opuntia.

Melochia, v. Corchorus, v. Anagallis.

Melongena, v. Mala insana.

Melopepo, Meionenfrucht. XIV.

Melopepo clypeata, v. Melopepo.

Melopepo *Hungarica*, v. Melopepo.

Melopepo *Italica*, v. Melopepo.

Melophyllum, v. Millefolium.

Melukie, v. Mercurialis.

Melyne, v. Panicum.

Memecylon, v. Arbutus.

Memiten, v. Chelidonium minus.

Menanonhe.

Ist ein zusammenziehendes Kraut in Madagascar.

Menianthes, der Biber- oder Wasserklee, v. Trifolium
aquaticum.

Menispermum, Mondsamenerkraut. III.

Menitha, v. Cerinthe.

Mentha acuminata, v. Mentha acuta.

Mentha acuta, f. crispa, Balsamita, *μύθρη ἡδύοσμος*, Mentha
(*Flora Francica*.)

hortensis *Offic.* sativa altera *Matth. Dod.* rotundifolia altera flore spicato *Lob.* rotundifolia crispa spicata *C. B. J. B.* Silymbrium sativum s. hortense, Mintha, Münzbalsam, Gartenmünze, Krausemünze, krauser Balsam, Brauneheilig, Deümenthen, Minte. VI.

Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken in: dritten Grad, dringen durch, halten etwas an, stärken den Magen, zertheilen die unverdauten Speisen im Magen und Goud, übeln Appetit, schlechte Daaung, allzustarkes Purgiren, die Jungferkrankheit, Bleichsucht, den weißen Fluß, verringern den Samen, (daher das Sprichwort entstanden: Mentham ne serito, du sollst keine Münze säen,) tödten die Würme. Die wohlriechende Münze stärket die Nasenlöcher, dienet wider die Colic, das Blutspeyen, ist der Leber zuträglich, eröfnet den Leib, heilet die starken Kopffschmerzen, den Schwindel, zertheilet die geronnene Milch. Man kan sie auch wider die Würme brauchen. Sie reiniget die Mutter, und befördert die Geburt. Außerlich leget man sie auf in Schwachheit des Magens, der Colic, Verhärtung der Brüste, geronnenen Milch und Schuppen auf dem Haupt. Sie pfleget auch in allzustarkem Nasenbluten in die Nase gesteckt, und wenn Würmer in den Ohren vorhanden, mit Honig in die Ohren gelegt zu werden. In Kräutermüßgen dienet dieses Kraut wider den Schnupfen, so von Kälte entstanden. Die Lausge hiervon nimmt den Grind am Haupte weg. Das aus dieser Mentha destillirte Wasser vertreibet das Reissen im Leibe bey den Kindern. Man findet hiervon unterschiedene Präparata, als den Syrup, das in Zucker eingesetzte Kraut, das destillirte Oel, das in Wein, Bier oder Wasser eingeweichte Kraut, den Balsam, das Salz und die Quintessentiam.

Mentha altera, v. Nepeta.

Mentha angustifolia spicata, v. Mentha acuta.

Mentha angustis foliis, v. Calamintha.

Mentha aquatica, v. Silymbrium.

Mentha aquatica maior, v. Silymbrium.

Mentha caballina, v. Mentha siluestris.

Mentha cattaria, v. Nepeta.

Mentha cattaria angustifolia maior, v. Nepeta.

Mentha cattaria latifolia, v. Nepeta.

Mentha cattaria vulgaris et maior, v. Nepeta.

Mentha

Mentha catti, v. *Nepeta*.

Mentha corymbifera maior, v. *Mentha Saracenica*, v. *Ageratum*.

Mentha corymbifera minor, v. *Ageratum*.

Mentha costina altera, v. *Ageratum*.

Mentha crispa, v. *Mentha acuta*.

Mentha equina, v. *Mentha siluestris*.

Mentha felina, v. *Nepeta*.

Mentha felina satiua angustifolia, v. *Nepeta*.

Mentha felina satiua latifolia, v. *Nepeta*.

Mentha Graeca, v. *Mentha Saracenica*.

Mentha hortensis, v. *Mentha Saracenica*.

Mentha hortensis oblongis foliis, v. *Mentha Saracenica*.

Mentha hortensis quarta, v. *Nepeta*.

Mentha hortensis tertia, v. *Mentha acuta*.

Mentha hortensis verticillata ocimi odore, v. *Nepeta*.

Mentha lutea, *Lon.* v. *Conyza media Matth. Dod. Lon. et Offic.*

Mentha Moschata, Bisammünze.

Ist ein vortrefliches Magenkraut. Die Essenz mit Spiritu Vini, verbessert die unverdauten Speisen überaus wohl, zertheilet die Blähungen, erwecket Appetit, dienet wider die Colicam, und reiniget, wenn sie nach überstandenen Fieber verordnet wird, das Geblüt.

Mentha non odorata, v. *Nepeta*.

Mentha odorata angustifolia, v. *Mentha acuta*.

Mentha palustris, f. *rotundifolia*, *C. Baub.* v. *Balsamina agrestis Trag.*

Mentha peregrina angustifolia, v. *Nepeta*.

Mentha peregrina latifolia, v. *Nepeta*.

Mentha praestantior, v. *Calamintha*.

Mentha Romana, v. *Mentha Saracenica*.

Mentha Romana angustifolia, v. *Nepeta*, v. *Calamus vulgaris*.

Mentha Romana V. praestantior angustifolia, v. *Mentha acuta*.

Mentha rotundifolia, *C. Baub.* v. *Balsamina agrestis Trag.*

Mentha rotundifolia altera, v. *Mentha acuta*.

Mentha rotundifolia crispa, v. *Mentha acuta*.

Mentha rotundifolia palustris, v. *Calamintha agrestis*.

Mentha rubra, *Brunf.* v. *Balsamina agrestis*.

Mentha rubra, v. *Mentha sativa*.

Mentha St. Mariae, v. *Mentha Saracenica*.

Mentha Saracenica, corymbifera maior vel Graeca siue hortensis corymbifera f. Romana f. St. Mariae Balsamita, Aisima, Costus hortorum, Frauenmünze, Marienmünze, Pfannenfuchentraut. II.

Wird selten gebraucht. Ist warm im dritten, trocken im andern Grad, eröfnet, verdünnet, zertheilet, reiniget, dienet in Mutterkrankheiten, treibet die Menfes, stärket die Leber, widerstehet des Opü und anderer Gifte schädlichen Wirkungen. Außersich nimmt man sie zu Bädern in Verstopfung der Monatzeit.

Mentha sativa altera *Matth.* v. *Mentha acuta*.

Mentha sativa quarta, v. *Calamintha vulgaris montana*.

Mentha sativa rubra, v. *Calamintha*.

Mentha Serapion, v. *Musae fructus*.

Mentha silvestris, *Menthastrum Offic.* hortense spicatum *Chabr.* folio longiore candicante *J. Baub.* *Mentha equina*, *Mentha caballina*, Pferdemünze, Roßbalsam, wilde Münze, Herzensrost. IX.

Wird nicht leicht gebraucht.

Mentha silvestris altera aquatica, v. *Calamintha agrestis*.

Mentha silvestris rotundifolia, v. *Mentha acuta*.

Mentha spicata folio variegato, v. *Mentha acuta*.

Menthastrum, v. *Mentha silvestris*.

Menthastrum Anglicum niueum, v. *Mentha acuta*.

Menthastrum Anglicum niueum et cinereum, v. *Mentha acuta*.

Menthastrum folio longiore candicante, v. *Mentha silvestris*.

Menthastrum folio orbiculato, v. *Mentha acuta*.

Menthastrum hortense, v. *Mentha silvestris*.

Menthastrum spicatum, v. *Mentha silvestris*.

Menyanthes, v. *Trifolium palustre*.

Menzelia, die Africanische *Menzelia*.

Meon, v. *Meum*.

Mera.

Ein Baum in Madagascar, der Blätter wie Olivenblätter, und einen gelben Kern im Holze hat, das so hart, als Buxbaum ist, aber keinen Geruch hat.

Mercurialis, *απόζωοις*, *Mercurialis Offic.* mas et femina *Matth.* *Dod.* testiculata et spicata *C. Baub.* *Herba Mercurii*, *Mercurii herba*, Bingelkraut, Wintergrün, Bengelkraut, Scheis.

Scheißkraut, Elystirkraut, Mercuriuskraut, Scheißmelte, Hundesmelte, Speckmelte, Weingartengrün, Rühwurz. XI.

Das Männchen wird sonst Phyllon arthenogonon Theophrast. oder Mercurialis testiculata genennet. Das Weibchen aber heißet Mercurialis spicata. Die Blätter sind warm und trocken im ersten Grad. Sie reinigen, laxiren, und führen die Galle und das Wasser ab. Wenn man dieses Kraut äußerlich an die Schaam bindet, so führet es die Menfes und Nachgeburt ab, erweicht die Geschwäre. Es kan mit unter die Elystire genommen, und denen Kindern, das Reitzen im Leibe zu vertreiben, in ihrem ordentlichen Nuz oder Brey gegeben werden. Hiervon sind nachfolgende Präparata, als das abgezogene Wasser, der Syrup aus dem Saft und das Honig zu bekommen.

Mercurialis canina femina, v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis canina mas, v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis femina, *Columb.* v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis fernina, filuettris, v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis florens, v. Mercurialis.

Mercurialis fructum ferens, v. Mercurialis.

Mercurialis herba, v. Mercurialis, v. *Quinquefolium.*

Mercurialis mas, v. Mercurialis.

Mercurialis montana spicata, *C. Bauh.* v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis montana spicata femina, v. Mercurialis.

Mercurialis montana testiculata, v. Mercurialis.

Mercurialis sanguis, v. *Verbena.*

Mercurialis filuestris altera, v. *Impatiens.*

Mercurialis filuestris femina, *Cord.* v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis filuestris mas, v. Cynocrambe, v. Mercurialis.

Mercurialis spicata, v. Mercurialis.

Mercurialis testiculata, v. Mercurialis.

Mercurii digitus, v. *Quinquefolium.*

Mercurii genitura, v. *Bupthalthmon.*

Mercurii herba, v. Mercurialis.

Merda daemonis, v. *Arnica.*

Mergus, eine eingesenkte Weinrebe.

Merthris, v. *Myrrhis.*

Merum, v. *Marum Offic.*

Mesereum, v. Mezereum.

Mesophyllum, v. Millefolium *Offic.*

Mespilus *Offic.* vulgaris *Clus.* vulgaris minor *Park.* Germanica folio laurino non serrato f. Mespilus filuestris, Mispelbaum, Mespelbaum, Mispelbaum. XV.

Die Frucht ist kalt im andern, trockern im andern Grad, hält an, zieht zusammen, die harten Mispeln schaden dem Magen, die weichen und teigen aber werden im Durchfall und der rothen Ruhr gebraucht. Außerlich stillen sie das Erbrechen und den Durchfall. Die Steingen oder Kern treiben den Stein, Die Blätter kommen mit der Frucht überein. Man hat hier von die mit Honig eingemachten Mispeln.

Mespilus altera, v. Mespilus *Offic.*

Mespilus apii folio laciniato, v. Mespilus.

Mespilus apii folio non spinosa, v. Sorbus.

Mespilus apii folio filuestri spinosa, v. Berberis.

Mespilus Aronia, v. Mespilus *Offic.*

Mespilus *Germanica* folio laurino non serrato, v. Mespilus.

Mespilus *Orientalis* Tanacetii folio villoso magno fructu, *Tournef.* v. Mespilus.

Mespilus filuestris, v. Mespilus, v. Berberis.

Mespilus vulgaris, v. Mespilus.

Mesophyllum, v. Melissa hortensis.

Mesuaeo, v. Ricinus Americanus.

Metel, Nux Metella, v. Nux Metel.

Diese Frucht halten einige pro nuce vomica, andere pro Datu-
ra et Solano somnifero, und noch andere pro Stramoniae
fructu, v. infra Nux Metel.

Methonica, die Prachtlilie, v. Lilium superbum.

Metopium, v. Ammoniacum Gummi.

Meu, v. Meum *Offic.*

Meum adulterinum, v. Meum *Offic.*

Meum *Alpinum*, v. Meum *Offic.*

Meum alterum spurium *Italicum*, v. Meum *Offic.*

Meum aquaticum, v. Lilium montanum.

Meum athamanticum, v. Meum *Offic.*

Meum foliis anethi, v. Meum *Offic.*

Meum latifolium adulterinum, v. Meum *Offic.*

Meum nostras, v. Meum *Offic.*

Meum *Offic.* μῆλον, Meu, Tordylium, Daucus Creticus, Sefeli
Creticum, Meum vulgare tenuifolium *Clus.* foliis Anethi,

Bär.

Bärwurz, Herzwurz, Mutterwurz, wilde Bärencliff, Bärenschöckel, Beermurz, Beerenföckel, Sauföckel, Beermutterwurz, Gebeermurz, Herzwurz. II.

Ist zweyerley, nemlich das Athamanticum und nostras. Die Wurzel ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, dienet wider den Husten, zertheilet, curiret die Entzündung, das Aufsteigen des Magens und der Därme, treibet die Menfes, den Urin, hemmet die Mutterbeschwerden, das Grimmen im Leibe, lindert die Flüsse, und zertheilet den zähen Schleim auf der Brust. Es kan auch äußerlich in Bädern und Umschlägen verordnet werden.

Meum palustre f. Apium silvestre *Dod.* Thysselinum *Plin. Lob.* Olfenichium, Alsnack, Eignach, Olſnich, wilder Eppich. II.

Die Wurzel widerstehet der Pest, löset den Schleim von der Lunge, und treibet den Harn.

Meum secundum, v. Meum *Offic.*

Meum spurium, v. Meum *Offic.*

Meum vulgare tenuifolium, v. Meum *Offic.*

Mezereum, Laureola maior f. femina, Daphnoides, Chamaelea Germanica, Thymelaea, Piper montanum, Seidelbast, Kellerhals. XL.

Die Beeren werden Grana fe Cocci gnidli genennet. Die Wurzel, Rinde, Blätter und Beeren sind warm und trocken im vierten Grad, machen Eiter, erwecken Fieber, entkräften den Leib, und führen die Galle und gallichte Materie gewaltig fort. Hiervon sind die Pillen und das dicke eingekochte Extract im Brauch.

Mezereum *Arabicum*, v. Chamaelea.

Mezereum *Germanicum*, v. Chamaelea.

Microleuconymphaea, v. Nymphaea.

Mihobats.

Ist eine Staude in Madagascar, deren herzstärkende Kraft man rühmet.

Mileum, v. Ranunculus.

Miliaria herba *Plin.* v. Gramen Panicum.

Militaris, v. Millefolium.

Militaris aquatica, v. Millefolium.

Milium, v. Ranunculus.

Milium, κίχρεος, Milium *Offic.* vulgare *Gesn.* semine luteo vel albo, *C. Bauh.* Herba Herculea, Hirse, Herse. V.

Der Samen und das Mehl sind kalt im ersten und trocken im dritten Grad, hält an, ist schwer zu verdauen, nährt wohl. Wenn er gekochet wird, so treibt er Schweiß und Urin, und trocknet äußerlich die Flüsse, dienet in Schmerzen des Hauptes und Magens, vermehret die Milch, treibet den Nierenstein, und wird vornemlich im Durchfall der Kinder gerühmet. Das destillierte Wasser präserviret vor den Stein, und D. Ambrosii Decoctum hiervon curet das dreitägige Fieber.

Milium ag este, v. Panicum *Indicum.*

Milium alterum genus e colore nigro deterius, v. Milium nigrum.

Milium alterum *Theophr.* v. Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.*

Milium arundinaceum, v. Lachryma *Christi*, v. Sorghum.

Milium aureum et album, v. Milium *Offic.*

Milium commune, v. Milium *Offic.*

Milium *Diosc.* v. Milium *Offic.*

Milium exiguum, v. Panicum.

Milium *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*, v. Foeniculum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*, v. Sorghum, v. Panicum.

Milium *Indicum Plinianum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum Portae*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium Jubae subinde coloris nigricantis, v. Milium nigrum.

Milium nigrum, schwarzer Hirse, v. Milium *Offic.*

Milium nigrum species, v. Milium nigrum.

Milium Saburrum, v. Sorghum.

Milium *Saracenicum*, v. Sorghum.

Milium semine albo, v. Milium *Offic.*

Milium semine luteo, v. Milium *Offic.*

Milium semine nigro, v. Milium nigrum.

Milium semine nigro et latiore iuba, v. Milium nigrum.

Milium silvestre, *Clus.* v. Panicum silvestre, *Matth. Dod.*

Milium silvestre et supinum, v. Panicum *Indicum.*

Milium silvestre Ischaemum, v. Panicum *Indicum.*

Milium silvestre primum et secundum, Waldbirse, Ruhweizen. II.

Machet Flatus, Obstructiones, und treibet den Stuhl auf.

Milium soler, v. Milium solis.

Milium solis *Offic.* λιθόσπερμον, Saxifraga tertia, Milium solis

solis satium *Trag.* Lithospermum minus *Matth. Dod.* vulgare minus, maius erectum *C. Bauh.* alterum fruticosum *Thal. aruense Tab.* legitimum *Clus.* Lachryma Mariae *Ital.* Milium Soler, Lapis Leoninus, Gonoleta, Semen petraeum, Columba, Meerhirse, Steinsamen, Steinhirse, Perlkraut, Perlhirse, weißer Steinbrech. XXIV.

Der Samen und die Blätter sind warm und trocken im andern Grad, treiben den Stein, Urin und Frucht, stillen den Samensfluß, die viertägigen Fieber, und reinigen die Nieren. Der Samen curiret diejenigen Fieber, so alle Tage sich einstellen. Man hat aus denen Blättern ein destillirtes Wasser.

Milium solis satium, *Trag.* v. Milium solis *Offic.*

Milium supinum, *Clus.* v. Panicum silvestre, *Matth. Dod.*

Milium vulgare, v. Milium *Offic.*

Millefolium album, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum alterum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum cornutum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum flore albo, v. Millefolium luteum.

Millefolium aquaticum flore luteo galericulato, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis Abrotani, Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis foeniculi Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum galericulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum lenticulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum pennatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum Peucedani foliis, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum stellatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum umbellatum capillaceo, breuique folio, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium flore albo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium luteis foliis, *Gesn.* v. Helichrysum Italicum *Matth. Cam.*

Millefolium luteum, *Lob. Tab.* v. Helichrysum Italicum, *Cam. Matth.*

Millefolium luteum tormentosum, v. Millefolium luteum.

Millefolium magnum, v. Anserina *Offic.*

Millefolium maius, v. Millefolium luteum.

Millefolium minus, v. Helichrysum Italicum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium nobile, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium Offic. Achil eum, Σιδηρίτες μυριόφυλλον, Στρατιώτης, *Millefolium maius Matth. album C. Bauh. vulgare Trag. terrestre maius Cord. Tab. flore albo Lob. Millefolium Stratiotes pennatum terrestre J. Bauh. Stratiotes millefolia Fuchs. Melophyllum, Supercilium Veneris, Herba militaris, fortissimus miles, Myriophyllum, Sideritis, Garbe, Tausendblatt, Garbenkraut, Schafgarbe, Schafrippe, Garbe, Gerbel, Karbenkraut, Schabab, Kellen. XV.*

Die Blätter und Blumen sind kalt im ersten, trocken im dritten Grad, widerstehen dem Gift, halten an, dienen in Wunden, Schwellen, Entzündungen, allerhand Blutflüssen, als der Nasen, Mutter, güldnen Ader, Wunden und Blutauswerfen; ingleichen im Erbrechen und Samenfluß. Sie zertheilen das geronnene Geblüt, treiben Urin und Stein. Neuerlich curiren sie die schrecklichen Kopfschmerzen, das Fiehl im Auge, Zahnbeschwerden, allzustarken Fortgang des Monatsflusses, den weißen Fluß, Durchfall, Brüche, giftigen Stich, Contracturen, Geschwulst am männlichen Gliede u. dergleichen. Das hieraus destillirte Wasser pfleget in verfaultem Zahnfleisch gut zu thun.

Millefolium palustre, v. *Millefolium aquaticum.*

Millefolium paruum, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium purpureo flore, v. *Millefolium purpureum.*

Millefolium purpureum, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium purpureum minus, v. *Millefolium purpureum.*

Millefolium purpureum tertium, v. *Millefolium purpureum.*

Millefolium seu Viola aquatica caule nudo, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium stratiotes pennatum terrestre, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium terrestre, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium terrestre Diosc. v. *Millefolium Offic.*

Millefolium terrestre maius, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium terrestre minus secundum, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium terrestre purpureo flore, v. *Millefolium purpureum.*

Millefolium tertium, v. *Parmica.*

Millefolium tomentosum luteum, v. *Helichrysum Italicum, Matth. Cam.*

Millefolium vulgare, v. *Millefolium Offic.*

Millefolium vulgare album, v. *Millefolium terrestre minus.*

Millefo-

Millefolium vulgare maius, v. *Millefolium terrestre maius*.
Millefolium vulgare minus, v. *Millefolium terrestre minus*.
Millefolium vulgare purpureum minus, v. *Millefolium purpureum*.

Millegrana maior, v. *Herniaria*.
Milleguetta, v. *Cardamomum*.
Millemorbia, v. *Scrophularia maior*.
Milzarella, v. *Vrtica mortua*.
Mimbuhe.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter einen starken Geruch von sich geben, und für eine gute Herzkraftung gehalten werden.

Mimosa, das Fühlkraut, v. *Impatiens*. XI.
Mintha, v. *Mentha acuta*.
Minthe, v. *Mentha*.
Mirabilis Peruviana, v. *Mandragora Teophr*.
Mira sole Italis, v. *Ricinus Americanus*.
Mitella, die Bischofsnüsse. IV.
Mitridatium crateruae Plinii, v. *Hermodactylus*.
Mium, v. *Foeniculum*.

Mixtura, v. *Ammoniacum*.
Mizatella, v. *Vrtica mortua*.
Mnion, v. *Muscus capillaris*.
Mochus Diosc. v. *Orobis Offic*.
Moehringia, v. *Alfne*.
Moldauica, v. *Melissa Turcica*.

Moldauica Americana trifolia odore graui, *Tournef*. Ameri-
 canische dreyblättrige Melisse, oder Balsam aus Vi-
 lead.

Molle, der Indianische Mastixbaum.

Mollis arbor, v. *Lentiscus Peruvianus*, v. *Balsamus Indicus*.

Mollugo montana angustifolia, v. *Mollugo montana*.
Mollugo montana latifolia, v. *Mollugo montana*.
Mollugo montana, f. *Rubia siluestris*, wilde Färberröthe. X.
Mollugo prima, v. *Mollugo montana*.
Mollugo vulgator herbariorum, v. *Mollugo montana*.
Molochia Serapionis, v. *Anagallis terrestris*.
Molospinus, v. *Paracoculi*.
Molucca, die Moluckische Melisse. II.
Molucca altera, v. *Cardiaca*.

Molucca asperior Syriaca, v. *Cardiaca*.

Molucca Constantinopolitana, v. *Cardiaca*.

Molucca levis, v. *Cardiaca*.

Molucca levis inodora, v. *Cardiaca*.

Molucca minus aspera, v. *Cardiaca*.

Molucca odorata spinosa, v. *Cardiaca*.

Molucca spinosa, v. *Cardiaca*.

Molucca Syriaca, v. *Cardiaca*.

Molucca Turcica, v. *Cardiaca*.

Moluccense Lignum I. *Panaua*.

Ist das Holz eines Baumes *Ricini*, welcher von den Indianern *Gappula* genennet wird. Das Holz ist schwammicht, leicht, zart, helle, hat eine dünne und aschenfarbige Rinde, das frische hat einen sehr scharfen und brennenden Geschmack, und eckeln Geruch. Das Holz bekommen wir nicht mehr. Die Frucht dieses Baumes sind die *Grana Tilli*. Sie führen das Wasser unten und oben gewaltig ab, treiben Schweiß, curiren die Wasser- und weiße (*Leucophlegmatia*) Sucht, ingleichen die giftigen Stiche der Ottern und Scorpionen.

Moly, die Zwiebel. XIV.

Moly Asiaticum, v. *Harmala*.

Moly Cappadocicum, v. *Harmala*.

Moly Galatium, v. *Harmala*.

Moly Galeni, v. *Harmala*.

Moly Indicum, Indianisch *Moly*, v. *Moly*. II.

Moly marinum, v. *Juncus*.

Moly montanum, v. *Ruta maior*.

Moly P. Aeginetae, v. *Harmala*.

Moly Plinianum, v. *Phalangium*.

Molybdena Plin. v. *Armoracia*.

Molybdena, *Plumbago Plinii*, *Dentillaria Rondeletii*, *Herba St. Antonii*, *Crepanella Italis*, *Curcurida*, *Blenwurz*, *Zahnkraut*. V.

Dieses brennende und ätzende Kraut wächst in *Illyria*, und wird in Zahnschmerzen an den Puls gebunden, oder in der Hand gehalten. conf. *Dentaria*, *Dentillaria*.

Momordica, *Balsamina cucumerina punicea*, *Pomum mirabile vel Hierosolymitanum*, *Balsamäpfel*. IV.

Die Blätter und Früchte oder Äpfel sind kalt und trocken, dienen in Wunden und Schmerzen, vornehmlich der goldenen Ader,

Aber, äußerlich curiren sie die verwundeten Nerven, Brüche und Brandschäden. Hiervon ist das Del zu haben.

Monachii caput, v. Taraxacon.

Monbin, der Schweinpflaumenbaum in America, v. Prunus.

Monococcon, v. Zea.

Monococcon minus, v. Zea.

Monophyllon, v. Vnifolium, v. Hepatica alba.

Monorchis, Knabenkraut mit einer Wurzel, v. Perfoliata.

Monteroh.

Ist ein sehr klebrichtes Kraut in Madagascar, dessen Kraft erweichend ist, wie die Malva und Heilwurz.

Monotapium, v. Petroselinum montanum.

Monotropa, v. Orobranche.

Montia, Westindische Montia.

Morbin, eine Pflaume in Cuba, v. Prunus.

Morbus Tritici, v. Vfuslago.

Morella, v. Mandragora Theophr.

Mor na, Orientalische Morina, Tournef.

Moringa, Indianische Moringa.

Morion Fuchf. v. Mandragora Theophr.

Morocarpos maior, v. Morus.

Moroctus, v. Osteocolla.

Moroficus, v. Sycomorus.

Morofchka Russorum, v. Chamaemorus.

Morfus diaboli, v. Succisa.

Morfus diaboli albo flore, v. Succisa.

Morfus diaboli alter, flore candido, v. Succisa.

Morfus Gallinae, v. Alfine.

Morfus Gallinae folio hederulae, v. Alfine.

Morfus Gallinae genus primum, v. Alfine.

Morfus Gallinae maior, v. Alfine.

Morfus Gallinae minor, v. Alfine.

Morfus Gallinae quarta species, v. Alfine.

Morfus Gallinae tertia species, v. Alfine.

Morfus Mulierum, v. Chamaedrys vulgaris Trag. et Offic.

Morfus ranae, v. Nymphaea.

Morum, v. Morus.

Morum Celsi. v. Morus.

Morum terrestre, v. Fraga.

Morus Offic. alba et nigra Cord. J. B. nigra vulgaris, Park.
mopix Morus celsa, fructu nigro, Maulbeerbaum, schwar-
zer und weißer Maulbeerbaum. VI.

Die Rinde und Wurzel sind warm und trocken, reinigen, halten an, öffnen die Leber, Milz, laxiren den Leib, und tödten die brei-
 sten Würme im Leibe. Die schwarzen und unreifen Früchte
 sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, ziehen ge-
 waltig zusammen, und dienen deswegen in allen Bauchflüssen,
 Durchfall, der rothen Ruhr, starken Monatsfluß, und Blut-
 speichel. Außerlich aber heilen sie die Entzündungen und
 Geschwäre des Mundes und der Kehle. Die reifen Früchte
 sind warm und kalt im ersten, und temperiret im dritten
 Grad. Wenn man sie zum Anfange der Speise genießet, so
 pflegen sie den Leib zu eröffnen, Durst zu stillen, Appetit zu er-
 wecken, geben wenig Nahrung und faulen leicht. Die Blät-
 ter kan man entweder allein oder mit der Rinde abkochen, und
 in Zahnschmerzen anwenden. Aus denen unreifen Maul-
 beeren ist ein Wasser, auch einfacher und mit andern Dingen
 vermischter Saft zu haben.

Morus alba, v. Morus Offic.

Morus arbor fructu nigro, v. Morus Offic.

Morus candida, v. Morus Offic.

Morus celsa Officinis, v. Morus Offic.

Morus nigra, v. Morus Offic.

Morus rubra, v. Morus Offic.

Morus siue Rubus, v. Rubus vulgaris.

Morus siue Rubus Idaei, v. Rubus Idaeus.

Morus vulgaris, v. Morus Offic.

Mosanthos, v. Lychnis coronaria.

Moscata acus, v. Geranium.

Moschata, Muscata, Nux aromatica, Moschocarion, Moscho-
carydion, Nux myristica et myrista l. vnguentaria, Nucista,
Muscatennuß II.

Die innerliche zarte Rinde wird Macis, Muscatenblüte, die Fo-
 lia aber oder Blätter hiervon werden Muscatenblumen ge-
 nennet. Die Nuß ist warm und trocken im andern Grad.
 Das Männchen heißet Palmetfiri, das Weibgen ist kleiner,
 und die Königsnuß, (Nux Regia) am allerkleinsten. Sie
 kömmt aus der Insul Banda. Alle drey Sorten haben einen
 aromatischen Geschmack, dienen dem Haupt, Magen und der
 Mutter, zertheilen die Blähungen, befördern die Danung,
 corris

corrigiren den übel riechenden Odem, stärken die Frucht, hemmen Ohnmachten, und das Herzklopfen, verringern die Milz, curiren Durchfall, Erbrechen, die rethe Ruhr, Brennen und Schneiden des Urins, bössartige Fieber, Lähmung, das beschwerliche Hinterschlucken, die Erkältungen der Mutter und des Magens, lindern den Schmerz, treiben die Monatszeit, machen Ruhe, und nehmen den Kopf ein; denn wenn man die Muscaten allzustark pflaet zu gebrauchen, so machen sie dumm, daumlicht, und gleichsam trunken. Die Muscatenblüten, Macis, wärmen und trocknen im dritten Grad. Sie verrichten eben das, was die Nüsse thun, sind aber penetranter und kräftiger, treiben Urin und Stein. Man hat von der Muscatennuß unterschiedene Präparata, nemlich die überzogenen und eingemachten Nüsse und Blumen, das mit der Nuß überzogene Wasser; das destillirte und ausgepreßte Oel vertreibt das Reitzen im Leibe, unordentlichen Appetit, und Nierenbeschwerden. Außerlich dienet es, Schlaf und Ruhe zu erwecken, ingleichen bey den Kindern das Bauchgrimmen und den Durchfall wegzunehmen. Ferner sind auch das gemeine Salz, das destillirte und ausgepreßte Oel aus denen Blüten, der Muscatenbalsam, das Magisterium und Extract, womit die Körper einbalsamiret werden. Das mit Zucker vermengte Oel ist im Reitzen und Schmerzen des Leibes, auch in der Colic ein bewährtes Remedium.

Moschata herba, v. Geranium odoratum.

Moschatellina, das Bisamkräutlein.

Moschocaridion, Moschocarydion, v. Moschata.

Moschocarion, v. Moschata.

Moxa, Lanugo Artemisiae Japonensis, Chinesischer Moxa.

Ist eine zarte und trockene Welle, so durch Zerreibung eines Indianischen Krautes hervor kömmt. Dieses Kraut soll entweder unser Beyfuß seyn, oder ihm ziemlich gleich sehen. Man reibet hieraus eine Cylindrische oder oben breite und unten schmale Wiecke, und leget sie auf den schmerzhaften Theil, zündet sie in der Gicht und andern ihr verwandten Leibesbeschwerden, in Schlagflüssen, dem bösen Wesen, Naserey, krampffmäßigen Engbrüstigkeit, Blähungen, Kröpfen, Schwellen, der Schlassucht, Lähmung, Zahnschmerzen, Unbeweglichkeit, u. d. g. an, und suchet hiervon gewisse Hülfe. v. Buschoff.

Do-

Dolaeum, Geilfus. Th. Bartholinum Act. Haffn. Er. Maur.
Elsholz.

Mucilago, v. Lichen arboreus.

Mucka, v. Bistorta.

Mucor, v. Lichen arboreus.

Muku.

Ein Gewächse in Westindien, welches daselbst statt des Korke-
holzes gebraucht wird. v. Arum arborescens spinosum.

Multibibia, v. Calamintha.

Mundubi, das Mundubi aus Brasilien.

Muntingia, die Muntingia aus Jamaica. III.

Murallium, v. Parietaria.

Murina spina, v. Ruscum.

Muriola, v. Ammi.

Muriparum, v. Mercurialis.

Murrha, v. Hippofelinum.

Murtus, v. Myrtus.

Murucaia, Americanische Murucaja.

Murucaia, v. Flos passionis.

Musa arbor, v. Musa fructus.

Musa fructus Matth. Lob. Tab. Musa cum fructu Jo. Baub.

Palma humilis longissimisque foliis, der Pisang. II.

Ist eine Frucht eines Indianischen Baumes, so auch Musa heißet,
soll in denen Fiebern, Brust- und Lungenbeschwerden,
Reichen und Husten zuträglich seyn.

Musa Serapionis, v. Musa fructus.

Muscari Clus. v. Bulbus Vomitorius.

Muscari flavo colore, v. Bulbus Vomitorius.

Muscari flavum, v. Bulbus Vomitorius.

Muscari luteo flore, v. Bulbus Vomitorius.

Muscari Turcarum, v. Bulbus Vomitorius.

Muscari Turcarum flore luteo, v. Bulbus Vomitorius.

Muscata, Muscate, v. Moschata.

Muschatella, Muschatellina, v. Fumaria.

Muscipula, v. Lychnis.

Muscipula, v. Sesamum, f. Sesamoides.

Muscipula altera flore muscoso, v. Sesamoides.

Muscipula flore muscoso, v. Lychnis.

Musculus, v. Mandragora.

Musculus montanus, v. Muscus.

Muscus, Bryon, Vinea, Moos. XXIV.

Ist vielerley. Es wächst in diesen Wäldern, theils an denen Bäumen, und heißet Baummooß, theils auf der Erden, und wird *Muscus terrestris* genennet; noch eine Art wächst an denen Steinen, und heißet *Muscus saxatilis*.

Muscus alabastrites, v. *Muscus fungosus*.

Muscus aquaticus, v. *Lens palustris*.

Muscus arboreus, v. *Muscus capillaris*.

Muscus arboreus cum orbiculis v. *Muscus capillaris*.

Muscus candidus coralloides squammatus, v. *Muscus marinus*.

Muscus capillaceus multifido folio albibus, v. *Muscus marinus*.

Muscus capillaris, *arboreus*, *capillaceus*, *cinereus*, Haaricht Baummooß, graueß. IV.

Weil dieses Mooß gleichsam als eine Haare an den Rinden der Bäume wächst, so heißet es Haarmooß, hält an, dienet in der gelben Sucht, im Erbrechen, Durchfall, der rothen Ruhr, und eine unzeitige Geburt zu verhindern. Außersich aber kan man das Zahnfleisch hiermit befestigen, und den allzuheftigen Fluß der güldenen Ader stillen. Wenn es in Lauge gesotten, und das Haupt damit gewaschen wird, so befestiget es das Haar und machet es wachsend. Man pfleget aus diesem Mooß den sogenannten Moospoudre zu verfertigen, welcher, seiner Güte wegen, dem kräftigsten Poudre vorzuziehen, aber nicht in solcher Menge und um so einen wohlfeilen Preis zu bekommen.

Muscus clauatus, Ragenleiterlein, v. *Muscus terrestris*.

Muscus clauatus folio cupressi, v. *Cupressus herba*.

Muscus corallinus, v. *Corallina*.

Muscus coralloides, v. *Corallina*.

Muscus coralloides squammulis loricatus, v. *Corallina*.

Muscus corniculatus, gehörnt Mooß, v. *Muscus*.

Muscus cornutus montanus, v. *Corallina*.

Muscus cranii humani, f. Vinea, Hirnschedelmooß eines unbegrabenen Menschen. II.

Hält an, und wird zur Waffensalbe und zu des Helmontii Medicament, so vom Autore Lapis Butler genennet wird, gebraucht. Es heilet die Wunden, hemmet allerhand Blutflüssen, die rothe Ruhr und den Durchfall.

Muscus denticulatus, v. *Muscus*.

Muscus denticulatus maior, v. *Muscus*.

Muscus denticulatus minor, v. *Muscus*.

Muscus erectus, v. *Muscus*.

Muscus erectus racemosus pallidus, v. *Muscus*.

Muscus filicinus, Farrenmoos, v. *Muscus*.

Muscus filicinus maior, v. *Muscus filicinus*.

Muscus foeniculatus, v. *Muscus arboreus*.

Muscus fungosus pyxidatus, *Muscus pyxidatus*, *pyxioides terrestris*, *Muscus alabastrites* l. *trochiscatus*, Erdmoos mit kleinen Büchlein, Büchsenförmiger Erdmoos, Reischmoos, Fieberkraut. II.

Wird in feuchten Wäldern, sonderlich bey alten Bäumen und verfauleten Stämmen, auch auf feuchten Hügeln, gefunden, und in Nachtfiebern gebraucht.

Muscus hyacinthus, wohlriechender Traubenhynacynth. v. *Bulbus Vomitorius*.

Muscus marinus, v. *Corallina*.

Muscus marinus alter, v. *Lactuca*.

Muscus marinus candidus coralloides, v. *Corallina*.

Muscus marinus herbaceus mollior, v. *Corallina*.

Muscus marinus lactucae, v. *Lactuca*.

Muscus marinus virens latifolius, v. *Lactuca*.

Muscus marinus vulgatissimus, v. *Corallina*.

Muscus minor denticulatus, v. *Muscus terrestris*.

Muscus montanus, v. *Muscus terrestris*.

Muscus palustris, v. *Lens palustris*.

Muscus pulmonaris, v. *Muscus capillaris*.

Ist eine Art des Musci arborei, oder Baummosses.

Muscus quernus, v. *Muscus arboreus*.

Muscus quernus fruticosus, v. *Muscus arboreus*.

Muscus racemosus, v. *Muscus arboreus*.

Muscus racemosus floridus, v. *Muscus arboreus*.

Muscus repens, v. *Muscus terrestris*.

Muscus saxatilis, v. *Lichen petraeus*.

Muscus scoparius, v. *Muscus erectus*.

Muscus tegularis, Dachmoos, v. *Muscus*.

Muscus terrestris clauellatus, v. *Lichen arboreus*.

Muscus terrestris denticulatus alter, v. *Muscus terrestris*.

Muscus terrestris Lusitanicus, v. *Muscus terrestris*.

Muscus terrestris minor, v. *Muscus terrestris*.

Muscus terrestris repens, *clauatus vel clauellatus*, *Lycopodium*,

Pes lupi, *Plicaria*, *Pes leonis*, *Aurum horizontale vegetabile*,

le, Spica Celtica quorundam, Pes vrsinus, Weinkraut, Bärlapp, St. Johannisgürtel, Gürtelkraut, Neunheil, Teufelsklat, Seilkraut, Neungleich, Truttenfus, Drui- tensus, Drüdenkraut, Zigeunerkraut, Löwenfus, Wolfs- klauen, Krähenfus, Harshaar, Läusekraut, Dehukraut, Jungferkraut, Kölerkraut, Schlangenmoos, Katzen- leiterlein, Sautannen. VII.

Hat einen irdischen, bitterichten, trockenen und adstringirenden Geschmack, ziehet den Speichel, kühlet, trocknet mäßig, hält an, treibet den Stein, ziehet die Wunden zusammen, und thut im Durchfall und Entzündungen gut. Die gelbe Blume und das Mehl sind kalt und trocken. Die Blume dient wider den Stein, Durchfall und Weirerzopf; äußerlich aber wider Hererey und Zauberwerk, und wird den schalen Wein zu verbessern eingehängen, auch die Zähne zu befestigen gebrauchet. Das Mehl aber, welches man im Julio und Augusto sammet, giebt einen starken Knall von sich, wie das Donnergold; wenn es aufgestreuet wird, so ziehet es die Wunden zusammen, trocknet selbige aus, und kan in einem weichen Ey in Steinbeschwerungen und der Schwindsucht getrunken werden. Das Pulver oder Mehl thut man in ein Röhrgen und bläset es in die Flammen des Lichtes, da es dann alsobald anfänget zu blitzen, und dafern etwas von Mastix, Benzoin, u. d. g. darzu kommet, pfleget es im ganzen Gemach einen angenehmen Geruch zu erwecken. Andere kochen dieses Mehl mit Wasser, und waschen in Weirerzöpfen den Kopf damit.

Muscus terrestris scoparius, v. Muscus erectus.

Muscus terrestris tertius, v. Cupressus herba.

Muscus terrestris vulgaris, v. Muscus terrestris.

Muscus Theophr. v. Lactuca.

Muscus trochisatus, v. Muscus fungosus.

Muscus vrsinus, v. Lichen arboreus.

Mustelae sanguis, v. Verbena.

Mustum, v. Vitis vinifera.

Mutellina Heluetica, v. Meum Alpinum.

Muyta.

Ein Kraut in Madagascar, welches am Wasser und an sum-
pfigen Orten wächst, die Negern bedienen sich desselben
vor das Kopfsweh. Flacour hält es vor den Cyperus
Orientalis s. Indicus.

Munzaegranata, v. Granata.

Myacantha, *Aegin.* v. *Asparagus petraeus.*

• Myacanthos *Theophr.* v. *Eryngium.*

Myae, v. Sebesten.

Myagrium, v. *Myagrum.*

Myagrostis, v. *Myosurus.*

Myagrum, Dort, Dotter. VI.

Einige halten es pro Sesamo, weil der Same hiervon jenem ziemlich gleich siehet, viel Oel in sich führet, und deswegen auch pflaget gesäet zu werden. Es hat dieser Same einen lieblichen, süßen und angenehmen Geschmack, giebt gute Nahrung, und kömmt denen Hecticis überaus wohl zu statten. Er wächst auch unter dem Flachs.

Myagrum alterum *Thlaspi effigie*, v. *Myagrum.*

Myagrum *Lob.* v. *Myagrum.*

Myagrum sativum, v. *Myagrum.*

Myagrum siliqua longa, v. *Myagrum.*

Myagrum silvestre, *Pseudomyagrum alterum Cam.* *Paronychia* z. *Tab.* wilder kleiner Leindotter. II.

Myagrum tertium, v. *Myagrum.*

Myosota *Diosc. Matth.* v. *Auricula muris.*

Myosota hirsuta repens, v. *Auricula muris*, v. *Heliotropium.*

Myosota parva, v. *Alfina.*

Myosotis scorpioides partim repens, partim erecta, *Lob.* v. *Auricula muris.*

Myosura v. *Myosurus.*

Myosurus, Mäuseeschwänzelein.

Wächst in Feldern und an Wegen. Das Kraut kömmt mit der Plantagine überein.

Myotum, v. *Auricula muris.*

Myreptica, v. *Tamariscus.*

Myreptica circa *Monspelim*, v. *Tamariscus.*

Myreptica humilis, v. *Tamariscus.*

Myreptica prima, v. *Tamariscus.*

Myreptica f. *Tamariscus Gallica*, v. *Tamariscus.*

Myreptica silvestris, v. *Tamariscus.*

Myrica, v. *Moschata*, v. *Imariscus.*

Myrica humilis, v. *Erica.*

Myriomorphum, v. *Millefolium.*

Myriophyllum, Wasserföschel. XIII.

Wächst

Wächst an sumpfsichten Orten, und blühet im April. Das Kraut ist ein gut Wundkraut.

Myriophyllon, f. Myriophyllum, v. Millefolium.

Myriophyllon alterum, v. Millefolium.

Myriophyllon aquaticum flore albo, v. Millefolium.

Myriophyllon *Diosc.* v. Millefolium.

Myriophyllon f. Maratriphyllum palustre, v. Millefolium.

Myriophyllon species colliculis fluitantibus, v. Millefolium.

Myristica nux, v. Moschata.

Myrobalani Bellerici, Bellirici, Belletzici *Offic.* Myrobalana Belletzica, f. Bellefica, Bellerische Mirobalanen. V.

Myrobalani Bellirici, Bellirische Mirobalanen, v. Myrobalanus.

Myrobalani Bellirici *Apothecarum*, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici recentiores, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici siccae, v. Myrobalani.

Myrobalani Chebuli, Kebuli, Cebuli, *Offic.* große und schwarze Mirobalanen.

Myrobalani citrini f. lutei *Offic.* Myrobalanae flavae, citrinae, luteae *Tab.* gelbe Mirobalanen.

Myrobalani Emblici, Embelatici *Offic.* Emplicae *Tab.* Aschfarbene Mirobalanen.

Myrobalani flavae, v. Myrobalani.

Myrobalani *Indicae*, v. Myrobalani.

Myrobalani Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Myrobalani lutei, v. Myrobalani.

Myrobalani maximi oblongi angulosi pituitam purgantes, v. Myrobalani.

Myrobalani nigri et *Indi*, Indianische oder schwarze Mirobalanen.

Die Myrobalanen sind Früchte eines Javanischen Baumes, so fast einem Ock oder Kirschbaume gleicht. Die Emblicae und Belliricae führen den Schleim ab; die Chebulae erstlich den Schleim, hernach die Galle; die Indianischen purgiren die schwarze Galle; die Citrinae führen die gelbe Galle aus. Alle Arten der Myrobalanen laxiren gelinde, und ziehen hernach zusammen, und dienen deswegen im Durchfall, der Ruhr, Malo Hypochondriaco und Scorbut. Die gelben stärken die Eingeweide. Man findet aus denen Myrobalanen unterschiedene Präparata, als Pillen, Extract, Syrup.

Myrobalani nigri octangulares, v. Myrobalani nigri.

Myrobalani rotundi belliricae, v. Myrobalani Bellirici,
Myrobalani teretes citrinae bilem purgantes, v. Myrobalani
citrini.

Myrobalanon, v. Balanus Myrepfica.

Myrrha, Myrrhe, ein Gummi.

Ist ein harzigtes Gummi eines Arabischen Baumes. Die Troglodytica ist die beste, welche sonst Amminaea oder Minaea genennet wird. Der Myrrhensaft oder Stacte, (die fließende Myrrhe,) und die Myrrhe selbst fließet von freyen Stücken aus dem Baum. Sie zertheilet die Verstopfungen der Mutter, der Monatszeit, und befördert die Geburt, curiret den Husten, Engbrüstigkeit, bössartige Fieber, Schmerzen, resolviret das geronnene Geblüt, und schließet die Wunden. Neuerlich brauchet man sie in der Rose und stinkenden Odem.

Myrrhida *Plin.* v. Geranium.

Myrrhida *Plin.* rostrum ciconiae, v. Geranium.

Myrrhina, v. Geranium odoratum.

Myrrhis, Myrrhenkerbel, v. Chaerefolium. III.

Wird in Gärten gezeuget. Er blühet im Junio, die Blätter kommen mit dem Chaerefolio ziemlich überein.

Myrrhis altera, v. Myrrhis.

Myrrhis altera parva, v. Myrrhis.

Myrrhis anisata, v. Myrrhis.

Myrrhis cicutaria, v. Myrrhis maior.

Myrrhis lappa, v. Caulalis.

Myrrhis maior, cicutaria odorata *Bauh.* Deutscher, großer oder Spanischer Kerbel. II.

Ist warm im andern, trocken im ersten Grad, schneidet ein, zertheilet den zähen Schleim auf der Brust, treibet den Stein, die Menfes und curiret die bössartigen Fieber.

Myrrhis maior semine longo sulcato, v. Myrrhis.

Myrrhis minor, v. Myrrhis.

Myrrhis palustris latifolia alba, v. Myrrhis.

Myrrhis sativa minor, v. Myrrhis.

Myrsineum, v. Daucus.

Myrsinites, v. Tithymalus.

Myrsinites altera, v. Tithymalus.

Myrsinites angustioribus, foliis, v. Tithymalus.

Myrtacantha, v. Ruscus.

Myrtidanum, v. Myrrhis angustifolia minor.

Myrtifolius, v. Rhus coriaria.

Myrtillus, *Vitis idaea* vel *nigra*, *Vaccinia nigra*, Heidelbeer; schwarze oder blaue Heidelbeer, Preusselbeer, Prausselbeer, rothe Steinbeer, Grisselbeer, Kräubeer, Staudelbeer, Kossbeer, Drumpelbeer, Krackbeer, schwarze Beer, Pickelbeer, schwarze Besinge, Ruthhecken. VI. Die Beeren sind kalt im andern Grad, und trocken, stillen den Durst, curiren Fieber, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr.

Myrtillus grandis, v. *Myrtillus*.

Myrtocistus Clus. v. *Myrtus*.

Myrtus, Myrthenbaum, welscher Heidelbeerbaum. XIV.

Ist kalt und temperiret im trocknen, (kalt im ersten und trocken im andern Grad,) hält an, dienet im Durchfall und Blutspitzel. Die Blätter verbessern den üblen Geruch unter den Achseln und der Schaam, treiben den Schweiß gewaltig, und die Flüsse aus denen Gliedern. Sie defendiren vor dem Haarrwarm, curiren Mundsäule, Nasenbluten, und die unförmliche dicke Geschwulst der Nase. Die Beeren dienen wider Entzündung der Augen, Contracturen, Beinbrüche, Vorfal der Mutter, des Mastdarmes, böse Köpfe, Schuppen. u. d. g.

Myrtus acuta, v. *Ruscus*.

Myrtus angustifolia minor, kleiner Myrthenbaum. III.

Ziehet zusammen. Die Beeren sind kalt und trocken im ersten Grad, und machen überaus starke Verstopfungen. Hieraus wird der bekannte Myrtenwein verfertiget.

Myrtus Boeotica angustifolia, der Myrthenbaum mit Lorbeerblättern.

Ist eine Art fast wie unsere Myrthen, nur daß die Aeste sehr enge in einander stehen, trägt eine länglichte Frucht, so von einem langen Zweige herunter hängt, und eine weiße Blüte hat. Sie wird die Gärten zu zieren gebraucht.

Myrtus Boeotica latifolia, der breitblättrige Spanische Myrthenbaum.

Wird vom *Clusio* *Myrtus Mauritanica* genennet, hat ziemlich dicke Aeste, und große Blätter, welche in doppelter Ordnung gar sparsam gefunden werden, und überaus wohl riechen. Dieser Myrtenbaum trägt seine Früchte und Blätter, und wird die Zäune zu befestigen employret.

Myrtus Brabantica, v. *Chamaeleagnos*.

Myrtus Italica, der Italiänische Myrtenbaum.

Myrtus latifolia Belgica, v. *Myrtus*.

Soll unter allen Myrten der größte seyn.

Myrtus latifolia Belgica altera, der größte, oder Holländische Myrtenbaum.

Myrtus minor, v. *Myrtus*.

Myrtus minor vulgaris, v. *Myrtus*.

Myrtus Romana, der Römische Myrtenbaum. II.

Myrtus siluestris, *Diosc.* v. *Ruscus*.

Myrtus Tarentina, Myrtenbaum, Welsch oder fremder Hengelbeerbaum. II.

Wird also genennet von Tarent, einer Stadt in Apulien, wo er häufig wächst. Die Blätter kommen mit unsern Myrten ziemlich überein, sind aber weit größer und stärker, die Früchte aber kleiner, so an ihrer äußersten Gegend viele Spitzen haben, und aus der schwarzen Farbe in purpurrothe fallen. In Italien und Frankreich wird dieser Baum auch gezeuget, selten aber in Deutschland, weil die Gegend des Erdbodens zu kalt ist.

Myrsineum, v. *Foeniculum*.

Myxae, v. *Sebesten*.

Myxaria, v. *Sebesten*.

Myxos arbor, v. *Sebesten*.

Myxus alba, v. *Sebesten*.

Naba, v. *Oenoplia*.

Nabea folio Rhamni, vel *Juiubae*, v. *Oenoplia*.

Nacatzcal, v. *Datura*.

Nalepi, v. *Acacia vera*.

Nancilla, v. *Valeriana maior*.

Napaea, v. *Oenoplia*.

Napaea alba, v. *Oenoplia*.

Napeka, s. *Ziziphus siluestris*, v. *Ziziphus*.

Napellus, *Aconitum coeruleum*, *Prasatella Paracelsi*, *Cucullus Monachi*, *Vulparia*, *Vulpicida*, blau Eisenhutlein, Teufelswurz, Narrenkappen, blaue Wolfswurz, Kappenzblumen, Münchskappen, Fuchswurz, Würgling, Biegentod. IX.

Ist ein giftig und schädlich Kraut.

Napellus arboreus, v. *Napellus*.

Napellus Auincennae, v. *Anthora*.

Napellus Ibn-Tsinae vulgo *Auincennae*, v. *Anthora*.

Napellus luteus, *Aconitum luteum*, Wolfswurzel. II.

Na-

Napellus maior angustifolius, v. Napellus.

Napellus maior latifolius, v. Napellus.

Napellus *Mosis*, v. Anthora.

Napellus primum genus, v. Napellus.

Napellus racemosus, v. Christophoriana.

Napellus reticulatus, *Caes.* v. Napellus.

Napellus verus coeruleus, v. Napellus.

Napha, v. Aurantia.

Naphtha, ein mineralisch Del, das sich von selbst entzündet.

Napot, v. Naput.

Napum, v. Napus.

Napus, *βανάς*, Rapum sativum alterum et Napus veterum, Napus sativus, Steckrüben, Stickle Rüben, Napen. VI.

Der Samen ist warm im ersten, und trocken im andern Grad, reiniget, öfnet, digeriret, verdünnet, schneidet ein, dienet wider den Gift, giftige Fieber und Fleckfieber. Wenn man hieraus eine Milch machet, so treibet sie die Pocken und Masern aus, curiret die gelbe Sucht, den verstopften Urin, Lähmung, das Hüftenweh und die Colic. Das ausgepreßte Del lindert die Schmerzen im Leibe der Kinder. Der Spiritus, so aus diesem Samen durch die Gährung entstanden, wird in lange anhaltenden Krankheiten, Scorbüt, Melancholie und Milzbeschwerden gebraucht.

Napus aestivus, v. Napus.

Napus silvestris s. hiemalis, v. Napus.

Naput, Napot, Narot.

Eine runde Wurzel, so in Norwegen wächst, hat rauhe Knötgen, ist inwendig porös oder löchericht, der Farbe nach weißgelblich, hat einen weder scharfen, noch unangenehmen Geschmack. Wenn man sie käuert, so schmecket sie zwar erstlich unangenehm, wie Rettich, hernach folget ein lieblicher Nachgeschmack, so der Angelicae gleicht. Der Geruch ist aromatisch. Die Wurzel ist warm und trocken im andern Grad, curiret die Colic und den Scorbüt. Th. Bartholin. in Act. Hafn.

Narcaphrum, Narcaphton, ein wohlriechend Gewürz zum Räuchern wider Mutterbeschwerden.

Narcisso-Leucoium, v. Leucoium bulbosum.

Narcisso-Lilium luteum, v. Tulipa *Offic.*

Narcissus, Narzissenröslein. XCIX.

Die Wurzel brauchet man in Brandschäden, Podagra und Entzündung der Augen.

Narcissus Africanus, f. *exoticus bifolius*, *Lob.* v. *Narcissus*.

Hat zwey Blätter, so fast wie zwey Hände breit seyn, und vier Hände breit lang, sie sind grün und weich.

Narcissus Africanus folio rotundiore, v. *Narcissus*.

Reimmet mit der andern überein, und soll im Vorgebürge guter Hofnung wachsen.

Narcissus Africanus praecox, v. *Narcissus juncitoli* flore luteo.

Narcissus albidus medio luteus, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus albus autumnalis minor, v. *Narcissus autumnalis minor*.

Narcissus albus circulo croceo minor, v. *Narcissus medio croceus*.

Narcissus albus circulo croceo polyanthos, v. *Narcissus medio croceus*.

Narcissus albus circulo purpureo, v. *Narcissus albus medio purpureus*.

Narcissus albus maior, v. *Narcissus flore singulari albo pleno*.

Narcissus albus magno flore circulo pallido, v. *Narcissus luteus*, f. *pallidus*.

Narcissus albus medio luteus Pisanus plures ferens flores, weißgelblichte Narciſſe. V.

Hat breite und sehr schöne Blätter, soll zuerst aus Constantino-
pel gekommen seyn.

Narcissus albus polyanthos, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus amplo flore, corona aurea, Clus. große Narciſſe. IV.
Hat einen annehmlichen Geruch.

Narcissus aquaticus, v. *Leucoium bulbosum*.

Narcissus autumnalis minimus, v. *Narcissus autumnalis minor*.

Narcissus autumnalis minor cum calice flauo, Clus. kleine
Herbstnarciſſe. III.

Wächset in Spanien.

Narcissus autumnalis quorundam, v. *Colchicum luteum*.

Narcissus calice praelongo anguloso, v. *Narcissus luteus silue-
stris*.

Narcissus Chalcedonicus et multiplex, v. *Narcissus albus me-
dio luteus*.

Narcissus circulo rubeo, v. *Narcissus albus medio purpureus*.

Narcissus Constantinopolitanus, v. *Narcissus Orientalis*.

Narcissus Constantinopolitanus, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus cum pluribus floribus plenis, Coralla lutea, gelbe Tazette. IV.

Wächst um Constantinopel. Camerarius nennet ihn *Narcissum exoticum Constantinopolitanum*.

Narcissus cum pluribus floribus totus albus, *Clus.* weiße Tazette. II.

Hat drey oder vier Blätter, und zuweilen Blumen, riechet sehr wohl.

Narcissus ex luteo pallidus flore pleno, v. *Narcissus luteus vel pallidus*.

Narcissus exoticus Constantinopolitanus Cam. v. *Narcissus cum pluribus floribus plenis*.

Narcissus flore coeruleo, *Clus.* v. *Narcissus vernus praecior*.

Narcissus flore multiplici, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus flore singulari albo pleno, v. *Narcissus*.

Wächst auf Bergen in Frankreichs Narbouna, und riechet sehr lieblich.

Narcissus Illyricus, liliaceus, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus Juncifolius albus, v. *Narcissus*.

Ist eine fremde Art.

Narcissus juncifolius croceus, die Jonquille.

Narcissus Juncifolius flore luteo, *Clus.* die gelbblümigte Jonquille. IV.

Bringet drey, vier bis fünf Blumen hervor.

Narcissus juncifolius flore rotundo roseo, *C. Bauh.* v. *Narcissus juncifolius flore luteo*.

Narcissus juncifolius latifolius, v. *Narcissus juncifolius planus amplo calice*.

Narcissus juncifolius maior, v. *Narcissus juncifolius planus amplo calice*.

Narcissus juncifolius planus amplo calice. II.

Ist auch eine fremde Art.

Narcissus juncifolius praecox, v. *Narcissus juncifolius planus amplo calice*.

Narcissus juncifolius prior, v. *Narcissus juncifolius planus amplo calice*.

Narcissus juncifolius serotinus, v. *Narcissus juncifolius planus* amplo calice.

Narcissus latifolius albus medio luteus, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus latifolius septimus, v. *Narcissus juncifolius flore luteo*.

Narcissus luteus, v. *Narcissus luteus siluestris*.

Narcissus luteus juncifolius, v. *Narcissus juncifolius flore luteo*. *Clus.*

Narcissus luteus multiplex calice carens, *C. Bauh.* v. *Narcissus juncifolius croceus*.

Narcissus luteus siluestris, gelber Ysopsstock, gelbe Hornungsblume. XIV.

Wird niemals in der Medicin gebräuchet.

Narcissus luteus vel pallidus, foliis angustis Thracicus, gelbe Narcissen. IX.

Wird *Thracicus* genennet, weil er aus Thracien kömmet, und ist dem *Narcisso-albo* ziemlich gleich.

Narcissus maior, v. *Leucoium bulbosum*.

Narcissus maior flore multiplici, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus Matthioli, v. *Leucoium bulbosum maius*, v. *Narcissus*.

Narcissus Matthioli nonus, v. *Narcissus*.

Narcissus marinus, v. *Scilla*.

Narcissus martius, v. *Leucoium bulbosum*.

Narcissus medio croceus. IV.

Bringet im May zwey oder vier Blumen von einem Stamm, welcher sechs, sieben bis neun Stengel hat. Es soll dieses Kraut in Engelland von sich selbst wachsen und herkommen.

Narcissus medio croceus tenuifolius, *Lob.* II.

Ist ein gut Wundkraut. Man kan es mit Honig zerstampfen, und auf Brandschäden, ingleichen auf verstauchte und verrenkte Glieder legen.

Narcissus medio luteus copioso flore odore graui, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus medio luteus Pisanus, plures ferens flores. VII.

Hat breite und überaus schöne Blätter und Blumen.

Narcissus medio luteus polyanthos, v. *Narcissus albus medio luteus*.

Narcissus medio luteus septimus, v. *Leucoium bulbosum*.

Narcissus.

Narcissus medio purpureus flore purpureo, v. *Narcissus*. II.

Ist ebenfalls bekannt.

Narcissus medio purpureus flore simplici, v. *Narcissus*. II.

Ist gar bekannt.

Narcissus medio purpureus praecox, v. *Narcissus medio purpureus*.

Narcissus minore flore, *Corona tota lutea*, *Clus.* V.

Riechet gar lieblich.

Narcissus minor serotinus medio croceus, v. *Narcissus medio croceus*.

Narcissus multiplex flore, v. *Narcissus medio luteus*.

Narcissus multiplici flore, v. *Narcissus luteus vel pallidus*.

Narcissus niveus serotinus, v. *Narcissus medio croceus*.

Narcissus Orientalis, Orientalische Narcisse. XVII.

Narcissus pallidus, v. *Narcissus luteus vel pallidus*.

Narcissus pallidus circulo luteo, v. *Narcissus medio luteus*.

Narcissus parvus, v. *Narcissus autumnalis minor*.

Narcissus Persicus croci flore melino, *Colchidi affinis*, *Clus.* II.

Soll um Constantinopel wachsen.

Narcissus Poëticus, v. *Narcissus albus purpureus*.

Narcissus Polyanthos, *Matth.* v. *Narcissus*.

Narcissus prior, v. *Narcissus juncifolius flore luteo*.

Narcissus purpureus, v. *Narcissus medio purpureus flore purpureo*.

Narcissus roseo maior, v. *Narcissus juncifolius flore luteo*.

Narcissus roseo minor, v. *Narcissus juncifolius flore luteo*.

Narcissus septimus *Matth.* v. *Leucoium bulbosum vulgare*.

Narcissus serotinus albus, v. *Narcissus albus medio croceus*.

Narcissus siluestris multiplex, v. *Narcissus luteus siluestris*.

Narcissus siluestris multiplex calice carens, v. *Narcissus juncifolius croceus*.

Narcissus siluestris pallidus calice luteo, v. *Narcissus autumnalis minor*.

Narcissus Thracicus, v. *Narcissus luteus*.

Narcissus totus albus, v. *Narcissus medio croceus*.

Narcissus totus albus maior, v. *Narcissus*.

Narcissus totus albus minor, v. *Narcissus*.

Narcissus totus luteus montanus, v. *Narcissus luteus siluestris*.

Narcissus vernus praecocior flauo flore, Narcissus flore coeruleo, *Clus.* III.

Soll in Spanien wachsen.

Nardi *Celticae* species, v. Saponaria.

Nardi *Gallicae* species, v. Saponaria.

Nardo *Celticae* similis furculus, v. Spica *Celtica*.

Nardus, v. Arnica.

Nardus adulterina, *Tab.* v. Nardus Gigantis spuria *Narbonae*, *Lob.*

Nardus agrestis, v. Valeriana.

Nardus *Bohemica*, v. Nigella *Offic.*

Nardus *Celtica*, v. Spica *Celtica*.

Nardus *Celtica* altera, v. Arnica, v. Damasonium.

Nardus *Celtica* repens, v. Nardus montana.

Nardus *Cretica*, v. Valeriana.

Nardus rassa, v. Nardus Gigantis.

Nardus *Germanica*, v. Lauendula, v. Spica *Celtica*.

Nardus Gigantis, spuria *Narbonae*, falscher oder *Narbonischer* Nardus. X.

Nardus *Indica*, v. Spica *Indica*.

Nardus *Italica*, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Nardus montana, Bergspinarde. XII.

Wächst auf dem Neapolitanischen Gebürge. Man brauchet die Wurzel und Blätter, so eben die Kraft haben, wie Nardus *Celtica*.

Nardus *Narbonensis* adulterina, v. Nardus Gigantis spuria.

Nardus rustica, v. Asarum.

Nardus siluestris, v. Valeriana.

Nardus spuria *Narbonensis*, v. Nardus Gigantis spuria.

Nardus vulgo dicta, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Narot, v. Naput.

Narthecia, v. Narthex.

Narthex ferula galbanifera, Ferulago *Dod.* latiore folio *C. Bauh.*

Ferulago Narthetica, Syriaca, Galbankraut, Syrisch Ferulkraut. VII.

Ist eine ausländische Staude, woraus das Gummi Galbani fließet. Sie wächst in Syrien, und das Gummi dienet vornehmlich wider verstopfte Monatszeit, Engbrüstigkeit, Husten und alte Geschwäre, befördert die Geburt, ist warm und trocken im andern Grad, erweicht, zertheilet, ziehet Splitter und Gift aus. Man brauchet es äußerlich in Mutterbeschwerden,

gen, Schwindel, Flecken, Bläszen, es treibet den Urin. und reiniget. Das Del zeitiget die einfachen und pestilentialischen Geschwäre, wird mit Terpentia in der Retorte destilliret, wider die Colic und drauf erfolgte Starrheit der Glieder und anderer Contracturen, Schwachheit der Nerven, Mutterbeschwerden und dergleichen gebrauchet. Man kan auch aus diesem gelben Kraute unterschiedene Präparata, als die Essenz, so in allerhand Zufällen der Mutter gut thut, den Spiritum, das Galbanaeum Paracelsi et Zvelf, und das Emplastrum de Galbano Mynsichti bekommen. - v. Galbanum.

Nastos *Clus.* v. Arundo.

Nasturtiaria, v. Nasturtium aquaticum.

Nasturtiodas, v. Nasturtium silvestre.

Nasturtiolum, v. Cardamine.

Nasturtium, Kresse, Kerse. XVI.

Nasturtium, v. Cardamine.

Nasturtium album, v. Armoracia.

Nasturtium *Alpinum* Bellidis folio minus, v. Cardamine.

Nasturtium *Alpinum* tenuissime diuisum, v. Cardamine.

Nasturtium *Alpinum* trifolium, *C. Bauh.* v. Cardamine.

Nasturtium aquaticum *Offic.* *ragdapium*, Cresso, Lauer odoratum, Silybrium, Cardamine aquaticum primum, Sion, Sium *Crataeae* vel maius, Nasturtium aquaticum supinum *C. Bauh.* aquaticum vulgare, aquaticum spurium, Pseudonasturtium supinum aquaticum flore albo *Volckamer.* Flor. Nor. Nasturtium fontanum, Nasturtiaria, Wasserkresse, Brunnkresse. III.

Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (trocken im dritten Grad) verdünnen, eröffnen, treiben Stein und Sand, zertheilen die Verstopfungen der Milz, Leber und Monatzeit, sind ein sonderliches Remedium im Scorbut. Der Samen von der Brunn- und Gartenkresse aber ist in Bräuen und Pöcken zu brauchen. Außertlich stampfet man diese Kresse, und leget sie als ein Pflaster in Entzündungen auf. Der Succus inspissatus oder dick angeschossene Saft kan mit Eßig in die Nase gestrichen, wider allzulanges Wachsen und heßliche Schwellt der Nase, so Polypus genennet wird, verordnet werden. Man hat hiervon das abgezogene Wasser und den Spiritum.

Nasturtium aquaticum spurium, v. Nasturtium aquaticum *Offic.*

Nastur-

Nasturtium aquaticum supinum, C. *Baub.* v. *Nasturtium aquaticum Offic.*

Nasturtium aquaticum vulgare, v. *Nasturtium aquaticum Offic.*

Nasturtium Babylonicum, v. *Arabis* f. *Draba*, *Lon. Matth. Lob.*

Nasturtium Crispum, v. *Nasturtium.*

Nasturtium Hispanicum, v. *Nasturtium.*

Nasturtium hortense, *κράδαμον*, *λάδαμον*, Gartenkresse, *Rarß.* V.

Der Samen und Kraut sind warm und trocken im vierten Grad, (die grüne ist gelinder) verdünnet, eröffnet, reiniget, dienet in geschwollener Milz, treibet die Menfes und todte Frucht, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret den Scorbüt. Wenn diese Kresse gekochet, oder mit Eßig eingemacht, und statt des Salats gegessen wird, so dienet sie wider die Schlafsucht. Forestus recommendiret diese Kresse in Wein wider verstockte Milch, Weickart aber brauchet sie zum purgiren. Außerlich dienet sie den Schleim des Hauptes abzuführen, in Niesepulvern, Röthe in der Haut zu erwecken, auch die Schuppen und Grind im Haupte wegzunehmen.

Nasturtium hortense latifolium, v. *Nasturtium hortense.*

Nasturtium hortense vulgarissimum, v. *Nasturtium hortense.*

Nasturtium hybernum, *Sisymbrium Erucae folio*, flore luteo, Winterkresse, St. Barbenkraut. X.

Wächst auf den Mauern, Hecken und Bächen, blühet im May und Junio. Ist warm und scharf, treibet den Urin, und paßsiret vor ein gutes Mittel wider den Scorbüt, und alle daher entstehende Krankheiten, und kömmt in vielen Stücken der Brunnkresse gleich.

Nasturtium Indicum, Indianische Kresse. V.

Kan ebenjals mit gutem Vortheil im Scorbüt gebrauchet werden.

Nasturtium montanum, Bergkresse. V.

Nasturtium Myriophyllum, v. *Sophia Chirurgorum*, v. *Ros folis.*

Nasturtium Orientale, v. *Arabis* f. *Draba* *Lon. Matth. Lob.*

Nasturtium palustre, v. *Barbarea* *Dod.*

Nasturtium petraeum foliis bursae pastoris, v. *Nasturtium.*

Nasturtium pratense, flos cuculi, siue *Nasturtium pratense* magno

magno flore, Wiesenkreuze, Gauchblume, Guckucksblume. XIII.

Kömmt mit denen andern Nasturtiis überein.

Nasturtium pratense folio rotundiore, flore maiore, v. Cardamine.

Nasturtium pratense magno flore, v. Cardamine.

Nasturtium quartum, v. Thlaspi.

Nasturtium quintum, v. Thlaspi.

Nasturtium silvestre, v. Iberis, v. Sophia Chirurgorum.

Nasturtium silvestre, v. Cardamine, v. Thlaspi.

Nasturtium silvestre Oxyridis folio, v. Thlaspi.

Nasturtium silvestre tenuissime diuisum, v. Sophia Chirurgorum.

Nasturtium tertium, v. Cardamine.

Nasturtium verrucarium, v. Coronopus.

Nasturtium verrucatum, v. Ambrosia I. Matth.

Natrix herbariorum, v. Ononis.

Natrix Plinii, v. Fraxinella.

Nautea, ein Kraut mit schwarzen Beeren, denen Gerbern dienlich.

Naxiae amygdalae, v. Amygdalae.

Nectarium, v. Helenium vulgare.

Negundo, ein Indianischer Baum.

Nemorosa, Waldhähnlein, v. Anemone quinta.

Nenuphar, v. Calamintha, v. Nymphaea alba.

Nenuphar album, v. Nymphaea alba.

Nenuphar luteum, v. Nymphaea lutea.

Nenuphar Officinarum, v. Nymphaea lutea.

Neottia, v. Orchis.

Nepa Theophrasti, v. Genista spinosa.

Nepentes, v. Helenium vulgare.

Nepeta, v. Calamintha.

Nepeta, Mentha felina, Cattaria, Herba gattaria, Calamintha montana, Nepeta vulgaris Trag. maior Park. Mentha Cattaria Lob. Vulgaris et maior C. Bauh. felina Tab. Herba Gattaria Matth. Herba felis, Herba Cati, Katzenkraut, Katzennept, Katzenmünze, Katzensturz, Bergmünze, Steinmünze, Borussis, Steinneffel. VIII.

Das Kraut ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, dienet wider allerhand Beschwerden der Mutter, Verstopfungen, Unfruchtbarkeit, zähen Schleim auf der
(Flora Francica.) E e Brust.

Brust, und treibet die todte Frucht ab. Außerlich braucht man es in Bädern vor die Mutter, wird aber wegen seines starken Geruchs selten verordnet.

Nepeta agrestis, v. *Nepeta*.

Nepeta altera, v. *Salvia agrestis*.

Nepeta fruticosa, v. *Nepeta*.

Nepeta Germanica, v. *Nepeta*.

Nepeta maior Rivini, v. *Nepeta*.

Nepeta minor, v. *Nepeta*.

Nepeta montana, v. *Calamintha*.

Nepeta peregrina, v. *Nepeta*.

Nepeta quarta, v. *Calamintha arvensis*.

Nepeta tertia Trag. v. *Balsamina agrestis*, v. *Calamintha*.

Nepeta vulgaris, v. *Nepeta*.

Nephriticum lignum, Griesholz aus America.

Ist ein Holz, so aus der neuen Welt gebracht wird, und einem Birnbaum gleicht. Wenn man Wasser drauf gießt, so giebt es dem Wasser eine blaue Farbe. Es kömmt aus Neuspanien und Brasilien. Man findet weiß und schwarzes Griesholz. Der Geschmack hiervon ist süßlich. Es wärmet und trocknet im ersten Grad, dringet durch, verdünnet, dienet wider die Wassersucht, treibet den Stein, heilet Entzündungen der Nieren, curiret allerhand Gebrechen der Nieren und des Urins, ingleichen Verstopfungen der Leber und Milz. Man kan auch dieses Holz in Wein und Wasser weichen.

Nephrium, v. *Pastinaca silvestris*.

Nerantia poma, v. *Aurantia*.

Nerio similis arbor, v. *Nerium*.

Nerita, eine Meerbohne, v. *Faba marina*.

Nerium, *Rhododaphne*, *Rhododendron*, *Oleandrum vulgo*, *Oleander*. VII.

Dienet dem Menschen wider Schlangenbiß, und ist dem Vieh ein Gift. Mit dem Saft hieraus pflegen die Spanier ihre Pfeile zu vergiften, damit sie tödtlich verwunden mögen. Der Ibn-Tsina will hiermit Krätze und Rauigkeit der Haut curiren.

Nerium flore albo, v. *Nerium*.

Nerium flore rubescente, v. *Nerium*.

Nerium flore rubro, v. *Nerium*.

Neroli lignum, v. *Lignum de Neroli*.

Nickel, v. *Nigellastrum*.

Nicotiana, *Tabacum*, *Tubacum*, *Petum*, *Herba S. Crucis*, *Herba regi-*

reginae, Herba Matris, Herba Catharinae, Herba Medicea, Sana sancta, Torna bona, Hyosciamus Peruvianus, Hyosciamus niger, Hyosciamus luteus, Petume, Pycielt, Symphitum, Indicum, Indianische Weinwelle oder Wundkraut, heilig Wundkraut, Toback, Peruanisch Wundkraut, Heil aller Welt, das heilsame Kraut, das Kraut des heiligen Kreuzes. IX.

Das frische Kraut und der Samen sind warm im ersten und trocken im andern Grad, sonst kalt. Sie reinigen, bringen durch, zertheilen, halten ein wenig an, verbessern die Fäulnis, machen Niesen, ziehen den Schleim aus dem Haupt, stillen Schmerzen, heilen Wunden, machen Brechen, trocknen die Flüsse, heben Engbrüstigkeit und kurzen Athem, nehmen die Mattigkeit nach hart ausgestandener Arbeit weg, dienen wider Mutterbeschwerden, Pest, (zum Räuchern) Zahnschmerzen, Schwellung des Gaumens (in Gurgelwassern) den Haarwurm, Läusesucht, Grind, Schuppen, Schaben, Wunden und alte Schäden, heilen, reinigen, löschen den Brand. Wenn man den Toback kauft, so folget Brechen, wodurch die Wassersucht gehoben wird. Es muß aber behutsam damit umgegangen werden. Er schadet jungen und gallichten Leuten, vertreibt das Vetharnen. Außerlich curiret dieses Kraut die Krätze, stinkende Geschwüre und Schwellen, ingleichen das Geschwür auf der Brust, Seitenstechen, Zahnbeschwerden und Scorbut. Man hat hiervon das aus denen Blättern destillirte Wasser und den Syrup, so in Fiebern, Engbrüstigkeit und den zähen Schleim von der Lunge abzuführen, gut thut, wie denn das destillirte Oel, infusum, Salz und der Balsam auch nicht zu verachten. Unter allen Sorten sind der sogenannte Virginer, Cartus und der Cartuff. Toback der beste, diejenigen Sorten, welche in Teutschland gebauet werden, verdienen wegen ihrer Crudität und Gestankes kein Lob.

Nicotiana maior, v. *Nicotiana*.

Nicotiana maior angustifolia, v. *Nicotiana*.

Nicotiana maior latifolia, v. *Nicotiana*.

Nicotiana minor, v. *Hyosciamus luteus et niger*.

Nidus avis, v. *Pastinaca silvestris*.

Nigella Offic. μελάθριον, *Melanthium*, *Cuminum nigrum*,

Nigella hortensis *Trag.* *Romana odora* *Lob.* *Romana* *sa-*

tiua *Park.* flore minore simplici candido *C. Bank.* *Me-*

lanthium sativum *Matth.* Calice et flore minore, semine nigro et luteo *Jo. Baub.* Melanspermum, schwarzer Coriander oder Kümmich, Schwarzkümmel, Römischer Coriander, Nardenkraut, Nonnenneglein, St. Catharinenkraut, Nardensamen, Böhmischer Nardus, Schabab. XI.

er Samen ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, führet den zähen Schleim von der Brust, vermehret die Milch, treibet den Urin, die Menfes, dienet wider den Biß giftiger Thiere, das viertägige und alltägige Fieber. Außerlich brauchet man diesen Samen in starken Kopfschmerzen, Schwindel, Zittern der Glieder, und Blutspen. Es trocknet die Flüsse. Die Wurzel heilet die guldene Ader. Der präparirte Samen und das destillirte Wasser, Del und Infusum aus dem Samen ersetzen den verlohrenen Geruch; das ausgepreßte Del befördert die Geburt.

Nigella altera, v. *Nigella Offic.*

Nigella argustifolia flore maiore simplici coeruleo, v. *Nigella Offic.*

Nigella aruensis cornuta, v. *Nigellastrum.*

Nigella citrina, v. *Nigella Offic.*

Nigella citrina multiflora, v. *Nigella Offic.*

Nigella cornuta, v. *Nigella Offic.*

Nigella Damascena, v. *Nigella Offic.*

Nigella flore albo multiplici, v. *Nigella Offic.*

Nigella flore candido, v. *Nigella Offic.*

Nigella flore maiore pleno coeruleo, v. *Nigella Offic.*

Nigella flore minore pleno et albo, v. *Nigella Offic.*

Nigella flore minore simplici candido, *C. Baub.* v. *Nigella Offic.*

Nigella flore pleno, v. *Nigella Offic.*

Nigella hortensis Trag. v. *Nigella Offic.*

Nigella Melanthium Damascenum, v. *Nigella Offic.*

Nigella Orientalis, v. *Nigella.*

Nigella peregrina flore multiplici, v. *Nigella Offic.*

Nigella Romana odorata, *Lob.* v. *Nigella Offic.*

Nigella Romana sativa Park. v. *Nigella Offic.*

Nigella sativa, v. *Nigella Offic.*

Nigella segetalis, f. *aruensis*, v. *Nigella Offic.*

Nigella segetalis altera, v. *Nigella Offic.*

Nigella silvestris, v. *Nigellastrum.*

Nigella vulgo, v. *Nigella*.

Nigellastrum, *Lychnis Segetum maior*, *Pseudomelanthium*,
Githago Trag. *Lolium Fuchf.* *Lychnis aruenfis*, *Nigella*
aruenfis cornuta vel *siluestris*, *Cuminum siluestre alterum*
Fuchf. *Melanthium agreffe*, *Lychnoides segetum*, *Naden*,
Kornnägelblumen, *Nägleinrosen*, *Kornnäglein*, *wild*
Marienrosen, *Michel.* II.

Man pfleget die Wurzel im allzustarken Verbluten unter die Zunge zu legen.

Nil, v. *Indigo*.

Nil Arabum, *Eyfl.* v. *Campana coerulea*.

Nilleum, v. *Ranunculus*.

Nilofar, v. *Nymphaea alba*.

Nimbo, v. *Olea Nimbo dicta*.

Ninsin, *Ninsing*, v. *Ninzin*.

Ninufar, v. *Nymphaea alba*.

Ninzin vel *Nisi*, *Ginseng*, *Ninsing*, *Jensing*, *Ninsin*, *Genfing*,
Radix Genfingh, *Zingin*, *Ginszeng*, *Ginssem*, *Jinzem*, *Som*,
Japonische Kraftwurz. II.

Ist eine Japonische und Chinesische Pflanze, so Ginsing genennet wird, dessen Wurzel sehr hoch zu stehen kömmt. Sie ist gelb, länglich, eines kleinen Fingers dick, und zuweilen in zwey, öfters auch in mehr Theile gespalten, unten am Ende fäicht, gelblicht, würrhaft, etwas süßsauerlich, und eines angenehmen und lieblichen Geschmacks, wird in lange anhaltenden und zweifelhaften Krankheiten, als Ziehung der Glieder, Krampf, der Colica, Ohnmachten, schwachen Gedächtnis, Schwindel, Schwachheit des Magens u. d. g. über alle maßen gerühmet. Man hat hiervon ein Infusum, Pulver und Lattwerge. Die Wurzel stärket unsere Lebensgeister ganz ungemein, und wird deswegen gleichsam halbtsterbenden verordnet. Sie soll auch die fleischlichen Begierden erregen.

Nissolia, *Nissolia*, Carmesinfarbene Graswicke. III.

Nisyris, v. *Branca vrsina*.

Nizin, v. *Ninzin*.

Nobilis Chamaeipyris, v. *Abrotanum*.

Nola culinaria, v. *Pulsatilla*.

Nola siluestris, v. *Digitalis*.

Noli me tangere, v. *Impatiens*.

Nopal.

Eine Peruvianische Pflanze, worauf die Scharlachwürmer wachsen, woraus die Cochenille bereitet wird. Die Blätter der Pflanze haben einige Aehnlichkeit mit dem Indianischen Feigenbaum.

Nozilicha maior, v. Crocus verus.

Nozilicha minor, v. Crocus verus.

Nubaea, v. Oenoplia.

Nucamentum, das Nüßlein an denen Nußbäumen.

Nuci *Indicae* affinis fructu, v. Arecca, v. Catechu.

Nucista, v. Moschata.

Nucleus Acini, Weinbeerfem, v. Vitis.

Nucleus Allii, Knoblauchszehe, v. Allium.

Nucleus Amygdali, Mandelfem, v. Amygdalum.

Nucleus Cerasorum, Kirschfem, v. Cerasus.

Nucleus Dactylorum, Dattelfem, v. Dactylus.

Nucleus Persicorum, Pfirsichfem, v. Persica malus.

Nucleus Sebestarum, v. Sebesten.

Nucula *Indica*, v. Moschata.

Nucula terrestris septentrionalium, v. Bulbocastanum.

Numerdum, v. Zea.

Nummularia maior flore luteo, *Morif.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia maior lutea, *C. Bauh.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia mas, v. Anagallis. II.

Nummularia minor, v. Nummularia *Offic.*

Nummularia *Offic.* Centummorbia, Hirundinaria, Serpentina,

Nummularia vulgaris *Park.* maior lutea *C. Bauh.* maior flore luteo *Morif.* Lyfimachia humifusa folio rotundiore *Tournef.* Serpentina minor, Lunaria minor, Egelkraut, Echlangenkraut, klein Ratterkraut, Pfennigkraut, Gaeleysnig, klein Mondkraut, Kreisendwundkraut, Wasserpolen, Wiesengeld. III.

Das Kraut ist kalt im ersten, und trocken im dritten Grad, hält gelinde an, dienet in Geschwür der Lungen, zerbrochenen Adern, trocknen Husten der Kinder, wider allerhand Flüsse, Durchfall, rothe Ruhr, Blutspeichel, Eccebut und Brüche. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser. Der Saft von der Nummularia pfleget mit kleinen Gänseblüthen-saft, Habercrütsuppe und ein wenig Honig vermengt, und hiervon täglich zweymal zwey Löffel voll eingegeben zu werden, und soll ein unvergleichliches Mittel in der Schwindsucht seyn.

Nummularia fluatica, v. Anagallis. III.

Nummularia vulgaris, Park. v. Nummularia Offic.

Nux amygdala, v. Amygdalum.

Nux aquatica, v. Tribulus aquaticus.

Nux aromatica, v. Moschata.

Nux Been, v. Balanus myrepfica.

Nux caballina, v. Nux Juglans.

Nux caria, v. Nux Juglans.

Nux cathartica, v. Ricinus Americanus.

Nux cocos, v. Cocos.

Nux cupressi, v. Cupressus.

Nux equina, v. Nux Juglans.

Nux Graeca, v. Amygdalum.

Nux Heracleotica, v. Corylus.

Nux Indica, v. Moschata.

Nux Indica Grandis, v. Moschata.

Nux juglans Offic. vulgaris Park. Nux Cariae, Nux Persica Theophr. Nuß, Welsche Nuß, Walnuß, Baumnuß, v. D. Gufers kleine Hausapotheck zu Rempten in duod. gedruckt, Tab. 46. pag. 154. seqq. X.

Es werden bey uns dreyerley Geschlechter der welschen Nüsse gefunden, als 1) *Nuces caballinae, equinae, maximae*, die großen Rosennüsse, Schaafnüsse, sind fast einer kleinen Faust groß, sehr ungesund, und wachsen mehr in die Schalen, als Kerne, 2) die andern sind mittelmäßig, und werden ordinär welsche Nüsse, gemeine Nüsse, item Walnüsse, Lat. *Nuces vulgares, Mediocres* genennet, zu welchen auch die dünnschälliche und gesündeste Art, *Nux Mollusca*, gehöret, 3) die kleinsten werden *Nuces minimae furdae*, Steinnüsse, Grübelnüsse genennet.

Nux juglans maior, die Pferdenuß, v. Nux juglans.

Nux Lampertiana, Blutnuß, Aldernuß, Lampertsnuß. VI.

Ist eine länglichte Haselnuß, hat inwendig um den Kern eine blutrothe Schale, wird also genennet, weil sich der gemeine Mann einbildet, wenn sie nach Lamperti Tag kurz zuvor oder hernach gesetzt werden, sie viel und große Nüsse bekommen.

Nux maxima, v. Nux Juglans.

Nux medica Maldiniensis, v. Coccus de Maldinia.

Nux mediocris, v. Nux Juglans.

Nux Metella, v. Solanum.

Nux Metella Auincennae, v. Solanum.

Nux Metel, Offic. Solanum somniferum, Krähenaugen. XIX.

Wachset in Indien. Ist größer als *Nux Vomica*, aber nicht so rauh und runt, am Rande etlichemal eingebogen, kömmt fast mit der *Nuce Vomica* überein, machet den Kopf dumm, erweitert Ekel und Brechen. Man hält sie gemeiniglich vor einer orientalischen Schwamm, *Casalpinus* aber, *Fuchs* und *Rüffius* nennen sie *Tichyralum Mirsiniten*. v. *supra Metel.*

Nux minima, v. *Nux juglans*.

Nux mollusca, v. *Nux juglans*.

Nux Moschata regia, Königsnuß. - II.

Einige glauben, es sey eine Art der Muscatennuß, welche an Figur zwar der Muscatennuß gleiche, aber nicht größer, als eine Erbse sey. Sie ist sehr rar.

Nux myristica, v. *Moschata*.

Nux odorata et aromatica, v. *Moschata*.

Nux Persica, v. *Nux Juglans*.

Nux Pineae, v. *Pinea*.

Nux Pontica, v. *Corylus*.

Ist eine Art von der Haselnuß, und wird von der Landschaft *Ponto* also genennet. Sie kömmt aus Italien, ist sehr groß, dick, und beynahe wie ein Herz formiret.

Nux burgans, v. *Beem magnum*.

Nux regia, v. *Nux Juglans*, v. *Moschata*.

Nux regia vulgaris, v. *Nux Juglans*.

Nux furda, v. *Nux Juglans*.

Nux terrae, v. *Apios Trag.*

Nux Thasia, v. *Amygdalum*.

Nux vesicaria Trag. Dod. Pistacia Germ. Lon. Pistacia silvestris C. Bauh. Staphylodendron Matth. Lob. Eysl. deutsche Pimpernüsse. V.

Hiervon werden weder die Blätter, noch die Rinde, noch die Frucht, noch die Wurzel in den Apotheken verhandelt. Die Frucht schmecket widerlich.

Nux Virginiana, Virginische Nuß, v. *Nux Vesicaria*.

Ist ein gut Mittel wider den *Scorbut*. Sie eröffnet den Leib, und kan deswegen in Sichtsbeschwerden, der gelben Sucht, verstopften Haupte, Mangel des Stuhlganges, wenn die monatliche Reinigung und Nachgeburt bey dem weiblichen Geschlecht sitzen bleibt, verstopften Urin u. d. g. gegeben werden.

Nux vnguentaria, v. *Moschata*.

Nux vomica, Krähenaugen. II.

Wird zur Ungebühr vom *Casalpino* unter die Schwämme gerechnet.

rechnet. Sie ist ein Baum oder Staude, so in Malabarien wächst, und von denen Einwohnern Conyram genennet wird. Der Kern von dieser Nuß oder Frucht ist rund, oben eingezogen, und so hart als ein Horn, hat eine falbe Farbe, so gleichsam aus dem blauen in das aschensfarbichte fällt. Der Geschmack ist überaus bitter und eckel. Sie machet heftiges Erbrechen, und kömmt mit zum Electuario de Ovo. Unsere Vorfahren haben dieses Gewächs vor ein Gisttreibendes Medicament, wiewol ohne Grund, gehalten, denn es tödtet Hunde, Wölfe und Vögel, erwecket Convulsiones, und soll die Schmerzen lindern. Einige wollen es vor die Frucht des Ligni Colubriini ausgeben. Außerlich leget man diese Nuß mit etwas Salz und Zwiebelsaft wider die Warzen auf, und brauchet sie auch innerlich, die Brüche zu heilen. v. Vomica Nux, it. Lignum Colubrinum.

Nux vulgaris, v. Nux Juglans.

Nympha, v. Sideritis.

Nymphaea alba *Matth. Dod. Lob. Tab. maior Casp. Bauh.*

Candida *Trag.* Nymphaea alba et Nenuphar *Offic.* Liliun aquaticum, Nilofar, Nilufar et Ninufar, Heracleon, weiße Seebumen, Seefandelwurz, Mürmelken, Harzwurz, Wasserlilien, Seepumpen, Nix- oder Nixenblumen, Wasserrosen, Weyherrosen, Keelwurz, Haarwurz, Haarstrang, Kollerwurz, Seepuppen, weiße Seefannen, weiße Nummelen, Wassermännchen, weiße Seerosen, Keulwurz, Kolbwurz, Kellwurz, Wassermohnblumen, Törlingen. VII.

Die Wurzel und Samen sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, (kalt im dritten Grad) die Blumen und Blätter kalt und feucht im andern Grad, dienen wider den Durchfall, nächtliche Besudelung, Schärfe des Samens, Hitze im Geblüt, verdicken das Geblüt, curiren die Naserey, Entzündungen der Nieren und Blase, allzugroße Geilheit, die Hectie, den Stein und Flecken des Gesichts. Außerlich brauchet man die Blätter und Blumen, febrilische Hitze zu dämpfen, auch Schlaf und Ruhe zu bringen. Man hat aus der Nymphaea unterschiedliche Medicamenten, als das destillirte Del den Syrup, die eingemachten Blumen, das Del aus denen Blumen, so durch Aufgießung etwas Baumöles verfertiget wird, und die Salbe. Aus dem Samen werden auch Emulsiones (Milche) verfertiget.

Nymphaea alba maior, v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea alba minor, v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea alba minima, f. *Ranae morsus*, v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea altera lutea, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea candida, v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea citrina, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea ex toto lutea, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea, gelbe Wasserlilie. III.

Ist gar häufig hier und da in Flüssen, vornemlich stehenden Bässen anzutreffen, und blühet im Julio. Hiervon brauchet man die Wurzel, Blätter und Blüten, welche mit der *Nymphaea alba* überein kommen.

Nymphaea lutea maior, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea minor, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea minor magno flore, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea minor paruo flore, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea minor prima, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea minor secunda, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea lutea septentrionalis, v. *Nymphaea lutea*.

Nymphaea maior alba, C. Bauh. v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea minor alba, C. Bauh. v. *Nymphaea alba*.

Nymphaea parua, v. *Nymphaea alba minor*.

Nymphaea Rosae, ein Rosenknopf, v. *Rosa*.

Oa, v. *Ebulus*.

Obeliscotheca, die kleine Americanische Sonnenblume. II.

Oca.

Eine länglichte Peruvianische Wurzel, 2 bis 3 Zoll lang, und einen halben Zoll dicke. Die Wurzel ist mit einer sehr dünnen und zarten Haut überzogen, die bey einigen gelblich, bey andern roth ist. Die Wurzel wird zum Essen gekocht oder gebraten, sie schmeckt beynahе wie Castanien, nur etwas süßer. Aus dieser Wurzel verfertigt man einen Syrup.

Ochrus, die geflügelte Erbse, v. *Faba*. V.

Ocimastrum, *Ocimoides*, v. *Ocymastrum*.

Ococol, ein Baum in Westindien, daraus der *Liquidambar* gemacht wird.

Dieses Gummi ist ein treffliches Magenmittel und Confortativ. Außertlich wird es in der Krätze gebraucht. Man hat hier von ein destillirtes Oel.

Ocularia, v. Euphrasia.

Oculus bouis, *Brunf.* v. Bellis minor, *Trag.* v. Buphtalmum.

Oculus Christi, breitblättrigt Scharley, v. Horminum.

Oculus Christi minor, v. Aster.

Oculus Daemonis, v. Chamomilla.

Oculus leporis, v. Caryophyllata vulgaris.

Oculus vaccae, v. Buphtalmum.

Ocymastrum, v. Scrophularia maior, v. Clinopodium.

Ocymastrum, v. Behen album et rubrum.

Ocymastrum alterum, v. Scrophularia maior.

Ocymastrum bulbosum, v. Scrophularia maior.

Ocymastrum maius, v. Scrophularia maior.

Ocymastrum multiflorum, v. Lychnis filuestris.

Ocymastrum multiflorum tertium, v. Lychnis filuestris.

Ocymastrum primum, v. Lychnis filuestris.

Ocymastrum rubrum secundum, v. Lychnis filuestris.

Ocymastrum Tragi, v. Scrophularia minor.

Ocymastrum Valerianthon, v. Valeriana.

Ocymoides, v. Scrophularia maior.

Ocymoides hortense rubrum, v. Scrophularia maior.

Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.* Ocymoides filuestris flore albo *Ger. Park.* filuestris hirsuta perennis alba simplex *H. Ox.* filuestris alba simplex *Casp. Bauh.* weiße wilde Lychnis, weißer Wiederstoss. V.

Wächser unter der Saat, und hier und da an Zäunen, blühet im Sommer. Der Samen trocknet und curiret die Schlangen- und Otterstiche, und das Hüftwehe.

Ocymoides maius, v. Scrophularia maior.

Ocymoides minus seu album, v. Lychnis filuestris.

Ocymoides peregrinum, v. Lychnis filuestris.

Ocymoides purpureum, v. Scrophularia maior.

Ocymoides repens, v. Scrophularia minor.

Ocymoides filuestris alba simplex, *C. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*

Ocymoides filuestris flore albo, *Casp. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*

Ocymoides filuestris hirsuta perennis alba simplex *H. Ox.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice, *Offic.*

Ocymum, breite, krause Basilien. XXIV.

Ocymum alterum tenuifolium, v. Ocymum.

Ocymum

Ocimum aquaticum, Lactoris, Herba lactis, Anabula, militaris, Wasserbasilien.

Wächset an sumpfigten und feuchten Orten, hat Blätter wie das Basilicum, stillt die fließenden Augen, Schmerzen der Ohren, und ist ein gut Wundkraut.

Ocimum caryophyllum, Nelkenbasilie. III.

Ocimum caryophyllum maius, v. *Ocimum caryophyllum*. II.

Ocimum caryophyllum minimum, klein Basilienkraut. v. *Ocimum caryophyllum*.

Ocimum Catonis, v. *Fagopyrum*.

Ocimum Cereale, Tab. v. *Frumentum Saracenicum*.

Ocimum citri odore, v. Basilicum.

Ocimum citratum, v. Basilicum.

Ocimum Columellae, v. *Fagopyrum*.

Ocimum crispum, v. Basilicum.

Ocimum Dioscoridis, v. *Fagopyrum*.

Ocimum exiguum Fuchf. v. Basilicum.

Ocimum latifolium Crispum, v. Basilicum.

Ocimum latifolium maculatum crispum, v. Basilicum.

Ocimum magnum, v. Basilicum.

Ocimum maximum citratum, v. Basilicum.

Ocimum mediocre, v. Basilicum.

Ocimum medium, v. Basilicum.

Ocimum minimum, v. Basilicum, v. *Ocimum caryophyllum*.

Ocimum minimum amaraci figura, v. Basilicum, v. *Ocimum caryophyllum*.

Ocimum minus, v. Basilicum.

Ocimum odoratum, wohlriechend Basilienkraut. VII.

Ocimum paruum, v. *Clinopodium*.

Ocimum silvestre, v. *Clinopodium*.

Ocimum tertium, v. Basilicum.

Ocimum veterum Trag. v. *Frumentum Saracenicum*, v. *Fagopyrum*.

Ocimum vulgatius, v. Basilicum.

Odonitis Plin. v. *Caryophyllus silvestris*.

Odontites, v. *Eupragia*.

Odontites Rivini, v. *Euphrasia*.

Odorata Rivini, v. *Caryophyllus silvestris*, v. *Triorchis*

offic.

Oe, v. Sorbus.

Oenanthe, v. Filipendula, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*

Oenanthe altera montana, v. Filipendula altera.

Oenanthe angustifolia, v. Filipendula altera.

Oenanthe Apii folio, v. Filipendula altera.

Oenanthe aquatica, v. Filipendula aquatica.

Oenanthe aquatica bulbosa, v. Filipendula aquatica.

Oenanthe aquatica bulbulis carens, v. Ruta palustris.

Oenanthe aquatica repens, v. Ruta palustris.

Oenanthe Chaerephylli, v. Filipendula tertia.

Oenanthe cicutae facie, v. Filipendula tertia.

Oenanthe Leucantha, v. Filipendula tertia.

Oenanthe *Myconii*, v. Filipendula tertia.

Oenanthe prima, v. Bulbocastanum.

Oenanthe quarta, v. Filipendula.

Oenanthe secunda, v. Filipendula.

Oenanthe Selinophylla, v. Filipendula tertia.

Oenanthe tertia, v. Filipendula.

Oenanthe vulgaris, v. Leucanthemum, v. Filipendula.

Oenomela, v. Pomus.

Oenoplia *Offic.* spinosa et non spinosa, siue Napaea, siue Ziziphus albus *Park.* Paliurus Africana *Chabr.* Nubaea folio Rhamni vel Jujubae, große Jujuben, weiße Brustbeer. IV.

Wächst in Egypten und Creta. Die unreife Frucht hält an, und stärket den Magen.

Offeque.

Ist eine sehr bittere Wurzel in Madagascar. Sie wird aber von denen Einwohnern dennoch geliebet, und in Wasser gekocht, damit der Geschmack von ihr komme. Man trocknet sie hernach an der Sonne, und erweicht sie im Wasser wenn man sie genießen will.

Oigi, v. Acorus verus.

Oldenlandia, die Oldenlandia aus America.

Olea *Aethiopica*, v. Rhodium lignum.

Olea *Bohemica*, v. Olea *Offic.*

Olea domestica, v. Olea *Offic.*

Olea Nimbo dicta, die Malabarische Nimbo, v. Nerium.

Olea *Offic.* et *Dod.* Ελάια, latius *Matth.* Vernicoma, Delbaum, Olivenbaum. VI.

Wäch:

Wächset in Italien, Frankreich, Narbonna und denen Spanischen Provinzen. Die Blätter sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, kühlen, dienen im Durchfall, Monatsfluß. Haarwurm und Hauptschmerzen. Die unreifen Früchte oder Oliven sind kalt und trocken im andern Grad, machen guten Appetit zum Essen, und erhalten einen gelinden Leib. Sie werden bey den Römern *Drupae*, in griechischer Sprache *καλυμβάδες*, das ist *natantes* (v. *Cael. Aurel.*) genennet, und sind nichts anders, als eingemachte Oliven, so mit Fenchel und Salz eingelegt werden, v. *Mercurialis* l. 3. allwo der Autor zugleich mit meldet, was durch *Paulia Oliva* verstanden werde. Etliche brauchen diese Oliven wider Böllerey, damit sie hernach desto tapferer saufen können. Aus denen reifen Früchten presset man ein Del, so wir Deutschen Baumöl nennen, welchem aber das von freyen Stücken hervor fließende weit vorgezogen, und *Flos Olei*, *Carceröl*, genennet wird. Das aus denen unzeitigen Früchten und Trauben gepreßte Del wird gemeiniglich *Omphacium* genennet. Es ist warm und feucht, aber temperiret, erweicht, digeriret, laxiret, curiret das Reißen im Leibe, die Trockenheit, Brustwunden, erleichtert die Geburt, und tödtet die Wärme. Aeußerlich dienet es zu Clystiren, wider harte und heiße Schwellen und Brandschäden. Hieraus verfertiget man das *Oleum Philolophorum*.

Olea sativa, v. *Olea Offic.*

Olea siluestris, v. *Oleaster*.

Olea siluestris folio duro subtus incano, v. *Olea Offic.*

Oleander, v. *Nerium*, v. *Lauro-Cerasus*.

Oleander flore albo, v. *Nerium*.

Oleander flore rubro, v. *Nerium*.

Oleandrum, v. *Nerium*.

Oleapellum, v. *Chamaelea tricoccus*.

Oleaster, *Olea siluestris*, milder Del- oder Olivenbaum. II.

Wächset in Italien, Evanien und andern Orten. Die Blätter sollen mit denen Blättern vom andern Delbaum überein kommen.

Oleaster Germanicus Offic. *Rhamnus secundus Clus. Ger.*

Rhamnus primus Dioscoridis. Lob. siue Ichoralis Park.

Rhamnoides fructifera foliis Salicis, baccis leuiter flavescentibus T. Coroll. *Rhamnus Salicis folio angusto, fructu*

flavescent.

Æulescente C. Baub. deutscher Stechdorn, Weibendorn:
v. *Rhamnus* II.

Wächst nahe am Gestade des Meeres auf dem Sande, blühet
im Junio. Die Frucht wird im September reif. Aus des-
sen Beeren wird ein saures Muß gekochet, so in der rothen
Ruhr gut thut.

Oleastrifolia, v. *Chamaerhododendros Alpina*.

Oleastrum lignum, v. *Rhodium lignum*.

Oleum Laurini, Lorberöl, v. *Laurus*.

Oleum Oliuarum, v. *Olea*.

Oleum Omphacinum, Del aus unzeitigen Oliven oder
Trauben, v. *Olea*.

Olibanon, v. *Thus*.

Oliua, v. *Olea*.

Olsenichium, v. *Meum palustre*.

Olsenicum, v. *Olsnicium*.

Olsnicium, *Alsenicum*, *Olseneck*, *Olsenich*, v. *Apium*.

Olus agninum, v. *Plantago Offic*.

Olus album, v. *Lactuca agnina*.

Olus alterum, v. *Hipposelinum*.

Olus anserinum, v. *Sonchus asper*.

Olus atrum, v. *Hipposelinum*.

Olus ceruinum, v. *Pastinaca silvestris*.

Olus chordum, v. *Cithmus*.

Olus Hispanicum, v. *Spinachia Offic*.

Olus leporinum, v. *Sonchus asper*.

Olus regium, v. *Artemisia*.

Olus spinaceum, v. *Spinachia Offic*.

Olusatrum, v. *Hipposelinum*.

Olusatrum peregrinum, v. *Hipposelinum*.

Olyra, eine ausländische Frucht, v. *Oryza*, v. *Frumentum*,
v. *Zea*.

Olysatrum, v. *Hipposelinum*.

Olyxatrum, v. *Hipposelinum*.

Omelysis, v. *Hordeum*.

Omphacites, v. *Gallae*.

Omphacium, v. *Vitis vinifera*.

Omphacium oleum, v. *Olea*.

Omphalocarpus, v. *Aparine*, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon*.

Omphalodes, Nabelsamentkraut. III.

Onagra,

Onagra Chamaenerium, große Weiderichrößlein, Milch-
kraut. XIV.

Wächst auf erhabenen Bergen, blühet im Julio. Die Wurzel
hiervon soll wilde Thiere zahm und bändig machen.

Onagra genus alterum, v. Onagra.

Onanthemum, v. Artemisia.

Oneselinum, v. Chaerefolium.

Onicanthe, v. Artemisia.

Onitophorus, v. Triorchis.

Onitis maior, v. Origanum.

Oninau.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher eine Art Mandeln her-
vorbringet, woraus man ein Del vor die Haare, und zum
Essen machet.

Onobletum Hippocratis, v. Umbilicus Veneris.

Onobrychis, Caput Gallinaceum, Crista gallinacea, Polygala
Gefn. Hahnenkopf, Hahnenkamm. VI.

Wächst auf trockenem Erdreich, und vornemlich auf Wiesen. Es
blühet im Junio und Julio. Das Kraut hiervon pflaget zer-
stoßen, um die Hübelgen in der Haut zu vertilgen appliciret,
und wider Verstockung des Urines gebrauchet zu werden.

Onobrychis, v. Galega, v. Viola.

Onobrychis altera Belgarum Lob. Eyfl. Onobrychis aruensis
C. Bauh. Campanula aruensis minima Dod. Speculum Ve-
neris Brabantorum, Viola pentagona Thal. Viola aruensis
et pentagonia Tab. Frauenspiegel, Ackerviole. Saint-
foin. IV.

Onobrychis aruensis, C. Bauh. v. Onobrychis altera Belga-
rum Lob.

Onobrychis Clus. I. II. III. IV. v. Onobrychis.

Onobrychis Dodonaei flore rubro, v. Onobrychis.

Onobrychis flore Viciae dilute coeruleis, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Tragacanthae, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore, v. Onobry-
chis.

Onobrychis folio Viciae maiori coeruleo purpurascente, v.
Onobrychis.

Onobrychis montana quarta, v. Onobrychis.

Onobrychis Orientalis frutescens spinosa Tragacanthae facie,
Tournef. v. Onobrychis.

Onobrychis prima, v. Viola, v. Onobrychis.

Onobrychis quarta, v. Onobrychis.

Onobrychis secunda, v. Onobrychis.

Onobrychis spicata flore palido nigris radiis notata, v. Onobrychis.

Onobrychis spicata flore purpureo, v. Onobrychis.

Onobrychis tertia, v. Onobrychis.

Onocardium, v. Dipsacus sativus, *Dod. C. Bauh.*

Onochilis, v. Alkanna.

Onogyros, v. Acanthium.

Ononis et Resta bouis *Offic.* "Ανώνις, "Ονώνις, Anonis, Ononis spinosa flore purpureo *C. Bauh.* Ononis purpurea vulgaris spinosa, flore purpureo filiquis erectis lentiformibus *Morif. Hist.* 2. Vrinaria, vrinalis, Hauhechel, Stuhlkrout, Dchsenbreche, Dchsenkraut, wilde Dchsenzungen, Heckelkraut, Stachelkraut, Heuheckel, Hartelheu, Harnkraut, Stollkraut, Ragensperr, Duestenkraut, Pflugsterz, Weizen, Schmalhefen, Weiberkrieg. XXVI.

Die Wurzel und ihre Rinde ist warm und trocken im dritten Grad, (warm im dritten, und trocken im andern Grad) abstergiret, verdünnet, zertheilet, nimmt die Säure weg, dienet wider Fleischbrüche der Kinder, curiret die Verstopfungen des Harnes, Lauskrankheit, gelbe Sucht, Verstopfung der Leber, Fleisch- und Wasserbrüche, Borrich. in Act. Hafn. Vol. 1. die geschwollene guldene Ader und Feigwarzen, (wenn man das Infusum etliche mal getrunken.) Aeußerlich heilet sie die scorbutische Fäulnis im Munde und Zahnschmerz. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Ononis flore albo, v. Ononis.

Ononis montana, v. Ononis.

Ononis non spinosa purpurea, v. Ononis.

Ononis perpetuo levis, v. Ononis.

Ononis purpurea vulgaris spinosa, v. Ononis et resta bouis *Offic.*

Ononis sine spina lutea, v. Ononis.

Ononis sine spinis, v. Ononis.

Ononis spinosa flore purpureo, v. Ononis et resta bouis *Offic.*

Onopordon, v. Acanthium, v. Carduus.

Onopordon Athenaei *Angu.* Acanthium *Matth. Dod. Lob. vulgare Tab.* Spina alba tertia *Trag.* Spina tomentosa latifolia siluestris *C Bauh.* Spina alba siluestris *Fuchf. Lon.* Acanthium *(Flora Francica.)*

thium *Matth. Dod. Lob. vulgare Tab.* weiß Wegedistel, (weil sie nahe am Wege pfleget zu stehen, und ihre Stengel und Blätter weißgrau sind, sie sehen fast aus, als wären sie mit Wolle oder Spinnewebe überzogen,) Webedistel. XI.

Hiervon recommendiret Borellus den Saft, auch die Blätter selbst in Krebschäden der Nase und Brüste, als ein sonderliches Arcanum.

Onopordon I. et II. v. Acanthium.

Onopteris femina, v. Adiantum, v. Filicula.

Onopteris maior, v. Filicula.

Onopteris mas, v. Adiantum, v. Filicula.

Onopteris nigra, v. Filicula.

Onopyxus *Daléchamp.* v. Acanthium.

Onosma *Matth.* v. Onosma.

Onosma *Lycopsis C. Bauh. Anglica Ger. Park.* Echium alterum *J. Bauh.* alterum s. *Lycopsis Anglica Mer. Pin.* Latissimo folio *Lycopsis* dictum flore diluto purpurascente *Herm. Cat.* Steinochsenzungen, v. *Lycopsis*.

Dieses Kraut hat der gelehrte Sherardus LL. D. in der Insel Jerseia observiret. Hiervon pfleget man die Blätter in Wein zu kochen, und in schwerer Geburt vorzuschlagen, v. Samuel Dale in *Pharmacolog. Supplement. Sect. XI. No. VI. p. 106.*

Ophioctonon, v. *Pastinaca siluestris*.

Ophiogonium, v. *Pastinaca siluestris*.

Ophioglossum enneaphyllum, v. *Ophioglossum Offic.*

Ophioglossum monophyllum, v. *Ophioglossum Offic.*

Ophioglossum vnifolium, v. *Ophioglossum Offic.*

Ophioglossum *Offic. Vulgatum C. Bauh.* Ophioglossum enneaphyllum *C. Bauh.* monophyllum s. vnifolium *Amat. Lufit.* Lingula *Vulneraria Cord.* Lingua serpentina, Lancea Christi vel Luceola *Gesn.* Lingua Viperina, Ratterzunge, Ratterzünglein, Schlangenzünglein, Einblat, Speerkraut, Wiederthon mit Zünglein, *Siles.* Ratterwurz. VIII.

Dieses ganze Kraut ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, reiniget die Geschwäre, und heftet selbige, wie auch die Brüche, zusammen. Die zu Pulver gestoßene Wurzel pfleget man in verkehrten Weinen einzusireuen.

Ophioglossum vulgatum, v. *Ophioglossum Offic.*

Ophio-

Ophioscordium, v. Allium.

Ophioscorodon, v. Victoralis.

Ophris, B. folium Satyrium decimum *Trag.* Pseudorchis, Perfoliata siluestris femina *Brunf.* Zwenblat. V.

Hat einen zusammenklebenden Schmaß, ist ein gut Wundkraut, dienet wider Brüche und erwecket Schweiß.

Ophris bifolia, v. Ophris.

Ophris trifolia, v. Ophris.

Ophthalmica, v. Euphrasia.

Opium, v. Papauer satium.

Opobalsamum, v. Balsamum.

Opopanax, v. Panax.

Opopanax, v. Panax.

Opoparthia, v. Laserpitium C. *Baub.*

Opoparthicum, v. Laserpitium C. *Baub.*

Opos Kyrinaikos, v. Asa foetida.

Opos medicus, v. Asa foetida.

Opos Syriacus, v. Asa foetida.

Opulus *Gesneri*, v. Acer.

Wird vom Herrn Autore unter die Species des wilden und krausen Ahorns gerechnet, v. Acer.

Opulus flore globoso, der Schneeball, v. Sambucus aquatica,

Opulus montana, v. Acer.

Opulus, *Ruell. I. Turnef.* v. Sambucus aquatica.

Opuntia *Lon. Cam.* Tunc et Tunas Indorum *Lugd.* Ficus Indica *Matth. Dod.* Anapellus *Bellon.* Ficus Indica folio spinoso C. *Baub.* stachlichte Indianische Feigen. XIV.

Der Saft aus denen Blättern wird in alten Schäden gebraucht.

Opuntia *Plinii*, v. Opuntia *Lon. Cam.*

Orantium, v. Antirrhinum.

Orbicularis fungus f. Chirurgorum, *Belg.* Bobist, v. Crepitus lupi.

Orcanette *Orientalis*, v. Anchusa.

Ist eine dicke, gleichsam aus vielen Blättern, wie Toback zusammen gesponnene rothe Wurzel, und wird vor eine Species Anchusae gehalten.

Orchiastrum, v. Orchis.

Orchis, v. Satyrium.

Orchis abortina, v. Pastinaca siluestris, v. Orobranche.

Orchus adrachmites, v. Triorchis *Offic.*

- Orchis altera Patyrion vulgo, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
 Orchis Batrachites, v. Satyrium.
 Orchis bifolia altera, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis castrata, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis flore albo odorato, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis femina, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis femina altera, v. Ricinus *Americanus.*
 Orchis femina altera, v. Ricinus vulgaris.
 Orchis femina altera, v. Cynosorchis.
 Orchis femina minor, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
 Orchis *Frisia*, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis *Frisia* littoralis, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis fucum referens flore subuirente, v. Triorchis lutea.
 Orchis fucum referens maior foliolis superioribus candidis et
 purpurascens, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
 Orchis Hermaphroditica, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis latifolia altera, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
 Orchis *Leodiensis*, v. Triorchis alba odorata.
 Orchis lutea, v. Triorchis lutea.
 Orchis lutea hirsuto folio, v. Triorchis lutea.
 Orchis mas angustifolia, v. Cynosorchis mas.
 Orchis mas latifolia, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis mas minor, v. Cynosorchis mas.
 Orchis melitius, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis militaris, v. Cynosorchis mas.
 Orchis minor odorata, v. Cynosorchis, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis montana *Italica* flore ferrugineo, lingua oblonga, v.
 Triorchis *Offic.*
 Orchis morio mas foliis maculosis, v. Cynosorchis maculosa.
 Orchis morio mas foliis sessilibus maculosis, v. Cynosorchis
 maculata.
 Orchis Muscae corpus referens minor, v. Triorchis Serapias.
 Orchis muscam referens lutea, v. Triorchis Serapias.
 Orchis muscam referens maior, v. Triorchis Serapias.
 Orchis Myodes alter, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis Myodes lutea, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis Myodes minor, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis *Narbonensis*, v. Triorchis *Offic.*
 Orchis Ornithophora, v. Triorchis *Offic.* v. Cynosorchis.

- Orchis Ornithophora folio maculoso, v. Triorchis *Offic.* v. Cynosorchis.
- Orchis palmata angustifolia *Alpina* nigro flore, v. Satyrium, v. Cynosorchis
- Orchis palmata angustifolia minor, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis palmata femina, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis palmata minor, calcaribus oblongis, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis palmata montana altera, v. Triorchis *Offic.*
- Orchis palmata montana maculata, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis palmata palustris altera, v. Triorchis alba.
- Orchis palmata palustris latifolia, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis palmata palustris maculata, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis palmata palustris tertia, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis palmata pratensis latifolia longis calcaribus, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis palmata pratensis maculata, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
- Orchis Papilionem referens foliis maculatis, v. Triorchis femina.
- Orchis Papilionem expansam herbacei coloris referens, v. Cynosorchis.
- Orchis Psychodes diphylla, *Lob.* v. Cynosorchis.
- Orchis Serapias, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis Serapias femina, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis Serapias odoratissima flore minore *Alpina*, v. Satyrium, v. Cynosorchis.
- Orchis Sphegodes, v. Triorchis femina.
- Orchis spiralis, v. Triorchis *Offic.*
- Orchis strateumatica maior, v. Triorchis femina.
- Orchis testiculata, v. Triorchis *Offic.*
- Orchis trifolia maior, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
- Orchios genus humile, v. Triorchis Serapias.
- Orchios primum genus, v. Satyrium.
- Orchios quartum genus, v. Satyrium.
- Orchios quintum genus, v. Triorchis Serapias.
- Orchios tertium genus, v. Cynosorchis femina, v. Satyrium.

Orchios vndecima species, v. *Triorchis lutea*.

Orci Tunica, v. *Anemone*.

Ordellium, v. *Meum*, v. *Seseli Creticum*.

Ordylium, v. *Meum*, v. *Seseli Creticum*.

Orellana, v. *Mitella*.

Oreoselinum, v. *Petroselinum montanum*, v. *Apium*.

Oreoselinum, v. *Chaerefolium*.

Oreoselinum nigrum, v. *Petroselinum montanum*.

Oreoselinum primum, v. *Petroselinum montanum*.

Oreoselinum secundum, v. *Petroselinum montanum*.

Oreoselinum tertium, v. *Petroselinum montanum*.

Origanum *Anglicum*, v. *Origanum Offic.*

Origanum aquaticum, v. *Clinopodium*, v. *Origanum Offic.*

Origanum *Creticum*, Onites, Eretischer Wohlgenuth. IV.

Wächst in der Insel Creta, blühet im Junio. Hiervon dienen die Blumen in allerley Verstopfungen der Augen, Leber und des Gefäßes.

Origanum fistulosum, v. *Crista galli altera*.

Origanum folio subrotundo, v. *Origanum Offic.*

Origanum *Heracleoticum*, *Cunila gallinacea*, unächter Majoran, wilde Dosten. II.

Wächst in Gärten, blühet im Sommer, erwärmet, curiret den Schlangenbiß, das Verbrechen, böse Wesen, und die Wassersucht.

Origanum *Heracleoticum* I. II. v. *Origanum Heracleoticum*.

Origanum *Italicum*, v. *Origanum Offic.*

Origanum maius, v. *Origanum Offic.*

Origanum *Monspeliacum*, v. *Origanum Offic.*

Origanum *Offic.* *Agrioriganum*, *Onitis maior*, *Cunila bubula* *Plin.* *Origanum vulgare* *Trag.* *Origanum* vulgäre spontaneum *Jo. Baub.* silvestre *Dod. Tab.* *Anglicum*, *Maiorana* silvestris, Dosten, Wohlgenuth, großer und kleiner Drant, rothe Dosten, wilder Majoran, gemeiner Majoran. XV.

Ist warm im andern und trocken im dritten Grad, eröffnet, reiniget, hält an, wird in Verstopfung der Lungen, Leber und Mutter, ingleichen, wider Husten, Engebrüstigkeit, die gelbe Sucht, und Milch zu vermehren, gebraucht, reiniget durch den Schweiß die Unreinigkeit des Geblütes, das Gliedwasser, und andere Leibesbeschwerden. Außerlich dienet dieses Kraut in Bädern, so in Mutter- und Hauptkrankheiten,

ten, auch der Kräfte gut thun. Sonst hat man vom Origano ein destillirtes Wasser und Oel. Das gemeine Salz vom Origano, wenn es in Wein oder einem andern Vehiculo getrunken wird, soll, nach Hippocratis Aussage, denen Augen und Zähnen schaden, v. Epid. 22. §. 15.

Origanum Onites, v. Maiorana.

Origanum Onitis *Galliae* prouinciae maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum Onitis maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum primum album, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum quintum *Monspeliense*, v. Origanum *Offic.*

Origanum siluestre, v. Origanum *Offic.*

Origanum siluestre album, v. Origanum *Offic.*

Origanum siluestre potius quam Maiorana, v. Maiorana.

Origanum siluestre seu vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum tertium, v. Origanum *Offic.*

Origanum verticillatum, v. Clinopodium.

Origanum vulgare spontaneum, v. Origanum *Offic.*

Origanum vulgare *Trag.* v. Origanum *Offic.*

Orisum, v. Oryza.

Oriza, v. Oryza.

Oriza *Germana*, v. Typha.

Orleana, Orlean. II.

Ist eine Fecula, oder hesichtigtes Salz einer Tinctur, so von einem fremden Samen gemacht wird, hat eine dunkle und röthlichte Farbe, Violengeruch, und etwas anhaltenden Geschmack, kömmt aus Westindien, theils in viereckigten Kuchen, theils in runden Klumpen. Dieser Same rühret von einem kleinen Baume her, welchen die Wilden Achiotl und Urucu, die Holländer aber Orleana nennen. Er hat einen Stamm, welcher dem Pomeranzenbaum an Gestalt und Größe nahe kommt, ist äußerlich mit einer gelben, und inwendig mit einer grünen Rinde umgeben, trägt weiße und etwas röthlichte Blumen, wie der Helleborus niger, so inwendig voller gelben und rothgespikten Faserlein sind, nach welchen rauhe, doch nicht stechende Igeln oder Schoten, in der Größe einer grünen Mandel, folgen. Diese Igel plätzen endlich von sich selbst auf, und zeugen kleine Körner oder Samen, welche fast wie die Steinlein in denen Weintrauben anzusehen, und schön roth sind. Sie

werden im Frühling, nachdem der Baum durchs ganze Jahr grün verblieben, gesammelt. Die Indianer pflanzen den Baum neben ihre Häuser, und drehen aus dessen Rinde Seile, so an Stärke unsere hantene Stricke bey weitem übertreffen. Man findet zweyerley Orlean, nemlich *Orleanam humidam*, oder den feuchten Orlean, und *Orleanam siccam*, den trockenen. Der erste ist ein dicker Teig, von Oranienfarbe, und viel wohlfeiler als der trockene, so wiederum unterschiedene Sorten unter sich begreift. Der beste riechet wie Violetturzel, ist recht trocken, und hoch an der Farbe, und wird meistens um Cayenna gefunden. Er pfeget zur Medicin selten, gemeinlich aber zur Pomeranzenfarbe gebraucht zu werden. v. *Valentini Naturæ* und *Materialienkammer*, p. 9. seqq. it. *Woit. Gazophyl. Med. Phys.* p. 658 seq.

Orminum, v. *Horminum*.

Orminum minus, v. *Horminum*.

Orminum satium, v. *Horminum*.

Orminum verum, v. *Horminum*.

Ornithes folio leui, v. *Cynosorchis*.

Ornithogalum, s. *Bulbus*, Erdnüsslein, Stern aus Bethlehem, Vogelmilch, Feld- oder Ackerzwiebeln. XXV.

Die Wurzel pfeget man zu dörren, und in die flüssige und um sich fressende Schäden zu streuen. Bey theurer Zeit brauchen solche die Armen, sich damit zu sättigen. Man findet hiervon die gelbe und weiße Art.

Ornithogalum alterum minus, v. *Ornithogalum*.

Ornithogalum candidum, v. *Ornithogalum*.

Ornithogalum candidum vulgare, v. *Ornithogalum*.

Ornithogalum exoticum magno flore minore innato, v. *Narcissus*.

Ornithogalum luteum, gelbe Acker- oder Feldzwiebeln. VII.

Ornithogalum luteum flore albo, v. *Ornithogalum luteum*.

Ornithogalum maius, v. *Ornithogalum*.

Ornithogalum Napolitanum, v. *Narcissus*.

Ornithogalum purpureum, v. *Apios*.

Ornithogalum secundum, v. *Ornithogalum*.

Ornithogalum spicatum flore viridi lactescente, v. *Ornithogalum luteum*.

Ornithogalum umbellatum medium angustifolium, v. *Ornithogalum*.

Orni-

Ornithoglossum, v. Fraxinus.

Ornithophora candida, v. Cynosorchis.

Ornithopodios affinis hirsuta flore stellata, gestirnte Wicken,
v. Vicia.

Ornithopodium, Vogelpfote, Vogelfuß. VIII.

Wächst auf sandichtem und trockenem Boden, und thut in
Steinbeschwerungen und Brüchen gut.

Ornithopodium maius quoddam, v. Ornithopodium.

Ornithopodus, v. Ornithopodium.

Ornus, v. Sorbus siluestris.

Ornus, *Trag. Lon.* v. Carpinus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Orobranche, Sonnenwurz, Hanfmann. XIII.

Hier von hat man die große, so wie eine Nessel riechet, wird vom
Dodonaeo Limodorum genennet; oder sie ist ästicht (ramosa)
oder hat an der Wurzel große Zacken, (radice dentata ma-
ior) wovon oben unter dem Titul Dentaria gedacht worden.
Wenn die Kuh von dieser Wurzel gefressen, so suchet sie ihren
Ochsen.

Orobranche leguminosa, v. Vicia.

Orobranche maius, caryophyllum olens, v. Orobranche.

Orobranche prima, v. Orobranche.

Orobranche radice corallide, v. Dentaria filiquosa.

Orobranche radice dentata, v. Dentaria filiquosa.

Orobranche *Ruellii*, v. Voluulus terrestris.

Orobranche secunda, v. Orobranche.

Orobranche septima, v. Dentaria.

Orobranche *Theophrasti*, v. Voluulus terrestris.

Orobus *Creticus*, v. Orobus *Offic.*

Orobus f. Eruum *Offic.* filiquis articulatis semine maiore *C.*
Bauh. Orobus vulgaris, Herbariorum *Park.* Orobus sativus,
sive Eruum semine anguloso filiquis inter grana iunctis *Mo-*
rif. H. 2. Eruum *Matth. Tab.* verum *Cam.* Mochus *Dio-*
scoridis Dod. Erbum et Kersene *Arab.* Gartenorobus, Er-
wen, Erben. XIV.

Der Samen kömmt wegen seines mehlichten Wesens mit dem
Fönuigrac überein, und weil er ein häufig Urintreibendes Salz
bey sich führet, treibet er den Stein.

Orobus receptus herbariorum, v. Orobus *Offic.*

Orobus filiquis articulatis semine maior, v. Orobus *Offic.*

Orobus siluestris foliis oblongis, v. Orobus *Offic.*

Orobus viciae foliis, v. Orobus *Offic.*

Oruala, v. Horminum.

Orualae species quarta, v. Horminum.

Orula.

Ist ein Baum in Ceylon, ohngefähr so groß als ein Apfelbaum, welcher kleine Früchte fast wie Oliven trägt. Ihre Schaafe ist rothgrünlicht, und inwendig lieget ein rother Kern. Stößet man denselben, und läset ihn in Wasser weichen, so nimmt dieses Wasser den stärksten Rost über Nacht von dem Eisen weg. Rob. Kox.

Orysa, v. Oryza.

Oryza *Offic.* Italica C. *Bauh.* peregrina *Trag.* Hordeum Galaticum, Siciliense, Risum vel Rizum, Reis. II.

Giebt gute Nahrung, vermehret den Samen, verstopfet und schadet denen Milzfüchtigen.

Oryza *Matth.* v. Oryze.

Oryza *Germana*, v. Typha.

Oryzae species v. Gramen Mannae.

Os Leonis alterum, v. Antirrhinum.

Os Leonis *Caesalp.* v. Antirrhinum.

Osmunda *Latinorum*, v. Vicia, v. Faba siluestris.

Osmunda regalis *Offic.* Filix florida, Filix ramosa non dentata, blühend Fatenkraut aus America, v. Filix.

Die Wurzel hiervon ist nicht sonderlich von der radice Filicis maris unterschieden, die übrige Pflanze aber gehet ganz und gar hiervon ab. Glissonius hält sie in Rachitide (oder der in Engelland bekannten Krankheit, da einige Theile ausdorren und abnehmen, die andern aber über die maßen größer werden und zunehmen,) vor ein unvergleichliches Remedium. Sonst wird auch der Schleim, welchen man aus der Wurzel ziehet, in Brühen sonderlich recommendiret.

Osmundula, v. Lonicitis.

Ospria, v. Lathyrus.

Oslea, v. Cornus femina.

Ossifragum, Beengras aus Norwegen.

Ist ein Norwegisches Gras, so unserer Iridi etwas gleich kömmt, wird von denen Einwohnern selbigen Landes Beengras genennet, weil es die Ochsen und andere Thiere, wenn sie hiervon fressen, dermaßen schwächet und ausmergelt, daß ihre Beine die natürliche Härte verlohren, nicht aus der Stelle gehen können, und zuweilen gar crepiren müssen. Es pflaget der Effect unter andern Medicamenten, so hierbey nöthig, auch mit

mit dem Pulver der Knochen eines Viehes, das dergleichen Krankheit ausgestanden und daran verreckt ist, curiret zu werden, wovon Herr D. Ryllings, Botanici Viridarium pag. 12. nachzuschlagen. Er nennet obige Pflanze *Asphodelum luteum palustre* Dod. in dänischer Sprache *Beembrod*, gelben Sumpfasphodill. Sonst hat auch Herr Nicolaus Juel, Königl. Dänischer Großadmiral, mich versichert, daß eben dieses Kräutlein in Jütland, bey der Stadt Wipurg anzutreffen sey, und im Junio blühen solle, da denn die Leute selbiger Gegend ihrem an dieser Krankheit laborirenden Viehe ein oder zwey Löffel fließend Pech oder Theer mit etwas Theriac in einem Pfund Milch eingießen, und hiervon gewisse Hülfe versprechen. In Norwegen heißet es *Störregras*, wie Thomas Bartholinus in Act. Hafn. Vol. 2. Obl. 43. versichert, und wird hierwider als ein Gegengift, außer jetzt erzehlten Knochen, auch die *Radix Tormentilla* oder *Tormentillwurzel* hochgehalten und verordnet. Den wunderlichen Effect, warum das *Ossifragum* die Veine, Spann- und Bandadern, auch die Nerven angreife, schreibt Simon Pauli in *Quadripartito Botanico* p. m. 591. sq. einer *Minerae Plumbi* oder *Mercurii currentis*, worauf die Pflanze vielleicht wachse, zu. Er hält es diesfalls mit dem Becher, welcher vorgiebt, daß die *Vegetabilia* zuweilen die *Essentias metallicas* zu imitiren pflegen.

Ossifana, v. *Osteocolla*.

Ossis gluten, v. *Osteocolla*.

Osteites, v. *Osteocolla*.

Osteocolla, *Osteocollus* *Offic.* *Osteolithus*, *Lapis ossifragus*, *Lapis Sabuli vel sabulosus*, *Morochtus*, *Holosteus*, *Ossina*, *Ossifana*, *Flos arenae*, *Osteites*, *Stelechites*, *Enosteos lapis*, *Ballstein*, *Steinbein*, *Beinheil*, *Bruchstein*, *Beinwelle*, *Beinbruch*, *Asiatischer Stein*, *Sandstein*, *Beinbrechstein*, *Steinwelle*, *Griesstein*, *Knochenstein*.

Wächst an sandigten Orten in der Mark, ist fast wie ein Menschenbein anzusehen, und wird zu Anfang des Sommers häufig gesammelt. Das abergläubige Volk suchet dieses Kraut am Johannisstage zur Mittagsstunde, und bildet sich gänzlich ein, man könne solches zu einer andern Zeit selten, oder wohl gar nicht finden. Es ist ein gut Wundkraut, und wird sonderlich in Beinbrüchen gerühmet.

Osteolithus, v. *Osteocolla*.

Oste-

Osteritium montanum, v. Imperatoria nigra.

Osteritium siluestre, v. Herba *Gerhardi*.

Ostrutium, v. Imperatoria nigra.

Ostrutium nigrum, v. Imperatoria nigra.

Ostrya, v. Ostrya.

Ostrya, vltimo similis fructu in umbilicis foliaceis, v. Carpinus.

Ostrya, Heck, Hage, oder Steinbuche. V.

Ostrya *Theophrasti*, v. Ostrya, v. Carpinus.

Osturtium, v. Imperatoria.

Osyris, v. Linaria scoparia.

Osyris, Poetenrosmarin. XX.

Wächst in Italien und Marbonna in Frankreich. Die Stauden hiervon ziehet zusammen.

Osyris *Austriaca*, v. Linaria folioso capitulo luteo maior.

Osyris flaua siluestris, v. Linaria.

Osyris frutescens baccifera, v. Cassia fistula.

Osyris maior, v. Linaria, v. Osyris.

Osyris minor, v. Linaria, v. Osyris.

Osyris odorata purpurea, v. Linaria, v. Osyris.

Osyris purpureo-coerulea, v. Linaria folioso capitulo luteo minor.

Othona, Tragetes Indicus, Tanacetum Africanum, Indisch Nägelein, Sammet oder Studentenblume. VIII.

Wächst in Gärten. Den dicken Saft hiervon brauchet man in Augenbeschwerden, denn er soll die Dunkelheit wegnehmen.

Othona *Dioscoridis*, v. Flos *Africanus*.

Othona *Dioscoridis et Plinii*, v. Flos *Africanus*.

Othona maior Polyanthos, v. Flos *Africanus*.

Othonium, v. Chelidonia maior.

Otites, Dhrölsleinfrut, v. Lychnis siluestris.

Oualidia, v. Chamomilla.

Ouaria, v. Plantago *Offic.*

Ouilla, v. Plantago *Offic.*

Oxalis crispa, Ger. v. Acetosa aruenfis.

Oxalis franca, v. Acetosa rotundifolia C. Bauh.

Oxalis maior, v. Acetosa pratensis.

Oxalis minima, v. Acetosa scutata seu rotundifolia C. Bauh.

Oxalis minor, v. Acetosa scutata seu rotundifolia C. Bauh.

Oxalis ouina, v. Acetosa scutata seu rotundifolia, C. Bauh.

Oxalis

Oxalis prima, v. *Acetosa*.

Oxalis quarta crispa, v. *Acetosa aruenfis lanceolata*.

Oxalis quinta, v. *Acetosa aruenfis lanceolata*.

Oxalis Romana, v. *Acetosa scutata* seu *rotundifolia*, *C. Bauh.*

Oxalis rotundifolia, v. *Acetosa scutata* seu *rotundifolia*, *C. Bauh.*

Oxalis rotundioribus foliis, v. *Acetosa scutata* f. *rotundifolia* *C. Bauh.*

Oxalis sativa franca rotundifolia repens, v. *Acetosa scutata* f. *rotundifolia*, *C. Bauh.*

Oxalis secunda tuberosa, v. *Acetosa tuberosa*.

Oxalis septima minima, v. *Acetosa aruenfis minima*.

Oxalis sexta, v. *Acetosa lanceolata*.

Oxalis sponte nascens, v. *Acetosa aruenfis lanceolata*.

Oxalis tenuifolia, v. *Acetosa aruenfis lanceolata*.

Oxalis tenuifolia sinuata veruecina, v. *Acetosa aruenfis lanceolata*.

Oxalis tertia rotundifolia, v. *Acetosa rotundifolia*, *C. Bauh.*

Oxalis tuberosa, v. *Acetosa scutata*.

Oxalis veterum, v. *Acetosa rotundifolia*, *C. Bauh.*

Oxicoccus, f. *vaccinia palustris*, *Tourn.* v. *Oxycoccus*.

Oxyacantha, v. *Berberis*, v. *Vua crispa*.

Oxyacantha Galeni, v. *Berberis*.

Oxyacanthus, v. *Berberis*.

Oxya Graecorum, v. *Fagus*.

Oxycedrus, kleiner Cederbaum. II.

Hat ein röthlichtes Holz, riechet wie Cypressen. Die Blätter sind schmal und sehr spitzig, tragen in der Mitten eine Frucht, so denen Myrtenbeeren gleich kömmt, und wie eine Haselnuß groß ist, hat eine röthlichte Farbe und angenehmen Geschmack, und wird dieserwegen von denen Einwohnern zum Brode gegessen. Aus diesem Baume fließet ein helles und durchsichtiges Gummi, welches der rothe und wahre Sandarach, aber so rar ist, daß man sich an dessen statt des gemeinen Wachholdergummies bedienen muß. Es wird auch ein gewisser Saft, so man Cedria zu nennen pfleget, hieraus verfertiget und destilliret; weil er aber auch gar nicht zu haben, so muß dessen Stelle das Wachholderöl vertreten. Dieses Öl dienet wider die Zitter- und Feuermähler, auch allerhand Grind und Unrath an Ochsen und Pferden. v. *Valentini Museum Museorum* p. 273.

Oxy.

Oxycedrus Lycia, v. *Oxycedrus*.

Oxycedrus Phoenicea, v. *Oxycedrus*.

Oxycoccus, *Vaccinia palustris*, *Oxycoccum*, *Vitis idaea palustris*, Moosbeeren, Viehebesinge. V.

Wächst auf sumpfigten unflätigen Gegenden. Die Frucht stillt Durchfall und Erbrechen, stärkt den Magen, und giebt in hitzigen Fiebern eine gute Kühlung.

Oxylapathon Gall. v. *Acetosa*.

Oxylapathum, v. *Acetosa*, v. *Lapathum silvestre angustifolium*.

Oxymela, v. *Pomus*.

Oxymyr sine, v. *Ruscus*.

Oxyphoenix, v. *Tamarindi*.

Oxyphyllum, v. *Geranium*.

Oxys, v. *Acetosella*.

Oxys, Mählerkraut, Sauerklee. XIV.

Wird also genennet, weil es in weißer Leinwand die Flecken vertilget. Wenn hiervon und mit der Odermennig ein Wasser destilliret wird, so pfleget es in allerhand Verwundungen gut zu thun.

Oxys alba, v. *Oxys*, v. *Acetosa*.

Oxys flavo flore, v. *Oxys*, v. *Acetosa*.

Oxys flore luteo, v. *Oxys*, v. *Acetosa*.

Oxys lutea corniculata repens, v. *Oxys*, v. *Acetosa*.

Oxys Plinii, v. *Acetosa*.

Oxyschoenos, *Juncus acutus*, pungens, maritimus, Stechend große Seepinze, v. *Juncus*. IV.

Wächst am Seegefade.

Oxytriphyllon, v. *Acetosa*.

Oxytriphyllum alterum Scribonii, Lob. fünfblättericht Loos, v. *Lotus*.

Ozymum, v. *Ocymum*.

Pabulum anseris, v. *Anserina*, v. *Agrimonia*.

Pabulum Cerui, v. *Meum*.

Pacars, v. *Guabas*.

Padus, *Cerasus avium nigra*, schwarze Vogelfirschen, v. *Cerasus*.

Wachsen auf hohen Bergen. Die Frucht pfleget im bösen Wesen der Kinder gut zu thun, v. Sam. Dale Pharmacalog. p. 288.

Paederos, v. Acanthus.

Paederottra, v. Acanthus.

Paenaces Heracleon, v. Panax Heracleus I.

Paeonia, v. Poeonia.

Pala, v. Musa fructus.

Palatum leporis, v. Sonchus spinosus vulgarior.

Palea Camaelorum, v. Schoenanthum.

Paliuro, Paliurus, Rhamnus tertius *Diosc.* Rhamnus folio subrotundo fructu compresso, Stechdorn, Palm, oder Datelbaum, Christdorn. IV.

Ist ein wilder Dornstrauch, wächst in Italien, blühet im May und Junio. Im Herbst wird die Frucht hiervon reif. Man brauchet die Wurzel, Blätter und Beeren. Die Blätter und Wurzeln halten an, digeriren, und dienen wider entzündete Schwellen im Nacken. Die Früchte verdünnen die Säfte, zertheilen den Stein, und sind in Brustbeschwerden zu gebrauchen.

Paliurus, v. Paliuro, v. Agrifolium.

Paliurus *Africana*, v. Oenoplia, v. Mespilus.

Palladia, v. Hyosciamus.

Palma aculeata, v. Agrifolium.

Palma chamerops, *Plin.* v. Palma dactylifera.

Palma chamerops, *Plin.* v. Musae fructus, *Matth. Lob. Tab.*

Palma *Christi*, v. Serapias, v. Satyrium, v. Cynosorchis.

Wird in denen Apotheken unter die Orchides gerechnet. q. v.

Palma *Christi*, v. Ricinus *Americanus*, v. Ricinus vulgaris.

Palma *Christi* altera, v. Ricinus *Americanus*, v. Ricinus vulgaris.

Palma *Christi* femina, v. Satyrium femina, v. Orchis palmata angustifolia etc.

Palma *Christi* Gallorum, v. Ricinus vulgaris.

Palma *Christi* maculata, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* maculata montana, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* maior, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* mas, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* minor, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* minor femina, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* minor mas, v. Cynosorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* palustris, v. Cynosorchis palustris altera.

Palma

Palma *Christi* palustris secunda, v. Cynosorchis, v. Satoryrium.

Palma *Christi* palustris tertia, v. Cynosorchis palustris, v. Satoryrium.

Palma coccifera, v. Palma oleosa.

Palma conifera, v. Palma dactylifera.

Palma cuius fructus sessilis *Faufel* dicitur, v. Catechu.

Palma dactylifera, φοῖνῖξ, Palma Tamara, Dactyliscum, Caryotae, Palmula, Caritides, Dattel- oder Dactelbaum, Palmenbaum. XXV.

Wächset in Judäa, Syrien, Arabien, Persien und Egypten.

Die Früchte werden Dactyli, item Palmulae genennet, wovon die Pulpa oder das Mark zur Medicin dienet. Es ist warm im ersten, trocken im andern Grad, hält gelinde an, lindert die Rauigkeit des Halses, stillt den Husten, Heisheit, Flüsse, beschwerlichen Gang des Urins, Harnwinde, stärket die Frucht im Mutterleibe, hemmet den Durchfall, und allerhand Beschwerden der Nieren und Blase. Aeußerlich kan man ein Cataplasma oder Umschlag draus machen, so zusammen ziehet. Die Datteln sind schwer zu verdauen, machen Hauptschmerzen, zeugen dicke und melancholische Feuchtigkeiten. Die Kern hiervon oder Dattelnkern befördern die Frucht und Stein. Die bekanntesten Präparata aus der Frucht sind die Species, Electuarium Diaphoenicon (das aus unterschiedenen Dingen zusammengesetzte Dattelpulver und die Lattwerge) Mesuae et Fernellii.

Palma elata, v. Palma dactylifera.

Palma *Guinea*, v. Palma oleosa.

Palma humilis, v. Palma dactylifera.

Palma humilis longis latisque foliis, v. Musae fructus, *Matth. Lob. Tab.*

Palma *Japonica*, v. Sagou.

Palma *Indica*, v. Moschata.

Palma *Indica* coccifera angulosa, v. Moschata.

Palma *Indica* *Garciae*, v. Moschata.

Palma Juncus, v. Sanguis Draconis.

Palma maior, v. Palma dactylifera.

Palma minor, v. Palma humilis.

Palma nucifera, v. Palma oleosa.

Palma oleosa, Palmbaum, Delbaum. II.

Wächst in Guinea ohne Pflanzung. Hiervon braucht man das Del, oder vielmehr die dicke Salbe, welche einen guten Geruch von sich giebt, und frisch wie Butter sich präsentiret, eine Pomeranzenfarbe hat, und sehr annehmlich riechet. Dieses Del stillt die Schmerzen im Podagra, stärket die Nerven, entkräftete Glieder, und dienet in Contracturen.

Palma pinus, v. Sanguis Draconis.

Palma prunifera, v. Sagou.

Palma prunifera foliis juccae, v. Sanguis Draconis.

Palma sancta, v. Guaiacum.

Palma Tamara, v. Palma dactylifera.

Palmae species pumila, quae Musas fert, v. Musa fructus.

Palmaria, v. Umbilicus Veneris.

Palmata, die Kreuzblume, v. Polygala.

Palmestri, v. Moschata.

Palmeris, v. Palma humilis.

Palmite.

Ein Baum in Madagascar, welcher oben auf seinen Stamme einen Schößling von Blättern treibet, den er hervorbringen muß, und man Palmitenkohl nennet. Dieser Kohl hat den Geschmack von Kartendisteln oder gemeinen Kohlstrünken.

Palmites, v. Palma humilis.

Palmula, v. Balanus myrepfica, v. Palma.

Palo de Calenduras, v. China Chinae.

Palo de Luz.

Eine Peruvianische Pflanze, welche ordentlich zwey Schuh hoch wächst. Ein jedes Stäbgen wächst gerade in die Höhe, und oben wachsen kleine Blätter an kleinen Stengeln herfür. Diese Pflanze brennet, wie ein Licht, wenn man sie anzündet, da sie noch grün ist, daher sie auch obigen Namen Lichtstock bekommen hat.

Paludapium, v. Apium palustre.

Palus sanctus, v. Guaiaecum.

Pampinaria, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella, v. Pimpinella saxifraga.

Pampinium, v. Vitis vinifera.

Pampinula, v. Pimpinella saxifraga.

Panacea, v. Nicotiana.

Panaces, v. Panax Herculeus L.

Panaces Aesculapii, v. Panax Asclepium.

(Flora Francica.)

G g

Par-

Panaces Asclepium, v. *Panax Asclepium*.

Panaces Chironium quorundam, v. *Helenium vulgare*.

Panaces Costinum, v. *Costus adulterinus*.

Panaces Herculeum, v. *Panax Hercules*, v. *Angelica*.

Panaces Herculeum aliud genus, v. *Panax Hercules*.

Panaces peregrinum, v. *Panax Hercules*.

Panaces silvestre, v. *Branca vrsina*.

Panacia silvestris, v. *Branca vrsina*.

Panacis lacryma, v. *Panax Hercules*.

Panacis succus, v. *Panax Hercules*.

Panaritium, v. *Lamium album*.

Panaua, v. *Lignum Moluccense*.

Panax, v. *Pastinaca*.

Panax altera recentiorum Olusatrici aut *Pastinacae folio*, v. *Panax Hercules*.

Panax Asclepium, *Panaxkraut*, Allheil des *Asclepias*.

Wächst in Istrien, blühet im Sommer, die Blüten und der Samen werden zerstoßen mit Honig aufgelegt, und wider um sich fressende Geschwüre gerühmet. Man kan sie auch innerlich in Wein trinken, da sie den Schlangenbiß curiren.

Panax Asclepium Ferulae facie, v. *Panax Asclepium*.

Panax chamaecistus, v. *Jaca Indica*.

Panax chironium, v. *Helenium vulgare*.

Panax chironium, *Matth.* v. *Hyssopus campestris*.

Panax chironium minus, v. *Hyssopus campestris*, v. *Helianthemum*.

Panax chironium Theophrasti, v. *Panax Asclepias*.

Panax chironium Theophrasti, v. *Helenium vulgare*.

Panax chironium Theophrasti, v. *Virga aurea*.

Panax Coloni, *Marrubium aquaticum*, *acutum*, *Galeopsis angustifolia foetida palustris betonicae folio*, *flore variegata*, *Stachys palustris foetida*, *aquatica*, *Sideritis Anglica strumosa radice*, *brauner Wasserborn*, v. *Sideritis*.

Wächst in sumpfigten Gegenden, nahe an Flüssen, blühet im Julio. Das Kraut ist ein gut Wundkraut.

Panax Costinum, v. *Costus adulterinus*.

Panax Heracleon Diosc. v. *Geranium*.

Panax Hercules maior, v. *Panax Hercules primus*.

Panax Hercules I. Heracleum Matth. Lob. Dod. Heracleum I.

Tab. Spondylii folio C. Bauh. Sphondylium alterum Dod.

Impera-

Imperatoria femina, Panaxkraut, Panaxwurz, Heilwurz. III.

Der gummiöfichte Saft, so aus der verwundeten Wurzel oder Stengel dieses Krautes zur Sommerzeit herausläuft, wird in Macedonien und andern Orten *Opopanax*, *Opopanaxium*, *Panacis Lachryma*, *Panacis succus* und *Gummi Panacis*, auf deutsch Panaxsaft, Panaxgummi und *Opopanax* genennet. Er wärmet, zertheilet, zeitiget, erweicht, treibet den zähen und groben Schleim aus, dienet wider Schlag, Krampf, Schwindel, das böse Wesen, Seitenstechen, Husten, Keuchen, Harnwinde, Versehrung der Blase, befördert den Urin, die Geburt und Nachgeburt. Aeußerlich erweicht es die harten Schwellen und Beulen, hält die Wunden zusammen, heilet alle Schäden und Fisseln, dienet wider die Gicht, Hüftwehe und Nodagra, vertreibet Zauberer, und soll ein gutes Antidotum wider Hexen und Blendwerk des Satans seyn.

Panax Herculeus secundus, v. *Panax Herculeus primus*.

Panax Offic. v. *Chamaecistus vulgaris flore luteo*, C. Bauh. v. *Jaca Indica*.

Panax palmaris, v. *Panax Coloni*.

Panax Pastinacae folio, v. *Panax Herculeus primus*.

Panax Sphondylii folio, quod *Heracleum*, v. *Panax Herculeus primus*.

Panaceolus vulgo, v. *Bulbocastanum*.

Panchroium, v. *Verbena Offic.*

Pancopal, v. *Copal*.

Paneratium, v. *Hyacinthus*, v. *Scilla*.

Paneratium floribus lilii, v. *Lilium marinum*.

Paneratium floribus rubris, v. *Lilium marinum*.

Paneratium marinum, v. *Lilium marinum*.

Pandionia radix, v. *Chelidonia maior*.

Panicastrella, v. *Gramen paniceum*.

Panicastrellae similis alia, v. *Panicum*.

Panica, v. *Panicum*.

Panicula, v. *Panicum*.

Panicula Hispanica, v. *Panicum Americanum*.

Panicula Italica maior vulgo, v. *Panicum Americanum*.

Panicula Italica minor vulgo, v. *Panicum Americanum*.

Panicula silvestris, v. *Panicum silvestre*.

Panicum, Buchweizen, Welscher Hirse, Heidetorn. IX.

Wird in Deutschland auf denen Aeckern gesäet. Der Samen giebt wenig Nahrung, kühlet, trocknet, hält an, und wird in der Ruhr, Blutspeyen und nächtlicher Besudlung verordnet.

Panicum aliud Indicum, panicula villosa, v. Panicum Americanum.

Panicum Americanum Clus. spica obtusa coerulea C. Baub. Panicum Indicum Dod. Lob. Tab. blau Indianischer Jönich oder Fuchsschwan. V.

Panicum coeruleum Indicum, Lob. Tab. v. Panicum Americanum Clus.

Panicum Diosc. et Plinii, v. Sorghum.

Panicum domesticum, v. Panicum Americanum Clus.

Panicum Germanicum, v. Panicum.

Panicum herbariorum silvestre, v. Panicum silvestre.

Panicum Hispanicum, v. Panicum Americanum Clus.

Panicum Indicum, v. Panicum Americanum Clus. v. Sorghum.

Panicum Indicum spica obtusa coerulea, v. Panicum Americanum Clus.

Panicum Italicum, v. Panicum Americanum Clus.

Panicum locale, v. Sorghum.

Panicum peregrinum, v. Frumentum Saracenicum.

Panicum silvestre Matth. Tab. Gramen Mannae alterum Dod. puniceum spica diuisa C. Baub. Milium silvestre et supinum Clus. Herbariorum silvestre Lob. wilder Jench oder Jench, wild Manngras. VI.

Panicum spica obtusa coerulea, C. Baub. v. Panicum Americanum Clus.

Panicum villosum, v. Panicum Americanum Clus.

Panis Cuculi, Guckucksklee. III.

Ist eine Art von Trifolii. Guckucksklee wird dieses Kraut genennet, entweder weil der Guckuck gern hiervon frisset, oder, weil er um diese Zeit pfleget zu rufen, da dieser Klee hervor kömmt. Das ganze Kraut kühlet, lindert das Brennen im Magen, und stärket das Herz.

Panis Leporinus, v. Aegilops Plin.

Panis Porcinus, v. Cyclamen.

Panis Porcinus. v. Apios Trag.

Pannachia Persanorum, v. Archythyrus, v. Corona Imperialis, v. Fritillaria.

Panonica, v. Anemone.

Panque.

Ist eine Pflanze in Peru, die vier bis fünf Schuh hoch wächst. Die Blätter sind rund, und mit rauhen und etwas dicken Spitzen versehen. Den Saft saugen die Einwohner daselbst aus der Pflanze, ehe sie noch reif wird, und bedienen sich desselben zu einer Kühlung. Wenn die Blätter verwelken wollen, schneidet man die Pflanze von der Erde ab, schälet die Schaale von dem Hauptstengel, und schneidet denselben in runde dünne Schnitte. Diese trocknet man an der Sonne, und bedienet sich hernach derselben zum Gerben des Leders.

Papas Americanum, Virginischer Nachtschatten, v. *Solanum*. II.

Ist ein ausländischer Baum, so in Virginien wächst.

Papas fructus et radix, v. *Solanum*.

Papas Indicum, v. *Solanum*.

Papauer, Mohn, Mohnsamen. XVIII.

Papauer album, v. Papauer fatium.

Papauer album, seu polyanthon, seu multiflorum, v. Papauer fatium.

Papauer alterum, v. Papauer erraticum.

Papauer campestre spinosum, wilder Mohn mit Stacheln, v. Papauer.

Der rothe wird *Rhoeas* genennet.

Papauer candiolum, v. Papauer fatium.

Papauer candiolum alterum, v. Papauer fatium.

Papauer corniculatum, s. *Glaucium*, gehörnter Mohnsamen. VI.

Träget kleine schwarze Samenkörner, wächst um die See herum, und auf rauhen Gegenden. Man findet dessen viererley Gattungen, den gelben, blauen, und zwey Arten von Purpurrothen. Er blühet im May und Junio.

Papauer corniculatum alterum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum luteum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum maius, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum *Phoeniceum*, Purpurroth gehörnter Mohn. III.

Soll in Mähren und Böhmen auf denen Aeckern herum wachsen.

Papauer corniculatum primum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer corniculatum secundum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum violaceum, blauehörnter Mohn. III.

Wächst häufig in Spanien unter der Saat, und in Frankreichs Narbonnischen Gebiet auf denen Aeckern.

Papauer cornutum, v. Papauer corniculatum.

Papauer cornutum albis floribus rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer cornutum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer cristatum album, v. Papauer sativum.

Papauer cristatum floribus et semine albo, v. Papauer sativum.

Papauer domesticum *Diosc.* v. Papauer sativum.

Papauer erraticum alterum, v. Anemone.

Papauer erraticum maius, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum minus, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum primum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum rubrum f. *Rhoëas*, *Μάκας*, *Ροῖας*, Klapperrosen, Korurosen, Feldmagsamen, Grindmagen. VIII.

Ist kalt und feucht im vierten Grad, stillt die Schmerzen, bringet Ruhe, wird in Fiebern, Taubheit, Seitenstechen und Keuchen gebraucht, und stillt die monatliche Blume. Wenn man das Kraut äußerlich auf die Leber leget, so pflegt es das Nasenbluten zu hemmen. Aus diesem Mohn werden unterschiedene Medicamenten, als das Wasser, der Syrup, die in Zucker eingesezte Frucht, die Tinctur und der Essig bereitet.

Papauer fimbriatum, v. Papauer sativum.

Papauer flore fimbriato, v. Papauer sativum.

Papauer flore multiplici, v. Papauer sativum.

Papauer flore multiplici numero denso, v. Papauer sativum.

Papauer flore niueo, v. Papauer sativum.

Papauer fluidum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer *Heracleum*, v. *Cyanus flos*.

Papauer hortense, v. Papauer sativum album.

Papauer hortense semine albo, v. Papauer sativum album.

Papauer hortense simplex, v. Papauer nigrum.

Papauer luteum, v. Papauer corniculatum luteum.

Papauer Memphriticum floribus multifidis, v. Papauer sativum.

Papauer multiflorum purpureum, v. Papauer sativum.

Papauer

Papauer nigrum *Offic.* satium simplex nigrum *Park.* nigrum satium *Dod.* hortense simplex semine nigro, schwarzer Mohn, grauer Mohn. II.

Kömmt mit dem weißen Mohn ziemlich überein, doch ist der weiße besser.

Papauer niveum, v. Papauer satium.

Papauer *Oriente* hirsutissimum flore magno *Tournef.* v. Papauer satium.

Papauer *Phoeniceum*, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer flore pleno albo, v. Papauer satium.

Papauer polyanthos I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. v. Papauer satium.

Papauer primum satium, v. Papauer satium.

Papauer prius, v. Papauer erraticum.

Papauer Rhocas, v. Papauer erraticum.

Papauer rubeum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer rubrum, v. Papauer erraticum rubrum, v. Anemone.

Papauer satium album *Plin. Trag. Dod. Offic.* domesticum *Diosc. Matth. Tab.* hortense semine albo *C. Bauh.* album satium *Lob. μῆκων, Arab.* Phaxthax, Magsamen, Delmagen, Delsamen, Mon, Mohn, Mohnsaat, Gartenmohn, weißer Mohn. II.

Die Blumen und der Samen sind kalt und feucht im dritten und vierten Grad, erwecken Schlaf, dienen in Brust- und Lungenbeschwerden, Husten, Rauigkeit, Schwindsucht und Durchfall. Außerlich lindern sie die Schmerzen und bringen Ruhe. Der dick eingekochte Saft wird Opium genennet, so nach etlicher Auctorum Meynung kalt ist, aber unrecht, denn es allzeit warm befunden, und aus denen zerschnittenen Mohnhäuptern gesamlet wird. Vor Zeiten bekamen wir es aus der Landschaft Thebaica, heut zu Tage aber wird es von denen Kaufleuten aus der Egyptischen Hauptstadt Cairo und Arabien, ingleichen aus Ostindien, Cambaja und Decan gebracht. Es besänftiget die Lebensgeister, lindert die Schmerzen, hält den allzustarken Zufluß der Feuchtigkeiten, den Durchfall, die rothe Ruhr, und allzustarkes Erbrechen zurück; curirt das allzuvielen Wachen, machet Appetit zum Bey Schlaf, treibet Schweiß, muß aber im Abfall der Kräfte nicht gerathen werden. Innerlich und äußerlich dienet dieser Saft zu Clystiren wider die Colic. Man pfleget aus dem Opio unterschiedene Präparata zu verfertigen, als da sind das Extractum, das Laudanum

opiatum siccum et liquidum, so von einigen Chemicis Nephthes genennet wird. Sotirellam parvam Auctoris pfleget man in Zahnschmerzen in den hohlen Zahn zu stecken. Das Meconium ist der dickere Saft, so aus den Mohnhäuptern und der ganzen Pflanze exprimiret und ausgedrückt worden. Maslach heißet bey denen Türken alles, was trunken machet und den Kopf einnimmt, dergleichen die Datura ist, u. d. g. und insonderheit verstehet man hierdurch den Saft, so aus den aufgerichteten Häuptern des weißen Mohnes hervor rinnet. So ist auch hieraus ein Extract, destillirtes Wasser, ein einfacher und zugleich aus andern Dingen bestehender Syrup, eine Latwerge, dicker Saft, und ein Oel zu bekommen.

Papauer sativum, cuius species foliis dissectis, v. Papauer sativum album.

Papauer sativum nigrum, *Ger.* grauer und schwarzer Mohn, v. Papauer nigrum *Offic.*

Papauer sativum purpureum, v. Papauer sativum nigrum.

Papauer sativum semine candido, v. Papauer sativum album.

Papauer sextum, v. Papauer sativum.

Papauer spinosum, Glaucium, Argemone, stachlichter Mohn, purgirende Distel. V.

Der Saft hieraus wird nur gebraucht, und Glaucium genennet.

Papauer spumeum, Marienröslein, v. Lychnis.

Papauerculum, v. Anemone.

Papaya, der Papanabaum in America. III.

Papaya fructu maxime cucumeris effigie, *Plum.* v. Papaya.

Papillaris, v. Lamprosana.

Pappa, v. Senecio.

Pappus herbariorum, v. Senecio.

Papyri species, v. Typha.

Papyrus, v. Papyrus.

Papyrus, Papierbaum, oder Staude in Egypten.

Ist ein Baum, so in Egypten am Nilo, it. am Euphrate bey Babylonien, auch in Syrien wächst. Von diesem Baum soll das Papier seinen Namen überkommen haben, weil die Alten ihn an statt des Papiers brauchten. Und soll das Papier erst nach dem Siege Alexandri Magni, wie er Alexandriam in Egypten erbauet hat, erfunden seyn. Denn erstlich hat man auf Palmenblätter geschrieben, hernach auf etlicher Bäume Rinden, ferner sind auch Tafeln in Blei und Wachs

Wachs gegraben worden. Von denen Zeiten des Trojanischen Krieges sind die Schreiftafeln, wie aus Homero zu erweisen, aufkommen, v. Lonicer. Kräuterbuch, p. 84.

Papyrus *Aegyptiaca*, v. Papyrus.

Papyrus *Nilotica*, v. Papyrus.

Papyrus *Siciliana*, v. Papyrus.

Papyrus *Syriaca*, v. Papyrus.

Paracoculi, Molospinus, Straminea, Räuchäpfel, Stechäpfel. II.

Ist nicht eben sonderlich bekannt.

Paradisi grana, v. Cardamomum.

Paralysis *Alpina*, v. Auricula vrsi.

Paralysis vulgaris pratensis, v. Primula veris, *Offic.*

Paralytica *Alpini*, Lob. v. Auricula vrsi, v. Bellis hortensis.

Paralytica *Alpini*, v. Primula veris, *Offic.*

Pardalianches aconitum, v. Doronicum.

Pardalianches aconitum monococcon, v. Paris herba.

Pareira braua, v. Caapeba.

Parietaria, ελξίον, Vrceolaris, Perdicium, Vitraria, Herba venti, Herba muralis, Vitriola, Heraclia, Sanitas agrestis, Herba vitri, Vineago, Herba perdicialis, Muralium, Mauerkraut, Tag und Nacht, St. Peterskraut, Glaskraut, Petermeilandskraut, Wandkraut, Rebhünerkraut, Traufkraut, Tropfkraut. III.

Wächst um die Zäune, Mauern und Wände, blühet im Julio. Die Blätter kühlen im andern, und trocknen im ersten Grad, erweichen, reifen, reinigen, ziehen etwas zusammen, dienen im Schleim auf der Brust, Husten, beschwerlichen Abgang des Urins, und reinigen die Nieren. Nach Heluetii Meynung macht das Kraut innerliche Entzündungen. Außerlich kan man hiermit Schwellste, die Rose, Brandschäden und Wunden curiren, auch dieses Kraut unter die Clystire und Umschläge mengen. Wenn es zerquetschet und mit Eßig aufgelegt wird, so heilet es die Brüche. Hiervon ist auch ein destillirtes Wasser zu haben,

Parietaria *Diosc.* v. Parietaria.

Parietaria *Lipsiensium*, v. Melampyrum.

Parietaria maior, v. Parietaria.

Parietaria *Officinalis*, v. Parietaria.

Parietaria silvestris, v. Miliun silvestre.

Parietaria silvestris tertia, v. Melampyrum.

Parietaria vulgaris, v. *Parietaria*.

Paris herba, *Herba Paris*, *Brasiliana polycoccus*, *Aconitum salutariferum*, *Pardalianches monococcon*, *Solanum tetraphylon*, *quadrifolium bacciferum*, *Vua versa*, *Vua inuerfa*, *Vua vulpina*, *Sigillum Veneris* et *Crux Christi*, *Einbeerkraut*, *Wolfsbeer*, *Einbeer*, *Sternkraut*, *Pariskraut*. IV.

Man braucht hiervon die Beere, die Blätter aber selten. Sie sind kalt und trocken, widerstehen dem Gift und giftigen Krankheiten, wenn man auch, wie einige wollen, Gift und Nattenpulver bekommen hätte. Außerlich dienen sie wider Pestbeulen, hitzige Schwellen, den Wurm am Finger und alte Schäden. Ein Umschlag hieraus pfleget in Schwellen des Scroti und anderer Theile gut zu thun.

Parizataco, v. *Chamaerhododendros*.

Parkinsonia, die stachelichte *Parkinsonia* in America.

Parmirum Pythagorae, v. *Sideritis*.

Parnassi granum, v. *Gramen Parnassi*.

Parnassi recentiorum hederaceum, v. *Hepatica alba*.

Parnassia flore albo, v. *Hepatica alba*.

Parnassia palustris, v. *Hepatica alba*.

Parnassia vulgaris, v. *Hepatica alba*.

Paronychia, Gänseblumen, Nägelskraut. IX.

Heilet die Niednägeln an Fingern.

Paronychia, v. *Ruta muraria*, v. *Adiantum album*.

Paronychia Alfinefolia, v. *Alfine*.

Paronychia altera, v. *Alfine corniculata*, v. *Paronychia*.

Paronychia Hispanica, v. *Polygonum minus candicans*.

Paronychia laciniata, v. *Alfine corniculata*, v. *Paronychia*.

Paronychia latifolia, v. *Alfine*.

Paronychia Matthioli, v. *Paronychia*.

Paronychia rutaceo folio, v. *Alfine corniculata*, v. *Paronychia*.

Paronychia secunda, v. *Myagrum silvestre*.

Paronychia vulgaris, v. *Alfine*.

Parreira braua, v. *Capeba*.

Partheniastrum, Bastardmutterkraut in Westindien. II.

Parthenii sexta species, v. *Mercurialis Offic.*

Parthenion vel virginea, v. *Cotula foetida Brunf.*

Parthenium, v. *Matricaria*, v. *Tanacetum*, v. *Parietaria*.

Parthenium Fuchs. Tab. v. *Cotula foetida*, *Brunf. et Offic.* v. *Artemisia*.

Parthenium adulterinum, v. *Artemisia*.

- Palthenium Leucanthemum*, v. *Cotula foetida*, *Brunsf.*
Parthenium Masculum, v. *Artemisia*.
Parthenium nobile, v. *Chamomilla*.
Parthenium nobilis Chamomilla, v. *Chamomilla*.
Parthenium pleno, seu *polyphyлло flore*, v. *Artemisia*.
Parthenium primum, v. *Cotula foetida*, *Brunsf.*
Parthica, v. *Viola matronalis*.
Paschantemum, v. *Bellis*.
Paspale, v. *Milium*.
Paspalus Hippocratis, v. *Milium*.
Passerina, v. *Scoparia*.
Passerina herbariorum vnicaulis, v. *Scoparia*.
Passerina linaria, v. *Scoparia*.
Pastiflora, v. *Granadilla*.
Passulae, v. *Vitis vinifera*.
Passulae Corinthiacae, v. *Corinthiacae vuae*.
Passulae Damascenae, v. *Corinthiacae vuae*, v. *Vitis Offic.*
Passulae maiores, v. *Vitis vinifera*.
Passulae minores, v. *Vitis vinifera*.
Pastinaca, Rüben, Möhren. XIX.
Pastinaca adulterina, v. *Pastinaca*.
Pastinaca alba, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca aquatica, v. *Nasturtium aquaticum*.
Pastinaca aquatica maior latifolia, v. *Nasturtium aquaticum*.
Pastinaca aquatica media, v. *Nasturtium aquaticum*.
Pastinaca asinina, v. *Pastinaca erratica*.
Pastinaca ceruina, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca ceruina latifolia, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca crocea, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca domestica, f. *sativa*, Carota lutea, Siser alterum *Matth.*
 Schaphyl-nus sativus, Scharrotam, gelbe Möhren, Pastenach, Pasternack, Pasternack, Pastenen, Pastenade, Mohrrüben, Mohren, Carotten, gelbe Rüben, gelbe Möhren, Möhrwurzeln. XI.

Wird in den Gärten gezeuget. Die Wurzeln sind entweder gelb, und heißen eigentlich *Pastinaca domestica*, oder *Carota lutea*, gelbe Rüben, Möhren, Möhrrüben; oder sie sind weiß, und werden *Pastinaca alba* oder schlechtweg Pastenachwurzeln, Hirschmöhren, weiße oder zahme Möhren genennet; oder sie sehen roth, und heißen *Carotae*, rothe Rüben oder Rauen. Das Kraut und der Samen sind warm und

trocken im dritten Grad, dienet in Wunden, Seitenstechen, Reissen im Leibe, Mutterbeschwerungen, treiben den Stein und verhaltene Monatszeit beym Frauenzimmer.

Pastinaca domestica latifolia, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca erratica, wilder Pastinack, v. *Pastinaca*.

Pastinaca Gallica, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca lutea, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca maior, v. *Caruum*.

Pastinaca maritima, f. *marina*, Lob. v. *Crithmum* II. *Matth.*

Pastinaca nigra, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca palustris, v. *Nasturtium aquaticum*.

Pastinaca pratensis Theophrasti, v. *Foeniculum*.

Pastinaca quarta Plin. v. *Pastinaca erratica*.

Pastinaca radicibus purpureis, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca rustica, v. *Pastinaca erratica*.

Pastinaca satiua, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca satiua altera, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca satiua atrorubens, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca satiua Dioscoridis, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca satiua flava, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca satiua latifolia, v. *Pastinaca siluestris*.

Pastinaca satiua rubra, v. *Pastinaca domestica*.

Pastinaca siluestris, *Daucus Offic.* vel *agrestis* vel *siluestris*,

Elaphoboscum Matth. *Sifer siluestre Fuchs.* *Nidus avis*, *Spondylium*, *Bogelnest*, *Mohrenkümme*. IX.

Es verrichtet dieses Kraut eben das, was der *Daucus Creticus* thut. Der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, treibet Blähungen, Urin, Stein und schwere Geburt, dienet in Entzündungen der Nieren, Schmerzen nach der Geburt, Tropfenweise und sehr sparsamen Abgang des Urines, eröffnet Leber, Milz und Harngänge, treibet die Monatszeit und Mondkalber aus, curiret die Erstickung der Mutter, Blähungen, und erregt fleischliche Begierden zum Beyschlaf. Aeußerlich brauchet man die Wurzel in Muttererystiren. Das Kraut trocknet die Flüsse, und treibet die Geburt. Sonst hat man von diesem Kraut den mit Zucker überzogenen Samen, ingleichen das destillirte Wasser und Oel aus dem Samen,

Pastinaca siluestris, v. *Branca ursina*.

Pastinaca siluestris Gallica, v. *Pastinaca siluestris*.

Pastinaca siluestris Germanica, v. *Pastinaca erratica*.

Pastina-

- Pastinaca siluestris latifolia*, v. *Pastinaca siluestris*.
Pastinaca siluestris maior, v. *Chaerefolium*.
Pastinaca siluestris nigra, v. *Foeniculum*.
Pastinaca sponte orta, v. *Pastinaca siluestris*.
Pastinaca Syriaca, v. *Secacul*.
Pastinaca tenuifolia, v. *Daucus*, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca tenuifolia sativa radice alba, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca tenuifolia sativa radice atro-rubente, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca tenuifolia sativa radice lutea, vel alba, v. *Faba*.
Pastinaca tenuifolia siluestris, v. *Pastinaca erratica*.
Pastinaca vulgi, v. *Pastinaca siluestris*.
Pastinaca vulgo Caratta radicibus albis, v. *Pastinaca domestica*.
Pastinaca Dioscoridis tenuifoliae, v. *Pastinaca siluestris*.
Pastinaces Angelicum, v. *Angelica*.
Pastoris bursa, v. *Bursa pastoris*.
Pastum Camelorum, v. *Schoenanthum*.
Pastura Camelorum, v. *Schoenanthum*.
Pastus agnorum, v. *Lactuca agnina*.
Pastus anserinus, v. *Anserina*.
Pastus camelorum, v. *Schoenanthum*.
Patientia Italarum, v. *Lapathum*.
Patientia vulgi, v. *Lapathum*.
Patonichichia, v. *Lamium album*.
Pauame, v. *Sassafras*.
Pania, der Roskastanienbaum in America mit scharlachfarbener Blume.
Pausia Oliua, v. *Oliua*.
Pecten Veneris, v. *Chaerefolium aculeatum*.
Pedes Gallinacei, v. *Fumaria*.
Pedicularia campestris, *Trag. II.* v. *Crista Galli*.
Pedicularia herba, v. *Staphysagria*.
Pedicularia lutea, v. *Crista galli*.
Pedicularia tertia, v. *Helleborus niger*.
Pedicularis bulbosa, *J. Bauh.* v. *Filipendula montana*.
Pedicularis pratensis lutea, v. *Crista galli altera*.
Pedicularis pratensis purpurea, v. *Crista galli altera*.
Pediculus Elephantinus, v. *Anacardium*.
Pedina Poenorum, v. *Flos Africanus*.
Pedinum, v. *Apium*.

Pedua Poenorum, v. *Flos Africanus*.

Peduncularia, v. *Staphisagria*.

Peganion Narbonense, v. *Ruta maior*.

Peganium silvestre, v. *Ruta maior*.

Peganum, v. *Ruta hortensis*, v. *Ruta maior*.

Peganum montanum, v. *Ruta maior*.

Peganum silvestre, v. *Harmala*.

Pelecinum, f. *Pelecinus*, v. *Hedysarum*, *Lon.*

Pelonitis, v. *Geranium tuberosum*.

Peloria, die *Peloria*.

Wird in Norden gefunden, und wird von denen Botanicis vor eine Species der *Linariae* gehalten, maßen sie auch viele Gleichheit mit derselben hat. vid. *Linnaeus Diss. Acad. I. de Peloria*.

Pempedula, v. *Quinquefolium*.

Pendre.

Ist eine Pflanze in Madagascar, die ein stechendes Blat hat, und zehn oder zwölf weiße Blumen von einem wundersamen Geruch treibet.

Penidia, *Penidiae*, *Penidii*, v. *Saccharum*.

Penpinella, v. *Pimpinella*.

Pentacoenum, v. *Quinquefolium*.

Pentactylus, v. *Quinquefolium*.

Pentafolium petraeum minus, v. *Quinquefolium*.

Pentagonia, v. *Viola pentagonia*.

Pentapetes, v. *Quinquefolium*.

Pentaphylli quinta species, v. *Sanicula*.

Pentaphylloides, Fünffingerkraut, Bastard. II.

Pentaphyllon, v. *Quinquefolium*.

Pentaphyllos, *Gesn.* v. *Trifolium filiquosum*.

Pentaphyllum, v. *Quinquefolium*.

Pentaphyllum album, v. *Quinquefolium luteum*, *Fuchs.*

Pentaphyllum album rectum, v. *Quinquefolium purpureum*.

Pentaphyllum Alpinum, v. *Quinquefolium Alpinum*.

Pentaphyllum Alpinum petrolum minimum, v. *Quinquefolium Alpinum*.

Pentaphyllum argenteum, v. *Quinquefolium Alpinum*.

Pentaphyllum canum, v. *Quinquefolium Alpinum*.

Pentaphyllum exiguum alterum, v. *Quinquefolium Alpinum*.

Pentaphyllum floribus albis, v. *Quinquefolium luteum maius*.

- Pentaphyllum luteum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
- Pentaphyllum luteum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
- Pentaphyllum maius, v. Quinquefolium luteum maius.
- Pentaphyllum maius flore albo, v. Quinquefolium album maius alterum.
- Pentaphyllum minus, v. Quinquefolium maius repens.
- Pentaphyllum minus luteum, v. Quinquefolium luteum minus.
- Pentaphyllum palustre, v. Quinquefolium palustre.
- Pentaphyllum petraeum maius, v. Quinquefolium petraeum maius.
- Pentaphyllum petraeum minus, v. Quinquefolium petraeum minus.
- Pentaphyllum primum, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
- Pentaphyllum purpureum rectum, v. Quinquefolium purpureum rectum.
- Pentaphyllum rectum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
- Pentaphyllum rectum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
- Pentaphyllum repens, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
- Pentaphyllum rubrum, v. Quinquefolium palustre.
- Pentaphyllum rubrum palustre, v. Quinquefolium palustre.
- Pentaphyllum silvestre, v. Quinquefolium silvestre.
- Pentaphyllum supinum Tormentillae facie, v. Quinquefolium fragiferum supinum.
- Pentaphyllum tertium, v. Quinquefolium petraeum maius.
- Pentaphyllum *Theophrasti*, v. Quinquefolium maius album.
- Pentaphyllum verum ac nobile, v. Quinquefolium silvestre.
- Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium album maius.
- Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium luteum rectum.
- Pentapteron, v. Quinquefolium.
- Pentapterophyllum, v. Quinquefolium.
- Pentatomum, v. Quinquefolium.
- Peperi, v. Piper.
- Peplion, *Dalechamp.* v. Chamaesyce.
- Pepelis, Peplium, Peplus, v. Tithymalus, v. Esula.
- Peplis *Diosc.* v. Sanicula.

- Peplis humilis, v. Chamaesyce.
 Peplis maritima folio obtuso, v. Chamaesyce.
 Peplis minor, v. Chamaesyce.
 Peplis minor, *Dalechamp.* v. Tithymalus, v. Esula vulgaris.
 Peplis serpens, v. Chamaesyce.
 Peplis terrestris, v. Chamaesyce.
 Peplium, v. Chamaesyce.
 Peplus, v. Esula.
 Peplus minor, v. Esula vulgaris.
 Pepo, v. Melo.
 Pepo amarus, v. Colocynthis vera.
 Pepo grandis melo, v. Melo.
 Pepo *Indicus* fungiformis, v. Melo.
 Pepo *Indicus* minor angulosus, v. Melo.
 Pepo *Indicus* minor clypeatus, v. Melo.
 Pepo *Indicus* minor oblongus, v. Melo.
 Pepo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.
 Pepo latior clypeiformis, v. Melo.
 Pepo latioribus fructibus, v. Melo.
 Pepo latus, v. Melo.
 Pepo magnus, v. Melo.
 Pepo maior oblongus, v. Melo.
 Pepo maior filuestris, v. Melo.
 Pepo maximus compressus, v. Melo.
 Pepo maximus oblongus, v. Melo.
 Pepo maximus rotundus, v. Melo.
 Pepo minor angulosus, v. Melo.
 Pepo minor clypeatus, v. Melo.
 Pepo oblongus, v. Melo.
 Pepo oblongus, rotundus, luteus, viridis, v. Melo.
 Pepo rotundus compressus, Melonis effigie, v. Melo.
 Pepo rotundus Melonis effigie, v. Melo.
 Peponella, v. Sanguisorba.
 Pera pastoris, v. Bursa pastoris.
 Percepier aut Perchepier Anglorum *Lob.* Scandix minor *Tab.*
 Alchimilla montana minima *Columellae*, Saxifraga minor,
 kleiner Steinbrech, klein Nadelkraut. II.
 Von diesem Kraut hat man das gebrannte Wasser mit andern
 vermischet, den Gries und Sand abzuführen, gut befunden.
 Perdicion *Theophr.* v. Chondrilla.
 Perdicium, v. Parietaria.

Peregrina, v. *Viola matronalis*.

Perenne angustifolium, v. *Bupleurum*.

Perenne longis et angustis foliis incurvis, v. *Bupleurum*.

Pereskia, *Pereskia*, die Americanische Stachelbeere.

Perfoliata et Perfoliatum Offic. vera Thal. vulgaris Park. vulgarissima f. *aruenis C. Bauh. maior Trag. Durchwachs, Bruchwurz, Stopfloch, Nabelkraut, Knabenkraut.*
X.

Die Blätter und der Samen sind warm und trocken, haben eine adstringirende Kraft, fast wie die *Plantago*, heilen die Wunden, Brüche, aufgeschwollene Gliedmaßen, Kröpfe, Ueberbeine und Zerquetschungen. Hiervon hat man das destillirte Wasser.

Perfoliata altera, v. *Hippocrepium*.

Perfoliata aruenis, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata caule rotundo, v. *Hypericum*.

Perfoliata foliis glabris, v. *Hypericum*.

Perfoliata maior, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata minor, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata Napifolia, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata napifolia Anglorum siliquosa, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata nostras, v. *Hepatica alba*.

Perfoliata siluestris femina, v. *Ophris*, v. *Bifolium*.

Perfoliata vera, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata vulgaris, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliata vulgarissima, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliatum, v. *Perfoliata Offic.*

Perfoliatum vulgatus flore luteo, folio umbilicato, v. *Perfoliata Offic.*

Perforata, v. *Hypericum*.

Pergalium, v. *Anemone*.

Periclimeni species, cuius folia vnita, v. *Caprifolium Brunf.*

Periclimeno cognatus frutex, v. *Caprifolium, Brunf.*

Periclimenum Allebrogum, v. *Caprifolium, Brunf. et Offic.*

Periclimenum Allobrogum alterum, v. *Caprifolium, Brunf. et Offic.*

Periclimenum alterum, v. *Caprifolium Brunf. et Offic.*

Periclimenum Germanicum, v. *Caprifolium, Brunf. et Offic.*

Periclimenum humile, v. *Caprifolium, Brunf. et Offic.*

Periclimenum minus, v. *Caprifolium, Brunf. et Offic.*

(*Flora Francica.*)

h h

Pericli-

Periclimenum non perfoliatum, v. *Caprifolium*, *Brunsf. et Offic.*

Periclimenum paruum, v. *Ipecacoanha*.

Periclimenum perfoliatum, v. *Caprifolium Brunsf. et Offic.*

Periclimenum primum, v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Periclimenum quartum, v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Periclimenum rectum, v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Periclimenum secundum, v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Periclimenum tertium, v. *Caprifolium Brunsf. et Offic.*

Periclimenum, *Trag. Fuchf. Tab.* v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Periclimenum vulgare Septentrionale, *Clus.* v. *Caprifolium, Brunsf. et Offic.*

Perimonia, v. *Geranium*.

Periploca, *Virginische Rebe, oder Seide*, v. *Apocymum Matth. X.*

Periploca altera, v. *Apocymum repens, Matth.*

Periploca minor, v. *Vincedoxicum*.

Periploca prior, v. *Soldanella*.

Periploca repens, *Dod.* v. *Apocymum Matth.*

Peritтерium, v. *Verbena*.

Perpedium, v. *Ammi, f. Ammioselinum*.

Perpenfa, v. *Asarum*.

Perlea, *der Avogatobaum aus Westindien*.

Perlicae primum genus, v. *Perlica malus*.

Perlicae quartum genus, v. *Perlica malus*.

Perlicae tertium genus, v. *Perlica malus*.

Perlica aestiva Armeniacis similis, v. *Perlica malus*.

Perlica buxea a cotoneis denominata, v. *Perlica malus*.

Perlica carata, v. *Perlica malus*.

Perlica Cidoniaria, v. *Perlica malus*.

Perlica Cottonea, v. *Perlica malus*.

Perlica dura carne candida, aliquando ex albo subrubente, v. *Perlica malus*.

Perlica duracina, v. *Perlica malus*.

Perlica Hermolai, v. *Viola matronalis*.

Perlica luca, v. *Perlica malus*.

Perlica m lus, *Pfirsichbaum. XXXIV.*

Die Frucht heisset *Pfirsinge, Pfirsichen, Pfirsikern, Persicken*, ist kalt und feucht im andern Grad, nähret wenig, giebt Gelegenheit zur Fäulung, laxiret den Leib, die gedörrte aber hält

hält an und wird im Durchfall gebraucht. Die Blüten und Blätter, so warm und trocken, reinigen die Haut. Die Blüten tödten die Würme der Kinder, erweichen den Leib, heben die Verstopfungen des Gefäßes, und führen das Wasser ab. Die Kern sind warm im andern und trocken im ersten Grad, treiben Urin und Stein, eröffnen die Leber, und curiren den Eobd. Sie werden auch äußerlich wider Hauptschmerzen, auch Schlaf und Ruhe zu schaffen, gebraucht. Die eingemachten Früchte und das Wasser aus denen Blüten vertreibt die Würme bey Kindern, und das Wasser aus denen Kernen befördert den Stein. Den Syrup aus denen Blumen, pfleget man die Galle, das Wasser und den Gefäßsaft abzuführen, zu rathen. Die im Zucker eingesetzten Blumen und das Del curiren die Schmerzen der Ohren, gñlden Ader, die Schwellst und Colic.

Perfica molli carne, viridi et alba, v. Perfica malus.

Perfica praecox, v. Perfica malus.

Perfica rubra, v. Perfica malus.

Perfica sanguinea, v. Perfica malus.

Perfica sanguineo succo madentia, v. Perfica malus.

Perfica secundum genus s. Duracina, v. Perfica malus.

Perfica succo quasi sanguineo, v. Perfica malus.

Perfica Ungarica colore aureo, v. Perfica malus.

Perfica Ungarica sanguineo succo, v. Perfica malus.

Perficaria, Flöhkraut. V II.

Perficaria acris, v. Perficaria vrens.

Perficaria altera, v. Perficaria mitis.

Perficaria maculata nigra, v. Perficaria mitis.

Perficaria maculosa, v. Perficaria mitis.

Perficaria maior, v. Bardana maior.

Perficaria mascula, v. Perficaria mitis.

Perficaria minor, v. Perficaria mitis.

Perficaria mitis, maculosa Lob. et non maculosa C. Bauh. Pu-

licaria femina Brunf. Perficaria altera Trag. Matth. gelinde Flöhkraut, Persickkraut. V.

Hält ein wenig an, und zertheilet, daher es denn als ein sonderlich Arcanum, alte Schäden zu heilen, in Umschlägen gebraucht wird. Es dienet auch wider Fisteln und Feigwarzen, tödter die Würme in Ohren, zertheilet die Schwellsten, und kan innerlich wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüsse verordnet werden.

Perficaria mitis maculosa, v. *Perficaria mitis* Lob.

Perficaria mitis maculosa et non maculosa, v. *Perficaria mitis*, Lob.

Perficaria mordax, v. *Perficaria vrens*.

Perficaria non maculosa, v. *Perficaria mitis*.

Perficaria prima Britannica, Plin. v. *Perficaria mitis*.

Perficaria pumila, v. *Perficaria mitis*.

Perficaria siliquola, v. *Impatiens*.

Perficaria vrens, acris Lob. C. Baub. mordax Thal. Pulicaria acris, ὑδροπίπερι, Hydropiper, Pulicaria, Piper aquaticum, Herba Pauonis, Pauonaria, Pfersingkraut, Wasserpfeffer, scharf oder brennend Flöhkraut, Mückenkraut, Wasserblut, (weil es scharf und auf der Zunge brennet wie Pfeffer, und an wässerichten Orten wächst,) Pfausenspiegel, Rottich, Rassel.

Die Blätter sind warm und trocken, heilen die Wunden, alte Schwülste und Schäden. Es werden hierdurch Krankheiten fortgepflanzt, in Bäume oder andere Dinge eingespündet. Das Kraut dienet wider die rothe Ruhr und andere Bauchflüsse. Es ist eine vortrefliche Arzenei im malo ischiatico oder Hüftwehe, Io. Agricola in Chir. Parv. Tr. 7. Man kan auch im Monat September hiervon ein Wasser destilliren, welches in Heilung der Franzosen und anderer Flecken der Haut gut thut. Hartmann. Das Decoctum hiervon, oder, wenn man das Kraut mit Wasser kochet, ist ein bewährtes Remedium, die Entzündung und kleinen Blättergen an Schienbeinen, so Herpes, der Harwurm, genennet werden, zu tilgen. Wenn dieses Kraut unter einer gewissen Constellation gesammelt, über alte Schäden gelegt, und hernach in Pferdekoth eingescharret wird, soll es alles schädliche binnen 24 Stunden heraus ziehen, und solchergestalt die ganze Cur zu Ende bringen.

Perficus alba et popularis, v. *Perfica malus*.

Perficus praecox, vel Armenia, v. *Armeniaca*.

Perficus quartum genus, v. *Armeniaca*.

Perfilium, v. *Petroselinum vulgare*.

Perfilium nothum, v. *Caucalis*.

Personaria, *Personata*, v. *Bardana maior*.

Personata, v. *Bardana*.

Personata maior, v. *Bardana*.

Peruanum balsamum, v. *Balsamum Indicum*.

Peruinca, v. *Vinca per vinca*.

- Peruanus cortex, v. China chinae.
 Peruinca, Vinca per vinca, *Sinngrün*. VII.
 Pes alaudae, v. *Calcatrippa*.
 Pes *Alexandrinus*, v. *Pyrethrum*.
 Pes Anserinus, *Fuchf. Dod. Lon.* v. *Atriplex filuestris tertia*,
Matth.
 Pes Anserinus latifolius laceris laciniis, v. *Atriplex filuestris*
tertia, Matth.
 Pes Asininus, v. *Alliaria*, v. *Muscus terrestris*.
 Pes Avis, v. *Ornithopodium*.
 Pes Caprae, v. *Herba Gerhardi*.
 Pes Cati, v. *Nispidula*.
 Pes Columbinus, v. *Geranium columbinum*.
 Pes Columbinus tertius, v. *Geranium columbinum*.
 Pes Cornicis, v. *Coronopus*.
 Pes Corui, v. *Coronopus*.
 Pes Coruinus, v. *Ranunculus*.
 Pes Gallinaceus, v. *Caucalis*, v. *Fumaria*.
 Pes Leonis, v. *Alchimilla*, v. *Muscus terrestris*.
 Pes Leonis, v. *Pulmonaria arborea*, v. *Leontopodium*.
 Pes Leopardi, v. *Ranunculus*.
 Pes Leporinus, v. *Lagopus*.
 Pes Locustae, v. *Rapunculus*, v. *Sisarum*.
 Pes Locustae *Vienennae*, v. *Rapunculus*, v. *Sisarum*.
 Pes Lupi, v. *Cardiaca*, v. *Muscus terrestris*.
 Pes Milui, v. *Calcatrippa*.
 Pes Miluinus, v. *Ranunculus*.
 Pes Miluinus, v. *Coronopus*.
 Pes Pulli, v. *Caucalis*.
 Pes Vituli, v. *Aron*.
 Pes Vrsinus, v. *Muscus terrestris*.
 Pesserage, v. *Iberis*.
 Pestichiaria, v. *Galega*.
 Pestis aucenae, v. *Vstilago secalina*.
 Pestis hortorum, v. *Herba Gerhardi*.

Petalitis Offic Tussilago maior *Matth.* Neunkraft, Kraft-
 wurz, Pestilenzwurz, Pestilenzkraut, Schweiswurz, Pe-
 tastenhäublein, Regenkraft, Rosspappeln, groß Roß-
 hub, großer Huflattig, deutscher Costus. V.

Die Wurzel treibet den Schweiß, dienet wider die Pest, Eng-
 brüstigkeit, giftige Krankheiten, widerstehet dem Gift, und

stillet die Mutterbeschwerung. Man brauchet diese Wurzel zum Theriac, Bezoartincturen, und destillirt ein Wasser daraus. So ist auch der hieraus bereitete Bezoareßig nicht zu verachten.

Petasitis cum flore, v. Petasitis, *Offic.*

Petasitis flore punicante, v. Petasitis, *Offic.*

Petasitis galericia, v. Petasitis, *Offic.*

Petasitis maior, v. Petasitis, *Offic.*

Petasitis vulgaris, v. Petasitis, *Offic.*

Petechiaria, v. Galega.

Petiveria, die Petiveria in America.

Petrella, v. Senecio.

Petroeon, v. Symphitum.

Petroselinum vitium, v. Cicuta.

Petroselinum simile, v. Cicuta.

Petroselinum, Petersilie. XXXIX.

Petroselinum Alexandrinum, v. Hipposelinum.

Petroselinum aruense, v. Caucalis.

Petroselinum aruense rubrum, v. Caucalis.

Petroselinum asinum, v. Chaerophyllum aculeatum.

Petroselinum caninum, v. Cicuta.

Petroselinum ceruinum, v. Petroselinum montanum.

Petroselinum Cilicium, v. Hipposelinum.

Petroselinum commune vel maius, v. Apium hortense.

Petroselinum crispum, v. Apium hortense.

Petroselinum equinum, v. Hipposelinum.

Petroselinum *Escreaticum*, v. Petroselinum *Macedonicum*.

Petroselinum hircinum, v. Pimpinella.

Petroselinum Macedonicum s. verum et veterum, Apium hortense, saxatile, Peterlein, Steinpeterlein, Steinäppich, zahmer Steinbrech, Peterling. XIV.

Die Wurzel ist selten im Brauch, öfters aber der Samen, so warm und trocken im dritten Grad, reiniget, verdünnet, eröffnet, und widerstehet dem Gift. Denen, so an der fallenden Sucht und Schwindel laboriren, und hierzu geneigt sind, ist dieses Kraut wegen seines starken Geruchs schädlich, dienet wider den Husten der Kinder, treibet die Monatzeit, den Urin, und widerstehet der Zauberey.

Petroselinum *Macedonicum* verum, v. Hipposelinum.

Petroselinum marinum, v. Criticum marinum.

Petroselinum montanum, ὀρεοσίλιον, Apium montanum, Elapho-

phoselinum, Polychreston, valde bona, Veelgutta *Dod.* Montapium *Swenckfeld.* Bergpeterlein, Eppich, Hirschpeterlein, wild Peterlein, wild Petersilien, Vielgut, Blödemurz. III.

Die Wurzel und Samen sind warm und trocken im dritten Grad, widerstehen dem Gift, treiben Schweiß, Urin und den Stein, curiren die Pest, blähende Krankheiten und Harnwinde.

Petroselinum silvestre, v. *Caucalis Matth.* v. *Filipendula*,

Petroselinum *Syriacum*, v. *Secacul.*

Petroselinum verum, v. Petroselinum *Macedonicum.*

Petroselinum veterum, v. Petroselinum *Macedonicum.*

Petroselinum vulgare, Apium hortense, Persilium, Oreoselinum *Arab.* Karphi, Peterlein, Petersilig, Gartenepich. III.

Die Wurzel, Samen und Blätter sind warm und trocken im andern Grad, verdünnen, eröffnen, reinigen, treiben den Schweiß, dienen in Verstopfungen der Lungen, Leber, Milz, Nieren, Blase, der Monatszeit, curiren den Husten, die gelbe Sucht, Cachexie, den Stein, Gries und Engbrüstigkeit. Außerlich resolviren und zertheilen sie die hitzigen Schwellen, das blauunterlaufene Geblüt in Augen, verhindern das Haarausfallen, und können, die Milch zu vertreiben, auf die Brüste gelegt werden. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser.

Petrosilium, v. Apium hortense.

Petrosindula, v. *Pimpinella.*

Petum, Petume, v. *Nicotiana.*

Petum angustifolium, v. *Nicotiana maior.*

Petum *Clusii*, v. *Nicotiana maior.*

Peucedanum, v. *Foeniculum.*

Peucedanum *Offic.* Foeniculum porcinum, Foeniculum, Pinastellum, Haarstrang, Saufröschel, Schwefelwurz, Himmelgalle, Himmeldille, Himmelkraut, Himmelgelbe. VI.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, führet den zähen Schleim und die Galle ab, dienet in Brustbeschwerden, Husten, Aufblähungen des Magens, wider den Scorbut, Mutterbeschwerden, Verstopfung der Leber, Milz, Nieren, den Urin und Stein. Außerlich hat diese Wurzel auch ihren Nutzen in halben oder ganzen Kopfschmerzen, Schwellen, Geschwären, vermehret die Haare. Hieraus wird ein Salz und destillirtes Oel, aber selten, verfertigt.

Peucedanum aquaticum, v. Foeniculum aquaticum.
 Peucedanum foliis longioribus, v. Peucedanum *Offic.*
 Peucedanum *Germanicum*, v. Peucedanum *Offic.*
 Peucedanum *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
 Peucedanum maius *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
 Peucedanum palustre, v. Foeniculum aquaticum.
 Peucedanum vulgi, v. Peucedanum *Offic.*

Pexafis, v. Artemisia.

Peziza, v. Fungus.

Phaenis, v. Anemone.

Phaenium, v. Anemone.

Phaeotium, v. Ranunculus.

Phagas, Phagus, v. Esculus.

Phakos, v. Lens vulgaris.

Phalangites, v. Phalangium.

Phalangites nostras, v. Phalangium.

Phalangitium, v. Phalangium.

Phalangium, v. Branca vrsina.

Phalangium, Liliago, Erdsinnenkraut. VII.

Hat eine trocknende und subtile Kraft bey sich. Wenn man die Blüten hiervon in den Wein thut, und den Wein austrinker, so sollen sie die Schmerzen in den Därmen, auch Scorpionen: und Spinnensich curiren.

Phalangium alterum genus, v. Phalangium.

Phalangium *Cretae Salonensis*, v. Phalangium.

Phalangium *Dalechampii*, v. Phalangium.

Phalangium magno flore, v. Phalangium.

Phalangium maius, v. Phalangium.

Phalangium *Matthioli*, v. Phalangium.

Phalangium *Narbonense*, v. Phalangium, v. Asphodelus minor.

Phalangium non ramosum, v. Phalangium.

Phalangium paruo flore non ramosum, v. Phalangium.

Phalangium ramosum, v. Phalangium.

Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.* Canariense Semen *Gesn.* Milium alterum *Theophr.* Canariengras. VI.

Wird deswegen Canariengras genennet, weil der Samen denen Canarienvögeln zur Speise gegeben wird.

Phalaris herbariorum, v. Phalaris.

Phalaris semine albo, v. Phalaris.

Phalaris pratensis, v. Aegilops, *Plin.*

- Phalaris pratensis minor*, Lob. v. *Aegilops*, Plin.
Phaliris, v. *Phalaris*.
Phaseoli Americi purgantes, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani, v. *Indigo*.
Phaseoli Brasiliiani alteri fructu nigro, pisi magnitudine, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani foliis molli lanugine obsitis fructu magno, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani minores, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani primi, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani secundi, v. *Faba*.
Phaseoli Brasiliiani tertii, v. *Faba*.
Phaseoli cochleati, v. *Faba*.
Phaseoli genus peregrinum, v. *Faba*.
Phaseoli primi generis, v. *Pisum*.
Phaseolorum XII. genera, v. *Faba*.
Phaseolus, v. *Faba*.
Phaseolus Aegyptiacus, v. *Faba*.
Phaseolus albus Americanus, v. *Indigo*.
Phaseolus alter Indicus, v. *Faba*.
Phaseolus Americanus, v. *Indigo*.
Phaseolus Americanus purgans, v. *Faba purgans*.
Phaseolus Brasiliensis, v. *Indigo*.
Phaseolus Indicus maior, v. *Faba*.
Phaseolus maior, v. *Faba*.
Phaseolus noui orbis, v. *Faba*, v. *Indigo*.
Phaseolus orthocarpus, v. *Faba*.
Phaseolus paruus ex America, v. *Faba*, v. *Indigo*.
Phaseolus peregrinus, Bell. v. *Faba*.
Phaseolus peregrinus Indicus, v. *Faba*.
Phaseolus quintus, v. *Faba*.
Phaseolus satius, v. *Faba*.
Phaseolus siluestris, v. *Pisum siluestre*.
Phaseolus Turcicus, v. *Faba*.
Phaseolus Venerens, v. *Faba*.
Phaseolus vrens, v. *Faba*.
Phaseoloides, der Phaseolenbaum in Carolina
Phaselus, v. *Faba*.
Phasiolus, v. *Trifolium fibrinum*, v. *Faba*.
Phasiolus albus, v. *Faba*.
Phasiolus maior, v. *Faba*.

- Phasiolus vulgi, v. Faba.
 Phasganum, v. Machaeronium.
 Phegopyrum, v. Frumentum *Saracenicum*.
 Phegos, v. Esculus.
 Phellandrium, v. Cicutæ.
 Phellandrium *Hispanicum*, v. Talictrum maius.
 Phellandrium minus, v. Talictrum maius.
 Phellandrium *Plinii*, v. Talictrum maius.
 Phellandrium tenuifolium, v. Talictrum maius.
 Phellodrys, *Rordheiche*, v. Quercus. V.
 Phellodrys alba angustifolia folio serrato, v. Phellodrys, v. Quercus.
 Phellodrys candicans angustifolia serrata, v. Phellodrys, v. Quercus.
 Phellos, v. Phellodrys.
 Phersephonium, v. Verbena.
 Philadelphos, v. Aparine.
 Philadelphus *Apollodori*, v. Syringa.
 Philanthropos, v. Aparina aspera.
 Phileterion, v. Aparine.
 Philipendula, v. Filipendula.
 Philippentium Insularum Anisum, v. Anisum stellatum.
 Phillum arrhenogonon, v. Mercurialis.
 Phillyrea, v. Ligustrum, v. Tilia.
 Phillyrea angustifolia, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea folio leuiter serrato, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea humilior, v. Alaternus.
 Phillyrea latifolia levis, v. Macaleb, *Lob*.
 Phillyrea *Narbonensis*, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea quarta, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea secunda, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea serrata, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea tertia, v. Alaternus, v. Tilia.
 Phillyrea *Theophrasti* mas, v. Alaternus.
 Phillytis, v. Scolopendria vulgaris.
 Philomedium, v. Chelidonia maior.
 Philcrum, v. Pastinaca erratica.
 Pistacia, v. Pistacia.
 Pistici, v. Pistacia.
 Phleo, v. Stoebe maior.
 Phleos femina, v. Sparganium alterum.

- Phleos mas latifolius, v. Sagitta maior.
 Phleos *Theophrasti*, v. Sagittaria.
 Phleum, v. Stoebe maior.
 Phlogion, v. Jacea.
 Phlomitris, v. Turbith.
 Philomos, v. Verbascum.
 Philomos Lychnitis, v. Verbascum.
 Philomos mas alter, v. Verbascum.
 Phlox *Theophrasti*, v. Amaranthus purpureus.
 Phoenicea corulea, v. Anagallis terrestris.
 Phoenicea herba, v. Lolium IV. *Trag.*
 Phoenicopteron, v. Lolium IV. *Trag.*
 Phoenix, *Diosc.* v. Lolium IV. *Trag.*
 Phoenix *Matth.* v. Lolium IV. *Trag.* v. Leo ferox.
 Phoinix, v. Palma.
 Phragmites, *Dod.* v. Capnos *Plin.*
 Phragmitis, v. Arundo vulgaris.
 Phthirion, v. Crista galli.
 Phthitium, *Lugd.* v. Crista galli altera.
 Plithora *Waldensium*, v. Crista galli.
 Phu, v. Valeriana.
 Phu, *Diosceridis*, v. Valeriana maior.
 Phu folio Olusatris, *Diosc.* v. Valeriana hortensis.
 Phu *Germanicum Fuchsf.* v. Valeriana hortensis.
 Phu *Graecum*, v. Valeriana *Graeca*, f. coerulea.
 Phu hortense, *Gesfn.* v. Valeriana hortensis.
 Phu magnum, v. Valeriana hortensis, f. coerulea.
 Phu maius commune, *Gesfn.* v. Valeriana hortensis.
 Phu maius *Offic.* v. Valeriana hortensis.
 Phu minimum, v. Valeriana pratensis.
 Phu minimum alterum, *Lob.* v. Lactuca agnina.
 Phu minus, v. Valeriana minor.
 Phu minus *Apulum*, v. Valeriana minor.
 Phu minus montanum, v. Valeriana minor.
 Phu minus petraeum, v. Valeriana minor, f. saxatilis.
 Phu *Offic.* f. paruum, *Matth.* v. Valeriana *Offic.*
 Phu *Ponticum*, v. Valeriana hortensis.
 Phu similitudine Elephobosci, v. Valeriana hortensis.
 Phu verum, *Cord.* v. Valeriana hortensis.
 Phu vulgare, *Tab.* v. Valeriana *Offic.*
 Phycon triphyllon, *Theophr.* v. Corallina.

Phylica elatior, v. Alaternus.

Phyllanthos *Americana* planta, Americanische Phyllanthos.

Phyllirea, v. Tilia, v. Ligustrum.

Phyllirea angustifolia prima, v. Ligustrum.

Phyllirea arbor *Galliae* prouinciae, verior Macaleb Serapion,
v. Macaleb, *Lob.*

Phyllirea *Clusii*, II. III. IV. v. Ligustrum.

Phyllirea folio Ligustri, v. Ligustrum.

Phyllirea latiore folio, v. Ligustrum.

Phyllites, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllites laciniata, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllites mucronata, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllites multifida, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllites multifido folio, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllites vulgaris, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllon arrhenogonon, *Theophr.* v. Mercurialis.

Phyllon primum, v. Umbilicus Veneris.

Phyllon spicatum, v. Mercurialis.

Phyllon testiculatum, v. Mercurialis.

Phyllon Theligonon, *Theophr.* v. Mercurialis.

Phyllum, v. Mercurialis.

Phyllum feminificum, v. Mercurialis.

Phyllum marificum, v. Mercurialis.

Phyllum mas, v. Mercurialis.

Phyma, v. Ammoniacum.

Phyrama, v. Ammoniacum.

Phyteuma, *Dod.* v. Antirrhinum I. *Matth.*

Phyteuma alterum montanum, v. Rapunculus siluestris.

Phyteuma, *Diosc.* v. Scabiosa mas.

Phyteuma foliis Rapunculi, v. Rapunculus siluestris.

Phytolacca, Americanischer Nachtschatten. III.

Picea, v. Abies mas.

Picea altera, f. siluestris, v. Pinus siluestris.

Picea maior prima, v. Abies mas.

Picea Phthoropynos, v. Pinus siluestris.

Pichamaul.

Ist eine Blume in Ceylon, die fast wie Jasmin riechet, aber zu nichts anders, als zum Puße daselbst gebraucht wird. *Rob. Kox.*

Picea, *Plin.* v. Abies mas.

Picnomos *Cretae*, v. Carlina vulgaris.

Picnemos Salonenfis Gallo-prouinciae, v. *Carlina vulgaris*.

Picris, Dalechamp. v. *Cichorium siluestre*.

Picris siluestris, v. *Cichorium siluestre*.

Piganum, v. *Ruta maior*, v. *Ruta hortensis*.

Pila marina, v. *Spongia*.

Pilosella, Auricula muris, Mauseöhrlein, Nagelkraut, Rachenpfötlein. IV.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im andern Grad, hält an, reiniget, zieht zusammen, machet Niesen, heilet die Wunden, curiret die rothe Ruhr, Bauch- und Mutterflüsse, die gebrannte Galle, Brüche und Schwindsucht. Aeußerlich dienet dieses Kraut, wenn man es in Rosend kochet, und sich fleißig damit den Hals ausspühlet, in Wunden des Mundes und Zahnschmerzen. Wie denn auch dessen Rauch, den Ohrenzwang zu lindern, durch einen Trichter in die Ohren gelassen, und das Pulver wider heftiges Nasenbluten in die Nase gestreuet wird. Sonst ist hiervon ein destillirtes Wasser zu haben.

Pilosella coerulea, v. *Auricula muris*. v. *Echium*.

Pilosella flore coeruleo, v. *Auricula muris*, v. *Echium*.

Pilosella hispida, v. *Hispidula*.

Pilosella maior, v. *Pulmonaria aurea*, v. *Auricula muris*.

Pilosella maior altera, v. *Auricula muris*.

Pilosella maior erecta, v. *Auricula muris*.

Pilosella maior Gallorum, v. *Pulmonaria aurea*.

Pilosella maior repens, v. *Auricula muris*.

Pilosella maior secunda, v. *Auricula muris*.

Pilosella media, v. *Auricula muris*.

Pilosella minor, v. *Gnaphalium*.

Pilosella minor altera. v. *Leontopodium*.

Pilosella montana, v. *Hispidula*.

Pilosella Syriaca, v. *Auricula muris*.

Pilosella Syriaca maior, v. *Auricula muris*.

Pilosella Syriaca maxima, v. *Auricula muris*.

Pimpinella Offic. Saxifraga Matth. Saxifraga maior, Tragopogon minus Tab. Bibernell, Bibinell, Steinpeterlein, Steinbockspeterlein, rother Steinbrech, deutscher Thieriac. XII.

Man findet hiervon die große und kleine Pimpinellam. Die Wurzel, Blätter und Samen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, reinigen, treiben Schweiß und den Stein,

Stein, dienen in Wunden, wider Gift, ansteckende Seuchen, Verstopfung der Leber, Milz, Lungen und Monatzeit, führen den Sand und Stein ab, curiren die Harnwinde, Colic, den Husten, Engbrüstigkeit, Entzündung der Lungen, die Rohigkeit und Schwachheit des Magens, Franzosen, widerstehen dem Quecksilber, und verwahren den menschlichen Körper vor pestilenzialischer Infection. Sie nehmen auch äußerlich Finnen und Flecken des Gesichts hinweg, vermehren die Milch, zeitigen Geschwäre und Beulen, reinigen die Geschwülste und Krebschäden, heilen die Wunden. Man hat hiervon nachfolgende Compositiones, als die eingemachte Wurzel, den mit Zucker überzogenen und darinnen eingesetzten Samen, das destillirte Wasser aus der Wurzel und dem Kraute, das destillirte Del und Salz.

Pimpinella, v. Sanguisorba.

Pimpinella alba, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella crispa, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella hircina v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella *Italica*, v. Sanguisorba.

Pimpinella *Italica* maior, v. Sanguisorba.

Pimpinella *Italica* minor, v. Sanguisorba.

Pimpinella maior, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella maior altera, v. Sanguisorba.

Pimpinella minor, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella minor, v. Sanguisorba.

Pimpinella nostras communis maior, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella petraea, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella *Romana*, v. Sanguisorba, v. Seseli *Criticum*.

Pimpinella sanguinaria maior, v. Sanguisorba.

Pimpinella sanguinaria minor, v. Sanguisorba.

Pimpinella sanguisorba, v. Sanguisorba.

Pimpinella sanguisorba maior, v. Sanguisorba.

Pimpinella sanguisorba minor, v. Sanguisorba.

Pimpinella sanguisorba minor hirsuta. v. Sanguisorba.

Pimpinella saxatilis, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella saxifraga, Tragoselinum, Steinpetersilie, Bockspetersilie. X.

Pimpinella saxifraga maior umbella candida, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella saxifraga minor, v. Pimpinella saxifraga.

Pimpinella saxifraga tenuifolia, v. Pimpinella saxifraga.

Pim-

Pimpinella silaestris, v. *Sanguisorba*.

Pimpinella tertia species, v. *Sanguisorba*.

Pina nigra, *Cam.* v. *Faba silaestris*, *Matth.*

Pinastela, v. *Peucedanum*.

Pinastellum, v. *Peucedanum*.

Pinaster, *Pinus silaestris*, Bergzirbelbaum, Kienbaum, Kiefernbaum, wilder Fichtenbaum. VIII.

Die Rinde und Blätter sind kalt und trocken, und halten an. Außerlich pflegt man sich in der rothen Ruhr hiermit zu räuchern. Das aus denen grünen Zapfen destillirte Wasser ist ein admirabel Remedium, alte Weiber schön und jung zu machen, denn es pfleget die Runzeln des Gesichts wegzunehmen, und schlaffe und hängende Brüste zusammen zu ziehen, mit einem Tüchlein appliciret und aufgelegt zu werden. Das Del wird aus dem Holz per descensum (unter sich) wie Tannenöl gerieben, und in der Krätze und Warzen gerühmet.

Pinaster, v. *Abies*.

Pinaster tenuifolius iulo purpurascens, *Thaeda*, Kiefernbaum, v. *Pinaster*.

Pinaster tertia Austriaca, v. *Pinaster*.

Pinea, *Pinus Offic.* *Pinus sativa* C. B. *domestica* *Matth. Tab. urbana* *Park.* *Pinus ossiculis duris, foliis longis* f. *B Arab.* Sonabar, Fichten, Harzbaum, Föhrenholz, Pinienbaum, Zirbelbaum, zahmer Fichtenbaum. XIX.

Ist ein Baum, so wider den Scorbut dienet. Die Nüsse oder Früchte hiervon wurden von denen Alten *Stroboli*, *Coni*, *Coceali*, *Conara*, genennet; und zu Michaelis *Tinctura antiscorbutica* genommen. Sie sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, reifen, lindern, heilen zusammen, zertheilen, machen fett, curiren die Schwindsucht, den Husten, Brennen und Schneiden des Urins, reitzen zu Liebeswerken, und reinigen die Geschwäre der Nieren. Die Rinde und Blätter kommen mit denen Waldsichten überein. Von diesem Föhrenholz ist die mit Zucker überzogene Frucht und das ausgepreßte Del zu haben. Die obersten Gipfelgen vom Baum pfleget man als ein *Decoctum* im Scorbut zu brauchen. Das aus der Frucht destillirte Del vertreibet innerlich die laufende Gicht. Außerlich dienet es in dergleichen Beschwerunaen, in Unempfindlichkeit der Glieder, der Gicht, Hüft- und Nierenwehe, der Colic u. d. g. Innerlich curiret es auch die Wassersucht und

viertägige Fieber. Die nach der Destillation des Oels zurück gebliebene Materie, wenn sie durch ein Löschpapier oder zartes Tüchelgen geschlagen, hieraus Pillen formiret, und in die hohlen Zähne gesteckt wird, kan als ein trefliches Mittel in desperaten Zahnschmerzen pafiren, auch hieraus mit Brunnenwasser ein Gurgelwasser, so der Entzündung des Halses widerstehet, versfertiget werden. Hagendorn. in Eph. Germ. Cur. II. 3. 32. seq.

Pinguicula, v. Abies.

Pinguin, v. Karatas.

Pinguscula, Viola humida f. palustris cucullata, *βούβορ*, Butterwurz, Schmeertwurz, Ribisfett. v. Viola.

Aus der Wurzel macht man einen Umschlag, so das Hüftweh und andere Schmerzen lindert, auch Wunden und Brüche heilet.

Pini silvestris genus, cui hieme folia decidunt, v. Agaricum.

Pinus altera, v. Pineae.

Pinus domestica, v. Pineae.

Pinus foliis quinis, cono erecto, nucleo eduli, pumila conis minoribus, die kleine Ceder in Siberien. v. Cedrus.

Pinus Idaea Theophrasti, v. Pineae.

Pinus Italica, v. Pineae.

Pinus maritima, v. Pineae.

Pinus maritima altera, v. Pineae.

Pinus maritima maior, v. Pineae.

Pinus montana, v. Pineae.

Pinus montana minor, v. Pineae.

Pinus mugo, v. Pineae.

Pinus sativa, v. Pineae.

Pinus silvestris, v. Pinaster.

Pinus silvestris altera, v. Pinaster.

Pinus silvestris cembro, v. Pinaster, v. Pineae.

Pinus silvestris fructifera, v. Pinaster.

Pinus silvestris minor, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana altera, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana tertia, v. Pinaster.

Pinus silvestris mugo, v. Pinaster.

Pinus silvestris quarta, v. Pinaster.

Pinus silvestris tertia, v. Pinaster.

Pinus sponte proueniens, v. *Pinea*.

Pinus triuia, v. *Astragaloides Lusitanica*.

Pinus tubulus, v. *Pinaster*.

Pinus urbana, v. *Pinea*.

Pinus vulgarissima, v. *Pinea*.

Piper, *πίπρις Arab.* Euifel, Filfel, *Piper Indicum* Pisoni Malegueta, Pfeffer. XXI.

Der runde Pfeffer ist entweder schwarz oder weiß, wird innerlich in Wechselfiebern, äußerlich aber in Verstopfungen der Nerven gebrauchet. Der lange Pfeffer ist entweder der Orientalische kleine, oder der große Occidentalische. Er wächst in Bengala, Malabar, Bantam, Sumatra, Java, und wird im September und October reif, aber in den dreß folgenden Monaten gesammet, ist warm und trocken im dritten Grad, dringet durch, verdünnet, eröffnet, zertheilet, dienet in Erkältung und Schwachheit des Magens und Blähungen. Wenn man etliche Tage nach einander 9 Pfefferkörner verschlucket, so soll das viertägige Fieber weichen. Man braucht ihn auch äußerlich, den Schleim aus denen Drüsen des Mundes zu ziehen, zu Gurgeltwassern, Niesen zu erwecken, in Zahnschmerzen, wenn der Zapfen geschwollen, und die Nerven erkältet seyn. Wenn das Pulver vom Pfeffer ins Pelzwerk gestreuet wird, so kommen keine Motzen hinein. Aus dem Pfeffer sind unterschiedene Praeparata, als die *Species diatrion pipereon*, die *Tragaea* oder *Species fortes* zu bekommen. Das destillirte Oel ist sehr penetrant, zertheilet die Blähungen, und hält die Paroxismus des dreßtägigen Fiebers zurück, doch muß der Leib zuvor wohl gereiniget werden. Das destillirte Oel und *Species diatrion pipereon* curiren den unordentlichen Appetit und die Nothigkeit des Magens, und werden in Fiebern äußerlich auf den Rücken gestrichen.

Piper Aethiopicum, Mohrenpfeffer, v. *Piper*.

Piper Americanum vulgatius, *Clus.* v. *Siliquastrum*.

Piper aquaticum, v. *Periscaria vrens*.

Piper Brasilianum, v. *Siliquastrum*.

Piper Calecuticum, v. *Siliquastrum*.

Piper caudatum, v. *Piper*.

Piper Eunuchorum, v. *Agnus castus*.

Piper Hispanicum, v. *Siliquastrum*.

Piper Jamaicense, v. *Caryophyllum*, *Plin.*

(*Flora Francica*.)

J i

Pipae

Piper *Indicum*, v. Siliquastrum.

Piper *Indicum* longioribus siliquis, *Lob.* v. Siliquastrum.

Piper *Indicum*, *Matth.* v. Siliquastrum.

Piper *Indicum* rubrum, v. Piper.

Piper *Indicum* surrectis corniculis, v. Siliquastrum.

Piper *Indicum* vulgatissimum, v. Siliquastrum.

Piper longum maius, v. Piper.

Piper longum minus, v. Piper.

Pfper, *Lugd.* v. Ribes nigra.

Piper maius et minus, v. Siliquastrum.

Piper montanum, v. Mezereum.

Piper murinum, v. Staphisagria.

Piper Nigrorum, v. Piper *Aethiopicum*.

Piper nigrum et album, *Matth.* v. Piper.

Piper oblongum nigrum, v. Piper *Aethiopicum*.

Piper odoratum *Jamaicense*, v. Amomum, *Plin.*

Piper rubrum, v. Piper.

Piper vulgatissimum, v. Siliquastrum.

Piperacium, v. Agnus castus.

Piperelia, v. Agnus castus.

Piperitis, v. Armoracia.

Pirola, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola alba, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola minor, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola pratensis, v. Mandragora, *Theophr.*

Pisa Italica grandia, v. Pisum maius.

Pisa nigra, v. Faba.

Pishamin, v. Guajacum.

Pisi tertia species, v. Pisum silvestre.

Pisonia, die Pisonia, Fingarigo in Westindien. II.

Pisorum primum genus, s. species, v. Pisum maius.

Pissasphaltum, v. Asphaltum.

Pistachia, v. Terebinthus.

Pistacia *Offic.* Pistacea, Terebinthus Indica *Theophr.* Pistacienbaum, Syrisch oder Belsch Pimpernußgenbaum. VIII.

Die Frucht wird Pistacia, Fistacia, Phistacia, *Sisaxias*, Fistici, Pimpernußstein, Pistacien, genennet. Sie wachsen in America, Indien, Persien &c. sind warm im andern, und feucht im ersten Grad, verdünnen, eröffnen, führen den zähen Schleim von der Lunge, dienen in Verstopfung der Leber, stärken

stärken den Magen, benehmen den Ekel, hemmen das Erbrechen, machen guten Appetit, geben gute Nahrung, vermehren den Samen und die fleischlichen Begierden gewaltig, curiren die Entzündungen des Mundes, Schwindsucht, die Darre und febrilische Auszehrung der Glieder. Man hat aus denen Kernen ein Oel.

Pistacia Germanica, v. *Nux vesicaria*.

Pistacia peregrina fructu racemoso, v. *Pistacia*, v. *Terebinthus Indica*.

Pistaciarum arbor, v. *Pistacia Offic*.

Pistacia silvestris, v. *Nux vesicaria*.

Pistacium, v. *Pistacia*.

Pistana, *Plin.* v. *Sagitta maior*.

Pistologia, v. *Fumaria bulbosa*.

Pistum, v. *Milium*.

Pisum, Erbsen, Erbsballen. XVI.

Die grünen sind kalt und feucht, bekommen im Sommer das neue Biliosis wohl, machen aber Blähungen. Die dörren. Erbsen sind kalt und trocken, und schwer zu verdauen. NB. Simon Pauli saget: Wenn die Wöchnerinnen wollen Erbsensuppen essen, so sollen sie, nach Hippocratis Rath, die Flatulenz zu dämpfen, etwas Kümmel, Zitwer und Muscatenblumen drunter mengen: welche aber vom Nierenstein incommodiret werden, müssen die Erbsen mit Anis, Fenchel und Wacholderbeeren corrigiren. Wenn der Stein im Becken der Nieren mit einem zähen Schleim überzogen ist, und die Patienten essen Erbsensuppen, so werden sie allezeit große Schmerzen darauf empfinden, weil der Stein von der Erbsenbrühe zertheilet wird, und seine rauhe Materie die Harngänge continuirlich prickelt, und also Schmerzen verursacht.

Pisum agreste, v. *Pisum silvestre*.

Pisum angulosum, v. *Pisum quadratum*.

Pisum arvense, v. *Pisum silvestre*.

Pisum campestre, v. *Pisum*.

Pisum Chinense viride, v. *Faba*.

Pisum cordatum, v. *Corindum*.

Pisum de Gratia Dei, v. *Pisum*.

Pisum Graecorum, v. *Lathyrus*, v. *Legumen terrae*.

Pisum hortense, v. *Pisum*.

Pisum Indicum maius, v. *Faba*, v. *Pisum*, v. *Voamenes*.

Pisum Indicum minus coccineum, *C. Bauh.* Abrußerbſen,
v. F. ba.

Pisum in aruis humi ſerpens, v. *Pisum ſilueſtre*.

Pisum Leptolobum, Zuckerschoten, v. *Pisum hortenſe*.

Pisum magnum peregrinum, v. *Pisum maius*.

Pisum maius, v. *Pisum Leptobolum*.

Pisum maius quadratum, v. *Pisum maius*.

Pisum minus, v. *Pisum ſilueſtre*.

Pisum minus ex luteo viſcens, v. *Pisum ſilueſtre*.

Pisum nanum, v. *Pisum*.

Pisum nigrum, v. *Pisum ſilueſtre*.

Pisum Pannonicum, v. *Pisum ſilueſtre*.

Pisum proliferum, v. *Pisum*.

Pisum pumilum, die Zwercherbſe, v. *Pisum*.

Pisum pumilum purgans, v. *Nux vehicaria*.

Pisum quadratum, *Plin.* v. *Pisum maius*.

Pisum ſilueſtre, v. *Pisum ſilueſtre Pannonicum*.

Pisum ſilueſtre minus, v. *Pisum ſilueſtre Pannonicum*.

Pisum ſilueſtre Pannonicum, Darmkraut, Sichtkraut, Darm-
gichtkraut. IV.

Wird innerlich und äußerlich wider die Colicam verordnet.

Pisum ſilueſtre perenne, v. *Pisum ſilueſtre Pannonicum*.

Pisum vesicarium, Herzſamen, Münchſköpflein, v. Alke-
kengi.

Pisum vesicarium fructu nigro alba macula notatum, v. Co-
rindum.

Pitta, v. *Ananas*.

Pittonia, die Pittonia aus America. VII.

Pituitaria, v. *Staphisagria*.

Pityusa, *Dioſc.* v. *Eſula*.

Pityusa grandis, v. *Eſula*.

Pityusa maior, v. *Eſula*.

Pix liquida, arida, naualis, Pech, v. *Pinus*.

Plantaginella, v. *Plantago*.

Planta Hispanica Marrubio ſimilis, v. *Alyſſon*.

Planta Indica, v. *Mandragora Theophr.* v. *Flos mirabilis*.

Planta Leonis, v. *Alchimilla*, v. *Helleborus niger*.

Planta Peruana viſco ſimilis, v. *Viſcus Offic.*

Planta vrfina, v. *Branca vrfina*.

Plantago Alpina, v. *Arnica*.

Plantago Offic. maior Offic. *Plantago rubra Trag.* *septineruia*
Caef.

Caes. Olus agninum, Ouaria, Ouilla, al. Centumneruia, Wegerich, Wegebreit, Wegeblatt, breitblättrichter Wegerich, großer Wegerich, rother Wegerich, Schafszunge. XV.

Der Samen, die Blätter und Wurzel sind kalt und trocken im andern Grad, reinigen, verdicken, dienen der Leber, heilen die Wunden und Brüche, curiren den Durchfall, Blutspeichel, Samenfluß, den unvermutheten Fortgang des Urins, allzu starken Monatsfluß, Fieber, Hitze des Geblüts, Brennen, und Schneiden des Harns, Schärfe der Galle, rothe Ruhr, und weißen Fluß. Außerlich dienen sie wider alte Schäden und Geschwäre, heften zusammen und reinigen. Die aus dem Wegebreit verfertigten Medicamente sind, der dicke ausgeschossene Saft und das Extractum aus denen Blättern, das destillierte Wasser, und der Syrup aus dem Saft.

Plantago angustifolia albida, Dod. v. Holostium, Offic.

Plantago angustifolia maior, C. Bauh. v. Plantago minor.

Plantago angustifolia minor, v. Plantago minor.

Plantago aquatica Trag. Matth. Dod. latifolia C. Bauh. Barba silvana, Waldsbart, Wasservegerich, Froschlöffelfraut. III.

Blühet im Junio, Julio und Augusto. Wenn man die Wurzel klein gestoßen in Erdbeerwasser einnimmt, oder aber in Wein siedet und trinket, so soll sie im Nieren- und Blasenstein dienen. Aus dem hieraus gebrannten Wasser machet *Conicerus* ein sonderliches Arcanum in Brüchen.

Plantago aquatica angustifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica humilis, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica minor, v. Plantago aquatica.

Plantago humilis angustifolia et latifolia, v. Plantago minor.

Plantago incana, v. Plantago aquatica.

Plantago lanceolata, v. Plantago minor.

Plantago latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia levis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor glabra, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor incana, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia rosea foliis quasi in spica dispositis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia sinuata, v. Plantago aquatica.

Plantago longa, *Matth.* v. *Plantago minor*.

Plantago maior, v. *Plantago Offic.*

Plantago maior incana, v. *Plantago aquatica*.

Plantago maior latifolia, v. *Plantago aquatica*.

Plantago marina, v. *Coronopus*, v. *Plantago aquatica*.

Plantago media, v. *Plantago aquatica*.

Plantago minor, *Diosc.* v. *Plantago minor*.

Plantago minor Offic. longa Matth. lanceolata Trag. Quinqueneruia Apulej. Lob. angustifolia maior, kleiner Wegerich, schmalblättrichter oder spiziger Wegerich, Roßrippe, Hunderippe. V.

Ist ein vortrefliches Leber- und Lungenkraut. Außerlich heilet es allerhand Wunden, böse, saule und fließende Schäden, den Krebs, Flechten, Fäulnis u. d. g.

Plantago mollis, f. *holostium hirsutum albicans*, v. *Holostium Offic.*

Plantago montana, v. *Holostium Offic.*

Plantago multiplex, v. *Plantago Offic.*

Plantago palustris, v. *Plantago aquatica*.

Plantago pentaneuros minor, v. *Plantago minor*.

Plantago quinqueneruia, *Apulej. Lob.* v. *Plantago minor*.

Plantago rosea, v. *Plantago aquatica*.

Plantago rosea spicata, v. *Plantago aquatica*.

Plantago rubra, v. *Plantago Offic.*

Plantago septineruia, v. *Plantago Offic.*

Plantago tomentosa, v. *Holostium Offic.*

Planta Leonis, v. *Alchimilla*.

Planta Vrsina, v. *Branca Vrsina*.

Plantula Cardamines aemula, v. *Cardamine*.

Plaste, v. *Myrrha*.

Plantanaria, v. *Sparganium*.

Platanella, v. *Branca Vrsina*.

Platanus, Ahorn, fremd Ahorn, Orientalischer Ahorn, oder Baldescherbaum, Nasholder. VI.

Wenn die Blätter hiervon im Wein gesotten und übergelegt werden, so pflegen sie in fließenden Augen gut zu thun, befestigen die Zähne, curiren den Schlangenbiß und die Brandschäden.

Platanus, *Trag.* v. *Acer*.

Platarchapia, v. *Pomus*.

Plataria altera, v. *Sparganium alterum*.

Platii cyminum, v. Platycyminum, v. Sefeli *Marsilioticum*.

Platomela, v. Pomus.

Platycyminum, v. Sefeli *Marsilioticum*.

Platyphyllos, Platyphyllon, v. Esculus.

Platyphyllos *Hispanicus*, v. Esculus.

Platyphyllos *Plinii* tricoccus, v. Heliotropium maius.

Plicaria, v. Muscus terrestris.

Plinia, die Plinia mit der Safranblume in Westindien.

Plumbago, *Plin.* v. Molybdena.

Plumbago quorundam, v. Molybdena.

Plumeria, der Jasminbaum. VI.

Pneumonanthe, v. Gentiana.

Poa, *Theophr.* v. Gramen aquaticum.

Poaz, v. Catechu.

Podagra lini, v. Cuscuta.

Podagraria, v. Herba *Gerhardi*.

Podagraria filuestris *Germanica*, v. Herba *Gerhardi*.

Paeonia, Paeonia, Selenogonum, Rosa fatuina, Rosa asinina,

Rosa benedicta, Rosa sancta, Rosa lunaris, Rosa regia, Rosa basilica, Herba casta, Rosa St. Mariae, Pöonien, Benigrosen, Pfingstrosen, Gichtrosen, Königsblume, Bathe-nien, Pöonienrosen, St. Marienrosen, gesegnete Rosen, Reuschrosen. XII.

Hiervon hat man zweyerley, nemlich das Männgen und Weißgen. Die Wurzel muß im Frühling bey abnehmenden Monden den dritten Tag vor dem Neumond gesammelt und ausgegraben werden. Andere holen sie, wenn die Sonne im Löwen stehet, und zwar an einem solchen Tage und Stunde, da die Sonne regieret, der Mond aber abnimmt. Schröder meynet, man solle sie im Merz in den drey letzten Tagen des abnehmenden Monden, vor dem Neumond, nach Mitternacht vor der Sonnen Aufgang, da die Sonne und Mond im Widder stehet, eintragen. Fr. Hofmann saget, es müsse eben die Sonne in die Wage treten, L. Stranks. p. 79. holet sie im May im zunehmenden Mond, J. Wolf. Den Samen oder Körner sammlt man im Augusto, Schröder. Die Blumen müssen im May gepflückt werden, Schröder. Dieses Kraut hat seinen Namen von dem Medico Poeone, welcher nach Homeri Bericht des Plutonis Bunde, die er von dem Hercule bekommen, mit diesem Kräutgen curiret haben soll, v. Jo. Rud. Camerar. Memora-

bil. Med. Cent. III. part. 30. p. 135. ist warm und trocken im andern Grad, hält gelinde an, dienet in starken Hauptschmerzen, dem bösen Wesen, Alp, Mutterkrankheiten, treibet die Menzes und die Reinigung nach der Geburt, Verstopfungen der Leber, hält etwas an, stillt den Schwindel, ingleichen das Zittern und Ausfahren der Kinder. Aeußerlich pflegt man den Samen und Wurzel in der fallenden Sucht, wie die Corallen durchzubohren und an den Hals zu hängen. Sonst sind auch von diesem Kraut unterschiedene Präparata, als das destillirte Wasser aus denen Blumen, der Syrup per Infusionem, auch aus denen Blumen, das Extract aus denen Blumen, die im Zucker eingesetzten Blumen, das gemeine Salz, das hefigte Salz, (Fecula) aus der Wurzel aber das destillirte Del zu bekommen.

Paeonia communis s. *femina*, v. *Paeonia*.

Paeonia femina, v. *Paeonia*.

Paeonia femina altera, v. *Paeonia*.

Paeonia femina flore albo, v. *Paeonia*.

Paeonia femina flore pleno rubro maiore, v. *Paeonia*.

Paeonia femina flore simplici, v. *Paeonia*.

Paeonia femina multiplex, v. *Paeonia*.

Paeonia femina multiplici flore, v. *Paeonia*.

Paeonia femina polyanthos, v. *Paeonia*.

Paeonia femina polyanthos flore albo, v. *Paeonia*.

Paeonia mascula, v. *Fraxinella*, v. *Paeonia*.

Paeonia mas folio nucis, v. *Paeonia*.

Paeonia nobilior, v. *Paeonia*.

Paeonia polyanthos flore rubro, v. *Paeonia*.

Paeonia rubra flore simplici, v. *Paeonia*.

Paeonia rubra folio nigricante splendido, quae *mas*, v. *Paeonia*.

Paeonia secunda, v. *Paeonia nobilior*.

Paeonia vulgaris femina, v. *Paeonia*.

Poiniuiia, Pfauenschwanz. IV.

Polemonium, v. *Fraxinella*, v. *Salvia agrestis*, Griechischer Baldrian. IV.

Polemonium Diosc. v. *Galega*, v. *Jasminum luteum*, v. *Behen rubrum*.

Polemonium Monspeliensium, v. *Galega*.

Polemonium petraeum, v. *Lychnis montana*.

Polemonium pratense nostrum altera species, v. *Valeriana*.

Polen-

- Polenta, v. *Hordeum*.
 Polii altera species, v. *Abfinthium*.
 Polimonium, v. *Fraxinella*.
 Polium, v. *Abrotanum femina*, v. *Cupressus herba*.
 Polium, *Poley*. XXXVII.
 Polium alterum, v. *Polium*.
 Polium campeltre, v. *Polium*.
 Polium *Hispanicum*, *Spanischer Poley*. XV.
 Polium *Lauendulae*, v. *Polium*.
 Polium *Lusitanicum*, v. *Polium Hispanicum*.
 Polium luteum, v. *Polium*.
 Polium maius, v. *Polium*.
 Polium maritimum, *Meerpoley*. IV.
 Polium maritimum supinum *Venetum*, v. *Polium minus*.
 Polium med-terraneum, v. *Polium*.
 Polium minus, v. *Polium*.
 Polium montanum, *Bergpoley*. XVI.
 Polium montanum album, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum alterum, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum luteum, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum purpureum, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum repens, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum supinum minimum, v. *Polium montanum*.
 Polium montanum tertium, v. *Polium montanum*.
 Polium *Pannonicum* maius, v. *Polium*.
 Polium *Pannonicum* minus, v. *Polium*.
 Polium *Pannonicum* primum, v. *Polium*.
 Polium primum, v. *Polium*.
 Polium recentiorum femineum *Lauendulae folio*, v. *Polium*.
 Polium repens tertium, v. *Polium*.
 Polium siluestre, v. *Polium montanum*.
 Polium *Venetum*, v. *Polium minus*.
 Polta, v. *Aguacate*.
 Polyacantha *Theophr.* v. *Primula veris*, v. *Carduus stellatus*.
 Polyanthemum, v. *Ranunculus*.
 Polyanthemum aquatile, v. *Ranunculus aquaticus*.
 Polyanthemum multiplex, v. *Ranunculus*.
 Polyanthemum palustre, v. *Ranunculus aquaticus*, v. *Sagittaria maior*.

Polyanthemum simplex, v. *Ranunculus*.

Polyanthos, v. *Primula veris*.

Polycanthus, v. *Carduus*.

Polycarpona, v. *Polygonum minus*.

Polycarpum, v. *Melampyrum*.

Polygala, Kreuzblümlein. XXV.

Die *Polygala*, besonders diejenige, so in Jamaica wächst, und die von den Engländern Rattle-Snakeroot genennet wird, ist ein bequemes Mittel zu Vertreibung derer langwierigen Fieber.

Polygala altera, v. *Polygala*, v. *Coronilla*, v. *Colutea*.

Polygala maior, v. *Polygala*.

Polygala maior alba prima, v. *Polygala*.

Polygala maior coerulea, v. *Polygala*.

Polygala maior Massiliotica, v. *Polygala*.

Polygala maior purpurea, v. *Polygala*.

Polygala Matth. v. *Polygala*.

Polygala multorum, v. *Onobrychis*.

Polygala purpurea flore coerulesc et floribus rubris, v. *Onobrychis*.

Polygala recentior, v. *Onobrychis*.

Polygala repens, v. *Onobrychis*.

Polygala repens rupea, v. *Onobrychis*.

Polygala Valentina, *Clus.* v. *Coronilla*.

Polygala Valentina prima, v. *Coronilla*.

Polygala Virginea Tournesf. v. *Polygala*.

Polygala vulgaris, v. *Polygala*.

Polygala vulgaris maior, v. *Polygala*.

Polygala vulgaris minor, v. *Polygala*.

Polygalon, *Gesn.* v. *Onobrychis*.

Polygalon Rhaeticum, v. *Onobrychis*.

Polygonon, v. *Polygala repens*, v. *Onobrychis*.

Polygonato affinis planta, v. *Polygonatum*.

Polygonato similis in Alpibus, v. *Polygonatum*.

Polygonatum, *Sigillum Salomonis*, *Sigillum St. Mariae*, *Weißwurz*. XVIII.

Die Blätter, Wurzel und Beere haben eine temperirende Kraft, halten etwas an, reinigen, dienen im weißen Fluß, und führen den zähen Schleim ab. Sie werden dieserwegen in etlichen Officinen mit Zucker überzogen, vertreiben äußerlich die Flecken im Gesicht, machen schöne klare und weiße Haut, zertheilen

len das auögetretene Geblüt und Schwellen, curiren die Commerſproſſen, grindigte Köpfe, Narben, Muttermäbler, und die nach überſtandnen Pocken überbliebenen Flecken. Das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer hat gleiche Wirkung, und können es die Weiber mit warmen Tüchern, als eine Schminke überſchlagen, auch nicht weniger in verhaltener Monatzeit, in Stein und ſchwerer Geburt ſich deſſen mit gutem Vortheil auch innerlich bedienen. Boerhaave und andere laſſen dieſe Wurzel ſehr klein ſtoßen, und im Podagra, Gonagra, blau unterlaufenen Flecken, Muttermäblern, Hüftwehe u. d. g. appliciren. Das Kraut und die Wurzel in rothen Wein gekocht, curiren den Stuhlzwang, (Tenefſum.) Die Veergen purgiren oben und unten.

- Polygonatum alterum, v. Polygonatum.
- Polygonatum anguſtifolium, v. Polygonatum.
- Polygonatum anguſtifolium quartum, v. Polygonatum.
- Polygonatum anguſtifolium non ramoſum, v. Polygonatum.
- Polygonatum anguſtifolium ramoſum, v. Polygonatum.
- Polygonatum Cluſii, v. Polygonatum.
- Polygonatum Cluſii tertium, v. Polygonatum.
- Polygonatum erectum, v. Polygonatum.
- Polygonatum flore odoro, v. Polygonatum.
- Polygonatum flore rubicundo, v. Polygonatum.
- Polygonatum latifolium, v. Polygonatum.
- Polygonatum latifolium flore maiore odoro, v. Polygonatum.
- Polygonatum latifolium quartum ramoſum, v. Polygonatum.
- Polygonatum latifolium ramoſum, v. Polygonatum.
- Polygonatum latifolium vulgare, v. Polygonatum.
- Polygonatum latiore folio, v. Polygonatum.
- Polygonatum maius, v. Polygonatum.
- Polygonatum minus, v. Polygonatum.
- Polygonatum primum, v. Polygonatum.
- Polygonatum quartum latifolium, v. Polygonatum.
- Polygonatum quintum, v. Polygonatum.
- Polygonatum ramoſum, v. Polygonatum.
- Polygonatum ramoſum et acutum, v. Polygonatum.
- Polygonatum ſecundum, v. Polygonatum.
- Polygonatum ſextum, ſ. anguſtifolium, v. Polygonatum.
- Polygonatum tenuifolium maius, v. Polygonatum.
- Polygonatum tenuifolium minus, v. Polygonatum.

Polygonatum vulgatus, v. Polygonatum.

Polygoni *Hispanici* genus, v. Polygonum minus.

Polygonium femina, v. Equisetum.

Polygonoides *Orientalis* Ephedrae facie *Tournef.* v. Ephedra.

Polygonum, *Begetritt.* XXIV.

Polygonum angustissimo et acuto, vel gramineo folio, minus repens, v. Polygonum.

Polygonum bacciferum maritimum maius, v. *Vua marina.*

Polygonum bacciferum maritimum minus, v. *Vua marina.*

Polygonum breui angustoque folio, v. Polygonum.

Polygonum cocciferum, v. *Herniaria.*

Polygonum femina, v. *Herniaria*, v. *Equisetum.*

Polygonum femina semine vidua, v. *Hippuris altera*, *Trag.*

Polygonum folio angusto oblongo, v. Polygonum.

Polygonum gramineo folio maius erectum, v. *Herniaria.*

Polygonum latifolium, v. Polygonum maius.

Polygonum maius, *Centumnodia*, *Wassertritt*, *Begegras*, *Begetritt*, *Lenngras*, *Blutkraut.* III.

Das Kraut ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, adstringiret, heilet die Wunden, stillet die Bauchflüsse, den Durchfall, die rothe Ruhr, Monatszeit, das Brechen und Nasenbluten. Aeußerlich wird es in Wunden, Geschwären und Entzündungen der Augen gerühmet, vertreibt die Schwellst der Brüste, und das dreytägige Fieber. Hieraus wird ein Wasser destilliret.

Polygonum marinum, v. *Vua marina.*

Polygonum marinum secundum, v. *Vua marina.*

Polygonum mas, v. Polygonum.

Polygonum mas minus, v. Polygonum.

Polygonum mas vulgi, v. Polygonum.

Polygonum minus, v. *Herniaria.*

Polygonum minus alterum, v. *Herniaria.*

Polygonum minus candicans, v. Polygonum.

Polygonum minus *Herniaria* appellata, v. *Herniaria.*

Polygonum minus polycarpon, v. *Herniaria.*

Polygonum minus seu femina, v. *Herniaria.*

Polygonum montanum minimum niueum et sericeum, v. *Herniaria.*

Polygonum montanum quartum, v. *Herniaria.*

Polygonum polycarpon, v. *Herniaria.*

Polygonum primum, v. *Herniaria.*

- Polygonum primum maius, v. Herniaria.
 Polygonum quartum *Plinii* maius, v. Herniaria.
 Polygonum scandens, esculentum, radice alba crassissima,
 Tgniamae Indis, v. Polygonum.
 Polygonum secundum, v. Herniaria, v. Polygonum.
 Polygonum theli, v. Herniaria, v. Equisetum.
 Polygonum vulgare, v. Polygonum, v. Herniaria.
 Polypodium *Offic.* Filicula, Polyrhizon, Scolopendron, Pteris. Steinwurz, süß Farnenwurz, Engelsüß, Baumfarnen, Kropfwurz, Tropfwurz, Süßwurz, Süßfarn, Steinlackriß, Steinfarnwurz. IX.
 Dieses Kraut grünet durchs ganze Jahr, bringet aber allezeit im Frühlinge neue Blätter hervor. Ist mittelmäßig warm und trocken im andern und dritten Grad, wird Süßwurz wegen seines süßen Geschmacks genennet. Wenn man die Blätter ein wenig von ferne hält, so präsentiren sich auf denselben kleine gelbe Tröpflein, und daher wird sie Tropfwurz genennet. Die Wurzel corrigiret die verbrannte Galle, und den zähen Schleim, curiret die Verstopfungen des Gefäßes, der Milz, Leber, das Malum hypochondriacum, den Scorbut. Das Polypodium quernum, oder das Engelsüß, so über den Wurzeln alter Eichen wächst, ist das beste, dienet in der rothen Ruhr, ingleichen wider die Pendeukrankheit (Rhagitem, wenn ein Theil abnimmt, das andere aber sich weiter ausbreitet und größer wird,) Engbrüstigkeit, Mutterbeschwerden u. d. g. Es machet auch das Polypodium die Zähne im Munde fest, und wird sowol an und vor sich selbst, als vornemlich im Infuso et Decocto in oberzehlten Leibesbeschwerden gerühmet, aber allezeit, weil es dem Magen leicht schaden kan, mit Daico, Fenchel, Ingber u. d. g. verbessert. Mercatus hält das Polypodium vor ein sonderliches Arcanum in unordentlichem Appetit der Weiber. In den Apotheken ist hiervon der Syrupus de Polypodio zu haben.
 Polypodium *Iluense*, v. Lonchitis adulterina.
 Polypodium maius, v. Polypodium.
 Polypodium minus, v. Polypodium.
 Polypodium primum, v. Polypodium.
 Polypodium quercinum, v. Polypodium.
 Polypodium vulgare, v. Polypodium.
 Polypremon *Cassiani*, v. Lactuca agnina.

Polyrrhizos latifolia, v. *Caryophyllata*.

Polyspermon, v. *Blitum*.

Polysporon Cassiani, v. *Blitum*.

Polytmerum, v. *Petroselinum montanum*.

Polytricha, v. *Asparagus siluestris*.

Polytrichum Apuleii, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum Apuleii album, v. *Ros solis*.

Polytrichum Apuleii aureum, vel secundum, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum aureum, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum aureum medium, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum maius, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum medium, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum minus, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum nobile et primum, v. *Adiantum aureum*.

Polytrichum, *Offic.* v. *Trichomanes*.

Poma Adami, v. *Adami poma*, v. *Malus Adami C. Baub.*

Poma amoris, v. *Lycopersicon*, *Gal.*

Poma Arangia, v. *Aurantia*.

Poma Assyria, v. *Malus Adami C. Baub.*

Poma Aurantia, v. *Aurantia*.

Poma Chinensia vel Sinensia, *Citria dulcia Ferrario*, *Sinnsäpfel*, *Sinesische Aepfel*, v. *Aurantia*.

Sind eine Art von Pomeranzen, werden aus China und Portugal gebracht. Sie mäßigen, stärken das Herz und den Magen, resolviren die Blähungen, stillen den Durst und Fieber. Aus dem Fleisch, Saft und der braunen Rinde, wird mit Spiritu Vini ein Aqua Vitae präpariret, so die Winde treibet, den Magen stärket, und Urin befördert.

Poma citria dulcia, v. *Poma Chinensia*.

Poma Portugallica, v. *Poma Chinensia*.

Poma siluestris, *Holzäpfel*, v. *Pomus*.

Poma-Sinensia, v. *Poma Chinensia*.

Pompedulum, v. *Quinquefolium*.

Pomum Adami, v. *Malus Adami*.

Pomum Adami, quod *Gallis Pontires*, v. *Malus Adami C. Baub.*

Pomum Amoris, v. *Lycopersicon*, *Gal.*

Pomum Arangium, v. *Aurantia*.

Pomum Assyricum, *Lob.* v. *Malus Adami, C. Baub.*

Pomum Aurantium, v. *Aurantia*.

Pomum aureum, v. *Lycoperlicon*, *Gal.*

Pomum Hierosolymitanum, v. *Momordica*.

Pomum mirabile, v. *Momordica*.

Pomum spinosum, v. *Solanum foetidum*.

Pomus, f. *Malus*, Apfelbaum, zahmer Apfelbaum. CCLIX.

Die sauren Äpfel sind kalt, und halten an; wenn sie mit Butter gekochet werden, kan man selbige in Fiebern brauchen, aber die süßen temperiren im warmen im ersten Grad, und laxiren. Die säuerlichen oder Weinäpfel sind vermischter Natur, stärken den Magen und das Herz. Die wilden Äpfel oder Holzäpfel sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an. Das Wasser von Holzäpfeln heilet den Durchfall, die rothe Ruhr, und dämpfet die übernatürliche Hitze; daher es denn in *Febribus continuis*, auch wohl *malignis*, als eine gute Labung und kräftiges Stärketränken passieren kan. Die süßen Äpfel haben auch ihren äußerlichen Nutzen; denn wenn man einen süßen Apfel unter heißer Asche bratet, und zwischen doppelten Tüchlein über die Augen legt, so pflegt er die darinnen vorhandenen Schmerzen zu lindern, und kan mit Myrrhen im Seitenstechen auf den schmerzhaften Theil gelegt werden. Es sind von denen Äpfeln vielerley Präparata, als der *Succus fermentatus*, der ausgegorne Saft oder Äpfelwein, und der Syrup von süßen und säuerlichen Äpfeln, so in Beschwerden des Herzens, Ohnmachten, Herzklopfen und Fiebern gut thun, die schwarze Galle dämpfen, den Durst löschen, und den Magen stärken. Die Borsdorfer Äpfel temperiren die widernatürliche Säure, dienen in *affectibus Melancholicis*, *Malo hypochondriaco*, laxiren und lösen die *Efferuescentias hypochondriacas*. Die faulen Äpfel resolviren mit ihrer Fäule den Schmerz, stillen die Schwellst, und werden in Augenschäden, wenn das Auge entzündet, zerquetschet und zerstoßen ist, als ein Umschlag appliciret, welches durch Zusetzung von etwas Kampfer noch größern Effect thut. Das aus denen faulen Äpfeln destillirte Wasser ist im heißen Brande und faulen stinkenden Geschwären auch nicht zu verachten. Ferner hat man von süßen und wohlriechenden Äpfeln ein Extract und dieß eingekochten Saft, ingleichen ein Extract von der Wurzel des sauren Apfelbaumes, welches die Bauchflüsse, rothe Ruhr, Durchfall und den Leberfluß hemmet.

Pontica nux, v. Corylus.

Ponticum, veterum Rha, v. Rhaponticum.

Ponticum, v. Rhaponticum.

Populago, v. Caltha palustris flore simplici.

Populago maior, v. Caltha palustris flore simplici.

Populago minor, v. Caltha palustris flore simplici.

Populago multiflora, v. Caltha palustris flore simplici.

Populi albae alia species, v. Populus alba.

Populi tertia species, v. Populus *Lybica*.

Populo albae similis in *Alpibus*, v. Betula.

Populo nigrae similis in *Alpibus*, v. Populus *Lybica*.

Populus, Pappelbaum. VI.

Populus alba, Leuce, Sarbachsbaum, weiße Pappelweiden, Weidenbaum, Aspen, weiß Silberbaum, Sarbaum, Populus nigra, schwarz Espenbaum, schwarz Pappelbaum. III.

Beide seynd vermischter Natur, aber feucht und trocken. Die Blüte von dem schwarzen Baume ist warm im ersten Grad, und temperirt im trocknen. Die Rinde vom weißen Baume wird in Hüftwehe innerlich und äußerlich, item im Brennen des Urins und Brandschäden gerühmet. Die Oculi, Gemmae, (Pappelnospen und Aenglein) σπέρματα, von schwarzen Pappeln, werden Silberknöpfe genennet, und geben das Unguentum oder Oleum populeum oder Aegirinum, so auf Deutsch Silberbrustsalbe oder Pappelsalbe genennet wird, und wenn man es an die Fußsohlen streichet, die Podagriscen Schmerzen lindert, auch so man die Stirn und Schläse hiermit schmieret, Schlaf und Ruhe bringet. Sonst vermehren diese Pappelnospen das Hauthaar, stillen, wenn sie in Eßig gekochet, und im Munde gehalten werden, das Zahnwehe. Der Saft, so zuweilen in denen Löchern und Hölen dieses Baums verhanden, vertreibet die Warzen, Schwindsden und Schuppen der Haut.

Populus alba latifolia, v. Populus alba.

Populus alba maiori folio, v. Populus alba.

Populus *Alpina*, v. Populus *Lybica*, v. Betula.

Populus *Americana* s. *Peruana*, Americanischer Pappelbaum, v. Populus.

Populus *Lybica*, Lybischer Pappelbaum, Zitterbaum, Pappelweiden, Aspen und Espen.

Weil die Blätter an langen und dünnen Stielen hangen, so zittern sie continuirlich, wenn auch schon kein Wind gehet, daher

daher ist das Sprichwort: Du zitterst wie ein Espenlaub, entstanden.

Populus nigra, schwarzer Pappel, oder Aspenbaum. II.

Populus noui Orbis, v. *Populus Americana*.

Populus Peruuiana, v. *Populus Americana*.

Populus rotundifolia Americana v. *Populus Americana*.

Populus tremula, v. *Populus Lybica*.

Porcellana, v. *Portulaca*.

Porcellia, v. *Hieracium*, C. Bauh.

Porro tonsili cognatum, v. *Porrum sectium*.

Porrum, *πράσον*, *Porrum arcinum*, *capitatum*, *Gethyllis commune* Matth. vulgare Lob. Lauchel, Eschlauch, *Porrum sectile*, *sectium*, *Tarentinum*, *Schoenioprassum*, *Cepa sectilis juncifolia perennis*, *Prigslauch*, *Schnittlauch*, (die weil man ihn oft abschneidet, und zu Suppen, Salat, Eyerfuchen, u. d. g. brauchet) *Hollauch* (von denen hohlen Stengeln,) *Bingenlauch*, (weil seine Pfeifgen denen Bingen gleich, am Geschmack aber und Geruch dem Lauch beykommen.) VI.

Die Wurzel, Kraut und Samen sind warm und trocken im dritten Grad. Es hat dieses Kraut, wie die Zwiebel, ein Salz bey sich, so dem Scorbut widerstehet, verdünnet, eröfnet, dringet durch, zertheilet, curirt den Schlangenbiss, die Brandschäden und den zähen Schleim auf der Lunge. Aeußerlich aber wird es wider Ohrenklingen, Geschwäre, und die geschwollene und schmerzhaft guldene Meer gerühmet. Der Samen treibet den Urin, wenn man ihn aber öfters genießet, schadet er dem Gesicht, und machet unruhige Nächte.

Porrum agreste, wilder Lauch, v. *Porrum*.

Porrum arcinum, v. *Porrum*.

Porrum capitatum, v. *Porrum*.

Porrum capitatum vulgare, v. *Porrum*.

Porrum commune, v. *Porrum*.

Porrum commune capitatum, v. *Porrum*.

Porrum folio latissimo, v. *Porrum*.

Porrum sectile, *Schnittlauch*, v. *Porrum*.

Porrum sectium, v. *Porrum*.

Porrum sectium juncifolium, v. *Porrum*.

Porrum siluestre, v. *Ampeloprassum*.

Porrum siluestre gemino capite, v. *Ampeloprassum*.

Porrum siluestre latifolium, v. *Ampeloprassum*.

(*Flora Francica*.)

R f

Por-

Porrum siluestre primum, v. Ampeloprasum.

Porrum siluestre secundum, v. Ampeloprasum.

Porrum Syriacum, v. Porrum.

Porrum Tarentinum, v. Porrum.

Porrum vinearum, v. Ampeloprasum.

Porrum vitigineum, v. Ampeloprasum.

Porrum vulgare, v. Porrum.

Porrus Paladii, v. Ampeloprasum.

Portentilla, v. Anserina, v. Agrimonia.

Portulaca, αἰδέριον, Porcellana, Burzel, Porzel, Gensel, Burgel, Burzelkraut, Purgel, Portulack. VII.

Die Blätter und Samen sind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, geben gute Nahrung, tödten die Wärme, v. Ant. le Grand. in Compend. Phys. p. 93. tilgen die Hitze der Galle und des Fiebers, stillen die Schärfe des Urins, vertreiben den Scorbut und das Abnehmen der Glieder. Hiervon brauchet man den dick ausgeschossenen Saft, das destillierte Wasser aus dem Kraut, den Syrup aus dem Saft, und die im Zucker eingesetzten Blätter.

Portulaca agrestis, v. Fabaria.

Portulaca angustifolia, seu siluestris, v. Portulaca.

Portulaca angustioribus foliis, v. Portulaca.

Portulaca aruensis, v. Fabaria, v. Portulaca.

Portulaca domestica, v. Portulaca.

Portulaca hortensis, v. Portulaca.

Portulaca latifolia, f. sativa, v. Portulaca.

Portulaca latiori folio, v. Portulaca.

Portulaca maior, v. Portulaca, v. Fabaria.

Portulaca marina, Meergewächse, Meerburzel. V.

Wächst auf denen Seegezeiten in warmen Landen, blühet im Sommer. Die Wurzel stillt das Bauchwehe, und erwecket Milch.

Portulaca marina, Lob. v. Portulaca marina.

Portulaca minor, v. Portulaca.

Portulaca sativa, v. Portulaca.

Portulaca sponte nascens, v. Portulaca.

Portulaca siluestris, v. Portulaca.

Portulaca tertia, v. Sedum maius vulgare.

Potamogeton, Samenkraut. XII.

Ist öfters in stehenden Wassern und Teichen anzutreffen, blühet

het im Junio und Julio. Das Kraut kühlet, dienet wider
Zucken und alte Geschwäre.

- Potamogeton angustifolium, v. Potamogeton.
 Potamogeton *Dalechampii*, v. Potamogeton.
 Potamogeton latifolium, v. Potamogeton.
 Potamogeton rotundifolium, v. Potamogeton.
 Potamogeton salicis folio, v. Potamogeton.
 Potamogeti similis, rotundiore folio, v. Potamogeton.
 Potentilla, v. Anserina, v. Pentaphylloides.
 Potentilla primum, v. Vlmaria.
 Potentilla secundum, v. Barba caprina siluestris.
 Poterium, v. Tragacantha.
 Pothel *Theueti*, v. Ficus.
 Pothos coeruleus, v. Clematis altera.
 Pothos *Theophrasti*, v. Aquileia.
 Potus, v. Aquileia.
 Praecocia, v. Armeniaca.
 Praemorfa, v. Succisa.
 Pr fatella, v. Napellus.
 Prasion, v. Marrubium album.
 Prasion foetidum, v. Marrubiastrum.
 Prata lupina, v. Cardiaca.
 Prenanthes, Klapperschlangenkraut in America. III.
 Priapea, v. Nicotiana.
 Priapria, v. Hyosciamus.
 Primula *Alpina* angustifolia, v. Auricula vrsi, v. Primula veris.
 Primula *Alpina* latifolia, v. Auricula vrsi, v. Primula veris.
 Primula horrensis, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula media, v. Auricula vrsi, v. Primula veris *Offic.*
 Primula oratensis, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula siluestris floribus obscure virentibus fimbriatis, v. Primula veris *Offic.*
 Primula siluestris quarta flore viridi, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula siluestris tertia, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris, v. Bellis, v. Hyacinthus *orientalis*.
 Primula veris albo flore, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula veris *Alpina*, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula veris altera, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula veris flauo flore elatior, v. Primula veris, *Offic.*
 Primula veris flore gemino, altero alteri innato, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris flore rubro, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris floribus coeruleo-rubentibus, v. *Pulmonaria latifolia*.

Primula veris luteo flore, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris maior, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris maiore flore albido inodoro, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris maioribus floribus luteis odoratis, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris minor, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris minor, altera species, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris multiflora secunda, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris multiflora tertia, v. *Primula veris* fluestris.

Primula veris multiplici flore, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris odorata, v. *Bellis*, *Offic.*

Primula veris, *Offic.* φλόμις, *Herba Paralyseos*, *Verbasculum* odoratum, *Arthriticum*, *Primula veris* odorata flore luteo simplici *J. B.* *Primula veris* maior floribus luteis odoratis *Dod.* *Primula pratensis* *Lob.* *Paralysis vulgaris pratensis* flore flauo simplici odorato, *Clavis St. Petri*, *Betonica alba*, *Schlüsselblumen*, *Himmelschlüssel*, *St. Petere schlüssel*, *weiß Betonien*, *Fastenblumen*, *wohlriechend Mollkraut*, *Verchenblümlein*. X V.

Die Blätter und Blumen sind gelinde, warm im ersten Grad, trocknen stark, (warm und trocken im andern Grad) halten gelinde an, lindern die Schmerzen, dienen in Hauptbeschwerden, Schläge, Lähmung und Schmerzen der Glieder. Außerlich heilen sie die Bicht, Schwellen, und giftigen Stiche der Thiere. Wenn man die Wurzeln und Blumen läßt eine Zeitlang in Eßig weichen, selbige in die Nase hält, so machet er Niesen, und nimmt die Zahnschmerzen ohnfehlbar hinweg. Sonst sind auch von diesem Kraut das destillierte Wasser und die in Zucker eingesezte Blumen bekannt.

Primula veris pachyphyllos, v. *Auricula vrsi*.

Primula veris pallido flore elatior, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris pallido flore humilis, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris pratensis inodora luteo-pallida, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris pratensis odora lutea, v. *Primula veris*, *Offic.*

Primula veris pratensis pallida, v. *Primula veris*, *Offic.*

- Primula veris prima, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris prolifera, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris siluestris flore pallido, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris siluestris flore pleno specioso, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris siluestris flore viridi, v. Primula veris *Offic.*
 Primula veris simplex luteo flore, v. Primula veris *Offic.*
 Primus Myrobalanus rotundus, v. Prunus.
 Primus prunus Myrobalanus, v. Prunus.
 Prinomos *Cretae Salonenſis Galloprovinciae*, v. Carduus, v. Carlina.
 Probatice, v. Verbena.
 Procampylon, v. Abrotanum.
 Proſerpina herba, v. Chamomilla.
 Protentilla, v. Anserina, v. Agrimonia.
 Protomedia, v. Sideritis, *Offic.*
 Pruna amygdalina, v. Prunus domestica.
 Pruna auenaria, v. Prunus domestica.
 Pruna *Brignolensis*, v. Prunus domestica.
 Pruna cerea, v. Prunus domestica.
 Pruna cerea et ceriola, v. Prunus domestica.
 Pruna cerea maiora, v. Prunus domestica.
 Pruna *Chemefia*, v. Prunus domestica.
 Pruna coloris cerae ex candido in luteum pallescente, v. Prunus domestica.
 Pruna *Damaſcena*, v. Prunus domestica.
 Pruna *de Brignioles*, v. Prunus domestica.
 Pruna *Hungarica*, v. Prunus domestica.
 Pruna parua praecocia, v. Prunus domestica.
 Pruna praecocia a tempore *Auenacea* dicta, v. Prunus domestica.
 Pruna prunellus, v. Prunus domestica.
 Pruna pruniolana, v. Prunus domestica.
 Pruna ſilueſtria, v. Acacia *Germanica*.
 Prunella alba ſecunda, v. Prunella *Offic.*
 Prunella altera hirsutior, v. Prunella, *Offic.*
 Prunella coerulea, v. Consolidida media.
 Prunella flore minore vulgaris, *Cluſ.* v. Prunella *Offic.*
 Prunella maior folio non diſſecto, v. Prunella *Offic.*
 Prunella *Offic.* Consolidida minor, Symphitum petraeum, Herba St. Antonii, Prunella flore minore vulgaris *J. Bauh.*

Prunella maior, folio non dissecto, Prunellen, Göttheit, St. Antoniuskraut, Braunnelle. XVI.

Dieses Kraut wird Braunnelle genennet von der Wirkung, weil es in der Bräune gut thut, ingleichen Göttheit, wegen seiner heilhamen Kraft. Die Blätter und Blumen sind warm im ersten, und trocken im dritten Grad, reinigen, heften zusammen, heilen die Wunden, dienen in Brüchen, und resolviren das geronnene Geblüt. Aeußerlich braucht man sie zu Unnschlägen in der Bräune und andern Zufällen des Mundes. Crollius will mit dieser Wurzel die allerheftigsten Zahnschmerzen per transplantationem ohnschulbar vertreiben, und Schröder erzählt die ganze Forpflanzungsur folgender Gestalt, und spricht: Man reibe mit der durren Wurzel das Zahnfleisch so lange, bis es blute, und wenn man diese Wurzel annoch voller Blut in einer Weide verspündet, so sollen alsbald die Zahnschmerzen weichen. NB. Man findet in der Chemie ein Sal *Prunellae*, welches nicht von diesem Kraute, sondern ein wohl gereinigtes Nitrum ist, und in der Bräune ebenfalis, wie auch in bössartigen Fiebern gut thut.

Prunella purpurea, v. Consolida media.

Prunella quarta, v. Consolida media.

Prunella secunda, v. Prunella Offic.

Prunella sexta, v. Prunella Offic.

Prunella tertia, v. Prunella Offic.

Prunella vulgaris, v. Prunella Offic.

Prunellus siluestris, v. Acacia Germanorum.

Pruneola, v. Prunus domestica.

Pruneolus, Schlehdorn, v. Acacia Germanorum.

Prunifera, vel Nucifera, der Mastixbaum aus Barbados.

Prunus cognominata Myrobalana, v. Prunus domestica.

Prunus domestica, fructus πορρομήλα, Pflaumenbaum. XXXII.

Man findet sehr viel Arten der Pflaumen, welche alle nach der Größe, Gestalt, Farbe, Geschmack, Geruch, dem Ort, wo sie wachsen, denen Wirkungen und Beschaffenheit des innern Fleisches zu unterscheiden. Und sind in denen Apotheken die *Pruna Damascenica* und *Hungarica*, Damascener oder Zwetschen, Ungarischen und unsere süßen Pflaumen, die bekanntesten. Sie sind kalt und feucht im andern Grad, laxiren, dämpfen die Säure der Säfte, hemmen den Durst, und erhalten die Zunge feuchte. Die ausgeschälten und ausgetrockneten

Pros

Provinz: oder Weinspfaumen, so aus der Fremde in kleinen Fäßgen oder Kästgen zu uns gebracht, und Prunellen, Pruneolen, Brignioles, Pruneola, Pruna prunella, Pruna pruniolana, Pruna Chemefina, und von dem Ort, wo sie wachsen, nemlich Brignole, einer Stadt der Landschaft Provence in Frankreich, Pruna Brignolensia, Pruna de Brignoles, Brignolae genennet werden, sind allen andern vorzuziehen, v. Zorn. Botanolog. Med. p. m. 544. aber mehr kalt als feucht, laxiren nicht, geben eine anzehmliche Kühlung in Fiebern. Man hat von denen Pfaumen die eingemachten Spillinge (*condita pruna cerea*) das Fleisch von denen Pfaumen, und die einfache oder mit andern Dingen vermischte Pfaumentatwerge. Die abgetrockneten und gebackenen Pfaumen, als in welchen die rohe Feuchtigkeit verringert ist, sind die gesündesten zum essen. Die Spillinge aber, und die großen gelben, so man Eyerpfaumen, *Pruna cerea maiora* nennet, können, wegen ihres rohen und wässerichten Saftes, große Krankheiten, als die Ruhr und andere Maladien, nach sich ziehen. Von D. Elzholz werden 172 Sorten angeführet, deren Namen aber nicht angemerkt sind.

Prunus fructu nigro purpureo dulci, v. *Prunus domestica*.

Prunus sativa, v. *Prunus domestica*.

Prunus Sebesten, v. *Sebesten*.

Prunus siluestris, v. *Acacia Germanica*.

Prunus siluestris floescens, v. *Acacia Germanorum*.

Pseudoacacia, unächter Schotendorn, Virginischer Schotendorn. VII.

Pseudoaconitum parthalianthes, v. *Thora*.

Pseudoacorum, v. *Iris*.

Pseudoacorus, v. *Acorus adulterinus*.

Die Wurzel hält gewaltig an, ihr dick angeschossener Saft wird in der rothen Ruhr und allerhand Verblutungen gebraucht. Paracelsus meynet, man solle sie im May an einer Mittwoche frühe vor der Sonnen Aufgang sammeln, und wider den Krampf anhängen.

Pseudoambrosia, v. *Ambrosia I. Matth.* v. *Coronopus*.

Pseudoapios, *Matth.* v. *Apios Trag.*

Pseudoapium, v. *Apios Americana Cornuti*.

Pseudoarifarum, *Cost. Durant.* v. *Arifarum alterum*, *Lon. Matth.*

Pseudoasphodelus Alpinus, *Hastula regia*, Goldwurz. III.

Dienet wider die gelbe Sucht. Der Saft dieser Wurzel wird mit Myrrhen und Safran gekocht, und in Beschwerden der Augen gerühmet.

Pseudoasphodelus luteus, palustris, v. Asphodelus luteus.

Pseudoasphodelus palustris *Anglicanus*, v. Asphodelus luteus.

Pseudobunias, *Lob.* v. *Barbata*, *Dod.*

Pseudobunium, Napus silvestris Cretica, Candische wilde Rüben. II.

Wächst in der Insel Creta. Das Kraut stillt die Schmerzen des Leibes, der Seiten, und Brennen des Urins.

Pseudocassia, wilder Zimmt, oder Caneelbaum, v. *Arbor baccifera laurifolia*. II.

Pseudochamaedrys, *Phal.* v. *Chamaedrys vulgaris*, *Trag. et Offic.*

Pseudochamaeipyris *Gallica*, v. *Chamaeipyris*.

Pseudoclinopodium, v. *Clinopodium*.

Pseudocolocynthis pyriformis, v. *Colocynthis*.

Pseudocoronopus, v. *Coronopus*.

Pseudocostus, v. *Costus*.

Pseudocrania, v. *Cornus femina*.

Pseudocyperi species pumila, v. *Gramen Cyperinum*.

Pseudocytisus, standiger Beisklee mit rauhen Blättern, *Esparcette*. IV.

Wächst in Italien und Sicilien.

Pseudocytisus alter, *Gerard.* v. *Cytisus* IV. *Clus.*

Pseudocytisus hirsutus, *Gerard.* v. *Cytisus* IV. *Clus.*

Pseudocytisus Leuconlueus, v. *Cytisus* IV. *Clus.*

Pseudocytisus prior, v. *Cytisus* IV. *Clus.*

Pseudodictamnus, falscher Diptam, nächte Eschwurzel. VIII.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio. Das Kraut kömmt der äußerlichen Gestalt nach mit dem Marrubio überein, und hat eben dergleichen Wirkungen.

Pseudoepios, v. *Apios* *Trag.*

Pseudofumaria, v. *Fumaria*.

Pseudofumaria *Indica*, v. *Fumaria*.

Pseudogelsemium, v. *Bignonia*.

Pseudoglycyrrhiza, v. *Glycyrrhiza*.

Pseudohelleborus, v. *Helleborus*.

Pseudohelleborus niger, v. *Helleborus niger*.

Pseudohepatorium femina, v. *Eupatorium*.

Pseudo-

- Pseudohepatorium mas, v. Eupatorium.
 Pseudohermodactylus, *Matth.* v. Dens canina.
 Pseudohermodactylus *Matth. et Italorum*, v. Dens canina.
 Pseudoiris, v. Acorus adulterinus.
 Pseudoiris palustris, v. Acorus adulterinus.
 Pseudoligustrum, v. Leuisticum.
 Pseudolinum, v. Linaria.
 Pseudolotus, *Matth. Tab.* v. Lotus *Africana Matth.*
 Pseudolyfimachium purpureum, v. Lyfimachia *Offic.*
 Pseudolyfimachium purpureum alterum, v. Lyfimachia *Offic.*
 Pseudomarum, v. Marum *Syriacum*.
 Pseudomelanthium, v. Nigellastrum.
 Pseudomelilotus, v. Lotus vrbana, v. Trifolium.
 Pseudomoly, v. Juncus.
 Pseudomyagrum, v. Myagrum filuestre.
 Pseudomyagrum alterum, v. Myagrum filuestre.
 Pseudonarcissus, v. Narcissus.
 Pseudonarcissus *Anglicus et Hispanicus*, v. Narcissus.
 Pseudonarcissus floribus pluribus, v. Narcissus.
 Pseudonarcissus luteus, v. Narcissus luteus.
 Pseudonarcissus luteus polyanthos, v. Narcissus luteus,
 Pseudonarcissus luteus simplici et gemino flore, v. Narcissus
 luteus.
 Pseudonarcissus vulgaris, v. Narcissus.
 Pseudonardus, v. Spicanardus.
 Pseudonardus femina, v. Spicanardus, *Germ.*
 Pseudonardus mas, v. Spica *Celtica*.
 Pseudonardus, quae Lauendula vulgo, *J. Bauh.* v. Spicanar-
 dus *Germ.*
 Pseudonasturtium, v. Nasturtium aquaticum.
 Pseudoparthenium, v. Matricaria.
 Pseudopinus, v. Pinaster.
 Pseudopolygala, v. Polygala.
 Pseudoponax Chironium, v. Chamaecistus flore simplici.
 Pseudopyrethrum, v. Prarmica.
 Pseudorchis, v. Bifolium.
 Pseudosandalum, v. Sandalum.
 Pseudosandalum Croceum, Brasilienholz, v. Sandalum.
 Pseudoselinum, caucalis minor, Hecken, wilde Petersilie,
 Ackersfletten. XVI.
 Wächst in Dornen und an Zäunen, blühet im Julio und August.

Pseudostachys, v. Stachys.

Pseudostachys *Alpina*, C. Bauh. v. Salvia filuestris.

Pseudostruthium, v. Luteola.

Pseudosycomorus, weißer Brustbeerleinstrauch, v. Sycomorus, Offic.

Pseudozedoaria quorundum, v. Zedoaria.

Psadum cordi, v. Alchimilla.

Pallium, v. Psyllum.

Pittacus, v. Tulipa.

Pfora *Aetii*, v. Scabiosa Offic.

Psylleris, v. Psyllum.

Psyllum, v. Conyza minor.

Psyllum alterum, v. Psyllum maius erectum, Offic.

Psyllum herba pulicaris, v. Psyllum maius erectum, Offic.

Psyllum maius, v. Psyllum maius erectum, Offic.

Psyllum maius erectum, Offic. Sicelion, Psillenkraut, Flobkraut. IV.

Blühet im Julio. Ist kalt im andern Grad, temperiret im feuchten, reiniget die gelbe Galle, temperiret die scharfen Feuchtigkeiten, dienet in der rothen Ruhr, in Zernagung der Därme. Der Samen von diesem Kraut curiret die Bräune, Trockenheit im Munde, den Husten; äußerlich aber Brandschäden, Entzündung der Augen, und die goldene Ader. Es wird aus diesem Samen eine Lattwerge versertiget.

Psyllum minus, v. Psyllum maius erectum, Offic.

Psyllum *Plinianum* forte radice perenni supinum, v. Psyllum maius erectum Offic.

Psyllum primum, v. Psyllum maius erectum Offic.

Psyllum secundum, v. Psyllum maius erectum Offic.

Psyllum tertium, v. Psyllum maius erectum Offic.

Ptarmica, Draco filuestris, Tanacetum album s. acutum, Herba sternutatoria, Pyrethrum, Pseudopyrethrum, Dracunculus pratensis serrato folio, weißer oder spitziger Rheinfarren, wilder Bertram, Wiesen- oder wilder Dragun, weißer Dorant, Niesekraut. XIX.

Die Wurzel und Blätter sind warm und trocken, machen ihrer Schärfe wegen Niesen, aber selten. Wenn die Blätter zerstampfet und übergelegt werden, so ziehen sie die blauen Flecken aus denen Wunden und zerquetschten Gliedern.

Ptarmica foliis Taraxonis, v. Ptarmica.

Ptarmica incana pinnulis cristatis, v. Ptarmica.

Ptarmica montana, v. *Arnica*, v. *Damaſonium*.

Ptarmica ſilueſtris Germana, v. *Ptarmica*.

Ptarmica vulgaris, v. *Ptarmica*.

Ptelea, v. *Vlmus*.

Pteridion mas. v. *Lonchitis*.

Pterion, *Pteris*, v. *Filix*.

Prifana halicacea, v. *Zea*.

Prifana triticea, v. *Zea*.

Puchiri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Die Frucht kommt an Größe einer Olive nahe, und reibet man ſie als Muſcatennüſſe, und gebraucht ſie auch alſo.

Puchugchu.

Ein Peruanisch Kraut, welches runde Blätter hat, wie *Damaſcusroſen*. Die Blätter liegen dicht auf einander. Inwendig bleiben nur die Wurzeln. Je mehr dieſelben wachſen, deſto mehr ſchwillt das Kraut, welches einem hieſigen Krautkopf ähnlich ſieht, auf, biß es die Geſtalt eines runden Brods bekommt.

Podibonda herba, v. *Herba ſenſitiua*.

Pulegium, *Polen*, *Flößkraut*. IV.

Wird alſo genennet, weil deſſen Rauch die Flöhe vertreiben ſoll.

Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, ſchneiden ein, eröfnen, zertheilen, treiben die Monatszeit, Frucht und den Stein, dienen der Leber und der Lunge, curiren den Eckel, das Reißen im Leibe, die gelbe und Waſſerſucht. Außerlich thun ſie gut in Beſchwerungen des Hauptes, vertreiben den Schlaf, Schwindel, Sichtsſchmerzen, reinigen die Zähne, und lindern das Jucken der Haut. Aus dieſem Kraute werden unterſchiedene *Compoſita*, als die in Zucker eingefehten Blätter, das deſtillirte Waſſer und Del bereitet.

Pulegium alterum foliis oblongis, v. *Pulegium*.

Pulegium anguſtifolium, v. *Marum Offic.* v. *Pulegium*.

Pulegium aquaticum, v. *Pulegium*.

Pulegium Ceruinum, v. *Pulegium*.

Pulegium Creticum, v. *Pulegium*.

Pulegium femineum, v. *Pulegium*.

Pulegium Germanicum, v. *Pulegium*.

Pulegium larifolium, v. *Pulegium*.

Pulegium mas et regium, v. *Pulegium*.

- Pulegium Massilioticum*, v. *Pulegium*,
Pulegium montanum, v. *Clinopodium*.
Pulegium petraeum, v. *Clinopodium*.
Pulegium regium, v. *Pulegium*.
Pulegium silvestre, v. *Calamintha agrestis*.
Pulegium vulgatum, v. *Pulegium*.
Pulicaria, v. *Conyza*, v. *Perficaria*.
Pulicaria acris, v. *Perficaria vrens*.
Pulicaria femina, v. *Perficaria mitis*.
Pulicaria pusilla repens, v. *Perficaria mitis*.
Pulmo marinus, v. *Spongia*.
Pulmonalis, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria, v. *Dentaria*.
Pulmonaria, Lungenkraut. XXVI.
Pulmonaria albis maculis notata, v. *Pulmonaria latifolia*.
Pulmonaria angustifolia, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria angustifolia coerulea, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria angustifolia coeruleo flore, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria angustifolia rubente coeruleo flore, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria arborea, *Muscus pulmonarius*, Lungenkraut. IV.
 Ist temperirt im kalten und trocknen, (sonst warm und trocken im andern Grad,) dienet wider Lungenbeschwerden, Husten, Engbrüstigkeit, Mutter und Bauchflüsse. Aeußerlich curiret dieses Kraut die guldene Ader.
Pulmonaria aurea, *Gallica*, Buchlattich, Franz- oder guldnen Lungenkraut. XVII.
 Wächset in Wäldern auf alten Gemäueren und schattichten Dämmen, blühet im Junio und Julio. Das Kraut kömmt mit der *Pulmonaria latifolia* an Kräften gleich.
Pulmonaria Echis, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria fungosa, v. *Pulmonaria*.
Pulmonaria Gallica, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Gallica angustifolia, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Gallica femina, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Gallica flore Hieracii, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Gallica mas, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Gallica tenuifolia, v. *Pulmonaria aurea*.
Pulmonaria Italorum, v. *Pulmonaria latifolia*.
Pulmonaria latifolia maculosa Offic. albis maculis notata *Lob.*
Tab. Symphitum maculosum C, Bauh. *Pepanos*, *Pulmonaria*

naria latifolia vulgaris Park. *Pulmonaria Italorum* ad Buglossum accedens *J. Baub.* *Primula veris* floribus coeruleo-rubentibus, Hirschtohl, Fleckenkraut, Lungenkraut, Fleckicht Lungenkraut, Hirschmangolt, kleine Schlüsselblumen, Bäckkraut, klein Wallwurz, oder Beinwelle, Unser Frauen Milchkraut, Waldochsenzunge. V.

Die Blätter sind kalt, (warm) und trocken, heften und ziehen die Wunden zusammen, dienen in Beschwerden der Brust, der Lunge und dem Blutspeichel. Aeußerlich braucht man das Kraut in Verwundungen, und sind zuweilen, aber selten, ein Syrup und die im Zucker eingesetzten Blumen zu haben.

Pulmonaria maculosa, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria maior, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria Pannonica, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria Plinii femina, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria Plinii mas, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria prixa, v. *Pulmonaria*.

Pulmonaria Romana, v. *Cerinthe*.

Pulmonaria secunda, v. *Pulmonaria*.

Pulmonaria tertia, v. *Pulmonaria*.

Pulmonaria tertia Austriaca, v. *Pulmonaria*.

Pulmonaria Vegetii, v. *Crista Galli*, v. *Helleborus*.

Pulmonaria vulgaris, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria vulgaris maculosis foliis, v. *Pulmonaria latifolia*.

Pulmonaria vulgata, v. *Pulmonaria*, v. *Pulmonaria aurea*.

Pulmonariae tertiae species, v. *Pulmonaria*.

Pulmonia, v. *Geranium tuberosum*.

Pulsatilla Offic. *Nolaculinaria*, Rächenschell, Schlottenblumen, Bocksbart, Hacketkraut, Osterblum, Weinkraut, Mutterblum, Osterblumen, Biegmurz. XVII.

Das Kraut hat eine ätzende Kraft. Wenn man es auf die Handwurzel (wo der Puls von denen Medicis pfleget erforschet zu werden) leget, ziehet es Blasen, welche im dreytägigen Fieber gut thun. Die Wurzel dienet wider die Pest und allerhand giftige Krankheiten und Stiche der Thiere. Das Wasser hievon wird in dreytägigen Fiebern, der Gastr aber, Warzen wegzubeißen, gebrauchet.

Pulsatilla alba, v. *Pulsatilla Offic.*

Pulsatilla altera, v. *Pulsatilla Offic.*

- Pulsatilla anemones folio*, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla coerulea, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla coerulea minor, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore albo, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore candido, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore clauso, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore luteo, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore minore nigricante, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla flore rubro obtuso, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla folio crassiore et maiore flore, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla lutea, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla Pedemontia, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla petraea, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla recentiorum, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla rubra, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla tertia Alpina, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla virginis, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla vulgata, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla vulgata et dilutior, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla vulgata saturatior, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatilla vulgata saturatiore flore, v. *Pulsatilla Offic.*
Pulsatillus, v. *Pulsatilla Offic.*
Puluerina, v. *Peta.*
Pumilus ranunculus gramineis foliis, v. *Ranunculus.*
Punica, der Granatenbaum, v. *Granata.*
Pupilla oculi, v. *Beccabunga*, v. *Apium.*
Purgamentum milii, v. *Milium.*
Pycielt, v. *Nicotiana.*
Pycnocomon, v. *Angelica filuestris.*
Pycnocomus, v. *Herba Gerbardi*, v. *Valeriana hortensis.*
Pygaya, v. *Ipecacoanha.*
Pyra, v. *Pyrus.*
Pyra Cydonia, v. *Pyrus.*
Pyra Jacobaea, v. *Pyrus.*
Pyra infana, v. *Mala infana.*
Pyra Muscatella, v. *Pyrus.*
Pyra Palatina, v. *Pyrus.*
Pyra pedicularia, v. *Pyrus.*
Pyra praecocia, v. *Pyrus.*
Pyra prassina, v. *Pyrus.*
Pyra prassina hiemalis, v. *Pyrus.*

Pyra regalia, v. *Pyrus*.

Pyra rotunda, v. *Pyrus*.

Pyra siluestria, v. *Pyrus*.

Pyra siluestria maiora, v. *Pyrus*.

Pyra siluestria minima, v. *Pyrus*.

Pyra strangulatoria, v. *Pyrus*.

Pyra superba, v. *Pyrus*.

Pyracantha, v. *Mespilus*.

Pyramidalis, v. *Campanula maior*.

Pyrethrum herba salivalis, *Dentaria*, *Salivaris Radix*, *Pes Alexandri*, *Bertram*, *Zahnwurz*, *Geiserwurz*, *Speichelwurz*, *Alexandersfuß*. XIV.

Ist zweyerley, nemlich die Italiänische und Deutsche. Sie thut in Verlierung der Sprache, Schlafkrankheiten und Zahnbeschwerden gut. Die Wurzel ist warm im vierten, und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, treibet starken Schweiß und Urin, machet flüchtig Geblüte, zertheilet den zähen Schleim, reizet zu Liebeswerken, curiret das dreytägige Fieber, den Schlag, und wird äußerlich in Zahnschmerzen, so vom Erkälten entstehen, und Flüssen gebraucht, ziehet gewaltigen Schleim, vertreibet die halben Kopfschmerzen, Lähmung, Unempfindlichkeit, Schauer in Fiebern.

Pyrethrum, v. *Ptarmica*.

Pyrethrum alterum, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum Caesalpini forte, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum Dioscoridis primum, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum flore Bellidis, v. *Pyrethrum folio Bellidis*.

Pyrethrum folio Bellidis, *Spanischer Bertram*, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum Germanicum, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum Italicum, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum maius, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum Offic. v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum siluestre, falscher *Bertram*, v. *Pyrethrum*. VIII.

Pyrethrum siluestre, v. *Ptarmica*.

Pyrethrum siluestre et parvum, v. *Ptarmica*.

Pyrethrum verum, v. *Pyrethrum*.

Pyrethrum umbelliferum, v. *Pyrethrum*.

Pyrinum, v. *Pyrethrum*.

Pyrites Artimoniura, v. *Pyrethrum*.

Pyrola,

Pyrola, Limonium, Wintergrün, Walbmangold, Holzmangold, Wiesenmangold, Winterpflanzen, Steinpflanzen, wilde Bete, Nieberklee. XXVII.

Wächst an schattichten und feuchten Orten. Die Blätter sind kalt im ersten, und trocken im dritten Grad, halten an, und heilen die Wunden zusammen.

Pyrola alia in campestribus, v. Pyrola.

Pyrola maior, v. Pyrola.

Pyrola rotundifolia maior, v. Pyrola.

Pyrola vulgarior, v. Pyrola.

Pyromelo, v. Melo pepa.

Pyros, v. Triticum.

Pyrothum, v. Pyrethrum.

Pyrum, v. Pyrus.

Pyrum insanum, v. Mala insana.

Pyrum librale, v. Pyrus.

Pyrum siluestre, Holzbirnen, v. Pyrus.

Pyrus, ἄπιος, ἄππιος, Birnbaum oder Pyrenbaum. CCC.

Die Früchte sind kalt, halten an, und geben schlechte Nahrung.

Die abgebrochenen seynd die besten, die süßen laxiren, die sauren und herben halten an. Die getrockneten, wenn sie gebrochen, und nicht vom Baume herunter gefallen, pflegen in Bauchflüssen gut zu thun. Man hat von dieser Frucht den Birnwein, Birneßig und die eingemachten Birn. Die gekochten Birn lassen sich eher, als die rohen, verdauen, und verlangen die Doctores der Salernitanischen Schule, man solle besserer Sicherheit wegen einen Schluck Wein drauf trinken, und lauten ihre Worte im 39. Cap. also:

Fert Pyra nostra Pyrus, sine vino sunt Pyra virus;

Si Pyra sunt virus sit maledicta Pyrus.

Dum coquis, antidotum Pyra sunt: Sed cruda venenum;

Cruda grauant stomachum, releuant sed cocta grauatum.

Das ist:

Wenn die Birn ohne Wein gegessen werden, so sind sie höchst schädlich. Die rohen beschweren den Magen, die gekochten aber erleichtern den beschwerten Magen. Man soll die Birn auch nicht nüchtern essen, denn sie halten an, trocknen und geben üble Daurung, nach der Mahlzeit aber schließen sie den Magenmund zu. v. Io. Sperling. Carpologia Phys. p. 66. Hiervon ist auch die Brühe von gedörreten Birnen, welche Huzelbrühe genennet wird, bekannt, giebt eine gute Kühlung in hitzigen Fiebern.

bern ab, lösset den Durst, und wird in Bononien und andern Orten den ganzen Sommer über auf öffentlichem Markt verkauft, v. W. Gabelhouer Cent. 6. Curat. et Obs. medic. annotat. ad Obs. 87. Der Autor des Buchs L'abregé de bons Fruits führet 750. Namen derer Birnen an, die in Frankreich wachsen. Davon aber die meisten Synonyma sind.

Pyrus sativa, v. Pyrus.

Pyrus silvestris, v. Pyrus.

Pyxacantha, v. Lycium.

Quabebae, v. Cubebae.

Quacanda, Pilsentraut, v. Hyosciamus.

Quadragesima, v. Viola Martis.

Quadrifolium horrorum album, v. Lotus urbana.

Quadrifolium phaeum fuscum, v. Lotus urbana.

Quahielt, v. Alkekengi.

Quaiacum lignum, v. Guaiacum.

Quamoclit, Quamoclit, Bartnaglein aus Westindien.

Quartus testiculus, Trag. v. Cynosorchis palustris altera.

Quameos, Meerzwiebel, v. Cepa sterilis.

Quercula calamandrina, v. Chamaedrys.

Quercula peregrina, v. Botrys.

Quercula Turcica, v. Botrys.

Quercus Aegilops, v. Quercus, Offic.

Quercus altera, quae Cerrus, v. Quercus, Offic.

Quercus calice echinato glande maiore, v. Quercus, Offic.

Quercus calice hispido glande minore, v. Quercus, Offic.

Quercus cum Gallis, Chabr. v. Galla maior.

Quercus cum longo pediculo, v. Quercus, Offic.

Quercus foliis murciatis minor, C. Bauh. v. Galla minor.

Quercus foliis murciatis non lanuginosis galla superiori simili, v. Galla minor.

Quercus Gallam exigua nucis magnitudine ferens, C. Bauh. v. Galla maior.

Quercus gallifera, v. Galla maior.

Quercus humilis, v. Galla minor, v. Quercus, Offic.

Quercus latifolia, v. Quercus, Offic.

Quercus marina, Meereiche, v. Quercus Offic. II.

Quercus Offic. depus. Quercus latifolia, vulgaris, longis pediculis J. B. latifolia Park. auf deutsch eine Eiche. XXXVI.

Die Blätter hiervon sind kalt im andern und trocken im dritten (Flora Francica.)

Grad. Die Eekern, Rinde, Nápfigen und Etiele halten an, stillen den Bauch; Mutter; Samen; und gúldenen Ueberfluß, vertreiben Gooð, Wunden und Entzündungen der Kehle, und werden áußerlich in Zahnbeschwerungen und allerhand Flússen der Mutter gerúhmet. *Viscum quercinum*, Mistel von diesem Baume oder die Eichenmistel, wármeth und trocknet im dritten Grad, erweicht, zertheilet, curiret die fallende Sucht, dámpfet die Sáure, hált die allzustarken Bewegungen des Geblútes zurúck, hemmet den Durchfall, und pfleget dieservegen in Blutstúrzungen, dem weíßen Fluß, heftigen Abgang der monatlichen Reinigung, innerlichen Inflammationibus, Seitenstechen, und der rothen Ruhr gut zu thun, áußerlich aber die Geschwulsten und Geschwáre der Ohrendrüsen und anderer Theile, wenn man sie mit Harz und Wachs vermischet, reif und zeitig zu machen. Aus dem Holz kan man einen sauren Liguorem oder Spiritum extrahiren. Der Fungus oder Schwamm und das Wasser, so im May aus denen jungen Eichen gesammelt wird, dienet wider allerhand Verblutungen, Durchfall und die rothe Ruhr. Der Bogelleim, (Gluten) oder das klebrichte Extract aus der Mistel dienet zu etlichen Pflastern. Wenn man die Stúcke vom eichenen Holz, so ehemals das Wetter gerúhret hat, verbrennet, und in denen Gemáchern und Háusern hier und da herum streuet, so weichen Ratten und Mäuse. NB. Es soll das Creutz unsers HErrn Christi aus eichenen Holz bestanden seyn. Bey denen alten Heyden ist dieser Baum in hohen Ehren gehalten, und dem Gott Jupiter, wovon er auch den Namen Arbor Jouis überkommen, gewidmet worden. Wann aber von theils Auctoribus verlautet will, daß die eichene Mistel aus dem Samen gewisser Vögel, als Krammetvögel, so auch dieservegen Mistler genennet werden, Ringeltauben u. d. g. entstehe, so scheint solches, inmaßen wir Gewißheit haben, daß an vielen andern Bäumen, so izterzehlte Vögel ebenfalls zum östern betreten, keine Mistel zu erlangen, auch in der Gegend Ferrara viele Mistler und Ringeltauben, aber keine Misteln anzutreffen, schlechten Grund zu finden, v. Brovvn. Pseudodox. Med.

Quercus parva, v. *Ebulus*.

Quercus pedem vix superans, v. *Galla minor*.

Quercus pumila fruticis specie fronte llicis molliore, v. *Galla minor*.

Quer-

Quercus vulgaris, v. *Quercus Offic.*

Quinca.

Ein Peruvianisches Gesäme, denen Linsen gleich, aber kleiner.

Die Farbe ist weiß. Das Wasser, worinnen dieses Gesäme gekocht wird, ist sehr gesund zum Trinken. Ueberhaupt ist dieses Gesäme so heilsam, daß man es daselbst vor die beste Arznei wider allerhand Geschwäre und Eiterbeulen hält.

Quinquefolii albi species quaedam, v. *Quinquefolium album*.

Quinquefolii minimum seu primum genus, v. *Quinquefolium petraeum maius*.

Quinquefolii quarti prima species, v. *Quinquefolium petraeum maius*.

Quinquefolio fragifero affinis, v. *Quinquefolium fragiferum*.

Quinquefolium, *Quinquepera*, *Quinquepenna*, πεντάφυλλον, *Pentaphyllum Offic.* *Pentapteron*, Fünffingerkraut, Fünfblat. XVI.

Das Kraut, die Blumen und Wurzel, sind temperiret im warmen und kalten, halten an, heilen die Wunden, stillen das Geblüt, treiben Schweiß und Urin, dienen in Wechsel- und viertägigen Fiebern, Blutharnen, allerhand Leibesbeschwerden, so von Flüssen ihren Ursprung haben, Lähmung, Schwindsucht, Sicht, Zipperlein, Feuchtigkeiten der Mutter, Blutspeyen, Husten, der gelben Sucht, Verstopfung der Leber, Milz, it. in Schärfe der verbrenneten Galle und Durchfall, curiren den allzustarken Abgang der goldenen Ader, das starke Nasenbluten, den Stein, Zernagung der Nieren und die Brüche. Das Decoctum hiervon, oder wenn das Kraut im Wasser gekocht wird, so hat es eben die Kräfte und Wirkungen wie das Guajacholz, treibt Schweiß, und stillt die fallende Sucht. Wie dann die Wurzel und das Extract hiervon wider die rothe Ruhr gerühmet wird, und äußerlich pfleget auch das Kraut, die Wurzel und ihr Saft in Entzündung der Augen, Mundfaule, Backeln der Zähne, weißen Geschwäre und Blätterlein im Munde gut zu thun. Man hiervon ein destillirtes Wasser.

Quinquefolium album, weiß Fünffingerkraut, v. *Quinquefolium*.

Quinquefolium album alterum, C. Bauh. v. *Quinquefolium album*.

Quinquefolium album maius alterum, v. *Quinquefolium aluestre*.

Quinquefolium album minus, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium *Alpinum*, v. Tormentilla Alpina.

Quinquefolium alterum vulgare, v. Quinquefolium luteum
Theophrasti.

Quinquefolium aquatile, v. Quinquefolium palustre.

Quinquefolium *Diosceridis et Galeni*, v. Quinquefolium vul-
gare.

Quinquefolium folio argenteo, v. Quinquefolium petraeum
maius.

Quinquefolium fragiferum, Erdbeer, Fünffingerkraut, v.
Quinquefolium.

Quinquefolium fragiferum quintum, v. Quinquefolium fra-
giferum.

Quinquefolium fragiferum rectum, v. Quinquefolium fra-
giferum.

Quinquefolium fragiferum repens, v. Quinquefolium fragi-
ferum.

Quinquefolium fragiferum septimum, v. Quinquefolium fra-
giferum.

Quinquefolium fragiferum sextum, v. Quinquefolium fragi-
ferum.

Quinquefolium *Italicum* album, v. Quinquefolium purpa-
reum rectum.

Quinquefolium luteis floribus rectum, v. Quinquefolium
maius.

Quinquefolium luteum maius, v. Quinquefolium maius pri-
mum.

Quinquefolium luteum minus, v. Quinquefolium petraeum
maius.

Quinquefolium luteum rectum, *Theophr.* v. Quinquefolium
maius primum.

Quinquefolium maius album, v. Quinquefolium minus se-
cundum.

Quinquefolium maius candidum, v. Quinquefolium silvestre.

Quinquefolium maius primum, v. Quinquefolium.

Quinquefolium maius repens, v. Quinquefolium vulgare.

Quinquefolium minus, v. Quinquefolium petraeum minus.

Quinquefolium minus, klein Fünffingerkraut, v. Quinque-
folium. II.

Quinquefolium minus repens luteum, v. Quinquefolium pe-
traeum minus.

Quinque-

- Quinquefolium minus Tormentillae facie, v. Quinquefolium
 petraeum maius, v. Tormentilla.
 Quinquefolium palustre, Wasserfünffingerkraut, v. Quin-
 quefolium.
 Quinquefolium palustre rubens, v. Quinquefolium palustre.
 Quinquefolium petraeum maius, groß Steinfünffinger-
 kraut, v. Quinquefolium.
 Quinquefolium petraeum maius decimum, v. Quinquefolium
 petraeum maius.
 Quinquefolium petraeum minus, klein Steinfünffinger-
 kraut, v. Quinquefolium.
 Quinquefolium potentillae facie, v. Quinquefolium fragife-
 rum.
 Quinquefolium primum, v. Quinquefolium silvestre.
 Quinquefolium purpureum *Italicum*, v. Quinquefolium pur-
 pureum rectum.
 Quinquefolium purpureum maius, v. Quinquefolium maius
 secundum.
 Quinquefolium purpureum rectum, Welsch Purpurroth
 Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.
 Quinquefolium quintum, v. Quinquefolium fragiferum.
 Quinquefolium secundum minus, albo flore, v. Quinquefo-
 lium album.
 Quinquefolium filiquosum, v. Sinapistrum Indicum.
 Quinquefolium silvestre, Waldfünffingerkraut, v. Quin-
 quefolium.
 Quinquefolium silvestre quintum, v. Quinquefolium silvestre.
 Quinquefolium supinum, v. Quinquefolium fragiferum re-
 pens.
 Quinquefolium tertium serpens, v. Quinquefolium fragife-
 rum repens.
 Quinquefolium *Theophrasti* album, v. Quinquefolium al-
 bum.
 Quinquefolium *Theophrasti* luteum, v. Quinquefolium ma-
 ius.
 Quinquefolium *Theophrasti* purpureum, v. Quinquefolium
 purpureum.
 Quinquefolium vulgare, gemein Fünffingerkraut, v. Quin-
 quefolium.
 Quinqueneruia, v. Plantago minor.
 Quinquepenna, v. Quinquefolium.

Quinquepeta, v. Quinquefolium.

Quinquina, v. China Chinae.

Quinoa prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Blitum.

Quinoa prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Amaranthus maior floribus paniculosis.

Quinual.

Ein Peruvianischer Baum, dessen Höhe mittelmäßig, der Wipfel rund und das Holz hart ist. Die Blätter sind klein von Umfange, dicke anzufühlen, und dunkelgrün.

Quisquillum *Plinii*, v. Kermes.

Radicula, v. Saponaria, v. Raphanus.

Radicula maior, v. Raphanus marinus, v. Raphanus rusticus.

Radicula sativa, v. Raphanus rotundus.

Radicula sativa minor, v. Raphanus minor.

Radicula silvestris, v. Raphanus rusticus.

Radix alexipharmaca, v. Contrayerua.

Radix Bezoardica, v. Contrayerua.

Radix caua herbariorum, v. Fumaria bulbosa.

Radix caua maior, v. Fumaria bulbosa.

Radix caua minima, v. Fumaria bulbosa.

Radix caua minor, v. Fumaria bulbosa.

Radix caua viridi flore, v. Fumaria bulbosa.

Radix ceruina, v. Rosmarinus.

Radix ceruina nigra, v. Rosmarinus.

Radix consecrationis, v. Iris nostras.

Radix *Drakena*, v. Contrayerua.

Radix dulcis, v. Glycyrrhiza.

Radix dysenterica *Brasiliana*, v. Ipecacoanha.

Radix Gin Sem, seu Nisi, v. Ninzin.

Radix Idaea *Dioscoridis*, v. Hippoglossum.

Radix Idaea fructu nigro, v. Myrtilus.

Radix *Mariae*, v. Iris nostras.

Radix *Neronica*, v. Iris nostras.

Radix Rhodia, rosea, *Offic.* Telephium radice rosam spirante maius, luteum minus, radice rosam redolente, Rhodiserwurz, Rosentwurz. II.

Wird, wegen ihres angenehmen Rosengeruchs, Rosenwurz, und weil sie zuerst aus der Insel Rhodis kommen, Rhodiserwurz genennet. Sie ist gemäßiget, warm und trocken im andern Grad,

Grad, stärket das Haupt, lindert die Schmerzen desselben, und pfleget mit Rosenwasser zerstoßen, und mit Pulver vom Eisenkraut verordnet zu werden.

Radix rosea, v. Radix *Rhodia*.

Radix siluestris, v. Rapistrum.

Radix *S. Spiritus*, v. Angelica siluestris.

Radix squammata, v. Dentaria filiquosa.

Radix *Venerca*, v. Acorus.

Radix Violacea, v. Iris nostras.

Radix Vrina, v. Meum.

Radix vulgo, v. Raphanus maior.

Radix Terua, v. Contrayerua.

Ragante.

Ein Kraut in Madagascar, welches die Einwohner wider die Franzosen brauchen.

Ranae morfus, v. Nymphaea alba.

Randia, die staudige Randia von Beracruz.

Ranella, v. Beccabunga.

Ranunculi altera species, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi *Diosceridis* quarta species, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi *Diosceridis* secunda species, v. Pulsatilla.

Ranunculi duodecima species, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculi hortensis simplicis prima species, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi lutei tertia apud *Diosceridein* species, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi octaua species, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi pratensis cultura multiplex, v. Ranunculus albus.

Ranunculi quarta species latifolia, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi quinta species vel segetalis, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi septima species coronaria, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi siluestris alterum genus, v. Ranunculus nemorosus luteus.

Ranunculi siluestris tertia species, v. Ranunculus nemorosus luteus.

Ranunculi tertii genus secundum flore citrina, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi vndecima species, v. Anemone maior alba.

Ranunculoides, v. Ranunculus.

Ranunculus, Hahnenfuß. XXXII.

Ranunculus albus, v. Ranunculus candidus.

Ranunculus albus flore denso, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus albus flore simplici, v. Ranunculus candidus albus.

Ranunculus albus maior, v. Ranunculus candidus albus.

Ranunculus albus multiflorus, gefüllter weißer Hahnenfuß, v. Ranunculus candidus albus.

Ranunculus albus seu echinatus, v. Ranunculus aruensis, v. Flos Adonis.

Ranunculus *Alpinus*, Alphahnenfuß, v. Ranunculus.

Ranunculus *Alpinus* albus, v. Ranunculus *Alpinus*.

Ranunculus *Alpinus* luteus, v. Ranunculus *Alpinus*.

Ranunculus aler hirsuto semine folio apii, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus *Anglicus*, v. Ranunculus tuberosus *Anglicus*.

Ranunculus aquaticus, Wasserhahnenfuß. VI.

Blühet im April und May, öfters auch im Junio, hat eine ätzende Kraft bey sich, und wird deswegen nicht leicht innerlich gebrauchet, weil leichtlich Inflammationes im Magen und der Darne davon zu besorgen. Man kan ihn auch äußerlich den Schleim auszuziehen, auf den Puls binden. Er verursachet Niesen, ist aber, weil bessere und sichrere Mittel vorhanden, nicht zu rathen.

Ranunculus aquaticus arnoglossophyllos maior, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculus aquaticus foeniculaceus trichophyllos, v. Millefolium aquaticum.

Ranunculus aquaticus folio rotundo et capillaceo, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus aquaticus hepaticae facie, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus aruensis, v. Flos Adonis.

Ranunculus aruensis aestivus, v. Flos Adonis.

Ranunculus aruensis angustifolius, v. Flos Adonis.

Ranunculus aruensis echinatus, v. Flos Adonis.

Ranunculus aruensis floribus rubicundis, v. Flos Adonis.

Ranunculus aruensis latifolius, v. Flos Adonis.

Ranunculus *Asiaticus* pleno flore, v. Ranunculus *Turcicus*.

- Ranunculus aspnodeli* radice flore sanguineo, v. *Ranunculus Turcicus*.
- Ranunculus aureus*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus auricomos*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus autumnalis*, v. *Ranunculus Lusitanicus*.
- Ranunculus batrachoides*, v. *Ranunculus filuestris*.
- Ranunculus Byzantinus*, v. *Ranunculus Turcicus*.
- Ranunculus candidus albus*, Martius, nemorosus, Anemone
V. Dod. weiß Merzenblümlein, weiß Baldhütlein,
Sommerthiergen, weiße Sommerthiergen.
- Hat eine ägende Kraft, wie alle Species *Ranunculi*, bey sich.
- Ranunculus Chalcedonicus*, v. *Ranunculus Turcicus*.
- Ranunculus coeruleus*, v. *Geranium batrachoides*.
- Ranunculus Constantinopolitanus*, v. *Ranunculus Turcicus*.
- Ranunculus coronarius albus*, v. *Ranunculus albus multiflorus*.
- Ranunculus coronarius maximus*, v. *Ranunculus multiflorus maximus*.
- Ranunculus dulcis*, süßer Hahnenfuß. VI.
- Ranunculus dulcis coronarius*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus dulcis flore pleno*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus dulcis multiflorus*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus dulcis nemorosus*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus dulcis pratensis maior*, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus dulcis seu pratensis sub filuestri descriptione*, v.
Ranunculus dulcis.
- Ranunculus echinatus*, v. *Flos Adonis*.
- Ranunculus erectus hortorum*, flore pleno luteo, v. *Ranunculus dulcis*.
- Ranunculus et Sardonias Diofceridis*, v. *Ranunculus aquaticus*.
- Ranunculus exiguus et primus*, v. *Ranunculus minor*.
- Ranunculus flammeus*, v. *Flammula*.
- Ranunculus flammeus maior*, v. *Flammula*.
- Ranunculus flammula dictus*, v. *Flammula*.
- Ranunculus flore albo*, v. *Ranunculus albus*.
- Ranunculus flore globoso*, v. *Ranunculus Alpinus*, v. *Aconitum*.
- Ranunculus flore polyphylo albo*, v. *Ranunculus multiflorus*.

- Ranunculus fluviatilis, Fuß, Hahnenfuß, v. Ranunculus aquaticus.
- Ranunculus folio aconiti flore albo multiplici, v. Ranunculus multiflorus.
- Ranunculus folio graminis, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.
- Ranunculus globosus, v. Ranunculus *Alpinus*.
- Ranunculus glomeratus, v. Ranunculus *Alpinus*, f. montanus.
- Ranunculus gramineus, Grashähulein. II.
- Ranunculus gramineus coronarius, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.
- Ranunculus gramineus multiplex, gefüllt Grashähulein, v. Ranunculus gramineus.
- Ranunculus grumosa radice, v. Ranunculus *Lusitanicus*.
- Ranunculus grumosa radice quartus, v. Ranunculus *Illyricus*.
- Ranunculus grumosa radice tertius, v. Aconitum pardalianches.
- Ranunculus holeraceus, v. Ranunculus dulcis.
- Ranunculus holeraceus maior, v. Ranunculus dulcis.
- Ranunculus hortensis, v. Sisarum.
- Ranunculus hortensis alter, v. Ranunculus filuestris.
- Ranunculus hortensis erectus flore pleno, v. Ranunculus filuestris.
- Ranunculus hortensis erectus flore simplici luteo, v. Ranunculus nemorosus luteus.
- Ranunculus hortensis primus, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis*.
- Ranunculus hortensis primus, v. Ranunculus dulcis.
- Ranunculus *Illyricus*, windischer Hahnenfuß.
- Ranunculus in aquis nascens, folio parum scisso, v. Ranunculus aquaticus.
- Ranunculus infectus primus, v. Ranunculus lanceatus maior.
- Ranunculus lacteus, v. Ranunculus nemorosus albus.
- Ranunculus lanceatus, langer Wasserhahnenfuß. II.
- Ranunculus lanceatus maior, v. Ranunculus lanceatus.
- Ranunculus lanceatus minor, v. Ranunculus lanceatus.
- Ranunculus lanuginosus angustifolius grumosa radice minor, v. Ranunculus *Illyricus*.
- Ranunculus lanuginosus primus latifolius, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus latifolius bullatus asphodeli radice, v. *Ranunculus Lusitanicus*.

Ranunculus latifolius maior, v. *Ranunculus lanceatus*.

Ranunculus leucanthemos flore pleno, v. *Ranunculus albus multiflorus*.

Ranunculus leucanthemos folio Aconiti, v. *Ranunculus albus*.

Ranunculus levis, v. *Ranunculus siluestris*.

Ranunculus longifolius, v. *Ranunculus lanceatus minor*.

Ranunculus longifolius palustris maior, v. *Ranunculus lanceatus maior*.

Ranunculus longifolius palustris minor, v. *Ranunculus lanceatus minor*.

Ranunculus longifolius ferratus, v. *Ranunculus lanceatus serratus*.

Ranunculus lupinus, v. *Ranunculus*.

Ranunculus Lusitanicus, Portugiesischer Hahnenfuß. II.

Ranunculus Lusitanicus autumnalis, v. *Ranunculus Lusitanicus*.

Ranunculus Lusitanicus Clusii, v. *Ranunculus Lusitanicus*.

Ranunculus luteus, v. *Ranunculus siluestris*, v. *Ranunculus dulcis*.

Ranunculus magnus Anglicus polyanthos, v. *Ranunculus tuberosus Anglicus*.

Ranunculus Martius, v. *Ranunculus candidus*.

Ranunculus maximus leucanthemos, v. *Ranunculus albus*, v. *Aconitum*.

Ranunculus maximus multiplex, v. *Ranunculus dulcis*.

Ranunculus minimus Septentrionalium herbido muscoso flore, v. *Fumaria bulbosa*.

Ranunculus minor, fleiner Hahnenfuß.

Ranunculus minor vel tertius, v. *Ranunculus minor*.

Ranunculus montanus, Berghahnenfuß, v. *Ranunculus Alpinus*.

Ranunculus montanus aconiti flore globoso, v. *Ranunculus Alpinus*, v. *Aconitum*.

Ranunculus montanus aconiti folio albus flore maiore, v. *Ranunculus albus*, v. *Aconitum*.

Ranunculus montanus alter, v. *Ranunculus Alpinus*.

Ranunculus montanus glomeratus, v. *Ranunculus Alpinus*, v. *Aconitum*.

- Ranunculus montanus* gramineo folio, v. *Ranunculus gramineus*.
Ranunculus montanus luteus, v. *Ranunculus Alpinus*.
Ranunculus montanus magnus flore multiplici, v. *Ranunculus albus*.
Ranunculus montanus multiflorus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus montanus multiplex, v. *Ranunculus gramineus* multiplex.
Ranunculus montanus multiplex maximus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus montanus tertius, v. *Ranunculus albus*, v. *Aconitum*.
Ranunculus nemorosus, v. *Ranunculus candidus*, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus nemorosus, *Waldhähnlein*. IV.
Ranunculus nemorosus albus, *weißes Waldhähnlein*, v. *Ranunculus nemorosus*.
Ranunculus nemorosus flore albo stellato, v. *Ranunculus nemorosus albus*.
Ranunculus nemorosus luteus, *gelbes Waldhähnlein*, v. *Ranunculus nemorosus*.
Ranunculus nemorosus *Muscatehina* dictus, v. *Fumaria bulbosa*.
Ranunculus nemorosus purpureus, *Lichtroth Waldhähnlein*, v. *Ranunculus nemorosus*.
Ranunculus nemorosus vel silvestris flore rotundo, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus niueus polyanthos, v. *Ranunculus albus* multiflorus.
Ranunculus Orientalis Aconiti folio, *Tournef.* v. *Ranunculus*, v. *Aconitum*.
Ranunculus palustris, v. *Sagitta maior*.
Ranunculus palustris, *Wasserhahnenfuß*, v. *Ranunculus aquaticus*.
Ranunculus palustris apii folio levis, v. *Ranunculus aquaticus*.
Ranunculus palustris rotundiore folio, v. *Ranunculus aquaticus*.
Ranunculus Pannonicus, v. *Ranunculus Illyricus*.
Ranunculus parvus, v. *Ranunculus minor*.
Ranunculus peregrinus, v. *Ranunculus Illyricus*.

- Ranunculus phragmitis*, v. *Ranunculus nemorosus albus*.
Ranunculus phragmitis luteus, v. *Ranunculus nemorosus luteus*.
Ranunculus phragmitis purpureus, v. *Ranunculus nemorosus purpureus*.
Ranunculus platyphyllos, v. *Ranunculus lanceatus maior*.
Ranunculus polyanthemos, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus polyanthemos maculatus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus polyanthemos primus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus polyphyllos flore coccineo, v. *Ranunculus Turcicus*.
Ranunculus polyphyllos tertius erectus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis causticus, v. *Ranunculus*.
Ranunculus pratensis erectus acris, v. *Ranunculus siluestris*.
Ranunculus pratensis erectus dulcis, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis hortensis, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis radice verticilli modo rotunda, v. *Ranunculus minor*.
Ranunculus pratensis repens hirsutus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis reptante cauliculo hortensis, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis surrectis cauliculis, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus pratensis vel primus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus primus, v. *Ranunculus lanceatus minor*, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus primus Diofceridis, v. *Ranunculus aquaticus*.
Ranunculus primus Matthioli, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus purpureus, v. *Anemone stellata purpurea et alba*.
Ranunculus radice bulbosa vel tuberosa, v. *Ranunculus tuberosus Anglicus*.
Ranunculus repens dulcis, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus repens flore albo, v. *Ranunculus albus multiflorus*.
Ranunculus roseus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus rotundus, v. *Ranunculus aquaticus*.
Ranunculus salutiferus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus sanguineus, v. *Ranunculus dulcis*.
Ranunculus sanguineus multiplex, v. *Ranunculus Turcicus*.

Ranunculus Sardonius, v. *Ranunculus Illyricus*.

Ranunculus sativus, v. *Flos Adonis*.

Ranunculus segetalis, v. *Ranunculus arvensis*, v. *Flos Adonis*.

Ranunculus silvestris, wilder Hahnenfuß. II.

Ranunculus silvestris secundus, v. *Ranunculus dulcis*.

Ranunculus silvestris tertius, v. *Ranunculus arvensis*, v. *Flos Adonis*.

Ranunculus strumea et apiastrum, v. *Ranunculus aquaticus*.

Ranunculus furectis cauliculis, v. *Ranunculus dulcis*.

Ranunculus tuberosus, v. *Ranunculus minor*.

Ranunculus tuberosus Anglicus, gefüllte Englische Drüßwurzel, v. *Ranunculus*.

Ranunculus tuberosus flore multiplici, v. *Ranunculus tuberosus Anglicus*.

Ranunculus tuberosus radice flore pleno et prolifero, v. *Ranunculus tuberosus Anglicus*.

Ranunculus tuberosus vel bulbosus multiflorus, v. *Ranunculus tuberosus Anglicus*.

Ranunculus Turcicus, Türkischer Hahnenfuß.

Ranunculus vinealis, v. *Ranunculus dulcis*.

Rapae semen albae, weisser Rübsamen, v. *Rapa*.

Rapae siferis semen, gelber Rübsamen.

Rapa vel Rapum sativum, Rüben, Scheiberüben, Turnipß, XIII.

Werden auf Aeckern und in Gärten gezeuget. Der Samen ist warm im andern, und trocken im ersten Grad. Er dienet wider den Gift, vermehret den Samen, machet Appetit zur fleischlichen Beywohnung, und treibet die Nasern aus. Die Wurzel wird zum Zugemüsen gebrauchet, machet Blähungen, und giebt wenig Nahrung. Der Saft und das Decoctum hiervon, wenn man die Rüben im Wasser oder einer guten Brühe kochet, lindert die Schärfe der Galle, und die Rauigkeit der Lunge, Lufröhre und Kehle. Außerlich dienen die gebratenen in einen Umschlag applicirte Rüben wieder erfrorene Glieder, und geben ein gut Gurmelwasser ab. Die im Wasser gekochte Rüben, wenn man sie in Fußbädern brauchet, pflegen den Schafhusten bey Kindern, und übernatürliche Hitze zu dämpfen. Ein Bad aus denen Rüben, wie auch das Decoctum hiervon, curen das Auszehren der Glieder und die Lahmuna, so von Scerbut entstanden, wie solches Herr Nicol. Zuel, Ritter des Elephantenordens, Königl. Dännemärkischer geheimder Rath und Groß-

Großadmiral, ehemals in den Niederlanden an einem jungen Menschen observiret, und gewiß besunden hat. Hieher gehören auch die Steckrüben. v. Napus. vide et Mylii Hortum Philos. p. 548. lqq.

Rapa longa, lange Rüben. II.

Rapa mas *Theophr.* v. Rapa sativa rotunda.

Rapa oblonga, v. Rapa longa.

Rapa sativa, v. Rapa.

Rapa sativa femina, v. Rapa.

Rapa sativa oblonga, v. Rapa longa.

Rapa sativa rotunda, runde Rüben. II.

Rapa silvestris, v. Rapa.

Rapa terrae, v. Cyclamen.

Raphanis magna, v. Raphanus marinus.

Raphanis silvestris, v. Raphanus marinus.

Raphanistrum, Fliederich, v. Rapistrum.

Raphanus aquaticus, v. Raphanus rusticus.

Raphanus aquaticus alter, v. Rapistrum.

Raphanus aquaticus foliis in profundas lacinias diuisus, v. Brassica raposa.

Raphanus aquaticus tertius, v. Raphanus rusticus.

Raphanus condimentarius, v. Raphanus rusticus.

Raphanus magnus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus maior, v. Armoracia.

Raphanus maior orbicularis vel rotundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus marinus, v. Raphanus rusticus.

Raphanus medicamentarius, v. Armoracia.

Raphanus minor, Radieß. III.

Wird über Tische statt eines Nachessens zu Butter aufgetragen, in denen Apotheken aber nicht leicht verschrieben.

Raphanus niger, schwarzer Rettich. II.

Kömmt mit dem Raphano rotundo überein.

Raphanus obsoniorum, v. Armoracia.

Raphanus orbicularis secundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus *Officinarum* aquaticus, v. Raphanus rusticus.

Raphanus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus rotundus, *rapanus*, *ös*, Radicula sativa, Rettich, Monatrettich. II.

Der Samen und die Wurzel sind warm im dritten, trocken im andern Grad. Es ist dieser Rettich scharf, wegen seines flüchtigen

gen Salzes beissend, schneidet ein, erwecket Brechen, Ekel, Blähungen und Aufstossen, dienet im Scorbut, in verhaltener Monatszeit, kranpftmäßiger Engebrüstigkeit, so von einem trockenen Wesen entsethet, eröffnet, reiniget, verdünnet, treibet den Stein und Urin, eröffnet die Leber und das Gefrös, verdünnet den zähen Schleim im Magen; Er hilft verdauen, und tödtet die Wärme. Wenn er äußerlich auf die Fußsohlen gebunden wird, so curiret er das Fieber; bindet man ihn aber hinten in Nacken, so hemmet er die heftigen Kopfschmerzen, so von bössartigen Fiebern entstanden. In denen Apotheken ist von diesem Rettich ein abgezogenes Wasser zu bekommen. Es meynet Avicenna, der Rettich verdaue zwar andere Speisen, und sey doch selbst unverdaulich. So pflegte auch der Kayser Ferdinandus zu sagen: Es sey eine große Gleichheit zwischen einem Rettich, Wehstein und Alchimisten. Denn wie der Rettich andere Speisen verdaue, und sich selbst nicht verdauen könne, also machte der Wehstein das Eisen scharf, und könne selbst nicht schneiden, und der Goldmacher verspreche andere reich zu machen, und sey doch selbst der ärmste Bettler, v. Mart. Milii hort. Philosoph. p. 568.

Raphanus rotundus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus rusticanus, seu marinus, Armoracia, Radicula magna, Märrettig, Meerrettig. II.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, aber weit stärker, wenn sie mit dem Rettig (Raphano rotundo) gebrauset wird, curiret den Scorbut, die Wassersucht, Schlafkrankheiten, Gicht, vermehren und vermindern den Appetit. Najus und Robinsonius wollen mit dem Saft aus Meerrettig den Stein, so von einem Menschen gangen, auflösen. Außerlich thut der Raphanus rusticanus in dreu und viertägigen Fiebern, Schmerzen und Schwellen der Gliedmaßen, ingleichen wider Zahnschmerzen und Rose, gut. Das aus der Wurzel abgezogene Wasser tödtet die Wärme im Leibe.

Raphanus silvestris, v. Armoracia, v. Rapistrum, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus silvestris et palustris, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus silvestris *Officinarum*, v. Armoracia.

Raphanus vulgaris, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus vulgaris et rusticanus, v. Raphanus rusticanus.

Rapicaulis, v. Brassica raposa.

Rapiens vitam, v. Thymelaea.

Rapirius

Rapirius Colis *Catonis*, v. *Brassica raposa*.

Rapi sextum genus, v. *Rapunculus*.

Rapi siluestris genus, v. *Cerucaria*, v. *Trachelium*.

Rapi siluestris genus in siluis et montibus, v. *Rapunculus*.

Rapi siluestris genus maius folio fere vrticæ, v. *Trachelium*.

Rapi siluestris genus maximum, v. *Viola Mariana*, v. *Campanula hortensis*.

Rapi siluestris genus, quod campanula coerulea, v. *Rapunculus*.

Rapistrum, Rübsamen, Rübsen. XIII.

Ist warm und trocken, hat einen scharfen Geschmack, und thut im Gebliß, wegen seines flüchtigen Salzes, starke Würkung, dringet durch, verdünnet, zertheilet, eröffnet, treibet Urin, den Stein, und dienet in Scorbüt.

Rapistrum album, v. *Armoracia*.

Rapistrum aquaticum, v. *Rapistrum*, v. *Raphanus rusticanus*.

Rapistrum flore albo *Erucæ folio*, v. *Armoracia*.

Rapistrum flore albo lilieuz articulata, v. *Armoracia*.

Rapistrum flore luteo, v. *Rapistrum*.

Rapistrum flore purpureo, v. *Rapistrum*.

Rapium, v. *Artemisia*.

Raponcoli, v. *Rapunculus*.

Rapum *Diosc.* v. *Rapa*.

Rapum *Gestitæ*, v. *Orobranchæ*.

Rapum longum, v. *Rapa*.

Rapum longum minus, v. *Rapa*.

Rapum oblongum, v. *Rapa longa*.

Rapum orbiculatum, v. *Rapa*.

Rapum orbiculatum maius turbinatum, v. *Rapa*.

Rapum orbiculatum minus, v. *Rapa*.

Rapum rotundum, v. *Rapa*.

Rapum rotundum minus, v. *Rapa*.

Rapum rubrum, *Fuchf.* v. *Beta rubra*, *Matth.*

Rapum satium, v. *Rapa*.

Rapum satium alterum, v. *Napus*.

Rapum satium orbiculatum, v. *Rapa*.

Rapum secali rotunditate, v. *Rapa*.

Rapum siluestre, v. *Rapa*, v. *Rapunculus*.

Rapum siluestre maius, v. *Rapunculus*.

Rapum siluestre non bulbosum, v. *Rapa*.

(*Flora Francica.*)

M m

Ra-

- Rapum tereti rotunda oblongaque radice, v. Rapa.
 Rapum terrae, v. Cyclamen.
 Rapum vulgare, v. Rapa.
 Rapuncula, v. Rapunculus.
 Rapunculi alti genus grandius, v. Campanula, v. Trachelium.
 Rapunculum alopecuron, v. Rapunculus.
 Rapunculus, Rapunzel. XXIV.
 Rapunculus *D. Antonii*, v. Ranunculus dulcis.
 Rapunculus campanulatus linifolius seu septimus, v. Rapunculus.
 Rapunculus campanulatus Nerii folio, v. Trachelium, v. Campanula.
 Rapunculus campanulatus Nerii folio tertius, v. Rapunculus.
 Rapunculus esculentus, v. Rapunculus.
 Rapunculus flore spicato purpureo et albo, v. Rapunculus.
 Rapunculus hortensis, v. Sisarum.
 Rapunculus ma or, v. Rapunculus.
 Rapunculus minor, v. Rapunculus.
 Rapunculus nemorosus, v. Rapunculus.
 Rapunculus nemorosus angustifolius magno flore, v. Rapunculus.
 Rapunculus nemorosus angustifolius paruo flore, v. Rapunculus.
 Rapunculus Persicis foliis magno flore, v. Trachelium, v. Campanula.
 Rapunculus Pyramidalis, v. Trachelium, v. Campanula.
 Rapunculus quintus nemorosus primus, v. Rapunculus.
 Rapunculus scabiosus capitulo coeruleo, v. Scabiosa.
 Rapunculus septimus nemorosus tertius, v. Rapunculus.
 Rapunculus sextus nemorosus secundus, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris flore albo quartus, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris flore ex purpureo candicante, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris maior, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris minor, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris minor secatus, v. Rapunculus.
 Rapunculus siluestris spicatus, v. Rapunculus.
 Rapunculus spicatus, v. Rapunculus.

Rapunculus Vulcani, v. *Rapunculus minor*.

Rapunculus vulgaris, v. *Rapunculus*.

Rapuntia, v. *Rapuntium*.

Rapuntium, die Cardinalsblume. XVII.

Rapuntium Americanum, die Americanische Cardinalsblume. VI.

Rapuntium maius, v. *Rapuntium*.

Rapuntium maius alopecuros comoso flore, v. *Rapuntium*.

Rapuntium paruum, v. *Rapuntium*.

Rattane.

Ist ein Baum in Ceylon, welcher mit einer strahllichten Rinde bedeckt ist. Er trägt Früchte in der Größe und Gestalt derer Weintrauben, aber mit gelben und schuppichten Wälgen. Die Einwohner machen ein säuerliches und erfrischendes Getränk aus dieser Frucht. Rob. Kox.

Ravendzara.

Ist ein Baum auf der Insel Madagascar, von der Größe des Lorbeerbaumes, dem er auch an Blättern gleicht, ob sie gleich kleiner sind. Seine Frucht ist eine grüne Nuß, dessen Schale und Fleisch den Geschmack der Nüglein haben. Der Baum bringt in drey Jahren nur dreve hervor. Man unterscheidet das Männlein und Weiblein. Seine Blume gleicht auch der Nügleinsblume. Die Einwohner bedienen sich dieser Nuß, um ihre Fische damit, nebst dem Ingwer und Knoblauchblättern, zu würzen.

Ravier.

Ist ein Indianischer Baum, dessen Stamm gerade und hohl ist, und dessen Blätter in einer Schneckenlinie um ihn herum wachsen.

Raum, v. *Pastinaca domestica*.

Rauvolfia, die vierblättrige *Rauwolfia* in America. II.

Raxach, v. *Ammoniacum*.

Regalea, v. *Galega*.

Regallicum, v. *Galega*.

Regina prati, v. *Ulmaria*.

Remel, v. *Saccharum*.

Remora aratri, v. *Ononis*.

Reseda, *Rheseda*, *Eruca peregrina* vel *Italica*, vel *Cantabrica*, Dranth, Harnkraut. VIII.

Zertheilet und stillt die Schwulste, ingleichen wenn hier und da

in unserm Leibe Collectiones humorum oder ausgetretene Gäfte vorhanden seyn, und hier und da zusammen gelaufen sind, hat mit der Naucke eine ziemliche Verwandschaft.

Reseda alba minor, v. Chondrilla, v. Sesamoides.

Reseda latifolia, v. Reseda.

Reseda lutea maxima, v. Reseda.

Reseda *Plinii*, v. Reseda.

Reseda prima, v. Reseda.

Reseda recta, v. Reseda.

Reseda secunda, v. Reseda.

Reseda rennifolia, v. Reseda.

Reseda vulgaris, v. Reseda.

Resina, Schusterpech, Kübelharz.

Bestehet aus dem weißen Harz, wenn es ohne Zusatz zu einer dicken Consistenz gekocht, und in Kübel oder Butten gegossen worden, muß schön, trocken, gelb, nicht voll Sand und andern Unrath seyn, wird von Barbierern öfters zu Pflastern gebraucht. v. Woyd Gazophylac. Med. Phys. p. 79.

Resina, Harz.

Ist eine fette, dichte, fließende, auch trockene Materie, welche aus harzigten Bäumen und andern Vegetabilien fließet. Will man dergleichen harziges Wesen zerschmelzen, so kan dasselbe in Spiritu Vini, Oelen oder Feuer, nicht aber, wie die Gummata, als Kirschharz, Pflaumenharz, Gummi Arabicum, Traganth und dergleichen in Wasser zergehen, prästiret werden. Von dieser Gattung Harzen findet man unterschiedene in der Medicin, als die Resinam, Jalappae, Scammonii, u. a. m.

Resina abietis, Tannenhaz, v. Abies.

Resina Jalappae, v. Jalappa.

Resina in velicis, Fichtenharz, v. Pinus.

Resina scammonii, v. Scammonium.

Resina bouis, v. Ononis.

Rha, v. Rha ponticum verum.

Rha et Reum *Diosceridis*, v. Rha ponticum verum *Offic.*

Rhaa.

Ein Baum in Madagascar, welcher das Drachenblut hervorbringt.

Seine Frucht hat die Gestalt einer kleinen Birne. Sie hat einen Kern in sich, der eine etwas feste Haut hat, und in diesem Kern ist eine Mandel von der Gestalt, Farbe und Geruch einer Muscatennuß. Die Negern ziehen aus dieser Nuß ein Oel, welches

welches man für ein unschlaßbares Mittel wider die Röse, Entzündung, und das Rucken der Haut hält. v. Sanguis Draconis.

Rhabarbarum adulterinum, v. Thalictrum maius.

Rhabarbarum album, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Franciscanorum*, v. Lapathum, v. Rhabarbarum Monachorum.

Rhabarbarum *Indicum*, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum maximum, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum Monachorum, v. Rhaponticum verum *Offic.*

Rhabarbarum *Mesconiticum*, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum nigrum, v. Jalapium.

Rhabarbarum primum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum rusticorum, v. Esula vulgaris.

Rhabarbarum secundum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Sinense*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum *Tartaricum*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum tertium, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum verum, Rivvand, Rhabarbarum f. Lapathum maximum, *Sinense* vel *Tartaricum*, Rhaponticum verum, Rhabarbar. III.

Ist warm und trocken im andern Grad, purgiret die gelbe Galle, den zähen und tartarischen Schleim des Magens, treibet den Urin, Samenfluß, (Gonorrhoeam) stillet den Schmerz, heilet die Wunden, dienet in der Melancholie und Verstopfung der guldnen Ader, schadet im Schwindel, curiret den Husten, Engbrüstigkeit, Bluspeichel, und nächtliche Besudelung. Es wächst diese Wurzel in denen Sinesischen Provinzien Socieu, Xenfi und Suciven bey der bekannten langen Mauern, dienet in allerhand Beschwerden der Leber, der gelben Sucht, rothen Ruhr und Durchfall, und werden aus der Rhabarbar unterschiedene Praeparata, als die überzogene Rhabarbar, der aus Hindläufte und Rhabarbar bestehende Syrup, der laxirende Syrup, die Kugelgen, Pillen und Extract, verfertigt.

Rhagadiolus, v. Hieracium.

Rhamnida species, v. Oleaster *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnoides catharticus minor, kleiner purgirender Stechdorn, v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnoides catharticus minor folio longiore, v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnoides florifera foliis salicis baccis leuiter flauescens, v. Oleaster *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnoides fructifera foliis salicis baccis leuiter flauescens, v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnus catharticus, v. Spina infectoria.

Rhamnus folio subrotundo fructu compresso, v. Paliuro.

Rhamnus litoralis, *Park.* v. Oleaster *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnus primus *Dioscoridis*, v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnus ramis spina terminatis floribus quadrifidis, diuils, *Linn.*

Ist ein Baum in Siberien, welcher wie ein Vogelkirschbaum ausseheth. Die Blätter sind länger und dunkler, und haben fast so starke Adern, als ein Citronblatt. Das Holz siehet röthlich aus, und wird seiner Härte wegen zu Messerheften verarbeitet, v. Spina Infectoria.

Rhamnus, salicis folio angusto, fructu flauescens, *C. Baub.* v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnus secundus, v. Oleaster *Germanicus* *Offic.*

Rhamnus solutius. Kreuzbeer, v. Spina-infectoria.

Rhamnus tertius *Clus.* v. Oleaster *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnus tertius. *Diosc.* v. Paliuro.

Rhapontica, f. Centaurium maius, v. Rhaponticum vulgare.

Rhapontici altera icon ex vetusto codice, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum seu Rheiponticum vulgare, Centauria vel Centaurium maius, groß Tausendgüldenkraut, Rhapontic. XV.

Die Wurzel ist warm im ersten Grad, temperiret im trocken, hält an, ist ein gut Wundkraut, dienet im Durchfall, der rothen Ruhr, Brüchen, geronnenem Geblüt, Blutspeichel, Magenfieber, treibet und stillt den Menstruus, eröfnet und stärket die Leber, curiret die Verstopfungen der Adern, des Gefäßes und ungewisse Krankheiten.

Rhaponticum capitato folio *Enulae*, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum centaurii maioris facie, v. Rhaponticum verum.

Rhapon-

Rhaponticum folio Heleni incano, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum *pharmacopolarum*, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum quartum, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum secundum, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum siccatum, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum verum, Rheum, Rha *Diosc.* Ponticum, Rha antiquorum, Rhabarbarum Monachorum vel Lapathum maximum Thracicum, Rhapontic, Müncherrhabarbar. II.

Purgiret gelinder, als die Rhabarbar, hält aber desto stärker an, dienet in allerhand Brustbeschwerden, schweren Odem und geronnenen Geblüt, wird von der Rhabarbar an der äußerlichen Gestalt und innerlichen Kräften wenig unterschieden; Es muß aber hiervon eine stärkere Dosis, als von der Rhabarbar, verordnet werden. Sie wächst in Scythien und dessen mittlernächtigen Gegend, bey dem Fluß Rha, ist warm und trocken im andern Grad, (trocken und temperiret) und bestehet aus einem irdischen feurichten Wesen, dienet dem Magen, der Milz und Leber, curiret die Sichtsbeschwerden, Fieber und giftige Stiche der Thiere. Neuz Geruch stärket sie das Herz unvergleichlich.

Rhecoma et Rhicoma *Plin.* v. Rhaponticum verum.

Rheiponticum vulgare, v. Rhaponticum vulgare.

Rheobarbarum, v. Rhabarbarum verum.

Rheum, v. Rhaponticum verum.

Rhinanthus, v. Crista Galli.

Rhizocorallum, v. Dentaria.

Rhobethron, v. Hypocistis.

Rhod cina, v. Persica.

Rnodia radix, v. Radix *Rhodia*.

Rhodium, v. Rhodium lignum.

Rhodium Lignum, Aspalathus, Aspalatum, (fälschlich) Agallochum, Olea Aethiopica, Xyloaloe solida, Rhodisium vel Oleastrum lignum, Erysisceptrum *Bauh.* Rhodiserholz. V.

Ist eine Art vom Agallocho. Man hat von diesem Ligno Rhodio unterschiedene Arten, denn einiges wird aus Sumatra, ein anders aus der Insel Rhodis, wieder eine andere Gattung aus den Canarien Inseln bracht, dienet in der Wassersucht und dem Stein, äußerlich aber in Zahnschmerzen. Es ist warm im ersten Grad, und trocken, hält an, curiret allerhand Geschwäre des

Mundes, stinkende, wässerichte und Krebsgeschwäre der Genitalium und anderer Theile, Bauchflüsse, die rothe Ruhr, den Nierenstein, und das böse Wesen. Das destillierte Del machet einen lieblichen Geruch, wird zu Balsamen gebraucht, und erquicket unsere Lebensgeister.

Rhododaphne, v. Nerium.

Rhododendron, v. Nerium.

Rhododendron *Alpinum* v. Chamaerhododendron.

Rhododendron flore albo, v. Nerium.

Rhoe, v. Rhus coriaria.

Rhoeas *erratica altera*, v. Papauer *erraticum*.

Rhoeas minor, v. Papauer *erraticum*.

Rhoeas *apater*, v. Papauer *erraticum*.

Rhoeas *siue caduco flore puniceo*, v. Papauer *erraticum*.

Rhone.

Ist eine Art von wilder Münze mit großen Blättern in Madagascar, welche den doppelten Geruch von Zimmt und Nagelein hat, und zwey Ellen hoch wächst.

Rhosoflinum, v. Ranunculus.

Rhu, v. Rhus.

Rhus coriaria, Sumach Arabum, Rhu, Rhoe, Färberbaum, Schlingbaum Sumach, Schmach. VII.

Der Samen und Blätter sind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten an, dienen im Vorch. Weiber und gütlichen Adersflüssen, und mäßigen die Galle. Außerlich aber widerstehen sie dem warmen Brande im Warm am Finger. Das Gummi hiervon steckt man in großen Zahnschmerzen in die Zähne. Der Saft aus dem Sumach, d. i. das innerliche Fleisch ohne dem steinichten Samen, ist auch bekannt. Die kleinen Körnergen oder Beergen brauchen die Gerber, weil sie heftig zusammen ziehen, ihr Leder fest zu machen, und wenn sie diesen Samen eine Zeitlang haben eingeweicht, und in zerstoßenen Vitriol gießen, so entsteht eine schwarze Farbe draus, darinnenhero zu schließen, daß eine adstringirende Kraft unter dem Salz verborgen steckt. Vor Zeiten nahmen die Syrer und Egyptier dieses Sumach, ihre Speisen damit abzuwürzen, und dieses thun sie auch noch heut zu Tage. Ferner wird es in Eßig geweicht, die Materie der Vocken abzuhalten, und aus denen Augen zu treiben, appliciret. Die Franzosen curiren mit dem Decocto hiervon den Samenfluß.

Rhus

Rhus folio vlmī, v. *Rhus coriaria*.

Rhus myrtifolia, v. *Rhus coriaria*.

Rhus obsoniorum similis *Americana*, gummi candidum fundens, non ferrata foliorum rachi medio allata, der Gummi Copalbaum in Carolina. *Miller*.

Rhus Plinii myrtifolia, v. *Rhus coriaria*.

Rhus siluestris Plinii, v. *Rhus coriaria*.

Rhuselinum, v. *Ranunculus*.

Rhyssimum, v. *Ruta hortensis*.

Rhyre, v. *Ruta hortensis*.

Ribes, *Grossularia* non spinosa, *Vua* vrsi, *Ribes* fructu rubro. *Johannisbeerlein*, *Johannissträublein*, *Ribes* oder *Ribesel*, rothe *St. Johannisbeerlein*. XIV.

Sind kalt und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, stärken den Magen, dienen wider allerhand Bauchflüsse, die rothe Ruhr, Gallenkrankheit, Gallensieber, Faulung und Durst. Hiervon hat man die eingemachten *Johannisbeeren*, den einfachen und mit andern Dingen vermischten Saft, und den Wein.

Ribes fructu albo, weißer *Johannisbeerstrauch*. V.

Ribes fructu rubro, rother *Johannisbeerstrauch*. III.

Ribes hortensis. v. *Ribes*.

Ribes nigra *Lob. Tab.* *Ribes siluestris* *Trag. Lon.* *Ribes vulgaris nigro fructu* *Clus.* *Ribes* fructu nigro *Dod.* *Grossularia* non spinosa fructu nigro *C. Bauh.* *Piperella* *Lugd.* wilde oder schwarze *Johannisbeer*, *Alantbeer*, *Ahlbeesinae*, *Pfefferbeerlein*. III.

Man gießet hierüber *Aquavit*, und trinket sie wider den Stein; andere brauchen sie wider die Sicht, und nennen sie *Sichtbeeren* u. v. *Zorn.* in *Botanolog. Med.* p. 572.

Ribes nigrum vulgo dictum, folio olente, v. *Ribes nigra*.

Ribes Officinarum, v. *Ribes*.

Ribes siluestris, *Trag. Lon.* v. *Ribes nigra*.

Ribes vulgaris acida rubra, v. *Ribes fructu rubro*.

Ribes vulgaris domestica, v. *Ribes*.

Ribes vulgaris nigro fructu, *Clus.* v. *Ribes nigra*, *Lob. Tab.*

Ribes, v. *Ribes*, v. *Ribes nigra*.

Hierdurch werden die schwarzen und rothen *Johannisbeeren* verstanden, v. *Ribes* et *Ribes nigra*.

Ricinoides, die *Purgiernuß*. XVI.

Ricinoides Americanus Gossypii folio, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus, v. *Cataputia maior*.

Ricinus Americanus, *Circas*, *Nux cathartica*, *Grana Tilli*, *Granatiglia*, *Faba purgatrix*, *Ficus Infernalis*, *Ricinus Indicus*, *Syriacus Cam.* *Ricinoides Americanus Gossypii folio Tournef.* Americanischer Wunderbaum mit schwarzen Samen, Purgiernüsse. VII.

Purgiret oben und unten, stärker als die *Colocynthen*, und wird deswegen in der Wassersucht gerühmet. Man hat hiervon ein Del, Pillen und Extract. Außerlich dienet er in starken Verstopfungen der guldnen Ader und die Fleischgewächse zu vertreiben. Die Kern hiervon purgiren oben und unten.

Ricinus Americanus, *caule virescens*, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus Americanus maior seu niger, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus Indicus, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus maior, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus Malabaricus, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus Syriacus, v. *Ricinus Americanus*.

Ricinus vulgaris, *xlvi*, *Cataputia maior*, *Granum regium majus*, *Palma Christi*, *Wunderbaum*, *Römischer Hanf*, *Türkischer Hanf*, *Kreuzbaum*, *Zeckenförner*, *Mollenskraut*, *Wunderbaum*, *Neussische Bohnen*, *Römische Bohnen*. IV.

Der Samen oder die Kern sind warm und trocken im dritten Grad, führen die Galle und den Schleim oben und unten gewaltig ab, und werden in der Wassersucht und Podagra von etlichen gerühmet, sind aber nicht sicher. *Amatus Lusitanus* erzehlet ein Exempel eines gewissen Menschen, welcher den *Ricinum* vor *Pistacien* angesehen, davon gegessen und gestorben sey. Das aus denen Körnern exprimirte Del, so man *Oleum Ricinum*, *Oleum de Kerua* nennet, ist sehr zart; es zertheilet gewaltig, und wird deswegen allerhand Flecken der Haut, Flechten, Wundmähler und den fließenden Grind zu vertreiben, gebraucht. Das Kraut sollen die Maulwürfe nicht leiden können. Sonst meynet *Arias montanus*, daß diese Art vom *Ricinio* dem *Jonah* habe zum Schatzen dienen müssen.

Ricophora. die *Ricophora* in Ost- und Westindien. II.

Rincus marinus, v. *Crithmum quartum*.

Risum Germanorum, v. *Oryza Offic.*

Riuina.

Rizophora, v. *Ricophora*.

Rizum, v. *Oryza Offic.*

Robinia, v. *Acacia*.

Robur, v. *Quercus*, v. *Galla maior*.

Robur Clusii quartum, v. *Quercus*.

Robur Clusii quintum, v. *Quercus*.

Robur Clusii tertium, v. *Galla maior*.

Robur quartum, v. *Galla maior*.

Robur quintum, v. *Galla maior*.

Robur tertium, *Clus.* v. *Galla maior*.

Robus, v. *Triticum*.

Rocombole, *Rockenpol*, v. *Allium*.

Rogga, v. *Secale*.

Roiuc, eine unbekannte Pflanze.

Rombaue.

Ist eine Staude in Madagascar, woraus man gute Reisen
machet, und die einen weißen Gummi treibet.

Rondeletia, die Baumartige *Rondeletia* in America,
Miller.

Rorella, v. *Ros solis*.

Rorella minus prima, v. *Ros solis*.

Rorella minus secunda, v. *Ros solis*.

Rorida, v. *Ros solis*.

Rorismarinus, v. *Rosmarinus*.

Rosa, *Rose*. XLIX.

Rosa alba, weiße Rose, v. *Rosa*.

Rosa Alpina, *Gesn.* v. *Ledum*.

Rosa aperta et conclusa, v. *Rosa Hierichuntica*, v. *Thlaspi*.

Rosa aruenfis, v. *Cynosbatos*.

Rosa asinina, v. *Paeonia*.

Rosa basilica, v. *Paeonia*.

Rosa benedicta, v. *Paeonia*.

Rosa canina, v. *Cynosbatos*.

Rosa coelestis, v. *Lychnis coronaria*.

Rosa domestica, *hortensis*, *Rose*, *Gartenrose*, *zahme Rose*.

XX.

Die

Die Blumen sind kalt im ersten, trocken im andern Grad, halten an und stärken. Die Fleischfarbenen laxiren, die übrigen dienen wider allerhand Flüsse, das Fieber, den Durst und verlohrenen Appetit. Aeußerlich aber stillen sie das Brechen, Schmerzen des Hauptes, der Ohren, des Zahnfleisches und Mastdarmes, machen Schlaf und Ruhe, heilen die Geschwüre und Entzündungen des Mundes, der Kehle und Augen, und geben unterschiedene Medicamenten, als den Rosenesig, das Rosenwasser, die im Zucker eingesetzten Rosen, die Lattwerge, das destillirte Oel, das Infusum von Rosen, die Pillen, Species, den Syrup, das Honig, die Tinctur, Kugeln und Salbe.

Rosa dominicum, v. *Iberis Fuchs.* v. *Nasturtium pratense.*

Rosa Eglentaria nona, v. *Rosa.*

Rosa fatiua, v. *Paeonia.*

Rosa hiemalis, v. *Malva vulgaris.*

Rosa Hierichuntica, f. de *Jericho*, *St. Mariae*, *Rosa Sinica*, *Viola nocturna.* III.

Ist eine Art vom Baureasens, wächst in Bästorabien, am Gestade des rothen Meeres, und im Königreich Sina. Sie eröffnet sich nicht nur in der Christnacht, sondern es geschieht auch zu einer andern Zeit, wenn man sie in Wein oder einen andern Liguorem eintunket. Man pfleget diese Blume, und das Wasser, worinnen diese Rose gestanden, gemeiniglich in schwerer Geburt zu brauchen, v. Sturm. in Tract. pecul. Erasmi. Francisci, im Ost- und Westindischen, auch Chinesischen Lustgarten P. I. p. 357. Kircherus in China illustrata c. 4. part. 4. p. 176. Es verändert diese Rose ihre Farbe täglich zweymal, und pfleget bald purpurroth, bald weiß hervor zu kommen, und ist ganz ohne Geruch, v. Valentia Andr. Moellenbroccii *Cochlearia curiosa* p. 2. sq.

Rosa Hierichuntica arida prima, v. *Rosa Hierichuntica*, v. *Thlaspi.*

Rosa Hierichuntica secunda, v. *Rosa Hierichuntica.*

Rosa Hierichuntica tertia, v. *Rosa Hierichuntica.*

Rosa Hierosolymitana, v. *Rosa Hierichuntica.*

Rosa de Jericho, v. *Rosa Hierichuntica.*

Rosa Indica magna, v. *Flos Africanus.*

Rosa Junonis, v. *Lilium album.*

Rosa lunaris, v. *Paeonia.*

Rosa lutea, gelbe Rose, v. Rosa.

Rosa *St. Mariae* Monachis, v. Poenonia, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa *Mariana*, v. *Lychnis coronaria*.

Rosa *Mariana* sativa, v. *Lychnis coronaria*.

Rosa menstrua, die Monatrose. v. Rosa.

Rosa muscata alba, v. Rosa alba.

Rosa muscata alba multifolia, v. Rosa alba.

Rosa nigra, schwarze Rosen.

Wenn hiervon die Elephanten fressen, so geben sie einen angenehmen Geruch von sich, ap. Achill. Tat. l. 4. de Clitoph. et Leucipp. Amor. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. 2. Obl. 43.

Rosa provincialis maior, v. Rosa.

Rosa provincialis minor, v. Rosa.

Rosa regia, v. Poenonia.

Rosa rubra, rothe Rosen, v. Rosa.

Rosa sine spinis, v. Rosa.

Rosa silvestris, v. *Cynosbatus*.

Rosa *Sinica*, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa Vitramarina, v. *Malva vulgaris*.

Rosarum rubrarum finissimarum flores, rothe feine Ulmet Röslein, v. Rosa.

Rose *Indicae* v. *Flos Africanus*.

Rosea radix. v. *Radix rhodia*.

Rosmarinum, v. *Rosmarinus*.

Rosmarinum *Bohemicum*, v. *Ledum Silesiacum*.

Rosmarinum silvestre, *Matth. et Offic.* v. *Ledum Silesiacum*.

Rosmarinus *Offic.* *Λιβανώτις, Σεφανωματική*, Libanotis coronaria, Rosmarin, Benbrauchwurz. VI.

Hiervon sind die Blätter und Blumen bekannt. Ob aber die Rosmarin Samen trage, wird vom Schröder behauptet vom Helvetio aber in *Diatrib. Med.* p. 144. verworfen. Der aus Provence verschriebene Samen gehet bey uns wohl auf, schwächet also des Helvetii Meynung. Sie ist warm und trocken im andern Grad, dringet durch, hält ein wenig an, dier net dem Haupt, der Mutter, curiret allerley Beschwerden des Hauptes und der Nerven, als Schlagflüsse, das böse Wesen, Lähmung, Schwindel, Schlafsucht, stärket das Gesicht, corrigiret und verbessert den stinkenden Odem, Verstopfungen der

der Milz, Leber und Mutter, ingleichen die gelbe Sucht, den weißen Fluß der Weiber, und stärket das Herz. Außerlich aber vertreibet sie die Flüsse und stärket die Mutter, der untere Theil von der Wurzel purgiret, der obere aber gegen den Stengel zu machet Brechen. Heluetius destilliret hieraus ein Wasser und Del. Man hat auch noch mehr Praeparata von der Rosmarin, als den Balsam, die mit Zucker überzogene Rosmarin, und die Species dianthos. NB. Bey uns wird die Rosmarin in Gärten gezeuget, und muß, wenn sie den Winter über dauern soll, in steter Wärme gehalten werden. In Languedoc wächst sie als eine wilde Staude in Wäldern und Feldern häufig, und ist dermaßen gemein, daß sie statt des Brennholzes dienen muß, giebt auch zu gewissen Zeiten einen dermaßen lieblichen Geruch, daß die vorbeyssegelnden Seefahrer selbige zu ganzen Meilen verspüren können. Die Blumen heißet man eigentlich Flores anthos.

Rosmarinus cachryfer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus ceruinus niger, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus coronaria, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus ferulaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus herbaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus hortensis angustifolius, v. Rosmarinus, *Offic.*

Rosmarinus siluestris minor, v. Chamaerhododendros *Alpina.*

Rosmarinus sterilis et infrugifer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* ferulaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* infrugifer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* niger, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* umbelliferus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus umbelliferus alter, v. Rosmarinus.

Ros Solis, Rorella, Saluata, Sophia herba, Solaria, Salsifiora, Sponsa Solis, Saluara, Artemilla, Sophia herba *Poter.* Sonnentau, weil es allezeit, auch in der größten Hitze, naß und feuchte, und also gleichsam mit einem Thau versehen ist, kleiner Sonnentau, Emdow. VI.

Wächst hin und wieder an unbebauten, dürren und steinigten Orten, wird von einigen Gelehrten Lunaria, aber nicht, wie andere wollen, Paronychia genennet. v. Contr. Gesner de rarioris et admirand. herbis pag. 68. seq. Blühet im Sommer, wärmet und trocknet im vierten Grad. Ob gleich dieses Kraut von einigen, als Camerario in Memorabil. Medic. Cent. VIII.

par-

partic. 98. p. 629. und andern, wider die Schwindsucht gerühmet wird, so scheint es doch darinnen mehr schädlich als nützlich zu seyn; denn wenn man es zerstampet und überleget, ziehet es Blasen. Sonst ist es gut wider den Stein, die Pest, Banden und schwere Noth, und befördert außerdem die Geburt, stillt die Zahnschmerzen, die Tollheit und das viertägige Fieber. Wenn hiervon mit aqua vitae ein infusum gemacht wird, so stärket solches das Herz. Der Saft stärket auch das Herz, Leber und Magen, besänftiget die hitzigen Hauptschmerzen, und pflegt, die Pest abzuhalten und zu curiren, gebraucht zu werden. Außertlich heilet es die Schmerzen und Entzündungen der Naaen. Man macht unterschiedene Amuleta aus dem Kraut, hänget solches in schwerer Geburt auf den Bauch; den Wahnwitz zu vertreiben, hängt man es an den Hals, und die Zahnschmerzen zu stillen, halt man es im Munde. Weil das Kraut eine schöne Tinctur giebt, bedienen sich dessen die Aquaviträmmer zu ihrem Ros Solis Aquarit.

Ros folis alia, v. Ros folis.

Ros folis folio oblongo, v. Ros folis.

Ros folis folio rotundo, v. Ros folis.

Ros folis maior, v. Ros folis.

Ros folis minor, v. Ros folis.

Rostrum ciconiae, v. Geranium *Robertianum*.

Rostrum ciconiae inodorum vulgatum, v. Geranium *Robertianum*.

Rostrum gruinum, v. Geranium *Robertianum*.

Rostrum porcinum, v. Ambubeia, v. Taraxacon *Offic.*

Rosula caelestis, v. Lychnis coronaria.

Rotula *D. Catharinae*, v. Nigella.

Rotula solis, v. Chamomilla.

Roucou.

Eine Materialienwaare, und Art von dicken Fäden, den die Färber brauchen.

Rubea moschata, v. Geranium *Robertianum*.

Rubea tinctorum, v. Rubia tinctorum.

Rubedo montana odorata, v. Hepatica stellata.

Rubeola, *Tournef.* kleine Färberröthe. IX.

Rubeola arvensis repens, v. Rubeola.

Rubi alia species, v. Rubus Idaeus.

Rubia

- Rubia erecta flore albo*, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia hortensis, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia infectoria, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia linifolia aspera, v. *Juncaria Salmaticensis*, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia maior, v. *Mollugo montana*.
Rubia marina, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia marina Narbonensis, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia sativa, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia siluestris, v. *Mollugo montana*.
Rubia siluestris altera, v. *Mollugo montana*.
Rubia siluestris levis, v. *Rubia tinctorum*.
Rubia siluestris minor, v. *Rubia tinctorum*.

Rubia Tinctorum, *ῥουβὴ ποδάρον*, *Rubia sativa Matth. maior sativa* siue *hortensis*, Rôthe, Färberrothe, Färberwurz, roth Färberkraut, Kliebenkraut. XXVI.

Wächst entweder von freyen Stücken, oder wird gesäet. Diese findet man häufig in Schlesien, Italien, Frankreich, Spanien, denen Niederlanden. Die Wurzel ist warm im andern Grad, (kalt) trocken im dritten Grad, wird im May und Junio gesammelt, eröffnet, zertheilet, hält etwas an, und dienet in Wunden, wenn man hoch herunter gefallen, in geronnenen Geblüt, Verstopfung der Leber, Milz und Mutter, der gelben und Wasserfucht, Verhaltung des Urins, und geronnenen Geblüt. Außerlich braucht man sie zu Verstopfung der Monatszeit in Mutterclystiren.

- Rubia tinctorum sativa*, v. *Rubia tinctorum*.
Rubigo, v. *Vstilago secalina*.
Rubus Alpinus, v. *Chamaerubus*.
Rubus arvensis, v. *Rubus vulgaris*.
Rubus caninus, v. *Cynosbatus*.
Rubus ceruinus, v. *Smilax aspera nostra*.
Rubus foliis ternatis caule inermi unifloro, Linn. v. *Rubus vulgaris*.
Rubus fructu nigro, v. *Rubus vulgaris*.
Rubus grandis, v. *Rubus vulgaris*.
Rubus hircinus, Hockbeeren, v. *Rubus Idaeus*.
Rubus humilis Anglicus, v. *Chamaerubus*.
Rubus idaeus, vel *idaea spinosus*, Hindbeer, Holbeer, Himbeer. VII.

Verrichten eben das, was die Brombeeren thun, sie sind aber eine bessere Herzstärkung. Man hat aus denen Beeren ein Wasser, den Syrup, Eßig und Decretum von den obersten Spitzen des Krautes, so in fressenden Geschwären der Mutter gut thut. Die Blätter werden in Wein und Wasser gekochet, und wider den Haarwurm aufgelegt.

Rubus Idaeus alter, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus levis, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus minor, v. Fragaria.

Rubus Idaeus non spinosus, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus sine Idaea minor, v. Fragaria.

Rubus minor, v. Chamaebaros.

Rubus secundus, v. Rubus vulgaris.

Rubus tertius, v. Rubus vulgaris.

Rubus vulgaris s. arvensis, βάρτος, Sentis, Brombeer, Bromen,

Brombeerstrauch, schwarze Brombeer, Kraßbeer. XVI.

Ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreife Frucht hält sehr stark an, die reife aber führet eine temperirte Wärme bey sich, ziehet etwas zusammen, und dienet wider allerlei Flüsse der Mutter, des Bauches, der Nase, und stillt das Erbrechen. Außerlich braucht man sie in Geschwären und Beschwerungen des Mundes, sie reiniget die Wunden, hält an, färbet die Haare schwarz, und trocknet die Krätze. Die Wurzel curirt den Stein. Aus denen Beeren wird ein dicker Stein (Roob) oder ein einfacher, oder zugleich aus andern Kräutern bestehender Syrup verfertiget.

Rucula marina maior, v. Eruca.

Ruellia, die Americanische Ruellia. III.

Rumex, v. Acetosa.

Rumex acutus, v. Lapathum filuestre angustifolium.

Rumex agrestis, v. Lapathum filuestre angustifolium.

Rumex aquaticus, Lapathum aquosum, Wasserampher, Grindkraut. III.

Wächst in Wassergräben und Pfützen. Die Blätter ziehen zusammen, und dienen wider Entzündungen, das Podagra, Krätze und Grind. Die Wurzel erweicht den Leib, und curirt die gelbe Sucht.

Rumex equinus, v. Rumex aquaticus.

Rumex latifolius, v. Rumex aquaticus.

Rumex maior, v. Rumex aquaticus.

Rumex palustris, v. Rumex aquaticus.

(Flora Francica.)

R u

Ru-

Rumex rubeus, *Lapathum sanguineum*, roth Mengelwurz, Drachenblut. III.

Die Blätter geben einen rothen Saft; der Samen aber dienet wider Bauch; und Mutterflüsse.

Rumex fatiuis, v. *Rhabarbarum Monachorum*.

Rumicis quintum genus, v. *Acetosa rotundifolia*, *C. Bauh.*

Rumicis secundum genus, v. *Chenopodium*, v. *Lapathum*.

Rumicis species foliis rubentibus venis distinctis, v. *Lapathum*.

Rumicis tertium genus, v. *Lapathum silvestre angustifolium*.

Rumifaxum quorundam, v. *Saxifraga altera Chelidonides*.

Rupertiana, v. *Geranium Robertianum*.

Rusco affinis prima, v. *Hippoglossum*, v. *Ruscum*.

Rusco affinis tertia, v. *Polygonatum*.

Ruscum, *Ruscus Offic.* *Ὠξυμύχλη*, *Myrtacantha*, *Bruscum*,

Brusca Diosc. *Chamaemyrtine*, *Oxymyrine*, *Myrtus acuta*,

Scopa regia, *Mäusedorn*, *Ruſten*, *Brüſten*, *Brüsch*,

Myrtendorn, *stechende Palm*, *Brustwurz*. V.

Man findet dieses Gewächs, welches in Italien statt der Kehrbesen dienen muß, in unsern Gärten auch. Es will aber hier zu Lande eine ziemliche Wartung haben, und sind vornehmlich die Beere, so im Herbst reif und roth werden, und die Wurzeln, welche mit unter die fünf eröffnenden Wurzeln gehören, im Brauch. Beyde werden vor warm und trocken im andern Grad gehalten. Die Wurzeln dringen durch, verdünnen, eröffnen, dienen in der Wassersucht, Husten und allerhand Lungenbeschwerden. Der Samen curirt die kleinen fleischichten Anwächse im Harn gange, Verstopfungen der Mutter, Monatzeit und Schneiden des Urins, *Diosc.* Die Blätter treiben den Urin, Stein und Monatzeit, stillen das große Hauptwehe und die gelbe Sucht.

Ruscus verus, v. *Ruscum*.

Ruta aquatica, v. *Filipendula aquatica*.

Ruta baccifera, v. *Galega*.

Ruta canina, v. *Scrophularia*.

Ruta canina vulgaris, v. *Scrophularia*.

Ruta capraria, v. *Galega*.

Ruta capraria Gallorum, v. *Galega*.

Ruta capraria Monspeliensium, v. *Galega*.

Ruta domestica, v. *Ruta hortensis*.

Ruta Gallorum, v. *Galega*.

Ruta graueolans hortensis, v. *Ruta hortensis*.

Ruta herbariorum, v. Thalictrum.

Ruta hortensis *ῥύανον*, Ruta domestica, Ruta graeco'ens hortensis, Ruta sativa, Raute, Weinraute, zahme Raute, Kreuzraute. V.

Das Kraut, die obersten Knospen und der Samen sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, verdünnen, machen zeitig, zertheilen, widerstehen dem Gift, und saget hiez von die Salernitanische Schule also:

Salvia cum Ruta faciunt tibi pocula tuta, d. i.

Salbey und Raute vermengt mit Wein,
Läßt dir den Trank nicht schädlich seyn.

So ist auch die Raute ein vortrefliches Medicament in Haupt- und Nervenbeschwerungen, treibet Urin und Schweiß, und tödtet die Wärme, curirt den Samensfluß, disponirt zum Schlaf, vertreibt die Krankheiten der Mutter, das böse Wesen, die Pest, Gift und giftige Krankheiten, stärket das Gesicht, welches der Poet Macer mit folgenden Worten bezeuget:

Ruta comesta recens oculos caligine purgat. d. i.

Wenn man die Raute frisch isset, so machet sie ein gut und helles Gesicht, und nimmt die Dunkelheit der Augen hinweg. Es pflegt auch die Raute die Geilheit wegzunehmen, das Seitenstechen zu stillen, den Magen zu stärken, auch in der Colica und toller Hunde Biß gut zu thun. Aeußerlich aber braucht man sie in Schlangensstichen, brennenden und sehr schmerzhaften Pestbeulen, Siebern und Hauptschmerzen. Innerlich aber darf die Raute, vornemlich von schwangern Weibern nicht in Ueberfluß genossen werden. Sonst können hiervon gar viel Medicamente, als das destillirte Wasser und Oel, ein Infusum, Salz, Eßig und Balsam versertiget werden.

Ruta hortensis altera, v. Ruta hortensis.

Ruta hortensis latifolia, v. Ruta hortensis.

Ruta hortensis minor, v. Ruta hortensis.

Ruta hortensis nobilitate praestans, v. Ruta hortensis.

Ruta jecoraria, v. Lunaria maior.

Ruta latifolia prima, v. Verbena.

Ruta lunaria, v. Lunaria maior.

Ruta maior, montana, silvestris, wilde Raute. III.

Wächst auf hohen Bergen, und kömmt mit der Gartenraute ziemlich überein, ist aber stärker.

Ruta minima, v. Ruta maior.

Ruta montana, v. Ruta maior.

Ruta montana minor, v. *Ruta maior*.

Ruta muraria, *Capillus Veneris*, *Adiantum candidum* f. *album*, l. *nigrum*, *Saxifraga* f. *Empetrum*, *Paronychia*, *Salvia vitae*, *Mauerraute*, *Steinraute*, *Venushaar*. IV.

Ist gemäßiget im warmen, kalt und trocken, (bey andern warm im ersten, und trocken im dritten Grad) digeriret, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, Husten, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, die gelbe Sucht, Verstopfungen der Milz, stillet die Schmerzen der Nieren und Blase, treibet den Urin und Stein gelinde, curirt die Brüche der Kinder und die Zauberey. Neuerlich vermehret sie die Haare, heilet die rinnenden Geschwäre des Hauptes, zeitiget die Kröpfe und allerhand Eiterbeulen.

Ruta palustris, v. *Galega*.

Ruta pedicularis, *Samenraut*, v. *Crista Galli altera*. II.

Ruta pratensis, v. *Thalictrum*.

Ruta pratensis minor, v. *Thalictrum*.

Ruta pratensis tenuifolia, v. *Thalictrum*.

Ruta sativa, v. *Ruta hortensis*.

Ruta sativa maior, v. *Ruta hortensis*.

Ruta sativa tenuifolia, v. *Ruta hortensis*.

Ruta selenitis, v. *Lunaria maior*.

Ruta silvestris, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris altera, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris floribus magis albis, v. *Harmala*, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris Gabatica, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris graecolens, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris hypericoides, v. *Hypericum*.

Ruta silvestris maior, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris minor, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris minoribus foliis, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris montana, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris prima, v. *Ruta maior*.

Ruta silvestris tenuifolia, v. *Ruta maior*.

Ruta tenuifolia secunda, v. *Verbena*.

Ruta trifolia, v. *Galega*.

Ruta Turcica, v. *Ruta maior*.

Ruta vulneraria, v. *Thalictrum*.

Rutula, v. *Ruta maior*.

Ruyfchiana Boerhav. die *Ruyfchiana*.

S^{aa}.

Ist ein niedriger Baum in Madagascar, von dessen Holze man die Hefte an denen Kistagen macht.

Sabdarifa, v. *Alcea Americana*.

Sabellica f. Crispa, v. *Brassica crispa*.

Sabina, Sauina, *pegados*, Sevenbaum, Siebenbaum, Mägdebaum, Sagebaum, Sadebaum, Sageboom, Sevenpalmen, Siebenbaum, Kindermord. III.

Ist zweyerley, nemlich Sabina mas, oder das Männchen. Die Blätter gleichen denen Cypressen. Es wird dieses Bäumgen in Gärten wie Durbaum gezeuget. Die andere Art heißet Sabina femina, oder das Weibgen, siehet fast aus wie Tamarisken. Die Blätter wärmen und trocknen im dritten Grad, dringen gewaltig durch, verdünnen, zertheilen, treiben die Meneses, Frucht und werden in Engbrüstigkeit gerühmet. Außerlich dienen sie in Räuchpulvern wider Maseren, heilen allerhand Zufälle und Beschwerden der Mutter, um sich fressende Schäden, böse Köpfe der Kinder, und Flecken des Angesichts. Sie werden zu Pulver gestoßen, und wenn die Eichel geschworen, oder von Franzosen inficiret worden, eingestreuet. Die aus der Sabina vorhandenen Praeparata sind das Wasser aus denen Blättern, und das Oel, welches Nolsinckius versertiget. Der Saft nimmt den geschwornen Krebs und das auswachsende Fleisch weg; wenn dieser eingetrocknet, und in Pillen gegeben wird, so eröffnet er den weiblichen Brunn. So pfleget auch das Decoctum Sabinae, oder das im Wasser abgekochte Kraut, wenn man sich den Mund hiermit ausspület, die Zahnschmerzen, so von hohlen Zähnen entstanden, zu lindern.

Sabina altera, v. Sabina.

Sabina baccata, v. Sabina.

Sabina baccifera, v. Sabina.

Sabina cupressi, v. Sabina.

Sabina cupresso similis, v. Sabina.

Sabina folio cupressi, v. Sabina.

Sabina folio cupressi altera, v. Sabina.

Sabina folio Tamarisci, v. Sabina.

Sabina fructifera, v. Sabina.

Sabina maior, v. Sabina.

Sabina mas, v. Sabina.

Sabina miti folio, v. Sabina.

Sabina prima, v. Sabina.

Sabina sine baccis, siue sterilis, v. Sabina.

Sabina sterilis, v. Sabina.

Sabina Tamarisco similis, v. Sabina.

Sabina vera, v. Sabina.

Sabina vulgaris, v. Sabina.

Sabuca, v. Sambuccus.

Sacchara pyra, v. Pyrus.

Sacchari canna, Zuckerrohr, v. Saccharum, v. Arundo.

Saccharum, Σάκχαρ, Σάκχαρον, Μέλι καλάμιον, Ἄλς Ἰνδικός, Acia, Z. ccharum, Arundo saccharifera, Mel arundi aceum, Mel cannae, Sal Indicus, heißet auf Arabisch Zazar, Sudur, Sutter, in Indiamischer Sprache aber Mambu, Tabaxair, auf Deutsch Zucker. VII.

Ist der Saft der Zuckerstaude, und rinnet entweder von freyen Stücken aus dem Zuckerrohr heraus, oder wird ausgepresst oder ausgekocht, und hernach in eine Consistenz bracht. Man kan ihn aus Indien, Asia, Africa und etlichen Europäischen Provinzien, als Sicilien, Mesina, Catania und Palermo bekommen. Er heißet von der Landschaft, woraus er kömmt, bald Mederjenser, bald Valentiner, bald Canarienzucker, bald Saccharum Thomaeum, brauner oder Thomaszucker, bald Melitense oder Meliszucker. Von der Elaboration oder Ausarbeitung pfleget er in den feinen und geringern unterschieden zu werden, wovon der feine Refinat, und wenn man Ambra darzu thut, Ambrabrod genennet wird. Der schlechtere aber ist entweder in Pulver, und heißet Poudrezucker, oder er wird in Kasten, worinnen wir ihn bekommen, eingepacktet und Castonada oder Castonada, item Saccharum Confusum vel Miscellaneum, genennet. Der in Crystallene Ecken zusammen geschessene Zucker heißet Saccharum Candum, Saccharum Candisatum, Saccharum Canthum (von denen Crystallinischen Ecken oder Spitzgen, die er hat) auf Deutsch Zuckerkant. Ist der Zuckerkant aus dem Canarienzucker, so präsentiret er sich schön weiß, der aber aus dem Thomaszucker entstehet, siehet gelb aus. Weil aber der Zucker in gar vielen Dingen mißbrauchet, und zu häufig genossen wird, so sehe ich billig, wie schon anderweit erinnert worden, bey mir an, ob ihn Gott zur Strafe und Züchtigung, oder als ein Gnadenzeichen geben habe. Und da einige den Zucker auf das allerhöchste herausstreichen, so sollen unpartheyische Gemüther dieses nur vom rechten Gebrauch des Zuckers, nicht aber von dessen Mißbrauch verstehen.

hen. Er ist warm und trocken, verdünnet, bringet durch, reiniget, lindert, machet die Gänge schlüpfericht, dienet in Brüste und Lungenbeschwerungen, Husten, Rauhigkeit der Kehle. Äußerlich trocknet er, heilet zusammen, wird in Wunden und Augenkrankheiten gerühmet. Aller Zucker führet eine Säure bey sich, und schadet, weil er viel Aufwallung im Leibe machet, denen Scorbüticis und denen, so vom Fieber, Mutterbeschwerung, Blähung und Galle incommodiret werden, auch denen kleinen Kindern, weil vom Zucker Wärme, ein lockeres Zahnfleisch, stinkender Odem, schwarze und gelbe Zähne und ein verfaultes Zahnfleisch zu vermuthen. Der Peniszucker entstehet aus Zucker, Krafmehl und süß Mandelöl. Man hat auch andere Compositiones vom Zucker, als den Rosenzucker, Biolzucker, Tafelzucker. Das vom Zucker überzogene Wasser, oder der saure Spiritus zerschmelzet Edelsteine, erweicht den Grind, und ist ein treffliches Mittel wider den Stein, Das Del, Salz, der Syrup, die Essenz und Crystallen vom Zucker sind auch zu bekommen. Die Wurzel des Zuckerrohrs pflegen die Indianer mit einem sauren Liquore zu vermischen, und als was eingemachtes zu essen. Sie machet guten Appetit zum essen.

Saccharum Capariense, v. *Saccharum*.

Saccharum candisatum, v. *Saccharum*.

Saccharum candum, v. *Saccharum*.

Saccharum Caribanum, v. *Saccharum*.

Saccharum cibale, v. *Saccharum*.

Saccharum conditum, v. *Saccharum*.

Saccharum confusum, v. *Saccharum*.

Saccharum crystallinum, v. *Saccharum*.

Saccharum finum, v. *Saccharum*.

Saccharum liquidum ex refinatione, v. *Saccharum*.

Saccharum lucidum, v. *Saccharum*.

Saccharum Maderiense, v. *Saccharum*.

Saccharum Maltanum, v. *Saccharum*.

Saccharum Meliscum, v. *Saccharum*.

Saccharum Melitaicum, v. *Saccharum*.

Saccharum Miscellaneum, v. *Saccharum*.

Saccharum nativum, v. *Saccharum veterum*.

Saccharum nostrum, v. *Saccharum*.

Saccharum Penidium, v. *Saccharum*.

Saccharum refinatum, v. *Saccharum*.

Saccharum rubrum, v. Saccharum.

Saccharum ficcum, v. Saccharum.

Saccharum Tabarzeth, v. Saccharum *Maderiense*.

Saccharum *Thomaeum*, v. Saccharum.

Saccharum *Valentinum*, v. Saccharum.

Saccharum veterum, gediegener Zucker, v. Saccharum.

Sacopenium, v. Sagapenum.

Sacra herba, v. Verbena.

Safran das Indias, v. Cardamomum.

Sagapenum, Serapinsaft, Serapingummi.

Ist eine Indianische Ferulstaude, aus welcher Wurzel, wenn sie verwundet worden, ein balsamisches Harz, oder das harzichte Wesen, so im mittlern Theil dieser Wurzel verborgen lieget, hervor rinnet. Sie wächst in Meden, kömmt von dannen nach Alexandriam, weiter nach Venedig und andere Orter, führet die dicken, wässerichten und zähen Feuchtigkeiten aus allen Theilen unsers Leibes in der Wassersucht, Engbrüstigkeit, Verstopfung der Milz, und des Menstrualflusses ab, zertheilet äußerliche Schwißten, harte Kneitel, lindert die Schmerzen, curirt die Brüche, und wird zu dem Magnetischen Pflaster genommen.

Sagapenum exstimatum, v. Panax *Herculeus primus*.

Sagina, v. Sorghum.

Sagitta aquatica, v. Sagitta maior.

Sagitta aquatica maior, v. Sagitta minor.

Sagitta aquatica minor angustifolia, v. Sagittaria.

Sagitta aquatica minor latifolia, v. Sagittaria.

Sagitta latifolia, v. Sagitta maior.

Sagitta maior, latifolia, aquatica, Ranunculus palustris folio sagittato, Pfeilkraut, groß Pfeilkraut.

Blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kommen wegen ihrer Kraft und Wirkung mit der Plantagine aquatica, oder dem Wasserwegerich fast überein.

Sagitta minor, v. Sagittaria.

Sagitta minor angustifolia, v. Sagittaria.

Sagittalis, v. Sagittaria.

Sagittaria, Sagitta minor, Sagittalis, Malaca quaedam toxicis sagittis resistens, klein Pfeilkraut, Spießkraut. II.

Die Wurzel ist oben rund und unten roth, dienet wider Gift und giftige Pfeile.

Sagittaria maior, v. Sagitta maior.

Sagitta-

Sagittaria minor, v. *Sagittaria*.

Sagou, *Palma prunifera Japonica*, Sagoubaum, Indianisch
Brod. II.

Wird von einigen als ein gutes Nuteiment und Stärkung, in-
gleichen wider allerhand Flüsse gelobet.

Saldits.

Ist eine angenehme Pflanze in Madagaskar, und trägt schar-
lachrothe Blumen, in Gestalt derer Federbüsche. Ihr Korn
ist von der Größe und dem Geschmack der Pinichen. Es
ist ein starkes Brechmittel, welches für ein Gift kan gehal-
ten werden. Die Wurzel davon als ein Pulver eingenom-
men, ist das Gegengift davor.

Salicaria altera, v. *Kali geniculatum*, v. *Lysimachia*.

Salicaria, *Dod.* v. *Kali geniculatum*.

Salicaris herba, v. *Pyrethrum*.

Salicornia, das Glasichmalz. II.

Solidago Saracenica quarta, v. *Serratula*.

Sal Indicus, v. *Saccharum*.

Salinaria herba, v. *Pyrethrum*.

Salix alba vulgaris, *Park.* v. *Salix Offic.*

Salix Amerina, v. *Agnus castus*.

Salix angustifolia silvestris, v. *Salix Offic.*

Salix arborea angustifolia, *Park.* v. *Salix Offic.*

Salix caprea latifolia, v. *Salix Offic.*

Salix caprea rotundifolia, v. *Salix Offic.*

Salix equinalis, v. *Equisetum*.

Salix ex qua perticae fiunt, v. *Salix Offic.*

Salix helice humilis capitulo squammoso, gelbe Baumwei-
den, kleine Weiden. IX.

Wächset an denen Bächen.

Salix humilis capitulo squammoso, v. *Salix helice*.

Salix maxima, fragilis alba hirsuta *J. Bauh.* v. *Salix Offic.*

Salix nigra folio splendente auriculato flexilis, glänzende
Weiden, Glasweiden. III.

Wächset in Weidenwäldern.

Salix Offic. 1^{ra}, *Salix alba vulgaris, arborea angustifolia*

Park. *Salix vulgaris alba arborescens* *C. Bauh.* *Salix ma-*

xima fragilis alba hirsuta *J. Bauh.* *Salix ex qua perticae*

fiunt Matth. *perticalis* *Cord.* Weide, Weidenbaum,

Wasserweide, Baumweiden, weiße Weiden, Bruchwei-

den, mürbe Weiden, Seidelweiden, Bandweiden, Welgen, Wilgenbaum. XXIV.

Die Blätter sind kalt im ersten und trocken im andern Grad, halten etwas an, dienen wider die fleischlichen Lüste, allzuvieles Wachen, hitzige Fieber, Blutstürzungen, kühlen und temperiren die Lust. Die Rätzgen oder Lämmigen von den Weiden stillen allerhand Verblutungen. Die Rinde hat dergleichen Kraft, und vertreibet die Warzen und Leichborn an Füßen. Die Schola Salernitana oder Salernoitanische Schule schreibt also:

Cortex verrucas in aceto cocta resoluet. d. i.

Die Rinde koch dir mit Eßig von den Weiden,
So wird die Warze dir den Leib und Fuß vermeiden.

Die Mittelhiervon erleichtert die Geburt. Der Schwamm vornemlich, wenn er im vollen Mond und Monat May gesammelt wird, wird entweder allein, oder vermittelst des Tragacanthes getrocknet und zu Pulver gestossen. Er kan vor sich alleine oder mit andern Pulvern vermengt, oder mit der Consolida maiore und Ehrenpreis in Form einer Lattwerge gegeben werden. Man hat aus denen Blättern ein destillirtes Wasser, und vor diesem war auch das Del, welches Nases aus denen Blumen verfertigt hat, wider allerhand Nervenbeschwerungen im Fuß.

Salix perticalis, Cord. v. *Salix*, Offic.

Salix pumila, v. *Salix*, Offic.

Salix Rosea, v. *Salix helice*.

Salix rubens, rother Weidenbaum.

Wächst an wässerichten Orten. Die Blätter und Rinden kommen mit denen ordinären Weiden überein.

Salix siluestris latifolia, v. *Salix*, Offic.

Salix viminea, die Bandweide, v. *Salix* Offic.

Salmantica, v. Stoebe.

Salonta.

Ist eine Art von *Tichymalus* in Madagascar.

• *Salpingium*, v. *Equisetum*.

• *Salsa marina*, v. *Crithmus marinus*.

Salsaparilla, *Zarzaparilla*, *Cassaparill* wurzel, v. *Smilax aspera*. II.

Wird vom Spanischen Medico Parillo also genennet. Bey andern heißet die Wurzel *Vitis parua*, *Smilax aspera* et *Peruvia-na*, wächst in Peru und andern Indianischen Provinzen. Man findet die schwarze und weiße Sarsaparille. Das Was-
ser

fer ist warm im ersten und trocken im andern Grad, dringet durch, treibet Schweiß, schneidet ein, dienet in lange anhaltenden Leibesbeschwerden, der Cachexie und verdorbenen Geblüt, Franzosen, Flüßen, und daher entstehenden Krankheiten, der Sicht u. s. w. Außerlich aber wird es in Jüdenzöpfen gebraucht. Sonst hat man aus dieser Wurzel ein Decoctum und Infusum.

Salifiora, v. Ros solis.

Salfolae genus aliud, v. Kali geniculatum rectum.

Saluaria, Saluata, v. Ros solis.

Salvia, v. Eupatorium.

Salvia, Salbey. XX.

Salvia acuta *Lon.* Salvia minor *Matth. Lob. Tab. et Offic.* angustifolia *Trag. Clus.* minor aurita et non aurita *C. Bauh.* pinnata *Eysl.* Salvia nobilis et cruciata, kleine Salbey, Edelsalbey, spitze Salbey, Kreuzsalbey. II.

Wird in der Küche und Apotheke täglich gebraucht, und soll die Salbey allezeit bey der Haute gepflanzt stehen, wie solches Hilddanus, Döring, Simon Pauli und andere Auctores mit merkwürdigen Exempeln bezeugen. v. Ruta hortensis. Die Blätter und Blumen von der Salbey sind warm im ersten und andern Grad, halten ein wenig an, reinigen und treiben Schweiß und Menstru, und verbessern den allzustarken Zufluß derselben, dienen in der Sicht, Schwindel, Lähmung, Zittern der Glieder und Flüßen, und halten äußerlich die Geschwäre im Munde rein. Die bekanntesten Medicamenten aus der Salbey sind das destillirte Wasser und überzogene Oel, das Salz und die im Zucker eingesehten Blumen.

Salvia agrestis Ambrosiana, (wird von einigen unrecht Ambrosia genennet,) Scordonia *Cord.* Boscsalvia *Gallis,* Polemonium *Ruell.* Baldsalbey. II.

Wird in Augenbeschwerden gerühmet.

Salvia agrestis, v. Calamintha vulgaris.

Salvia agrestis flore albo, v. Horminum, *Offic.*

Salvia agrestis flore purpureo et Colus Jouis *Eysl.* Sclarea filuestris *Tab.* Polemium, Salvia filuestris vera *Trag.* Horminum filuestre *Lob.* pratense foliis ferratis *C. Bauh.* wilde Salbey, wilder Scharlach. II.

Salvia Alpina *Tab.* filuestris nigrior *Caesalp.* Salvia filuestris *Theophr.* Marubium montanum primum *Thal.* Pseudostachys Alpina *C. Bauh.* Scordonia, Alpenalbey, v. Stachys.

Salvia

Salvia angustifolia, *Trag. Clus.* v. *Salvia acuta*, *Lon.*

Salvia auriculata, v. *Salvia minor*,

Salvia baccata Cretensis, *Lob.* v. *Salvia coccifera*.

Salvia bosci, v. *Salvia agrestis*.

Salvia coccifera f. *baccata Cretensis Lob. Cretica Dod Tab.*

baccifera C Bauh fructum instar gallae referens *Matth.*

Cretische Salben. III.

Salvia Cretica baccifera, *Dod. Tab.* v. *Salvia coccifera*.

Salvia cruciata, v. *Salvia minor*, *Tab. Matth. Lob. Offic.*

Salvia domestica, v. *Salvia latifolia*, *Trag. Clus.*

Salvia folio tenuiore, v. *Salvia Alpina* v. *Stachys*.

Salvia fructum instar Gallae ferens, v. *Salvia Cretica baccifera*.

Salvia Graeca, v. *Salvia Cretica baccifera*.

Salvia Hispanica flore albo, v. *Salvia Alpina*, v. *Stachys*.

Salvia Hispanica odoratissima, v. *Salvia Alpina*, v. *Stachys*.

Salvia hortulana, v. *Salvia latifolia*, *Trag. Clus.*

Salvia latifolia *Trag. Clus. Lon.* *Salvia maior Matth. Dod.*

Tab. C Bauh. et Offic. maior scabrior Diosc. Lob. Cal-

ley, große breite Salben. VII.

Salvia maior, *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* v. *Salvia latifolia*,

Trag. Clus.

Salvia maior latifolia flore coeruleo, v. *Salvia latifolia*, *Trag. Clus.*

Salvia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.* v. *Salvia acuta*, *Lon.*

Salvia minor aurita, et non aurita, v. *Salvia acuta*, *Lon.*

Salvia montana, v. *Salvia agrestis*.

Salvia nobilis, v. *Salvia minor*, *Tab. Matth. Lob. Offic.*

Salvia pinnata, v. *Salvia acuta*.

Salvia Romana, v. *Mentha Saracenica*.

Salvia scabrior Diosc. v. *Salvia latifolia*, *Trag. Clus.*

Salvia silvestris, v. *Horminum*, v. *Stachys*.

Salvia silvestris nigrior, v. *Salvia Alpina*, v. *Stachys*.

Salvia silvestris non Officinarum, *Waldsalben.* III.

Kömmt an Kräften mit dem Scharleykraut überein.

Salvia silvestris tertia, v. *Stachys*.

Salvia silvestris vera, *Trag.* v. *Salvia agrestis*, v. *Horminum*.

Salvia tenuifolia auriculata, v. *Salvia acuta*, *Lon.*

Salvia transmarina, v. *Horminum*.

Salvia vitae, v. *Ruta marina*.

Salusandria, v. *Nigella*.

Salutaris herba, v. *Rosmarinus*.

Samale.

Ist ein Kraut auf der Insel Madagascar, welches stark stincket, und die Geschwüre am Zahnfleische heilet. Man reibet denen Kindern daselbst das Zahnfleisch damit, um sie vor denen Zahnschmerzen zu verwahren.

Sambach *Arabum*, v. *Jasminum Alpinum*.

Sambuci alterum genus, v. *Sambucus aquatica*, v. *Ebulus*.

Sambucus aquatica vel *palustris* oder *rosea* Opulus, Schwelken, Schneeballen, Waldholder, Hirschholder. II.

Pflege im May zu blühen und zu grünen. Die Beeren werden im Herbst reif. Tragus, Ronicer und andere geben vor, es sollen diese Beeren denen Haselhünern eine angenehme Speise seyn, welche Meinung aber Simon Pauli nicht gefallen will, denn er spricht: sie würden nicht in Feldern verdorren, wenn besagte Hühner davon fräßen. Sie machen Brechen, und beschweren den Magen.

Sambucus aquatica culta densissima, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus aquatica flore globoso pleno, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus aquatica flore simplici, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus campestris, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus ceruina, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus domestica, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus femina, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus fructu in umbello nigro, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus humilis, v. *Ebulus*.

Sambucus laciniato folio, v. *Sambucus vulgaris*.

Sambucus montana racemosa rubra, Wald- oder Bergholder, Bergelhorn.

Wächst in Gärten. Die Blätter kommen an Kräften der Bella-donna gleich.

Sambucus palustris, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus palustris secunda vel mas, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus parua, v. *Ebulus*.

Sambucus racemosa rubra, v. *Sambucus montana*.

Sambucus rosea, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus secunda polyanthos, v. *Sambucus aquatica*.

Sambucus siluestris, v. *Sambucus montana*.

Sambucus vulgaris, Sabuca, *ακτις*, Holderbaum, Holunderbaum, Fliederbaum, Schipfen. V.

Wärmet im ersten Grad, und trocknet, zertheilet, dienet in der Wassersucht. Die Blüte zertheilet, erweicht, treibet Schweiß, stillt den Schmerz, nimmt aber den Kopf ein. Wenn man

von diesen Blüten etwas mit Hormino oder Scharley und Coriandersamen in den Wein thut, so bekommt der Wein einen angenehmen Muscatellergeschmack. Außerlich braucht man sie in Bauchgrimmen, der Colic und Bran-schäden. Die Beeren treiben Schweiß, widerstehen dem Gift, und machen einen gelinden Leib, sollen in der Wassersucht ungemeine Dienste thun, ingleichen die Rose, bössartige Fieber, Masern und Pocken vertreiben. Die innerliche Rinde (*Liber f. Cortex interior*) ist kalt im vierten Grad, kömmt mit der Blüte überein, führet äußerlich das Wasser aus. Wenn man sie mit Eßig kochet, so ziehet sie den Schleim aus dem Munde, und wenn sie im Wein eine Zeitlang weichen, so wird der Zahnschmerz gehemmet, auch das Wasser und der Speichel ausgezogen, und deswegen in der Rose und dem Podagra aufgebunden. Die Räumgen und Augen vom Holunder werden statt des Salazes verpeisset, machen wegen ihres Eckel erweckenden und viriolischen Schwefels einen gelinden Leib, zuweilen auch Brechen, und wohl gar allzuheftiges Purgiren. Das Pulver von den Holunderkeimen thut eben die Wirkungen, wie der Salat. Wie denn der Schwamm, oder das Judasohr (*Fungus f. auricula Judae*) in allerley Krankheiten, Entzündungen und Schwellt der Augen, in ein bequemes Wasser eingeweicht, ebenfalls große Dienste thut, und im Infuso, die Wassersucht, Entzündungen der Mandeln, des Gaumes, Zapsen, Geschwäre des Mundes, der Rose und Fröschelein der Kinder, heilen soll. Innerlich aber schadet er dem Magen, ist giftig, erwecket Brechen, und kan nicht genommen werden. Der in der Weide gleichsam als eine Mistel hervorgewachsene Holunder ist ein gut Mittel wider das böse Wesen. Man findet hier und da vom Holunder unterschiedene Präparata. Aus denen Blüten sind das Wasser, der Spiritus und Wein vorhanden. Der Eßig wird in Umschlägen äußerlich auf den Puls gebunden, innerlich aber wider die Pest und zu Eitschen gegeben. Die in Zucker eingemachte Blüten curiren Contracturen, Engbrüstigkeit, Scorbut, Wassersucht, den Stein, die Gicht, Verstopfung der Monatszeit. Die Essenz zertheilet die Rose, das destillirte Oel und Infusum sind auch nicht zu verachten. Aus denen Beeren hat man den dicken Holundersaft, welcher den Schweiß treibet, Mutterbeschwerden, Wassersucht, den Friesel, bössartig und Fleckfieber curiret, und dem Gift widerstehet. Die Essenz treibet in der Rose einen ziemlichen Schweiß.

Schweis. Wenn auf hart gebacken Brod oder Zwieback der Saft aus den Beeren gegossen wird, so dienet er in der rothen Ruhr. Aeußerlich den Holundersaft in Fiebern auf die Fußsohlen gestrichen, giebt eine Kühlung ab. Die Tinctur und das Extract heben die Erstickung der Mutter. Der Spiritus und das Del machen Brechen. Das Trismineth von denen Holunderkernen thut in der rothen Ruhr aut. Die Salbe heilet Brandschäden. Conf. Blochvviz et Becker Tract. peculiar. et Drauitz.

Samoloides Cabritta, Westindischer Thee.

Samolus, *Plinii*, v. *Pulsatilla*.

Samolus, *Valerandi*, rundblöttterige Wasserpimpernelle.

Sampetra, v. *Saxifraga alba Chelidonides*.

Sampsuchus, v. *Maiorana*, v. *Marum*, *Offic.*

Saupfucum, v. *Maiorana*.

Sampsychon, v. *Maiorana*.

Sanamunda, v. *Caryophyllata*.

Sanamunda, *Clus.* *Sanamunda*, v. *Thymelaea* *Offic.* II.

Sanaria, v. *Sanicula*.

Sana sancta, v. *Nicotiana*.

Sana sancta Indorum, v. *Nicotiana*.

Sanctolina, v. *Abrotanum femina*.

Sanctolinum, v. *Santonicum*.

Sandalum, *Santalum*, v. *Santolinum Lignum*, Sandelholz. III.

Man findet hiervon dreyerley Sorten, nemlich das weiße, rothe und Citronenfarbige oder gelbe. Das gelbe ist das beste; es wächst aus drey besondern Bäumen in den dicksten Indianischen Wäldern, wird vornemlich in der Insel Timor gefunden, ist kalt im dritten (andern) Grad, trocken im andern Grad. Die Rinden des gelben sind warm im ersten Grad, eröffnen, dienen der Leber, dem Herzen, werden in Ohnmachten, Herzklopfen, Verstopfungen der Leber, und allzustarken Schweiß gebraucht, dringen durch, treiben den Urin, halten an, stärken in Schweißfiebern, stärken das Herz und die Leber, stillen die allzugroße Aufwallungen des Blutes, nicht allein in Fiebern, sondern auch in andern Krankheiten, wo eine Kühlung erfordert wird. Der rothe Sandel widerstehet dem allzustarken Schweiß in Fiebern, hält an, dämpfet die Hitze, stillet die Säure, curiret die Naserey, zehrende Fieber und Schwindsucht, äußerlich aber wird er wider Hauptschmerzen, Hitze der Fieber und Eingeweide, und wider die hitzige Leber gerühmet. Man findet
ven

von dem Sandel unterschiedene Präparata, als das gummidichte Extract, die Species diatricon Sandaloni, die Salbe, das Pflaster, die Sandelstachelgen und Tinctur. Wenn der Baum abgehauen wird, so giebt dessen grüne Rinde einen starken und schädlichen Geruch von sich, welcher den Kopf einnimmt, das Gehirn verletzet, stinkende Fieber, und einen Appetit zu ungewöhnlichen Speisen verursacht.

Sandaracha, v. *Oxycedrus*.

Sandarachia *Arabum*, v. *Juniperus*.

Sanghira.

Ist eine Art von Indigo in Madagascar, welche die Neger als ein Hülfsmittel wider die ansteckenden Krankheiten ansehen.

Sanguen vulgo, v. *Cornus femina*.

Sanguinalis femina, v. *Polygonum*.

Sanguinaria, v. *Coronopus*, v. *Polygonum*, v. *Gramen Mannae*.

Sanguinaria *Neuenaræ* v. *Gramen sanguinarium*.

Sanguinaria Radix, v. *Geranium sanguineum*.

Sanguis, v. *Agnus castus*, v. *Cornus femina*.

Sanguis Draconis, *Palma pinus*, *Palma prunifera foliis Juccæ*, *Palmae Juncus*, Drachenblut. IV.

Hievon sind zwey Sorten bekannt, nemlich das natürlich gewachsene, und durch Kunst aus Röstelstein, Pech und Colophonien versfertigte, und in eine Massam zusammengebrachte Drachenblut bekannt. Das natürliche Drachenblut wächst in Mexico, Carthagina, Peru, u. d. g. Orten, und wird ebenfalls gleichsam in kleine Bröckgen, oder eine gewisse Massam zusammen gebracht. Es hält an, trocknet, stopfet den Leib, dienet in Verblutungen, der rothen Ruhr, Durchfall, allzustarken Erbrechen, Flüssen, Blutspichel, Schwindelsucht, allzuhestigen Monatgang, wenn die Säuberung nach der Geburt nicht zu stillen ist. Es heilet auch die Wunden, das lockere Zahnfleisch, Wackeln der Zähne, und zerfließet oder solviret sich am allerbesten in Spiritu Vini, da es auch seine rothe Farbe behält. Im Wasser und Oel will es nicht zergehen.

Sanguis *Herculis*, v. *Rhaponticum*.

Sanguis hominis, v. *Artemisia*,

Sanguis *Martis*, v. *Asarum*.

Sanguis *Saturni*, v. *Artemisia*.

Sanguis *Titani*, v. *Sideritis*, *Offic*.

Sanguisorba, *Pimpinella siue Italica Sorbaria*, *Sorbatula*, Blutkraut, Herrgottsbärtlein, Welsch Bibernell. V.

Das

Das Kraut, Blumen und Wurzel sind temperivet im kalten und trocknen, halten an, dienen in Wunden, sind der Lunge gut, curen allerhand Lungenbeschwerden und derselben Flüsse, die Schwindsucht, innerliche Zernagungen, bössartige Fieber, Durchfall, die rothe Ruhr, den allzustarken Monatfluß und andere allzustarke Verblutungen. Von einigen wird diese Wurzel vor ein Antidotum des Mercurii gehalten, auch wider den guldnen Aderfluß recommendiret, C. Roelichen in Act. Hafn. Vol. Obl. 81. Sie verhütet auch die unzeitige Geburt, und stilltet äußerlich allen starken Abgang des Blutes. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser, den Syrup, und die in Zucker eingesezte Wurzel.

Sanguisorba maior, v. Sanguisorba.

Sanguisorba minor, v. Sanguisorba.

Sanguisorba pratensis, v. Sanguisorba.

Sanicula aizoides foliis oblongis ferratis, v. Umbilicus Veneris alter, Offic.

Sanicula alba, v. Dentaria.

Sanicula alba purpurea, v. Primula veris, Offic.

Sanicula Alpina, Alp. Sanicul. II.

Sanicula Alpina angustifolia, v. Auricula vrsi.

Sanicula Alpina flore variegato, v. Auricula vrsi.

Sanicula Alpina lutea, C. Bauh. v. Auricula vrsi.

Sanicula Alpina minima, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Alpina minima carnea, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Alpina minima niuea, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Alpina minor, f. media, v. Primula veris, Offic.

Sanicula Alpina rubescens, folio non ferrato, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Alpina rubra, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Alpina, Tab. v. Caryophyllata Veronensium, flore paniculae vrsinae Lob.

Sanicula angustifolia maior, v. Primula veris, Offic.

Sanicula Brittanica, v. Sanicula Alpina.

Sanicula Corallina, v. Dentaria.

Sanicula dentaria, v. Dentaria.

Sanicula femina, v. Imperatoria.

Sanicula femina adulterina, v. Imperatoria.

Sanicula flore purpureo, v. Primula veris, Offic. v. Sanicula Alpina.

Sanicula latifolia laciniata, C. Bauh. v. Caryophyllata Veronensium flore paniculae vrsinae, Lob.

(Flora Francica.)

D O

Sanicula

Sanicula mas, v. *Sanicula*, *Offic. mas.*

Sanicula Matth. v. *Auricula vrsi.*

Sanicula minor, v. *Ranunculus nemorosus albus.*

Sanicula montana, *Clus.* v. *Caryophyllata Veronensium*, v. *Imperatoria nigra.*

Sanicula montana latifolia laciniata, v. *Caryophyllata Veronensium*, v. *Imperatoria nigra.*

Sanicula nigra, v. *Imperatoria nigra.*

Sanicula Offic. mas, *Diapensia Matth. Lob. Sanickel, Scher-
näckel. II.*

Die Blätter und Wurzel sind warm im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, ziehen die Wunden zusammen, heilen die Geschwäre, Fisteln, auch innerliche und äußerliche Zersprengungen und Zernagungen. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Sanicula quinquefolia, v. *Sanicula Offic. mas.*

Sanicula radice granulosa, flore albo, v. *Saxifraga alba Chelidonides.*

Sanicula rupturarum, v. *Jacea.*

Saniculae Alpinae ieon verior, v. *Sanicula Alpina.*

Saniculae et Ellebori nigri facie, v. *Helleborine.*

Saniculae folio major, v. *Imperatoria nigra*, v. *Helleborus niger.*

Sanitas agrestis, v. *Parietaria.*

Santal. v. *Spina infectoria.*

Santalium, v. *Sandalum.*

Sán alum Alpinum, v. *Sandalum.*

Santalum citrinum, v. *Sandalum.*

Santalum flauum et pallidum, v. *Sandalum.*

Santalum rubrum, v. *Sandalum.*

Santolina, v. *Cupressus herba*, v. *Abrotanum femina.*

Santonici species maiuscula, v. *Absinthium Santonicum.*

Santoncum, Samen sanctum l. *Zeodoariae* s. *Cinae Barbotina*, Wurmfrautsamen, Zitterweissamen, Wurmsamen, Santonisch Wermuth. V.

Heißet auch beym Beckard Zina, *Absinthium seriphium* s. *Alexandrinum*, wächst im heiligen Lande, und der Landschaft Alexandria in Egypten. Der Samen ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, tödtet allerhand Wärme. Wenn er zu gewissen Zeiten gesamlet wird, so treibet er Gries und Stein. Sonst findet man in denen Apothecken Confectionem Seminis Cinae, überzogenen Wurmssamen.

Santo-

Santonicum et latifolium, *Dodon.* v. *Ablinthium vulgare.*

Santonicum maius, v. *Abrotanum femina.*

Santonicum minus, v. *Cupressus herba*, v. *Abrotanum femina.*

Santonicum viride, grüner Wurmfsamen, v. *Santonicum.*

Sapindus, der Seifenbeernbaum in Westindien.

Sapinus, v. *Abies mas.*

Saponaria agrestis, v. *Saponaria maior.*

Saponaria maior, *σέσθιον*, *σέσθος*, (obgleich *Jo. Rhod. ad Scrib.* dieses nicht *pro Saponaria* halten will) *χουέιν*,

Viola agrestis, *Radicula vrcolaris Plin.* *Alisma Diosc.* *Lanaria*, *Fullonum herba*, *Fullonia*, Schlüsselkraut, Seifenkraut, Seifenwurz, Spakenwurz, Waschkraut, Madenkraut, Speichelkraut, (weil sie, wenn man sie kauen, viel Feuchtigkeiten, Speichel und Schleim aus dem Haupt ziehet,) Hundesnägelein. II.

Dieses Kraut wird Seifenkraut, weil es reiniget und säubert, wie die Seife thut, genennet. Die Blätter und Wurzeln wärmen und trocknen im vierten Grad, verännen, eröffnen, reinigen, befördern den Schweiß, curiren Engbrüstigkeit, die gelbe Sucht, heilen die Franzosen. Wenn sie in Wein geweiſchet und getrunken werden, so geben sie ein gelindes Purgativ ab, und machen äußerlich Niesen, dienen wider unerträgliche Kopfschmerzen, zertheilen Schwellen, vornemlich die Felle in Augen, nehmen den Unſtath von Händen hinweg, und sind ein bequemes Mittel, die Tücher zu reinigen. Der Samen von der *Saponaria* wird von etlichen berühmten Medicis, und sonderlich von Borello und andern wider das böse Wesen vorgeschlagen. Wächst gleichfalls in Syrien und Soria, Tournef.

Saponaria maior levis, v. *Saponaria maior.*

Saponaria peregrina, v. *Valeriana rubra.*

Sapota, der Sapotabaum in Spanisch Westindien, um Panama.

Saracena, die Sattelblume, oder *Saracena* aus Canada.

Sarcacolla, *Sarcacollagummi*, Fischleim.

Ist ein körnichtetes Gummi oder Harz, siehet gelblicht und röthlicht, kömmt aus Persien, allwo es von einem verwundeten dornichten Baume gesammelt wird. Es wärmet und trocknet im ersten Grad, hält an, heilet zusammen, verdauet, zeitiget, reiset, reiniget die Wunden und ziehet sie zusammen, dienet im Durchfall, Blutspeichel, Flüssen der Augen, Staar, starken

Blutflüssen und die dicken Feuchtigkeiten aus denen Gliedern zu ziehen. Man hat hiervon die Pillen.

Sarcacolla herba, v. *Anemone*.

Sardonias herba, v. *Ranunculus Illyricus*.

Sargazo Acoftae, v. *Lenticula marina*.

Sarrana, v. *Jacea*.

Sarsaparilla, v. *Salsaparilla*.

Saffaff.

Ein Baum in Egypten, der dem Weidenbaum ähnlich ist.

Sassafras, *Pauame*, *Xylomarathrum*, Fönchelholz. II.

Bird aus Florida, *Porta St. Helenae et Matthaei* bracht. Die Rinde ist warm und trocken im dritten, das Holz warm und trocken im andern Grad, verdünnet, dringet durch, eröffnet, zertheilet, treibet Schweiß, Stein und Urin, dienet in lange anhaltenden Krankheiten, der Wassersucht, Lähmung, Schlafsucht, Schwindsucht, Abnehmen der Glieder, Scorbut, dem weißen Fluß, aufgesprungenen Geschwären, der Sicht, Lungen- geschwür, Husten, Blähungen, in allerhand Krankheiten und Verstopfungen, stärket die innerlichen Theile, machet fruchtbar, vertreibet die Franzosen, und vornemlich die Flüße. Man hat hiervon ein Extract, destillirtes Del und Essenz.

Sassifraga Italorum, v. *Barbula hirci*.

Satarium, v. *Peucedanum*.

Satureja altera, v. *Thymbra vera*.

Satureja Cretica, v. *Thymbra vera*.

Satureja hortensis, v. *Satureja sativa*.

Satureja St. Juliani, v. *Thymbra vera*.

Satureja lutea, v. *Panicum silvestre*, *Matth. Dod.*

Satureja montana, v. *Thymbra vera*.

Satureja Romana secunda, v. *Thymbra vera*.

Satureja sativa s. *hortensis*, *Θύμβρα Θύμβρα*, *Hyssopus agrestis*, *Saturen*, *Sengerkraut*, *Sadanen*, *Saturon*, *Satermann*, *Pfefferkraut*. III.

Das Kraut und Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, zertheilen, dienen wider allerhand Beschwerden und Rohigkeit des Magens, schlechten Appetit, in Brustbeschwerden, Engbrüstigkeit, treiben die Winde, und stärken das Gesicht. Außerlich aber zertheilen sie die Schwellen, lindern die Schmerzen in Daren, und töden die Flöhe. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser und Salz.

Satureja spicata, v. *Thymbra vera*.

Satureja vera, v. *Thymbra vera*.

Saturni nutrimentum, v. *Equisetum*.

Satyrium, v. *Hermodactylus*, v. *Dens caninus*.

Satyrum, *Orchis*, *Knabenkraut*, (weil dieses Krautes Wurzel sonderlich gut ist zum Kinderzeugen) *Stendelwurz*.
LXXXI.

Die Wurzel ist warm im ersten und andern, und feucht im ersten Grad. Es sind vielerley Sorten der *Orchidum*. Die gebräuchlichste und stinkende, welche einen spermatischen, dem Urin und der Mumie gleichenden Geruch hat, wird in männlicher Unvermögenheit, einen Erben zu erzielen, gebraucht. Man glaubet, daß die *Palma Christi* dergleichen verrichten soll, sie kömmt aber mit dem *Ricinio vulgari* nicht überein, welches eine ganz andere Pflanze, und von dieser um ein merkliches unterschieden ist. Die *Orchides* haben sonst gemeinlich einen süßen, schleimichten, klebrichten und gelinden Geschmack, wärmen und feuchten, reizen zur ehelichen Lust, und stärken die Mutter. Die mit Zucker überzogene Wurzel und das Pulver hiervon stärken das Gedächtnis und Gehirn. In *Summa* das *Satyrium* dienet den Geburtsgliedern beyderley Geschlechtes, und befördert die Empfängnis. Man hat auch hiervon die *Lattwerge* oder *Electuarium Diasatyrion* und das *Extract*.

Satyrium alterum, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum Alpinum, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum femina, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum foliosum vel tertium, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum maius, v. *Satyrium*.

Satyrium basilicum minus, v. *Satyrium*.

Satyrium castratum s. *eunuchum*, v. *Cynosorchis*.

Satyrium castratum Gemmae, v. *Cynosorchis*.

Satyrium decimum, *Trag.* v. *Opulus*.

Satyrium erythronium, *Dod.* v. *Hyacinthus stellaris*, v. *Dens caninus*.

Satyrium erythronium dente canino, v. *Dens caninus*.

Satyrium femina, v. *Satyrium*.

Satyrium mas, v. *Satyrium*.

Satyrium octauum, *Trag.* v. *Elleborine* s. *Helleborine*, *Dod. Lob.*

Satyrium primum, v. *Satyrium*.

Satyrium quartum, v. *Cynosorchis*.

Satyrium regium, v. Satyrium.

Satyrium rubrum, v. *Hernodactylus verus*.

Satyrium tertium, vel odoriferum, v. Satyrium.

Satyrium, *Trag.* v. Orchis, v. Satyrium.

Satyrium trifolium, v. Satyrium.

Sauina, v. Sabina.

Sauina femina maior, v. Sabina.

Sauina femina minor, v. Sabina.

Sauina filuestris, *Trag.* v. Cupressus herba.

Saururus, Eideneschwanz. XIV.

Saxatilis hederula, v. Asarina.

Saxifraga, v. Ruta muraria.

Saxifraga alba, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Saxifraga alba Chelidonides, Saxifraga *Offic.* Saxifraga alba vulgaris *Park.* alba tuberosa radice *Clus.* alba radice granulosa *J. Bauh.* rotundifolia alba *C. Bauh.* Sanicula radice granulosa flore albo, Sedum foliis subrotundis, Sampetra et Rumpisaxum quorundam, Steinbrech, weißer Steinbrech. XXVI.

Saxifraga wird auch die Pimpinella genennet, und dienet in Schlafkrankheiten, Zittern der Glieder, so vom Mercurio entstanden, Schmerzen nach der Geburt, und vermehret die Milch. Die Blätter und Wurzeln sind warm und trocken im dritten Grad, eröffnen, treiben Stein und Gries, zerreiben und führen den Blasen: und Nierenstein ab, und verdünnen den darin befindlichen Schleim, und treiben die Meneses. Außertlich werden sie zu Harntreibenden Bädern gebrauchet. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Saxifraga alba radice granulosa, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Saxifraga alba tuberosa, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Saxifraga alba vulgaris, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Saxifraga altera, v. Melitum *Offic.*

Saxifraga *Anglica*, v. Foeniculum, v. Polygonum.

Saxifraga *Anglicana* facie Sefeli *Monspeliensis*, v. Foeniculum.

Saxifraga aquatica, v. Filipendula.

Saxifraga aurea, v. Chrysofplenium.

Saxifraga aurea Lichenis facie et natalitiis, v. Chrysofplenium.

Saxifraga hircina, v. Pimpinella saxifraga.

Saxifraga hircina maior, v. Pimpinella saxifraga.

Saxifraga hircina minor, v. Pimpinella saxifraga.

Saxifraga lutea, v. Melilotum, v. Ruta pratensis.

- Saxifraga magna*, v. *Pimpinella saxifraga*.
Saxifraga maior, v. *Seseli Marsilioticum*, v. *Pimpinella saxifraga*.
Saxifraga minor, v. *Pimpinella saxifraga*.
Saxifraga minor altera, v. *Pimpinella saxifraga*.
Saxifraga minor prima, v. *Trichomanes*.
Saxifraga montana, v. *Seseli Marsilioticum*.
Saxifraga nostras communis minor, v. *Pimpinella Saxifraga*.
Saxifraga prima, v. *Thymbra vera*.
Saxifraga quarta, v. *Alkekengi*.
Saxifraga rotundifolia alba, *C. Baub.* v. *Saxifraga alba Chelidonides*.
Saxifraga rotundifolia aurea, v. *Chrysosplenium*.
Saxifraga rubra, v. *Alkekengi*, v. *Filipendula*, v. *Trichomanes*.
Saxifraga secunda, v. *Pimpinella Saxifraga*, v. *Thymbra vera*, v. *Ruta muraria*.
Saxifraga secunda seu alba, *Matth.* v. *Saxifraga alba Chelidonides*.
Saxifraga tertia, v. *Milium solis*.
Saxifraga tertia, *Matth.* v. *Saxifraga alba Chelidonides*.
Saxifraga Venetorum, v. *Rosmarinus*.
Saxifraga vera, v. *Thymbra vera*.
Saxifraga umbellifera Anglica, v. *Foeniculum*.
Saxifraga vulgaris minima, v. *Foeniculum*.
Saxifragae montanae alia species, v. *Dentaria*.
Saxifragia, v. *Pimpinella saxifraga*, v. *Rosmarinus*, v. *Saxifraga alba Chelidonides*.
Saxifragia lutea, v. *Meliloturk*.
Saxifragia quarta, v. *Saxifraga alba Chelidonides*.
Scabies herba, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa aestiua minor, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina campestris, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina centauroides, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina folio centaurii maioris, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina maxima, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa Alpina maxima quarta, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa angustifolia alba altera, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa arborea Cretica, v. *Scabiosa Offic.*
Scabiosa arborescens, v. *Scabiosa Offic.*

- Scabiosa arvensis, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa arvensis sexta, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa autumnalis radice succisa, *Maur. Hofm.* v. Succisa.
 Scabiosa capitulo globoso maiore, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa capitulo globoso minore, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa communis, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa dissecto folio maior, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa femina, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa folio Bellidis siluestris maioris, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa folio Bellidis species minor, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa folio integro, *Caesalp.* v. Succisa.
 Scabiosa folio non dissecto stellato, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa folio scisso, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa fruticans angustifolia alba, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa *Hispanica* maior, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia *Austriaca*, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia peregrina, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia peregrina octaua, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia rubra, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia rubra non laciniata, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa latifolia septima, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior alba, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior altera squammaris capitulis, v. Jacea.
 Scabiosa maior flore ex coeruleo purpurea, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior flore ex coeruleo purpurea secunda, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior flore purpureo, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior *Hispanica*, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior *Hispanica* quinta, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maior squammosis capitulis, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa mas, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maxima, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa maxima leucanthemos, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa media, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa minor, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa minor levis, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa minor prima, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa minor quarta, v. Scabiosa Offic.
 Scabiosa minor quinta, v. Scabiosa Offic.

Scabiosa minor secunda, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa minor sexta, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa minor tertia, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa minima, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana calidarum regionum, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana minima, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana minima capitibus squaratis, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana peregrina, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa montana repens, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa Narbonensis, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa Offic. vulgaris pratensis Park. pratensis hirsuta C. Bauh. Flora Aëtii, Scabies herba, Scabiosen, Apostemkraut, Grindkraut, Schwärkraut, Pastenemkraut, Pestenem, Nonnentleppel, Oederlenge. XXXV.

Die Wurzel, Blätter und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (temperirt im trockenen und warm im ersten Grad,) verdünnen, zertheilen, treiben Schweiß und Gift, dienen in Lungenbeschwerden und innerlichen Geschwären, Seitenstechen, der Bräune, Husten, Engbrüstigkeit, der Pest, fistulirten und rinnenden Schäden der Brüste und Schienbeine u. s. w. Aeußerlich aber curiren sie die Krätze, das Jucken, Flecken im Gesicht, Sommersprossen, Wähler, Haarwürme, Grinder, blauen Augen und Schmerzen der guldnen Ader. Die Wurzel von der *Scabiosa maiore purpurea* wird sonderlich in Franzosen gerühmet. Der Saft von der *Scabiosa* pflegt, wenn er warm auf die Wunden gestrichen wird, die Pfeile ausziehen. Man hat auch von der *Scabiosa* das destillirte Wasser, den Syrup, das in Zucker eingesezte Kraut und Salz.

Scabiosa ouilla, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa peregrina, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa peregrina folio non dissecto, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa pratensis hirsuta, C. Bauh. v. Scabiosa Offic.

Scabiosa prior, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa prolifera, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa prolifero flore, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa prolifero folio latiore, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa pumilum genus, Clus. v. Bellis coerulea.

Scabiosa rubra Austriaca, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa segetalis, v. *Scabiosa Offic.*

Scabiosa stellata folio laciniato maiore, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa succisae similis, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa virgae pastoris folio, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa vulgaris pratensis, *Park.* v. Scabiosa *Offic.* v. Jacea.

Scala, v. Secale.

Scammonea, vel Scammoneum, Scammonie, Syrische Winde. II.

Ist ein Saft aus der Wurzel Scammonea, kömmt aus Antiochien, wärmet und trocknet im dritten Grad, führet die Galle und wässerichte Feuchtigkeit gewaltig aus, und pfleget, wenn ein schwacher Magen vorhanden ist, indem es wegen seiner brennenden Schärfe die Viscera verletzet, nicht gut zu thun, und in Milzbeschwerden und Herzensanast mit Citronen corrigirt zu werden. Es heißet alsdenn Diacridium, besser *diagridion*, d. i. lacrymula, oder eine kleine Thräne. Man hat vom Scammonio das Extract, Magisterium, das Elixir, das Scammonium sulphuratum, rosatum, das Infusum, diacrydoniatum, lucidum scammoniaturum, die Gelatinam, das Pulver des Grafen von Barwick, it. den Pulverem Syrium.

Scammonea maritima *Monspel.* v. Scammonea.

Scammonea minor, v. Cantabrica *Clus.*

Scammonea *Monspel* v. Scammonea.

Scammonea *Monspeliensis* foliis rotundis, v. Scammonea.

Scammonea parua, v. Smilax levis.

Scammonea *Patauna*, *Cortus*, v. Cantabrica *Clus.*

Scammonea *Syriaca*, v. Scammonea.

Scammonea *Valentina*, v. Scammonea.

Scammoneae similis flore coerulesco, v. Smilax levis.

Scammoneae *Monspeliacae* affinis foliis acutioribus, v. Scammonea.

Scammoneum minus, *Plin.* v. Cantabrica *Clus.*

Scammonii *Monspeliaci* varietas, v. Soldanella.

Scammonii quoddam genus, v. Soldanella.

Scammonium minimum *Plinii* primum, v. Scammonea.

Scammonium minimum *Plinii* secundum, v. Scammonea.

Scammonium *Monspeliense*, v. Scammonea.

Scammonium *Orientale*, v. Scammonea.

Scammonium *Syriacum*, v. Scammonea.

Scanaria herba, v. Chaerefolium aculeatum.

Scandix, v. Chaerefolium aculeatum.

Scandix *Diosc.* v. Chaerefolium aculeatum.

Scandix minor, Tab. v. Perpecier Anglorum Lob.

Scandix femine rostrato vulgaris, v. Chaerrefolium aculeatum.

Scariola alba, v. Endiuiia.

Scariola Arabum, v. Endiuiia.

Scariola filuestris, v. Sonchus.

Scarlatum, v. Kermes.

Scea, Sceha, v. Absinthium vulgare.

Scelerata, v. Ranunculus.

Sceptrum morionis, v. Typha.

Schackarilla, Schackarille, China Chinae spuria, Schackarille, graue Fieberwurzel.

Ist aus Guiana von denen Franzosen An. 1713. am ersten nach Europa gebracht worden. Ist eine Indianische Rinde, und scheint eine Art von der Fiebertinde zu seyn; sie hat auch eben dergleichen Wirkungen, aber etwas geringer. Einige mischen sie unter den Rauchtoback, dessen Kraft er, vornehmlich die Glühe zu lindern, vermehren soll, und stärket das Gedächtnis.

Schack, v. Acacia vera veterum.

Schamuth, v. Acacia vera veterum.

Scharrotam, v. Pastinaca domestica.

Scheuchzeria, v. Juncus aquaticus.

Schina, v. Chinae radix.

Schinanthum, v. Schoenanthum.

Schocolada, v. Chocolada.

Schoenagrostis, v. Gramen junceum, v. Juncus.

Schoenanthum, σχίνος, Juncus odoratus, floridus, aromaticus, Squinanthum, Foenum s. Stramen Camelorum, Foeniculum Camelorum, Pastum Camelorum, Cameelheu, Cameelstroh, Equinanth. IX.

Kommt aus dem Reich Arabien. Das Stroh, Blumen und Wurzel sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, halten etwas an, dringen durch, zertheilen, dienen in Verstopfung der Monatzeit, Beschwörung der Leber, Milz, Aufblähungen des Magens, Erbrechen, Schlucken, beschwerlichen Harnen, lindern die Schmerzen der Nieren, Blase und Mutter, geben ein annehmlisches Nachessen, und verbessern die Purgantia. Außerlich vertreiben sie den übeln Geruch im Munde, stärken das Haupt, den Magen, zertheilen die Geschwulst des Zapfens, und werden zu Bädern und Fußbädern gebraucht.

Schoenanthum adulterinum, v. Schoenanthum.

Schoe-

Schoenioftrophum, v. *Equisetum*.

Schoenocalamus, v. *Gramen arundinaceum*.

Schoenoprassum, v. *Porrum sectium*.

Schoenus, v. *Juncus*.

Schoenus odoratus, teres, ac rotundus, v. *Schoeananthum*.

Scilla, *Squilla*, *Scylla*, *Pancratium Arab.* Haspel, Meerzwiebeln. IV.

Wächst in Sicilien, Apulien, Spanien, denen Balearischen Inseln und andern Gegenden des Meeres. Die Wurzel ist warm und trocken, verdünnet, reiniget, zertheilet, widerstehet der Fäulung, treibet Schweiß, machet gelindes Erbrechen, und laxiret auch ein wenig, ist mehr denen Biliosis zuträglich, curiret Engbrüstigkeit, eröfnet die Verstopfung der Leber, Milz, des Pori cholidochi, der monatlichen Reinigung, des Urines, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, und stillt den Husten. Aeußerlich heilet sie die gründichten Köpfe und Schäden, so von Erfrierung und Erkältung der Gliedmaßen entstanden. Wenn sie an die Thüren gehendet wird, soll sie, wie Dioscor. II. 162. meldet, Zauberey vertreiben. Man findet von dieser Wurzel unterschiedene Präparata, als den einfachen und zugleich aus mehrern Dingen bestehenden Syrup, den dicken Saft, Eßig, den aus Eßig und Honig bereiteten Saft, das Meelpulver und Extract.

Scilla alba, v. *Scilla*.

Scilla Hispanica, v. *Scilla*.

Scilla maior, v. *Scilla*.

Scilla minor f. *Pancratium*, v. *Scilla*.

Scilla pancratium, *Clus.* v. *Scilla*.

Scilla radice alba, v. *Scilla*.

Scilla rubentibus radicis tunicis folio Aloës carinato, v. *Scilla*.

Scilla vulgaris radice rubra, v. *Scilla*.

Scirpi primum genus, v. *Gramen arundinaceum*.

Scirpus, v. *Typha*, v. *Juncus*.

Scirpus maior, v. *Mariscus Plin.* v. *Juncus*.

Scirpus maior palustris, v. *Juncus*.

Scissima, v. *Fagus*.

Sclarea, v. *Horminum hortense*.

Sclarea Aethiopis, v. *Horminum hortense*.

Sclarea Hispanica, v. *Horminum hortense*.

Sclarea filuestris, *Tab.* v. *Salvia agrestis*.

Clarea filuestris flore albo, v. *Horminum filuestre*.

Scolopendria vel *Scolopendrium*, *Ἀσπλάγιον*, Ceterach, *Asplenium*, *Asplenium*, Milzkrout, kleine Hirschzungen, Nesselkaren, Zecht.

Die Blätter wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, reinigen, dienen der Milz, curiren das *Malum Hypochondriacum*, die gelbe Sucht, das Quartanfieber, treiben den Urin, Stein, Meneses, und vermehren den Samen. Hieraus wird der *Syrupus de Scolopendrio* versertiget. Es wächst auf alten Mauern und Steinrissen, widerstehet dem Gift, hat wenig Oel, ist aber nitrosisch, daher es in *morbis chronicis* das beste *simplex* ist.

Scolopendria vel *Scolopendrium vulgare*, *Lingua Ceruina officinis*, *Hemionitis*, *φιλλitis*, Hirschzung. V.

Die Blätter, so kalt und trocken, halten etwas an, verdünnen, dienen der Milz und Leber, curiren die Geschwulst der Milz, den Durchfall und Blutspeichel. Außerlich aber reinigen sie die Wunden und Geschwäre. Man findet von diesem Kraut ein abgezogenes Wasser.

Scolopendria vera, v. *Asplenium*.

Scolopendria s. *Scolopendrium vulgare*, v. *Scolopendria*.

Scolopendrium maius, v. *Lonchitis adulterina*.

Scolopendrium verum, v. *Asplenium*.

Scolymocephalus, wilde Artischocke, v. *Scolymus*.

Scolymus s. *Carduus non aculeatus*, Strohbilddorn, Artischocke. X.

Die Wurzel vertreibet den Gestank des Leibes, vornemlich der Achseln, und giebt dem Urin einen übeln Geruch. v. *Cinara*.

Scolymus aculeatus, v. *Scolymus*.

Scolymus Chrysanthemus, v. *Scolymus*.

Scolymus Diosceridis, v. *Cinara*.

Scolymus maior, v. *Eryngium*.

Scolymus non aculeatus, v. *Scolymus*.

Scolymus seu cinara maxima, v. *Cinara*.

Scolymus filuestris, Schönhärlein. II.

Scolymus filuestris, v. *Carduus vulgaris*, *Matth.*

Scolymus Theophr. v. *Scolymus*, v. *Cinara*.

Scopa regia, v. *Ruscus*, v. *Barbara*, *Dod. Tab.* v. *Pulmonaria*.

Scopa regia, *Plin.* v. *Millefolium*.

Scopa regis, *Fuchf.* v. *Bardana*, *Dod. Tab.*

Scoparia, *Linaria scoparia*, *Herba studiosorum*, Beluedere, Olyris,

Osyris, *Dod.* Chenopodium, Osyris *Graecorum*, *Ger.* Studententraut, Besenkraut. II.

Scoparia Genista, v. Genista.

Scoparia ruta, v. Abrotanum.

Scorbutica arbor, v. Pinea.

Scordioides *Monspeliaca* floribus luteis, v. Sideritis.

Scordium, Wasserbathenich, Lachenknolauch. III.

Wächst auf sumpfigten Boden, und blühet im Junio. Die Blätter, so warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, dringen durch, widerstehen der Fäulung, dem Gift, treiben Schweiß, curiren die Pest, ansteckende Seuchen, bössartige Fieber, eröffnen die Verstopfungen der Milz und Leber, und führen das Eiter und den zähen Schleim von der Lunge. Neuerlich aber reinigen sie die Wunden und Geschwüre, lindern den Schmerz im Podagra, stillen den überhäuften Blutgang des weiblichen Geschlechts, zu welchem Ende denn hieraus unterschiedene Präparata, als das destillirte Wasser, der dick eingekochte Saft, der einfache und zugleich aus andern Ingredienzien bestehende Syrup, die im Zucker eingelegten Blätter, die Lattwerge und das Salz verfertigt werden. Es präservirt auch dieses Scordium die Körper vor der Fäulung, und sollen, wie Galenus L. I. de Antidotis berichtet, die bey einer Schlacht zurück gebliebenen Leichname, wenn sie ohngesehr bey besagtem Kraute zu liegen kommen, eine ziemliche Zeit ohne Veränderung liegen bleiben.

Scordium alterum, *Plin. Lob.* v. Horminum, v. Salvia agrestis.

Scordium alterum, *W. F. Hildani*, v. Chamaedrys vulgaris
Trag. et Offic.

Scordium commune, v. Scordium.

Scordium *Creticum*, v. Scordium.

Scordium maius, v. Scordium.

Scordium maius *Plin.* v. Salvia agrestis.

Scordium minus, v. Scordium.

Scordium *Ponticum*, v. Scordium.

Scordium verum, v. Scordium.

Scordonia *Cord.* v. Salvia agrestis.

Scorodathlaspi, v. Thlaspi.

Scorodolafarum, v. Laser Medicum.

Scorodonia, v. Salvia agrestis.

Scorodotis, v. Salvia agrestis.

Scorodoprassium, *Germ.* Ueberlauch, Ackerknoblauch, v. Allium.

Blau

Wüthet im Junio und Julio, kömmt dem ordinären Knoblauch an der Wirkung ziemlich bey, und wird von den Türken unter die Speisen genommen.

Scorodora farum, v. Lafer Medicum.

Scorpioides, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides, v. Heliotropium maius.

Scorpioides album, v. Heliotropium maius.

Scorpioides aquaticum, v. Colutea.

Scorpioides bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides coeruleum, aquaticum, vel palustre, v. Auricula muris.

Scorpioides femina, v. Auricula muris.

Scorpioides humilius, v. Colutea.

Scorpioides maius, v. Colutea.

Scorpioides mas, v. Auricula muris, v. Heliotropium maius.

Scorpioides montanum, v. Colutea.

Scorpioides repens bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpion *Diosc.* v. Digitalis.

Scorpiuron, v. Heliotropium maius.

Scorpius f. Nepa, v. Genista spinosa,

Scorpius, v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Scorpius maritimus, v. Vua marina.

Scorpius primus *Tab.* v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Scorpius quartus, v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Scorpius secundus, v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Scorpius tertius, v. Aspalathus alter primus *Clus.*

Scorzonera *Offic.* Hispanica, Viperaria, Scorzonera vel Tragopogon, Serpentaria huc Viperaria, Schlangenmord, Rattermilch, Vipergras, Spanisch Schlangenkraut.
XXIV.

Ist ein besonder Mittel in Nasern und Pocken, treibet Schweiß und Urin, dienet in der gelben Sucht, Abzehrung der Kinder, Schwindtsucht und Hectica. Die Wurzel ist warm und feucht im ersten Grad, temperirt im warmen und trocknen, widerstehet dem Gift, Schlangenbiß und der Pest, curiret die Schwermüthigkeit, das böse Wesen, Schwindel und Mutterbeschwerden. Wie denn hiervon das Wasser, das Extract aus der Wurzel und die überzogene Wurzel in nur berührten Leibesbeschwerden gerühmet wird.

Scorzonera angustifolia prima, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera *Bohemica*, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera folio neruoso, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Germanica, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Germanica angustifolia, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Germanica secunda, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Graeca saxatilis et maritima, Tournef. v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Hispanica, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Hispanica prima, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera humilis angustifolia, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera humilis latifolia, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera latifolia, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera latifolia altera, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera latifolia humilis neruosa, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera latifolia sinuata, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera maior, vel Pannonica prima, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera montana, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Pannonica angustifolia, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Pannonica secunda, v. Scorzonera Offic.

Scorzonera Pannonica tertia, v. Scorzonera Offic.

Scotenum vulgo, v. Cotinus coriaria.

Scrophularia, v. Vrtica mortua.

Scrophularia aquatica maior, v. Scrophularia maior.

Scrophularia flore luteo, v. Scrophularia maior.

Scrophularia glauco folio in amplas lacinias diuiso, Tournef. v. Scrophularia maior.

Scrophularia lutea, v. Scrophularia maior.

Scrophularia maior, Ocymastrum, Ocymoides, Galeopsis, Ficaria, Ferrara, Millemorbia, Castrangula, Braunwurz, Sauwurz, Rauchwurz, Knotenkraut groß Feigenkraut, Wurmkraut, Wurmwurz, Kanferwurz. XXIII.

Das Kraut und die Wurzel sind warm und trocken (temperirt), zeitigen, dringen durch, zertheilen die Kröpfe, die Feigwarzen s. v. des Steißes, Krebslichte und um sich fressende Geschwäre, und die bössartige Krätze. Außerlich wird dieses Kraut in harten und widerspenstigen Geschwülsten und gefährlichen Beulen gerühmet. Es erweicht die Kröpfe. Wenn man das Kraut mit Salz vermendet, und öfters in Händen trägt, so stillt es alle Flüsse, sie mögen Namen haben wie sie wollen, und hält an.

Scrophularia media, v. Fabaria.

Scrophularia minor, v. Chelidonium minus.

Scrophularia minor femina, v. *Scrophularia maior*.

Scrophularia montana maxima, v. *Scrophularia maior*.

Scrophularia nodosa foetida, v. *Scrophularia maior*.

Scrophularia secunda, v. *Chelidonium minus*.

Scrophulariae maioris altera species, v. *Chelidonium minus*.

Scrophulariae similis planta maior, v. *Scrophularia maior*.

Scutellaria palustris, v. *Gratiola coerulea*.

Sebesta, Sebesten, Prunus Sebestena, Myxae, Myxaria, Brustbeerlein. II.

Kommen aus Syrien, Egypten und Italien, sind temperirt im warmen und kalten, feucht im ersten Grad, erweichen, nehmen die Schärfe weg, die Rauigkeit der Kehle und Lungen, und verdicken den dünnen und salzigten Schleim, stillen die Schärfe der Flüsse und des Urins, curiren die Gallenfieber und Verstopfungen des Leibes. Man hat hiervon eine Lattwerge.

Sebestena, v. Sebesta.

Sebestena domestica, v. Sebesta.

Sebestena nostra, v. Sebesta.

Secacul *Anguill.* v. *Crithmum secundum Matth.* Sifarum Syriacum, Pastinaca Syriaca, Apium Syriacum, Syrisch Zuckerrüben, Zuckerrurz. II.

Ist ein fremdes Kraut, und nicht sonderlich bekannt.

Secala, v. Secale.

Secale, Ferrago, Rogga, Siligo, Roeken, Korn. VI.

Das Mehl und die Kleyen sind mäßig warm, und werden in der Küche gebraucht. Sie erweichen, zertheilen, reinigen und wärmen mehr als der Weizen, und bringen die Geschwäre zu ihrer Zeitigung und Reife. Das geröstete und warm übergeschlagene Mehl dienet in der Nase, Haupt Ohren- und Zahnschmerzen, und mindert das Zipperlein. Der Sauerteig zeitiget und öfnet die Geschwäre; er wird, die Hitze in Fiebern auszuziehen, unter die Fußsohlen gebunden. Aeußerlich zertheilet er die Geschwulsten, und lindert die Schmerzen im Podagra und der Ruhr. Die Kleyen reinigen, erweichen und zertheilen. Das Brod pfleget man im Schmerzen, Schwachheit des Magens und Herzklopfen anzulegen, es stärket die Frucht, und zeitiget die Geschwulsten. Die geröstete Rinde giebt ein gut Zahnpulver. Das aus dem Brode destillirte Wasser curirt den Durchfall und die rothe Ruhr. Man hat auch mehr Präparata vom Korn, als da sind Aqua siliginis Offic. oder Roekenwasser, das Emplastrum de crusta panis, (Brodrindenpflaster) (*Flora Francica.*) P p ster)

ster) so im Erbrechen und schwachen Magen zuträglich, den flüchtigen Spiritum, und das rothe Del.

Secum tridactylites rectorum, v. *Alfine*.

Securida, v. *Hedysarum Lon.*

Securidaca altera, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca dumetorum maior flore vario filiquis articulatis, v. *Hedysarum*.

Securidaca lutea maior, *C. Bauh.* v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca lutea minor corniculis recurvis, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca maior, *Matth. Lob.* v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca minor, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca montana, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca secunda, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidaca vera, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidacae alterum genus, v. *Hedysarum, Lon.*

Securidacae similis quaedam, v. *Hedysarum, Lon.*

Sedi tertium genus, v. *Sedum minus*.

Sedoaire.

Eine Frucht auf der Insel Madagascar.

Sedum, *Barba Jouis*, *Sempervivum*, *Vermicularis*, *Hauswurz*,

Daderbar, *Mauerpfeffer*, *Wunderbar*. XXXV.

Sedum amarum Columellae, v. *Aloë*.

Sedum cancrinum, *Hauslaub*, v. *Sedum*.

Sedum foliis subrotundis, v. *Saxifraga alba Chelidonides*.

Sedum magnum, v. *Sedum*.

Sedum maius, v. *Sedum*.

Sedum maius arborescens, *Baumsedum*, *gebaumte Hauswurz*. III.

Sedum maius marinum, v. *Aloë*.

Sedum maius vulgare, *Sempervivum maius*, *Semperflorinum*, *Jouis herba*, *Aizoon maius*, *Hauswurz*, *Hausloch*, *Lonnerbart*, *Mauerpfeffer*, *Wunderbar*. III.

Ist kalt und trocken im andern, (kalt im dritten Grad) sonst feucht, hält an, verdicket, dienet in Gallenfiebern, Hitze und Durst. Sonst brauchet man auch dieses *Sedum* äußerlich wider Entzündung der Kehle, und Rachen in bössartigen Fiebern. Das hieraus destillirte Wasser, und der Saft aus den Blättern sind in gefährlichen Fiebern zuträglich.

Sedum minimum, v. *Vermicularis*.

Sedum minus alterum, v. *Sedum minus*.

Sedum minus feminae, v. *Sedum minus*.

- Sedum minus haematodes*, Blutrothe Hauswurz. II.
Sedum minus luteum folio acuto, v. *Sedum minus*.
Sedum minus primum, v. *Sedum minus*.
Sedum minus quintum, v. *Sedum minus*.
Sedum minus Semperuium minus, Aizoum minus f. *haematodes*, luteum folio acuto, Mauerpfeffer. VII.
 Ist zweyerley: denn ein anderes ist ohne Geschmack, welches kalt und trocken; das andere aber scharf, sehr hitzig und brennend.
Sedum minus tereti folio albo, v. *Sedum minus*.
Sedum minus tertium, v. *Sedum minus*.
Sedum minus tertium Diosc. v. *Sedum minus*.
Sedum paruum acre flore luteo, J. Bauh. v. *Vermicularis*.
Sedum ferratum Jo. Bauh. Chabr. v. *Vmbilicus Veneris alter*, *Offic.*
Sedum tertium, Diosc. Park. v. *Vermicularis*.
Sedum vulgare, v. *Sedum maius*.
Segetalis, v. *Machaeroum*.
Segetalis maior, v. *Equisetum*.
Segetum, v. *Caltha*.
Segetum selaginis species altera, v. *Pulmonaria arborea*.
Selago, Plin. v. *Camphorata*, v. *Abrotanum*.
Selenogonon, v. *Paeonia*.
Seli, v. *Sefeli Marsilioticum*.
Selinifia, v. *Brassica*.
Selinitis, v. *Lunaria*.
Selinoides, v. *Polygonum*.
Selinoides scissis foliis, v. *Brassica*.
Selinoides secundum, v. *Rosmarinus*.
Selinoides tenuifolia laciniata, v. *Rosmarinus*.
Selinum, v. *Sium*.
Selinum domesticum, v. *Apium hortense*.
Selinum hortense, v. *Apium hortense*.
Selinum montanum pumilum, v. *Petroselinum montanum*.
Selinum polyphyllum, v. *Apium hortense*.
Selinum tenuifolium, v. *Apium hortense*.
Selion, v. *Apium*.
Semen, v. *Zea*.
Semen absolute, v. *Zea*.
Semen adereum, v. *Zea dicoccos*.
Semen Alexandrinum, v. *Santonicum*.

- Semen *Canariense*, v. Phalaris.
 Semen *Canariense Hispanorum*, v. Phalaris.
 Semen Cinae, v. Santonicum.
 Semen lumbricorum, v. Santonicum.
 Semen Magaleppae, v. Macaleb.
 Semen petraeum, v. Miliun Solis.
 Semen, quod ex Oriente adfertur, inter genera Cardamomi,
 v. Nigella.
 Semen sanctum, v. Santonicum.
 Semen Zedoariae, v. Santonicum.
 Sementina, v. Santonicum.
 Seminalis, v. Polygonum.
 Semnon, v. Agnus castus.
 Semperflorium, v. Sedum maius.
 Semperuium maius, v. Sedum maius vulgare.
 Semperuium maius alterum, v. Sedum maius vulgare.
 Semperuium maius primum, v. Sedum maius vulgare.
 Semperuium marinum, v. Aloë.
 Semperuium minimum, v. Vermicularis.
 Semperuium minimum tertium, v. Vermicularis.
 Semperuium minus, v. Sedum minus.
 Semperuium minus album, v. Sedum minus.
 Semperuium minus vermiculatum acre, C. Bauh. v. Vermicularis.
 Semperuium primum, v. Sedum maius vulgare.
 Semperuium tertium, v. Sedum minus.
 Semperuium vulgare minimum, v. Sedum minus.
 Sempsea, v. Sesamum.
 Sena, v. Senna.
 Senecio vel Senecium, *νεγίγον*, Herba pappi, Erigerum, Verbena femina, Kreuzwurz, Grindkraut, Kreuzkraut, (weil die Blätter ein Kreuz präsentiren) Baldreis, Grimmenkraut, (weil es das Grimmen im Leibe zu heilen gebraucht wird) St. Jacobskraut. XI.
 Dieses Kraut ist ziemlich bekannt, wächst an alten Mauern, fängt gleich im Anfange des Frühlings an hervor zu kommen, und grünet bis in Herbst, ist kalt, zertheilet, ziehet die Wunden zusammen, curiret die Gallenkrankheit, gelbe Sucht, das Brechen und Blutspenen, Hüftenwehe, den weißen Fluß der Weiber, und tödtet die Wärme. Außerlich dienet es in Entzündung der Brüste, gründlichen Köpfen, Kröpfen,

Kröpfen, Schmerzen des Magens, verhaltenen Urin, Sichtsbeschwerden, Wunden und dergleichen. Man hat hier von ein destillirtes Wasser. Das Kraut hängt man in dreytägigen Fiebern an.

Senecio hirsuta, v. *Senecio*.

Senecio incana, v. *Senecio*.

Senecio maior, v. *Jacobaea*.

Senecio minor, v. *Senecio*.

Senecio minor latiori folio, v. *Senecio*.

Senecio minor vulgaris, v. *Senecio*.

Senecio prima, v. *Senecio*.

Senecio secunda, v. *Senecio*.

Senecio tomentosa, v. *Senecio*.

Senecionis species Dodonaei, v. *Senecio*.

Senecium, v. *Senecio*.

Senecium canum, v. *Senecio*.

Senecium montanum, v. *Senecio*.

Seneka, die Wurzel eines Virginischen Krautes, das mit der *Polygala* überein kommt.

Senetio Carduus Apulus, v. *Chondrilla*.

Senna Aegyptiaca, v. *Senna Orientalis*.

Senna Alexandrina, v. *Senna Orientalis*.

Senna Alexandrina, sine foliis acutis, v. *Senna Orientalis*.

Senna altera, v. *Senna spuria*.

Senna communis et vilior, v. *Senna spuria*.

Senna foliis obtusis, v. *Senna Orientalis*.

Senna Italica, v. *Senna spuria*.

Senna Orientalis, Occidentalis et Italica, vel *Senna Gallica*, Sennetblätter, Sennetbaum. VIII.

Ist dreyerley, als (1) die Belsche oder Florentinische, *Senna Italica*; (2) die Marbonische, *Senna Gallica*; (3) die Deutsche, *Senna Germanica*. Sie ist warm und trocken im ersten Grad, purgiret und führet die verbrauchten und wässerichten Feuchtigkeiten ab, die gelbe Galle, den Schleim aus dem Haupt, der Leber, dem Gehirn, Lunge, Gekrös, Milz und Gelenken. In denen Apotheken hat man einen Syrup, Lattwerge, Extract und Tinctur. Die *Senna* verursacht Blähungen, und lässet allezeit Verstopfungen zurück, v. Jo. Walaëus in Method. medendi p. 101. Ihre purgirende Kraft steckt in der gummösen Substanz, so mit einem Menstruo aquo ausgezogen wird. Weil die *Senna* einen widerwärtigen

gen und Ekel erweckenden Geschmack bey sich führet, so ist derselbe mit Sale Tartari, oder Weinstein Salz zu corrigiren.

Senna praestantissima, v. *Senna Orientalis*.

Senna forte Androsace altera media, v. *Senna Orientalis*.

Senna spuria, Bastartsenne. XV.

Senna Syriaca, v. *Senna Orientalis*.

Sennicula, v. *Sanicula*.

Senon, v. *Sium*.

Senonium, v. *Sium*.

Sensitiva herba, v. *Herba sensitiva*.

Sentis, v. *Rubus vulgaris*.

Septifolium, v. *Tormentilla*.

Ser montanum vulgo, v. *Leuisticum*.

Seraetta, v. *Serratula*.

Serapias, Palma Christi, Salep, Berghändlenswurzel. IX.

Wächst in der Turkey. Man braucht hiervon die länglichte, weiße, durchsichtige, etwas eingebogene und gleichsam gerunzelte oder gefaltene Wurzel. Sie kömmt am Geschmack dem Tragant gleich, hat keinen scheinbarlichen Geruch, ist eine gute Herzkstärkung, erregt die fleischlichen Lüste, verhärtet das unrichtig gehen, und erleichtert die Geburt.

Serapias batrachites, v. *Serapias*, v. *Triorchis*.

Serapias candido flore montana, v. *Serapias*.

Serapias castratus, v. *Serapias*.

Serapias femina pratensis, v. *Serapias*.

Serapias minor, v. *Serapias*.

Serapias minor nitente flore, v. *Serapias*.

Serapias minor rubrae Gemmae, v. *Serapias*.

Serapias montana, v. *Serapias*.

Serapias montana folio leui, v. *Serapias*.

Serapias palustris altera leptophylla, v. *Serapias*.

Serapias palustris latifolia, v. *Serapias*.

Serapias secunda maior, v. *Serapias*.

Serapias tertia, v. *Serapias*.

Serjania, die Serjania aus Veraerux und Campeche. III.

Seriola, v. *Endiui*.

Seriola alba, v. *Endiui*.

Seriphium, v. *Abfinthium*, v. *Sophia Chirurgorum*, v. *Artemisia*.

Seriphium, v. *Abfinthium*, v. *Sophia Chirurgorum*.

Seriphium angustifolium, v. *Artemisia*.

- Seriphium Diofco.* v. *Abrotanum femina*.
Seriphium Germanicum, v. *Sophia Chirurgorum*.
Seriphium in Belgicis et Anglicis maritimis, v. *Absinthium*.
Seriphium latifolium marinum, v. *Artemisia marina*.
Seriphium maius, v. *Absinthium marinum*.
Seriphium verum Penae et Lobelii, v. *Absinthium*.
Seriphium vulgare, v. *Absinthium*.
Seris domestica, v. *Endiuiä*.
Seris erratica, v. *Cichorium silueftre*, v. *Endiuiä*.
Seris hiberna, v. *Taraxacon*.
Seris latifolia, Diofco. v. *Endiuiä*.
Seris minor, v. *Endiuiä*, v. *Cichorium silueftre*.
Seris picris, v. *Cichorium*.
Seris porcina, v. *Hieracium*.
Seris fatiua, v. *Cichorium fatium*, v. *Endiuiä*.
Seris filuefttris, v. *Cichorium filueftre*.
Seris fomnifera, v. *Taraxacon*.
Seris vrinaria, v. *Taraxacon*.
Serium, v. *Endiuiä*, v. *Cichorium filueftre*.
Serpentaria, v. *Biftorta*, v. *Dracontium*, v. *Nummularia, Offic.*
Serpentaria aquatilis mas, v. *Dracunculus aquaticus*.
Serpentaria colubrina, v. *Dracontium*.
Serpentaria Dracunculus maior verus, v. *Dracontium*, v. *Dracunculus*.
Serpentaria femina, v. *Biftorta*.
Serpentaria Hispanica, v. *Scorzonera*.
Serpentaria maior, v. *Dracontium*.
Serpentaria mas biftorta, v. *Biftorta*.
Serpentaria minor, v. *Aron*, v. *Nummularia, Offic.*
Serpentaria fecunda, v. *Ophioglossum vulgatum, Offic.*
Serpentaria Virginiana, *Viperina* vel *Viperaria Virginiana*,
 Virginisch Schlangen- und Vipernwurz. III.
 Das Kraut und die Wurzel kommen aus Neuengeland. Die
 Blätter präsentiren sich fast wie das *Vincetoxicum*, und wird
 das Kraut dieserwegen von einigen Indianischen Medicis auch
Vincetoxicum genennet. Die Wurzel ist aromatisch, scharf,
 bitterlich, dringet durch, curirt das Wechselfieber, lange anhal-
 tende Krankheiten, die Cachexie, den Biß giftiger Schlangen,
 Schlagflüsse und Schlafkrankheiten. Sie wird auch *Afarum*
Virginianum genennet, dienet wider giftige Seuchen und den
 Stein. Aus dieser Wurzel ist eine Essenz zu bekommen.

Serpentina, wilder Krähenfuß. IV.

Die Blätter curiren den Schlangenbiß, ingleichen alle Schmerzen des Halses und der Därme in kurzer Zeit, wenn man vom gestoßenen Kraut einen Löffel voll im Wein einnimmt. Der Samen aber hemmet den allzustarken Fortgang des Geblüts.

Serpentina minima, v. Serpentina.

Serpentina minor, v. Serpentina.

Serpentis lingua, v. Bupthalmum.

Serpillum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum alterum citratum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum citrum olens, v. Serpillum vulgare.

Serpillum Creticum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum domesticum, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.

Serpillum foliis amaraci, v. Serpillum vulgare.

Serpillum foliis citri odore, v. Serpillum vulgare.

Serpillum folio Thymi, v. Thymus.

Serpillum hortense, v. Thymus vulgaris.

Serpillum maius flore candido, v. Serpillum vulgare.

Serpillum maius flore purpureo, v. Serpillum vulgare.

Serpillum Narbonense foliis et facie angustifolio Thymi, v. Thymus.

Serpillum Pannonicum primum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum referens planta odore citri, v. Serpillum vulgare.

Serpillum repens, v. Serpillum vulgare.

Serpillum satium, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.

Serpillum silvestre, v. Serpillum vulgare.

Serpillum silvestre alterum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum silvestre primum citratum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum silvestre Zygis, v. Serpillum vulgare.

Serpillum vulgare, *κεραλλος*, Quendel, Künlein, Feldquendel, Hünere Kohl, Wildpolen, Feldkümmel, unser Frauen Bettstroh. X.

Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, dienen dem Haupt, der Mutter und Magen, treiben die Meneses beym Frauenzimmer, den Urin, curiren den Blutspeichel und Krampf. Außertlich aber vertreiben sie das allzulange Wachen, Hauptweh und Schwindel. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Serpillum vulgare maius, v. Serpillum vulgare.

Serpillum vulgare minus, v. Serpillum vulgare.

Serra leguminosa, v. *Serratula*.

Serratula, v. *Chamaedrys*, v. *Betonica*.

Serratula, *Flos tinctorius*, *Schartenkraut*, *Färberscharten*. VI.

Zertheilet das geronnene Geblüt, reiniget die Geschwäre, heilet die Brüche und guldene Ader. Die Färber brauchen auch dieses Kraut zum färben.

Serratula tinctorum, v. *Serratula*.

Serreta, v. *Serratula*.

Sertula campana, v. *Melilotum*.

Sertula regia, v. *Melilotum*, v. *Polygala*.

Sertum amarum Columellae, v. *Aloë*.

Seruillum, *Seruilla*, v. *Sisarum*.

Sesamia, v. *Sesamum*.

Sesamoides, v. *Reseda*.

Sesamoides, *Chondrilla coerulea* *Cyanicapitulis*, *Catanance* *flos luteo*, *latiore folio*, T. B. I. A. *Sesamoidenkraut*. IV.

Sesamoides alterum, v. *Reseda*.

Sesamoides magnum, v. *Reseda*.

Sesamoides magnum Salmanticum, v. *Sesamoides*.

Sesamoides maius multorum, v. *Sesamoides*.

Sesamoides Matth. Clus. Scalig. v. *Sesamoides*.

Sesamoides paruum Matth. v. *Sesamoides*.

Sesamoides paruum Salmanticum, v. *Sesamoides*.

Sesamoides primum, v. *Reseda*.

Sesamoides Salmaticum, v. *Sesamoides*.

Sesamum, v. *Myagrum*.

Sesamum, *Leindotter*, *Flachsdotter*, *Dotter*, *kleiner Leindotter*. III.

Ist mäßig, warm und feucht, (bey andern temperirt im warmen im ersten Grad und trocken), erweicht, stillt die Schmerzen, wird in Verhärtung der Nerven und der Colica zu Pflastern gebrauchet. Das ausgepresste Del reiset, zeitiget, curirt allerhand Beschwerden der Lunge, Husten, Rauhigkeit, Seitenstechen, macht einen corpulenten und fetten Leib, und vermehret den Samen. Außersich aber dienet es in Verhärtung der Nerven, Schmerzen der Ohren, und um sich fressenden auch bössartigen Geschwären. v. qq. *Myagrum*.

Sesamum verum, v. *Sesamum*.

Sesarum, v. *Sisarum*.

Seseli, v. *Cuminum*.

Seseli, *Plin.* Σίσυλι, *Hipp.* Cordyla, Silis, Saxifraga montana, Siler montanum, Sessel, Rostkümme!, Zirmet. XI. Seseli *Aethiopicum*, v. Laserpitium, v. Leuisticum, v. Rosmarinus.

Seseli *Aethiopicum* album, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Aethiopicum* *Diosc.* v. Perfoliata.

Seseli *Aethiopicum* salicis foliis, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Aethiopicum* verum, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Candiacum*, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Cilicium*, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Creticum*, *Fuchf.* v. Meum.

Seseli *Creticum* minus, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Creticum* minus, Τογδύλιον, Pimpinella Romana, Cretischer Seseli, Beerrwur, Candischer Sesel. IV.

Der Samen ist warm und trocken im andern Grad, treibet den Stein, dienet der Mutter und Lunge, zertheilet die Schmerzen, befördert die Monatzeit, curirt Flüsse, den schmerzhaften Fortgang des Urins, und Verhaltung des Harns.

Seseli *Italicum*, v. Leuisticum.

Seseli *Marsilioticum*, Siler montanum, Sessel, Marsilische Sesel, Rostkümme!, Zirmet, Silermontan. IV.

Die Wurzel und Samen sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröffnen, zertheilen, dienen in Verstopfungen des Hauptes und bösen Wesen, stärken das Gesicht, curiren Krampf, Flüsse, Beschwerden der Lunge und der Brust, den Husten, Verstopfung der Leber, die Wassersucht, Rohigkeit und Aufblähung des Magens, ingleichen den Blasen- und Nierenstein. Sie werden als ein sonderliches Mittel, der Cicutae ihre giftige Wirkung zu verhindern, vorgeschlagen. Außerlich aber dienen sie wider den Krampf und Contracturen, zertheilen die geronnene Milch in Brüsten, auch die Verstopfungen und Unreinigkeiten der Mutter.

Seseli *Massilioticum*, v. Chaerefolium.

Seseli *Massilioticum* alterum, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli *Massilioticum* Dauci *Cretici* facie, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli *Massilioticum* ferulae facie, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli *Massilioticum* foeniculi folio, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli *Massilioticum* foeniculi folio crasso, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli montanum primum, v. Seseli *Marsilioticum*.

Seseli, *λυσισκος* verum, Silermontanum, Sessel, Bergsesel. II.

Der Samen, so warm und trocken, treibet den Monatgang, den Urin, und zertheilet die Binde.

Seseli, quod vulgo Sizer montanum, v. Leuisticum.

Seseli *Pannonicum*, v. Rosmarinus.

Seseli *Peloponnesiacum*, v. Chaerefolium, v. Seseli *Creticum*, v. Rosmarinus, v. Cicuta.

Seseli *Peloponnesiacum* folio Cicutae, v. Cicuta, v. Turbith.

Seseli *Peloponnesiacum* maius, v. Turbith.

Seseli *Peloponnesiacum*, vt putatur, v. Turbith.

Seseli pratense, v. Silaum.

Seseli secundum, v. Rosmarinus.

Seselinum, v. Seseli, *Plin*.

Seselios, v. Seseli *Plin*.

Seselis, v. Seseli *Plin*.

Seselum, v. Seseli *Plin*.

Serhis, v. Dracunculus hortensis.

Seris erraticum, v. Cichorium silvestre, v. Endiua silvestris. Seu.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Blätter oben dunkelgrün, unten weiß und wollicht, und von der Größe der Mandelblätter sind. Sie haben eine zusammenziehende Kraft, welche sie wider den Durchlauf heilsam machet.

Seutlon, v. Beta rubra.

Sferra cauallo, v. Hedyfarum.

Sferra cauallo silvestris *Germanica*, v. Hedyfarum.

Sherardia, die Scherardia. XIII.

Shrebe *Salmantica*, v. Cyanus.

Siberiae anisum, v. Anisum stellatum.

Siceliotium, v. Psyllum.

Sicelum, v. Psyllum.

Siciliana, v. Androsæmum maximum frutescens.

Sicla, v. Beta.

Sicula, v. Beta agrestis.

Sicyoides, die Gurke mit einzeln Samen, wilde Momordica. II.

Sicyonia, v. Colocynthis vera.

Sideris, v. Sideritis.

Sideritis alia in vineis flore purpureo, v. Alysson.

Sideritis Alpina Hyssopi folio, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis altera Diosc. v. *Sideritis Offic.* v. *Scrophularia.*

Sideritis Anglica strumosa radice, v. *Panax Coloni.*

Sideritis angustifolia, v. *Ladanum segetum*, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis aruensis angustifolia rubra, v. *Ladanum segetum*, v. *Alysson.*

Sideritis aruensis flore pallido, v. *Ladanum segetum*, v. *Alysson.*

Sideritis aruensis flore rubro, v. *Ladanum segetum*, v. *Alysson.*

Sideritis aruensis latifolia glabra, v. *Ladanum segetum*, v. *Alysson.*

Sideritis consola flecifolia, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Cratevae, v. *Geranium.*

Sideritis ferruminatrix, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis foliis hirsutis profunde crenatis, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Heraclea, Cord. v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Heraclea altera, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Heraclea Diosc. v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Heraclea prima, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Heracleae species, v. *Horminum.*

Sideritis herbariorum, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis herbariorum prima, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis herbariorum quarta, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis herbariorum tertia, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis hirsuta procumbens, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis lutea, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis maior, v. *Sanguisorba maior.*

Sideritis Mompeliaca, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis montana, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis μυριόφυλλον, v. *Millefolium.*

Sideritis Narbonensis purpurea, v. *Sideritis Offic.*

Sideritis Offic. *Sideritis vulgaris*, *Ferruminatrix*, *Sideritis.*

Heraclea Cord. *Tetrabit* Lugd. *Sideritis vulgaris*, *Gliederkraut*, *Wundkraut.* XV.

Das Kraut reiniget, hält an, ist innerlich und äußerlich ein gutes Wundkraut, heilet die Brüche und allerley Krankheiten, so von Zauberey entstehen.

Sideritis perperam Italarum, v. *Artemisia.*

Sideritis Plin. latissimo folio, v. *Pulmonaria.*

Sideritis pratensis lutea, v. *Euphrasia.*

- Sideritis prima*, v. *Scrophularia*.
Sideritis prima aruenfis species altera, v. *Alysson*.
Sideritis prima grauis odoris, v. *Stachys*.
Sideritis rubra, v. *Ladanum segetum*.
Sideritis secunda, v. *Sanguisorba*, v. *Scrophularia*, v. *Sideritis Offic.*
Sideritis septima, v. *Sideritis Offic.*
Sideritis tertia, v. *Artemisia*, v. *Geranium*, v. *Scrophularia*.
Sideritis vulgaris, v. *Sideritis Offic.*
Sideritis vulgaris hirsuta erecta, v. *Sideritis Offic.*
Sidium, v. *Granata*.
Sigillum B. Mariae, v. *Damaſonium Alpinum*, v. *Polypodium*.
Sigillum B. Mariae tertium, v. *Helleborine*.
Sigillum Salomonis, v. *Polygonatum*, v. *Helleborine*.
Sigillum Salomonis angustifolium, v. *Polygonatum*.
Sigillum Veneris v. *Paris*.
Sil, v. *Seseli Marſilioticum*.
Silago, v. *Coronopus*.
Silaum, *Mattenſteinbrech.* IV.
Silaus Plin. v. *Cicuta*.
Siler alterum pratense, v. *Foeniculum*.
Siler aquaticum, v. *Seseli Marſilioticum*.
Siler montanum, v. *Seseli Marſilioticum*, v. *Leuisticum*.
Siler montanum Offic. v. *Seseli Marſilioticum*.
Siler, Plinii, v. *Mezereum*.
Sileſum, v. *Seseli Marſilioticum*.
Sili, v. *Seseli Marſilioticum*.
Silibum, v. *Carduus Mariae*.
Silicia, Plin. v. *Foenum Graecum*.
Silicula Varronis, v. *Foenum Graecum*.
Siligo, v. *Secale*, v. *Triticum*, v. *Zea*.
Siligo spica mutica, v. *Triticum*.
Silion, v. *Sium*.
Siliqua, eine Schote oder Schlane.
 Ist ein länglicher Ueberzug oder Schale, in welcher die Körner und Samen eingeschlossen sind, als Bohnen, Erbsen, Pöonien.
Siliqua Aegyptiaca, v. *Castia solutina*.
Siliqua Arabica, v. *Tamarindus*.
Siliqua arbor, v. *Siliqua dulcis*.
Siliqua Columell. v. *Foenum Graecum*.
Siliqua dulcis, *κεράτια*, *ξύλοκαρῆκτα Ammanno*, oder viel mehr

nlehr *ζυλοκίερα*, Ceratonia, Carnub vel Karnub, Johannisbrod, Schotenbaum, Bockshörnlein. II.

Kömmt von einem Egyptischen Baum. Die Frucht ist temperirt im warmen und feucht, trocken, hält an, dienet im Cood, Husten, Mangel des Appetits, Brennen des Urins, Flüssen und Steinbeschwerden. In denen Apothecken hat man den Syrup aus diesen Schoten. Es wächst dieser Baum auch in Napoli, Apulien, Candien, Cypern.

Siliqua edulis, v. Siliqua dulcis.

Siliqua fatua, v. Siliquastrum.

Siliqua Indica, Cord. v. Cassia fistula.

Siliqua Indica veterum, v. Cassia fistula.

Siliqua purgatrix Arabum, v. Cassia fistula.

Siliqua siluestris, v. Siliquastrum.

Siliqua siluestris rotundifolia, v. Cercis.

Siliquastrum Trag. Tab. Piper Indicum Matth. vulgarissimum C. Bauh. Piper Calecuticum Gesn. Americanum vulgatus, Capicum Brasilianum Clus. breuioribus siliquis Lob. Piper Indicum cerasis surrectis cerasi forma C. Bauh. Piper Brasilianum, Indianisch- oder Calecutischer Pfeffer, Brasilienpfeffer, runder Indianischer Pfeffer, Schotenpfeffer. XIV.

Soll in der Wassersucht gut thun, äußerlich aber die Flecken der Haut vertreiben, und harte Schwellen resolviren. Die Arten des Westindischen Pfeffers beschreibet der P. Gregorius de Reggio.

Siliquastrum maius et minus, v. Siliquastrum.

Siliquastrum rotundum, v. Siliquastrum.

Siliquastrum rotundum angustifolium, v. Siliquastrum.

Silis, v. Sefeli Plin.

Silphion Cyrenaicum, v. Laserpitium, C. Bauh.

Silphion, Diosc. et Theophr. v. Laserpitium C. Bauh.

Silphion Europaeum, v. Leuisticum.

Silphion Theophr. v. Leuisticum.

Siluae mater, v. Caprifolium Brunsf. et Offic.

Silybum, v. Anacardium, v. Acanthium, v. Carduus Mariae.

Simaruba, v. Schakarilla.

Simka, v. Armoracia, f. Raphanus siluestris.

Simpla nobla, v. Bupleurum.

Sina, v. Santonicum.

Sinapi agreste, v. Armoracia, v. Barbarea Dod.

Sinapi agreſte apii, aut potius laueris folio, v. Eruca.

Sinapi agreſte quartum, v. Rapiſtrum,

Sinapi agreſte tertium, v. Rapiſtrum, v. Armoracia.

Sinapi album, v. Eruca.

Sinapi alterum genus, v. Eruca, v. Eryſimum.

Sinapi alterum *Plinii*, v. Sinapi hortenſe.

Sinapi apii folio, v. Eruca.

Sinapi *Dioſc. et Theophr.* v. Sinapi hortenſe.

Sinapi Erucae folio, v. Eruca.

Sinapi gracile, v. Eruca.

Sinapi *Graecum* maritimum *Tourneſ.* v. Eruca.

Sinapi horteaſe, Gartenfenf. III.

Der Samen iſt warm und trocken im vierten Grad, pfleget wegen ſeiner großen Schärfe den Augen zu ſchaden, hat eine große Menge ſüchtiges Salz bey ſich, und einen ſehr ſcharfen und beißenden Geſchmack, giebt eine gute Zütsche zum Gebratnen. Die Italiäner nennen ſie Moſtarda, und verfertigen dergleichen mit Moſt und Wein. Es dienet der Senf in allerhand kalten Beſchwerungen der Nerven, dringet durch, verdünnet, ziehet an ſich, machet rothe Haut, erwecket den Appetit, giebt einen guten Chylum, wird in Milzbeſchwerungen, dem viertägigen Fieber, ſo von einem Tartariſchen Schleim entſtehet, alltägigen Fieber und Stein verordnet. Er reiniget das Haupt, curiret die Schlaſſucht, den Schlag, Lähmung, Fieber, Scorbüt, das männliche Unvermögen, die Cachexie, machet Luſt zu fleiſchlichen Werken, und treibet den Urin. Das ausgepreſſte Senföl iſt äußerlich in der Lähmung zuträglich. Sonſt thut auch der Senf äußerlich in Blaſen ziehenden Witzeln gut; das innerliche fleiſchichte Beſen hiervon eröfnet die zeitigen Geſchwäre, und machet Niefen; Das Del kan in Beſchwerungen der Nerven gebrauchet werden. Sonſt verferret Ettmüller mit lebendigem Kalk einen Spiritum, ſo im Schlage und der Gicht gut thut.

Sinapi luteum fatium alterum, v. Eruca.

Sinapi octauum. v. Eruca.

Sinapi *Perſicum*, v. Bulbonach, v. Raphanus ruſticanus.

Sinapi primum, v. Eruca, v. Sinapi hortenſe.

Sinapi pumilum *Alpinum*, v. Cardamine.

Sinapi rapi folio, v. Sinapi hortenſe.

Sinapi fatium, v. Eruca.

Sinapi fatium alterum, v. Eruca.

Sinapi sativum *Erucac*, v. *Eruca*.

Sinapi sativum prius, v. *Sinapi hortense*.

Sinapi septimum, v. *Erysimum*.

Sinapi silvestre, wilder Senf. IV.

Sinapi silvestre luteum, v. *Eruca*.

Sinapi silvestre minus bursae pastoris folio, v. *Eruca*.

Sinapi silvestris species, v. *Erysimum*.

Sinapistrum, Winterkresse. St. Barbenkraut, Gartenrapunzel. III.

Wächst auf Mauern, Dämmen, und bey denen Bächen, blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kömmt an Kräften mit der Kresse überein.

Sindrie Mal.

Ist eine Blume in Ceylon. Sie öfnet sich um 4 Uhr Nachmittags, und bleibet bis an den Morgen offen. Sie schließet sich darauf wieder, und öfnet sich nicht eher, als um 4 Uhr. Sie ist eine Art von Stundenzeiger, welcher in Abwesenheit der Sonne denen Einwohnern dickeet, die Stunden anzugeben. Rob. Kox.

Sinenfia poma, v. *Poma Sinenfia*.

Singadi, v. *Chamaerhododendros*.

Singifau.

Ist ein großes Blat, drey Hände breit lang, und vier Finger dicke und breit. Es kömmt aus einer Pflanze in Madagascar, und hängt sich an den Stamm derer Bäume. Die Schwarzen zermalmen diese Blätter, nachdem sie solche an dem Feuer erwärmet haben, und reiben sich die Augen damit, um ein heller Gesicht zu bekommen.

Sinhahoric.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches dem Argemoni sowohl an Gestalt, als an Kraft gleich kömmt.

Sinon, v. *Sium*.

Sinon Hippocr. v. *Cicuta*.

Sinonum, v. *Sium*.

Sion alterum, *Dod.* v. *Cicuta*.

Sion aquaticum, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sion Crateruae *Erucac* folio, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sion non odoratum primum, v. *Beccabunga*.

Sion odoratum, v. *Sium*.

Sion live Apium palastre foliis oblongis, v. *Sium aquaticum*.

Siphonium, v. *Auena*, v. *Aegilops Plin.*

Sipho-

Sipo, v. *Terebinthus pistaciae fructu*, non eduli, *Plum.*

Sira manghits.

Ist ein Baum in Madagascav, dessen Blätter und Holz einen angenehmen Geruch geben, welcher dem von weißen Sandel und Sandelcitrin gleicht. Es ist ein vortrefliches Hülfsmittel wider das Herzdrücken, und die Lunge und edlen Theile zu stärken; die Rinde hat einen Würznelkengeruch, und treibt ein gelbes Harz.

Sirium, v. *Artemisia*.

Sisar, v. *Sisarum*.

Sisarum, Siser, *Rapunculus hortensis*, Secacul, Sirlein, Görlein, Gurgele, Klingelmörer, Klingelrüben, Grixelmören, Gartenrapunzel, Zuckermörlein, Zuckerrüblein, Zuckerwurz, zahme Gartenrapunzel. II.

Die Wurzel ist warm im andern Grad und feucht, eröffnet, hält ein wenig an, dienet dem Magen, machet Appetit zum Essen, reißet zum Bey Schlaf, treibet Urin, den Stein, und giebt gute Nahrung. Es soll diese Wurzel vornemlich wider beygebracht Quecksilber gut thun.

Sisarum Germanicum, v. *Sisarum*.

Sisarum Peruvianum, v. *Battata Hispanorum*.

Sisarum sativum magnum, v. *Pastinaca domestica*.

Sisarum Syriacum, v. *Secacul*.

Siser, v. *Sisarum*, v. *Pastinaca domestica*.

Siser alterum *Matth.* v. *Pastinaca domestica*.

Siser alterum radice albicante, v. *Pastinaca domestica*.

Siser, *Diosc.* v. *Pastinaca domestica*.

Siser montanum, v. *Ninling radix*.

Siser palustre, v. *Filipendula*.

Siser sativum, v. *Sisarum*.

Siser sativum minus, v. *Sisarum*.

Siser silvestre, v. *Pastinaca silvestris*.

Sisitiepterus, v. *Sideritis*.

Sison, v. *Sium*.

Sistra, v. *Meum*, v. *Valeriana minor*.

Sisymbria Menrha, v. *Balsamina agrestis*, *Trag.*

Sisymbrii secundi altera species, v. *Mentha acuta*.

Sisymbrium agreste aquaticum, v. *Calamintha agrestis*.

Sisymbrium alterum, v. *Nasturtium aquaticum*, v. *Iberis*.

Sisymbrium alterum *Diosc.* v. *Cardamine*.

(*Flora Francica.*)

Q q

Sisym-

- Sisymbrium aquaticum primum*, v. *Nasturtium aquaticum*, v. *Iberis*.
- Sisymbrium aquaticum secundum*, v. *Nasturtium aquaticum*, v. *Iberis*.
- Sisymbrium Balsamita*, rothe Bachmünze, Brunnenkresse. X. Das destillirte Wasser hiervon curet Engbrüstigkeit und Verstopfungen der Lunge. Sonst kömmt das Kraut mit der andern Münze überein.
- Sisymbrium Cardamine*, v. *Cardamine*.
- Sisymbrium Cardamine lauer*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sisymbrium Dod.* v. *Balsamina agrestis*, *Trag.*
- Sisymbrium hortense*, v. *Mentha acuta*.
- Sisymbrium maius*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sisymbrium mentha*, v. *Calamintha agrestis*.
- Sisymbrium primum*, v. *Calamintha agrestis*.
- Sisymbrium satium*, v. *Mentha acuta*.
- Sisymbrium silvestre*, v. *Calamintha agrestis*, v. *Raphanus rusticus*.
- Sisymbrium tertium*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sisyrhinguum minus*, v. *Sisyrhinguum*, *Offic.*
- Sisyrhinguum minus angustifolium*, *C. Bauh.* v. *Sisyrhinguum*, *Offic.*
- Sisyrhinguum Offic. minus angustifolium* *C. Bauh.* *Crocus Italus* paruo flore radice rostrata, *Bulbocodium*, *Crocifolium* flore paruo violaceo, Spanische Nuß, Klein *Sisyrhinguum*, Feldzwiebel IX.
- Sju*, *Sjin*, v. *Ninjin*.
- Sii primum genus*, quod lauer, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium*, v. *Iberis Fuchf.* v. *Nasturtium aquaticum*, v. *Beccabunga*.
- Sium alterum*, *Dod.* v. *Cicuta*.
- Sium alterum Elosatri facie*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium aquaticum*, v. *Beccabunga*.
- Sium bituminosum*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium Crateruae*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium Erucae folio*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium Galeni*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium latifolium*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium maius*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium maius angustifolium*, v. *Nasturtium aquaticum*.
- Sium maius Crateruae*, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sium maius latifolium, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sium medium, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sium odoratum, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sium primum minus, v. *Nasturtium aquaticum*.

Sium verum, v. *Nasturtium aquaticum*.

Skorodon, v. *Allium*.

Smilax, *Hedera Cilicia*, *Gaz.* *Hedera spinosa*, *Rubus ceruinus*, *stechende Winde*. XX.

Smilax arbor, v. *Taxus*.

Smilax Arcadum glandifera, v. *Ilex arborea*.

Smilax aspera altera, facie *salsaparillae*, aut congener, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera fructu nigro, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera fructu rubente, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera in Zazyntho, v. *Salsaparilla*.

Smilax aspera Lusitanica, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera minus spinosa, fructu nigro, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera nostra, *scharfe, oder stechende Winde*. VI.
Dienet wider Gift und Carbunkel.

Smilax aspera Peruviana, v. *Salsaparilla*.

Smilax aspera pruna, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera secunda Lusitanica, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera tertia, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax aspera vera, v. *Smilax aspera nostra*.

Smilax coerulea, v. *Smilax levis*.

Smilax hortensis, v. *Faba*.

Smilax levis, v. *Faba*.

Smilax levis, conuoluulus maior, große und weiße Winde;
Zaunglocken. V.

Wächst an Zäunen und in Gärten. Die Wurzel purgiret die
scharfen und gallichten Gäfte.

Smilax levis maior, v. *Smilax levis*.

Smilax levis minor, v. *Smilax levis*.

Smilax Peruviana, v. *Salsaparilla*.

Smilax fatiua, v. *Faba*.

Smilax Theophr. v. *Ilex arborea*.

Smilax vnifolia humillima, v. *Vulfolium*.

Smilax volubilis aspera, v. *Smilax aspera nostra*.

Smorodina Rufforum, v. *Ribes nigra*.

Smyrniūm, v. Angelica, v. Leuisticum, v. Imperatoria, v. Hippofelinum.

Smyrniūm *Candiacum*, v. Hippofelinum.

Smyrniūm Cordi, v. Angelica sativa.

Smyrniūm *Creticum*, v. Hippofelinum.

Smyrniūm *Diosc.* v. Hippofelinum.

Smyrniūm *Galenī*, v. Hippofelinum.

Smyrniūm *Galenī*, *Aetii* et *Apuleji*, v. Hippofelinum.

Smyrniūm holeraceum, v. Hippofelinum.

Smyrniūm hortense, v. Imperatoria.

Smyrniūm peregrinum folio rotundo, v. Hippofelinum.

Smyrniūm verum, v. Hippofelinum.

Smyrriza, v. Myrrhis.

Soaſumach.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Korn dem Sumach gleichet.

Sol *Indicus*, v. Corona ſolis.

Solamen ſcabioſorum, v. Fumaria.

Solaniſolia, v. Dulcis amara, *Trag.*

Solanoīdes, Baſtarnachtschatten. VI.

Solanum *Americanum*, v. Solanum *Offic.*

Solanum arboreſcens, v. Solanum *Offic.*

Solanum bacca nigra ceraſo ſimile, v. Mandragora *Theophr.*

Solanum foetidum pomo ſpinoſo oblongo, Stramonēa altera maior, Stramonium maius album, Etechäpfel, Dornäpfel. II.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Junio. Die Frucht wird ſelten gebrauchet. Der Samen erwecket Schlaf, und wird von einigen vor Metel gehalten, v. Metel.

Solanum fruticosum, v. Solanum *Offic.*

Solanum fruticosum bacciferum, v. Solanum *Offic.*

Solanum furioſum vel manicum, Solanum ſiluaticum vel ſilueſtre, Strychnon manicum, Bella donna, Nachtschatten mit ſchwarzen Kirſchen, Baldnachtschatten, tödtlicher Nachtschatten, Wolfſbeer, Windbeer, ſchöne Frau. IV.

Hiervon hat I. M. Faber, einen curieuſen Tractat geſchrieben, welcher meritiret durchgeleſen zu werden. Es iſt dieſes Solanum ſo ein giftiges Kraut, daß, wer hiervon die Beeren iſſet, den Gebrauch ſeiner Sinnen verliethret, raſend und toll, vor einen Beſeſſenen gehalten wird, dergleichen Patienten pfleget man mit Weine zu curiren, v. Anton. le Grand in *Comp. phyſ.* p. m. 76.

- Solanum glycypricon*, v. *Dulcis amara*.
Solanum hortense, v. *Mala insana*.
Solanum hortense halicacabum, v. *Alkekengi*.
Solanum hortense nigrum, v. *Mandragora Theophr.*
Solanum lethale, *Dod.* v. *Mandragora Theophr.* v. *Solanum furiosum*.
Solanum maius, v. *Mandragora Theophr.* v. *Solanum furiosum*.
Solanum maius somniferum, v. *Mandragora Theophr.* v. *Solanum furiosum*.
Solanum manicum, v. *Solanum furiosum*.
Solanum melanocerason, v. *Mandragora Theophr.*
Solanum Mexicanum flore magno, v. *Mandragora Theophr.*
Solanum nigrum, v. *Mandragora Theophr.*
Solanum I. *Offic.* *Solatrum*, *Στεφύλιος*, *Nachtschatten*, *Saukraut*, v. *Solanum*, *Offic.*
Solanum *Offic.* *nigrum*, *Nachtschatten*, *Saukraut*. XXXIII.
 Wird in Garten, an den Zäunen, alten Mauern und an den Bergen angetroffen. Das Kraut und die Beeren sind kalt im dritten, und feucht im andern Grad, (sonst temperirt) curiren äußerlich die febrilische Hitze, Kopfschmerz, Rothlauf, um sich fressende und fließende Schäden, das Ohrgeschwür und den Krebs an der Mutter. Das hiervon destillirte Wasser giebt eine gute Schminke ab.
Solanum peregrinum, v. *Alkekengi*, v. *Pisum vesicarium*.
Solanum pomiferum, v. *Malus insana*.
Solanum pomiferum fructu oblongo, v. *Mala insana*.
Solanum pomiferum fructu rotundo striato duro, v. *Solanum* *Offic.*
Solanum pomiferum fructu rotundo striato molli, v. *Lycopersicon*.
Solanum pomo spinoso, rotundo longo flore, v. *Solanum foetidum*.
Solanum quadrifolium bacciferum, v. *Paris herba*.
Solanum quartum, v. *Chenopodium*.
Solanum racemosum, v. *Phytolacca*, v. *Amaranthus baccifer*.
Solanum sativum primum, v. *Solanum* *Offic.*
Solanum scandens, v. *Dulcamara*.
Solanum secundum pomiferum, v. *Solanum* *Offic.*
Solanum silvestre, v. *Solanum furiosum*.

Solanum somniferum, *Lob.* v. *Mandragora Theophr.* v. *Nuxmetela*.

Solanum somniferum verticillatum, v. *Mandragora Theophr.*

Solanum spinosum, v. *Solanum foetidum*.

Solanum tetraphyllum, v. *Paris herba*.

Solanum tuberosum esculentum, *Tartuffeln*, v. *Battata Hispanorum*.

Solanum velicarium, v. *Alkekengi*.

Solaria, v. *Ros solis*.

Solatrium, v. *Solanum nigrum*, v. *Sideritis*.

Solatrium minus, v. *Solanum nigrum*.

Solatrium rubrum, v. *Dulcamara*.

Solatrium vulgare, v. *Solanum nigrum*.

Solbastrella minor, v. *Sanguisorba*.

Solbastrella montana, v. *Sanguisorba*.

Soldana, v. *Soldanella*.

Soldanella, *Brassica marina*, *Soldana*, *Meerwinde*. VI.

Wächst in Italien, Frankreich und an Seegegenden u. Sie ist warm und trocken im dritten Grad, führet das Wasser ab, dienet in der Wassersucht und Scorbüt. Man hat hiervon einen dick eingekochten Saft.

Soldanella marina, v. *Soldanella*.

Solea equina, v. *Ferrum equinum*.

Solidago, v. *Buphthalmus*, v. *Symphitum*.

Solidago Buphthalmica, v. *Buphthalmus*.

Solidago Consolidae species, v. *Bellis coerulea*, v. *Globularia Monspeliensium*.

Solidago minima Offic. v. *Bellis minor*, *Matth. et Offic.*

Solidago Saracenica, v. *Virga aurea*, v. *Symphitum*.

Solidago Saracenica tertia, *Trag.* v. *Conizae affinis Germanica*, *C. Bauh.*

Solidago serrata, v. *Virga aurea*, *Offic.*

Solis flos, *Dod.* v. *Hyssopus campestris*.

Solis oculus, v. *Matricaria*.

Solis seculum, v. *Cotula foetida Brunsf.*

Solis sponsa, v. *Caltha*, v. *Ros solis*.

Solsequium, *solisequia*, v. *Heliotropium maius*, v. *Cichorium*.

Solsequium coeruleum, v. *Cichorium filuecre*.

Sol tialis lutea, v. *Acanthium*.

Sonaber, v. *Pinea*.

Sonchus genus terna crispa, v. *Sonchus levis*, *Matth. Dod.*

- Sonchis affinis*, v. *Sonchus levis*.
Sonchitis, v. *Cichorium silvestre*.
Sonchorichorium, v. *Sonchus levis*.
Sonchus, *Olus leporinum*, *Palatium leporis*, *Olus anserinum*,
Carduus anserinus, *leporis pabulum*, *Lactero*, *Cicerbita*,
Crespine, *Sonchenkraut*, *Gänsedistel*, *Hasenfohl*. XXI.
Sonchus albus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus Alpinus coeruleus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus alter flore luteo, *Tab.* v. *Sonchus levis*.
Sonchus alter folio profundis laciniis sinuato hederaceo, v.
Sonchus levis.
Sonchus arborescens puniceo flore, v. *Rosmarinus*.
Sonchus arboreus septimus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus asper Matth. v. *Sonchus spinosus vulgarior*.
Sonchus asper laciniatus et non laciniatus, v. *Sonchus spinosus vulgarior*.
Sonchus asper minimus, v. *Sonchus spinosus vulgarior*.
Sonchus asper primus, v. *Sonchus spinosus vulgarior*.
Sonchus coeruleus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus esculentus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus in collibus umbrosis, v. *Sonchus levis*.
Sonchus laciniatus et non laciniatus, *C. Bauh.* v. *Sonchus spinosus vulgarior*, *Matth.*
Sonchus laciniatus latifolius, *C. Bauh.* v. *Sonchus levis*, *Matth. Dod.*
Sonchus lenis, v. *Sonchus levis*, *Matth. Dod.*
Sonchus levis Matth. Dod. *Endivia silvestris Lon.* *Lactuca leporina Apulei.* *Sonchus alter flore luteo et tertius flore niueo Tab.* *laciniatus latifolius C. Bauh.* *levis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis Lob.* *glatt Sonchenkraut, Hasenfohl.* X.
Sonchus levis alter, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis alter flore luteo, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis alter flore luteo quartus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis altissimus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis angustifolius, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis angustifolius secundus, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis flore coeruleo, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis laciniatis foliis, v. *Sonchus levis*.
Sonchus levis laciniatus latifolius, v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis laciniatus muralis paruo flore, v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis latifolius, v. *Sonchus levis Matth. Dod.*

Sonchus levis latifolius tertius, v. *Sonchus levis Matth. Dod.*

Sonchus levis Matth. v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis minor paucioribus laciniis, v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis quartus coeruleus, v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis tertius flore niueo, v. *Sonchus levis*.

Sonchus levis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis, *Lob.* v. *Sonchus levis*.

Sonchus maior, v. *Hieracium*.

Sonchus montanus purpureus, v. *Rosmarinus*.

Sonchus niger, v. *Sonchus asper*.

Sonchus niueus, v. *Sonchus levis*.

Sonchus spinosus vulgatio s. *aspera Matth. Lon.* *asper minor Cord.* *levis tenerior latifolia Lob.* *laciniatus et non laciniatus C. Bauh.* *Sonchus lactucella et Cicerbita Offic.* *Braslica vel lactuca leporina, Sonchenkraut, Hasentohl, Sau-distel, Dubistel, Saumelf.* VII.

Dieses Kraut hat einen häufigen weißen Saft in sich, wie Hindläuse, verwahret das Geblüt vor der Fäulung, und erzöfnet gelinde.

Sonchus stellatus, v. *Hieracium*.

Sonchus filuestris, v. *Sonchus asper*.

Sonchus filuestris primus, v. *Sonchus asper*.

Sonchus filuestris quartus, v. *Sonchus asper*.

Sonchus filuestris secundus, v. *Sonchus asper*.

Sonchus filuestris tertius, v. *Sonchus asper*.

Sonchus tener, v. *Sonchus levis*.

Sonchus tenuior, v. *Sonchus levis*.

Sonchus tenuior asper, v. *Sonchus asper*.

Sonchus tertius flore niueo, v. *Sonchus levis Matth. Dod.*

Sonzes.

Ist eine Kohlgattung in der Insel Madagascar mit runden und so breiten Blättern, daß man eines zum Sonnenschirm gebrauchen könnte. Kochet man diese Blätter am Fleische, so schmecken sie wie unser Kohl, und die Wurzel wie Artischocken.

Sophia, v. *Erysimon*.

Sophia Chirurgorum, v. *Alchimilla*.

Sophia Chirurgorum, Nasturtium filuestre tenuissime diuifum,

sum, Seriphium *Germ.* Seriphium absinthium, Thalictrum, Accipitrina, heydnisch Wundkraut, Besenkraut. II.
Ist kalt und trocken, hält an, dienet in Wunden, der rothen Ruhr und Geschwären. Der Samen verwahret vor der Niese, thut ungemeyne Dienste in Krebschäden. D. D. Wepfer; ingleichen im Durchfall, Scorbut, treibet den Stein, und reiniget die Geschwäre.

Sophia herba, v. Ros solis.

Sorbaria maior, v. Sanguisorba.

Sorbaria minor, v. Sanguisorba.

Sorbastrella maior, v. Sanguisorba.

Sorbastrella minor, v. Sanguisorba.

Solbustrella pratensis, v. Sanguisorba.

Sorbatula, v. Sanguisorba.

Sorbi torminalis alteram genus, v. Sorbus *Alpina*.

Sorbum, v. Sorbus.

Sorbum ouatum, *Fuchf.* v. Sorbus.

Sorbus aculeata, v. Berberis.

Sorbus *Alpina*, vel pilosa, Mehlbeerbaum. II.

Wächst auf hohen, kalten und sandigten Bergen in Siebenbürgen, Oesterreich, Italien und der Schweiz. Die Beeren zertheilen den zähen Schleim, und befördern ihn zum Auswurfe.

Sorbus aucuparia, v. Sorbus silvestris.

Sorbus domestica, vel legitima, vel esculenta, Sorbus maior, Sperberbaum. IX.

Wächst in Oesterreich, Italien und Frankreich. Die Frucht hiervon wird in Griechischer Sprache *Όα*, *Όν*, auf lateinisch Sorbum, und bey uns Deutschen Speierling, Eschrößlein, Sverben, Spüräpfel, Mirschützen, genennet, ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreife Frucht kan ihrer Strenge wegen nicht gegessen werden, hält an, dienet im Durchfall, der Gallenkrankheit, der rothen Ruhr und überflüssigen Blutgang der Weiber. Wenn sie getrocknet und zu Pulver gestoßen wird, so pfeget sie in allerhand Zufällen, so in der Desnung des Leibes sich ereignen, der rothen Ruhr, und wenn der Chylus mit fortgehet, auch in Blutflüssen gut zu thun; da hergegen die reife, weiche und gelinde Frucht als ein frisches Ost passiret. Der Schwamm von diesem Baum curiret den Durchfall und die rothe Ruhr; äußerlich aber hält er an und heilet die Wunden zusammen. Hiervon sind die überzogenen Blüten bekannt. Die Sprossen hiervon ziehen zusammen in

Bauch; und Mutterflüssen, hemmen das Bluten und Erbrechen, und heften äußerlich die Wunden.

Sorbus esculenta, v. *Sorbus domestica*.

Sorbus legitima, v. *Sorbus domestica*.

Sorbus maior, Mischbügel, v. *Sorbus domestica*.

Sorbus minor, *Sorbus torminalis* *Math. Gesn. Dod. Craeagus Theophrast.* Eischblen, Eisebeer, Adlerebeer, Arlesbeer, wild Sperberbaum, Elzenbaum, Adelsbeerbaum, Mehlsäffergen. II.

Hiervon recommendiret Cordus die Frucht, so an einem langen Stiele hänget, wider den Stein. Sie kühllet, trocknet, hält an, und hat statt der Steingen schwärzliche Körner. Die unreife Frucht kann nicht gegessen werden. Beyde die reifen und unreifen kommen mit den andern Sorbis überein.

Sorbus pumila maior, v. *Sanguisorba*.

Sorbus sativa, v. *Sorbus domestica*.

Sorbus siluestris, *Fraxinus bubula* f. *aucuparia*, *Gesn. Arbor fraxinea Trag. Ornus Ruell.* *Sorbus aucuparia* vel *torminalis*, großer Mhlbaum, Eibrasch oder Eibischbaum, Quitschenbaum. IV.

Dieser Baum trägt Beeren. Der Schwamm, so an Bäumen wächst, wird selten gefunden, weil, wenn man die Beeren abbricht, solcher herunter fällt, und verloren gehet, er ist leicht, weißlich und schwammicht, und kan leicht an einem trocknen Orte zu Pulver gestoßen werden, und thut in vielen desperaten Krankheiten, vornemlich in der rothen Ruhr, allwo er von einem halben Scrupel zu einem halben Quentgen in einem bequemen Vehiculo verordnet wird, gute Dienste. v. *Ephem. Cur. Germ.* II. 5. 93. Die rothen Beere hiervon werden Vogelbeere, Vogelkirschen, Quitschenbeer genennet. Sie sind kalt und trocken, halten an, und werden hiermit Umseln, Birkenhüner und Ziemer gefangen. Aus den Aesten pflaget man einen Kranz zu machen, worein ein von Zauberey gebundener sein bezaubertes Glied stecken, und hierdurch Besserung verspüren soll. Wenn man dieses Kränzlein an einen Pfahl steckt, so soll der Zauberer, so bald es trocken wird, viel auszusuchen haben.

Sorbus siluestris domesticae similis, v. *Sorbus domestica*.

Sorbus torminalis, v. *Sorbus minor*.

Sorghum, Milium *Indicum*, Milium *arundinaceum*, Sorgsamen, Indianischer Hirse. II.

Wächst

Wächst in Italien, man brauchet das Mark aus den Helmen und die Blüte. Das Mark heilet die Kröpfe, die Blüte dienet wider den Durchfall und weißen Fluß der Weiber.

Sorgo Medica Italarum, v. *Sorghum*.

Soutenelle, v. *Atriplex falsa*.

Sparago, v. *Asparagus*.

Sparganium, v. *Juncus*, v. *Spatula foetida*.

Sparganium, *Platanaria*, *Butomus Theophr.* *Carex*, *Gladiolus palustris*, Schwertel. IV.

Die Wurzel trocknet stark, und ist wegen ihres Alkali ein gut Wundmittel.

Sparganium alterum, v. *Sparganium*.

Sparganium latifolium, v. *Sparganium*.

Sparganium non racemosum, v. *Sparganium*.

Sparganium primum, v. *Sparganium*.

Sparganium racemosum, v. *Sparganium*.

Sparti herba alia species, v. *Gramen sparteum*.

Spartium, Genista, der Pfriemenbaum. VIII.

Spartium alterum, v. *Spartium*.

Spartium alterum monaspermum, *femine reni simili*, v. *Spartium*.

Spartium arborescens seminibus lenti similibus, v. *Spartium*.

Spartium Dioscorideum Narbonense et Hispanicum, v. *Spartium*.

Spartium Hispanicum, v. *Genista*.

Spartium Hispanicum alterum, v. *Genista*.

Spartium Hispanicum alterum flore luteo, v. *Genista*.

Spartium Hispanicum primum, v. *Genista*.

Spartium nauticum Homeri, v. *Gramen sparteum*.

Spartium scoparium, v. *Genista*.

Spartium secundum flore albo, v. *Spartium*.

Spartum, v. *Spartium*.

Spartum aliud, v. *Gramen sparteum*.

Spartum alterum Plinii, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Anglicanum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum aphyllon fruticosum junceis aculeis, lanatis capitulis, v. *Genista*, v. *Spartium*.

Spartum frutex minimus, v. *Spartium*.

Spartum herba, v. *Gramen sparteum*.

Spartum herba quarta Patavina, v. *Gramen sparteum*.

Spartum nostras alterum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum paruum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Plinii, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Plinii alterum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Plinii quartum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Plinii quintum, v. *Gramen sparteum*.

Spartum Plinii tertium, v. *Gramen sparteum*, v. *Spartium*.

Spatula foetida, *Xyris*, *Iris agria*, *foetida*, *Gladiolus foetidus*,
Iris filuestris, stinkende Schwerdlilie. III.

Pfleget an Zäunen und Dornen zu wachsen, und blühet im Junio. Die Wurzel trocknet aus, und wird vornemlich in Kröpfen, Mutterbeschwerden, kurzen Atchem und Milzkrankheiten gebraucht.

Spatula foetida, v. *Sparganium*.

Speculum Veneris, v. *Campanula*.

Spelta, v. *Zea*.

Spelta Amylaea, v. *Frumentum Amylaeum*.

Spelta prima, v. *Zea*.

Spelta secunda, v. *Zea*.

Speltae tertia species, v. *Zea*.

Spergula, Knöterich, Spurey. IV.

Sphacelus, v. *Sideritis*.

Sphacelus, *Dod.* v. *Salvia agrestis*, *Dod.*

Sphacelus filuestris, v. *Salvia filuestris*.

Sphacelus Theophr. v. *Salvia agrestis*, *Dod.*

Sphaera thalassia siue marina, v. *Spongia*.

Sphaerocephalus latifolius, v. *Echinopus*.

Sphagnum, v. *Muscus terrestris*.

Sphendamnus, *Theophr.* v. *Acer*.

Sphondylis, v. *Branca vrsina*.

Sphondylis vulgatus hirsutus, v. *Branca vrsina*.

Sphondylium, *Sphondyliou*, v. *Branca vrsina*.

Sphondylium alterum, v. *Panax Herculeus*.

Spica, v. *Lauendula*, v. *Spicanardus*.

Spica alba, v. *Lauendula*.

Spica aristis carens, v. *Triticum*.

Spica Celtica, *Nardum*, *Nardus*, *Celticum*, *Celtica* f. *Romana*, *Germanica*, *Lauendula latifolia*, *Lauendula Dod. maior* *Cord. maior* f. *vulgaris Park. latifolia C. B. altera longiore folio et Spica Clus. flore coerulesc. Eyff.* *Nardus Italica Matth. Pseudonardus mas*, *Pseudonardus quae vulgo Spica*

7. B. *Spica Nardi*, *Nardostachys*, Celtischer *Nardus*,
Spick, *Spicanard*, *Spicanarichs*. III.

Wächst auf den Ligurischen, Italiänischen und Genuesischen Alpengebirgen. Die Wurzel, so warm im ersten, und trocken im andern Grad, hat eben die Kräfte und Wirkungen, wie die *Spica Indica*, ist aber schwächer. Sie treibet den Urin, stärket den Magen, zertheilet die Blähungen, und wird wider die Hectie, auch das Verzehren und Abnehmen der Glieder sehr hoch gehalten, und äußerlich unter die Pflaster und Salben genommen.

Spica Celtica fastigiato flosculorum ordine, v. *Spica Celtica*.

Spica Celtica quorundam, v. *Musculus terrestris*.

Spica domestica, v. *Lauendula*.

Spica flore coeruleo et flore albo, v. *Lauendula*.

Spica hortulana, v. *Lauendula*.

Spica hortulana flore albo, v. *Lauendula*.

Spica Indica, *Nardus Indica*, Indisch *Spicanard*. II.

Ist warm und trocken im andern Grad, verdünnet, hält an, treibet den Stein, stärket den Magen und das Herz, widerstehet dem Gift, treibet Urin und die Meneses, curiret den zernagten Magen, Blähungen und die gelbe Sucht. Außerlich braucht man die Wurzel zu einer Lauge, um hiermit das Haupt zu stärken, ingleichen die Bäder, die Mutter zu stärken. In den Apotheken findet man von diesem Kräutgen das *Oleum Nardicum*, (NB. mit diesem soll die Maria Magdalena den Herrn Christum gesalbet haben) ingleichen den *Syrupum per Infusionem*, so die erkälteten Eingeweide erwärmen, und wider den Gift giftiger Thiere dienen soll.

Spica Italica, v. *Spica Celtica*.

Spica Italica silvestris, v. *Stoechas*.

Spica Lauendula, v. *Lauendula*.

Spica mutina, v. *Triticum*.

Spica nardi, v. *Nardus Indica*, v. *Lauendula*, v. *Spicanardus*.

Spica ramosa, v. *Triticum*.

Spica Romana, v. *Spica Celtica*.

Spica secalina, v. *Gramen sparteum*.

Spica silvestris, v. *Valeriana maior*.

Spica vulgaris flore coeruleo Eysl. v. *Spicanardus Germanica*.

Spicanardus Germanica, *Lauendula minor Cord.* *Lauendula*

minor f. *Spica Park.* *Spica vulgaris flore coeruleo Eysl.*

Lauendula breuiore folio et Spica Clus. *Pseudonardus*,

quae

quae *Lauendula* vulgo *J. Bauh. Lavendula, Lavendel, Lavander.* X.

Die Blüten sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, stärken das Haupt, die Mutter und Nerven, dienen im Schlage und andern Flüssen, curiren Lähmung, Krampf, Schwindel, Schlafsucht, Zittern der Glieder, treiben den Urin, Menfes und Frucht, stillen das Grimmen im Bauche, treiben Blähungen, und stärken auch den Magen. Aeußerlich werden sie und das ganze Kräutgen in einer Lauge gebrauchet, womit das Haupt gewaschen wird, sie ziehen den Speichel im Munde, und zertheilen die Flüsse. Die Läuse können diesen starken Geruch nicht vertragen. Man hat hiervon das mit Zucker eingesezte und überzogene Kraut, das destillirte Wasser und Oel, so wider die Bewegungen der Mutter und derselben Schmerzen gerühmet wird.

Spicata, v. Potamogeton.

Spina acida, v. Berberis.

Spina acuta, v. Berberis.

Spina alba, v. Spina Infectoria, v. Mespilus.

Spina alba altera, v. Chamaeleon verus.

Spina alba siluestris, v. Acanthium, v. Carduus Mariae.

Spina alba siluestris, Fuchsf. Lon. v. Onopordon Athenaei Anguill.

Spina alba tertia, Trag. v. Onopordon Athenaei Anguill.

Spina alba tomentosa, v. Acanthium.

Spina Arabum, v. Chamaeleon verus.

Spina Cerui, v. Spina infectoria.

Spina ceruina quorundam, v. Alaternus.

Spina Christii, v. Genista.

Spina hirci minor, v. Tragacantha.

Spina hortensis, v. Carduus Mariae.

Spina incognita, v. Chamaeleon verus.

Spina infectoria vel alba, Cerui spina, Rhamnus catharticus s. solutius, Wegdorn, Kreuzbeer. XII.

Die Beeren sind warm im andern, und trocken im ersten Grad, führen die Galle und den Schleim ab, dienen in der Cachexie, Wassersucht, Sicht und Podagra. Der Saft oder Syrup hiervon ist insgemein ein Hausmittel, und wird vom Patino wegen seiner Schwärze dem Teufel verglichen. Aus den reifen Beeren entsethet diejenige grüne Farbe, so man Saftgrün nennet, womit auch oft das Magisterium Cochleariae gefärbet wird.

wird. Hiernächst geben auch die Blätter dreyerley Farben, als grün, gelb und roth, ingleichen die gemeine Tornam Solis.

Spina infectoria *Pannonica*, v. Spina infectoria.

Spina infectoria pumila altera, v. Lycium.

Spina marina, v. Ruscum.

Spina mollis, v. Buglossa.

Spina peregrina, v. Chamaeleon verus.

Spina purgatrix, v. Hippophaës.

Spina selenitis *Theophrast.* v. Diplacus sativus, *Dod. C. Baub.*

Spina solstitialis, v. Jacea, v. Leucacantha veterum.

Spina stella, v. Carduus stellatus.

Spina *Theophr.* v. Acacia vera.

Spina tomentosa latifolia siluestris, *Casp. Baub.* v. Onopordon *Athenaci Anguill.*

Spina vallis, v. Berberis.

Spina umbella foliis vidua, v. Kali.

Spinaceum olus, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia et Spinacia *Offic. et Dod.* Lapathum hortense, Spinachia semine spinoso, Spinaceum olus *Gesn.* Spinacia *Matth.* Spinacia vulgaris, capsula seminis aculeata *Tournef.* Spinat, Spinetsch, Spinase, Pinetsch, Römische Welte. IV.

Ist das beste Kraut, so zu grünen Kräutermüßern genommen wird. Es laxiret den Leib, lindert die Rauigkeit der Luftröhre, und kühlet Magen und Leber, doch darf man es nicht allzu häufig brauchen, weil davon ein melancholisches Geblüt zu besorgen. Dieses Kraut heißet Spinachia, a spinoso et aculeato semine, von dem stachelichten Samen.

Spinachia fragifera, v. Chenopodium, v. Chenopodium.

Spinachia nobilis, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia prima, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia sativa mēs, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia *Offic.* v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia semine non spinoso, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia semine spinoso, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia vulgaris, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinus albus, v. Berberis.

Spiraea frutex, die Spierstaude. V.

Spiritus sancti radix v. Imperatoria.

Splachnon, v. Muscus capillaris.

Splith album quorundam *Lob.* v. Capnos *Plin.*

Splith *Anglorum*, v. Fumaria.

Splith vulgo, v. Capnos *Plin.*

Spondylis, v. Sphondylium, v. Branca vrsina.

Spondylium, v. Ptarmica siluestris.

Spondylium glabrum, *C. Bauh.* v. Branca vrsina.

Spongia, Badeschwamm, Meerschwamm. III.

Ist eine weiche Substanz, hohl, löchericht, leicht, aschensärbicht, weiß oder gelblicht, hat keinen scheinbaren Geschmack und Geruch. Wächst im Meer an Klippen, Muscheln und andern Orten. Die ganze Pflanze stillt äußerlich das Blut.

Spongia compressa magna, v. Spongia.

Spongia *Judae*, v. Sambucus.

Spongia marina alba, v. Spongia.

Spongia marina flava, v. Spongia.

Sponsa solis, v. Ros solis, v. Caltha.

Spurium chamaedryoides, v. Teucrium.

Spurri, v. Spergula.

Squammaria, v. Dentaria.

Squilla, v. Scilla.

Squinanthum, v. Schoenanthum.

Squinanthum *Europaeum*, v. Schoenanthum.

Stachys, niedriger Andorn, kleiner Indianischer Andorn.
XIV.

Wächst in Gärten, blühet im Junio. Die Blätter treiben wegen ihrer wärmenden und scharfenden Kraft die Meneses.

Stachys aquatica, v. Panax Coloni, v. Stachys.

Stachys *Cretica* latifolia, *Tournef.* v. Stachys.

Stachys, *Diosc.* v. Stachys.

Stachys flore gratioris odoris, v. Stachys.

Stachys *Germanica*, v. Stachys.

Stachys Lychnitis, v. Stachys.

Stachys maior *Germanica* *Matth.* v. Stachys.

Stachys minor, v. Stachys.

Stachys minor *Italica*, v. Stachys.

Stachys palustris aquatica, v. Panax Coloni.

Stachys palustris foetida, v. Panax Coloni, v. Stachys.

Stachys palustris *Gesneri*, v. Panax Coloni, v. Stachys.

Stachys spuria *Flandrorum*, v. Stachys.

Stacte, v. Myrrha, v. Storax.

Stagonitis, v. Nartbex.

Stamina, v. Flos.

Staphisagria, Herba pedicularis, pituitaria, Pedicularia, Staphisiluestris, Vua taminaca, Vua Taminia *Plin. Celsi*, Peduncularia, Pituitaria, Piper murinum, Staphiander, Mäusewurzsamen, Stephanstörner, Läusekraut, Speichelkraut, Bismünze, Mäusepfeffer, Mattenpfeffer. III.

Ist warm und trocken im vierten Grad. Wenn der Samen innerlich eingenommen wird, so pfleget er überaus starkes Brechen und Brennen in der Kehle zu erregen. Er dienet in Schlafkrankheiten, Würmen, und wird den Speichel zu erregen, in lue Venerea gerühmet. Aeußerlich ziehet er Schleim im Munde und der Nasen, eröfnet die Speicheldrüsen, und dienet zu Blasenziehenden und Zugpflastern, Gurgelwässern u. d. g. Man pfleget die Wurzel mit Eßig zu kochen, und warm im Munde gehalten, wider Zahnbeschwerden zu rühmen. Sie reiniget die Wunden, curirt die Hitzblättergen und Läusekrankheit. So wird auch dieses Kraut mit unter die Venena acria vegetabilia gerechnet, v. Jo. Linder de Venenis.

Staphisagria siluestris, v. Staphisagria.

Staphiander, v. Staphisagria.

Staphisiluestris, v. Staphisagria.

Staphylinus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus albus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus luteus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus niger, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus primus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus sativus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus secundus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus siluestris, v. Pastinaca siluestris.

Staphylinus tertius, v. Pastinaca domestica.

Staphylodendron, der Wimpernüssleinbaum, v. Nux vesicaria. V.

Staphylodendron siluestre, v. Nux vesicaria.

Staphylodendron vulgare, v. Nux vesicaria.

Statice, Seeneßken, Meergras. V.

Statice, *Dalech.* v. Juncus.

Statice, *Plinii*, v. Juncus.

Statiotes millefolium, *Fuchs.* v. Millefolium, *Offic.*

Stelechites, v. Osteocolla.

Stelis, v. Abies femina.

Stella Attica, v. Aster Atticus.

(Flora Francica)

R r

Stella

Stella herba. Coronopus, zahmer Krähenfuß. VII.

Wird in Gärten gezeuget. Die Blätter stärken die Nieren und curiren das Blutharnen.

Stella herba Italica quibusdam, v. Alchimilla.

Stella leguminosa, v. Ornithopodium, v. Astragalus.

Stella maris, v. Coronopus.

Stellaria, v. Alchimilla, v. Hepatica stellata.

Stellaria aquatica, v. Foeniculum aquaticum, v. Eupatorium.

Stellaria argentea, v. Quinquefolium.

Stellaria, v. Carduus stellatus.

Stellatum anisum, v. Anisum stellatum.

Stercus daemonis, v. Asa foetida.

Sternutamentoria, v. Ptarmica.

Sthrychnodendron, v. Hyosciamus, v. Solanum.

Stichas, v. Stoechas citrina, v. Absinthium minimum.

Stilago, v. Coronopus.

Stoebe argentea minor, v. Stoebe, Offic.

Stoebe argentea minor Salmantica, v. Stoebe Offic.

Stoebe caliculis argenteis, v. Stoebe, Offic.

Stoebe caliculis argenteis minoribus, v. Stoebe, Offic.

Stoebe Hispanica, v. Stoebe tertia.

Stoebe maior, v. Stoebe tertia.

Stoebe maior foliis cichoraceis mollibus lanuginosis, v. Stoebe tertia.

Stoebe minor, v. Stoebe tertia.

Stoebe Offic. argentea maior Germ. maior foliis cichoraceis mollibus, lanuginosis C. Bauh. Solimantica prima Clus. Park. Salmanticensis prior Clus. f. Jacea Intybacea J. Bauh. Volk. maior foliis cichorei mollibus flore flammineo, versilberte Glockenblume. III.

Wird hie und da in Gärten gepflanzt, und blühet im Julio. Man braucht hievon den Samen und das Kraut, welche anhalten, und deswegen in der rothen Ruhr, Geschwären der Ohren und Verwundung der Augen gut thun.

Stoebe Salmantica altera, v. Stoebe tertia.

Stoebe Salmantica maior, Stoebe tertia.

Stoebe Salmantica prior, v. Stoebe tertia.

Stoebe Salmantica tertia, v. Stoebe tertia.

Stoebe tertia, Clus. Aphyllantes, Glockenblumen, Papierblumen. XLVIII.

Sie wird in der Medicin wenig gebrauchet, ziehet etwas zusammen, fast wie die Scabiesen.

Stoebe *Theophr.* angustifolia, v. Sagitta maior.

Stoechas *Arabica*. Römischer, Belscher und fremder Kümmel, oder Thymian, Stöchaskraut, Stöchasblume. V.

Ist warm und trocken, reiniget, verdünnet, eröfnet, ist aromatisch und in allerhand Beschwerden des Hauptes, der Nerven, Schwindel, Schlagflüssen, Lähmung, Sicht, Schlassucht und Brustkrankheiten zuträglich, treibet Urin und Meneses, widerstehet dem Gift und Malo Hypochondriaco, und wird, äußerlich den Kopf zu waschen und sich damit zu räuchern, gebraucht. Man hat hiervon einen einfachen und zugleich mit aus andern Dingen bereiteten Syrup.

Stoechas breuioribus ligulis, *Clasf.* v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas Citrina, *ἑλχεύστρον* Creticum, Amaranthus luteus, coma aurea, Tinearia, Reinsblumen, Wottenkraut. III.

Die Blumen sind warm im ersten, und trocken im andern Grad. dienen in Wunden, wider Verstopfung der Milz, Leber, des Urins, und der weiblichen Reinigung, zertheilen das geronnene Geblüt, trocknen die Flüsse, stillen die Meneses, tödten die Würme, lindern die scharfen Flüsse der Lunae, und zertheilen. Man pfleget sie auch in Wärmen des Magens anzuhängen und bey sich zu tragen.

Stoechas citrina altera, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina angustifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina comis grandioribus, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina Cretica, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina latifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina Monspeliaca, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina Orientalis, v. Chrysocome, *Offic.*

Stoechas crispo folio, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas folio serrato, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas folio serrato et crispo, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas multifida, v. Lauendula.

Stoechas purpurea, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas secunda, v. Stoechas *Arabica*.

Storax vel Stryax, Thus Judaeorum, Judenweyrauch, Stryar oder Storaxbaum, *Στίγαξ*. II.

Dieser Baum wächst in Cypren, Syrien, Cilicien und Pamphilien, ist dem Quittenbaume gleich. Hiervon hat man den harzigten Saft aus der zerschnittenen Rinde dieses Baumes.

Der fließende wird für den besten gehalten und *Stacte* genennet. Sonst heißet er auch *Storax* oder *Styrax Calamites*, (*Calamita*) a *calamis*, von den Röhren, denn er ward vor diesem in Röhren zu uns bracht. Der allerbeste siehet röthlicht, und wird von denen *Autoribus* für eine süße Myrrhe gehalten. Er passirt in Haupt- und Nervenbeschwerden, Husten und Brustbeschwerden als ein sonderliches *Arcanum*, wird auch äußerlich zu Räuchpulvern, Nachthéubgen und als ein Toback gebrauchet. Man hat hiervon die Lattwerge, so in allerhand Zufällen der Brust gut thut, und das Pflaster, welches in Unfruchtbarkeit der Weiber auf die Geburt gelegt wird.

Storax calamita, v. *Storax*.

Storbus primus, v. *Sorbus*.

Storbus secundus siluestris, v. *Sorbus*.

Stramen Camelorum, v. *Schoenanthum*.

Straminea, v. *Baracocum*.

Stramonia altera maior, v. *Solanum foetidum*.

Stramonia, siue *poma spinosa*, v. *Solanum foetidum*.

Stramonia spinosa, v. *Solanum foetidum*.

Stramonium, *Etechapsel*, *Dornapsel*, v. *Solanum foetidum*. VI.

Stramonium maius album, v. *Solanum foetidum*.

Stramonium spinosum, v. *Solanum foetidum*.

Strangulatoria, v. *Colchicum commune*.

Stratiotes, v. *Millefolium*.

Stratiotes Achillea, v. *Millefolium*.

Stratiotes Aegyptiaca, *Wasserseegrün*, *Egyptische Wasserlinsen*, v. *Lens palustris*. IV.

Wächst in dem Egyptischen Fluß Nilo. Die Blätter geben eine gute Kühlung ab, und stillen den allzustarken *motum humor*.

Stratiotes antiquorum, v. *Stratiotes Aegyptiaca*.

Stratiotes aquatica, v. *Stratiotes Aegyptiaca*, v. *Millefolium*.

Stratiotes Chiliophyllos, *Dod.* v. *Helichrysum Italicum*, *Matth. Cam.*

Stratiotes fluuiatilis, v. *Millefolium*.

Stratiotes lutea, v. *Millefolium*.

Stratiotes millefolia flauo flore, v. *Helichrysum Italicum*, *Matth. Dod.* v. *Millefolium*.

Stratiotes millefolia minor, v. *Millefolium*.

Stratiotes secunda, v. *Millefolium*.

Stratiotes vera, v. *Millefolium*.

Stratoriotice, v. Milletolium.

Strobili, v. Pinus.

Strobilus fatiua, v. Cinara.

Strumaria, v. Bardana maior.

Struthiopteris, v. Scolopendria.

Struthium, v. Saponaria, v. Catanance.

Struthium satium, v. Saponaria.

Struthon, Struthion, Struthos, v. Saponaria.

Strychnodendros, v. Hyosciamus, v. Solanum.

Ist eine Art vom Hyosciamo, kömmt diesem an Kräften ziemlich gleich, und wächst in den Pyreninischen dicken und schattigten Gebürgen.

Strychnon manicum, v. Solanum furiosum.

Strychnos, v. Solanum furiosum, v. Solanum nigrum.

Strygis, v. Triticum.

Styrax, v. Storax.

Styrax folio mali Cotonei, v. Storax.

Styrax liquida, v. Storax.

Suber, Korkbaum, Pantoffelholz, Pantoffelbaum, Sohlenholz. IV.

Dieser Baum wächst in Frankreich, Italien und Spanien, trägt Frucht wie Eekern, sie sind aber weit größer. Die Rinde brauchet man, die Gläser damit zuzustopfen. Sonst hat diese Rinde in der Medicin wenig Nutzen, außer daß sie mit warmen Wasser getrunken wird, und die daraus bereitete Asche das Blut zu stillen pfleget.

Suber alterum oblongis angustisque foliis, v. Suber.

Suber angustifolium, v. Suber.

Suber angustifolium non ferratum, v. Suber.

Suber folio longiore et angustiore, v. Suber.

Suber *Hispanicum* latifolium perpetuo virens, v. Suber.

Suber latifolium, v. Suber.

Suber latiori folio perpetuo virens, v. Suber.

Suber secundum et angustifolium, v. Suber.

Subifera angustifolia ilex, v. Suber.

Subifera latifolia ilex glande echinato, v. Suber.

Succiduus *Auincennae Myconi*, v. Stoechas Arabica.

Succinum, Electrum, Carabe, Chrysolectrum, Agtstein, Bernstein. III.

Succisa, Jacea nigra, Morfus Diaboli, Praemorfa, Scabiosa folio integro *Caes.* autumnalis radice succisa *Maur. Hofm.*

Jacea nigra *Brunf.* *Geum Ruell.* Teufelsabbiss, St. Peterskraut. III.

Die Wurzel und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, widerstehen dem Gift, dienen in Wunden, kommen mit der *Scabiosa* überein, curiren das böse Wesen, die Pest, Schmerzen der Mutter, geronnenes Blut, verborgene Schanden, Franzosen und derselben frische Geschwüre. Aeußerlich aber heilen sie die Bräune, geschwollene Mandeln, das blutunterlaufene und Pestbeulen. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser.

Succisa flosculis albis, v. *Succisa*.

Succisa glabra, v. *Succisa*.

Succisa tertia, v. *Hieracium*.

Succolade, v. *Chocolada*.

Succotrina, v. *Aloe*.

Succus Cambici, vel *Cambrici*, v. *Gummi Guttae*.

Succus Cyreniacus, v. *Asa dulcis*.

Succus Medicus, v. *Asa dulcis*, v. *Lasar*.

Succus Panacis, v. *Panax Asclepium*.

Succus sagapeni, v. *Sagapenum*.

Succus Syriacus, v. *Asa dulcis*, v. *Lasar*.

Suder, v. *Saccharum*.

Sulisorua.

Ist ein sehr großer Baum auf der Insel Madagascar.

Suillus, v. *Boletus*.

Sumach Arabum, v. *Rhus*.

Sunau, v. *Alchimilla*.

Superba altera et suaue rubens, v. *Caryophyllaeus minor*, *Dod.*

Superba maior flore albo, v. *Caryophyllaeus minor*, *Dod.*

Supercilium Veneris, v. *Millefolium*.

Suriana foliis portulacae angustis, *Plum.* die *Suriana* mit schmalen Portulacablättern in Jamaica.

Sutter, v. *Saccharum*.

Sycamine, v. *Ficus*.

Sycomerus Italarum male, v. *Pseudosycomerus*.

Sycomerus Offic. *J. Bauh. Sper. Chab.* *Ficus Aegyptiaca Park.*

Ficus folio mori fructum in caulice ferens *C. Bauh.* Egyptische Feigen, wilde Feigen, Marbeerfeigen, Adamsfeigen III.

Wird in Egypten und dem gelobten Lande gefunden. Die Frucht kühlt, besenchtet, lapiret und erwachet die harten Schwellen.

Der

Der Saft von diesem Baum dienet wider die Pest und empfangenen Gift. Es soll der Sycomorus eben dieser Baum seyn, auf welchen Zachäus gekriegen, als er die Predigt des Herrn Jesu mit angehört hat. Der Baum gleicht dem Maulbeerbaum, und trägt Früchte, die äußerlich eine Feige präsentiren, innerlich aber einen Saft, gleich dem Maulbeersaft, in sich fassen.

Sycomorus, *Ruell.* v. *Acer.*

Syki, v. *Ficus.*

Syluacium, v. *Psyllum.*

Syluae mater, v. *Caprifolium*, *Brunf.* et *Offic.*

Symonianum, vel Simoniacum trifolium, ἀσφάλτιον, *Colum.*
Harzkle. II.

Wächst in Provence in Frankreich und bey Mospelier, riechet so stark wie Asphaltum.

Symphitum alterum, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum alterum folio borraginis, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum Alum f. Alus, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum consolida maior, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum coralloides, v. *Dentaria.*

Symphitum dentaria, v. *Dentaria.*

Symphitum *Indicum*, v. *Nicotiana.*

Symphitum maculosum, v. *Pulmonaria latifolia maculosa.*

Symphitum maculosum quintum, v. *Pulmonaria latifolia maculosa.*

Symphitum magnum, v. *Symphitum* *Offic.*

Symphitum maius, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum maius flore albo, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum maius flore purpureo, v. *Symphitum* *Offic.*

Symphitum maius flore subluteo tuberosa radice, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum maius tuberosa radice, v. *Symphitum*, *Offic.*

Symphitum medium, v. *Consolida media.*

Symphitum minimum, v. *Bellis.*

Symphitum *Offic.* Alum, Alus, *Symphitum petraeum*, *Consolido maior*, *Solidago*, *Wallwurz*, *Schwarzwurz*, *Schmeerwurz*, *Weinwelle*, *Schanzwurz*, *Schmalzwurz*. XVI.

Die Wurzel, Blätter und Blumen sind temperirt im warmen, (warm im ersten) trocken im andern Grad; sind in Wunden wohl zu brauchen, verdicken den Schleim, lindern die Schärfe
der

der Säfte, dringen durch, und dienen wider allerley Flüsse, Blutausswerfen, die rothe Ruhr, Steinbeschwerden und Colicam; äußerlich aber zertheilen sie das geronnene Geblüt, Schwellen, Verstopfung der gärenden Ader, wenn die Lungen anbrüchig worden, wider Brüche, zersprengte Adern, Weinbrüche, und heften die Wunden zusammen. Hiervon hat man das Wasser, die eingesezte und eingemachte Wurzel, den Syrup und das Blurothe Extract, so in allen Brüchen, Verwundungen und Geschwären zuträglich, ingleichen das destillirte Oel.

Symphitum petraeum, Matth. v. Symphitum Offic. v. Sanicula.

Symphitum petraeum folio Thymi, v. Symphitum, Offic.

Symphitum petraeum primum, v. Symphitum, Offic.

Symphitum petraeum secundum flore albo, v. Symphitum, Offic.

Symphitum petraeum tertium flore albo, v. Symphitum, Offic.

Symphitum silvestre, v. Pulmonaria.

Symphitum tuberosum, vel tuberosa radice, Wassurzel, knollichte Wassurzel. II.

Wächst nicht allein in Gärten und an bebaueten Orten, sondern auch wild in schattigten Wäldern unter denen Eichen, bey denen Bäumen, und pflegt gemeinlich in Italien unter den Weibäumen hervor zu kommen. Die Wurzel ist ein ganz unvergleichliches Wundmittel, und kömmt mit dem andern Symphito überein, v. Dominic. Chabraei Stirp. Icones Class. XXXIII. p. 518.

Symphitum tuberosum maius, v. Symphitum tuberosum.

Symphonia Plin. Gumphena, v. Amaranthus purpureus.

Heißet bey dem Gesner Vilsenkraut. Wiewol einige es vor was anders halten wollen.

Symphoniaca, v. Hyoscyamus.

Synamhiac, v. Rubia.

Synanthum, v. Schoenanthum.

Syringa, v. Arundo.

Syringa, Flos Philadelphus Apollodori, Syringbaum, Hock auf die Magd, Spanischer oder Türkischer Holunder. VII.

Wird in vielen Italiänischen Gärten, als zu Padua, Pononien, Ferrara, und vornemlich in des Herzogs Garten von Florenz fortgepflanzt, auch wol in einigen deutschen Gärten gefunden. Wie denn Chabraus dergleichen in Mömpelgard angetroffen.

Man

Man hat von dieser *Syringa* zweyerley Sorten, nemlich die weiße und blaue. Ihre Kräfte und Wirkungen sind noch zur Zeit unbekannt.

Syringa alba, v. *Syringa*.

Syringa coerulea, v. *Syringa*.

Syringa flore coeruleo, v. *Syringa*.

Syringa flore odorato, v. *Syringa*.

Syringa flore purpureo, v. *Syringa*.

Syringa Italica, v. *Syringa*.

Syringa Lusitanica, v. *Syringa*.

Syringias fistularis, v. *Arundo*.

Tabacum, v. *Nicotiana*.

Tabacum alterum minus, v. *Nicotiana*.

Tabacum angustifolium, v. *Nicotiana*.

Tabacum latifolium, v. *Nicotiana*.

Tabacum minus, v. *Nicotiana*.

Tabaisir *Arabum*, v. *Alkanna*.

Tabaxar.

Ist ein Persianisches Wort, so vom Avicenna und andern Arabischen Scribenten aus der Persianischen Sprache entlehnet worden, und zeigt nichts anders an, als einen milchichten Saft, oder humorem, so an einem Orte zusammen gelaufen ist, und wollen die Araber, Türken und Perser durch das Wort Tabaxair einen gewissen dicken Saft verstanden wissen, so sie dem Silber gleich halten, und sich dessen in Wunden der männlichen Nuth, der Testiculorum, auch nicht weniger wider die rothe Ruhr, auch Gallenz und Brechsucht, bedienen.

Tabazair, v. *Saccharum*.

Tabernemontana, die Tabernemontana aus Jamaica. II.

Tacamahaca, Tacamahac, Retina Tacamahacae, Tacamahac Gummi. III.

Ist ein Indianisch Gummi oder Harz, so durch Ritzen und Verwunden eines Baumes gesammelt wird, hat einen überaus lieblichen und angenehmen Geruch, siehet gemeiniglich schön gelb und klar aus. Es ist eine vortrefliche Nervenstärkung, und stillt den Schmerz; äußerlich dienet es in allerhand Verschwerungen des Hauptes, der Nerven, im Ohrenzwang, Zahnschmerzen, Schwachheit des Magens, Brechen, Durchfall, der rothen Ruhr und dem Hüftwehe. Das zarte und dicke Del, welches aus dem Tacamahac mit calcinirten Kiesel-

feinen durch die Retorte überzogen wird, kan man in Schwachheit des Magens und Mutterkrankheiten auf den Nabel streichen. Andere pflegen aus der Tacamahaca ein Pflaster zu machen, welches sie, die Flüsse abzuziehen, ingleichen die Schmerzen der Augen, Ohren, Zähne und des Hauptes zu stillen, auf die Schläfe legen. Anderer Medicamenten aus der Tacamahaca zu geschweigen.

Taeda, v. Pinaster.

Taeda *Plin.* v. *Abies mas.*

Tafara.

Ist ein Kraut in Madagascar, wovon der Trank und das aufgelegte Mark eine vortrefliche Kraft zu Heilung des Bruches haben.

Tagetes, die Samtblume. XIII.

Tagetes *Indicus*, v. *Othona*.

Tagopaon luteum, v. *Barbula hirci*.

Talephium, v. *Cochlearia*.

Tallipot.

Ist ein sehr hoher und starker Baum auf der Insel Ceylon, dessen Blätter so groß sind, daß ein einiges davon 15 bis 20 Personen vor den Regen bedecken kan. Früchte träget dieser Baum ordentlich nicht, als nur dasselbe Jahr, in welchem er abstehet. Sodann trägt er große Zweige mit schönen gelben Blüten und starkem Geruch, woraus eine harte runde Frucht in Größe derer Kirschen wächst. Aus dem innern Mark des Baumes macht man Mehl, und bäcket Kuchen daraus. Rob. Kox.

Talus, v. *Astragalus*.

Tamacha, v. *Haramé*.

Tamalapatra, v. *Malabathrum*.

Tamarice, v. *Tamariscus*.

Tamarindi, *Oxyphoenix*, *Ὠξυφώνιξ*, *Dactyli acidii*, Sonnenbaum, Tamarindenbaum, saure oder schwarze Datteln. II.

Sie werden nicht sowol unter die Palmen, als Acacien und Casien gezehlet, weil sie krumme Schoten tragen. Der Baum hat kleine Blätter und weiße Blüten. In denen Früchten wird inwendig ein schwarzbraunes Mark, so mit vielen Naderlein durchzogen, und am Geschmack süß, doch auch etwas säuerlich ist, gefunden. In diesem Mark liegen

gen auch glatte und rothe Kerne, so etwas größer als die Wolsbohnen sich präsentiren. Die Blätter werden in der rethen Ruhr, Brüchen und hitzigen Bauchflüssen verordnet. Die Früchte aber sind kalt und trocken im andern Grad, stillen den Durst, dämpfen die allzugroße Schärfe der Säfte, führen, ohne einigen Abgang der Kräfte, die Galle und verbrannten Feuchtigkeiten ab, halten den überflüssigen Abgang der guldnen Uder und Aufwallungen des Geblüts zurück, curiren die hitzigen Fieber, ersetzen die durch Krankheit oder starke Bemühungen verlohrene Säfte, und machen guten Appetit zum Essen. Man findet hiervon in den Apotheken den dick eingekochten Tamarindensaft, und die Lattwerge.

Tamariscus, s. *Myrica Montalbani*, *Myrica silvestris* s. *Tamarix Matth.* *Tamarix Dod.* *Tab. fruticosa*, folio crassiore, Tamarisken, Tamariskenbaum, Tamariskenholz. III.

Wächst am Rhein und der Donau. Das Holz, Wurzel und Rinden sind warm im ersten und trocken im andern Grad, (das Holz ist kalt) verdünnet, eröffnet, reiniget, hält etwas an, treibet Urin, dienet der Milz, vornemlich in Verstopfungen und Schwellen derselben, curiret die Krankheiten, so von der schwarzen Galle und wässerichten Feuchtigkeiten entstanden, die Krätze, Jucken, schwarzgelbe Sucht und den weißen Fluß der Weiber. Außertlich aber wird es wider den Grund auf dem Haupt und die verschlossene Monatzeit beyrn Frauenzimmer recommendiret. Man hat aus der Rinde ein Extract und Salz, und aus dem Holze pfeget man Becher zu machen, woraus die Milzkräftigen trinken können. Das Decoctum hieraus verstopfet den weiblichen Brunn, stillet das heftige Bluten, den Fortgang unverdauter Speisen durch den Stuhl, und das Wackeln der Zähne.

Tamariscus Aegyptiaca, v. *Tamariscus*.

Tamariscus femina, v. *Tamariscus*.

Tamariscus Germanica, v. *Tamariscus*.

Tamarix, v. *Tamariscus*.

Tamarix altera folio crassiore, v. *Tamariscus*.

Tamarix fruticosa folio tenuiore, v. *Tamariscus*.

Tamarix Gallica, v. *Tamariscus*.

Tamarix Germanica, v. *Tamariscus*.

Tamarix Hispanica, v. *Tamariscus*.

Tamarix humilis, v. *Tamariscus*.

Tamarix Narbonensis, v. *Tamariscus*.

Tamarix Pannonicus, v. *Tamariscus*.

Tamarix silvestris, v. *Tamariscus*.

Tamarix silvestris femina, v. *Tamariscus*.

Tamarum, v. *Tamnus*.

Tambure, v. *Betel*.

Tametanes.

Ein Gewächse in Madagascar, welches auch *Terra merita* genennet wird. Die Wurzel ist so gelb als Safran. Daher es auch Indianischer Safran heißet, und zum Färben gebraucht wird. v. *Curcume*.

Tamnus, schwarze Stiefwurzeln. VII.

Tamus Plinii folio cyclaminis, v. *Buglossa hortensis*.

Tanacetum acutum, v. *Ptarmica*.

Tanacetum Africanum, v. *Othona*.

Tanacetum Africanum maius flore pleno, v. *Flos Africanus*.

Tanacetum Africanum maius flore simplici, v. *Flos Africanus*.

Tanacetum Africanum minus, v. *Flos Africanus*.

Tanacetum Africanum minus flore pleno, v. *Flos Africanus*.

Tanacetum agreste, v. *Anserina*.

Tanacetum album, v. *Ptarmica*.

Tanacetum album seu *acutum*, v. *Ptarmica Matth.*

Tanacetum album seu *æospor*, v. *Artemisia*, v. *Sideritis*.

Tanacetum Anglicum, v. *Artemisia*.

Tanacetum angustioribus simbriis, v. *Artemisia*.

Tanacetum candidis floribus, v. *Millefolium*.

Tanacetum citrinum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum crispum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum cristatum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum cristatum Anglicum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum fatuum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum floribus bellidis maioribus, v. *Artemisia tenuifolia odorata*.

Tanacetum foliis crispis, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum inodorum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum inodorum, v. *Tanacetum leucanthemum*.

Tanacetum inodorum secundum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum inodorum silvestre, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tana-

Tanacetum lanuginosum, v. *Millefolium luteum*.

Tanacetum Leucanthemum, Wundrheinfaren, Wundrheinfallkraut.

Tanacetum leucanthemum inodorum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum matricariae secunda species, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum millefolii foliis, v. *Tanacetum odoratum*.

Tanacetum montanum inodorum minore flore, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanacetum minus, v. *Millefolium*,

Tanacetum minus album odore Camphorae, v. *Millefolium*.

Tanacetum minus crispum, v. *Millefolium*.

Tanacetum odoratum vulgare, *Matricariae* 2. species, *Parthenium*, *Artemisia tenuifolia*, *Ambrosia*, *Athanasia*, *Tanasia*,

Tanacetum vulgare luteum, *Tanacetum millefolii foliis*, Rheinfallkraut, Kevierkraut, Reinfaren, Wurmkraut, Weinfaren, Wurmfaren, Wurmsamen. IX.

Das Kraut, Blumen und Samen sind warm im andern und trocken im dritten Grad, dringet durch, zertheilet, heilet die Wunden, dienet der Mutter, treibet den Stein, tödtet die Wärme im Leibe, Unreinigkeiten der Nieren, Blase und Blähungen, eröfnet die verstockte Monatszeit, curiret die Wassersucht. Dergleichen Wirkungen hat man auch vom Extract, dem destillirten Wasser und Del zu hoffen.

Tanacetum Peruvianum, v. *Flos Africanus*.

Tanacetum silvestre, v. *Anserina*.

Tanacetum vulgare, v. *Tanacetum odoratum*.

Tanacetum vulgare luteum, v. *Artemisia tenuifolia*.

Tanasia, v. *Tanacetum odoratum*.

Taneul.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter ohne Stiel rund um die Zweige wachsen.

Tangeta, v. *Tanacetum odoratum*.

Tanhetanhe - anhela.

Ist ein sehr zusammenziehendes Kraut in Madagascar, dessen man sich bedienet, um das Bluten derer Wunden zu stillen.

Tantamu.

Ist eine Wurzel in Madagascar. Der Stock treibt violettene Blüten. Man kochet sie in Wasser, oder brätet sie unter der Asche. Die Einwohner sind sehr begierig darnach, weil sie sehr

sehr zur Liebe reißet. Es ist eine Gattung des Nenuphars,
v. *Nymphaea lutea*.

Tapia, der Knoblauchbirnbaum.

Tapus barbatus, v. *Verbascum*.

Taratantilla.

Ist eine Art von Buxbaum in Madagascar, v. *Buxus*.

Taraxacum minus, v. *Taraxacum Offic.*

Taraxacum Offic. Dens leonis *Matth. Dod. Lob. Tab. latiore folio C. Bauh.* Hieracium maius *Trag.* paruum *Cord. minus Gesn.* Hedypnois maior *Fuchsf.* Chondrilla *Diosc.* Rondeletii, Cichorium luteum silvestre, Roßrum porcinum, Caput Monachi, Corona Monachi, Flos vitellinus, Löwenzahn, Röhrleintraut, Apostemröhrlein, Pfaffendistel, Eyerblum, Dotterblum, Rüb- und Butterblum, Meizenblum, Sommerdorn, Saublum, Saurüssel, Hundsbäum, Hundslattich, Weg- oder Wiesenlattich, Sonnenwurzel, Pippau, Pfaffenblatt, Mönchskopf, Seichblume, Scherkraut, Pfaffenröhrlein, Pommelblumen.
XVIII.

Die Wurzel und Blätter sind kalt und trocken im andern Grad, haben einen bitteren Geschmack, reinigen, eröffnen, kommen meistens mit der Endivia oder Weiquart überein, sind aber bitterer mäßigen die Galle, und vermahren das Geblüt von Fiebern, so aus der Fäulung ihren Ursprung haben, haben sonderlichen Nutzen in Tertianfiebern, innerlichen Entzündungen und andern Zufällen, wo nemlich die Scharfe des Geblüts zu dämpfen vonnöthen ist. Sie lindern den Husten, zertheilen den Schleim auf der Brust, Verstopfungen des Gefäßes, der Milz, Leber und Mutter, curiren die Wassersucht, gelbe Sucht, Engebrüstigkeit, das Malum Hypochondriacum, den Scharbock, die Harnwinde, Gooðbrennen, Husten, Keuchen, Verstopfung des Urins und des Leibes u. d. g. Es kan auch dieses Kraut in der Schwindsucht, Blutspeichel, Blutsürzungen und der rothen Ruhr unter die Wundtränte genommen, und äußerlich die Wurzel in Flecken der Augen als ein Amulet applicirt werden; zu welchem Ende denn hieraus ein besonderes Wasser destillirt wird.

Tarchon, v. *Dracunculus Offic.*

Tarchon silvestre vel aquaticum, v. *Ptarmica Matth. v. Dracunculus Offic.*

Tartarus, Weinstein. II.

Hiervon können Jo. Schroeder in Thesaur. Pharmacolog. Frider. Hofmann in Clav. Pharm. Schroeder. Sachsius in Ampelographia, Frider. Zobelius in Tartarologia spagirica und andere nachgeschlagen werden. v. Vitis vinifera. Vom Weinstein sind folgende Verse bekannt:

*Sex sunt in medicis, quae vincunt robore taurum,
Succina, Castoreum, Mars, Camphora, Tartarus, Aurum.*

Tartonnaire Galloprovinciae Massiliensium, v. Sefamoides.

Tartuffuli, v. Tubera terrae, v. Battata Hispanorum.

Tarum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tarum crispum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tauacare, v. Coccus de Maldiuia.

Tauebotrech.

Ein Baum in Madagascar, dessen Holz in einem Trank mit dem Tanguarach, welcher das Meer- und Honigholz ist, wider alle Lungen- und Brustkrankheiten, und auch wider das Seitenstechen vortreflich ist.

Taura, v. Lunaria maior.

Taurina, v. Galega.

Taurum, v. Agallochum, v. Aloë.

Taxus, Smilax arbor, Eibenbaum, Ibenbaum. III.

Dieser Baum grünnet beständig, wächst auf hohen Bergen in Italien, Frankreich, Engelland, Schweiz, Spanien und Deutschland wild, und wird in etlichen Gärten unterhalten. Er ist dem Tannen- und Fichtenbaum gleich, und denen Alten sehr verdächtig gewesen, welche glaubten, daß nicht allein der Baum, sondern auch der bloße Schatten desselben, den Menschen gefährlich seyn und tödten könne. Ja wenn sie was giftiges oder schädliches wollten vorstellen, so nenneten sie es Toxicum qf. Taxicum, oder einen höchstgefährlichen Gift. Doch aber, nachdem des Taxi Eigenschaften genauer erforschet, und dessen Früchte zuweilen hier in Deutschland von kleinen Kindern ohne Schaden aufgelesen und verzehret worden, will man seinen Gift etwas in Zweifel ziehen, aber, immassen unsere Gärtner, vornemlich wenn der Eibenbaum blühet, und sie viel dabey zu verrichten haben, große Kopfschmerzen verspüren, nicht absolut verneinen. Das Holz von diesem Baum, wenn es am bloßen Leibe getragen wird, soll, nach der Auctorum Meynung, als ein unfehlbares Remedium wider Hexerey und Zauberwerke paffiren.

Tayouc,

Tayouc, v. Aron.

Tazette, v. Narcissus cum pluribus floribus.

Tchia, v. Thée.

Teda, v. Pinus.

Teda.

Wird vom Plinio vor einen besondern Baum gehalten, ist aber nichts anders, als eine gewisse Krankheit der Bäume, da ihre ganze innerliche und äußerliche Substanz in lauter Fett verwandelt wird, und der Baum hernach verdorren und eintrocknen muß. Und diese Beschwerde incommodiret nur die Fichten, Lerchen und Kiefern-bäume. v. Domin. Chabr. Stirp. icon. et Axtius de pice conficienda.

Telephioides, unächt Telephkraut. V.

Telephium, v. Fabaria.

Telephium album, v. Fabaria.

Telephium *Auincennae*, v. Malabathrum.

Telephium *Diosc.* v. Capparis.

Telephium flore purpureo, v. Fabaria.

Telephium *Hispanicum*, v. Fabaria.

Telephium latifolium peregrinum, v. Fabaria.

Telephium luteum, v. Radix rosea.

Telephium minus repens, semper virens, v. Fabaria.

Telephium primum, v. Fabaria.

Telephium purpurascens, v. Fabaria.

Telephium purpurascens maius, v. Fabaria.

Telephium quintum flore purpureo, v. Fabaria.

Telephium radice rosam spirante, v. Radix rosea.

Telephium repens folio deciduo, v. Fabaria.

Telephium secundum *Hispanicum*, v. Fabaria.

Telephium semper virens, v. Fabaria.

Telephium sextum, v. Fabaria.

Telephium tertium, v. Fabaria.

Telephium vulgare, v. Anacampteros.

Telephium vulgare siue secundum, v. Fabaria.

Telis, *Diosc.* v. Foenum Graecum.

Tendrocosse.

Ein Kraut in Madagascar, wovon der Trank ein bewährtes Mittel ist, daß die Frauen Milch kriegen, oder solche vermehret wird, und das zur Stärkung aller edlen Theile dienet.

Terapidion *Crateruae*, v. Lactuca *Offic.*

Terdima, v. Valeriana.

Tere-

Terebinthina Veneta, v. *Abies femina*.

Terebinthus Indica Theophr. v. *Pistacia*.

Terebinthus latifolia, v. *Terebinthus Offic.*

Terebinthus minor in *Lombardia et Hetruria*, v. *Terebinthus Offic.*

Terebinthus Offic. et Matth. Lob. Tab. 7. Baub. *Terebinthus arbor Montalb. Τερέβινθος, Terpentimbaum.* VIII.

Ist ein Baum, so in Chio, Cypern und andern Orten wächst; sein Harz wird von dem Harz des Lerchenbaums unterschieden. Es curet allerhand Lungenbeschwerden, Geschwäre, den Samensfluß, Stein, die Wassersucht, den warmen Brand und Krankheiten, so von Erkältung entstanden, treibet den Stein, und laxiret ein wenig. Der Spiritus hiervon treibet Urin und Schweiß. Man hat auch einen Wein vom Terpentin. Die Pillen dienen in der Gonorrhæa. Sonst pflegt auch der Terpentin in dem Urin einen angenehmen Geruch zu geben, daß er riechet wie Weilgen.

Terebinthus peregrinus fructu maiore pistacis simili eduli, v. *Terebinthus Offic.*

Terebinthus vulgaris, v. *Terebinthus Offic.*

Terebinthus pistaciae fructu, non eduli, Plum. v. *Terebinthus.*

Terebinthus procera, balsamifera, rubra, v. *Terebinthus.*

Ternatea, die *Ternatea.* IV.

Terra antiscorbutica.

Kommt aus Norwegen, und thut eben den Effect, als die *Terra sigillata.* Sie widerstehet auch dem Scharbock.

Terra chia.

Eine weiße Erde, kommt aus der Insel Chio im Archipelago.

Sie vertreibt die Runzeln des Gesichts, und machet die Haut schön glänzen.

Terra Crepola Italorum, v. *Chondrilla.*

Terra Crepola, huc *Terracrepolum*, v. *Sonchus.*

Ist ein ausländisches Kraut, so um Montpelier herum, an alten Gebäuden und felsichten Hügeln wild wächst, auch in die Gärten verpflanzt wird. Die Einwohner pflegen dieses Kraut aus Eßig und Del zu essen, und weil es wohl schmecket, und ein wenig anhält, so machen sie eine Delicatesse draus.

Terrae fel, v. *Centaurium minus.*

Terrae glandes, Dod. Lob. v. *Apios, Trag.*

Terra Japonica, v. *Catechu.*

(*Flora Francica*)

ES

Terra

Terra Iluana.

Wenn man diese Erde mit Citronensaft vermenget, giebt sie ein treffliches Mittel wider die bösen Fieber, sie stillt auch wegen ihrer adstringirenden Kraft allerhand Blutflüsse.

Terra *Labacensis*, v. Terra sigillata.

Terra *Lemnia*, v. Terra sigillata.

Terra merita, v. Curcuma.

Terra sigillata, gesiegelte Erde.

Ein fetter weißer Thon, in welchem eine Medicinische Kraft enthalten. Sie kommt aus Arabien, Armenien, denen Inseln Samos und Lemnos, aus Ungarn von Gran, aus Schlessen von Striegau, aus Malta und Norwegen. Sie ist der Farbe nach entweder braunroth, Leibfarbe, ganz blaßroth, gelb Ockerfarbe, braun, schwarz oder weiß. Einige Arten davon adstringiren, kühlen ab, und treiben aus, andere sind scharf und erwärmen, andere aber sind fett, und dienen zum lindern.

Terra *Tripolitana*, Trippel, wird zum reinigen derer Gefäße gebraucht.

Terrae tubera, v. Boletus cerui.

Tertianaria, v. Gratiola coerulea.

Tertiola, v. Stachys.

Testiculi species tertia, v. Cynosorchis.

Testiculi tertii species prima, v. Orchis, v. Cynosorchis.

Testiculus bifolius, v. Satyrium, v. Triorchis.

Testiculus candidus, v. Satyrium, v. Triorchis.

Testiculus candidus odoratus maior, v. Triorchis.

Testiculus caninus, v. Triorchis *Offic.*

Testiculus castratus, v. Orchis, v. Satyrium.

Testiculus flore albo odorato, *Pinac. Baub.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Testiculus galericulatus, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*

Testiculus hircinus primus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus hircinus secundus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus hircinus tertius, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus latifolius quintus, *Matth.* v. Cynosorchis *Matth.*

Testiculus luteus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus minus odoratus, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus morionis femina, v. Cynosorchis.

Testiculus morionis mas, v. Cynosorchis.

Testiculus muscarius primus, v. Orchis, v. Serapias.

Testis

- Testiculus muscarius quartus, v. Orchis, v. Serapias.
 Testiculus muscarius secundus, v. Orchis, v. Serapias.
 Testiculus odoratus, *Mer. P.* v. Triorchis, *Offic. Ger.*
 Testiculus odoratus maior, v. Triorchis, *Offic. Ger.*,
 Testiculus pumilio, v. Orchis, v. Serapias.
 Testiculus quintus militaris, v. Cynosorchis.
 Testiculus sacerdotis, v. Triorchis, *Offic.*
 Testiculus sphegodas, v. Orchis, v. Serapias.
 Testiculus spiralis autumnalis, *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic.*
Ger.
 Testiculus strateumaticus minor, v. Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus, v. Orchis, v. Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus latifolius, v. Orchis, v. Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus luteus, v. Orchis, v. Serapias.
 Testiculus vulpinus primus, v. Orchis, v. Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus quartus hermaphroditicus, v. Orchis, v.
 Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus secundus, v. Orchis, v. Cynosorchis.
 Testiculus vulpinus tertius, v. Orchis, v. Cynosorchis.
 Tetragonia *Theophr. Lugd.* v. Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*
 Tetragonocarpus, die Viereckfrucht. II.
 Tetrahit, v. Sideritis.
 Tetrahit angustifolium *Lugd.* v. Ladanum segetum, *Plin.*
 Tetrahit herbarum, v. Sideritis.
 Tetralix spinosa, v. Echinopus.
 Tetraphyllon, v. Paris herba.
 Tetrapogon, v. Tragopogon.
 Tetrorchis alba odorata maior, v. Triorchis.
 Tetrorchis vel Triorchis alba spiralis vel autumnalis, v.
 Triorchis.
 Teuchitis, v. Schoenanthum.
 Teucriti quarti species tertia, v. Chamaedrys.
 Teucrinum *Alpinum*, listi folio, v. Chamaedrys.
 Teucrinum fruticans *Boëticum*, v. Chamaedrys.
 Teucrium, v. Veronica Chamaedrys.
 Teucrium *Alpinum* listi folio, v. Chamaedrys *Alpina*.
 Teucrium alterum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag.*
et Offic.
 Teucrium *Boëticum*, v. Chamaedrys.
 Teucrium coeruleum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris *Trag.*
et Offic.

Teucrium latifolium, Chamaedrys secunda, groß Batten-
gel. XIV.

Das Kraut und Blumen sind warm und trocken im andern
Grad, und dienen der Leber. Es kömmt mit der Chamaedri
überein.

Teucrium Pannonicum, v. Chamaedrys.

Teucrium Pannonicum minus, v. Chamaedrys.

Teucrium peregrinum folio sinuoso, v. Chamaedrys vulgaris
Trag. et Offic.

Teucrium pratense spurium, v. Chamaedrys vulgaris, Trag.
et Offic.

Teucrium tertium minus, Tab. v. Chamaedrys vulgaris, Trag.
et Offic.

Teucrium verum, v. Chamaedrys vulgaris Trag. et Offic.

Teucrium vulgare fruticans, v. Chamaedrys vulgaris, Trag.
et Offic.

Teutlis, v. Beta alba.

Teutlon, τεύτλον v. Beta alba.

Thaeda, v. Pinaster.

Thalictrum, v. Lilium conuallium, v. Sophia Chirurgorum.

Thalictrum, Wiesenraute, gefiederter Uglyen. XVIII.

Hierdurch werden unterschiedene Pflanzen, als die Aquilegia
vom Heroldo, die Potentilla vom Ruellio, Consolida rega-
lis vom Trago, Pimpinella saxifraga minor vom Lobelio,
Seriphium Germ. vom Gesnero, Phellandrium vom Plinio
und andern verstanden. Daß aber alle ist erzählte Antoz-
res irren, und man vom Thalicetro auch vielerley Sorten
habe, erzählt Dominic. Chabr. in Stirpium icon. Class.
XXX. p. 489.

Thalictrum Canadense, Canadische Wiesenraute. II.

Wenn man dieses Kraut zerquetschet und auf die Wunden le-
get, so zeitiget es, machet Eiter und heftet sie zusammen.

Thalictrum Diosc. v. Thalictrum.

Thalictrum maius, große Wiesenraute. VI.

Der ausgepreßte Saft heilet die Geschwäre. Die Wurzel
in Bädern appliciret, vertreibt Läuse und Miteßer. Die
Ammen pflegen sie in die Wiegen zu legen, und wollen ihre
Kindlein solcher Gestalt vor Zauberey verwahren. Der
Same curirt die fallende Sucht.

Thalictrum maius flammum flammibus luteis, vel glauco folio,
v. Thalictrum maius.

Tha-

Thalictrum maius florum straminibus purpurascens, v.

Thalictrum maius.

Thalictrum maius non striatum, v. *Thalictrum maius*.

Thalictrum maius filiqua angulosa, vel striata, v. *Thalictrum maius*.

Thalictrum minus, kleine Wiesenraute.

Thalictrum mit weißer Blüte. VII.

Dienet wider die Pest, gelbe Sucht, und laxiret den Leib.

Thalictrum nigrum, v. *Thalictrum*.

Thalictrum paruum, v. *Thalictrum minus*.

Thalictrum pratense angustifolium, v. *Thalictrum*.

Thalictrum pratense secundum, v. *Thalictrum*.

Thalictrum quartum, vel *montanum tertium*, v. *Thalictrum*.

Thalictrum quartum flore purpureo, v. *Thalictrum*.

Thalictrum quorundam, v. *Thalictrum*.

Thalictrum secundum Germanicum latifolium, v. *Thalictrum*.

Thalictrum tenuifolium, v. *Thalictrum*.

Thalictrum tertium angustifolium, v. *Thalictrum*.

Thaliolum, v. *Sophia Chirurgorum*.

Thaliolum magnum, v. *Thalictrum maius*.

Thaliolum magnum primum, v. *Thalictrum maius*.

Thaliolum magnum quartum, v. *Thalictrum maius*.

Thaliolum magnum secundum, v. *Thalictrum maius*.

Thaliolum magnum tertium, v. *Thalictrum maius*.

Thaliolum minus, v. *Thalictrum minus*.

Thaliolum pratense primum, vel *quintum*, v. *Thalictrum*.

Thaliolum primum Italorum, v. *Thalictrum*.

Thaliolum primum seu Hispanicum, v. *Thalictrum*.

Thaliolum septimum, v. *Thalictrum*.

Thamecnemon, v. *Myagrum*.

Thapsia, v. *Turbith*.

Thapsia Asclepiadis, v. *Rubia tinctorum*.

Thapsia Diosc. v. *Turbith*.

Thapsia foeniculi folio, v. *Turbith*.

Thapsia latifolia Clus. I. v. *Turbith*.

Thapsia latifolia villosa, v. *Seseli*, v. *Turbith*.

Thapsia prima, v. *Turbith*.

Thapsia secunda vulgaris, v. *Turbith*.

Thapsia secunda vulgaris tenuifolia, v. *Turbith*.

Thapsia tertia angustifolia, v. *Turbith*.

Thapsiae radix, v. *Turbith*.

Thapsus barbatus, v. *Verbascum*.

Thapsus barbatus floribus albis, v. *Verbascum*.

Thapsus barbatus maximus odoratus septentrionalium, v. *Verbascum*.

Thapsus femina flore albo, v. *Verbascum*.

Thavmantin, v. *Jasminum Indicum*.

Thaxthax, v. *Papaver spinosum*.

Thée, *Cha*, *Tchia*, *Cia*, *Thee*.

Kömmt aus China und Japan. Das getrocknete Kraut ist zweyerley, ja vielerley, ein anders *Imperatoria*, oder der Kaysers thee, ein anders *Vulgaris*, der gemeine Thee; je kleiner die Blätter und je stärker sie riechen, je besser sind sie. Es hat der Thee ein *Sal volatile* oder flüchtiges Salz bey sich, wenn man durch Aufgießung siedendheißes Wassers eine grünlichte Tinctur ausgezogen, so wird er warm, mit oder ohne Zucker, zu etlichen Unzen getrunken. Er treibet Schweiß und Urin, befeuchtet das Geblüt, und befördert dessen Circulation, dienet in Verstopfungen des Hauptes, Gehirns, der Zungen, Leber, Milz und Nieren, curirt Flüsse, Husten, Rauhigkeit, Engbrüstigkeit, das Hüftweh, schmerzhaftes Auslassung des Urins, den Stein, Gicht, Verstopfung des Monatsflusses, dessen widernatürliche Farbe, und die Schwindsucht; machet Wachen, zertheilet die Dummheit und den Schwindel, schärfet das Gedächtnis und die Macht der Purgier; und Schweißspillen, dienet im bösen Wesen, Schlagflüssen, harter Schwellst des Herzens, Magen, Verstopfung der guldnen Ader, Scorbut, drey und viertägigen und beständig anhaltenden Fiebern, übernatürlichen Durst, der reißenden Gicht, Hectie, nassen Krätze, auch allerhand Flecken und Bläsgen des Gesichts. Wenn man aber hierinnen der Sache zu viel thut, so kan leicht eine *Cachymie* und Wassersucht daraus entstehen.

Thée Europaeum, v. *Chamaeleagnus*.

Thée nostrate, v. *Chamaeleagnus*.

Thelephium Diosc. v. *Cerithe*.

Thelephium maculosum, v. *Cerithe*.

Theligono affinis herba, v. *Saxifraga*.

Theligonon, v. *Mercurialis*.

Thelithamnium ficulum, v. *Abrotanum*.

Theopnoe, v. *Rosmarinus*.

Theriaca russorum, v. *Allium*.

Theriacalis herba, v. Luteola.
 Theriacaria, v. Valeriana hortensis.
 Thesion, v. Lactuca.
 Thiliphthorion, v. Abrotanum.
 Thilypteris filix femina, v. Lonchitis.
 Thilythamnos, v. Abrotanum.
 Thimelaea, v. Mezereum.
 Thinnus, v. Tinus.
 Thiuts.

Ist ein Baum auf der Insel St. Maria, dessen Frucht, so bald sie herunter fällt, Wurzel fasset, und ein so dickes Holz machet, daß es unmöglich ist, darüber hinweg zu kommen.

Thlaspi, Bauersenf. XLVII.

Wird αλαξν, contundere, genennet, weil der Samen aussehet, als wenn er gleichsam zerstoßen oder zerstampfet wäre, vid. Valent. Andr. Moellenbrocci Cochlearia curiosa p. 17. Der Samen und das Kraut ist warm und trocken im vierten Grad, digeriret, dienet wider toller Hunde Biß, thut gut in der Wassersucht und rothen Ruhr, reiniget bey denen innerlichen Geschwären, welche außersten sollen, treibet die Meneses, Urin und Stein, curirt das Hüftweh, Malum hypochondriacum, die Melancholie, den Scorbut, und schadet den schwangern Weibern. Außserlich reiniget er, macht stark Niesen, und tödtet die Frucht.

Thlaspi albo flore, v. Thlaspi.

Thlaspi album supinum, v. Thlaspi.

Thlaspi aliud vmbellatum Penae, v. Thlaspi.

Thlaspi *Allobrogicum Creticum*, v. Thlaspi.

Thlaspi *Alpinum* bellidis coeruleae facie, v. Thlaspi.

Thlaspi alterum, v. Thlaspi, v. Raphanus rusticanus.

Thlaspi alterum minus vmbellatum, v. Thlaspi.

Thlaspi alterum mitius rotundifolium bursae pastoris fructu, v. Thlaspi, v. Bursa pastoris.

Thlaspi Alysson dictum campestre maius, v. Thlaspi, v. Alysson.

Thlaspi Alysson dictum maritimum, v. Thlaspi, v. Alysson.

Thlaspi amarum, v. Thlaspi.

Thlaspi amarum decimum, v. Thlaspi.

Thlaspi angustifolium, v. Thlaspi.

Thlaspi aruense pertoliatum maius, v. Thlaspi.

Thlaspi aruense siliquis latis, v. Thlaspi.

- Thlaspi aruense Vaccariae incano folio maiore*, v. *Thlaspi*.
Thlaspi aruense Vaccariae lato leuique folio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Badense, v. *Thlaspi*.
Thlaspi bifacutum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi bifacutum asperum hieracifolium maius, v. *Thlaspi*.
Thlaspi bifulcatum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Candiae Dod. v. *Arabis*.
Thlaspi Candiae umbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Baub.* v. *Arabis*.
Thlaspi Cappadocium flore incarnato et albo, *Eysl.* v. *Arabis*.
Thlaspi clypeatum, v. *Jonthlaspi*, v. *Thlaspi*.
Thlaspi cornutum, v. *Alharia*.
Thlaspi Crateruae, v. *Armoracia*.
Thlaspi Creticum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Creticum quintum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Diosc. v. *Raphanus Rusticanus*, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Drebae folio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fatuum, v. *Bursa pastoris*.
Thlaspi fatuum pastoris, v. *Bursa pastoris*.
Thlaspi fruticosum, v. *Rosa Hierichuntica*, v. *Alysson*.
Thlaspi fruticosum folio Leucoji marini minoris, v. *Thlaspi*, v. *Alysson*.
Thlaspi fruticosum folio Thymbrae hirsuto, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fruticosum incanum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fruticosum Leucoji folio angustifolio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fruticosum minus, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fruticosum spinosum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi fruticosum spinosum Narbonense, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Graecum, v. *Thlaspi Creticum*.
Thlaspi Graecum Polygonati folio, v. *Thlaspi Creticum*.
Thlaspi incanum Mechlinense, v. *Thlaspi*.
Thlaspi latifolium, v. *Thlaspi*.
Thlaspi latius, v. *Thlaspi*.
Thlaspi magnum, v. *Raphanus rusticanus*.
Thlaspi maius Cord. v. *Armoracia*.
Thlaspi maius clypeatum, v. *Thlaspi*, v. *Armoracia*.
Thlaspi maius primum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi maius tertium, v. *Thlaspi*.
Thlaspi maritimum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi minimum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi minus Germanicum, v. *Thlaspi*.

- Thlaspi minus hortense vulgare*, v. *Thlaspi*.
Thlaspi minus latifolium, v. *Thlaspi*.
Thlaspi minus tenuifolium, v. *Thlaspi*.
Thlaspi montanum, v. *Fulbonach*.
Thlaspi montanum glasti foliis, v. *Thlaspi*.
Thlaspi montanum minimum, v. *Thlaspi*, v. *Cardamine*.
Thlaspi montanum peltatum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi montanum secundum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Narbonense centunculo angustifolio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Narbonense umbellatum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Nasturtii hortensis folio, v. *Thlaspi*, v. *Nasturtium hortense*.
Thlaspi non Candiae, v. *Arabis*.
Thlaspi Offic. v. *Thlaspi*.
Thlaspi oleraceum nonum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi Pannonicum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi paruum hieracifolium, v. *Thlaspi*.
Thlaspi perfoliatum minus, v. *Thlaspi*.
Thlaspi platycarpon, v. *Thlaspi*.
Thlaspi pumilum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi quartum, *Matth.* v. *Arabis*.
Thlaspi semper virens, v. *Thlaspi*.
Thlaspi spinosum decimum quintum, v. *Thlaspi*.
Thlaspi umbellatum, v. *Nasturtium*.
Thlaspi umbellatum aruense Iberidis folio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi umbellatum Graecum Iberidis folio, v. *Thlaspi*.
Thlaspi umbellatum Nasturtii folio Mompeliacum, v. *Thlaspi*, v. *Nasturtium*.
Thlaspi vulgatissimum Vaccariae folio, v. *Thlaspi*.
Thlaspidii genus, v. *Thlaspi*.
Thlaspidii genus aliud, v. *Thlaspi*.
Thlaspidii genus tertium, v. *Thlaspi*.
Thlaspidium, *Nasturtbaurensenf*, *Eretischer Federbaum*.
 XII.
Thlaspidium cornutum, v. *Alliaria*.
Thlaspios species, v. *Bursa pastoris*.
Thlaspios species minima, v. *Alfene*.
Thora, v. *Ranunculus*.
Thora, *Aconitum pardalianches*, *Leopardenwurzel*, *Gift-
 wurzel*, *Wolfswurzel*. II.

Wächst in den Schweizerischen Alpengebürgen, das Kraut brennet und beizet.

Thora Apula, v. *Thora*.

Thora maior, v. *Thora*.

Thora minor, v. *Thora*.

Thora montis Baldi, v. *Thora*.

Thora Sabaudica, v. *Thora*.

Thora Waldensis, v. *Thora*.

Thora Waldensis femina, v. *Thora*.

Thora Waldensis mas, v. *Thora*.

Thorina, v. *Galega*.

Thrausma, v. *Ammoniacum*.

Thrauston, v. *Ammoniacum*.

Triallis, v. *Sanguisorba*.

Thuia, vel *Thyia*, *Arbor vitae*, *fragrans arbor*, Lebensbaum. II.

Mit dieses Baumes Zweigen, wenn sie zerstoßen und in die Nase gesteckt werden, kan man zuweilen Nasenbluten erregen.

Das Wasser und destillirte Del hiervon, (wenn es recht gemacht ist,) pfleget man in Podagrischen Schmerzen mit Tüchern überzuschlagen.

Thuia Theophr. v. *Thuia*.

Thuiae quartum genus, v. *Thuia*.

Thuiae tertium genus, v. *Thuia*.

Thus, v. *Storax*.

Thus Judaeorum, v. *Storax*.

Thyarus, v. *Lolium*.

Thyia, v. *Thuia*.

Thymamolium, v. *Foeniculum*.

Thymbra, v. *Satureia*.

Thymbra agrestis, v. *Satureia*.

Thymbra altera, v. *Satureia*.

Thymbra S. Juliani, v. *Satureia*.

Thymbra montana, v. *Thymbra Satureia*.

Thymbra prima, v. *Satureia*.

Thymbra Satureia hortensis, *vulgaris montana*, *Wintersaturey*, *Winternysop*. II.

Wächst in Gärten, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der andern *Saturey* überein.

Thymbra silvestris, v. *Satureia*,

Thym-

Thymbra vera, Satureia *Cretica*, Saturey, Sadaney, Pfefferkraut. III.

Wächst in der Insel Creta. Das Kraut, welches in unsern Apotheken nicht zu bekommen, treibt die monatliche Zeit bey den Frauenzimmer und den Urin. Man kan es auch mit Honig mischen, und in starken Ristern und Husten verordnen.

Thymbra vulgaris, v. Thymbra Satureia.

Thymbrae secundae species, v. Satureia.

Thymelaea, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea citrei foliis *Pontica Tournef.* v. Thymelaea.

Thymelaea foliis acutis capitulo succisa, v. Hippoglossum *Valentinum*.

Thymelaea foliis candicantibus serici instar mollibus, v. Sesamoides.

Thymelaea foliis Chamelaeae maioribus subhirsutis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Kali lanuginosis fassis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Lini, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea grani gnidii, *Lob.* v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Monspeliaca J. B.* v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Offic. et Matth. Park.* Thymelaea grani gnidii *Lob.* Thymelaea *Monspeliaca J. Baub.* Kellerschals, Zeizland, Zebast, Zeibelbast. XL.

Die Wurzel purgiret sehr stark. Die Früchte und Beeren werden Granum gnidium vel Cnidium und Coccignidium genennet.

Thymelaea prima, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea secunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymiana, v. Ammoniacus, v. Storax, v. Thus.

Ist sonst eine wohlriechende Massa, so roth aussiehet, und in das schwarze fällt. Sie kommt aus Indien, und wird vornemlich zum Räuchern gebraucht.

Thymiatitis, v. Quinquefolium.

Thymoleon, *Thurnhaus*, v. Caucalis.

Thymum *Creticum*, v. Marum *Offic.*

Thymum durius, v. Thymum, seu Thymus vulgaris.

Thymum latifolium, v. Serpillum vulgare.

Thymum, Thymus vulgaris, Serpillum hortense, Römischer oder Welscher Quendel, Thymian. XIII.

Das

Das Kraut und der Samen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, zertheilet den zähen Schleim entweder der Lunge, als im Husten und Engbrüstigkeit, oder der Gliedmaßen im Zipperlein, eröfnet die Eingeweide, und machet Appetit zum Essen. Außerlich zertheilet es kalte Schwellen, das ausgetretene Geblüt, Aufblähung des Magens und Gichtschmerzen. Aus diesem Kraute ist das Wasser, Del und der Spiritus zu haben.

Thymum vulgare, v. Thymum f. Thymus vulgaris.

Thymus alter durior, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus capitatus, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus citrinus *Offic.* Serpillum citratum, Citri odore, Citronenquendel. II.

Wächst auf hohen Bergen und erhabenen Höhen, blühet im August, und giebt ein herrliches Kraut, welches mit dem andern Thymian überein kömmet.

Thymus verus capitatus, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus vulgaris folio latiore, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thysselinum f. Thysselium, v. Meum palustre, v. Apium.

Tigridis flos, *C. Bauh. Dod. Lob.* die Tigerkrautblume.

Tilia femina, Phillyrea, Lindenbaum. XV.

Die Blüten sind warm und trocken im ersten Grad, zertheilen, dienen dem Haupt, werden im bösen Wesen, Schwindel, und Schlagflüssen gebraucht. Die Blätter und Rinden sind temperirt im warmen, und trocken im ersten Grad, treiben den Urin und Blutgang der Weiber, dienen äußerlich in Brandschäden. Der Samen ist wider allerhand Flüsse und Verblutungen zuträglich. Die aus dem Feuer gezogenen Linden Scheite pfleget man mit Eßig zu besprengen, und das geronnene Geblüt zu zertheilen, vorzuschlagen. So thun auch äußerlich die Blätter in Geschwären, des Mundes bey kleinen Kindern, und Geschwulst der Füße gut. Der Schleim aus der Rinde heilet Brandschäden und Wunden. Die Feuchtigkeit und das Wasser, welches aus dem Mark der zerschnittenen Linde hervor rinnet, machet die Haare wachsend. Sonst ist auch aus den Lindenblüten ein destillirtes Wasser zu bekommen.

Tilia femina folio maiore, v. Tilia femina.

Tilia mas, v. Tilia femina.

Tilia mas foliis Vlmi, v. Tilia femina.

Tilia

- Tilia fatiua*, v. *Tilia femina*.
Tinctorius flos, v. *Conyza*.
Tinctorius flos quartus, v. *Caltha*.
Tinctorum granum, v. *Kermes*.
Tinearum, v. *Stoechas citrina*.
Tinus, Linuslorbeer, Bastartlorbeer. VI.
Tinus laurus siluestris, v. *Tinus*.
Tinus Lusitanica, v. *Tinus*.
Tinus primus, v. *Tinus*.
Tinus secundus, v. *Tinus*.
Tipha, v. *Typha*.
Tipha Theophr. v. *Typha*.
Tithymalo maritimo affinis linariae folio, v. *Hippophaës*, v.
Tithymalus.
Tithymaloides, unächte Wolfsmilch. II.
Tithymalus herba lactaria, *Lactuca caprina*, *Plin.* *Esula Offic.*
Wolfsmilch. LXXII.
Tithymalus amygdaloides, v. *Tithymalus*.
Tithymalus amygdaloides angustifolius, v. *Tithymalus*.
Tithymalus amygdaloides latifolius, v. *Tithymalus*.
Tithymalus characias, v. *Tithymalus*.
Tithymalus characias alter, v. *Tithymalus*.
Tithymalus characias angustifolius, v. *Tithymalus*.
Tithymalus characias rubens peregrinus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus cyparissicus, v. *Esula*.
Tithymalus cupressinus primus, v. *Esula*.
Tithymalus cupressinus secundus, v. *Esula*.
Tithymalus cyparissias, v. *Esula*.
Tithymalus dendroides, *Cord. Gesn.* v. *Tithymalus filuati-*
cus.
Tithymalus folio Pini, v. *Tithymalus*.
Tithymalus helioscopius, v. *Tithymalus*.
Tithymalus latifolius Hispanicus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus leptophyllos, v. *Tithymalus*.
Tithymalus linifolius, v. *Tithymalus*.
Tithymalus marinus spinosus, v. *Hippophaës*.
Tithymalus maritimus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus masculus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus maximus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus minimus, v. *Tithymalus*.
Tithymalus Mirsanites, v. *Nux Meret.*

Tithymalus myrsinites angustifolius, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites in montibus, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites latifolius, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites legitima, v. *Nux Metel*, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites primus, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites secundus angustifolius, v. *Tithymalus*.

Tithymalus myrsinites tertius, v. *Tithymalus*.

Tithymalus palustris fruticosus, v. *Esula vulgaris*.

Tithymalus paralius, v. *Tithymalus*.

Tithymalus paralius Matth. v. *Tithymalus*.

Tithymalus quintus, v. *Tithymalus*.

Tithymalus siluaticus, *Tithymalus dendroides*, *Cord. Gesn.*

Wald, oder wilde Wolfsmilch. III.

Wächst in Spanien, Frankreich, der Schweiz, auch an theils Orten in Deutschland, an schattichten Orten, sehr häufig.

Tithymalus tuberosa pyriforma radice, *Clus.* v. *Apios*, *Matth.*

Dod. Tab.

Tithymalus verrucosus, Wolfsmilch mit knollichten Wurzeln. III.

Wächst auf sandigten Boden.

Titurauan, v. *Ampalantangh - vari*.

Tlixochitl, v. *Conuoluulus Indicus*.

Ist eine lange und ganz schwarzbraune Hülse, die aus America kommt. Wenn sie frisch ist, siehet sie grünlicht gelb aus, der Kern ist wie ein Honig, aber ganz schwarz und mit vielen kleinen Körnern angefüllet. Sie riecht lieblich, und wird daher von einigen unter die Chokolade genommen.

Tobacum, v. *Nicotiana*.

Tocamboz.

Ist die Frucht von einem Baume in Madagascar, welche einer kleinen Birne gleicht, und wovon die Hunde sterben.

Toluazin, v. *Datura*.

Tolutanum balsamum, v. *Balsamum de Tolu*.

Tombubiti.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Holz einen orangefarbenen Kern hat.

Tomentarium, v. *Linaria*.

Tomentosum Cord. v. *Filago*.

Tomentum, v. *Lacca pratenfis*.

Tomentum pratenfe, v. *Linaria*.

Tongue.

Tongue.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches wider den Eckel und den Gift dienet. Es hat eine Blume wie Jasmin, und eine sehr bittere Wurzel, deren man sich bedienet.

Tonitruifuga, v. Fumaria.

Tonicum flos, *Brünf.* v. Armerius flos.

Topiaria, v. Acanthus.

Tora minima, v. Thora.

Tora salutifera, v. Scrophularia.

Tora venenata, v. Thora.

Torbedon, v. Turbith.

Tordylium, v. Meum, v. Sefeli *Creticum*.

Tordylium maius, v. Sefeli *Creticum*.

Tordylium minus, v. Sefeli *Creticum*.

Tormentilla *Alpina*, Heptaphyllon, Rothwurz. II.

Wenn das Pulver von der Wurzel und Blumen im Backofen wohl getrocknet ist, so stillt es das Bluten der Wunden.

Tormentilla *Alpina* flore sericeo, v. Quinquifolium.

Tormentilla candida, v. Quinquifolium.

Tormentilla Medicorum, v. Blattaria.

Tormentilla silvestris, Consolida rubra, Heptaphyllum, Tormentill, Heiß, rother GUnzel, roth Heilwurz, Ruhrwurz, Blatwurz, Nabelkraut, Hünernwurz, Birkwurz, Nabelwurz, *χευρόγρον.* IV.

Die Wurzel wärmet im ersten, und trocknet im dritten Grad, hält an, dienet in Wunden, treibet Schweiß und Gift, curet die Pest, Pocken, Masern, Schlagflüsse, rothe Ruhr, ansteckende Krankheiten, den Durchfall, Franzosen, Gift und Wunden, und trocknet die Flüsse. Außerlich dienet sie wider starckes Brechen und Wunden. Von dieser Wurzel findet man ein destillirtes Wasser und einen Extract.

Torminalis sorbus, v. Sorbus torminalis.

Tornabanae congener, v. Hyosciamus vulgaris.

Tornabona, v. Nicotiana.

Tornesol *Gallorum*, v. Heliotropium.

Torni sol, v. Lacca Musica.

Tornis, v. Lacca Musica.

Tota bona, v. Bonus Henricus, v. Horminum et Sclarea *Offs.*

Toxica gracilis et plicatilis, v. Arundo.

Toxicodendron, der Giftbaum aus Virginien. VII.

Toxitesia, v. Artemisia.

Toxobulum, Toxotis, v. Artemisia.

Trachelinum *Offic.* Ceruicaria, Vua, Vuularia, Campanula, Halskraut, Halswurz, Nesselblättricht Halskraut, Zäpfleintraut. LXVII.

Wächst in Wäldern und an den Zäunen. Die Blätter werden wider Bräune, Schwellen und Geschwäre des Mundes gerühmet.

Trachelium folio Vrticae, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium maius, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium minus, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium quintum, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium vulgare, v. Trachelinum *Offic.*

Tragacantha, vel Tragacanthum, spina hirci, Bocksdorn. XXIII.

Ist ein schleimichtes Gummi, so in der Insel Creta und Asien von einer Staude gleiches Namens gesamlet wird. Es lindert, verdicket, stillt die Schmerzen und Flüsse, heilet Wunden und Geschwäre, curiret die Schwindsucht, den Husten und Rathigkeit des Halses. Im Elystiren dienet es wider die rothe Ruhr. Man brauchet es gemeinlich zu Verfertigung gewisser Röchelgen und Pflaster, und sind hiervon die Species Diatragacanthae, frigidae et calidae bekannt.

Tragacantha altera, v. Tragacantha, v. Poterium,

Tragacantha secunda, v. Tragacantha.

Tragacanthae affinis lanuginosae, v. Tragacantha, v. Poterium.

Tragantes, v. Artemisia.

Tragia, die Tragia aus America. II.

Tragium, v. Fraxinella, v. Vua marina.

Tragium *Diosc.* v. Petroselinum.

Tragium *Germanicum*, v. Garosmus.

Tragium primum, v. Fraxinella.

Trago, v. Gramen *Lon.*

Tragon improbum, v. Digitalis.

Tragon, *Matth. Lob.* v. Digitalis.

Tragopogogoides, v. Tragopogon.

Tragopogon, Bocksbart, kleiner Morgenstern. XVII.

Man findet hiervon zweyerley Sorten, als 1) Tragopogon pratense luteum maius, oder den großen gelben Wiesenbocksbart und 2) Tragopogon purpureo-coeruleum porri folio, vulgo Artifici, den roth und gelblichten Bocksbart mit Lauch:

Lauchblättern, so gemeiniglich Artifici genennet wird. Die Wurzel ist warm und feucht im ersten Grad, wird zu Salaten verbrauchet, und dienet wider die Hitze der Leber, Nieren und des Magens. Sie curirt auch die Beschwerden der Brust, Husten und Engbrüstigkeit.

Tragopogon alterum, v. Tragopogon.

Tragopogon gramineo folio radice villosa, v. Tragopogon.

Tragopogon *Hispanicum*, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon luteum, *Lob. Tab.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon, *Matth. Dod.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon minus, v. Tragopogon.

Tragopogon peregrinum, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon pratense, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon pratense luteum maius, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon *Puniceum*, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon purpureum, v. Tragopogon.

Tragopogon purpureo-coeruleum, porrifolium, quod Artifici vulgo, v. Tragopogon.

Tragopogon silvestre flore purpureo, v. Tragopogon.

Tragopyrum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Tragorchis barbata, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis brevior longiorque folio, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis foetida, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis maxima, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis odore hirci, v. Tragorchis.

Tragorchis *Offic.* maxima *Park.* maximus *Ger.* Saurodes siue Tragorchis maximus *Pinac. Bauh.* barbata, odore hirci, brevior longiorque folio *C. Bauh.* barbata, foetida *J. Bauh.* Orchis, Cynorchis, Satyrium *Chabr.* Bockskülsen, Geilwurz. IV.

Wächst auf fetten Boden, blühet im May und Junio. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem Satyrio überein.

Tragorigarum, *Trag.* oder Bocksdosten. IV.

Tragorigarum alterum *Hispanicum*, Spanische schmalblättrigte Bocksdosten. II.

Wächst in Valentia, blühet im Merz, und kömmt mit dem Tragorigaro Cretico überein.

Tragorigarum angustifolium, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Creticum*, Cretischer *Trag.* oder Bocksdosten. II.

Wächset in Creta, blühet im Merz. Das Kraut wärmet, treibet Urin, die Monatszeit beym Frauenzimmer, und stärket den Magen.

Tragorigarum *Diosc.* v. Marum, *Offic.*

Tragorigarum flore albo, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Hispanicum*, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum latifolium, v. Marum *Offic.*

Tragorigarum peregrinum, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum.

Tragorigarum prassoides, v. Sideritis.

Tragorigarum primum, v. Tragorigarum.

Tragorigarum primum *Clus. Hispanicum*, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum secundum, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum serpilli folio, v. Tragorigarum.

Tragos, v. Digitalis.

Tragos, vua marina maior, Polygonum bacciferum maritimum minus, Meertrauben. II.

Wächset in Sicilien und andern Seeantenn. Die Frucht pflüget man im Wein zu kochen, und wenn der Chylus per interiora fortgehet, auch die Menses allzustarken Abgang leiden, einzunehmen.

Tragoselinum maius, v. Pimpinella saxifraga.

Tragoselinum minus, v. Pimpinella saxifraga.

Tragoselinum petraeum, v. Pimpinella saxifraga.

Tragoselinum saxatile, v. Pimpinella saxifraga.

Tragoselinum, *Τραγοέλιον*, v. Pimpinella saxifraga.

Tragotrophon, v. Frumentum *Saracenicum*.

Tragum cereale, v. Frumentum *Saracenicum*.

Tragum, Tragun, *Matth. Tab.* v. Digitalis.

Tragum vulgare, v. Dracunculus acetarius.

Tragus, v. Zea, v. Vua marina.

Tragus cerealis, v. Frumentum *Saracenicum*.

Tragus *Diosc.* v. Typha.

Tragus frumentarius, v. Frumentum *Saracenicum*.

Tragus herba, v. Sedum.

Tragus somnifus *Matth.* v. Digitalis.

Trasi *Offic. J. Bauh.* Cyperus esculentus siue Trasi Italorum

Ger. Cyperus rotundus esculentus angustifolius C. *Bauh.*

Cyperus dulcis rotundus esculentus Trasi dulce vocatus

Park. Malinathalle *Theophrast.* süßer wilder Galsant. II.

Wächset

Wächst in Italien und andern Ländern, und kommt mit dem andern Galzant an Kräften überein.

Trasi *Veronensium*, v. Trasi *Offic. J. Bauh.*

Travsa, v. *Ammoniacum*.

Travston, v. *Ammoniacum*.

Traximum, v. *Cichorium silvestre*.

Tremela, v. Lichen.

Triats.

Eine Sorte Wurzeln in Madagascar.

Tribuloides, v. *Tribulus aquaticus*.

*Tribulus aquaticus vel aquatilis Offic. Nux aquatica, Wasser-
nuß, Stachelnuß, Spitznuß, Weiernuß, Seenuß. II.*

Dienet wider Entzündungen.

Tribulus marinus, v. Crithmus marinus.

Tribulus silvestris, v. Caucalis.

*Tribulus terrestris, Offic. Ger. Park. J. Bauh. Chabr. Buzel-
dorn. IV.*

Wächst in Italien, blühet im Julio. Das Kraut ist ein vortref-
lich Mittel in verfaultem Zahnfleisch. Es kühlet, verdicket und
heilet allerhand Inflammationes und Geschwäre des Mundes.
Der Samen wird wider den Gift und Schlangenbiß verordnet.

Trica, v. *Geranium*.

*Trichomanes, Polytrichum Officinarum, Adiantum rubrum,
Capillaria filicula, Wiedertod. VIII.*

Wächst im ersten und trocknet im andern Grad. Die Blumen
und das Kraut haben mit dem *Adiantho*, *Capillo Veneris*
und der *Ruta muraria* gleiche Wirkung. Man hat hiervon
ein destillirtes Wasser, welches die verfaulte Leber reiniget.

Trichomanes femina, v. Trichomanes.

Trichomanes mas, v. Trichomanes.

Trichomanes mas maior, v. Trichomanes.

Trichomanes minor femina, v. Trichomanes.

Trichomanes minor mas, v. Trichomanes.

Trichomanes niger, v. Trichomanes.

Trichomanes ramosus maior et minor, v. Trichomanes.

Triciatella, v. *Hieracium*.

Tricordium, v. *Acetosella*.

*Tridactylites, Tridactylus, Drensfingerkraut, Händelkraut,
v. Paronychia.*

Wächst auf schattichten und felsichten Orten. Einige halten dies
ses Kraut pro *Paronychia*, andere pro *Saxifragia* etc.

Tridactylites, v. *Herniaria*, v. *Saxifraga*.

Tridactylus, v. *Tridactylites*.

Trientalis, v. *Alfina*.

Trifolia arbor, *Cord.* v. *Anagyris vera*, *Clus.*

Trifolii genus *Medicae* simile, v. *Medica cochleata*, v. *Trifolium acutum pratense*.

Trifolii maioris tertii altera species, *Clus.* v. *Cytisus*, *Trag.*

Trifolii quoddam genus in maritimis, v. *Medica cochleata*.

Trifolii species, v. *Melilotus*.

Trifolium.

Heißet eigentlich ein Kraut oder Pflanze, so drey Blätter hat.

Unter diesen sind nachfolgende die bekanntesten.

Trifolium, v. *Lotus vrbana*.

Trifolium, *Klee*. XXXVI.

Trifolium acetosum, v. *Acetosella*.

Trifolium acetosum corniculatum, v. *Acetosella*.

Trifolium acetosum flore luteo, v. *Acetosella*.

Trifolium acetosum vulgare, v. *Acetosella*.

Trifolium acutum, v. *Lotus vrbana*.

Trifolium acutum pratense, *Spitzklee*, gemeiner *Klee*. VIII.

Wächst auf feuchten Wiesen und grasichten Orten. Die Blätter und Blumen dienen wider den Geschwulst der Lunge, in gleichen wider den weißen Fluß, und werden äußerlich in allerhand Beschwerden der Augen gebrauchet.

Trifolium album angustifolium floribus veluti in capitulo congestis, v. *Trifolium acutum pratense*.

Trifolium alterum, v. *Trifolium acutum pratense*.

Trifolium Americanum, v. *Trifolium*.

Trifolium Americanum primum, v. *Trifolium*.

Trifolium antiscorbuticum, v. *Trifolium fibrinum*.

Trifolium aquaticum, v. *Trifolium fibrinum*.

Trifolium argentatum, v. *Cytisus*.

Trifolium aruense, v. *Trifolium acutum pratense*.

Trifolium aruense humile spicatum, v. *Trifolium acutum pratense*.

Trifolium asphaltracum, v. *Acetosa*, v. *Lotus*.

Trifolium aureum, v. *Hepatica nobilis*.

Trifolium bituminosum, v. *Trifolium*.

Trifolium Burgundiacum, v. *Trifolium*.

Trifolium caballinum, v. *Lotus vrbana*, v. *Melilotum*.

Trifolium Castoris, v. *Trifolium fibrinum*.

Trifo-

Trifolium ceruinum, v. *Eupatorium*.

Trifolium ceruinum aquaticum, v. *Eupatorium*.

Trifolium cochleatum flore lat ore, v. *Medica cochleata*.

Trifolium cochleatum marinum, v. *Medica cochleata*.

Trifolium cochleatum marinum primum, v. *Medica cochleata*.

Trifolium cochleatum marinum tomentosum, v. *Medica cochleata*.

Trifolium cordatum, v. *Trifolium*.

Trifolium corniculatum primum, v. *Trifolium*.

Trifolium corniculatum secundum, v. *Melilotum*, v. *Lotus urbana*.

Trifolium Diofco. v. *Valeriana*, v. *Lotus*, v. *Melilotum*.

Trifolium falcatum, v. *Medicago*.

Trifolium fibrinum Tabern. et Germ. seu *Castoris*, aquosum, palustre, paludosum *Park.* *Limonium pratense Trag.* *Isoyron Diofco.* *Trifolium antiscorbuticum*, *Faselum hircinum*, *Boona hircina*, *Vibekflee*, *Wasserklee*, *Sumpfklee*, *Scharbockflee*, *Klappen*, *Ziegentlappen*, *Lungentlee*, *Dreyblat*, *Wasserdreyblat*. II.

Dieses Kraut wächst in sumpfsichten und wässerichten Orten, blühet im May, bestehet aus unterschiedenen Theilen, ist warm im ersten, (andern) trocken im dritten Grad, stärket wegen seiner balsamischen Theile die Eingeweide unsers Leibes, sein flüchtig salziges Wesen aber machet eine gute Dauung, eröfnet und zertheilet die dicken und tartarischen Feuchtigkeiten im Magen, der Lunge, Leber und Gefrös. Es dienet in Engbrüstigkeit, dem Scorbut, *Malo hypochondriaco*, der Wassersucht und Cachexie. In den Apotheken hat man die Wurzel, Blätter, den Samen, wovon, (wenn sie in Wasser gekochet werden) ein Decoctum, und (wenn sie in Wein eingeweicht werden) ein Infusum entsteht; ferner den ausgepreßten Saft, das flüchtige Salz, oder *Sal volatile*, den Spiritum, die Essenz, das Del, den Delzucker (*Elaeosaccharum*) und Saft. Der frische Saft curirt die Mundfäule und das versaulte Zahnfleisch, wenn auch diese Zufälle von Nasern entstanden wären, v. *Tilling. Ephem. Germ. Cur. II. 2. 74. Conf. Excell. l. c. Frommann disp. pecul. de castore, Coburgi in 4.*

Trifolium flore albo, v. *Acetosella*.

Trifolium fragiferum, v. *Fragaria*.

Trifolium fruticosum, v. *Dorycnium*.

Trifolium Graecum, v. *Foenum Graecum*.

- Trifolium halicacabum, v. Anthyllis leguminosa.
 Trifolium hepatico flore pleno, v. Hepatica nobilis.
 Trifolium hepatico flore simplici, v. Hepatica nobilis.
 Trifolium *Hispanicum*, Spanischer Silee, v. Trifolium.
 Trifolium leporinum, v. Lagopus.
 Trifolium lupulinum, v. Lupulus, *Offic.* v. Trifolium.
 Trifolium luteum capitulo breuiore, v. Trifolium acutum
 pratense.
 Trifolium magnum, v. Acetosella.
 Trifolium maius et minus, v. Trifolium.
 Trifolium maius primum, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium maius secundum, v. Trifolium.
 Trifolium maritimum, v. Medica cochleata.
 Trifolium montanum spica longissima rubente, v. Cytisus,
Trag.
 Trifolium nobile, v. Hepatica alba.
 Trifolium odoratum, v. Melilotus, v. Lotus vrbana.
 Trifolium odoratum alterum, v. Melilotus.
 Trifolium odoratum primum et secundum, v. Melilotus.
 Trifolium paludosum, v. Menianthes.
 Trifolium palustre, v. Menianthes.
 Trifolium pratense, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium pratense album, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium pratense folliculatum, v. Trifolium acutum pra-
 tense.
 Trifolium pratense luteum, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium pratense luteum capitulo breuiore, v. Trifolium
 acutum pratense.
 Trifolium pratense primum, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium pratense purpureum, Purpurrother Wiesen-
 fleck. III.
 Wächst auf Wiesen, und hat mit dem Trifolio acuto einerley
 Würlungen.
 Trifolium pratense rubrum, v. Trifolium pratense purpu-
 reum.
 Trifolium pratense tertium, v. Trifolium acutum pratense.
 Trifolium pratense vulgare flore candido, v. Trifolium acu-
 tum pratense.
 Trifolium *Salmanticum*, v. Trifolium.
 Trifolium siliquosum, v. Trifolium, v. Melilotus.
 Trifolium siliquosum minus, v. Trifolium, v. Melilotus.

- Trifolium filiquosum filiquam habens cochleae modo im-
 plexam, v. Medica cochleata.
 Trifolium silvestre luteum filiqua cornuta, v. Medica coch-
 leata.
 Trifolium spicatum, *Thal.* v. Cytisus, *Trag.*
 Trifolium spinosum, v. Fagonia.
 Trifolium subterraneum, v. Secale.
 Trifolium Symmoniacum, v. Symmoniacum, v. Symmonia-
 cum trifolium.
 Trifolium tortuosum, v. Medica cochleata.
 Trifolium vrlinum, v. Melilotus *Offic.*
 Triglochin *Rivini*, v. Gramen.
 Trigonium, v. Verbena.
 Trimachium, v. Equisetum.
 Trinitas, v. Hepatica nobilis.
 Trinitas flos, v. Hepatica nobilis.
 Triorchis alba odorata maior et minor, *Park.* v. Triorchis
Offic. Ger.
 Triorchis femina, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis lutea, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis lutea altera et lutea flore glabro, v. Triorchis *Offic.*
Ger.
 Triorchis lutea prima et secunda, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis lutea radice oblongo, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis lutea tertiae Gemmae, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis mas maior, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis mas minor, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis odorata, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis *Offic. Ger.* Testiculus odoratus *Mer. P.* spiralis au-
 tumnalis *Pinac. Bauh.* flore albo odorato *eiusd.* Triorchis
 alba odorata maior et minor *Park.* Tetrorchis alba odora-
 ta maior *C. Bauh.* alba odorata minor *J. Bauh. Chab.*
 groß wohlriechend Knabenkraut. V. v. Oichis.
 Blühet im Herbst. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem
 Satyrio überein.
 Triorchis Serapias tertia, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triorchis trifolium, v. Triorchis *Offic. Ger.*
 Triphyllon *Paracelsi*, v. Fragaria.
 Triphyllon, v. Leucoium bulbosum.
 Tripolium *Diosc.* v. Behen album et rubrum.
 Tripolium maius flore albo, v. Tripolium *Offic.*

Tripolium maius flore coeruleo, v. *Tripolium Offic.*

Tripolium minus, v. *Tripolium Offic.*

Tripolium Offic. Chab. maius eiusdem, maius siue vulgare et minus *Park. maius flore albo Comel. maius coeruleum et minus C. Bauh. Seesternkraut.*

Wächst in salzigten Orten auf der See, blühet im Julio, treibet den Urin und laxiret ein wenig.

Triffago, v. *Chamaedrys*.

Triffago palustris, v. *Scordium*.

Tristeospermum, die unächte *Specacoanha* aus Virginien.

Tritiana, v. *Brassica alba*.

Tritici primum genus, v. *Triticum*.

Tritici secundum genus, v. *Zea*.

Tritici vitium, v. *Triticum*.

Triticospeltum, v. *Zea*.

Triticum, Weizen. XIII.

Der Samen, das Mehl und die Kleye sind temperirt im warmen, feucht im ersten Grad, (trocken im ersten Grad) erweichen, zeitigen, zertheilen, geben ein gutes Nutriment, verdicken, stopfen, wollen denen Milzfüchtigen oder Hypochondriacis, und so am Stein laboriren, nicht allerdings gut thun. Außerlich aber zertheilet das Mehl die Schwellen, lindert Schmerzen, heilet die Entzündungen und das Triesen der Augen, die Nase, das Zipperlein, ziehet die Wunden zusammen, und wird deswegen zu des Aquapendentis Wundbalsam gebraucht. Die Kleyen reinigen die Schuppen auf dem Haupt, lindern die Schmerzen, und zertheilen allerhand harte Schwellen.

Triticum aestivum, v. *Zea*.

Triticum amyleum, v. *Zea*.

Triticum aristis munitum, v. *Triticum*.

Triticum Baërianum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Triticum bouinum, v. *Melampyrum*.

Triticum deliciae, v. *Triticum*.

Triticum faginum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Triticum hibernum, v. *Triticum*.

Triticum hibernum aristis carens, v. *Trifolium*.

Triticum hirsutum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Triticum Indicum, v. *Frumentum Saracenicum*.

Triticum lividum, v. *Triticum*.

Triticum loca vocatum alterum, v. *Triticum*.

Triticum longioribus aristis, spica alba, v. *Triticum*.

Triti-

- Triticum Martium*, v. *Triticum*.
Triticum multiplici spica, v. *Triticum*.
Triticum marinum, v. *Lolium* IV. *Trag.*
Triticum nigrum, v. *Melampyrum*.
Triticum nigrum peregrinum secundum, v. *Triticum*.
Triticum robum, v. *Triticum*.
Triticum semestire, v. *Triticum*.
Triticum setanum, v. *Triticum*.
Triticum siligineum, v. *Triticum*.
Triticum silvestre in Sicilia, v. *Aegilops* *Plin.*
Triticum sorginum, v. *Sorghum*.
Triticum speltum, v. *Zea*.
Triticum spica multiplici, v. *Triticum*.
Triticum temulentum, v. *Lolium* IV. *Trag.*
Triticum trimeniaeum, v. *Triticum*.
Triticum trimestre Setanicum, *Gal. Germ.* v. *Zea*.
Triticum Turcicum, v. *Frumentum Saracenicum*.
Triticum typhinum, v. *Triticum*.
Triticum typhinum multiplex spica tertia, v. *Triticum*.
Triticum typhinum quartum, v. *Triticum*.
Triticum typhinum simplici folliculo, v. *Triticum*.
Triticum vaccinum, v. *Melampyrum*.
Triumfetta, die *Triumfetta* aus *Jamaica*. II.
Trixago, v. *Chamaedrys*.
Trochapia, v. *Pyrus*.
Trollius, v. *Ranunculus dulcis*, seu *silvestris*.
Trollius flos, v. *Aconitum*.
Trollius ranunculus flore globoso, v. *Ranunculus dulcis*, seu *silvestris*.
Troximum, v. *Cichorium*.
Truncus, ein Klotz, eine Stobbe.
 Ist das unterste Theil des Baumes bey der Wurzel, ohne Rinde.
Trygis, v. *Triticum*, v. *Zea*.
Tsangu-manghits, v. *Scolopendria*.
Tsimadan.

Ist ein Baum in *Madagascar*, dessen Blätter ein gutes Hülfsmittel wider den Eckel, und wider die Pest, und wider die ansteckenden Krankheiten sind.

Tsimandats.

Ist ein Kraut in *Madagascar*, welches die Neger in *Madagascar* wider die Franzosen brauchen.

Tubacum, v. Nicotiana.

Tuber, ein unterirdischer Schwamm.

Kommt her a tumeo, ich schwellte auf, und wird oft vor die Wurzeln der Pflanzen, welche rund seyn, genommen, (de radicibus praetumidis) Radices tuberosae, knollichte Wurzeln.

Tubera ceruina, v. Tubera Offic.

Tubera Offic. Tubera terrae, Ger. Morgeln, Erdschwämme, Trisseln. III.

Werden aus der Erde gegraben, und aus Fleisch oder Hühner gekocht. Sie machen Appetit zum Benschlaf, und sollen, wenn man ihrer zu viel isst, zum bösen Wesen und Schlagflüssen disponiren. v. Le Grand. in Compend. Physic. p. 121. et Sam. Dale in Pharmacolog. Part. II. p. 43.

Tuberculum, ein Knollen an einem Baume, ein Hübelgen, ein knollichtes Wesen, ein Knoten, knotigtes Wesen, ein Knorren.

Tuberosa, die Tuberoße, v. Hyacinthus tuberosus.

Tuberosus, v. Apios Americana Cornuti.

Tulephium quartum minimum, v. Fabaria.

Tulipa Appennina, v. Tulipa Offic.

Tulipa Bononiensis, v. Tulipa Offic.

Tulipa bulbifera, v. Tulipa Offic.

Tulipa bulbos in foliorum alis ferens, v. Tulipa Offic.

Tulipa coccinea, v. Tulipa Offic.

Tulipa Dalmatici pilei species, v. Tulipa Offic.

Tulipa Italorum prima, v. Tulipa Offic.

Tulipa Italorum secunda, v. Tulipa Offic.

Tulipa maior, v. Tulipa Offic.

Tulipa minor, v. Tulipa Offic.

Tulipa minor lutea Gallica, v. Tulipa Offic.

Tulipa minor lutea Italorum, v. Tulipa Offic.

Tulipa minor Narbonensis, v. Tulipa Offic.

Tulipa Offic. praecox flaua J. B. Chab. praecox lutea C. B. tota lutea Ger. gelbe Tulpe, gelbe Tulipe. XLI.

Blühet im Frühling. Sie treibet den Urin und Blehungen, und kömmt in vielen Stücken mit der Pastinaca hortensis überein.

Tulipa polyclonos, v. Tulipa Offic.

Tulipa praecox flaua, J. B. Chab. v. Tulipa Offic.

Tulipa praecox lutea, C. Bauh. v. Tulipa Offic.

Tulipa prolifera, v. Tulipa Offic.

Tulipa

Tulipa ramosa, v. *Tulipa Offic.*

Tulipa rubra, v. *Tulipa Offic.*

Tulipa sanguinea, v. *Tulipa Offic.*

Tulipa tota lutea, *Ger.* v. *Tulipa Offic.*

Tulipae genus, quale *Auincennae* videtur, v. *Colchicum*.

Tulipifera, der Tulpenbaum in America. II.

Tuna.

Ist die Frucht von der Peruvianischen Pflanze Nopal. v. Nopal.

Tunas Indorum, v. *Opuntia*.

Tune Indorum, v. *Opuntia*.

Tuni ficifera Indorum, v. *Opuntia*, v. *Ficus*.

Tunica herba, v. *Caryophyllus hortensis*.

Tunica montana altissima, v. *Caryophyllata montana*.

Tupha, ist ein Türkisches Wort, v. *Gambos Linschottani*.

Tuphal, ist ein Persianisches Wort, v. *Gambos Linschottani*.

Turbith, *Turpethum*, besser *Torbedon*, Griechischer Sesel, *Shapfia*, *Turbith*. IV.

Ist eine sehr stark purgirende Wurzel, hat einen milchichten Saft, wird von einigen *Tupha* genennet. Man bekömmt selten die wahre Wurzel, und brauchet sie auch deswegen selten. Sie wächst in Indien, Cambaja und Arabia. Die Rinde und Wurzel wärmet im ersten und andern, und trocknet im dritten Grad, gleichet der Indianischen Rinde, und hat Blätter wie der Eibisch. Die Wurzel giebt wie die *Taphie* einen weißen Saft von sich, zertheilet, schneidet ein, stillt die Schmerzen, dient in Verstopfung der Mutter, des Unterleibes, in der Maseren und Schlassucht, purgiret den Schleim und das Wasser aus den Gelenken, curiret den Magen, die Sicht, Engbrüstigkeit, Franzosen, Wassersucht, Nussatz und Krätze. Man hat hiervon in denen Apotheken die *species diaturbith*, oder das zusammengesetzte *Turbithpulver* mit und ohne *Rhabarbar*, das *Stockstaldpulver*, des *Mesue* Magenpillen, den *Eßig*, so der Fäule und Pest widerstehet, das *Extract* und *Infusum*, oder die in einen gewissen *liquorem* eingeweichte Wurzel, die *Resinam*, oder das *Harz*. NB. Es wird dieses Gewächs eigentlich *Turbith vegetabile*, zum Unterschied des *Turbith mineralis*, so aus *Bitriolöl* und *Quecksilber* bestehet, genennet. Seine purgirende oder abführende Kraft steket in der *Resina*, operiret noch stärker als die *Galappa*, machet

Grim:

Grimmen im Leibe, und ist gefährlich, weil sie nach Pauli Hermannii in Cynos. Mat. Med. Meynung, aus vielen irregularen Theilen bestehet, und darf deswegen schwangern Weibspersonen nicht verordnet werden. Außerlich kan man auch mit der Taplia Blasen ziehen, und selbige in Pestzeiten und bösertigen Fiebern appliciren. Einige pflegen zum Spas sich hiermit einen dicken Leib zu machen, welcher durch Auslegung etwas Theriacs, Kammels und Esigs, muß wiederum vertrieben werden.

Turbith *Alexandrinum*, v. Turbith.

Turbith *Mesuaei*, *Matth.* v. Turbith.

Turbith *Offic.* v. Turbith.

Turiones, Cimae, Knospen.

Sind die zarten Endgen oder Spitzgen der Bäume, Früchte und Kräuter. Werden gleichsam Teneriores genennet, als Turiones abietum, die jungen Tannenzäpfgen.

Turnera, die Turnera in Martinique. II.

Turpethum, v. Turbith.

Turpethum *Arabum*, v. Turbith.

Turrita vulgarior, v. Turritis *Offic.*

Turritis *Offic.* Ger. Turritis vulgarior *J. Baub. Chab. Park.* Brassica hluetris hispida non ramosa *C. Baub.* Thurmseuf, wilder Kohl mit scharfen Blättern. IX.

Wächst auf sandigten und erhabenen Orten, blühet im Junio. Der Saft von diesem Kraut wird von einigen wider die Geschwäre des Mundes, ingleichen die Wärme im Leibe zu tödten gerühmet.

Turritis *Leucoii folio.* v. Turritis *Offic.*

Turritis vulgarior, *J. B. Chab. Park.* v. Turritis *Offic. Ger.*

Turturina, v. Verbena *Offic.*

Tus, Thus, Olibanon, Benhrauch. II.

Ist ein zusammen geronnenes Harz des Benhrauchbaumes, welcher sehr niedrig ist, und im Reich Arabien, im Königreich Saba, ingleichen auf dem Berge Libanon hervorkömmt. Das Harz wird, wenn man den Baum in heißesten Sommertagen aufgerißet, in großem Ueberfluß gesammelt, und oft mit gemeinem Gummi verfälschet; wird aber, weil das Gummi keine Flamme giebt und rauchet, der Benhrauch aber alsobald anbrennet und einen lieblichen Geruch von sich giebet, gar leicht erkennen. Es werden vom Benhrauch zweyerley Sorten gefunden, nemlich das Männgen, (ist das rechte Orientalische Oli-

Olibanum, und dem andern weit vorzuziehen) und Olibanum femina, oder Thus vulgare, das Weibgen, auf deutsch Weyhrauchkörner (und sind der trockene Harz von Pinastro.) Der Weyhrauch pfleget des Winters im Weine, im Sommer aber in einem Wasser, worinnen kleine Rosinen abgekocht sind, getrunken zu werden. v. Le Grand in Compend. Physic. p. m. 127. Stärket das Haupt und Gedächtnis, dienet auch wider Geschwäre, Wunden, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr. Außerlich nimmt man ihn zu Räucherpulvern vornemlich wider die Flüsse. Vor Alters ward er mit Schwefel wider allerhand Blendwerk des Teufels, Hexerey und Zauberey gebraucht. Manna Thuris sind die Bröcklein, so durch Zerreibung des Weyhrauchs entstehen. Die Rinde vom Weyhrauch ist die Thymiama. Wenn diese Rinde dick, fett, frisch, wohlriechend, glatt und nicht rauch ist, so wird sie allen andern vorgezogen. Die Araber, welche ihn eintragen, werden Sacri genennet, weil sie sich binnen solcher Zeit der Weiber und Leichen enthalten müssen, und saget Francisci im Ost- und Westindischen Lustgarten, er sey so häufig zu bekommen, als das Pech und Harz, wie er dann dessen Stelle bey Aufbaumung der Schiffe vertreten müsse. Er dienet zu Pflastern, und vornemlich zu der Mistura Sacchari Burrhei, welche aus Mastix, Myrrhen, Sarcocolla und ein wenig Spiritus Vini bestehet. Innerlich curiret er auch den Stein, die allzustarke Monatszeit, überflüssige Reinigung nach der Geburt und den Durchfall.

Tufai, v. Archichrysus. f. Corona Imperialis, *Dod. Tab. Eyf.*

Tussicularis, v. Tussilago.

Tussilago, v. Caltha palustris.

Tussilago, Βύχιον, χαμαίλευκη, item ὁ ἐλατοφάκος, Tussicularis *Cacl. Aurel.* Vngula taballina, Farfara, Farfarella, Hufblattich, Brandblattich, Roßhuf, Quirinkraut, V.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im ersten Grad, dienet der Brust im Husten, Engbrüstigkeit, Lungen- und andern höchstgefährlichen innerlichen Brustgeschwären, der Schwindsucht, Abzehren und Abnehmen der Glieder, Seitenstechen, Keuchen und scharfen Flüssen. Außerlich curiret dieses Kräutgen den kalten Brand und aufgerissene Brustwårzlein, allerhand hitzige Geschwäre und Entzündungen, erweicht, zeitiget, reifet, und pfleget in erweichenden und lin-

dernden Umschlägen, Pflastern und Clystiren verordnet zu werden. Seine Wurzel bestehet aus einem zähen Schleim, so etwas Salz bey sich führet, und wird zu vier Loth und drüber in Wasser, Milch, Wein oder Bier abgekochet. Die Blätter, Samen und Blüten kommen mit der Wurzel überein. Man findet aus der Tussilagine unterschiedene Medicamenten, als den Syrup aus dem Saft, (Syrupum de Farfara) die im Zucker eingesehten oder eingemachten Blumen, und das aus den Blättern destillirte Wasser.

Tussilago Alpina flore Doronici, Huflattich mit Gemswurzelblumen. II.

Die Wurzel hat Fasern wie der Helleborus, die Blätter sind dick und einige über eine Spanne lang, unten rauch, am Stande aber voller Zacken. Es wächst dieses Kraut auf dem Gebürge bey Genua, blühet im Julio, und endiget sich mit einem wollichten Wesen.

Tussilago Alpina minor, klein Berghuflattich. II.

Kömmt mit dem andern Huflattich, vornehmlich in allerhand Beschwerden der Brust, überein.

Tussilago altera, v. *Caltha palustris*.

Tussilago maior, v. *Caltha palustris*.

Tussilago vulgaris, v. *Tussilago*.

Tus terrae, v. *Chamaepitys*.

Tyarus, v. *Lolium* IV. *Trag.*

Tylypteris, v. *Filix*.

Typha, v. *Triticum*, v. *Zea*, v. *Fru mentum Saracenicum*.

Typha, *Tipha*, Kolben, Knospen, Narrentappen, Wasserkolben, Mohrkolben, Schmackedutschen, Schmackedungen. III.

Ist ein binzicht Gewächse, so im Wasser und Teichen hervor kömmt, hat spitzige und schwerdförmige Blätter, zwischen welchen ein gerader, runder, hoher, stark und glatter Stengel hervor schießet, welcher zu oberst eine Aehre von moosichten Blumen zusammen gesehet, fast einer Spanne lang, bekömmt. Die Blüte tödtet Katzen. Sie kan auch mit Schweineschmalz vermischet wider den Brand appliciret werden.

Typha aquatica, v. *Typha*.

Typha cerealis, v. *Triticum*.

Typha frumentacea, v. *Fru mentum Saracenicum*.

Typha lacustris, v. *Typha*.

Typha minor, v. *Typha*.

Typha

Typha minima, v. Typha.
 Typha palustris, v. Typha.
 Typha palustris maior, v. Typha.
 Typhidium, v. Typha.
 Typhula, v. Typha.

Vaccaria Offic. Germ. *J. Baub. Chabr.* Lychnis segetum rubra foliis perfoliata *Bauh.* Rühbafilien, Erdweich. II. v. Lychnis.

Blühet im Junio und Julio unter der Saat, und wird seiner schönen Blumen wegen auch in die Gärten gepflanzt. Der Samen ist warm und trocken, treibet Stein und Urin.

Vaccinia, v. Ligustrum Germanicum.

Vaccinia nigra, v. Myrtillus.

Vaccinia nubis, v. Chamaemorus.

Vaccinia nubis *Anglica, Park.* v. Chamaemorus.

Vaccinia palustris, v. Oxycoccus.

Vaccinia *Pannonica*, v. Myrtillus.

Vaccinia vrl, v. Chamaemorus.

Vaccinium *Plinii*, v. Macaleb, *Lob.*

Vaccinium foliis perennantibus obuerse ouatis, *Linn.* v. Ligustrum Germanicum.

Vage, v. Acorus verus.

Vahalaies.

Sind Wurzeln in Madagascar, die so groß, als ein Menschenkopff wachsen, und wie die Birnen schmecken, die man in Frankreich bons chretiens nennet. Sie haben eine graue Rinde, und werden roh und gekocht gegessen.

Vahia.

Ein kriechendes Kraut in Madagascar, wie Erdepheeu, welches einen vortreflichen Geruch giebt.

Vahon - ranu.

Ist eine Pflanze in Madagascar, die aus einer dicken Zwiebel wächst. Sie treibet eine sehr dicke Wurzel, welche, wenn sie geraspelt, und mit unter den Brey der Kinder gemenet wird, ohnfehlbar ihre Würmer vertreibt und tödtet. Die Blume ist sehr schön. Die Blätter, wenn sie im Wasser zerrieben werden, machen, daß es wie von Seife schäumt. Man bedienet sich desselben auch, um sich das Gesicht zu reinigen.

Vahots.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Wurzel zum Färben gut ist,

Ist. Sie machet eine schöne hellrothe Farbe. Mit etwas Citronensaft aber machet sie eine goldgelbe Farbe.

Vainiglia maior, Vaynillus, Vaynillus volubilis filiquosa Mexicana, Vanillen, Vaniglien. III.

Ist die zusammengedrückte Frucht des Araci aromatici flore nigro, einer Spannen lang und Daumes breit. Sie präsentiren eine Scheide. Von außen ist sie schwarz und gleichsam häutig, riechet fast wie Mosch, Benzoe oder Peruvianischer Balsam, wächst in America und andern warmen Ländern. Dieses edle Gewächs muß als eine unvergleichliche Herz- und Nervenstärkung und Confortativ passiren, und wird der schwachen Memorie aufzuhelfen, unsere Lebensgeister zu erquickern, die verlohrnen Kräfte zu ersetzen, auch zur Präparation der Choccolade gebraucht. Es treibet die Nenses, Frucht und den Urin, zertheilet Blehungen und verdauet die im Magen zurück gebliebenen Speisen.

Valde bona, v. Petroselinum montanum.

Valentia, v. Gallium.

Valentia, Valentina, v. Artemisia.

Valentiana, v. Valeriana.

Valerianae rubrae similis, v. Behen album et rubrum,

Valeriana adulterina, v. Valeriana Graecorum.

Valeriana Alpina, Bergbaldrian, Waldbaldrian. VIII.

Wächst um Benedig herum, und blühet im Julio.

Valeriana arvensis, v. Lactuca.

Valeriana campestris, v. Lactuca.

Valeriana campestris maior inodora, v. Lactuca agnina.

Valeriana coerulea, v. Valeriana Graecorum.

Valeriana cornucopiodes, v. Valerianella.

Valeriana domestica, v. Valeriana magna.

Valeriana exigua, v. Valeriana minor pratensis.

Valeriana foliis Calcatrippae, v. Valeriana Offic.

Valeriana fructu vesicario, v. Aparine aspera.

Valeriana Graecorum, Griechischer Baldrian. V.

Wächst in Graubünder Wäldern wild, ist in Französischen, Niederländischen und Englischen Gärten gar gemein, blühet fast den ganzen Sommer über, hat aber weiter keinen sonderlichen Nutzen, außer daß man es seiner schönen Blumen wegen pflanzet in acht zu nehmen.

Valeriana hortensis f. domestica Dod. C. Bauh. Valeri odorata radice, item magna aut vera, Phu magnum seu Ponticum, Nardus

Nardus agrestis, *Nardus siluestris*, *Carpesium Galen.* *Maturella*, *Terdina Paracels.* groß Baldrian, Theriackswurzel, Welscher oder Römischer Baldrian, Epickwurzel, Spehrkraut, wilder Nardus, Zahukraut. II.

Die Wurzel und das Kraut, sind warm im dritten und trocken im andern Grad, verdünnen, eröffnen, widerstehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweiß und Urin, die Frucht, Afterbürde und Reinigung nach der Geburt, curirt das schwache Gesicht, die Pest, das böse Wesen, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, Verstopfung der Leber, Milz, Mutter und Harngänge, die Brüche, gelbe Sucht, Harnwinde und innerliche Wunden. Es erzählet Anton Le Grand in *Compend. Physico* aus *Fabii Columnae Histor. Plantarum*, daß diese *Valeriana* in der Epilepsie, wenn sie, ehe der Stengel ausfähret, gegraben, und mit Wasser, Wein, oder Milch eingegeben wird, ganz erstaunende Wirkungen thue. Außerlich stärket sie das Gesicht, zertheilet die Flecken in Augen, lindert die Schmerzen des Hauptes, treibet den weiblichen Brunn und Schweiß, trocknet die Flüsse, heilet die Ohren und Pestbeulen, ziehet Kugeln und Pfeile aus, und reiniget die alten Geschwäre. Die Wurzel pfeget man in alltägigen Fiebern anzuhängen. Sonst findet man auch aus dieser *Valeriana* ein gebranntes oder abgezogenes Wasser und das Extract.

Valeriana humilis, v. *Lactuca*.

Valeriana Indica, v. *Valeriana Graecorum*.

Valeriana inodora, v. *Lactuca*.

Valeriana magna, v. *Valeriana hortensis*.) X

Valeriana maior, v. *Valeriana hortensis*.

Valeriana media, v. *Valeriana hortensis*.

Valeriana minima *Nardifolia*, klein Baldrian mit Nardenblättern II.

Die Wurzel riechet überaus lieblich, wird vor warm und trocken im andern Grad gehalten, eröffnet, verdünnet, treibet die Winde, curirt das Schneiden des Urins, schmerzhaften Harnen, und die gänzliche Verhaltung des Urins, wird zu Brust- und Wundtränken, ingleichen zur Composition des Theriacks genommen.

Valeriana minor pratensis, vel *aquatica*, klein Waldbaldrian, klein Wasserbaldrian. IV.) X

Valeriana minor siluestris v. *Valeriana minor pratensis*.

Valeriana montana, v. *Valeriana minor pratensis*.

(*Flora Francica*)

ll u

Valer

Valeriana *Offic.* **Valeriana** *Ruin.* filuestris maior *Germ.* filuestris *Dod. Lob.* filuestris magna aquatica *J. Bauh.* filuestris minor **Valeriana** vulgaris *Trag.* Phu *Offic.* **Germanicum** *Fuchs.* paruum *Matth.* vulgare *Tab.* maius communne *Gesn. Chabr.* großer wilder Baldrian, Bunderwurz. XXVI.

Wächst in Wäldern und Hecken, vornemlich bey den Bässern und Sümpfen, blühet im May, Junio und Julio. Die Wurzel wird wider die gelbe Sucht, das böse Wesen, in Zerquetschungen, Krampf, und wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, ingleichen wider Inflammationes des Mundes und Zahnfleisches, zu Pulver gestoßen, und in einem bequemen Liquore eingegeben, oder als ein Decoctum gebraucht.

Valeriana optima, v. **Valeriana** hortensis.

Valeriana palustris minor, v. **Valeriana** filuestris.

Valeriana peregrina, v. **Valeriana** *Graecorum.*

Valeriana peregrina ocymi folio, v. **Valeriana** *Graecorum.*

Valeriana Pontica, v. **Valeriana** hortensis.

Valeriana quarta, v. **Valeriana** hortensis.

Valeriana rubra, v. **Valeriana** *Graecorum.*

Valeriana saxatilis, v. **Valeriana** minor pratensis.

Valeriana semine compresso, v. **Lactuca.**

Valeriana semine petraeo, v. **Valeriana** filuestris.

Valeriana semine stellato, v. **Valeriana** filuestris.

Valeriana filuestris, *Dod. Lob.* v. **Valeriana** *Offic.*

Valeriana filuestris, magna aquatica, wilder Baldrian, Waldbaldrian, großer weißer Baldrian, großer Sümpfbaldrian. VI.

Wächst in Wäldern, und wird nicht sonderlich gebraucht.

Valeriana filuestris magna aquatica, *J. Bauh.* v. **Valeriana** *Offic.*

Valeriana filuestris maior, *Germ.* v. **Valeriana** *Offic.*

Valeriana filuestris montana, v. **Valeriana** filuestris.

Valeriana tertia, v. **Valeriana** filuestris.

Valeriana vera, v. **Valeriana** hortensis.

Valeriana vulgaris, *Trag.* v. **Valeriana** *Offic.*

Valerianella, fleiner Baldrian. XI.

Valerianella altera tenuifolia semine scabiosae stellato, v. **Valeriana** hortensis.

Valerianella aruensis praecox humilis semine compresso, v. **Lactuca** agnina.

Valeri odorata radice, v. Valeriana hortensis.

Valeues.

Eine Gattung Wurzeln in Madagascar.

Vanilla, Vanillen, v. Vainiglia maior.

Varauccoco.

Eine kriechende Staude in Madagascar, die sich um die großen Bäume schlinget. Sie trägt eine Violettblaue Frucht, von der Größe einer Pflaume, in welcher sich vier große Kerne befinden. Von dem Holze des Baumes machet man Fassbänder zu Eimern und kleinen Gefäßen.

Varuantes.

Sind Pflanzen, welche der Genistae Hispanicae gleichen. Sie blühen auch also, und tragen eine Schote mit einem kleinen und einer Wicke ähnlichen Korne. Sie wachsen so hoch, als ein kleiner Kirschaum. Die Seidenwürmer nähren sich von ihrem Laube.

Varii fructus peregrini, v. Cacao.

Vainiglia, v. Vainiglia.

Vcelgutta, v. Petroselinum montanum, v. Apium.

Vchinastrum, v. Geranium.

Vdonaudium, v. Pastinaca erratica.

Veelgutta *Dod.* v. Petroselinum montanum.

Vella Galeni, v. Cardamine.

Vena tinctoria, v. Rubia tinctorum.

Veneria radix, v. Acorus verus.

Venti herba, v. Parietaria.

Veratrum, v. Helleborus.

Veratrum album, v. Helleborus albus.

Veratrum nigrum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum *Diosc.* v. Imperatoria nigra.

Veratrum nigrum secundum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum styriacum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum tertium, v. Helleborus niger.

Verbascifolia, kleine Königskerzen, v. Verbascum.

Verbasci nigri species, v. Blattaria, *Matth. Dod. Lob.*

Verbasculum, v. Cyanus, v. Primula veris.

Verbasculum album, v. Primula veris.

Verbasculum Alpinum s. coeruleum, v. Primula veris.

Verbasculum Alpinum umbellatum maius, v. Primula veris.

Verbasculum Cyanoides, v. Cyanus.

Verbasculum hortense multiplex, v. Primula veris.

Verbasculum minus, v. Primula veris.

Verbasculum odoratum, v. Primula veris.

Verbasculum pratense, v. Primula veris.

Verbasculum pratense odoratum, v. Primula veris.

Verbasculum proliferum, v. Primula veris.

Verbasculum quorundam, v. Alsine.

Verbasculum silvestre inodorum, v. Primula veris.

Verbasculum silvestre magno plenoque flore, v. Primula veris.

Verbasculum silvestre maius singulari flore, v. Primula veris.

Verbasculum silvestre minus singulari flore, v. Primula veris.

Verbasculum umbellatum minus, v. Primula veris.

Verbasculum album femina, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum album femina flore albo, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum album femina flore luteo, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum album mas, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum album *Offic.* Verbasculum mas foliis longioribus, *Park.* Wollkraut mit weißen Blumen. II.

Wächst hier und da an den Wegen und Landstraßen, blühet im Augusto. Die Blätter kommen mit dem Verbasculum *Officinarum* überein.

Verbasculum album vulgare, *Park.* v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum aliud, v. Verbasculum nigrum *Offic.*

Verbasculum alterum flore aureo, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum angustis Salviae foliis, v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum candidum femina, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum candidum mas, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum digitale, v. Campanula silvestris flore purpureo, *Trag.*

Verbasculum femina flore albo, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum femina flore luteo magno, v. Verbasculum album *Offic.*

Verbasculum foliis incanis, v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum graecum fruticosum folio sinuato candidissimo, *Tournef.* v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum intubaceum, v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum laciniatum, v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum latifolium mas, v. Verbasculum *Offic.*

Verbasculum latis salviae foliis, v. Verbasculum *Offic.*

Verbascum latius, v. *Verbascum Offic.*

Verbascum leptophyllum, *Cord.* v. *Blattaria Trag. Matth. Dod.*

Verbascum lychnide minus, v. *Verbascum album Offic.*

Verbascum lychnidis flore albo paruo, v. *Verbascum album Offic.*

Verbascum mas, v. *Verbascum album Offic.*

Verbascum mas foliis longioribus, *Park.* v. *Verbascum album Offic.*

Verbascum mas latifolium luteum, *C. B.* v. *Verbascum Offic.*

Verbascum maximum album femina flore subpallido, v. *Verbascum album Offic.*

Verbascum montanum, v. *Lychnis coronaria.*

Verbascum nigrum Offic. schwärzlicht Wollkraut: III.

Wächst auf den Teichdämmen und nahe an den Gräben, blühet im Julio und Augusto. Die Wurzel hält an, und dienet deswegen im Durchfall. Die Blätter und Blumen kommen mit vorigen überein.

Verbascum nigrum flore ex nigro purpurascente, v. *Verbascum nigrum Offic.*

Verbascum nigrum folio papaveris corniculati, v. *Verbascum nigrum Offic.*

Verbascum nigrum latifolium, v. *Verbascum nigrum Offic.*

Verbascum nigrum saluifolium purpureo flore, v. *Verbascum nigrum Offic.*

Verbascum octauum foliis subrotundis flore Blattariae, *Casp. Bauh.* v. *Blattaria pilosa Cretica.*

Verbascum odoratum, v. *Primula veris*, v. *Basilicum.*

Verbascum Offic. φλόμος, Candelaria, Condela regis, Lanaria, Tapsus barbatus *Offic.* *Verbascum mas latifolium luteum C. Bauh.* *Verbascum album vulgare Park.* *Verbascum vulgare*, flore luteo, folio maximo *J. Bauh.* *Verbascum foliis incanis*, Wollkraut, Kerzentraut, Brennkraut, Sackelblumen, Himmelbrand, Unholden, Königsferzen. XXI.

Wächst auf Teichdämmen und erhabenen Orten, blühet im Julio. Die Blumen, Blätter und Wurzel sind temperirt im kalten (warm im ersten) trocken im ersten Grad, erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz, dienen im Husten, Blutspeichel und Grimmen im Leibe. Die Wurzel besänftiget die Schmerzen der guldnen Ader. Aeußerlich braucht man die Blumen

und Blätter wider Schmerzen und Schwellst am Steiße und der gäldeneyn Ader. Sie färben auch die Haare gelb. Man findet hiervon destillirtes Wasser und Oel. Der Saft von diesem Kraut soll, wenn er aus einem dünnen und kräftigen Wein getrunken wird, ein treffliches Mittel seyn, sich vor der Pest zu verwahren, auch die schon vorhandene Pest zu curiren, v. Hollerius de Peste.

Verbascum saluifolium fruticosum luteo flore, v. Verbascum Offic.

Verbascum siluestre, v. Verbascum Offic.

Verbascum siluestre foliis salviae tenuifoliae, v. Verbascum Offic.

Verbascum siluestre minus, v. Verbascum Offic.

Verbascum siluestre saluiflorum laciniatum, v. Verbascum Offic.

Verbascum vulgare, v. Verbascum Offic.

Verbena, v. Erysimon.

Verbena communis coeruleo flore, C. Bauh. v. Verbena Offic.

Verbena communis et sacra recta, Lob. v. Verbena Offic.

Verbena erecta, v. Verbena Offic.

Verbena femina, v. Erysimon, v. Senecio.

Verbena mas, v. Verbena Offic. v. Erysimon.

Verbena mascula, v. Verbena Offic.

Verbena nodiflora et Verbena Peruana perpetuo virens, Eisenkraut mit knötigten Blumen, Indianisch Eisenkraut, immergrünend Eisenkraut, melior nomin. Isenkraut, weil es seinen Namen von der Ihde hat, vid. Schedius de Diis German. p. 155. VII.

Dieses Kraut wächst in Peru, und soll, nach Monardi Meynung, wider empfangene Liebestränke nichts besser seyn.

Verbena Offic. communis et sacra recta Lob. Columbaris, Verbenaca, Peristerium, Hieroborane, Verbena communis coeruleo flore C. Bauh. vulgaris J. Bauh. Turturina, Verbena mas s. erecta vulgaris Park. Eisenkraut, Reichhard, Laubenkraut, Eisenreich, Eisenhard. IX.

Verbena zeigte bey den Alten allerhand Blumen und Mayen, womit sie die Altäre und Kirchen zu schmücken pflegten, an, vid. Zorn. Botanolog. Med. p. 695. Wächst im Sande und auf Landstraßen, blühet im Sommer. Das Kraut, Blätter und Wurzeln halten an, dienen dem Haupt, heilen die Wunden, und werden in kalten Zufällen des Hauptes, Beschwerden der

der Augen, der Brust, im Husten, Verstopfungen der Leber, Milz, der gelben Sucht, Grimmen im Leibe, der rothen Ruhr, dem Stein, dreytägigen Fiebern und der Sicht gebrauchet. Sie heilen die Wunden, erleichtern die Geburt, und machen Appetit zum Beyschlaf. Außserlich curiren sie die heftigen Kopfschmerzen, das Ausfallen der Haare, die Melancholie, Augenkrankheiten, die Bräune, Heischerkeit, Schwellst der Drüsen, des Gaumens und der Milz, Schmerzen des Zipperleins, ziehen die Wunden zusammen, und reinigen die Fäulung drinnen, vertreiben den Vorfall des Mastdarms, Feigwarzen und das drey- und viertägige Fieber. Wenn man das Kraut anhänget, so vertreibet es die Kröpfe und Hauptschmerzen. Hies von hat man das destillirte Wasser aus den Blumen und Del.

Verbena peristereum, v. *Verbena Offic.*

Verbena recta, v. *Erysimon.*

Verbena sacra Hispanica minor, v. *Verbena Offic.*

Verbena supina, v. *Eupatorium.*

Verbena supina, niederhangend Eisenkraut. II.

Die Stengel sind dünner, als von der *Verbena vulgari*. Die Blüte ist auch kleiner, blau und röthlicht, blühet im Sommer und Herbstmonaten: Beyde halten an, kühlen und trocknen gewaltig. Man pfleget auch dieses Kraut mit Wasser abzukochen; und in der Pest zu verordnen.

Verbena supina mas, v. *Chamaedrys vulgaris.*

Verbena tenuifolia, v. *Verbascum Offic.*

Verbena vulgaris, *J. Bauh.* v. *Verbena Offic.*

Verbena vulgaris, *Park.* v. *Verbena Offic.*

Verbenaca, v. *Verbena Offic.*

Verbenaca altera, v. *Verbena Offic.*

Verbenaca femina secunda, v. *Verbena Offic.* v. *Senecio*, v. *Erysimon.*

Verbenaca recta, v. *Eupatorium.*

Verbenaca recta prima, v. *Verbena Offic.*

Verbenaca supina, v. *Verbena supina.*

Verbenaca vulgaris, v. *Verbena Offic.*

Verbesiana, v. *Eupatorium.*

Verbesiana Virginiana, v. *Eupatorium.*

Verdemarium, v. *Thalictrum maius.*

Veretrum nigrum, v. *Helleborus niger.*

Verjus, v. *Vitis.*

Vermaria, v. *Heliotropium maius.*

Vermicularis, *Illecebra Germ.* *Sedum minus*, *Sedum tertium Diosc. Park.* *Illecebra minor acris Germ.* *Semperuium minimum*, *Semperuium minus vermiculatum acris C. Bauh.* *Sedum paruum acris flore luteo J. Bauh.* *Portulaca testia Brunf.* Mauerpfeffer, Mauerpfefflein, klein Hauswurz, Kagenträublein, Kagentraut. VII.

Wächst in Mauern, auf Dächern, und sandichten Orten, blühet im Julio, und den ganzen Sommer über, wird wegen seines scharfen Geschmacks Mauerpfeffer, ingleichen weil die Blätter den Käsemaden ähnlich sind, *Vermicularis* genennet. Die Blätter und Blumen sind warm und trocken, führen gewaltig die Galle aus, und dienen absonderlich in Fiebern. Aeußerlich befestigen sie die lockern Zähne, und curiren die scorbutische Fäulung des Zahnfleisches, vertreiben Kröpfe, und werden Blasen zu ziehen gebrauchet. Die alten Weiber pflegen dieses Kraut neun Tage nach einander in Fiebern anzuhängen, und versprechen hiervon große Dinge. Daß aber von den Amuletis, oder Medicamenten, so man anhänget, schlechter Effect zu hoffen, weil sie ohne *Maison appliciret* werden, erinnert Fried. Hofmann in *Clav. Pharm. Schroeder. Lib. IV. §. 353.*

Vermicularis maior, flore albo, v. Vermicularis.

Vernicoma, v. Olea Offic.

Vernix sicca, v. Gummi Juniperi.

Veronica assurgens, v. Veronica Offic.

Veronica femina, v. Veronica Offic. v. Aline.

Veronica herbariorum, v. Veronica Offic.

Veronica humicaulis et supina, v. Veronica Offic.

Veronica maior angustifolia, Clus. groß Ehrenpreis mit schmalen Blättern. II.

Kömmt an Blättern mit der *Lythymachia coerulea* ziemlich überein, liebet schattichte Derter, wächst in Ungarn, Oesterreich und Steyermark in Wäldern, blühet im Junio und Julio, und wird auch in Gärten versetzt.

Veronica maior latifolia, foliis splendentibus et non splendentibus, groß breitblättricht Ehrenpreis mit glänzenden, und nicht glänzenden Blättern. III.

Wird nicht sonderlich gebrauchet.

Veronica mas, v. Veronica Offic.

Veronica mas septentrionalium, v. Veronica Offic.

Veronica mas serpens, v. Veronica Offic.

Veronica mas supina et vulgatissima, v. Veronica Offic.

Vero-

Veronica minor, v. *Veronica Offic.*

Veronica minor femina flore candido, v. *Veronica Offic.*

Veronica minor serpillifolia, v. *Veronica Offic.*

Veronica Offic. *Veronica mas serpens Dod.* *Veronica mas supina et vulgatissima*, *Teucrium*, *Veronica vera et maior*, Ehrenpreis, Grundheil, Schlangenkraut, Wundkraut, Viehkraut. XXXIX.

Wächst auf trockenen Tristen und Wäldern, blühet im Junio und Julio. Die Blätter und Blumen haben ein mäßiges Salz bey sich, und muß diejenige *Veronica*, so an den Wurzeln der Eichen stehet, gesamlet werden. Die Blätter und Blumen sind warm im ersten und trocken im andern Grad, halten an, dringen durch, thun in Wunden vortrefliche Dienste, treiben Schweiß, dienen in Zernagung und Verstopfungen der Lunge und Milz, in der Colica, Schwindsucht, Krätze, Jücken und der Pest. Erato läset in seiner 121sten Epistel den Ehrenpreis mit Wein kochen, und wider den Blasenstein brauchen. Ueber das Kraut pflegt man siedend Wasser zu gießen, und statt des Thees in den vornehmsten Beschwerden der Lungen, Schwindsucht, Engbrüstigkeit, kurzen Odem, Seitenstechen u. d. g. zu verordnen, und hat Herr D. Joh. Francus von dieser *Veronica* einen besondern Tractat geschrieben, welchen er *Veronica Teezans* nennet, und darinnen ihn dem Sinesischen Thee vergleichet. Außersich ziehet dieses Kräutgen die Wunden zusammen, und reiniget sie, curiret die harte Milz, ingleichen die Colic, oder das Grimmen im Leibe. In den Apotheken hat man hiervon die Conseruam, oder die im Zucker eingemachte *Veronicam*, das destillirte Wasser, so wider die Pest gerühret wird, und in alten Schäden gut thut, den Scrup, das Salz und Extract.

Veronica recta minor, v. *Veronica spicata recta minor*.

Veronica recta minima, v. *Veronica spicata recta minor*.

Veronica recta prima, v. *Veronica spicata recta maior*.

Veronica recta secunda, v. *Veronica spicata recta minor*.

Veronica recta vulgaris maior, v. *Veronica spicata recta maior*.

Veronica saxatilis, Steinehrenpreis.

Wächst auf dem hohen Alpengebürge, bey Genua, in der Steyerermark, blühet im Junio und Julio, und kömmt dem gemeinen Ehrenpreis an Kräften bey.

Veronica spicata coerulea, v. *Veronica spicata*.

Veronica spicata minor, v. *Veronica spicata recta minor*.

Veronica spicata recta maior, groß Ehrenpreis mit geraden Spickblättern. IV.

Veronica spicata recta minor, klein Ehrenpreis mit geraden Spickblättern.

Ist nur an der Größe von vorhergehendem unterschieden, wächst in unbebauten Orten, öfters bey Gräbern und Feldgräben, ist vornemlich um Mömpelgard, Genua und in der Schweiz zu finden. Es blühet im Junio und Julio.

Veronica supina facie Teucris pratensis, v. *Chamaedrys vulgaris*, *Trag. et Offic.*

Veronica vulgaris supina, v. *Chamaedrys vulgaris* *Trag. et Offic.*

Veronica vulgo dicta, v. *Chamaedrys vulgaris*, *Trag. et Offic.*

Verrucaria, v. *Heliotropium maius*, v. *Zazyntha*.

Verrucaria altera minor, v. *Heliotropium minus*.

Verticillaris, v. *Branca vrsina*.

Verticillum, v. *Ranunculus minor*.

Vertipedium, v. *Verbena Offic.*

Vertumnum, v. *Sideritis Offic.*

Vesicaria.

Hat a Vesicis, von Blasen seinen Namen, und wird von denen Früchten, Blättern und andern Theilen der Pflanzen, so Blasen haben, genennet, dergleichen ist das *Solanum Vesicarium* und andere.

Vesicaria, v. *Alkekengi*.

Vesicaria altera, v. *Pisum vesicarium*.

Vesicaria nigra, v. *Pisum vesicarium*.

Vesicaria Orientalis foliis dentatis, *Tournef.* v. *Pisum vesicarium*, v. *Leontopetalon*.

Vesicaria peregrina, v. *Pisum vesicarium*.

Vesicaria prima, v. *Pisum vesicarium*, f. *Solanum vesicarium*.

Vesicaria vulgaris, v. *Pisum vesicarium*.

Vetonica, v. *Betonica*.

Vetonica alba, v. *Betonica*.

Vetonica coronaria, v. *Caryophyllaeus minor*.

Vetonica domestica, v. *Caryophyllaeus minor*.

Vetonica siluestris, v. *Betonica*.

Vetonica siluestris tertia, v. *Betonica*.

Vgi, v. *Acorus verus*.

Viburna, die Zweige derer Rosen, v. *Rosa*.

Viburnum Americanum, v. *Camara*.

Viburnum Gallorum, v. *Tamnus*, v. *Clematis*.

Viburnum, *Matth. J. B. Chabr.* *Lantana Germ.* kleiner Mehlbaum, Schlingbaum. X.

Wächst gar häufig an Zäunen, blühet im Sommer. Im September werden die Beeren reif. Aus den Zweiglein destilliret man ein Wasser, so in allerhand Beschwerden der Augen gut thut. Die Blätter und Beeren pfleget man mit Wasser abzukochen. Sie trocknen und ziehen zusammen; dienen in Entzündung der Mandeln und Kehle, item in Geschwulst des Zapfens, Backeln der Zähne, befestigen das Zahnfleisch, und curiren den Durchfall. Die Blätter kan man in Lauge sieden, und hiermit die Haare schwarz färben. Das Pulver von den Kernen stillt den Bauchfluß, allzustarken Abgang der weiblichen Blume und Blutstürzungen.

Vicia Bengalensis semine nigro, v. *Vicia Offic.*

Vicia lata filiqua flore luteo J. B. Chab. *Vicia lutea foliis Convolvuli minoris, H. Ox.* *Aphaca Offic. Germ.* gelbe Wicken. III.

Blühet im Junio. Der Samen hält an, und pfleget deswegen geröstet zu werden, und in Bauch- und Magenflüssen gut zu thun. Sonst hat er mit dem Samen der *Viciae Officinarum* einerley Wirkungen.

Vicia lutea foliis Convolvuli minoris, Hort. Oxon. v. *Vicia lata filiqua flore luteo, J. B. Chab.*

Vicia maior, v. *Vicia Offic.*

Vicia maxima dumetorum, v. *Faba silvestris*.

Vicia minima, v. *Faba silvestris*, v. *Vicia silvestris.*

Vicia moschata, v. *Vicia Offic.*

Vicia Offic. Germ. *maior vulgaris sativa, semine nigro, J. B. vulgaris sativa, Park. Wicken.* XXXII.

Wird auf die Felder gesät. Der Samen ist ein Futter für die Tauben und Pferde, und wird (innerlich) weder in die Küche, noch zu Medicamenten verbrauchet. Er ist kalt und trocken, und ziehet (äußerlich) zusammen. Wenn man das Mehl hiervon in Eßig kochet, so zertheilet es die Schwellen der Brüste und Testiculorum. Die Asche giebt eine Lauge, so wider die Wassersucht dienet.

Vicia sativa vulgaris semine nigro, J. Bauh. v. *Vicia Offic. Germ.*

Vicia segetum siliquis pluribus hirsutis, v. *Faba siluestris*, v. *Vicia siluestris*.

Vicia sesamacea *Apula*, v. *Ornithopodium*, v. *Astragalus*.

Vicia siluestris, wilde Wicken. VI.

Wächst an Zäunen und auf Dämmen, auch zuweilen unter der Saat, blühet im Frühling. Das Kraut soll mit den zahmen Wicken überein kommen.

Vicia siluestris lutea, v. *Vicia siluestris*.

Vicia *Tab.* v. *Legumen terrae*.

Vicia vulgaris sativa *Park.* v. *Vicia* *Offic.* *Germ.*

Victorialis femina, v. *Victorialis rotunda*.

Victorialis herba, v. *Victorialis rotunda*, v. *Macherone*.

Victorialis longa, v. *Victorialis* *Offic.*

Victorialis mas, v. *Victorialis* *Offic.*

Victorialis *Offic.* *Schroed.* *mas et femina*, item *longa*, *Allium montanum*, *Allium serpentinum*, Siegwurz, wilde Alzraun, Allermannsharnisch, lange Siegwurz, Siegwurz, das Männlein, Schlangenknolauch, Oberharnisch, Neuhämmerlein, Siebenhämmerlein, sieben Harnhorn, Schwertelwurz. VIII.

Wächst im Alpengebürge, und blühet im Junio. Die haarichte Wurzel wärmet und trocknet, thut eben die Würfungen, wie der Bergknolauch. Sie pfeget angehangen zu werden, und soll Gespenster, Poltergeister und Bergmänner vertreiben, auch die Wunden zusammen heilen. Doch hat ein jeder von dergleichen Alfanzereyen Macht zu glauben was er will.

Victorialis rotunda, *Gladiolus segetalis*, *Xiphium minus*, *Clus.* Siegwurzel, Zwiebelschwertel. IX.

Die Wurzel kömmt ebenfalls mit dem wilden Knolauch überein, wird aber nicht sonderlich gebraucht.

Vigentiana, v. *Millefolium*.

Vilshuas.

Sind lange und breite Blätter, die in Pern wachsen. Sie kommen bloß aus der Erde hervor, und haben keinen Stiel oder Stamm. Ihre Länge beträgt fünf Schuh, und die Breite zwey bis drittehalben Schuh. Die innere Seite des Blats ist grün, und die äußere weiß. Man bauet in Westindien Hütten von diesem Blate.

Vilipendula vulgo, v. *Filipendula* *Matth.*

Viminaria altera, v. *Barba caprina siluestris*.

Vimineae, v. *Chondrilla altera*.

Vimineae juncea, v. *Chondrilla altera*.

Vinacia, v. *Vitis vinifera*.

Vinea peruinca, κλημάτις θαφνοειδής, *Peruinca Trag. vulgaris angustifolia* flore coeruleo *Tournef.* Singrün, Jangrün, Wintergrün, Weingrün, Tobtenviolten. VII.

Dieses herrliche Kräutgen wächst an den Zaunen auf fetten Boden, blühet im May. Die Blätter sind kalt und trocken, (bey andern warm und feucht im andern Grad,) halten an, dienen in Wunden, im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutspeyen. Außerlich aber werden sie in allzustarcken Abgang des weiblichen Brunnen, heftigen Nasenbluten, wenn die Zähne locker sind und wehe thun, die vergangene Milch zu erwecken und Zauberey abzuhalten, gerühmet. Man hat aus der Wurzel, Blättern und Blumen, die im Frühlinge müssen gesammelt und eingetragen werden, ein destillirtes Wasser.

Vincetoxicum, ἀσκληπιάς, *Hierundinaria*, Schwälkenwurzel. VIII.

Wächst in Wäldern und sandigten Orten, blühet im Julio und Augusto. Die Wurzel und der Samen sind warm im ersten und andern, trocken im ersten Grad, verdünnen, widerstehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweiß und die Meneses, machen gelindes Erbrechen, und bey Kindern einen gelinden Leib, curiren das böse Wesen, Herzklopfen, Ohnmachten, Wassersucht und Kröpfe. Der Samen treibet den Stein; Außerlich aber reiniget er die Geschwäre, und heilet Stiche giftiger Thiere und Geschwäre an den Brüsten. In den Apotheken findet man ein aus der ganzen Pflanze destillirtes Wasser, ingleichen ein Extract, so mit Spiritu Vini oder Weinhefen: Spiritu versetiget ist.

Vincetoxicum alterum, v. *Gentiana minor*.

Vincetoxicum primum, v. *Gentiana major*.

Vineago, v. *Parietaria*.

Vini filius, v. *Acetum*.

Viniflora, v. *Filipendula Matth.*

Viniflos, v. *Filipendula Matth.*

Vini vitium, v. *Acetum*.

Vinum, Wein.

Ist der Saft des Weinstockes. Es soll der Erzwater Noa, welchen die Lateiner Janum, vom Ebräischen Wort Jain, so den Wein anzeiget, zu nennen pflegten, den Wein fortgepflanzt haben. Wie denn dieses edle Gewächs schon zu Domitiani Zeiten

Zeiten bey uns in Deutschland bekant worden. v. M. Mart. Mylii Hortus Philos. p. 43. Die noch nicht vollkommene Frucht und die Blüte heißet Gemma, das Auge, die vollkommene, aber noch nicht zu ihrer Reifung gelangte Frucht heißet Omphax, der Saft hieraus Omphacium, die völlige reife Frucht Vua, eine Weintraube, die Beere aber Acinus, eine Weinbeere. Die Blätter vom Weinstock werden Pampini, die Aeste Palmires, Nebenschöß, Neben, Weinreben, die Hülsen, so nach dem Keltern zurück bleiben, Vinacia, Treß, oder ausgepreßte Trauben, genennet. Aus denen reifen Trauben entstehet der Most, wenn dieser vergohren, der Wein. v. Bartholom. Zorn. in Batanolog. Med. p. 706. conf. infra Tartarus. it. Vitis Offic.

Vinum acre ac depascens, v. Acetum.

Vinum *Alonense*, *Ulicantwein*, *Sintwein*.

Vinum *Canariense*, *Canariensect*.

Vinum *Maderense*, *Maderawein*. II.

Vinum *Malacense*, *Malayasect*.

Vinum mortuum, v. Acetum.

Vinum *Portuense*, *Port a Portwein*. II.

Viola, das Veilgen, die Viola. XLI.

Viola *agrestis*, v. *Saponaria*.

Viola *alba*, v. *Hesperis*.

Viola *alba bulbosa Fuchsf.* v. *Leucoium bulbosum vulgare*.

Viola *alba et purpurea*, v. *Medium Diosc.*

Viola *alba Plinii*, v. *Leucoium bulbosum vulgare*.

Viola *alba Theophr.* v. *Leucoium bulbosum vulgare*.

Viola *Alpina*, v. *Viola montana*.

Viola *Alpina rotundifolia lutea*, v. *Viola*.

Viola *Anonymi inodora*, v. *Viola purpurea*.

Viola *aquatica*, v. *Hottentia*, v. *Millefolium*.

Viola *arborescens*, v. *Viola purpurea*.

Viola *arvensis*, v. *Jacea*.

Viola *barbata latifolia*, v. *Caryophyllus barbatus*.

Viola *bicolor arvensis*, v. *Jacea*.

Viola *bulbosa foliata*, v. *Bulbonach*.

Viola *calathiana*, v. *Gentiana*.

Viola *calathiana altera siue polyanthemos*, v. *Gentiana maior*.

Viola *campestris flammea lutea*, v. *Viola montana*.

Viola *campestris odora*, v. *Viola purpurea*.

Viola *candida*, v. *Viola purpurea*, v. *Leucoium*.

- Viola canina*, v. *Viola purpurea*.
Viola canina coerulea inodora filuestris ferotina, v. *Viola purpurea*.
Viola canina quinta, v. *Viola purpurea*.
Viola colorea, v. *Jacea*.
Viola Damascena, v. *Caryophyllus*, v. *Hesperis*.
Viola Damascena flore purpureo, Svver. v. *Hesperis*.
Viola dentaria, v. *Dentaria pentaphyllos*.
Viola dentaria altera, v. *Dentaria*.
Viola dentaria prima, v. *Dentaria*.
Viola domestica, v. *Leucoium album*.
Viola elatior, v. *Viola montana*.
Viola erecta flore coeruleo et albo, v. *Viola purpurea*.
Viola flammea, v. *Jacea*.
Viola flammea, seu tricolor, v. *Jacea*.
Viola flammea coloria calida, v. *Jacea*.
Viola flammea maior pallido colore mixta, v. *Viola purpurea*.
Viola flammea minor, v. *Jacea*.
Viola flammea tricolor, v. *Jacea*.
Viola flaua, v. *Leucoium luteum*.
Viola flore albo, v. *Viola purpurea*.
Viola flore multiplici, v. *Viola purpurea*.
Viola flore pleno, v. *Viola purpurea*.
Viola fruticosa, v. *Viola montana*.
Viola hiemalis, v. *Hesperis*.
Viola hiemalis flore albo, v. *Hesperis*.
Viola hiemalis purpurea, v. *Hesperis*.
Viola humida, v. *Pinguicula*.
Viola Jacea, v. *Jacea*.
Viola Indica, v. *Nasturtium Indicum*.
Viola inodora, v. *Viola purpurea*.
Viola latifolia, v. *Bulbonach*.
Viola longioribus siliquis, v. *Bulbonach*.
Viola lunaria, v. *Lunaria*, v. *Bulbonach*.
Viola lunaria maior siliqua oblonga, v. *Bulbonach*.
Viola lunaria prima, v. *Leucoium marinum*.
Viola lunaria secunda, v. *Leucoium marinum*.
Viola lutea, v. *Leucoium luteum*.
Viola lutea filuestris, v. *Leucoium luteum*.
Viola Mariana, v. *Medium Diosc.*

Viola Mariana alba prima, v. Medium *Diosc.*

Viola Mariana purpurea secunda, v. Medium *Diosc.*

Viola marina *Dod.* Meerviole. XXIV.

Hiervon hat man von unterschiedenen Farben, als blau, rothe, weiße, bleiche, Aschensfarbige Blumen. Es wächst diese Veile in schattichten Wäldern und Bergen in Deutschland und Italien, und wird auch vielfältig in die Gärten versetzt. Sie soll kühlen und ein wenig anhalten.

Viola marina, v. Medium *Diosc.*

Viola Martia, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia alba, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia alba multiplex quarta, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia alba secunda, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia arborescens septima, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia arborescens sexta, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia candida, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia inodora siluestris, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia lutea, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia multiplici flore, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia odorata nigra, f. purpurea, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia purpurea flore simplici odorato, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia purpurea prima, v. *Viola purpurea*.

Viola Martia purpurea tertia multiplex, v. *Viola purpurea*.

Viola matronalis, v. *Lunaria*.

Viola matronalis alba, v. *Leucoium*, v. *Viola purpurea*.

Viola matronalis flore rubente aut ad purpureum inclinante, v. *Leucoium*.

Viola montana, Bergviole. XI.

Viola montana lutea, foliis non crenatis, v. *Viola montana*.

Viola montana lutea grandiflora, v. *Viola montana*.

Viola nigra, *Dod. Cord. Clus.* v. *Viola purpurea*.

Viola nigra pleno flore, v. *Viola purpurea*.

Viola noctu olens, v. *Helperis*.

Viola nocturna, v. *Rosa de Jericho*.

Viola palustris, v. *Millefolium*, v. *Pinguicula*.

Viola pentagona, *Thal.* v. *Onobrychis altera*, *Lob. Eyfl.*

Viola pentagonia *Tab.* v. *Onobrychis altera*, *Lob. Eyfl.*

Viola Peruiana, v. *Jalapa*.

Viola petraea lutea prima, v. *Leucoium luteum*.

Viola petraea lutea multiplex secunda, v. *Leucoium luteum*.

Viola

Viola praecox Lob. v. *Viola purpurea*.

Viola praecox purpurea, v. *Viola purpurea*.

Viola purpurea Martia *ἰαν πορφυρεῖα*, Martia purpurea J B. Germ.

Viola Martia purpurea, flore simplici odorato C B. Quadragesima, *Viola sativa* Brunf. *Viola nigra* Dod. Cord. Clus *Viola praecox* Lob. *Viola simplex* Martia. blaue Merzviolen. XVIII.

Das Kraut heißet *Violaria*, *Violen*; oder *Weilkraut*, braune oder *Merzviolen*. Der Samen, Blätter und Blumen sind kalt im ersten, feucht im andern Grad. Wächst an Zäunen und Dämmen, schattichten und rauhen Gegenden, an Wegen, blühet am Ende des Martii und im Anfang des Aprilis. Die getrockneten Blumen sind kalt und trocken, erweichen, laxiren, dienen dem Herzen, der Brust, widerstehen der schwarzen Galle, dämpfen die Hitze der Fieber, lindern das böse Wesen, die Rauigkeit der Kehle, curiren die Flüsse und das Seitenstechen. Die frischen Blumen machen einen gelinden Leib. Außerlich wird das Kraut zu Elystiren, Umschlägen und Bädern gebraucht. Dieses ist zu merken, wenn man das Wasser von diesem Kraut nimmt, und den Spiritum des gemeinen Salzes mit einer sattsamen Quantität Gold damit versetzt, eine purpurrothe Tinctur daraus entstehe; wenn man aber Rosenwasser drunter menget, so färbt sich der Liquor nicht, daher sollte man sich einbilden, daß einige einfache Wasser die Farbe und Kraft ihrer Pflanze auf eine verborgene Art, wie der vorzügliche Chemicus, Hr. Joh. Gottfried Becker, versichert, behalten. Der Samen treibet den Stein gewaltig, eröffnet die Verstopfungen der Nieren, thut in Fiebern ungemaine Dienste, und befördert die Geburt, wird aber selten gebraucht. Die aus dem Weilkraut verfertigten Medicamenten sind 1) der Syrupus Violarum solutius, oder der bekannte Weilgensaft, wenn öfters warm Wasser auf die frischen Blumen gegossen wird, 2) der Syrup aus dem bloßen Weilgensaft, 3) Syrupus Violarum compositus Mesue, 4) der Syrupus Violarum regius, d. i. der Weilgen Zulep, so aus Wasser, den Blumen und Zucker bestehet, 5) die in Zucker eingemachten und von ihren kräutigten Theilen abgesonderten Blumen, 6) der Eßig, 7) das Oel, wenn Oleum omphacium drauf gegossen wird, 8) das aus denen Blumen destillirte Wasser, 9) das aus dem ganzen Kraut destillirte Wasser, 10) die Tinctur, 11) das Extract, so aus dem Saft durch gelindes Feuer eingetrocknet ist, 12) Die Trochisci oder Röchelgen.

(*Flora Francica*.)

Æ x

Viola

Viola purpurea et alba, v. *Hesperis*.

Viola purpurea et alba multiplex, v. *Viola purpurea*.

Viola sativa, *Brunsf.* v. *Viola purpurea*.

Viola filuestris, v. *Jacea*.

Viola filuestris albo flore, v. *Jacea*.

Viola filuestris longifolia, v. *Jacea*.

Viola simplex Martia, v. *Viola purpurea*.

Viola tricolor, v. *Jacea*.

Viola tricolor hortensis repens, v. *Jacea*.

Viola tricolor petraea, v. *Jacea*.

Viola Trinitatis, v. *Jacea*.

Viola Trinitatis minor petraea albo flore, v. *Jacea*.

Viola Trinitatis prima, v. *Jacea*.

Viola Trinitatis secunda, v. *Jacea*.

Viola Tusculana, v. *Jacea*.

Violaca-laca.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Frucht dem schwarzen Pfeffer gleicht, aber nicht so schmeckt. Sie hat eine zusammenziehende und austrocknende Kraft.

Viola aquatilis, v. *Millefolium*.

Violae dentariae, v. *Dentaria*.

Violae montanae tertium aliud genus, v. *Viola montana*.

Violae nigrae persimilis, v. *Jacea*.

Violae nigrae persimilis montana lutea, v. *Viola montana*.

Violae nigrae similis aruensis minor, v. *Jacea*.

Violae nigrae filuestris species, v. *Viola purpurea*.

Violae filuestris species, v. *Hesperis*.

Violaria, v. *Viola purpurea*.

Viorna, v. *Clematis vrens*.

Viperaria Hispanica, v. *Scorzonera*.

Viperaria Hispanica humilis, v. *Scorzonera*.

Viperaria humilis, v. *Scorzonera*.

Viperaria Pannonica, angustifolia, v. *Scorzonera*.

Viperaria Virginiana, v. *Serpentaria Virginiana*.

Viperina Virginiana, v. *Serpentaria*, v. *Serpentaria Virgiana*.

Virga angustifolia, v. *Symphitum Offic.*

Virga aquatica, v. *Eupatorium*.

Virga aurea, v. *Symphitum Offic.*

Virga aurea altera folio ferrato, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea angustifolia ferrata, v. *Virga aurea Offic.*

Virga

Virga aurea angustifolia minus serrata, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea aquatic, v. *Eupatorium.*

Virga aurea Canadensis, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea latifolia serrata, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea margine crenato, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea Offic. *Virga aurea serrata angustifolia*, *Consolida* vel *Soldago Saracenica*, *Virga aurea angustifolia minus serrata*, *Herba Doria*, *Solidago serrata*, gülden oder Heydnisch Wundkraut, Steingunsel, gülden Wundkraut, Eeblwundkraut. XXX.

Wächst häufig auf dem Felde und steinigten Orten. Die Blätter sind lang, rauch, zackicht, am Geschmack bitter und zusammenziehend. Die Blumen sehen gelb, blühen im Julio und Augusto. Beyde sowol die Blätter als Blumen halten an, dienen in Wunden, Fisteln, und reinigen bössartige Schäden.

Virga aurea serrata angustifolia, v. *Virga aurea Offic.*

Virga aurea serrata latifolia, gülden oder Heydnisch Wundkraut. II.

Die Blätter und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, ziehen zusammen, treiben den Stein, dienen in Wunden, curiren den Durchfall, die rothe Ruhr, den Blutspeichel, zertheilen den Schleim der Nieren und Harngänge, und werden äußerlich in Wunden, Brüchen, Wackeln der Zähne und faulen Zahnfleisch gebraucht.

Virga Broccenbergenfis, v. *Virga aurea Offic.*

Virga Pastoris, *Lob. Matth. Cam.* v. *Dipsacus tertius Dod.*

Virga Pastoris maior, *C. Bauh.* v. *Dipsacus tertius Dod.*

Virga Pastoris minor *C. Bauh.* v. *Dipsacus tertius Dod.*

Virga regia maior flore purpureo, v. *Digitalis.*

Virga sanguinea, *Germ.* *Cornus femina*, *Cornus fluestris*, Spindelbaum, falscher Corneübaum. II.

Soll dem Cornelius: Kirschenbaum sehr gleich seyn, wächst im Toscanischen, blühet im April und May. Die Blätter werden zu Anfang des Herbstes reif, haben einen herben, bitteren und anhaltenden Geschmack, und sind denen Turteltauben sehr angenehm.

Virga serrato folio, v. *Virga aurea Offic.*

Virga Villanouani, v. *Symphitum Offic.*

Virgae aureae alterum genus, v. *Virga aurea Offic.*

Viscago, v. *Sesamoides.*

Viscago maior, v. *Lychnis*, v. *Sesamoides.*

Viscaria, v. *Caryophyllus*, v. *Lychnis*.

Viscaria altera flore muscoso, v. *Sesamoides*.

Viscaria sativa, v. *Lychnis siluestris*.

Viscus oder *Viscum Offic. Germ.* *Vulgare Park.* *Baccis albis C. Bauh.* *Viscus Quercus et aliarum arborum J. Bauh.* der Mistel. IV.

Ist ein besonderes Gewächs oder Nebenkraut eines Baumes, so von der Natur des Baumes, auf welchen es hervor kömmt, ganz und gar abgehet, bestehet aus einem zähen und überflüssigen Saft, und kan nicht fortgepflanzt werden, ob man gleich die darauf befindlichen Beeren noch so sorgfältig versehen wolte, und wird nur auf Eichen, Fichten, Kirschbäumen, Birnbäumen, Mandelbäumen, und Castanienbäumen, gar selten aber auf Eschen und Ahornen, gefunden. Die Beeren, so man zuweilen auf den Misteln antrifft, sind kein Gift, sondern sie haben eine purgirende Kraft bey sich. Man pfleget aber diesen *Viscum* von ißterzählter Pflanze und dem daraus verfertigten Leim zu nennen. Es erweichet, zertheilet, ziehet Splitter aus, erweichet die harten und drüßigten Schwellen, und heilet alte Geschwäre, v. Thom. Brovvn. *Pseudodox. epidem.* p. 531. v. Sam. Dale *Pharmacol.* p. 413. Der Eichenmistel (*Viscum quernum*) und vornemlich der Haselmistel (*Viscum Corylinum*) sind die besten, und pflegen wegen ihrer irdischen Theile die Säure wegzunehmen, die allzustarken Bewegungen des Geblütes zu hemmen, auch in der hinfallenden Krankheit gut zu thun, v. Paul. Hermann in *Cynosura Mat. Medicae* 116.

Viscus Alexandrinus, Alexandrinischer Bogelleim.

Wird von den *Fructibus Sebesten*, oder Egyptischen Brustbeeren, nicht anders als unser Bogelleim, verfertiget, v. *Viscus aucuparius*.

Viscus aucuparius, Bogelleim.

Wird also gemacht: Man kocht die Beeren, so auf den Misteln der Bäume gefunden werden, so lange im Wasser, bis sie aufplazen, stößet sie hernach im Mörsel, und wäschet sie so lange mit Brunnenwasser ab, bis alle Spalzen und Kleben heraus sind. Oder man schneidet die ganze Mistel klein, stößet sie mit einer Graupenstampe zum Teige, und schlemmt hernach mit ganz kalten Wasser den Leim heraus. Auf solche Art wird auch der Alexandrinische Bogelleim, *Viscus Alexandrinus* aus denen *Fructibus Sebesten* hervor bracht, v. Woyt. *Gazophylacium. Med. Physicum.* p. 1005. Diese Arbeit geschieht zu Anfange des

des Martii. Der beste Voz-Stein muß grünlicht, nicht weiß, auch nicht stinkend seyn, und wird durch öfters drauf gießen frischen Wassers, lange Zeit in Kellern behalten.

Viscus corylinus, v. *Corylus*.

Viscus Indicus, v. *Viscus Offic.*

Viscus latifolius senis circulis vtrinque insculptis, v. *Viscus Offic.*

Viscus quernus, v. *Quercus*.

Visnaga, *Bisnaga*, Spanischer Zahnstocher. HI.

Ist ein Kraut, so um Genua und Lion herum gefunden wird; ob es aber das rechte *Gingidium*, oder die *Pastinaca siluestris maior*, oder das *Scandium Matthioli*, oder das *Seseli Monspeliensium*, oder *Lepidium*, oder ein ander Kraut sey, ist noch nicht ausgemacht. Es blühet im Julio und Augusto, trägt im Herbst seinen vollkommenen Samen, und soll der *Pastinac*wurzel an Kräften ziemlich gleich kommen.

Visnaga minor quorundam, *Selinum peregrinum floribus candidis et semine hirsuto*, kleine *Bisnaga*.

Wächst in der Insul Creta, Syrien, in Egypten und andern Orientalischen Ländern wild, und wird heut zu Tage auch in Englischen und deutschen Gärten gesäet, blühet im Junio, der Samen aber ist zarter. Dieses Kraut hat, nach *Dioscoridis* Meynung, mit dem *Anis* einerley Wirkungen, denn es wärmet, trocknet, lindert die Schmerzen und zertheilet.

Vitalba, v. *Tamnus*, v. *Bryonia alba*.

Vitex, v. *Agnus castus*.

Viticella, v. *Balsamina*.

Vitiflora, v. *Filipendula Matth.*

Vitis alba, v. *Bryonia*, v. *Tamnus*.

Vitis alba siluestris, v. *Bryonia alba*.

Vitis arbutina, ein Rebe, so an einem Baume in die Höhe gezogen ist.

Vitis Canadensis, Weinbaum aus Canada, v. *Vitis Offic.*

Vitis chenopodina, v. *Vitis Offic.*

Vitis compluvata, ein Weinstock, der auf einem Dache liegt.

Vitis cultiva, v. *Vitis Offic.*

Vitis duracina maior, v. *Vitis Offic.*

Vitis Idaea, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea altera, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea foliis carnosis et veluti punctatis, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea foliis oblongis albicantibus, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea foliis oblongis crenatis fructu nigricante, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea foliis subrotundis ex albidis, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea nigra, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea nigris acinis, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea Orientalis maxima cerasi folio flore variegato, *Tournef.*

Vitis Idaea palustris, v. *Oxycoccus*, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea prima, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea secunda, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea semper virens fructu rubro, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea silvestris, v. *Myrtillus*.

Vitis Idaea tertia, v. *Myrtillus*.

Vitis marina et lenticulata *marina* *Offic.* *Fucus folliculaceus* ferrato folio *C. Bauh.* *Lenticula marina* ferratis foliis *Germ. Park.* *Fucus folliculaceus maritimus bacciferus* *C. Bauh.* *Sargago* *Pis.* *Meerlinsen.* IV.

Wächst auf denen Felsen im Meere. Das Kraut kühlet, und wird in Entzündungen gebraucht.

Vitis nigra, v. *Tamnus*.

Vitis *Offic.* *Vitis cultiva*, *Herbariorum*, *Pampinum*, *Verjus*, *αμπέλος οινώσχος*, *Weinstock*, *Weinreben.* XXVI.

Man hat unterschiedene Weine, als 1) Spanische, unter welchen die bekanntesten a) *Vinum Canariense*, Canariensekt, b) *Vinum Malacense*, Malagasekt, c) *Vinum Xeranthum*, d) *Vinum Alonense*, Alicautenwein, so gemeinlich Zintwein, genannt wird, e) *Portuense* Port a Portwein, und dieser ist entweder weiß, oder roth. 2) *Vina Gallica*, Französische Weine, worunter der weiße Wein, und der rothe, heißet *Clareum*, *Claret*. 3) *Vina Germanica* s. *Rhenana*, Deutsche oder Rheinische Weine, und endlich 4) *Cratica* s. *Moscharella rubra*, rother Muscatwein ic. Die Blätter, Reben und Kneten vom Weine sind kalt und trocken im ersten Grad, halten gewaltig an, und werden deswegen in der rothen Ruhr, Brechen, unerdentlichen Appetit der Schwängern, Blutspucken und andern Blutflüssen gerühmet. Außerlich aber pflegen sie in starken Hauptschmerzen, übernatürlicher Hitze und unruhigen Wachen gut zu thun. Das Wasser, so im Majo aus dem jungen Weinstock fließet, soll in 20. Tagen dreymal getrunken werden, und den unordentlichen Appetit der Schwängern vertreiben,

treiben, v. Dav. Herlicius de cura grauidarum cap. 16. p. 107. Der Saft (Succus s. lacryma vel aqua) so im Frühlinge bey der Beschneidung aus dem Weinstocke rinnet, ist wider den Stein, Dunkelheit der Augen, die Krätze und Trockenheit des Mundes zu gebrauchen. Die unreifen Trauben sind kalt im andern und trocken im dritten Grad, halten an, dienen in hitzigen Fiebern, stärken den Appetit, und hemmen den allzustarken Bauchfluß. Hieraus wird der ausgepresste Saft, so auf Lateinisch Omphacium und in Französischer Sprache Verjus heißet, zu Lutschen, welche den Appetit vermehren, versertiget. Die reifen Trauben sind warm und feucht im ersten Grad (bey eintzen temperirt und feucht im andern Grad), erwecken Durchfall, Aufblähen und Cruditäten im Magen. Die getrockneten Weintrauben sind dem Magen bequemer, laxiren, und machen Lust zum Essen. Vuae passae, passulae die Rosinlein, sind temperirt und warm im ersten Grad, machen einen gelinden Leib, dämpfen die Säure, geben eine angenehme Speise, dienen der Lunge und Leber, stillen den Husten, treiben den Stein, curren den Scorbut, die Cachexie, das Malum Hypochondriacum, Aufswallung des Geblüts und Engbrüstigkeit. Aus denen Zibeben oder großen blauen Rosinen, pflaget man die Kern zu nehmen, das Fleisch samt der Schaale in Born oder ein bequiem gebranntes Wasser zu schütten, und wider starken Durst zu verordnen. Die Kern halten an, und werden deswegen in- und äußerlich im starken Erbrechen und dem Durchfall gebrauchet. Die über einander gelegeten und erwarmete Hülsen und Kern vom Wein stillen den Schmerz der Gichtbrüchtigten, wenn man sie annoch warm aufleget. Die Asche von Neben äset und brennet, und nimmt die Kleyen auf dem Haupt weg. Man hat in denen Apothecken von den Rosinen den dick eingekochten Saft und das Rosinenhonig, ferner die eingemachten Rosinlein, die Lazierrosinlein, Lattwerge und den Syrup. Aus den reifen Weintrauben erlanget man durch kelttern Most, wenn aber der Most verbrauset ist, den Wein, welcher letztere nach dem Weinstocke und Lande, wo er wächst, zu unterscheiden ist. Woron P. I. Sachs. in Ampelographia mit mehrern zu erschen. Aus dem Wein entstehet der Esig, dessen Wirkungen und mancherley Präparata auch hier in unserm Buch, oben unter dem Titel Acetum, mit mehrern zu erschen. Hieher gehöret auch der Weinstein (Tartarus) welcher kein Stein, auch nicht der Unrath vom Wein, sondern ein aus Wein

und dessen Hefen gleichsam besänderes Wesen ist. Er wird aus denen Eästen, die, nachdem der Spiritus verflögen, ein wenig sauer werden, und so bald die Säure des Weines durch die Hefen geläutert worden, gezeuget. Denn so bald die Säure des Weines durch die Hefen geläutert ist, so schließet der Tartarus zusammen, und leget sich an die Fässer an. Nachdem nun der Wein weiß oder roth, so hat auch der darinnen vorhandene Weinstein dergleichen Farbe, v. *supra* Tartarus. v. *Vinum*.

Vitis parua, v. *Sa. saparilla*.

Vitis pedata, *Patuminata*, gepfählter Rebe.

Vitis Septentrionalium, v. *Lu. ulus Offic.*

Vitis blaeustris, v. *Dulcamara*.

Vitis siluestris caustica, v. *Bryonia*, v. *Tamnus*.

Vitis vinifera, v. *Vitis Offic.*

Vitis vinifera siluestris, *Labrusca*, *Vua monstrosa barbata*, wilder Weinstock. II.

Kömmt dem andern Weinstock ziemlich gleich. Die Beeren aber sind kleiner, wachsen nicht so groß, und werden niemals reif.

Vitium Angelicae, v. *Herba Gerhardi*.

Vitraria, v. *Parietaria*.

Vitriola, v. *Parietaria*.

Vituli pes, v. *Aron*.

Vicraria, v. *Marrubium album*.

Vlmaria, *Barba caprina*, *Medesufum*, *Regina prati*, *Argentilla*, *Flabellum D. Iohannis*, *Johanniswedel*, *Kaelkraut*, *Geisbart*, *Wurmkraut*. III.

Wächset auf feuchten Wiesen, blühet im Julio. Die Blätter und Blumen sind kalt und trocken, halten an, treiben Schweis, widerstehen dem Gift, dienen im Durchfall, der rothen Ruhr, Blutspen, und halten die Meneses beym Frauenzimmer zurück. Außerlich stillen sie das Blut, ziehen die Wunden und Brüche zusammen. Man findet aus denen Blättern und Blumen ein destillirtes Wasser und ein Extract, so vom Quercetano wider die Pest gerühmet wird, v. J. Schröderi. *Thef. Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 361.*

Vlmi alterum genus, v. *Vlmus Offic.*

Vlmi tertia species, v. *Acer*.

Vlmus Artilia, v. *Tilia femina*.

Vlmus campestris, v. *Vlmus Offic.*

Vlmus folio latissimo scabro, *Germ.* v. *Vlmus latiore folio*, *Park.*

Vlmus in planis proueniens, v. *Vlmus Offic.*

Vlmus latifolia, v. *Vlmus latiore folio Park.*

Vlmus latiore folio Park. folio latissimo scabro *Germ.* *Vlmus latifolia*, *Vlmus montana Offic. C. Bauh.* Bergulmenbaum, Bergrüster. III.

Wächset öfters an Zäunen; die Rinde kömmt mit dem *Vlmo Officinarum* überein.

Vlmus montana Offic. C. Bauh. v. *Vlmus latiore folio Park.*

Vlmus Offic. et Trag. Matth. Dod. J. Bauh. *Vlmus campestris Theophrast.* *Ptelea*, *Vlmus vulgaris Park.* *Vlmus vulgarissimus folio lato*, scabro *Germ.* Ulmenbaum, Ulmenbaum, Yffenbaum, Yffenholz, Steulinde, Lindbast, Rüster, Rüstern, Rüstholz. XII.

Wächset hier und da an Zäunen, hält an. In dessen Blättern pflegen im Monat May Bläszen auszufahren, welche voller Wasser seynd. Diese Feuchtigkeit ist ein trefliches Wund- und Schminckmittel, machet eine helle und glänzende Haut, und curiret die Darmbrüche bey Kindern. Die Rinde heilet die Wunden zusammen, lindert die Schmerzen im Podagra und Hüftenweh, reiniget den Leib, und führet vornemlich Schleim und Wasser aus. Die Blätter werden selten gebraucht, und ziehen zusammen.

Vlmus siluestris Plinii forte, v. *Acer.*

Vlmus Theophr. v. *Vlmus Offic.*

Vlmus vulgaris Park. v. *Vlmus Offic.*

Vlmus vulgarissimus folio lato, scabro, v. *Vlmus Offic.*

Vlua, v. *Alga.*

Vmbilicata, v. *Vmbilicus Veneris.*

Vmbilici species, v. *Alfina.*

Vmbilici species quibusdam, v. *Paronychia.*

Vmbilici Veneris species prima, v. *Vmbilicus Ven. alter Offic.*

Vmbilicus marinus, v. *Androsace Matth.*

Vmbilicus terrae, v. *Cyclamen.*

Vmbilicus Veneris, *Cymbalum acetabulum*, *Cotyledon*, Nabelkraut, Venusnabel, Frauennabel, klein Donnerkraut. X.

Wächset auf sandigten Boden und Mauern, blühet im April, ist kalt im andern, feucht im ersten Grad, hält an, reiniget, curiret den Stein, die Wassersucht, Flüsse, Rose, hitzige und gallichte Schwellen, Kröpfe und erkältete Glieder.

Vmbilicus Veneris alter Offic. *Sanicula aizoides foliis oblongis*

ferratis, Sedum ferratum *J. Bauh. Chabr.* Umbilicus Veneris minor *Ger.* Saxifraga sedifolio angustiore serrato, klein Frauenkraut, Frauennabel. II.

Wächst hier und da in Deutschland auf Bergen, blühet im Sommer. Das Kraut hat mit dem Semperuiuo gleiche Wirkungen.

Umbilicus Veneris maior, v. Umbilicus Veneris, Cymbalium.

Umbilicus Veneris minor, *Germ.* v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*

Umbilicus Veneris minor primus, v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*

Umbilicus Veneris minor secundus, v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*

Vnedo, *Lob.* v. Arbutus *Matth. Lon. Dod. Tab.*

Vnguentaria glans, v. Balanus myrepfica.

Vnguentaria Lutetianorum, v. Abrotanum femina.

Vnguimilua, v. Luteola.

Vnguis aquilae, v. Crithmum marinum.

Vnguis Ibidis, v. Aster Atticus.

Vnguis Leopardi, v. Ranunculus.

Vnguis miluinus, v. Luteola.

Vnguis rosae, v. Rosa.

Vngula caballina, v. Tussilago.

Vngula equina, v. Ferrum equinum.

Vnifolia marina Groenlandica, groß Klippenkraut.

Vnifolium, v. Lilium conuallium, v. Ophioglossum vulgatum.

Vnifolium *Park.* Monophyllon *Offic. Germ.* Gramen Parnassi, *Matth.* Lilium Conuallium minus, Gramen hederaceum, Flos Hepaticus, Smilax vnifolia humillima, Parnassus-gras, Einblat. II.

Wächst in Wäldern und Hecken, blühet im May und Junio.

Dieses Kraut kömmt mit den Mayenblümlein überein. Es ist ein treffliches Wundkraut, denn die Blume hat ein häufiges Sal alkali und flebrichten Saft bey sich, welcher die übernatürliche Bewegung der Lebensgeister im Zaume hält. Man kane es auch in einem Tranke, mit Wasser abgekochet, brauchen, wodurch, nachdem der Schmerz vergangen, die Wunde bald zusammen heilet und pfleget auch in aufgesprungenen Brüsten, der Pest und empfangenen Gift gut zu thun.

Vnifolium palustre, *Gesn.* v. Hepatica alba.

Vniola, v. Phalaris.

Voachits.

Ist eine Art von Weinreben in Madagascar, deren Traube wie Französischer Verjus, oder unzeitiger Nebensaft schmeckt. Ihre Blätter sind rund, wie Epheu, und das Holz beständig grün.

Vonduru, v. Voafontli.

Voafontli.

Ist die Frucht von der Pflanze Balizier, mit deren Blätter in Madagascar die Häuser gedeckt werden.

Voahé.

Ist eine Staude in Madagascar, welche weiße Blumen trägt, wie das *Lilium conuallium*.

Voalelats.

Ist eine Art von einer weißen Maulbeere, deren Baum und Blätter aber unsern weißen Maulbeerbäumen gar nicht ähnlich sind. Diese Frucht ist ungemein herbe.

Voamenes.

Sind eine Art von kleinen rothen Erbsen in Madagascar, welche von denenjenigen wenig unterschieden sind, welche man in Großindien Condure nennet, und anstatt des Borax zum Gold löten dienen. Nachdem man sie gestoßen hat, so mischet man ein wenig Citronensaft darunter, und tunket das Gold in den Saft, ehe man es an das Feuer bringt.

Voamitlas.

Sind kleine Wurzeln in Madagascar, in der Größe eines Daumens. Sie schmecken fast wie die Steckrüben.

Voanane.

Ist eine Frucht einen halben Fuß lang in Madagascar, welche vier Viertel hat, und sich essen läßt. Sie schmecket wie eine steinigste Birne, und hält den Bauchfluß auf.

Voanato.

Ist die Frucht von einem Baume, welcher in Madagascar am Ufer des Meers wächst. Ihr Fleisch ist nahrhaft. Der Baum ist roth, hart, unverderblich u. vortreflich zum bauen.

Voandlorus.

Sind kleine Erbsen, so groß wie die Bieken, in Madagascar.

Voandzu.

Eine Art Bohnen, deren Blätter dem Klee gleichen, in Madagascar. v. *Faba*.

Voanghebes.

Sind kleine Bohnen in Madagascar.

Voangissaies, v. *Aurantia*.

Voanunue.

Ist eine Frucht von der Art einer Feige, in Madagascar, deren Blätter denen Birnbaumblättern gleichen. Diese Frucht ist an Gestalt und Geschmack den Marseillischen Feigen ähnlich. Wenn in den Baum geschnitten wird, so fließt eine Milch heraus, und die Rinde dienet, Tauwerk daraus zu machen.

Voaravendzara.

Die Frucht des Baumes Ravendzara, v. Ravendzara.

Voarots.

Ist eine Frucht von einem großen Baum in Madagascar, der vom Fuß auf voller Zweige ist, und sich in einer eyrunden Gestalt erhebet. Das Blat gleichet denen Olivenblättern. Die Frucht ist eine Art von einer etwas herben Kirsche, die aber wenig Fleisch hat, indem der Kern sehr groß ist. Sie wächst buschweise, und man hat ihrer von dreyerley Farben, rothe, weiße und schwarze.

Voasatre.

Ist eine Frucht, welche in Gestalt eines Büschel Zwiebeln auf einem mittelmäßigen Baume in Madagascar wächst, dessen Blätter lang und breit, in der Gestalt der Fächer sind. Aus diesen Blättern machet man Matten, Tauwerk und Körbe.

Voasutre.

Ist eine Frucht von der Größe einer Muscatbirne, welche gekocht oder gebraten, wie eine Castanie schmecket. Der Baum wächst sehr hoch, und das Holz ist das härteste in Madagascar. Seine Blätter sind so lang wie die von dem Mandelbaume, aber eingeschnitten, und bey jedem Einschnitt mit einer Blume von eben der Gestalt und Farbe versehen, als die vom Roëmarin, aber ohne Geruch. Aus dieser Blume wird die Frucht, welche auch rund um die Blätter, und am Rande wächst, formiret.

Voathiuts.

Ist die Frucht von dem Baume Thiuts. v. Thiuts.

Voatolalac.

Ist eine dornichte Stauden in Madagascar, deren Frucht eben so ist, und Bally heißet. Sie ist in einer Hülse eingeschlossen.

Voavaluts, v. Duriaon.

Voaverome.

Ist eine violettene Frucht in Madagascar, eben so klein, als die rothe Johannisbeere, süß und sehr angenehm. Man bedienet sich ihrer, schwarz und violet zu färben.

Voldchnoykoren, Wundheilende Wolfswurz aus Rußland.

Volubilis, v. Convolvulus, v. Volvulus terrestris.

Volu-

Volubilis aruensis flore roseo, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
 Volubilis maior, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
 Volubilis marina, v. Soldanella.
 Volubilis media, v. Voluulus terrestris.
 Volubilis media seu nigra, v. Voluulus terrestris.
 Volubilis minor, v. Smilax leuis.
 Volubilis nigra, v. Voluulus terrestris.
 Volubilis nigra *Cantabrica*, v. *Cantabrica Clus.*
 Volubilis *Dalechamp.* v. *Cantabrica Clus.*
 Volucrum maius, v. Caprifolium.
 Voluulus coeruleus, v. Smilax leuis.
 Voluulus terrestris, Conuoluulus minimus quorundam, kleine Erdwinde. IV.

Wächst in Spanien, Portugall und einigen Französischen Ländern, blühet im May, Junio und Julio, und breitet sich hier und da auf der Erden aus. Ob es vielleicht das Scammonium minus Plinii sey, weiß man eigentlich nicht zu melden.

Vomica nux, Krähenauge. II.

Ist gemeiniglich Hunden, Katzen und allen Thieren, so blind gehobren werden, ein Gift, soll aber, wie einige wollen, den Menschen ein guter Gegengift seyn, und wird zu Kayser Maximilian I. Electuarium de Ovo genommen. Was dieses eigentlich sey, v. apud J. B. Denis dans ses conferences. Mehrere Nachrichten, und was von den Krähenaugen eigentlich zu halten, kan oben unter dem Titel Nux Vomica nachgeschlagen werden.

Vontaca.

Eine Frucht in Madagascar von der Größe einer Quitte, mit einer eben so harten Schale umgeben, als ein Kürbis. Das Fleisch ist von angenehmen Geschmack und Geruch, wenn es reif ist.

Vrceolaris, v. Parietaria.

Vrceolaris *Scribonii*, v. Parietaria.

Vrceolaris vitriaria, v. Parietaria.

Vredo, v. Vstilago.

Vrinalis, v. Ononis et resta bouis *Offic.*

Vrinaria, v. Linaria, v. Ononis et resta bouis *Offic.*

Vrtica, eine Nessel, wird ab vrendo, vom Brennen also genennet. XXIX.

Vrtica aculeata, v. Cannabina.

Vrtica aculeata foliis serratis, v. Cannabina.

Vrtica aculeata folio serrato altero, v. Alysson.

Vrtica asperior, v. Vrtica vrens.

Vrtica

Vrtica communis, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica Diosc. semine lini, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica exigua, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica fatua λυγκόσικτος, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica flore luteo, v. *Lamium*.

Vrtica foetida maxima, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica foliis oppositis, tripartitis incisfis, Linn. v. *Vrtica vrens*.

Vrtica foliis profunde laciniafis, semine lini, Amman. v. *Vrtica vrens*.

Vrtica Herculea, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica hortulana, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica iners, v. *Galeopsis*.

Vrtica iners altera, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica iners tertia, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica Italorum, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica labeo, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica labeo mas, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica lactea, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica legitima, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica maior, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica maior et femina, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica marina, Seenessel. IV.

Schwimmt auf den Wassern, und wird, wenn sich die See ergießet, zum östern am Gestade oder Ufer des Meeres gefunden. Sie nimmt die Haare weg.

Vrtica marina explicata et contracta, v. *Vrtica marina*.

Vrtica mas, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica mascula, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica minor, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica mortua Offic. todte oder taube Nessel. XII.

Diese Nessel ist entweder fleckicht (*maculata*) und wird *Lamium alba* linea notatum, Milzatella und Lenaria, auf deutsch weiße taube Nessel genennet; oder sie hat keine Flecken, und heißt *Lamium purpureum foetidum*, das ist, stinkende Nessel, mit rother Blume. Man findet auch hin und wieder noch eine andere Art Nesseln, die weiße und gelbe Blumen tragen. Sie kommen gleich bey angehendem Frühling hervor, und sind die weißen am gebräuchlichsten. Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken, dienen in der rothen Ruhr, dem Durchfall und weißen Fluß der Weiber. Die Blätter hat ein gewisser Mönch mit einem Ey in der Psanne gebraten, und hiermit gar viele

viele Personen, so an Milzbeschwerden laboriret, glücklich restituiret, v. Rolf M. C. S. p. 784. Außerlich kan man mit diesem Kraute die Felle in Augen curiren. Sonst sind hiervon in den Apotheken die eingemachten weißen Blumen zu haben.

Vrtica mortua maculis albis respersa, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica mortua quarta, v. *Alysson*.

Vrtica non mordax vulgaris foetens purpurea, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica nostralis semen, v. *Vrtica mortua*.

Vrtica pilulifera, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica Romana, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica Romana Offic. semine lini, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica silvestris, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica silvestris maior, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica silvestris minor, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica soluta, v. *Vrtica marina*.

Vrtica vera, v. *Vrtica vrens*.

Vrtica vrens, ἀνάλγητος, Brennnessel. XIV.

Diese ist unterschieden, entweder sie ist sehr groß, und heißet *vrtica maxima*, große heiße Brennnessel; oder sie ist klein, und heißet *vrtica minor*, Heiternessel; oder mittelmäßig, und wird *vrtica vrens Romana*, Römische Nessel, Welsche Nessel genennet. Die große und Heiternessel wächst hin und wieder an sandigten Orten, bey Zäunen und Mauern. Die erste ist eigentlich in Wäldern anzutreffen. Die Römische Nessel wird in Gärten gezeuget. Alle diese Nesseln dauern den ganzen Sommer über. v. Jo. Schroeder in Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 178. Temperiren im warmen im ersten und andern, und trocknen im andern Grad, eröffnen, dringen durch, reinigen, erweichen, treiben den Urin und Stein, und widerstehen dem empfangenen Schierling, (*Cicuta*) und Bilsenkraut (*Hyosciamus*.) Die Wurzel wird eigentlich in der gelben Sucht gerühmet. Das Kraut vertreibt den kalten Brand, eröffnet den Leib, reiniget die Nieren, löset den Schleim von der Brust, treibet den Stein, Kinderpocken, Friesel und Nasern aus. Wenn man das Kraut zerstampfet, und als ein Pflaster auf den Leib leget, so pfeget es im Vorfall der Mutter gut zu thun. v. Dav. Herlicius de cura grauidarum c. 31. p. m. 344. Der Samen von dieser Nessel soll, wie Weickart im andern Buch de Venenis meynet, ein Gift seyn, welches ich aber nicht glauben kan. Er hat ein Urintreibendes Salz, welches mit einem ölichten Schleim vermischet ist, bey sich, und dienet dieserwegen nicht nur

nur in allerhand Beschwerden der Nieren und Blase, sondern auch in denen meisten Lungentraktheiten, nemlich im Husten, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, Entzündung der Lungen, reizet zum Beyschlaf, hemmet das Blutspeyen und Blutstürzungen, curiret das Blutharnen, den allzustarken Abgang der monatlichen Reinigung und guldnen Ader. Außerlich heilet er die Entzündungen des Zappens und Nasenbluten. Die kleine Nessel pfleget, wenn sie gestoßen wird, im kalten Brand und Abzehren der Kinder gut zu thun. Wenn man aber von Nesseln verbrannt worden, so ist Baumöl darwider zurträglich. Das destillirte Wasser resituitret den Blutspichel und Blutstürzung.

Vrtica vrens minima, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens minor, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens pillulas ferens, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens prior, v. Vrtica vrens.

Vrtica vulgaris vrens, v. Vrtica vrens.

Vrucu, v. Orleana, v. Mitella.

Vsnea, v. Muscus.

Vsnea cranii humani, v. Muscus cranii humani.

Vsnea Offic. v. Muscus arboreus.

Vstilago, Vredo, Pestis avenae, Fuligo, Erugo, Erysibe Graecorum, Carbunculatio, der Brand, das Brandforn, der Ruß. II.

Wird an den Aehren tragenden Pflanzen, wenn nach einem kalten Reif ein heißer Sonnenschein solget, der aber, wenn ein giftiger Mehlthau im April und May auf die noch grüne Saat fällt, welche hiervon eine bräunlichte und schwarze Farbe bekommt, auch diejenigen, so durchgehen oder durchreiten, schwarz färbet, verspüret. Sie riechet stark, wie Pöcklinge oder stinkens der Kohl, oder Fischbrühe, schmecket zwar süß, hat aber eine Säure und fressende Schärfe bey sich, statt des Mehls giebt sie ein schwarz subtiles Pulver, so die Mahler, wenn sie schwarz braun färben wollen, brauchen. Verursachet Grimmen im Leibe, Eckel, einen Anfaß zum Brechen, und andere Zufälle, auch wohl äußerlich, wenn sie gekäuet oder mit bloßen Füßen berührt wird, Geschwäre der Lippen und Blattern an Beinen. Diesen Brand hält Theophrastus vor eine Fäulung, so von den zurück gebliebenen kleinen Regentropfen und der bald darauf erfolgten Hitze der Sonne entstanden, und saget Dioscorides, es müsse (außer diesem) auch noch eine innerliche Disposition im Korn selbst

selbst vorhanden seyn. Dieses ist um so vielmehr zu glauben, weil andere Pflanzen, als Kräuter, Bäume, Blumen und dergleichen von ist erzählten Mehlthau keinen Brand bekommen, sondern auf eine andere Art verderben, fleckicht werden, zusammen laufen und verdorren. An Weizen, Korn, Gerste und Hafer ist der Brand bald zu merken, denn der ganze Halm siehet schwarz aus, die Kern stehen offen, und präsentiren sich, als wenn sie zernaget, zerkerbet oder zerfressen wären. Beym Spelt aber, wenn er vom Brand versehret worden, bleibt der Haber und das Blut unversehrt, und dennoch ist aus der zerriebenen Frucht weiter nichts, als ein braun und schwarzes Pulver zu bekommen. Diesem Uebel abzuhelpen, pflegen die Bauren ihren Samen in Lauge und Asche zu schütten, etwas lebendigen Kalk drunter zu mengen, und hernach auszusäen.

Vstilago aruensis, v. Vstilago.

Vstilago auenacea, Haberbrand, v. Vstilago.

Vstilago hordei, Gerstenbrand, v. Vstilago.

Vstilago polystichi, v. Vstilago.

Vstilago secalina, Kornbrand, v. Vstilago.

Vtrinque serrata, v. Hedysarum, Lon.

Vua heißt eigentlich eine Traube, wird aber von theils Auctoribus pro fructu Alkekengi gebraucht, v. Alkekengi.

Vua, v. Trachelium, v. Vitis vinifera.

Vua Alpina, Muscatellertraube, v. Vitis Offic.

Vua barbata, v. Vitis siluestris.

Vua crispa, Oxyacanthus, Klosterbeeren, Kräuselbeer, Etachelbeer, Klosterkräusel, Kreuzbeer, Krausbeer, Etechedorn. IV.

Wird in Gärten gezenget, und blühet im April. Die Früchte sind kalt, und geben wenig Nahrung, sie können, guten Appetit zu machen, in Fleischbrühe gekocht werden, dienen wider den unordentlichen Appetit der Schwangern, löschen den Durst, und stillen alle Bauchflüsse.

Vua cybina, Enbebenentrauben, v. Corinthiacae vuæ.

Vua herba, v. Botrys.

Vua inuersa, v. Paris herba.

Vua lupina, v. Solanum vulgare.

Vua marina, Tragus veterum, Meertrauben. II.

Wächst sehr häufig um Montpelier herum, blühet im Frühlinge.

Die Früchte werden im August und Herbst reif. Es pflegen

dieses Kraut die Weiber, wenn die Menses überflüssig fortgehen, zu brauchen.

Vua marina maior, v. Vua marina.

Vua marina minor, v. Vua marina.

Vua marina *Monspel.* v. Polygonum.

Vua marina quarta, v. Vua marina.

Vua monstrosa barbara, v. Vitis siluestris.

Vua passa, v. Cerinthiacae vuac, v. Viris *Offic.*

Vua passa maior, v. Vitis *Offic.*

Vuae Quercus, Eichentrauben.

Unter der Erden an der Wurzel des Eichbaums und dessen Ästgen findet man viele harte Knorren, so als eine Haselnus groß sind, und traubenweis an einander hangen, welche Vuae Quercus oder Eichentrauben genennet werden, und in der gefährlichen Nühr gut thun. Der Saft hiervon curirt das Podagra.

Vua spina, v. Grossularia.

Vua Taminea, v. Staphisagria.

Vua Taminia, v. Staphisagria.

Vua versa, v. Paris herba.

Vua vrsi, v. Ribes.

Vua vulpina, v. Paris herba.

Vua vulpis, v. Solanum vulgare.

Vua Zibebae, v. Corinthiacae vuac.

Vui, v. Vuihares.

Vvidambus.

Sind die Wurzeln eines Nebenstocks, welcher rothe Beeren trägt in Madagascar, die wie Muscateller schmecken. Der Stock stehet alle Jahre ab.

Vvienpassos.

Sind eine Art wilder Wurzeln in Madagascar, welche die Dicke und Länge eines Armes haben, und am Ufer des Meeres gefunden werden.

Vvifutchi.

Ist eine Wurzel auf der Insel Madagascar, welche Mannsdick in guten Erdreich wächst.

Vvihares.

Sind eine Gattung Wurzeln in Madagascar, welche wegen des Geschmacks, und der großen Vermehrung daselbst hoch gehalten werden.

Vvi-lassa.

Ist eine kriechende Pflanze in Madagascar, deren Wurzel der Jalap-

Jalappae gleicht, und einen Gummi giebt, wie Scammonium. Die Einwohner versichern, daß er so stark abführe, daß das Blut darnach gehe.

Virandres.

Sind wilde Wurzeln auf der Insel Madagascar.

Vvivate.

Ist eine Art von knetigten Röhre in Madagascar, dessen Wurzel gut zu essen ist, und fast wie das Igame schmecket.

Vulcania, v. Ranunculus.

Vulgago, v. Asarum.

Vulibohits, v. Fiomuts.

Vuli - vasa.

Ist eine Staude in Madagascar, die eine schöne Frucht trägt von der Größe einer Kauserpflaume, voller kleiner Körner. Die Blume ist sehr angenehm, und hat den Geruch von Jasmin, Würznelken und Orangeblüten zusammen vermischt.

Vulneraria, v. Chenopodium.

Vulneraria rustica, v. Anthyllis leguminosa.

Vulpicida, v. Napellus.

Vulpina, v. Paris herba.

Vulu, v. Arundo Indica arborea.

Vuularia, v. Garofmus.

Vustichma Worm. eine Americanische Frucht, als ein Finger dick, mit rauher Haut, und kurzer Wolle umgeben.

Vuula, v. Hippoglossum.

Vuularia, v. Trachelium, v. Hippoglossum.

Vuularia exigua, v. Trachelium.

Vuularia femina, v. Hippoglossum.

Vuular a in pratis, v. Trachelium.

Vuularia maior, v. Trachelium.

Vuularia mas, v. Hippoglossum.

Winteranus cortex, v. Cortex Winteranus.
Wizzekapukka.

Ist eine Pflanze in dem Nördlichen America, in Hundsonsbay, welche von denen Indianern und Europäern als eine Arzenei in Krankheiten, welche die Nerven angreifen, und in denen, die aus dem Scharbock herrühren, gebraucht wird.

Xanthium, Bardana maior, Lappa minor, kleine Kletten, Bettlersläuse, Spitzkletten. IV.

Xanticum, v. Crocus.

Xanthophanea, v. Sideritis.

Xanthoxylum, Bertrambaum, Zahnwehbaum, stachelichtes Gelbholz aus Georgia. II.

Xaumich nigella, v. Nigella.

Xenechton, ein Gegengift.

Xeranthemum, Papierblume, Strohblume. XI.

Ximenia, die Ximenia aus America.

Xiphidion, v. Spadula foetida.

Xiphidium, v. Sparganium.

Xiphion, v. Macheronium.

Xiphioschoenos, v. Gramen *Cyperinum*.

Xylaaloës, v. Agallochum.

Xylaaloës fissilis, levis et aromatica, v. Agallochum.

Xyloaloe solida, v. Rhodium lignum.

Xyloarata, v. Siliqua dulcis.

Xylobalsamum, v. Balsamum.

Xylocaracte, v. Siliqua dulcis.

Xylocassia, v. Cassia.

Xylolotum, v. Quinquefolium.

Xylön, Baumwollenstaude, v. Bombax. V.

Xylopetalum, v. Quinquefolium.

Xylosteum, v. Cerasa filuestria.

Xylosteum alterum, v. Cerasa filuestria.

Xyris, v. Spatula, v. Tormentilla.

Xyris *Matth.* v. Spatula foetida.

Xyris vel Iris agria, v. Spatula foetida.

Ybiscus, v. Althaea.

Ycorion, v. Endiuvia.

Terua Galegna, v. Galega.

Terua morae, v. Arbor baccifera *Canariensis*.

Terua radix, v. Contrayerua.

Tgniatne Indis.

Ist eine knollichte Wurzel, die in Indien statt Brods gegessen wird, v. Polygonum.

Tpoquistos, v. Salvia.

Tsteus Muscus, v. Muscus.

Tu.

Ist eine edle Pflanze in China, aus welcher ein kostbarer Zeug, der den seidenen noch übertrifft, gewebet wird.

Tucca, die Yucca. IV.

Tucca gloriosa, die Heckenkirschenstaude, v. Cerasa filuestria.

Zabu-

Zabulegum, v. Lentiscus.

Zaccarum, v. Saccharum.

Zaccarum lucidum, v. Saccharum.

Zaccarum penidium, v. Saccharum.

Zadera, v. Aconitum.

Zador, v. Aconitum.

Zaduria, v. Aconitum, -f. Anthora.

Zadura, v. Aconitum, f. Anthora.

Zandraha.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher sehr hoch und gerade wächst, weit schwärzer als das Ebenholz, und so gleich und eben als Horn ist.

Zaniene Lahe.

Ist ein Holz in Madagascar, dessen Geruch dem Geruch des Rümmeis nahe kommt, ob er gleich viel stärker ist.

Zarumbethum, *Cord.* v. Zedqaria.

Zarza, v. Sarsaparilla.

Zarzaparilla, v. Sarsaparilla.

Zarzaparilla *Peruviana*, v. Sarsaparilla.

Zazar, v. Saccharum.

Zazynta, *Verrucaria Matth.* Cichorium Verrucarium *Gesn.*

Wurzen, Wegweiser, Chondrillaen, v. Cichorium.

Man brauchet den Samen, welcher, wenn er drey Tage nach einander im abnehmenden Mond gebraucht und aufgelegt wird, die Wurzen vertreiben soll.

Zea altera, v. Zea spelta.

Zea amylaea, v. Zea spelta.

Zea briza, v. Zea spelta.

Zea dicoccos, *Matth.* Zea duplex, Zea maior *Casp. Bauh.*

Spelta II. *Trag.* Far primum *Caesalp.* Zea ador *Tab.* Far antiquorum, ador et semen adorem qf. edorem posterio-
rum *Dod.* großer Spelt, Zwenkorn, (weil gemeiniglich in einer Hülse zwey Kern beisammen sitzen) Kern.

Ist ein weißes und dem Weizen gleichendes Getrayde, aber weil es viel schleimichter ist als der Weizen, ihm nachzusetzen.

Zea duplex, v. Zea dicoccos.

Zea herba, v. Rosmarinus.

Zea maior, v. Zea dicoccos *Matth.*

Zea Mnesitheo, v. Zea dicoccos *Matth.*

Zea Monococcos *Germ.* v. Zea spelta I.

Zea simplex, v. Zea spelta I.

Zea Spelta L. *Trag.* *Zea simplex* *Matth.* *Zea amylea*. Semen absolute, Briza, *Triticum aestivum*, *Triticum trivestire*, *Setanicum*. *Gal.* *Germ.* *Triticum terrestre* *Cord.* *Zea* Briza dicta, *Zea monococcos* *Tab.* *Zea monococcos* Germanica C.B. *Fru-mentum locale* *Ruell.* *Zeopyrum*, *Frumentum amylaeum*, *Triticum amylaeum*, *Spelz*, *Emmern*, *Emmerkorn*, *Dünkel*, *Dünkelforn*, *Lünkel*, *St. Peterstkorn*, *Spelt*. kleiner *Spelt*, *Einkorn*, (weil es in einer Hülse oder Täschlein nur einen Kern hat,) *Amelforn*, *Glehnusch* oder *Brabantisch Amelforn*, *Sommerweize*. II.

Kömmt an Kräften ebenfalls dem Weizen gleich, und wird hiev aus das Kraftmehl verfertigt.

Zea alterum genus, v. *Zea spelta* L.

Zea primum genus, v. *Zea dicoccos* *Matth.*

Zebast, v. *Thymelaea*.

Zedoaria Arabum, v. *Anthora*.

Zedorja fina s. *longa* C. B. *Park.* *Zadura* vel *Zaduar*. *Gesw.*

Zerumbeth siue *Zurumbeth* *Auicennae* et *Serapionis* *Dod.*

Zadera, *Zaduarja*, *Zador*, *Zedoar*, *Zittwer*, *Zittwerwurzel*, *langer Zittwer*. II.

Zedoaria longa, C. *Bauh.* *Park.* v. *Zedoaria fina*.

Zedoaria rotunda *Offic.* *Park.* et C. *Bauh.* *Pseudozedoaria* quor. *runder Zittwer*, *Blockzittwer*. II.

Diese Wurzel ist warm und trocken im andern und dritten Grad, wächst in China und denen äußersten Indianischen Landschaften Bengala, Zeilon und Malabar. Beyde Wurzeln, nemlich die lange und runde, kommen von einem grässichten Gewächs, und sind Theile einer Wurzel, so nur an äußerlicher Form und Gestalt unterschieden, der obere Theil ist rund, der untere aber lang. Der runde Zittwer wird für den besten gehalten. Er bestehet aus einem flächtigen, ölicht und scharfen Salze, schneidet ein, widerstehet dem Gift, treibet Blähungen, lindert die Colic, stärket Herz und Magen, curiret den Biß giftiger Thiere, die unveränderten Speisen, das Erbrechen, Mutterbeschwerden, treibet die Meneses, tödtet die Wärme im Bauche, und dienet der Brust. Es werden auch unterschiedene Medicamenten aus dem Zittwer, als das *Conditum Zedoariae*, die mit Zucker überzogene Wurzel, *Confectio Zedoariae*, die in Zucker eingemachte Wurzel, das *Extract*, das destillirte Del, das destillirte Wasser und der *Balsam* aus diesem und *Muscatenöl* verfertigt.

Zedoariae semen, v. Santonicum.

Zeia, v. Zea spelta I.

Zeocryton, v. Typha.

Zeopyrum amylaceum, v. Zea.

Zerna, v. Lichen.

Zerumber, v. Zedoaria fina.

Zerumbeth, v. Zedoaria fina.

Zerumbethum, v. Zedoaria fina.

Zibebae, v. Vitis *Offic.*

Ziberhum, Zibeth. II.

Zina, v. Santonicum.

Zinghi, v. Anisum stellatum.

Zingiber, *γινγίβης*, Ingber, Gingiber, Ingber, Imber. IV.

Ist eine knollichte, ästichte, kurze, etwas eingebogene weiße und zäherichte Wurzel, hat einen aromatischen und brennenden Geschmack, und starken, dem Pfeffer etwas gleichenden Geruch, wächst in denen Indianischen Provinzen Malabar und Bengala, und hat man hiervon unterschiedene Sorten, welche, nachdem sie viel oder wenig Fasern haben, unterschieden seyn; denn der Ingber, an welchem wenig Fäsergen angetroffen werden, ist der beste, der andere aber geringer. Wiewol zwar die letzte und beste Art in den Apotheken selten zu haben, und muß man nur mit der ersten Sorte zufrieden seyn. Die Pflanze gleichet unserer Iridi, und nennen sie dieserwegen einige *Autores* Iridem latifoliam tuberosam, zingiber dictam, flore albo. Sie kommt mit der Zittwerwurzel, außer dem Camphergeruch, überein, daher ist der Zittwer ein besseres Alexipharmacum oder Giftmittel. Der Ingber ist zwar angenehmer, aber wegen seines scharfen und brennenden Salzes schärfer, hitziger und trockener. v. Paul. Herm. Cynos. Mat. Med. p. 9. sqq. Sam. Dale in Pharmacolog. p. 327. v. Le Mort. in Pharm. Med. Phys. Man hält ihn vorwarm im dritten Grad. Er eröffnet, dringet durch, verdünnet, stärket den Magen und andere Eingeweide, dienet der Brust, verbessert die allzustarke Macht derer Purgantium, vornemlich des Perchenschwammis, zertheilet die Blähungen, curiret die Colic, das Reißen im Leibe, die rothe Ruhr, wenn die Speisen und Chylus unverändert fortgehen, den Durchfall, Erbrechen, verbessert den Appetit, widerstehet der Fäulung und denen verderbten Säften. Man hat den hiervon in Indien eingemachten Ingber, so dem Mauth widerstehet, und in allen nur erzehlten Leibesbeschwerden

rungen gut thut. Ferner, unsern überzogenen Ingber, den Varietiringer, die Species diazingiber, und das destillirte Oel. Des Weynsichts Roseninger ist auch ein angenehmes Magenmedicament, und ersetzt die verlohrenen Kräfte.

Zingin, v. Ninzin.

Zizania, Zizanium, Lolium temulentum, Schwindelhaser, Unkraut, Vulch, Dort, Swalch. III.

Wächst in der Saat, auf dörrern Wiesen und an Meynen, ingleichen auf Strohdächern, hat Stroh und Aehren dem Haser gleich, aber keine Körner.

Ziziphus oder Zizipha, *Offic.* Cappadocia *Ger.* Olea siluestris folio molli incano *C. B.* Oleaster Cappadocicus *Park.* Eleagnus orientalis angustifolius, fructu paruo oliuae formi, subdulci, wilde Brustbeerlein, wilde Jujuben. III.

Wächst in Böhmen und Spanien. Der Baum wird unter die Pflaumenbäume gezählet.

Ziziphus albus, v. Oeneoplia.

Ziziphus candidus, v. Oeneoplia.

Ziziphus Cappadocicus, v. Ziziphus.

Ziziphus Puniceus, v. Ziziphus.

Ziziphus rubra, v. Juiubae.

Ziziphus rutila, v. Juiubae.

Ziziphus siluestris, v. Ziziphus.

Zopissa, v. Pix liquida, v. Pinus.

Zucha longa, v. Cucurbita *Offic.*

Zucha maior rotunda, *Cord.* v. Cucurbita *Offic.*

Zucha marina *Italorum*, v. Cucurbita *Offic.*

Zucharum, v. Saccharum.

Zucharum penidium, v. Saccharum.

Zuda, v. Zedoaria.

Zuirfa.

Ist ein gefärbtes und eingeschnittenes Kraut in Madagascar, welches vortreflich wider das Fieber ist, wenn man es zermalmet, und in der Gegend, wo die Lunge und das Herz liegen, auflegt.

Zumontsui.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Kern ins Violettene und Marmorirte fällt. Man bedient sich desselben zum rothsärben.

Zurumbeth, v. Zedoaria fina.

Zygia, v. Acer.

Zygis, v. Serpillum, v. Thymus.

Deut.



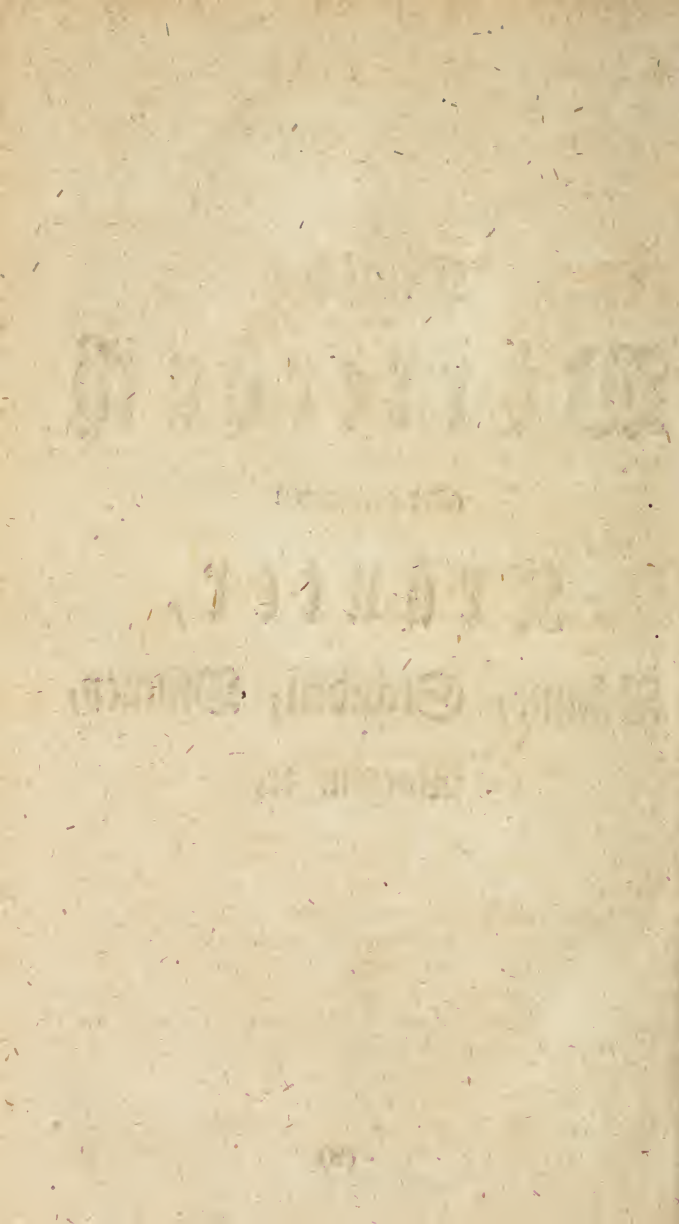
Deutsches
Wörterbuch

aller bekanten

Kräuter,

Bäume, Stauden, Blumen,

Wurzeln &c.



U a U b U c U d

- U**aron, v. Uron.
 Abbiß, Succisa.
 Abelmosch, Abel Mosch, Alcea.
 Abendviol, Hesperis.
 Ubraute, Abrotanum.
 Ubraute, wilde, Abrotanum campestre.
 Ubreiß, Abrotanum.
 Ubrahamsbaum, Agnus Castus.
 Ubrauch, Scorodoprasium.
 Ubthon, Wiedertodt, Trichomanes.
 Ucatia, Acacia.
 Uckelen, Aquileja.
 Uckerbacillen, Crithmum quartum *Matth.*
 Uckerchondrillen, Chondrilla altera.
 Uckereicheln, Apios *Trag.*
 Uckerholunder, Ebulus.
 Uckerflette, Echinophora.
 Uckerkraut, Cepaea.
 Uckerlattich, Lactuca agnina.
 Uckermünz, Calamintha agrestis.
 Uckerraute, Fumaria.
 Uckermurz, Acorus verus.
 Uckermurz, Würzried, Calamus Indicus.
 Uckerzwiebeln, Bulbus siluestris.
 Uckerzwiebeln, gelbe, Ornithogalum.
 Adamsapfel, Adami Pomum.
 Adamsholz, Adamaui Kost.
 Udelbeer, Sorbus terminalis.
 Aldermennig, Eupatorium.
 Aldernuß, Nux Lampertiana.
 Aldersbeer, Sorbus minor.
 Alderssteinklee, Melilotus.
 Adonium mit gelben Blumen, Flos Adonis.

Aeschwurzel, Fraxinella.

Affensch, Affrusch, Abrotanum.

Affodillilien, Lilio-Asphodelus.

Affodillwurzel, Asphodelus.

Agermennig, Agrimonia.

= = = Bastart, Agrimonoides.

Agley, Aefelen, Aquileja.

Ahlbestinge, Ribes nigra.

Ahorn, Platanus, Acer.

Ahorn, fremder, Platanus.

Ahorn, gleicher, so nicht fraus ist, Acer flauum et non crispum, Acer.

Ahorn, heller Ahorn, Platanus Trag.

Ahorn, heller Ahorn, Acer.

Ahorn, orientalischer Ahorn, Platanus.

Ahorn, weißer Ahorn, Platanus Trag. Acer.

Airschüßen, Sorbus maior.

Alant, Helenium.

Alant Bastart, Heleniastrum.

Alantbeer, Ribes nigra.

Alantwurzel, Helenium.

Alberbaum, Pappelbaum, Populus.

Alpfraut, Eupatorium cannabinum, Absinthium Ponticum.

Albraute, Abrotanum mas.

Aeller, Alnus rotundifolia glabra.

Allermannsharnisch, Victoralis.

Alexandrinischer Ainen, Amini.

Alexandrinisch Peterlein, Hippofelinum.

Aloe, deren Sorten, Aloe.

Aloe, stachlichte, Aloe Americana.

Alpbalsam, Balsamum Alpinum.

Alpbenedictenwurzel, Caryophyllata alpina pentaphyllaea Lob.

Alpentohl, beständiger, Brassica alpina perennis Tourn.

Alpenkummel, Carui alpinum.

Alpensalben, Salvia alpina Tab.

Alpfraut, Salvia alpina Tab.

Alpsanickel, mit breitzerschnittenen Blättern, Caryophyllata Veronensium flore, Saniculae vrsinae Lob.

Alrauth,

- Alraun, Mandragora.
 Alraun, wilde, *Victorialis*.
 Althee, *Althaea*.
 Altheenstaude, *Ketmia*.
 Amaranth, *Amaranthus*.
 Amaranth, großer, *Amaranthus maior*.
 Amaranth, Indianischer, *Amaranthus maior*.
 Amaranth mit grünen Blumen, *Amaranthus spicatus*.
 Amarellbaum, *Ameriaca malus Matth.*
 Amberkraut, *Marum*.
 Amberstaude, *Frutex Africanus*.
 Amberwurz, *Carlina*.
 Ambrabrod, *Saccharum*.
 Ambrosienkraut, *Ambrosia prima Matth.*
 Ambrosienmandeln, *Amygdala*.
 Amelforn, brabantisches oder Flehmisches, *Zea, Triticum amyleum*.
 Amerikanischer Wunderbaum, *Ricinus Americanus*.
 Ammania, *Ammania*.
 Ammelbeeren, *Cerasa acida nigricantia Offic.*
 Ammern, *Cerasa acida nigricantia Offic.*
 Ampfer, verschiedene Sorten, *Acetosa*.
 Ampfer, wilder, *Lapathum silvestre angustifolium*.
 Amm, Ammen, *Ammi*.
 Anacarden, *Anacardium*.
 Ananas, *Ananas*.
 Anbiß oder Apostemenkräuter, *Scabiosa*.
 Ablat, Schuppenwurz, *Dentaria*.
 Andivien, *Intybus, Endiviae*.
 Andorn, *Marrubium*.
 Andorn, verschiedene, *Stachys*.
 Anemone, verschiedene, *Anemone*.
 Anemone, Baldanemone, *Ranunculus candidus*.
 Anemone, wilde mit weißen Blumen, *Anemone tertia*.
 Angelick, Engelwurz, verschiedene, *Angelica*.
 Angerblume, *Bellis minor*.
 Angurien, Wassermelone.
 Anis, *Anisum*.
 Anotto, *Mitella*.

Antoniskraut, Prunella.

Apfel, Adamsapfel, Pomum Adami.

Apfelbaum, Malus.

Apfelbaum, wilder, Malus siluestris.

Apfelbäumgen, Manzinilla.

Apfeldorn, Solanum foetidum.

Apfel, Räuchapfel, Paracoculi.

Apfel, Stechapfel, Solanum foetidum, Paracoculi.

Apfel von Sina, Poma Chinenfis.

Aphodill, Asphodelus.

Apostemkraut, Scabiosa.

Apostemröslein, Taraxacon *Offic.*

Appich, v. Eppich.

Apricosen, Armeniaca Malus *Matth.*

Aprillenblume, weiße, Ranunculus candidus.

Arabische Bohne, Faba.

Arabischer Zittwer, Anthora.

Arec, Areca.

Arlsbeer, Sorbus minor.

Armoniae, Ammoniacum.

Aron, kleiner Aron, Arisarum primum *Lon.*

Aron, kleiner, mit schmalen Blättern, Arisarum primum *Lon.*

Arschrösel, Sorbus minor.

Artischocken, Cinara, Carduus, Scolymus.

Asand, Benzoe.

Aschbaum, Fraxinus.

Aschkraut, Cineraria, Jacobea.

Aspen, Populus.

Asphodel, gelber, Asphodelus luteus *Dod.*

Asphodel, gelber Sumpfasphodel, Ossifragum.

Asphodel, weißer, Asphodelus *Matth.*

Astranz, Imperatoria.

Attich, Ebulus.

Außenblatt, Zungenblatt, Hippoglossum.

Augendienst, Euphrasia.

Augenpappeln, Alcea.

Augentrost, Euphrasia.

Augenwurzel, Phu, Valeriana.

Auria,

Auria, Tausendgüldenkraut, *Centaurium*.

Auricula, *Auricula*.

Aurin, weißes, *Gratiola*.

Aurin, wildes, *Gratiola*.

Avogatobaum, *Persea*. *Miller*.

Azaroelbaum, oder Neapolitanische Nispel, *Mespilus*.

Bachbungen, *Beccabunga*.

Bachmünze, *Balsamina agrestis* *Trag*.

Bacillen, Ackerbacillen, *Crithmum quartum* *Matth*.

Bacillen, gelbe Bacillen, *Crithmum tertium* *Matth*.

Bacillen, stechende Bacillen, *Crithmum secundum* *Matth*.

Badekraut, Liebstöckel, *Ligusticum adulterinum*.

Badeschwamm, *Spongia*.

Bacharis, *Conyza maior*.

Baldgreis, *Senecio*.

Baldrian, *Valeriana*.

Baldrian, Griechischer, *Polemonium*.

Baldrian, großer, wilder, *Silvestris* *Offic*.

Baldrian, kleiner, *Valeriana minor*.

Ballendistel, *Carduus Sphaerocephalus*.

Balsam aus Gilead, *Moldauica Americana trifolia* *odore grani*. *Tourn*.

Balsam, Indischer, *Balsamum Indicum*.

Balsam, Indischer, der schwarze, *Balsamum Indicum*.

Balsam, Indischer, der weiße, *Balsamum Indicum*,
Balsamum Frutex.

Balsampfel, *Momordica*.

Balsambaum, *Balsamum frutex*.

Balsamfrucht, *Carpobalsamum*.

Balsamholz, *Xylobalsamum*.

Balsamine, *Balsamine altera femina*.

Balsamkraut, *Balsamina mas*.

Balsamkraut, Weiblein, *Balsamina altera*.

Balsamsaft, *Opobalsamum*, *Balsamum*.

Balsamuth, *Balsamina agrestis* *Trag*. *Calamintha silvestris*.

Bambusrohr, *Arundo Indica arborea*.

Bananabaum oder Pfirsang, *Musa*.

St. Barbenkraut, *Barbaria* *Dod. Tab*.

- Barbersbeeren, Berberis.
 Bärendill, wilde, Meum.
 Bärendreck, Glycyrrhiza.
 Bärenföndel, Meum.
 Bärenfuß, Helleborus niger.
 Bärenklau, Branca vrsina.
 Bärenklau, welsche, Acanthus.
 Bärenlapp, Muscus terrestris.
 Bährenohrlein, Auricula vrsi.
 Bärensanickel, Auricula vrsi.
 Bärenwink, Vinca per vinca.
 Bärenwurz, Meum, it. Branca vrsina.
 Barillen, Marillen, Malus Armeniaca.
 Bartuelken, Caryophyllus barbatus.
 Bartich, Acanthus.
 Basilgen, Basilica.
 Basilgram, Basilica maior *Trag.*
 Basilien, Basilica.
 Basilien, edles, kleines, krauses, Basilicum f. Ocymum minus *Matth.*
 Basilienkraut, wohlriechendes, Ocymum odoratum.
 Basilien, Wasserbasilien, Ocymum aquaticum.
 Basilien, wilde, Clynopodium maius.
 Bastartsafran, Carthamus.
 Bataten, Battatas Hispanorum.
 Batenige, Betonica.
 Bathenien, Paeonia.
 Bathengel, Teucrium latifolium.
 Baumböllichen, Bellis minor *Matth. et Offic.*
 Baumbohnen, Laburnum *Dod.*
 Baum des Lebens, Arbor vitae, Thuya.
 Baumepheu, Hedera arborea.
 Baumfarren, Polypodium.
 Baumflechten, Lichen arboreus.
 Baumöl, Olea.
 Baumpappel, Malva arbor.
 Baumrosen, Malva arborea.
 Baumsedum, Sedum maius arboreescens.
 Baumtropf, Aegopodium.

- Baumweide, gelbe, *Salix*.
 Baumwinde, *Hedera arborea*.
 Baumwollenbaum, *Bombax*.
 Baumwollenstrauch, *Gossipium*, *Xylon*.
 Baurensenf, *Thlaspi*.
 Baurensenf, Eretischer, *Arabis*.
 Baurentheriac, *Allium*.
 Beembrod, *Ossifragum*.
 Beengras, *Ossifragum*.
 Beerfraut, *Agrimonia*.
 Beerwink, v. Sinngrün.
 Beetwurz, *Beta rubra*.
 Beifus, *Artemisia*.
 Beifus, dünnblättrichter, *Abrotanum mas angustifolium*.
 Beifus, Türkischer, *Botrys*.
 Beilkraut, großes, *Hedysarum*.
 Beinbruch, *Osteocolla*.
 Beingras, *Gramen ossifragum*.
 Beinheil, *Osteocolla*.
 Beinholz, Beinhülzen, *Ligustrum*.
 Beinwelle, *Symphitum*.
 Beinwolle, *Osteocolla*.
 Beinwurz, *Symphitum*.
 Beisse, *Beta alba*.
 Beißkohl, *Beta agrestis* *Trag.*
 Beißkohl, rother, *Beta nigra* *Matth.*
 Beißkohl, weißer, *Beta agrestis* *Trag.*
 Beißrüben, *Beta rubra*.
 Bellenbaum, *Populus*.
 Benedictenwurz, *Caryophyllata*.
 Benedictenkraut, *Caryophyllata*.
 Benedictenwurz, Alpenbenedictenwurz, *Caryophyllata alpina pentaphyllaea* *Lob.*
 Benedictenwurz, Bergbenedictenwurz, *Caryophyllata montana* *Matth. Dod. Tab.*
 Bengalische Bohne, *Faba Bengalenfis*.
 Bengelkraut, *Mercurialis*.
 Bentarosen, *Poeonia*.
 Benzoe, *Benzoe*.

- Verbißbeer, Berberis.
 Verfe, Betula.
 Bergeppich, Petroselinum montanum.
 Verghenedictenwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
 Bergbingelkraut, Weiblein, Cynocrambe femina *Matth. Tab.*
 Bergcaröffelwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod.*
 Bergdistel, kleine, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
 Vergebenholz, Baubinia.
 Bergfilipendul, Filipendula altera montana *Lob.*
 Bergflachs, Linaria.
 Berggamanderlein, Chamaedrys montana.
 Verghändlenswurz, Serapias.
 Verghanensfuß, Ranunculus montanus.
 Vergholder, Sambucus montana racemosa rubra.
 Berglilie, Lilium montanum.
 Bergmeisterwurz, Imperatoria alpina.
 Bergmünz, Origanum vulgare.
 Bergpeterlein, Petroselinum montanum.
 Bergpöten, Polium montanum.
 Bergruhrkraut, Hispidula.
 Bergsanicul, Pinguicula.
 Bergsanicul, großer, Dentaria.
 Bergschlüsselblume, Auricula vrfi.
 Bergsefel, Siler montanum.
 Bergsternkraut, Aster montanus *Lob.*
 Bergsternkraut, rauhes, Aster montanus hirsutus.
 Bergzirbelbaum, Pinaster.
 Vernardia, Bernardia.
 Versain, ein Egyptischer Klee, Trifolium.
 Vertram, Pyrethrum.
 Vertram, wilder, weiß Rheinfahren, Tanacetum album, *Parmica.*
 Verußkraut, Conyza coerulea.
 Verußwanz, Alyssum.
 Verwurz, v. Bär.
 Vesenflachs, Linaria Scoparia.
 Vesenkraut, Belluedere Genista.
 Vesingkraut, Fragaria.

- Bete, gemeine, *Beta agrestis*.
 Bete, rothe, *Beta rubra*.
 Bete, weiße, *Beta alba*.
 Betonie, *Betonica*.
 Bettfuß, *Clinopodium*.
 Bettlersläuse, *Aparine aspera*, it. *Bardana minor*.
 Bettstroh, *Gallium*.
 Benfuß, v. Beifuß.
 Biberhödlein, *Chelidonium minus*.
 Bibertlee, *Trifolium fibrinum*.
 Biberkraut, *Centaurium minus*.
 Bibernell, *Pimpinella*.
 Bibernell, welscher, *Sanguisorba*.
 Bienenbaum *Acer*.
 Bienenfang, *Melissa*.
 Bieschondrillen, *Chondrilla altera*.
 Bisamkornblume, *Cyanus moschatus*.
 Biesentörner, Abel-Mosch.
 Bilsam, *Hyosciamus vulgaris*.
 Bilsen, *Hyosciamus vulgaris*.
 Bilsenkraut, *Hyosciamus*, *Symphonia*.
 Bilsenkraut, gelbes, *Nicotiana*.
 Bilsenkraut, gemeines, *Hyosciamus vulgaris*.
 Bilsenkraut, Perubianisches, *Nicotiana*.
 Bilsenkraut, schwarzes, *Nicotiana*.
 Bilsenkraut, weißes, *Hyosciamus*.
 Bilsen, schwarze Bilsen, *Hyosciamus vulgaris*.
 Binetsch, *Spinachia*.
 Bingelkraut, *Mercurialis*.
 Bingelkraut, Vergbingelkraut, *Cynocrambe femina* *Matth.*
 Binze, *Juncus*.
 Binze, große Leichbinze, *Mariscus* *Plin.*
 Binzenlauch, *Porrum*.
 Binze, stechende große Seebinze, *Oxischenos*.
 Birke, *Betula*.
 Birkwurz, *Tormentilla*.
 Birnbaum, *Pyrus*.
 Birndorn, *Oxiacantha* *Dioscor.*
 Bisch, *Aconitum*.

- Bischofsmütze oder Hut, *Epimedium*.
 Bisentknopf oder Blume, *Cyanus*.
 Bisentraut, *Beta alba*, *Moschatelina*.
 Bisengewicke, *Vicia moschata*.
 Biskohl, *Beta rubra*.
 Bismünz, *Staphysagria*.
 Bissen, der saure, der süße, *Anona*.
 Bittere Salsen, *Arabis* f. *Draba* *Lon. Matth. Lob.*
 Bittersüß, *Dulcamara*.
 Bitterwurz, *Gentiana*.
 Blasenerbsen, *Pisum vesicarium*.
 Blasenziehende Baldrebe, *Clematis vrens* *Tab.*
 Blatterbsen, wilde, *Clymenum* *Matth.*
 Blatterholz, *Guaiacum*.
 Blatterkraut, *Ranunculus*.
 Blatterzug, *Flammula*.
 Blattwurz, *Tormentilla*.
 Blau Augentrost, *Auricula muris*.
 Blaugilgen, *Iris nostras*.
 Blaue Glockenblume, *Campanula coerulea* *Dod.*
 Blau Indianischer Fench, *Panicum Americanum* *Clus.*
 Blau Indianischer Fuchsschwanz, *Panicum Americ.* *Clus.*
 Blaukohl, *Brassica rubra*.
 Blaue Kornblume, *Cyanus*.
 Blaue Mausohrlein, *Auricula muris*.
 Blau Schwertel, kleiner, *Machaerionium*.
 Blauer Storchschnabel, *Geranium batrachoides*.
 Blaue Beilgen, Viole, *Viola purpurea* *Martia*.
 Blaue Binde, *Campana coerulea*.
 Blau Wolfswurz, *Napellus*.
 Bleykraut, *Lepidum*, *Dentellaria*.
 Blödewurz, *Petrolelinum montanum*.
 Blücker, *Zea*.
 Blumenbinsen, *Butomus*.
 Blumengras, *Gramen leucanthemum*.
 Blumenkohl, *Brassica cauliflora*.
 Blumenkraut, *Squammaria*.
 Blumentrohr, *Cannacorus*.
 Blutblume, *Haematothus*.

Blutkraut, Polygonus, Geranium Robertianum.
 Blutnuß, Nux Lambertiana.
 Bluttröpflein, Sanguisorba.
 Blutstiele, Gallium luteum.
 Blutwurz, Acorus adulterinus *Trag.* Geranium sanguineum,
 Geranium Robertianum.
 Boborellen, Alkekengi.
 Bock, rother Bock, Artemisia latifolia.
 Bockbeeren, Rubus hircinus.
 Bockentwurz, China.
 Bocksbart, Tragopogon.
 Bocksbart mit gelben Blumen, Barbula hirci *Trag.*
 Bocksbiume, Matricaria.
 Bocksdorn, Tragacantha.
 Bocksdosten, Tragorigarum Creticum.
 Bocksdosten, schmalblättrichte, Tragorigarum alterum.
 Bockshorn, Foenum Graecum.
 Bockshörnlein, Siliqua dulcis.
 Bockskraut, Garosmus.
 Bocksküllocken, Tragorchis.
 Bockspeterlein, Pimpinella.
 Bockwaiße, Frumentum Saracenicum.
 Bohne, Bohn, Faba Arabica, Faba.
 Bohne, Bengalische, Faba Bengalenfis.
 Bohne, Egyptische, Faba Aegyptiaca.
 Bohne, Feigbohne, Lupinus sativus.
 Bohne, Feldbohne, Faba silvestris *Matth. Tab.*
 Bohne, Gartenbohne, Faba.
 Bohne, große Bohne, Faba.
 Bohne, Keußische Bohne, Ricinus vulgaris.
 Bohne, Römische Bohne, Ricinus vulgaris.
 Bohne, St. Ignatiushohne, Faba St. Ignatii.
 Bohne, Saubohne, Hyosciamus vulgaris.
 Bohne, stinkende Bohne, Anagallis.
 Bohne, weiße Bohne, Hyosciamus albus.
 Bohne, wilde Bohne, Faba silvestris *Matth. Tab.*
 Bohne, Wolfsbohne, Lupinus sativus.
 Bohne von Carthagena, Habilla de Carthagena.
 Bohnenbaum, Anagyris.

- Bohnenerbse, *Phaseolus minor*.
 Boragen, *Borrage*.
 Borretsch, *Borrage*.
 Borgel, *Portulaca*.
 Börstenkraut, *Carthamus*.
 Borzel, v. Porzel.
 Bovist, *Crepitus lupi*.
 Bogwurz, *Pinguicula*.
 Borhorn, *Foenum Graecum*.
 Brackendistel, *Eryngium*.
 Brackenhaupt, *Anthora*.
 Bramen, *Genista*.
 Brandkorn, *Vstilago*.
 Brandlattich, *Tussilago*.
 Brasilianische Einbeer, *Ipecacoanha*.
 Brasilienholz, *Pseudo - Santalum*.
 Brasilienpfeffer, *Siliquastrum*.
 Braunella, *Prunella*.
 Braun Fingerhut, *Campana siluestris flore purpureo* *Trag.*
 Braunkohl, *Brassica rubra vei purpurea*.
 Braunkresse, *Nasturtium aquaticum*.
 Braunes Peterlein, *Apium*.
 Braun Wasserdorn, *Panax Coloni*.
 Braunwurz, *Scrophularia maior*.
 Brauner Zucker, *Saccharum*.
 Breisilge, *Basilicum*.
 Breitblättrichte Anemone, *Anemone latifolia prima* *Clus.*
 Breitblättrichter Hundes Zahn, *Dens caninus*.
 Breitblättrichte Stabwurz, Männlein, *Abrotanum mas.*
 Breitblättrichte Wiesendistel, mit Asphodelwurzeln,
Carduus bulbosus Monspeliensium *Leb.*
 Breitblättrichte wilde Melte, *Atriplex siluestris tertia*
Matth.
 Breitblättrichte wilde Scharlei, *Oculus Christi*.
 Breite Salbey, *Salvia latifolia*.
 Breiter Erdrauch, *Capnos* *Plin.*
 Bremen, *Rubus Idaeus*.
 Brennkraut, *Verbascum*.
 Brennessel, *Vrtica vrens*.

- Brennend Flosskraut, *Perficaria*.
 Brennend Waldrebe, *Clematis vrens*.
 Brennwurz, *Flammula Jouis*.
 Bretspielblume, *Fritillaria*.
 Brillenkraut, *Thlaspi*.
 Broccoli, *Brassica Italica*, Broccoli dicta.
 Brombeer, Bremen, *Rubus vulgaris*.
 Bruchkraut, *Herniaria*.
 Bruchstein, *Osteocolla*.
 Bruchwurz, *Agrimonia*, *Perfoliata*.
 Brummelbeer, Brombeer, *Rubus fructu nigro*.
 Brunellen, *Prunella*.
 Brunnenkraut, *Lichen petraeus*.
 Brunnenkress, *Nasturtium aquaticum*, *Sisymbrium*.
 Brunnenröslein, *Adonis flos*.
 Brustbeerlein, *Jujubae*, *Sebesten*, *Oenoplia*.
 Brustwurz, *Angelica*.
 Bryßlauch, *Ampeloprasum*, *Porrum silvestre*.
 Buben, v. Puben.
 Bubenstengel, *Dipsacus sativus* *Dod. Casp. Bauh.*
 Bubenstreck, *Dipsacus sativus* *Dod. C. Bauh.*
 Buchampfer, *Acetosella*.
 Buchbaum, *Fraxinus*.
 Buchbrod oder Klee, *Trifolium acetosum*.
 Bucheckern, *Nuces Fagi*, *Fagus*.
 Bucheicheln, *Nuces Fagi*, *Fagus*.
 Buchfohl, Buchspitz, *Pulmonaria Gallica*.
 Buchlattig, *Pulmonaria aurea*.
 Buchnüssgen, *Nuces Fagi*, *Fagus*.
 Buchwaiße, *Fegopyrum*, *Panax Heracleum*, *Frumentum*
Saracenicum.
 Buche, Hagebuche, *Ostrya*.
 Buche, Heckbuche, *Ostrya*.
 Buche, Steinbuche, *Ostrya*.
 Buche, *Artemisia*.
 Bückelfohl, *Brassica crispa*.
 Burgel, *Portulaca*.
 Burgundisch Gras, *Medica herba*.
 Burgundisch Heu, *Medica herba*.

Burzelborn, Tribulus.

Burzelkraut, Portulaca.

Butterblume, Caltha, Taraxacon *Offic.*

Butterwurz, Pinguicula.

Buxbaum, Buxus.

Burdorn, Italianischer, Lycium.

Caffeebaum, Coffe.

Calabassenbaum, Cujette.

Calamenth, Calamintha.

Calecutischer Pfeffer, Capficum.

Calmus, Acorus.

Calmus, falscher, Acorus adulterinus *Trag.*

Cameelsheu, Schoenanthum.

Cameelsstroh, Schoenanthum.

Camillen, v. Chamillen.

Campechenholz, Campechia.

Campherbaum, Caphura.

Campherkraut, Camphorata.

Canarienkraut, Phalaris.

Canariensamen, Phalaris.

Candisch Heu, v. Cameelsheu.

Candische Presse, Arabis, f. Draba.

Candischer Seseli, Seseli Creticum minus.

Candische wilde Rüben, Pseudobunium.

Canell, Cinnamomum.

Cappern, Capparis.

Cappern, deutsche, Genista.

Cappeskraut, weißes, Brassica alba.

Cappesamen, Brassica alba.

Cappeskraut, roth, Brassica rubra.

Cardamomlein, Cardamomum.

Carden, Spanische, Cardonen, v. Disteln, Weberdisteln.

Cardinalsblume, Flos Cardinalis.

Cardobenedikten, Carduus benedictus.

Cardomomen, Cardomomlein, Cardomomum.

Carlin, wilde, Acarna.

Carmelien, Chamomilla.

Carmosinbeer, Kermes.

Carob.

Carobbenbaum, *Silqua dulcis*.

Caröffel, Bergcaröffelwurz, *Caryophyllata Matth. Dod. Tab.*

Carotten, *Carota*.

Carthäusernelken, *Caryophyllus barbatus*.

Carvan, Carwe, *Caruum*.

Carviol, v. Caulsfior.

Casien, Fistulcasien, *Cassia fistula*.

Casienholz, *Cassia lignea Offic.*

Casien in Röhren, *Cassia fistula*.

Casien, purgirende, *Cassia fistula*.

Casienrinden, *Cassia lignea, Offic.*

Castanien, *Castanea*.

Castanien, Roscastanien oder wilde, *Castanea equina*.

Catharinenblume, *Nigella arvensis*.

Catschu, *Catechu*.

Caulsfior, *Brassica cauliflora*.

Cedern, *Cedrus*.

Cedern aus Libanon, *Cedrus*.

Celaster, *Celastrus*.

Celdische Narden, *Spica Celtica*.

Cellerie, v. Selerie.

Centifolien, *Rosa*.

Cepernkrout, *Ceprea*.

Cerindkrout, *Cerinth*.

Chamillen, braune, *Anemone agrestis Trag.*

Chamillen, gemeine, *Chamomilla*.

Chamillen, Hundeschamillen, *Cotula foetida Brunf. et Offic.*

Chamillen ohne Geruch, *Chamomilla*.

Chamillen, Römische, *Chamomilla*.

Chamillen, rothe, *Anemone agrestis Trag.*

Chamillen, stinkende, *Chamomilla; Cotula foetida Brunf.*

Champignon, *Fungi esculenti, Clus.*

Chartendistel, *Dipsacus*.

Chartendistel, kleine wilde, *Dipsacus tertius Dod.*

Chartendistel, wilde, *Dipsacus silvestris*.

Chelone, *Chelone*.

Chermesbaum, *Ilex*.

Chinawurzel, *China Radix*.

Chinesischer Anis, *Anisum stellatum*.

Chocolatenbaum und Nuß, *Cacao*.

Chondrillen, *Chondrilla altera*.

Chondrillen, Ackerchondrillen, *Chondrilla altera*.

Chondrillen, Bieschondrillen, *Chondrilla altera*.

Chondrillenkraut, *Chondrilla prima*.

Chrispel, *Bursa pastoris*.

Christbeeren, v. Stachelbeeren.

Christdorn, *Paliuro*,

Christwurz oder Christblume, *Helleborus niger*.

Christianwurzel, *Astragalus Lusitanicus*.

Christophskraut, *Christophoriana*.

Cichorie, *Cichorea*.

Cistusmännlein, *Cistus mas Matth. Lon.*

Cistusmännlein, mit krausen Blättern, *Cistus mas quintus Clus.*

Cistus, mit Majoranblättern, *Helianthes species rara*.

Cistusweiblein, mit Meerportulackenblättern, *Cistus folio Halimi primi*.

Cistusweiblein, mit Salbenblättern, *Cistus femina, Matth. Lon. Dod. Tab.*

Citronen, *Citrus*.

Citronenbasilien, *Basilicum*.

Citronenmelisse, *Melissa hortensis*.

Citrullen, *Citrullus*.

St. Clara Kraut, *Valeriana*.

Elosterbeer, *Vua crispa*.

Elystirkraut, *Mercurialis*.

Eoccinellenwegegras, *Polygon*.

Eocusnuß, Maldivische, *Coccus de Maldivia*.

Coffee, *Coffe*.

Colmarkkraut, *Anagallis*.

Colocasia, *Arum*.

Coloquinten, *Colocynthis vera*.

Comnielinkraut, *Commelina*.

Compositkraut, *Brassica capitata*.

Conradskraut *Hypericum*.

Constantinopolitanische Anemone, *Anemone maxima polyanthos Chalcedonica Lob.*

Constant.

Constantinopolitanische Wegweis, Cichorium Constanti-
nopolitanum *Matth.*

Copaivabalsambaum, Copaiba.

Copalbaum, Rhus.

Corallen, Corallium.

Corallenblümlein, Anemone agrestis *Trag.*

Corallenkirsche, oder Baum, Coralledendron.

Corallenmoos, Corallina.

Corallenwurzel, Dentaria.

Coriander, Coriandrum.

Coriander, Römischer, Nigella.

Coriander, schwarzer, Nigella.

Corinthen, Corinthiacae *Vuae.*

Corisfraut, Coris.

Cornelbaum, Cornus.

Corneliuskirschen, Cornus.

Cörnerbaum, Cornus.

Cortusa, Sanicula.

Costenbalsam, kleiner, Ageratum.

Costens, Serpillum vulgare.

Costus, Arabischer, Costus odoratus.

Costus, der deutsche, Petasitis.

Costus, der syrische, Costus odoratus.

Costewurz, Costus odoratus.

Cretischer Baurensenf, Arabis.

Cretischer Diptam, Dictamus Creticus.

Cretische Salbey, Salvia Coccifera *Lob.*

Cretischer Sefeli, Sefeli Creticum minus.

Cretischer Wohlgemuth, Origanum Creticum.

Creuzbaum, Ricinus vulgaris.

Creuzbeer, Spina infectoria, Vua crispa.

Creuz- oder Gooddistel, Carlina.

Creuzblümlein, Polygala.

Creuzkraut, Senecio.

Creuzsalbey, Salvia acuta.

Creuzwurz, Senecio, Gentiana.

Cronenkraut, Kali.

Cubeben, Cubebae.

Cucumer, v. Gurken, Cucumis.

Eucumer, Egyptische, Luffa.

Eunradstrauch, Androsæmon.

Eupressen, Cupressus.

Euprine, Chondrilla.

Curcumawurz, Curcuma.

Cymbelkraut, Cymbalaria.

Cyperwurz, Cyperus.

Cypress, Cupressus.

Cypress, Geldcypress, Chamaedrys altera *Matth.*

Cypresskraut, Abrotanum femina.

Cystusröslein, kleine Sonnenblume, Helianthemum.

Damascenerpflaumen, Pruna domestica.

Damastblume, Viola Matronalis.

Darmgichtkraut, Pisum silvestre Pannonicum.

Däschelkraut, Bursa Pastoris.

Dattelbaum, Palma.

Datteln, Palma dactylifera.

Datteln, saure Datteln, Tamarindi.

Datteln, schwarze Datteln, Tamarindi.

Dattelpflaumen, Guaiacana.

Datura, Solanum.

Daubentropf, Been album.

Daubenfuß, Geranium.

Degenkraut, Sparganium.

Dehnkraut, Muscus terrestris.

Deisel, v. Teufel.

Demuthkraut, Thymus.

Demuthpflanze, Mimosa.

Denfeli, Jacea.

Denmark, Valeriana.

Deummenthen, Mentha acuta.

Deutscher Ingber, Aron, Arum.

Deutsche Pimpernisse, Nux vesicaria.

Dill, Anethum.

Dill, dolle, Hyosciamus vulgaris.

Dill, Hundesdill, Cotula foetida, *Brunf. et Offic.*

Dill, Krottendill, Cotula foetida *Brunf. et Offic.*

Dill, wilde Dill, Cotula foetida *Brunf. et Offic.*

Dinten.

- Dintenbeere, Macaleb.
 Diptam, Fraxinella.
 Diptam, falscher, Pseudodictamus.
 Diptam, weißer, gemeiner, Diptamus Germanicus f. al-
 bus *Matth. C. Bauh. et. Offic.*
 Distel, Brackendistel, Eryngium.
 Distel, breitblättrichte Wiesendistel mit Apsphobelmurzeln,
 Carduus bulbosus Monspeliensium *Lob.*
 Distel, Chartendistel, Dipfacus sativus *Dod. C. Bauh.*
 Distel, Drawdistel, Carduus vulgaris *Matth.*
 Distel, Dudistel, Sonchus spinosus.
 Distel, Eselsdistel, Acanthium.
 Distel, Forchdistel, Carduus Mariae.
 Distel, Frauendistel, Carduus Mariae.
 Distel, gemeine, Sonchus spinosus.
 Distel, kleine Bergdistel, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
 Distel, Margendistel, Carduus Mariae.
 Distel, Mariendistel, Carduus Mariae.
 Distel, Palmendistel, Agrifolium.
 Distel, purgirende, Papauer spinosum.
 Distel, Radendistel, Eryngium.
 Distel, Saudistel, Sonchus spinosus.
 Distel, silberne, Carduus Mariae.
 Distel, spitzige, Carduus Mariae.
 Distel, Sterndistel, Sonchus spinosus, Carduus stellatus.
 Distel, Vehedistel, Carduus Mariae.
 Distel, unser lieben Frauendistel, Carduus Mariae.
 Distel, Viehdistel, Carduus Mariae.
 Distel, Walddistel, Agrifolium.
 Distel, Weberdistel, Dipfacus sativus *Dod. C. Bauh.*
 Distel, Wegedistel, Acanthium, it. Carduus Mariae.
 Distel, Wegedistel, weiße, Onopordon *Athenaei Anguill.*
 Distel, weiße Distel, Carduus Mariae.
 Distel, weiße Wegedistel, Carduus Mariae.
 Distel, wollichte Distel, Carduus tomentosus Anglicus.
 Doll- oder Fischkörner, Coculae *Offic.*
 Dolle Dille, Hyosciamus vulgaris.
 Donner, v. Tonner.
 Donnerflug, Fumaria.

Dorant, Antirrhinum.

Dorn, Spina.

Dornäpfel, Solanum foetidum, Stramonium, Melocostus.

Dornspargel, Asparagus siluestris tertius *Dod.*

Dort, Myagrum.

Dosenbaum, Pinaster.

Dosten, Origanum.

Dosten, kleine, Clinopodium minus.

Dotter, Leindotter, Myagrum.

Dotter, Leindotter, kleiner, wilder, Myagrum siluestre.

Dotter, Rageldotter, Myagrum.

Dotterblume, Caltha palustris flore simplici, Taraxacon.

Drachenbaum, Draco Arbor.

Drachenblut, Sanguis Draconis.

Drachenkopf, Dracocephalon.

Drachenwurz, Dracontium, Acorus adulterinus *Trag.*

Dragonell, Dracunculus acetarius.

Dragun, Dracunculus acetarius.

Drawdistel, Carduus vulgaris *Matth.*

Drecksilie, Asphodelus luteus *Dod.*

Drespe, Festuca.

Drey, v. Tey.

Dreyblat, Fagonia.

Dreysaltigkeitblume, Kraut, Jacea.

Dropfwurz, Polypodium.

Druitenfuß, Muscus terrestris.

Drumpelbeer, Myrtillus.

Drüswurzel, Ranunculus.

Dudistel, Sonchus spinosus.

Düffel, Zea.

Düffelforn, Zea.

Durchwachs, wilder, Bifolium.

Dürrwurz, oder Kraut, Conyza.

Dürrwurz, gemeine, Conyza maior.

Dürrwurz, kleine, Conyza minor vera *Lob.*

Dürrwurz, Mitteldürrwurz, Conyza media *Matth. Dod.*

Lon. et Offic.

Durt, Lulch, Trespe, Lolium.

Duynenbesinge, Rhamni.

Ebenholz, Ebenum.

Ebenholz, Bergebenholz, Bauhinia.

Ebenholz, grünes, Lotus Africana.

Eberraute, Abrotanum.

Eberwurz, gemeine, Carlina vulgaris.

Eberwurz, große, Carlina vulgaris, Chamaeleon verus,
Echinopus.

Eberwurz, kleine, Carlina silvestris minor.

Eberwurz, schwarze, Carlina vulgaris.

Eberwurz, wilde, Carlina silvestris minor.

Ebereis, Artemisia, Abrotanum.

Ebresch, Sorbus silvestris.

Ebrich, Garthagen, Abrotanum.

Eckern, Glans.

Eckern, Bucheckern, Fagus.

Edel Basilien, Basilicum.

Edel Leberkraut, Hepatica nobilis, Parnassia.

Edel Majoran, Marum.

Edele Salbey, Salvia acuta.

Effenbaum, Ulmus.

Egelkraut, Nummularia.

Egelpfennig, Nummularia Offic.

Egyptische Bohne, Faba Aegyptiaca.

Egyptische Cucumern, Luffa.

Egyptischer Feigenbaum, Sycomorus.

Egyptische Schotendorn, Acacia vera.

Egyptische Wasserlinsen, Stratiotes Aegyptiaca.

Ehrenpreis, Veronica.

Eibenbaum, Taxus.

Eibischbaum, Sorbus silvestris.

Eibischwurz, Althaea.

Eibraschbaum, Sorbus silvestris.

Eichbaum, Quercus.

Eichfaren, Filix.

Eichtrauben, Vicia quercina.

Eiche, Hageiche, Galla.

Eiche, Stecheiche, Ilex arborea.

Eiche, Steineiche, Ilex arborea.

Eichel, Glans.

Eicheln, Bucheicheln, Fagus.

Eicheln, Erbeicheln, Filipendula.

Eichel, eßbare Eichel, Esculus.

Eichel, Horscheichel, Horscheleichel, Esculus.

Eichel, süße Eichel, Esculus.

Eichenmispel, Viscum Matth.

Eichenschwamm, Fungus quercinus.

Eiderenschwanz, Stururus.

Einbeer, Paris herba.

Einblat, Vnifolium, Ophioglossum Offic.

Eisenbeerbaum, Ligustrum.

Eisenhard, Verbena.

Eisenholz, Lauro affinis.

Eisenhürlein, Napellus, Aconitum.

Eisenkraut, Verbena.

Eisenreich, Verbena.

Eisewig, Hyssopus.

Eisop, Hyssopus.

Elephantenfuß, Elephantopus.

Elephantenkopf, Elephas.

Elephantenlaus, Anacardium.

Ellerbaum, Alnus.

Elnerbaum, Alnus.

Elsebeerbaum, Sorbus minor.

Elsnack, Meum palustre.

Elz, Absinthium.

Elzenbaum, Sorbus minor.

Emmerkorn, Zea.

Emmern, Camarenæ, Cerasa.

Endivien, Endiuvia.

Engelblume, Filago hispidula, Gnaphalium.

Engelsüß, Polipodium.

Engeltrank, Alisma.

Engelwurz, Gentiana minor.

Englischkohl, Brassica marina silvestris.

Enis, Anisum.

Entenfuß, Anapodophyllon.

Entian, Gentiana.

Entian, große gelbe Bergentian, Gentiana.

Entian,

- Entian, kleiner, *Gentiana minor*.
 Entian, Kreuzentian, *Gentiana minor*.
 Epf, wilder Leppich, *Apium palustre*.
 Epheu, *Hedera arborea*.
 Epheu, Baumepheu, *Hedera arborea*.
 Epheu, Mauerepheu, *Hedera arborea*.
 Epheu, Wasserepheu, *Hederula aquatica*.
 Eppich, *Apium*, *Hedera arborea*.
 Eppich, Bergeppich, *Petroselinum montanum*.
 Eppich, Gartenepich, *Petroselinum vulgare*.
 Eppich, großer Eppich, *Macerone Leuisticum*.
 Eppichmark, *Apium palustre*.
 Eppich, wilder, *Meum palustre*.
 Epte, *Apium palustre*.
 Erbsbohnen, Phaseolen, *Faba rotunda*.
 Erbsel, *Berberis*.
 Erbsen, *Pisum*.
 Erbsen, Cicererbsen, graue, *Cicer nigrum*.
 Erbsen, Cicererbsen, rothe, *Cicer rubrum*.
 Erbsen, Cicererbsen, weiße, *Cicer album sativum*.
 Erbsen, Herzerbsen, *Cerindum*.
 Erdäpfel, *Cyclamen*, *Mandragora offic.*
 Erdäpfel, Deutsche, *Solanum tuberosum esculentum*, *Helianthus rad. tuberos.*
 Erdäpfel, Indianische, *Tartuffuli*, *Battata Hispanorum*.
 Erdballen, *Pisum*.
 Erdbeer, *Fragum*.
 Erdbeerbaum, *Arbutus Matth. Dod. Lon. Tab.*
 Erdbeerkraut, *Fragaria*.
 Erdbirne, *Apios*, *Tithymalus tuber.*
 Erdcastanien, *Bulbocastanum*.
 Erdeicheln, *Filipendula*.
 Erdpheu, *Hedera terrestris*.
 Erdseigen, Nüsse, Manöhen, *Lathyrus*.
 Erdgalle, *Centaurium minus*, *Gratiola*.
 Erdkieser, *Chan aepitys*.
 Erdkieser von Montpelier, *Coris Monspeliaca Lob. Tab.*
 Erdentränglein, *Hedera terrestris*.
 Erdkraut, *Fumaria bulbosa*.

- Erdmandel, Pseudoapios.
 Erdmoos, Büchsenförmiger, *Muscus fungosus*.
 Erdmoos, mit kleinen Büchselein, *Muscus fungosus*.
 Erdmorcheln, *Tubera terrae*.
 Erdnabel, *Cyclamen*.
 Erdnuß, *Bulbocastanum*.
 Erdnußgen, *Ornithogalon*.
 Erdpfeimen, *Chamaespartium Trag. Tab.*
 Erdpin, *Chamaepitys*.
 Erdrauch, *Fumaria*.
 Erdrauch, breiter, *Capnos Plin.*
 Erdrosen, *Malua arborea*.
 Erdscheibe, *Cyclamen*.
 Erdschwämme, *Tubera*.
 Erdspinnenkraut, *Phalangium*.
 Erdstern, *Lunaria minor*.
 Erdweich, *Vaccaria*.
 Erdweide, *Salicula repens*.
 Erdweyhrauch, *Chamaedrys*.
 Erlen, v. Ellern.
 Entrosen, *Malua arborea*.
 Erwen, *Orobus*.
 Erwenwürger, *Orobranche*.
 Eschbaum, *Fraxinus*.
 Eschernbaum, Baldeschernbaum, *Platanus*.
 Eschermurz, *Fraxinella*.
 Eschermurz, unächte, *Pseudodictamnus*.
 Eschlauch, *Porrum*.
 Eschlauchel, *Cepa sterilis Trag. Gesn. C. Bauh.*
 Eschröslein, *Sorbus*.
 Eselscucumern, *Cucumer asininus*.
 Eselsdistel, *Acanthium*.
 Eselskürbis, *Cucumer asininus*.
 Eselsmilch, *Euphorbia*.
 Eselsöhren, *Cyclamen Matth.*
 Eselswicken, Spanischer Klee, Hahnenkopf, *Onobrychis*.
 Eselswurz, *Esula*.
 Esparcette, *Onobrychis folio viciae fructu echinato maiore*.
 Esig, *Acetum*.

Euphorbiensafft, Euphorbium.
 Ewig, Mauerewig, Hedera arborea.
 Ewiggrün, Clematis.
 Ewige Blume, Sonnengoldblume, Elichrysum.
 Enchfarnkraut, Filix querna.
 Eyerblumie, Dens leonis.

Fackelblumen, Verbascum.
 Fackeldistel, Cereus.
 Fackelkraut, Verbascum.
 Falriss, Alcea vesicaria.
 Falscher Calmus, Acorus adulterinus.
 Falscher Diptam, Pseudodictamnus.
 Falsche Holwur, Fumaria bulbosa.
 Falsche Senetblätter, Cotula *Matth. Lon. Dod.*
 Färberbaum, Rhus.
 Färberkraut, rothes, Alkanna.
 Färberpfriemen, oder Blume, Genista Juncea.
 Färreröthe, Rubia Tinctorum.
 Färberscharten, Serratula.
 Färberwur, Rubia Tinctorum.
 Färbholz, Indianisches, Morus fructu viridi.
 Farenkraut, Filix.
 Farenkraut, blühendes, Osmunda regalis.
 Farenkraut, großes, Filix palustris *Dod.*
 Farenkraut, Männlein, Filix *Offic.*
 Farenkraut mit Zweigen und Blumen, Filix palustris *Dod.*
 Farenkraut, Weiblein, Filix palustris *Dod.*
 Farenkraut, wildes, Filix *Offic.*
 Faren, Messelfaren, Scolopendrium verum.
 Fasanenkraut, Orobus.
 Fasel, Faseolen, Phaseolus.
 Fastenblume, Primula.
 Faulbaum, Frangula.
 Faule Griete, Cricthum quartum *Matth.*
 Faule Rübe, Bryonia altera.
 Fäuel, Catechu Arecca.
 Feberkraut, Matricaria.
 Federbaum, Thlaspidium.

- Federnäglein, *Caryophyllus minor* *Dod.*
 Federwinde, *Quamoclit.*
 Feige, *Ficus.*
 Feige, stachelichte Indianische, *Opuntia* *Lon. Cam.*
 Feigblatterndraut, *Linaria.*
 Feigbohne, *Lupinus.*
 Feigbohnen mit weißen Blumen, *Lupinus sativus.*
 Feigbohnen, weiße, *Lupinus sativus.*
 Feigwurz, *Tormentilla.*
 Feigenbaum, Adams Feigenbaum, *Sycomorus.*
 Feigenbaum, Egyptischer, *Sycomorus.*
 Feigenbaum, Maulbeerfeigenbaum, *Sycomorus.*
 Feigenbaum, wilder Feigenbaum, *Sycomorus.*
 Feigwurz, *Chelidonium minus.*
 Feigwarzkrout, *Chelidonium minus*, *Linaria*, *Scrophularia.*
 Feigwarzkrout, großes, *Scrophularia.*
 Feigwarzwurz, *Chelidonia minor.*
 Ferne Griete, *Foenum Graecum.*
 Felber, *Salix.*
 Feldampfer, *Acetosa arvensis.*
 Feldanemone, *Anemone agrestis* *Trag.*
 Feldbohne, *Faba silvestris* *Matth. Trag.*
 Feldcichorien, *Cichorium silvestre.*
 Feldcypreß, *Chamaecypitys.*
 Feldeberreis, *Artemisia.*
 Feldholder, *Ebulus.*
 Feldhopfe, *Hypericum.*
 Feldkäblein, *Hispidula.*
 Feld- oder Königskerze, *Verbascum.*
 Feldkirschen, *Cerasa silvestria.*
 Feldklett, *Caucalis.*
 Feldkraut, *Fumaria.*
 Feldkropf, *Lactuca agnina.*
 Feldkummel, *Carum*, *Serpillum.*
 Feldmagsamen, Papauer *Rhoeas.*
 Feldmohnsamen, Papauer *Rhoeas.*
 Feldmünze, *Calamintha agrestis.*
 Federnäglein, *Caryophyllaea silvestris* *Trag. Matth.*
 Feldnelken, *Armerius flos.*

- Feldpappel, *Malua Offic.*
 Feldquendel, *Serpillum.*
 Feldrosen, *Cynosbatos.*
 Feldrößlein, *Anemone agrestis.*
 Feldsafran, wilder, *Carduus vulgaris Matth.*
 Feldsaurampfer, *Acetosa aruensis lanceolata C. Bauh.*
 Feldschoten, rundbreitblättrichte, *Cercis.*
 Feldzwiebeln, *Bulbus agrestis.*
 Feldzwiebeln, wilde, *Ornithogalum.*
 Fellsriß, *Althaea.*
 Fench, wilder, *Punium silvestre, Matth. Tab.*
 Fenchel, v. Fönchel.
 Fenchel, Steinfenchel, *Caucalis.*
 Fench, *Panicum silvestre Matth.*
 Fench, blau Indianischer, *Panicum Americanum Ches.*
 Ferkleinfraut, *Hieracium.*
 Ferulfraut, *Ferula.*
 Fette Henne, *Fabaria.*
 Feuerlilie, *Lilium bulbiferum angustifolium.*
 Feuerrößlein, *Adonis flos.*
 Fichtenbaum, Feuren, *Abies, Pinus sativa.*
 Fichtenzapfen, *Conus.*
 Fieberklee, Dreyblat, *Menianthes.*
 Fieberkraut, *Gratiola caerulea, Matricaria.*
 Fieberkraut, *Muscus terrestris.*
 Fieberrinde, *China chinae.*
 Fieberwurz, *Arum, Gentiana.*
 Filipendel, Bergfilipendel, *Filipendula altera montana Lch.*
 Filipendelwurz, *Filipendula Trag. Matth. et Offic.*
 Filitten, *Caryophyllus hortensis.*
 Filzfraut, *Cuscuta.*
 Fimmel, *Cannabis.*
 Finstern, *Fumaria.*
 Fingerhut, *Digitalis.*
 Fingerhut, brauner, *Campanula silvestris flore purpureo.*
 Fingerhut, Nagelkraut, *Paronichia altera Matth.*
 Fischkörner, *Cocculi.*
 Fistelcastie, *Cassia fistula.*
 Fistelkraut, *Crista Galli altera.*

- Flachs, *Linum*.
 Flachsdotter, *Sesamum*.
 Flachs, Frauenflachs, *Linaria*.
 Flachsgras, Kraut, *Linaria*, *Linagroftis*.
 Flachs, Krötenflachs, *Linaria*.
 Flachs, Marienflachs, *Linaria*.
 Flachs, purgirender, *Linum catharticum*.
 Flachsseide, *Cuscuta*.
 Flachs, deutscher, *Linum*.
 Flachs, wilder, *Linaria*.
 Flachs, zahmer, *Linum*.
 Flaschenbaum, *Guanabanus*.
 Flaschenkürbis, *Cucurbita Cameraria*.
 Flaß, *Linum*.
 Fleckenkraut, *Galega*.
 Fleckenkraut, *Pulmonaria maculosa*.
 Fleckenraute, *Galega*.
 Gliederbaum, *Sambucus*.
 Glieder, niedriger Glieder, *Ebulus*.
 Fliegenblume, *Orchis*.
 Fliegenschwamm, *Fungus muscarius*, *Amanita*.
 Flittergras, *Aegilops Plin*.
 Flittern, *Lunaria annua Eyst*.
 Flöckkraut, *Perficaria*.
 Glockenblume, *Jacea*.
 Glockenkraut, *Jacea vulgaris*.
 Glockenkraut, versilbertes, *Stoebe*.
 Flöbkraut, *Perficaria*.
 Flöbkraut, *Pulegium*, *Psyllum*.
 Flöbkraut, brennendes, scharfes, *Perficaria vrens*.
 Flöbkraut, gelindes, *Perficaria mitis*.
 Flöbpfeffer, *Milium silvestre*.
 Flor, *Carthamus*.
 Floramor, *Amaranthus purpureus*.
 Fließblume, *Sanicula alpina*.
 Flügelerbsen, *Ochrus*.
 Fönnel, *Foeniculum*.
 Fönnel, Frauenfönnel, *Foeniculum*.
 Fönnel, gemeiner, *Foeniculum*.

- Fönchel, gemeiner deutscher, *Foeniculum*.
 Fönchelholz, *Sassafras*.
 Fönchel, Italianischer, *Foeniculum dulce*.
 Fönchel, Meerfönchel, *Foeniculum marinum*.
 Fönchel, Römischer, *Foeniculum dulce*.
 Fönchel, süßer, *Foeniculum dulce*.
 Fönchel, Wassersönchel, *Meriophyllum*.
 Fönugräß, *Foenum Graecum*.
 Forchdistel, *Carduus Mariae*.
 Forellensallat, *Lactuca*.
 Forenholz, *Pinea*.
 Fohzwang, Wein, *Fabaria*.
 Fohigel, *Eupatorium*.
 Franzosenholz, *Guaiacum*.
 Frauenbiß, *Chamaedrys vulgaris* *Trag. et Offic.*
 Frauenblümlein, *Hispidula*.
 Frauendistel, *Carduus Mariae*.
 Frauenflachs, *Linaria*.
 Frauensönchel, *Foeniculum commune*.
 Frauenhaar, *Adiantum aureum*, *Adiantum nigrum*.
 Frauenkraut, *Melissa*.
 Frauenmantel, *Alchimilla*.
 Frauenmünz, *Mentha Saracenicæ*.
 Frauenschuhe, *Helleborine*.
 Frauenspiegel, *Onobrychis altera* *Belgarum Lob.*
 Frauenveil, *Hesperis*.
 Frauenzopf, *Adiantum nigrum*.
 Fraxinellkraut, *Dictamnus albus*.
 Freisamkraut, *Dentaria Jacea*.
 Fremd Alhorn, *Platanus*.
 Fremd Glöckleinblume, *Campanula Virginiana*.
 Fremd Heidelbeer, *Myrtus Tarentina*.
 Fremd Mondkraut, *Bulbonach*.
 Fremd Swalch, *Aegilops secunda* *Matth.*
 Frittilarie, *Frittilaria*.
 Froschbiß, *Nymphaea alba*.
 Froschlöffelkraut, *Plantago aquatica*.
 Froschkraut, *Ranunculus*.
 Fruchtbare Granaten, *Granata*.

Früherbsen, Cicer.

Früher Hahnenfuß, *Chelidonium minus*.

Fuchshöblein, *Orchis*.

Fuchsschwanz, *Alopecurus*, *Amaranthus*.

Fuchsschwanz, blau Indianischer, *Panicum Americanum*.

Fuchsschwanzgras, *Alopecurus*.

Fuchswurz, *Napellus*.

Fühlkraut, *Mimosa*.

Fünfblat, *Quinquefolium*.

Fünfblättrichter Lotus, *Oxytriphylum alterum Scribonii Lob.*

Fünffingerkraut, *Quinquefolium*.

Gabelkraut, Zwenzähl, *Herba Kunigundis*.

Gabelkraut, *Narthex*.

Galgant, *Galanga*.

Galläpfelbaum, großer, *Galla maior Lob.*

Galläpfelbaum, fleiner, *Galla minor Lob. Gallium*.

Gamanderlein, *Chamaedrys*.

Gamanderlein, Berggamanderlein, *Chamaedrys montana*.

Gamanderlein mit zerspaltenen Blättern, *Chamaedrys altera Matth.*

Gamanderlein, wildest, *Chamaedrys vulgaris Trag. et Offic.*

Gämsenwurz, *Doronicum*.

Ganferkraut, *Abrotanum*.

Ganferkraut von Montpelier, *Camphorata Monspeliensium*.

Gänsschlüngen, *Bellis*.

Gänseblumen, große, *Bellis maior Trag. Matth.*

Gänseblümlein, *Bellis minor*, *Paronychia*.

Gänsedistel, *Sonchus spinosus*.

Gänsefleckenkraut, *Galega*.

Gänsefuß, *Chenopodium*.

Gänsekraut, *Galea*, *Abrotanum*.

Gänsekraut, *Potentilla*, *Anserina*.

Gänsekresse, *Bursa pastoris*.

Gänsekropf, *Cotula foetida Brunf. et Offic.*

Gänsepappeln, *Malva Offic.*

Gänsefässerstock, *Vitis Offic.*

- Gänsezunge, *Fraxinus*.
 Gänserich, *Anserina*.
 Gänserich, gülden Gänserich, *Alchimilla*.
 Garaffelwurz, *Caryophyllata*.
 Garbe, *Millefolium*.
 Garbe, geele Garbe, *Helichrysum Italicum Matth. Cam.*
 Garbe, wilde Garbe, *Filipendula Trag. Matth. et Offic.*
 Gariosens Nägelein, *Caryophylli aromatici*.
 Garoffel, *Caryophyllata*.
 Garteneppeich, *Petroselinum vulgare*.
 Gartenampfer, *Acetosa hortensis*.
 Gartenbalsam, *Mentha acuta*.
 Gartenbohnen, *Faba*.
 Gartenchypress, *Cupressus herba*.
 Gartengras, *Caryophyllus hortensis*.
 Gartenheil, *Abrotanum*.
 Gartenhindläufte, *Cichorium sativum*.
 Gartentresse, *Nasturtium hortense*.
 Gartenkümmel, *Cuminum*.
 Gartenmünz, *Mentha acuta*.
 Gartennelken, v. wohlriechender Wilhelm.
 Gartenpappel, *Malva arborea*.
 Gartenrapunzel, *Sisyrinchium*.
 Gartenrose, *Rosa*.
 Gartensaurampfer mit runden Blättern, *Acetosa scutata*
 f. *rotundifolia hortensis C. B.*
 Gartenscharlach, *Horminum*.
 Gartenwegwart, *Cichorium sativum*.
 Gartenwermuth, *Ablinthium Ponticum*.
 Gartensop, *Satureia*.
 Garthegen, *Abrotanum*.
 Gartheil, wilder, *Hypericum*.
 Garbe, *Millefolium Offic.*
 Gartentlee, Sauertlee, *Oxis*.
 Gaspeldorn, *Aspalathus alter primus Clus.*
 Gauchblumen, *Nasturtium pratense, Caryophyllus pratensis*
Tab. Iberis.
 Gauchbrod, *Barba hirci Trag.*
 Gauchhafer, *Aegilops prima Matth.*

Gauchheil, *Anagallis*.

Gauchheil, Männlein, *Anagallis* I.

Gauchheil, mit blauen Blumen, *Anagallis* II.

Gauchheil, mit gelben Blumen, *Anagallis* III.

Gauchheil, mit rothen Blumen, *Anagallis* I.

Gauchheilklee, *Trifolium acetosum*.

Gebäumte Hauswurz, *Sedum maius arborescens*.

Gebeerwurz, *Meum Offic.*

Gedenkblümlein, *Jacea*.

Geele Garbe, *Helychrysum Italicum Matth. Cam.*

Geelwurz, *Curcuma*.

Gehörnter Geisklee, *Cytisus*.

Geisferwurz, *Pyrethrum*.

Geigenholzbaum, *Citharexylum*.

Geisbart, *Vlmaria*.

Geisbart, das andere Geschlecht, *Barba Caprina filuestris*.

Geisbart, Waldgeisbart, *Barba Caprina filuestris*.

Geisblatt, *Caprifolium*.

Geisfuß, *Herba Gerhardi*.

Geisholz, *Ligustrum*.

Geisklee, *Cytisus*.

Geisklee, gehörnter, *Cytisus*.

Geisklee, grauer, *Cytisus Lob.*

Geisklee, grauer, mit schmalen und gleichsam zusammengefalteten Blättern, *Cytisus secundus Clus.*

Geisklee, grauer, mit einem längern Blat in der Mitten, *Cytisus tertius Clus.*

Geisklee, grauständiger, mit Sichelförmigen Schoten, *Cytisus Maranthae*.

Geisklee, großer, *Cytisus Trag.*

Geisklee, mit rauchen Blättern, *Cytisus quartus Clus.*

Geisklee, Spanischer, *Cytisus primus Clus.*

Geiskraut, *Galega*.

Geisraute, *Galega*.

Gelber, gelblichter Ahorn, *Acer*.

Gelb Asphodel, *Asphodelus luteus Dod.*

Gelb Baumweide, *Salix*.

Gelbe

Gelber bleicher Ahorn, so nicht krauß ist, *Acer flavum et non crispum*.

Gelb breitblättrichte Rheinblume, *Chrysocome Offic.*

Gelbe Feldzwiebel, *Ornithogalum*.

Gelb Fingerhut, *Campanula filuestris flore luteo Dod. Trag.*

Gelb Glöcklein mit Flachsbältern, *Campanula lutea linifolia montis Lupi, flore volubilis*.

Gelber Hasenflee, *Anthyllis leguminosa*.

Gelb Holz, stachlichtes, *Xanthoxylum*.

Gelbe Hornungsblume, *Narcissus luteus filuestris*.

Gelber Ingber, *Curcuma*.

Gelb Isopstoc, *Narcissus luteus filuestris*.

Gelber Klee, *Anthyllis leguminosa*.

Gelb Creutzkraut, *Cruciata Dod.*

Gelbe Möhren, *Pastinaca filuestris*.

Gelbe Münze, *Conyza media Matth. Dod. Lon. et Offic.*

Gelb Ochsenzunge, *Conyza media*.

Gelb St. Johannisblum, *Bupthalmos*.

Gelbe Rüben, v. gelbe Möhren.

Gelb Schwertel, *Acorus adulterinus*.

Gelber Steinklee, *Melilotus Offic.*

Gelbsuchtwurz, *Curcuma*.

Gelb Sumphasphodill, *Ossifragum*.

Gelbe Viole, *Leucoium luteum*.

Gelbe Wasserlilie, *Acorus adulterinus, Nymphaea lutea*.

Gelbe Wasserschwertel, *Acorus adulterinus*.

Gelblicher Widerton, *Adiantum flavum*.

Gelbwurz, *Curcuma*.

Gemein Aloe, *Aloë*.

Gemein Bete, *Beta erratica*.

Gemein Bilsenkraut, *Hyosciamus vulgaris*.

Gemein Diptam, weißer, *Fraxinella*.

Gemein Distel, *Carduus vulgaris Matth.*

Gemein Dosten, *Origanum*.

Gemein Dürrwurz, *Conyza maior Trag. Matth.*

Gemein Eberwurz, *Carlina vulgaris*.

Gemein Fönchel, *Foeniculum*.

Gemein Klee, *Trifolium acutum*.

Gemein Osterlucen, *Aristolochia rotunda*.

Gemein rother Mangolt, *Beta rubra*.

Gemein Schwertel, *Iris nostras*.

Gemein Steinflee, *Melilotus Offic.*

Gemein teutscher Fönnchel, *Foeniculum*.

Gemein Wohlgemuth, *Origanum*.

Gemeinerkraut, *Pyrethrum*.

Gemswurzel, *Doronicum*.

Gensel, *Portulaca*.

Genserich, *Anserina*.

Gensing, *Ninzing*.

Genst, *Genista*.

Genster, *Genista*.

Genzianelle, *Gentianella*.

St. Georgenkraut, *Valeriana*.

St. Georgenwurz, *Dentaria aphyllus*.

Gerbel, *Millefolium Offic.*

Gerberbaum, *Rhus*.

Gerinsel, *Allium vrsinum*.

Gerste, *Hordeum*.

Gerste, Dünkel, *Zea*.

Gerste, große Gerste, *Hordeum distichon*.

Gerste, Mäusegerste, *Lolium IV. Trag.*

Gerste, nackende Gerste, *Hordeum*.

Gerste, Sommergerste, *Hordeum distinctum Dod. Cord.*

C. Bauh.

Gerste, Sommergerste, kleine, *Hordeum*.

Gerste, vielzeilige Gerste, *Hordeum*.

Gerste, zweizeilige Gerste, *Hordeum distichon*.

Gerste, Wintergerste, *Hordeum hyemale Cord.*

Gerstentwalg, *Aegilops II. Matth. Aegilops I. Matth.*

Gertwurz, *Abrotanum*.

Gertel, *Cupressus herba*.

Gertenkraut, *Ferula*.

Gesegnete Distel, *Carduus benedictus*.

Geyerlein, *Sisarum*.

Genserwurz, *Pyrethrum*.

Gichtkraut, *Geranium Robertianum, Bellis minor Matth. et Offic. Pisum silvestre Paanonicum*.

Gicht.

- Gichtrosen, *Paeonia*.
 Gichtrüben, *Bryonia*.
 Gichttannen, *Sedum Silesiacum Lob.*
 Gichtwurz, *Bryonia alba.*
 Giersch, *Herba Gerhardi*.
 Gifteschenbaum, *Toxicodendron*.
 Giftheil, *Anthora*.
 Giftkraut, *Geranium, Aconitum*.
 Giftwurz, *Curcuma, Contrayerua, Anthora*.
 Gilbkraut, *Luteola*.
 Gilbwurz, *Curcuma*.
 Gilgen, *Lilium album*.
 Gilgenschwertel, *Iris nostras*.
 Gingida, *Gingidium*.
 Ginsel, gülden Ginsel, *Hyssopus campestris Trag.*
 Ginst, *Genista*.
 Girlein, *Sisarum*.
 Glänzende Weide, *Salix*.
 Glarböcklein, *Jacea*.
 Glasenschmalz, *Kali*.
 Glasenkraut, großes, *Kali cochleatum Cam.*
 Glasenkraut, kleines, *Kali album Dod.*
 Glasweide, *Salix*.
 Glatte Kohl, *Brassica*.
 Blatt Sonchenkraut, *Sonchus laevis Matth. Dod.*
 Gleisblume, *Ranunculus*.
 Gliedkraut, *Sideritis*.
 Glisenpfandlein, *Cacabus, Rosculus campestris, lucide flauens. cacabi figura, Bisselius*.
 Glockenwurz, *Helenium vulgare*.
 Glöcklein, *Aquilegia*.
 Glöckleinblume, blaue, *Campana coerulea*.
 Glöckleinblume, fremde, *Campanula Virginiana*.
 Glöcklein, gelbes mit Flachtblättern, *Campanula lutea linifolia Montis Lupi flore volubilis Lob.*
 Gnade Gottes, *Gratiola*.
 Gnadenkraut, *Gratiola*.
 Gneis, Hundpetersilien, *Ethusa, Cicuta*.

- Goldblume, *Caltha vulgaris*, *Caltha palustris* flore simplici.
 Golddistel, *Scolymus*.
 Goldwurz, die rechte, *Asphodelus*.
 Goldwurz, die unächte, *Chelidonium maius*, *Pseudoasphodelus Alpinus*.
 Goldengänserich, *Alchimilla*.
 Goldenhaar, *Coma aurea*.
 Goldenknöpflein, *Blattaria Trag. Matth. Dod.*
 Golden Lacc, *Leucoium luteum*.
 Golden Lungenkraut, *Pulmonaria aurea*.
 Golden Ruthe, *Virga aurea*.
 Golden Steinbrech, *Chrysosplenium*.
 Golden Widerton, *Adiantum aureum*.
 Golden Wundkraut, *Virga aurea latifolia*.
 Gorkbaum, *Suber*.
 Görlein, *Sisarum*.
 Gottes Gnad, *Geranium batrachoides*, *Geranium Robertianum*.
 Gottes Hülfe, *Gratiola*, *Marrubium album*.
 Gottheil, *Prunella*.
 Gott vergeß, *Marrubium album*.
 Grabblume, *Caryophyllus hortenensis*.
 Granaugen, *Vonica Nux*.
 Granatapfel, *Granata*.
 Granaten, fruchtbare, *Granata*.
 Granaten, saure, *Granata*.
 Granaten, süße, *Granata*.
 Granaten, weinichte, *Granata*.
 Grauze, *Ledum Silesiacum Lob.*
 Grapp, *Rubia tinctorum*.
 Gras, Grasblumen, *Caryophyllus hortenensis*.
 Gras, Blumengras, *Gramen leucanthemum*.
 Gras, Hundegras, *Gramen caninum*.
 Gras, Weergras, *Alga*.
 Grasnäglein, *Caryophyllus hortenensis*.
 Gras, Pedengras, }
 Gras, Wechengras, } *Gramen caninum*.
 Gras, Rehgras, }

- Gras, Wurmgras, Gramen caninum.
 Graue Cicererbsen, Cicer nigrum.
 Grauer Geißflee, mit einem langen Blat in der Mitten,
Cytisus tertius Clus.
 Grauer Geißflee, mit schmalen und gleichsam zusammen
 gefallen. Blättern, *Cytisus secundus Clus.*
 Grauer Mohn, Papauer nigrum.
 Grau und weißlichte Stabwurz, Abrotanum incanum.
 Greiferbeer, Myrillus.
 Grensig, Anserina.
 Grevinne, Coronopus.
 Griebblingbaum, Papas Indorum.
 Griechisch Aloe, Aloë.
 Griechisch Baldrian, Valeriana graeca.
 Griechisch Heu, Foenum Graecum.
 Griechischer Klee, Foenum Graecum.
 Griechisch Mondkraut, Lunaria annua *Eysl.*
 Griechisch Mondveiel, Lunaria annua *Eysl.*
 Griechische Nüsse, Amygdala.
 Griesholz, Lignum nephriticum.
 Griffelbeeren, Vitis Idaea rubra.
 Grimmenkraut, Senecio.
 Grindkraut, Scabiosa.
 Grindmagen, Papauer erraticum.
 Grindwurz, Lapathum filuestre angustifolium.
 Grizelmöhren, Sisarum.
 Groß Amaranth, Amaranthus maior floribus panniculosis
 spicatis purpureis *Lob.*
 Groß Baldrian, Valeriana hortensis.
 Groß Basilgen, Basilica maior *Trag.*
 Groß Bathengel, Teucrium.
 Groß Beilkraut, Hedysarum *Lon.*
 Große Bohne, Faba.
 Groß Bohnenbaum, ohne Gestank, Anagyris I. *Matth.*
 Groß Eberwurz, Chamaeleon verus, Echinopus, Carlina
 vulgaris.
 Groß Eppich, Macerone, Leuisticum.
 Groß Feigwarzkraut, Scrophularia maior.
 Groß Galgant, Galanga maior.

- Groß Galläpfelbaum, *Galla maior Lob.*
 Groß gehörnte Anemone, *Anemone Narbonensis maior corniculata Lob.*
 Groß gelbe Bergentian, *Gentiana.*
 Groß Geißflie, *Cytisus Trag.*
 Groß Glasenkrant, *Kali cochleatum maius Cam.*
 Groß Hufslattia, *Petasitis.*
 Groß Hühnerbiß mit schwarzen Beeren, *Alsine repens Clus.*
 Groß Indianische Bellis, *Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.*
 Groß Jujuben, *Oenoplia.*
 Große Kletten, *Bardana maior.*
 Groß Körfel, *Myrrhis maior.*
 Große Morellen, *Armeniaca malus Matth.*
 Groß Meyer, *Amaranthus maior floribus panniculosis spicatis purpureis.*
 Groß Nelsenbasilien, *Basilica maior Trag.*
 Groß Peltischen, *Hedysarum Lob.*
 Groß Rosshub, *Petasitis.*
 Große Salben, *Salvia latifolia, Horminum.*
 Großer Saurampfer, *Acetosa maior.*
 Große Seebinze, stechende, *Oxyschoenos.*
 Große Spertwurz, *Flammula.*
 Großer Spelt, *Zea Dicoccos.*
 Große Stabwurz, *Abrotanum maius.*
 Größere Stabwurz, *Abrotanum maximum.*
 Groß Tausendgüldenkrant, *Rhaponticum vulgare.*
 Groß Viole, *Hedera arborea.*
 Groß und weiße Winde, *Smilax lewis.*
 Große Weiderichröslein, *Onagra.*
 Große Weyherbinze, *Mariscus Plin.*
 Große wilde Maslieben, *Bellis maior Trag.*
 Griebelnüsse, *Nux Juglans.*
 Grosselbeer, v. Stachelbeer.
 Grunder, *Hedera terrestris.*
 Grundheil, *Veronica.*
 Grundmann, *Hedera terrestris.*
 Grundreh, *Hedera terrestris.*
 Grün Ebenholz, *Lotus Africana.*

- Grünkohl, Brassica.
 Grünkraut, Brassica.
 Grünsing, Anserina.
 Grütze, Entengrütze, Lens palustris.
 Guajacum, Lotus.
 Guckucksblumen, Nasturtium pratense.
 Guckucksklee, Acetosella, Panis Cuculi.
 Göliden Günsel, Chamaecistus, Hyssopus campestris *Trag.*
 Göliden Lacc, Leucium luteum flore pleno.
 Göliden Widertod, Politrichum.
 Göliden Waldmeister, Cruciata *Dod.*
 Göliden Wundkraut, Solidago, Virga aurea.
 Gummicepalbaum, Rhus.
 Gundelreb, Hedera terrestris.
 Gundermann, Hedera terrestris.
 Günsel, Chamaecistus.
 Günsel, göliden Günsel, Chamaecistus.
 Günsing, Anserina.
 Günsel, Consolida media.
 Gurken, Cucumis.
 Gurken, lange Gurken, Cucumis longus *Matth.*
 Gurken, Schlangengurken, Cucumis longus *Matth.*
 Gurken, Springgurken, Cucumer asininus.
 Gurgel, Sisarum.
 Gürtelkraut, Muscus terrestris.
 Guter Heinrich, Bonus Henricus.

- H**aargolden, Coma aurea.
 Haarbeere, v. Hindbeer.
 Haarschaar, Muscus terrestris.
 Haarstrang, Filipendula, Nymphaea, Peucedanum.
 Haarstrauch, Nymphaea.
 Haarweide, Salix.
 Haarwurz, Nymphaea alba.
 Haasenampfer, Trifolium acetosum.
 Haasenaue, Caryophyllata.
 Haasenbrod, Aegilops *Plin.*
 Haasensuß, Acetosella, Lagopodium.
 Haasengras, Aegilops *Plin.*

Haasenflee, *Acetosella*, *Lagopodium*.

Haasenflee, gelber, *Anthyllis leguminosa*.

Haasentohl, *Sonchus*.

Haasenhörlein, *Bupleurum*.

Haasenspappeln, *Malva siluestris*.

Haasenspörlein, *Acetosella*, *Lagopus*, *Hispidula*.

Haasenstrauch, *Hieracium*.

Haber, *Avena*.

Haberkraut, *Aegilops Plin.*

Haberkümmel, *Cuminum siluestre primum*, *Matth.*
Tab.

Haberlulch, *Festuca*.

Haber, tauber, *Avena barbata*.

Habermurzel, *Tragopagon*.

Habichtkraut, *Hedypnois*.

Habichtblume, *Z. zinctha*.

Hackenschaar, *Bonus Henricus*.

Hafer, *Avena*.

Hagebuche, *Ostrya*.

Hagebutten, *Cynosbatus*.

Hageiche, *Galla*.

Haagendorn, *Acacia germanica*.

Hahnenfuß, früher, *Chelidonium minus*.

Hahnenfußgras, *Gramen dactylum*.

Hahnenaras, *Gramen dactylum*.

Hahnenhöblein, *Econymus*.

Hahnenkamm, *Onobrychis*.

Hahnenkopf, *Onobrychis*.

Hahnenhorn, *Fumaria bulbosa*.

Hahnenwipfen, *Cynosbatus*.

Hainbutten, *Cynosbatus*.

Halbmondenkraut, *Hemionitis*.

Hälmergen, *Chamomilla*.

Halskraut, *Cervicaria*.

Halswurz, *Trachelium*.

Hanbutten, *Cynosbatus*.

Hanbutten, welsche, *Juiubae*.

Hankelblat, *Laurus Alexandrina*, *Hippoglossum*.

Handleinswurz, *Serapias*, *Satyrrium*.

- Handschuhblume, *Primula veris*.
 Hanehödlein, *Euonymus*.
 Hanekamm, *Blitum*.
 Hanf, *Cannabis*.
 Hanfadermennig, *Eupatorium*.
 Hanf, Römischer, *Ricinus vulgaris*.
 Hanf, Türkischer, *Ricinus vulgaris*.
 Hanfmann, *Onobranche*.
 Harmel, *Harmala*.
 Härmelgen, *Chamomilla*.
 Harnkraut, *Herniaria*, *Linaria*, *Ononis*.
 Harnisch, *Vitis Offic.*
 Harthau, *Hypericum*.
 Hartheu, Hartelheu, *Ononis*.
 Hartriegel, *Ligustrum*.
 Harzbaum, *Pinus sativa*.
 Harzflie, *Trifolium asphaltites*.
 Harzwurz, *Nymphaea*.
 Haselnuß, *Corylus*.
 Haselnuß, Mexicanische, *Cacao*.
 Haselstaude, *Corylus*.
 Haselwurz, *Asarum*.
 Haselwurz mit Gudelrebbblumen, *Asarina f. saxatilis* *hederula*.
 Haspel, *Scilla*.
 Hauckblat, *Hippoglossum*.
 Hauhechel, *Ononis*.
 Hauslaub, *Sedum maius*.
 Hauslaub, Meerhauslaub, *Aloë*.
 Hauslaubmark, *Meum*.
 Hausloch, *Sedum maius*.
 Hauswurz, *Sedum maius*.
 Ebenholz, *Ebenum*.
 Hechelkamm, *Scandix*.
 Heckbuche, *Ostrya*.
 Heckelkraut, *Ononis*.
 Heckenkirschen, *Chamaecerasus*.
 Heckenkirschenstaude, *Xylosteon*.
 Heckholz, *Ligustrum*.

Hederich, Erysimum.

Hefen, Feces.

Heide, Heidekraut, Erica.

Heidekorn, Pegopyrum Granorum Parnassi, Panicum.

Heidel, Frumentum Saracenicum.

Heidelbeer, Myrtillus.

Heidelbeerbaum, fremder oder welscher, Myrtus Tarentina.

Heidelbeer, braune, Myrtillus.

Heidelbeer, schwarze, Myrtillus.

Heidelgrauen, Frumentum Saracenicum.

Heidekorn, Frumentum Saracenicum.

Heidekraut, Alfine.

Heidenbeinkraut, Ledum Silesiacum.

Heidenisop, Chamaecistus.

Heidenkraut, weißes, Erica alba.

Heidenreich, Armoracia.

Heiderbsen, Orobus.

Heiderosen, Cynosbatus.

Heidnisch Wundkraut Virga aurea angustifolia.

Heidnische Blume, Martagon.

Heil aller Schäden, Gentiana minor.

Heil aller Welt, Nicotiana.

Heiland, Ebulus.

Heilige Geiswurz, Angelica.

Heilgast, Anthora.

Heilholz, Fraxinus.

Heiligheck, St. Foin, Onobrychis.

Heiligholz, Guaiacum.

Heilkraut, Panax herculeus.

Heilig Wundkraut, Nicotiana.

Heilsamkraut, Nicotiana.

Heilwurz, Althaea, Asclepium.

Heinschkraut, Gnaphalium.

Heiternessel, Vrtica.

Heizwurz, Tormentrilla.

Helenakraut, Helenium.

Helfkraut, Marrubium album.

Helleborinth=	$\left[\begin{array}{l} \text{mit gelben Blumen,} \\ \text{mit rothen Blumen,} \\ \text{mit weißen Blumen,} \end{array} \right]$	Damasonium
Kraut		alpi-
wildes,		num.

Heller Ahorn, Acer.

Hellmergen, Chamomilla.

Hemisch, Althaea.

Hepfen, Apium palustre.

Herbstblume, Colchicum commune.

Herbsthyacinth, Hyacinthus Tuberofus.

Herbstrose, Malua arborea.

Herbstzeitlosen, kleine, Ledum Silesiacum *Clus.*

Hermelgen, Chamomilla.

Hermodatteln, Hermodactylus.

Herrgottsbärlein, Sanguisorba.

Herse, Milium.

Herzblümlein, Hepatica nobilis.

Herzblume, weiße, Hepatica alba.

Herzherfen, Corindum.

Herzfreude, Hepatica alba, Melissa hortensis.

Herzgespann, Cardiaca.

Herzgesperr, Cardiaca.

Herztraut, Melissa.

Herzleberkraut, Hepatica nobilis.

Herzsanien, Pisum vesicarium.

Herzenstrost, Mentha silvestris.

Herzwurz, Meum.

Hehebetsch, Cynosbatus.

Heu, burgundisch, Medica.

Heu, griechisch, Foenum graecum.

Heuhechel, Heuheckel, Ononis.

Heudecker, Tormentiila.

Heudekraut, Erica.

Heudel, Panicum.

Heudenisow, Chamaecistus, Hyssopus campestris *Trag.*

Heudenschmuck, Genista.

Heuenkraut, Circea.

Himmelbeer, Artemisia.

Himmelblauer Lein, Linum.

Himmelbrand, Verbascum.

- Himmeldill, *Peucedanum*.
 Himmelgall, *Peucedanum*.
 Himmelgelbe, *Peucedanum*.
 Himmelkraut, *Peucedanum*.
 Himelker, *Artemisia*.
 Himmelschlüssel, *Primula veris*.
 Himmelschwertel, *Iris nostras*.
 Himmelstengel, *Gentiana minor*.
 Himmelthau, *Gramen Mannae*.
 Hindbeer, *Rubus Idaeus*.
 Hindläufte, *Cichoreum*.
 Hindläufte, Gartenhindläufte, *Cichorium sativum*.
 Hindschkraut, *Dulcamara*.
 Hinfus, *Herba Gerhardi*.
 Hinlauf, *Anserina*.
 Hiobsthänen, *Lachryma Jobi*.
 Hirnkraut, *Basilicum*.
 Hirnschädelmoos, *Musculus cranii humani*.
 Hirschbrunst, *Boletus cerui*.
 Hirschholder, *Sambucus aquatica*.
 Hirschhornbaum, *Rhus Virginianum*.
 Hirschfohl, *Pulmonaria latifolia maculosa*.
 Hirschmangolt, *Pulmonaria latifolia*.
 Hirschmöhren, *Pastinaca domestica*.
 Hirschpeterlein, *Petroselinum montanum*.
 Hirschschwanz, *Ebulus*.
 Hirschwurz, *Chamaedrys montana*.
 Hirschwurz, schwarze, *Ebulus*.
 Hirschzunge, *Scolopendria vulgaris*.
 Hirschzungen, kleine, *Scolopendrium verum*.
 Hirsen, *Milium*.
 Hirsengras, *Gramen miliaceum vulgare*.
 Hirsen, Indianischer, *Sorghum*.
 Hirsen, Perlhirse, *Milium Solis*.
 Hirsen, Steinhirse, *Milium Solis*.
 Hirsen, Baldhirsen, *Melampyrum*.
 Hirsen, Welscher, *Panicum*.
 Hirtenpfeif, *Damasonium*.
 Hirtenseckel, *Bursa pastoris*.

Hirzauge, *Pastinaca siluestris*.

Hirzganzel, *Eupatorium odoratum*.

Hirzhornkraut, *Coronopus*.

Hochkraut, *Anethum*.

Hoddig, *Ebulus*.

Holbeer, *Rubus Idaeus*.

Holderbaum, *Sambucus*.

Holder, Bergholder, *Sambucus montana racemosa rubra*.

Holder, Geldholder, *Ebulus*.

Holder, Hirschholder, *Sambucus aquatica*.

Holder, kleiner, wilder, *Ebulus*.

Holder, Niederholder, *Ebulus*.

Holder, Sommerholder, *Ebulus*.

Holder, Wachholder, *Sambucus aquatica racemosa rubra*.

Hollauch, *Porrum*.

Holzäpfelbaum, *Malus siluestris*.

Bladerholz, *Guaiacum*.

Blatterholz, *Guaiacum*.

Castienholz, *Cassia lignea*.

Frantzosenholz, *Guaiacum*.

Geisholz, *Ligustrum*.

Hechholz, *Ligustrum*.

Heiligholz, *Guaiacum*.

Kehlholz, *Ligustrum*.

Mundholz, *Ligustrum*.

Pockenholz, *Guaiacum*.

Holz,

Holzwurzel, *Fumaria*.

Holunder, *Sambucus*.

Holunder, Uckerholunder, *Ebulus*.

Holunder, kleiner wilder Holunder, *Ebulus*.

Holunder, Spanischer, *Lilac*.

Holunder, Türkischer, *Syringa*.

Holwurz, *Aristológia*.

Holwurz, dünne, *Aristológia tenuis*.

Holwurz, lange, *Aristológia longa*.

Holwurz, runde, *Aristológia rotunda*.

Honiablume, *Melíanthus*.

Honigflee, *Melilotus*.

- Hopfen, *Lupulus*.
 Hopfen, Feldhopfen, *Hypericum*.
 Hopfen, Waldhopfen, *Hypericum*.
 Hopfenflee, *Trifolium spicis ovalibus*.
 Horsten, *Cornus*.
 Horniael, ein Klee, *Medica cochleata spinosa*.
 Hornkümmel, großer, *Cuminum silvestre alterum*, *Matth.*
 Hornkümmel, kleiner, *Cuminum alterum* *Diosc.*
 Hornmohn, *Glaucium*.
 Hornungsblume, *Leucoium bulbosum vulgare*.
 Hornungsblume, gelbe, *Narcissus luteus silvestris*.
 Horscheiche, *Esculus*.
 Horscheiche, *Esculus*.
 Hottentottenfey, *Ficoides*.
 Hottentottenkirche, *Frangula*.
 Huckauf die Magd, *Syringa*.
 Hufeisenkraut, *Ferrum equinum*.
 Hüfen, *Cynosbatus*.
 Huflattich, *Tussilago*.
 Huflattich, großer, *Petalitis*.
 Hühnerbiß, *Alfina*.
 Hühnerdarm, *Alfina*.
 Hühnerferb, *Serpillum sativum*.
 Hühnerkohl, *Serpillum*.
 Hühnermilch, *Ornithogalum*.
 Hühnersalbe, *Alfina*.
 Hühnerschweren, *Alfina media*.
 Hühnersiß, *Serpillum vulgare*.
 Hühnerwicke, *Clymenum*.
 Hühnerwurz, *Alfina media*.
 Hülsen- oder Heuschreckenbaum, *Conebaril*.
 Hundesäpfel, *Mandragora* *Offic.*
 Hundsaage, *Conyza*.
 Hundesbeeren, *Cornus*.
 Hundesbingelkraut, *Mercurialis*.
 Hundesblum, *Taraxacon* *Offic.*
 Hundesbrage, *Hedera terrestris*.
 Hundesdill, *Cotula foetida* *Brunf. et Offic.*
 Hundesdorn, *Rosa silvestris inodora*.

Hundesgift, Aconitum.

Hundegras, Gramen Caninum.

Hundeshoden, Colchicum Commune.

Hundesko hl, Apocymum *Matth.*

Hundesko hl mit länglichten Blättern, Apocymum repens
Matth.

Hundeskopf, Antirrhinum.

Hundes Kürbiß, Bryonia.

Hundes Kürbiß, wilder, Cucumer asininus.

Hundeslattich, Taraxacon *Offic.*

Hundesmelte, Garofmus, Mercurialis *Offic.*

Hundesmilch, kleine, Chamaesyce *Matth. Dod. Clus. Lob.*
C. Bauh.

Hundesnäglein, Saponaria.

Hundes peterlein, Cicutä.

Hundesraute, Scrophularia.

Hunderippe, Plantago minor.

Hundesviol, Viola canina *Tab.*

Hundes zahn, Dens caninus.

Hundes zunge, Cynoglossum.

Hundes zungen, kleine, Cynoglossum pusillum Narbonense.

Hühner, v. Hühner.

Hungarische Pflaumen, Pruna domestica.

Hungerkraut, Jacea.

Hura, Streubüchsenbaum, Hura.

Hurenwurz, Filix.

Hyacinth, Hyacinthus.

Hyacinth, wohlriechender Traubenhya cinth, Bulbus vomitorius.

Hynißkraut, Filago.

Hypocist, Hypocistis.

Jachandel, Juniperus.

St. Jacobsäpfel, weiße Tartuffeln, Battatas Hispanorum.

St. Jacobskraut, Jacobaea Senecio.

St. Jacobsstäblein, Narcissus.

Jageteufel, Hypericum.

- Jalappe, Wunderblume, Jalapa.
 Japonische Kraftwurz, Ninzing.
 Jasmin, Jasminum.
 Jasmin, Indianischer, Bignonia.
 Ebenbaum, Taxus.
 Jbisch, mit gelben Blüten oder Blumen, Abutilon *Auricennae*.
 Je länger je lieber, Chamaepitys, Dulcamara, Senecio.
 Jerusalemblume, Lychnis.
 Jesuiter Pulver, China Chinae.
 Jesuiter Rindenbaum, Ageratum.
 Jesusblümlein, Jacea.
 Jesuschristwurz, Pteris.
 Jelflee, Trifolium echinatum aruense.
 Jelfstnospen, Sparganium.
 Jelfkolben, Dulcamara.
 Jelfkopf, Dulcamara.
 Jelfnuß, Nux Metella.
 Jlaub, Hedera arborea.
 Jmber, Zingiber.
 Jmmenkraut, Thymus.
 Jmmer- oder Jmmenblat, Melissa hortensis.
 Jmmergrün, Aloë.
 Jmmerwährende Blume, Amaranthoides.
 Jncens, Thus.
 Indianischer Amaranth, Amaranthus baccifer Indicus *Vesling*.
 Indianisch Anies, Anisum stellatum.
 Indianischer Balsam, der schwarze, Balsamum Indicum.
 Indianischer Balsam, der weiße, Balsamum Indicum.
 Indianische Beinwolle, Nicotiana.
 Indianische Bellis, große, Conyza autumnalis maxima floribus Beihdis.
 Indianisch Blat, Malabathrum.
 Indianische Blume, Flos Tunetanus.
 Indianisch Brod, Sagon.
 Indianische Feige, Opuntia.
 Indianischer Hirse, Sorghum.

- Indianischer Jasmin, Bignonia.
- Indianische Kresse, Nasturtium Indicum.
- Indianisch Nägelein, Othona.
- Indianische Nuß, Mosehata.
- Indianisch Pfeffer, der runde, Siliquastrum.
- Indianisch Spicanard, Spica Indica.
- Indianische stachelichte Feige, Opuntia Lon. Cam.
- Indianisch Wundkraut, Nicotiana.
- Indianisch Zuckermurz, Battata Hispanorum.
- Indigpflanze, Anil.
- Inga, Inga.
- Ingber, Zingiber.
- Ingberkraut, Lepidium.
- Ingber, gelber, Curcuma.
- Ingber, Mülleringber, Curcuma.
- Ingberwurz, Curcuma.
- Ingber, Teutscher, Arum.
- Ingrün, Vinca per Vinca.
- Johannisbeer, Ribes.
- Johannisbeer, schwarze, Ribes nigra.
- Johannisbeer, wilde, Ribes nigra.
- Johannisblum, gelbe, Buphthalmus, Gallium luteum.
- St. Johannisblut, Hypericum.
- Johannisbrod, Siliqua dulcis.
- Johannisgürtel, Artemisia, Muscus terrestris.
- Johanniskraut, Hypericum.
- Johanniskraut, unächtes, Coris.
- Johannisstaude, Spiraea Frutex.
- Johannissträublein, Ribes nigra.
- Johanniswedel, Vlmaria.
- Jonquille, Narcissus juncifolius flore luteo.
- Josephblum, Barbula hirci.
- Jovisbart, Jovis herba Plin. Cam. Bauh.
- Iris, Iris.
- Jscutkraut, Verbena nodiflora.
- Jsep, Jsoven, Hyssopus satureia.
- Jsep, Heydenisop, Chamaecistus, Hyssopus campestris
Trag.

Jfop, Closterifop, Hyffopus.
 Jfopstock, gelber, *Narcissus luteus siluestris*.
 Jfop, Winterifop, *Hyffopus hortensis*.
 Italiänisch Bibernell, *Sanguisorba*.
 Italiänisch Buxbaum, *Lycium*.
 Italiänischer Fönnchel, *Foeniculum dulce*.
 Italiänische Wassermelon, *Anguria, Citrullus*.
 Jucca, *Tucca gloriosa*.
 Judasbaum, *Cercis*.
 Judasohr, *Fungus sambucinus*.
 Judendorn, *Paliurus*.
 Judenharz, *Asphaltus*.
 Judenhütlein, *Impatiens*.
 Judentirschen, *Alkekengi*.
 Judenleim, *Asphaltus*.
 Judenpech, *Asphaltus*.
 Judenpappeln, *Corchorus*.
 Jvenblat, *Melissa*.
 Jvenkraut, *Chamaedrys altera Matth.*
 Jujuben, *Jujubae*.
 Jujuben, große, *Oenoplia*.
 Jungferrosmarien, *Sabina*.
 Jünglinge, *Stoechas citrina*.
 Jupitersbart, Silberbusch, *Barba Jouis*.
 Justicia, *Iusticia*.

Rählkraut, *Hippoglossum*.
 Rählwurz, *Nymphaea alba*.
 Kalbsaugen, *Bellis maior Trag. Matth.*
 Kalbsfuß, *Arum*.
 Kalbsnasen, *Antirrhinum*.
 Kalvus, *Acorus*.
 Kameelstroh, *Schoenanthum*.
 Kandelkraut, *Hippuris sine foliis et nuda*.
 Kandelwusch, *Hippuris sine foliis et nuda*.
 Kannen, weiß, Seekannen, *Nymphaea alba*.
 Kannenkraut, *Equisetum, Hippuris sine foliis et nuda*.

Ranthelzucker, Saccharum.

Rappenblumen, Napellus.

Rappis Kraut, Brassica.

Rärbel, v. Kerbel.

Rarmosinbeer, Kermes.

Rarmosinfarbene Gräswicke, Nissolia.

Rarß, Nasturtium hortense.

Rarse, Nasturtium aquaticum.

Rarten, v. Charten.

Rarvekraut, Millefolium.

Räsekoohl, Brassica cauliflora.

Räsepappeln, Malva silvestris.

Räslingskraut, Malva Offic.

Rastanien, { Castanea.
Erdkastanien, Bulbocastanum.
Roskastanien, Castanea equina f. Indica *Matth.*
Dod. Lob. Tab.
Sautkastanien, Bulbocastanum.

Raste, Saccharum.

Ratsjula, Kalenju, Katsjula, Kalenju.

Rattichbaum, Juniperus.

Ratzen: { Balsam, Mentha silvestris.
Fus, Hispidula.
Helm, Equisetum.
Kerbel, Fumaria.
Klee, Lagopus.
Kraut, Vermicularis.
Leiterlein, Muscus terrestris clauatus.
Münze, Cattaria herba.
Nert, wilder, Balsamina agrestis *Trag.*
Pfötlein, Hispidula, Pilosella.
Schwanz, Equisetum, Fabaria, Hippuris altera.
Trag. Vermicularis.
Sperr, Ononis.
Sterz, Nepeta.
Träublein, Illecebra.
Wedel, Equisetum.
Wurzel, Valeriana.

- Kackenzagel, *Hippuris altera* *Trag.*
 Kackenzwidel, *Equisetum*.
 Käcklein, *Filago*.
 Käcklein, Geldkäcklein, *Hispidula*.
 Käckungen an der Pflanze, *Turiones*.
 Kayserkrone, *Archichrysis*. *Corona Imperialis*.
 Kayseräsalat, *Dracunculus acerarius*.
 Kayserwurz, *Imperatoria*.
 Kehlkrant, *Hippoglossum*.
 Kehlwort, *Nymphaea alba*.
 Kelchmoos, *Muscus fungosus*.
 Kelten, *Millefolium Offic.*
 Kellerhals, *Mezereum*.
 Kellerhals mit spizigen Blättern, und Teufelsabbiß Knö-
 pfen und Blumen, *Hippoglossum Valentinum*, *Clus. Tab.*
 Kellervort, *Nymphaea alba*.
 Kenne, *Ligustrum*.
 Kerbel, *Chaerifolium*, *Fumaria*.
 Kerbel, großer, *Myrrhis maior*.
 Kerbelkrant, *Chaerifolium*.
 Kerbel, Nadelkerbel, *Chaerifolium aculeatum*.
 Kerbel, Spanischer, *Myrrhis cicutaria*.
 Kerbel, Teutscher, *Myrrhis maior*.
 Kerbel, wilder, *Caucalis*.
 Kermesbeer, *Kermes*.
 Kermesförner, *Kermes*.
 Kermesin, *Kermes*.
 Kerngerten, *Ligustrum*.
 Kerzenkrant, *Verbascum*.
 Kesselasche, *Cineres clauellati*.
 Kestenbaum, *Castanea*.
 Keulwort, *Nymphaea alba*.
 Keuschbaum, *Vitex*.
 Keuschkrant, *Herba sensitiua*.
 Keuschlamm, *Agnus Castus*.
 Keuschrosen, *Paeonia*.
 Ribigblume, *Fritillaria*.
 Ribigen, *Fritillaria*.

Ribisfett, Pinguicula.

Richern, Cicer.

Richern, wilde, Cyclamen Matth.

Rienbaum, Pinaster.

Rienholz, Pinea.

Riefernbaum, Pinaster.

Rilchenseplin, Satureia.

Rinderkeis, Armerius flos proliferus Cam.

Rindermord, Sabina.

Rintinna, China Chinae.

Rirbis, v. Kürbs.

Rirschbaum, Welscher, Cornus.

Rirschisop, Helianthemum.

braune Rirschen, Cerasa acida nigricantia.

Feldkirschen, Cerasa siluestria.

Laurierkirschen, Lauro - Cerasus.

saure Rirschen, Cerasus.

*schwarze Rirschen, Cerasa nigra et dulcia
Offic.*

Rirschen, { schwarze saure Rirschen, Cerasa austera.

Eteinkirschen, Cerasus, Macaleb.

süße Rirschen, Cerasus.

Teufelskirschen, Bryonia alba.

Vogelkirschen, Cerasus.

Waldkirschen, Cerasa siluestria.

Weinsäuerliche Rirschen, Cerasa austera.

wilde Rirschen, Cerasa siluestria.

Klappar, Crista Galli.

Klappen, Trifolium fibrinum.

Klappen, Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.

Klapperkraut, Crista Galli.

Klapperrosen, Papauer erraticum.

Klapperschlangenkraut, Pranantes.

Klatschrosen, Malua arborea, Papauer erraticum.

Klebkraut, Aparine aspera, Hepatica stellaria.

Klebnägeln, Caryophyllus siluestris Tab.

Klee, Bärenklee, Melilotus.

Klee, Vibertklee, Trifolium fibrinum.

- Gartenklee, *Lotus urbana*.
 Geisklee, *Cytisus*.
 gelber Klee, *Anthyllis leguminosa*.
 gemeiner Klee, *Trifolium acutum*.
 Guckucksklee, *Panis cuculi*.
 Harzklee, *Trifolium asphaltites*.
 Haasenklee, *Acetosella*, *Anthyllis leguminosa*.
 Honigklee, *Melilotus*.
 Katzenklee, *Lagopus*.
 Lungenklee, *Trifolium fibrinum*.
 purpurrother Wiesenklee, *Trifolium pratense purpureum*.
 Sauerbuchjauchklee, *Trifolium acetosum*.
 Scharbocksklee, *Trifolium fibrinum*.
 Schneckenklee, *Trifolium cochleatum*.
 Schorenklee, *Melilotus*.
 Sichelklee, *Medicago*.
 Spanischer Klee, *Cytisus Hispanicus*.
 Spitzklee, *Trifolium acutum*.
 Steinklee, gelber, *Melilotus*.
 Steinklee, gemeiner, *Melilotus*.
 Steinklee, zahmer, *Lotus arborea*.
 Sumpfklee, *Trifolium aquaticum fibrinum*.
 Wasserklee, *Trifolium aquaticum*.
 Wiesenklee, *Trifolium pratense*.
 wohlriechender Klee, *Lotus urbana*.
 Ampfer, *Acetosa minor*.
 Basilien, *Basilium*.
 Basilientraut, *Ocimum caryophyllatum minus*.
 Bergdistel, *Carduncellus montis Lupi Lob.*
 Berufsstrauch, *Ladanium segetum*.
 Bienenbaum ohne Gestank, *Anagiris altera Matth. Tab.*
 Brenneffel, *Vrtica vrens*.
 Cedern, *Oxycedrus*.
 Losten, *Clynopodium minus*.
 Eberwurz, *Carlina filuestris minor*.

Klee,

Klein

Klein

- Klein { Entian, *Gentiana minor*.
 Galläpfelbaum, *Galla minor*.
 gehörnte Anemone, *Anemone minor*.
 Glasf Kraut, *Kali album*.
 Haugwurz, *Vermicularis*.
- Kleine Herbstzeitlosen, *Cedrum Silesiacum Clus.*
 Kleine Hirschzungen, *Scolopendrium verum*.
 Kleine Hundesmilch, *Chamaesyce Matth. Dod. Lob. Clus.*
 Kleine Hundeszungen, *Cynoglossum pusillum Narbonense Lob.*
- Klein Italiänischer Andorn, *Stachis*.
 Kleine Klette, *Bardana minor*.
 Kleine Krebsblume, *Heliotropium*.
 Klein Leindotter, *Myagrum silvestre*.
 Klein Leinkraut, *Linum catharticum silvestre*.
 Kleine Linsen, *Lens vulgaris*.
- Morgenstern, *Tragopogon*.
 Madelkerbel, *Percepie Anglorum Lob.*
 Mitterkraut, *Numularia*.
 Nelkenbasilien, *Basilicum*.
 Drant, *Antirrhinum primum*.
 Pathengel, *Chamaedrys*.
 Pestilenzwurz, *Cacalia*.
 Pfaffenpint, *Aron minus Matth. Tab. C. Bauh.*
 Pfeilkraut, *Sagittaria*.
 Rosenbalsam, *Agaratum*.
 Rosinen, *Corinthiacae*.
- Klein { Salbey, *Salvia minor*.
 Saurampfer, *Acetosa aruenfis lanceolata C. Bauh.*
 Scammonien, *Cantabrica*.
 Schellkraut, *Chelidonium minus, Geranium Robertianum*.
 Schellwurz, *Geranium Robertianum*.
 Schlangenkraut, *Hyssopifera*.
 Schlüsselblumen, *Pulmonaria latifolia*.
 Schwalbenkraut, *Chelidonium minus, Geranium Robertianum*.

Klein

Schwalbenwurz, *Geranium Robertianum*.
 Sisyrrhingium, *Sisyrrhingium*.
 Sonnenthau, *Ros solis*.
 Sonnenwirbel, *Chondrilla*.
 Spehrdistel, *Echinopus minor*.
 Spelt, *Zea dicoccos*.
 Sperberkraut, *Pimpinella*.
 Steinbrech, *Percepius Anglorum Lob.*
 Streichblume, *Chaetoespartium Trag. Tab.*
 Traubenkraut, *Ambrosia Lon. altera*.
 Wallwurz, *Pulmonaria maculosa*.
 Wegerich, *Plantago minor*.
 Wegtritt, *Herniaria*.
 weißer Meier, *Blitum Trag. Lon.*
 Welsch Bibernell, *Pimpinella*.
 wilde Chartendistel, *Dipsacus tertius Dod.*
 wilde Waslieben, *Bellis minor Matth.*
 Winde mit Spickblättern, *Cantabrica Clus.*
 Wohlgemuth, *Clinopodium minus*.

Kleine Wolfswurz, *Esula vulgaris*.

Klette, *Bardana*.

Klette, Ackerklette, *Pseudoselinum*.

Klette, Feldklette, *Caucalis*.

Klette, große Klette, *Bardana maior*.

Klette, kleine, oder Igelsklette, *Bardana minor*.

Klettenkörbel, *Caucalis*.

Klettenkraut, *Agrimonia*.

Klingelmöhren, *Sisarum*.

Klingelrüben, *Sisarum*.

Klingerten, *Ligustrum*.

Klinop, Klimmauf, Mauerewig, *Hedera arborea*.

Klosterbeeren, *Vua crispa*.

Klosterisop, *Hyssopus*.

Klosterpfeffer, *Agnus castus*.

Kloß, *Truncus*.

Knabel, *Herniaria*.

Knabenkraut, *Perfoliata*, *Satyrium*, *Linaria maior*.

Knoblauch, *Allium*.

Knob.

- Knoblauch, Ackerknoblauch, Porodoprasium.
 Knoblauchkraut, Alliaria.
 Knoblauch, Schlangenknolauch, Allium ophioscorodon.
 Knoblauch, welscher, Allium ophioscorodon.
 Knoblauch, Weinbergknoblauch, Ampeloprasum.
 Knoblauch, wilder, Allium silvestre.
 Knochenstein, Osteocolla.
 Knollenkraut, Astragalus Lusitanicus.
 Knopfsbaum, Conocarpus.
 Knotenkraut, Scrophularia.
 Knötrich, Spergula, Spurry.
 Ackerföhl, Lamprana.
 Alpenföhl, Brassica alpina perennis *Tourne.*
 Bergföhl, Soldanella alpina.
 Weißföhl, Beta alba.
 Bläuföhl, Brassica.
 Blätterföhl, Brassica.
 Buchföhl, Pulmonaria Gallica.
 Gemeinerföhl, Brassica.
 Grünföhl, Brassica.
 Kobl, { Hundsföhl, Cynocrambe.
 Käse-Blumenföhl, Brassica cauliflora.
 Koblbaum, Cacalanthemum.
 Koblkraut, Brassica.
 Kohlrabi, Brassica raposa.
 Kohlrüben, Brassica raposa, Caulorapa.
 krauser Braunföhl, Brassica crispa.
 Savoyenföhl, Brassica Sabaudica.
 Weißföhl, Brassica Sabaudica.
 Wersenföhl, Brassica Sabaudica.
 wilder Kobl, Brassica silvestris.
 Kolben, Typha.
 Kolbleinkraut, Sanguisorba.
 Kolwurz, Nymphaea alba.
 Kollerwurz, Nymphaea alba.
 Külle, Satureja.
 Kompost, Brassica.
 Königsblume, Paeonia.

- Königskerze, Verbascum.
 Königskraut, Eupatorium.
 Königskrone, Archithyrus.
 Königslilie, Corona Imperialis.
 Korkbaum, Suber.
 Körnel, Körbel, v. Kerbel.
 Korn, Secale.
 Korn, Amelkorn, Zea.
 Korn, Amelkorn, Brabantisches, Zea.
 Korn, Amelkorn, Flehmisches, Zea.
 Kornblume, blaue, Cyanus.
 Korn, Dunkelkorn, Zea.
 Korn, Einkorn, Zea.
 Korn, Emmerkorn, Zea.
 Kornflach, Gladiolus.
 Korn, Heydenkorn, Frumentum Saracenicum.
 Korn, Häufekorn, Lolium IV.
 Kornmünze, Calamintha.
 Kornnägelsblum, Nigella arum.
 Kornnägelslein, Nigella arum.
 Korn, St. Peterskorn, Zea.
 Kornrose, Papaver erraticum.
 Kornsenf, Erucago.
 Korn, Taubkorn, Lolium IV.
 Korn, Türkischkorn, }
 Korn, Indianisch, } Frumentum Saracenicum.
 Korn, welsch Korn, }
 Korn, Zwenkorn, Zea dicoccos.
 Kostenkraut, Herba costae.
 Krabbenholz, Cuchiri.
 Krackbeer, Myrtillus.
 Kraftwurz, Doronicum.
 Kraftwurz, Japonische, Ninzin.
 Krähenaugen, Vomica Nux.
 Krähenbeeren, Empetrum.
 Krähendill, Hundesdill, Chamaemelum.
 Krähenfuß, Muscus terrestris.
 Krähenfuß, wilder, Serpentina.

- Krähenfuß, zahmer, *Herba stellae*.
 Krahmkümmel, *Caryophylli aromatici*.
 Krahmnägelein, *Cuminum sativum*.
 Krammetbaum, *Juniperus*.
 Krammetbeer, *Juniperus*.
 Kranichkraut, *Hedypnois*.
 Kragbeer, *Chamaebatos*, *Chamaerubus*, *Rubus vulgaris*.
 Kräubeer, *Myrtillus*.
 Krausichter Ahorn, *Acer*.
 Krauser Balsam, *Mentha acuta*.
 Kraus Basilien, *Basilica* s. *Ocimum minus* *Matth.*
 Kräuselbeer, *Vua crispa*.
 Krauser Kohl, *Brassica crispa*.
 Krauser Kohl, brauner, *Brassica crispa*.
 Krauser Kohl, schmaler, *Brassica crispa*.
 Krausmünze, *Mentha crispa*.
 Kraut, des h. Creuzes, *Nicotiana*.
 Kraut, das heilsame, *Nicotiana*.
 Krauthaupt, *Brassica capitata*.
 Krautkopf, *Brassica capitata*.
 Krebskraut, *Heliotropium*.
 Krebswurz, *Bistorta*.
 Kreisend Wundkraut, *Numularia Offic.*

- | | |
|---------|--|
| Kresse, | Babylonische, <i>Arabis</i> . |
| | Brunnentresse, <i>Nasturtium aquaticum</i> . |
| | Gartentresse, <i>Nasturtium hortense</i> . |
| | Indianische, <i>Nasturtium Indicum</i> . |
| | Türkische, <i>Draba</i> . |
| | Wasserkresse, Kettich, <i>Rapistrum aquaticum</i> ,
wilde, <i>Iberis Fuchf.</i> |
| Kreuz, | Winterkresse, <i>Sinapistrum</i> . |
| | Beer, <i>Rhamnus</i> . |
| | Blümlein, <i>Polygalae</i> . |
| | Dorn, <i>Rhamnus</i> . |
| | Entian, <i>Gentiana minor</i> . |
| | Kraut, gelbes, <i>Cruciata Dod.</i> |
| | Diaure, <i>Ruta hortensis</i> . |
| | Wurz, <i>Gentiana minor</i> , <i>Cruciata</i> , <i>Senecio</i> . |

Kriechende Viole mit drey Farben, Jacea.

Kriechende Waldrebe, Clematis.

Kronenwicke, Coronilla.

Kropfwurz, Polypodium.

Krötenflachs, Linaria maior.

Krötenkraut, Botrys.

Krötenmünze, Bachmünze, Mentha Palust. Spic. Riv.

Krottendill, Cotula foetida *Brunf. et Offic.*

Krusette, Cruciata *Dod.*

Krüppelkraut, Bursa pastoris.

Krüten, Eupatorium.

Kuchpastinat, Sphondylium.

Küchenrost, Ledum Silesiacum.

Küchenschell, Pulsatilla.

Küchern, Cicera.

Küh	{	Vasilien, Vaccaria.
		Blum, Taraxacum, Caltha palustris flore simplici.
		Dillen, Bupthalmus.
		Horn, Foeniculum Graecum.
		Kraut, Vaccaria.
		Weizen, Melampyrum.
		Wurz, Mercurialis.

Kuhthecken, Myrtillus.

Kuckucksnäglein oder Blume, Caryophyllus pratensis.

Kugelblume oder Ranunkel, Helleboro - Ranunculus.

Kugeldistel, Echinophora.

Kümmel, Cuminum.

Kümmel, Alpenkümmel, Carui Alpinum.

Kümmel	{	Feldkümmel, Semen Carui.
		fremder Kümmel, Stoechas Arabica.
		Gartenkümmel, Cuminum sativum.
		Haberkümmel, Cuminum silvestre primum
		<i>Matth.</i>
		Hornkümmel, großer, Cuminum silvestre al-
		terum <i>Matth.</i>
		Hornkümmel, kleiner, Cuminum alterum
		<i>Diosc.</i>
		Krahmkümmel, Cuminum sativum.

Küm

Mattkummel, Carum.

Römischer Kummel, Cuminum latium, Stoechas Arabica.

Kummel, { Roskummel, Seseli Marfiloticum.

schwarzer Kummel, Nigella.

weiß Kummel, Carum.

Welscher Kummel, Stoechas Arabica.

Kummel, wild Kummel, Cuminum silvestre primum

Matth. Tab.

Kümmerlinge, Cucumis.

Kümmich, Cuminum.

Kunigkraut, Eupatorium.

Kunraundkraut, Ageratum.

Künlein, Serpillum.

Kunschruten, Genista.

Kürbeerbaum, Cornus.

Kürbs, Cucurbita.

Kürbs, Eselskürbs, Cucumer asininus.

Kürbs, Flaschenkürbs, Cucurbita sativa.

Kürbs, großer runder mit gelben Blumen und rauhen
Blättern, Cucurbita Offic.

Kürbs, Hundeskürbs, Bryonia alba.

Kürbs, Springkürbs, Cucumer asininus.

Kürbs, wilder Hundeskürbs, Cucumer asininus.

Kutteltraut, Abroratum.

Küthenäpfelbaum, Cydonia.

Kybiß, v. Ribiß.

Labkraut, Gallium luteum.

Lablab, Phaseol. aegypt.

Lach, Laccae Gummi.

Lachenknolauch, Scordium.

Lachrißen, Glycyrrhiza.

Lackbaum, Gummi Laccae.

Lack, gelber, Leucoium luteum.

Lackenknolauch, Porrum.

Lackgummi, Laccae Gummi.

Lackküchlein, Lacca in rotulis.

Lack.

- Lackmus, *Lacca Musica*.
 Lackrißensaft, *Glycyrrhiza*.
 Lactucke, *Lactuca*.
 Lafant, Lafandel, *Lauendula*.
 Lämmerlattich, *Lactuca agnina*.
 Lämmerrövid, *Lactuca agnina*.
 Lämmgen, *Juli*.
 Lampertsnuß, *Nux Lampertiana*.
 Lampfane, *Soncho affinis*.
 Lange Gurken, *Cucumis longus Matth.*
 Langenblume, *Chamomilla*.
 Lange Osterlucey, *Aristolochia longa*.
 Laserkraut, *Laserpitium veterum C. Bauh.*
 Laserkraut, Maßilisches, *Laserpitium Massilioticum*.
 Lastbeer, *Fragaria*.
 Latsche, *Lactuca*.
 Lattich, *Lactuca*.
 Lattich, Ackerlattich, *Lactuca*.
 Lattich, Brandlattich, *Tussilago*.
 Lattich, Hußlattich, *Tussilago*.
 Lattich, Hundeslattich, *Taraxacon Offic.*
 Lattich, Wegelattich, *Taraxacon*.
 Lattich, Wiesenlattich, *Taraxacon*.
 Lauch, *Porrum*.
 Lauch, Dingenlauch, *Porrum*.
 Lauchel, *Alliaria*.
 Länchel, Eschlänchel, *Cepa sterilis Trag. Gesn. C. Bauh.*
 Lauch, Hohllauch, *Porrum*.
 Lauch, Prieslauch, *Porrum*.
 Lauch, Schnittlauch, *Porrum*.
 Laugenblume, *Chamomilla*.
 Laugenkraut, *Alisma*.
 Lavendel, *Spicanardus Germanica*.
 Laurenzenkraut, *Hirundinaria*.
 Laurier, *Laurus*.
 Lauriertirschen, *Lauro - Cerasus*.
 Läusebaum, *Frangula*.
 Läusekraut, *Crista Galli*, *Staphisagria*, *Muscus terrestris*.

- Lebensbaum, Thora.
 Leberbalsam, Ageratum.
 Leberblume, Hepatica alba.
 Leberblümlein, weißes, Hepatica alba.
 Leberdistel, Lactuca.
 Leberfletten, Eupatorium.
 Lichen, Lunaria minor.
 Leberkraut, { edles, Hepatica nobilis, Parnassia.
 { güldenes Leberkraut, Hepatica nobilis.
 { Herzleberkraut, Hepatica nobilis.
 { Sternleberkraut, Hepatica stellaris.
 { weißes Leberkraut, Hepatica alba.
 Leberraute, Lunaria racemosa.
 Lebkraut, Gallium.
 Lebstock, Leuisticum.
 Leckrits, Glycyrrhiza.
 Leckritzenholz, Glycyrrhiza.
 Leckritzenwicke, Glaux vulgaris.
 Leckerrock, Fritillaria.
 Leimkraut, Lychnis filuestris.
 Lein, v. Flachs.
 Leinbaum, Acer.
 Leindotter, Sesamum.
 Leindotter, kleiner, Myagrum siluestre.
 Leindotter, wilder, Myagrum siluestre.
 Lein, Himmelblauer, Linum.
 Leinkraut, Linaria.
 Leinkraut, kleines, Linum catharticum siluestre.
 Lemonen, Limonia.
 Lemonenäpfel, Limonia.
 Lendenkraut, Lapathum siluestre angustifolium.
 Leonische Mandeln, Amygdala.
 Leopärdwurz, Thora.
 Lerchenbaum, Larix.
 Lerchenflaue, Consolida regalis.
 Lerchenkraut, Fumaria bulbosa.
 Lerchenschwamm, Agaricus.
 Lerchentannen, Larix.

Leuchel, *Alliaria*.

Leuchte, Tageluchte, *Euphrasia*.

Leuchte, weiße Leuchte, *Euphrasia*.

Leucocyen, *Leucoium*.

Leuschen, *Sparganium*.

Leusekraut, *Staphisagria*.

Liebäuglein, *Lupinus*.

Liebesäpfel, *Lycopersicon*.

Liebkraut, *Cruciata Dod.*

Liebstockel, *Leuisticum*.

Lien, *Linum*.

Lienen, *Clematis vrens*, *Tamnus*.

Lilie, Berglilie, *Lilium montanum*.

Lilie, blaue Lilie, *Iris nostras*.

Lilien, Convallien, *Lilium Conuallium*.

Lilie, Drecklilie, *Asphodelus luteus Dod.*

Lilie, Feuerlilie, *Lilium bulbiferum angustifolium Casp.*

Bauh.

Lilie, stinkende Schwerdlilie, *Spatula foetida*.

Lilie, Thallilie, *Lilium conuallium*.

Lilie, weiße Lilie, *Lilium album*.

Limonien, *Limones*.

Lindenbaum, *Tilia*.

Lindenpflast, *Vlinus*.

Linsen, *Lens vulgaris*.

Linsen, Egyptische Wasserlinsen, *Stratiotes Aegyptiaca*.

Linsen, Baumlinsen, *Colutea Matth.*

Linsen, kleine Linsen, *Lens vulgaris*.

Linsen, Meerlinsen, *Lens palustris*.

Linsen, Schaaflinsen, *Colutea Matth. Lon. Dod.*

Linsen, Unkraut, *Hedysrum Lon.*

Linsen, Wasserlinsen, *Lens palustris*.

Linsen, Wasserlinsen mit dreyspizigen Blättern, *Hedera aquatica Lob.*

Linsen, Welsche Linsen, *Colutea Matth. Lon. Dod.*

Liquidambar, *Liquidambra*.

Löffelkraut, *Cochlearia*.

Löffelkraut, Froschlöffelkraut, *Plantago aquatica*.

- Löffel-

Pöfselfutteral, Ferrum equinum.

Porbeer, Laurus.

Porbeer, wilde, Laurus tinus.

Porbeerbaum, Laurus.

Porbeerkirsche, Lauro-Cerasus.

Porbeerkraut, Laureola.

Porbeerrosen, Lauro-Cerasus.

Porbeer, Scheislorbeerkraut, Chamaedaphne.

Lotusbaum, Africanischer, Lotus Africana *Matth.*

Lotus, fünfblätterichter, Oxitriphyllon alterum Scribonii
Lob.

Löwenblat, Leontopetalon.

Löwenfuß, Alchimilla.

Löwenfuß, Muscus terrestris.

Löwenmaul, Antirrhinum.

Löwenmaul, wildes, Antirrhinum primum *Matth.*

Löwenschwanz, Orobranche.

Löwentopp, Leontopetalon.

Löwenzahn, Taraxacon *Offic.*

Lucianskraut, Alisma.

Lustwurz, Angelica sativa.

Lüsch, Lolium IV.

Lumien, Malus Adami.

Lungenblumen, Gentiana minor.

Lungentlee, Trifolium fibrinum.

Lungenkraut, Botrys, Pulmonaria maculosa, Marrubium
album.

Lungenkraut, fleckichtes, Pulmonaria latifolia.

Lungenkraut, güldenes, Pulmonaria aurea.

Lungenmoos, Muscus pulmonarius.

Lupinen, Lupinus.

Lybischer Pappelbaum, Populus Lybica.

Lychnis, weiß, wilde, Ocymoides Lychnitidis reptante ra-
dice *Offic. Chabr.*

Lyfimachiekraut, Onagra, Lyfimachia.

Maansaatz, Papauer.

Macedonische Petersilge, Petroselinum Macedonicum.

(E) 2,

Nacht.

Machttheil, *Virga aurea, angustifolia.*

Macis, *Mofchata.*

Madenkraut, *Saponaria.*

Mägdebaum, *Sabina, Matricaria.*

Mägdeblum, *Matricaria.*

Magenwurz, *Marum.*

Magistranz, *Imperatoria.*

Magfamen, *Papauer sativum.*

Mahlerkraut, *Oxys.*

Mählkraut, *Vlmaria.*

Majoran, *Maiorana.*

Majoran, ausländischer, *Marum Offic.*

Majoran, edler, *Marum Offic.*

Majoran, unächter, *Origanum heracleoticum.*

Majoran, wilder, *Origanum.*

Maitrauben, *Lunaria minor, racemosa.*

Maiß, *Frumentum Turcicum.*

Maldivische Cocusnuß, *Coccus de Maldiva.*

Malzennasen, *Sorbus.*

Mameybaum, *Mamer.*

Manchineelenbaum, *Mancanilla.*

Mandeln, *Amygdala.*

Mängelwurz, *Lapathum silvestre angustifolium.*

Beta erratica.

gemeine rothe, *Beta nigra Matth.*

Hirschmangolt, *Pulmonaria latifolia.*

oder Bete mit stachlichten Samen, *Beta spinosa* f. *Cretica semine aculeato C. Bauh.*

Mangolt,

rother, *Beta rubra.*

spitziger, *Lapathum acutum.*

weißer, *Beta alba.*

wurz, rothe, *Rumex rubeus.*

Manngras, wildes, *Panicum silvestre.*

Manna, *Manna gramen.*

Mannsbhut, *Androsæmon.*

Mannsharnisch, *Androsaces.*

Manustreu, *Eryngium.*

Marchandel, *Juniperus.*

Maarel.

Marellen, aroße, *Armeriaca malus* *Matth.*

Margaranthen, *Granata.*

Maraarethenblümlein, *Anemone agrestis* *Trag.*

Margendistel, *Carduus Mariae.*

Margran. *Maiorana.*

{ Baum, *Arbor Mariae.*

{ Blümlein, *Bellis.*

{ Distel, *Carduus Mariae.*

{ Flachß, *Linaria.*

{ Glocklein, *Campanula vrticaefolio* *C. Baub.*

{ Gras, *Gramen Marize*, *Spurry.*

Marien. { Magdalenenölume, *Spica celtica.*

{ mantel, *Alchimilla.*

{ münz, *Mentha Saracenica.*

{ Rose, *Rosa Hierichuntica*, *Poeonia.*

{ Rose, wilde, *Nigellastrum.*

{ Rößlein, *Papauer spinosum.*

{ Schuch, *Calceolus Mariae.*

{ Träher, *Cynoforgis.*

Marobel, *Marrubium album.*

Mörrettich, *Raphanus rusticanus.*

Marfilische Nessel, *Seseli Marfilioticum.*

Märzenviolen, *Viola purpurea.*

Mörzenwurz, *Caryophyllata.*

Marum, *Marum verum* *Offic.*

Maßblümlein, *Bellis.*

Maferan, v. *Majoran.*

Maßholder, *Acer*, *Plantago.*

Maßlac, *Datura.*

Maßle, *Hepatica stellata.*

Maßilisch Lasterkraut, *Laserpitium* *Lob.*

Maßlieben, *Bellis*, *Globularia.*

Maßlieben, große wilde, *Bellis maior.*

Maßlieben, kleine wilde, *Bellis minor* *Matth. et Offic.*

Maßlieben mit blauen Blumen, *Bellis coerulea.*

Maßtigkraut, *Marum* *Offic.*

Maßtir, *Lentiscus.*

Maßtirbaum, *Lentiscus.*

Maſtirbaum aus Barbadoß, Prunifera.

Matronkraut, Matricaria.

Mattenblum, Caltha palustris.

Mattenſchlach, Lana pratensis.

Mauſkümme, Carum.

Mauſſafran, Colchicum.

Martſteinbrech, Silanum.

Maulbeer, Morus.

Maulbeerbaum, ſchwarzer, Morus.

Maulbeerbaum, weißer, Morus.

Maureppich, Hedera arborea.

Mauſewia, Hedera arborea.

Maurkraut, Parietaria.

Maurpfau, Hedera arborea.

Maurpfeffer, Illecebra, Sedum maius, Sedum minus, Staphisagria, Vermicularis.

Maurraute, Ruta muraria.

Maurwürſtlein, Vermicularis.

Mauſdorn, Ruſcum.

Mauſegedärme, Anagallis prima.

Mauſetorn, Lolium IV.

Mauſohrlein, Auricula muris.

Mauſepfeffer, Staphisagria.

Mauſeſchwanz, Holoſteo affinis, Myofurus.

Mayen, v. Meien.

Mayapfel, Anapodophyllon.

Mayenkraut, Chelidonium minus.

Medeſuß, Vlmaria.

Meduſenhaupt, Euphorbium.

Binſen, Juncus acutus.

Blume, Juncus.

Bohne, Nerita.

Corallen, Corallina.

Meer.

Erbſe, Piſum.

Glach, Linum maritimum luteum.

Glechten, Lichen.

Gönchel, Crithmum marinum.

Gewächſ, Halimus, Portulaca marina.

Meer.

- Gras, Statice, Alga.
 Hauslaub, Aloë.
 Hirsen, Milium Solis.
 Kohl, Brassica maritima.
 Lilie, Pancarium.
 Linsen, Lens palustris.
 Moos, Corallina.
 Pastinac, Crithmum secundum *Matth.*
 Peterlein, Crithmum marinum.
 Portulac, Atriplex latifolia.
 Wurzel, Portulaca marina.
 Meer- } Rausche, Kakile.
 Rettig, Raphanus rusticanus.
 Senf, Cakila.
 Stachel, Kali.
 Streichblume, Bupthalmum.
 Sternkraut, Crithmum IV. *Matth.*
 Trauben, Tragos.
 Trift, Polygonum.
 Wermuth, Abanthium marinum.
 Winde, Soldanella.
 Zwiebeln, Scilla.
 Megelkraut, Sanguisorba.
 Megereskraut, Cruciata.
 Mehl- } Baum, Sorbus filuestris.
 } Beerbaum, Sorbus filuestris.
 } Beere, Myrtillus.
 } Fäffergen, Sorbus minor.
 } Feistgen, Sorbus minor.
 Meichelkraut, Adianthum.
 Meien, Betula.
 Meienblüngen, Liliū Conuallium.
 Meienkraut, Chelidonium minus.
 Meienträublein, Lunaria racemosa.
 Meier, Blitum.
 Meier, kleiner, Blitum *Trag.*
 Meierkraut, Gallium luteum.
 Meier, rother, Blitum rubrum.

Meire, rothe, *Anagallis I.*

Meirich, rother, *Anagallis rubra.*

Meirich, weißer, *Alfene.*

Meisterwurz, *Imperatoria.*

Meisterwurz, kleine, *Imperatoria minor.*

Melanzanäpfel, *Mala insana.*

Melaunen, *Melo.*

Melde, v. Melte.

Meliloten, *Melilotum.*

Melisse, *Melissa.*

Melisse, Türkische, *Melissa Turcica.*

Meliss, Wintermelisse, *Melissa hortensis.*

Meliszucker, *Saccharum.*

Melochia, *Corchorus.*

Melonen, *Melo.*

Melonendistel, *Melocactus.*

Meloten, Steinklee, *Melilotus.*

Melte, *Atriplex.*

Melte, Ackermelte, *Atriplex filuestris.*

Hundesmelte, *Mercurialis.*

Meermelte, *Atriplex marinus.*

Mistmelte, *Mercurialis.*

Scheismelte, *Atriplex filuestris, Mercurialis.*

Melte, { Speckmelte, *Mercurialis.*

wilde Melte, *Atriplex filuestris, Chenopodium.*

wilde, breitblättrichte, *Atriplex filuestris tertia.*

wilde, mit weißen Blättern, *Atriplex filuestris*
secunda *Matth.*

Menderlein, *Chamaedrys.*

Mengelwurz, v. Mängel.

Mennig, Aldermennig, *Agrimonia.*

Mennig, Odermennig, *Agrimonia.*

Mercuriuskraut, *Mercurialis.*

Merrettich, wilder, *Armoracia.*

Merzenblum, *Taraxacon Offic. Leucoium luteum Offic. Ra-*
nunculus candidus.

Merzenveilgen, *Viola purpurea.*

Merzwurz, *Caryophyllata.*

Meserich,

- Meferich, *Asperula*.
 Mespeln, *Mespilus*.
 Meter, Meteran, *Matricaria*.
 Meterkraut, *Matricaria*.
 Metram, *Matricaria*.
 Metrich, *Matricaria*.
 Meur, *Alfina*.
 Mexicanische Haselnuß, *Cacao*.
 Mexicanische Nachtschatten, *Solanum mexicanum*.
 Meien, v. Meien.
 Milchalöcklein, *Campanula americana*.
 Milchkraut, *Onagra*.
 Milchwurzel, *Polygala*.
 Milchen, *Sonchus*.
 Milzkraut, *Scolopendrium verum*.
 Milzwurz, *Glaux*.
 Minte, *Mentha acuta*.
 Mispelbaum, *Esculus*, *Mespilus*.
 Mistel, *Viscum*.
 Modelgeer, *Gratiana minor*.
 Mohn, v. Mohnsamen.
 Mohn, grauer, Papauer nigrum.
 Mohn, schwarzer, Papauer nigrum.
 Mohn, stachlichter, Papauer sativum.
 Mohn, weißer, Papauer sativum.
 Mohn, wilder mit Stacheln, Papauer campestre spinosum.
 Mohnsamen, Papauer.
 Mohnsamen, gehörnter, Papauer corniculatum.
 Mohnsamen, gehörnter, blauer, Papauer corniculatum violaceum.
 Mohnsamen, gehörnter, purpurrother, Papauer corniculatum Phoeniceum.
 Mohr, v. Mor.
 Mohrenkraut, *Aethiopis*.
 Mohrenweizen, *Melampyrum*.
 Möhleim, v. Mörlein.
 Mölerkraut, *Matricaria*.

Mollenkraut, *Ricinus vulgaris*.

Molten, Mollenkraut, *Atriplex*, *Ricinus vulgaris*.

Moluckische Melisse, *Molucca*.

Moly, *Moly*.

Momordica, wilde, *Sicyoides*.

Mon, v. Mohn.

Monatsblümlein, *Bellis*.

Monatsrose, *Rosa omnium Calendarum*.

Mönchöblat, *Dens Leonis*.

Mönchskopf, *Taraxacon*.

Mönchspfeffer, *Agnus castus*.

Mondillee, *Medicago*.

Mondkraut, Mondraute, *Lunaria racemosa*, *Lunaria minor*, *Bulbonach*.

Mondkraut, Griechisches, *Lunaria annua*, *Lunaria Graeca*.

Mondkraut, kleines, *Nammularia Offic*.

Mondkraut, welsches, *Lunaria Italica*.

Mondradies, *Raphanus minor*.

Mondsamenkraut, *Menispermum*.

Mondweiel, Griechischer, *Lunaria annua*.

Mondviol, *Bulbonach*.

Moos, *Muscus arboreus*.

Moos, Baummoos, haarichtes und graues, *Musc. capillaris*.

Moosbeeren, *Oxycoccon*.

Moosblumen, *Caltha palustris flore simplici*.

Moos, Corallenmoos, *Corallina*.

Moos, Erdmoos, *Muscus fungosus*.

Moosflechten, *Lichen petraeus*.

Mooskraut, *Lichen petraeus*.

Moos, Lungenmoos, *Muscus pulmonaris*.

Moos, so an der Erden in schattichten Wäldern wächst, *Muscus terrestris*.

Moos, so am Felsen wächst, *Muscus saxatilis*.

Moos, von einem Todtenkopfe, *Muscus cranii humani*.

Moos, Wassermoos, *Lens palustris*.

Morellen, *Armeniaca*.

Morellen, Wassermorellen, *Apium palustre*.

Mören, *Pastinaca sativa*, *Pastinaca domestica*.

- Mören, gelbe, *Pastinaca domestica*.
 Mören, Hirschmören, *Pastinaca domestica*.
 Mörentümmel, *Daucus Creticus*.
 Mören, weiße, *Pastinaca domestica*.
 Mören, zahme, *Pastinaca domestica*.
 Morgeln, *Fungus suillus*, *Tubera*.
 Morgeln, gemeine, *Fungus porosus*, *Elvela*, *Cyathoides*.
 Morgeln, Spitzmorgeln, *Phallus*, *Boletus*.
 Morgenstern, *Alcea*.
 Mörlein, Grigelmörlein, *Sisarum*.
 Mörlein, kleine, *Sisarum*.
 Mörlein, Klingelmörlein, *Sisarum*.
 Mörlein, Zuckermörlein, *Sisarum*.
 Mörrüben, *Pastinaca domestica*.
 Mörwurz, *Pastinaca domestica*.
 Moos, v. Moos.
 Moscovitisch Anis, *Anisum stellatum*.
 Mottenkraut, *Sedum Sileiacum*, *Stoechas citrina*.
 Mottenkraut mit rauhen Blättern, *Blattaria bilosa Cretica*.
 Mückenfang, *Lychnis viscosa*.
 Mückenkraut, *Conyza*, *Perficaria*.
 Mülle, Schaafsmülle, *Agnus castus*.
 Müllerlingwer, *Curcuma*.
 Münchskappe, *Napellus*.
 Münchskopf, *Taraxacum*, *Dens Leonis*.
 Münchsköpflein, *Pisum vesicarium*.
 Müncherhabarbar, *Hippolapathum*.
 Mundholz, *Alcanna*, *Ligustrum Germanicum*.
 Mundweide, *Ligustrum*.
 Münz, *Mentha sativa crispa*.
 Münzbalsam, *Mentha acuta*, *Balsamita*.
 Nachmünze, *Balsamina agrestis*.
 Bergmünze, *Calamintha montana*.
 Feldmünze, *Calamintha silvestris*.
 Frauenmünze, *Mentha acuta*.
 geelle Münze, *Conyza media*.
 Rosenmünze, *Calamintha silvestris*.
 Kornmünze, *Calamintha agrestis*.

- Münze, Krausemünze, *Mentha acuta*.
 Münze, Pferdemünze, *Mentha silvestris*.
 Münze, Rosmünze, *Mentha silvestris*.
 Münze, Wassermünze, *Balsamina agrestis* *Trag.*
 Münze, wilde Münze, *Mentha silvestris*.
 Nürbe Weiden, *Salix Offic.*
 Nürmelfen, *Nymphaea alba*.
 Nufa, *Musa fructus*.
 Muscatenblumen, *Moschata*.
 Muscatenblüt, *Moschata*.
 Muscatennuß, *Moschata*.
 Muscatellerkraut, *Horminum*.
 Muskraut, *Corchorus*.
 Muthwillen, *Caryophyllaeus minor*.
 Mutterblum, *Pulsatilla*.
 Mutterkraut, *Glauz*, *Horminum*, *Marrubium album*, *Matricaria*.
 Mutterkraut mit Schötgen, *Foenum Graecum*.
 Mutterkraut, wildes, *Calamintha agrestis*.
 Mutternäglein, oder Mutternelken, *Caryophylli aromatici*.
 Mutterwurz, *Arnica*, *Meum Offic.*
 Mutterzimmet, *Cassia lignea*.
 Muttri, *Muttelina*.
 Myrobalanenbaum, *Myrobalanus*.
 Myrrhen, *Alfine media*, *Myrrha*.
 Myrrhenkörfel, *Myrrhis*.
 Myrtenbaum, *Myrtus*.
 Myrtendorn, *Myrtus*, *Ruscum*.
 Myrtenkörbel, *Myrrhis*.

- N**abelkraut, *Linaria*, *Tormentilla*.
 Nabelsamen, *Aparine* *Trag. Matth. Dod. Lob. Lom.*
 Nabelwurz, *Tormentilla*.
 Nachtbeer, *Solanum somniferum*.
 Nachtschatten, *Solanum nigrum*.
 Nachtschatten, bäumichter, *Amomum*.
 Nachtschatten mit schwarzen Nirschen, *Solanum furiosum*.
 Nacht.

Nachtschatten, rother, *Dulcamara*.

Nachtschatten, Schlafmachender, *Solanum somniferum*.

Nachtschatten, stechender, *Dulcamara*.

Nachtschatten, tödtlicher, *Solanum lethale*, *Solanum furiosum*.

Nachtschatten, Waldnachtschatten, *Solanum furiosum*.

Nachtviole, *Hesperis*.

Nachtviole, weiße, *Euphrasia*.

Nachtviole, schwarze, *Scrophularia*.

Nackete Gerste, *Hordeum*, *Zeopyron*.

Nackete Hure, *Colchicum*.

Nackethurn, *Colchicum*.

Nadelkerbel, *Chaerophyllum aculeatum*.

Nadelkerbel, kleiner, *Percevier Anglorum* *Lob.*

Nägelblum, *Caryophyllus hortensis*, *Paronychia*.

Nägeln, *Caryophyllus hortensis*.

Näglein, v. Neglein.

Nägelkraut, *Paronychia*, *Pilosella*.

Nägelkraut, *Lunaria Italica*.

Napellentkraut, *Napellus*.

Napen, *Napus*.

Narcisslilien, *Lilio* • *Narcissus*.

Narcissenröschen, *Narcissus*.

Nardenkraut, *Nigella* *Offic.*

Nardensamen, *Nigella* *Offic.*

Nardenwurzel, *Caryophyllata*.

Nardes, *Lotus urbane*.

Nardus, Beranardus, *Nardus montana*.

Nardus, Böhmischer, *Nigella* *Offic.*

Nardus, falscher, *Nardus Gigantis*.

Nardus, Karbonischer, *Nardus Gigantis spuria* *Narbonae* *Lob.*

Narrenkappe, *Napellus*.

Narrenkolben, *Typha*.

Narrenkolen, *Artemisia*.

Natterkraut, *Nummularia*.

Natterwurz, *Ophioglossum*.

Natterwurz, rothe, *Bistorta*.

Natterwurz, Wassernatterwurz, *Dracunculus aquaticus*
Matth.

Natterzunge, *Ophioglossum*.

Nariermandeln, *Amygdalae*.

Negelken, v. Nelken.

Negelein, v. Nelken.

Regelviolen, *Leucoium*.

Regenkraut, *Petasitis*.

Regenwurz, *Petasitis*.

Reglein, v. Nelken.

Reglein, Hundesnäglein, *Saponaria*.

Nelken, Nälken, Nägelein, Negelein, Negelken, *Caryophyllus hortensis*.

Nelken, Bartnelken, *Caryophyllus barbatus*.

Basilien, großes, *Basilicum maius* *Trag.*

Basilien, kleines, *Basilicum siue Ocimum minus*
Matth.

Carthäusernelken, *Caryophyllus barbatus*.

Donnernelken, *Caryophyllaea silvestris* *Trag.*
Matth.

Federnelken, *Caryophyllaenus minor* *Dod.*

Feldnelken, *Armerius flos proliferus* *Cam.*

Guckuck = oder Ruckucksnelken, *Caryophyllus*
pratensis.

Nelken, Hundesnelken, *Saponaria*.

Indianische, *Othonna*.

Klebenelken, *Caryophyllus pratensis*.

kleine Feldnelken, *Armerius flos proliferus*
Cam.

Kramnelken, *Caryophylli aromatici*.

Nechnelken, *Lychnis silv. IV. Clus.*

Steinnelken, *Caryophyllus montanus* *J. Tab.*

wilde Nelken, *Armerius flos proliferus* *Lob.*

wilde Donnernelken, *Armerius flos proliferus*
Lob.

Wärznäglein, *Caryophylli aromatici*.

Nelkenzimmet, *Cassia caryophyllata*.

Nepte, *Calamintha*.

Nespele.

Nespeibaum, Mespila.

Nessel, Vrtica.

Nesselbaum, Lotus arbor.

Nesselfaren, Scolopendrium verum.

Nessel, große taube Nessel, Galeopsis.

Nesselhecken, Galeopsis.

Nessel, Heidernessel, Vrtica foliis cordatis.

Nessel, Wetternessel, Alcea vesicaria.

Neuengleich, Muscus terrestris.

Neuenheil, Muscus terrestris.

Neuenkraft, Pterisitis.

Nidrigpin, Chamaecistus.

Nieder oder niedriger Andorn, Stachys.

Nieder oder niedriger Glieder, Ebulus.

Niederholder, Stachys.

Nierenbaum, Acajou.

Niesekraut, Euphorbium, Gratiola, Ptarmica.

Nieswurz, Helleborus.

Nieswurz, breitblättrichte, Helleborine.

Nieswurz, schwarze, Helleborus niger.

Nieswurz, weiße, Helleborus albus.

Nieswurz, wilde, Helleborine.

Nigelle, Nigella.

Nixblumen, Nymphaea.

Nonnenkraut, Fumaria.

Nonnenköglein, Nigella Offic.

Nordenkraut, Melanthium.

Norwegische Brombeer, Chamaemorus

Nesselgentraut, Nigleinkraut, Lactuca agnina.

Nuß, Aldernuß, Nux Lampertiana.

Nuß, Baumnuß, Nux juglans.

Nuß, Bezoarnuß, Acacia gloriosa.

Nuß, Blurnuß, Nux Lampertiana.

Nuß, Cellernuß, Nux Lampertiana.

Nuß, Cocusnuß, Cocos.

Nuß, dunnschälichte, Nux juglans.

Nuß, Erdnuß, Bulbocastanum.

Nuß, gemeine Wallnuß, Nux juglans.

- Griechelnuß, *Nux juglans*.
 Haselnuß, *Corylus*.
 Haselnuß, länglichte, *Nux Lampertiana*.
 Haselnuß, Mexicanische, *Cacao*.
 Indianische, *Moschata*.
 Igelnuß, *Nux metella*.
 Kolbennuß, *Nux metella*.
 Königenuß, *Nux regia*.
 Lampertenuß, *Nux Lampertiana*.
 Malabarische, *Adhatoda*.
 Maldivische Cocusnuß, *Cocus de Maldivia*.
 Moluckische, *Acacia gloriosa*.
 Nuß, Muscatennuß, *Moschata*.
 Pimpernuße, Deutsche, *Pistacia Germanica*.
 Purgiernuß, *Ricinus Americanus*.
 Roßnuß, *Nux juglans*.
 Schafnuß, *Juglans*.
 Spanische Nuß, *Sisyrhingham*.
 Stachelnuß, *Tribulus aquaticus*.
 Steinnuß, *Nux Juglans*.
 Virginianische Nuß, *Nux Virginia*.
 Wallnuß, *Nux juglans*.
 Wassernuß, *Tribulus aquaticus*.
 Welsche Nuß, *Nux juglans*.

- Nußbaum, *Juglans*.
 Nußbaumschwamm, *Fungus Juglandis*.
 Nüßgen, Buchnüßgen, *Fagus*.
 Nüßgen, Erdnüßgen, *Ornithogalon*.
 Nüßgensalat, Rapünsgen, *Valerianella*.
 Nüßlein, Salbnüßlein, *Balanus Myrepica*.

- D**berharnisch, *Victorialis mas*.
 Occidentalische China, *China*.
 Occidentalischer Safran, *Carthamus*.
 Ochsenauge, *Buphthalmum*.
 Ochsenbreche, *Ononis*.
 Ochsenkraut, *Ononis*.

- Dchsenzungen, Buglossa, vel Buglossum hortense vel Lapa-
 thum silvestre angustifolium vulgare.
 Dchsenzungen, gelbe, Anchusa.
 Dchsenzungen, rothe, Anchusa.
 Dchsenzungen, Steinochsenzungen, Onosma.
 Dchsenzungen, Waldochsenzungen, Pulmonaria latifo-
 lia.
 Dchsenzungen, Waldochsenzungen, Lycopsis.
 Dchsenzungen, wilde, Buglossum silvestre.
 Dderleng, Scabiosa.
 Ddermennig, Agrimonia.
 Delbaum, Olea.
 Delbaumharz, Egyptisches, Elemi.
 Delbaum, wilder, Olea silvestris.
 Delmagensamen, Papaver sativum.
 Delsamen, Papaver sativum.
 Dhmkraut, Quinquefolium.
 Dhnblat, Orobranche.
 Dhrlosteintraut, Lychnis silvestris.
 Oleander, Nerium.
 Oleaster, wilder Delbaum, Elaeagnus.
 Olivenbaum, Olea.
 Olseneck, Olsenich, Olsnium.
 Olsenich, Olsnium.
 Olsnich, Meum palustre.
 Oltwurz, Helenium vulgare.
 Oranienbaum, Aurantium.
 Orant, Antirrhinum.
 Orant, kleiner, Antirrhinum L. Matth.
 Orientalische China, China.
 Orientalischer Uhorn, Platanus.
 Orientalischer Dactylus, Balanus myrepica.
 Orientalischer Hyacinth, Hyacinthus Orientalis.
 Orientalische Orcanette, Orcanette.
 Orientalische Rheinblumen, Chrysocome.
 Orlean, Orleana.
 Ortsafran, Cnicus.
 Osterblümlein, Bellis, Pulsatilla.

Osterlucie, *Aristolochia*.

Osterlucie, dünne, *Aristolochia tenuis*.

Osterlucie, gemeine, *Aristolochia rotunda*.

Osterlucie, lange, *Aristolochia longa*.

Osterlucie, runde, *Aristolochia rotunda*.

Ostranze, *Magisterium*.

Ostrib, Oustriße, *Imperatoria*.

Pabstkrone, *Melocactus*, *Echinomelocactus*.

Päonie, die Sictrose, *Paeonia*.

Palm, stehende, *Ruscum*.

Palmbaum, *Palma oleosa*, *Paliurus*.

Palmendistel, *Agrifolium*.

Pelsternack, *Pastinaca domestica*.

Panaxkraut, *Panax Asclepium*, *Panax Heraclium*.

Panaxsaft, *Panax Heraclium*.

Panaxwurz, *Panax Heraclium*.

Pantoffelbaum, *Suber*.

Pantoffelholz, *Suber*.

Papagonenbaum, *Papaya*.

Papagonenfedern, *Amaranthus maior floribus panniculosis spicatis purpureis* *Lob.*

Papagonenkraut, *Amaranthus maior*.

Papenkraut, *Taraxacon*.

Papierbaum, *Papyrus*.

Papierblume, *Xeranthemum*.

Pappelbaum, *Populus*.

Pappelbaum, Lybischer, *Populus Lybica*.

Pappelbaum, schwarzer, *Populus nigra*.

Pappelbaum, weißer, *Populus Lybica*.

Pappelbaum, zitternder, *Populus Lybica*.

Pappelkraut mit runden Blättern, *Malua Offic.*

Pappeln, *Malua Offic.*

Pappeln, Feldpappeln, *Malua Offic.*

Pappeln, Gänsepappeln, *Malua Offic.*

Pappeln, gelbe, *Abutilon*.

Pappeln, Hasenpappeln, *Populus siluestris*.

Pappeln,

- Pappeln, Râsepappeln, *Populus filuestris*.
 Pappeln, Roßpappel, *Petasitis*.
 Pappeln, Sammltpappeln, *Abutilon*.
 Pappelweide, *Populus filuestris*.
 Paradiesäpfel, *Malus Adami*.
 Paradiesholz, *Agallochum*.
 Paristörner, *Cardamomum*.
 Paristkraut, *Paris herba*.
 Parnassergras, *Hepatica alba*.
 Parnassuskraut, *Vnifolium*.
 Passionsblume, *Granadilla*, *Flos Passionis*, *Maracot Indi-*
cum.
 Pastenach, Pastenade, *Pastinaca domestica*.
 Pastenen, *Pastinaca domestica*.
 Pastenenkraut, *Scabiosa Offic*.
 Pasternack, *Pastinaca domestica*.
 Pastinack, Meerpastinack, *Crithmum II. Matth.*
 Pataten, *Solanum tuberosum esculentum*, *Battata Hispano-*
rum.
 Paternosterbaum, *Azederach*.
 Pech, schwarz; schwedisches, *Bisaspphaltum*.
 Pechnelke, *Lychnis filuestris IV. Clus.*
 Pechtanne, *Abies rubra*.
 Pedengras, *Gramen caninum*.
 Peiselbeere, *Berberis*.
 Peltchen, großes, *Hedysarum Lob.*
 Penich, *Panicum*.
 Peperle, *Myrrhis cicutaria*.
 Peponen, *Melo pepo*.
 Perlhirse, *Milium Solis*.
 Perlkraut, *Milium Solis*.
 Persianische Lilie, Federbusch, *Lilium Persicum*.
 Persicken, *Persica malus*.
 Persickkraut, *Persicaria mitis*.
 Peruanischer Balsam, *Balsamum Indicum*.
 Peruanischer Theebaum, *Cassine*.
 Peruanisch Wundkraut, *Nicotiana*.
 Pestenen, *Scabiola Offic.*

Pestmenröhrlein, Dens Leonis.

Pestilenzkraut, Galega, Petasitis.

Pestilenzwurz, Petasitis.

Petasitenhäublein, Petasitis.

Petechienkraut, Galega.

Peterlein, Petroselinum Macedonicum.

Peterlein, Bergpeterlein, Petroselinum montanum.

Peterlein, Hirschpeterlein, Petroselinum montanum.

Peterlein, Hundspetersilie, Erysa, Cinapium Riv.

Peterlein, Wasserpeterlein, Apium palustre.

Peterlein, wilde Peterlein, Bunium *Offic. Thal.* Caucaelis

Matib. Petroselinum montanum, Pseudoselinum.

Peterling, Petroselinum Macedonicum.

Peter Meylandskraut, Parietaria.

Petersilgen, Petroselinum.

Peterschlüssel, Primula veris.

Peterskorn, Zea.

St. Peterskraut, Gentiana minor, Succisuar

Vint, Arum.

Vint, kleines, Arum minus.

Blat, Taraxacon.

Distel, Taraxacon.

Hödlein, Chelidonium minus, Euonymus,

Hütlein, Euonymus.

Pfaffen.

Kraut, Dens Leonis.

Müßlein, Euonymus.

Pfötgen, Euonymus.

Röhrlein, Taraxacon, Dens Leonis.

Röslein, Euonymus.

Schuch, Calceolus Mariae.

Stiel, Taraxacon.

Pfahlmörder, Matapalo.

Pfaanfuchenkraut, Mentha Saracenic.

Pfauenschwanz, Poinciana.

Pfauenspiegel, Perficaria vrens.

Pfeben, Melo.

Pfeffer, Piper.

Pfeffer, Barbarischer, Caplicum.

Pfeffer.

Pfefferbeerlein, *Ribes nigra*.

Brasilianischer, *Siliquastrum*, *Capficum*.

Calicutischer, *Siliquastrum*, *Capficum*.

Indianischer, *Siliquastrum*, *Capficum*.

Klosterpfeffer, *Agnus castus*.

Kraut, *Thymbra vera*, *Satureja*.

Mäusepfeffer, *Staphisagria*.

Pfeffer, } Mauerpfeffer, *Sedum*.

} Monchspfeffer, *Agnus castus*.

} Rattenpfeffer, *Staphisagria*.

} rund Indianischer, *Siliquastrum*.

} Schotenpfeffer, *Siliquastrum*.

} Spanischer, *Siliquastrum*.

} Wasserpfeffer, *Perficaria*.

Pfeilkraut, großes, *Sagitta maior*.

Pfeilkraut, kleines, *Sagittaria*.

Pfeilwurz, Indianische, *Maranta*.

Pfennigblume, *Lunaria*, *Bulbonach*.

Pfennigkraut, *Nummularia*.

Pferdeampfer, *Lapathum*.

Pferdebohnen, *Hyosciamus*.

Pferdecastanie, *Hippocastanum*.

Pferdenünze, *Mentha silvestris*.

Pferdeschwanz, *Equisetum*.

Pferdeschwanz ohne Blätter, *Hippuris sine foliis et nu-*
da.

Pfersich, *Perfica malus*.

Pfersichen, St. Johannispfersichen, *Armeniaca malus*.
Matth.

Pfersinge, *Perfica malus*.

Pfersingkraut, *Perficaria vrens*.

Pfifferlinge, *Fungus*.

Pfingstrosen, *Poeonia*.

Pfirsichen, *Perfica malus*.

Pfirsten, *Perfica malus*.

Pflaumen, *Prunus domestica*.

Pflaumenbaum, Indianischer, *lcaco*.

Pflaumen, Damascenerpflaumen, *Pruna domestica*.

Pflaumen, Eherpflaumen, *Pruna cerea maiora*, *Prunus domestica*.

Pflaumen, Provinzpflaumen, *Prunus domestica*.

Pflaumen, Ungarische, *Pruna domestica*.

Pflaumen, Weinpflaumen, *Pruna domestica*.

Pflugsterz, *Ononis*.

Pfost, *Crepitus Lupi*.

Pfrimenbaum, *Spartium*.

Pfrimentraut, *Genista juncea*.

Pfunde, *Beccabunga*.

Phaseolen, *Faba rotunda*.

Phillyrer, *Phillyrea*.

Pickerbeer, *Myrtillus*.

Piloselle, *Pilosella*.

Pimpernüsslein, *Pistacia*, *Nux vesicaria*.

Pimpernüssgenbaum, Syrischer, *Pistacia*.

Pimpernüssgenbaum, Welscher, *Pistacia*.

Pimpernell, *Pimpinella*.

Pinetsch, *Spinachia et Spinacia Offic.*

Pinienbaum, *Pinus*.

Pinnholz, Faulbaum, *Frangula*.

Pipau, *Taraxacon Offic.*

Pirnbaum, *Pyrus*.

Pisang, *Musa*.

Pistacienbaum, *Pistacia*.

Piste, *Beta alba*.

Platterbsen, *Lathyrus*.

Pluzern, *Melo*.

Pockenholz, *Guajacum*.

Podadagramkraut, *Taraxacon*.

Pöonien, *Paeonia*.

Pöonienrosen, *Paeonia*.

Poetenrosmarin, *Osyris*.

Posist, *Crépitus Lupi*.

Poley, *Pulegium*.

Poley, Wasserpoley, *Nummularia Offic.*

Poley, wilde, *Calamintha agrestis*.

Pomeranzen, *Aurantia Poma*.

Poppelblumen, Taraxacon.
 Pontischer Wernuth, Absinthium Ponticum.
 Porsch, Ledum Silesiacum.
 Portugallisch Anemone, Anemone I. latifolia *Clus.*
 Portugiesische Aepfel, Poma Chinenfia.
 Portulack, Portulaca.
 Porzel, Portulaca.
 Post, Chamaeleagnus, Ledum Silesiacum.
 Postkraut, Ledum Silesiacum.
 Poterium, Tragacantha.
 Pottasche, Cineres clauellati.
 Poudrezucker, Saccharum.
 Prachtlilie, Methonica.
 Presilgenholz, Coccigria, Cotinus.
 Presilgenkraut, Brasilica maior.
 Preusselbeer, Myrtillus.
 Prieslauch, Porrum, Gethyllis.
 Provinzpflaumen, Prunus domestica.
 Prunellen, Prunella *Offic.* Prunus domestica.
 Psyllie, Psyllium.
 Pubenst, Crepitus Lupi.
 Pubenkraut, Lappathum siluestre angustifolium.
 Pubenläuse, Lappa minor.
 Pubenstebel, Dipfacus sativus.
 Pülze, Fungus, Schwamm.
 Puppen, weiße Seepuppen, Nymphaea alba.
 Purgel, Portulaca.
 Purgirende Cassien, Cassia fistula.
 Purgirende Distel, Papauer spinosum.
 Purgirend Flachß, Linum Catharticum.
 Purgirende Nüsse, Ricinus Americanus.
 Purgirende Winde, Soldanella.
 Püschelerbsen, Pisum.
 Pulverholz, Attriplex siluestris.
 Pyramidal, Ranunculus Pyramidalis.

Quamoclit, Jasminum millefolium.
 Quecken, oder Queckengras, Gramen caninum.

Quendel, Thymus.
 Quendel, Citronenquendel, Thymus citrinus.
 Quendel, Feldquendel, Serpillum.
 Quendel, Römischer Quendel, Thymus.
 Quendel, welscher Quendel, Thymus.
 Querstenkraut, Ononis.
 Quetschen, Pruna.
 Quirinskraut, Tussilago.
 Quitschenbaum, Sorbus siluestris.
 Quitschenbeer, Sorbus siluestris.
 Quittenbaum, Cydonia.

Raasewurz, Hyosciamus vulgaris.
 Rabella, Solanum Mexicanum.
 Raden, Nigellastrum.
 Radendistel, Eryngium.
 Radies, Raphanus minor.
 Raawurz, Bryonia alba.
 Rahmapfel, Anona.
 Rauschenwurz, Sisymbrium.
 Rausel, Polygala.
 Rankwurz, Ranterwurz, Scrophularia.
 Range, Cuscuta.
 Rannenhöblein, Chelidonium minus.
 Ranunkeln, Ranunculus.
 Rapenblume, Napellus.
 Rappensuß, Coronopus, Ranunculus.
 Rapunzel, Rapunculus siluestris.
 Ravünzgen, Valerianella.
 Rasel, Persicaria vrens.
 Rattenpfeffer, Staphisagria.
 Rattenschwanz, Zwenyblat, Ophris.
 Rauchäpfel, Stramonia.
 Rauchbeer, Großularia.
 Rauch, Meyerrauch, Crucjata Dod.
 Raucke, Eruca.
 Raucke, Meerraucke, Kakile.
 Rauckenwurz, Scrophularia.

Raupen

- Raupenfraut, *Auricula muris*.
 Rausch, *Eruca*.
 Raute, *Ruta hortensis*.
 Raute, Ackerraute, *Fumaria*.
 Raute, Alpraute, *Fumaria*.
 Raute, Geldraute, *Fumaria*.
 Raute, Geisraute, *Galega*.
 Raute, Kreuzkraut, *Ruta hortensis*.
 Raute, Mauerraute, *Ruta muraria*.
 Raute, Mondkraut oder Raute, *Lunaria racemosa*.
 Raute, Steinraute, *Ruta inuraria*.
 Raute, Weinraute, *Ruta hortensis*.
 Raute, wilde Raute, *Fumaria*, *Ruta maior*, *Ruta marina*.
 Raute, wilde Syrische Raute, *Harmala*.
 Raute, zahme Raute, *Ruta hortensis*.
 Raynriß, *Gallium luteum*.
 Rebhünerkraut, *Parietaria*.
 Rebkrasse, *Lactuca agnina*.
 Rechgras, *Gramen caninum*.
 Rechholder, *Juniperus*.
 Rechkraut, *Genista angulosa*.
 Rechte Goldwurz, *Asphodelus bulbosus*.
 Rechter und wahrer Safran, *Crocus verus*.
 Reckholber, *Juniperus*.
 Ried, Ried, *Arundo vulgaris*.
 Radiesgen, *Raphanus minor*, *oblongus* f. *rotundus*.
 Refinat Zucker, *Saccharum*.
 Regenbogen, *Iris*.
 Rehgras, *Gramen caninum*.
 Reibisch, *Hippuris sine foliis et nuda* Tab.
 Reichard, *Verbena*.
 Reinblumen, *Stoechas citrina*.
 Reinweiden, *Ligustrum*.
 Reinwunder, *Ligustrum*.
 Reiß, *Oryza*.

Reißen, Fungorum species.

Reißelbeer, Berberis.

Rennen, rothe, Pastinaca sativa.

Ressel, Perficaria.

Retich, Redisgen, Raphanus minor oblongus, Raphanus rotundus.

Retigrüben, Rettig, Raphanus rotundus.

Rettig, schwarzer, Raphanus niger.

Revierblumenkraut, Tanacetum odoratum.

Reußische Bohnen, Ricinus vulgaris.

Rhabarbara, Rhabarbarum.

Rhapontica, Centaurium majus.

Rheinblumen, breitblättrichte, Chrysocome Offic.

Rheinblumen, Orientalische, Chrysocome.

Rheinfaren, Tanacetum odoratum.

Rheinfalkkraut, Tanacetum odoratum.

Rheinfalk, Wunderheinfalk, Tanacetum Leucanthemum.

Rheinische Kirschen, Cerasa nigra et dulcia Offic.

Rheinweide, Ligustrum.

Rheling, Fungus.

Rhodiserholz, Rhodium Lignum.

Rhodiserholz, Americanisches, Lauro affinis.

Riebsen, Rapastrum.

Riedgras, Gramen arundinaceum.

Rindesauge, Buphtalmus.

Rindeswurz, Hyosciamus.

Ringelblum, Caltha.

Rittersporn, Calcatrippa.

Riwand, Rhabarbarum verum.

St. Robertskraut, Geranium Robertianum.

Rocken, Secale.

Rockenbol, Allium sativum.

Rodel, Pedicularis.

Rogge, Secale.

Roggenblum, Cyanus flos.

Rohr, Arundo.

Rohr, Bambusrohr, Arundo indica arborea.

Rohr, gemeines, *Arundo vulgaris*.

Rohrkolbe, *Typha*.

Rohrleinfraut, *Taraxacon Offic.*

Rohr, Schilfrohr, *Arundo*.

Rohr, spanisches Rohr, *Arundo Italica*.

Rothe, *Rubia tinctorum*.

Römischer Baldrian, *Valeriana hortensis*.

Römische Bohnen, *Ricinus vulgaris*.

Römischer Coriander, *Nigella*.

Römischer Fenchel, *Foeniculum dulce*.

Römisch	{	Gras, <i>Beta alba</i> .
		Hanf, <i>Ricinus vulgaris</i> .
		Kohl, <i>Beta agrestis</i> , <i>Beta alba</i> .
		Kümmel, <i>Cuminum</i> , <i>Stoechas Arabica</i> .
		Melte, <i>Spinachia et Spinacia Offic.</i>
		Quendel, <i>Thymus</i> .
		Rüben, <i>Bryonia alba</i> .
	{	Salben, <i>Hormium</i> .
		Saurampfer, <i>Acetosa scutata</i> .
		Wermuth, <i>Absointhium Ponticum</i> .

Ronnen, *Beta rabra*.

Rosen,	{	Baumrosen, <i>Malua arborea</i> .
		Benigrosen, <i>Poeonia</i> .
		Buschrosen, <i>Rosa</i> .
		Damascenerrosen, <i>Rosa damascena</i> .
		Gartenrosen, <i>Rosa domestica</i> .
		Gesegnete Rosen, <i>Poeonia</i> .
		Gichtrosen, <i>Poeonia</i> .
		Hectrosen, <i>Cynosbatos</i> .
		Henderose, <i>Cynosbatos</i> .
		Herbstrosen, <i>Malua arborea</i> .
		Holzrosen, <i>Lignum Rhodium</i> .
		Kenschrosen, <i>Poeonia</i> .
	{	Klapper - Klatschrosen, <i>Malua arborea</i> , <i>Papauer erraticum</i> .
		St. Marienrosen, <i>Poeonia</i> , <i>Papauer spumosa</i> .

Rosen,

- Rosen, { Marienrosen, wilde, *Nigellastrum*.
 Paeonienrosen, *Paeonia*.
 Pappelrosen, *Malua*.
 Pfaffenröslein, *Euonymus*.
 Pfingstrosen, *Paeonia*.
 schwarze Rosen, *Paeonia*.
 Studentenröslein, *Parnassia*.
 von Jericho, *Periclymenum*.
 Wegerich, *Plantago*.
 wilde Rosen, *Cynosbatus*, *Malua*
 arborea.
 Winterrosen, *Malua arborea*.
 zahme Rosen, *Rosa domestica*.

- Rosenschwamm, wilder, *Fungus Cynosbati*.
 Rosenstaude, *Rosa domestica*.
 Rosentwurz, *Radix Rhodia*.
 Rosinen, kleine, *Corinthiacae*, *Vuae passae*.
 Röslein, große Weiderichröslein, *Onagra*.
 Rosmarin, *Rosmarinus*.
 Rosmarin, Jungferrosmarin, *Sabina*.
 Rosmarin, wilder, *Ledum Silefiacum Clus.*

- Rosß, { Aloe, *Aloë caballina*.
 Balsam, *Mentha*.
 Beer, *Myrtillus*.
 Castanien, *Castanea equina*.
 Eisen, *Hedysarum Lon.*.
 Hub, *Tussilago*.
 Hub, großes, *Petasitis*.
 Huf, *Tussilago*.
 Kummel, *Seseli Massilioticum*.
 Münze, *Mentha siluestris*.
 Nuß, große, *Nux juglans*.
 Pappel, *Petasitis*.
 Rippe, *Plantago minor*.
 Rübe, *Bryonia alba*.
 Schwanz, *Equisetum*.
 Schwanz ohne Blätter, *Hippuris maior Trag.*

- Rosschwanz, Wasserrossschwanz, Hippuris altera
Trag.
 Rosschwanz, Wiesenrossschwanz, Hippuris altera
Trag.
 Rothbachen, Valeriana rubra.
 Rothbehen, Behen rubrum.
 Roth Beiskohl, Beta rubra *Matth.*
 Rothbuche, Fagus.
 Rothe Bete, Beta rubra *Matth.*
 Rother Bock, Artemisia latifolia.
 Rothe Carotten, Pastinaca domestica.
 Rothe Chamillen, Anemone agrestis *Trag.*
 Rothe Corallen, Corallium rubrum.
 Rothe Dossen, Origanum *Offic.*
 Roth Färberkraut, Alkanna.
 Roth Gänzel, Tormentilla.
 Roth Heilwurz, Tormentilla.
 Roth Holz, Frutex lauri folio pendulo.
 Roth St. Johannisbeerlein, Ribes.
 Rother Mangolt, Beta rubra.
 Roth Mengelwurz, Rumex rubeus.
 Rothe Meyre, Anagallis, Blicum rubrum.
 Roth Meyrich, Anagallis purpurea.
 Roth Nachtschatten, Dulcamara.
 Roth Natterwurz, Bistorta.
 Roth Ochsenzungen, Alkanna.
 Rothe Rannen, rothe Rüben, rothe Rübenwurz, Beta
 rubra, Pastinaca sativa.
 Rothe Ruhrwurz, Tormentilla.
 Rothe Steinbeer, Myrtillus.
 Roth Stendelwurz, Dens canis, Dens Leonis.
 Rother Wegerich, Plantago *Offic.*
 Rothe Weide, Salix rubra.
 Rothwurz, Tormentilla.
 Rothe Ziesererbsen, Cicer rubrum.
 Rothlauffkraut, Geranium.
 Rothe, Rubia tinctorum.

Rottich, *Perficaria vrens.*

Rüben, *Rapa.*

Rüben, Meerrüben, *Pastinaca domestica.*

Rüberettich, *Raphanus.*

Rüblein, Zuckerrüblein, *Sisarum.*

Rubrechtskraut, *Geranium.*

Rübsamen, Rübsen, *Rapistrum.*

Ruckerzu, *Caltha palustris.*

Ruckette, *Eruca.*

Ruhrkraut, Brasilianisches, *Ipecacoanha.*

Ruhrkraut, *Conyza media* *Matth. Dod. Lon. et Offic. Fi-*
lago.

Ruhrwurz, *Tormentilla.*

Rumex, *Beta alba.*

Rumgalz, *Beta alba.*

Rundblättrichte Feldschoten, *Cercis.*

Runde Hohlwurz, *Aristolochia rotunda.*

Rund Indianischer Pfeffer, *Siliquastrum.*

Runde Osterlucey, *Aristolochia rotunda.*

Runde Siegwurz, *Victorialis rotunda.*

Rund Spanischer Umpfer, *Acetosa scutata rotundifolia*
hortensis C. Bauh.

Runder Zittwer, *Zedoaria.*

Ruprechtskraut, *Geranium Robertianum.*

Rüster, Rüstern, Rüsternholz, *Vlmus.*

Ruthenkraut, *Genista.*

Ryß, *Oryza.*

Saamenkraut, *Potamaegeiton.*

Säckelkraut, *Bursa pastoris.*

Sadaney, *Satureia, Thymbra vera.*

Sadebaum, *Sabina.*

Saslor, *Carthamus.*

Safran, *Crocus.*

Safran, Bastartsafran, *Carthamus.*

Safran, Gartensafran, *Carthamus.*

Safran, Decidentalischer, *Carthamus.*

- Safran, Orientalischer, *Crocus verus*.
 Safran, Orthosafran, *Crocus verus*.
 Safran, rechter wahrer Safran, *Crocus verus*.
 Safran, wilder, *Carduus vulgaris Matth. Carthamus*.
 Saftgrün, *Spina infectoria*.
 Sagebaum, Sageboom, *Sabina*.
 Sägekraut, *Pelecinus*.
 Saintfoin, *Onobrychis*.
 Salamonissiegel, *Sigillum Salomonis*.
 Salat, Ranserssalat, *Dracunculus acetarius*.
 Salatlattich, *Lactuca*.
 Salben, Alpensalben, *Salvia Indica*.
 Salben, breite, *Salvia maior C. Bauh. Matth. Dod. Tab. Lob.*
 Salben, Eretische, *Salvia coccifera Lob.*
 Salben, große, *Salvia latifolia*.
 Salben, kleine, *Salvia acuta*.
 Salben, Kreuzsalben, *Salvia acuta Lon.*
 Salben, Römische, *Horminum*.
 Salben, spitze, *Salvia acuta Lon.*
 Salben, Waldsalben, *Salvia agrestis flore purpureo*.
 Salben, wilde, *Horminum fatium, Salvia filuestris Trag.*
 Salbnüßlein, *Balanus Myrepica*.
 Salep, *Serapius*.
 Salven, v. Salben.
 Salzkraut, *Kali geniculatum*.
 Samkraut, *Posamopeton*.
 Sammetblumen, *Amaranthus, Othonna*.
 Sammetpappel, *Abutilon*.
 Sammetrößlein, *Lychnis*.
 Sanddorn, *Rhamnus*.
 Sandel, gelber, *Sandalum*.
 Sandel, rother, *Sandalum*.
 Sandel, weißer Sandel, *Sandalum*.
 Sandstein, *Osteocolla*.
 Sanguisorbe, *Pimpinella*.

Sanickel, *Sanicula Offic. mas.*

Sanickel, Miosanickel, mit breit zerschnittenen Blättern,

Caryophyllaria Veronensium flore Saniculae vrsinae Lob.

Santonisch Wermuth, *Santonicum.*

Sapfoierkohl, *Brassica Sabaudica.*

Sapodillbaum, *Anona.*

Sarbachsblum, *Populus alba.*

Sarbaum, *Populus.*

Sassafrasbaum, *Cornus mas.*

Sassaparillwurz, *Salsaparilla.*

Sasfraut, *Alliaria.*

Saterman, *Satureia.*

Sattelblume, *Saracenia.*

Saturey, *Satureia sativa.*

Saturon, *Satureia.*

Sauäpfelbaum, *Malus siluestris.*

Saublume, *Ambubeia, Taraxacon.*

Saubohne, *Hyosciamus.*

Saubohne, weiße, *Hyosciamus albus.*

Saubrod, *Apios Trag. Cyclamen.*

Saubistel, *Sonchus.*

Saufönnchel, *Meum, Peucedanum.*

Saukastanien, *Bulbocastanum.*

Saukraut, *Hyosciamus vulgaris, Solanum nigrum.*

Saumelf, *Sonchus spinosus.*

Sauplage, *Atriplex siluestris tertia Matth.*

Saurauch, *Berberis.*

Saurüssel, *Taraxacon Offic.*

Sauschnabel, *Hieracium.*

Sautannen, *Ledum Silesiacum, Muscus terrestris.*

Sautod, *Chenopodium.*

Sauwurz, braune. *Scrophularia maior.*

Sauerampfer, *Acetosa.*

Sauerampfer, Gartensauerampfer, *Acetosa hortensis.*

Sauerampfer, großer, *Acetosa.*

Sauerampfer, kleiner, *Acetosa aruensis.*

- Sauerampfer, Römischer, *Acetosa scutata*.
 Sauerampfer, rundblättrichter, *Acetosa rotundifolia*.
 Sauerampfer, Schaafsauerampfer, *Acetosa ouina*.
 Sauerampfer, Spanischer, *Acetosa Hispanica*.
 Saure Datteln, *Tamarindi*.
 Sauerdorn, *Berberis*.
 Sauerkirschen, *Cerasa austera*.
 Sauerklee, *Acetosella*.
 Sauerkohl, *Brassica capitata*.
 Sauerkraut, *Brassica capitata*.
 Sauerrauch, *Berberis*.
 Sauersenf, *Acetosa*.
 Savonerkohl, *Brassica Sabaudica*.
 Scabiosen, *Scabiosa*.
 Scammonie, *Scammonea*.
 Scammonien, kleine, mit Spießblättern, *Cantabrica Clus.*
 Scariol, die wahre, *Endiua*.
 Schaafampfer, *Acetosa aruensis lanceolata Gasp. Baub.*
 Schaafgarbe, *Millefolium*.
 Schaafheu, *Equisetum*.
 Schaafinsen, *Cotula Matth. Lon. Dod.*
 Schaafinsen mit Scorpionskrautschößlein, *Cotula scorpoides Lob.*
 Schaafmülle, *Agnus castus*.
 Schaafnüsse, *Juglans*.
 Schaafrippe, *Millefolium*.
 Schaafzunge, *Plantago Offic.*
 Schaamkraut, *Garosmus*.
 Schabab, *Millefolium Offic. Nigellum Offic.*
 Schabenkraut, *Blattaria Trag. Matth. Dod. Ledum Silesiacum Clus.*
 Schabzügenkraut, *Lotus urbana*.
 Schabzungenkraut, *Lotus urbana*.
 Schachtelblume, *Fritillaria*.
 Schachtelhalm, *Equisetum*.

Schadheil, Symphitum.

Schalotten, Cepa.

Schanzwurz, Symphitum *Offic.*

Scharbenkraut, Serratula.

Scharbocksklee, Trifolium fibrinum.

Scharbockskraut, Trifolium fibrinum.

Schardistel, Cirsium alterum *Lob.*

Scharfe oder stechende Winde, Smilax aspera.

Scharlach, Gartenscharlach, Horminum hortense.

Scharlachbaum, Hexaculeata coccifera.

Scharlachblume, Populus alba.

Scharlachsbeer, Kermes.

Scharlachsgrün, Kermes.

Scharley, Horminum.

Scharley, breitblättrichte wilde Scharley, Oculus Christi.

Scharley, wilde, Horminum sativum, Horminum silvestre.

Schartenkraut, Serratula.

Schartendistel, Cirsium.

Scheibelrüben, Rapa.

Scheisbeeren, Cornus femina.

Scheiskraut, Linaria. Mercurialis.

Scheislorberkraut, Chamaedaphne.

Scheismelte, Atriplex silvestris, Mercurialis *Offic.*

Scheiswurz, Bryonia alba.

Scheldkraut, Glaux *Offic.*

Schellkraut, großes, Chelidonium maius.

Schellkraut, kleines, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.

Scherkraut, Taraxacon.

Schernäckel, Sanicula *Offic.*

Schiepken, Sambucus.

Schietling, Cicuta.

Schuldkraut, Spanischer Klee, Hedysarum.

Schulz, Arundo.

Schulzrohr, Arundo.

Schimmelkraut, Filago.

Schir-

Schierling, Echerle, Cicuta, Sium.

Schlafäpfel, Mandragora *Offic.*

Schlafkräutlein, Chamaepitys.

Schlafkraut, Hyosciamus vulgaris.

Schlafkuz, Cynosbatus.

Schlafmachender Nachtschatten, Solanum somniferum.

Schlagkräutlein, Chamaepitys.

Gurken, Cucumis longus *Matth.*

Holz, Lignum colubrinum.

Knoblauch, Victorialis mas.

Kraut, Doronicum, Dracontium, Nummularia, Veronica *Offic.*

Kraut, kleines, Hyssopifera.

Kraut, spanisches, Scorzonera.

Kraut, Wassertschlangenkraut, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyst.*

Mord, Scorzonera.

Wurz, Virginianische, Virginiana.

Zünglein, Ophioglossum.

Zwang und Gras, Coronopus.

Schlehborn, Acacia Germanica.

= = Egyptischer, Acacia vera.

= = schwarz und weißer, Prunus siluestris.

Schlehen, Haberschlehen, Prunus spinosa.

Schließkraut, Brassica capitata.

Schlingbaum, Rhus Viburnum.

Schloßwurz, Abrotanum.

Schlottenblumen, Pulsatilla.

Schlüsselblumen, Primula veris, Verbasculum.

Schlüsselblumen, kleine, Pulmonaria latifolia.

Schlüsselkraut, Saponaria.

Schlutten, Solanum halicacabum.

Schmackedungen, Typha.

Schmackedurschen, Typha.

Schmalblättricht Sternkraut, Aster conyzoides *Gesf. Lob.*

Schmalblättricht Wegerich, Plantago minor.

(S) 2

Schmal

- Schmalblättricht Wermuth, *Absointhium marinum*.
 Schmalcr Krausfohl, *Brassica crispa*.
 Schmalhesen, *Ononis*.
 Schmalzblume, *Ranunculus*.
 Schmalzkrant, *Lactuca*.
 Schmalzwurz, *Symphitum Offic*.
 Schmecke nicht, *Mechoacanna alba*.
 Schmeerblume, *Bonus Henricus*.
 Schmeerpurz, *Bryonia alba*, *Bryonia nigra*, *Pinguicula*,
Symphitum.
 Schmelen, *Equisetum*.
 Schmerbel, *Bonus Henricus*.
 Schmergel, *Ficaria*.
 Schminkbohne, *Faba*.
 Schminkkrant, *Faba*.
 Schminkwurz, *Polygonatum*, *Buglossum*.
 Schnabelkrant, *Geranium*.
 Schnapperwurz, *Squammaria*.
 Schneeballen, *Sambucus aquaticus*.
 Schneckenflee, *Medica cochlearia*.
 Schneeglöcklein, *Leucojum bulbosum*.
 Schneetropfleinbaum, *Arbor Zeylanica*.
 Schnellkaulgenbaum, *Bonduc*.
 Schnitt- oder Blättrfohl, *Brassica alba*, vel *viridis vulgaris sativa*.
 Schnittlauch, *Porrum sectile*.
 Schölkrant, großes, *Chelidonium*.
 Schölkrant, kleines, *Ficaria*.
 Schönhärlcin, *Scolymus*.
 Schöne Margrete, *Foenum Graecum*.
 Schoßwurz, *Abrotanum*, *Dens canis*.
 Schotenbaum, *Johannisbrod*, *Siliqua*.
 Schotendorn aus Egypten, *Acacia vera*.
 Schotenflee, *Melilotus Offic*.
 Schotenpfeffer, *Silicastrum*.
 Schoten, rundblättrichte Fcldschoten, *Cercis*.
 Schoten, wilde, *Acalis*.
 Schotten, *Pisum*.

Schraubenbaum, Isora.

Schraubenflee, Melilotus.

Schreiberröfen, Flos Africanus.

Schuchlen, Melilotus.

Schuh, unser lieben Frauen, Calceolus.

Schulweiden, Ligustrum.

Schupwurcz, Dentaria.

Schusterbaum, Lobus Echinatus; Bonduc.

Schwaden, Gramen mannae.

Schwalbenwurz, *Chelidonium maius*, Vincetoxicum.

Schwalbenwurz, kleine, *Geranium Robertianum*.

Fungus.

Badeschwamm, Spongia.

giftiger Schweinpilz; Suillus, Boletus.

Schwamm / Hollunderschwamm, Fungus Sambuci.

Lebereschwamm, Agaricus, Fungus Car-
cis.

Nußbaumschwamm, Fungus juglandis.

wilder Rosenschwamm, Fungus Cynosbati.

Schwarzdorn, *Acacia germanica*.

Bære, Myrtillus.

Befinge, Myrtillus.

Bilsen, *Hyosciamus vulgaris*.

Brombeer, *Rubus vulgaris*.

Corallen, Corallium nigrum.

Coriander, Nigella.

Datteln, Tamarindi.

Eberwurzel, *Carlina vulgaris*.

Schwarze-Heidelbeer, Myrtillus.

Hirschmurg, Caucalis.

Indianischer Balsam, Balsamum Indicum.

Johannisbeerlein, Ribes nigra.

Neirschen, Cerasa nigra Offic.

Rümmel, Nigella.

Maulbeerbaum, Morus.

Mechoacanum, Jalapium.

Mohn, Papaver nigrum.

- Nießwurz, *Helleborus niger*.
 Pappelbaum, *Populus nigra*.
 Pech, schwedisch Pech, *Bisafphaltum*.
 Rhabarbar, *Jalapium*.
 Schwarze } saure Kirschen, *Cerasa austera*.
 } Schmeermurz, *Symphitum*.
 } Tanne, *Abies nigra*.
 } Vogelkirschen, *Padus*.
 } Wallwurz, *Symphitum*.
 Schwarzer Nachtschatten, *Scrophularia*.
 Schwärzlicht Wollkraut, *Verbascum nigrum*.
 Schwarzwurz, *Symphitum*, *Christophoriana*.
 Schwefelmurz, *Peucedanum*.
 Schweinbrod, *Cyclamen*.
 Schweinstod, *Atriplex siluestris tertia Matth.*
 Schweißwurz, *China*, *Perafitis*.
 Schwelen, v. Vinze.
 Schweizerhosen, *Flos admirabilis*, *Galapa*.
 Schwelken, *Sambucus aquaticus*.
 Schwelkrautbaum, *Sambucus*.
 Schwelgenbaum, *Opulus*.
 Schwerkraut, *Scabiosa*.
 Schwerdlilien, stinkende, *Spatula foetida*.
 } blaues, *Iris nostras*.
 } gemeines, *Iris nostras*.
 Schwertel, } Silaenschwertel, *Iris nostras*.
 } gelb Wasserschwertel, *Acorus adulterinus*
 } Trag.
 } klein blauer Schwertel, *Machaerionium*.
 Schwertelmurz, *Victorialis rotunda*.
 Schwertel, Zwiebelschwertel, *Victorialis rotunda*.
 Schwiegerleinsbaum, *Jujubae*.
 Schwindelförner, *Doronicum Gesn. Eyst.*
 Schwindelkraut, *Doronicum Gesn. Eyst. et Offic.*
 Scordienkraut, *Scordium*.
 Scorpionsechium, *Auricula muris*.
 Scorpionskraut, *Aspalathus alter primus Clus.* *Heliotropium maius*.

- Scorpionſchwanz, *Heliotropium maius*.
 Scorpionſenne, *Emerus*.
 Scorzonere, *Scorzonera*.
 Scutellaria, *Lamium*.
 Sebeſtenbaum, *Myxa*.
 Seebinſe, ſtechende, groſſe, *Oxyſchoenosa*.
 Seeblumen, *Nymphaea*, *Sifarum*.
 Seehaltenkraut, *Potamogetum*.
 Seekandelwurz, *Nymphaea alba*.
 Seekannen, weiſſe, *Nymphaea alba*.
 Seetohl, *Crambe*.
 Seekrautdorn, *Rhamnoides*.
 Seelabendel, *Limonium*.
 Seeneiſen, *Statice*.
 Seeneſſel, *Vrtica marina*.
 Seenuß, *Tribulus aquaticus*.
 Seeplumpe, weiſſe, *Nymphaea alba*.
 Seepuppe, weiſſe, *Nymphaea alba*.
 Sceroſe, weiſſe, *Nymphaea alba*.
 Seesternkraut, *Tripolium Offic. Gab.*
 Segelbaum, *Sabina*.
 Seichblumen, *Taraxacon*.
 Seide, Virginische, *Periploca*.
 Seidelbaſt, *Mezereum*.
 Seidelweide, *Salix Offic.*
 Seidenkraut, *Cuscuta*.
 Seifenbeerenbaum, *Sapindus*.
 Seifenkraut, *Saponaria*.
 Seilkraut, *Muscus terreſtris*.
 Seleri, *Hippofelinum*, *Apium paluſtre*.
 Seliung, *Spica celtica*.
 Senetbaum, falſcher ober welscher, *Colutea Matth. Lon. Dod.*
 Senetblätter, *Senna*.
 Senf, *Sinapi*.
 Senfkraut, *Satureia*.
 Senf, Thurmsenf, *Turris Offic. Ger.*
 Sengekraut, *Satureia*.
 Serapengummi, *Sagapenum*.

- Serapinsast, Sagapenum.
 Sergenkraut, Thymbra vera.
 Sesame, Sesamum.
 Sesel, Sefeli.
 Seßban, Galega.
 Sevenbaum, Sabina.
 Sevenpalmen, Sabina.
 Seylweide, Salix latifolia rotunda.
 Sibyllenwurz, Gentiana minor.
 Sichel, Cyanus Flos Dod. et Offic.
 Sichelklee, Medicago.
 Sichelkraut, Crithmum quantum Matth.
 Sichelkraut aus Syberien, Kosa Traua.
 Sichelmöhren, Crithmum quantum Matth.
 Siebenbaum, Sabina.
 Siebenblat, Tormentilla filuestris.
 Siebenfarbenblumen, Jacea.
 Siebenfingerkraut, Potentilla.
 Siebengeruch, Lotus vrbana.
 Siebenhamtorn, Victoralis mas.
 Sieben Hämmerlein, Victoralis mas.
 Siebenpalmen, Sabina.
 Siebenzeit, Lotus vrbana, Melilotus.
 Siegmarskraut, Alcea vesicaria vulgaris.
 Siegwurz, Victoralis.
 Siegwurz, das Männlein, Victoralis mas.
 Siegwurz, lange, Victoralis mas.
 Siegwurz, runde Siegwurz, Victoralis.
 Silberbaum, Conocarpodendron.
 Silberblum, Lunaria annua Eys.
 Silberbusch, Barba Jouis.
 Silberkraut, Anserina.
 Silberstaude, Jouis herba.
 Simeongwurz, Alcea.
 Sinäpfel, Poma Sinensia.
 Sinar, Alchimilla.
 Sindow, Ros Solis.
 Sinensische Aepfel, Poma Sinensia.

Singrün,

- Singrün, Vinca per Vinca.
 Sinfraut, Mimosa.
 Siringbaum, Syringa.
 Sisymler, Mentha crispa.
 Smyrnenkraut, Smyrnum.
 Sohlenholz, Süber.
 Sohn des Weines, Acetum.
 Sommerkraut, Potamogeton.
 Sommerauge, Artemisia.
 Sommerdorn, Dens Leonis.
 Sommerfrucht, Horaea.
 Sommerholder, Ebulus.
 Sommergerste, zweizeilete, Hordeum distichum *Dad. Cord.*
C. Baub.
 Sommerlebcyon, Leucoium.
 Sommerrocken, Secale.
 Sommerthiargen, Ranunculus candidus, Leucoium, bulbo-
 sum vulgare.
 Sommerweizen, Triticum aestivum.
 Sommerwurz, Orobranche.
 Sonchenkraut, Sonchus.
 Sonchenkraut, glattes, Sonchus laevis *Math. Dod.*
 Sonnenbaum, Tamarindi.
 Sonnenblumen, Corona, Helenium Indicum.
 Sonnengoldblume, Elichrysum.
 Sonnengras, Corona solis.
 Sonnengünzel, Chamaecistus, Hyssopus campestris
Trag.
 Sonnentkraut, Cichoreum.
 Sonnenrose, Melianthemum.
 Sonnen:hau, Ros solis.
 Sonnenwende, Heliotropium maius, Cichoreum filue-
 uestre.
 Sonnenwendel, Cichoreum.
 Sonnenwürbel, Heliotropium maius, Taraxacon
Offic.
 Sonnenwurz, Orobranche.
 Sooddistel, Carlina.

- Goodkraut, *Carduus vulgaris* *Matth.*
 Sophienkraut, *Erysimum.*
 Sorghsamen, *Sorghum.*
 Sorgo, *Milium.*
 Spanischer Ampfer, *Acetosa Hispanica.*
 Spanischer Gießfließ, *Cytisus primus* *Clus.*
 Spanischer Genist, *Genista Jancea.*
 Spanischer Hollunder, *Syringa, Lilac.*
 Spanischer Jasmin, *Jasminum Hispanicum.*
 Spanischer Kerbel, *Myrrhus maior.*
 Spanischer Klee, *Cytisus Hispanicus, Onobrychis, Hedy-*
rum.
 Spanischer Lauch, *Allium.*
 Spanische Nuß, *Sisyrhingham.*
 Spanischer Pfeffer, *Silquastrum.*
 Spanische Pfriemen, *Spartium.*
 Spanisch Rohr, *Arundo sativa.*
 Spanisch Schlangenkraut, *Scorzonera.*
 Spanisch schmalblättrichter Becksdorn, *Tragoragarum*
alterum.
 Spanisch Staudelbeer, *Vitis idaea.*
 Spanisch Walddrebe, *Clematis altera.*
 Spanisch Wegebreit, *Holostium.*
 Spanisch Wegerich, *Holostium.*
 Spanisch Meide, *Cytisus, Anagris, Laburnum.*
 Spanisch Zahnstecherkraut, *Gingidium.*
 Spargel, Spargen, *Asparagus.*
 Spargel, Dornspargel, *Asparagus filuestris tertius* *Clus.*
 Spargel, Erbsen oder Bohnen, *Ochrus.*
 Spargel, Gartenspargel, *Asparagus.*
 Spargel, Steinspargel, *Asparagus filuestris* *Dod.*
 Spargel, Waldspargel, *Asparagus.*
 Spargel, wilde Spargel, *Asparagus filuestris* *Dod.*
 Spargelwurz, *Saponaria.*
 Spargenzungen, *Linaria.*
 Spechtwurz, *Fraxinella* *Dod. Cord. Clus.*
 Speckgilge, *Caprifolium.*
 Specklilie, *Periclymenum, caprifolium.*

- Speckmelte, *Mercurialis Offic.*
 Speerkraut, *Valeriana hortensis.*
 Spehrdistel, *Crocodilion, Echinopus.*
 Spehrenstich, *Gentiana minor.*
 Spehrkraut, *Ophioglossum.*
 Spehrkraut, großes, *Ranunculus flammeus.*
 Spehrwurz, große, *Flammula, Ranunculus flammeus.*
 Speichelkraut, *Saponaria, Staphisagria.*
 Speichelwurz, *Pyrethrum, Saponaria.*
 Spenerlinge, *Sorbus domestica.*
 Spelt, Spelz, *Briza.*
 Spelt, Spelz, großer, *Zea dicoccos.*
 Spelt, Spelz, kleiner, *Zea, Spelta prima.*
 Speltweizen, *Zeopyron.*
 Spelten, Spielselten, *Lychnis Coronaria.*
 Sperberbaum, wilder, *Aria Theophrast. Tab. Cam. Sor-*
bus minor, Matth. Gesn. Dod. Sorbus domestica.
 Sperberkraut, *Sanguisorba.*
 Spergula, Spergula, *Alfina.*
 Sperlingszunge, *Fraxinus.*
 Spenerlingbaum, *Sorbus.*
 Spicanard, Celtischer, *Spica Celtica.*
 Spicanard, Indianischer, *Spica Celtica.*
 Spicanarichs, *Spica Celtica.*
 Spicant, *Lonchitis.*
 Spick, *Spica.*
 Spickwurz, *Valeriana hortensis.*
 Spiegelblume, *Ranunculus.*
 Spielselten, *Lychnis coronaria.*
 Spierstaude, *Spiraea frutex.*
 Spieskraut, *Sagittalis.*
 Spißbaum, *Euonymus Matth.*
 Spillinge, *Pruna cerca, Prunus domestica.*
 Spinase, *Spinachia et Spinacia.*
 Spinat, *Spinachia et Spinacia Offic.*
 Spindelbaum, *Euonymus Matth. Dod. Lob. Tab. Virga*
sanguinea Germ.
 Spinnenkraut, *Ephemerum.*

- Spitziger Umpfer, *Acetosa lanceolata*.
 Spitzfletten, *Xanthium*.
 Spitzmorgel, *Phallus*, *Boletus*.
 Spitzmünze, *Mentha acuta*.
 Spitznuß, *Tribulus aquaticus*.
 Spitzig Ochsenzungenwurz, *Lapathum silvestre*.
 Spitzig Rheinfarren, *Parmica*.
 Spitzig Wegerich, *Plantago minor*.
 Spitzig Wundkraut, *Digitalis*, *Campanula silvestris flore luteo*.
 Splhsplattel, *Lychnis*.
 Spöräpfel, *Sorbi*.
 Sporenstich, *Cruciata*.
 Springauf, *Lilium Conuallium*.
 Springgurken, *Cucumer asininus*.
 Springkörner, *Cataputia minor*.
 Springkraut, Samen, *Impatiens*.
 Springkürbis, *Cucumer asininus*.
 Springwurz, *Lathyrus*.
 Spritzgurke, *Elategium*.
 Spüräpfel, *Sorbus domestica*.
 Spurn, *Spergula*.
 Squinanth, *Schoenanthum*.
 Stabwurz, *Abrotanum*.
 Stabwurz, breitblättrichte, das Männlein, *Abrotanum latifolium mas*.
 Stabwurz, Feldstabwurz, *Ambrosia Lon. altera*.
 Stabwurz, grau und weißlichte, *Abrotanum latifolium*.
 Stabwurz, große, *Abrotanum latifolium maius*.
 Stabwurz, größere, *Abrotanum maximum*.
 Stabwurz, schmalblättrichte, Männlein, *Abrotanum angustifolium*.
 Stabwurz, wilde, *Ambrosia Lon. altera*.
 Stächäpfel, *Agrifolium*.
 Stächbaum, *Agrifolium*.
 Stächpalmen, *Agrifolium*.
 Stachelbeer, *Vua crispa*.

- Stachelblume, *Jacea*.
 Stachelkraut, *Ononis*.
 Stachelnuß, *Datura*, *Tribulus aquaticus*.
 Stachlichte Aloe, *Aloë Americana* *Dod.*
 Stachlichte Indianische Feige, *Opuntia* *Lon. Cath.*
 Stachlichter Mohn, *Papaver spinosum*.
 Stachlichte Wolfsmilch, *Hippophaës*.
 Stahlkraut, *Ononis*.
 Stallkraut, *Lunaria*, *Ononis*.
 Stärk- oder Steinblume, *Buphthalmum*.
 Staudelbeer, *Myrtillus*.
 Staudelbeer, spanische, *Myrtillus*.
 Staudencasia, *Casia*.
 Staudichter Geißklee, *Pseudocytisus*, *Esparcette*.
 Stebenkraut, *Stoebe* *Offic.*
 Stechäpfel, *Solanum foetidum*, *Agrifolium*.
 Stechbaum, *Agrifolium*.
 Stechdorn, *Hippophaës*, *Paliurus*, *Vua crispa*.
 Stechdorn, deutscher, *Oleaster Germanicus*, *Vua crispa*.
 Stecheiche, *Ilex arborea* *Lob.*
 Stechgünster, *Spartium*.
 Stechkörner, *Carduus marianus*.
 Stechkraut, *Carduus Mariae*.
 Stechpfriemen, *Genista*.
 Stechrüben, *Stechrüben*, *Napus*.
 Stechende Bacillen, *Crithmum secundum Math.*
 Stechende große Seebinze, *Oxychoenos*.
 Stechender Nachtschatten, *Dulcamara*.
 Stechende Palmen, *Ruscum*, *Ilex*.
 Stechende Winde, scharfe, *Smilax aspera*.
 Steckenkraut, *Ferula*.
 Stechrübe, *Napus*.
 Steichblume, kleine, *Chamaespartium* *Trag. Tab.*
 Steinäppich, *Petroselinum Macedonicum*, *Pimpinella saxi-*
fraga.
 Steinbeer, rosche, *Myrtillus*.
 Steinbein, *Osteocolla*.
 Steinblume, *Buphthalmum*,

- Steinbockspeterlein, *Pimpinella saxifraga*.
 Steinbrech, fleiner, *Percipier Anglorum Lob.*
 Steinbrech, rother, *Filipendula*, *Pimpinella Offic.*
 Steinbrech, weißer, *Milium Solis*, *Saxifraga alba chelidoides*.
 Steinbrech, zahmer, *Petroselinum Macedonicum*.
 Steinbuche, *Ostrya*.
 Steinehrenpreis, *Veronica saxatilis*.
 Steineiche, *Ilex arborea Lob.*
 Steinfarenwurz, *Polypodium*.
 Steinfeder, *Trichomanes*.
 Steinflechten, *Lichen petraeus*.
 Steinsönnchel, *Caucalis*.
 Steingunsel, *Virga aurea Offic.*
 Steinhirse, *Milium Solis*.
 Steinhirschzunge, *Lonchitis*.
 Steinkirschen, *Cerasus*, *Mahaleb*.
 Steintlee, gemeiner, *Melilotus*.
 { Kraut, *Luteola*.
 { Kresse, *Coronopus*.
 { Lackrißen, *Polypodium*.
 { Leberkraut, *Hepatica stellata*, *Lichen petraeus*.
 { Linde, *Vlmus*.
 { Moos, *Lichen petraeus*.
 { Münze, *Nepeta*.
 { Nelke, *Caryophyllus montanus L. Tab.*
 Stein. { Nessel, *Nepeta*.
 { Nüsse, *Nux juglans*.
 { Ochsenzungen, *Onosma*.
 { Palmen, *Ilex arborea Lob. Agrifolium*.
 { Peterlein, v. Steinäppich.
 { Raute, *Ruta muraria*.
 { Röslein, *Cneoron*.
 { Samen, *Milium Solis*.
 { Spargel, *Asparagus siluestris tertius Dod.*
 { Wurzel, *Polypodium*.
 Stendelwurz, *Orchis*, *Sayrium*.
 Stendelwurz, Männlein, *Cynosorchis mas nostra Trag.*
 Sten:

Stendelwurz, rothe, *Dens canis*.

Stephanskörner, *Staphisagria*.

Stephanskraut, *Circea*.

Sterbblume, *Buphthalmum*.

Sterbkraut, *Antirrhinum*.

Sternanis, *Anisum stellatum*, *Foeniculum Indicum*.

Sternapfel, *Cainita*.

Sterndistel, *Carduus stellatus*.

Sternhyacinth, *Hyacinthus stellatus*.

Sternkraut, *Antirrhinum Trag.* *Gallium luteum*, *Paris*, *Luteola*.

Sternkraut, Meersternkraut, *Crithmum quartum Matth.*

Sternkraut mitleinblättern, *Alter minor Narbonensium*.

Sternkraut, Seesternkraut, *Tripolium Offic. Chabr.*

Sternleberkraut, *Asperula*.

Stern von Bethlehem, *Ornithogalum*.

Stickwurz, *Bryonia alba*.

Stiefmütterlein, *Jacea*.

Stinkbaum, *Anagyris foetida*.

Bohnen, *Anagyris vera*.

Chamillen, *Cotula foetida Brunf. et Offic.*

Stinkende { Hure, *Garosmus*.

Melte, *Garosmus*.

Schwerdlilien, *Spatula foetida*.

Stöchasblume, *Stoechas Arabica*.

Stöchaskraut, *Stoechas Citrina*.

Stöcknelke, *Caryophyllus multiplex alba*.

Stolzer Heinrich, *Bonus Henricus*.

Stopbloch, *Perfoliata*.

Storaxbaum, *Styrax*.

Storchschnabel, *Geranium*.

Storchschnabel, blauer, *Geranium batrachoides*.

Storchschnabel, mit runder knollichter Wurzel, *Geranium tuberosum*.

Storchschnabel, weißer, *Geranium batrachoides*.

Storchsblume, *Anemonoides*.

Stramonie, *Solanum*.

Strausfeder, *Amaranthus cristatus*.

Straus-

- Straußgras, Gramen panniculatum.
 Streichblumen, Buphthalmus.
 Streichkraut, Antirrhinum *Trag.*
 Streichwurz, Lapathum filuestre angustifolium.
 Streid, Clematis.
 Streubüchsenbaum, Hura.
 Streuz, Imperatoria.
 Strebeldorn, Linaria.
 Strohblume, Xeranthemum.
 Studentenblume, Flos Africanus, Othona.
 Studentenveilgen, Lupinus sativus.
 Studentkraut, Lotus vrbana.
 Stuhlkraut, Ononis.
 Styrarbaum, Styrax.
 Suchtkraut, Galega.
 Sumpfsäspodel, gelber, Oslifragium.
 Sumstlee, Trifolium fibrinum.
 Süna, Alchimilla.
 Süße Eichel, Esculus.
 Süßfaren, Polypodium.
 Süßholz, Glycyrrhiza.
 Süße Kirschen, Cerasa nigra et dulcia *Offic.*
 Süßwurz, Glycyrrhiza, Polypodium.
 Syringbaum, Syringa.
 Syrisch Ferulkraut, Narthex.
 Syrisch Milchglöcklein mit zerkerbten Blättern, Sedum.
 Syrisch Pappelbaum, Alcea arborescens.
 Syrisch Pimpernußgenbaum, Pistacia.
 Syrische Winde, Scammonea.
 Taback, Tabacum, Nicotiana.
 Tageleuchte, Euphrasia.
 Tag und Nacht, Parietaria.
 Tag- und Nachtblümlein, Jacea, Hispidula.
 Tag- und Nachtkraut, Ephemerum.
 Tamarindenbaum, Tamarindi.
 Tamarisken, Tamariscus.
 Tannäpfel, Abies.

- Tanne, rothe, *Abies*.
 Tanne, schwarze, *Abies*.
 Tanne, weiße, *Abies*.
 Tannenbaum, *Abies*.
 Tannenwedel, *Polygonum*.
 Tannenzapfen, *Conus*.
 Tartuffeln, *Battata Hispanorum*.
 Taschelkraut, Taschenkraut, *Bursa Pastoris*.
 Taubhafer, *Aegilops prima Matth.* *Auena barbata*.
 Taubholder, *Aegilops prima Matth.* *Auena barbata*.
 Taubkorn, *Lolium IV.* *Phoenix*.
 Taube Nessel, *Lamium album*.
 Taubensuß, *Geranium columbinum*.
 Taubenkerbel, *Fumaria*.
 Taubenkirschen, *Padus*.
 Taubenkraut, *Verbena*.
 Taubentropf, *Fumaria*.
 Taubenrock, *Saponaria*.
 Tauerbaum, *Rhus*.
 Taurant, wilder, *Marrubium album*.
 Tausendblatt, *Millefolium*.
 Tausendgüldenkraut, *Centaurium minus*.
 Tausendgüldenkraut, großes, *Rhaponticum vulgare*.
 Tausendgüldenkraut, mit gelben Blumen, *Centaurium luteum Lob.*
 Tausendknoten, *Polygonum latifolium*.
 Tausendkorn, *Polygonum angustif. fol.*
 Tausendschön, *Amaranthus*.
 Taxbaum, Eibenbaum, *Taxus*.
 Tazetten, *Narcissus pluribus floribus*.
 Te chlilien, *Acorus adulterinus*.
 Teichsolben, *Typha*.
 Telephkraut, *Telephium*.
 Tennengras, *Polygonum maius*.
 Terpentibaum, *Terebinthus*.
 Teufelsabbiß, *Succisa*.
 Teufelsauge, *Hyoscyamus vulgaris*.
 Teufelsblume, *Gramen leucanthemum*.

- Teufelsdreck, Asa foetida.
 Teufelsflucht, Hypericum.
 Teufel im Busch, Schwarzkümmel, Nigella.
 Teufelskirschen, Bryonia alba.
 Teufelsklaue, Muscus terrestris.
 Teufelsmilch, Esula.
 Teufelswurz, Napellus.
 Teutscher Costus, Petasitis.
 Teutscher Flachß, Linum.
 Teutscher gelber Steinklee, Melilotus *Offic.*
 Teutscher Ingber, Marum.
 Teutscher Kerbel, großer, Myrrhis maior.
 Teutsche Pimpernüsse, Staphylodendron.
 Teutscher Stechdorn, Myrrhis maior.
 Teutscher Theriac, Pimpinella *Offic.*
 Thaubeer, Chamaebatos.
 Thee, Thee, Cha.
 Thee, Westindischer, Samaloides.
 Theriac, teutscher, Pimpinella *Offic.*
 Theriackraut, Wurzel, Valeriana.
 Thierleinbaum, Cornus.
 Thlaspi, Thlaspi.
 Thomaszucker, Saccharum.
 Thora, Thora.
 Thunis eine Indianische Blume, Flos tunetanus.
 Thurmseuf oder Rohl, Turritia.
 Thurnkraut, Turnera.
 Thymian, Thymus.
 Thymian, fremder, Stoechas Arabica.
 Thymian, Römischer, Stoechas Arabica.
 Thymian, welscher, Stoechas Arabica.
 Thymseiden, Epithymum.
 Tiegerkrautblume, T gridis Flos.
 Tinuslorber, Tinus, Laurus Tinus.
 Todtentopfsmoos, Vinea granii humani.
 Todtenkraut, Ruta hortensis.
 Todte Nessel, Lanium album, Vrtica mortua *Offic.*
 Todtenviole, Vinca per vinca.

- Tödtlicher Nachtschatten, *Solanum furiosum*, *Solanum lethale*.
 Tollkpfel, *Melongena*.
 Tollkörner, *Cocculi*.
 Tollkraut, *Hyosciamus*.
 Tollingen, *Nymphaea alba*.
 Donnerbart, *Sedum maius*.
 Donnerbohne, *Fabaria*.
 Donnerkraut, *Fabaria*.
 Donnernägeln, *Caryophyllae filuestris* *Trag. Matth.*
 Donnerrebe, *Hedera terrestris*.
 Donnerschwamm, *Agaricus*.
 Döringskraut, *Valeriana*.
 Tormentill, *Tormentilla*.
 Traben, *Dracunculus esculentus*.
 Tragant, *Tragacantha*.
 Tragdosten, *Tragorigarum Creticum*.
 Traube, *Vua*.
 Traubenhyacinth, wohlriechender, *Bulbus vomitorius*.
 Traubenkraut, *Botrys*.
 Traubenkraut, kleines, *Ambrosia altera* *Lon.*
 Trauben, Muskatellertraube, *Vua apiana*.
 Trauben, Weintrauben, *Vinum*.
 Trauben, Meertrauben, *Vua marina*.
 Traufkraut, *Parietaria*.
 Treibkraut, *Cataputia minor*.
 Trespel, Lulch, *Lolium*.
 Trest, *Vinum*.
 Treyblatt, *Trifolium fibrinum*.
 Treyblätter, *Lunaria minor*.
 Triffeln, *Tubera Offic.*
 Triumfette, *Triumfetta*.
 Trollblume, *Ranunculus*.
 Trompetenblume, *Bignonia*.
 Tropfkraut, *Parietaria*.
 Tropfenwurz, *Polypodium*.
 Truttenfuß, *Muscus terrestris*.
 Tuback, *Nicotiana*.
 Tuberosen, *Tuberosus Hyacinthus Tuberosus*.

Tuchmacherarten, *Dipsacus*.

Tulipe, Tulpe, *Tulipa Offic.*

Tulpenbaum, *Tulipifera*.

Tünkel, v. Dünkel.

Tupelobaum, *Arbor in aqua nascens*.

Turbithkraut, *Thapsia*.

Türkischer Benschuß, *Botrys*.

Türkische Bohnen, *Faba*, *Phaseolus maior*.

Türkischer Bund, *Martagon*.

Türkisch Hanf, *Ricinus vulgaris*.

Türkischer Holunder, *Syringa*.

Türkisch Korn, *Frumentum Turcicum*.

Türkische Melisse, *Moldauica*.

Türkischer Weizen, *Frumentum Turcicum*.

Türkische Wicken, *Lupinus*.

Turnera, *Turnera*.

Twalch, fremder Twalch, *Aegylops secunda Matth.*

Twalch, Gerstentwalch, *Aegylops secunda Matth.*

Thymseid, *Equisetum*.

Tzwecken, Quecken, *Gramen caninum*.

Valerian, *Valeriana*.

Vaniglien, *Conuoluulus Indicus*, *Vainiglia*.

Vanillie, Vanillie, *Vanilla*.

Uchtblume, *Colchicum*.

Behrdistel, *Carduus Mariae*.

Bechtblume, *Narcissus*.

Beiel, v. Beilaen.

Beilgen, Studentenveilgen, *Lupinus sativus*.

Beilgen, Türkische Beilgen, *Lupinus sativus*.

Beilkraut, blaue Beilgen, *Viola purpurea*.

Beilölleben, *Jasminum*.

Beilwurz, *Iris Illyrica*, *Iris nostras*.

Venusbadwanne, *Labrum Veneris*, *Dipsacus*.

Venushaar, *Adiantum nigrum*, *Ruta muraria*.

Venuswiegel, *Lumbus veneris*.

Venusstrehl, *Chaerifolium aculeatum*.

Vergiß mein nicht, *Chaenaedrys*, *Auricula maris*, das rechte wird gemeiniglich *Echium scorpioides palustre* genennet.

Vermeynter Zürchelbaum, *Lotus Africana*.

Vernunft und Verstand, *Anagallis*.

Versich, *Berberis*.

Versilberte Glockenblume, *Stoebe Offic*.

Versing, *Berberis*.

Viehbesinge, *Oxicoccum*.

Viehedistel, *Cardus Mariae*.

Viehekraut, *Veronica*.

Vielgen, v. *Violen*.

Violen, *Viola purpurea*.

{ Ackerbiolen, *Onobrychis altera Belgarum Lob.*
Eys.

{ braune Violen, *Viola purpurea*.

{ gelbe Violen, *Viola lutea*.

{ große Violen, *Hedera arborea*.

{ kriechende mit drey Farben, *Jacea*.

Violen, { Merzviolen, *Viola purpurea*.

{ Mondviolen, *Bulbonach*.

{ Nachtviolen, *Hesperis*.

{ Nägelviolen, *Viola lutea*.

{ Stangenviolen, *Viola lutea*.

{ todte Violen, *Vinea peruinca*.

{ Violenwurz, *Iris*.

Violetten, *Caryophyllus armaticus*.

Vipergras, *Scorzonera Offic*.

Vipernwurz, *Virginianische*, *Serpentaria Virginiana*.

Virginianische Nuß, *Nux Virginiana*.

Virginianisch Schlangenhurz, *Serpentaria Virginiana*.

Virginianisch Vipernwurz, *Serpentaria Virginiana*.

Visnaga, *Visnaga*.

Visnaga, kleine Visnaga, *Visnaga minor quorundam*.

Ulmenbaum, *Vlmus*.

Ulmenbaum, Bergulmenbaum, *Vlmus latiore folio Park*.

Unächt Johannisstrauch, *Cercis*.

Unächt Majoran, *Origanum Heracleoticum*.

- Ungarische Wassermelone, Anguria.
 Unholden, Verbasum.
 Unholdenkraut, Lauro Cerasus, soll also genennet werden, weil es nach etlicher Meinung Menschen und Thieren soll schädlich seyn.
 Unkraut, Zizania.
 Unnütze Sorae, Jacea.
 Unser Frauen Betstroh, Gallium, Serpillum.
 Unser Frauen Mantel, Alchimilla.
 Unser Frauen Milchkraut, Pulmonaria latifolia.
 Unser Frauen Münz, Mentha graeca.
 Unser Herr Gottes Wundkraut, Hypericum.
 Unser lieben Frauen Distel, Carduus Mariae.
 Unser lieben Frauen Glachs, Olyris.
 Unser lieben Frauen Handschuh, Baccharis.
 Unser lieben Frauen Schüchlein, Melilotus Offic.
 Unterartischocken, Erdäpfel, Helianthus radice Tuberosa.
 Vogelbeer, Sorbus siluestris.
 Vogelkirschen Sorbus siluestris.
 Vogelkirschen, schwarze, Padus.
 Vogelkraut, Alfine. Anagallis.
 Vogelkorn, Viscus aucuparius.
 Vogelmilch, Ornithogalum.
 Vogelnest, Pastinaca siluestris.
 Vogelpfote, Fußkraut, Ornithopodium.
 Vogelzunge, Fraxinus.
 Vossenstert, Alopecurus.

- W**achholder, Juniperus.
 Wachholderbaum, Juniperus.
 Wachholderbeeren, Juniperus.
 Wachholderharz, Gumini juniperi.
 Wachholderstaude, Juniperus.
 Wachtelweizen, Melampyrum.
 Waldäpfelbaum, Malus siluestris.
 Waldbaldrian, Valeriana Alpina, Valeriana siluestris.

Baldrian, fleiner, *Valeriana minima nardifolia*,
Valeriana minor pratensis.

Bart, *Barba caprina siluestris vel siluana*.

Blume, *Alisma*.

Distel, *Agrifolium*.

Erben, *Orobus*.

Eſcherbaum, *Platanus*.

Flachſ, *Linaria*.

Geiſhart, *Barba caprina*.

Glockſtein, *Campanula ſilueſtris flore luteo Trag.*
Digitalis.

Hähnlein, weißes Walbhähnlein, *Anemone*
quinta Dod.

Hirſe, *Paniculum ſilueſtre Matth.*

Holder, *Sambucus aquatica*.

Hopſe, *Hypericum*.

Hüttlein, weißes Walbhüttlein, *Ranunculus can-*
didus.

Waldb. Kirſchen, *Ceraſa ſilueſtria*.

Kraut, *Felix*.

Mangolt, *Pyrola*.

Meiſter, *Hepatica ſtellaria*.

Waldmeiſter, güldener, *Cruciata Dod.*

Nachtschatten, *Solanum furioſum*, *Solanum le-*
thale.

Näſenzungen, *Pulmonaria latifolia*.

Rebe, Blaſenziehende, *Clematis vrens Tab.*

Rebe, mit weißen Blumen, *Clematis vrens*
Tab.

Rebe, Spaniſche, *Clematis vrens altera Boetica*
Cluſ. Lob.

Salben, *Salvia agreſtis Dod.*

Scharley, *Horminum ſatium*.

Stroh, *Gallium*.

Winde, *Hepatica ſtellaria*.

Wolfsmilch, *Tithymalus ſiluaticus*.

Wunde, *Caprifolium*.

Wurz, *Symphitum*.

Wallnuß, *Nux juglans*.
 Wallochsenzungen, *Lycopus*.
 Wallstein, *Osteocolla*.
 Wallstroh, *Gallium luteum*.
 Wallwurz, kleine, *Pulmonaria latifolia maculosa*.
 Wallwurz, knollichte, *Symphitum tuberosum*.
 Wallwurz, schwarze, *Symphitum Offic.*
 Wallpurgisfraut, *Lunaria minor racemosa vel vulgaris*.
 Wandfraut, *Parietaria*.
 Wandläusfraut, *Xyris*.
 Wanzenfraut, *Melissa hortensis*, *Heliotropium maius*.
 Warzenfraut, *Ledum Silesiacum Clus.*
 Warzenkresse, *Ambrosia* I. *Matth.*
 Warzenwegweiß, *Cichorium verrucatum* Zazyn-
 tha.
 Waschfraut, *Saponaria*.

Aloe, *Aloides*.
 Ampfer, *Lapathum aquosum*.
 Andorn, *Lycopus*.
 Baldrian, großer, *Valeriana filuestris*.
 Baldrian, fleiner, *Valeriana minor pratensis*.
 Bathenig, *Scordium*.
 Betonien, *Scrophularia*.
 Blat, *Hydrophyllon*.
 Blut, *Perficaria*.
 Bungen, *Beccabunga*.
 Wasser } Dorn, brauner, *Panax Coloni*.
 Dosten, *Eupatorium odoratum*, Ibn-Tfine.
 Epheu, *Hedera aquatica*.
 Eppich, *Apium*.
 Filipendulwurz, *Oenanthe*.
 Fönchel, *Myriophyllon*.
 Hörtgespan, *Lycopus*.
 Händlenswurz, *Cynosorchis*.
 Holder, *Opulus*.
 Kolben, *Typha*.
 Kresse, *Nasturtium aquaticum Offic.*

- Lilien, gelbe, *Nymphaea lutea*.
 Lilien, weiße, *Nymphaea alba*.
 Linsen, *Lens palustris*.
 Linsen, mit dreyspitzigen Blättern, *Hederula aquatica Lob.*
 Mäningen, *Nymphaea alba Offic.*
 Mark, *Apium*.
 Melone, *Anguria*.
 Merk, *Sium*.
 Mohoblumen, *Nymphaea alba Offic.*
 Moos, *Lens palustris*.
 Morellen, *Apium palustre*.
 Münze, *Balsamina agrestis Trag.*
 Nabel, *Hydrocotyle*.
 Natterwurz, *Dracunculus aquaticus Matth. Dod. Cam. Eyst.*
 Nept, *Balsamina agrestis*.
 Ruß, *Tribulus aquaticus*.
 Peterlein, *Apium palustre, Sium*.
 Pfeffer, *Perficaria vrens, Hydropiper*.
 Pimpinella, *Samolus*.
 Polen, *Nummularia Offic.*
 Pungen, *Beccabunga*.
 Rietich, *Sisymbrium*.
 Rosen, *Nymphaea alba*.
 Roßschwan, *Hippuris altera Trag.*
 Sanickel, *Geum*.
 Schirling, *Sium alterum*.
 Schlangenkraut, *Dracunculus aquaticus Matth. Dod. Cam. Eyst.*
 Schmalzblume, *Caltha palustris*.
 Schwertel, *Acorus adulterinus*.
 Seegrün, *Stratiotes Aegyptiaca*.
 Sens, *Erysimum*.
 Spargel, *Asparagus marinus Clus.*
 Viel, *Hottonia, Hexastyla*.
 Wart, *Cichorium*.
 Wegerich, *Plantago aquatica*.

Wasser

Wasserweide, Salix.

Wasserwindkraut, Eupatorium.

Wauke, Luteola.

Webedistel, Onopordon *Athenaei* *Anguill.*

Webercharten, *Dipsacus sativus*.

Wegeblat, *Plantago Offic.*

Wegebreit, *Plantago Offic.*

Wegebreit, Spanischer, *Holostium Offic.*

Wegedistel, *Carduus stellatus*, *Acanthium*.

Wegedistel, weiße, *Carduus Mariae*, *Onopordon Athenaei* *Anguill.*

Wegedorn, *Spina infectoria*.

Wegegras, *Centinodium*.

Wegekraut, *Gallium*.

Wegelauch, *Cichorium sativum*.

Plantago.

breitblättrichter Wegerich, *Plantago Offic.*

Froschwegerich, *Plantago aquatica*.

großer, *Plantago Offic.*

kleiner, *Plantago minor Offic.*

rother, *Plantago Offic.*

schmalblättrichter, *Plantago minor*.

Spanischer, *Holostium Offic.*

spiziger, *Plantago minor*.

Wegerich, *Wasserwegerich*, *Plantago aquatica*.

Welscher, *Damasonium*.

Gras, *Polygonum*.

Holder, *Juniperus*.

Kattich, *Taraxacon*.

Lungen, *Cichorium silvestre*.

Samen, *Papaver sativum*.

Senf, *Erysimum*.

Stroh, *Gallium*.

Tritt, *Polygonum*.

Tritt, kleiner, *Herniaria*.

Wegwart, *Cichorium silvestre*.

Wegwart, Gartwegwart, *Cichorium sativum* *Offic.*

Weg-

- Wegweis, *Cichorium silvestre*.
 Wegweis, Constantinopolitanische, *Cichorium Constantinopolitanum*.
 Wegweis, Warzenwegweis, *Cichorium verrucarium*, Zazyntha.
 Weiberfist, *Crepitus lupi*.
 Weiberkrieg, *Ononis*.
 Weihe Umbra, *Liquidambra*.
 Weichsel, *Cerasa austera*.
 Weid, *Glastum*.
 Weide, *Erica humilis*.
 Weiden, {
 Bundweiden, *Salix Offic.*
 Baum *Salix Offic.*
 Baum, wilder, *Salix Offic.*
 Bruchweiden, *Salix Offic.*
 Dorn, *Oleaster Germanicus*.
 Egyptische, *Calaf. seu Ban.*
 Erdweide, *Salicula repens*.
 gelbe Weiden, *Salix Offic.*
 glänzende, *Salix Offic.*
 Glasweiden, *Salix Offic.*
 Hopfenkraut, *Onobrychis*.
 kleine Weiden, *Salix Offic.*
 Kraut, *Lythymachia Offic.*
 Leinweiden, *Salix Offic.*
 mürbe Weiden, *Salix Offic.*
 rothe Weiden, *Salix rubeus*.
 Seidelweiden, *Salix Offic.*
 weiße Weiden, *Salix Offic.*
 Weiderich, Aehrenweiderich mit Purpurblumen, *Lythymachia Offic.*
 Weiderichröblein, große, *Onagra*.
 Weiberbinze, *Mariscus Plin.*
 Weihernüsse, *Tribulus aquaticus*.
 Weiherrosen, *Nymphaea alba*.
 Wein, Alicantewein, *Vinum alonense*.
 Weinbaum aus Canada, *Vitis Canadensis*.
 Weinbeer, *Vinum*.

Wein

Bergknoblauch, Ampeloprasum.

Efig, Acetum.

Faren, Tanacetum odoratum.

Gartenarün, Mercurialis *Offic.*

grün, Vinca peruinca.

Köpflein, Adiantum flauum.

Kraut, Muscus terrestris, Pulsatilla.

Pfäumlein, Pruna domestica.

Port a Portwein, Vinum Portuense.

Raute, Ruta hortensis.

Rebe, Bryonia alba, Vinum.

Schedel, Berberis.

des Weines Sohn, Acetum.

Stoß, Vitis vinifera.

Stoß, wilder Weinstoß, Vitis siluestris.

Tintwein, Vinum Alonense.

Traube, Vinum.

Udorn, Marrubium album.

Aprilenblumen, Ranunculus candidus.

Asphodill, Asphodelus *Matth.*

Behen, Behen album.

Beiskohl, Beta alba.

Bete, Beta alba.

Betonien, Primula *veris.*

Bertram, Parmica.

Büchen, Carpinus.

Corallen, Corallium album.

Weiß. Diptam, Fraxinella.

Distel, Carduus Mariae.

Dorant, Parmica.

Dorn, Mespili siluestr.

Frauendistel, Onopordon.

Gilgen, Lilium album.

Heidentraut, Erica alba.

Herzblume, Hepatica alba.

Indianischer Balsam, Balsamum Indicum.

Kappesfohl, Brassica capitata.

kleiner Meier, Blitum *Frag. Lon.*

Weiß.

Weiskopffohl, *Brassica capitata*.

Weiskraut, *Brassica capitata*.

Weiskümmel, *Carum*.

Weis Leberblümlein, *Hepatica alba*.

Weis Leberkraut, *Hepatica alba*.

Weisse Leuchte, *Euphrasia*.

Weislicher Ahorn, *Acer*.

Lilgen, *Lilium album*.

Mangolt, *Beta alba*.

Meirich, *Alfne*.

Mohn, *Papauer sativum*.

Möhren, *Pastinaca domestica*.

Murmelfen, *Nymphaea alba*.

Nachtschatten, *Scrophularia*.

Nieswurz, *Helleborus albus*.

Pappeln, *Populus*.

Reinfaren, *Parmica*.

Rhabarbar, *Mechoacanna alba*.

Rosßschwanz, *Hippuris altera*.

Saubohne, *Hyosciamus albus*.

Schlafkraut, *Hyosciamus albus*.

Seekannen, *Nymphaea alba*.

Weisse Seepuppen, *Nymphaea alba*.

Seerosen, *Nymphaea alba*.

Senf, *Eruca*.

Sommerthiergen, *Ranunculus candidus*.

Steinbrech, *Milium Solis*, *Saxifraga alba chelidoides*.

Storchschnabel, *Geranium batrachoides*.

Tanne, *Abies*.

Tannenbaum, Weiblein, *Abies*.

Tollkraut, *Hyosciamus albus*.

Waldhähnlein, *Anemone quinta Dod.*

Waldhütlein, *Ranunculus candidus*.

Wasserlilien, *Nymphaea aquatica*.

Wegdistel, *Carduus Mariae*, *Onopordon Albenaci Anguill.*

Weinrebe, *Bryonia*.

Weiß Widerton, *Bryonia alba*, *Lunaria minor*.

Weißer wilde Lychnis, *Ocymoides*.

Weißer Wurz, *Polygonatum*.

Weißer Zeitlosen, *Hermodactylus*.

Weißer Zimmet, *Costus*.

Weißer Zwiebeln, *Cepa*.

Weizen, Sommerweizen, *Triticum aestivum*.

Weizen, Winterweizen, *Triticum hybernum*.

Weizen, Mohrenweizen, *Melampyrum*.

Weizen, Wachtelweizen, *Melampyrum*.

Weizenwalch, *Lolium*.

Weizen, *Odonis*.

Welgen, *Salix Offic*.

Welsamen, *Nasturtium silvestre*.

Welscher Baldrian, *Valeriana hortensis*.

Welsche Bärenklau, *Acanthus*.

Welsche Bibernell, *Sanguisorba*.

Welsche Distel, *Scolymus aculeatus*.

Welsche Hambutten, *Jubae*.

Heidelbeerbaum, *Myrrhis*, *Tarentina Myrtus*.

Hirse, *Panicum*.

Kerb, *Myrrhis*.

Kirschbaum, *Cornus Cerasus*.

Korn, *Frumentum Saracenicum*, *Frumentum Turcicum*.

Welsch.

Rümmel, *Stoechas Arabica*.

Linsen, *Colutea Matth. Lon. Dod.*

Ruß, *Juglans*, *Nux juglans*.

Wimpernüssgenbaum, *Putacia*.

Quendel, *Thymus*.

Zenetbaum, *Colutea, Matth.*

Wegerich, *Damasonium*.

Wermuth, *Absointhium Ponticum*.

Wendewurz, *Helleborus albus*.

Wermuth, *Absointhium*.

Wermuth, Krahnmwermuth, *Absointhium album*.

Wermuth, Meerwermuth, *Absointhium marimum*.

Wermuth, Cantonisches, *Santonicum*.

Werm.

Wermuth, weißer Wermuth, Absinthium album.

Werselohl, Brassica Sabauda.

Wersich, Brassica Sabauda.

Wergentrau, Heliotropium.

Wetterkraut, Lotus urbanus.

Wetterröslein, Alcea vesicaria.

Wend, Isatis.

Weynschwanz, Chondrilla prima.

Weyrauch, Thus.

Weyrauch, Jüdenweyrach, Storax.

Weyrauchkörner, Thus.

Weyrauchkraut, Rosmarinus.

Wickbaum, Lupinus sativus.

Wicken, Vicia Offic.

Wicken, gelbe Wicken, Vicia lata siliqua flore luteo 7o.

Bauh. Chab.

Wicken, Türkische Wicken, Lupinus.

Wicken, wilde Wicken, Vicia fluviatilis.

Widerstoß, Behen.

Adiantum aureum.

gelblicher Wiederthron, Adiantum flavum.

guldener Wiederthron, Adiantum aureum.

mit Zünglein, Ophioglossum.

weiß, Lunaria minor.

Wiedertod, Bryonia Trichomanes.

Wiegenkraut, Absinthium.

Wiesenblumen, Caltha palustris flore simplici.

Wiesenschypresse, Erica.

Wiesendistel, breitblättrichte, mit Asphodelwurzeln, Carduus bulbosus Monspeliensis Trag.

Wiesendragun, Ptarmica.

Wiesengeld, Nummularia Officin.

Wiesenklee, Trifolium pratense.

Wiesenkohl, Carduus pratensis Trag. Lob.

Wiesenkraut, Limonium.

Wirsenkress, Nasturtium pratense.

Wiesenkümmel, Carui Semen.

Wiesenlattich, Taraxacon *Offic.*

Wiesenraute, Thalictrum maius.

Wiesenwolle, Lana pratensis, Filago.

Wiesenzeitlosen, Colchicum commune.

Wieterich, Cicuta.

Aberraute, Abrotanum campestre, Ambrosia *Lon.*
altera.

Alraun, Victorialis.

Amper, Lapathum filustre angustifolium.

Anemone, mit weißen Blumen, Anemone *tertia*
Clus.

Apfelbaum, Malus filustris.

Aurin, Gatiola.

Baldrian, Valeriana filustris.

Bärendill, Meum.

Basilien, Cynopodium maius.

Bertram, Parmica.

Birnen, Pyra filustria.

Blatterbsen, Clymenum *Matth.*

Bohne, Faba filustris *Matth. Trag.*

Wilde Carlin, Acarna.

Cassia, Pseudo Cassia.

Castanien, Castanea equina.

Cucumern, Cucumer asinus.

Dille, Corula foetida *Brunf. et Offic.* Meum.

Dragun, Parmica.

Durchwachs, Bifolium.

Eberwurz, Carlina filustris minor.

Eppich, Meum palustre.

Feigen, Sycomorus.

Feldsafran, Carduus vulgaris *Matth.*

Fench, Fenich, Panicum filustre *Matth. Dod.*

Fichtenbaum, Pinaster.

Flachs, Linaria.

Freisamkraut, Jacea.

Galgant, Cyperus.

Gamanderlein, *Chamaedrys vulgaris* *Trag. et Offic.*
 Garbe, *Filipendula*, *Trag. Matth. et Offic.*

Helleborinthkraut mit gelben Blumen, *Dama-
 sonium Alpinum.*

Helleborinthkraut mit rothen Blumen, *Dama-
 sonium Alpinum.*

Helleborinthkraut mit weißen Blumen, *Dama-
 sonium Alpinum.*

Hyndekorn, *Fraxinus*, *Fagopyrum scandens.*

Holder, Hollunder, kleiner wilder Holder, *Ebulus.*

Hundestürbiß, *Cucumer alpinus.*

Johannisbeere, *Ribes nigra.*

Jujuben, *Ziziphae.*

Kartendistel, *Dipsacus siluestris* *Dod.*

Kartendistel, kleine wilde Kartendistel, *Dipsa-
 cus tertius* *Dod.*

Kagenkraut, *Balsamina agrestis.*

Kichern, *Clymenium* *Matth.*

Kirschen, *Cerasa siluestris.*

Wilde

Kohl mit scharfen Blättern, *Turritis* *Offic. Germ.*

Krähenfuß, *Serpentaria.*

Kresse, *Iberis.*

Kümmel, *Cuminum siluestre.*

Lattich, *Lactuca siluestris.*

Leindotter, *Myagrum siluestre.*

Lilie, *Martagon* *Matth.*

Lorbeer, *Laurus tinus.*

Löwenmaul, *Antirrhinum primum* *Matth.*

Lychnis, weiße wilde, *Ocymoides.*

Majoran, *Origanum.*

Mangolt, *Lapathum siluestre angustifolium.*

Marienrosen, *Nigellastrum.*

Maslieben, große wilde Maslieben, *Bellis ma-
 ior* *Trag.*

Melte, *Chenopodium.*

Melte mit weißlichten Blättern, *Atriplex silue-
 stris secunda* *Matth.*

Meerrettig, *Armoracia.*

Möhrensamen, Vogelnest, Daucus.
 Münze, Mentha silvestris.
 Muthwillen, Caryophyllaea silvestris.
 Mutterkraut, Calamintha agrestis.
 Nardus, Valeriana hortensis.
 Nelken, Armerius flos.
 Nieswurz, Elleborine, f. Helleborine *Dod. Lob.*
 Ochsenzungen, Echium vulgare.
 Oelbaum, Oleaster.
 Petersilge, Petroselinum montanum, Panicum
Offic. Dalechampii, Caulalis Matth.
 Pflaumen, Acacia Germanica.
 Polen, Calamintha agrestis, Serpillum.
 Raute, Fumaria capnoides, Galega vulgaris *C.*
Bauh. et Park. Ruta maior.
 Rhabarbar, Lapathum.
 Rosen, Cynosbatus.
 Rosenschwamm, Fungus Cynosbatus.
 Rosmarien, Ledum Silesiacum *Clus.*
 Rüben, Candische, Pseudobunium.
 Safran, Carthamus.
 Salbey, Horminum silvestre *Lob.*
 Scharlach, Salvia agrestis.
 Scharlei, breitblättrichte wilde Scharlei, Hor-
 minum silvestre *Lob. Oculus Christi.*
 Schoten, Acacalis.
 Spargel, Asparagus silvestris *Dod.*
 Sperberbaum, Aria *Theophrast. Tabern. Cam.*
Sorbus minor Matth. Gesn. Dod.
 Stabwurz, Abrotanum campestre, Ambrosia *Lon.*
altera.
 Süßholz, Astragalus, Foenum graecum silvestre.
 Taurant, Marrubium album.
 Weinstock, Vitis silvestris.
 Wolfsmilch, Tithymalus siluaticus.
 Zimmetbaum, Pseudocassia.

Wilde

Weidenbaum, Salix *Offic.*

Winde, Convolvulus.

Winde,

- blaue Winde, *Campana coerulea* *Dod.*
 Federvinde, *Quamoclit.*
 große, *Smilax leuis.*
 kleine Erdwinde, *Volunlus terrestris.*
 Winde, { kleine Winde mit Spießblättern, *Cantabrica.*
 Meerwinde, *Soldanella.*
 Purgierwinde, *Soldanella.*
 Syrische, *Scammonea.*
 weiße, *Smilax leuis.*
 Windröslein, *Anemone hortensis tenuifolia* *Trag.*
 Eisen, *Hyssopus.*
 Gerste, zweizeilige, *Hordeum distichum* *Dod.*
Cord. C. Bauh.
 grün, Aloë, *Hedera arborea*, *Mercurialis*, *Pyro-*
la, *Vinca per vinca.*
 Isop, *Thymbra.*
 Kress, *Barbarea* *Dod. Tab.* *Nasturtium hyber-*
num.
 Winter. { Leuconen, *Leucoium.*
 Melisse, *Melissa hortensis.*
 Rinde, *Arbor baccifera.*
 Rocken, *Secale.*
 Rosen, *Malua arborea.*
 Rübsen, *Rapistrum.*
 Sallat, *Lactuca.*
 Saturei, *Thymbra.*
 Viole, *Viola matronalis.*
 Weizen, *Triticum.*
 Winterwiebeln, *Cepa serilis* *Trag. Gesn. C. Bauh.*
 Wirbeldost, *Clinopodium majus.*
 Wirbelstam, *Pseudodictamnus.*
 Wirbelkraut, *Astragalus.*
 Witscherlenwetsch, *Herba Gerhardi.*
 Wöbendung, *Cicuta.*
 Wohlgemuth, *Origanum.*
 Wohlgemuth, Cretischer, *Origanum Creticum.*
 Wohlgemuth, kleiner Wohlgemuth, *Clinopodium mi-*
nus.

Wohlriechender Affant, *Afa dulcis*.
 Wohlriechender Klee, *Lotus vrbana*.
 Wohlriechend Knabenkraut, *Tr. orchis Offic. Ger.*
 Wohlriechend Traubenhiacynth, *Bulbus vomitorius*.
 Wohlriechender Wilhelm, Gartennelke, *Caryophyllus*,
marinus.
 Wohlstand, *Imperatoria*.
 Wolfenbeer, *Chamaerubus*.
 Woltentraut, *Ocymastrum*.

Beer, *Chamaerubus*, *Paris herba*.

Bein, *Lycopus*.

Bohnen, *Lupinus sativus*.

Bist, *Crepitus Lupi*.

Fuß, *Cardiaca*.

Gerste, *Adiantum flauum*.

Gift *Aconitum*.

Klauen, *Musculus terrestris*.

Kraut, *Aconitum*.

Milch, kleine, *Esula minor*.

Wols. { Milch mit knollichten Wurzeln, *Tithymalus*,
verrucosus.

Milch, stachlichte, *Hippophaës*.

Milch, Baldwolfsmilch, *Tithymalus siluati-*
cus.

Milch, wilde Wolfsmilch, *Tithymalus silua-*
ticus.

Schoten, *Lupinus sativus*.

Tapp, *Cardiaca*.

Wurz, *Aconitum*, *Lycetum*, *Napellus luteus*,
Thora.

Wurz, Wundheilende, *Voltschnoykoren*.

Wolle, Baumwolle, *Bombax*.

Wollenblume, *Leontopodium*.

Wollkraut, Königskerze, *Verbascum*.

Wollstrauch, *Galium album*.

Wolherley, *Arnica*.

Wunderbar, *Sedum maius*.

Wunderbaum, Americanischer, *Ricinus Americanus*.

Wundera

- Wanderblume, Jalapa.
 Wundheil, güldenes Wundheil, heydnisches, Virga aurea serrata latifolia.
 Wundholz, Fraxinus.
 Wundflee, Vulneraria.
 Wundkraut, Conyzae affinis Germanica, Fabaria, Lunaria minor, Sideritis.
 Wundkraut, güldenes, heydnisches, Virga aurea serrata latifolia.
 Wundkraut, kleines, Bellis minor *Matth.*
 Wundkraut, kreiendes, Nummularia *Offic.*
 Wundkraut, unsers Herrn Gottes, Hypericum.
 Wundrheinfall, v. Rheinfall.
 Wundwurzel, Valeriana *Offic.*
 Würglina, Napellus.
 Wurmfaren, Tanacetum odoratum.
 Wurmgras, Gramen Caninum.
 Wurmkraut, Scrophularia maior, Santonicum, Tanacetum odoratum.
 Wurmsamen, Santonicum, Tanacetum odoratum.
 Wurmwurz, Scrophularia maior.
 Wurzel zum Venuspiel, Acorus verus.
 Würznäglein, Caryophylli aromatici.
 Würzried, Acorus verus, Calamus indicus.
 Wüterich, Cicuta.
 Wüterichkraut, Harmala, Ruta maior.
 Wyenschwanz, Dens leonis.

Yffenbaum, Yffenholz, Vlmus.
 Yfop, Hyssopus.
 Yucca, Jucca.

Zachariasblume, Cyanus.
 Zahnkraut, Valeriana hortensis.
 Zahnstöhlerbaum, Lentiscus.
 Zahnwehbaum, Xanthoxylum.
 Zahnwurz, Pyrethrum.
 Zapfenbaum, Palma Pinus.

- Zappfenkraut, Hippoglossum.
 Zayfholz, Frangula.
 Zäpfleintraut, Trachelium.
 Zauchen, Lilium conuallium.
 Zauchen, Lilium conuallium.
 Zauchen, Lilium conuallium.
 Zaungilgen, Caprifolium.
 Zaunlocke, Conuolvulus.
 Zäunling, Caprifolium *Bruf.*
 Zaunreis, Klebrich, Aparine.
 Zaunrübe, Bryonia.
 Zebenförner, Ricinus.
 Zecht, Scolopendrium verum.
 Zechenförner, Ricinus vulgaris.
 Zehrwurz, Kalbsfuß, Arum.
 Zeidelbast, Thymelaea.
 Zeiland, Thymelaea.
 Zeisigkraut, Anagallis.
 Zeitlosen, Bellis.
 Zeitlosen, kleine Herbstzeitlosen, *Leucosium Silesiacum*
Clus.
 Zeitlosen, weiße, *Hermodactylus*.
 Zibeben, Zibebae.
 Zibern, Aegilops *Plin.*
 Ziegenbart, Clauaria.
 Ziegenbein, Cyanus flos *Dod. et Offic.*
 Ziegenhorn, Foenum Graecum.
 Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.
 Ziegenraute, Galega.
 Ziegentod, Napellus.
 Ziesererbsen, graue, Cicer nigrum.
 Ziesererbsen, rothe, Cicer rubrum.
 Ziesererbsen, weiße, Cicer album *satiuum*.
 Zieserleinsbaum, Juiubae.
 Zigeunerkraut, Hyosciamus.
 Ziland, Chamelaea tricoccus.
 Zimbelblume, Damasonium.
 Zimmet, Cinnamomum.

- Zimmet, wilber Zimmet, Pseudocassia.
 Zinnfraut, Hippuris sine foliis et nuda *Tab.*
 Zipollen, Cepae.
 Zipperleinskraut, Herba Gerhardi.
 Zirbelbaum, Pinus.
 Zirgelbaum Bastart, Guaiacana.
 Zirmet, Sefeli Massilioticum.
 Zisererbsen, v. Ziesererbsen.
 Zitronen, Citrus.
 Zitronenquendel, Thymus citrinus.
 Bitterbaum, Populus Lybica.
 Bittergras, Aegilops *Plin.*
 Bitterpappeln, Aspen, Populus.
 Bitterwurz, Lapathum silvestre.
 Zitwer, Arabischer, Anthora.
 Zitwer, Blockzitwer, Zedoaria rotunda *Offic. Park. et C. Bauh.*
 Zitwer, langer Zitwer, Zedoaria fina.
 Zitwer, runder, Zedoaria rotunda.
 Zitwersamen, Santonicum.
 Zitwer, Zedoaria fina.
 Zitwerwurz, Zedoaria fina.
 Zucker, Saccharum.
 Zuckerkant, Saccharum.
 Zuckererbsen, Pisum leptolobum.
 Zuckermöhren, Sisarum.
 Zuckerrohr, Arundo saccharifera.
 Zuckerrüben, Syrische, Secacul.
 Zuckermurz, Sisarum.
 Zuckermurz, Indianische, Battata Hispanorum.
 Zungenblat, Hippoglossum.
 Zungenkraut, Hippoglossum.
 Züchelbaum, vermeinter Zügelbaum, Lotus Africana.
 Zwettholz, Euonymus *Matth. Dod.*
 Zwergmaulbeerbaum, Chamaemorus.
 Zwergringelblume, Caltha pumila.
 Zwergweide, Salix pumila.

- Zwetschen, *Prunus domestica*.
Zweyblat, *Bifolium*, *Ophris*.
Zweykorn, *Zea dicoccos*.
Zwenjahn, *Bidens*, *Herba Kunigundis*.
Zwiebeln, Zwiefeln, *Cepa*.
Zwiebeln, Ackerfeldzwiebeln, *Bulbus agrestis*, *Ornithogalum*.
Zwiebeln, gelbe, *Bulbus agrestis*.
Zwiebeln, Meerzwiebeln, *Cepa sterilis*.
Zwiebeln, Winterzwiebeln, *Cepa oblonga*.
Zyland, *Chamelaea*.
Zymbelkraut, *Cymbalaria*.

Weißenfels,
gedruckt bey Caspar Simon Jse.







New York Botanical Garden Library

QK41 .F75 1766

Franke von Francken/Flora Francica aucta

gen



3 5185 00099 4895

